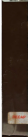

Princeton University.

Digitized by Google

Digitized by Google

Friedr. Wilh. Jos. Dillenius

Griechisch-Deutsches

Wörterbuch

für die Jugend,

nach Gedikischen Text gearbeitet;

mit einem

Griechischen und Deutschen Index

und

Herrn Rektor Schellers Vorrede

versehen.

Jeneta, die verkehrte und verwirrte, und die Gnade und Barmherzigkeit gewendet. Hosea.

Leipzig,

in der Weygandschen Buchhandlung

1770.

PRINCETON UNIVERSITY LIBRARY PAIR
32101 035477049

Digitized by Google

Vorrede

des Herrn Rektor Schellers.

Da man mich ersucht hat, dieses Wörterbuch mit einer Vorrede zu begleiten, so will ich, ob ich mich gleich von einer langen Krankheit noch nicht ganz erholet habe, dennoch mit Vergnügen willfahren, um dieses Zutrauen nicht zu beleidigen. Ich will also nur dies wenige anführen.

Daß auf den meisten Schulen Deutschlandes die Schüler im Griechischen, das sie doch oft viele Jahre lernen, nicht recht fortrücken, ist unläugbar. Die Ursache liegt vornehmlich an der Methode und am Mangel der Wörterbücher. Was die Methode betrifft, so kann sie nicht wohl aus Büchern *) gelernt (wiewohl verbessert) werden. Hat der Lehrer nicht besondre Kenntniß, unermüdete Lebhaftigkeit im Vortrage mit Ernsthaftigkeit verbunden, eine große Begierde die Schüler zu befördern; ist er nicht im Stande sie dahin zu brin-

 gen,

*) Man schreibt itzt so viele Methodenbücher. Alle vorgeschriebene Methoden werden endlich mechanisch, und sind wie Scanderbegs Degen ohne Scanderbegs Arm. Hat der Lehrer nicht selbst Talente, so wird ihm das Methodenbuch wenig helfen.

2572
.30

Digitized by Google

gen, daß ſie in zwey Wochen decliniren und conjugiren (nehmlich das Nothwendigſte) und wenigſtens in vier Wochen ſchon etwas überſetzen können, ſo wird nichts draus. Der Schüler wird ſchläfrig, verliert die Aufmerkſamkeit, treibt das Griechiſche blos mechaniſch, und kommt nicht weit. Nicht zu gedenken, daß man auf Schulen nach einer uralten Gewohnheit das Griechiſche lateiniſch und nicht deutſch überſetzt, welches doch dem Schüler verſtändlicher wäre. Ich habe nichts dawider, daß man auch lateiniſch überſetzt; aber die Schüler müſſen auch darnach ſeyn. Wenn aber ein Knabe, der ſchwach im Latein iſt, und nicht weis, was reſpondit, conſcenſa navi etc. iſt und bedeutet, doch ἀποκριθεὶς εἶπε etc. reſpondit et dixit etc. überſetzt, ſo überſetzt er ohne Verſtand. Einige Gelehrte, um zu zeigen, daß im Griechiſchen keine Partikel umſonſt da ſtehe, und daß es keine ſo genannte Flickwörtchen gebe, überſetzen ſie mit lateiniſchen Wörtern, die oft eben ſo dunkel ſind: ſollten ſie ſie deutſch überſetzen, ſo würden ſie ſehen, daß manche Partikel unüberſetzlich ſey. Herr D. Erneſti ad Xenoph. Mem. I. init. überſetzt τοιάδε durch huiuscemodi; folglich das δε durch ce, damit das δε in τοιάδε nicht überflüßig ſey: worinn ihm Bach ad Xenoph. Oecon. I. init. folgt. Dies hat einen Schein. Aber man ſage mir, wie huiusmodi und huiuscemodi unterſchieden ſey. Ich halte beydes für einerley. — Zur Methode gehört auch, daß der Schüler, wenn er eine Weile Griechiſch gehört hat, gewöhnt werde, ſich auf die Lection vorzubereiten, (das iſt, den Sinn der Stelle zu ſuchen ꝛc. welches ohne Wörterbuch nicht möglich iſt) und ſie zu wiederholen. Sonſt iſt alles Lernen umſonſt. Einmal hören oder leſen iſt ſo gut als nicht hören, oder

nicht

nicht lesen. Dreymal muß der Schüler jede Stelle lesen: einmal vor der Lection, durch eigene Vorbereitung zu Hause; zweytens in der Schule, da er auf des Lehrers Erklärung sorgfältig Achtung gibt, und sieht, wo er bey der Vorbereitung nicht fort konnte, und woran es lag: drittens, durch Wiederholung zu Hause. Kann der Lehrer diese drey Dinge erhalten, so hat er die beste, ja die einzige rechte Methode. Wo nicht, so ist sein Unterricht unnütz, und er redet in den Wind. Wiederholt nun der Lehrer noch einmal die Lection in der Klasse (welches meistens geschehen muß), so hat der Schüler die Lection viermal durchgedacht: und nun muß er sie gewiß inne haben, wenn er nicht ganz ohne Kopf ist. — Was den Mangel der griechischen Wörterbücher betrifft, so ist er eben so unläugbar. — Man gehe in die Schulen Deutschlands (große Städte, besonders wo Universitäten oder mehrere ansehnliche Schulen oder Gymnasia sind, z. E. Berlin, Leipzig ꝛc. nehme ich aus. Hier gibts oft Gelegenheit, bey den so genannten Antiquariern Bücher alt zu kaufen.) und frage, wie viele ein Griechisches (so ists auch mit dem Hebräischen ꝛc.) Wörterbuch oder Lexicon haben. Ich will nichts von der Güte der Wörterbücher sagen; wie viele können sich den Hederich, zumal den durch Ernesti vermehrten, kaufen? Scapula ist selten. Pasor ist nicht hinlänglich ꝛc.

Man hat also billig den verdienten Herrn Oberlehrer Dillenius in Urach zu rühmen, daß er diesem Mangel besonders für Anfänger abzuhelfen, sich die Mühe genommen, ein griechisches kleines Wörterbuch auszuarbeiten, und Anfängern ein so nöthiges Hülfsmittel um einen mäßigen Preis in die Hände liefert. Es hat ihm gefallen, es nach dem Plane meines kleinen latein.

Wör-

Wörterbuchs einzurichten. Er hat die griechischen Wörter nicht lateinisch, wie bisher üblich gewesen, sondern deutsch übersetzt, welches ich sehr billige, weil dadurch manche Zweydeutigkeit vermieden wird. Ich bin überzeugt, daß dies Wörterbuch, wenn es der Schüler nur fleißig aufschlagen wird, nicht geringen Nutzen verschaffen werde. Ich habe wegen Kürze der Zeit und wegen meiner Krankheit nur einige Bogen, auch hier und da verschiedene Seiten, durchgelesen, und muß sagen, daß darin insgemein Deutlichkeit, Ordnung und Richtigkeit herrschet. Einigen wird das mißfallen, daß die Wörter nicht alle nach dem Alphabethe, sondern nach der Abstammung (wie in meinem latein. kleinen Wörterbuche) verzeichnet sind. Beyde Arten haben ihre Bequemlichkeiten und Unbequemlichkeiten. Doch ist hinten ein doppeltes Register angehängt, wodurch das Aufsuchen erleichtert wird. Es haben einige meiner auswärtigen Freunde, als dies Wörterbuch angekündiget wurde, geglaubt, daß ich Theil daran haben, ja es ausarbeiten würde. Allein ich habe nicht den mindesten Theil daran. Die Ehre gebührt ganz dem Herrn Dillenius. Unterdessen wäre es nicht unmöglich, daß ich einmal ein größeres griechisches Wörterbuch, etwa in der Größe des Hederichs, ausarbeitete: doch kann ich itzt davon nichts versichern.

Brieg, im Monat September, 1784.

J. J. G. Scheller,
Rektor des Königl. Gymnas. illustris.

Digitized by Google

Vorrede.

Daß die Erlernung der griechischen Sprache durch griechisch-deutsche Wörterbücher ausserordentlich erleichtert werde, lehrt nicht nur die Erfahrung, sondern auch das Zeugniß vieler sachkundigen Männer, wovon ich nur den berühmten Hrn. Oberconsistorial-Rath Gedike, (S. die Vorrede zu seinem griechischen Lesebuch,) und die einsichtsvollen Recensenten der allgem. Bibliothek für das Schul- und Erziehungswesen, (B. 2. p. 555 ꝛc.) nennen will. Denn durch die lateinische Sprache kann man die griechische bey weitem nicht so deutlich und bestimmt erklären, als durch die deutsche, welches ich nur an wenigen Exempeln zeigen will. So wird βουλὴ durch consilium übersetzt, welches Entschluß, Rath, Klugheit ꝛc. bedeuten kann. Woher weis nun der Anfänger, welche Bedeutung hier statt finde? Um dies zu erfahren, nimmt er nun, wenn er den Context nicht zu Rath zu ziehen weis, seine Zuflucht zu seinem lateinisch-deutschen Wörterbuch *), sucht, was consilium heisse, und findet dann mit genauer Noth, was er wissen wollte. Oder — wenn er faul ist, so bleibt er bey consilium stehen, und denkt — nichts dabey. Dergleichen Erfahrungen habe ich schon vielfältig gemacht, und meine Schüler gefragt, wie sie dieses oder jenes Wort aus ihrem Hederich oder Zimmermann verstehen — worauf mir der gute Kopf, durch Hülfe des Contexts, die richtige Bedeutung sagte, der faulere und weniger fähige aber schief antwortete, oder gar schwieg. So ist δύναμαι durch valeo übersetzt: ob dies nun: ich kann, ich vermag, oder ich gelte ꝛc. heisse, lernt der schwächere Anfänger aus dieser Uebersetzung nicht.

*) Dergleichen Beispiele sind mir bisher viele, so gar von obern Classen, bekannt, und selbst erzählt worden. Anm. zur 2ten Auflage.

nicht. Und Exempel hat er in seinem Hederich und Zimmermann ꝛc. keine, vermittelst deren er es lernen könnte. Λαμβάνω wird übersetzt: capio. Welche Bedeutung von capio soll sich nun der Anfänger denken? Οἰωνισμὸς, οἰώνισμα, augurium, auspicium. Heißt dies nun die Zuratheziehung der Weissagevögel, oder die Weissagung selbst ꝛc? Das muß der Schüler erst errathen. Noch deutlicher ists bey ταπεινὸς, das durch humilis übersetzt wird. Heißt dies nun niedrig, oder gering, oder niederträchtig, oder demüthig ꝛc.? Wie kann der Anfänger dieses wissen? „Der Lehrer soll's ihm sagen!“ Nein! Das Wörterbuch soll's ihm sagen, oder er hat es nicht nöthig! Aus diesen wenigen Exempeln erhellet deutlich, wie nützlich, ia nöthig griechisch-deutsche Wörterbücher seyen. Ich bedachte mich also um so weniger, da mich der Herr Verleger vor zwey Jahren um die Ausarbeitung eines griechisch-deutschen Wörterbuchs nach Schellerischem Plan ersuchte, den Vorschlag anzunehmen, je mehr ich aus eigner Erfahrung wußte, wie viel deutlicher und bestimmter man das Griechische in der deutschen Sprache erklären könnte, als in der lateinischen. Um aber meiner Arbeit die mir möglichste Vollkommenheit zu geben, so arbeitete ich zuerst den ganzen Buchstaben λ aus, und schickte ihn mit einer Vorerinnerung, (worinn ich die Schwierigkeit zeigte, die vielen, z. E. 8, 10, 12, Bedeutungen eines Worts so streng genetisch von einander herzuleiten, daß immer eine aus der andern immediat folgte:) an den Herrn Verleger, und bat ihn, diese Probe dem Hrn. D. Morus, und noch etlichen andern einsichtsvollen Männern, vorzulegen, und dieselben um ihren Rath zur Ausarbeitung des ganzen Buchs gehorsamst zu bitten. Ich war auch wirklich so glücklich, nicht nur von dem menschenfreundlichen Herrn D Morus, sondern auch von einem andern mir unbekannten Gelehrten, ein schriftliches Urtheil zu erhalten welches ich hier anzuführen, und beeden Gelehrten öffentlich meinen verbindlichsten Dank dafür zu bezeugen, für Pflicht halte. Das Urtheil des Herrn D. Morus lautet von Wort zu Wort

also:

also a): „Der unbekannte Herr Verfasser des griechisch-
„deutschen Wörterbuchs hat mir erlaubt, meine Gedan-
„ken darüber zu äußern. Ich bediene mich dieser Erlaub-
„niß mehr aus dankbarer Ergebenheit, als aus Nothwen-
„digkeit. Die Absicht also, ein kurzes griechisches Wör-
„terbuch nach Art des lateinischen von Schellern, und in
„etymologischer Ordnung zu verfertigen, ist, dünkt mich,
„gut: und vermuthlich wird die Schwierigkeit, ein jedes
„Wort an seinem Orte zu finden, dem Anfänger durch
„ein alphabetisches Register erleichtert werden. Ob zu
„viel oder zu wenig Wörter angegeben sind, darüber kann
„ich nicht urtheilen, weil ich nicht weis, wie stark das
„Buch werden soll. Der Hr. Verfasser denkt mit Grun-
„de, der genetischen Ordnung zu folgen, sey nützlich, aber
„auch schwer. Und ich glaube selbst, daß es in vielen
„Stücken nicht möglich, in vielen blos willkührlich und
„wahrscheinlich sey. Wenn indessen nur irgend ein Zu-
„sammenhang gezeiget wird, so ist doch hinlänglich, dem
„Lehrling den Gedanken überzeugend zu machen, daß viele
„Bedeutungen eines Wortes eine Reihe von Aehnlichkei-
„ten, Verbindungen und Verhältnissen sind; gesetzt
„auch, daß man die Reihe nicht bis zur historischen Ge-
„wisheit, oder philosophischen Evidenz bringen kann. Ließe
„sich nicht zuweilen die Auskunft treffen, daß man die
„Folge der Bedeutungen ordnete, so lange man könnte,
„die übrigen aber mit den Worten: ausserdem bedeutet
„es noch, anzeigte, und sich in der Vorrede ein für alle-
„mal darüber erklärte? oder, wenn dieser Vorschlag nicht
„gefiele, könnte man ja die übrigen Bedeutungen, die
„von einem Adjectiv, oder dem Zusammenhange einer
„Phra-

a) Ich will aber durch Anführung dieser Urtheile einigen andern Herrn Recensenten, die vielleicht, um desto freier tadeln zu können, (denn, was hat man heut zu Tage nicht zu befürchten?) sagen werden: ich hätte mich hiemit vor dem Tadel anderer sichern wollen, keineswegs in ihrem Urtheil vorgreiffen: sondern sie nur vorläufig bitten, zur Ehre ihrer Journale eben so kaltblütig, und billig, ohne Leidenschaft und Chikane ꝛc. zu urtheilen, wie diese beiden Menschenfreunde.

„Phrasis bestimmt werden, entweder als Phrasis, oder „mit dem andern Worte verbunden, anführen. Da fer„ner eine große Menge Bedeutungen auf Metonymien „beruhet, wie in ἀμείβειν, welches alle möglichen Gat„tungen des Verwechselns anzeigt, und diese Gattungen „wieder von den ausgelaßnen Wörtern ὅπλα, λόγος u. „s. f. abhängen; so kann es doch ganz gleichgültig seyn, „ob reden, in Wechselchören singen, streiten, rächen, ver„gelten, in dieser oder jener Ordnung stehen. Ueberhaupt „könnte Gesners Thesaurus latinae linguae b) oft auf „gute Ideen führen, wie man die einzelnen Bedeutun„gen unter einem allgemeinen Begriffe zusammenfassen „könnte.“

D. Morus.

Die Worte des andern, mir unbekannten, Gelehrten, lauten so: „Ich finde eben nichts erhebliches gegen „diese Probe des griechisch deutschen Wörterbuchs ein„zuwenden, da ich mich nunmehr von dem Plan des Ver„fassers besser c) belehrt habe. Daß es schwer hält, Be„deutungen ganz genau nach ihrer Genealogie zu ord„nen, gestehe ich gern ein, und freue mich daher, daß „demohngeachtet in dieser Probe so viel hierinn bey den „meisten Worten geleistet ist. Ich sage, bey den mei„sten, denn bey einigen hätte doch wohl eine noch stren„gere genetische Ordnung statt finden können. So muß „ich z B. noch immer meine Meinung über die Bedeu„tungen des Worts ἄγω beibehalten, besonders was die „von mir angegebne Folge 4, 5, 6, d) anbetrift: denn „die

b) Des Hrn. Rector Schellers Lexicon war damals noch nicht erschienen.

c) Ich hatte anfänglich nur einen Bogen mit einzelnen Wörtern eingesandt.

d) Ich hatte in meiner Probe die Bedeutungen von ἄγω so geordnet: 1) ich führe, bringe: 2) ich leite, regiere: 3) ich gehe fort: 4) ich bringe zu, feyre, begehe: 5) ich halte, schätze: 6) ich wäge zu: 7) ich nehme, raube, verfolge: Und der mir unbekannte Gelehrte will die Folge so geordnet wissen: 1) ich führe, bringe: 2) ich

„die Bedeutung, feyern, ist doch wohl natürlicher von „schätzen herzuleiten, als von führen. Dieses scheint „selbst unser alter deutscher Sprachgebrauch zu rechtfer„tigen, wo man feyern auch in der Bedeutung, einen „hochschätzen, verehren, gebrauchte. Daß schätzen und „hochschätzen, von einander oft unterschieden seyn, und „sich gegeneinander ohngefähr so, wie fortuna und for„tuna secunda verhalten können, ist wohl gewiß, aber „auch nichts gewisser, als daß dieses von jenem abgelei„tet, und also gleichsam das Mittel ist, wodurch die Be„deutung schätzen, mit der: feyren, verknüpft ist. Ich „kann auch mit dem Verfasser in Anordnung der Bedeu„tungen von λευκὸς übereinstimmen. Sie sollten viel„leicht so geordnet seyn: 1. 5. (wegen der guten Bedeu„tung der weissen Farbe bey den Alten:) 6. 2. 7. 8. e) „Nunmehr wird freilich zwischen dieser und den folgenden „Bedeutungen 3. 4. 9. eine Lücke seyn, welches darauf „hinausläuft, daß es allerdings nicht immer möglich ist, „die Bedeutungen genetisch zu ordnen. ꝛc.“ So bald ich nun die Urtheile dieser beeden, mir verehrungswürdigen, Gelehrten gelesen, und auf allen Seiten betrachtet hatte, fieng ich meine Arbeit an, und halte es nun, nach Vollendung derselben, für Pflicht, billig denkenden Lesern weitere Rechenschaft zu geben, was ich dabey zu leisten mich

2) ich leite, regiere: 3) ich gehe fort: 4) ich halte, schätze: 5) ich bringe zu, feyre, begehe: 6) ich wäge zu: 7) ich nehme, raube. Es erhellet hieraus, daß man über die genetische Ordnung der Bedeutungen niemals ganz einig werden wird, weil nicht alle ein Wort aus einerley Gesichtspunct betrachten, auch nicht einerley Art zu schliessen befolgen. Und so kann einem heute diese, morgen jene Ordnung richtiger scheinen, wie es mir selbst mit ἄγω agiena, bey welchem ich nun die Bedeutung: ich treibe, mit Grund zur ersten gemacht zu haben glaube. Man vergleiche auch unten Nr. 3.

e) Ich hatte in meiner Probe dem Wort λευκὸς fast alle seine Bedeutungen beigelegt, die ich aber nachher, aus guten Gründen, bis auf zwo wieder ausstrich. Denn ich wollte nur die bekanntesten und nöthigsten Bedeutungen anführen. Man vergleiche abermals Nr. 3.

mich bemühet habe f). 1) Habe ich vorzüglich auf den Aesopus, Cebes, Herodianus, Xenophons Cyropädie, und dessen Denkwürdigkeiten des Socrates, ferner auf Gesners, Struths, Gedike's, Harles Chrestomathien, (selten auf das N. T., über welches man ja besondere Wörterbücher hat:) Rücksicht nehmen zu müssen geglaubt, weil diese Schriftsteller nicht nur in, sondern auch ausser meinem Vaterlande sehr häufig mit der Jugend tractirt werden. Wenn aber eine Hauptbedeutung in diesen Schriftstellern nicht vorkam, so mußte ich sie natürlicher Weise aus einem andern nehmen, welches jedoch nicht sehr oft geschehen ist. Was ich aus dem Plutarchus, Herodotus, Isocrates, Aristoteles, Anacreon, Theocritus ꝛc. angeführt habe, geschah deswegen, weil die Partikel daraus in einer oder der andern Chrestomathie stand — ob ich gleich die Autoren, die ich meistentheils nach guten Ausgaben besitze, (damit man mir nicht wieder den Mangel an Büchern vorwerfe, welches mir jedoch nicht einmal zum Vorwurf gereichte, weil einsichtsvolle

f) Denn hiernach beurtheilen billige Recensenten einen Schriftsteller, und nicht darnach, (wie man mirs ohnelängst irgendwo machte,) was sie, um destomehr tadeln zu können, erwarten, daß er geleistet habe. Denn — wen könnte man auf diese Weise nicht tadeln, wenn man immer so schlösse: Das erwarte ich, weil es aber nicht ganz, oder nicht so, wie ich wünsche, da ist — ergo ist das Buch nichts nuz — desto schlimmer, daß der Verfasser nicht eine unsrer Forderungen befriedigte! Liest denn hie und da ein Neider, der eine solche Recension nicht prüfen mag, oder nicht prüfen kann, solche Machtsprüche — ha! wie freut er sich, wie läuft er — mit seinem: Sehen Sie!! von Haus zu Haus, um den Schulmann dadurch — als ob er noch nicht weit genung unten wäre — noch mehr herab zu setzen. Und wie viel Gutes hat dann nicht ein solcher Recensent gestiftet! Schade! daß er hinter der Wand stehet, (sonst würde wohl auch mancher nicht so schreiben, wie er schreibt,) und man ihm für einen solchen Freundschaftsdienst nicht namentlich danken kann! — Welch gröſſern Dank verdient ein Ehlers, Resewiz, Büsching, Gedike, Scheller, für die edle Bemühungen, womit sie beweisen, daß es für den Staat vortheilhaft seye, den Schullehrern gröſſere Ehrentitel und Besoldungen zu ertheilen!!

volle und billig denkende Männer, denen die Besoldungen der Schullehrer bekannt sind, wohl wissen, daß man sich davon keine grosse Bibliothek anschaffen kann, und viel vom eigenen Vermögen zuzusetzen nicht räthlich ist;) auch selbst nachgeschlagen habe. Daß ich die zum Theil seltnere Bedeutung der Wörter, die schon in diesem oder jenem Register einer Chrestomathie erklärt stehen, auch anführe, geschah deswegen, damit der Anfänger sehe, ob sie die Urbedeutung seye, oder wie, warum, und in welcher Ordnung, sie von derselben abgeleitet werde? Und dies war, wie mich dünkt, nützlich und nöthig. Denn die Hauptwörter samt ihren Bedeutungen mußte ich ohnehin anführen.

Zweitens bestimmte mich beim Umfang des Buchs eine Recens. der zweiten Auflage von Hrn. Schellers kleinem lat. Wörterb. in der Allg. D. Biblioth., wo der billige Hr. Recensent sagte: es seyen immer noch Wörter und Bedeutungen weggeblieben, die für Anfänger darinn stehen sollten. Ueberhaupt aber, setzt er hinzu, könne ein dergleichen Buch nur durch mehrmalige Auflagen vollkommen gemacht werden. Wenn doch alle Recensenten den Geist dieses billigen Mannes hätten!

Drittens gab mir der Hr. Verleger Raum zu anderthalb Alphabeten: und ich denke, das Buch wird weder viel kleiner noch viel grösser werden. Es wäre denn, daß die Register einige Bogen mehr einnähmen.

Ob ich aber alle Wörter, Bedeutungen und Redensarten, aus obigen Büchern habe, getraue ich mir nicht zu behaupten. Wem entgeht nicht hie und da ein Wort, eine Redensart? Ist es ja selbst denen, die ein Wörterbuch zu einem Buch gemacht, so ergangen. Wie viel mehr mir, da ich ein Wörterbuch über mehrere Autoren machte? Jedoch werden die meisten Wörter, Bedeutungen und Redensarten in meinem Wörterbuch zu finden seyn. Dies glaube ich mit Grund versichern zu dürfen. Vielleicht — arbeite ich es einmal vollständiger aus.

2) Habe ich mich bemühet, eine deutliche, richtige, und hinlänglich bestimmte g) Erklärung von den Wörtern zu geben. Zu dem Ende habe ich 1) die meisten Stellen nachgeschlagen, als wodurch ich manchen Irrthum anderer, die ich nicht anführen mag, berichtigte. Zum Beweis mögen folgende Exempel hinlänglich seyn: Winkelmann sagt in seiner Geschichte der Kunst des Alterth. tunica (χιτὼν) und ἱμάτιον seyen einerley. Aber Aelianus unterscheidet sie (V. H. 16. cfr. Matth. 5, 40. Luc. 6, 29. Ioh. 19, 23.) deutlich von einander. Und der χιτὼν wurde nicht nur im Krieg (cfr. Feithii Antiq. Homeric. p. 313. und 462.), sondern auch von Weibern getragen, (cfr. Aelian V. H. I, 8. XII, 1. Herodot I, 8.) welches Eustathius (ad Iliad. B.) und Hesychius zu läugnen sich einen. Hooqeveen sagt im Vigerus p. 143. ed. Zeune: τέρμα komme nur bey den Poeten vor; die von mir angeführten Stellen aber beweisen das Gegentheil. Bey ὡς vor einer Praepoſit. statt ἕως denke ich der vernünftigsten Erklärung gefolgt zu seyn, besonders da man die Präpoſition so oft dabey findet. 2) Die Stellen habe ich aus guten Editionen angeführt, z. E. aus dem Xenophon von Zeune und Morus, aus dem Theophrastus von Fischer, aus dem Aesopus von Heusinger, aus dem Aelianus von Kuhn, aus dem Epictetus von Heyne ꝛc. 3) Hie und da, wo es zur deutlichen Erklärung einer Stelle nöthig war, ist die beßre Lesart angegeben, s z. E. συμμιγνύω, περίζυγα, μισιτὸς, δυσωπέω. Ausserdem glaubte ich mich nicht in die Kritic einlassen zu dürfen. Deswegen habe ich auch die von Hrn. Fischer im Ind. des

g) Nemlich für Knaben. Denn — hinlänglich bestimmt kann dem einen etwas scheinen, was es dem andern nicht ist. Ich ersuche also die Hrn. Recensenten, so mich hierinn tadeln wollen, vorher eine Probe mit Knaben zu machen, ehe sie mir (wie schon einmal) den Manael hinlänglicher Bestimmungen vorwerfen. Denn manche sagen: „Das ist nicht hinlänglich bestimmt: was mag der „Knab hiebey denken —?“ (als ob die Knaben alles philosophisch prüften) und haben es doch in ihrem Leben nie erfahren. Aber das sind die Gemeinplätze feindseliger Recensenten!!

des Theophr. angegebne Bedeutung des Worts χρωννύω lieber übergehen, als alle Kritiker davon anführen wollen. Wenn man das Wort nicht von χράω herleitet, so weis ich, meines Orts, nicht, wie χρωννύω, commodo, mutuo do, heissen kann. Daher ich mit Casaubon und Gesnern die Lesart χρᾷν τινι, der obigen weit vorziehe. 4) Sind die Wörter durch Exempel erläutert worden, welches noch in keinem Handlexicon geschehen, und doch so nöthig ist. Wo ein Wort zur Erklärung nicht hinlänglich schien, da habe ich eine Umschreibung versucht. Denn jedem griechischen Wort ein ihm entsprechendes deutsches anzupassen, kam mir wenigstens unmöglich vor. 5) Habe ich die verba composita, so viel möglich, genau zu erklären, und besonders die Bedeutungen der Präpositionen bey denselben deutlich zu machen gesucht. Ich weis zwar wohl, daß die verba composita oft nicht mehr bedeuten, als die simplicia — aber ich weis auch, daß man nicht selten blos darum den verbis compositis keine andre Bedeutung beigelegt hat, als den simplicibus, weil man nicht gleich wußte, welche Bedeutung man ihnen geben sollte. Ich lasse daher mit andern Philologen (*Fischer* in Praef. ad Welleri Gramm. p. XIII. et in Animadv. ad Weller. p. 369. *Hindenburg* in Animadv. ad Xenophont. Memorab Socrat. p. 105. *Ernesti* Institutio Interpretis N. T. p. 63. *Zeune* ad Viger. p. 556.) den Canon: daß die *verba composita* zuweilen nicht mehr bedeuten, als die *simplicia:* unangetastet — empfehle ihn auch meinen jungen Lesern. — Dabey aber schärfe ich ihnen die Vorsichtsregel einmal für allemal ein: daß sie immer vorher genau untersuchen, ob keine von den — von mir angegebnen — statt finde. Denn ich habe durchaus beobachtet, daß die verba composita meistentheils ihre besondere Bedeutungen haben, sollte es auch nur die Bedeutung des Vermehrens oder Verminderns seyn. 6) Bey seltnern Bedeutungen sind die Stellen allegirt. Von vorn herein hatte ich es zwar nicht im Sinn zu thun; da ich aber je und je auf eine Bedeutung stieß, die weder

der im Hederich noch Scapula vorkommt, wie z. E. die erste Bedeutung des Worts πλῆθος, so hielt ich es für nöthig, den Beweis davon zu allegiren. Und in der Folge geschah es unvermerkt, daß ich immer mehr Stellen allegirte, theils, um zu beweisen, daß ich die Stellen größtentheils nachgeschlagen, und im Zusammenhang gelesen, theils, damit man wisse, warum ich dies und jenes Wort mitgenommen habe, weil es nemlich in einem der Schriftsteller steht, auf die ich besonders Rücksicht nahm. Hätte ich übrigens nicht besorgt, das Buch zu sehr zu vergrössern, so sollte mich die Mühe nicht gedauert haben, alle noch fehlenden Autoren anzuführen. 7) Habe ich die etymologische Ordnung befolgt. Und ich habe während meiner Arbeit sehr oft die Erfahrung gemacht, wie viel die etymologische Ordnung (so viel unbequemes sie auch immer haben mag,) beitrage, ein Wort mit seinen Ableitungen recht intuitiv — daß ich so rede, einzusehen, und wie immer eins das andere recht verständlich mache, welches bey der alphabetischen Ordnung nicht ist. Zudem kann man sich auch kürzer fassen, da man bey der alphabetischen Ordnung fast zu jedem Wort, das man deutlich erklären will, die Etymologie zu setzen genöthigt ist. Daß ich übrigens dem Scapula hierinn gefolgt bin, wird jeder Sachkundige alsbald einsehn. Freilich oft wider meine Ueberzeugung. So kommen z. E. χρεία, χρέος, χρῆμα, ohne Zweifel von χράω her, aber Scapula macht Stammwörter daraus. Ich hatte daher schon angefangen, vom Scapula abzugehen, als ich einsah, wie bey einem Worte von so vielen Ableitungen einige Confusion — (die einzige Unbequemlichkeit der etymologischen Ordnung) entstehn würde, daher änderte ich meinen Vorsatz wieder, und folgte ihm auch hierinn. Zur Erleichterung des Aufschlagens ist ein alphabetisches Register beigefügt, worinn der Anfänger sehen kann, wo ein jedes Wort zu finden ist. 8) Auch ist in Erklärung der Wörter viel Rücksicht auf die Etymologie genommen worden. Denn die Erfahrung lehrt, wie viel besser der Anfänger die Bedeutungen

gen

gen eines Worts behalte, wenn ihm die Etymologie desselben deutlich ist gesagt worden. Aber die Etymologie jedem, besonders Stammwort, beyzufügen, hätte das Buch ohne Noth vergrößert — und weit herzuholen — besonders da so manche auf ungewissen Muthmassungen beruhet — kam mir überflüssig und eckelhaft vor. Man sehe z. E. nur Platon's Cratylus, wie weit da manche Wörter hergezogen, und wie ungewiß, ja oft lächerlich manche seiner Etymologien sind. 9) Bey den adjectivis communibus ist auch das neutrum angeführt, welches man weder im Scapula noch Hederich findet. Und doch ist es so nöthig, weil der Anfänger sonst meint, dergleichen Adjectiva haben keine neutra, z. E. ἄδολος, ὁ, ἡ, neutr. ἄδολον, ἀληθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, n. ὲς ꝛc., welches ich hier einmal für allemal erinnere. 10) Habe ich auch die Scholiasten zu rathe gezogen, aber ihnen nicht blindlings geglaubt. Zum Beispiel mag χέω oder χείω dienen, welches Eustathius auch durch capio, capax sum, erklärt, vermuthlich weil χείομαι, Homer. odyss. 6. v. 17. ich fasse heißt. Es ist aber ohne Zweifel unrichtig, denn χείομαι heißt als med. eigentlich ich lasse in mich giessen, folglich, ich halte, fasse, von flüssigen Dingen, daher überhaupt: ich fasse, auch von andern Dingen, wie in obiger Stelle Homers: die Schwelle faßt uns beede; wir haben beede Platz. Hieraus ist nun leicht ersichtlich, daß χέω, oder χείω, nicht auch capio, ich fasse, heissen könne. 11) Habe ich auch die Neuern benutzt: z. E. Zeune's Vigerus; Hoogeveens Doctrinam Particul. Graec. ed. Schüz; Bos Ellipses (die ich im Buch selbst häufig ergänzt habe); D. Morus, und Zeune's Indices zum Xenophon; Fischers zum Theophrastus und Aeschines; Stroths und Gedike's zu ihren Chrestomathien, welche beede letztere mir, besonders weil sie deutsch sind, gute Dienste geleistet haben. Ich halte es daher für Pflicht, allen diesen Männern hier öffentlich meinen verbindlichsten Dank für ihren Beistand zu bezeugen. Wer sich aber die Mühe nehmen, und meine Arbeit mit diesen Büchern überall vergleichen

will, wird finden, daß ich auch ihnen (welches sie mir gewiß nicht übel nehmen,) nicht blindlings gefolgt bin, sondern die Stellen alle selbst im Context nachgelesen, (welches mir besonders in dem Gedikischen Lesebuch mühsam war, da ich erst die Stelle mit Mühe aufsuchen, und im Register anmerken mußte,) und mehr als einmal von ihren Erklärungen abgegangen bin. Man vergleiche z. E. παίζειν, διατίθεμαι, τάλαντον, δεκατάλαντος ꝛc. in der Gedikischen und Strothischen Chrestomathie.

3) Die erste oder eigentliche Bedeutung eines Worts habe ich voran gestellt, und aus dieser die übrigen in genetischer Ordnung herzuleiten mich bemühet, welches mich am meisten aufgehalten hat. Und doch weis ich so ziemlich zuverlässig, daß manche sagen werden: dies ist nicht die genetische Ordnung, jene ists ꝛc. je nachdem sie ein Wort aus einem Gesichtspunct betrachten, oder mich zu tadlen sich angelegen seyn lassen werden. Und gegen diese muß ich mich vorläufig verantworten. Ich habe nemlich, nach vielen gemachten Versuchen, gefunden, daß es nicht möglich seye, alle Bedeutungen, besonders eines vielsinnigen Worts, so streng genetisch von einander herzuleiten, daß nicht manchmal eine Lücke dazwischen bliebe, welches ich mit einigen Exempeln beweisen will. ἄγω heißt 1) ich treibe, treibe weg: (denn dies halte ich jezt für die Urbedeutung:) 2) ich führe, bringe: 3) ich leite, regiere, wie ein Regent ꝛc. das Volk durch Gesetze ꝛc. gleichsam führt: 4) ich führe mich (gleichsam) fort, d. i, ich gehe fort: 5) ich bringe hin, bringe zu, feyre, z. E. ein Fest, das man gleichsam fortführt: 6) ich halte, schäze, aber wie folgt nun dies aus: ich bringe hin, feyre? oder: kehre man es meinetwegen um: 5) ich halte, schäze: 6) ich bringe hin, feyre: wie folgt dies aus jenem? 7) ich wäge zu; dies folgt einigermaßen aus: ich schäze, denn vor dem zuwägen wird oft etwas geschäzt. Aber — kann nun einer sagen: warum ist zuwägen erst Nr. 7., folgt es nicht aus bringen? Nun so will ich die

Be-

Bedeutungen so ordnen: 1) ich treibe: 2) ich führe: 3) ich führe mich gleichsam fort, d. i., gehe fort: 4) ich leite, regiere: 5) ich bringe: (wie folgt dies nun aus leiten?) daher: ich wäge zu, welches beim Bringen oft geschieht: daher: ich halte, schäze, welches beim zuwägen geschieht: 6) ich bringe hin, bringe zu, feyre: wie folgt dies nun aus: halten, schäzen? Immer ist eine Lücke zwischen dieser und jener Bedeutung. Ein andres Exempel: λευκὸς heißt 1) weiß: dieses ist hell, daher 2) hell: das Helle ist deutlich: daher 3) deutlich; zur Noth noch, wer alles deutlich herausſagt, ist aufrichtig: daher 4) aufrichtig: aber nun soll 5) glücklich folgen. Wie folgt es aus: aufrichtig? Folgt es nicht vielmehr aus weiß, weil die weisse Farbe die angenehme, freundige Farbe bey den Alten war? Darf ichs aber gleich nach weiß seßen, und dann mit angenehm fortfahren? Wie folgt alsdann hell aus angenehm? Es fragt sich also: welches ist die Regel, die man bey der genetischen Ordnung der Bedeutungen eines Worts zu befolgen hat? Ists die Etymologie? Ja wohl, bey der ersten, zweiten, auch dritten, aber nicht bey der vierten, fünften, sechsten ꝛc. Bedeutung. Dieser Führer verläßt uns also bald. Sinds die Tropen? Aber welche Rangordnung haben diese untereinander? Die Methapher mag den Rang vor der Metonymie haben. Aber wer weiß, ob nicht das Wort die metonymische Bedeutung zuerst, und dann erst die metaphorische bekommen hat? Wer will dies bestimmen, da der Sprachgebrauch ein Tyrann ist? Ists das Critische Gefühl? So wird jeder sein Gefühl fürs wahre, und richtige, halten. Es erhellet also hieraus, daß es bey Wörtern von 8, 10, 12 Bedeutungen nicht möglich sey, die Ableitungen davon so streng genetisch von einander herzuleiten. Ich glaube auch nicht, daß man es jemals dahin bringen wird, aber nicht just darum, weil eine Bedeutung dazwischen verlohren wäre, sondern weil man bey Vermehrung der Bedeutungen mehr auf die Verbindung und Relation derselben mit der Urbedeutung, als auf die genetische

Ordnung der Bedeutungen von einander sahe. Da es aber dennoch (auch nach dem Urtheil des sel. Sulzers in seinen vermischten philosophischen Schriften 1. Theil S. 180.) so nützlich ist, die Genealogie der Bedeutungen so viel möglich zu zeigen, so habe ich mir alle Mühe gegeben, dieselbe, wo nicht zur philosophischen Evidenz, (bey Wörtern von wenig Bedeutungen möchte es wohl seyn, aber nicht bey vielsinnigen,) doch zur Wahrscheinlichkeit zu bringen, besonders da mich die Erfahrung gelehret hat, daß durch die genetische Erklärung der Wörter, der Schüler — ausserdem, daß er die Wörter deutlich verstehen lernt — auch gelegenheitlich (besonders wenn man's ihm an Beispielen zeigt) auf eine leichte Art ans logische Denken gewöhnt werde, und so manches aus der Logik practisch lerne, ehe er weis, daß es eine Logik giebt. Und mich dünkt, man sollte viel Rücksicht auf diese Uebung nehmen, da ja aller Unterricht hauptsächlich auf die Aufklärung des Verstandes abzweckt. Ist also hie und da keine genetische Ordnung der Bedeutungen der Wörter möglich — sondern blos willkührlich, da wird mir gewiß jeder billige Richter die Freiheit lassen, die Bedeutungen nach meinen Gründen, und nach meiner Willkühr zu ordnen. Denn auch bey Wörtern von wenigern Bedeutungen, wo doch die genetische Ordnung so viel Schwierigkeit nicht hat, kann man doch noch diese oder jene Ordnung befolgen, je nachdem man dieselbe ansieht. Ich will ein Exempel anführen: Die Bedeutungen von στέλλω können auch so geordnet werden: 1) ich rüste zu, rüste aus: daher 2) ich kleide, ziere, schmücke, (rüste mich gleichsam zum Ausgehen:) daher 3) ich schicke einen (ausgerüstet, oder mit etwas versehen,) wohin: Man vergleiche diese Erklärung mit der — im Buche selbst, und sehe daran, wie man auch über manche ursprüngliche Bedeutungen streiten kann. So kann z. E. ich schicke lang die einzige und Hauptbedeutung von στέλλω gewesen seyn; weil aber, ausrüsten, kleiden ꝛc. das Adiunctum von schicken ist, und man beim Schicken immer ans ausrüsten,

ſten, kleiden, denkt, ſo war es nicht ſchwer, dem Wort στέλλω auch die Bedeutung des Ausrüſtens, Kleidens, beyzulegen. Nun aber welche Bedeutung folgt aus der andern? Weil ausrüſten, kleiden, aus: ſchicken — und ſchicken gewiſſermaſſen aus: ausrüſten, folgt, ſo hat der eine behauptet, ſchicken, und der andre, ausrüſten, ſeye die Hauptbeutung. Iſt muß hier abbrechen, und nur noch kürzlich erzehlen, welche Regeln ich, bey ſo vielen und mancherley Meinungen, befolgt habe. Bey Feſtſetzung der urſprünglichen Bedeutung ſahe ich hauptſächlich auf die Etymologie, und auf das Verhältniß der Bedeutungen untereinander. Hierauf nahm ich meine Zuflucht zu den Tropen, und ſetzte zuerſt die Metapher, und dann die Metonymie (denn die metaphoriſche Bedeutung geht der metonymiſchen doch faſt immer vor:) und bey dieſer ſah ich wieder darauf, wie etwa die Bedeutungen am natürlichſten aus einander entſproſſen ſeyn möchten, welches freilich ſehr ſchwer zu ſagen iſt, doch war mir die natürlichſte Folge der Bedeutungen auseinander immer die ſicherſte Regel. Um aber hiebey deſto philoſophiſcher zu verfahren, gab ich

4) die Gründe an, warum eine Bedeutung aus der andern folge, beſonders, wenn ſie nicht von ſelbſt in die Augen fielen, z. E. τίω, μέλος, χρέω, ἀναιρέω ꝛc ꝛc. Bey dieſem letztern Wort muß ich anmerken, daß der Grund der Bedeutung: ich antworte, (vom Orakel) auch in einer Ellipſe liegen, und ſo zu ergänzen ſeyn kann: ἀναιρεῖν ſc. γνώμην, oder λόγον, oder ἀπόκρισιν, einen Ausſpruch, eine Antwort heraufholen, oder heraufziehen, nemlich aus der Höhle, wie die Pythia, von der es vielleicht eigentlich gebraucht wurde. Daher auch von andern Orakeln. Wo aber die Gründe von ſelbſt in die Augen fielen, da ließ ich ſie aus der Urſache weg, damit das Buch nicht unnöthig vergröſſert werden möchte. Uebrigens verſichre ich, daß ich auch da, wo ich meine Gedankenreihe nicht aneinander geknüpft, ſo über ein jedes Wort, und alle ſeine Verhältniſſe ꝛc. nachgedacht, daß ich keines ohne gute Gründe niedergeſchrieben habe. Daß es aber unmöglich ſeye,

über-

überall Gründe anzugeben, habe ich oben bewiesen. Je und je nahm ich auch eine unbekannte Bedeutung mit, um eine bekanntere daraus herleiten, und den Grund derselben angeben zu können, z. E. κόσμος, die Gestirne. Da ich aber die seltneren Bedeutungen weder alle anführen wollte, noch konnte, so mag noch hie und da eine Bedeutung seyn, davon sich kein Grund angeben läßt, und das besonders auch darum, weil vielleicht manches Wort ein und die andere Bedeutung verlohren haben mag.

5) Habe ich mich bemühet, die verba media h) deutlicher zu erklären, als Scapula und Hederich. Denn es ist bekannt, welche Verwirrung und unrichtige Erklärungen, theils in den Profanautoren, theils im N. Testament, die Vernachlässigung derselben schon verursacht hat. Um der Anfänger willen muß ich bemerken, daß die verba media zweierley sind: I) Conjugatione et Significatione, oder völlige media, und a) eine Actionem in se ipsum bedeuten, da einer sich selbst etwas thut, z. E. λάω, im Act. ich wasche, (einen andern,) λάομαι, med. ich wasche mich selbst: κόπτω, ich schlage, (einen andern,) κόπτομαι, med. ich schlage mich, (auf die Brust) daher: ich traure: φυλάττω, ich hüte, (einen andern:) φυλάττομαι, med. ich hüte mich: b) eine Admissionem in se ipsum, oder Actionem cum Passione mixtam, da einer macht, daß ihm andre etwas thun, oder doch zugibt, und leidet, daß es geschehe, z. E. διδάσκω, ich lehre, διδάσκομαι, med. ich lasse mich lehren, unterrichten: τίω, ich zahle, τίομαι, med. ich lasse mir zahlen, was man mir schuldig ist, folglich, ich fordre: weil aber unter dem, was uns andre schuldig sind, auch die Strafen für eine Uebelthat, oder für einen Schaden, begriffen sind, daher auch: ich lasse mir Strafen zahlen, d. i. ich strafe einen, räche mich an einem. Not. 1) Manchmal hat ein verbum medium diese beede Bedeutungen: z. E. λάομαι, med. heißt: a) ich wasche mich selbst: b) ich lasse mich waschen,

h) Verb. med. wörtlich: mittlere Wörter, die zwischen dem Act. und Pass. eine eigene, und besondere Bedeutung haben.

schen, leide, daß mich ein anderer mäscht: 2) das Passivum hat oft auch die Bedeutung des Medii. S. z. E. unten φαίνομαι, φοβέομαι, προσφέρομαι, da φανεὶς, φοβηθεὶς, προσενεχθῆναι, offenbar significationem mediam haben: II) Nur Conjugatione media, z. E αἰσθάνομαι, ich empfinde: ὄπτομαι, ich sehe. Not. 1) einige dieser verborum mediorum haben Significat. activ. andere passivam. Erstere könnte man mit den Deponentibus der Lateiner vergleichen, und medio-activa — letztere aber medio-passiva nennen. 2) Einige verba scheinen zwar medio-activa zu seyn, sind aber wirkliche media, z. E. χράομαι, ich gebrauche, scheint zwar ein medio-activum zu seyn, ist aber seiner ersten Bedeutung nach, da es heißt: ich lasse mir leihen, entlehne, ein wirkliches medium, und die Bedeutung: ich gebrauche, ist von der: ich lasse mir leihen, abgeleitet. Zur vollständigern Einsicht empfehle ich Jünglingen: Kusteri Libellum de verbis Mediis, ed. Wollii, oder Fischeri. In letzterer Ausgabe ist auch Dresigii Commentarius de verbis mediis Novi Testamenti, daher sie den Jünglingen, welche sich dem Studio theologico widmen, besonders zu empfehlen ist.

6) Die genaue Bestimmung der Münzen und Maasse habe ich mir auch sehr angelegen seyn lassen. Zwar können die Münzen niemals ganz genau bestimmt werden, theils weil ihr Werth nicht zu allen Zeiten gleich war, theils weil diejenigen, so dieselben untersucht haben, so sehr von einander abweichen. Ich hielt es daher fürs beste, gemeiniglich die geringste, mittlere und höchste Schätzung derselben anzuführen, und rathe nun meinen jungen Lesern, die Mittelzahl zu wählen. Hätte ich nur einen Werth derselben angeführt, so möchte leicht einer und der andre meiner jungen Leser in Verwirrung gerathen seyn, wenn er anderswo eine andre Bestimmung der Münzen gelesen, oder gehört hätte. So aber denke ich, soll dies nicht geschehen. Daß übrigens hier der Ort nicht war, wo ich genaue Untersuchungen über die Münzen hätte anstellen sollen, sieht ein jeder sachkundiger Leser von selbst ein. Und Jünglinge, die den

Grund

Grund der Bestimmungen selbst einsehen wollen, verweise ich auf Potters griech. Archäologie, Th. 3., wo Herr Hauptpastor Rambach von S. 69. bis 188. gründlich davon geschrieben hat. Um meiner jungen Landsleute willen muß ich aber hier erinnern, daß Herr Rambach nach sächsischem Geld gerechnet hat, welches sich zum Rheinischen, mithin auch Würtembergischen, so verhält:

1 Reichsthaler hat in Sachsen 24 gute Groschen, d. i. in Würtemberg 1 fl. 48 kr., oder 108 kr.

12	Sgr.	machen	also	in	Würtemb.	54	kr.
10	—	—		—		45	—
9	—	—		—		40 —	3 Hl.
8	—	—		—		36	—
6	—	—		—		27	—
4	—	—		—		18	—
3	—	—		—		13 —	3 —
2	—	—		—		9	—
1	—	—		—		4 —	3 —
	6 Pf.	—		—		2 —	1½ —
	3 —	—		—		1	—
	2 —	—		—		½	—
	1 —	—		—			1½ —

Nach dieser Angabe nun wird jeder, der das Multipliciren in benannten Zahlen gelernt hat, das sächsische Geld in Würtembergisches reduciren können.

Die Maasse habe ich mit noch größerer Genauigkeit bestimmt, welches mir unsägliche Mühe machte. Denn, da ich mich bey Hrn. Rambach Raths erholen wollte, so fand ich, daß er nach Berlinischem Maaß gerechnet habe, und verstand anfangs weder, was ein Nössel, noch was eine Meze ꝛc. sey, weil diese Maaße unter uns unbekannt sind. Ich fragte also bey denen, die gereist waren, hie und da nach, worauf ich einige, aber bey weitem keine befriedigende Nachricht erhielt. Endlich trieb ich Ludovici Kaufmanns-Lexicon und Krusens Hamburgischen Contoristen auf, und fand da erst, was ich suchte. Aber nun wollte ich nicht nur meinen Landsleuten, sondern auch Ausländern nützlich seyn, und gab mir unsägliche Mühe,

etwas

etwas bestimmtes herauszubringen. Ich ließ mir ein Würtembergisches Simri Roggen, ein Simri Dinkel — Weizen — ꝛc. wägen — nahm die Würtemb. Maasse, und maß selbst — wog es wieder ab — und verglich es dann nach dem Gewicht mit andern Maassen. Bey Maassen flüssiger Dinge nahm ich, um meiner Sache recht gewiß zu werden, gar den Löffel, und maß es zuerst mit diesem, und dann erst zog ich auch das Gewicht zu Rathe. Und nun glaube ich so viel herausgebracht zu haben, daß mancher Ausländer einsieht, was dies oder jenes griechische Maaß nach dem Seinigen ohngefähr gehalten habe. Und dies schien mir nöthig zu seyn, weil in keinem Lexico, auch im Schellerischen nicht, eine genaue Bestimmung für Ausländer davon vorkommt. Denn jeder bestimmt das röm. und griech. Maaß nur nach dem — in seinem Vaterlande üblichen. Und doch will es der Schüler wissen — besonders wenn ein solches Maaß in seinen Exercitien vorkommt. Sucht er nun in letztrem Fall: ein Scheffel, und findet da modius, und übersetzt auch unsern Würtemb. Scheffel (der doch 16 solche modios hält) so, wie falsch übersetzt er nicht? Oder, wenn er in seinem Cornelius Nepos, modius, medimnus, exponirt, und ich sage ihm nicht, dies macht nach Würtemb. Maaß so viel, sondern nehme mit ihm meine Zuflucht zu einem Lexico, oder meinetwegen auch zu einem Compendio Antiquitatum, und sage ihm, medimnus ist ein Scheffel, Malter, Simmer, und modius ein Viertel-Scheffel, (wie es im Weismann steht:) wie stutzt er nicht, wenn er hört, daß modius und medimnus, (der doch, nach dem Cornelius, 7 modios hielt,) beide durch Scheffel übersetzt sind, und wie falsch erkläre ich ihm diese Stelle, wenn ich ihm weiter nichts davon sagen kann? Nehme ich aber mit ihm meine Zuflucht zum Schellerischen Lexico, und finde da eine bestimmtere Erklärung, daß medimnus ein Getraydemaaß seye, das 6 modios, oder Mezen halte, so weis mein Würtemb. Schüler nicht, was eine Meze ist. — Es erhellet also hieraus, daß ich eine zwar höchst mühsame, aber gar nicht unnöthige, viel weniger überflüssige Arbeit unternommen habe. Ich will ein einziges Exem-

pel

pel anführen, und dadurch zugleich meine Erklärung vom χοῖνιξ beweisen. Χοῖνιξ war ein griech. Getreydemaaß, das 2 Sextarios hielt, und im Würtemberg etwa 1 Mäßlen ꝛc. machte. Nemlich nach Attischem Maaß. Denn das Aeginetische — oder Landmaaß, war etwas größer. Nach diesem Maaß wurde auch den Soldaten und Knechten ihre tägliche Portion Brod zugemessen, (S. Hesychius ad. h. v. Athenäus Deipnos. lib. 3. Suidas v. χοῖνιξ: Homer. Odyss. τ. v. 28. et ad eum Eustathius: Vitringa ad Apoc. 6, 6.) daher wird es auch für das genommen, was man aus einem Chönix Korn, oder Mehl backen kann. Der Scholiast Aristophanis in Vespis sagt: es seyen 4 große und 8 kleine Brode daraus gebacken worden: nach welcher Erklärung man auch die Stelle Aelian. V. H. l. 26. verstehen könnte. Denn die χοίνικες τέσσαρες ἄρτων sind dort offenbar nicht 4 Chönices Brods, welches man in diesem Maasse nicht messen konnte, sondern das daraus gebackene Brod, oder 4 Chönices Weizen ꝛc. zu Brod. Nun frägt sich aber, wie viel Brode denn dies gewesen seyen? Da 1 Mäßlen Weizen, oder Roggen immer mehr als 1 Mäßlen Mehl gibt, so ist es nicht gleich viel, ob man Weizen, Roggen, oder Mehl annimmt. Ich will also annehmen: 1 Mäßlen Weizen oder Roggen, gibt etwa 1½ Mäßlen Mehl: aus 1 Mäßlen Mehl aber bäckt man ungefehr 1¾ Pf. Brod: mithin aus 1½ Mäßlen etwas über 2½ Pf. Nun kann man sich leicht helfen, man mag 1 Mäßlen Mehl, oder Weizen und Roggen verstehen. Obige χοίνικες τέσσαρες ἄρτων wären also nach ersterm Verhältniß 4 nicht gar 2 pfündige, nach letzterem aber 4 drittehalbpfündige Laiblein Brod. Mit einem Laiblein Brod von dritthalb Pfund aber kann eine Person täglich wohl auskommen, besonders, wenn sie auch einige andre Speisen, wie die Sclaven und Soldaten ehmals, dazu bekommt. Daß es aber auch größere, wiewohl weniger übliche, Chönices gegeben habe, ersiehet man aus Beverin de Mensur. et Ponder. P. II. in Choenix, Theophrast. Histor Plant. I. 8. und nach einem derselben muß auch der sel. Hr. D. Bengel gerechnet haben, da er (Erklär.

klär. Offenb. 6, 6.) den Chönix auf 1 Würtemb. Vierling, oder 1 $\frac{1}{2}$ Berlin. Metzen rechnet.

Uebrigens kann ich bey meiner so großen Mühe, die vielleicht mancher Neider Mikrologie nennen wird, (mag er!! wenn er nur den Nutzen derselben nicht läugnen kann!!) doch hie und da geirret haben. Und was ist leichter als dieses, besonders bey einer so großen Verschiedenheit der Sachen? Es würde mich daher zu besonderm Dank verpflichten, wenn hie und da einer meiner ausländischen Amtsbrüder meine Berechnung nach seinen Maassen prüfen, und mich, wo ich irrte, eines bessern belehren wollte i).

7) Bey Wörtern aus den Antiquitäten habe ich junge Leute auf mein Antiquitäten-Wörterbuch, das in eben diesem Verlag herauskam, verwiesen, wo sie mehrere Nachricht finden können. Nicht nur meine eigene, sondern auch mehrerer Amtsbrüder Erfahrung hat mich gelehret, daß ich, (was auch ein unbilliger und feindseliger Recens. desselben, so gar in meiner vaterländischen gelehrten Zeitung, daran zu tadeln sich bemühet hat:) ein für Schulen nicht ganz unbrauchbares Buch geliefert habe. Und dieses werden auch diejenigen erfahren, so sich desselben bedienen wollen.

8) Auch ist ein deutsches Register zum Gebrauch der Componirenden beigefügt. Denn obgleich Ernesti in der Vorrede zum Hederich, und mehrere gelehrte Männer, die griechischen Exercitien nicht ohne Grund verwerfen: so sind sie eben doch noch an sehr viel Orten üblich: und folgende Methode dabey dünkt mich so unnütz nicht. Wenn man z. E. dem Schüler eine Passage aus der Gedikischen oder Strothischen Griech. Chrestomathie, oder eine Aesopische Fabel, entweder allein zum griechisch vertiren, oder zum lat. und griech. vertiren zugleich, deutsch dictirt, und nach vollendeter Arbeit dieselbe mit dem Autore zusammenhält, dem Schüler die Abweichung davon zeigt,

i) Da dies seit der erstern Ausgabe dieses Buchs nicht geschehen ist, so schliesse ich daraus auf die Richtigkeit meiner Vergleichung, versichre aber dabey, daß ich es noch immer mit großem Dank erkennen werde, wenn mich jemand eines bessern belehrt.

zeigt, und ihn dann dieselbe nach dem Autor construiren und verbessern läßt. So, dünkt mich, könnte man beede Chrestomathien benutzen, und dem Schüler bekannt machen, auch wenn Zeit und Umstände nicht erlauben, daß man eigene Stunden zur Exponirung derselben aussetzen kann. Wie manches Thema in Röchlings nützlichen Uebungen des latein. Stils ist aus griechischen Autoren genommen! Und diese Uebung könnte man auch mit denjenigen anstellen, welche obige Chrestomathien exponiren, wenn man sie das deutsch übersetzte Stück mit Beyseitelegung des Autors wieder ins Griechische zurück übersetzen läßt. Auf diese Weise faßt der Schüler sowohl die Sachen, als auch die Sprache, besser ins Gedächtniß.

9) So sehr viele Mühe ich mir aber bey diesem Wörterbuch gegeben habe, so sehe ich doch die Unvollkommenheiten desselben am besten ein. Denn wer wird auf einem so weiten, rauhen, und ungebahnten Weg: — bey einer so höchst mühsamen Arbeit: — bey so manchen Widerwärtigkeiten, die meine Gemüthsruhe und Munterkeit zur Arbeit so oft unterbrachen: — eine vollkommene Arbeit liefern??? Ich habe aber das gegründete Zutrauen zu billig denkenden Recensenten, (deren es noch viele gibt:) daß sie mir die von ihnen bemerkten Unvollkommenheiten ohne Bitterkeit entdecken, und mich mit Gründen belehren werden: was, wie, und warum etwas besser und vollkommener seyn könnte. Ich werde solche Erinnerungen mit dem verbindlichsten Dank verehren, und, so viel möglich, zu befolgen suchen. Bittere, lieblose und ungegründete Machtsprüche aber werde ich als nicht vorhanden ansehen, (und ohne Zweifel werden alle verständige Leser ein gleiches thun:) und mich auf meiner Bahn durch sie nicht irre machen lassen. Denn —

Virtus, recludens immeritis mori
Coelum, negata tentat iter via;
Coetusque vulgares, et udam
Spernit humum, fugiente penna.
Hor. III. 2.

Urach, an der Würtemb. Alp,
den 10. Aug. 1784.

N. S.

N. S.

Da ich meine Vorrede beschlossen hatte, und eben nach Leipzig senden wollte, erhielt ich das bey Schwickert herausgekommene griechisch-deutsche Handwörterbuch, und wünschte beym ersten Anblick desselben, daß entweder ich meine, oder der Verfasser jenes Buchs seine Arbeit möchte unterlassen haben. Bey genauerer Durchsicht aber fand ich, daß unsre beeden Arbeiten wohl neben einander bestehen könnten, und das aus folgenden Ursachen:

1) Jener Verfasser schrieb für Geübtere: ich für Anfänger: wie denn auch sein Buch fast noch einmal so groß ist, als das meinige.
2) Jener Verfasser wollte blos Exponirenden, ich aber durch das deutsche Register, welches er nicht hat, auch den noch an so vielen Orten Componirenden nützen.
3) Er hat die alphabetische Ordnung erwählt: ich die etymologische.
4) Er nimmt sehr wenig Rücksicht auf die Etymologie: ich lege sie überall zum Grund.
5) Er stellt die Urbedeutung nicht immer voran: ich habe hierauf mein Hauptaugenmerk gerichtet.
6) Er leitet die Bedeutungen nicht genetisch genug von einander her: bey mir wird man sehr vielen Fleiß diesfalls bemerken.
7) Er giebt sehr selten Gründe der Bedeutungen an (s. χρέω, und mehrere:) ich überall, so viel möglich, wo sie nicht von selbst in die Augen fallen.
8) Er hat die Ellipsen nicht ergänzt: ich meistentheils.
9) Er fügt den adjectivis communibus das neutrum nicht bey: ich allemal.
10) Er hat, besonders bey den verbis anomalis, die vornehmsten tempora nicht angeführt: (doch mehr gegen das Ende:) ich habe dies für Anfänger nöthig gehalten.

11) Er

11) Er erklärt die verba media nicht überall deutlich: (s. ἄγω, παύω, πρᾶσσω, πορεύω, χράομαι, προσφέρω, ποιέω, τίθημι ꝛc. ꝛc.) mir wird man das gerechte Zeugniß nicht versagen können, daß ich sie deutlicher und richtiger erklärt habe, als Stephanus, Scapula, Hederich. Man vergleiche die eben angeführten, und mehrere Wörter in beeden Wörterbüchern.

12) Er hat die Maasse gar nicht erklärt: (χοίνιξ fehlt ganz:) ich besser, als alle meine Vorgänger. Ablit invidia verbo!

13) Er hat die Bedeutung der Präpositionen in den verbis compositis nur bey etlichen Wörtern: ich bey allen.

14) Er hat, besonders gegen das Ende, manche Wörter kürzer — ich etwas weitläuftiger abgehandelt, und das deswegen, weil ich gegen das Ende nicht mehr so sparsam mit dem, mir vorgeschriebenen, Raum umgehen durfte. Man vergleiche in beeden Wörterbüchern: ὥρα, τρίβω, ὅτι, τελευτάω, φρονέω, χάρις, χείω, χείομαι, χρόνος. Φυλὴ, τάξις, φαίνω, σχολὴ, φέρω, τάττω, und mehrere andere.

Dies mußte ich anführen. Das Uebrige werden unpartheyische Kenner bey Vergleichung unsrer Arbeiten leicht entdecken. Uebrigens will ich hiedurch den Werth jener Arbeit nichts benehmen. Sie ist, um der aus so manchen Autoren gesammelten Exempel willen, für Geübtere sehr brauchbar, und die Mühe jenes Verfassers, die ich aus eigner Erfahrung am besten zu schätzen weis, verdient keinen unbilligen Tadel, sondern, wie die meinige, billige Würdigung, und menschenfreundliche Beurtheilung.

Vorrede
zur zweiten Auflage.

Ich habe geglaubt, mich für den Beifall, womit dieses Wörterbuch aufgenommen wurde, gegen das Publikum nicht dankbarer beweisen zu können, als wenn ich diese zweite Auflage für die Schulen noch brauchbarer machte, als die erste war. Zu dem Ende habe ich 1) die Druckfehler der ersten Auflage sorgfältig verbessert: 2) vieles berichtiget, genauer erklärt, und manche Wörter, als: αἱρέω, ἀρετὴ, βασιλεὺς, ἐπιτήδειος, ἔργον, λαμβάνω, λέγω, ὁράω ꝛc. ganz umgearbeitet: 3) die, in der Vorrede zur ersten Auflage genannten Schulautoren aufs neue durchgegangen, und daraus diese zweite Auflage mit mehr, als 2,000 neuen Wörtern vermehrt, worunter gegen 40 bis 50 sind, die im Scapula (den Stephanus habe ich nicht bekommen können) nicht stehen, z. E. ἀνδραπόδισις συναρκέω συναχθέω, ὑποκρητηρίδιον, σμινύη, ὑποκατάκλισις, αὐλίδιον, λεπλατέω, παρασοχάζομαι, σεάτινος, προφοβητικὸς, σκυλάκειος, ποσόω, φίβλα, συνεπιφάσκω, ὀρθοσύνη ꝛc. ꝛc. Eben so findet man in dieser Auflage Bedeutungen, die Scapula nicht hat, z. E. ὀσέον, ein Kern, πρᾶος, zahm, πεισὴς, ein Seil, Strick, ὁράω, die dritte bis siebende, ἀποκρίνομαι, ich gehe über, werde verwandelt,

συνε-

συνεπιφαίνομαι, ich sage zugleich meine Meinung ꝛc. Und dies ist ein, gewiß nicht zu verachtender Nutzen meiner mühsamen Vergleichung der genannten Schulautoren, die nur derjenige recht würdigen kann, der selbst eine ähnliche Arbeit versucht hat. Viel leichter hätte ich mir meine Arbeit machen können, wenn ich den Scapula vor mich genommen, und aus demselben die mir nöthig scheinenden Wörter in mein Buch eingetragen, und übersetzt hätte. Aber — wären es dann auch die, in den beliebtesten Schulautoren vorkommenden gewesen? Und wäre meine Verbesserung so wichtig für die Schulen geworden, als sie es, wie ich mir schmeichle, jezt ist, da die Lesung von Xenophons Cyropädie, und Denkwürdigkeiten Sokratis, des Aesopus, der Gesnerischen Chrestomathie ꝛc. dem Schüler dadurch so sehr erleichtert wird? 4) Habe ich viele Autoritäten hinzugesetzt, — welches mich nicht geringe Mühe kostete, — und hätte es gern durchaus gethan, wenn die kurze Zeit, die mir zur Verbesserung dieses Buchs bestimmt wurde, dazu hingereicht hätte. Und zwar glaubte ich dieses darum thun zu müssen, weil der Recensent meines Wörterbuchs in der Allgemeinen Schulbibliothek, Th. II. S. 118. über manche Bedeutung allzu dictatorisch, und flüchtig, abgeurtheilt hat. So sagt er z. E. S. 122. — οἰκεῖν heisse nie verwalten, regieren, und es seye ein bloßer Irrthum, wenn man dem Wort οἰκέω die Bedeutung von οἰκονομέω gebe. — Allein — die, von mir nun angeführten Autoritäten werden ihn, denke ich, doch eines bessern belehren, und ihm beweisen, daß ich den Xenophon aufmerksamer gelesen, als er, der nur den Ernestischen Index zu den Denkwürdigkeiten Sokratis, wo diese Bedeutung freilich nicht steht, aber doch S. 3. in der Anmerkung vorkommt, vor Augen gehabt zu haben scheint. S. 124. sagt er: ich gebe dem Wort παίζειν aus eigener Willkühr die Bedeutung von herumtummeln — (herumjagen, sagte ich) und weist mich sehr artig auf mein Antiquitäten-Wörterbuch. Wenn ich

aber

aber den ganzen Zusammenhang der genannten Stelle durchdenke, so oft ich will, so ist mir die Bedeutung: herumjagen, immer noch wahrscheinlicher, als die andre; die ich ja ebenfalls angeführt habe, weil immediat vorher vom Reuten, und nirgend vom Fechten die Rede ist. Und so übersetzen, wie ich nun sehe, auch Hr. Prof. Fischer, und Hr. Prof. Schultheß, der den Theophrast in seiner Bibliothek der griechischen Philosophen deutsch übersetzt hat. Allein, mein Rec. nennt dies einen — unverzeihlichen Fehler, weil er vielleicht in die Classe derjenigen gehört, die alles für fehlerhaft halten, was von ihrer Vorstellung abweicht, und glauben, daß sie allein im Besitze der Wahrheit seyen. Dieser Wahn sey ferne von mir! Ich schäme mich im Gegentheil nicht, freymüthig zu bekennen: daß ich fehlen kann, und schon oft wirklich gefehlet habe. Aber dabey incommodirt michs doch auch, wenn ich da oder dort einen sehe, oder höre, der, einem römischen Dictator gleich, allein entscheiden will, was wahr, oder falsch ꝛc. seye. Sind doch viel größere Männer, als ich, nicht von Fehlern frey, wie ich nöthigenfalls mit Beyspielen erweisen könnte, warum sollte denn ich, oder ein anderer, glauben, wir können allein entscheiden: was Wahrheit, und Irrthum sey? Wer weis, wie verschieden nur die Ausleger des N. T. denken, und wie leicht es jedem sey, zu irren, der wird gewiß niemals sagen, oder gar öffentlich schreiben: das ist unverzeihlicher Irrthum, besonders, wenn man vom Reciprocum so leicht Gebrauch machen kann. Bey ἔυλογος, sagt mein Rec. ferner, fehle die Bedeutung mit Grund, welche doch in der ersten Auflage S. 205. wirklich steht, wie man sich mit eigenen Augen überzeugen kann, die mein Rec. vermuthlich nicht recht gebraucht hat. S. 128. sagt er: σκόμμα fehle auch, das doch im Xenophon vorkomme. Ja, in einer Anmerkung des D. Ernesti zu Mem. I, 4, 6. aber nicht im Text des Xenophons, auch nicht im Scapula: über die Anmerkungen, und

die Wörter infimae Graecitatis aber machte ich kein Wörterbuch.

Wenn nun die übrigen Recensionen über mein Buch, (denn ich habe nur diese einzige *) gelesen,) auch so beschaffen sind, so bedaure ich nicht, daß ich sie nicht zum Lesen habe bekommen können, und halte für nöthig, dies öffentlich zu sagen, damit man mirs nicht zur Last legt, wenn ich manche, vielleicht vortrefliche, und gegründete, Erinnerung nicht befolgt habe. Ich konnte sie nicht befolgen, weil ich sie nicht wußte. Was mir hingegen mehrere einsichtsvolle Männer theils mündlich, theils schriftlich, zur Verbesserung meines Buchs gesagt haben, das benutzte ich, so gut möglich, und danke ihnen hier öffentlich dafür, mit der Bitte, das nämliche auch bey dieser Auflage zu thun.

5) Da man mir zu erkennen gegeben hat, wenn ich mehr aufs neue N. T. Rücksicht genommen hätte, so wäre mein Wörterbuch in mehrere Schulen in und ausserhalb meines Vaterlands eingeführt worden, so habe ich diesem Desiderio, wie der Augenschein lehrt, nun ebenfalls abgeholfen, also, daß ein Knab das N. T. und insonderheit die Evangelisten, mit Hülfe desselben nun eben so gut, als seine Chrestomathie ꝛc. dem Wortverstand nach verstehen lernen kann, und mithin nicht mehr nöthig hat, zwey Wörterbücher neben einander zu kaufen, weil dieses zum Exponiren und Componiren zugleich eingerichtet ist.

6) Auch ist auf die schönen Anthologien des Hrn. Prof. Seybolds, meines freundschaftlichen Gönners, so

*) Und von einer andern hat man mir erzählt: daß sie hauptsächlich gegen die Vorrede fechte, daß man aber wohl wisse, aus welcher Quelle sie geflossen sey, und eben darum dem, am Ende derselben aus dem Horatius angeführten Vers desto mehr Beifall gebe, den folgenden aber nicht zur Ehre des Recensenten auslegen könne.

so viel möglich war, Rücksicht genommen worden. Und, weil ich weis, daß manche fleissige Jünglinge meine Griechisch-Deutsche Platonische Chrestomathie, Winterthur, 1782. für sich lesen, — eine sehr schöne und angenehme Lectüre! — so habe ich auch andere daran erinnern wollen. Denn Plato, besonders sein Crito, Phädo, Alciblades 2. und Apologie des Sokrates, sind gar angenehme und heilsame Gesellschafter!

O wie sehr soll michs freuen, wenn ich durch diese meine Arbeit das Studium der griechischen Sprache nicht nur bey meinen Landsleuten, sondern auch bey auswärtigen edlen deutschen Jünglingen, erleichtere und befördere, und sie dazu bewege, daß sie nun, durch die Schale hindurch, mit dem guten Sokrates (Xen. Mem. I, 1, 16.) hauptsächlich auf das sehen: τί εὐσεβὲς, τί ἀδεβὲς, τί καλὸν, τί αἰσχρὸν· τί δίκαιον, τί ἄδικον· τί σωφροσύνη, τί μανία· τί ἀνδρία, τί δειλία· und mit dem Apostel: (Philip. 4, 8.) ὅσα ἐστὶν ἀληθῆ, ὅσα σεμνὰ, ὅσα δίκαια, ὅσα ἁγνὰ, ὅσα προσφιλῆ, ὅσα εὔφημα, εἴ τις ἀρετὴ, καὶ εἴ τις ἔπαινος. Wenigstens glaube ich dadurch zu ersetzen, was ich sonst so gern in höherem Grade thäte, wenn mirs gewisse eiserne Umstände nicht schlechterdings unmöglich machten. Und dies ist ein sehr erfreulicher Gedanke für mich, und eine große Belohnung für meine Arbeit.

Wenn übrigens auch diese Ausgabe nicht frey von leidenschaftlichem Tadel, und unbilliger Critik bleiben wird, so werde ich sie eben so ansehen, wie das erstemal, und im Gefühl meines möglichsten Fleisses meine Beruhigung suchen. Sollte mir hingegen ein Wahrheitsliebender, unbefangener, Recensent seine Gedanken zur ferneren Verbesserung meines Buchs mittheilen wollen, dem werde ich im Geist dankbar die Hand drücken, und in der That zeigen, daß ich die Wahrheit

nicht

nicht nur hören, und befolgen, sondern auch dafür danken kann.

Die etwa eingeschlichenen Druckfehler bitte ich mir, der ich über funfzig Meilen vom Druckort entfernt bin, nicht zur Last zu legen, und melde noch schließlich: daß ich zu einem Handlexikon in der Größe des Hederichs oder Zimmermanns viele Materialien bereit liegen habe, und dasselbe herausgeben werde, so bald es mir meine Zeit, Gesundheit, und andere Umstände erlauben.

Urach, den 26sten Febr. 1792.

Friedr. Wilh. Jon. Dillenius,
Oberpräceptor der latein. Schule daselbst.

A.

A oder α, — Alpha — iſt der erſte Buchſtabe des Griechiſchen Alphabets, daher es auch: der Anfang, der Erſte, bedeutet. N. T. In der Zuſammenſezung zeigt es an, daß dem Worte, welchem es vorgeſezt iſt, die Bedeutung des Stammworts nicht zukomme, und wird daher α privativum genannt, das mit der deutſchen praepoſitione inſeparabili un übereinkommt, als: φθαρτὸς, verweslich, ἄφθαρτος, unverweslich ꝛc. Wenn das eigentliche Wort mit einem Vocal anfängt, wird gewöhnlich noch ein ν dazwiſchen geſezt, z. E. ἀναιδὴς, unverſchämt. Manchmal verſtärkt, oder vermehrt es die Bedeutung, und heißt alsdann intenſivum, als: ἄξυλος, voller Holz, ἅπας, alle, keinen ausgenommen.

ἈΒΡΟΣ, ἁ, ὸν, 1) weichlich, zärtlich: 2) anſehnlich, und prächtig, liebenswürdig, köſtlich, lieblich: von Menſchen und Dingen, in Anſehung des Aeuſſerlichen, z. E. des Eſſens, der Kleidung ꝛc ἁβρὸς Ἄδωνις, der liebenswürdige Adonis, Bion. ap. Stroth. 225. πίνειν ἁβρά, köſtlich, lieblich, trinken, Anacr. 5. ἁβρὸν σχῆμα, ein prächtiger Anzug, Herodian. V. 3, 15. 3) zierlich, artig: 4) ernſthaft, ſtolz. ἁβρῶς, Adv.

Ἁβρότης, ητος, ἡ, die Weichlichkeit, Ueppigkeit: z. E. in der Kleidung.

Ἁβρύνω, ἁβρύνομαι, 1) ich bin weichlich, den Wollüſten, der Schwelgerey ergeben: 2) ich ziere mich, glänze; 3) ich rühme mich, bin ſtolz. ἡβρυνόμην ἄν, ich würde mich rühmen, Plat. Apol. Socr. 4.

ἈΓΑΘΟΚΛΗΣ, έος, und έους, ὁ, Agathokles, ein König von Sicilien. Er war der Sohn eines Töpfers, Plut. Apoph.

ἈΓΑΘΟΣ, ἡ, ὸν, drückt die innere Güte, oder Vortreflichkeit einer Perſon, oder Sache aus, und heißt: 1) gut, nüzlich, von Menſchen, und Sachen: z. E. ἀγαθὸς οἰκονόμος, ein

guter, d. i. fleißiger, treuer, Haushalter: Xen. Oecon. 1, 15. ἵππος, ein gutes, d. i. edles, brauchbares, Pferd: ἀγαθὴ φωνή, eine gute, d. i. starke Stimme: Aesop. 36, 2. ἀγαθὴ γῆ, ein guter, d. i. fruchtbarer Boden: Xen. Cyrop. III, 2, 18. ἀγαθὸς στρατιώτης, ein guter, d. i. tapferer Soldat: διδάσκαλος, ein guter, d. i. geschickter, kluger, Lehrer: Aeschin. Dial. 1, 4. ἰατρὸς, ein guter, d. i. erfahrner Arzt: ἀγαθὸς πρός τι, tauglich, geschickt, zu etwas: Comp. irreg. ἀμείνων, Sup. ἄριστος. βελτίων, Sup. βέλτιστος. κρείττων, Sup. κράτιστος: 2) gut, in Ansehung der Sitten, d. i. rechtschaffen, redlich, tugendhaft, z. E. ἀνὴρ καλὸς κἀγαθὸς, ein rechtschaffener, tugendhafter Mann: καλοκἀγαθία, ας, ἡ, die Rechtschaffenheit. Xen. Mem. I, 6, 14.

Ἀγαθὸν, οῦ, τὸ, 1) das Gute: 2) der Nuzen, Vortheil: ἀγαθὰ, τὰ, 1) Reichthum, Vermögen: 2) Glück: 3) Güter der Seele, d. i. Tugenden.

Ἀγαθότης, ητος, ἡ, die Güte, Rechtschaffenheit.

Ἀγαθωσύνη, ης, die Gütigkeit.

Ἀνδραγαθέω, ῶ, ich halte mich männlich, tapfer.

Ἀνδραγάθημα, τος, τὸ, die Heldenthat. Polyaen. ap. Ged.

Ἀνδραγαθία, ας, ἡ, 1) die Männlichkeit, Tapferkeit, 2) der Edelmuth. Plut. ap. Ged. 3) die Rechtschaffenheit.

ἈΓΑΛΛΩ, f. αλῶ, ich ziere, schmücke, z. E. τιμαῖς, mit Ehren.

Ἀγάλλομαι, ich rühme, ergöze, freue, brüste mich über etwas, τινὶ, und ἐπί τινι.

Ἄγαλμα, ατος, τὸ, 1) Schmuck, Zierrath: 2) ein Bildniß einer Person, eine Statue: 3) was zur Ergözlichkeit dient.

Ἀγαλλιάω, ῶ, und ἀγαλλιάομαι, ῶμαι, f. άσομαι, ich freue mich, frolocke.

Ἀγαλλίασις, εως, ἡ, und ἀγαλλίαμα, ατος, τὸ, die Freude, das Frolocken.

ἌΓΑΝ, Adv. zu viel, zu sehr, übermäßig: μηδὲν ἄγαν, sc. πολεῖ, halt die Mittelstrasse, zu viel ist ungesund: Lat. ne quid nimis!

ἈΓΑΝΑΚΤΕΩ, ῶ, f. ήτω, Perf. ηκα, Aor. I. ησα, ich bin unwillig, zornig, über etwas, ὑπὲρ, περί τινος, über jemand, τινὶ, πρός τινα, und κατά τινος.

Ἀγανάκτησις, εως, ἡ, der Unwille, Zorn, Betrübniß.

ΑΓΑΝΟΣ, ἡ, ὸν, 1) ſanft, weich: z. E. χεὶρ, Hand: 2) freundlich, liebreich. z. E. ἔπη, Worte, Xen. Mem. I, 2, 58.

ΑΓΑΠΆΩ, ῶ, f. ήσω, Perf. ηκα, 1) ich liebe, τινὰ, einen, Xen. Mem. II, 7, 9. 2) ich nehme freundlich auf: 3) ich küſſe: 4) ich ziehe vor, z. E. ἀγαπῶ τοῦτο πρὸ ἐκεῖνο, ἀγαπῶ μᾶλλον δόξαν ἢ χρήματα, ich liebe den Ruhm mehr, als Geld, d. i. ich ziehe den Ruhm dem Gelde vor: 5) ich bin zufrieden, mit etwas, cum Dat. et Acc. Man merke auch: ἀγαπῶ τοῦτο ποιεῖν, ich thue dieſes gern.

Ἀγαπητός, ἡ, όν, 1) geliebt, lieb, liebenswürdig, z. E. Sitten, Xen. Mem. III, 10, 5. 2) einig, der einzige, weil ein einiger Sohn vorzüglich geliebt wird. ἀγαπητόν ἐστι, man muß es annehmen, nicht verſchmähen

Ἀγάπη, ης, ἡ, die Liebe. ἀγάπαι, αἱ, die Liebesmahle der erſten Chriſten. N. T.

ΑΓΆΩ, ῶ, gewöhnlicher, ἀγάομαι, ῶμαι, 1) ich bewundre ſehr: 2) ich beneide: 3) ich haſſe.

Ἄγαυος, ἡ, ὸν, (Aeoliſch ſtatt ἄγχος) 1) bewundernswerth, vortreflich: daher, als Folge, 2) hochmüthig, ſtolz.

Ἄγαμαι, 1) ich bewundre, ſchätze hoch, σὲ τὸ φρόνημα, und σὲ τῆ φρονήματος, ſc. ἕνεκα, die Klugheit: ἄγαμαι ἐμαυτὸν, ich ſchätze, achte, mich, bin mit mir zufrieden: Xen. Mem. II, 1, 19. 2) ich billige, lobe, σὲ τὴν ἀπόκρισιν, deine Antwort: 3) ich liebe: τινὸς, einen Xen. Mem. II, 1, 33.

Ἀγάζομαι, f. ἀγάσομαι, aor. 1. ἠγάσθην, 1) ich bewundere, achte hoch: cum Dat. und Accuſ. rei, und cum Genit. Dat. et Accuſat. Perſon 2) ich verehre: 3) ich bin unwillig, beneide, cum Dat. et Accuſ.

Ἀγαστός, ἡ, όν, bewundernswerth.

Ὑπεράγαμαι, ich bewundere ſehr, Lucian. ap. Gesn.

ΑΓΓΑΡΕΎΩ, f. εύσω Aor. 1. ἠγγάρευσα, (ein urſprüngl. perſiſches Wort) ich zwinge einen zum Laufen, oder zum Tragen. N. T.

ΑΓΓΈΛΛΩ, fut. ελῶ, aor. 1. ἤγγειλα, ich verkündige, bringe mündliche Nachricht: cum Dat. Perſ. et Accuſ. rei.

Ἄγγελμα, ατος, τὸ, die Nachricht.

Ἄγγελος, ου, ὁ καὶ ἡ, einer, oder eine, ſo eine mündliche Nachricht überbringt: ein Bote: Geſandter. Im N. T. Engel.

Ἀγγελία, ας, ἡ, 1) eine Nachricht: 2) der von einem Boten überbrachte Befehl: 3) ein Gerücht, Sage.

Ἀναγγέλλω, f. ἀναγγελῶ, a. 1. ἀνήγγειλα, ich verkündige, erzähle.

Ἀπαγγέλλω, f. ελῶ, 1) ich hinterbringe, vermelde, etwas von einem, erzehle: 2) ich sage öffentlich heraus: ich kündige an.

Ἀπαγγελία, ας, ἡ, die Erzehlung, der Bericht.

Διαγγέλλω, f. ελῶ, aor. 1. διήγγειλα, ich verkündige, mache bekannt.

Εἰσαγγέλλω, f. ελῶ, Perf. ελκα, 1) ich verkündige drinnen, inwendig, trage vor: daher 2) ich bringe an, gebe an, verklage, einen.

Εἰσάγγελος, ε, ὁ, den Engeln gleich.

Εἰσαγγελία, ας, ἡ, eine Anklage, a) wegen grosser Vergehungen, wodurch der Staat in Gefahr gesezt wurde: b) wegen begangener Untreue: c) wegen ungerechter Behandlung. S. Potters Archäologie, I, 258.

Ἀπεισαγγελία, ας, ἡ, ein öffentliches Verbrechen wider das nicht geschriebene Gesez, (Gesner) oder, wider die Majestät des Gerichts (Bougine'). Not. Gesner, und Ernesti lesen aber lieber: ἀπ' εἰσαγγελίας. Plut. ap. Gesn. 183.

Ἐξαγγέλλω, eigentlich: ich verkündige denen, die draussen sind, was inwendig vorgeht: daher: ich schwatze aus, verrathe Heimlichkeiten.

Ἐπαγγέλλω, ich kündige an, z. E. πόλεμον, den Krieg, sage an, zeige an, z. E. was ich nöthig habe.

Ἐπαγγέλλομαι, Pass. ich werde angekündiget.

Ἐπαγγέλλομαι, Med. 1) ich verspreche, z. E. διδάξειν, ich wolle lehren: 2) ich bekenne mich zu etwas, z. E. ἀρετήν, zur Tugend: Xen. Mem. I, 2, 7. 3) ich rühme mich einer Sache, ἐπί τινι.

Ἐπάγγελμα, ατος, τὸ, und ἐπαγγελία, ας, ἡ, das Versprechen, die Verheissung.

Παραγγέλλω, 1) ich kündige an, gebiete, befehle: 2) ich rede etwas mit jemand (τινί) ab: 3) ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ich lade jemand zu Gast.

Παραγγελία, ας, ἡ, das Gebot, auch, der Befehl, 2) die christliche Lehre.

Παράγγελμα, ατος, τὸ, 1) ein Gebot, Befehl: 2) ein Verbot.

Προαγγέλλω, ich verkündige vorher.

Εὐαγγέλιον, ε, τὸ, 1) eine fröliche Botschaft: daher: die erfreuliche Botschaft von dem wirklich gekommenen Messias, Marc. 1, 14. 2) die Belohnung für eine gute Botschaft, das Botenbrod. Xen.

Εὐαγγελίζω, und εὐαγγελίζομαι, ich bringe eine fröliche Botschaft, verkündige eine erfreuliche Nachricht. 2) ich predige das Evangelium. N. T.

Εὐαγγε-

Εὐαγγελιστής, οῦ, ὁ, ein Evangeliſt. Evangeliſten waren ſolche Lehrer, die nicht unmittelbar von Chriſto, ſondern von einem Apoſtel berufen worden, ſich nicht beſtändig an einem Orte aufhielten, ſondern mit, oder ohne die Apoſtel herumreiſeten, das Beſte der Kirche zu beſorgen. N. T.

ΑΓΓΟΣ, εος, τὸ, jedes Geſchirr, Gefäß, z. E. Becher, Topf, Faß ꝛc.

Ἀγγεῖον, ου, τὸ, ein Gefäß, beſonders zu flüßigen Dingen.

ΑΓΕΙΡΩ, Fut. ερῶ, P. ἤγερκα, 1) ich locke an mich, verſammle, bringe zuſammen: 2) ich bettle zuſammen.

Ἀγερμός, οῦ, ἄγερσις, εως, ἡ, die Verſammlung.

ΑΓΕΛΗ, ης, ἡ, eine Heerde, beſonders Ochſen: hernach auch, eine Heerde Schaafe, Pferde ꝛc. wie auch: eine Geſellſchaft, ein Haufe Menſchen. Not. der beſtimmende Genit. z. E. ἵππων, ἀνθρώπων, ſteht aber faſt immer dabei: oder er iſt aus dem Zuſammenhang, wie Xen. Mem. II, 10, 7. zu erſehen.

Ἀγελήτης, ου, ὁ, von eben der Heerde.

Ἀγελαῖος, αία, αῖον, 1) von eben der Heerde: 2) was ſich leicht verſammelt, geſellig: 3) gemein, gering: 4) von Menſchen, unerfahren, ungeſchickt.

Ἀγελάζω, f. άσω, ich verſammle.

ΑΓΕΡΩΧΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ὁν, hochmüthig, wild.

Ἀγερώχως, Adv. eben das.

ΑΓΗΣΙΛΑΟΣ, ου, ὁ, Ageſilaus, ein berühmter Lacedämoniſcher König.

ΑΓΙΟΣ, ία, ιον, 1) einem Gotte gewidmet, geheiligt, daher: heilig, auch: unverlezlich, was nicht verlezt werden darf: 2) rein, (vom Böſen) unſträflich, z. E. ἀνὴρ ἅγιος ꝛc. daher 3) verehrungswerth, ehrwürdig.

ἁγίως, Adv. eben das.

ἁγιότης, ητος, ἡ, 1) die Heiligkeit, Unverlezlichkeit: 2) die Unſträflichkeit, Frömmigkeit.

ἁγιόω, ῶ, f. ώσω, ich heilige.

ἁγιάζω, f. άσω, Aor. 1. ἡγίασα, Perf. P. ἡγίασμαι, Aor. 1. P. ἡγιάσθην, ich heilige etwas einem Gott, folglich, ich mache heilig, weihe ein: daher: ich verehre.

ἁγίασμα, ατος, τὸ, 1) die Heiligmachung, Einweihung: 2) die Unſträflichkeit, Rechtſchaffenheit.

ἁγιασμός, οῦ, ὁ, eben das.

ΑΓΙΣ, εος, εως, ὁ, Agis, ein Lacedämoniſcher König.

ΑΓΚΑΙ,

᾽ΑΓΚΑΙ, ῶν, αἱ, die Ellenbogen.

ἀγκάζω, gewöhnlicher, ἀγκάζομαι, Med. ich nehme auf meine Arme, z. E. ein Kind.

ἀγκάλη, ης, ἡ, der Arm, gewöhnlicher im Plur. ἀγκάλαι, die Ellenbogen: ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιφέρειν, auf den Armen herumtragen: daher: einen sehr lieben. Xen. Cyrop. VII, 5, 50.

ἐναγκαλίζομαι, ich nehme auf den Arm.

᾽ΑΓΚΙΣΤΡΟΝ, ου, τὸ, eine Fischangel; das gekrümmte Eisen, woran der Fisch hängen bleibt: daher: 2) ein jeder Haaken.

ἀγκιστρόω, ῶ, f. ώσω, ich fange mit der Angel.

᾽ΑΓΚΟΙΝΗ, ης, ἡ, gewöhnlicher im Plur. ἀγκοῖναι, die Ellenbogen, Arme.

᾽ΑΓΚΟΣ, εος, τὸ, ein Thal, besonders, das mit Bergen rund umgeben ist.

᾽ΑΓΚΥΛΗ, ης, ἡ, 1) eine Art von Wurfspieß bei den Griechen: 2) der in der Mitte desselben sich befindliche Riemen, um ihm beim Werfen einen stärkern Schwung zu geben.

ἀγκυλίζομαι, ich werfe, schiesse den Wurfspieß ab.

᾽ΑΓΚΥΛΟΣ, η, ον, gebogen, krumm. ἀγκύλως, Adv.

᾽ΑΓΚΥΡΑ, ας, ἡ, 1) ein Anker: weil aber ein Anker die Schiffe aufhält, und vor Wind und Wellen schützet, daher: 2) Schuz, Zuflucht. ἀγκύρας αἴρειν, die Anker lichten, aufheben, d. i. fortsegeln.

᾽ΑΓΚΩΝ, ῶνος, ὁ, der Ellenbogen.

᾽ΑΓΛΑΟΣ, ᾱ, ὁ, hell, glänzend, leuchtend: daher berühmt.

ἀγλαΐα, ας, ἡ, 1) der Glanz: 2) Schönheit: 3) äußerliche Pracht, Ansehen, Schmuck: 4) Vergnügen, Freude: 5) eine von den 3 Gratien.

ἀγλαΐζω, f. ίσω, ich mache glänzend: daher: ich ziere, schmücke.

᾽ΑΓΝΟΣ, ἡ, ὁν, 1) rein (vom Bösen) z. E. (ἀπὸ) φόνου, rein vom Todschlag, unschuldig am Todschlag: 2) keusch, züchtig. ἀγνῶς, Adv. ἔχειν, rein, unbefleckt seyn. Xen. Mem. III, 8, 10.

ἀγνεύω, f. εύσω. 1) ich bin rein, keusch: 2) ich bin rein, enthalte mich, z. E. οἴνου, vom Wein: 3) ich mache rein.

ἁγνεία, ας, ἡ,) die Reinigkeit, Keuschheit: 2) die Reinigung.

ἁγνίζω, F. ίσω. a. 1. ἥγνισα. ich reinige.

ἁγνί-

ἁγνίζομαι, Med. ich lasse mich reinigen.
ἁγνισμὸς, οῦ, ὁ, die Reinigung.
ἁγνότης, ητος, ἡ, die Keuschheit.

ΑΓΟΡΑ, ᾶς, ἡ, 1) der Marktplaz, wo man kaufte, und verkaufte: daher: die verkaufte Sache selbst, als: Getreide, Lebensmittel: Xen. Cyrop. II, 4, 32. 2) weil auf dem Markt ehmals Gerichte gehalten wurden, daher, der Gerichtsplaz, auch: die Versammlung des Volks: die Rede an das Volk: πληθούσης ἀγορᾶς, eig. wenn der Markt voll war, d. i. zur Zeit, wo die meisten Leute auf dem Markt waren, zwischen der dritten und sechsten Stunde des Tags, nach unsrer Uhr, zwischen 9 und 12 Uhr. Theophr. Char. II, 2. Xen. Mem. I, 1. 10.

ἀγοραῖος, α, ὁ ἡ ἡ, was den Markt, oder das Gericht betrift: zum Markt, oder gemeinen Haufen gehört, gemein: ἀγοραῖος ὄχλος, das Volk auf dem Markte: ἀγοραῖος ἀνὴρ, der einem vor Gericht beisteht, ein Advocat: 2) ohne ἀνὴρ, ein Tagdieb, Herumläufer: 3) ein Aufkäufer: Höker: Mäkler.

ἀγοράζω, f. άσω, 1) ich halte mich auf dem Markt auf, kaufe, verkaufe: 2) ich berathschlage mich, überlege etwas (bei Gerichtstagen.

ἀγοραστὴς, οῦ, ὁ, ein Käufer: Einkäufer: Marktknecht. Xen. Mem. I, 5, 2.

ἀγορεύω, f. εύσω, 1) ich halte eine Rede an die Versammlung des Volks auf dem Markt: 2) ich rede, halte eine Rede, es sey, wo es wolle.

ἀγορέω, ῶ, eben das. Ist aber nur in der Zusammensetzung gebräuchlich.

ἀναγορεύω, f. εύσω, 1) ich rufe aus, mache öffentlich bekannt, 2) ich ernenne (zu einem Amt) Plut. ap. Ged.

ἀπαγορεύω, f. εύσω, 1) ich sage ab, schlage ab, z. E. einem zu helfen, Plut. ap. Gesn. 184. 2) ich verbiete, Sext. Empir. ap. Gesn. 190. Plut. 3) ich werde verzagt: 4) ich erliege, in einer Sache.

ἀλληγορέω, ῶ, (gleichsam ἄλλο ἀγορέω) 1) ich sage etwas anders den Worten, etwas anders dem Sinn nach: 2) ich lege anders aus, als die Worte lauten.

ἀλληγορία, ας, ἡ, eine Rhetor. Figur, da man etwas anders den Worten, etwas anders dem Sinn nach sagt.

ἀλληγορικὸς, ἡ, ὸν, allegorisch, verblümt.

δημηγόρος, ου, ὁ, der eine Rede an das Volk hält, ein Redner.

δημηγορία, ας, ἡ, eine Rede an das Volk. Xen. Mem. IV. 2, 3.

δημη-

δημηγορέω, ῶ, f. ήσω, ich halte eine Rede an das Volk.

δημηγορικός, ή, όν, geschickt, vor dem Volk zu reden, ein Staatsredner, z. E. Xen. Mem. I, 2, 48.

ἰσηγορία, ας, ἡ, gleiche Freiheit seine Meinung zu sagen ꝛc. von Bürgern einer Republik: 2) gleiches Recht zu schreyen, von Betrunkenen: z. E. Xen. Paed I, 3. 10.

κατηγορέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich rede wider einen, τινός, und τινά, tadle einen, wegen etwas, τινός, ziehe los auf einen: 2) ich zeige an, bringe an, verklage.

κατήγορος, ὁ, ὁ, ein Ankläger.

κατηγορία, ας, ἡ, eine Anklage.

ἐυπροσήγορος, ὁ, ὁ, ἡ, der andere und zwar geringere gern anredet, und gern mit sich reden läßt, freundlich im Reden, liebreich.

μεγαληγορέω, ῶ, eig. ich rede grosse Dinge: daher 1) ich thue groß, prahle: 2) ich erhebe, rühme.

μεγαλήγορος, ὁ, ὁ, ἡ, ein Grossprecher, Prahler.

μεγαληγορία, ας, ἡ, die Grossprecherey, Ruhmredigkeit, Xen. Apol. Socr. 2.

παρηγορέω, ῶ, 1) ich tröste: 2) ich besänftige: 3) ich vergnüge, ergötze.

παρηγορία, ας, ἡ, der Trost: Plut. ap. Gesn. 2) das Ergötzen, Belustigen.

προαγορεύω, ich sage, erinnere, vorher: daher: ich kündige an, gebiete, oder verbiete.

προσαγορεύω, ich rede an, grüsse. προσηγορία, ας, ἡ, der Zuname.

συνηγορέω, ich vertheidige. συνήγορος, ὁ, ὁ, ein Advocat.

ΑΓΟΣ, εος, τὸ, 1) die Verehrung, Bewunderung: 2) die heilige Sache, über die man sich verwundert: 3) die Reinigkeit: 4) die Reinigung: 5) ein Verbrechen, das durch ein Sühnopfer wieder gut gemacht werden muß.

ἁγιασμός, ῦ, ὁ, die Heiligung.

ἁγίζω, f. ίσω, ich reinige, heilige, versühne.

ἐναγίζω, f. σω, 1) ich bringe einem Todten bey seinem Grabe ein feyerliches Opfer: daher 2) ich bringe einem ein Opfer, opfere einem, τινί, Herodot. II, 44. ap. Gesn. 3) ich opfere, βῦν, einen Ochsen, Plut. in Solon.

ἐναγισμός, ῦ, ὁ, ein feyerliches Leichenbegängnis, das man seinen Eltern, oder Verwandten, durch opfern ꝛc. anstellt. Plut.

καθαγίζω, 1) ich heilige, weihe: 2) ich halte einem ein Leichenbegängniß, 3) ich verbrenne, τὸ σῶμα, den Körper, welches bey einem Leichenbegängnis geschah.

καθα-

καθαγισμός, ῦ, ὁ, 1) die Heiligung, Weihung: 2) das Leichenbegängniß, wenn man dabey opfert ꝛc.

ΑΓΡΑ, ας, ἡ, 1) der Fang überhaupt: 2) das Jagen, die Jagd: 3) das Fischen: 4) das Gefangene selbst, als: gefangenes Wildprett, gefangene Fische.

ἀγρεύω, f. εύσω, 1) ich jage, fange, Wildprett, Vögel, Fische ꝛc. daher 2) ich suche etwas zu erjagen, strebe begierig nach etwas, z. E. δόξαν, Ehre ꝛc.

ἄγρευμα, ατος, τὸ, 1) alles, was man gefangen hat, die Beute: 2) eine jede Sache, die man durch Fleiß und Mühe erworben hat: 3) die dem Feind abgenommene Beute: ἀγρευτής, οῦ, ὁ, ein Jäger.

γαλεάγρα, ας, ἡ, das Gefängniß.

δυσαγρέω, ῶ, ich habe kein Glück auf der Jagd, oder beim Fischzuge.

ζωγρέω, ῶ, f. ήσω, ich nehme lebendig gefangen; erhalte einem im Krieg das Leben: auch: ich stärke, erfrische.

ζωγρία, ας, ἡ, und ζωγρία, 1) das Fangen eines lebendigen Thiers: 2) das, einem gefangenen Feind, geschenkte Leben.

ποδάγρα, ας, ἡ, 1) eine Schlinge, worinn der Fuß gefangen wird: daher 2) das Podagra, Zipperlein.

ποδαγράω, und ποδαγρίάω, ῶ, ich habe das Podagra, leide an den Füssen.

ΑΓΡΟΣ, ῦ, ὁ, 1) der Acker, oder das Feld, das gebauet wird: daher das Land, in so fern es der Stadt entgegen gesezt wird, und Feld und Wohnung zugleich in sich begreift, mithin, ein Landgut, Bauergut: 2) das Gebiet, die Gränzen: 3) das bäurische, unmanierliche, grobe Wesen.

ἀγρόθι, Adv. auf dem Feld: ἀγρόθεν, vom Feld: ἀγρόνδε, Adv. aufs Feld.

ἄγροικος, ε, ὁ, ἡ, und ἀγροῖκος, 1) was auf dem Felde wächst, sich aufhält: daher 2) unhöflich, grob, bäurisch. ἀγροίκως, Adv.

ἀγροικία, ας, ἡ, 1) die Wohnung der Landleute, das Feld, Land, Landgut: 2) die Unhöflichkeit, Grobheit, das bäurische Wesen im Betragen gegen andere.

ἀγροικίζομαι, f. ίσομαι, 1) ich rede bäurisch, handle bäurisch: 2) ich thue, oder rede, ungereimte, läppische Dinge.

ἄγριος, ία, ιον, 1) was auf dem Felde wächst: 2) wild, z. E ein wildes Schwein ꝛc 3) unhöflich, grob: 4) trozig, frech, grausam: 5) sehr muthig, tapfer. ἀγρίως, Adv.

ἀγριότης, ητος, ἡ, die Wildheit, Grausamkeit.

ΑΓΥΙΑ, ᾶς, ἡ, eine Gasse, Strasse, in einer Stadt.

ΑΓΥ-

ᵛΑΓΥΡΙΣ, εως, ἡ, eine Verſammlung, oder Haufen Menſchen.

πανήγυρις, εως, ἡ, 1) eine öffentliche Verſammlung von Menſchen, wo ſich alle Bürger verſammelten: 2) ein öffentlicher Aufzug, z. E. bei Leichen, ein Schauſpiel, öffentliches Spiel, als: die Olympiſchen, Pythiſchen ꝛc. weil ſich alles Volk dabei verſammelte: 3) eine in einer öffentlichen Verſammlung gehaltene Lobrede.

πανηγυρικὸς, ἡ, ὸν, was die öffentliche Verſammlung angieng, oder darinn gehalten wurde, z. E. λόγοι πανηγυρικοὶ, Lobreden: 2) lobredneriſch: 3) dem Volk gefällig, Plut. ap. Gesn.

πανηγυρίζω, f. ίσω, 1) ich gehe zu öffentlichen Verſammlungen, als: Spielen, oder andern Solennitäten: 2) ich lobe einen in einer öffentlichen Verſammlung.

πανηγυρισμὸς, ᾧ, ὁ, 1) die Feierlichkeit, Feſtlichkeit, Begehung eines ſolennen Feſts: 2) die Neigung gegen das Volk, ein dem Volk gefälliges Betragen, Plut. ap. Gesn.

ᵛΑΓΧΙ, Adv. nahe, bey, c. Gen. und Dat. auch: bald.

ἄγχιστα, Adv. ſehr nahe, am nächſten: auch: neulichſt.

ἀγχιστεὺς, έως, ὁ, 1) der nächſte, ſehr nahe: 2) nahe befreundet, verwandt: ein Anverwandter.

ἀγχιστεία, ας, ἡ, die Nähe, z. E. eines Orts: auch: die Verwandtſchaft, Schwägerſchaft.

ᵛΑΓΧΩ, f. ξω, 1) ich würge, drücke die Kehle zu, erdroßle: 2) ich binde feſt zuſammen, es ſey, was es wolle: 3) ich ängſtige. ἄγχομαι, med. ich ängſtige mich.

ἀγχόνη, ης, ἡ, 1) die Erdroßlung, Erwürgung: 2) ein Strick ꝛc. womit es geſchieht: 3) was einen ängſtiget: eine Marter: τοῦτό μοι ἀγχόνη ἐστὶ, das ängſtiget mich.

ἀπάγχω, ξω, ich ſtrangulire, hänge auf: ἀπάγχομαι, med. ich hänge mich auf.

ᵛΑΓΩ, f. ἄξω, P. ἦχα, Aor. 1. ἦξα, Aor. 2. ἦγον, Attice ἤγαγον, 1) ich treibe, treibe weg, z. E. μῆλα, Schafe, ἵππους, Pferde: Palaeph. λείαν, Vieh, als Beute, d. i. ich plündere: ἄγειν (λείαν) καὶ φέρειν, wegtreiben, und tragen, d. i. alles plündern, wegnehmen, Xenoph. Cyrop. III, 2, 12. auch: ich verfolge, πολεμίους, die Feinde: 2) ich führe, τινὰ εἰς πόλιν, einen in die Stadt: ἐπὶ τὸν θάνατον, zum Tode: ferner: ich ſchicke, weiſe hin, Xen. Mem. IV, 7, 1. auch: ich bringe, z. E. τινὶ δῶρα, einem Geſchenke; daher tropiſch: ἄγειν τινὰ εἴς τι, einen zu etwas brin-

bringen, bewegen, antreiben: 3) ich leite, regiere, τὸν δῆμον, das Volk: führe an, στρατιὰν, eine Armee: daher: ich unterweiſe: richte ab, z. E. Hunde, Xen. Mem. IV, 1, 3. 4) ich gehe fort, mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτόν: 5) ich bringe hin, bringe zu, feyre, begehe: ἡμέραν, einen Tag: ἑορτὴν, ein Feſt: ἡσυχίαν, ich verhalte mich ruhig: πένθος, ich begehe Trauer, ſtelle Trauer an: manchmal heißt es auch ſo viel als: διάγω, ich lebe: 6) ich halte, ſchätze, z. E. παρ' ὀδὲν ἄγω, ich halte es für nichts: 7) ich wäge zu, z. E. Geld: man merke noch: ἄγειν τινὰ διὰ τιμῆς, einen ehren: ἄγειν διὰ μνήμης, Meldung thun: ἄγειν τὸς φίλος ἐν ἀδελφοῖς, die Freunde für Brüder halten.

ἄγε, (der Imper. von ἄγω) wohlan, wenn man einen, ἄγετε, Plur. wenn man mehrere zu etwas ermuntert.

ἄγομαι, Paſſ. ich werde getrieben, geführt ꝛc. z. E. τὴν ἐπὶ θανάτῳ, ſc. ὁδὸν, zum Tod, zur Todesſtrafe: Not. man ſagt auch ἄγεσθαι, allein, mit Hinzudenkung πρὸς θάνατον, oder des vorigen: φόνου, ich werde des Todſchlags angeklagt.

ἄγομαι, Med. ich führe mit mir, für mich, z. E. γυναῖκα, ſc. εἰς οἶκον, ein Weib in mein Haus, d. i. ich nehme ein Weib: eig. mir: dann aber auch einem andern, z. E. Herodot. I, 34. ἄγεται τῷ παιδὶ γυναῖκα, er nahm ſeinem Sohn ein Weib: auch: ich laſſe zu mir führen, laſſe zu mir herrufen.

ἀγωγὴ, ῆς, ἡ, die Herführung: Wegführung: das Tragen, Fahren: die Unterweiſung, Anführung zu etwas.

ἀγώγιμος, ος, ὁ καὶ ἡ, 1) leicht zu führen: 2) geneigt, πρὸς ἡδονὰς, zu den Wollüſten.

ἀγώγιμον, τὸ, und ἀγώγιμα, was herbeigeführt wird, als: Waaren u. d. g.

ἀγωγὸς, ὁ, und ἀγωγεὺς, ἑως, ὁ, ein Wegweiſer.

ἀνάγω, 1) ich führe, bringe, hinauf, herab: hebe in die Höhe, daher: ich erhebe, z. E. zu Ehren: 2) ich bringe, führe, wieder, oder zurück: 3) ich gehe zurück: daher: ich entgehe: 4) ich unterweiſe, unterrichte ꝛc.

ἀνάγομαι, heißt, außer ſeinen gewöhnlichen Bedeutungen, auch: ich fahre weg, (ſc. ναῦν) ſegle ab: lichte die Anker.

ἀναγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Hinaufführung: Erhebung: 2) die Zurückführung: 3) die Unterweiſung.

ἀνάγωγος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht unterwieſen, ſchlecht unterrichtet: κύνες ἀνάγωγοι, noch nicht abgerichtete Hunde: Xen. Mem. IV,

IV, 1, 3. ἵπποι, nicht zugerittene, schlecht geschälte, Pferde: Xen. Mem. III, 3, 4.

ἐπαγάγω, 1) führe hinauf, in die Höhe, (des Meers, wie, ein Schiff.) 2) ich bringe wieder zurück, z. E. einen ins Vaterland: daher: ich rufe wieder zurück.

ἀπάγω, 1) ich führe weg, als: ins Gefängnis, zum Tod: (ἐμαυτὸν,) ich gehe weg: daher tropisch: ich bringe ab, wende ab: von etwas: 2) ich führe zurück, bringe zurück: 3) ich bezahle, bringe, den Tribut: ἀπάγομαι, med. ich führe mit mir weg.

ἄπαγε, Adv. 1) Nimm weg: 2) geh weg!

ἀπαγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Wegführung, z. E. ins Gefängnis: 2) das Zurückbringen: 3) die Zahlung, des Tributs. Herodot. ap. Gesn.

συναπάγω, ich führe mit weg, reisse mit hin, pass. συναπάγομαι, part. praes. συναπαγόμενος, ich lasse mich mit hinreissen.

διάγω, 1) ich führe, bringe, setze, hinüber, z. E. über einen Fluß: auch: von einem Ort zum andern; 2) ich bringe hin, z. E. τὸν βίον, das Leben, τὴν ἡμέραν, den Tag: not. oft steht auch βίον nicht dabey, dann heißt es: ich lebe, befinde mich: z. E. διάγω (βίον) σωφρόνως, ich lebe mässig: 3) ich schiebe auf, verzögere ꝛc.

διαγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) das Hinüberführen: 2) das Zubringen der Zeit: 3) die Lebensart.

εἰσάγω, 1) ich führe, bringe, hinein: 2) ich führe ein, z. E. einen redend: 3) ich führe vor Gericht.

εἰσαγωγὴ, ῆς, ἡ, die Einführung, Einleitung.

ἐπεισάγω, ich führe dazu herein.

παρεισάγω, f. ἄξω, ich führe ein, und zwar auf eine heimliche und listige Weise.

παρείσακτος, ος, ον, eingedrungen.

ἐξάγω, 1) ich führe heraus, z. E. die Truppen aus der Stadt: auch: ich führe hinaus, als: zur Jagd ꝛc. auch: ich gehe hinaus: 2) ich trage heraus, als: σῖτον, Getreyde: 3) ich treibe an, bewege, einen zu etwas, πρός τι.

ἐξαγωγὴ, ῆς, ἡ, das Herausführen, Heraustragen.

ἐπάγω, 1) ich bringe über einen, z. E. eine Strafe, ein Unglück, eine Gefahr, ἐπάγω τινὶ κίνδυνον; 2) ich bringe bey, z. E. einem Schläge, πληγάς τινι: 3) ich bringe herzu, füge hinzu: daher 4) ἐπάγομαι, med. ich führe (mir) herein: ziehe an mich, Plut. op. Gesn. 5) ich ziehe zu, z. E. ἐμοὶ δικαίαν, mir die Kuechtschaft: 6) ich führe zum Zeugen an, z. E. den Homer.

ἐπαγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Einfuhr, Zufuhr, z. E. der Lebensmittel: 2) ein feindlicher Anfall, Angriff: 3) die Anlockung, Anreizung: 4) Verläumdung, Anklage ꝛc.

ἐπά-

ἐπάγωγος, ὁ, ἡ, ον, und ικὸς, ἡ, ὸν, was geneigt machen, bewegen, kann, Xen. Mem. II. 5, 5.

κατάγω, 1) ich führe, bringe herab, z. E. den Jupiter vom Himmel, beim Plut. κατάγω, sc. ναῦν εἰς λιμένα, ich führe ein Schiff in den Hafen hinab, (vom hohen Meer) treibe ein Schiff ans Land, laude an: 2) ich führe, bringe, zurück, stelle wieder her, z. E. eine Stadt in ihren vorigen Zustand: einen Menschen aus dem Exilium.

κατάγομαι, med. 1) ich führe mich herab, oder auch von einem Orte zum andern: daher 2) ich kehre ein.

καταγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Hinabführung: daher: die Anlandung: 2) die Wiederbringung, Zurückbringung, z. E. eines Menschen aus dem Exilium; 3) der Ort, wo man einkehrt, die Herberge.

κατάγνυμι, auch καταγνύω, f. κατιάξω, a. 1. κατέαξα, ich zerbreche.

μετάγω, 1) ich bringe auf einen hinüber, z. E. eine Erbschaft, Herrschaft: 2) ich folge nach.

παράγω, 1) ich führe hervor, bringe hervor, oder herzu: z. E. einen Menschen ꝛc. 2) ich befördre, z. E. einen zu einem Amt: 3) ich gehe vorbey, vorüber: sc. ἐμαυτόν.

περιάγω, 1) ich führe herum, nehme mit mir, lasse mit mir herumreisen: 2) ich wende, drehe, herum: 3) ich gehe, reise, herum, (sc. ἐμαυτὸν) welches auch περιάγομαι, im med. heißt.

συμπεριάγω, und συμπεριάγομαι, ich führe mit mir herum.

προάγω, 1) ich führe weiter; daher: ich befördre, εἰς ἀξίωμα, zu einer Würde: 2) ich treibe, reize, an, zu etwas; 3) ich gehe voran. Man merke auch: προάγειν εἰς φῶς, ans Licht bringen.

προάγομαι, med. ich lasse mich zu etwas antreiben, bewegen, Plut. ap. Gesn.

προαγωγὴ, ῆς, ἡ, die Beförderung zu Ehren.

προσάγω, 1) ich führe, bringe, herzu: daher: ich locke an mich: 2) ich trage an, lege auf: 3) ich gehe hinzu, komme hinzu, c. Dat. auch πρός τι.

προσαγωγὴ, ῆς, ἡ, der Zugang, Zutritt.

συνάγω, 1) ich bringe zusammen, versammle, z. E. das Volk: 2) ich verbinde, vereinige, als: Menschen mit einander,

συναγωγὴ, ῆς, ἡ, die Versamlung: auch: eine Versamlung, oder Haufen Menschen.

συναγτικὸς, ἡ, ὸν, geschickt, zu samlen, zu vereinigen: τὸ συναγτικὸν, die Kraft zu vereinigen, Lucian. ap. Gesn.

ἀρχισυνάγωγος, ὁ, ὁ, der Oberste oder Vorsteher der Synagoge.

ἐπισυνάγω, f. 1. άξω, aor. 1. ἐπισυνήξα, ich versammle.

ἐπι-

ἐπισυναγωγή, ῆς, ἡ, die Zusammenkunft.

ὑπάγω, 1) ich führe, bringe, darunter, z. E. einen Ochsen unters Joch: daher: ich unterwerfe: 2) ich bringe (heimlich) weg, entführe: 3) ich gehe heimlich weg, entfliehe. Im Med. heißt es noch: ich gebe an die Hand, helfe ein: ich betrüge: nehme die Maske von einem an, wie z. E. Plut. ap. Gesn.

δημαγωγός, ᾶ, ὁ, der Regent eines demokratischen Staats: 2) ein Verehrer, Schmeichler, des Volks. Plut. ap. Gesn

δυμαγωγέω, ῶ, ich bin ein Regent, 2) ein Schmeichler, des Volks. Plut. ib.

παιδαγωγός, ᾶ, ὁ, 1) ein Führer, Begleiter, der Knaben beim Ausgehen: ein Aufseher: 2) ein Lehrer, Erzieher, derselben.

παιδαγωγία, ας, ἡ, die Unterweisung der Knaben.

ἀρχηγός, ᾶ, ὁ, ein Anführer, Urheber, Vorgänger.

κυνηγός, ᾶ, ὁ, ἡ, der Hunde führt, ein Jäger.

κυνηγέω, ῶ, ich jage. κυνηγετέω, eben das.

κυνηγεσία, ας, ἡ, und κυνηγέσιον, ου, τὸ, die Jagd: auch: das Jaadzeug.

κυνηγέτης, ου, ὁ, ein Jäger. κυνηγετικός, ᾶ, ὁ, ein Liebhaber der Jagd.

λοχαγέω, ῶ, ich führe eine Cohorte an, bin Kriegsoberster, Xen. Mem. III, 1, 5.

λοχαγός, ᾶ, ὁ, der Anführer einer Cohorte, Kriegsoberste.

ναυαγέω, ῶ, 1) ich leide Schifbruch, 2) ich leide einen Verlust. (von ἄγω, oder ἄγνυμι, in der Bedeutung: ich zerbreche.)

ὁδηγός, ᾶ, ὁ, ein Wegweiser, Anführer.

ὁδηγέω ῶ, ich führe auf dem Wege, leite, unterrichte.

στρατηγός, ᾶ, ὁ, ein Heerführer, General.

στρατηγέω, ῶ, ich führe eine Armee an, bin Heerführer.

στρατηγία, ας, ἡ, das Commando. στρατήγημα, τος, τὸ, Kriegslist.

χορηγός, ᾶ, ὁ, der Anführer eines Chors.

χορηγέω, ῶ, ich führe ein Chor, lehre es: 2) ich gebe Kosten dazu.

ΑΓΩΝ, ῶνος, ὁ, 1) ein Kampf, Streit, in den solennen Spielen, als: Ringen ꝛc. ἀγῶνες στεφανίτης, Wettstreite um Kronen, Xen. Mem. III, 7, 1. 2) der Streit im Krieg, das Fechten: 3) ein jeder Streit, vor Gericht ꝛc. weil man nun dabei leicht in Verdruß und Gefahr kommen kann, daher 4) Verdruß, Gefahr.

ἀγωνία, ας, ἡ, der Streit, die Seelenangst, Luc. 22, 44.

ἀγωνίζομαι, f. ίσομαι, ich streite, ringe, fechte: περὶ τιμῆς καὶ δόξης, ich streite um Ruhm und Ehre: ὑπὲρ ἐλευθερίας, für die

die Freiheit: 2) ich rede mit Anstrengung der Kräfte. Xen. Mem. III, 7, 4.

ἀνταγωνίζομαι, ich streite, kämpfe, gegen einen. ἀνταγωνιστὴς, οῦ, ὁ, der Gegner.

διαγωνίζομαι, f. ἰσομαι, ich streite mit einem, πρός τινα.

κατα γωνίζομαι, ich bezwinge.

συναγωνίζομαι, ich ringe mit.

ΑΔΕΛΦΟΣ, οῦ, ὁ, ein Bruder, Adj. ὸς, ἡ, ὸν, 1) doppelt, z. E. beide Hände: 2) ähnlich, übereinstimmend: 3) natürlich, leiblich.

ἀδελφὴ, ῆς, ἡ, eine leibliche Schwester.

ἀδελφιδὴ, ῆς, ἡ, eine Schwestertochter, Nichte. Xen. Mem. II, 7, 2.

ἀνάδελφος, ος, ὁ, ἡ, brüderlos, keinen Bruder habend. ib. II, 3, 4.

φιλάδελφος, ος, ὁ, einer der voll Bruderliebe ist.

φιλαδελφία, ας, ἡ, die Bruderliebe.

ΑΔΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich gefalle, willfahre.

αὐθάδης, εος, ὁ, καὶ ἡ, 1) der sich selbst gefällt, andere verachtet, und ihnen alles zuwider thut: daher 2) stolz, hochmüthig: 3) eigensinnig, wunderlich, muthwillig.

αὐθάδεια, ας, ἡ, 1) die Eigenliebe: der Stolz, Hochmuth: 2) der Eigensinn, Muthwille.

ΑΔΘΜΟΝΕΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich ängste mich sehr, bin in grosser Angst: 2) ich werde erschreckt, erschrecke sehr.

ἀδημονία, ας, ἡ, grosse Angst, Betrübnis.

ΑΔΗΝ, Adv. 1) häufig, überflüßig, reichlich: c. Gen. 2) bis zum Eckel viel.

ΑΔΙΝΟΣ, ἡ, ὸν, dicht beisammen, ganz voll von etwas, viel, häufig. ἀδινῶς, Adv.

ΑΔΡΟΣ, ὰ, ὸν, viel, groß, reich, reif ꝛc.

ἀδρότης, ητος, ἡ, der Ueberfluß, Vorrath.

ἀδρύνω, ich mache groß, dick, bringe zur Reife, Xen. Mem. IV, 3, 8.

ΑΔΩ, f. ἄσω, ich erfülle, sättige.

ΑΕΘΛΟΣ, ου, ὁ, (contr. ἆθλος) 1) ein Kampf, Streit, (in den Spielen der Griechen.) 2) eine jede große Bemühung, saure Arbeit, auch: Noth, Strapaze.

ἆθλον, ου, τὸ, (poetisch: ἄεθλον) 1) der Preis, die Belohnung, der Sieger in den solennen Spielen der Griechen: 2) eine jede Belohnung einer schönen That: auch manchmal, aus Ironie, einer schlechten.

ἀθλεύω, und ἀθλέω, ῶ, ich kämpfe, ſtreite.

ἄθλησις, εως, ἡ, der Kampf, Streit.

ἀθλητὴς, οῦ, ὁ, 1) ein Kämpfer, oder Ringer in den öffentlichen Schauſpielen der Griechen: ſ. mein Antiq. Wörterb. Athletae: 2) ein jeder guter Kämpfer, oder Streiter.

ἄθλιος, ία, ιον, elend, unglücklich, (welches mancher Kämpfer bey dieſen Schauſpielen wurde.)

παναθλιος, ία, ον, ganz elend, ganz unglücklich, Aeſop. 125, 2.

πένταθλον, ου, τὸ, der Fünfkampf, d. i. ein aus fünf beſondern Kämpfen (als: Wettrennen, Springen, Ringen, Fauſtkampf, Discuswurf) zuſammengeſezter Kampf.

συναθλέω, ῶ, s. t. συνήθλησα, ich kämpfe mit, ich arbeite tapfer mit.

ΑΕΙ, Adv. 1) allezeit, immer: 2) unaufhörlich.

ἀΐδιος, ία, ιον, immer während, ewig

ΑΕΙΔΩ, f. εἴσω, ich ſinge, beſinge, (poetiſch.)

ἀοιδὴ, ῆς, ἡ, ein Geſang, Gedicht.

ἄδω, f. ἄσω, (mit einem Jota ſubſcr.) 1) ich ſinge, beſinge: 2) ich rühme, preiſe (proſaiſch)

ᾠδὴ, ῆς, ἡ, zuſammengezogen aus ἀοιδὴ, ein Lied, Geſang, Hymne, Ode.

ᾠδεῖον, ου, τὸ, ein Muſik- oder Conzertſaal zu Athen. Theophr. Char. 3, 2.

ἐπᾴδω ich ſinge an, mit Zauberliedern. Xen. Mem. II, 6, 10.

ἐπῳδὴ, ῆς, ein Zaubergeſang, Zauberlied: Xen. Mem. II, 6, 10. daher: eine Bezauberung, Beſchwörung: Lucian. auch: ein Lied, Gedicht überhaupt.

ἐπῳδὸς, οῦ, ὁ, ἡ, 1) ein Vorſänger, daher a) ein Schmeichler, der den andern gleichſam durch Zauberkünſte an ſich zieht: Plut. ap. Gesn. b) ein Arzt, Plat. Phaed. 37. 2) eine gewiſſe Art Geſänge, oder Gedichte, worinn ein kurzer Vers auf einen langen folgt.

κιθαρῳδὸς, οῦ, ὁ, ein Citherſpieler, der auch dazu ſingt, wie Arion, Herodot. I, 23, ap. Gesn.

κιθαρῳδία, ας, ἡ, das Citherſpielen. Apollodor. ap. Ged.

παρῳδὴ, ῆς, ἡ, ein Lied, oder Gedicht, das nach einem andern gemacht iſt.

προσῳδία, ας, ἡ, der Ton, oder Accent eines jeden Worts: die Verskunſt, ſo fern ſie ſich mit Abmeſſung der Sylben abgibt, ob ſie kurz oder lang ſind.

κωμῳδὸς, οῦ, ὁ, ein Comödiant, Schauſpieler: eigentl. einer, der ein Lied, ᾠδὴν, in den Dörfern, und Flecken, ἐν κώμαις, herum abſang, worinn anfangs die ganze Comödie beſtand.

κωμῳ-

κωμῳδία, ας, ἡ, 1) ein solches Lustspiel, Comödie, die aber nachher sehr verändert wurde: weil man aber dabei andere oft aufs empfindlichste durchhechelte, daher 2) eine Satire, oder Lied, ꝛc. worinn die Fehler der Menschen sehr beissend durchgezogen werden. S. mein Antiq. Wörterb. Art. Comoedia.

μελῳδία, ας, ἡ, die Weise eines Lieds, so nach Tact und Wohllaut abgemessen und eingerichtet ist.

τραγῳδία, ας, ἡ, ein Trauerspiel, Tragödie: sie hat den Namen daher, weil der ehemals einen Ziegenbock, τράγον, zum Preise bekam, der sich am besten in dem Spiele gehalten hatte. S. mein Antiq Wörterb. in d. W.

τραγῳδὸς, οῦ, ὁ, ein Acteur darinn: auch: ein Tragödienschreiber ꝛc.

χρησμῳδία, ας, ἡ, ein Orakelspruch, Weissagung.

χρησμῳδέω, ῶ, ich prophezeie, weissage.

ΑΕΊΡΩ, f. ἀερῶ, 1) ich hebe in die Höhe, erhebe: 2) ich bringe her, reiche dar, weil das, was in die Höhe gehoben wird, entweder jemand gegeben, oder an einen andern Ort gebracht wird.

ΑΕΛΛΑ, ης, ἡ, ein Sturmwind, Wirbelwind, der alles untereinander wirft.

ΑἘΞΩ, ich vermehre, daher: ich erhebe, zu Ehren.

αὔξω, und αὐξάνω, f. ξήσω, P. ηὔξηκα, Aor. 1. ηὔξησα, (vom ungebräuchlichen αὐξέω) 1) ich vermehre, gebe das Wachsthum: αὔξειν τιμαῖς, mit Ehren überhäufen, einem allerhand Art von Ehren verschaffen: 2) bisweilen auch: ich wachse: sc. ἐμαυτόν.

αὐξάνομαι, und αὔξομαι, med. ich vermehre mich, nehme zu, wachse: daher auch: ich werde berühmt. Xen. Mem. II, 1, 28.

αὔξησις, εως, ἡ, die Vermehrung, das Zunehmen, Wachsthum.

συναύξω, ich vermehre mit, mache fruchtbar.

συναυξάνω, ich wachse mit auf.

ὑπεραυξάνω, ich wachse sehr.

ΑΕΤὈΣ, οῦ, ὁ, der Adler. ἀετηδεὺς, έος, ὁ, ein junger Adler, Aesop. I, 7.

ΑΖΩ, ich trockne, dürre. ἄζομαι, ich werde trocken.

ΑΖΩ, ich ehre, verehre.

ΑΗΔὨΝ, όνος, ἡ, die Nachtigall.

ΑἨΡ, έρος, ὁ, die Luft, besonders die untere.

ΑΘἨΝΑΙ, ῶν, αἱ, Athen, die berühmteste Stadt in Griechenland.

Ἀθηναῖος, ου, ὁ, ein Athenienser.

φιλαθήναιος, ᾱ, ὁ, ἡ, Athen liebend. Lucian. ap. Gesn.

ΑΘΗΡ, ἔρος, ὁ, die Spitze, oder Stachel an der Aehre: 2) die Aehre selbst.

ΑΘΡΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich sehe, sehe an: daher: ich überlege, betrachte, erwäge.

ἀναθρέω, ῶ, ich betrachte genau, aufmerksam. Thuc.

διαθρέω, ῶ, ich sehe hin und her, sehe mich nach etwas um, suche auf. Aelian. ap. Ged. διαθρῆσαι, a 1. inf.

ΑΘΡΟΟΣ, όα, όον, 1) dicht beisammen, zusammengehäuft: ἀθρόαι κώμαι, dicht, oder nah beisammen liegende Flecken: 2) ganz, z. E. das ganze Volk. ἀθρόως, Adv.

ἀθροίζω, f. ίσω, ich versammle, bringe zusammen.

ἀθροίζεσθαι εἰς ἑαυτόν, sich fassen, ermuntern.

ἐπαθροίζω, f. ίσω, ich trage zusammen, versammle.

συναθροίζω, f. ίσω, ich versammle, lasse zusammen kommen.

ΑΘΥΡΩ, ich spiele. ἄθυρμα, τος, τὸ, ein Spiel.

ΑΙ, oder αἲ, Ach! ach wehe!

αἰάζω, f. ξω, ich beklage, beweine. τινὰ, einen.

ΑΙΓΙΑΛΟΣ, ῦ, ὁ, das Gestade, oder Ufer des Meers.

αἰγιαλώδης, ους, ὁ, καὶ ἡ, ες, was am Ufer ist.

ΑΙΓΛΗ, ης, ἡ, der Glanz, Schimmer, z. E. blanker Waffen ꝛc.

αἰγλήεις, ήεσσα, ῆεν, glänzend, schimmernd.

ΑΙΓΥΠΤΟΣ, ᾱ, ἡ, Aegypten, das berühmteste Land in Africa.

αἰγύπτιος, ᾱ, ὁ, ein Aegypter.

αἰγύπτιος, ία, ιον, Aegyptisch, aus Aegypten.

ΑΙΔΗΣ, (bei den Poeten,) ΑΔΗΣ, ᾱ, ὁ, (in Prosa,) 1) die (finstere) Unterwelt: 2) der Aufenthalt der Bösen in der Unterwelt: die Hölle: 3) der König der Unterwelt, Pluto genannt.

ΑΙΔΩΣ, όος, contr. ῶς, ἡ, wenn man sich schämt, etwas Böses zu thun, oder gethan zu haben: daher: 1) die Scham, Schamhaftigkeit: 2) die Scheu vor den Leuten, Hochachtung, Respect, gegen Höhere.

αἰδοῖος, οία, οῖον, 1) schambaft: 2) verehrungswerth.

αἰδέομαι, ῆμαι, f. έσομαι, und ήσομαι, P. ᾔδεσμαι, 1) ich schäme mich, bin schambaft: (im guten Verstand, wie αἰσχύνομαι im bösen:) fürchte mich: daher 2) ich respectire, verehre, z. E. Gott, Eltern, θεὸν, γονεῖς ꝛc.

αἰδή-

αἰδήμων, ονος, ὁ καὶ ἡ, schamhaft, sittsam.

ἀναιδὴς, ἐος ὁ καὶ ἡ, ὲς, der sich nicht schämt, etwas Böses zu thun, folglich: unverschämt.

ἀναιδεία, ας, ἡ, die Unverschämtheit.

ΑΙΘΗΡ, ἔρος, eigentl die obere, manchmal aber auch die untere Luft: 2) der Himmel, die Wohnung der Götter.

αἰθέριος, α, ὁ καὶ ἡ, und αἰθήριος, ία, ιον, was in der Luft ist, himmlisch.

ΑΙΘΙΟΨ, οπος, ὁ, ein Mohr, ein Mann aus Mohrenland.

ΑΙΘΡΑ, ας, ἡ, heiteres, schönes Wetter.

αἴθριος, α, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) hell, heiter, z. E. Wetter: 2) was unter freiem Himmel ist: daher 3) kalt.

αἰθρία, ας, Jon. αἰθρίη, ης, ἡ, die Heiterkeit, a) der Luft, b) der Nacht, Herodot. II, 68. ap. Gesn. ἐν αἰθρίῃ, unter freiem Himmel. Id

ὑπαίθρος, und ὑπαίθριος, ὁ, ἡ, ον, der unter freiem Himmel ist. ἐν ὑπαίθρῳ, unter freiem Himmel. Xen. Mem. II, 1, 6.

ΑΙΘΥΙΑ, ας, ἡ, ein Taucher, eine Tauchente. Aesop. 42, 1.

ΑΙΘΩ, ich zünde an, verbrenne: 2) ich brenne, glänze.

αἶθος, ους, τὸ, 1) die Hitze: 2) das Feuer, die Flamme.

ΑΙΚΑΛΛΩ, f. αλῶ, ich schmeichle, liebkose.

ΑΙΚΙΑ, ας, ἡ, 1) das (unverdiente, unbillige) Schlagen: unverdiente Schläge: daher 2) das Unrecht, so einem durch Schlagen angethan wird. z. E. Aristot. Rhet. II, 16. ap. Gesn.

αἰκίζω, f. ίσω, ich schlage einen unverdienter Weise plage, quäle ihn. αἰκίζομαι ist in der Bedeutung des Activ. sehr gewöhnlich.

ΑΙΜΑ, τος, τὸ, 1) das Blut: 2) der Mord, Todschlag, wobei Blut vergossen wird: 3) Blutsverwandschaft, z. E. οἱ πρὸς αἵματος, sc. ὄντες, die Blutsverwandten.

αἱματικὸς, ἡ, ὸν, blutig, aus Blut bestehend.

αἱμασιὰ, ᾶς, ἡ, ein dornichter Zaun, worinn man blutige Finger bekommt, z. E. Herodot. II, 69. ap. Gesn. 2) eine Mauer, um etwas.

ἄναιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Blut.

ἀναιμόσαρκος, ος, ὁ, ἡ, ον, was Fleisch ohne Blut hat, blutlos, Anacr. 43, 17.

ΑΙΜΥΛΙΟΣ, α, ὁ, Aemilius, römischer Feldherr, Ueberwinder des Perseus, und Zerstörer des macedonischen Reichs.

Α'ΙΜΥ'ΛΟΣ, ϑ, ὁ, καὶ ἡ, ον, freundlich, manierlich, artig, im Reden, und Betragen. αἰμυλία, ας, ἡ, Freundlichkeit, Artigkeit.

Α'ΙΝΟΣ, ϑ, ὁ, 1) eine lehrreiche Fabel, Gedicht, da allerley Thiere mit einander reden, wie im Aesopus: 2) eine jede Rede: 3) das Lob, die Lobrede.

αἰνίσσομαι, oder αἰνίττομαι, f ἰξομαι, 1) ich gebe ein Räthsel vor, gebe zu rathen, rede räthselhaft, zeige (etwas) dunkel und verdeckt an: gebe zu verstehen: daher 2) ich spiele auf etwas an, ziele auf etwas, τινὰ und τί: auch εἴς τινα.

αἴνιγμα, τος, τὸ, ein Räthsel, dunkle Rede.

αἰνιγματώδης, εος, ὁ καὶ ἡ, ες, räthselhaft, dunkel.

αἰνέω, ῶ, f. ἑσω, und ήσω, ich lobe, billige.

αἴνεσις, εως, ὁ, das Lob.

ἔπαινος, ϑ, ἡ, das Lob: auch: die Lobrede.

ἐπαινέω, ῶ, f. ἑσω, und ήσω, ich lobe, billige.

ἐπαινῶ σε ταῦτα, und τούτων, sc. ἕνεκα, ich lobe dich deßwegen.

ἀξιεπαινος, oder ἀξιεπαίνετος, ϑ, ὁ, καὶ ἡ, ον, lobenswürdig.

παραινέω, ῶ, f ἑσω, ich ermahne, erinnre, rathe, σοὶ τοῦτο, und σοὶ ποιεῖν τοῦτο.

παραίνεσις, εως, ἡ, die Ermahnung, Erinnerung, Rath.

Α'ΙΝΟ'Σ, ἡ, ὸν, schwer, beschwerlich, auch: heftig, sehr groß, z. E. Uebel ꝛc. daher: erschröcklich: z. E. Schlacht ꝛc.

Α"ΙΝΥΜΑΙ, ich nehme, nehme weg.

Α"ΙΞ, αἰγὸς, ἡ, oder ὁ, eine Ziege, und ein Ziegenbock.

αἴγειος, ϑ, ὁ καὶ ἡ, und ειος, εία, ειον, von Ziegen.

Α'ΙΟ'ΛΟΣ, η, ον, schäckig, bunt, von mancherlei Farben: daher: mannigfaltig, mancherlei.

Α'ΙΠΥ'Σ, εῖα, ὺ, 1) hoch, erhaben: 2) groß: 3) schwer, hart, z. E. eine schwere, harte, Arbeit.

Α'ΙΡΕ'Ω, ῶ, f. ήσω, P. ᾕρηκα, Aor. 2. εἷλον, f. 2. ἑλῶ, a. 2. Subj. ἕλω, (von dem ungebräuchl. ἕλω) 1) ich fange, ἄγρας, Wild: Xen. daher: ich fange auf, nehme gefangen, arretire, z. E. einen Fliehenden: Xen. Cyro p. I, 4, 21. 2) ich nehme, ergreife: σαγήνην, ich ziehe das Netz: Aesop. 13, 1. daher: ich ergreife (tropisch) τινὰ ἀνοίας, einen über dem Wahnsinn, d. i. ich überweise, überführe, einen des Wahnsinnes: Xen. Mem. I, 2, 49. 3) ich nehme ein, erobre, πόλιν, eine Stadt: Theophr. Char. 8, 4. ἀρχήν, die Regierung: Plat. daher tropisch: ich nehme ein, gewin-

gewinne, einen Menschen: Xen. Mem. II, 3, 16. auch: ich reize, vom Gold: Anacreon, ap. Stroth. p. 199. 4) ich tödte, bringe um, Xen. Cyrop. V, 4, 36.

αἱρέομαι, οῦμαι, f. ήσομαι, Aor. 1. ᾑρέθην, Aor. 2. εἱλόμην, med. 1) ich nehme für mich, lese aus, erwähle, will, z. E. τὰ συμφέροντα, das Nüzliche: φίλους, Freunde ꝛc. 2) ich ziehe vor, will lieber, z. E. πρὸ εἰρήνης πόλεμον, den Krieg dem Frieden: ἀντὶ πάντων καλὸν, das Ehrbare allen Dingen: αἱροῦμαι τελευτᾶν μᾶλλον, ἢ ἀνελευθέρως ζῆν, ich will lieber sterben, als ohne Freiheit leben: σῖτον αἱρεῖσθαι, Speise nehmen: ὕπνον, schlafen.

αἵρεσις, εως, ἡ, 1) die Eroberung, z. E. einer Stadt: 2) die Wahl, Auswahl: αἵρεσιν δοῦναί τινι, einem die Wahl lassen: 3) der Wille, Vorsaz.

αἱρέσιμος, ος, ὁ, καὶ ἡ, ον, was sich einnehmen, erobern läßt, z. E. αἱρέσιμον τεῖχος; beim Xenoph. Cyrop. V, 2, 4.

αἱρετίζω, f. ίσω. a. 1. ᾑρέτισα, ich erwähle.

αἱρετὸς, ἡ, ὸν, 1) wünschenswerth: 2) auserwählt.

ἀναιρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich hebe in die Höhe, hebe auf, z. E. Steine vom Boden: daher, im metaphorischen Verstand, ἀναιρεῖν τὰς νόμους, die Gesezе aufheben, abschaffen: weil aber das, was von seiner Stelle aufgehoben wird, entweder weggeschaft, oder gar zerstöret wird, daher: 2) ich schaffe weg, räume aus dem Weg, einen Menschen, oder bringe um, tödte, ihn, auch: ich zerstöre, richte zu Grunde, z. E. eine Stadt, Republik: 3) vom Orakel, ich thue einen Ausspruch, antworte: einem, τινί: vielleicht, weil dadurch der Zweifel, den man in einer Sache hatte, ganz aus dem Wege geräumt wurde.

ἀναιρέομαι, οῦμαι, m. 1) ich hebe mir auf, z. E. παῖδας, d. i. ich bekomme Kinder, 2) ich erziehe sie, weil die Kinder nach der Geburt auf die Erde gelegt, und entweder ausgesezt, oder erzogen wurden: wenn sie erzogen werden sollten, wurden sie von der Erde aufgehoben: 3) ich hebe einen Todten auf, um ihn wegzubringen, und zu begraben: 4) ἔχθρας, sich Feindschaften zuziehen: 5) πόλεμον, einen Krieg über sich nehmen, unternehmen.

ἀναίρεσις, εως, ἡ, *) die Erhebung: 2) die Abschaffung, z. E. der Gesezе: 3) die Ermordung: Zerstörung.

ἀφαιρέω, ῶ, und ἀφαιρέομαι, οῦμαι, ich nehme weg, σὲ τοῦτο, σοῦ τοῦτο, und σοὶ τοῦτο. τὴν ὄψιν, das Gesicht nehmen, die Augen blenden. Xen. Mem. IV, 3, 14.

ἀφαίρεσις, εως, ἡ, die Wegnehmung.

διαιρέω, ῶ, ich zertheile, auch: ich zerschneide.

διαίρετος, η, ον, was zertheilt ꝛc. werden kann.

ἐξαι-

ἐξαιρέω, ῶ, und ἐξαιρέομαι, οῦμαι, 1) ich nehme heraus, ziehe, reisse, heraus: z. E. φίλους ἐκ κινδύνων, Freunde aus Gefahren: daher: ich befreie: 2) ich lese aus, wähle aus, z. E. ein Geschenk ꝛc. 3) ich nehme, schliesse aus. Xen. Mem. I, 4, 15.

ἐξαίρεσις, εως, ἡ, das Herausnehmen, Auslesen, daher: die Wahl, Auswahl, Herodot II, 40. ap. Gesn.

ἐξαίρετος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, eig. herausgenommen, ausgelesen: daher: 2) vortreflich, ausserordentlich, weil man gemeiniglich das Beste auslieſt. ἐξαιρέτως, Adv. vorzüglich, insonderheit.

εὐαίρετος, ος, ὁ, ἡ, ον, gut, leicht, zu wählen, Xen. Mem. III, 1, 10.

καθαιρέω, ῶ, ich nehme weg, nehme herunter: stosse, werfe, herunter: 2) ich hebe auf, zerstöre, zernichte.

καθαίρεσις, εως, ἡ, die Einreissung, das Verderben.

παραιρέω, ῶ, und παραιρέομαι, οῦμαι, ich nehme weg, entziehe, mache abspenstig. Xen. Mem. I, 6, 1.

περιαιρέω ῶ, ich nehme ringsherum weg, benehme gänzlich, Aesop. 99, 1.

προαιρέω ῶ, ich lange hervor.

προαιρέομαι, οῦμαι, med. 1) ich ziehe mir vor, (gleichsam, ich wähle vorher etwas aus:) z. E. τὸν θάνατον ἀντὶ (oder πρὸ) βίου, den Tod dem Leben: τεθνάναι μᾶλλον, ἢ ζῆν αἰσχρῶς, ich ziehe den Tod einem schändlichen, lasterhaften Leben vor: 2) ich fasse einen Entschluß, beschliesse: 3) ich berathschlage, überlege, was zu thun sey.

προαίρεσις, εως, ἡ, der Wille, Vorsaz, Entschluß.

προαιρετικός, ἡ, όν, vorgesezt, fürgenommen.

συναιρέω ῶ, 1) ich nehme, ziehe, fasse zusammen, umfasse: ὡς δὲ συνελόντι εἰπεῖν, daß ichs kurz zusammen fasse: 2) ich zerstöre mit, helfe mit zu Grunde richten.

ὑφαιρέω, ῶ, ich nehme heimlich, weg, stehle. Aesop. 21, 2.

ΑΊΡΩ, f. ἀρῶ, P. ἦρκα, Aor. 1. ἦρα, 1) ich hebe in die Höhe, hebe auf, z. E. zum Tragen, mitnehmen ꝛc. auch: ich richte auf, z. E. σημεῖον, ein Zeichen, oder: gebe einem ein Zeichen, (vielleicht mit einer Fahne) Xen. Cyrop. VII, 1, 23. ἄἴρειν (ἀγκύρας,) die Anker aufheben, d. i. forisegeln: Act. 27, 13. daher: tropisch: ich erhebe, rühme: Lucian. Timon. 14. 2) ich nehme, nehme auf, z. E. ich nehme mit der Hand, ich nehme auf die Achseln: ἄἴρειν πρᾶγμα ꝛc. ein Geschäft ꝛc. übernehmen: ἄἴρειν θάρσος, Muth, oder Herz, fassen: 3) ich nehme, schaffe weg,

Ana-

Anacreon. Od. 45, 16. räume aus dem Weg, tödte: Luc. 23, 18. 4) αἴρειν (δρόμον) wegreiſen, weg- fortgehen. Plut.

αἴρομαι, med. 1) ich hebe, richte, mir auf, zum Tragen: nehme auf meine Schultern: Aeſop. 20, 1. daher: ich trage, z. E. eine Laſt: 2) ich übernehme, πόνον, eine Arbeit: φυγὴν, die Flucht: d. i. ich fliehe: πόλεμον, ich fange Krieg an: Xen. Mem. IV, 4, 14. 3) ich bringe, bringe zurück, trage davon, als: Ruhm, Sieg ꝛc. 4) ich erhebe mich. Plut.

ἀπαίρω, ich nehme weg.

διαίρω, ich hebe in die Höhe: 2) ich thue auf: διαίρομαι, ich werde in die Höhe gehoben: διαιρέμενον ἀπελλάττεσθαι, ſchnell wegfliehen, Theophr. Char. 3, 3.

ἐξαίρω, 1) ich hebe in die Höhe, erhebe: 2) ich nehme aus, als: Σωκράτην δ' ἐξαίρω τοῦ λόγου, den Socrates nehme ich aus: 3) ich trage hinaus, beerdige.

ἐπαίρω, 1) ich hebe auf, λίθους, Steine, auch: ich erhebe, τὴν φωνὴν, die Stimme: ferner: ich erhebe, d. i. mache berühmt, Xen. Mem. III, 6, 2. 2) ich reize an, treibe an. Xen. Mem. I, 2, 9.

ἐπαίρομαι, med. z. E. ἐλπίδι, ich erhebe mich: πλούτῳ, auch ἐπὶ πλούτῳ, ich erhebe mich wegen meines Reichthums: bin ſtolz auf meinen Reichthum. ἐπῆρται (Perf. P.) τὸ φρόνημα, er hat ſich erhoben, iſt ſtolz worden, Xen. Mem. III, 5, 4.

μεταίρω, a. 1. μετῆρα, 1) ich nehme hinüber: 2) ich verändre: 3) mit Hinzudenkung, ἐμαυτὸν, ich gehe weg, begebe mich weg. μεταιρόμενον ὕδωρ, ein vorbey flieſſendes Waſſer, Plut. ap. Gesn.

συναίρω, ich hebe mit auf, helfe einem aufheben: daher: ich helfe, τινί. συναίρομαι, med. ich nehme, hebe mit auf mich: daher: ich helfe, ſtehe bey.

ὑπεραίρω, ich erhebe über andere: erhebe ſehr hoch: auch: ich übertreffe, z. E. δόξῃ πάντας, alle an Ruhm.

ΑΙΣΑ, ης, ἡ, 1) eine Parce, d. i. Schickſals- oder Verhängniß-Göttin. Man glaubte, daß das Schickſal, oder der Tod der Menſchen von derſelben abhange, 2) das Schickſal ſelbſt.

ΑΙΣΘΑΝΟΜΑΙ, f. αἰσθήσομαι, P. ἠσθόμην, 1) ich fühle, empfinde, τοῦ ψύχους, die Kälte, eig. mit dem Gefühl, hernach auch mit jedem andern Sinn, als: αἰσθάνομαι κραυγῆς, ich höre ein Geſchrey: 2) ich empfinde mit der Seele, oder dem Verſtand, d. i. ich verſtehe, ſehe

ein

ein mit dem Verstande, nehme wahr: ἀγαθῶν, was gut ist: Xen. Mem. IV, 5, 6. μετρίως αἰσθανόμενος, der nur eine mäßige Einsicht hat, Xen. Mem. IV, 1, 1. daher: 3) ich weis.

αἴσθησις, εως, ἡ, 1) der Sinn, z. E. des Gehörs, Gefühls ꝛc. 2) das Gefühl, die Empfindung: 3) die Kenntniß, Einsicht, Wahrnehmung.

αἰσθητικός, ἡ, ὸν, mit Gefühl, Empfindung, begabt, empfindlich: auch: was sich fühlen, empfinden, läßt.

ἀναισθητέω, ῶ, ich habe kein Gefühl, keine Empfindung, Sext. Emp. a. Gesn 195.

ἀναίσθητος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Gefühl, Empfindung: daher: dumm, albern. ein Narr. Theophr. Char. 14, 1.

ἀναισθησία, ας, ἡ, 1) die Sinnlosigkeit, Unempfindlichkeit: daher 2) der Zustand der Unempfindlichkeit, Aeschin. Dial. 3. 3) die Dummheit, Theophr. Char. 14, 1. 4) die große Betrübnis. Plut.

προαισθάνομαι, 1) ich empfinde, fühle, vorher: 2) ich weiß vorher.

προαίσθησις, εως, ἡ, die Vorempfindung, das Vorgefühl, Plut. ap Gesn.

συναισθάνομαι, ich wünsche Glück, Theophr. Char. II, 2.

Ἀΐσσω, und **Ἀΐττω**, f. ξω, ich stürze herein, dringe, falle, herein: daher: ich eile. (poetisch.)

Ἄϊστος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, unbillig, ungerecht, gottlos.

Ἄϊσχος, εος, τὸ, 1) die Häßlichkeit, Garstigkeit, z. E. des Gesichts ꝛc daher 2) Schimpf, Schande.

αἰσχρὸς, ὰ, ὸν, Comp. αἰσχρότερος, und αἰσχίων, Sup. αἰσχρότατος, und αἴσχιστος, 1) häßlich, garstig, wüst; daher 2) was Schimpf und Schande macht, schimpflich, schändlich, z. E. αἰσχρόν τι ποιεῖν, etwas schändliches thun, αἰσχρῶς, Adv.

αἰσχρότης, ητος, ἡ, die Häßlichkeit: Schändlichkeit, z. E. in Worten.

αἰσχύνη, ης, ἡ, 1) eig. die Scham, wenn man etwas schändliches begangen hat: daher 2) Schande, Schimpf, Beschimpfung φέρειν αἰσχύνην, Schande machen.

αἰσχύνω, f. νῶ, 1) ich mache häßlich, garstig: bilde häßlich ab: 2) ich mache schamroth, beschäme, mache zu Schanden: 3) ich bringe in üblen Ruf, beschimpfe.

αἰσχύνομαι, med. ich schäme mich: z. E λέγειν, und λέγων, ich schäme mich, es zu sagen: ἐπί τινι, einer Sache: Xen. Mem. II, 2, 8. τοῖς αἰσχροῖς, schändlicher Dinge. Not. Manchmal wird es, mit dem Acc. construirt, im guten, wie

αἰδέο-

αἰδέομαι im böſen Verſtand gebraucht, z. E. αἰσχύνε τὸν πατέρα, ehre, reſpectire, deinen Vater: αἰδέομαι ταῦτα, ich ſchäme mich deſſen.

αἰσχυντηλός, und αἰσχυντηρός, ά, όν, ſchamhaft, ehrbar, Ariſtot. Rhet. II, 13 ap. Gesn.

αἰσχυντηλία, ας, ἡ, allzugroſſe Schamhaftigkeit, Plut. ap. Gesn. 188.

ἀναισχυντος, ος, ὁ, καὶ ἡ, ον, unſchamhaftig, unverſchämt, frech.

ἀναισχύντως, Adv. eben das.

ἀναισχυντία, ας, ἡ, die Unverſchämtheit.

ἐπαισχύνομαι, ich ſchäme mich: über etwas.

καταισχύνω, 1) ich beſchimpfe, 2) ich ſuche zu ſchänden, 3) ich verſchimpfe, verleze, Theophr. Char. 27, 1.

ΑΪΣΩΠΟΣ, ου, ὁ, Aeſopus, ein berühmter griechiſcher Fabeldichter.

ΑΙΤΕΩ, ῶ, f. ήσω, P. ᾔτηκα, Aor. 1. ᾔτησα, ich begehre, bitte, einen um etwas, τινά τι, und τι παρά τινος: ſuche, fordre. αἰτέομαι, οῦμαι, f. ήσομαι, Aor. 1. ἠτησάμην, med. heißt manchmal, einen um etwas lehnungsweiſe bitten, etwas von jemand borgen.

αἴτημα, τος, τὸ, und αἴτησις, εως, ἡ, die Bitte.

ἀπαιτέω, ῶ, ich fordre wieder ab, fordre zurück, was man mir ſchuldig iſt, z. E. χρήματα, Geld ꝛc.

ἐξαιτέω, ῶ, und ἐξαιτοῦμαι, med. ich begehre, verlange, fordre heraus, als: jemand zur Beſtrafung (ἐπὶ τιμωρίᾳ)

ἐξαιτέομαι, οῦμαι, med. ich begehre, verlange, für mich heraus, bitte für einen, ſuche einen durch Vorbitte von der Strafe zu befreyen.

παραιτέομαι, οῦμαι, 1) ich bitte mir aus, erbitte, bitte um etwas, als: ψυχήν, ums Leben: Herodot. ap. Gesn. 2) ich bitte mir ab, verbitte, ſuche durch Bitten abzuwenden, δεῖπνον, ich verbitte die Mahlzeit: κόλασιν, die Strafe: 3) ich bitte (für mich) um Verzeihung.

προσαιτέω, ῶ, ich erbitte darzu, überdiß: betle. Xen. Mem. I, 2, 29.

ΑΙΤΙΑ, ας, ἡ, 1) die Urſache, der Grund, z. E. πολλῶν κακῶν, vieles Uebels: τοῦτο τὴν αἰτίαν ἔχω, davon bin ich die Urſache, das hat man mir zuzuſchreiben: weil man aber demjenigen, der Urſache an etwas iſt, den üblen Ausgang davon zur Laſt legt; daher: 2) die Schuld: z. E. αἰτίαν ἔχει τούτου, ἐπὶ τούτῳ, er iſt Schuld hieran, man gibt ihm dieſes Schuld, klagt ihn deswegen an: Xen. Mem. I, 2, 27.

28. τὴν αἰτίαν σοι ἐπιτίθημι, ἐπάγω, ich ſchiebe die Schuld auf dich, gebe dir die Schuld: δι' αἰτίας, ἐν αἰτίᾳ ἔχω σε, ich beſchuldige dich, klage dich an: daher 3) die Anklage, und 4) der Proceß ſelbſt.

αἴτιον, ου, τὸ, die Urſache: Schuld, Verbrechen.

αἴτιος, ία, ιον, was Urſache, daher: Schuld, an etwas iſt: ὁ αἴτιος, der Urheber, Veranlaſſer.

αἰτιάομαι, ῶμαι, f. άσομαι, 1) ich mache zur Urſache, einen, τινά, ſage, daß einer Urſache ſey: 2) ich gebe Schuld, klage an, z. E. σὲ τούτου, auch τοῦτο, ich klage dich deßwegen an.

αἰτίαμα, ατος, τὸ, die Beſchuldigung, Anklage.

ἀναίτιος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) was keine Urſache hat: auch: was nicht Urſache iſt, z. E. κακῶν, am Uebel: 2) unſchuldig, der keine Schuld hat, τινός, an etwas.

ἐπαιτιάομαι, ῶμαι, ich gebe Schuld, beſchuldige, mache Vorwürfe. Herodot. I, 26. ap. Gesn.

προαιτιάομαι, ῶμαι, a. 1. προητιασάμην, ich beſchuldige vorher, ich zeige zuvor.

συναίτιος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, was zugleich, mit, Urſache, und daher, Schuld, an etwas, τινός, iſt.

ὑπαίτιος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, ſchuldig, ſtrafbar.

φιλαίτιος, ος, ὁ, ἡ, gern klagend, zankſüchtig, mürriſch. Ariſtot. Rhet. II, 12. ap. Gesn. 2) prozeßſüchtig.

ΑΙΧΜΗ ῆς, ἡ, die Spitze einer Lanze: 2) die Lanze ſelbſt. αἰχμῇ αἱρεῖν χώραν, ein Land mit der Lanze, dem Schwerd, einnehmen. αἰχμητής, οῦ, ὁ, ein Krieger: Xen. Mem. III, 2, 2.

ΑΪΨΑ, Adv. alsbald, geſchwind. (poetiſch.)

ΑΪΩ, ich höre: auch: ich verſtehe, weiß. (poetiſch.)

ἐπαΐω, ich höre: verſtehe. cum Gen. et Acc.

ΑΙΩΝ, ῶνος, ὁ, 1) die Ewigkeit: 2) das Leben, die Lebenszeit, eines Menſchen.

αἰώνιος, ος, ὁ καὶ ἡ, und αἰώνιος, ία, ιον, ewig: immerwährend.

ΑΙΩΡΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich hebe in die Höhe: daher: ich henke in die Höhe, henke auf. αἰωρέομαι, οῦμαι, med. ich hebe mich heraus, ſteige, quelle, heraus.

ΑΚΑΔΗΜΕΙΑ, oder ἀκαδημία, ας, ἡ, war ein öffentlicher Uebungsplaz bei Athen, wo Plato gelehrt hat. ſ. mein Antiq. Wörterb. in dieſem Wort.

ΑΚΑΝΘΑ, ης, ἡ, ein Dorn: daher auch: jede Stachel, z. E. des Igels: auch die Gräte der Fiſche ꝛc.

ἀκαν-

ἀκανθώδης, ους, ὁ καὶ ἡ, ες, voll Dornen, dornicht.

ἀκάνθινος, η, ον, von Dornen.

ΑΚΕΟΜΑΙ, ἔσομαι, f. ἐσομαι, und ἠσομαι, 1) ich heile, curire, z. E. die Wunden: daher: ich helfe, helfe ab: ἀπορίας, den Verlegenheiten, Xen. Mem. II, 7, 1. 2) ich mache wieder gut, z. E ein Verbrechen, durch Opfer ꝛc. ich erſeze, z. E. den Schaden.

ἀνήκεστος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) unheilbar, πονηρία, Verderbnis, Xen. Mem. III, 5, 18. 2) unerſezlich, συμφορὰ, Schade: Lucian. Tim. 190. 3) unwiderruflich, hart, Thucyd. I, 132. ap. Gesn.

ἄκος, ους, τὸ, ein Heilmittel, Arznei, 2) ein Hülfsmittel.

ΑΚΗ, ῆς, ἡ, die Schärfe, z. E. des Schwerds.

ἀκάζω, ich ſchärfe, mache ſcharf: ἀκὶς, ἰδος, ἡ, die Spitze.

ΑΚΙΝΑΚΗΣ, ους, ὁ, ein Säbel, auch, ein Spies, Dolch, der Perſer. Xen. Cyrop. VII, 3, 14.

ΑΚΜΗ, ῆς, ἡ, 1) die Schärfe, z E. der Nägel, Augen ꝛc. daher: durch eine ſtarke Metapher, 2) die Munterkeit (gleichſam Schärfe) τοῦ σώματος, des Körpers, das beſte Alter, die Jugend, wo man noch die meiſte Schärfe der Sinnen, und des Verſtandes hat: Xen. ἐν ἀκμῇ εἶναι, wird von allem geſagt, was noch im beſten Zuſtand ꝛc. iſt. οἱ ἐν ἀκμῇ ὄντες, Jünglinge, die im beſten Alter ſind. ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου, in der Blüthe ſeines Lebens, Alters, Xen. Cyrop. VII, 2, 20. ἀκμὴ καιρὸς, die beſte Zeit, etwas zu thun.

ἀκμαῖος, αία, αῖον, 1) lebhaft, munter, feurig: 2) jung, in den beſten Jahren, vom 20 bis ins 40ſte Jahr.

ἀκμάζω, f. άσω, 2) ich bin lebhaft, ſtark, munter, habe viel Feuer: οἱ ἀκμάζοντες, muntere, feurige, Jünglinge: 2) ἀκμάζειν πλούτῳ, reich ſeyn, und dadurch viel vermögen, und ausrichten können. Herodot. I, 29. Man ſagt auch: ὁ σῖτος ἀκμάζει, das Korn, die Saat blühet, grünet ꝛc.

ἀκμήν, Adv. noch, bis jezt.

παρακμάζω, ich verblühe, werde welk, nehme ab: werde ſchwach. Xen.

ΑΚΟΛΟΥΘΟΣ, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, der, oder die, hinten nachfolgt, hinten hergeht: weil diß nun die Bedienten ihren Herren thun müſſen: daher: a) ein Bedienter, eine Bedientin: Xen. Mem. III, 13, 4. b) ein Nachfolger, Anhänger, Verehrer: 2) was auf das andre folgt, paßt, mit

mit demſelben übereinkommt, τὸ τούτῳ ἀκόλουθον. was hieraus folgt.

ἀκολουθία, ας, ἡ, 1) das Gefolg, Gefärtſchaft: 2) die Folge, aus etwas: 3) die Uebereinſtimmung.

ἀκολουθέω, ῶ, f. ήσω, Aor. 1. ἠκολούθησα, 1) ich folge nach, gehe hinten nach, begleite: τινὶ, μετά τινος: 2) ich ahme nach, mache nach, richte mich nach jemand, oder etwas: daher 3) ich folge, gehorche.

ἀκολουθικός, ἡ, όν, leicht folgen, folgſam: 2) zum Nachahmen geneigt, dienlich.

ἐπακολουθέω, ῶ, 1) ich folge alsbald nach: aber auch nur: ich folge nach: 2) ich folge einem Redenden mit den Gedanken nach: 3) ich ſeze fort, z. E. ἔργῳ τινὶ, eine (angefangene) Arbeit.

κατακολουθέω, ῶ, a. 1. κατηκολούθησα, ich folge nach.

παρακολουθέω, ῶ, 1) ich folge nach, begleite: 2) ich folge mit den Gedanken nach: leſe aufmerkſam, betrachte. Theophr. Char. Pr. 4.

συνακολουθέω, ῶ, ich folge mit nach, begleite mit andern.

ἌΚΟΝΗ, ης, ἡ, ein Wezſtein, Schleifſtein.

ἀκονάω, έω, ῶ, f. ήσω, 1) ich ſchärfe, weze: 2) ich reize an, treibe an.

ἀκόνιτον, ου, τὸ, Wolfskraut, Wolfswurz, ein giftiges Kraut.

ἌΚΟΥΣΤΗ, ῆς, ἡ, Gerſte: auch: jede Speiſe.

ἀκοσίω, ῶ, f. ήσω, ich habe genug Gerſte zu eſſen.

ἌΚΟΥΩ, f. ούσω, P. ἤκουκα, Aor. 2. ἤκουον, 1) ich höre, (ἐκ, ἀπὸ, παρὰ) τινὸς, einen, Xen. Mem. II, 4, 1. τί, etwas: ὑμεῖς δέ μου ἀκούσεσθε πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν, ihr aber ſollt von mir lauter Wahrheit hören: Plat. Apol. Socr. 1. 2) ich bin eines Zuhörer, Schüler: z. E. Φίλωνος ἤκουσε, er war Philons Zuhörer, Lehrling: Plut. vit. Cic. 3) ich gehorche: 4) ich werde genennet, z. E. κόλακες ἀκούουσι, ſie werden Schmeichler genennet: Demoſth. pro Coron. καλῶς ἀκούειν, gelobt werden, παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις, von allen Menſchen, κακῶς ἀκούειν, geſcholten werden: in üblem Ruf ſtehen: Theophr. Char. 6, 1. 5) ich verſtehe, erfahre, weis, ſehe ein, vom Hören.

ἄκουσμα, τος, τὸ, 1) das Hören, oder: das, was man hört: 2) was man vom Lehrer hört, als: Lehren ꝛc. 3) das Gerücht, ſo man hört: 4) was man zum Vergnügen hört, als: Geſang, Muſic ꝛc. Xen. Mem. II, 1, 31.

ἀκοή,

ἀκοὴ, ῆς, ἡ, 1) das Gehör: 2) das Gerücht, so man hört: 3) bei Geschichtschreibern, die Nachricht.

διακούω, ich höre aufmerksam, höre bis ans Ende, wie z. E. ein Zuhörer seinen Lehrer ꝛc. 2) ich gebe Gehör, Audienz, höre an.

εἰσακούω, ich erhöre: 2) ich gehorche.

ἐπακούω, 1) ich erhöre, εὐχῆς, Gebet: 2) ich gehorche.

ἐπήκοος, ϛ, ὁ καὶ ἡ, 1) der eine Sache hört oder gehört hat: 2) ἐς τὸ ἐπήκοον, woher man etwas hören kann.

κατακούω, 1) ich höre von ferne: daher: 2) ich belausche, behorche, z. E. einen an der Thüre: 3) ich gehorche.

κατήκοος, ϛ, ὁ, καὶ ἡ, ον, 1) der etwas von ferne hört, aufmerksam: 2) der einen behorcht: 3) gehorsam. Xen. Mem. III, 4, 8. 4) κατήκοος λόγων, der viel Philosophie hat, Aeschin. Dial. 3, 3.

παρακούω, 1) ich verhöre, höre nicht recht, höre falsch: 2) ich höre nachläßig, schläfrig: 3) ich höre nicht, gehorche nicht.

παρακοὴ, ῆς, ἡ, der Ungehorsam.

προακούω, a. 1. προήκουσα, ich höre vorher.

ὑπακούω, 1) ich horche, lausche. z. E. wer an der Thüre sey: daher: 2) ich lasse herein, bin zu Willen: 3) ich gehorche, τινί.

ὑπακοὴ, ῆς, ἡ, der Gehorsam.

ὑπήκοος, ϛ, ὁ καὶ ἡ, ον, einer, der nicht hört, z. E. sein Lob, ἐπαίνους: 2) unwissend, ungehorsam.

αὐτήκοος, ϛ, ὁ, ἡ, ders selbst gehört hat, ein Ohrenzeuge, Thucyd. I, 133. ap. Gesn.

ΑΚΡΙΒΗΣ, έος, ὁ καὶ ἡ, ές, eig. einer, der es in einer Sache recht genau nimmt, nichts übersieht, sondern auf alles denkt, alles beobachtet, mithin: accurat, pünctlich, genau, sorgfältig, vorsichtig: manchmal auch einer, ders zu genau nimmt: daher: ganz gewiß, zuverläßig, z. E. ἀκριβὲς σημεῖον, ein zuverläßiges Zeichen, ἀκριβὴς μνήμη, ein gutes Gedächtniß, auf welches man sich gewiß verlassen kann.

ἀκριβῶς, Adv. 1) accurat, genau, sorgfältig: 2) sehr streng, sehr genau, z. E. etwas untersuchen: 3) sparsam, genau abgemessen: knapp, z. E. ζώσαξ, Harnisch, Xen Mem. III, 10, 15. ἀκριβῶς μέλας, ganz schwarz: ἀκριβῶς οἶδα, ich weiß es genau, ganz gewiß.

ἀκρίβεια, ας, ἡ, 1) die Accurateſſe, Pünctlichkeit, Behutsamkeit, Vorsicht, Genauigkeit, im Denken, Urtheilen, Schreiben ꝛc. μετ' ἀκριβείας πράττειν, mit Pünctlichkeit ꝛc. etwas thun: 2) die Sparsamkeit, Kargheit, Genauigkeit.

ἀκρι-

ἀκριβόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich thue, unterſuche ꝛc. etwas mit der gröſten Accurateſſe: daher: ich weiß ganz gewiß, ganz zuverläßig: 2) ich mache einen accurat, z. E. in ſeinen Handlungen.

ἌΚΡΙΣ, ίδος, ἡ, die Heuſchrecke.

ἈΚΡΟΆΟΜΑΙ, ῶμαι, f. ἀκροάσομαι, 1) ich höre; höre zu, z. E. einem Lehrer: τινός, einen und etwas, wiewohl man auch den Acc. rei findet: 2) ich gehorche.

ἀκρόαμα, τος, τὸ, alles, was man hört: daher alles, was man bei der Tafel, um ſich zu ergözen, hört als: Muſic, Vorleſen ꝛc. auch die Perſon ſelbſt, die man hört.

ἀκρόασις, εως, ἡ, 1) das Hören: 2) was man hört, z. E eine Rede, Vorleſung ꝛc. 3) der Ort, wo man hört, Schule ꝛc.

ἀκροατής, οῦ, ὁ, ein Hörer, Zuhörer, Schüler.

ἀκροατήριον, ου, τὸ, der Hörſaal, der Ort, wo man zuſammen kommt, einen Lehrer oder Redner anzuhören.

ἌΚΡΟΣ, α, ον, 1) das oberſte, äuſſerſte, z. E der Finger ꝛc. 2) das höchſte, gröſte: 3) alles, was den höchſten Grad erreicht hat, daher: vollkommen, vortreflich, z. E. ἄκρος ἰατρός, der gröſte, geſchickteſte Arzt: ἄκρος (κατὰ) τὴν τέχνην, der beſte, vollkommenſte in ſeiner Kunſt. ἄκρως, Adv.

ἄκρον, ου, τὸ, das äuſſerſte Ende, die Spize, z. E. eines Fingers, Bergs, Baums ꝛc. So auch: ἄκρα, ας, ἡ, ein Schloß.

ἀκρωτήριον, ου, τὸ, 1) die Spize, der Gipfel, z. E. eines Bergs. 2) das Vorgebürge, Aeſop. 88, 2. 3) der äußerſte Theil des Körpers. 4) der Schiffſchnabel. Xen. H. Gr. II, 3, 6. 5) die Zinne einer Mauer.

ἀκρωτηριάζω, eig. ich verſtümmle die äuſſerſten Theile des Körpers, daher: 2) überhaupt: ich verſtümmle. 3) ich nehme, die Schiffſchnäbel von den Schiffen ab. Xen. H. Gr. VI, 2, 24.

ἈΚΤΗ, ῆς, ἡ, das Ufer, welches die Alten für etwas ergözliches hielten.

ἌΚΩΝ, οντος, ὁ, gebräuchlicher, ἀκόντιον, ου, τὸ, ein Wurfſpies: auch: das Werfen damit.

ἀκοντίζω, f. ίσω, ich werfe den Wurfſpies: auch: ich werfe einen, τινὰ, εἰς τινὰ, mit dem Wurfſpies.

ἀκόντισμα, τος, τὸ, und ἀκοντισμός, οῦ, ὁ, die Abwerfung, Abſchieſſung des Wurfſpieſſes.

ἀκοντιστής, οῦ, ὁ, einer, der den Wurfſpies wirft, und zu werfen verſteht.

ἐξακοντίζω, f. ίσω, ich werfe den Wurfſpieß gegen, oder auf einen, Herodot. I, 43. ap. Gesn.

προα-

προκκυτίζω, f. σω, ich schleudre, schiesse fort. Lucian. Timon. 7.

ΑΛΑΖΩΝ, όνος, ὁ καὶ ἡ, einer, der sich solcher Dinge rühmt, die er entweder gar nicht, oder nur zum Theil besizt, um sich bei andern in große Achtung zu sezen: ein Prahler, Grossprecher, Ruhmrediger, hochmüthiger, stolzer, lügenhafter, eitler Mensch.

ἀλαζονικὸς, ἡ, ὸν, grossprecherisch, prahlerisch: auch ein Prahler, Grossprecher. Xen. Mem. I, 2, 5.

ἀλαζονεύομαι, f. εύσομαι, ich prahle, rühme mich, spreche groß, bin stolz: auch: ich lüge, mache Wind.

ἀλαζονία, ας, ἡ, die Prahlerey, Grossprecherey, der Hochmuth, Stolz: auch: die Windmacherey, da nichts dahinter ist.

ἐυαλαζόνευτος, ος, ὁ, ἡ, ον, leicht zum rühmen, dessen man sich leicht rühmt, Aristot. Rhetor. II, 15. ap. Gesn.

ΑΛΑΛΑ, ein unverständliches Wort, welches die Soldaten vor der Schlacht ausriefen.

ἀλαλητὸς, οῦ, ὁ, ein solches Geschrey der Soldaten, ein Kriegsgeschrey.

ἀλαλάζω, f. ξω, ich erhebe ein solches Geschrey: auch: ich erhebe ein Freudengeschrey, jauchze. z. E. Xen. Cyrop. III, 2, 9.

ΑΛΑΟΜΑΙ, ῶμαι, ich schweiffe, irre, herum.

ἀλήμων, ονος, ὁ καὶ ἡ, und ἀλήτης, ου, ὁ, ein herum irrender, herumschweifender.

ΑΛΑΟΣ, ῶ, ὁ, blind, nicht sehend.

ΑΛΓΟΣ, εος, τὸ, 1) der Schmerz: daher: ein jedes Uebel, Unglück ꝛc. 2) die Betrübniß, Traurigkeit, darüber.

ἀλγέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich habe, empfinde Schmerzen, es schmerzt mich etwas: ἀλγῶ τὴν κεφαλὴν, der Kopf thut mir wehe, ich habe Schmerzen am Kopf: 2) ich klage, betrübe mich, z. E. θάνατον γυναικὸς, über den Tod meiner Frau: τοῖς κακοῖς τῶν φίλων; über das Unglück der Freunde.

ἀλγηδὼν, όνος, ὁ, der Schmerz.

ἀλγύνω, ich verursache Schmerz: ἀλγύνομαι, ich empfinde Schmerz, bin betrübt.

ἀλγεινὸς, ἡ, ὸν, schmerzlich: beschwerlich: betrübt.

ἀνάλγης, ες, ὁ καὶ ἡ, ες, und ἀνάλγητος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, der keinen Schmerz empfindet, unempfindlich: daher: hart, grausam, beim Schmerz anderer: auch: dumm.

γλωσσαλγία, ας, ἡ, eig. der Schmerz, das Jucken der Zunge, daher 2) die Schwazhaftigkeit. Aesop. 113, 3.

γλωσσαλγὸς, οῦ, ὁ, ein Schwäzer, ein Mensch voll seichtes Gewäsches.

ΑΛΕΑ,

ἈΛΈΑ, ας, ἡ, Jon. ἀλέη, eig. die Wärme, Hize, der Sonne: hernach: eine jede Wärme, Hize.

ἀλεεινός, ἡ, ὸν, warm, hizig: z. E. χώρα, Land.

ἈΛΕΊΦΩ, f. ψω, ich salbe, schmiere, z. E. mit Oel: auch: ich treibe zu etwas an, weil die Athleten vor ihren Kämpfen mit Oel beschmiert wurden: ἀλείφομαι, med. ich salbe, pomadire, mich.

ἀλείπτης, ου, ὁ, der andere salbt, ein Salber: daher: einer, der andere zum Wettstreit zubereitet, und antreibt.

ἀπαλείφω, und ἐξαλείφω, ich wische, trockne die Salbe ab: daher: ich hebe gänzlich auf, z. E. φιλίας, Freundschaften.

ἈΛΈΞΩ, und ἀλεξέω, ῶ, f. ήσω, ich halte ab, treibe ab, wende ab, z. E. das Unrecht: daher: ich helfe, beschüze. Im Med. ich halte ꝛc. von mir ab ꝛc. Xen. Mem. IV, 3, 11.

ἀλεξητὴς, ῆρος, ὁ, der etwas von einem andern abwendet: daher: ein Helfer, Beschüzer.

ἈΛΈΩ, ῶ, f. έσω, oder ήσω, ich mahle, z. E. σῖτα, Getreyde.

ἀλήθω, ich mahle. N. T.

ἄλευαρ, ατος, τὸ, und ἄλευρον, ου, τὸ, das Mehl.

ἈΛΗΘΉΣ, έος, ὁ καὶ ἡ, n. ές, 1) wahr, was so ist, wie es ausgegeben wird: τ' ἀληθῆ λέγειν, die Wahrheit sagen: 2) wahrhaftig, aufrichtig, wenn man so denkt, wie man redet und umgekehrt.

ἀληθῶς, Adv. wahrhaftig, gewiß, in der That.

ἀληθεια, ας, ἡ, die Wahrheit: auch: die Aufrichtigkeit, da man nichts verhehlt, nichts entstellt, sondern alles so vorstellt, wie es ist.

ἀληθεύω, f. εύσω, 1) ich rede die Wahrheit: 2) ich bin aufrichtig: auch: ich bin wahr, z. E. ὅτοι οἱ λόγοι ἀληθεύουσι, diese Reden sind wahr.

ἀληθινός, ἡ, όν, 1) wahr: 2) aufrichtig: 3) ächt: würklich; z. E. ἵππος, ein würkliches, nicht blos gemahltes Pferd. Xen. Mem. III, 10, 7.

ἌΛΙΣ, Adv. genug. Mit dem Genit. z. E. ἄλις μόχθων, genug Mühseligkeit: ἄλις σπουδῆς, genug Fleiß, ohne Gen. ἄλις εἶναι, genug seyn: ἄλις ἔχειν, genug haben.

ἈΛΙΣΘΆΩ, ῶ, f. ήσω, Aor. 1. ἠλίσγησα, ich beflecke, besudle, verunreinige, entweihe.

ἀλίσγημα, τος, τὸ, die Befleckung, Verunreinigung.

ἈΛΙΣΚΩ, f. ἁλώσω, P. ἥλωκα, Attic. ἑάλωκα, Aor. 2. ἥλων, Aor. 2. Part. ἁλούς, (von dem ungebräuchl. ἁλόω, und

und ἅλωμι) 1) ich fange, z. E. einen Fuchs, einen Feind: auch: ich nehme gefangen, nehme ein, erobre, πόλιν, eine Stadt: ἁλὸς ἔρωτι, von Liebe eingenommen: 2) ich ertappe, erwische, z. E. jemand beim Diebstahl, bei einer Uebelthat: daher: ich überführe einen desselben: und endlich: ich verurtheile, verdamme, τινός, τινί, und ἐπί τινι. ἁλίσκομαι, med. ich lasse mich fangen, einnehmen, τινός.

ἅλωσις, ως, ἡ, der Fang.

ἀναλίσκω, f. ἀναλώσω, P. ἀνήλωκα, oder ἀνάλωκα, Aor. 1: ἀνήλωσα, 1) ich nehme weg, wende dran, z. E. ἀργύριον, πόνον, χρόνον, Geld, Mühe, Zeit, εἴς τι: 2) ich verzehre, verderbe, richte zu Grunde.

ἀνάλωμα, τος, τὸ, der Aufwand, Kosten.

καταναλίσκω, ich verwende, wende dran, εἴς τι.

προσαναλίσκω, a. 1. προσανήλωσα, ich verwende.

συναναλίσκω, ich wende mit auf, mache Aufwand für einen: verderbe mit.

αἰχμάλωτος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, (gleichsam αἰχμῇ ἁλωτός) mit dem Schwerd gefangen, im Krieg gefangen.

αἰχμαλωτεύω, εύσω, ich nehme gefangen.

αἰχμαλωτίζω, ich mache zum Gefangenen führe gefangen weg.

ἀνάλωτος, ος, ὁ καὶ ἡ, 1) unüberwindlich: 2) unüberwunden.

ΑΛΙΤΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich fehle, mache ein Versehen: begehe eine gottlose That: daher: ich beleidige.

ΑΛΊΩ, f. ἰσω, und ἁλινδέω, ῶ ich wälze.

ἐξαλίω, ίσω, ich wälze heraus: sage vom Wälzen auf, z. E. ein Pferd.

ΑΛΚΉ, ῆς, ἡ, die Stärke, Kraft, Tapferkeit: 2) die Hülfe, ein Hülfsmittel.

ἄλκιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, stark, tapfer.

ἄναλκις, ιδος, ὁ, ἡ, kraftlos, schwach: Xen. Mem. I, 2, 58.

ἐπάλξις, ως, ἡ, die Zinne der Mauer: Schuzwehr.

ΑΛΚΙΒΙΆΔΗΣ, ους, ὁ, Alcibiades, ein Schüler des Sokrates, nachmals ein berühmter athenienſiſcher Feldherr.

ΑΛΚΥΏΝ, όνος, ὁ, ein Eisvogel.

ΑΛΛΆ, vor einem Vocal, ἀλλ', Conj. 1) aber: 2) sondern: 3) ja: 4) gleichwohl: nun aber: nur, jedoch ꝛc. ἀλλά γε, aber wenigstens: ἀλλὰ γὰρ, ja vielmehr, nun aber: doch: ἀλλὰ καὶ, sondern auch: ἀλλὰ δὴ καὶ, ja aber: ἀλλ' ἐπειδὴ, weil aber: ἀλλὰ μὴν, ja aber, nun aber, doch gewiß:

wiß: ἀλλ' ἢ, auſſer, als: (niſi) ἀλλ' ὅμως, aber doch: ἀλλ' ἔν γε, wenigſtens, doch ꝛc.

Ἀλλάσσω, Att. ττω, f. άξω, aor. 1. ἤλλαξα, Perf. ἤλλαχα, 1) ich ändere, verändere, z. E. das Geſicht, die Kleider ꝛc. 2) ich verwechsle, vertauſche, z. E. χρυσῦ ἀργύριον, Silber um Gold: man ſagt auch: τί ἀντί τινος. ἀλλάττεσθαι med. das Seinige verwechslen.

ἀλλαγή, ῆς, ἡ, die Veränderung, Verwechslung.

ἀνταλλάσσω, ττω, f. ξω, und μαι, ich verändere: vertauſche, dagegen.

ἀνταλλαγμα, ατος, τὸ, die Veränderung: Vertauſchung.

ἀπαλλάττω, und σσω, f. άξω, eig. ich verändre weg: verändre den Ort, Zuſtand, einer Perſon oder Sache: daher: 1) ich wende ab, entferne, halte ab, einen von etwas, τινά τινος; ich treibe ab, vertreibe, z. E. νόσους, Krankheiten: 2) ich befreie, τινὰ φόβου, συμφορῶν, einen von der Furcht, vom Unglück: 3) ich laſſe von mir, ſchicke weg, heiſſe weggehen, τινά: 4) ich ſchaffe aus dem Weg, tödte: 5) Neutr. ich gehe weg: ſc. ἐμαυτὸν, αἰσχρῶς, mit Schimpf: ἐκ τοῦ ζῆν, ich ſterbe: πῶς δὴ ἀπήλλαχεν (Perf.) ἐκ τῆς ὁδοῦ, wie befindet ſich der auf die Reiſe? Xen. Mem. III, 13, 6.

ἀπαλλάττομαι, med. ich wende mich ab, (von etwas) entferne mich, gehe weg, verlaſſe, τινός, Xen. Mem. I, 2, 24. daher: ich laſſe gehen, ib. II, 9, 6. daher: ich lege nieder, z. E. τῆς ἀρχῆς, die Regierung: τοῦ βίου, τοῦ ζῆν, oder ἐκ τοῦ ζῆν, ich gehe aus dem Leben weg, ich ſterbe.

ἀπαλλαγή, ῆς, ἡ, 1) die Entfernung, Entäuſſerung, einer Sache: 2) die Befreiung: Abwendung: auch: der Tod.

διαλλάσσω, att. ττω, f. άξω, 1) ich verwechsle, verändre: 2) ich bin unterſchieden: auch: ich ſtimme nicht mit einem überein, τῆς γνώμης, gehe von eines Meinung ab: 3) ich vereinige wieder, verſöhne, τινὰ, einen mit dem andern, τινί, auch πρός τινα διαλλάττομαι, med. ich verſöhne mich, werde wieder eins.

διαλλαγή, ῆς, ἡ, 1) die Verwechslung, Vertauſchung, z. E. der Waaren: 2) der Unterſchied: 3) die Verſöhnung.

ἐπαλλάσσω, ττω, 1) ich verwechsle, verändere: 2) ich bin unterſchieden: 3) ich verwickle, ſuche zu fangen, z. E. in der Rede, Xen. Mem. III, 8, 1. wenn die Leſart richtig iſt. S. Zeune zu dieſer Stelle.

καταλλάσσω, ττω, ich verändre, vertauſche: verſöhne.

καταλλαγή, ῆς, die Veränderung, der Tauſch, die Ausſöhnung.

ἀντικαταλλαγή, ῆς, ἡ, die Umtauſchung.

μεταλλάττω, ich ändre, verändre, z. E. die Freunde, Sitten ꝛc. βίον, ich verändre das Leben, (mit dem Tode) d. i. ich ſterbe: Not. βίον ſteht nicht immer dabei.

μεταλ-

μεταλλαγὴ, ῆς, ἡ, und μετάλλαξις, εως, ἡ, die Veränderung: das Weggehen.

παραλλάττω, ξω, ich wechsle ab, mit einem, z. E. dieses oder jenes zu thun: auch: ich gehe vorbei, vorüber.

παραλλαγὴ, ῆς, ἡ, die Veränderung: Abwechslung.

ΑΛΛΟΜΑΙ, ὅμαι, ich ſpringe, hüpfe, tanze.

ἀφάλλομαι, ich ſpringe herab.

ἅλμα, τος, τὸ, der Tanz, das Tanzen. εἰσάλλομαι, ich ſpringe hinein. Aeſop. 17, 2.

ἐφάλλομαι, ich hüpfe herbey.

μετάλλομαι, Dor. für μεθάλλομαι, ich hüpfe herüber. Bion.

ΑΛΛΟΣ, ἄλλη, ἄλλο, 1) ein anderer: ἄλλοι, andere: fremde: ἄλλα (ἀπὸ) τῶν δικαίων, das Gegentheil vom Gerechten, oder das Ungerechte: Xen. Mem. I, 2, 37. ἄλλό τι ποιεῖν ἢ, zuwider handeln: Xen. Mem. I, 2, 35. ἄλλῃ, ſc. ὁδῷ, auf eine andre Weiſe: τὰ δ' ἄλλα, übrigens: 2) übrig, z. E. Σικελία ἡ ἄλλη, das übrige Sicilien: Plat. Theaet. ἄλλη πόλις, die übrige Stadt. Plat. Theag. in m. Chreſt.

ἄλλως, Adv. 1) anders: 2) vergeblich, z. E. ἄλλως λέγειν, verſaeblich reden: 3) ἄλλως τε καὶ, vornemlich, inſonderheit

ἄλλοθι, Adv. anderswo. ἄλλοτε, ſonſt, zur andern Zeit: ἄλλοσε, anderswohin.

ἀλλοῖος, οία, οῖον, anders, verſchieden.

ἀλλότριος, ία, ιον, 1) einem andern gehörig, fremd: 2) ausländiſch: 3) unſchicklich. ἀλλοτρίως, Adv ἔχειν πρός τινα, einem abgeneigt ſeyn.

ἀλλοτριόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich ſondre ab: 2) ich mache abwendig, abgeneigt: 3) ich veräuſſere, verkaufe.

ἀλλήλων, (vom ungebräuchl. Nom. ἀλλήλοι) Gen. Pl. einander. φιλοῦσιν ἀλλήλους, ſie lieben einander: μετ' ἀλλήλων, mit einander.

παραλλήλος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, neben einander.

ΑΛΟΑ'Ω, ω, f. άσω, und ησω, 1) ich dreſche: τὸν σῖτον, das Getreyde: 2) ich ſchlage, ἄνθρωπον, einen Menſchen.

ἄλοητὸς, ὄς, ὁ, das Dreſchen.

μητραλῴης, ου, ὁ, ein Muttermörder, auch, der ſeine Mutter ſchlägt.

πατραλῴης, ου, ὁ, auch πατραλοίας, ου, ὁ, ein Vatermörder, auch einer, der den Vater ſchlägt, N. T.

ΑΛΟ'Η, ης, ἡ, Aloe.

ΑΛΣ, ἁλὸς, ὁ, 1) das Salz: 2) ἡ, das (ſalzigte) Meer: ἅλες, wizige Gedanken, wizige Reden.

ἅλας, ατος, τὸ, das Salz.
ἁλιὰς, άδος, ἡ, ein Fiſcherkahn.
ἁλιεὺς, έος, ὁ, ein Fiſcher.
ἁλιεύω, f. εύσω, ich fiſche: im Meer.
ἁλιευτικὸς, ἡ, ὸν, zum Fiſchen gehörig. ἁλιευτικὴ ſc. τέχνη. die Fiſcherey: Aeſop. 130, 1.
ἐναλιος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, was im Meer iſt, ζῶα ἐναλια.
παραλιος, α, ον, am Meer gelegen: τὸ παραλιον μέρος, die Seeſeite.
ἁλίζω, f. σω, ich ſalze.
ἁλμυρὸς, ὰ, ὸν, geſalzen.
ἁλυκὸς, ὴ, ὸν, ſalzig.
ἄναλος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, ungeſalzen.

ΑΛΣΟΣ, εος, τὸ, ein Wald, Hain, beſonders der einem Gotte, oder gottesdienſtlichen Handlungen gewidmet war.

ΑΛΤΩ, f. σω, eig. ich ſchweife herum, laufe herum: daher: 2) ich irre mit meinen Gedanken hin und her, denke bald an diß, bald an jenes: 3) ich bin unruhig, kleinmüthig, weiß keinen Rath, bin bekümmert, betrübt, verzweiflungsvoll: 4) ich thue nichts, bin müſſig.

ΑΛΦΙΤΟΝ, ος, τὸ, eig. Gerſtenmehl: ἄλφιτα, ων, τὰ, Plur. das Mehl: auch: Backwerk; daher: der Unterhalt.

ΑΛΦΟΣ, ῶς, ὁ, weiſe Flecken, oder Ausſchlag auf der Haut, Schwinden, oder Flechten, Theoph. Char. 19, 1.

ΑΛΩΠΗΞ, εκος, ἡ, 1) ein Fuchs: 2) ein liſtiger Menſch.
ἀλωπεκώδης, ες, ὁ καὶ ἡ, 1) vom Fuchs: 2) den Fuchs nachahmend: daher: 3) liſtig, betrügeriſch
χηναλώπηξ, εκος, ὁ, ἡ, eig. eine Fuchsgans, vielleicht Löffelgans. Herodot. II, 72.

ΑΛΩΣ, ω, ἡ, und ἄλων, ωνος, ὁ, die Tenne.

ΑΜΑ, Adv. gleich, zugleich, mit: z. E. ἅμα (σὺν) τῇ ἡμέρᾳ, mit dem Tag, mit Anbruch des Tags: ἅμα ἀκήκοα, ſo bald ichs gehört habe.

ΑΜΑΛΟΣ, ὴ, ὸν, 1) weich, zärtlich: 2) ſchwach, kraftlos.

ΑΜΑΞΑ, ης, ἡ, ein Laſtwagen: 2) der Wagen am Himmel, oder der Bär. Anacreon Od. 17, 8.
ἁρμάμαξα, ης, ἡ, eine Kutſche, bedeckter Wagen, worinn die Damen, und weichlichen Mannsperſonen fuhren: z. E. Xen. Cyrop. VI, 3, 30.

ΑΜΑΡΑ, ας, ἡ, ein Graben auf einer Wieſe, durch welchen man dieſelbe wäſſert: Waſſerleitung.

ΑΜΑΡΤΆΝΩ, f. ἁμαρτήσω, P. ἡμάρτηκα, Aor. 2. ἥμαρτον, vom ungebräuchlichen ἁμαρτέω, 1) ich verirre mich, τῆς ὁδοῦ, vom Weg: ich verfehle, τοῦ σκοποῦ, das Ziel: 2) ich irre, περὶ τοῦτο, hierin: ich betriege mich, τῆς ἐλπίδος, in der Hoffnung: 3) ich fehle, sündige, mache, begehe einen Fehler, ein Verbrechen, εἰς τοὺς θεοὺς καὶ γονεῖς, gegen Götter, und Eltern.

ἁμάρτημα, ατος, τὸ, ein Fehler, Versehen: Sünde.

ἁμαρτωλὸς, ὁ, καὶ ἡ, der, oder die, einen Fehler, ein Versehen, macht, oder gemacht hat; ein Verbrecher: Sünder.

ἁμαρτία, ας, ἡ, ein Fehler, Versehen, Verbrechen: Sünde.

ἀναμάρτητος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) einer, der nicht gefehlt hat: 2) einer, der nicht fehlen kann. ἀναμαρτήτως, Adv. ohne Fehler.

διαμαρτάνω, f. ήσω, ich verfehle, τῆς ὁδοῦ den Weg.

ἐξαμαρτάνω, ich irre, fehle, (aus Unvorsichtigkeit, Unwissenheit, ἀγνοίᾳ) auch: ich begehe ein Verbrechen, z. E. εἰς θεούς.

προαμαρτάνω, ich sündige vorher.

ΑΜΑΡΎΣΣΩ, ich scheine, glänze.

ΑΜΑΥΡΌΣ, ρὰ, ρὸν, 1) dunkel, finster: 2) unbekannt, unberühmt. ἀμαυρῶς, Adv.

ἀμαυρόω, ῶ, f. ώσω, ich verdunkle: bringe in Vergessenheit.

ΑΜΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich erndte: schneide ab: erndte ein: sammle.

ἄμητος, ος, ὁ, die Einsammlung der Früchte: 2) das Abmähen, Abschneiden der Früchte: 3) die Erndte, Erndtezeit.

διαμάω, und διαμάομαι, ῶμαι, ich mähe, schneide hin und wieder ab.

ἐξαμάω, und ἐξαμάομαι ῶμαι, ich schneide heraus.

ἐπαμάω, und ἐπαμάομαι, ῶμαι, ich sammle, häufe auf, nach Art der Erndtenden: z. E. κόνιν, Staub. Polyaen. ap. Gedike. ἐπαμησάμενος, Aor. 1. P. m.

ΑΜΒΛΎΣ, εῖα, ὺ. Gen. έος, είας, εος, 1) stumpf, z. E. Messer: auch: Verstand: 2) matt, träge, z. E. zur Arbeit.

ἀμβλύνω, f. υνῶ, ich mache stumpf: ich halte zurück.

ΑΜΕΊΒΩ, f. ψω, 1) ich verändere, verwechsle: von allen möglichen Gattungen des Verwechslens, als: den Namen, die Kleider, Waffen ꝛc. daher: 2) ich wechsle ab: 3) ich folge auf einen, τινά: 4) ich gehe vorbei, vorüber.

ἀμείβομαι, med. 1) ich verändre, verwechsle, z. E. γῆν τῷ οὐρανῷ, die Erde mit dem Himmel: ἔπεσι, (auch ohne ἔπεσι) mit den Wor-

Worten abwechslen, d. i. antworten: 2) ich vergelte, belohne wieder (gleichsam, ich wechsle mit Geschenken ab) δώροις: ἀμείβομαι τοῖς ὁμοίοις, ich vergelte gleiches mit gleichem, auch ἴσον ἴσῳ, vom Bösen, und Guten. τὰς εὐεργεσίας ἀξίαις χάρισιν, ich erwidre die Wohlthaten mit gebührendem Dank: Xen. Mem. IV, 3, 15.

ἀμοιβή, ῆς, ἡ, die Verwechslung: die Vergeltung.

ἀμοιβαῖος, αία, αῖον, wechselsweise, z. E. λόγοι, Reden ꝛc.

διαμείβω, ομαι, und παραμείβω, ομαι, ich verwechsle.

ΑΜΕΛΓΩ, f. ξω, ich melke.

ΑΜΙΛΛΑ, ης, ἡ, der Kampf, Streit: ἀρετῆς, Tugendeifer.

ἀμιλλάομαι, ῶμαι, f. ήσομαι, ich streite, τινι, πρός τινα, mit einem, περί τινος, um etwas: auch: ich ahme eifrig nach.

ἀφάμιλλος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleich, (im Streit): 2) eifrig nachahmend.

ΑΜΝΟΣ, ῦ, ὁ, und ἀμνή, ῆς, ἡ, ein Lamm.

ΑΜΟΣ, ῆ ὁ, jemand, einer. (Jonisch, oder Dorisch.)

μηδαμός, ή, όν, (gleichsam μηδ' ἀμός) nicht einer, keiner.

μηδαμῆ, Adv. nirgend.

μηδαμῶς, Adv. auf keine Weise.

ἠδαμός, keiner. ἠδαμῆ, nirgend. ἠδαμῶς, niemal.

ἠδαμινός, ή, όν, nichtswerth, verachtet, Aesop. 38, 3.

ΑΜΠΕΛΟΣ, ου, ἡ, der Weinstock: auch: der Weinberg.

ἀμπελών, ῶνος, ὁ, der Weinberg.

ἀμπέλινος ίνη, ον, vom Weinstock: z. E. οἶνος, Herodot. II, 37. ap. Gesn. im Gegensatz des οἶνος κριθινῆ, d. i. Gerstenweins, oder Biers.

ἀμπελουργός, ῆ, ὁ, der Weingärtner.

ΑΜΥΓΔΑΛΟΝ, ου, τὸ, eine Mandel.

ΑΜΥΔΡΟΣ, ά, όν, dunkel, z. E. Licht: auch Buchstaben, die so klein, oder zart sind, daß man sie fast nicht sieht.

ΑΜΥΝΩ f. υνῶ, 1) ich helfe: leiste Hülfe: τινί: daher: 2) ich vertheidige einen, wende ein Uebel ꝛc. von ihm ab.

ἀμύνομαι, Med 1) ich helfe mir selbst, wende das Unrecht von mir ab, vertheidige mich: 2) ich streite für einen andern, vertheidige, beschüze, einen andern, τινά, πρός τινα, ὑπέρ τινος: 3) ich räche einen, räche mich an einem, τινα.

ἄμυνα, ης, ἡ, 1) die Hülfe: 2) die Abwendung des Unrechts: 3) die Rache, Vertheidigung.

ἀμύντωρ, ορος, ὁ, 1) ein Helfer, Beschüzer: 2) ein Rächer.

ἐπαμύνω, ich leiste Hülfe, vertheidige, Aesop. 2, 12.

ΑΜΥΣ-

ΑΜΥΣΣΩ, und ττω, f. ξω, ich zerkraze mit den Nägeln, ich zerfleiſche, zerreiſſe; zwacke, kneipe.

ΑΜΦΙ, Praep. heiſt mit dem Genitiv: 1) um, z. E. ἀμφὶ τῆς πόλιος, um die Stadt herum: Herodot. VIII. 2) von, z. E. ἀμφὶ οὐρανοῦ ἡ γραφὴ, Schrift vom Himmel: Lucian. Astrol. 3) wegen. Mit dem Dativ. 1) auf, z. E. νώτοις, auf den Schultern: Anacreon. Od. 35. 2) von, 3) wegen: beim Herodot. und Homer: mit dem Accuſativ: 1) um, bey, τὸν ποταμὸν, beim Fluß: Xen. Cyrop. VI, 2, 11. 2) um, gegen, δεῖλην, gegen den Abend. ib. V, 2, 2. 3) gegen, d. i. ungefehr, α. δώδεκα μυριάδας, gegen 120 tauſend: ib. I, 2, 15. οἱ ἀμφὶ τὸν κῦρον, Cyrus mit den Seinigen, ib. I, 4, 21. aber III, 2, 8, 10. die Truppen des Cyrus. οἱ ἀμφὶ θράσυλον καὶ ἐρασινίδην, Thraſylus, und Eraſinides mit ihren Collegen: Xen. Mem. I, 1, 18. τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, was zum Krieg gehört, das Kriegsweſen: Xen. Cyrop. II, 1, 21. ἔχειν, εἶναι, ἀμφί τι, mit etwas umgehen, beſchäftiget ſeyn: ib. VIII, 1, 13. In der Zuſammenſetzung: um, herum, auf beiden Seiten, z. E. ἀμφιβάλλω, ich umgebe: ἀμφίῤῥοπος, auf beide Seiten ſich neigend.

ΑΜΦΙΣΒΗΤΕΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich ſtreite über etwas: diſputire: behaupte: τί, περί τινος: 2) ich ſtreite mit mir ſelbſt, bin ungewiß, zweifle. τοῦτο ἀμφισβητεῖται, hierüber ſtreitet, zankt man.

ἀμφισβήτησις, εως, ἡ, der Streit: der Zweifel.

ἀμφισβητήσιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, ſtreitig: zweifelhaft.

ἀναμφισβήτητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unzweifelhaft, z. E. τεκμήριον, Thucyd. II, 132.

ἀναμφισβητήτως, Adv. ohne Zweifel, unwiderſprechlich. Xen. Mem. IV, 2, 33.

ΑΜΦΩ, οἱ, αἱ, τὰ, beyde.

ἀμφότερος, έρα, ερον, beyde. ἀμφότεροι, beide.

ΑΝ, Conjunctio, 1) indefinita, nur, wie das lateiniſche cunque, wodurch die Perſon, oder Sache ungewiß, und unbeſtimmt gemacht wird, z. E. ὅστις ἄν, wer auch nur, ein jeder, welcher: es wird mit dem Indicat. bei einer vergangenen, mit dem Subj. und Optat. bei einer gegenwärtigen, oder zukünftigen Sache conſtruirt: 2) potentialis, die dem Verſtande

ſtande nach allemal zu dem verbo gehört, und ein können, wollen, ſollen, oder den Subj. im Deutſchen ausdrückt: z. E. οὐκ ἄν τις αὐτὴν κατέλαβεν, es hat ſie keiner fangen können: φεύγοις ἂν ἤδη τοὺς πονηρούς; Wollteſt du nun die Böſen fliehen? οἳ δικαίως ἂν ὑπερωρίσθησαν, die man billig hätte wegjagen ſollen: πάλαι ἂν ἀπωλώλειτε, ihr wäret ſchon lang zu Grunde gegangen: ἄφρων ἂν εἴην, ich müßte wohl ein Thor ſeyn: Not. es wird mit allen Modis Verborum, nur nicht mit dem Imperativo conſtruirt: 3) Conditionalis, wenn, ſtatt ἐάν: ἂν μὴ, wo nicht.

ΑΝΑ', Praep. regiert einen Accuſ. und heißt: 1) durch, z. E. ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, durch Griechenland: 2) auf, als: auf den Tiſch legen: 3) nach, ἀνὰ τὸν αὐτὸν λόγον, eben alſo. Man merke noch: ἀνὰ κράτος, mit Gewalt: ἀνὰ μέρος, wechſelsweiſe, einer nach dem andern: ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen: ἀνὰ τὸν ποταμὸν, den Strom hinauf, wider den Strom, dem Strom entgegen: ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν, täglich: ἀνὰ ἑκατὸν, je hundert: Not. bei den Poeten wird ἀνὰ zuweilen auch mit dem Genit. noch öfter aber mit dem Dativ. conſtruirt. Mit einem Verbo zuſammengeſezt bedeutet ἀνὰ bald hinauf, z. E. ἀναβαίνειν, hinaufſteigen: bald wieder, z E. ἀναδέχεσθαι, wieder aufnehmen: bald zurück, als: ἀναβάλλειν, zurück werfen: bald weg, als: ἀναχωρεῖν, weggehen: bald giebt es einem Wort einen beſondern Nachdruck, als: ἀναπείθειν, völlig überzeugen.

ΑΝΑΓΚΗ, ης, ἡ, 1) die unvermeidliche Nothwendigkeit: ἀνάγκῃ πείθεσθαι, der Nothwendigkeit nachgeben, ſich in das ſchicken, was nicht zu ändern iſt: ἀνάγκη μοι (ſc. ἐστὶ) τοῦτο ποιεῖν, ich muß diß nothwendig thun: 2) die Noth, Widerwärtigkeit, Gefahr, ἐν καιρῷ ἀνάγκης, zur Zeit der Noth: 3) die Execution, Diod. Sic. ap. Gedike.

ἀναγκαῖος, αία, αῖον, 1) unvermeidlich, ſchlechterdings nöthig: 2) unentbehrlich, nothwendig: τὰ ἀναγκαῖα, der nöthige Unterhalt ꝛc 3) ein Anverwandter, ſehr guter Freund. ἀναγκαῖως. Adv.

ἀναγκάζω, f άσω, 1) ich nöthige, zwinge: τὰ ἀφρόδισια, mich zur Liebe, Xen. Mem. II, 1, 30. auch: bringe wohin, wozu: 2) ich plage einen.

ἐξα-

ἐξαναγκάζω, f. σω, ich zwinge, treibe hinaus, vertreibe, τὴν ἀργίαν, die Faulheit: Xen. Mem. II, 1, 16.

ἐπαναγκάζω, ich nöthige, befehle Theophr. Char. 13, 1.

ΑΝΑΙΝΟΜΑΙ, 1) ich ſchlage ab, weigere mich: μηδὲν ἔργον ἀναίνεσθαι, ſich keines Geſchäfts weigern, 2) ich verachte, verwerfe.

ΑΝΑΞ ακτος, ὁ, der König: auch der Hausherr.

ἀνακῶς, Adv. königlich: 2) wie es einem König zukommt, d. i. ſehr ſorgfältig, fleiſſig, (Suidas ἐπιμελῶς) z. E. ἔχειν τινός, acht geben, warten, beſorgt ſeyn: (φροντίζειν, Suidas) Herodot. I, 24. ap. Gesn.

ΑΝΑΞΑΓΟΡΑΣ, ου, ὁ, Anaxagoras, ein berühmter griechiſcher Philoſoph.

ΑΝΔΑΝΩ, ich gefalle.

ΑΝΕΜΟΣ, ου, ὁ, der Wind.

ΑΝΕΥ, Adv. ohne. ἄνευ συμβουλῆς, ohne Rath.

ΑΝΕΨΙΟΣ, οῦ, ὁ, Geſchwiſterkind: ἀνεψιοί, Geſchwiſterkinder, deren Väter Brüder ſind. ἀνεψιὰ, ᾶς, eine Baſe: Muhme.

ΑΝΗΘΟΝ, ου, τὸ, Till, eine Art von Kraut.

ΑΝΗΡ, ἀνέρος, ἀνδρὸς, ὁ, 1) eine Mannsperſon: 2) ein Mann, beſonders, ein tapfrer Mann: Xen. Cyrop. II, 2, 21. 3) ein Ehemann: ib. I, 3, 13. 4) ein Menſch: auch: er: πρὸς τὸν ἄνδρα, gegen ihn.

ἀνδρεία, ας, ἡ, die Herzhaftigkeit, Stärke der Seele.

ἀνδρεῖος, εία, εῖον, 1) männlich: 2) tapfer: muthig.

ἀνδρείως, Adv. männlich, d. i. tapfer.

ἀνδριάς, άντος, ὁ, eig. die Bildſäule eines Mannes, dah. 2) jede Bild- oder Denk-Säule.

ἀνδρεών, und ἀνδρειών, ῶνος, ὁ, ein Zimmer, worinn ſich die Männer aufhielten, Herodot. I, 34. ap. Gesn. 10. denn die Frauen wohnten beſonders. S. γυναικεῖος.

ἀνδρίζομαι, 1) ich werde ein Mann, d. i. ich trete ins männliche Alter: 2) ich bin tapfer, beweiſe mich als einen Mann.

ἀνδρικὸς, ἡ, ὸν, männlich, einem Mann anſtändig: tapfer.

ἄνανδρος, ου, ὁ, ἡ, der ſich nicht als einen Mann beweiſt, feig, weibiſch, furchtſam. ἀνάνδρως, Adv.

ἀνανδρία, ας, ἡ, die Unmännlichkeit, Feigheit.

εὔανδρος, ου, ὁ, ἡ, wohl bevölkert, voll braver Leute.

εὐανδρία, ας, ἡ, eine Menge vortreflicher Männer, ſchöne Mannſchaft: Xen. Mem. III, 3, 12. 2) die Männlichkeit.

ΑΝ-

ΑΝΘΟΣ, εος, τὸ, 1) die Blume, Blüthe: 2) das Beste, Vorzüglichste, in jeder Art: 3) die Zierde, der Schmuck, des Cörpers, der Rede ꝛc.

ἀνθηρός, ά, όν, voller Blüthen, blühend.

ἀνθέω, ω, f. ήσω, ich blühe, wie die Blumen ꝛc. oder, tropisch: wie die Künste: auch: ich bin berühmt, geehrt.

ἐξανθέω, ῶ, ich blühe hervor, zeige mich, z. E. wie hervorkommende Blattern an der Haut, Thucyd. II, 49. ap. Gesn.

ΑΝΘΡΑΞ, ακος, ὁ, eine schwarze Kohle: ἔμπυρος, eine glühende Kohle.

ἀνθρακεύς, έος, ὁ, ein Kohlenbrenner, Köhler.

ἀνθρακιά ᾶς, ἡ, das Kohlfeuer.

ΑΝΘΡΗΝΗ, ης, ἡ, eine Hornis, Wespe.

ΑΝΘΡΩΠΟΣ, ου, ὁ, ἡ, 1) ein jeder Mensch: ohne Unterschied des Geschlechts: 2) ein gewisser, jemand.

ἀνθρώπιον, ου, τὸ, homuncio, ein schlechter, nichtswürdiger, Mensch.

ἀνθρώπειος, α, ον, und ἀνθρώπινος, ίνη, ινον, menschlich, die menschliche Natur angehend, der menschlichen Natur gemäs, ἀνθρωπίνως, Adv.

ἀνθρώπεια, τὰ, menschliche Künste, Wissenschaften: Xen. Mem. I, 1, 15. auch: menschliche Tugenden: ib. ἀνθρώπεια πράγματα, menschliche Geschäfte: ib. IV, 6, 5.

ἀνθρώπινα, ων, τὰ, 1) menschliche Dinge, Einrichtungen: Xen. Mem. I, 4, 16. 2) menschliche, d. i. die Menschen betreffende, Dinge, menschliche Handlungen, Sitten, ib. I, 1, 12. 3) menschliche Urtheile, über Reichthum, Ehre ꝛc. ib. I, 3, 4. der Gegensaz davon sind göttliche Dinge, d. i. Physik, natürliche Theologie, ib. I, 1, 15.

ἀπάνθρωπος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) unmenschlich, grausam, unleutselig: Plut. ap. Gesn. 2) menschenleer, einsam.

ἀπανθρωπία, ας, ἡ, 1) die Unmenschlichkeit, Grausamkeit: 2) die Unhöflichkeit, Grobheit.

φιλάνθρωπος, ου, ὁ, ἡ, einer, der die Menschen liebt, ein Menschenfreund: leutselig, gütig. φιλανθρώπως, Adv.

φιλανθρωπία, ας, ἡ, die Menschenliebe: Leutseligkeit: Gütigkeit gegen andere.

ΑΝΙΑ, ας, ἡ, die Betrübnis, Traurigkeit: der Kummer.

ἀνιαρός, ά, όν, 1) betrübt, traurig: 2) was betrübt, traurig, macht: mithin: beschwerlich, schädlich. ἀνιαρῶς, Adv.

ἀνιάζω, f. άσω, und ἀνιάω, ῶ, f. ώσω, ich mache betrübt, traurig, τινά: auch: ich schade, beleidige.

ΑΝΤΙ,

ἀΝΤΙ, Praepos. mit dem Genitivo allein, heißt: für: anstatt: z. E. ἄλλος ἀντ' ἀυτοῦ, ein anderer an seiner statt: Aelian. ἀντὶ πολλῶν ἐστι, er ist statt vieler: wegen, z. E. ἀντὶ τῆς ἀρετῆς τιμᾶται, er wird für, wegen seiner Tugend geehrt: ἀντὶ παντὸς ἀγαθοῦ τίθεσθαί τι, etwas als lem andern Guten vorziehen. In der Zusammensezung zeigt es entweder eine Gleichheit, z. E. ἀντάξιος, gleich würdig: oder eine Widrigkeit, z. E. ἀντιλέγω, ich widerspreche: oder eine Abwechslung und Erwiederung an, als: ἀντικαλέω, ich lade wieder ein: ἀντωφελέω, ich nuze wieder.

ἀντίος, ία, ίον, 1) gegen über: 2) entgegen.

ἀντάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich komme entgegen, τινί: 2) ich hole ein τινός.

ἀντικρύ, und ἀπαντικρύ, adv. 1) gegen über, Theophr. Char. 21, 2. 2) wider, gegen, 3) offenbar, deutlich, 4) gänzlich.

ἐναντίος, ία, ίον, 1) was gegenüber, entgegen, ist: ἐξ ἐναντίας (sc. χώρας gegen über: 2) zuwider, widrig, τὰ ἐναντία τοῦ συμφέροντος, dem Nutzen zuwider: τἀναντία, hingegen: ὁ ἐναντίος, der Feind, Widersacher.

ἔναντι, ἐναντίον, Adv. vor, ἐναντίον πάντων, vor allen.

ἐναντιόομαι, οῦμαι, f. ώσομαι, ich bin entgegen, widersezе mich, widerstrebe, τοῖς νόμοις, den Gesezen, auch, πρός τι.

ἀπέναντι, ἀπεναντίον, und κατέναντι, κατεναντίον, Adv. mit dem Gen. vor: in Gegenwart: gegen über: wider.

ἀπαντάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich komme entgegen, begegne: τινί: das her tropisch: ich geschehe, falle vor: 2) τοῖς εἰρημένοις, ich begegne dem Gesagten, d. i. ich antworte auf das Gesagte; begegne einem Einwurf.

ἀπάντησις, εως, ἡ, die Begegnung.

καταντάω, ῶ, a. 1. κατήντησα, ich komme.

συναντάω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. συνήντησα, part. συναντήσας, 1) ich begegne, Luc. 22, 10. ich gehe entgegen, Apostg. 10, 25. 2) ich widerfahre, 20, 22.

συνάντησις, εως, ἡ, die Begegnung. Matth. 8, 34.

ὑπαντάω, ῶ, ich begegne, gehe entgegen.

ὑπάντησις, εως, ἡ, die Begegnung, ἐξέρχεσθαι εἰς ὑπάντησίν τινι, einem entgegen gehen.

ἀνάντης, εος, ὁ, ἡ, ες, aufwärts, bergan, gehend, steil, z. E. Weg.

κατάντης, εος, ὁ, ἡ, τὸ κάταντες, abwärts gehend, abschüssig, jäh: daher 2) hizig, geneigt, zu etwas, Plut. ap. Gesn. 3) leicht.

προς-

προσάντης, ους, ὁ, ἡ, ες, bergan gehend, ſteil, z. E. εἴσοδος, Paß (in ein Land) Xen. Mem. III, 5, 25.

ΑΝΤΙΣΘΈΝΗΣ, ους, ὁ, Antiſthenes, ein griechiſcher Philoſoph, Schüler des Socrates.

ΑΝΤΛΟΣ, ου, ὁ, der Unflat im Grunde des Schiffs.

ἀντλέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich ſchöpfe den Unflat im Grunde des Schiffs aus: daher: ich ſchöpfe, überhaupt: auch: Arbeiten verrichten, oder vollenden.

ἄντλημα, ατος, τὸ, ein Eymer, Gefäß, womit man ſchöpfet.

ἐπαντλέω, ῶ, ich ſchöpfe zu.

ΑΝΤΡΟΝ, ου, τὸ eine Höle.

ΑΝΎΩ, f. ύσω, att. ἀνύτω, und ἀνύττω, ſc. ὁδὸν, eig. ich vollende, den Weg; vollbringe, richte aus: ἔργον, ein Geſchäft: auch: ich eile.

ἀνυσικὸς, ἡ, ὸν, oder ἀνυτικὸς, wirkſam.

διανύω, διανύτω, und κατανύω, ich vollende, z. E. τὴν πορείαν, die Reiſe.

ΑΝΩ, 1) Adv. loci, in die Höhe, aufwärts: oben, droben: τὰ ἄνω, was droben, in der Höhe, iſt: ὁ ἄνω θεὸς, Gott, der über uns, im Himmel, iſt: 2) Adv. temp. οἱ ἄνω χρόνοι, die vorigen Zeiten. Comp. ἀνώτερος, α, ον, höher: ἀνώτατος, η, ον, der Höchſte.

ἄνωθεν Adv. von oben herab, οἱ ἄνωθεν, die Vorältern.

ὁ ἄνωθεν πίπλος, der obere Theil des Schleyers

ἐπάνω, Adv. über, z. E. ἐπάνω πάντων ἐστὶ, er iſt über alles. Not. Es wird vom Ort, von der Würde, und vom Werthe gebraucht.

ἐπάνωθεν, von oben herab.

ΑΝΩΓΕΟΝ ου, τὸ, der Saal, Speiſeſaal. N. T.

ΑΝΏΓΩ, f. ώξω, ich rathe, ermahne, treibe an.

ΑΞΊΝΗ, ης, ἡ, eine Art, Streitart.

ΑΞΙΟΣ, ία, ιον, 1) werth, würdig, τοῦ ἐπαίνου, des Lobs: λόγου, das der Rede werth iſt: ἐγγυητὴς, ein würdiger, d. i. gültiger Bürge: Theophr. Char. 18, 2. daher: wohlfeil, ἀνδράποδον. Sclave, der würdig iſt, gekauft zu werden: Theophr. Char. 17, 2. daher billig: 1 Cor. 16, 4. ἄξιόν ἐστι, man muß, es iſt billig: σὺ ἄξιος εἶ αἰτεῖν, für dich ſchickt es ſich, zu bitten. ἀδενὸς, nichtswürdig: 2) von Werth, ſchätzbar, köſtlich: z. E. στολὴ πολλοῦ χρυσοῦ ἀξία, ein Rock, der viel Gold werth iſt: μικροῦ ἄξιον, gering

gering zu schätzen, schlecht: Xen. Mem. II, 1, 19. πλείστ᾽ ἄξια ἀγόρευμα, das allerköstlichste Wildpret, ib. III, 11, 7. auch überhaupt: kostbar: z. E. Xen. Cyrop. III, 3, 2. 3) der etwas verdient hat, θανάτου, den Tod: Röm. I, 32.

ἀξίως, Adv. würdig, werth: ἀξίως τῶν πραγμάτων λέγειν, den Sachen gemäß reden: ἀξίως ὑμῶν, unserm Stande gemäß.

ἀξία, ας, ἡ, sc. τιμή, die Würdigkeit, das Verdienst: κατὰ τὴν ἀξίαν, nach Verdienst: παρὰ τὴν ἀξίαν, wider Verdienst: auch: der Werth: daher: 2) das Ansehen, die Ehre, Reputation, die in dem guten Urtheil der Leute von uns besteht.

ἀξιόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich halte für billig: achte würdig, würdige: τινά τινος: als: τιμῆς, der Ehre ꝛc. 2) überhaupt: ich glaube, halte dafür: 3) ich achte mich würdig, daß ꝛc ich will, begehre, verlange, bitte: τινά τι, Xen. Mem. III, 11, 12. ἀξιόω σε δοῦναι τοῦτο, ich bitte dich, mir dieses zu geben: denn wer etwas für billig hält, verlangt ꝛc. es.

ἀξίωμα, ατος, τὸ, 1) die Würde, das Ansehen: ἀνὴρ ἀξιώματος μεγάλου, ein Mann von grossem Ansehen: Plut. 2) ein glaubwürdiger Satz. Ausspruch:) der Wille: 4) eine demüthige Bitte.

ἀξίωσις, εως, ἡ, 1) die Ehre, das Ansehen: 2) der Vorzug: 3) die Bitte, das Gesuch: 4) die Bedeutung eines Worts, Plut. ap. Gesn. 171.

καταξιόω, ῶ, ich würdige, Luc. 21, 36.

ἀνάξιος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) unwürdig: τινός: 2) der wenig geschätzt, wenig geachtet wird. ἀναξίως, Adv.

ἀνταξιος, ία, ιον, gleich zu schätzen: z. E. χρυσὸς οὐκ ἀνταξιος τῆς ἀρετῆς, Gold ist der Tugend nicht gleich zu schätzen.

ᾍΑΞΩΝ, ονος, ὁ, die Achse am Wagen. Xen. Cyrop. VI, 1, 29.

ᾎΑΟΡ, oder ἆορ, ορος, τὸ, ein Degen, Schwerd.

ᾍΑΟΡΤΗΡ, ῆρος, ὁ, der Riemen, womit ein Schwerd, Schild ꝛc. angehängt wird.

ἈΠΑΛΟΣ, ή, όν, zart: 2) zärtlich, niedlich, lieblich.

ἁπαλότης, ητος, ἡ, die Zartheit, Weichheit, Feinheit.

ἁπαλύνω, f. υνῶ, ich mache zart, weich: zahm: auch: weichlich, weibisch.

ᾍΑΠΑΞ, Adv. einmal: ἅπαξ ἐν τῇ ζωῇ, einmal im Leben.

ἐφάπαξ, adv. auf einmal.

ἈΠΑΤΑΩ, ῶ, f. ήσω, und ἐξαπατάω, ich betrüge: hintergehe, τινά.

ἀπάτη, ης, ἡ, der Betrug, die Hintergehung: List. Xen.

ἀπατεών, ῶνος, ὁ, ein Betrüger. εὐξαπάτητος, ε, ὁ, ἡ, ον, leicht zu betrügen.

ἀπατήρια, ων, τὰ, eig. das Betrugsfest, das zum Andenken des Stratagems angeordnet wurde, wodurch der Athen. König Melanthius den König von Böotien, Xanthus, besiegte. Theophr. Char. 3, 3.

᾽ΑΠΕΙΛΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, 1) ich drohe, τινί: 2) ich befehle nachdrücklich: befehle mit Drohworten.

ἀπείλημα, ατος, τὸ, und ἀπειλή, ῆς, ἡ, die Drohung.

᾽ΑΠΕΛΛΗ῀Σ, ῆ, und ῆς, ὁ, Apelles, ein berühmter Mahler zu Alexanders des Grossen Zeit.

᾽ΑΠΗ΄ΝΗ, ης, ἡ, ein Wagen, welchen Maulesel zogen. Plut. ap. Gedike.

᾽ΑΠΗΝΗ῀Σ, έος, ὁ, ἡ, ές, wild, ungnädig, grausam.

ἀπήνεια, ας, ἡ, die Wildheit, Grausamkeit, das mürrische Betragen, Theophr. Char. 15, 1.

ᵑΑΠΙΟΣ, ε, ἡ, 1) der Birnbaum: 2) die Birn. Theophr. Char. 2, 3. Not. In der letztern Bedeutung findet man diß Wort auch im mascul. z. E. beim Plato de leg.

ἄπιον, ε, τὸ, die Birn.

ᵛΑΠΙΣ, εος, ὁ, Apis, der vergötterte Stier der Aegypter.

ᶜΑΠΛΟΟ΄Σ, όη, όον, gebräuchlicher ἁπλῆς, ῆ, ῆν, einfach, ungekünstelt: z. E. λόγος, Rede: daher auch: ehrlich, aufrichtig, der so redet, wie er denkt. Xen. Mem. III, 1, 6. Manchmal auch einfältig. ἁπλῶς. Adv.

ἁπλότης, ητος, ἡ, die Einfalt, (im guten Verstand) z. E. τῶν τρόπων, der Sitten: auch: die Aufrichtigkeit.

ἁπλοίζομαι, f. ίσομαι, ich bin aufrichtig, ehrlich. Xen. Mem. IV, 2, 18.

ἁπλοϊκός, ὴ, όν, geradezu, ohne Falsch.

ἁπλόω, ῶ, ich breite aus, thue von einander, mache einfach.

᾽ΑΠΟ΄, Praep. mit dem Genit. allein: 1) von, z. E. ἀπὸ τῆς ἀρχῆς μέχρι τέλους, von Anfang bis zu Ende: οἱ ἀπὸ Σπάρτης, die von Sparta: 2) aus: z. E. ἀπὸ στόματος ἤκουσα παρ᾽ αὐτοῦ, ich habs ihm aus dem Munde gehört: 3) nach, als: ἀπὸ δείπνου, vom Nachtessen weg, d. i. gleich nach dem Nachtessen: 4) für, als: ἀπὸ χαρᾶς, für Freude: Man merke noch folgende Redensarten: γενόμενος ἀπὸ τῶν πράξεων ἐκείνων, nachdem er mit diesen Geschäften fertig worden: οἱ ἀπὸ Φιλοσοφίας, die Philosophen:

ἀπὸ

ἀπὸ τῦ φανερῦ, öffentlich: ἀπὸ σκοπῦ, weit vom Ziel: ἀπὸ τρόπυ, was mit guten Sitten nicht übereinſtimmt. In der Zuſammenſezung heißt ἀπὸ 1) weg, als: ἀποβάλλειν, wegwerfen: 2) wieder, als: ἀποδίδωμι, ich gebe wieder: 3) zeigt es eine Vollkommenheit an, als: ἀποτετελεσμένος, nach allen Theilen vollkommen ꝛc.

ᾍΑΠΟΛΛΩΝ, ωνος, ὁ, Apollo, der Gott der Dichtkunſt, der Weiſſagung, der Poeſie, und der Muſic. Voc. ἄπολλον, Aeſop. 16, 2.

ᾍΑΠΤΩ, f. ψω, ich knüpfe, knüpfe an, binde an: ſonſt heißt es auch: ich zünde an, z. E. ein Licht.

ἅπτομαι, f. ψομαι, 1) ich berühre, rühre an, τινός, etwas: σίτυ, ich nehme Speiſe zu mir, bekomme zu eſſen, Xen. Mem. II, 1, 2. ἅπτεσθαι τῶν ὅπλων, das Gewehr ergreifen: 2) ich greife an, unternehme, πράγματος, ein Geſchäft ꝛc. διαβολαῖς, ich greife, falle, mit Vorwürfen, an, Plut. ap. Gesn. 185. daher 3) ich greife an, d. i. ſchwäche ꝛc.

ἁφή, ῆς, ἡ, die Betaſtung, Anrührung.

ψηλαφάω, ῶ, f. ήσω, eig. ich berühre die Saiten: daher: ich befühle, berühre, betaſte, überhaupt: daher: ich unterſuche, forſche, ſorgfältig nach.

ἀνάπτω, f. ψω, ich binde an, hänge auf: auch: ich meſſe bey, ſchreibe zu, z. E. einem eine Wohlthat: ferner: ich zünde an; ich reize an, treibe an.

καθάπτω, f. ψω, a. 1. καθῆψα, ich berühre, falle an. N. T.

καθάπτομαι, ich rühre an, berühre, eig. und uneig. daher: ich ziehe durch, tadle, Plut. ap. Gesn.

περιάπτω, eig. ich knüpfe, binde herum: daher: 2) ich verſchaffe, bringe zuwege, erwerbe, z. E. τῇ πόλει τι ἀγαθόν, der Stadt etwas Gutes: αἰσχύνην, der Stadt Schande zufügen, Schande machen.

συνάπτω, 1) ich knüpfe, binde, zuſammen: verbinde: τινί: z. E. die Tapferkeit mit der Muſic: συνάπτειν μάχην, handgemein werden: 2) ich verbinde, vereinige, z. E. die Rechtſchaffenen, mit und zu einander: 3) in der Bedeutung des Paſſivi: ich verbinde, vereinige mich, ſtimme überein, nähere mich.

συνάφεια, ας, ἡ, die Verbindung: der Zuſammenhang, z. E. der Rede.

ὑφάπτω, ich lege Feuer unter, zünde von unten an. Thucyd. II, 52. ap. Gesn.

ᾍΑΠΥΩ, f. ύσω, eig. ich töne, gebe einen Laut: daher ich rede, ſchreie.

ΑΡΑ, Conj. 1) derowegen, folglich, alſo: mit γε, oder ἄν, als: ἄραγε, ἆρα ἄν: ſo, im Nachſatz: 2) etwa, als: εἴ τις ἄρα, wenn etwa einer ꝛc ἐὰν μὴ ἄρα, wenn nicht etwa: 3) allerdings, in allweg: doch, z. E. νῦν ἄρα πρόσεχε, gib doch Acht! 4) wohl, bei Fragen: τίς ἄρα ἐστί; wer iſts wohl?

ἆρα, Adv. Interrog. z. E. ἆρα παύσει μανθάνων: wirſt du aufhören zu lernen? ἆρ' οὐχ οὕτως; iſts nicht alſo? ἆρα μὴ διαβάλλεσθαι δόξεις ὑπ' ἐμοῦ; wirſt du nicht denken, daß ich dich verleumde? ἀρά γε; nicht wahr alſo?

ΑΡΑ, ᾶς, ἡ, 1) Bitte, Gebet, beſonders, ein demüthiges: 2) Flüche, Verwünſchungen, wider jemand: 3) der Schaden, Verluſt.

ἀράομαι, ῶμαι, 1) ich bitte: 2) ich wünſche an, τινί τι.

καταράομαι, ῶμαι, ich verfluche, verwünſche, τί.

κατάρα, ας, ἡ, der Fluch.

ΑΡΑΒΟΣ, ου, ὁ, ein Geräuſch, Ziſchen, Knarren, z. E. der Waffen ꝛc.

ἀραβέω, ῶ, f. ήσω, ich mache ein Geräuſch, ziſche, knarre ꝛc.

ΑΡΑΙΟΣ, αἰα, αἷον, was nicht dicht beiſammen iſt, löchericht wie ein Schwamm: ſelten: ἀραιοὶ πόροι, weite, große Löcher, in einem Sieb, Plut. ap. Gesn. 159. denn, je ſeltener, weniger, der Löcher ſind, deſto weiter ſind ſie, und je mehr Löcher, deſto kleiner: daher: dünn: eng: ſchwach.

ΑΡΑΣΣΩ, ἀράττω, f. ξω, ich ſchlage, ſtoſſe, ſchlage an etwas, πρός τι.

καταράσσω, ττω, 1) ich zerſchlage, zerſtoſſe, daher 2) ich mache zu nicht, verwirre, Luc. ap. Gesn.

συναράσσω, ττω, ich ſchlage, ſtoſſe, zuſammen.

ΑΡΑΧΝΗΣ, ου, ὁ, die Spinne.

ἀράχνη, ης, ἡ, und ἀράχνιον, ου, τὸ, das Spinnengewebe: auch: die Spinne ſelbſt.

ΑΡΓΟΣ, ὴ, ὸν, weiß: auch: träg, müſſig, faul: ὁ, ein Müſſiggänger.

ἀργήεις, εντος, ὁ, weiß, glänzend.

ΑΡΓΥΡΟΣ, ου, ὁ, 1) Silber: 2) Geld: 3) Gefäſſe daraus.

ἀργύρεος, έα, εον, contr. οῦς, ᾶ, οῦν, von Silber, ſilbern.

ἀργυρώδης, z. E. τόπος, ein Ort, der viel Silber, viele Silberadern hat.

ἀργυρεῖον, und ἀργύριον, ου, τὸ, eine Silbergrube. Xen. Mem. II, 5, 2.

ἀργύ-

ἀργύριον, ου, τὸ, 1) Silber: 2) klein Silbergeld: 3) Geld überhaupt, es sey aus was für einem Metall es wolle.

ἀργυρίζω, ich fordere Silber; ἀργυρίζομαι, ich gewinne Silber.

ἐξαργυρίζω, und ἐξαργυρίζομαι, ich verwandle in Silber, mache zu Gelde, Aesop. 59, 1. auch: ich verkaufe um Geld.

ἀργυρολογέω, ich sammle Geld.

φιλάργυρος, ου, ὁ, ἡ, ον, geldbegierig; geizig.

φιλαργυρία, ας, ἡ, die Begierde nach Geld: der Geiz.

ΑΡΔΩ, f. σω, 1) ich wässere, z. E. eine Wiese: 2) ich tränke, gebe zu trinken.

ΑΡΕΙΟΣ ΠΑΓΟΣ, ου, ὁ, eig. der Marshügel: daher, der Areopagus, das höchste Criminalgericht zu Athen. Lucian. Tim. 141. Apostg. 17, 19.

ΑΡΕΣΚΩ, f. ἀρέσω, P. ἤρεκα, Aor. 1. ἤρεσα, 1) ich suche einem zu gefallen, mache, daß einem etwas gefällt: τινὰ, z. E. ἥτις αὐτὸν ἀρέσκοι, welche sich ihm gefällig mache: daher auch: ich versöhne: 2) ich gefalle, τινὶ, als: πᾶσιν ἀρέσαι δυσχερέστατόν ἐστι, allen gefallen, ist sehr schwer. ἀρέσκομαι, ich mache mich gefällig: versöhne, mache mir zum Freund, θεὸς, Xen. Mem. IV, 3, 16. auch: ich beruhige mich, lasse mir gefallen, bin zufrieden, τινὶ, mit etwas.

ἀρεστὸς, ἡ, ὸν, wohlgefällig, angenehm.

ἄρεστος, ου, ὁ, der sich gefällig beträgt, Theophr. Char. 5, 1.

ἀρέσκεια, ας, ἡ, das Wohlgefallen, 2) das gefällige Betragen, die Gefälligkeit: Theophr. Char. 5, 1.

ἀπαρέσκω, ich mißfalle, ἀπαρέσκει μοι τοῦτο, dieses mißfällt mir.

δυσάρεστος, ου, ὁ, ἡ, ον, einer, dem man sich nicht leicht gefällig machen kan, mithin: eigensinnig, wunderlich. δυσαρέστως, Adv.

εὐάρεστος, ου, ὁ, ἡ, τὸ εὐάρεστον, wohlgefällig.

εὐαρέστως, Adv. wohlgefällig.

ΑΡΕΤΗ, ῆς, ἡ, heist nach dem Plutarch (in Leben Coriolans) eig. Tapferkeit, Heldenmuth: cfr. Xen. Cyrop. IV, 1. 5. III, 3, 54. daher: jede Tugend, gute Eigenschaft, als: 1) Fertigkeit, Wissenschaft, z. E. der Arzneikunst, Aeschin. Dial. I, 1. 2) die Wissenschaft dessen, was gut und recht ist, und die Neigung und Fertigkeit, dasselbe zu thun, d. i. die Tugend im gewöhnlichen moralischen Verstande: Pythagor. Carm. v. 5. Xen. Mem. II, 1, 20. etc. daher: die Mässigkeit, Gerechtigkeit, und jede andre Tugend: Plut. de aud. Poëtis,

Poëtis, V. ed. *Krebs.* auch: Gütigkeit, Freygebigkeit, Wohlthätigkeit: Thucyd. II, 40. 3) eine gewisse gute Eigenschaft eines Menschen, oder einer Sache, z. E. des Körpers, d. i. Schönheit: Xen. Cyrop. V, 1, 4. des Bodens, d. i. Fruchtbarkeit, Aelian. V, 21. der Farbe, d. i. Wirkung, Kraft, Palaeph. 18, 3. etc.

ΑΡΗΓΩ, f. ξω, ich helfe, τινί, folglich: ich wende das Unrecht von ihm ab, beschüze, vertheidige, und zwar eig. im Krieg.

ΑΡΗΣ, εος, ὁ, 1) der Kriegsgott, Mars: daher 2) der Krieg selbst: 3) die Schlacht: 4) das Blutvergiessen, die Wunden, Niederlage ꝛc.

ἄριστος, η, ον, eig. der tapferste im Krieg, der beste Soldat: daher: der beste, vortreflichste, in einer jeden Sache: ἄριστοι, die Vornehmsten: ἄριστα, Adv. aufs beste.

ἀριστεύς, έος, ὁ, der Fürst.

ἀριστεύω, f. εύσω, 1) ich halte mich am tapfersten: streite am besten: 2) ich übertreffe, τινός, einen. Xen. Mem. III, 5, 4.

ἀριστεῖον, ου, τὸ, die Belohnung für eine besondere Tapferkeit: man sagt auch: σοφίας ἀριστεῖον, die Belohnung der Weisheit.

ΑΡΘΡΟΝ, ου, τὸ, ein Gelenk, der Glieder: auch: die Bildung der Stimme.

ἀρθρόω, ῶ, ich theile in Gelenke, Glieder, ab: τὴν φωνήν, die Stimme, d. i. ich bilde deutliche Töne, da man jedes Wort und Sylbe versteht. Xen. Mem. I, 4, 12.

ΑΡΙΘΜΟΣ, ου, ὁ, die Zahl: δέκα (κατὰ) τὸν ἀριθμόν, zehn an der Zahl.

ἀριθμέω, ῶ, f. ήσω, ich zähle, τί.

ἀριθμητικός, ή, όν, einer der im zählen wohl erfahren ist. ἀριθμητική, sc. τέχνη, die Rechenkunst.

ἀναριθμέω, und ἀπαριθμέω, ῶ, ich erzähle nach der Reihe her, erzähle genau. So auch: διαριθμέω, und καταριθμέω.

ἀναριθμος, ου, ὁ, ἡ, ον, der zu zählen ist, folglich: brauchbar, tauglich. Xen. Mem. I, 2, 58.

ΑΡΙΣΤΕΙΔΗΣ, ου, ὁ, Aristides, ein wegen seiner Rechtschaffenheit berümter athenienſischer Feldherr und Staatsmann. Plutarch.

ΑΡΙΣΤΕΡΟΣ, ά, όν, 1) link: daher ungeschickt: 2) unglücklich, weil der Bliz zur linken Hand bei den Griechen ein unglückliches Zeichen war. ἐπ' ἀριστερᾷ sc. χειρί, zur linken

ten Hand: ἐς ἀριστερὰν, sc. χεῖρα, gegen die linke Hand hin.

ᵛΑΡΙΣΤΟΝ, ου, τὸ, war bei den Griechen, nach unserer Art das Frühstück, oder Morgenbrod; wiewohl es auch von einigen für das Mittagsmahl gehalten wird. S. in m. Ant. Wörterb. Coena, und Prandium.

ἀριστάω, ῶ, f. ήσω, ich halte eine Mahlzeit, speise. Xen. Mem. II, 7, 12.

ἀνάριστος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, ungegessen.

ὀλιγαριστία, ας, ἡ, eine dürftige, geringe Mittagsmahlzeit.

ᵛΑΡΙΣΤΟΤΕΛΗΣ, ους, ὁ, Aristoteles, ein berümter griechischer Philosoph. voc. ὦ ἀριστότελες.

ᵛΑΡΚΕΩ, ῶ, f. έσω, 1) ich wende ab, z. E. ὄλεθρον ἀπό τινος, das Verderben von einem: daher: ich helfe einem, τινί: 2) ich bin gewachsen, τινί, einem: 3) ich bin hinreichend, genug: ἀρκεῖ μοι ταῦτα, das ist mir genug, damit bin ich zufrieden. Xen. Mem. II, 1, 8. ἀρκούντως, genug: zufrieden.

ἀρκέομαι, έομαι, ich bin zufrieden, τινί; mit etwas.

ἀρκτὸς, ὴ, όν, hinlänglich ἀρκετῶς, Adv.

αὐτάρκης, ους, ὁ καὶ ἡ, ες, eig. sich selbst hinlänglich, sich selbst genug: manchmal aber auch nur: hinlänglich: daher: zufrieden, vergnügt. αὐταρκέως, Adv, Comp αὐταρκέστερος, Superl. αὐταρκέστατος: αὐταρκέστατα ζῆν, ganz zufrieden leben: Xen. Mem. I, 2, 14. αὐτάρκεια, ας, ἡ, die Genügsamkeit, wenn man mit dem, was man hat, zufrieden ist, und nicht noch mehr verlangt.

διαρκέω, ῶ, ich daure aus, habe hinreichende Kraft.

ἐξαρκέω, ῶ, 1) ich bin genug, hinlänglich, πρὸς, εἴς τι. 2) ich reiche das nöthige dar, bewirke, richte aus, τὰ πρὸς φίλους, etwas zum Besten der Freunde, Xen Mem. II, 4, 7.

ἐπαρκέω, ῶ, 1) ich wende ab, z. E. Uebel, daher: ich stehe bey, helfe, vertheidige: Xen. Mem. II, 7, 1. 2) ich reiche dar, τί, etwas, so man nöthig hat, z. E. Kosten ꝛc Xen Mem. I, 2, 60. 3) ich bin hinreichend, reiche hin, Xen. Mem. II, 8, 3. συναρκέω, ῶ, ich daure, halte, aus, bey einem: andre erklären es Theophr Char. 3, 3. ich bringe weg, suche los zu werden. ὀλιγαρκὴς, ές, ὁ, ἡ, mit wenigem zufrieden, genügsam: τὸ ὀλιγαρκὲς, die Genügsamkeit.

ᵛΑΡΚΤΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ein Bär: eine Bärin: auch: der Bär am Himmel.

ᵛΑΡΚΥΣ, υος, ἡ, das Netz, der Fischer und Jäger.

ΆΡΜΑ, ατος, τὸ, der Wagen: besonders, der mit Pferden bespannte.

ἈΡΝΈΟΜΑΙ, ἤσομαι, f. ήσομαι, ich läugne, sage nein: τί: daher: ich verweigere, schlage ab.

ἄρνησις, εως, ἡ, das Läugnen: die Verweigerung.

ἀπαρνέομαι, ἤσομαι, ich läugne ab, verläugne, φόνον, den Mord.

ἔξαρνος, ος, ὁ, ἡ, der etwas läuguet, in Abrede ist, Theophr. Char. 18, 5.

ἈΡΟΌΩ, ῶ, f. ώσω, ich pflüge, ackere.

ἄροτρον, ου, τὸ, der Pflug. ἄρουσις, εως, ἡ, das Ackern.

ἀροτριάω, ῶ, ich pflüge, ackere.

ἀροτρεύς, έως, ὁ, und ἀροτὴς, ῆρος, ὁ, der Ackermann.

ἄρουρα, ας, ἡ, der Acker, das Feld.

ἌΡΠΑΖΩ, f. σω, ich raube, nehme mit Gewalt weg: τί: auch: ich ergreife geschwind, nehme geschwind mit.

ἅρπασμα, ατος, τὸ, und ἅρπαγμα, ατος, τὸ, der Raub, die geraubte Sache, Beute.

ἁρπαγμὸς, οῦ, ὁ, und ἁρπαγὴ, ῆς, ἡ, das Rauben, Plündern.

ἅρπαξ, αγος, ὁ, raubbegierig; ein Räuber.

ἅρπη, ης, ἡ, die Sichel, womit man etwas wegschneidet.

ἀναρπάζω, ich nehme, reisse in die Höhe, εἰς θεὸς, zu den Göttern: auch: ich nehme mit Gewalt weg, reisse weg.

ἀνάρπαστος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, weggenommen: geraubt.

διαρπάζω, ich beraube, plündere, πόλιν, eine Stadt.

συναρπάζω, f. 1. άσω, aor. 1. συνήρπασα, part. συναρπάσας, ich reisse mit fort, ich reisse hin und her, werfe hin und her: ergreife, nehme gefangen.

ἌΡΡΗΝ, und ἄρσην, ενος, ὁ, ἡ, τὸ ἄρσεν, männlich, eine Mannsperson, im Gegensaz des weiblichen Geschlechts: παῖδες ἄῤῥενες, Söhne: daher tropisch: tapfer, unerschrocken.

ἌΡΣ, ἀρνὸς, ὁ, ἡ, das Lamm.

ἄρνειος, εία, ειον, von einem Lamm, ἄρνεια κρέα, Lammfleisch.

ἈΡΤΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich henke an, henke auf.

ἀρτάομαι, ῶμαι, med. ich henke mich an, hange ab. ἔκ τινος, von einem, d. i. von seiner Herrschaft, wie eine Stadt: daher: ich seze meine Hofnung und Vertrauen auf einen, (ἔκ) τινος.

ἄρτημα, ατος, τὸ, was man (des Schmucks wegen) an sich henkt, ein Anhenker, Halsband, Herodot. II, 69. ap. Gesn.

ἀναρτάω, ῶ, ich henke auf, εἰς δένδρον, an einen Baum. ἀναρτῶμαι, 1) ich bin aufgehenkt, hänge: 2) ich mache mir geneigt, mache mir zum Freund, τινὰ, ich henke an mich. ἀνήρτητο τὸς πατέ-

πατέρας αὐτῶν, er machte sich ihre Väter geneigt, Xen. Cyrop. I, 4, 1. 3) ich unterwerfe mir, ib. I, 1, 5.

ἀπαρτάω, ῶ, f. ήσω, ich henke weg, henke besonders auf, trenne, sondere ab. ἀπαρτῶμαι, ich werde getrennt, zurückgelassen, bin entfernt, verirre mich.

ἐπαρτάω, ῶ, ich henke über, auf, etwas, ἐπηρτημένος κίνδυνος, die bevorstehende Gefahr.

ἐξαρτάω, ῶ, ich henke auf, henke an.

ἐξαρτάομαι, ῶμαι, ich bin auf- oder angehenkt: daher: ich hange an etwas, (ἔκ) τινος, bin mit etwas verbunden.

προσαρτάω, ich henke an, Aesop. 7, 3.

ἈΡΤΈΜΩΝ, ονος, ὁ, das grosse Segel am Schiffe, Act. 27, 40.

ἈΡΤΈΟΜΑΙ, ᾶμαι, ich rüste aus, rüste zu, Herodot.

ἈΡΤΗΡΊΑ, ας, ἡ, die Luftröhre, Plut. ap. Gesn. 177.

ἌΡΤΙ, Adv. 1) Jezt, Nun: ἕως ἄρτι, bis jezt: 2) Eben, Alleweile, Nur erst. ἀρτίως, Adv. erst, vor kurzem.

ἀπάρτι, von nun an.

ἌΡΤΙΟΣ, ᾱ, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) eig. gleich, z. E. ἀριθμὸς, eine gleiche Zahl: 2) ganz, was noch alle seine Theile hat: daher: vollkommen.

ἀρτίζω, f. ίσω, ich lege, füge, ordentlich zusammen; bringe zu Stande, vollende.

ἀπαρτίζω, καταρτίζω, f. ίσω, ich bringe wieder zurecht, füge zusammen, bereite zu: mache vollkommen.

ἀπαρτισμὸς, ῦ, ὁ, die Ausführung, Vollendung.

προκαταρτίζω, ich bringe völlig zu Stande, bringe zur Richtigkeit.

κατάρτισις, εως, ἡ, die Vollkommenheit.

καταρτισμὸς, ῦ, ὁ, die Zubereitung.

ἌΡΤΟΣ, ᾱ, ὁ, 1) das Brod: 2) jede Speise.

ἈΡΤΎΩ, und ἀρτύνω, f. ύσω, ich bereite zu: auch: ich würze.

ἄρτυμα, ατος, τὸ, die Würze, z. E. der Speise.

ἐξαρτύω, ich bereite zu, mache zurecht, ἐξηρτυμένοι (Praet. Part. Pass.) bereitet, versehen, Herodot. I, 43. ap. Gesn.

ἈΡΎΩ, f. ύσω, ich schöpfe aus der Tiefe heraus: ἀρύομαι, med. ich schöpfe mir, Wasser ꝛc. Xen. Cyrop. I, 2, 8.

ἀρύταινα, ας, ἡ, eine Schöpfkanne, Gießkanne, Theophr. Char. 9, 3.

ἈΡΧΉ, ῆς, ἡ, 1) der Anfang, Ursprung: daher: die Ursache, weil sie der Anfang einer Sache ist: ἀρχὴν ποιήσασθαι,

θαι, λαμβάνειν, den Anfang machen: (εἰς, κατὰ) τὴν ἀρχήν, gänzlich, ganz und gar: als: τὸ γὰρ τὴν ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ στράτευμα, τοῦτό σοι δεῖ μέλειν, denn du muſt Sorge tragen, daß deine Armee gar nicht krank werde: Xen. Cyr. I, 6, 16. 2) die erſte, oberſte, Stelle, Oberherrſchaft, höchſte Gewalt: ἀρχὴν τῆς θαλάττης λαβεῖν, die Herrſchaft über das Meer erhalten, und über ſich nehmen: εἰς ἀρχὴν καταστάθηναι, in ein obrigkeitliches Amt geſezt werden, ein obrigkeitliches Amt bekommen.

ἀρχαῖος, αία, αῖον, 1) alt, z. E. ἑταῖρος, ein alter Freund: 2) thöricht, dumm. ἀρχαίως, Adv.

ἀρχαῖον, ου, τὸ, ſc. δάνειον, das Capital.

ἀρχαιρεσία, ας, ἡ, 1) die Magiſtratswahl: 2) die Verſammlung am Wahltag: 3) der Wahltag ſelbſt Xen. Mem.

ἄρχω, f ξω, P. ἦρχα, Aor. 1. ἦρξα, ich fange an, mache den Anfang, z. E. etwas zu thun: Xen Mem. II, 3, 14. ἄρχειν πολέμου, den Krieg zuerſt anfangen: ἥδε ἡ ἡμέρα τοῖς ἕλλησι (ἀπὸ, ἐκ) μεγάλων κακῶν ἄρξει, dieſer Tag wird den Griechen ein Anfang groſſes Unheils ſeyn: 2) ich herrſche, regiere, ohne Caſ. z. E. ἄρχειν μηδενὶ προσήκει, ὃς μὴ κρείττων ἐστὶ τῶν ἀρχομένων, Es kommt keinem zu, zu regieren, der nicht beſſer iſt als ſeine Unterthanen: Plut. c. Gen. ἄρχειν (ἐπὶ) ἀνθρώπων, über Menſchen herrſchen: ἀρχὴν ἄρχειν, ein obrigkeitliches Amt verwalten. 3) ich bin Archon, z. E. Xen. Mem. I, 2, 14. 4) tropiſch: ich beherrſche, z. E. γαστρὸς, die Begierde zu eſſen, Xen. Mem. II, 6, 1. im med. ich laſſe mich beherrſchen.

ἄρχομαι, f ξομαι, Aor. 1. ἠρξάμην, med. 1) ich fange an, ἀπὸ, ἐκ, τινος, von etwas: ἀρχόμενος εἶπον, ich habs zu Anfang geſagt: ἄρχομαι διδάσκων, ich fange an zu lehren: 2) Paſſ. ich werde beherrſcht, bin unterthan: ὑπό τινος ἄρχεσθαι, von einem beherrſcht werden: οἱ ἀρχόμενοι, die Unterthanen. Xen. Cyrop. I, 6, 8.

ἀρχικὸς, ἡ, ὸν, der zu herrſchen, regieren weiß: ἀρχικὸς ἀνθρώπων, der über Menſchen zu herrſchen weiß. Xen. Mem. I, 1, 7.

ἀρχεῖον, ου, τὸ, 1) das Rathhaus, Stadthaus, 2) die königliche Burg: Xen. Cyrop. VIII, 1, 5. τὰ ἀρχεῖα, die Wohnungen, Palläſte der Regenten, Vorſteher, ib I, 2, 3. 4.

ἄρχων, οντος, ὁ, ein Regent, Vorgeſezter, Vorſteher: Obrigkeit: Fürſt: König: zu Athen hieß der vornehmſte unter den obrigkeitlichen Perſonen ſo. S. in m. Antiq. Wört. Archontes.

ἄναρχος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) ohne Anfang: 2) ohne einen Regenten.

ἀναρ-

ἀναρχία, ας, ἡ, heißt derjenige Zustand eines Staats, wenn er keinen Regenten hat, und mithin ein jeder thut, was ihm beliebt. Plut. Apoph.

ἀπάρχομαι, 1) ich bringe die Erstlinge dar: widme den Göttern etwas von der Speise oder Trank beim Anfang einer Mahlzeit: Theophr. Char. 10, 1. 2) ich opfere.

ἐθνάρχης, ου, ὁ, ein Landpfleger, Statthalter.

ἑκατοντάρχης, ου ὁ, und ἑκατόνταρχος, ου, ὁ, ein Hauptmann.

ἐξάρχω, und ἐξάρχομαι, ich fange an, z. E. ein Lied.

ἐξαρχῆς, von Anfang. ἔξαρχος, ου, ὁ, der Anfänger: Vornemste.

ἐπάρχω, ich herrsche: χώρας, über ein Land.

ἱππαρχέω, ῶ, ich bin Anführer, Befehlshaber, der Reiterey, Xen. Mem. III, 3, 1.

ἱππαρχία, ας, ἡ, das Commando über die Reiterey.

ἵππαρχος, ου, ὁ, ein Anführer, Commandant, der Reiterey. Xen. ib.

καταρχω, 1) ich fange an, thue ꝛc. etwas zuerst: z. E. καταρχω καλεῖν ἐκεῖνον, ich lade ihn zuerst ein: Xen. Mem II, 3, 11. 2) ich herrsche, gebiete, τινός καταρχομαι, ich fange an, z. E. zu opfern, Herodot. ap. Gesn.

ναύαρχος, ου, ὁ, ein Vorgesezter über eine Schiff, Flotte, Admiral.

ναυαρχέω, ῶ, f. ήσω, ich regiere eine Flotte.

πατριάρχης, ου, ὁ, der Erzvater, Stammvater, diesen Namen führen im N T. 1) Abraham, 2) die 12. Söhne Jacobs, 3) David.

πειθαρχέω, ῶ, ich gehorche, bin gehorsam.

τετράρχης, ου, ὁ, ein Vierfürst, oder ein Fürst, der den vierten Theil eines Reichs beherrscht, Matth. 14, 1.

τετραρχέω, ῶ, ich bin ein Vierfürst, oder ich beherrsche den vierten Theil eines Reichs. Luc. 3, 1.

τριηραρχέω, ῶ, ich kommandire dreyrudrige Galeeren, bin Schiffscapitain. Theophr. Char. 22, 2.

τριηραρχία, ας, ἡ, das Commando über dreyrudrige Galeere. ib.

ὑπάρχω, f. ξω, und ὑπάρχομαι, 1) ich mache den Anfang, thue etwas zuerst, bin Urheber von etwas: im guten und bösen Verstand; ὑπάρχειν τινὶ εὐεργεσίας, einem zuerst eine Wohlthat erweisen: 2) ich bin, bin da, auch: ich diene einem, ὑπάρχω σοι, ich bin auf deiner Seite, stehe dir bey: man sagt auch: ὑπάρχειν τινὶ βοηθόν: τὰ ὑπάρχοντα, sc. ἀγαθὰ, oder χρήματα, Güter, Vermögen: πλοῦτος μοι ὑπαρχει, ich habe Reichthum, bin reich: οὐκ ὑπάρχει μοι τοῦτο ποιεῖν, ich darf dieses nicht thun.

φιλαρχία, ας, ἡ, die Begierde nach hohen Ehrenstellen. Theophr. Char. 26, 1.

ὑπαρ-

ὑπαρχὴ, ῆς, ἡ, der Anfang. ὕπαρξις, ιως, ἡ, das Vermögen, bewegliche Güter.

προϋπάρχω, f. ξω, 1) ich fange zuerst an, komme vor, z. E. τῶν εὐεργεσιῶν, mit Wohlthaten: 2) ich bin vorher, προϋπάρχοντες νόμοι, Gesetze, die vorher da waren.

χιλίαρχος, ὁ, ein Oberster, der über tausend gesetzt ist, N. T.

ΑΡΧΎΤΑΣ, ου, und α, ὁ, Archytas, ein Pythagorischer Philosoph aus Tarent, einer Stadt in Unteritalien.

ΑΡΩ, f. ἀρῶ, 1) ich mache zurecht, richte zu: 2) ich passe, schicke mich zu etwas.

ἁρμός, οῦ, ὁ, die Zusammenfügung z. E. der Balken, Steine ꝛc.

ἁρμόζω, oder ἁρμόττω, f. όσω, 1) ich füge zusammen, verbinde: auch: durch die Ehe: 2) ich schicke mich, passe wohl zu etwas: θώραξ ἁρμόττων, ein proportionirlicher Harnisch: Xen. Mem. III. 10, 11. ταῦτα ἁρμόζει τοῖς πρεσβυτέροις, das schickt sich für ältere. τὸ ἁρμόττον, was sich schickt, geziemt. Xen. Cyrop I, 3.

ἁρμοστὴς, οῦ, ὁ, ein Regent, Befehlshaber, Gouverneur, z. E. einer Stadt, bei den Lacedämoniern.

ἁρμοστὸς, ὴ, όν, passend, schicklich, gemäß.

ἁρμονία, ας, ἡ, 1) die Zusammenfügung: 2) die Zusammenstimmung der Instrumente in der Music, die Harmonie.

ἁρμονικὸς, ὴ, όν, was zur Harmonie gehört, harmonisch. 2) ὁ, ein Musiker. Theophr. Char. 5, 4.

ἀναρμόζω, ττω, ich passe an, füge zusammen.

ἀνάρμοστος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, nicht zusammen passend, unschicklich.

ἐναρμόζω, ττω, ich passe, füge zusammen.

ἐφαρμόζω, ττω, ich passe, füge daran, 2) ich komme überein, stimme bey.

μεταρμόζω, ττω, ich füge anders zusammen, verändre, verbessere: μεταρμόζομαι med. ich verändre mich, τῆς ψυχῆς, oder wie Gesner liest, τὴν ψυχὴν, ich stimme um, stimme anders, verändre, meine Gesinnung, Meinung, Lucian. ap. Gesn.

περιαρμόζω, ich füge herum, daher: ich richte, bequeme, mich nach einem, Plut. ap. Gesn.

προσαρμόζω, und προσαρμόττω, ich richte ein, bequeme, nach etwas, z. E. πράγματα νόμοις, die Sachen nach den Gesetzen.

συναρμόζω, ich füge geschickt zusammen: 2) ich schicke mich, τινὶ, zu etwas. συναρμόζομαι, med. ich schicke, richte, bequeme, mich, nach einem, Xen. Apol. 34.

ΑΡΩΜΑ, ατος, τὸ, Pl. ἀρώματα, Gewürze.

ΑΣΒΌΛΗ, ης, und ἄσβολος, ου, ἡ, Ruß, Kienruß.

ΑΣΕΛΓΉΣ, ές, ὁ καὶ ἡ, ὲς, frech, schamlos, muthwillig: beleidigend, injuriös: daher: unzüchtig, wollüstig.

stig. Es soll vom α priv. und σέλγη, einer Stadt in Pisidien, deren Einwohner alle rechtschaffen gewesen, herkommen. Suidas hingegen sagt: in jener Stadt haben alle gottlos gelebt, das α sey intensiv. und vermehre die Bedeutung. ἀσελγέως, Adv.

ἀσέλγεια, ας, ἡ, Frechheit, Gottlosigkeit, Muthwille: daher: die Geilheit, Unzucht.

ἀσελγίω, ῶ, f ήσω, und ἀσελγαίνω, 1) ich bin frech, muthwillig; necke, plage, andere: auch: 2) ich bin unzüchtig, geil.

ΑΣΙΑ, ας, ἡ, Asien, ein bekannter Welttheil.

ΑΣΚΕΩ, f. ήσω, P. ἤσκηκα, Aor. 1. ἤσκησα, ich übe; befleisse mich worauf, τὸ σῶμα πόνοις, den Cörper im Arbeiten: τὴν ἀρετὴν, δικαιοσύνην ꝛc. sich in der Tugend, Gerechtigkeit üben, d. i. sich der Tugend, Gerechtigkeit befleissigen: ἀσκεῖν τινα, einen in etwas üben, d. i. unterrichten: ἀσκεῖν αὐτὸν, sich selbst üben: ἀσκεῖν λόγον, Profession vom Reden machen. ἠσκημένος (Praet. Part. Pass.) ein wohlgeübter, freyer, Mann Xen. Mem. I, 13, 6.

ἄσκημα, τος, τὸ, das, worinn man sich übt.

ἄσκησις, εως, ἡ, die Uebung; Verrichtung; auch Unterweisung.

ἀσκητὸς, ἡ, ὸν, mit Fleiß gemacht: auch: was man sich durch Uebung erwirbt, und lernt: πάντα τὰ ἀγαθὰ ἀσκητά ἐστι, alles Gute kann man sich durch Uebung erwerben. Xen. Mem. I, 2, 23.

ἀνάσκητος, ὁ, ἡ καὶ ὸν, ungeübt. ἀνασκήτως, Adv.

ΑΣΚΛΗΠΙΟΣ, ὁ, Aeskulapius, des Apollo Sohn, und der Erfinder der Arzneikunst, der dafür unter die Götter gezählt wurde. Daher man ihm auch opferte, Sext. Emp. ap. Gesn. 193.

ἀσκληπεῖον, und ἀσκλήπιειον, ὁ, τὸ, der Tempel des Aeskulaps, Theophr. Char. 2 , 3.

ἀσκληπιάδαι, ων, οἱ, die Nachkommen des Aeskulaps, Sext. Empir. ap Gesn. 194. auch: Nachfolger des Aeskulaps, oder Aerzte, S. m. Anm. zu Plat. Protagoras, S. 113.

ΑΣΚΟΣ, ὁ, der Schlauch, Weinschlauch.

ΑΣΜΕΝΟΣ, ένη, ενον, freudig: gern. ἀσμένως, Adv. gern, mit Freuden.

ΑΣΠΑΖΟΜΑΙ, f. άσομαι, 1) ich umarme, küsse, grüsse, τινά: daher: ich schmeichle, von Hunden, Xen. Mem. II, 3, 9. 2) ich liebe, verehre, schäze hoch: 3) ich lobe:

lobe: ἀσπάζεται χρήματα, er liebt das Geld: τὴν σοφίαν, die Weisheit, τὰς φίλας, die Freunde: τὸν ἔπαινον, er hört das Lob gern: ἀσπάζομαι καὶ φιλῶ, ich danke herzlich, wenn wir etwas höflich verbitten. Plat. Apol. Socr. 17.

ἀσπασμός, οῦ, ὁ, die Umarmung, der Gruß.

ἀσπαστός, ἡ, όν, angenehm, erwünscht, erfreulich.

ἀντασπάζομαι, ich herze, umarme, wiederum, gehe wiederum liebreich mit einem um, Xen. Cyrop. I, 3.

ΑΣΠΙΣ, ίδος, ἡ, der Schild. S. in m. Ant. Wört. Clypeus.

ΑΣΣΑΡΙΟΝ, ου, τὸ, ein Pfenning.

ΑΣΣΟΝ, Adv. näher.

ΑΣΤΗΡ, έρος, ὁ, ein Stern. ἄστρον, ου, τὸ, ein Gestirn.

ΑΣΤΡΑΓΑΛΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Spinnwirtel: 2) ein Würfel.

ΑΣΤΡΑΠΤΩ, f. ψω, 1) ich blize: 2) ich glänze, schimmere.

ἀστραπή, ῆς, ἡ, 1) der Bliz: 2) der Glanz, Schimmer, z. E. der Waffen.

ἐξαστράπτω, f. ψω, ich glänze.

περιαστράπτω, a. 1. περιήστραψα, ich blize herum, umleuchte.

ΑΣΤΥ, εος, τὸ, die Stadt: besonders hieß Athen vorzugsweise so.

ἀστός, οῦ, ὁ, ein Bürger: Eingebohrner. Xen. Mem. I, 2, 60.

ἀστεῖος, α, ὁ καὶ ἡ, eig. einer, der in der Stadt lebt: weil aber die Menschen in einer, besonders grossen, Stadt, artiger, galanter, sind, als auf dem Lande: daher: artig, galant, lustig, wizig: ἀστεῖα, τὰ, sinnreiche, lustige Einfälle, Schnurren. ἀστείως, Adv. artig, fein.

ἀστειότης, ητος, ἡ, die Artigkeit in der Aufführung: die feine Lebensart.

προάστειον, ου, τὸ, 1) die Vorstadt, 2) ein Gut, oder Hof in der Vorstadt, Aesop. 23, 1.

ΑΣΧΑΛΛΩ, 1) ich bin traurig, betrübe mich; 2) ich bin unwillig, über etwas, τινί.

ΑΤΑΛΟΣ, ἡ, όν, zart, jung.

ΑΤΑΡ, Conj. aber, doch, übrigens.

ΑΤΑΣΘΑΛΟΣ, ος, ὁ καὶ ἡ, schädlich, boshaft, gottlos.

ΑΤΑΩ, ῶ, f. ήσω, ich verleze, schade. ἄτη, ης, ἡ, der Schade.

ΑΤΕ,

ΑΤΕ, statt καθ' ἅτε πράγματα, dient zur Erklärung, oder zum Beweis: als: in so fern: weil nemlich: da ja: z. E. προυτρέπετο αὐτὸν, ἅτε δὴ βασιλέα, τὸν θησαυρὸν ἀνελέσθαι, er ermahnte ihn, als König, den Schaz wegzunehmen: ἤδη περιφρονῶ τὸ ζῆν, ἅτε εἰς ἀμείνω οἶκον μεταστησόμενος, nun verachte ich das Leben, denn ich soll, oder weil ich soll in eine bessere Wohnung versezt werden.

ΑΤΕΡ, Adv. ohne, ausser, ausgenommen, cum Genit.

ΑΤΜΟΣ, ὁ, und ἀτμὶς, ίδος, ἡ, das Wehen, der Dunst, Dampf, das Ausdünsten.

ΑΤΡΑΚΤΟΣ, ὁ, ἡ, die Spindel.

ΑΤΤΑ, statt ἄτινα, heißt 1) was, (ohne Frage) z. E. ἐπιστείλας, ἄττα ἐβέλετο, da er befohlen hatte, was er wollte: 2) was, (als Frage) z. E. πῶς καὶ ἄττα διελέχθη; wie, und was hat er geredet?

ἄττα statt τινὰ, einiges, ὀλίγα ἄττα, etwas weniges: τοιαῦτ' ἄττα, dieses ungefehr.

ΑΤΤΙΚΗ, ῆς, ἡ, Attica, das Land der Athenienser, Thucyd. II. 47.

ΑΥ, Adv. 1) zurück, rückwärts: 2) hinwiederum, gleichfalls: 3) wiederum, noch einmal: 4) im Gegentheil.

αὖθις, Adv. zurück: gleichfalls, auch: wiederum, noch einmal: hinfüro, künftighin: οἱ αὖθις, die Nachkommen.

εἰσαῦθις, ins künftige.

ΑΥΓΗ, ῆς, ἡ, der Glanz, Schein, das Licht, z. E. der Sonne.

αὐγάζω, f. άσω, ich erleuchte; auch: ich scheine, leuchte: sehe.

διαυγάζω, und καταυγάζω, ich erleuchte: auch: ich beginne zu leuchten, breche an: ἅμα τῷ διαυγάζειν, so bald es helle wird, mit Anbruch des Tags.

τηλαυγῶς, adv. fern und klar, Marc. 8, 25.

ΑΥΔΗ, ῆς, ἡ, die Stimme, das Reden, die Rede.

αὐδάω, ῶ, ich rede: ἄυδα ὅ,τι φρονέεις, sag' was du denkst, Plut. ap. Gesn. 181.

ἀπαυδάω, ῶ, ich verliere die Stimme; 2) ich werde müde, schwach, kraftlos.

ΑΥΘΕΝΤΗΣ, ου, ὁ, der sich mit eigner Hand umbringt: daher: der Urheber von etwas.

αὐθεντία, ας, ἡ, die Macht, Veranlassung.

ΑΥΛΑΞ, ακος, ἡ, die Furche auf dem Acker.

ΑΥΛΗ,

ΑΥΛΗ, ῆς, ἡ, 1) ein Ort unter freiem Himmel: daher: 2) der Hof, Vorhof, d. i. der freie, offene, Plaz, zwischen dem Hause, und der Strasse: auch der innere Hof, der vom Hauptgebäude umschlossen wurde: S. in m. Ant. Wört. Aula: weil aber an dergleichen freien Orten, wie noch heut zu Tag, die Schafe ihren Stand hatten, daher: 3) ein Stall, Schafstall, nemlich auf dem Felde. Nach der Zeit hieß αὐλὴ auch: eine königliche, oder fürstliche Wohnung, weil vor dergleichen Palästen gemeiniglich auch solche freie Plätze, oder Höfe, sind. αὐλίδιον, ου, τὸ, ein kleiner Plaz, Kampfplaz, Theophr. Char. 5, 4.

αὐλίζομαι, im Stall, in den Hürden seyn, wie die Schafe: übernachten, auch von Menschen. Xen. Cyrop. IV, 6, 10.

αὔλειος, εία, ειον, vor der Thüre, ins Vorhaus führend, z. E. θύρα, die Thüre des Vorhauses. Theophr. Char. 18, 1.

αὐλαία, ας, ἡ, 1) eine Tapete, ein Vorhang. Theophr. Char. 5, 4. 2) ein Zelt, Plut.

αὔλιον, ου, τὸ, der Stall, Schafstall.

ἀγραυλέω, ich übernachte auf dem Felde.

ἐπαυλία, ας, und ἔπαυλις, εως, ἡ, 1) ein Stall. Aesop. 35, 1. 2) eine Hütte, Baurenwohnung.

προαύλιον, ου, τὸ, der Vorhof, Marc. 14, 68.

συναυλίζομαι, ich wohne mit einem zusammen, bin eines Stubenpursch, Hausgenosse, Xen. Cyrop. I. 2.

ΑΥΛΟΣ, ου, ὁ, die Pfeife, Flöte.

αὐλέω, ῶ, f. ήσω, ich pfeife auf der Flöte.

αὐλητὴς, ῆτος, und αὐλητὴς, οῦ, ὁ, ein Pfeifer.

αὐλητρὶς, ίδος, ἡ, die Flötenspielerin.

ΑΥΡΑ, ας, ἡ, gelinde Luft, sanfter Wind.

ἀπαυράω, ῶ, ich nehme gleichsam die Luft weg: daher überhaupt: ich entreisse, nehme.

ἐπαυρίω, ῶ, ich bin gl. in der Luft, geniesse der gesunden Luft, daher überhaupt: 1) ich geniesse, habe Nuzen: 2) ich leide Schaden, büsse ein.

ἐπαύρεσις, εως, ἡ, der Genuß, Nuzen, Thucyd. II, 53. ap. Gesn.

ΑΥΡΙΟΝ, Adv. morgen. ἡ αὔριον sc. ἡμέρα, der morgende, auch folgende Tag.

ἐπαύριον, Adv. steht immer mit dem Art. vorher, als: τῇ ἐπαύριον sc. ἡμέρᾳ, den morgenden, oder folgenden Tag: ἡ ἐπαύριον, der morgende Tag.

ΑΥΣΤΗΡΟΣ, ά, όν, herb, sauer, als: Wein.

ΑΥΤΑΡ,

ΑΥΤΑ'Ρ, aber, nun aber: übrigens: hernach, wie ἀτάρ.

ΑΥΤΟ'ΜΑΤΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) von selbst, d. i. ohne einen Lehrer, etwas thuend, z. E. Xen. Mem. IV, 2, 6. 2) von selbst, d. i. ohne fremde Sorge, geschehend, z. E. Xen. Mem. III, 12, 8. daher: freywillig, von freyen Stücken: αὐτόματον, τὸ, eine sich selbst treibende Maschine, Uhrwerk: 3) ungefähr, zufällig: αὐτόματος, sc. τύχη, ein ungefähres Glück: αὐτόματον, sc. συμβὰν, ein ungefährer Zufall.

αὐτομάτως, Adv. von selbst, von freyen Stücken.

αὐτοματίζω, σω, ich thue etwas von selbst, ungeheissen.

ΑΥΤΟ'Σ, ἡ, ὁ, 1) ich selbst, du selbst ꝛc. auch: er, sie, es: 2) der von selbst etwas thut, z. E. mässig, ist: Xen. Mem. I, 3, 7. 3) ὁ αὐτὸς, eben derselbe: τὸν αὐτὸν τρόπον, auf eben dieselbe Weise: Ceb. 19. τὸ αὐτὸ, ταὐτὸ, ebendasselbe: einerley: αὐτὸς δέκατος, selb zehend: Xen. Hist. Gr. II, 2, 11. 4) Er, d. i. der Herr, Lehrer, Xen. Mem. III, 8, 10. Theophr. Char. 2, 1. αὐτὸς ἔφα, Er, d. i. der Lehrer, hats gesagt: 5) allein, z. E. αὐτὸς κερδανεῖ, Er allein, nur Er, wird gewinnen: Xen. Mem. II, 6, 4. cfr. Aesop. 4, 2.

αὐτῆ, Adv. dort, daselbst: αὐτόθι, eben das.

αὐτόθεν, 1) von daher, eben daher: Xen. Mem. II, 8, 1. 2) von der Zeit an: 3) alsbald, sogleich. Xen. ib.

αὐτίκα, Adv. bald, alsbald: zum Exempel: in Gegenwart: zuerst: αὐτίκα γέ τοι, und zuerst. παραυτίκα, alsbald.

ἑαυτῆ, ῆς, ῆ, abgekürzt αὐτῆ, ῆς, ῆ, Pron. Reciproc. sein selbst. Es hat keinen Nomin. sondern nur den Gen. Dat. und Acc. So auch

ἐμαυτῆ, ῆς, ῆ, mein selbst: ἐμαυτὸν, mich selbst ꝛc.

φίλαυτος, ε, ὁ, eigenliebig. φιλαυτία, ας, ἡ, Eigenliebe,

ὡσαύτως, Adv. auf gleiche Weise, eben so.

ΑΥΧΕ'Ω, ῶ, f. ήσω, ich thue groß, prahle, τί.

αὐχὴ, ῆς, ἡ, und ἄυχημα, τος, τὸ, das Grosthun, Prahlen.

ΑΥΧΗ'Ν, ένος, ὁ, das Genick, der Nacken.

ΑΥΧΜΟ'Σ, ῆ, ὁ, die Trockenheit, Dürre, von der grossen Sonnenhize: weil aber ein Regen nach derselben wieder desto schmuziger macht, daher: Schmuz, Unflath.

αὐχμώδης, ες, ὁ καὶ ἡ, ες, trocken, dürre: auch: schmuzig.

αὐχμεω, und αὐχμάω, ῶ, ich bin dürr, trocken vor Hize: auch: ich bin schmuzig: αὐχμῶν, schmuzig.

αὐχ-

αὐχμηρός, ά, όν, eig. ausgedörret: daher 2) schmuzig, elend, Xen. Mem. II, 1, 31. 3) finster, dunkel. N. T.

ᵛΑΥΩ, oder αὔω, ich trockne, dürre: auch: ich blase, wehe, schreie, ertöne.

αὖος, η, ον, trocken, z. E. δέρμα, Leder: Herodot. ap. Gesn. 30.

ἐναύω, ich zünde an, πῦρ, ein Feuer: auch: ich dürre.

ἄυτος, ος, ὁ, stumm, von Schrecken verstummt, erstarrt.

ᵛΑΦΑΡ, Adv. bald, alsbald, gleich.

ᵛΑΦΑΥΡΟΣ, ά, όν, schwach.

ᵛΑΦΕΛΗΣ, έος, ός, ή, ές, 1) einfach, d. i. mässig, schlecht, z. E. δίαιτα, Kost: 2) einfach, d. i. aufrichtig, redlich, z. E. τρόπος, Character, Plut. ap. Gesn. 180. 3) einfach, d. i. ungekünstelt, ungeschmückt: z. E. λόγος, Rede.

ἀφέλεια, ας, ή, die Einfachheit: 2) Redlichkeit.

ᵛΑΦΕΝΟΣ, ους, ὁ, und ἄφενος, εος, τὸ, eig. jährliche Einkünfte: daher: Reichthum, Vermögen.

ᵛΑΦΡΟΔΙΤΗ, ης, ή, die Venus, oder, die Göttin der Liebe, von ἀφρὸς, der Schaum, weil sie aus dem Meeres-Schaum entsprungen seyn soll: Herodot. II, 41. ap. Gesn. 2) die natürliche Anmuth, und Schönheit einer Sache: 3) die unkeusche Liebe.

ἀφροδίσιος, ία, ιον, unkeusch, geil, wollüstig. τὰ ἀφροδίσια, ων, die Liebeslust, Wollust, das sinnliche Vergnügen der Liebe: Xen. Mem. I, 2, 29.

ἀφροδισιάζω, σω, ich geniesse der Liebe, befriedige meine Begierden, die Wollust. ib. IV, 5, 9.

ᵛΑΦΡΟΣ, ους, ὁ, der Schaum, τῆς θαλάσσης, des Meers.

ἀφρίζω, part. praes. ἀφρίζων, ich schäume.

ᵛΑΦΥΩ, f. ύσω, ich schöpfe, schöpfe heraus.

ᵛΑΧΘΟΣ, εος, τὸ, 1) eine Last: weil aber diese drückt, und beschwerlich ist, daher 2) ein heftiger Schmerz, Beschwerlichkeit.

ἀχθεινός, ή, όν, schwer: daher: beschwerlich, mühsam. ἀχθεινῶς, Adv.

ἀχθίζω, und ἐπαχθίζω, ich lege eine Last auf, beschwere.

ἄχθομαι, f. ἐσομαι, oder ήσομαι, 1) ich trage eine Last, werde von einer Last gedrückt: 2) ich trage etwas mit Beschwerde, Verdruß, ungern bin unwillig über etwas, τινὶ, ἐπί τινι, und ὑπέρ τινος: ἄχθεσθαι λόγῳ, durch ein Wort beleidiget werden, Xen. Mem. IV, 8, 5. 3) ich zörne, bin bös auf iemand, τινί.

ἐπαχ-

ἀπαχθὴς, ἐος, und ἐπαχθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, schwer, beschwerlich.
ἀνεπαχθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, nicht schwer, nicht beschwerlich.
ἀνεπαχθῶς, Adv. nicht beschwerlich, nicht ungern. Plut. ap. Gesn. 166.

ᾈΧΙΛΛΕΥ̓Σ, ἑως, ὁ, Achilles, des berühmteste griechische Held in dem trojanischen Krieg.

ᾈΧΛΥ̓Σ, ὑος, ἡ, Dunkelheit, Finsterniß.

ᾍΧΝΑ, ἄχνη, ης, ἡ, Spreu.

ᾍΧΟΣ, εος, τὸ, die Betrübniß, Traurigkeit: ἄχος ἀυτὸν ἔλαβεν, er ist betrübt, traurig, worden.

ἀχέω, f. ήσω, ich betrübe mich, bin traurig, τινός: und τί.

ᾈΧΡἈΣ, άδος, ἡ, eine wilde Birne.

ΑΧΥ̓ΡΟΝ, ου, τὸ, die Spreu. Theophr. Char. 9, 7.

ᾍΨΙΝΘΟΣ, ου, ὁ, der Wermuth.

ᾍΩ, f. ήσω, ich blase, wehe, vom Wind.

B.

ΒΑΒΑἸ, eine Verwunderungs-Partikel: Ey! behüte Gott!

ΒΑΒΥ̓ΛὨΝ, ῶνος, ἡ, Babylon, eine der grösten Städte in Asien.

βαβυλώνιος, ου, ὁ, aus Babylon, ein Babylonier.

ΒΆΖΩ, f. σω, und ξω, ich rede: Poetisch.

ΒΆΘΟΣ, εος, τὸ, 1) die Tiefe, τοῦ ὕδατος, des Wassers: 2) die Höhe des Meers: 3) eine jede Grösse, z. E. des Reichthums, des Verstandes ꝛc. 4) eine besondre Tiefsinnigkeit, oder Scharfsinnigkeit, tiefe Gelehrsamkeit ꝛc. die auf den Grund der Dinge dringt. εἰς βάθος, das innerste, hineinwärts.

βαθὺς, εῖα, ὺ, 1) tief, z. E. ποταμὸς, ein tiefer Fluß: tropisch: ὕπνος βαθὺς, ein tiefer Schlaf: 2) groß: daher: mächtig, reich, tapfer, scharfsinnig: tief gelehrt: ὄρθρος βαθὺς, die erste Dämmerung, sehr früh. βαθέως, Adv.

βαθύνω, aor. 1. ἐβάθυνα, ich grabe tief.

ΒΑΊΝΩ, f. βήσω, oder βήσομαι, P. βέβηκα, von βάω. Aor. 2. ἔβην, von βῆμι, ich gehe, gehe einher, z. E. μεγάλα, ἄβρα, hochmüthig, langsam ꝛc. βέβηκα, ich stehe vest, bin gegründet, wie z. E. ein Haus.

βῆμα, ατος, τὸ, 1) der Schritt: 2) ein erhabner Rednerort, oder Kanzel. Xen. Mem. III, 1, 6.

βάσις,

βάσις, εως, ἡ, der Schritt, das Gehen.

βάσιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, gut zu gehen, oder, zu besteigen, zugänglich, Plut. ap. Gesn. 186. 2) fest, standhaft.

βατέω, ῶ, f. ήσω, ich gehe. Nur in der Zusammensezung üblich.

βάδην, Adv. Schritt vor Schritt, nach und nach, allmählich.

βαδίζω, f. σω, P. ικα, ich gehe: (ἐπὶ, εἰς) ὁδὸν, einen Weg.

βάδισμα, ατος, τὸ, βαδισμὸς, ῦ, ὁ, das Gehen: der Gang.

βάθρον, ε, τὸ, 1) die Stuffe, Leiter Herodian, IV, 2. ap. Gesn. 2) der Siz, Bank: Lucian. 3) das Fußgestell, Fundament: Plat. 4) der Boden. Sophocl. Aiax.

βιβάζω, f. σω, ich mache kommen, steigen, ziehe her, nöthige, zwinge.

ἄβατος, ε, ὁ, ἡ, ον, unzugänglich, unsicher zu besteigen, z. E. ὄρος, ein Berg. Palaeph. I, 3. 2) heilig, 3) wüste.

ἀναβαίνω, f. ήσομαι, Perf. ἀναβέβηκα, Aor. 2. ἀνέβην, ich steige hinauf, z. E. ἐπὶ τὸ βῆμα, auf den Rednerstuhl (ἐπὶ) τὸν ἵππον, auf das Pferd: ἐπὶ τὸ ὄρος, auf den Berg: auch: ich komme hervor: gehe auf, wachse.

ἀνάβασις, εως, ἡ, das Hinaufgehen, Hinaufsteigen: auch: die Rückreise, Wiederkunft.

ἀναβάτης, ου, ὁ, der hinaufsteigt: besonders, auf ein Pferd.

ἀναβατικὸς, der aufzusteigen weiß: ἐπὶ τὸν ἵππον, der hurtig aufs Pferd zu sizen weiß: Xen. Mem. III, 3, 5.

προσαναβαίνω, ich steige, oder rücke hinauf, Luc. 14, 10.

ἀποβαίνω, ich steige herab, z. E. τοῦ ἵππου, vom Pferd: τῆς νεὼς, ich steige aus dem Schiff: ἀπέβη, es hat sich zugetragen, ist geschehen: auch: es ist gelungen: ἀπέβη ἀνὴρ ἄριστος, er ist der rechtschaffenste Mann geworden.

συναναβαίνω, aor. 2. συνανέβην, praes. part. συναναβὰς, ich gehe mit hinauf.

ἀποβαίνειν ἐπιλησμονέστερον, vergeßlicher werden, Xen. Mem. IV, 8, 8.

ἀπόβασις, εως, ἡ, das Herabsteigen: auch: der Ausgang einer Sache.

διαβαίνω, ich gehe, oder fahre, hinüber, ποταμὸν, über einen Fluß: auch: ich gehe durch: gehe, oder, sperre von einander, z. E. die Füsse.

διάβασις, εως, ἡ, das Hinübergehen, Hinübersezen.

ἐκβαίνω, ich gehe heraus, gehe weg.

ἐμβαίνω, und εἰσβαίνω, ich gehe hinein.

ἐπιβαίνω, ich steige, besteige, ἐπὶ τὸν ἵππον, aufs Pferd: auch: ich gehe auf einen los, falle einen (τινὶ an.

καταβαίνω, ich steige herab, ἀπὸ τοῦ ἵππου, vom Pferd: komme herab.

καταβασις, εως, ἡ, das Herabsteigen.

συγκα-

συγκαταβαίνω, 8. 2. συγκατέβην, part. συγκαταβὰς, ich gehe mit hinab.

μεταβαίνω, 1) ich gehe hinüber, 2) ich gehe weg, ziehe ab.

παραβαίνω, ich gehe, steige, hinüber, z. E. über einen Berg: auch: übertrete, τὰς νόμους, die Gesetze.

παράβασις, εως, ἡ, die Uebertretung.

παραβάτης, ου, ὁ, der Uebertreter, z E. des Gesezes.

προβαίνω, ich gehe weiter: auch: ich gehe vor: übertreffe, im eig. und uneig. Verstand. Es wird auch vom Fortgang in der Zeit, im Alter, und im Studiren gebraucht.

προσβαίνω, ich gehe, komme, herzu: 2) ich steige hinauf.

πρόσβασις, εως, ἡ, 1) das Herzukommen, der Zutritt, Zugang: 2) das Hinaufsteigen.

προσβατὸς, ὴ, ὸν, wozu man kommen kann, zugänglich, Xen. Apol. 49.

συμβαίνω, 1) ich komme zusammen: daher 2) ich komme überein, mit jemand, τινὶ, wegen etwas: 3) συμβαίνει μοι, es kommt (gleichsam) mit mir zusammen, d. i. es begegnet, widerfährt mir: auch: es wird mir zu Theil: συμβαίνει, es trägt sich zu: auch: es folgt, z. E. ἐκ τούτου τοῦ λόγου, aus diesen Worten.

ὑπερβαίνω, 1) ich gehe hinüber, steige hinüber, τὶ, und κατά τι: daher: ich überschreite die Gränzen: auch: ich übergehe mit Stillschweigen, τί: 2) ich übertreffe, τινὸς, einen: ich überwinde, z. E. den Feind. das Unglück, τί.

ὑποβαίνω, ich gehe unter, 2) ich bin unten, 3) ich gehe fort.

ὑπόβαθρον, ου, τὸ, 1) die Stüze, das Gestell, 2) Tapeten, oder Teppiche, die man unter sich legte, um gut darauf zu liegen. Xen. Mem. II, 1, 30.

ἀναβιβάζω, άσω, ich hebe hinauf, ἐφ' ἅρμα, auf den Wagen ꝛc.

διαβιβάζω, ich seze hinüber, z E. Truppen über einen Fluß.

ἐπιβιβάζω, f. άσω, aor. 1. ἐπεβίβασα, ich seze darauf.

καταβιβάζω, f. άσω, ich stosse herunter.

προβιβάζω, 1) ich führe, ziehe, hervor: 2) ich befördere: mache, daß einer zunimmt, z. E. in der Tugend ꝛc. 3) ich treibe an; 4) ich richte etwas aus. Xen. Mem I, 6.

προσβιβάζω, ich mache, heisse, herkommen: 2) ich treibe an, zu etwas, z. E. einen durch Vorstellungen zum Fleiß ꝛc.

συμβιβάζω, ich füge vest zusammen: vereinige: mache Friede zwischen zwo Personen, τινά τινι.

ΒΑΙΟ'Σ, ά, όν, klein.

ΒΑ'ΙΣ, oder βαῖον, ου, τὸ, ein Ast, Zweig.

ΒΑΚΤΗΡΙ'Α, ας, ἡ, und **βάκτρον**, ου, τὸ, ein Stab, an dem man geht: Stock.

ΒΑ΄ΚΧΟΣ, ε, ὁ, ein Rasender, Unsinniger: 2) der Bacchus, oder Gott des Weins.

βακχεύω, βακχεύομαι, ich rase, tobe, schwärme.

ΒΑΛΑΝΕΙΟΝ, ε, τὸ, ein Bad: βαλανεὺς, έως, ὁ, ein Bader.

ΒΑ΄ΛΑΝΟΣ, ε, ἡ, beim Aesop, (123, 2.) auch ὁ, die Eichel.

δρυοβάλανος, ε, ὁ, eine Eichel.

ΒΑΛΑΝΤΙΟΝ, ε, τὸ, der Beutel, die Geld-Tasche.

ΒΑ΄ΛΛΩ, f. 1. βλήσω, f. 2. βαλῶ, P. βέβληκα, Aor. 2. ἔβαλον, (vom ungebräuchl. βαλέω) 1) ich werfe, z. E. den Wurfspieß, einen Stein: ἀκόντιον, λίθον, welche Worte aber nicht immer dabei stehen: ἐπὶ σκοπὸν, ich werfe an das Ziel, d. i. ich treffe das Ziel: τινὰ λίθῳ, ich werfe einen mit einem Stein, ꝛc. weil aber dadurch ein Mensch beschädiget wird, daher: ich verwunde ꝛc. 2) ich werfe weg, z. E. etwas auf die Erde: schütte, giesse, weg, oder aus, z. E οἶνον, Wein: lasse fallen, vergiesse, z. E. Thränen: lege weg, ein, gebe weg, übergebe ꝛc. βάλλειν, ἐν θυμῷ, im Gemüth hin und her werfen, d. i. überlegen. βλητέος, α, ον, das hineingethan (gefasset) werden muß.

βάλλομαι, 1) Pass. ich werde geworfen: 2) med. ich werfe; βάλλεσθαι θεμέλιον, den Grund legen: εἰς νόον, zu Gemüth fassen, wahrnehmen, überlegen.

βολὴ, ῆς, ἡ, 1) das Werfen, z. E. ἀκοντίου, λίθου, eines Wurfspiesses, Steins ꝛc. 2) der Wurf, so trift, Schlag, Streich.

βόλος, ε, ὁ, das Werfen, z. E. des Nezes: Würfels: daher vom Fischen: der Fischzug.

βολὶς, ίδος, ἡ, 1) ein Pfeil, Wurfspieß: 2) der Bleywurf, d. i. die Schnur, an welcher ein grosses Stück Bley in das Meer gelassen wird, die Tiefe zu ergründen.

βολίζω, ich senke den Bleywurf, lasse ihn ins Meer hinab.

βάλιος, ία, ιον, 1) schnell, geschwind, z. E ἔλαφος, Hirsch, Plut. ap. Gesn. 161. daher hieß das Pferd des Achilles beim Homer, Il. π. 149. so: 2) bunt, gesprengelt, fleckicht, weil man schnell wieder etwas anders sieht.

ἀμφιβάλλω, ich werfe herum, stelle herum: auch: ich zweifle.

ἀμφίβλημα, τος, τὸ, ein Kleid, weil man es um sich herum wirft.

ἀμφίβληστρον, ε, τὸ, alles, was man herumwirft, oder womit man etwas umgibt, als: ein Nez: ein Kleid.

ἀμφί-

ἀμφίβολος, ος, ὁ καὶ ἡ, der auf allen Seiten geworfen, oder geſtoſſen wird: daher: zweideutig, zweifelhaft, ungewiß. ἀμφιβόλως, Adv. zweideutig.

ἀμφιβολία, ας, ἡ, die Zweideutigkeit in der Rede.

ἀναβάλλω, 1) ich werfe in die Höhe, hebe auf z. E. τινὰ ἐπὶ τὸν ἵππον, ich werfe, hebe, einen aufs Pferd: ἀναβάλλω γῆν, ich werfe Erde auf: 2) ich werfe zurück, d. i. ich halte auf, halte zurück, τινά. ἀναβάλλομαι, med. ich werfe auf mich, umhänge, mir etwas.

ἀναβολὴ, ῆς, ἡ, der Aufſchub, Verzug.

ἀντιβάλλω, eig. ich werfe wieder, daher: ich wechsle mit jemand Reden.

ἀποβάλλω, ich werfe weg: 2) ich verwerfe einen, τινά: daher: 3) ich verliere, ἀποβάλλειν τὴν κεφαλὴν, den Kopf verlieren: 4) ich gebe auf.

ἀποβολὴ, ῆς, ἡ, das Wegwerfen, z. E. τῶν ὅπλων, der Waffen: daher: der Verluſt, τῶν χρημάτων, des Gelds.

προσαποβάλλω, ich verliere dazu, zugleich. Xen. Mem. III, 6, 7.

διαβάλλω, ich werfe hinüber, z. E. Steine über den Weg: διαβάλλω, ſc. ναῦν, ich ſeze hinüber, fahre hinüber, z. E. über einen Fluß: 2) ich verläumde, gebe an, klage an, die Beſchuldigung mag wahr, oder falſch ſeyn: διαβάλλειν φίλον, einen Freund verläumden, ihn gleichſam durch die Mauer der Leute durchwerfen, oder durchziehen: man ſagt auch: διαβάλλω σε ἐπὶ τοῦτῳ, und εἰς τοῦτο.

διαβολὴ, ῆς, ἡ, die Verläumdung: Anklage.

διάβολος, ος, ὁ, ἡ, 1) der Verläumder; Ankläger. 2) Teuffel. N. T.

διαβόλως, Adv. verläumderiſcher Weiſe.

εἰσβάλλω, ich werfe hinein: (στρατιὰν) εἰς χώραν, ich führe eine Armee in ein Land hinein, d. i. ich falle ein Land feindlich an: (ὕδωρ) εἰς πόντον, ich flieſſe ins Meer ein: εἰς στάσιν, ich errege einen Aufruhr.

εἰσβολὴ, ῆς, ἡ, der Anfall, Angriff der Feinde.

ἐκβάλλω, ich werfe, ſchlage, heraus, treibe aus, z. E. τινὰ ἐκ τῆς πατρίδος, einen aus dem Vaterland: daher: ich verſtoſſe, verwerfe, verachte.

ἐκβολὴ, ῆς, ἡ, das Herauswerfen: Austreiben.

ἐμβάλλω, ich werfe hinein, τινὰ εἰς δεσμωτήριον, einen ins Gefängnis: εἰς ὄλεθρον, ich ſtürze einen ins Verderben: ἑαυτὸν εἰς ὑπηρεσίαν, ſich in einen Dienſt, d. iſt, eifrig, begierig, dienen, aufwarten, Plut. ap. Gesn. (στρατιὰν) εἰς χῶραν, ich falle in ein Land ein, greife ein Land feindlich an: ἵππῳ χαλινὸν, ich lege einem Pferd den Zaum an: ἔρωτα, ich flöſſe Liebe ein: ἀμέλειαν, ich flöſſe Nachläſſigkeit ein, mache nachläſſig, Xen. Mem. III, 5, 5. auch: ich werfe vor.

ἔμβλημα, ατος, τὸ, eingelegte Arbeit, d. i. künſtliche Figuren, die bey dem Silbergeſchirre, und anderwärts angebracht ſind.

ἐμβολὴ, ῆς, ἡ, der Einfall, τῦ στρατῦ, der Armee.

παρεμβάλλω, ich werfe, ſchiebe zwiſchen ein, z. E. eine Klage, Theophr. Char. 7, 4.

παρεμβολὴ, ῆς, ἡ, 1) das Lager, 2) das Kriegsheer, N. T.

ἐπιβάλλω, ich werfe über, oder auf etwas: z. E. ἱμάτιον, ich werfe ein Kleid um: τινὶ τὰς χεῖρας, ich lege die Hände gewaltthätig an einen: τινὶ πληγὰς, ich gebe einem Schläge: φόρον, ich lege einem Tribut auf: ἐπιβαλὼν ἐρωτᾶν, einer, der zu fragen fortfährt. τὸν δακτύλιον, ich drücke den Ring auf etwas, um es zu ſiegeln, Herodot. II, 38. ap. Gesn. ἐπιβάλλομαι, im Med. ich lege mir ein Kleid, einen Mantel an: ἐπιβολὴν ἐπιβάλλειν, wenn es vom Richter gebraucht wird, heißt: einem eine Strafe auflegen.

καταβάλλω, ich werfe nieder, werfe zu Boden, Menſchen, und Thiere, erlege: werfe weg: lege ab: καταβάλλω τινὰ εἰς φόβον, ich ſetze einen in Furcht: καταβάλλεσθαι θεμέλιον, den Grund legen, den Anfang zu etwas machen: καταβάλλω ἀργύριον ὑπέρ τινος, ich erlege, zahle, das Geld für einen.

καταβολὴ, ῆς, ἡ, das Niederwerfen, Herabwerfen, die Grundlegung: der Anfall, z. E. des Fiebers ꝛc.

λιθοβολέω, ῶ, ich ſteinige, ich werfe mit Steinen zu Tod, auch, ich werfe Steine nach einem, der davon nicht ſtirbt, λιθοβολήσαντες ἐκεφαλαίωσαν, ſie warfen ihm Steine nach dem Kopf.

μεταβάλλω, eig. ich werfe hinüber, an einen andern Ort: z. E. τὴν γῆν, die Erde, beim Ackern, d. i. ich kehre die Erde um, ackre ſie um: daher: ich verändere, τὸν τρόπον, die Sitten: (ἑμαυτὸν) mich ſelbſt, d. i. ich werde verändert: auch: ich ziehe weg, fliehe ꝛc. μεταβάλλομαι, med. ich verändre, etwas von mir, das meinige, z. E. τὰ ἱμάτια, die Kleider: Xen. Mem. I, 1, 6. (γνώμην) ich verändre meine Meinung, werde anders Sinnes: (τὰ ὤνια) ich verwechsle die Waaren: Xen. Mem. III, 7, 6. und ſo wird es ferner von einer jeden Veränderung gebraucht: als: ich bringe hinüber, gebe, fliehe, hinüber ꝛc.

μεταβολὴ, ῆς, ἡ, die Veränderung.

παραβάλλω, ich werfe hin, werfe vor, z. E. dem Vieh das Futter: 2) ich werfe neben hin, um eins gegen das andere zu halten, oder zu vergleichen: παραβάλλειν τὶ πρός τι, etwas vergleichen: 3) (ἑμαυτὸν) ich ſtelle mich hin, geſelle mich zu, mache mich zu einem: Plut. ap. Gesn. παραβάλλομαι, im med. 1) ich hinterlege etwas bei einem: 2) ich betrüge: 3) ich komme in Gefahr: 4) ich bringe in Gefahr, z. E. Thucyd. I, 133. ap. Gesn.

παρα-

παραβολή, ῆς, ἡ, die Vergleichung.

περιβάλλω, ich werfe herum: z. E. ein Kleid, ἱμάτιον, d. i. ich bekleide mich, lege ein Kleid an: ich führe herum, ziehe herum, umgebe, τεῖχος τῇ πόλει, eine Mauer um die Stadt: τινὰ κακοῖς, κινδύνοις ꝛc. einen mit Unglück, Gefahr, umgeben, oder ins Unglück bringen: Xen. Mem. I, 2, 63. περιβάλλειν ἀλλήλους, einander umarmen. Im Med. heißt es: ich werfe mir herum, lege mir an, z. E. ein Schwerd, Kleid: ferner: ich erwerbe mir z. E. δόξαν, Ruhm: (διανοίᾳ) ich denke, überlege, auch: ich umfasse, ergreife. Plut.

περίβλημα, τος, und περιβόλαιον, ου, τὸ, ein Kleid, Mantel, Ueberrock.

περιβολή, ῆς, ἡ, eben das: ferner: die Umarmung.

περίβολος, ου, ὁ, ein verzäunter Ort, Ringmauer: Hof.

προβάλλω, ich werfe hin, besonders unordentlich: ich lege vor, ἐρώτημα, eine Frage: προβάλλειν sc. καρπὸν, φύλλα, Frucht, Blätter, hervorbringen: πρόβαλλε σεαυτῷ, stelle dir vor. προβάλλομαι, im Med. heißt: 1) ich bringe, stelle, μάρτυρας, Zeugen für mich): 2) ich halte mir vor, τὰ δόρατα, den Schild, um den Cörper zu bedecken: 3) ich stelle dem Feind etwas entgegen, um ihn abzuhalten: 4) ich vertheidige mich, 5) ich wende vor, brauche einen Vorwand ꝛc.

πρόβλημα, ατος, τὸ, und προβολή, ῆς, ἡ, was man dem Feind entgegen sezt, um sich zu beschüzen, und zu vertheidigen, eine Schuzmauer, Schanze: Panzer, Bedeckung des Leibes ꝛc.

προβολή, ῆς, ἡ, das Vorhalten, Entgegenstellen: 2) ein Vordach, Vormauer, Xen. Mem. III, 5, 27. 3) ein Vorwand: 4) die Hervorwerfung, Hervorschiessung: 5) das gerichtliche Anklagen, Xen. Hellen. I, 7, 12.

προβόλιον, ου, τὸ, ein Spieß, eine jede Art von Panzer, oder Bedeckung des Leibs.

πρόβολος, ου, ὁ, 1) eine hervorragende Klippe: 2) ein Beschüzer, Vertheidiger: 3) eine Schutzwehr, Vormauer, Lucian. ap. Gesn.

προσβάλλω, ich werfe hin zu etwas, werfe hinzu, thue hinzu: τὴν ὄψιν, ich werfe die Augen auf etwas: πόλιν, πρὸς πόλιν, ich greife, falle, eine Stadt an: τὴν ναῦν) ich lande an.

προσβολή, ῆς, ἡ, das Hinwerfen, τῶν ὀμμάτων, der Augen, auf etwas: auch: die Hinzufügung.

συμβάλλω, 1) ich werfe, trage, zusammen: versammle: τινὶ λόγους, ich rede mit einem: 2) ich halte gegeneinander, vergleiche: 3) ich muthmasse, rathe, errathe, verstehe: συμβάλλειν φίλους, Freunde an einander bezen, miteinander uneins machen: ἀλεκτρυόνας, Hahnen zusammenlassen, um miteinander zu streiten: (ἀγῶνα) τοῖς πολεμίοις, mit den Feinden ein

Treffen

Treffen anfangen: den Feinden eine Schlacht liefern: συμβάλλομαι, im Med. ich trage, (das meinige mit) bey: helfe, diene: auch: ich helfe errathen, errathe.

συμβολή, ῆς, ἡ, die Zusammenfügung: das Treffen: ein Beitrag.

σύμβολον, ου, τὸ, 1) ein Zeichen, Kennzeichen; σύμβολα, τὰ sind Zeichen, die mit einander verglichen werden können, oder genau zusammen passen, und durch diese Zusammenhaltung etwas bestimmen, wie z. E. die tesserae hospitales. S. in m. Antiq. Wörterb. diesen Art. 2) ein Pettschaft: Wappen: 3) eine Marque, Freybillet.

σύμβολος, ου, ὁ, ein Ausleger der Zeichen: 2) das Zeichen selbst.

συμβόλαιον, ου, τὸ, der Vertrag.

ἀσύμβολος, ου, ὁ, ἡ, ον, der nichts mit beyträgt.

δυσξύμβολος ου, ὁ, ἡ, ον, 1) mit dem man keinen Vertrag schliessen kann: 2) ungesellig ungesprächig. Xen Mem. II, 6, 3.

εὐξύμβολος, ου, ὁ, ἡ, ον, gesellig, gesprächig: ib. II, 1, 5.

ὑπερβάλλω, eig. ich werfe über die Gränzen hinaus: daher: ich übertreffe, einen, τινὰ, in etwas, τινὶ, so wohl im guten, als bösen Verstande: ὑπερβάλλειν τὸ μέτριον, das Maas überschreiten: ὑπερβάλλεσθαί τινα ἀγαθοῖς, einen mit Wohlthaten übertreffen, überwinden: ὑπερβαλλόντως, über die Maassen, vorzüglich.

ὑπερβολὴ, ῆς, ἡ, die Vortreflichkeit, der Vorzug: ὑπερβολῇ, πρὸς oder καθ' ὑπερβολὴν, überaus sehr, vorzüglich: καθ' ὑπερβολὴν ὁδὸς, der vortreflichste Weg: ὑπερβολῇ καλὸς, vorzüglich, ausserordentlich schön.

ἀνυπέρβλητος, ου, ὁ, ἡ. ον, 1) unübertreflich, 2) vortreflich, ausnehmend, 3) ungeheuer.

ὑποβάλλω, ich unterwerfe: 2) ich gebe unter den Fuß, oder an die Hand, gebe ein, helfe ein, dem, der sich nicht besinnen kann: 3) ich falle in das Wort, unterbreche. Theoph. Char. 7, 1. ὑποβάλλομαι, im Med. ich schiebe etwas von mir unter, gebe etwas unächtes für ächt aus.

ὑποβολὴ, ῆς, ἡ, die Unterschiebung: Erinnerung, das Einhelfen.

ἀκροβόλος, ου, ὁ, der den Wurfspieß von einem hohen Ort herunter wirft.

ἀκροβολίζω, und ἀκροβολίζομαι, eig. ich werfe den Wurfspieß von einem hohen Ort herunter: streite von ferne mit Wurfspiessen: scharmuzire.

ἀκροβολισμὸς, ου, ὁ, und ἀκροβόλισις, εως, ἡ, das Werfen: auch: der Streit mit Werfung der Wurfspiesse: Scharmützel.

ΒΑ'ΝΑΥΣΟΣ, ου, ὁ, ἡ, eig. einer, der beym Feuer arbeitet, wie die Schmide, Schlosser, ꝛc. daher: ein Handwerksmann, der eine unedle Handthierung treibt: Xen. Cyrop. V, 3, 47. daher: Adj. unedel: gering, schlecht.

βαναυσικὸς, ἡ, ὸν, βαναυσικὴ τέχνη, unedle Handthierungen, die man beym Feuer, oder ſitzend, wie die Schuſter ꝛc. oder auf eine andre dergleichen Weiſe treibt.

ΒΆΠΤΩ, f. ψω, 1) ich tauche ein: ins Waſſer: auch: in Farben, d. i. ich färbe: 2) ich ſchöpfe: 3) ich waſche, z. E. ἔβαψε ἑωϋτὸν, er wuſch ſich. Herodot. II, 47. ap. Gesn.

βαπτίζω, f. σω, 1) ich tauche ein, verſenke: βαπτίζομαι, (ſc. κακοῖς) ich werde in Trübſale verſenket: Matth. 20, 22. 2) ich taufe, Matth 3, 11 βαπτίζομαι, ich werde getauft, und: ich laſſe mich taufen: 3) ich begieſſe, waſche, Marc. 7, 4.

βαπτισμὸς, ῦ, ὁ, und βάπτισμα, ατος, τὸ, 1) das Eintauchen, die Abwaſchung: 2) die Taufe. N. T.

βαπτιστὴς, ῦ, ὁ, 1) ein Abwaſcher: 2) der Täufer. N. T.

βάμμα, ατος τὸ, die Farbe, worein man den Pinſel taucht: Plut. ap. Gesn. 167. αὐτὸς βέβαπται βάμμα κυζικηνικὸν, er iſt auf Cyziceniſche Art gefärbt, Ariſtoph.

ἐμβάπτω, f ψω, ich tauche ein.

ἔμβαμμα, τος, τὸ, die Brühe zum eintunken, Tunke, Xen. Cyr. I, 3.

ΒΆΡΑΘΡΟΝ, ου, τὸ, eine Grube, ein tiefer Abgrund: zu Athen warf man die Uebelthäter in einen dergleichen Ort: S. m. Ant. Wört. in Barathrum.

ΒΆΡΒΑΡΟΣ, ου, ὁ καὶ ἡ, hieß bei den Griechen ein jeder, der in einer ihnen unbekannten Sprache redete: ein Ausländer: ſo nannten die Griechen alle, die nicht Griechen waren, mithin auch die Römer, Perſer ꝛc. ꝛc. βαρβάρος: daher: ungeſittet, unwiſſend, grauſam.

βαρβαρίζω, 1) ich bin den Barbaren, Ausländern, z. E. den Perſern, günſtig: 2) ich begehe im Ausſprechen Fehler. Plut. ap. Gesn. 176.

ΒΆΡΒΙΤΟΝ, ου, τὸ, und βάρβιτος, ου, ὁ καὶ ἡ, eine Cither, oder Laute: Leyer.

ΒΑΡΙΣ, ιος, ἡ, (ein joniſches Wort) ein Schiff, Herodot. II, 41. ap. Gesn.

ΒΆΡΟΣ, εος, τὸ, 1) die Laſt: Schwere: das Gewicht: weil aber das Schwere wichtig, auch ſtandhaft iſt, aber auch drückt, und beſchwerlich iſt, daher 2) die Standhaftigkeit, Ernſthaftigkeit: das Anſehn: 3) die Beſchwerlichkeit: Kummer: Xen. Mem. II, 7, 1. 4) Macht, Reichthum, weil

weil man viel damit ausrichten kann, und überall ein groſſes Gewicht hat.

βαρέω, ῶ, f. ήσω, ich drücke, beſchwere.

βαρύς, εῖα, ύ, 1) ſchwer: 2) wichtig, ernſthaft, ſtandhaft: 3) beſchwerlich, läſtig, verdrieslich: ungeſund, z. E. χωρίον, Land, Xen. Mem. III, 6, 12. 4) mächtig, reich: βαρέως, Adv. βαρέως φέρειν τι, etwas mit Beſchwerde, Verdruß, ertragen, übel nehmen Xen Mem. II, 7, 1.

βαρύνω, f. υνῶ, 1) ich drücke, beſchwere: 2) ich mache Beſchwerlichkeit, Verdruß, bin beſchwerlich, τινά.

ἀβαρής, ές. ὁ καὶ ἡ, ές, nicht ſchwer: 2) nicht beſchwerlich.

ἐπιβαρέω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. ἐπιβάρησα, ich beſchwere.

καταβαρέω, ῶ, ich beſchwere.

ΒΑ'ΣΑΝΟΣ, ου, ἡ, eig. ein Probierſtein, woran das Gold geprüft wird: daher 2) die Prüfung, Beſichtigung, Unterſuchung: 3) die Unterſuchung durch Hülfe der Tortur: 4) die Tortur ſelbſt: 5) eine jede Qual, Marter: 6) die Probe, der Beweis, wodurch wir z. E. einen als unſern wahren Freund kennen lernen.

βασανίζω, f. ίσω, ich prüfe, erforſche, unterſuche: 2) ich foltere, um die Wahrheit herauszubringen: 3) ich plage, quäle, martere, überhaupt. βασανισμός, οῦ, ὁ, die Qual. βασανιστής, οῦ, ὁ, der Peiniger.

ἀβασάνιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbewährt, ungeprüft.

ΒΑΣΙΛΕΥΣ, έως, ὁ, der König. Vorzugsweiſe wurde der Perſiſche König ſo genannt, weil er faſt ganz Aſien beherrſchte, und noch mehrere Könige unter ſich hatte. Xen. Mem. III, 5, 26. Er heißt auch: βασιλεὺς ὁ μέγας, Plat. Apol. Socr. 32. βασίλισσα, ης, ἡ, die Königin. 2) ein Kaiſer, beym Herodian. I, 10. 3) nannten die Schmarozer ihre Patrone, die ihnen Gutes erwieſen, auch βασιλεῖς, d. i. Patrone, z. E. Plutarch. de diſcr. amici et adul. 28. ap. Gesn.

βασίλειον, ſc. οἴκημα, und βασιλική, ſc. οἰκία, der königliche Pallaſt, das königliche Schloß. βασίλειος, ος, ὁ, ἡ, ον, und βασιλικός, ή, όν, königlich. ὁ, der in königlichen Dienſten ſteht. Plut.

βασιλεύω, f. εύσω, ich bin König, regiere, herrſche: (ἐπὶ) τῆς ἀσίας, über Aſien: man ſagt auch: ἐν πέρσαις, über die Perſer: βασιλεύειν τινός, über jemand herrſchen.

βασιλεία, ας, ἡ, die Regierung, königliche Würde; das Königreich. Was es eig. ſeye. S. Xen. Mem. IV, 6, 12.

συμ-

συμβασιλεύω, f. ύσω, a. 1. συνεβασίλευσα, conj. συμβασιλεύσω, ich herrſche mit.

ΒΑΣΚΑΙΝΩ, f. ανῶ, ich bezaubere, beſchreye: auch: ich beneide: verläumde. βάσκανος, ος, ὁ, ein Bezauberer; Neider. Plut. ap. Gesn. 179.

βασκανία, ας, ἡ, die Bezauberung, Beſchreyung, mit den Augen, oder mit der Zunge, wie die gemeinen Leute glauben.

ΒΑΣΤΑΖΩ, f. σω, 1) ich trage, τὶ ἐπὶ τῶν ὤμων, etwas auf der Schulter: daher tropiſch 2) ich ertrage, erdulde, ſtehe aus, z. E. ein Unglück: 3) ich trage weg, hinaus, zur Begräbniß.

βάσαγμα, ατος, τὸ, die Laſt, ſo man trägt.

δυσβάσακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unerträglich, was ſchwerlich zu tragen iſt.

ΒΑΤΟΣ, ος, ἡ, ein Buſch, Dornbuſch, Hecke.

ΒΑΤΟΣ, ος, ὁ, eine Tonne.

ΒΑΤΡΑΧΟΣ, ος, ὁ, der Froſch.

ΒΔΑΛΛΩ, f. αλῶ, ich melke: ſauge.

ΒΔΕΛΛΑ, ης, ἡ, ein Blutſauger, Blutigel. Herodot. II, 68. ap. Gesn.

ΒΔΕΛΥΣΣΟΜΑΙ, ich verabſcheue. Perf. ἐβδέλυγμαι.

βδελυρός, ά, όν, abſcheulich, frech, gottlos, wollüſtig. βδελυρῶς, Adv. βδελυρία, ας, ἡ, Unverſchämtheit. Theophr. Char. II, 1.

βδέλυγμα, τος, τὸ, 1) die Verabſcheuung, Verwünſchung: 2) der Greuel, eine verabſcheuungswürdige Sache.

βδελυγμία, ας, ἡ, der Ekel, z. E. vor der Speiſe: Xen. Mem. III, 11, 13.

βδελυκτός, ἡ, όν, abſcheulich.

ΒΕΒΑΙΟΣ, ος, ὁ ἡ, und αιος, αία, αιον, veſt, dauerhaft: βεβαία εἰρήνη, ein dauerhafter Friede: βεβαίως, Adv.

βεβαιόω, ῶ, f. ώσω, ich beveſtige; bekräftige; beſtätige; νόμους, die Geſetze: εἰρήνην, den Frieden.

βεβαίωσις, εως, ἡ, die Beveſtigung, Beſtätigung.

βεβαιωτὴς, οῦ, der etwas bekräftiget, beſtätiget, Plut. ap. Gesn. 154.

διαβεβαιόομαι, ῶμαι, ich behaupte eifrig.

ΒΕΛΟΣ, εος, τὸ, ein Pfeil, und was ſonſt noch verwundet, als: Degen, Wurfſpieß, Stein ꝛc. z. E. Xen. Cyrop. III, 3, 60.

ΒΕ΄ΛΤΕΡΟΣ, α, ον, und βελτίων, ονος, ὁ καὶ ἡ, (der irregul. Compar. von ἀγαθὸς) beſſer: βέλτιστος, ίστη, ιστον, Superl. der beſte. ὦ βέλτιστε, mein Beſter! βέλτιστα, Adv. aufs beſte.

ἀβέλτερος, ὁ, der das beſſere nicht kennt, trift, daher: thöricht, unvernünftig

ἀβελτερία, ας, ἡ, die Thorheit, Dummheit, Unvernunft, z. E. Ariſtot. Rhet. II, 15. ap. Gesn. 151.

ΒΗΛΟΣ, ους, ὁ, die Schwelle, eines Hauſes, Tempels ꝛc.

βέβηλος, ος, ὁ, ἡ, ον, eig. über deſſen Schwelle jedermann gehen darf, daher: unheilig, weltlich, von Perſonen und Sachen. N. T.

βεβηλόω, aor. 1. ἐβεβήλωτα, ich entheilige.

βεβήλωσις, εως, ἡ, die Entheiligung, Entweihung. N. T.

ΒΗΞ, χος, ὁ, ἡ, der Huſten z. E. ἰσχυρὸς, ein heftiger Huſten, Thucyd. II, 49. ap. Gesn.

βήσσω, oder βήττω, f. ξω, ich huſte.

ΒΙ΄Α, ας, ἡ, 1) die Gewalt, Kraft, Stärke: 2) die Gewaltthätigkeit: ein mit Gewalt angethanes Unrecht. Man merke noch: βίᾳ ἡμῶν wider unſern Willen.

βίαιος, αία, αιον, und βίαιος, ος, ὁ καὶ ἡ, gewaltſam, ſtürmiſch, ungeſtüm. βιαίως, Adv. mit Gewalt.

βιάω ῶ, und βιάομαι, ώμαι, βιάζω, und βιάζομαι, ich brauche Gewalt; zwinge; unterdrücke, einen, τινά. Theophr. Char. 24, 1.

βιαστὴς, οῦ, ὁ, der andern Gewalt anthut, ein Mörder.

ἀποβιάζομαι, und εἰσβιάζομαι, ich wende Gewalt an: thue einem Gewalt an, zwinge einen, τινά.

παραβιάζομαι, a. 1. med. παρεβιασάμην, ich nöthige.

ΒΙ΄ΒΛΟΣ, ος, ἡ, das Buch. βιβλίον, ος, τὸ, Demin. ein Büchlein. Es wird aber auch von groſſen Büchern gebraucht.

ΒΙ΄ΟΣ, ος, ὁ, 1) das Leben: τὸν βίον τελευτᾶν, τελεῖν, καταλύειν, das Leben endigen, d. i. ſterben: Aeſop. 22, 1. διὰ βίου, durchs ganze Leben: οἱ κατὰ τὸν βίον, die jezt leben, oder, im gemeinen Leben, Sext. Emp. ap. Gesn. 192. auch: die Lebensart: Ceb. 2) der Unterhalt, die Lebensmittel, βίον ποιεῖσθαι ἀπὸ τῆς γεωργίας, ſich durch den Ackerbau ſeinen Unterhalt erwerben: τὰ πρὸς τὸν βίον, ſc. ἐπιτήδεια, was man zu ſeinem Unterhalt, ſeiner Nahrung nöthig hat. 3) die Güter, das Vermögen, Capital, Xen. Mem. III, 11, 4. ἐπὶ τῷ βίῳ πάντι, für alles

les in der Welt: Xen. Mem. II, 2, 8. wo die zeunische Anm. zu vergleichen ist.

βιόω, ῶ, f. ώσω, ich lebe: σωφρόνως, ehrbar, tugendhaft: αἰσχρῶς, schändlich, lasterhaft.

βίωσις, εως, ἡ, das Leben, die Lebensart.

βιώσιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, der leben kann, ἀδὲ οἱ εἴη βιώσιμον, und er könne, möge, nicht mehr leben, Herodot. I, 45. ap. Gesn.

βιωτικὸς, ἡ, ὸν, was zur Erhaltung des Lebens gehört.

βιωτὸς, ὴ, ὸ, das Leben betreffend, erhaltend, z. E. βίος, ein wahres Leben: Plat. Apol.

βιωτὸν, man muß leben, es ist zu leben: Lucian. ap. Gesn. 208.

βίοτος, ε, ὁ, das Leben: 2) die Lebensmittel. βιοτὴ, ῆς, ἡ, das Leben, die Lebensart.

βιοτεύω, f. εύσω, ich lebe: suche den Lebensunterhalt, ἀπὸ πολέμε, im Krieg.

ἀποβίωσις, εως, ἡ, das Ableben, der Tod.

διαβιόω, ῶ, f. ώσω, ich bringe das Leben hin, z. E. εὐτυχῆ βίον, ich lebe glücklich.

ἀβίωτος, ε, ὁ καὶ ἡ, ον, nicht lebend; ἀβίωτος βίος, αἰών, ein todtes, d. i. ein unangenehmes, elendes, trauriges, Leben. Xen. Mem. IV, 8, 8.

ΒΛΑΞ. βλακὸς, ὁ, einfältig, ohne Ueberlegung handelnd, dumm, träg, faul. βλακώτατος, Superl. sehr faul, Xen. Mem. III, 13, 4. βλακικὸς, ἡ, ὸν, eben das.

βλακεύω, ich bin dumm, faul.

βλακεία, ας, ἡ, die Sorglosigkeit, Trägheit.

ΒΛΑΠΤΩ, f. ψω, ich beschädige, schade, τινὰ, einem: βλάπτειν τινὰ πολλὰ, einem sehr schaden, sehr grossen Schaden zufügen: βλάπτεσθαι, Schaden leiden.

βλαβερὸς, ὰ ὸν, schädlich, nachtheilig.

βλάβη, ης, ἡ, der Schaden: das Unglück.

ἀβλαβὴς, ἐος, ὁ, καὶ ἡ, ὲς, unschädlich: auch: unbeschädigt.

ΒΛΑΣΤΑΝΩ, und βλαστέω, f. βλαστήσω, P. βεβλάστηκα, ich sprosse hervor, wie z. E. ein Zweig am Baum: auch von Pflanzen: ich gehe auf, grüne.

βλάστημα, ατος, τὸ, was hervorsprosset, wächst, ein Zweig.

ΒΛΕΠΩ, f. ψω, Aor. I. ἔβλεψα, 1) ich sehe, sehe an: 2) ich sehe auf etwas, πρός τι, d. i. ich nehme auf etwas Rücksicht: 3) ich sehe wohin, liege hin, πρὸς μεσημβρίας, gegen Mittag, von Häusern, Xen. Mem. III, 8, 9.

βλέμμα, ατος, τὸ, das Ansehen, der Anblick, Gesicht.

βλέψις, εως, ἡ, das Ansehen, Sehen.

ἀνα-

ἀναβλέπω, f. ψω, ich sehe, hinauf, εἰς τὸν οὐρανὸν, in den Himmel: sehe auf, mache die Augen auf: auch: ich sehe wieder.

ἀνάβλεψις, εως, ἡ, das Wiedersehen.

ἀποβλέπω, f. ψω, eig. ich sehe von etwas weg, und anders wohin; ich sehe hin, sehe an, πρός τι: πρός σε, ich sehe dich an: πρὸς τὸ συμφέρον, ich sehe auf den Nuzen: auch: ich sehe einen mit Hochachtung an, erwarte etwas von einem, z. E. ἡ πατρὶς εἰς σὲ ἀποβλέπει, das Vaterland siehet auf dich, verspricht sich viel von dir.

ἐμβλέπω, f. ψω. aor. 1. ἐνέβλεψα, ich sehe an, ich sehe wohin, ich kann sehen.

ἐπιβλέπω, ich sehe auf etwas, τὴν γῆν, auf die Erde: τὴν ἀτυχίαν τῶν ἄλλων, auf andrer Unglück, nemlich mit Mitleiden und Erbarmen.

περιβλέπω, ich sehe herum, betrachte etwas.

περίβλεπτος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, angesehn, geehrt; dessen Tugend ꝛc. die Augen der Menschen auf sich zieht.

προβλέπω, f. ψω, a. 1. med. προεβλεψάμην, ich sehe vorher, ersehe, bestimme. N. T.

ΒΛΕΦΑΡΟΝ, ος, τὸ, βλέφαρα, ων, τὰ, die Augenlieder.

βλεφαρίδες, ων, αἱ, die Augenwimpern: Xen. Mem. I, 4, 6.

ΒΛΗΧΑΟΜΑΙ, ῶμαι, 1) ich blöcke, wie ein Schaaf: 2) ich weine, wie ein Kind.

ΒΛΗΧΡΟΣ, ὰ, ὸν, schwach, kraftlos.

ΒΟΑΩ, ῶ f. ήσω: ich schreye, rufe, jauchze.

βοή, ῆς, ἡ, das Geschrey.

ἀναβοάω, ῶ, ich rufe, schreye laut.

διαβοάω, ῶ, 1) ausschreyen, 2) laut rühmen.

ΒΟΗΘΕΩ, ῶ, f. ήσω, P. ηκα, ich komme zu Hülfe, helfe, stehe bey: τοῖς Φίλοις, den Freunden: Xen. Mem. II, 6. 25. τινὶ πρὸς τὸν πολέμιον, einem wider den Feind.

βοήθεια, ας, ἡ, die Hülfe. βοηθὸς, ὸ, ὁ, der Helfer.

ἀβοήθητος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) hülflos, 2) unheilbar, z. E. δύναμις, Plut. op Gesn. 179.

ἐπιβοηθέω, ῶ, ich helfe, stehe bey.

ΒΟΘΡΟΣ, ου, ὁ, eine Grube. βόθυνος, ου, ὁ, eben das.

ΒΟΜΒΟΣ, ου, ὁ, das Getöse, das Summen der Bienen.

ΒΟΡΑ, ᾶς, ἡ, der Fraß, die Speise, eig. wilder Thiere.

βορὸς, ὰ ὸν, gefrässig. Superl. βορώτατος, η, ον.

ΒΟΡΒΟΡΟΣ, ου, ὁ, der Koth. βορβορώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, kothig.

BO-

ΒΟΡΈΑΣ, ου, ὁ, der Nordwind: βορέᾱς, ᾶ, ὁ, eben das.

ΒΌΤΡΥΣ, υος, ὁ, die Traube.

ΒΟΥΒΏΝ, ῶνος, ὁ, 1) die Scham: 2) die Entzündung, Geschwulst daran, oder, an andern Theilen des Cörpers, Plut. ap. Gesn. 180.

ΒΟΥΛΉ, ῆς, ἡ, 1) der Rath: Anschlag: Berathschlagung: daher 2) die Versammlung der Berathschlagenden, der Senat: διδόναι τινὶ βουλὴν περί τινος, einem einen Rath in etwas geben.

βουλεύω, f. εύσω, P. ευκα, ich überlege, berathschlage, rathe: auch: ich bin ein Senator Xen. Mem. I, 1, 18. βουλεύομαι, im Med. ich rathe mir, überlege, berathschlage bei mir: auch: ich beschliesse.

βούλευμα, ατος, τὸ, der Entschluß, den man faßt.

βουλευτής, οῦ, ὁ, ein Rathgeber, Senator.

βουλευτικὸς, ἡ, ὸν, die Senatoren angehend: ὅρκος, der Senator Eid: Xen. Mem. I, 1, 18.

ἄβουλος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Ueberlegung; dumm. ἀβούλως, Adv.

ἀβουλία, ας, ἡ, Mangel der Ueberlegung; Vermessenheit: Dummheit.

ἐπιβουλὴ, ῆς, ἡ, die Berathschlagung wider einen, wie man ihm schaden könne; die Nachstellung, Hinterlist.

ἐπίβουλος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, der einem nachstellt, hinterlistig.

ἐπιβουλεύω, gleichsam einen Entschluß wider einen fassen, einem nachstellen, τινί: 2) hinterlistiger Weise mit etwas umgehen, τινὶ θάνατον, einem hinterlistiger Weise nach dem Leben stehen, Herodot. ap. Gesn.

εὐβουλία, ας, ἡ, ein guter, kluger, Rath.

προβουλεύω, ich berathschlage vorher: 2) ich sehe voraus.

ἀπροβούλευτος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht vorher berathschlagt: 2) unbedachtsam, unbesonnen, Theophr. Char. 3, 1.

συμβούλιον, ου, τὸ, 1) der Rath, Matth. 12, 14. συμβούλιον λαβεῖν, oder ποιεῖν, sich berathschlagen, Matth. 22, 15. 2) die Räthe, die Versammlung der Berathschlagenden.

συμβουλὴ, ῆς, ἡ, die Berathschlagung: der Rath, den man einem gibt. σύμβουλος, ου, ὁ, der Rathgeber. συμβουλία, ας, ἡ, der Rath.

συμβουλεύω, f. εύσω, ich rathe, gebe einem einen Rath, τινὶ κακόν τι, ich rathe einem etwas Böses: συμβουλεύομαι, im Med. ich berathschlage mich mit einem, frage einen um Rath. τινὶ, τί χρὴ ποιεῖν, was zu thun ist: μετά σου, ich berathschlage mich mit dir.

σύμβουλευμα, ατος, τὸ, der Rath, den man einem gibt.

ἀναβλέπω, f. ψω, ich sehe, hinauf, εἰς τὸν οὐρανὸν, in den Himmel: sehe auf, mache die Augen auf: auch: ich sehe wieder.

ἀνάβλεψις, εως, ἡ, das Wiedersehen.

ἀποβλέπω, f. ψω, eig. ich sehe von etwas weg, und anders wohin; ich sehe hin, sehe an, πρός τι: πρός σε, ich sehe dich an: πρὸς τὸ συμφέρον, ich sehe auf den Nuzen: auch: ich sehe einen mit Hochachtung an, erwarte etwas von einem, z. E. ἡ πατρὶς εἰς σὲ ἀποβλέπει, das Vaterland siehet auf dich, verspricht sich viel von dir.

ἐμβλέπω, f. ψω. aor. 1. ἐνέβλεψα, ich sehe an, ich sehe wohin, ich kann sehen.

ἐπιβλέπω, ich sehe auf etwas, τὴν γῆν, auf die Erde: τὴν ἀτυχίαν τῶν ἄλλων, auf andrer Unglück, nemlich mit Mitleiden und Erbarmen.

περιβλέπω, ich sehe herum, betrachte etwas.

περίβλεπτος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, angesehn, geehrt; dessen Tugend ꝛc. die Augen der Menschen auf sich zieht.

προβλέπω, f. ψω, a. 1. med. προεβλεψάμην, ich sehe vorher, ersehe, bestimme. N. T.

ΒΛΕΦΑΡΟΝ, ου, τὸ, βλέφαρα, ων, τὰ, die Augenlieder.

βλεφαρίδες, ων, αἱ, die Augenwimpern: Xen. Mem. I, 4, 6.

ΒΛΗΧΑΟΜΑΙ, ῶμαι, 1) ich blöcke, wie ein Schaaf: 2) ich weine, wie ein Kind.

ΒΛΗΧΡΟΣ, ά, όν, schwach, kraftlos.

ΒΟΑΩ, ῶ f. ήσω: ich schreye, rufe, jauchze.

βοή, ῆς, ἡ, das Geschrey.

ἀναβοάω, ῶ, ich rufe, schreye laut.

διαβοάω, ῶ, 1) ausschreyen, 2) laut rühmen.

ΒΟΗΘΕΩ, ῶ, f. ήσω, P. ηκα, ich komme zu Hülfe, helfe, stehe bey: τοῖς φίλοις, den Freunden: Xen. Mem. II, 6. 25. τινὶ πρὸς τὸν πολέμιον, einem wider den Feind.

βοήθεια, ας, ἡ, die Hülfe. βοηθός, ὁ, ὁ, der Helfer.

ἀβοήθητος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) hülflos, 2) unheilbar, z. E. δύναμις, Plut. op Gesn. 179.

ἐπιβοηθέω, ῶ, ich helfe, stehe bey.

ΒΟΘΡΟΣ, ου, ὁ, eine Grube. βόθυνος, ου, ὁ, eben das.

ΒΟΜΒΟΣ, ου, ὁ, das Getöse, das Summen der Bienen.

ΒΟΡΑ, ᾶς, ἡ, der Fraß, die Speise, eig. wilder Thiere.

βορός, ὰ ὸν, gefräßig. Superl. βορώτατος, η, ον.

ΒΟΡΒΟΡΟΣ, ου, ὁ, der Koth. βορβορώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, kothig.

ΒΟΡΈΑΣ, ου, ὁ, der Nordwind: βορέᾱς, ᾶ, ὁ, eben das.
ΒΌΤΡΥΣ, υος, ὁ, die Traube.
ΒΟΥΒΏΝ, ῶνος, ὁ, 1) die Scham: 2) die Entzündung, Geschwulst daran, oder, an andern Theilen des Cörpers, Plut. ap. Gesn. 180.
ΒΟΥΛΉ, ῆς, ἡ, 1) der Rath: Anschlag: Berathschlagung: daher 2) die Versammlung der Berathschlagenden, der Senat: διδόναι τινὶ βουλὴν περί τινος, einem einen Rath in etwas geben.

βουλεύω, f. εύσω, P. ευκα, ich überlege, berathschlage, rathe: auch: ich bin ein Senator Xen. Mem. I, 1, 18. βουλεύομαι, im Med. ich rathe mir, überlege, berathschlage bei mir: auch: ich beschliesse.

βούλευμα, ατος, τὸ, der Entschluß, den man faßt.

βουλευτής, οῦ, ὁ, ein Rathgeber, Senator.

βουλευτικός, ἡ, ὸν, die Senatoren angehend: ὅρκος, der Senator Eid: Xen. Mem. I, 1, 18.

ἄβουλος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Ueberlegung; dumm. ἀβούλως, Adv.

ἀβουλία, ας, ἡ, Mangel der Ueberlegung; Vermessenheit: Dummheit.

ἐπιβουλή, ῆς, ἡ, die Berathschlagung wider einen, wie man ihm schaden könne; die Nachstellung, Hinterlist.

ἐπίβουλος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, der einem nachstellt, hinterlistig.

ἐπιβουλεύω, gleichsam einen Entschluß wider einen fassen, einem nachstellen, τινί: 2) hinterlistiger Weise mit etwas umgehen, τινὶ θάνατον, einem hinterlistiger Weise nach dem Leben stehen, Herodot. ap. Gesn.

εὐβουλία, ας, ἡ, ein guter, kluger, Rath.

προβουλεύω, ich berathschlage vorher: 2) ich sehe voraus.

ἀπροβούλευτος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht vorher berathschlagt: 2) unbedachtsam, unbesonnen, Theophr. Char. 3, 1.

συμβούλιον, ου, τὸ, 1) der Rath, Matth. 12, 14. συμβούλιον λαβεῖν, oder ποιεῖν, sich berathschlagen, Matth. 22, 15. 2) die Räthe, die Versammlung der Berathschlagenden.

συμβουλή, ῆς, ἡ, die Berathschlagung: der Rath, den man einem gibt. σύμβουλος, ου, ὁ, der Rathgeber. συμβουλία, ας, ἡ, der Rath.

συμβουλεύω, f. εύσω, ich rathe, gebe einem einen Rath, τινὶ κακόν τι, ich rathe einem etwas Böses: συμβουλεύομαι, im Med. ich berathschlage mich mit einem, frage einen um Rath, τινὶ, τί χρὴ ποιεῖν, was zu thun ist: μετά σου, ich berathschlage mich mit dir.

συμβούλευμα, ατος, τὸ, der Rath, den man einem gibt.

ΒΟΥ̓ΛΟΜΑΙ, f. βουλήσομαι, a. 1. ἠβουλήθην, ich will, beabſichte, verlange, finde für gut: Theophr. Char. 8, 1. τί βουλόμενοι ψεύδονται; aus was Urſache, in welcher Abſicht, lügen ſie? Xen. Cyrop. II, 2, 11. βουλόμενος, ein jeder, der will: Xen. Mem. I, 6, 13.

βούλημα, ατος, τὸ, und βούλησις, εως, ἡ, der Wille, das Vorhaben. ἀβούλητος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, was wider Willen geſchieht: unwillkührlich.

ΒΟΥ̓ΝΟΣ, ου, ὁ, ein Hügel.

ΒΟΥ̓Σ, βοός, ὁ, ἡ, ein Rind, ὁ, ein Ochſe, ἡ, eine Kuh: auch eine athenienſiſche Münze, auf die ein Ochſe geprägt war. S. in meinem Ant Wörterb. Bos.

ἑκατόμβη, ης, ἡ, eine Hekatombe, ein groſſes, feierliches, Opfer. S. in m. Ant. Wört. Hecatombe.

ΒΟΥ̓ΤΑΛΙΣ, ἡ, ein Nachtvogel, vielleicht Nachteule. Aeſop. 77, 1.

ΒΌΩ, ungebräuchlich, daher: βόσκω, f. ήσω, ich weide, hüte auf der Weide: βόσκομαι, med. ich bin auf der Weide: weide mich.

βόσκημα, τος, τὸ, das Vieh, ſo geweidet wird: die Heerde, Xen. Mem. I, 5, 18.

βοτάνη, ης, ἡ, das Kraut, Gras.

πορνοβοσκέω, ῶ, ich halte ein Bordel. Theophr. Char 6, 2.

συμβόσκω, ich weide zugleich, Aeſop. 66, 1.

συβώτης, ου, ὁ, ein Schweinhirt, Sauhirt, Herodot. II, 47. ap. Gesn.

ΒΡΑΒΕΥ̓Σ, έος, ὁ, und βραβευτὴς, οῦ, ὁ, war ein Kampfrichter bei den Schauſpielen der Griechen, welcher urtheilen mußte, wer ſich am beſten gehalten hatte, dem er hernach den Preis zuſprach: daher: ein jeder Schiedsrichter.

βραβεύω, f. εύσω, ich gebe die Belohnung des Streits: ich bin Kampfrichter: regiere.

βραβεῖον, ου, τὸ, die Belohnung des Siegs: die aus Fichtenzweigen geflochtene Krone, die den Ueberwindern in den öffentlichen Spielen gegeben wurde.

ΒΡΆΓΧΟΣ, ου, ὁ und εος, τὸ, die Heiſerkeit, der Stimme, Thucyd. II, 49. ap. Gesn.

ΒΡΑΔΥ̓Σ, εῖα, ὺ, 1) langſam, dem Cörper, 2) langſam dem Verſtande nach. βραδέως, Adv. langſam, faul, träg.

βραδύτης, ητος, ἡ, der Verzug: die Langſamkeit.

βρα-

βραδύνω, f. βραδυνῶ, ich verziehe.

ΒΡΑΧΙΩΝ, ονος, ὁ, der Arm; die Macht.

περιβραχιόνιον, ου, τὸ, eine Armrüſtung, das, womit der Arm ringsherum bepanzert, oder geſichert wurde. Xen. Cyrop. VI, 1.

ΒΡΑΧΥΣ, εῖα, ὐ, kurz, von der Zeit, und vom Maaß: z. E. βίος, ein kurzes Leben: ἐν βραχεῖ ſc. μερίῳ, in kurzem, in kurzer Zeit: βραχὺ, ein wenig, kurze Zeit: μετὰ βραχὺ, nach einer kleinen Weile. βραχέως, Adv.

ΒΡΕΜΩ, f. μῶ, ich brumme, murmele, mache ein Getöſe.

ΒΡΕΦΟΣ, εος, τὸ, das Kind. ἀπὸ βρέφους, von Kindheit an.

ΒΡΕΧΩ, f. ξω, ich mache naß, beneze: auch: ich regne.

βροχὴ, ῆς, ἡ, das Naßmachen; der Regen.

ἄβροχος, ὁ, ἡ, ον, unbenezt, trocken.

ΒΡΙΑΩ, ῶ, f. άσω, ich mache ſtark: auch: ich bin ſtark.

ΒΡΙΘΩ, f. σω, ich bin ſchwer; neige mich herunterwärts.

βριθὺς, und ἐμβριθὺς, έος, ὁ, ἡ, ὐ, ſchwer: Plut. ap. Gesn.

ΒΡΙΜΟΟΜΑΙ, ῶμαι, ich murre vor Zorn gegen einen, zürne ſehr heftig wider einen, τινί.

ἐμβριμάομαι, ῶμαι, ich bin in einer heftigen Bewegung des Unwillens, 2) ich befehle, oder verbiete einem etwas ernſtlich.

ΒΡΟΝΤΗ, ῆς, ἡ, der Donner. βροντάω, ῶ, ich donnere. 2) ich donnere, mit Worten, Plut. ap. Gesn.

ΒΡΟΤΟΣ, ὴ, όν, 1) ſterblich: 2) ὁ, ein Menſch, Sterblicher.

ἄμβροτος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, und ἀμβρόσιος, ία, ον, unſterblich, göttlich.

ἀμβροσία, ας ἡ, die Götterſpeiſe, wie Nectar, der Göttertrank.

ΒΡΟΧΟΣ, ος, ὁ, und βροχὶς, ίδος, ἡ, der Strick.

ΒΡΥΟΝ, ος, τὸ, Mooß

ΒΡΥΧΩ, f. ξω, ich knirſche, beiſſe die Zähne zuſammen.

βρυγμὸς, ῦ, ὁ, das Knirſchen, τῶν ὀδόντων, mit den Zähnen.

βρυχάομαι, ῶμαι, ich brülle, von einem Löwen. Aeſop. 72, 3.

ΒΡΥΩ, f. σω, ich quelle hervor: ſproſſe hervor, ſchlage aus: bringe hervor: auch: ich bin voll von etwas, τινός.

ΒΡΩΣΚΩ, und βιβρώσκω, f. ώσω, ich eſſe, verzehre.

βρῶμα,

βρῶμα, τος, τὸ, die Speise.

βρῶσις, εως, ἡ, die Speise; das Essen: auch: der Rost.

βρώσιμος, ϐ, ὁ καὶ ἡ, ον, und βρωτὸς, ὴ, was man essen kann, die Speise: besonders τὸ βρωτόν. καταβρώσκω, ich verzehre, fresse auf.

ἄβρωτος, ϐ, ὁ, ἡ, ον, 1) unangefressen: 2) uneßbar, z. E. ποιεῖν, Theophr. Char. 14, 3.

ΒΎΒΛΟΣ, ϐ, ἡ, Egyptischer Schilf, woraus man Papier, und aus diesem Bücher machte: daher Papier; Herodot. II, 38. ap. Gesn. auch: ein Buch, in welcher Bedeutung aber βίβλος geschrieben wird. S. in m. Ant. Wört. Charta, und Papyrus.

βύβλινος, ίνη, ον, aus der Papierstaude gemacht, z. E. ὑποδήματα, Schuhe, Herodot. II, 37. ap. Gesn.

ΒΎΘΟΣ, ου, ὁ, die Tiefe, der Abgrund. ἄβυσσος, ϐ, ἡ, eben das. βυθίζω, f. ίσω, ich versenke, stürze hinab.

ΒΎΡΣΑ, ης, ἡ, eine Haut, Fell. βυρσεὺς, έος, ὁ, der Gerber. βυρσοδέψης, ϐ, ὁ, eben das.

ΒΎΣΣΟΣ, ϐ, ἡ, zarte, köstliche Leinwand, ist ein entweder aus feinem Flachse, oder aus feiner Baumwolle verfertigtes und so kostbares Gewebe gewesen, daß es höher, als Seide geachtet, und von den Vornehmen im Morgenlande getragen worden ist.

βύσσινος, η, ον, von köstlicher Leinwand. N. T.

ΒΏΛΟΣ, ϐ, ὁ, eine Erdscholle, Erdklos. βῶλος χρυσοῦ, ein Gold-Klumpen.

ΒΩΜΌΣ, οῦ, ὁ, der Altar.

Γ.

ΓΑΓΓΡΑΙΝΑ, ης, ἡ, der Krebs, oder kalte Brand, Plut. ap. Gesn.

ΓΆΖΑ, ης, ἡ, der Schaz, ein persisches Wort.

ΓΑΙ͂Α, ας, ἡ, die Erde, das Erdreich: auch: die Gegend. Poet.

γῆ, γῆς, ἡ, 1) die Erde, das Erdreich: τὰ ἐν τῇ γῇ, die Saat: Theophr. Char. 3, 2. 2) das Land, Gebiet: 3) die Göttin der Erde: 4) Kreide, zum Färben der Kleider: Theophr. Char. 10, 4.

ΓΆΙΟΣ, ϐ, ὁ, der römische Vornahme Cajus.

ΓΆΛΑ,

ΓΑ΄ΛΑ, ακτος, τὸ, die Milch.

ΓΑΛΕΗ ης, contr. γαλῆ, ῆς, ἡ, ein Wieſel: Kaze.

ΓΑΛΗ΄ΝΗ, ης, ἡ, die Ruhe, Stille, z. E. des Winds, Meers; auch: die Heiterkeit des Geſichts. γαληνιάω, ῶ, ich bin ſtill, vom Meer.

ΓΑΜΒΡΟ΄Σ, ῦ, ὁ, 1) ein Tochtermann: 2) Schwiegervater: 3) Schwager.

γαμβρεύω, f. εύσω, ich verheyrathe mich, verſchwägere mich.

ἐπιγαμβρεύω, f. εύσω, ich heyrathe nach dem Recht der Schwägerſchaft, Matth. 22, 24.

ΓΑΜΕ΄Ω ῶ, f. ήσω, ich heirathe, nehme ein Weib, ἔγημεν ἀδελφὴν τῦ πατρός μυ, er hat eine Schweſter meines Vaters zur Frau genommen, oder geheirathet. γαμεῖσθαι, verheirathet werden, ſich verheirathen, τινὶ, an einen, wird von Frauensperſonen geſagt, oder: einen Mann nehmen.

γαμήλιος, ᾱ, ὁ καὶ ἡ, τὸ γαμήλιον, zur Hochzeit gehörig, στέφος γαμήλιον, ein Brautkranz.

γαμετὴς, ᾶ, ὁ, ein Ehmann: γαμετὴ, ῆς, ἡ, eine Ehfrau.

γάμος, ᾱ, ὁ, oder γάμοι, ων, οἱ, die Hochzeit, das Hochzeitmahl: γάμυς ποιεῖσθαι, ſich verheirathen, Hochzeit machen.

γαμίζω, σω, und γαμίσκω, ich verheirathe, einen Sohn, oder eine Tochter.

ἐκγαμίζω, ich ſtatte aus, verheyrathe.

ἐκγαμίσκω, ich ſtatte aus, verheyrathe. N. T.

ἄγαμος, ᾱ, ὁ καὶ ἡ, ον, unverheirathet, ledig.

νεόγαμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, neu verheyrathet. Subſt. ein neuer Ehemann, Ehefrau. Herodot. I, 36. 37.

ΓΑ΄ΝΟΣ, εος, τὸ, die Freude. γανόω, ῶ, ich erfreue.

γάνυμαι, ich freue mich.

γάνωμα, ατος, τὸ, 1) ein Freudenſprung: 2) der Glanz, Schimmer, Plut. ap. Gesn. 156.

ΓΑ΄Ρ, Conj. 1) denn, dient zum Beweis: 2) alſo, derowegen, um: 3) nemlich: 4) gewiß, wahrlich, freilich: τί γάρ; was denn? γὰρ δή, denn gewiß.

ΓΑΡΓΑΛΙ΄ΖΩ, ich kizele, τινὰ, wie z. E. die Wolluſt, die den Sinnen der Menſchen angenehm iſt.

γαργαλισμὸς, ῦ, ὁ, das Kizeln.

ΓΑΣΤΗ΄Ρ, έρος, p. Syncop. γαστρὸς, ἡ, 1) der Bauch; 2) Magen: 3) die Freßbegierde: Lüſternheit: γαστρὸς ἕνεκα, um des Bauchs willen, d. i. um den Bauch zu füllen, oder, ums Eſſens und Trinkens willen: Xen. Cyrop. I, 2, 8.

2, 8. γαστρὶ χαρίζεσθαι, dem Bauch dienen: Xen. Mem. II, 2, 4. φειδεσθαι, wenig essen. 4) der Schoos, Theophr. Char. 5, 2.

ΓΑΥΡΟΣ, ρα, ρον, hochmüthig: auch: ausserordentlich vergnügt über etwas.

γαυριάω, ῶ, ich bin ausserordentlich vergnügt über etwas, τινί, erhebe mich, prahle.

ΓΕ, Conj. die andern Wörtern gemeiniglich angehängt wird, heißt: zwar, doch, wenigstens, nur ꝛc. οἶμαί γ' ἔγωγε, ich denke wenigstens: γε μὴν, aber doch: γ' ἄν, also.

ΓΕΙΝΟΜΑΙ, 1) ich werde gebohren, entstehe: 2) ich zeuge, gebähre: οἱ γεινάμενοι, a. 1. med. die Eltern: 3) ich bin.

γίγνομαι, und γίνομαι, f. γενήσομαι, P. γεγένημαι, aor. 1. ἐγενήθην, aor. 2. ἐγενόμην, P. med. γέγονα, 1) ich werde gebohren, entstehe, werde: 2) ich bin; komme: 3) es trägt sich zu, begegnet, geschieht, γίνεται; τὸ γενόμενον, was geschehen ist, das Vergangene: γίνεσθαι διὰ φόβου, sich fürchten: γίνεσθαι δι' ὀχλου, beschwerlich werden: γίνεσθαι πρὸς ἀγαθῶ, gut von statten gehen: γίνεταί μοι καλῶς, es gehet mir gut: γενέσθαι ἀπό τινος πράγματος, eben mit einer Sache fertig seyn: ἐκπωδὼν γίνεσθαι, hinausgeworfen werden: γίνεσθαι περί τινος, sich womit beschäftigen: γενέσθαι ἑαυτοῦ, oder ἐν ἑαυτῷ, bei sich selbst seyn, auch: sein eigener Herr seyn: γίνεσθαι c Dat. bei einem seyn ꝛc.

γένεσις, εως, ὁ, der Ursprung: die Geburt: Zeugung.

γενέσια, ων, τὰ, sc. συμπόσια, der Geburts-Tag.

γενετὴ, ῆς, ἡ, der Ursprung, die Geburt.

γένος, ους, τὸ, 1) das Geschlecht, die Herkunft: 2) das Volksgeschlecht, die Nation: ἦν (κατὰ) τὸ γένος ἀρκάδιος, er war ein Arcadier von Geburt: θετταλὸς τῷ γένει, ein Thessalier von Geburt, oder der Nation nach: 3) die Art, Gattung: οἱ κατὰ γένος προσήκοντες, die Anverwandten.

γενεὰ, ᾶς, ἡ, der Ursprung: das Geschlecht, Nachkommen, Kinder: ἐπὶ τῆς ἡμετέρας γενεᾶς, zu unsrer Zeit.

γενέθλιος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, z. E. ἡμέρα, der Geburtstag.

γενέθλια, ων, τὰ, sc. συμπόσια, die Geburtsfeyer, welche durch ein Gastmal celebrirt wurde.

γενναῖος, αία, αῖον, von guter Herkunft: daher: vortreflich: edeldenkend, kühn, tapfer, stark: auch: angebohren. γενναίως, Adv. Not. den Unterschied zwischen γενναῖος und εὐγενὴς findet man Aristot. Rhetor. II, 15. ap. Gesn.

γενναιότης, ητος, ἡ, Tapferkeit, Stärke der Seele, Edelmuth.

γεννάω, ῶ, f. ήσω, ich zeuge: ὁ γεννήσας, der Vater: γενναῖαν εὐνοιαν, Gewogenheit erwerben.

γέννη-

γέννημα, τος, τὸ, jemands Kind, Nachkommen, oder, was gezeugt worden iſt. γέννησις, εως, ἡ, die Zeugung.

γεννητὸς, ὴ, ὸν, gebohren.

γονὴ, ῆς, die Zeugung, Geburt, das Gebähren: auch: was gebohren worden iſt. γονεὺς, ἑος, ὁ, der Vater: οἱ γονῆς, die Eltern.

γόνος, ου, ὁ, 1) die Zeugung: 2) der Saame: 3) ein Sohn, Herodot. II, 43. ap. Gesn.

γνήσιος, ία, ιον, oder γνήσιος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) aus einer rechtmäſſigen Ehe erzeugt, γνήσιοι παῖδες, rechtmäſſig erzeugte Kinder: 2) recht, rechtſchaffen, ächt. γνησίως, Adv.

ἀπογίγνομαι, ich bin weg entfernt, werde wovon los, τινός.

διαγίγνομαι, ich bin dazwiſchen, komme dazwiſchen. τοσαῦτα ἔτη διεγένοντο, es ſind ſo viel Jahre dazwiſchen verfloſſen. διαγεγένηται ποιῶν, er hat allezeit gethan, Xen. Mem. IV, 8, 4.

διαγεγένημαι, ich bin geweſen, Xen Cyrop. VIII, 7. 2) ich verbleibe, verharre, ib. I, 2.

ἐγγίγνομαι, ich bin darinnen, in etwas; τοῦτό σοι ἐγγίνεται, das haſt du an dir, das iſt dir angebohren.

ἐπιγίγνομαι, ich werde nachher gebohren: entſtehe nachher: folge nach: komme dazu: οἱ ἐπιγινόμενοι, die Nachkommen, Xen. Mem. IV, 8, 10.

παλιγγενεσία, ας, ἡ, 1) die Wiedergeburt, 2) die Auferſtehung der Todten. Matth. 19, 28.

παραγίγνομαι, ich komme, komme an, dazu: ich bin da, bin dabey: τῇ ἐκκλησίᾳ, der Verſammlung, τινί, bey einem: παραγίγνεται, es trägt ſich zu, ſchickt ſich.

περιγίγνομαι, 1) ich bin übrig; 2) bleibe übrig, oder, am Leben; 3) ich überwinde, ſiege, τῶν πολεμίων, ich überwinde die Feinde, τινὸς τάχει, einen an Geſchwindigkeit.

συγγίγνομαι, und συγγίνομαι, wie bei allen bisherigen Wörtern, ich bin bey einem, τινί, gehe mit einem um, ſtehe ihm bey: auch: ich komme zuſammen, mit jemand, habe bey einem Audienz.

ἀγενὴς, und ἀγεννὴς, ἑος, ὁ καὶ ἡ, ὲς, von niedriger, geringer, Geburt, unedel: daher: 2) faul, träg, ſchlecht denkend; niedrig, gering: 3) ohne Kinder.

ἀλλογενὴς, ἑος, ὁ, ἡ, ein Fremdling. N. T.

ἐγγενὴς, ἑος, ὁ, ἡ, ein Eingebohrner, Einheimiſcher, Herodot, II, 47.

εὐγενὴς, ἑος, ὁ καὶ ἡ, ὲς, von guter, vornehmer, Herkunft, edel: daher: edelmüthig, edeldenkend. εὐγενῶς, Adv.

εὐγένεια, ας, ἡ, die vornehme Geburt, der Adel.

συγγενὴς, ἑος, ὁ καὶ ἡ, ὲς, verwandt, ein Verwandter.

συγγένεια, ας, ἡ, die Verwandtſchaft, Freundſchaft.

ἀπόγονος, ϛ, ὁ καὶ ἡ, ἔκγονος, und ἐπίγονος, ϛ, ὁ καὶ ἡ, ον, herstammend, entsprossen: τίνων ἐστὶν ἀπόγονος; von welchen Voráltern stammt er her? οἱ, die Nachkommen, Enkel.

ζωογονέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich gebe das Leben, ich gebähre eine lebendige Frucht, ferner, ich erhalte, erhalte beim Leben.

νεόγονος, und νεογνὸς, erst gebohren, Aesop. 71, 1.

πρόγονος, ϛ, ὁ, der vorher gebohren ist: οἱ πρόγονοι, die Voráltern, Vorfahren.

ΓΕΙΣΟΝ, und γεῖσσον, ϛ, τὸ, ein Wetterdach, Vordach, d. i. der unterhalb hervorragende Theil des Dachs, wodurch die Wände vor dem Dachtraufe verwahrt werden: daher: was hervorragt.

ἀπεγεισόω, ῶ, ich verwahre mit einem Vordach; im tropischen Verstande steht es Xen. Mem. I, 4, 6.

ΓΕΙΤΩΝ, ὁ καὶ ἡ, ein Nachbar, eine Nachbarin.

γειτνιάω, ᾶ, und γειτνιάζω, f. σω, ich bin benachbart, gränze an.

ἀσυγείτων, ονος, ὁ, ein Nachbar der Stadt, nahe bey der Stadt, Herodot. I, 30. ap. Gesn.

ΓΕΛΑΩ, ῶ, f. άσω, ich lache, ἐπί τινι, über einen, und über etwas: auch: ich belache, verlache.

γέλως, ωτος, ὁ, das Lachen, Gelächter: γέλωτα ποιεῖν, ein Lachen erregen: παρέχειν τινὶ, einen zum Lachen bewegen.

γελοῖος, οία, οῖον, worüber man lachen muß, lächerlich, scherzhaft: γελοῖα, Dinge zum Lachen. γελοίως, Adv.

ἀγέλαστος, ϛ, ὁ καὶ ἡ, ον, einer, der nicht lacht, ernsthaft.

ἐγγελάω, und προσεγγελάω, ich lache an, Aesop. 115, 2.

ἐπιγελάω, ῶ, ich lache an: auch: ich verlache, verspotte.

καταγελάω, ῶ, ich verlache, verhöhne, τινός.

καταγέλως, ωτος, ὁ, die Verlachung, Verhöhnung.

καταγέλαστος, ϛ, ὁ καὶ ἡ, ον, auslachenswerth. καταγελάστως, Adv. eben das.

φιλόγελως, ωτος, ὁ, ἡ, das Lachen, den Scherz liebend. Aristot. Rhet. II, 12.

ΓΕΜΩ, ich bin voll, bin beladen, eig. von einem Schiff, hernach aber auch von andern Dingen, τινός.

γεμίζω, f. ίσω, aor. 1. ἐγέμισα, ich erfülle, fülle.

ΓΕΝΥΣ, υος, ἡ, das Kinn, die Kinnlade.

γένειον, ϛ, τὸ, 1) das Kinn, Xen. 2) der Bart, von Menschen und Thieren. Luc.

γενειάζω, und γενειάσκω, ich bekomme einen Bart. Xen. Cyrop. IV.

ΓΕΡΑΝΟΣ, ϛ, ἡ, ein Kranich.

ΓΕ-

ΓΈΡΑΣ, ατος, τὸ, die Belohnung: auch: die Ehre.

γερᾰρός, ᾱ, ον, verehrungswürdig, majeſtätiſch.

γεραίρω, ich belohne, τιμαῖς, mit Ehren: auch: ich ſchätze hoch.

ἀγέρᾰστος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbelohnt.

ΓΈΡΡΟΝ, ου, τὸ, ein kleiner Perſiſcher Schild aus Reiſern geflochten: z. E. Xen. Cyrop. VII, 1, 33. I, 2, 9: 13.

ΓΈΡΩΝ, οντος, ὁ, ein Greis, Alter. γερουσία, ας, ἡ, die Aelteſten, der Rath.

γεραιός, ᾱ, ὸν, alt: ein alter Mann: Comp. γεραίτερος, Sup. γεραίτατος.

γερουσία, ας, der Senat. Xen. Mem. IV, 4, 16.

ΓΕΎΩ, f. σω, ich laſſe koſten, ſchmecken: z. E. Speiſe, Trank: τὰς δούλας ἔγευσε τιμῆς ἐλευθέρας, er hat Knechte diejenige Ehre ſchmecken laſſen, die freie Leute haben. γεύομαι, im Med. ich laſſe mich koſten, koſte, ſchmecke, τινός.

ἄγευστος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, das man nicht koſten kann: auch: der nicht koſten kann, nicht gekoſtet hat: ἄγευστον εἶναι τῶν τερπνῶν ἡδονὰς, alles angenehme koſten. Xen. Mem II, 1, 23.

προγεύομαι, ich ſchmecke, koſte, vorher, Plut. ap. Gesn.

ΓΈΦΥΡΑ, ας, ἡ, eine Brücke.

γεφυρόω, ῶ, f. ώσω, ich ſchlage eine Brücke.

ΓΗΘΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich freue mich.

ΓΗ̃ΡΑΣ, ατος, τὸ, das hohe Alter.

γηραιός, ᾱ, ὸν, alt, ſehr alt.

γηράω, oder γηράσκω, ich werde alt.

ἀγήρως, ως, ὁ, ἡ, ον, und ἀγήρατος, ος, ὁ, ἡ, ον, unveraltert, nicht alternd: Xen. Mem. IV, 3, 13. daher: ewig, unſterblich: unverdorben.

ΓΊΓΑΣ, αντος, ὁ, ein Gigant, oder Sohn der Erde. Sie werden als ſehr groſſe Leute beſchrieben, die den Himmel haben ſtürmen wollen.

ΓΙΝΏΣΚΩ, oder γιγνώσκω, f. 1. med. γνώσομαι, (von γνόω) Aor. 2. ἔγνων, Aor. 2. Imp. γνῶθι. P. ἔγνωκα, 1) ich lerne kennen, kenne, erkenne; verſtehe, weiß: γνῶθι σεαυτὸν, lerne dich ſelbſt kennen: Xen. Mem. IV, 2, 24. 2) ich urtheile, halte dafür, περὶ τούτων ὅτῳ γινώσκω, hievon urtheile, denke, ich alſo: Xen. Mem. I, 2, 19. 3) ich beſchlieſſe, τοῦτο μὴ ποιεῖν, dieß nicht zu thun.

γνω-

γνῶσις, εως, ἡ, die Erkenntniß, Wissenschaft: auch: die Klugheit.

γνώστης, ου, ὁ, der einer Sache kundig ist, gute Wissenschaft davon hat.

γνωστὸς, ἡ, ὸν, bekannt, ὁ, ein Bekannter, Freund.

γνωστόν ἐστι, es ist deutlich, offenbar.

γνώμη, ης, ἡ, 1) die Meinung, Gesinnung: (κατὰ) γνώμην ἐμὴν, nach meiner Meinung: γνώμην λέγειν, seine Meinung sagen: γνώμην ποιεῖσθαι, ich habe im Sinn, habe beschlossen, Thucyd. I, 128. ap. Gesn. 2) der Wille: 3) der Entschluß: die Klugheit: Verstand: Seele: 4) ein merkwürdiger Spruch, eine Sentenz.

γνώμων, ονος, ὁ καὶ ἡ, der etwas kennt, oder erkennt, ein Richter, Schiedsrichter: auch: ein Zeiger, z. E. an einer Uhr: daher: die Richtschnur.

γνωμονικὸς, ἡ, ὸν, erfahren, verständig, gelehrt.

γνωρίζω, f. ίσω, 1) ich erkenne, z. E. eines Stimme, die schon bekannt ist, mithin: ich befinde wahr: 2) ich untersuche, prüfe: mache bekannt.

γνώρισμα, τος, τὸ, ein Kennzeichen, woran man einen wieder erkennt.

γνώριμος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, bekannt: daher: berühmt: auch: Subst. ein vertrauter Freund; Schüler. Xen. Mem. II, 3, 1. 11.

ἀναγινώσκω, ich erkenne wieder: ich lese.

ἀνάγνωσις, εως, ἡ, die Kenntniß: auch: das Lesen, die Vorlesung

ἀναγνώστης, ου, ὁ, ein Vorleser, z. E. bey der Tafel. S. in m. A. W. Anagnostae.

συναναγινώσκω, ich lese mit einem. Plut. Apoph.

ἀπογινώσκω, 1) ich erkenne nicht, verwerfe: τὴν γραφὴν, ich verwerfe die Klage, erkenne die Klage nicht, d. i. ich spreche los: 2) ich verzweifle, an etwas, τινός: im Pass. ich werde aufgegeben, z. E von den Aerzten: Aesop. 15, 1.

ἀπόγνωσις, εως, ἡ, die Verzweiflung.

διαγινώσκω, 1) ich erkenne durch und durch, d. i. recht genau: 2) ich unterscheide: 3) ich beschliesse.

διάγνωσις, εως, ἡ, die Erkenntniß: Unterscheidung.

διαγνωρίζω, σω, a. 1. διεγνώρισα, ich mache bekannt, breite aus.

ἐπιγινώσκω, 1) ich kenne, erkenne, 2) ich weis, 3) ich bekomme wovon Kenntniß, 4) ich empfinde, 5) ich merke, vernehme.

ἐπίγνωσις, εως, ἡ, die Erkenntniß.

καταγινώσκω, ich erkenne, beschliesse, wider einen, z. E. τινὸς τὸν θάνατον, den Tod, d. i. ich verdamme, verurtheile, einen zum Tod: daher: 2) ich beschuldige, klage an: τινὸς τί: auch: ich urtheile streng, schlimm, von einem: Xen. Mem. I, 3, 10. 3) ich erfahre, erkenne, eine schlimme Sache.

καρδιογνώστης, ου, ὁ, der Herzenskündiger.
κατάγνωσις, εως, ἡ, die Verdammung, Verurtheilung, θανάτου, zum Tode, Xen. Mem. IV, 8, 1.
μετεγινώσκω, ich erkenne nachher: verändre meine Meinung: besinne mich anders; bessere mich.
παραγινώσκω, ich erkenne, urtheile, übel. Xen. Mem. I, 1, 17.
προγινώσκω, ich erkenne, weis, empfinde, vorher.
πρόγνωσις, εως, ἡ, die Vorhererkenntniß, das Vorwissen.
συγγινώσκω, 1) ich erkenne, beschliesse, mit, stimme überein: 2) ich verzeihe, z. E. τινὶ τὴν ἁμαρτίαν, einem sein Vergehen. συγγινώσκομαι, ich bin mir bewußt. Herodot. ap. Gesn.
συγγνώμη, ης, ἡ, die Uebereinstimmung: 2) die Verzeihung, συγγνώμης τυγχάνειν, Verzeihung erlangen; συγγνώμην ἔχειν τινὶ, einem verzeihen.
συγγνώμων, ονος, ὁ, ἡ, übereinstimmend: 2) einer, der gerne verzeiht.
ἀγνωσία, ας, ἡ, die Unwissenheit.
ἄγνωστος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbekannt, unberühmt.
ἀγνώμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) ohne Verstand, und Klugheit, dumm: unbesonnen: 2) unbillig: untreu: undankbar. Xen. Mem. II, 10, 3.
εὐγνώμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) gutgesinnt, billig denkend: aufrichtig.
διχογνωμονέω, ῶ, ich bin anderer Meynung, uneinig, Xen. Mem. II, 6, 21.
ὁμογνωμονέω, ῶ, ich bin einerlei Meinung, pflichte bey, τινί.
φυσιογνώμων, ονος, ὁ, ἡ, einer, der die Natur, und Fähigkeiten ꝛc. eines Menschen ꝛc. aus dem Gesicht, ꝛc. erkennen kann.
φυσιογνωμονία, ας, ἡ, die Kunst, die Natur und Hauptneigung eines Menschen aus dem Gesicht ꝛc. zu erkennen.

ΓΛΑΥΚΟΣ, ἡ, ὀν, blau, z. E. blaue Augen; himmelblau, wasserblau, wie das Meer.

ΓΛΑΦΩ, f. ψω, 1) ich mache hohl: 2) ich schnize aus.
γλύφω, ich schnize, bilde durch Schnizen.
γλυφὴ, ῆς, ἡ, 1) das Ausschnizen: 2) der Einschnitt, an einem Pfeil zur Sehne, beym Aesop, 133, 2.
ἱερογλύφος, ου, ὁ, der heilige Bilder ausschnizen kann.
ἱερογλυφικὰ, ῶν, τὰ, waren heilige Denkmale, bey den Aegyptiern, die nicht mit Worten, sondern mit verschiedenen Figuren allerhand Thiere und andrer Dinge ausgeschnizt, und ausgedruckt waren: Sinnbilder.

ΓΛΕΥΚΟΣ, εος, τὸ, Most, süsser Wein.

ΓΛΗΝΗ, ης, ἡ, der Augapfel: das Aug.

ΓΛΙΣΧΡΟΣ, ρα, ρον, 1) zäh, klebrig: 2) karg: filzig: 3) schlecht, elend, z. E. eine Kunst, die wenig Nuzen bringt.

γλίσ-

γλίσχρως, Adv. zäh, klebrig: karg, ſchlecht: ſparſam: z. E. ζῆν, leben: auch: kaum, mit genauer Noth.

ΓΑΙ΄ΧΟΜΑΙ, ich ſtrebe nach etwas, z. E. δόξης, nach Ruhm: auch: ich begehre, λέγειν, zu reden.

ΓΛΥΚΥ΄Σ, εῖα, ὺ, 1) ſüß, daher 2) ſehr angenehm.

γλυκαίνω, f. ανῶ, ich mache ſüß.

ΓΛΩ΄ΣΣΑ, Att. γλῶττα, ης, ἡ, 1) die Zunge: 2) die Sprache: 3) die Auslegung eines dunkeln Worts. Plut. ap. Gesn.

ὁμόγλωττος, ος, ὁ, ἡ, ον, der einerlei Sprache hat.

ΓΝΑ΄ΘΟΣ, ου, ἡ, 1) die Kinnlade, worinn die Zähne ſtekken: 2) der Backen, Mund.

ΓΝΟ΄ΦΟΣ, ου, ὁ, die Dunkelheit, Finſterniß.

ΓΟΑ΄Ω, ῶ, und γοάομαι, ῶμαι, ich ſeufze. γόος, ου, ὁ, die Klage.

ΓΟΓΓΥ΄ΖΩ, f. ύσω, aor. 1. ἐγόγγυσα, ich murre, ich murmele. N. T.

γογγυσμὸς, οῦ ὁ, das Murren, der Widerwille, die Unruhe.

γογγυστὴς, οῦ, ὁ, ein Murrer.

διαγογγύζω, ich murre, (aus Unwillen).

ΓΟ΄ΗΣ, ητος, ὁ, der die Leute durch allerlei Gaukeley, und Blendwerk betrügt, als: Zauberer, Taſchenſpieler ꝛc. daher: ein jeder Betrüger.

γοητεία, ας, ἡ, dergleichen Gaukeley, und Blendwerk: daher: ein jeder Betrug.

ΓΟ΄ΜΦΟΣ, ου, ὁ, ein Keil: auch: ein Nagel.

γομφίος, ου, ὁ, der Stockzahn, Backzahn. Xen. Mem. I, 4, 6.

ΓΟ΄ΝΥ, ατος, und υος, τὸ, das Knie: ἐν γόνασι, zwiſchen den Knien.

γονάτιον, ου, τὸ, der Knoten an den Halmen, oder Stengeln.

ΓΟΡΓΟ΄Σ, ὴ, ὸν, ſchrecklich, oder garſtig anzuſehen: Xen. Cyrop. V, 2, 37. 2) munter, lebhaft, muthig.

ΓΡΑΙ΄Α, ας, ἡ, und γραῦς, γραὸς, ἡ, eine alte Frau.

ΓΡΑ΄ΣΟΣ, ου, ὁ, der Geruch vom Schweis unter den Armen.

ΓΡΑ΄ΦΩ, f. ψω, P. γέγραφα, Aor. 1. ἔγραψα, 1) ich ſchreibe: πρός τινα, an einen: 2) ich mahle: 3) γράφω νόμον, ich trage ein Geſez vor, bringe ein Geſez in Vorſchlag: auch: ich billige, genehmige ein Geſez: Xen. Mem. 1, 2.

I, 2, 45. 4) γράφομαι, Med. ich unterschreibe mich, unter eine Klage, klage an. Xen. Mem. I, 1, 1.

γράμμα, τος, τὸ, 1) ein Buchstabe: auch: die Zeichnung: 2) ein Buch: 3) eine jede Schrift: 4) Innschrift, Aufschrift: Xen. Mem. IV, 2, 24.

γράμματα, ων, τὰ, 1) die Buchstaben: Worte: die Sprache: Xen. Mem. IV, 2, 20. 2) Bücher, Schriften, Briefe: ib. IV, 2, 1. 8. 3) öffentliche Acten: 4) die Studien, Wissenschaften, nemlich, die Grammatic, Poesie, Philosophie, Historie, Beredsamkeit Xen. Cyr. I, 2, 6.

γραμματίδιον, ου, τὸ, 1) ein Briefchen, 2) ein kleines Buch, 3) ein Zettel eines Zeugen, γραμματίδια, ων, τὰ, Acten, Theophr. Char. 6, 4.

γραμματικὸς, ἡ, ὁ, einer, der nicht nur recht lesen, und schreiben, sondern auch andern die Poeten, Historiker ꝛc. erklären kann. Ein Lehrer jeder Wissenschaft, Xen. Mem. IV, 2, 20.

γραμματικὴ, sc. τέχνη, die Kunst, einen die Buchstaben lesen und schreiben, und die Poeten, Philosophen ꝛc. verstehen zu lehren.

γραμματεῖον, ου, τὸ, 1) eine Tafel, Verzeichniß: 2) eine jede Schrift: 3) eine Schule: 4) γραμματεῖα, und γραμματίδια, ων, τὰ, öffentliche Acten.

γραμματεὺς, έως, ὁ, 1) ein Schreiber: 2) ein Schriftsteller: 3) Schriftgelehrter: Rathsherr: N. T. 4) ein Canzler: Xenoph. Hist. Gr. VII, 1, 25.

γραμματιστὴς, ἡ, ὁ, einer, der die Knaben die Buchstaben kennen lehrt, und ihnen nicht nur zeigt, wie sie gelesen, und geschrieben werden, sondern denselben auch die Anfangsgründe der Wissenschaften beibringt.

γραμμὴ, ῆς, 1) die Linie, der Strich, Plut. ap. Gesn.

γραφεῖον, ου, τὸ, der Schreibgriffel, Plut. ib.

γραφὴ, ῆς, ἡ, 1) das Schreiben, die Schrift: 2) das Gemählde: 3) eine Anklage wegen einer Staats Sache, wie δίκη, eine Anklage in Privat- und öffentlichen Angelegenheiten. Xen. Mem. I, 1, 1.

γραφικὸς, ἡ, ὁ, ein Kenner der Malerey.

ἀναγράφω, ich schreibe auf, schreibe ein.

ἀναγραπτος, ὴ, ὁ, ἡ, ον, 1) aufgeschrieben: 2) wohl angeschrieben, Thucyd. I, 129. ap. Gesn.

ἀπογράφω, ich schreibe ab: ich mahle ab: auch: ich schreibe ein. ἀπογράφομαι, med. ich lasse mich einschreiben, gebe meinen Namen an, wie beym Censu.

ἀντιγράφω, ich schreibe zurück. Aelian. ap. Ged.

ἀπογραφὴ, ῆς, ἡ, die Aufschreibung, Sazung.

ἀπόγραφον, ου, τὸ, eine Abschrift.

διαγρά-

διαγράφω, ich beschreibe, z. E. πόλιν, eine Stadt: στρατιώτας, ich beschreibe Soldaten zum Kriegsdienst, werbe Soldaten an.

διαγράμμα, τος, τὸ, 1) eine Beschreibung, öffentlicher Anschlag, Befehl, Gebot: 2) eine mathematische Figur, Plat. Phaedo, 32. 3) eine geometrische Ausmessung, Xen. Mem. IV, 7, 3. 4) eine Stimme, in der Musik. Plut. de discrim. am. et adul. 122. ap. Gesn.

ἐγγράφω, ich schreibe ein, εἰς βιβλίον, in ein Buch: auch: ich grabe ein, drücke ein, z. E. ins Herz.

ἐπιγράφω, ich überschreibe, z. E. ein Buch: auch: ich schreibe zu, einem etwas.

ἐπίγραμμα, τος, τὸ, und ἐπιγραφὴ, ῆς, die Ueberschrift, der Titel, eines Buchs.

ἀντεπιγράφω, ich schreibe wiederum an einen, antworte einem, Thucyd. I, 129. ap. Gesn.

προσεπιγράφω, ich schreibe noch überdies dazu. Theophr. Char. 13, 3.

καταγράφω, ich schreibe nieder, schreibe hin, beschreibe: auch: ich werbe Soldaten an, στρατιώτας, weil man sie in ein Register zusammenschreibt, oder enrollirt.

μεταγράφω, ich schreibe hinüber, von einem Buch ins andere, daher: 2) ich schreibe ab: 3) ich schreibe um, schreibe anders, verändere eine Schrift ꝛc. 4) ich schreibe nach, hinten an, Thucyd. I, 132. ap. Gesn.

παραγράφω, ich schreibe dazu hin, schreibe neben hin: auch: ich verschreibe mich, schreibe fehl.

περιγράφω, 1) ich ziehe einen Kreis um etwas herum: 2) ich bestimme die Gränzen: 3) ich schränke ein, halte im Zaum.

περιγραφὴ, ῆς, ἡ, 1) die Umschreibung: 2) der Kreis, Umkreis: 3) eine Periode, oder, die Einschaltung eines Nebensazes in den Hauptsaz, Lucian. ap. Gesn.

προγράφω, ich schreibe zuvor, vorher: schreibe auf.

πρόγραμμα, τος, eine jede Schrift, dadurch man etwas anzeigt, oder zu thun befiehlt.

συγγράφω, ich schreibe zusammen, verfasse schriftlich, z. E. πόλεμον, die Geschichte eines Kriegs: auch: sich durch eine Schrift vorsehen, sich etwas versprechen lassen.

σύγγραμμα, τος, τὸ, eine Schrift, Buch, Werk.

συγγραφὴ, ῆς, ἡ, das Schreiben: besonders, die Beschreibung einer Historie: daher: jede Schrift, Buch: auch: die Handschrift.

ὑπογράφω, 1) ich schreibe unten hin, z. E. am Ende des Briefs, oder auch sogleich, nachdem es gesagt worden: 2) ich unterschreibe, z. E. meinen Namen: daher: ich pflichte bey: 3) ich bilde ab, schildre, einen: auch: ich schreibe vor, z. E. den Knaben, die schreiben lernen.

ὑπο-

ὑπογεγράφευς, ein Nachschreiber. Lucian. ap. Gesn.

ὑπογραφή, ῆς, ἡ, 1) die Unterschrift: 2) der Beifall: 3) eine Beschreibung, satyrische Schilderung. Herodian. IV, 9. 4) die Schminke. Xen.

ἀγράμματος, ϑ. ὁ, ἡ, ungelehrt, der nicht einmal die Anfangsgründe der Wissenschaften versteht.

ἄγραπτος, und ἄγραφος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, ungeschrieben, z. E. νόμος, Gesez, Xen. Mem. IV, 4, 19.

γεωγράφος, ϑ. ὁ, ein Erdbeschreiber.

γεωγραφία, ας, ἡ, die Erdbeschreibung.

ζωγράφος, ϑ, ὁ, der Maler.

ΓΡΙΠΟΣ, ϑ, ὁ, das Nez. γριπεὺς, έος, ὁ, ein Fischer.

ΓΡΥΨ, υπος, ὁ, der Greif, ein Vogel mit einem einwärts gekrümmten Schnabel, wie z. E. ein Adler.

γρυπὸς, ᾶ, ὁ. der eine einwärts gekrümmte Nase, eine Adlers, Habichtsnase hat. Xenoph. Cyrop. VIII, 4, 21. γρυπὴ γαστὴρ, ein abwärts gebogener, dicker, Bauch: ibid.

γρυπότης, ητος, ἡ, die Krümme, des Schnabels, oder der Nase.

ΓΥΑΛΟΝ, ϑ, τὸ, die Höhlung, z. E. in der Hand: das hec: die flache Hand; ein Thal ꝛc.

ΓΥΙΟΝ, ϑ, τὸ, ein Glied, besonders ein grosses, als: Arm, Fuß.

ΓΥΜΝΟΣ, ἡ, ὸν, nackend: blos: ledig: verlassen: γυμνὸς ὅπλων, unbewafnet.

γυμνόω, ῶ, ich entblöße, mache bloß: auch: ich beraube.

γυμνάζω, f. σω, ich übe, τὰς παῖδας, die Knaben, ἐμαυτὸν, mich selbst, eig. im Ringen ꝛc. welches nackend geschahe; dann in jeder andern Sache, z. E. τοῖς πόνοις, im Arbeiten ꝛc.

γύμνασμα, τος, τὸ, γυμνασία, ας, ἡ, die Uebung.

γυμνάσιον, ϑ, τὸ, 1) die Uebung: 2) ein öffentlicher Ort, wo sich junge Leute mit Ringen, und andern Leibesübungen beschäftigten. Hier hielten auch die Philosophen ihre Vorlesungen, und unterredeten sich mit jungen Leuten von allerhand Dingen.

γυμναστὴς, ᾶ, ὁ, ein Fechtmeister: Vorsteher eines Gymnasiums, oder Uebungsplazes. Xen. Mem. II, 1, 20.

γυμναστικὸς, ἡ, ὸν, γυμναστικὴ, sc. ἐπιστήμη, oder τέχνη, die Gymnastic, d. i. die Wissenschaft, sich im Ringen, Fechten ꝛc. zu üben.

γυμνασιάρχος, ϑ, ὁ, und γυμνασιάρχης, ϑ, ὁ, der Vorsteher, Aufseher über ein Gymnasium.

γυμνασιαρχέω, ῶ, ich bin Aufseher über ein Gymnasium. Not. zu besserem Verständniß s. in m. Ant. Wört. Gymnasiarcha, Gymnasium, Gymnastica, und Ludi gymnici.

γυμνικὸς, ἡ, ὸν, zur Uebung gehörig: γυμνικὰ ὅπλα, Waffen zum Kampf, Xen. Cyrop. I, 2.

ἀγύμνασος, ὁ, ἡ, ον, ungeübt: ἀγυμνάσως, Adv. ἀγυμνάσως ἔχειν πρὸς ψύχη καὶ πρὸς θάλπη, ungeübt seyn, Hize und Kälte zu ertragen. Xen. Mem. II, 1, 6.

ἀπογυμνόω, ῶ, ich entblösse, ἀπογυμνόομαι, med. ich entblösse mich, Xen. Mem. II, 4, 1.

ΓΥΝΗ, γυναικὸς, γυναικὶ, γυναῖκα, γύναι, eine Frauensperson, ein Weib: auch: eine Ehefrau: Gemahlin: überdiß: eine feige Memme: z. E. Xen. Cyrop. V, 5, 33.

γύναιον, ὁ, τὸ, das Weibchen, Plut. ap. Gesn.

γυναικεῖος, εία, εῖον, weiblich: γυναικεῖα ἱμάτια, Weiberkleider.

γυναικώδης, ος, ὁ, ἡ, ες, weibisch, weichlich, feig.

γυναικὼν, ῶνος, ὁ, und γυναικονίτης, ὁ, und γυναικονῖτις, ιδος, ἡ, der Theil des Hauses, wo das Frauenzimmer beisammen wohnte. Denn bey den Griechen hatte das Frauenzimmer keinen Umgang mit den Mannspersonen, sondern wohnte besonders. S in m. Ant. Wört. Gynaeceum, und Feminae.

ΓΥΡΟΣ, ρὰ, ρὸν, krumm, gebogen: auch: rund.

γῦρος, ὁ, ὁ, der Kreis, Zirkel. γυρόω, ῶ, ich mache krumm, krümme.

ΓΥΨ, πὸς, ὁ, der Geier, Raubvogel.

ΓΩΝΙΑ, ας, ἡ, eine Ecke, ein Winkel.

ἀκρογωνιαῖος, α, ον, der an der äussersten Ecke gestellt ist.

ὀρθογώνιον, ὁ, τὸ, ein rechter Winkel, Plut. ap. Gesn.

τετράγωνος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, viereckigt, vierwinkelicht. Herodian. IV, 2.

τρίγωνος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, dreywinkelicht.

τρίγωνον, ὁ, τὸ, eine dreywinkelichte Figur, Triangel. Plut. ap. Gesn.

Δ.

ΔΑΙΔΑΛΟΣ, ὁ, ὁ, Dädalus, ein berühmter griechischer Künstler.

δαιδαλέος, έα, έον, und δαιδάλεος, έα, εον, sehr künstlich.

ΔΑΙΜΩΝ, ονος, ὁ, ἡ, 1) ein Gott, eine Göttin: 2) ein nach dem Tod göttlich verehrter Held, Halbgott: z. E. Herkules: 3) ein Genius, Schuzgeist, wie z. E. des Socrates: im N. T. ein unreiner, böser Geist, Teufel: 4) das glückliche und unglückliche Schicksal. Luc. ap. Gesn. 209.

δαιμόνιος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) göttlich: 2) bewundrungswürdig; auſſerordentlich groß: 3) glücklich. δαιμόνιε, Freund: Xen. Mem. I, 2, §8.

δαιμόνιον, ου, τὸ, 1) eine Gottheit: Xen. Mem. I, 1, 1. daher: das Werk einer Gottheit, eine göttliche, oder phyſiſche Sache: auch: die göttliche Vorſehung: Xen. Mem. I, 4, 2. 2) der Genius, (gute) Geiſt, ib. IV, 8, 1. 5. vom Genio des Socrates. S. Gesners Chreſtom. S. 116. ferner: der böſe Geiſt, oder Teufel, im N. T. auch: ein Geſpenſt, z. E. Plut. ap. Gedike. 3) das Schickſal.

δαιμονιάω, ῶ, f. ήσω, und δαιμονάω, ῶ, f. ήσω, ich raſe, bin unſinnig. Xen. Mem. I, 1, 9.

δαιμονίζομαι, ich werde vom Teufel geplagt. N. T.

δαιμονιώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, teufeliſch. N. T.

κακοδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) ein böſer Geiſt: 2) unglücklich, ein armer Teufel.

κακοδαιμονάω, ῶ, ich werde von einem böſen Geiſt getrieben, raſe, Xen. Mem. II, 1, 5.

κακοδαιμονέω, ῶ, ich bin unglücklich.

κακοδαιμονία, ας, ἡ, die Unglückſeligkeit, Xen. Mem. I, 6.

δεισιδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) der aus Furcht Gottheiten und Dämonen glaubt, und ſie verehrt: daher: abergläubig: 2) gewiſſenhaft, gottsfürchtig.

δεισιδαιμονία, ας, ἡ, 1) die Gottesfurcht, Religion: 2) der Aberglaube: Theophr. Char. 16, 1.

εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) glücklich: 2) reich. εὐδαιμόνως. Adv.

εὐδαιμονία, ας, ἡ, die Glückſeligkeit.

εὐδαιμονέω, ῶ, f. ήσω, ich bin glücklich.

εὐδαιμονικός, ἡ, όν, zur Glückſeligkeit gehörig. Xen. Mem. IV, 2, 34.

εὐδαιμονίζω, ich preiſe glücklich.

ΔΑΙΩ, f. δάσω, 1) ich lerne, weiß: 2) ich gebe eine Mahlzeit, ſpeiſe, τινά: 3) ich theile aus: 4) ich zünde an.

δαήμων, ονος, ὁ, ἡ, erfahren, geſchickt, klug.

ἀδαής, ους, ὁ, ἡ, unerfahren, ungeſchickt.

δαιτρός, οῦ, ὁ, ein Koch, der die Speiſen zertheilte.

δαιτρεύω, 1) ich theile mit dem Meſſer, 2) ich bereite eine Speiſe zu, ſchlachte zur Speiſe.

δάζομαι, f. άσομαι, ich theile, theile aus, z. E. den Gewinn.

δασμός, οῦ, ὁ, die Austheilung: daher: der Tribut, weil die Erlegung deſſelben unter alle ausgetheilt wird: δασμὸν φέρειν, den Tribut bringen, und zahlen.

δατέομαι, ῆμαι, ich eſſe, Herodot. II, 37. ap. Gesn. wo aber einige auch πατέονται, leſen.

δαΐς, ίδος, ἡ, und δάς, δαδός, ἡ, eine brennende Fackel.

δηϊόω, p. Syncop. δηΐω, ῶ, f. δηώσω, a. 1. Subj. δηῶσω, ich verheere, verwüste, z. E. ein Land, Xen Mem. III, 5, 4.

δαλός, ῦ, ὁ, ein brennend Scheit Holz: Brand.

ΔΆΚΝΩ, f. δήξω, 1) ich beisse, steche: 2) ich tadle, kränke, mache Verdruß: δάκνομαι, ich kränke mich.

δῆγμα, τος, τὸ, und δηγμός, ῦ, ὁ, der Biß, das Beissen.

δήκτης, ου, ὁ, beissend, bissig, Plut. ap. Gesn.

ἄδηκτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) ungebissen, eig. und tropisch: 2) nicht beissend, beissig, z. E. ἔλαιον, und ὁμιλία, ein Umgang, ohne einander unangenehme Dinge zu sagen, ohne Bitterkeit, Plut. ap. Gesn. 170.

ΔΆΚΡΥ, υος, τὸ, gebräuchlicher, δάκρυον, ου, τὸ, eine Thräne.

δακρύω, f. ύσω, ich weine; beweine, τί.

καταδακρύω, ich beweine, beklage, τὴν τύχην αὐτῦ, sein Schicksal.

ΔΆΚΤΥΛΟΣ, ου, ὁ, und δάκτυλον, ου, τὸ, der Finger.

δακτύλιος, ου, ὁ, ein Ring.

ΔΆΜΑΛΙΣ, εως, ἡ, die Kuh.

ΔΑΜΆΩ, f. άσω, ich bezähme, bezwinge: auch: ich schwäche, reibe auf, mache nieder. δαμάζω, eben das.

ἀδάμαστος, ος, ὁ, ἡ, ον, ungebändigt, unbändig, wie ein junges Pferd.

ἀδάμας, αντος, ὁ, der Diamant, weil er sehr hart ist, und gleichsam nicht gebändigt werden kann.

ΔΆΝΟΣ, εος, τὸ, 1) was man einem schenkungs- oder lehnungsweise gibt, ein Geschenk: 2) etwas geborgtes, oder gelehntes.

δάνειον, ου, τὸ, der Zinns vom ausgeliehenen Gelde; auch: das Capital selbst.

δανείζω, f. είσω, ich leihe jemand Geld, (τινὶ χρήματα,) auf Interessen: δανείζομαι, im med. ich borge, entlehne, für mich, ἀργύριον, Geld, παρά τινος, von einem. Xen. Mem. II, 7, 2.

δανειστὴς, οῦ, ὁ, ein Gläubiger, der Geld ausleiht.

δανεικὸς, ὴ, ὸν, was zum Leihen gehört.

ΔΑΠΑΝΆΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich wende (Kosten) dran: z. E. πολλὰ εἰς φίλους, εἰς βλαβερὰς ἡδονὰς, ich wende vieles auf die Freunde, auf schädliche Wollüste: 2) ich verbringe, verthue.

δαπάνημα, τος, τὸ, und δαπάνη, ης, ἡ, der Aufwand, die Unkosten: δαπάνας ἀποδιδόναι, die Unkosten ersetzen.

δαπα-

δαπανηρός, ρά, ρόν, 1) kostbar, was viel kostet, z. E. πόλεμος: 2) der viel Kosten dran wendet, viel drauf gehen läßt. δαπανηρῶς, Adv. kostbar.

ἀδάπανος, ος, ὁ, ἡ, ohne Unkosten, umsonst.

ἐνδαπανάω, ῶ, ich wende daran. fut. 1. pass. ἐνδαπανηθήσομαι, ich will mein Leben selbst anwenden.

προσδαπανάω, ῶ, s. 1. προσεδαπάνησα, ich wende noch mehr auf.

ΔΆΠΕΔΟΝ, ου, der Fußboden, Estrich: auch: der Erdboden.

ἀλλοδαπός, ή, όν, eig. der aus einem andern Erdboden ist: daher: ein Fremder, Ausländer.

ποδαπός, ή, όν, aus welchem Lande, woher?

ποταπός, ή, όν, was für einer? von welcher Beschaffenheit?

ΔΆΠΤΩ, f. ψω, ich fresse, zerreisse, wie ein Wolf.

ΔΑΡΘΆΝΩ, f. δαρθήσομαι, ich schlafe.

ΔΑΣΎΣ, εῖα, ύ, dicht, dick, z. E. δασέα ὄρη, Berge, die dick mit Bäumen besezt sind, voller Bäume stehen: auch: rauh, haaricht, zotticht.

ΔΆΦΝΗ, ης, ἡ, der Lorbeerbaum, Lorbeer, Theophr. Char. 16, 1.

ΔΑΨΙΛΗΣ, ές, ὁ, ἡ, ές, reichlich, überflüßig, viel.

δαψιλῶς, Adv. ζῆν, herrlich, kostbar, leben. Xen. Mem. II, 7, 6.

δαψιλέστατα, Adv. Superl. aufs reichlichste.

ΔΕ, Conj. aber: sondern: doch: derowegen: ja: denn: nämlich: καὶ δὲ, und zwar: und überdiß: δαί, z. E. τί δαί; was denn? wie denn so?

ΔΕΊΔΩ, f. δείσω, und δείσομαι, P. δέδοικα, ich fürchte, befürchte, besorge: τινά, ich fürchte einen: περί τινος, ich bin um einen besorgt: μὴ ἂν ἔχω τοσαύτην σοφίαν, ich möchte nicht so weise seyn.

δεδίττω, und δεδίττομαι, 1) ich erschrecke, Aesop. 113, 1. 2) ich fürchte.

δεδίσσομαι, oder ττομαι, 1) ich erschrecke, 2) ich fürchte. Xen.

δέος, ους, τὸ, die Furcht.

ἀδεής, ους, ὁ, ἡ, ές, furchtlos, unerschrocken. Plut. 2) unverschämt, verwegen, 3) sicher.

ἀδεία, ας, ἡ, 1) die Furchtlosigkeit, Unerschreckenheit, 2) die Freyheit, z. E. eines Menschen: 3) die Sicherheit: ἐπ' ἀδείας, mit Sicherheit, nach Gefallen. Lucian. Tim. 46.

δεῖμα, ατος, τὸ, die Furcht.

ΔΕΙ'ΚΝΥΜΙ, oder δεικνύω, f. δείξω, Aor. 1. ἔδειξα, ich zeige, es geschehe mit den Fingern, mit Worten, oder Gründen: daher: ich erkläre, erzehle, beweise

δεῖγμα, τος, τὸ, ein Beweis, Muster, Probe, εἰς δεῖγμα, zur Probe: δεῖγμα war auch ein öffentlicher Plaz im Piräeus, wo die angekommenen Waaren ausgestellt wurden. z. E. Theophr. Char. 23, 1.

ἀναδείκνυμι, und ἀναδεικνύω, f. δείξω, eig. ich zeige in der Höhe, daher: ich erwähle einen zu einem Amt, weil die Candidaten an einem erhabenen Ort standen, wo sie dem Volk nach der Wahl gezeigt wurden: auch nur: ich zeige, erweise, beweise, wie das einfache δείκνυμι. Ueberhaupt schlägt die bekannte Regel: daß die verba composita oft nicht mehr bedeuten, als die Simplicia: bei den meisten Compositis von δείκνυμι an; ob ich schon nicht zugebe, daß die Composita gar keine eigene Bedeutung haben, wie man aus diesem, und den folgenden Wörtern ersehen wird.

ἀνάδειξις, εως, ἡ, das Zeigen: die Erwählung zu einem Amt.

ἀποδείκνυμι f. ξω, vielleicht eig ich zeige besonders, zeige recht deutlich, stelle dar, τινὰ μαινόμενον, einen als einen Thoren: Xen. Mem. I, 1, 11. τὰς παῖδας βελτίους, ich stelle die Knaben recht gut dar, erziehe, mache die Knaben recht gut: auch: ich zeige von ferne, daher: ich erwähle, ernenne, mache einen zu etwas, z. E. στρατηγὸν, weil man gleichsam einen von ferne als Feldherrn zeigt, und vorstellt ἀποδείκνυμαι γνώμην, ich sage meine Meinung, Xen. Mem. IV, 4, 11. γῆν ἔργον, ich weise ein Stück Land zur Arbeit, Bestellung, an, ib. IV, 7, 2.

ἀπόδειξις, εως, ἡ, ein deutlicher, gründlicher, Beweis; die Darstellung: auch: die Probe.

ἐνδείκνυμι, oder ἐνδεικνύω, ich zeige an, offenbare, zeige öffentlich: daher: ich gebe an, verrathe, z. E. bey der Obrigkeit: auch: ich beweise ἐνδείκνυμαι, im med. ich gebe eine Probe, z. E. τὴν σοφίαν, von meiner Weisheit: auch: ich prale mit etwas.

ἔνδειγμα, τος, τὸ, die Anzeige: der Erweis.

ἔνδειξις, εως, ἡ, die Anzeige: der Beweis.

ἐπιδείκνυμι, vielleicht, ich zeige überdiß, zeige dabey, zeige hernach: lege an den Tag: auch nur: ich zeige, beweise: ferner: ich lasse meine Kunst sehen, ἐμαυτὸν ἐπιδείκνυμαι: λόγον, ich lege eine Probe meiner Beredsamkeit ab.

ἐπίδειγμα, τος, τὸ, ein Beweis, Probe, z. E. von seiner Kunst ꝛc.

ἐπίδειξις, εως, ἡ, 1) das Zeigen, die Parade: 2) das Zeigen, durch Beweise, Unterricht, Aeschin. Dial. 3, 7. 3) die Uebung, die in einer Wissenschaft angestellt wird, Theophr. Char. 5, 4.

ἐπι-

ἐπιδεικτικός, ἡ, ὸν, zeigend, zum Zeigen, Prahlen, dienlich. Plut. ap. Gesn.

παραδείκνυμι, ich zeige gleichsam daneben, um eins mit dem andern zu vergleichen: auch: ich weise an, z. E. Geld ꝛc. ferner: ich zeige, zeige an.

παράδειγμα, τος, τὸ, was neben einem andern gezeigt wird, ein Beispiel, Exempel, Muster: auch: ein Beweis.

παραδειγματίζω, f. ίσω, a. 1. παρεδειγμάτισα, ich beschimpfe öffentlich, statuire an einem Verbrecher ein Exempel, ich prostituire, verspotte, führe einem zur Schmach gereichende Reden. Matth. 1, 19.

ὑποδείκνυμι, ich gebe unten ein, helfe ein, lehre: auch: ich zeige, zeige an, besonders heimlich, wie beym Aesop.

ὑπόδειγμα, τος, τὸ, die Anzeige, der Beweis: auch: das Exempel, Beispiel.

ΔΕΙ'ΛΗ, ης, ἡ, 1) die Nachmittagszeit; 2) der Abend.

δειλινός, ἡ, όν, nachmittägig: τὸ δειλινόν, ῦ, das Abendbrod, Vesperbrod: δειλινόν, Adv. am Abend. δειλιναὶ πνεύματα, Abendwinde: Lucian. ap. Gesn. 198.

ΔΕΙΛΟ'Σ, ἡ, όν, 1) elend, unglücklich, arm: 2) schwach: 3) furchtsam, träg: 4) gottlos: δειλῶς, Adv.

δείλαιος, αία, αιον, 1) elend, unglücklich: 2) furchtsam.

δειλία, ας, ἡ, die Furcht, Furchtsamkeit. Theophr. Char. 16, 1.

δειλιάω, ῶ, und δειλιάζω, f. άσω, ich fürchte mich, gerathe in Angst.

ἀποδειλιάω, ῶ, ich bin muthlos, feig: Xen. Mem. III, 12, 2.

κροκόδειλος, ου, ὁ, das Crocodil, Herodot. II, 68. ap. Gesn. beschreibt es weiter.

ΔΕΙ'ΝΑ, ὁ, ἡ, τὸ, G. δεῖνος, D. δεῖνι, Acc. δεῖνα, jemand, ein gewisser, dieser, oder jener.

ΔΕΙΝΟ'Σ, ἡ, όν, überhaupt: alles, was in seiner Art, auf beiden Seiten das gewöhnliche Maaß überschreitet, und die Menschen in Verwunderung oder Schrecken setzet: daher 2) sehr scharfsinnig, verständig: z. E. σοφὸς καὶ δεινὸς ἀνήρ, ein weiser und sehr verständiger Mann: Plato. 3) vorzüglich, mächtig, stark, gelehrt, und geschickt in etwas: δεινὸς περὶ σοφίαν, vorzüglich weise: Ceb. 5. δεινὸς λέγειν, recht sehr, ausserordentlich beredt: Xen. Cyrop. I, 5, 9. auch: der etwas zu thun pflegt: capabel ist, Theophr. Char. I, 3. V, 4. δεινὸς κατὰ κοιλίαν, der einen starken Magen hat, gut verdauen kann: Aelian. var. Hist. I, 1. 4) listig im guten und bösen Verstand:

ſtand: Xen. Anab. 4, 6, 12. 5) heftig, ſchwer: grauſam: δεινὸς πόθος, ein ſehr heftiges, groſſes, Verlangen: Xen. Cyrop. II, 1, 28. δεινὴ μάχη, eine ſehr heftige, grauſame, Schlacht: Xen. Cyrop. VII, 1, 33. δεινὸς πόλεμος, ein ſehr ſchwerer, groſſer Krieg: δεινὴ νόσος, eine ſehr ſchwere Krankheit: 6) furchtbar, ſchrecklich, fürchterlich: Xen. Mem. I, 1, 14. 7) widrig, unangenehm; gefährlich: beſchwerlich: τὰ δεινὰ, die Uebel, Widerwärtigkeiten: Aeſchin. 3, 12. ἐν τοῖς δεινοῖς, in den Gefahren: Xen. 8) ungewöhnlich, fremd: z. E. δεινὸν ἂν εἴη, das wäre ja ungereimt, Xen. Mem. IV, 2, 14. οὐδὲν δεινὸν πάσχετε, es widerfährt euch nichts ungewöhnliches: Ceb. 5. δεινὸν ποιεῖσθαι, für unanſtändig halten, unwillig werden.

δεινῶς, Adv. 1) fürchterlich, erſchrecklich: 2) ſehr, heftig: δεινῶς ἔχειν ἐν αἰσχύνῃ, ſich ſehr ſchämen, und härmen: δεινῶς ὑπ' ἀλλήλων διατίθεσθαι, einander übel zurichten, oder von einander übel zugerichtet werden. Aeſop. 39, 2.

δεινότης, ητος, ἡ, 1) die Grauſamkeit, Härte, z. E. der Menſchen, Geſeze ꝛc. 2) die Scharfſinnigkeit: 3) ἡ δεινότης περὶ λόγους, ἐν τοῖς λόγοις, die Macht der Beredſamkeit, eine beſondre Beredſamkeit.

ΔΕΙΠΝΟΝ, ου, τὸ, und δεῖπνος, ου, ὁ, 1) das Abendeſſen, die Abendmahlzeit; 2) ein Gaſtmahl, Gaſterey, Tractament. S. in m. Ant. Wört. Coena, und Prandium.

δειπνέω, ῶ, ich eſſe zu Abend, ſpeiſe.

δειπνίζω, f. ίσω, 1) ich ſeze zu Eſſen vor, ſpeiſe einen: Xen. Mem. I, 3, 7. 2) ich gaſtire, gebe ein Gaſtmal: 3) ich heiſſe einen eſſen, τινά.

παραδειπνέω, 1) ich ſpeiſe zu viel, oder ſchlecht: 2) Paſſ. ich gehe der Mahlzeit verluſtig: Theophr. Char. 8, 4.

συνδειπνέω, ich eſſe mit.

ΔΕΚΑ, οἱ, αἱ, τὰ, zehn.

δέκατος, η, ον, der Zehende: δεκάτη, ης, ἡ, ſc. μοῖρα, der zehende Theil.

δεκατεύω, f. εύσω, ich nehme den Zehenden.

ἀποδεκατόω, ῶ, ich gebe den Zehenden, 2) ich nehme den Zehenden.

δυοκαίδεκα, oder δώδεκα, zwölf.

δωδέκατος, η, ον, der Zwölfte.

ἕνδεκα, elf. οἱ ἕνδεκα, die Elfmänner. S. in m. Ant. Wört. Undecimviri.

ἑνδέκατος, η, ον, der elfte.

πεν-

πεντεκαιδέκατος, η, ον, der fünfzehende.

ΔΕ΄ΛΕΑΡ, τος, τὸ, die Lockſpeiſe, womit Vögel und Fiſche gefangen werden: Lucian. Tim. 65. daher: eine jede Anlockung, oder Anreizung zu etwas.

δελεάζω, f. άσω, ich werfe Lockſpeiſe vor, locke mit Liſt an (auch von Menſchen) fange, bringe in mein Nez: γαστρὶ δελεάζεσθαι, durch die Freßbegierde ſich locken und fangen laſſen, (von Vögeln.) Xen. Mem. II, 1, 4.

ΔΕ΄ΛΤΑ, τὸ, der vierte Buchſtabe im Griechiſchen Alphabet. 2) Unter-Aegypten, weil es die Geſtalt dieſes Buchſtabens hat, Herodot. II, 41. ap. Gesn.

δέλτος, ου, ἡ, eine Schreibtafel, von einer dreyeckigten Geſtalt, wie ein Δ. Plut. ap. Gesn. δώδεκα δέλτοι, die 12. Tafeln, der römiſchen Geſeze, Dionyſ. Hal. XI, 30. ap. Seyb.

ΔΕ΄ΛΦΑΞ, ακος, ὁ, ἡ, ein Schweinlein, Ferklein, Plut. ap. Gesn.

ΔΕΛΦΙ΄Ν, ῖνος, ὁ, der Delphin, ein Meerthier, Aeſop. 30, 1. 2.

ΔΕ΄ΜΑΣ, τὸ, indeclin. der Körper; Poetiſch.

ΔΕ΄ΜΩ, ich baue, ein Haus, iſt nicht gebräuchlich.

δόμος, ου, ὁ, und δῶμα, τος, τὸ, das Haus, 2) das Dach, 3) ein Tempel.

δωμάτιον, ου, τὸ, 1) ein Schlafgemach: 2) ein Dach.

λιθοδόμος, ου, ὁ, ein Maurer, der ein Haus aus Steinen baut.

οἰκοδόμος, ου, ὁ, der ein Haus bauet.

οἰκοδομέω, ῶ, f. ήσω, ich baue, ein Haus: οἰκίαν: auch: ich gründe, ἐπί τι: οἰκοδομεῖσθαι, med. ſich ein Haus bauen.

οἰκοδομή, ῆς, ἡ, 1) der Bau, 2) das Gebäude, 3) die Erbauung.

ἀποικοδομέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich verbaue, vermache, z. E. die Thür, Thucyd. I, 134. ap. Gesn. 2) ich bringe in Verfall, zerſtöre.

ἐποικοδομέω, ῶ, f. 1. ήσω, aor. 1. ἐπῳκοδόμησα, ich baue, erbaue, baue darauf.

συνοικοδομέω, ich baue mit, paſs. ich werde mit erbauet.

ΔΕ΄ΝΔΡΟΝ, ου, τὸ, der Baum: auch: der Stamm eines Baums.

ΔΕΞΙΑ΄, ᾶς, ἡ, ſc. χειρ, die rechte Hand: 2) die mit der rechten Hand verſprochene Treue: δεξιὰν δοῦναι, mit der rechten Hand etwas verſprechen, die Hand drauf geben: Xen. Cyr. VIII, 8, 2. ἐκ δεξιᾶς, zur rechten Hand. S. in m. A. W. Dextra.

δεξιὸς, ὰ, ὸν, 1) zur rechten Seite, recht: z. E. ὀφθαλμὸς, das rechte Aug: daher: 2) glücklich, weil der Donner ꝛc. zur Rechten bey den Griechen ein glückliches Anzeigen war: 3) geschickt, sowohl mit dem Verstand, als mit dem Cörper, weil die rechte Hand gemeiniglich die geschickteste ist. S. oben ἀριστερὸς, und in m. Ant. Wört. Augures.

δεξιῶς, Adv. recht: geschickt: glücklich.

δεξιότης, ητος, ἡ, die Geschicklichkeit zu etwas.

δεξιόομαι, ώμαι, f. ώσομαι, ich fasse jemand mit der rechten Hand, gebe jemand die rechte Hand: daher: ich begegne freundlich, nehme liebreich auf, τινά. Xen. Cyrop. IV, 2, 18.

δεξίωμα, τος, τὸ, was man liebreich aufnimmt, eine angenehme Sache, ein Glück: auch: die liebreiche Aufnahme eines Menschen.

ΔΈΡΑΣ, τος, τὸ, die abgezogne Haut, das Fell.

δέρω, (beym Herodot. II, 39. δείρω) und ἐκδέρω, f. δερῶ, ich ziehe die Haut ab: 2) ich schlage, geißle.

δέρμα, τος, τὸ, das Fell: δερμάτινος, η, ον, ledern.

ΔΈΡΗ, ης, ἡ, das Genick, der Hals.

δέραιον, und περιδέραιον, ου, τὸ, ein Halsschmuck, Geschmeide, Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

ΔΈΡΚΩ, und δέρκομαι, ich sehe, sehe an; Poetisch.

ὀξυδερκὴς, έος, ὁ, ἡ, scharf sehend, Herodot. ap. Gesn.

ΔΕΣΠΌΖΩ, f. όσω, ich herrsche.

δεσπότης, ου, ὁ, eig. der Herr im Hause, in Rücksicht auf seine Knechte: daher 2) ein Herrscher, Regent, König: Xen. Cyrop. I, 3, 18. 3) der Besizer, Eigenthumsherr. δέσποινα, ης, ἡ, die Frau, Gebieterin.

δεσποτικὸς, ὴ, ὸν, was dem Hausherrn gehört: auch: herrschsüchtig.

οἰκοδεσποτέω, ῶ, ich halte Haus, stehe dem Hauswesen vor.

οἰκοδεσπότης, ου, ὁ, der Hausherr, Hausvater.

ΔΕΥ̃ΡΟ, Adv. hieher; sc. ἐλθὲ, komm her: ἀδενὸς δεύτερος, der keinem nachsteht, weicht, Herodot. I, 23. ap. Gesn. ἄχρι τοῦ δεῦρο, bis hieher, bis jezt. δεῦτε, Adv. kommet hieher.

ΔΕΎΤΕΡΟΣ, έρα, ερον, der andere, zweite: δεύτερον, und τὸ δεύτερον, sc. μέρος, abermals, zum andernmal: τὰ δεύτερα, sc. μέρη, der zweite Platz, die zweite Stelle, der Ehre, Belohnung ꝛc.

δευτεραῖος, αία, αῖον, z. E. δευτεραῖοι ἦλθον, sie kamen des andern Tags. δευτερεῖα, τὰ, die zweite Stelle, z. E. φέρειν, erhalten, Herodot. I, 31. ap. Gesn.

ΔΕΎΩ,

ΔΕΎΩ, f. εύσω, ich mache naß, tunke ein.

ΔΈΨΩ, f. ψω, ich ziehe die Haut ab: 2) ich bearbeite, mache weich.

διψίω, ῶ, f. ήσω, ich gerbe.

σκυτοδέψης, ου, ὁ, ein Gerber, der das Leder bearbeitet. Theophr. Char. 16, 2.

ΔΈΧΟΜΑΙ, f. δέξομαι, 1) ich nehme, εἰς χεῖρας, in die Hände: 2) ich nehme an, was mir angeboten, oder gegeben wird, z. E. Geld, einen Bürgen, eine Lehre ꝛc. daher: ich bekomme, empfange: z. E. δῶρα, Geschenke: 3) ich nehme auf, z. E. ξένους, Gäste: τινὰ εὐνοϊκῶς, ich nehme einen liebreich, gütig, auf: 4) ich fange auf, halte auf, z. E. die einbrechenden Feinde ꝛc. Xen. Cyrop. III, 2, 8.

δεκτὸς, ὴ, ὸν, angenehm.

δοχὴ, ῆς, ἡ, das Gastmal, wenn man Leute aufnimmt.

δικάζω, f. σω, vielleicht eig. ich suche Aufnahme: daher 1) ich bestecke, mit Geld, Geschenken: Plut. 2) ich verderbe.

δικασμὸς, οῦ, ὁ, die Bestechung.

ἀδέκαστος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbestechlich, unbestochen, z. E. κριτὴς, Richter, Plut. ap. Gesn. 153.

ἀναδέχομαι, f. ξομαι, 1) ich nehme auf, z. E. den Rücken: auch: ich nehme z. E. in mein Haus, auf: 2) ich nehme über mich, verspreche, etwas zu leisten: bin gut dafür: verspreche gewiß: ἀναδοχὴ, ῆς, ἡ, die Aufnahme: auch: das Versprechen, die Zusage.

ἀποδέχομαι, ich nehme an, oder auf: daher: 1) ich vernehme, höre: verstehe, Xen. Mem. III, 10, 15. 2) ich lasse mir etwas gefallen, z. E. πενίαν, die Armuth: 3) ich billige, lobe, τοὺς λόγους τινὸς, eines Worte: 4) ich halte mich zu einem, folge einem, Xen. Mem. IV, 1, 1.

ἀποδοχὴ, ῆς, ἡ, die Annehmung.

διαδέχομαι, eig. ich empfange durch andere, z. E. die Regierung: daher: ich folge nach, folge auf einen, τινὶ, und τινὰ, z. E. im Amt, im Regiment ꝛc.

διαδοχὴ, ῆς, ἡ, die Nachfolge: auch: die Abstammung.

διάδοχος, ου, ὁ, der Nachfolger. 2) Stellvertreter.

ἐκδέχομαι, ich nehme, fange, auf, halte auf, z. E. den Anfall der Feinde: auch: ich komme an eines Stelle, folge einem nach: auch: ich warte, hoffe, auf etwas, ἀγαθὰ, Gutes.

ἀπεκδέχομαι, ich erwarte.

ἐνδέχομαι, 1) ich nehme über mich: 2) ich lasse zu, nehme an: ἐνδέχεται, es ist möglich, kann geschehn, pflegt zu geschehn: Xen. Mem. I, 2, 23. ἐνδεχόμενον, und ἐνδεχόμενα, was mög-

möglich ist, geschehen kann: eig. was einen andern Zustand ꝛc. an, oder über sich nimmt. ib. III, 9, 4.

ἀνένδεκτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unmöglich.

ἐπιδέχομαι, 1) ich nehme jemand freundlich auf, 2) ich nehme jemands Vorstellung an.

παραδέχομαι, ich nehme an, nehme auf: auch: ich vernehme, höre.

προσδέχομαι, ich nehme dazu: nehme an: erwarte: verlange.

ὑποδέχομαι, Jon. ὑποδέκομαι, ich nehme auf, z. E. ins Haus, auch: als Gast: 2) ich halte auf, fange auf, z. E. Thiere ꝛc. 3) ich nehme auf mich, verspreche, Herodot. ap. Gesn.

δωροδοκέω, ῶ, ich nehme Geschenke, lasse mich durch Geschenke bestechen, Lucian. ap. Gesn.

ξενοδοχία, ας, ἡ, die Aufnahme, und Bewirthung der Fremden.

ξενοδοχεῖον, und ξενοδοκεῖον, ου, τὸ, die Herberge, das Wirthshaus. S. in m. Ant. W. Hospitium.

ξενοδοχέω, ῶ, ich beherberge.

πανδοκεῖον, und πανδοχεῖον, ου, τὸ, eine Herberge, Gasthof, Schenke, wo man alle aufnahm: daher nicht leicht ein angesehener Mann daselbst einkehrte, sondern bey seinem Gastfreund logirte.

πανδοχεύς, έος, ὁ, der Wirth.

πανδοκεύω, eig. ich nehme alles auf, daher: ich halte ein Wirthshaus, bin ein Wirth. Theophr. Char. 6, 2.

ΔΕ΄Ω, f. *δέσω*, und *δήσω*, P. *δέδεκα*, und *δέδηκα*, Aor. 1. *ἔδησα*, 1) ich binde: 2) ich werfe in die Bande, ins Gefängniß. 3) ich erkläre für verboten. N. T.

δεσμὸς, οῦ, ὁ, das Band: Pl. οἱ δεσμοὶ, und τὰ δεσμὰ, die Bande, Fessel.

δεσμώτης, ου, ὁ, ein Gefangener.

δεσμωτήριον, ου, τὸ, der Ort, wo die Menschen gebunden, und in Fesseln gelegt werden, das Gefängniß.

δεσμόω, ῶ, δεσμέω, ῶ, und δεσμεύω, ich binde: auch: ich werfe ins Gefängniß.

δέσμη, ης, ἡ, ein Bündel, z. E. Blumen ꝛc.

ἀμφιδέες, ἀμφιδέας, und ἀμφίδεα, Armbänder, Fußbänder, z. E. Herodot. II, 69. ap. Gesn.

ἀναδέω, ῶ, ich binde an: auch: ich binde um, ich umwinde, z. E. mit Bändern, Kränzen.

διαδέω, ῶ, ich umwinde, umbinde, etwas um den Kopf.

διάδημα, τος, τὸ, die weisse königliche Kopfbinde: welche das Kennzeichen der ehemaligen Könige war, ehe die Kronen aufgekommen. Xen. Cyrop. VIII, 3, 13.

καταδέω, a. 1. κατέδησα, ich verbinde.

περιδέω, ich umbinde: προσδέω, ich binde an: συνδέω, ich binde mit: binde zusammen: σύνδεσις, εως, ἡ, die Zusammenbindung.

πέδη, ης, ἡ, die Fessel, Marc. 5, 4.

ὑποδέω, ich binde unterhalb: ὑποδέομαι, ich binde mir unterhalb Sohlen an. Denn die Alten hatten keine Schuhe, wie wir, sondern nur eine Art Pantoffeln, die nicht viel mehr, als die Fußsohlen bedeckten, und mit Riemen an die Füsse befestiget wurden. S. in m. A. Wört. Calceus, und Solea, Crepidae.

ὑπόδημα, τος, τὸ, ein Schuh, d. i. eine Art Pantoffeln, die nur die Fußsohlen bedeckten. Doch findet man dieses Wort auch von Schuhen gebraucht, die den ganzen untern Fuß bedeckten. Theophr. Char. 4, 1.

ὑπόδησις, oder ὑπόδεσις, εως, ἡ, das Anbinden; auch die Binde, oder der Riemen selbst, womit die Pantoffeln angebunden wurden: daher: die Tragung der Pantoffeln.

ἀνυπόδητος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Pantoffeln, baarfuß, wie Socrates und viele Philosophen giengen. Denn die Pantoffeln wurden schon für etwas weichliches gehalten.

ΔΕΩ, f. δεήσω, 1) ich fehle, bin nöthig: daher: δεῖ, ἔδει, δεήσει, Imperf. es ist nöthig, man muß: δεῖ αὐτὸν τοῦτο ποιεῖν, er muß dieses thun: πολλῶν μοι δεήσει, ich werde vieles nöthig haben: ἃ δεῖ πράττειν, was man thun muß. 2) ich verlange, erfordere, z. E. τοῦτο δεῖ γνωμονικοῦ ἀνδρός, das erfordert einen gelehrten Mann: Xen. Mem. IV, 2, 10. Man merke noch von δέω: ὀλίγου δέω δακρύσαι, es fehlt wenig, (parum abest, quin) daß ich nicht weine: παρὰ μικρὸν ἐδέησα ἀποθανεῖν, ich wäre schier, fast, gestorben.

δέον, τος, τὸ, das Particip. von δεῖ, das Schickliche, Anständige, Nöthige: τὸ δέον, τὰ δέοντα ποιεῖν, das thun, was seyn muß, nöthig ist: man merke noch: ἔτη γεγονὼς εἴκοσι, ἐνὸς δέοντος, zwanzig Jahr alt, weniger eins, d. i. neunzehn.

δέομαι, 1) ich habe Mangel, habe nöthig, bedarf: τινός: οἱ δεόμενοι, die Dürftigen; daher: 2) ich bitte, σοῦ τοῦτο, dich um dieses: δοῦναι, ich bitte dich, zu geben: δεόμενος, einer, der Audienz sucht. 3) ich verlange, habe Neigung, Xen. Mem. IV, 2, 11.

δέησις, εως, ἡ, die Bitte.

ἐνδέω, und ἐνδέομαι, ich habe Mangel, habe nöthig: χρημάτων, Geld. ἐνδεῖ παντὸς, er kommt seiner Pflicht in keinem Stücke nach, Xen. Mem. II, 3, 5.

ἐνδεής,

ἐνδεὴς, ἐος, ὁ, ἡ, bedürftig: auch: ganz unwiſſend, z. E. Xen. Mem. III, 1, 11. τὸ ἐνδεὲς, der Mangel. ἐνδεῶς ἔχειν, arm ſeyn, Xen. Mem. III, 6, 3.

ἔνδεια, ας, ἡ, die Dürftigkeit, der Mangel.

ἐπιδέομαι, und προσδέομαι, ich habe überdieß, noch dazu, nöthig, τινός. προσδεῖ, es iſt überdiß nöthig.

καταδεὴς, ες, ὁ, ἡ, ες, 1) bedürftig: 2) gering, ſchlecht: καταδεέστερον (Comp.) ἀδικῶν, nicht weniger, als irgend ein anderer. Xen. Mem. III, 5, 18.

σιτοδέομαι, οῦμαι, ich leide Mangel an Korn, Proviant.

σιτοδεία, ας, ἡ, der Mangel an Korn: die Getreidetheurung. Theophr. Char. 23, 2.

ΔΗ, Conj. 1) Jezt, nun, ſchon: ὥρα δὴ δειπνεῖν, Nun, Jezt, iſt es Zeit, zu ſpeiſen: 2) Wohlan, ἄγε δή, Wohlan höre! 3) doch, denn, wohl: bei Fragen: z. E. τί δή; wie denn ſo? πῆ δὴ ἐκεῖνός ἐστι; Wo iſt er doch? Wo iſt er denn? πῶς δή; Wie denn? 4) alſo, zu Anfang eines Perioden: z. E. καὶ δὴ ꝛc. und alſo ꝛc. 5) gewiß, fürwahr, doch gewiß: nemlich.

δήπου, Nicht ſo? doch wohl: doch: doch gewiß, ſicherlich.

δῆθεν, gleich, alsbald: nemlich.

δῆτα, denn, denn doch: nun: wahrlich: freylich.

δηλαδὴ, nemlich: fürwahr.

ΔΗΛΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich ſchade: auch: ich hintergehe, betrüge.

δήλησις, ιος, ἡ, der Schade, die Beleidigung, Herodot. I, 41. ap. Gesn.

ΔΗΛΙΑ, ων, τὰ, waren ein Feſt, welches dem Apollo zu Ehren auf der Inſel Delos alle Jahr von den Athenienſern gefeyert wurde. Diß Feſt ſtiftete Theſeus, da er nach Erlegung des Minotaurus aus Creta wieder glücklich zurückgekommen war. Es wurde daher alle Jahr ein Schiff mit Leuten nach ermeldter Inſel geſchickt, um dieſes Feſt zu feyren. S. Delia in meinem Antiquit. Wörterbuch. Von dieſem Feſt redet Xenoph. Mem. IV, 8, 2. und Plato im Anfang des Phädo. Vergl. die Anmerk. dazu in meiner Platon. Chreſtomathie.

ΔΗΛΟΣ, η, ον, offenbar, deutlich: δῆλός ἐστι τοῦτο ποιήσας, es iſt offenbar, daß er dieſes gethan hat: δῆλοι ὦμεν, ὅτι οὐκ ἄκοντες μαχούμεθα, es muß offenbar ſeyn, laſſet uns zeigen, daß wir nicht ungern ſtreiten. δηλονότι, ganz gewiß, ohne Zweifel.

δηλόω, f. ώσω, ich offenbare, erkläre, zeige an, gebe zu erkennen: τὴν διάνοιαν, meine Meinung.

δήλωμα, τος, τὸ, ein Anzeigen, Zeichen.

ἄδηλος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht offenbar; ungewiß; undeutlich: ἄδηλα, unbekannte, und ungewisse Dinge.

διάδηλος, und καταδηλος, ε, ὁ, ἡ, ον, sehr deutlich.

προδηλος, ε, ὁ, ἡ, ον, τὸ πρόδηλον, vorherbekannt, offenbar.

ΔΗΜΟΣ, ε, ὁ, 1) das Volk, und zwar das ganze aus armen und reichen, höhern und niedrigern, bestehende Volk, welches dem Senat entgegen gesezt wurde. So werden beim Demosthenes, und andern, die Athenienser εἰς τὴν βουλὴν, καὶ τὸν δῆμον, eingetheilt: 2) ein Canton, z. E. von Attica; denn die 10 Stämme zu Athen wurden in 174. δήμους, oder Cantons, eingetheilt. S. in m. A. Wört. Athenae.

δημόσιος, ία, ιον, was dem ganzen Volk, oder Staat gehört, ihn betrift, oder in seinem Namen geschieht: öffentlich: z. E. τὸ δημόσιον, sc. ταμεῖον, die öffentliche Schazkammer: ἐκ δημοσίᾳ, auf Kosten des ganzen Staats. δημοσίως, Adv.

δημοσίᾳ, statt ἐν δημοσίᾳ χώρᾳ, an einem öffentlichen Orte, öffentlich: man versteht auch γνώμῃ, oder βουλῇ dazu, auf Befehl ꝛc. des Staats.

δημότης, ε, ὁ, einer vom Volk: auch: ein Cantonsverwandter.

δημοτικὸς, ὴ, ὸν, 1) vom Volk: gemein: ἀνὴρ, ein Mann von gemeinem Stande, Plut. Camill. ap. Seyb. 2) ὁ, der dem Volk ergeben, und angenehm, folglich: gütig: freundlich, liebreich ist.

δήμιος, ία, ιον, 1) öffentlich; 2) ὁ, ein Gerichtsdiener, Häscher, Henker: sc. δοῦλος.

δημεύω, und δημοσιεύω, f. εύσω, ich eigne etwas dem Staate zu, ziehe in die gemeine Casse, confiscire etwas, τί.

ἀπόδημος, ε, ὁ, ἡ, von seinem Volk, Vaterland, abwesend, in der Fremde sich aufhaltend: so auch: ἔκδημος.

ἀποδημία, ας, ἡ, die Abwesenheit von Haus, der Aufenthalt in der Fremde.

ἀποδημέω, ῶ, f. ήσω, ich bin von meinem Volke, Vaterland, entfernt, halte mich in der Fremde auf, bin auf Reisen, reise: so auch ἐκδημέω.

ἐνδημέω, ῶ, ich wohne, eig. ich wohne unter meinem Volk.

ἐπίδημος, und ἐπιδήμιος, ε, ὁ, ἡ, ον, der bey seinem Volk, in seinem Vaterland ist: auch: der wieder zu seinem Volk aus der Fremde heimkommt: auch: einer, der zu einem Volk kommt, ein Fremder.

ἐπιδημέω, ῶ, f. ήσω, und ἐπιδημεύω, f. εύσω, 1) ich bin bey meinem Volk, zu Haus: 2) ich komme wieder zu meinem Volk,

Volk, komme aus der Fremde heim: Xen. Mem. II, 8, 1. 3) ich komme zu einem Volk, als ein Fremder, ib. I, 2, 61.

ἐπιδημία, ας, ἡ, die Ankunft aus der Fremde.

πάνδημος, ε, ὁ, ἡ, ον, was dem ganzen Volk gehört, öffentlich.

πανδημεί, Adv. mit dem ganzen Volk, gemeinschaftlich, mit vereinigten Kräften.

ΔΗΜΟΣΘΈΝΗΣ, ους, ὁ, Demosthenes, ein berühmter griechischer Redner.

ΔΗΝΑΡΙΟΝ, ου, τὸ, ein Denar, eine römische auch unter den Juden gebräuchliche Münze, die nach unserm Gelde 3. 4. bis 5. Groschen ausmacht. S. in m. Ant. Wörterb. Denarius, und Drachma.

ΔΙᾺ, Praep. mit dem Genit. heißt 1) durch: 2) aus: 3) in; 4) nach; 5) unter: mit dem Accus. 6) wegen, durch ꝛc. als: διὰ βίου, durchs ganze Leben: δι ἀνάγκης, aus Noth: Herodian. III, 4, 16. διὰ χειρὸς ἔχειν, in der Hand haben: διὰ πολλοῦ χρόνου, nach langer Zeit: μεγάλως φρονεῖν διὰ τοὺς πατέρας, sich wegen seiner Voreltern viel einbilden: Aelian. XII, 16. διὰ φόβον, aus Furcht: διὰ τάχους, geschwind: διὰ δέκα ἐτῶν, allemal im zehnten Jahre: δι ὄχλου ποιεῖσθαι, verachten ꝛc. oft dient sie zur Umschreibung des Genitivi, als: αἱ διὰ τοῦ σώματος ἡδοναί, Wollüste des Cörpers, oder sinnliche Lüste, z. E. Xen. Mem. I, 5, 6. In der Zusammensezung zeigt sie 1) einen Uebergang an: als διάγειν, durchführen, hinüberführen, oder sezen: 2) eine Vollendung, als: διαπράττειν, vollenden: 3) eine Fortsezung, als: διαμένειν, fortdauren, fortwähren: 4) eine Ausbreitung: als: διαδιδόναι, austheilen: 5) eine Absonderung, als: διακαθίζειν, besonders stellen: 6) vermehrt es die Bedeutung des Wortes: als: διεξιέναι, genau, accurat, durchgehen, oder erzehlen: 7) verändert διά die Bedeutung des einfachen Worts oft nicht.

ΔΙΑΙΤΑ, ης, ἡ, 1) die Lebensart, besonders in Ansehung des Essens und Trinkens; der Kleidung, und Wohnung ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 5. τῇ πολυτελεστάτῃ διαίτῃ χαίρειν, aufs köstlichste zu leben begehren, ib. II, 1, 15. daher: das Urtheil über eines Lebensart, die Schlichtung, Entscheidung einer Sache: Theophr. Char. 5, 2. 2) der Unterhalt, die

Nah-

Nahrung, Koſt: Xen. Mem. I, 6, 5. 3) die Diät, d. i. die gute Ordnung im Gebrauch des Eſſens, Trinkens, Luſt, Bewegung, ꝛc. Lucian. Timon. 124. 4) ein Zimmer, Wohnzimmer: *τὴν δίαιταν ποιεῖσθαι*, ſich wo aufhalten: vielleicht, um der Geſundheit willen. Xen. Cyrop. VIII, 6, 2.

διαιτάομαι, ῶμαι, 1) ich lebe, wenn man auf das Eſſen ſieht: z. E. *μετρίως*, mäſſig: 2) ich beobachte eine gewiſſe Diät: 3) ich halte mich auf, wohne.

διαίτημα, τος, τὸ, die Lebensart: Lebensordnung: auch: was zum Unterhalt nöthig iſt: Speiſen: Gerichte: Xen. Mem. I, 6, 5.

διαιτητήριον, ου, τὸ, ein Zimmer, Wohnzimmer, in dem man ſich der Geſundheit wegen aufhält, oder, das man an einem ſolchen Ort angebracht hat, wo die Luft am geſündeſten iſt.

ἐκδιαιτάομαι, ῶμαι, ich führe eine ausgelaſſene, üppige, Lebensart: daher: ich weiche ab, überſchreite, *τῶν νομίμων*, die Gebräuche, (in der Lebensart, Schol. *ἔξω τῶν νόμων διητᾶτο*) Thucyd. I, 132. ap. Gesn.

ἐνδιαιτάομαι, ῶμαι, ich wohne an einem Ort, Xen. Mem. III, 8, 8.

ἐνδίαιτος, ου, ὁ, ἡ, ον, leicht zu unterhalten, mit wenigem zufrieden, mäſſig, Xen. Apol. Socr. 40.

συνδιαιτάομαι, ῶμαι, ich wohne zuſammen, bin ein Hausgenoß. Aeſop. 70, 1. 2) ich ſpeiſe zugleich mit: 3) ich befinde mich, halte mich irgendwo zugleich auf.

ΔΙΔΆΣΚΩ, f. ξω, 1) ich lehre, unterrichte: *τινά*, 2) ich belehre, zeige, z. E. mit Gründen, trage vor. *διδάσκομαι*, Paſſ. ich werde unterrichtet, lerne: *διδάσκομαι*, Med. ich laſſe mich unterrichten; auch: ich gebe zu unterrichten, z. E. meinen Sohn. Xen. Mem. IV, 4, 5.

διδακτός, ή, όν, 1) gelehrt, geſchickt: 2) was man lehren, und lernen kann: 3) durch Unterricht erworben. Xen.

διδακτικός, ή, όν, geſchickt im Lehren, ein erfahrner Lehrer.

διδαχή, ῆς, ἡ, die Lehre, Unterweiſung.

διδάσκαλος, ου, ὁ, eig. ein Lehrer der Wiſſenſchaften, und guten Sitten: hernach: ein jeder Lehrer.

διδασκαλία, ας, ἡ, die Lehre, Unterweiſung.

διδασκαλικός, ή, όν, zum Unterricht gehörig.

διδασκαλεῖον, ου, τὸ, die Schule. Theophr. Char. 7, 6.

ἀδίδακτος, ου, ὁ, ἡ, ον, ungelehrt.

αὐτοδίδακτος, ου, ὁ, ἡ, ον, der ohne einen Lehrer durch ſeinen eigenen Fleiß etwas gelernt, und ſich gleichſam ſelbſt gelehrt hat, wie Epikur von ſich behauptete.

καλόδιδασκαλος, ε, ὁ, ἡ, der gute Lehren gibt.
νομοδιδάσκαλος, ε, ὁ, ein Geſezlehrer, Schriftgelehrter, Luc. 5, 17.
ψευδοδιδάσκαλος, ε, ὁ, ein falſcher Lehrer.

ΔΙΔΥΜΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ον, zweyfach, doppelt: δίδυμοι ἀδελφοί, Zwillingebrüder.

ΔΙΔΩΜΙ, f. δώσω, P. δέδωκα, Aor. 1. ἔδωκα, 1) ich gebe, ſchenke, z. E. τινὶ μισθὸν, ἀργύριον, einem den Lohn, Geld: αἵρεσιν, die Wahl: auch ohne αἵρεσιν, z. E. Xen. Mem. I, 2, 16. 2) ich geſtatte, gebe zu, verwillige, z. E. δίδωμί σοι (ſc. ἐξουσίαν) ἄρξαι αὐτῶν, ich geſtatte, erlaube, dir, über ihn zu herrſchen: Xen. Cyrop. I, 3, 11. 3) ich gebe zur Ehe, zur Frau: 4) ich biete dar, reiche dar, will geben: 5) ich übergebe, ἐμαυτὸν, mich: 6) ich ſchreibe zu, meſſe bey, z. E. einem Tugenden, und Laſter: 7) ich füge zu, κακόν τινι, einem ein Uebel, Xen. Mem. II, 2, 7.

δόμα, τος, τὸ, und δόσις, εως, ἡ, die Gabe, das Geſchenk.
δοτὴρ, ῆρος, ὁ, und δότης, ου, ὁ, der Geber.
ἀναδίδωμι, eig. ich gebe hinauf, z. E. καρπὸν, Frucht, d. i. ich bringe hervor: πῦρ ἀναδίδοται, es wird Feuer ausgeworfen: 2) ich gebe von mir, z. E. ὀσμὴν, einen Geruch: 3) ich gebe nach. Ariſtot. ap. Gesn. 151.
ἀντιδίδωμι, ich gebe wiederum, nachdem mir einer vorher etwas gegeben hat, ich erſeze wieder.
ἀποδίδωμι, 1) ich gebe weg, übergebe: 2) ich gebe, erſtatte, wieder, χάριν, ich ſtatte Dank ab, vergelte einem etwas: Xen. Mem. II, 2, 10. εὐχὰς, ich bezahle ein Gelübde: Xen. Mem. II, 2, 13. λόγον, ich lege Rechenſchaft ab: μισθὸν, ich gebe den Sold ab: τὸ ζῆν, ich gebe das Leben wieder zurück, wie ein Schuldner ſeine Schuld: Im Med. ich gebe von mir, verkaufe, Xen. Mem. II, 5, 5.
ἀπόδοσις, εως, ἡ, die Wiedergebung, Wiederabſtattung, ἀργυρίου, χάριτος, des Gelds, Danks.
ἀνταποδίδωμι, f. ἀνταποδώσω, ich vergelte.
ἀνταπόδομα, ατος, τὸ, die Vergeltung.
ἀνταπόδοσις, εως, ἡ, die Vergeltung.
διαδίδωμι, 1) ich übergebe, von Hand zu Hand: daher: 2) ich theile aus: 3) ich breite aus, eine Sage ꝛc.
ἐκδίδωμι, eig. ich gebe heraus, z. E. βίβλον, ein Buch: daher 2) ich gebe einen Menſchen heraus, übergebe ihn einem andern: 3) ich gebe aus, gebe hin, verpachte: z. E. einen Knaben

ben in den Unterricht eines anbern: 4) ich gebe eine Tochter aus, θυγατέρα, verheyrathe sie.

ἔκδοσις, ιως, ἡ, die Herausgabe, z. E. eines Buchs: auch: eines Menschen, daher: die Uebergabe: ferner: die Verheyrathung, Ausstattung, einer Tochter.

ἔκδοτος, ε, ὁ, ἡ, ον, einer, der herausgegeben, ausgeliefert, wird: ἔκδοτον δῶναι, ausliefern.

συνεκδίδωμι, ich gebe, statte, mit aus, helfe ausstatten, z. E. eines Tochter, Lucian. ap. Gesn.

ἐκδίδωμι, 1) ich gebe in die Hände: auch: ich ergebe, z. E. mich einem, übergebe, einem eine Stadt: 2) ich gebe, z. E. Gelegenheit, Verdacht: 3) ich gebe nach, z. E. ταῖς ἡδοναῖς, den Wollüsten, d. i. ich ergebe mich den Wollüsten ꝛc.

ἐπιδίδωμι, 1) ich gebe überdieß, gebe dazu: 2) ich gebe, ergebe, übergebe, einem etwas: 3) Neutr. ich nehme zu, εἰς ἀρετήν, in der Tugend: wachse: sc. ἐμαυτόν.

ἐπίδοσις, εως, ἡ, die Zugabe: auch: das Zunehmen, Wachsthum, z. E. in einer Kunst ꝛc. ἐπίδοσιν λαμβάνειν, zunehmen.

μεταδίδωμι, ich theile mit, lasse Theil nehmen, z. E. τοῖς φίλοις τῶν βάρους, sc. τι, den Freunden mein Ungemach, nemlich, durch die Erzählung. Xen. Mem. II, 7, 1.

μεταδοτικός, ἡ, όν, mittheilend, τῆς νόσου, die Krankheit, von Schafen, die leicht anstecken, Thucyd. II, 51. ap. Gesn. 2) der gern vorschiesset, z. E. Geld.

παραδίδωμι, 1) ich übergebe: 2) ich ergebe, einem etwas in seine Gewalt, πόλιν, eine Stadt: ἑαυτόν, sich selbst: 3) ich hinterlasse, z. E. den Nachkommen ꝛc.

παράδοσις, εως, ἡ, die Uebergabe.

προδίδωμι, 1) ich gebe vorher, z. E. einem das Geld vor der bestimmten Zeit: 2) ich verrathe, πόλιν, eine Stadt, dem Feinde: verlasse einen, falle ab.

προδοσία, ας, ἡ, die Verrätherey.

προδότης, ε, ὁ, ein Verräther, oder, der einen einer Gefahr aussezt.

προσδίδωμι, ich gebe dazu.

ΔΙΖΩ, δίζομαι, und δίζημαι, 1) ich suche, suche auf: daher: ich untersuche, prüfe, Herodot. II, 38. ap. Gesn. 2) ich überlege, überdenke, beym Homer: daher: ich bin ungewiß, zweifle.

ΔΙΚΕΛΛΑ, ης, ἡ, ein Karst, eine Hacke, Aesop. ap. Gedike.

ΔΙΚΗ, ης, ἡ, 1) der Gebrauch, die Gewohnheit: weil aber das, was sich durch die Gewohnheit als nüzlich bestätiget

get hat, zum Geſez gemacht worden iſt, daher: 2) was mit den Geſezen übereinkommt, das Recht: 3) ein Proceß, und zwar eig. in Privatangelegenheiten, (wiewohl es auch zuweilen von öffentlichen gebraucht wird, z. E. Xen. Mem. II, 9, 5. vergl. γραφή) da man ſein Recht zu behaupten, und zu erhalten ſucht: εἰς δίκας ἄγειν, vor Gericht ziehen, verklagen: Xen. Mem. II, 9, 1. δίκας φεύγειν, ὑπό τινος, von einem verklagt werden: Plat. Apol. 31. S. m. Chreſt. 228. δίκας διώκειν, anklagen: Theophr. Char. 6, 4. κρίνειν, den Proceß ſchlichten, Richter ſeyn: bey Proceſſen verantwortet man ſich, daher 4) die Verantwortung, Vertheidigung: δίκην εἰπεῖν, ſich vertheidigen, verantworten: Xen. Mem. IV, 8, 1. und weil am Ende ein Theil geſtraft wird, daher 5) die Strafe: δίκην διδόναι, geſtraft werden: Xen. Cyrop. I, 6, 45. (κατὰ) δίκην, nach Art, Gewohnheit, auch: wie, gleichwie, mit einem darauf folgenden Genitivo: νεκρῶ δίκην, wie ein Todter. Aeſop. 73, 2.

δικάνικος, ἡ, ὁν, 1) gerichtlich: 2) ὁ ein Sachwalter, Rechtsverfahrner, Xen. Mem. I, 2, 48.

δικάζω, f. σω, ich ſpreche Recht, halte Gericht, fälle ein Urtheil: δίκας, ich entſcheide Rechtshändel, Xen. Mem. III, 3, 20. δικάζομαι, Med. ich ſuche mein Recht, laſſe mir Recht ſprechen, proceſſire. Xen. Mem. III, 3, 16.

δικαστής, οῦ, ὁ, ein Richter, der Recht ſprechen ſoll.

δικαστικός, ἡ, ὁν, geſchickt, Recht zu ſprechen, Richter zu ſeyn, Xen. Mem. II, 6, 38.

δικαστήριον, ου, τὸ, ein Gerichtsort, Gerichtshof.

δίκαιος, αία, αιον, 1) mit den Geſezen übereinſtimmend, gerecht: daher: rechtmäſſig, billig: δίκαιός εἰμι λέγειν, es iſt billig, daß ich rede, ich habe ein Recht zu reden ꝛc. 2) wahr, richtig, δίκαια λέγειν, die Wahrheit ſagen, aber nur vor Gericht: 3) was ſeine gehörige Gröſſe hat, dem nichts fehlt, mithin, tauglich, brauchbar, ἵππον δίκαιον ποιήσασθαι, ein Pferd abrichten, brauchbar machen: Xen. Mem. IV, 4, 5. τὰ δίκαια, was recht, und erlaubt iſt: auch: die Rechte, Gerechtſame, ſo einer zu ſeiner Vertheidigung anführt.

δικαίως, Adv. gerecht, mit Recht, rechtmäßig: billig.

δικαιοσύνη, ης, ἡ, die Gerechtigkeit, Billigkeit: auch: die Uebereinſtimmung mit dem Geſez: daher: Rechtſchaffenheit ꝛc.

δικαιόω, ῶ, f. ώσω, ich halte für gerecht, und billig: auch nur: ich halte dafür, urtheile.

δικαί-

δικαίωμα, ατος, τὸ, 1) das Recht, das Gebot, die Vorschrift, τὸ δικαίωμα τοῦ νόμου, das, was nach dem Gesetze recht ist, was das Gesez vorschreibt: 2) die Verordnung des jüdischen Ceremonialgesezes: 3) das gerechte Urtheil, das Gericht: 4) die Gerechtmachung, die Gerechtigkeit.

δικαίωσις, εως, ἡ, 1) die Gerechtmachung, Rechtfertigung: N. T. 2) die Vertheidigung, Plut. ap. Gesn. 3) die Verurtheilung, Strafe. Thucyd.

ἄδικος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) ungerecht, unbillig, z. E. ἄνθρωπος, πλοῦτος, ein ungerechter Mensch, Reichthum: 2) ausserordentlich groß, daher: ungeschickt. ἀδίκως, Adv.

ἀδικία, ας, ἡ, die Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.

ἀδικέω, ῶ, f. ήσω, ich handle wider Recht, und Billigkeit, handle ungerecht, thue einem Unrecht, schade, beleidige einen, τινά: ἀδικέομαι, οῦμαι, med. ich lasse mir Unrecht thun, leide Unrecht, es geschieht mir Unrecht.

ἀδίκημα, τος, τὸ, eine ungerechte That, ein Verbrechen.

ἀντίδικος, ος, ὁ, der Widersacher.

ἀποδικάζω, ich spreche los im Gericht. συνδικάζω, ich size mit im Gerichte, Theophr. Char. 7, 5.

ἐκδικέω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. ἐξεδίκησα, ich räche, schaffe Recht.

ἐκδίκησις, εως, ἡ, die Rache.

ἔκδικος, ος, ὁ, ἡ, ein Rächer, eine Rächerin.

μεγαλάδικος, ος, ὁ, ἡ, der in einer wichtigen Sache Unrecht thut. Aristot. Rhet. II, 17. ap. Gesn.

καταδικάζω, ich urtheile wider einen, verurtheile, verdamme einen, τινός. συνδικέω, ῶ, ich vertheidige einen, bin eines Advocat, Xen. Mem. I, 2, 51.

ΔΙΚΤΥΟΝ, ος, τὸ, ein Nez, der Fischer, und Jäger, daher: ein Jägergarn.

ΔΙΝΗ, ης, ἡ, ein Wasserwirbel, Strudel.

δινέω, ῶ, f. ήσω, ich drehe im Kreis herum. σκοτοδινιάω, ῶ, ich schwindle im Dunkeln, Aesop. 39, 2.

ΔΙΟΓΕΝΗΣ, ους, ὁ, Diogenes, ein berühmter griechischer Philosoph von der cynischen Secte.

ΔΙΟΝΥΣΟΣ, ος, ὁ, Bacchus, der Gott des Weins.

διονύσια, ων, τὰ, sc. ἱερὰ, das Bacchus-Fest. S. in m. Ant. Wörterb. Dionysia.

διονυσιάζω, 1) ich feyre das Bacchus-Fest: 2) ich schwelge, Luc. ap. Gesn.

ΔΙΟΝΥΣΙΟΣ, ος, ὁ, Dionysius. Diesen Namen führten zween Tyrannen von Syracuß in Sicilien, Vater, und Sohn.

ΔΙΠΛΟΌΣ, ῆ, ῆ, όν, ῦν, doppelt, zwiefach.

διπλόω, ῶ, f. ώσω, ich verdopple.

διπλάσιος, ία, ιον, zweimal gröſſer: doppelt.

ΔΊΣ, Adv. zweimal. δισσὸς, att. διττὸς, Ion. δίξὸς, ή, όν, doppelt.

δίχα, Adv. 1) doppelt, zweifach, zertheilt: δίχα ψηφίζεσθαι, verſchieden urtheilen: Xen Mem. IV, 4, 8. δίχα γίνονται γνώμαι, die Meynungen ſind getheilt, Herodot IV, 109. ap. Seybold. 2) ohne, λύτρων, ohne Löſegeld: δίχα ποιεῖν, von einander abſondern: δίχα γίγνεσθαι τῦ σώματος, vom Cörper getrennt werden, aus dem Cörper ſcheiden, wie die Seele.

διχάζω, f. άσω, ich theile in zwey Theile, ſondre ab: διχάζεσθαι, ſich zertheilen.

ΔΊΣΚΟΣ, ου, ὁ, war eine Wurfſcheibe aus Stein, Eiſen ꝛc. in deren Werfen man ſich ehmals übte. S. in m. Ant. Wört. Diſcus.

ΔΙΣΤΆΖ,Ω, f. σω, ich zweifle: bedenke mich.

ΔΙΦΆΩ, ῶ, f. άσω, ich ſuche, ſuche auf, forſche nach.

ΔΙΦΘΈΡΑ, ας, ἡ, ein Fell: auch: ein Kittel, die Kleidung der Hirten, und anderer armen Leute, welche aus zuſammengenähten Ziegenfellen beſtand, und nur den obern Theil des Cörpers bedeckte. Theophr. Char. 4, 9.

διφθερίας, ου, ὁ, ein Kittelträger.

ΔΊΦΡΟΣ, ου, ὁ, war die Bank, oder Siz auf einem Wagen, wo man ſtand, oder ſaß. Auf einem jeden ſolchen Kriegswagen waren zwey Mann, davon der eine den Wagen lenkte, der andre aber dem Feind zuſezte. Eines jeden Siz — denn es waren 2. hintereinander — hieß δίφρος. Es heißt auch ein Stuhl, auf welchem zwo Perſonen ſizen konnten. Plut. Cam. ap. Seyb.

διφρεία, ας, ἡ, die Geſtalt eines ſolchen Kriegswagens. Er ſah aus, wie ein unbedecktes leichtes Poſtwägelchen.

ΔΊΨΑ, ης, ἡ, und δίψος, εος, ους, τὸ, der Durſt: auch: ein heftiges Verlangen.

διψαλίος, έα, έον, durſtig.

διψάω, ῶ, f. ήσω, ich dürſte, habe Durſt: auch, troviſch, ich verlange heftig: bin begierig: τινὸς, nach etwas: διψῶ χαρίζεσθαι ὑμῖν, mich verlanget ſehr, euch einen Gefallen zu erweiſen.

ΔΊΩ, ich treibe aus, vertreibe.

διώκω,

διώκω, f. ξω, Aor. 1. ἐδίωξα, 1) ich treibe aus, treibe weg, τῆς πόλεως, aus der Stadt: 2) ich jage nach, folge nach, es geschehe als Freund, oder Feind: Xen. Mem. IV, 4, 24. daher: ich verfolge feindselig, τινὰ, einen: von Sachen: ich strebe wornach, z. E. τιμὰς, nach Ehren: ἡδονὴν, nach der Wollust: Xen. Cyrop. IV, 1, 15. 3) ich verfolge jemand mit Proceß, klage ihn an: διώκω δίκην: 4) ich gehe eine Sache durch, z. E. bey Erklärung, oder Erzehlung, erzehle sie stückweise. Xen. Mem. II, 1, 34.

διωγμὸς, ὁ, das Nachsezen, Verfolgen: daher: (von der Jagd,) die Hezе.

διώκτης, ου, ὁ, der Verfolger.

δίωξις, εως, ἡ, die Verfolgung.

ἐκδιώκω, f. 1. ἐκδιώξω, aor. 1. ἐξεδίωξα, ich verfolge.

ἐπιδιώκω, und καταδιώκω, ich seze nach, verfolge.

ΔΟΚΑΖΩ, f. άσω, und δοκάω, ῶ, ich beobachte, gebe Achtung, auf etwas: daher: ich erwarte: auch: ich meyne.

δοκεύω, f. εύσω, ich beobachte, bemerke. Poet.

ἀμφιδοκεύω, ich beobachte genau, um zu fangen. Bion. Id. 2, 6.

προσδοκάω, ῶ, f. άσω, ich erwarte: hoffe: bin Willens: im Pass. ich lasse mich erwarten.

προσδοκία, ας, ἡ, die Erwartung: Meynung.

ἀπροσδόκητος, ου, ὁ, ἡ, ον, unerwartet, unvermuthet.

ΔΟΚΕΩ, ῶ, f. ήσω, öfter ξω, Perf. ηκα, Aor. 1. ἔδοξα, 1) ich scheine, z. E. ἀγνοεῖν ἡμῖν δοκεῖς, es dünkt uns, du wissest nicht, du scheinst uns nicht zu wissen: 2) ich meyne, halte dafür, glaube, als: δοκῶ μοι κίνδυνον τοῦτον ὑπομεῖναι, ich meyne diese Gefahr ausstehen zu können: δοκῶ αὐτὸν φρόνιμον εἶναι, ich glaube, er sey klug: (κατὰ τὸ) δοκέειν (Jon.) ἐμοὶ, wie ich glaube: Herodot. II, 42. ap. Gesn. 3) ich billige, es dünkt mir gut: z. E. ταῦτα ἔδοξε κικέρωνι, das billigte Cicero: 4) ich stehe in einem Ansehn: daher: οἱ δοκοῦντες sc. εἶναί τι, Angesehene, Vornehme: δοκεῖ μοι, es scheint mir, auch, es gefällt mir: Xen. Mem. IV, 3, 10. εἰ δοκεῖ, wenn es dir gefällt: gut dünkt: manchmal steht es auch überflüssig, als: δοκῶ λέγειν, statt λέγω: Xen. Mem. IV, 2, 20. δέδοκται, man hat für gut befunden, beschlossen.

δόγμα, τος, τὸ, die Meinung, Lehre: auch: ein Decret, Schluß.

δόκιμος, ου, ὁ, ἡ, ον, was so ist, wie es scheint, oder wofür es ausgegeben wird, folglich: ächt, wahr, z. E. ἀργύριον δόκιμον,

ächt Silber: daher: jeder, der so denkt, wie er redet, rechtschaffen: auch: vortreflich.

δοκιμάζω, f. άσω, 1) ich prüfe, untersuche, z. E. Gold, Silber, Freunde ꝛc. 2) ich billige: lobe: 3) ich halte für rathsam, dienlich, nüzlich.

δοκιμασία, ας, ἡ, die Prüfung, besonders derjenigen, die Ehrenämter verwalten wollten. Xen. Mem. II, 2, 13.

δόξα, ης, ἡ, 1) die Meynung: 2) das Gerücht, die Sage: 3) die Achtung, oder gute Meynung, welche andre von uns haben, mithin: Ehre, Ruhm: παρὰ δόξαν, wider Vermuthen: δόξαν λαμβάνειν, berühmt werden.

δοξάζω, f. άσω, 1) ich meyne, halte dafür, glaube: Xen. Mem. I, 1, 13. 2) ich rühme, lobe.

ἀντιδοκέω, ῶ, ich bin der gegenseitigen Meynung.

εὐδοκέω, ῶ, f. ήσω, Aor. 1. εὐδόκησα, und ἠυδόκησα, 1) ich werde gebilligt, gerühmt, 2) ich habe ein Wohlgefallen, bin womit zufrieden: 3) ich bin wohlwollend, gütig, gegen jemand gesinnt: 4) ich beschliesse etwas aus geneigtem Gemüthe, fasse einen gütigen Schluß. N. T.

εὐδοκία, ας, ἡ, 1) die Geneigtheit, Zuneigung: 2) das Wohlgefallen: 3) die Gemüthsruhe: 4) der Wunsch. N. T.

ἀδόκιμος, und ἀποδόκιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, unächt: verwerflich.

ἀποδοκιμάζω, f. σω, ich billige nicht, verwerfe, τί: verstosse, φίλους, Freunde: auch: ich enthalte mich von etwas, scheue es.

εὐδόκιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, gebilligt, gelobt, berühmt. Xen. Mem. III, 7, 1.

εὐδοκιμέω, ῶ, ich stehe in gutem Ruf: daher: ich bin berühmt, angesehen, παρά τινι. Xen. Mem. IV, 1, 5.

ἄδοξος, ος, ὁ, ἡ, ον, unberühmt, verachtet. ἀδόξως, Adv.

ἀδοξία, ας, ἡ, die Schande, üble Nachrede: Unehre: Xen. Mem. I, 3, 4.

ἀδοξέω, ῶ, f. ήσω, ich werde nicht gerühmt, bin unberühmt: ich werde getadelt, stehe in üblem Ruf.

ἔνδοξος, und ἐπίδοξος, und εὔδοξος, ος, ὁ, ἡ, ον, ruhmvoll, berühmt.

εὐδοξία, ας, ἡ, der gute Ruf, Ruhm. Xen. Mem. I, 7, 1.

εὐδοξέω, ῶ, ich bin berühmt: τὸ εὐδοξεῖν, das berühmt seyn, der Ruhm, Xen. Mem. III, 6, 16.

προσδοκέω, ῶ, ich erwarte mit aufgehobenem Haupt: daher 1) ich gebe aufmerksam acht, horche mit der größten Stille: Xen. Mem. III, 5, 6. 2) ich bin voll ungeduldiger Erwartung.

κακοδοξέω, ῶ, ich stehe in üblem Ruf.

κακοδοξία, ας, ἡ, der üble Ruf, die Unehre.

παράδοξος, ος, ὁ, ἡ, τὸ, παράδοξον, unvermuthet, unerwartet, unglaublich. παραδόξως, Adv.

ΔΟΚΟΣ, ου, ὁ, der Balke.

ΔΟΛΙΧΟΣ, ὴ, ὸν, lang, besonders lang herunterhängend.

ΔΟΛΟΣ, ου, ὁ, die List, der Betrug.

δολόω, ῶ, f. ώσω, ich handle betrüglich mit einem: auch: ich verfälsche, τὸν οἶνον, den Wein.

δόλωσις, εως, ἡ, der Betrug.

δόλιος, ία, ιον, und δολερὸς, ρὰ, ρὸν, betrügerisch.

ἄδολος, ου, ὁ, ἡ, τὸ ἄδολον, ohne Betrug, nicht betrügerisch; auch: unverfälscht. ἀδόλως, Adv.

ΔΟΝΕΟ, ῶ, f. ήσω, ich treibe, bewege.

ΔΟΡΞ, κὸς, ἡ, und δορκὰς, άδος, ἡ, eine Gemse.

δορκάδιος, ία, ιον, zu einer Gemse gehörig, von einer Gemse, z. E. ἀστράγαλοι, Würfel von den Knöcheln einer Gemse. Theophr. Char. 5, 4.

ΔΟΡΠΟΝ, ου, τὸ, und δόρπος, ου, ὁ, die Abendmahlzeit.

δορπία, ας, ἡ, hieß der erste Tag des Apaturien Fests, (S. oben) weil an diesem Tage gegen Abend ein jeder Stamm seine besondre Zusammenkunft hatte, wobey ein prächtiges Gastgebot angestellt wurde.

δορπίη, ης, (Ion.) ἡ, 1) die Abendmahlzeit: 2) die Abendzeit. Herodot. II, 48. ap. Gesn.

ΔΟΡΥ, Gen. δόρατος, et δουρὸς, Dat. δουρὶ, und δορὶ, τὸ, eine Stange, ein Wurfspieß: ἐπὶ δόρυ, zur Rechten, weil man den Spieß in der rechten Hand hatte: δορὶ ἑλὼν, mit dem Spieß fangend, Thucyd. I, 128. ap. Gesn. auch: eine Schiffer- oder Ruderstange. Xen. Cyrop. VII, 1, 4.

δοράτιον, ου, τὸ, ein kleiner Spieß, Herodot. I, 34. ap. Gesn.

ΔΟΥΛΟΣ, ου, ὁ, ein Sclav: δούλη, ης, ἡ, eine Sclavin: δοῦλος, η, ον, sclavisch. S. in m. Ant. Wört. Servus.

δουλόω, ῶ, f. ώσω, ich mache zum Sclaven, bringe in die Sclaverey, τινά.

δουλεύω, f. εύσω, ich diene als Sclav: bin Sclav: auch: tropisch: ich bin ergeben, z. E. ταῖς ἡδοναῖς, den Wollüsten.

δουλεία, ας, ἡ, die Sclaverey, Dienstbarkeit.

ὀφθαλμοδουλεία, ας, ἡ, der Augendienst.

σύνδουλος, ου, ὁ, der Mitknecht.

ΔΟΥΠΟΣ, ου, ὁ, ein Schall, Geräusch.

ΔΟΧΜΟΣ, ὴ, ὸν, krumm, gebogen.

ΔΡΑΚΩΝ, οντος, ὁ, ein Drache, Schlange.

ΔΡΑΣΣΩ, ττω, f. ξω, gewöhnlicher; δράσσομαι, Med. ich ergreife, nehme in die Hand.

ΔΡΑΧΜΗ, ῆς, ἡ, eine Drachme, war eine griechiſche Münze, die mit dem römiſchen Denarius übereinkam, und 3. 4. bis 5. Groſchen, (in Wirtemberg Bazen) unſers Gelds geſchäzt wird. Die 1000 Drachmen beim Aeſop. 18, 5. machen alſo nach der mittlern Berechnung, welche wohl die ſicherſte iſt, 166 Rthlr. 4 Gr. oder beynahe 250 fl. unſers Gelds. Not. die Redner bekamen für eine jede Streitſache, in welcher ſie als Sachwalter angenommen wurden, eine Drachme aus dem öffentlichen Schaz. Lucian. in Encom. Demoſth. ap. Gesn. 203. Vergl. Potter's Archäologie, Thl. 1. S. 178.

δίδραχμος, ε, ὁ, ἡ, und τὸ δίδραχμον, zwey ſolche Drachmen.

τετράδραχμος, ε, ὁ, ἡ, und τετράδραχμον, ε, τὸ, vier ſolche Drachmen, oder: eine Münze, die vier Drachmen galt.

ΔΡΆΩ, ῶ, f. ἄσω, ich thue, übe aus: auch: ich fliehe, welche Bedeutung um der Compoſ. willen angeführt wird.

δρᾶμα, τος, τὸ, was man thut, eine Handlung: daher: eine Vorſtellung; Erzehlung, Schauſpiel, das aufgeführt wird, es ſey eine Comödie, oder Tragödie, weil darinn geredt und gehandelt wird.

δρασμὸς, ῦ, ὁ, die Flucht.

διδράσκω, ich fliehe, iſt mehr in den Comp. gebräuchlich.

δραπέτης, ε, ὁ, ein flüchtig gewordener Sclave; Flüchtling.

δραπετεύω, f. εύσω, ich entwiſche, entfliehe, wird eig. von einem flüchtig gewordenen Sclaven gebraucht. Xen. Mem. II, 1, 16.

ἀποδράω, und ἀποδιδράσκω, ich gehe davon, entfliehe, entwiſche.

ΔΡΈΠΩ, f. ψω, und δρέπομαι, ich breche ab, z. E. Blumen: daher: ich ſammle die Früchte ein, ſowohl in der Erndte, als im Herbſt.

δρέπανον, ε, τὸ, die Sichel.

ΔΡΥΜΎΣ, εῖα, ὐ, 1) herb, ſcharf, was einen ſcharfen Geſchmack hat: Xen. Mem. I, 4, 5. 2) heftig, z. E. πόλεμος, Krieg.

δριμύτης, ητος, ἡ, die Schärfe: Heftigkeit.

ΔΡΌΣΟΣ, ε, ἡ, der Thau. Plut. ap. Gesn.

ΔΡΎΠΤΩ, ψω, und δρύπτομαι, ich zerreiſſe, zerkraze, wie die Trauernden ihr Angeſicht.

ΔΡΥΣ, υὸς, ἡ, die Eiche, Steineiche.

δρυμὸς, ῦ, ὁ, und δρυμὼν, ῶνος, ὁ, ein Eichenwald: manchmal auch: ein jeder Wald.

δρυά-

δρυάδες, und ἁμαδρυάδες, Nymphen, weil man glaubte, sie werden mit den Eichen gebohren, und nehmen auch mit ihnen ein Ende.

ἀκρόδρυα, ων, τὰ, Baum- oder Stauden-Früchte, welche eine holzichte Schale haben. Theoph. Char. 11, 2. 2) Fruchttragende Bäume. Xen. Oec. 19, 12. 3) Austern oder Muscheln. Plut. Alex.

ΔΎΝΑΜΑΙ, f. ἥσομαι, ich kann, vermag: z. E. dieses thun: δύναμαι μέγα, ich vermag viel, bin sehr mächtig: auch: ich gelte, vom Geld: z. E. eine Drachme gilt 6 Obolos, oder 3 Groschen.

δύναμις, εως, ἡ, 1) die Macht, Kraft, das Vermögen: 2) die Kriegsmacht, das Kriegsheer: Xen. Mem. III, 5, 11. 3) die Menge, z. E. eine Menge Leute, eine Gewalt, Gold.

δυναμόω, ῶ, ich mache stark, stärke.

δυνατέω, ῶ, ich bin mächtig.

ἀδυναμία, ας, ἡ, die Unmacht, Schwäche. Aesop.

δυνατὸς, ἡ, ὸν, 1) kapabel, mächtig: geschickt, Xen. Mem. III, 7, 1. 2) stark, dem Cörper nach: Xen. Mem. II, 1, 28. 3) möglich, δύνατόν ἐστι, es kann seyn, ist möglich.

δυνάστης, ου, ὁ, 1) ein (unumschränkter) Oberherr eines Landes ꝛc. ein Landesfürst: 2) ein Gewaltiger, ein (am Hofe eines Fürsten) mächtiger, und in grossem Ansehn stehender Mann.

δυναστία, ας, ἡ, die Herrschaft: δυναστεύω, ich herrsche.

ἀδύνατος, ου, ὁ, ἡ, unvermögend; schwach an Kräften, wie alte Leute: (τὸ) ἀδύνατον unmöglich. ἀδύνατός ἐστι ταῦτα πρᾶττειν, ποιεῖν, er kann dieses nicht thun. Xen. Mem. II, 1, 7. ἀδυνάτως, Adv.

ἀδυνατέω, ῶ, unmöglich seyn.

ἐξαδυνατέω, ῶ, ich bin ausser Stande, kann nicht, Plut. ap. Gesn.

ΔΎΝ Ω, δύω, und δῦμι, 1) ich gehe hinein: gehe unter, von der Sonne: 2) ich ziehe an, z. E. ein Kleid, gehe gleichsam in dasselbe hinein.

δυσμὴ ῆς, ἡ, eig. der Untergang der Sonne: hernach auch: der Untergang des Lebens, d. i. der Tod.

ἀποδύω, f. ύσω, ich ziehe ab, aus, beraube, plündere, einen: ἀποδύομαι, med. ich ziehe mich aus: daher: 2) ich lege ab, z. E. φόβον, die Furcht: 3) ich mache mich zu etwas gefaßt, rüste mich zu etwas: greife oder fange etwas an, z. E. etwas zu thun, oder zu lehren ꝛc. Die Metapher ist von den Fechtern ꝛc. hergenommen, die ihre Kleider auszogen, wenn sie ringen, fechten ꝛc. wollten.

διαδύω, διαδύω, und διαδύομαι, ich gehe mitten durch.

ἐισδύνω, und ἐισδύω, ich gehe hinein. Beym Herodot II, 68. Gesn. ἐσδύνω. εἰσέδυ, (a. 2.) Aesop. 64, 1.

παρεισδύνω, und παρεισδύω, ich schleiche mich ein.

ἐκδύνω, und ἐκδύω, 1) ich komme hervor, heraus, entkomme, τῶν κακῶν, dem Unglück: 2) ich ziehe aus, beraube, τινὰ, einen: 3) ich lege ab, z. E. Fehler ꝛc. werfe weg. Theophr. Char. 16, 2.

ἐνδύνω, ἐιδύω, und ἐνδύνομαι, ich gehe hinein: fange an: 2) ich ziehe an, χιτῶνα, einen Rock: 3) ich verwickle mich, z. E. in Schlingen ꝛc. 4) ἐπιμέλειαν, ich nehme eine Sorge auf mich.

ἐνδιδύσκομαι, ich ziehe an, bekleide mich.

ἔνδυμα, ατος, τὸ, das Kleid.

ἔνδυσις, ιως, ἡ, der Anzug.

ἐπενδύω, und ἐπενδύομαι, ich ziehe darüber an, ich überkleide.

ἐπένδυμα, τος, τὸ, und ἐπενδύτης, ου, ὁ, das Oberkleid, so man über das Hemd warf.

ὑποδύω, und ὑποδύομαι, ich gehe unter etwas hin; gehe hinein: nehme über mich, unterziehe mich einer Sache: πόνου, πόλεμον, einer Arbeit, einem Krieg.

λωποδυτέω, ῶ, ich ziehe die Kleider aus, stehle die Kleider, Xen. Mem. I, 2, 62. daher: ich plündere.

λωποδύτης, ου, ὁ, ein Kleiderdieb, besonders im Bade.

ΔΎΩ, att. δύω, οἱ, αἱ, τὰ, zween, zwo, zwey.

ΔΥ̓Σ, eine Partikel, die nur in der Zusammensezung gebräuchlich ist, heißt: schwerlich: unglücklich: übel: nicht: sehr: z. E. δυσάλωτος, schwer zu erobern: δυσυχὴς, unglücklich: δύσαγνος, unrein: δυσάθλιος, sehr elend ꝛc.

ΔὨΡΟΝ, ου, τὸ, ein Geschenk, Gabe.

δωρεὰ, ᾶς, ἡ, eben das: (κατὰ) δωρεὰν, umsonst, unentgeldlich: auch: vergebens, ohne Ursach.

δωρέω, ῶ, f. ήσω, unὶ δωρέομαι, οῦμαι, ich schenke.

δώρημα, τος, τὸ, ein Geschenk, Present.

ἄδωρος, ου, ὁ, ἡ, ον, der kein Geschenk bekommen hat: auch: der keins gibt.

φιλόδωρος, ου, ὁ, ἡ, 1) der gern Geschenke gibt, freygebig. Xen. Mem. III, 1, 6. 2) der gern Geschenke nimmt.

E.

ΕΑ, Interj. Ach! o weh! auch: ey! Je! O! wenn man worüber betrübt, oder unwillig ist, oder auch sich verwundert.

ΕἈΝ,

Ἐᾶν, ἄν, ἤν, Conj. Wenn, ſi, regiert gemeiniglich einen Subjunctivum: ἐὰν μὴ, wenn nicht, niſi: ὃς ἐὰν, ſtatt ἄν, wer nur, wer auch, Quicunque.

καἰ, für καὶ ἐάν, und wenn: 2) καὶ, καὶ, entweder, oder: 3) ſogar: 4) wenn auch, obgleich: 5) etwa, ungefehr. Es wird auch meiſtentheils mit dem Subj. conſtruirt.

Ἔαρ, αρος, τὸ, contr. ἦρ, ἦρος, τὸ, der Frühling. ἐαρινὸς, ἡ, ὸν, was im Frühling geſchieht. ἐαρινὴ ὥρα, die Frühlingszeit. Aeſop. 76, 1.

Ἐάω, f. ἄσω, ich laſſe, laſſe zu, erlaube: auch: ich übergehe, laſſe ſeyn, laſſe gehen: mit einer gewiſſen Verachtung: ἐῶ λέγειν, ich will ungeſagt laſſen, übergehe: ἐῶ χαίρειν, wörtlich: ich laſſe ſchön grüſſen, wenn man etwas nicht annehmen will, d. i. ich laſſe ſeyn, verachte, will nicht haben, danke dafür. Plat. Crito, 4. in m. Chreſtom. p. 333.

Ἔβερ, oder ΕΒΕΡ, Heber, Eber, nom. propr.

ἑβραϊκὸς, ἡ, ὸν, hebräiſch.

ἑβραῖος, ου, ὁ, ein Hebräer.

ἑβραὶς, ίδος, ἡ, ein adjectivum, hebräiſch.

ἑβραϊστὶ, auf hebräiſch.

Ἐγγύη, ης, ἡ, die Bürgſchaft. Theophr. Char. 12, 2.

ἔγγυος, ου, ὁ, und ἐγγυητὴς, οῦ, ὁ, ein Bürge in einer Geldſache: auch: der ſonſt für etwas gut ſagt.

ἐγγυάω, ῶ, f. ήσω, und ἐγγυάομαι, ῶμαι, f. ήσομαι, ich ſage für etwas gut, bin Bürge für etwas: auch: ich verlobe, d. i. verſpreche einem meine Tochter zur Ehe.

παρεγγυάω, ῶ, ich gebe in die Hand: τὸ σύνθημα, die Loſung, Parole, mache die Parole bekannt: auch: ich ermahne; heiſſe; befehle.

Ἐγγύς, Adv. nahe, c. Gen, ohne Caſu: ungefehr: z. E. ἐγγὺς τριάκοντα, ungefehr dreiſſig: Compar. ἐγγύτερος, oder ἐγγίων, näher: Superl. ἐγγύτατος, oder ἔγγιστος, der nächſte. ἐγγυτέρω, Adv. näher: τῆς πόλεως, an der Stadt: ἐγγύτατα, und ἐγγυτάτω, Adv. am nächſten: αὐτοῦ, am nächſten bey ihm. αἱ ἐγγυτάτω ἡδοναὶ, die uns zunächſt umgebenden, gemeinſten, Wollüſte: Xen. Mem. IV, 5, 10.

ἐγγύθεν, Adv. aus der Nähe, ib. II, 2, 12.

ἐγγίζω, f. σω, Perf. ἤγγικα, Aor. 1. ἤγγισα, ich nahe mich, bin nahe, komme herbey, τινὶ, εἰς und πρός τι.

προσεγγίζω, ich nahe hinzu, komme nahe hinzu.

ΈΓΕΙΡΩ, f. ἐγερῶ, P. ἤγερκα, Aor. 1. ἤγειρα, Aor. 1. Inf. ἐγεῖραι, Part. ἐγείρας, 1) ich wecke auf, ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe: ἐκ νεκρῶν, von den Todten. N. T. 2) ich richte auf, richte in die Höhe, baue auf: N. T. 3) ich erwecke, errege, ſtifte an: πόλεμον, Krieg: 4) ich ermuntere, πρὸς τὰ ἔργα, zur Arbeit.

ἐγείρομαι, med. 1) ich ſtehe auf, vom Schlaf, Tod: N. T. 2) ich trete auf: 3) ich mache mich wider einen auf.

ἔγερσις, εως, ἡ, 1) das Aufwecken: 2) die Auferſtehung.

ἔγερμαι, p. Syncop. ſtatt ἐγείρομαι, ich erwache, ſtehe auf.

ἀνεγείρω, und ἐξεγείρω, ich wecke auf.

διεγείρω, ich wecke auf, ich erwecke.

συνεγείρω, a. 1. συνήγειρα, ich wecke mit auf.

ΈΓΚΩΜΙΟΝ, ου, τὸ, das Lob, die Lobrede: ἐγκώμια λέγειν, herausſtreichen, loben.

ἐγκωμιάζω, ich lobe, ſtreiche heraus.

ΈΓΡΗΓΟΡΕΩ, und γρηγορέω, ῶ, f. ήσω, ich wache: erwache.

ἐγρήγορος, ος, ὁ, ἡ, ον, wachſam, munter. ἐγρηγόρως, Adv.

ΈΓΧΕΛΥΣ, υος, ἡ, und ἔγχελις, ιος, ἡ, ein Aal.

ΈΓΧΟΣ, εος, τὸ, ein Spieß: Schwerdt.

ΈΓΩ᾽, Gen. ἐμοῦ, ich): ἔγωγε, ich zwar.

ἐμός, ἡ, όν, mein, τὰ ἐμά, ſc. κτήματα, das meinige.

ἡμέτερος, α, ον, unſer, der unſrige.

ΈΔΝΑ, und ἔδνα, ων, τὰ, ein Brautgeſchenk.

ΈΔΩ, f. 2. med. ἔδομαι, oder ἐδοῦμαι, ich eſſe: auch: ich nage. ἔδεσμα, τος, τὸ, die Speiſe, Aeſop. 126, 3.

ΈΖΟΜΑΙ, ich ſize. καθέζομαι, eben das.

ἕδρα, ας, ἡ, der Stuhl, Siz: auch: das Geſäß.

ἑδραῖος, αία, αῖον, ſizend; ὁ, ein Handwerksmann, der ſizend arbeitet.

ἕδος, ους, τὸ, 1) ein Siz, Stuhl: 2) eine Capelle.

ἐδώλια, ων, τὰ, Ruderbänke. Herodot. ap. Gesn.

ἔδαφος, ους, τὸ, der Erdboden: auch: der Fußboden in einem Zimmer.

ἐδαφίζω, f. ίσω, ich ſchlage auf den Boden, werfe zu Boden, mache dem Erdboden gleich, ſchleife, z. E. eine Stadt.

ἀφεδρών, ῶνος, ὁ, der Abtritt, das heimliche Gemach.

ἐνεδρεύω, und ομαι, ich ſtelle nach, τινὰ, einem.

ἐνέδρα, ας, ἡ, die Nachſtellung.

καθέδρα, ας, ἡ, der Siz: Stuhl: Seſſel: auch: ein Lehrſtuhl: Rednerſtuhl.

παρα-

παραπαθίζομαι, ich ſize zu einem hin. Theophr. Char. 3, 1.
παρεδρεύω, und προεδρεύω, f. ύσω, ich ſize dabei.
πρωτοκαθεδρία, ας, ἡ, die oberſte Stelle, Matth. 23, 6
πρόεδρος, ε, ὁ, der auf dem erſten Siz, oben, ſizt, ein Präſident. S. in m. Ant. Wört. Proëdri.
προεδρία, ας, ἡ, das Recht des Vorſizes, die Würde eines Oberſenators in Athen.
συνεδρία, ας, ἡ, das Zuſammenſizen, die Seſſion, der Rath.
συνέδριον, ε, τὸ, eine Verſammlung ſizender Menſchen, beſonders der Richter, daher: der Rath.

ΕΘΕΙΡΑ, ας, ἡ, das lange Haar auf dem Kopfe.

ΕΘΕΛΩ, f. ήσω, ich will: μᾶλλον ἐθέλω, ich will lieber: Xen. Mem. III, 4, 5. ἤθελον ὑπακούειν, ſie wollten gehorchen, d. i. ſie gehorchten gern: ἐθέλει γίγνεσθαι, es pflegt zu geſchehen. Xem. Mem. III, 12, 8.
ἐθελοντὴς, οῦ, ὁ, und ἐθελούσιος, ε, ὁ, ἡ, ον, freiwillig, ungezwungen: ἐθελοντὴν, und ἐθελοντὶ. Adv.
θέλω, f. ήσω, ich will: wünſche: auch: ich kann.
θέλημα, τος, τὸ, der Wille.

ΕΘΝΟΣ, εος, τὸ, ein Volk, Nation: 2) eine Gattung, Geſellſchaft: z. E. von Freunden ꝛc. 3) das Geſchlecht, wenn nemlich vom männlichen oder weiblichen Geſchlecht die Rede iſt.
ἐθνικὸς, ἡ, ὸν, 1) dem Volk gehörig oder eigen: 2) heydniſch.
ἐθνικὸς, οῦ, ὁ, der Heyde, ein jeder, der nicht zur wahren Kirche gehört.
ἐθνικῶς, adv. heydniſch.

ΕΘΟΣ, εος, τὸ, der Gebrauch, die Gewohnheit, oder beſtändige Ausübung einer Sache: ἐν ἔθει ἐστὶν αὐτῷ, er iſt gewohnt.
εἴθω, P. med. εἴωθα, Part. εἰωθὼς, υῖα, ὸς, ich thue aus Gewohnheit, pflege: κατὰ τὸ εἰωθὸς, nach Gewohnheit.
ἐθίζω, f. ίσω, ich gewöhne, z. E. einen zur Arbeit, τινὰ πρὸς τὸν πόνον; ἔθιζε σεαυτὸν, gewöhne dich: ἐθίζομαι, med. ich gewöhne mich, τι, zu etwas, lerne etwas: εἴθισμαι, (Perf. Paſſ.) τοῦτο ποιεῖν, ich bin gewohnt, pflege, dieſes zu thun: ἐθιστέον τὸ σῶμα, man muß den Cörper gewöhnen ꝛc.
ἐθισμὸς, οῦ, ὁ, und ἔθισμα, τος, τὸ, die Gewöhnung: daher: die Gewohnheit.
προσεθίζω, f. ίσω, ich gewöhne, τι, zu etwas.
συνεθίζω, ich gewöhne an.

ΕΙ, Conj. wird gemeiniglich mit dem Indicativo verbunden, und heißt: 1) wenn; 2) daß, weil, weil nemlich: 3) ob:

dient

dient auch zur Frage: εἰ ἔξεστι, ists erlaubt? 4) o wenn! Wollte Gott! εἰ γὰρ, denn wollte Gott! auch: denn, wenn: εἴγε, wenigstens, wenn: oder: wenn nur, wenn anders: εἰ μὲν, εἰ δὲ, wenn, wenn aber: εἰ δὲ βούλει, wenn du aber willst, zudem, überdiß: εἰ καὶ, wenn gleich: εἰ μὴ, wo nicht, ausser: εἴπερ, wenn anders, wenn gleich: εἴ τις, wenn jemand: εἴ τῳ, statt τινι, wenn einem: εἴ τις, heißt auch: wer da nur, jeder, welcher.

εἴτε, εἴτε, entweder, oder, z. E. εἴτ' ἂν ἀληθὲς, εἴτ' ἂν ψεῦδος, es sey nun wahr, oder aber falsch: auch: ob, oder.

εἴθε, Adv. Wollte Gott! cum opt. Ind. Inf.

ΕΙΔΩ, ich sehe, auch: ich weiß: ist im Praes. und Imperf. ungebräuchlich. Gebräuchlich hingegen sind: εἶδον, und ἴδον, Aor. 2. ἰδοιμι, opt. ἴδω, Conj. ἰδεῖν, Inf. ἰδὼν, Part. Fut. 1. med. εἴσομαι, z. E. σοὶ χάριν, ich werde dir Dank wissen. Xen. Cyrop. I, 3.

εἶδος, εος, τὸ, 1) die äussere Gestalt, das äusserliche Ansehen, das eine Sache hat; 2) die Gattung: 3) die Art.

εἴδωλον, ου, τὸ, alles, wodurch uns die Gestalt einer wahren, oder erdichteten Sache vorgestellt wird, ein Bildniß einer Person oder Sache. Xen. Mem. I, 4, 4.

εἰδέα, ας, ἡ, und ἰδέα, die Gestalt, Muster, Vorbild.

ἀειδὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, dunkel: unbekannt.

ἐπείδω, aor. 2. ἐπεῖδον, ich sehe an, richte meine Augen worauf.

εὐειδὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, wohl gestaltet, schön, z. E. Sclavin, Xen. Mem. III, 11, 4.

θυμοειδὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, muthig aussehend, auch muthig allein, z. E von Pferden, Xen. Mem. IV, 1, 3. 2) zornig.

κατείδω, ungebräuchlich, daher aor. 2. κατεῖδον, ich sehe, sehe ein verstehe.

παρείδω, ich sehe bey einem: 2) ich übersehe, achte nicht.

περιείδω, 1) ich sehe herum: 2) ich übersehe, vernachlässige; 3) ich sehe nach, Herodot. I, 24. ap. Gesn.

προείδω, ich sehe vorher: auch: ich sehe voraus.

συνείδω, aor. 2. συνεῖδον, sie sahen mit einander ein.

ὑπερείδω, aor. 2. ὑπερεῖδον, part. ὑπερίδών, ich übersehe.

εἰδέω, ῶ, oder εἴδημι, f. εἰδήσω, P. εἴδηκα, Plusquamp. εἰδήκειν, abgekürzt εἴδειν, att. ᾔδειν, Perf. Inf. εἰδέναι, Perf. Med. οἶδα, ich weiß: εἰδέναι τι, etwas, viel, wissen.

προειδέω, ῶ, ich weiß vorher, ehe etwas geschieht.

συνειδέω, ungebr. Perf. Med. σύνοιδα, ἐμαυτῷ, ich bin mir bewußt. Man sagt auch: συνειδέναι, und συνειδώς.

ΕΙΚΗ,

ΕἸΚΗ̃, Adv. was nicht mit Fleiß, Vorbedacht, und Ueberlegung geschieht, mithin: 1) unüberlegt, unbedachtsam, leichtsinnig, aufs gerathewohl: weil aber das, was man so thut, oft vergebens ist: daher: 2) umsonst, ohne Nutzen, vergebens.

ΕἸΚΟΣΙ, οἱ, αἱ, τὰ, zwanzig.

εἰκοσάκις, Adv. zwanzigmal.

εἰκοστὸς, ἡ, ὸν, der zwanzigste.

εἰκοσιπέντε, fünf und zwanzig.

εἰκοσιτέσσαρες, vier und zwanzig.

ΕἸΚΩ, f. ξω, Perf. Med. οἶκα, att. ἔοικα, 1) ich bin ähnlich (welches weniger ist, als gleich) τινί: ἔοικε γιγνομένοις, es scheint zu geschehen: Xen. Mem. IV, 3, 8. ἔοικας οἰομένῳ, du scheinst zu meynen, ib. I, 6, 10. 2) ich weiche, gebe nach: Plut. ap. Gesn. 3) ich gehorche, τῷ νόμῳ, dem Gesez: ἔοικε, es ist wahrscheinlich, zu vermuthen, natürlich, billig: ὡς ἔοικε, wie es scheint: so viel sich muthmassen läßt, Xen. Cyrop. II, 2, 6.

ἐοικώς, und εἰκώς, υῖα, ὸς, ähnlich: εἰκὸς, τὸ, (ἐστὶ) es ist wahrscheinlich, zu vermuthen, schicklich, billig.

εἰκότα, und εἰκότως, Adv. billig, mit Recht. Xen. Mem. I, 2, 28.

εἰκάζω, f. άσω, 1) ich mache ähnlich, mache nach, τί τινι, 2) ich vergleiche: 3) ich muthmasse, schliesse, aus ähnlichen Fällen auf ähnliche. Xen. Mem. III, 6, 11. εἰκασία, ας, ἡ, die Vorstellung eines Bilds ꝛc. Nachbildung.

εἰκὼν, όνος, ἡ, etwas Nachgeahmtes, eine Abbildung, Bildniß, einer Person, oder Sache.

εἰκονισμὸς, ῦ, ὁ, die Abbildung, Beschreibung, Plut. ap. Gesn.

ἀπεικάζω, ich bilde nach: bilde, mahle, ab: Xen. Mem. III, 10, 1. 4. — 11, 1.

προσεικάζω, ich bilde nach etwas, mache ähnlich. ib. III, 10, 8.

ἐπιεικὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, billig: bescheiden: höflich: sanft, freundlich. ἐπιεικὲς, sc. ἐστὶ, es ist billig, anständig.

ἐπιείκεια, ας, ἡ, die Billigkeit, oder Mässigung des strengsten Rechts: die Sanftmuth, Gelindigkeit: 2) die Bescheidenheit, wenn man andern gern weicht, nachgibt, und alles gelassen erträgt ꝛc.

ἐπιεικῶς, Adv. schicklich: anständig: mässig: gelind.

ὑπείκω, f. ξω, ich weiche, gebe nach: λόγῳ, ich lasse einen zuerst reden, schweige vor einem, Xen. Mem. II, 3, 16. daher: ich gehorche, folge. λόγοις, einen Worten, Erinnerungen.

ὑπει-

ὑπειξις, ιως, ἡ, 1) das Nachgeben, die Willfährigkeit: 2) die Niedergeſchlagenheit, Trägheit. Theophr. Char. 25, 1.

ΕΙΛΑΠΙΝΗ, ης, ἡ, ein feyerliches, prächtiges, Eſſen.

ΕΙΛΕΩ. ῶ, f. ήσω, ich bringe zuſammen, verſammle.

εἰλέω, ῶ, ich treibe herum.

εἰλίσσω, ίττω, ich wickle, rolle, zuſammen.

ἑλιγμὸς, ὃ, ὁ, der Kreis, Umweg, Xen. Cyrop.

εἴλη, und ἴλη, ης, ἡ, 1) ein Haufen, Trupp, Heerde: 2) ein Flügel einer Armee.

ἰλαδὸν, Adv. 1) Haufenweiſe, Xen. Mem. II, 1, 20. 2) viel, überflüſſig.

ἀνειλέω, ἀνειλίττω, ἐξειλίττω, aufwickeln, auseinander wickeln, z. E. βιβλίον, ein Buch aufſchlagen, weil die Bücher der Alten zuſammengerollt waren, und alſo von einander mußten gerollt oder gewickelt werden: Xen. Mem. I, 6, 14. auch: ausbreiten, z. E. die Armee.

ἐνειλέω, ῶ, aor. 1. ἐνείλησα, ich wickele ein.

περιειλέω, ῶ, und περιειλίττω, ich wickle herum, umwickle, Aeſop. 102, 2.

συνειλέω, ῶ, ich wickle zuſammen, wickle ein, Sext. Empir. ap. Gesn.

ΕΙ"ΛΩΣ, ωτος, ὁ, und εἰλώτης, ὃ, ὁ, ein Helote, oder Spartaniſcher Sclav. S. in m. Ant. Wört. Helotae.

ΕΙ"ΡΓΩ, ξω, ich ſchlieſſe ein: werfe ins Gefängniß.

εἰρκτὴ, ῆς, ἡ, 1) das Gefängniß: 2) ein verzäunter Ort, z. E. Stall, Gehäge ꝛc. wo man Thiere einſperrt. εἱρκτῶ, ῶν, αἱ, verſchloſſene Zimmer der Frauen. Xen. Mem. II, 1, 5. denn bey den Griechen durfte das Frauenzimmer nicht mit den Mannsperſonen Umgang haben, oder ſpeiſen, ſondern wohnte beſonders, im innerſten Theil des Hauſes.

ἕρκος, εος, τὸ, die Verzäunung, z. E. eines Gartens ꝛc.

πολιορκέω, ῶ, eig. ich umgebe eine Stadt mit Truppen, wie man einen Ort mit einem Zaun einſchließt; ich ſchlieſſe ein, belagere, blokire, eine Stadt, um ſie zur Uebergabe zu bewegen, oder zu zwingen.

πολιορκία, ας, ἡ, die Einſchlieſſung, Blokade, einer Stadt.

ἐκπολιορκέω, ῶ, ich nehme eine Stadt durch Belagerung ein, erobere. Xen. Mem. I, 6, 9.

ΕΙ"ΡΓΩ, ξω, ich halte ab, z. E. τὸς υἱεῖς ἀπὸ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων, die Söhne von böſen Menſchen: 2) ich verbiete einem etwas.

ἀπείργω, ξω, τινά τινος, eben das. διείργω, ich bringe aus einander. Theophr. Char. 13, 1.

ἐξείργω, ξω, ich ſchlieſſe aus, laſſe nicht zu, z. E. τινὰ τῦ βήματος, einen vom Rathhaus, Gerichtſtuhl. πε-

περιείργω, ich ſchlieſſe rings herum ein, Thuc. ap. Gesn.

ΕἸΡΗΝΗ, ης, ἡ, der Friede, d. i. die Sicherheit vor feindlichen Anfällen: Xen. Cyrop. VI, 1, 18. 2) die Ruhe.

εἰρηναῖος, αία, αῖον, den Frieden betreffend, ruhig, friedlich.

εἰρηνεύω, ich habe oder halte Friede, lebe im Friede.

εἰρηνικὸς, ἡ, ὸν, friedlich. friedliebend.

ΕἸΡΟΣ, εος, τὸ, die Wolle: ἔριον, ου, τὸ, eben das.

ΕἸΡΩ, f. 1. ἐρῶ, — Perf. εἴρηκα, P. Paſſ. εἴρημαι, — ich knüpfe: daher: ich rede, ſage, weil man gleichſam Worte mit Worten zuſammen knüpft, und verbindet: εἴρομαι, und ἔρομαι, Imp. ἠρόμην, Aor. 1. εἰρόμην, f. ἐρήσομαι, ich frage.

ἐρέω, ῶ, ich ſage; frage.

ἀπερέω, iſt ungebräuchlich: gebräuchlicher iſt das Perf. Act. ἀπείρηκα, und Paſſ. ἀπείρημαι, f. 2. ἀπερῶ, ich ſage, daß man etwas nicht thun ſolle, verbiete: auch: ich nehme ab, laſſe nach, werde ſchwach, matt, von Menſchen, und Thieren: von Sachen aber: ich nehme ab, fehle. τὰ ἀπειρημένα, was verboten iſt.

ἀντέρομαι, ich frage wieder.

ἐπανέρομαι, ich frage wiederum, Aeſop. 88, 5.

ἐπέρομαι, (Jon. ἐπειρέομαι, und ἐπείρομαι) ich frage ferner: auch blos: ich frage.

κατερέω, f. 2. κατερῶ, ich will wider einen reden: κατερῶ σε τῷ πάππῳ, ich will dich beym Großvater verklagen: auch: ich will hererzehlen.

προερέω, ῶ, ich ſage vorher, zuvor, in Anſehung der Zeit, Matth. 24, 25. des Orts, Gal. 1, 9.

συνείρω, 1) ich knüpfe zuſammen, daher: 2) ich rede, diſputire, an einem fort, Plut. ap. Gesn.

ΕἸΡΩΝ, ωνος, ὁ, 1) einer der aus Scherz, oder Beſcheidenheit, anders redt, als er denkt, wie Socrates: 2) der etwas fälſchlich vorgibt, um andere zu betrügen, und ihnen zu ſchaden. Theophr. Char. Pr. I, 1.

εἰρωνεία, ας, ἡ, 1) die Verſtellung aus Scherz, oder Beſcheidenheit: 2) die ſchalkhafte Verſtellung, um andern zu ſchaden.

εἰρωνικὸς, ἡ, ὸν, der ſich im Reden verſtellt, oder anders redt, als er denkt. εἰρωνικῶς, Adv. erdichtet, verſtellt, aus Verſtellung.

εἰρωνεύομαι, ich verſtelle mich im Reden.

ΕἸΣ, oder ἐς, Praep. regiert allein den Accuſ. und heißt: 1) in, z. E. ἦλθεν εἰς τὴν πόλιν, er iſt in die Stadt gekom-

kommen: εἰς τὸ μέσον, in der Mitte: 2) auf, z. E. εἰς γῆν κατέπεσον, sie sind auf die Erde gefallen: 3) zu, als: ἐλθεῖν εἴς τινα, zu einem kommen: εἰς θυσίαν, zum Opfer: 4) gegen: 5) wider: παρανομεῖν εἰς τὸ πρόσταγμα τȣ̃ θεȣ̃, wider Gottes Gebot sündigen: Aelian. 14, 29. 6) wegen: ἐπαινεῖσθαι ἐς τὸ κάλλος, wegen der Schönheit gelobt werden: 7) bey: 8) durch: εἰς πάντα τὸν βίον, durchs ganze Leben: Xen. 9) unter: 10) ungefehr, gegen: εἰς τὰ ἑκατὸν ἅρματα, ungefehr, gegen 100. Wagen: man merke noch: εἰς δύο, je zwey, paarweise, ἄγειν, führen: εἰς τὸ δυνατὸν, so viel möglich, nach Möglichkeit: εἰς τὸν ȣ̓ρανὸν, gen Himmel: εἰς πέργαμον, nach Pergamus: εἰς ἔθος, nach Gewohnheit: εἰς τάχος, geschwind: εἰς ἀκριβέστατον, aufs genaueste, pünktlichste: εἰς χρήματα, was die Gelder anlangt, in Ansehung der Gelder: εἰς διδασκάλȣ, sc. οἰκίαν ꝛc. zum Lehrmeister: In der Zusammensezung bedeutet εἰς: hinein: z. E. εἰσέρχομαι, ich komme, hinein, oder herein: εἰσφέρω, ich trage hinein: auch: ich führe ein, bringe auf, z. E. eine Gewohnheit: εἰσποιέω, ich erwerbe: εἰσπράττω, ich fordre ein.

ἔσω, und ἔνδον, Adv. inwendig, innerhalb, von Ort, und Zeit, als: innerhalb 3 Tagen: ἔσω τριῶν ἡμερῶν.

ἔσωθεν, adv. inwendig, von innen.

ἐσώτερος, α, ον, der (die, das) innere, innerste, der Comp. von ἔσω.

ἕως, Adv. bis, so lange, als.

ΕἸΣ, μία, ἕν, Gen. ἑνὸς, μιᾶς, ἑνὸς, einer, eine, eines. εἷς μὲν, εἷς δὲ, der eine, der andere.

μηδεὶς, μηδεμία, μηδὲν, keiner, keine, keines: μηδεὶς, niemand: μηδὲν, nichts: so auch: ȣ̓δεὶς, ȣ̓δεμία, ȣ̓δὲν, eben das: ȣ̓δὲν λέγειν, nichts sagen, oder, etwas sagen, das falsch ist, das man auf keine Weise billigen kann, lügen: ȣ̓δέν ἐστι, er ist der gar Niemand, gar ein schlechter Held.

ἐξȣδενέω, und ἐξȣδενόω, ῶ, aor. 1. pass. ἐξȣδενώθην, Conj. ἐξȣδενωθῶ, ich halte für nichts, verachte.

ἐξȣθενέω, ῶ, aor. 1. ἐξȣθένησα, perf. pass. ἐξȣθένημαι, aor. 1. ἐξȣθενήθην, ich verachte.

ΕἸΤΑ, Adv. darauf, darnach, sodann: bey Fragen: Nun dann? So?

ἔπειτα, und μετέπειτα, Adv. darauf, darnach: fürs andre: auch: ins künftige: οἱ ἔπειτα, die Nachkommen: manchmal bey Fragen: Nun dann? So? wie εἶτα: bey einer Verwunderung, oder Unwillen.

ΕΚ, wenn sich das folgende Wort mit einem Consonanten, ἐξ, wenn es sich mit einem Vocal anfängt, ist eine Praepos. und regiert allein den Genit. 1) aus, z. E. ἐκ διδασκαλείου, aus der Schul: 2) von, ἐκ τοῦ ἵππου, vom Pferde, ἐκ τῆς ψυχῆς, von ganzem Herzen: ἐκ παίδων, von Kindheit an: 3) nach: ἐξ ἀρίστου, vom Mittagessen weg, d. i. nach dem Mittagessen: ἐκ τούτου, sc. χρόνου, nach dieser Zeit, nach diesem. hierauf: ἐκ τῶν νόμων, nach den Gesezen, d. i. den Gesezen gemäß: Man merke noch: ἐκ τούτων, deßwegen: ἐκ παντὸς τρόπου, auf alle Art und Weise: Xen. Mem. IV, 5, 11. ἐκ δεξιᾶς, sc. χειρὸς, zur Rechten: ἐκ τοῦ φανεροῦ, öffentlich: ἐκ τρίτου, zum dritten mal: ἐξ ἴσων, sc. μερῶν, gleich: ἐξ οὗ, sc. χρόνου, seitdem: In der Zusammensezung heißt ἐκ: 1) aus, hinaus: z. E. ἐκβάλλω, ich werfe hinaus: ἐκδίδωμι, ich gebe aus, statte aus, eine Tochter: ἐκπονέω, ich arbeite aus, z. E. die Speise: ἐκφεύγω, ich fliehe (heimlich) weg: 2) verstärkt es die Bedeutung des Stammworts: als: ἐξετάζω, ich forsche fleissig: 3) zeigt es eine Fortsezung an: als: ἐκτρέφω, ich ernähre, ziehe auf.

ἐκτὸς, Adv. ausser, ausserhalb, cum Gen. τὰ ἐκτὸς, das Auswendige, Aeussere, sc. ὄντα.

παρεκτὸς, cum Gen. außer, ausgenommen.

ἔξω, Adv. 1) hinaus, heraus: ἔξω τοῦ φρέατος, aus dem Brunnen heraus, z. E. springen: ἔξω ποιεῖν, hinaus thun, hinaus werfen: daher: draussen: οἱ ἔξω, sc. ὄντες, die Ausländer: 2) ausserhalb, ausser, ausgenommen: ohne: ἔξω βελῶν, ausserhalb, ausser, den Pfeilen, d. i. da, wo einen die Pfeile nimmer treffen, folglich: ausser Gefahr: Comp. ἐξώτερος, έρα, ερον, Superl. ἐξώτατος, άτη, ατον, der äusserste.

ἔξωθεν, Adv. hinaus; draussen; ausserhalb: ῥίπτειν ἔξωθεν τῶν θυρίδων, zum Fenster hinaus werfen: ἔξωθεν τοῦ σπηλαίου, vor der Höhle draussen.

ΕΚΑΣ, Adv. in der Entfernung: von ferne: c. Gen.

ἀνωκάς, 1) von oben herab, oben her: 2) von ferne, von weitem.

ἀνέκαθεν, (eben so viel als ἄνωθεν) 1) von oben herab: 2) vom Ursprung des Geschlechts, von den Vorältern her.

ΕΚΑ-

ΕΚΑΣΤΟΣ, η, ον, ein jeder: οἱ καθ' ἕκαστον, alle und jede: καθ' ἓν ἕκαστον, von einem zum andern, ſtückweiſe, ausführlich: καθ' ἕκαστον παριὼν, er geht zu jedem nach der Reihe. καθἑκαστα, alles und jedes, Theophr. Char. 3, 3.

ἑκάστοτε, Adv. allezeit, immer.

ΕΚΑΤΕΡΟΣ, έρα, ερον, einer von beyden: auch: beyde, z. E. ἑκάτερος υἱὸς, beyde Söhne.

ἑκατερᾶχις, Adv. zweimal, beyde mal.

ἑκατέρωθεν, Adv. von beyden Seiten.

ΕΚΑΤΟΝ, οἱ, αἱ, τὰ, Adj. indeclin. hundert.

ἑκατοσὺς, ύος, ἡ, eine Anzahl von 100, Centurie.

ἑκατονταπλασίων, ονος, ὁ, ἡ, ον, hundertfältig.

διακόσιοι, αι, α, τριακόσιοι, τετρακόσιοι ꝛc. zwey, drey, vierhundert ꝛc.

ΕΚΕΙΝΟΣ, είνη, εῖνο, jener, jene, jenes, Pron. bezieht ſich gemeiniglich auf das entfernte Nomen.

ἐκεῖ, ἐκεῖθι, dort, daſelbſt: ἐκεῖθεν, von dort her.

κἀκεῖ, und daſelbſt.

κακεῖθεν, und von dar, darnach.

ΕΚΗΛΟΣ, ος, ὁ, ἡ, ruhig, ſanft, gelind.

ΕΚΩΝ, ῶσα, ὸν, freiwillig, gern, willig, ungezwungen: ἑκὼν εἶναι, gern, da εἶναι überflüßig ſteht.

ἑκοντὶ, Adv. aus eignem Trieb, aus freien Stücken.

ἑκούσιος, ος, ὁ, ἡ, τὸ ἑκούσιον, freiwillig, ungezwungen: ἑκουσίως, Adv.

ἀκούσιος, ος, ὁ, ἡ, τὸ ἀκούσιον, nicht freiwillig, wider Willen, ungern: ἀκουσίως, Adv. ohne Vorſaz.

ἄκων, ουσα, ον, ungern.

ΕΛΑΙΑ, ας, ἡ, ein Oelbaum: auch: die Frucht davon, Olive.

ἔλαιον, ος, τὸ, das Baumöl.

ἐλαιὼν, ῶνος, ὁ, der Oelberg.

ἀγριέλαιος, ου, ἡ, ein wilder Oelbaum.

ΕΛΑΤΗ, ης, ἡ, eine Tanne.

ΕΛΑΥΝΩ, f. ἐλάσω, P. ἐλήλακα, a. 1. ἤλασα, 1) ich treibe, ἵππον, ἅρμα, ναῦν, ein Pferd, Wagen, Schiff, folglich: ich reite, fahre, ſchiffe, rudere ꝛc 2) ich treibe um, treibe an: 3) ich treibe weg: 4) ich verfolge: 5) ich ſchlage: verwunde: Man merke noch: διὰ πόσων ἐλαύνεται δεινῶν, durch wie viel Widerwärtigkeiten muß er durch, oder:

oder: wird er durchgetrieben? ὅσοις τὸ ζῆν διὰ κακουργημάτων ἠλάθη, welche ihr Leben mit Uebelthaten hingebracht haben. ἐλαύνεται εἰς τὰ κίνδυνα φέρεσθαι, er rennt in die Gefahr hinein, Xen. Mem. II, 1, 5.

ἔλασις, εως, ἡ, und ἐλασία, ας, ἡ, das Treiben, z. E. des Wagens, der Pferde: daher: 2) das Reiten ꝛc. 3) das Wegtreiben, z. E. des Viehs von einem Acker ꝛc.

ἀπελαύνω, f. άσω, ich treibe weg: heisse weggehen: gehe selbst weg: (ἐμαυτὸν) 2) ich treibe ab, halte ab, τιμῶν, von Ehrenstellen: 3) ich reite wieder zurück.

διελαύνω, ich mache einen Weg zu Pferd, reite durch, z. E. ἤρετο, πόσην ὁδὸν διήλασαν, er fragte sie, wie viel Weg sie zurückgelegt, gemacht haben.

εἰσελαύνω, 1) ich ziehe herein: 2) ich falle an.

ἐξελαύνω, 1) ich treibe aus: vertreibe: 2) ich fahre, reite, es sey über Feld, oder mit einer Procession, oder um einen Ausfall zu thun ꝛc.

ἐξέλασις, εως, ἡ, 1) die Wegtreibung: der Weggang, es geschehe zu Pferd, oder im Wagen ꝛc. 2) der Ausfall.

διεξελαύνω, ich seze nach, ich verfolge.

ἐπελαύνω, ich renne auf einen zu, falle einen feindlich an: ich reite hinzu.

παρελαύνω, ich fahre, reite, vorbey, oder vorüber, in welcher lezstern Bedeutung man τὸν ἵππον dazu sezt, welches aber auch sehr oft ausgelassen wird.

περιελαύνω, ich reite herum.

προσελαύνω, ich fahre, reite, herzu.

συνελαύνω, ich treibe zusammen, ziehe zusammen: auch: ich treibe in die Enge.

ἁρματηλάτης, ου, ὁ, ein Fuhrmann, der den Wagen leitet.

ἁρματηλατέω, ήσω, ich leite den Wagen, z. E. in den solennen Spielen: auch: ich fahre auf dem Wagen.

εὐήλατος, ος, ὁ, ἡ, εὐήλατον χωρίον, ein Ort, Hügel, da man leicht hinauf reiten, oder: da man zu Pferd leicht fortkommen kann.

λῃλατέω, ῶ, ich plündere, raube, treibe weg. Stobaeus ap. Ged. 2) ich verwüste.

λῃλασία, ας, ἡ, das Rauben, Plündern.

ὀνηλάτης, ου, ὁ, ein Eselstreiber.

ΕΛΑΦΟΣ, ου, ὁ, ein Hirsch, ἡ, eine Hirschkuh.

ΕΛΑΦΡΟΣ, ὰ, ὸν, 1) leicht und geschwind, oder schnell, wie ein Hirsch: 2) leicht, dem Gewicht nach: daher: leicht zu ertragen, nicht beschwerlich: munter, frisch, z. E. ἡλικία, Alter, Xen. Mem. III, 5, 27. 3) leichtsinnig, un-

beſtändig: auch: arm, deſſen Habe leicht fortzubringen iſt. ἐλαφρῶς, Adv.

ἐλαφρία, ας, ἡ, die Leichtigkeit: der Leichtſinn.

ΕΛΑΧΥΣ, εῖα, ὐ, klein, gering, ſchlecht: Comp. ἐλάσσων, att. ἐλάττων, ἔλαττον, Adv. kleiner: Superl. ἐλάχιστος, ίστη, ιστον, der kleinſte, geringſte: ἐλάχιστα, Adv. am wenigſten.

ἐλασσόω, att. ἐλαττόω, ῶ, f. ώσω, ich mache weniger: verringere: ἐλαττοῦμαι, Paſſ. ich werde weniger, nehme ab: μικρὰ, ich leide geringen Schaden, geringe Einbuſſe: ἐπί τινι, Verluſt leiden durch etwas, Xen. Mem. II, 4, 3. ἐλάττωμα, τος, τὸ, der Verluſt, Unglück.

ΕΛΕΓΟΣ, ου, ὁ, das klägliche Weinen: auch: das Klaglied, Trauerlied.

ἐλεγεῖον, ου, τὸ, eine Elegie, d. i. ein Trauergedicht, Klagelied.

ΕΛΕΓΧΩ, f. ξω, 1) ich beweiſe gründlich: 2) ich überführe, überzeuge, einen eines Irrthums, Fehlers, Xen. Mem. I, 4, 1. ψευδόμενόν τινα, einen der Lüge, ib, IV, 8, 1. γελοῖόν τινα, ich ſtelle einen als lächerlich dar: ib. I, 7, 2. 3) ich tadle, widerlege: 4) ich forſche, frage nach.

ἔλεγχος, ου, ὁ, 1) der Beweis, die Anzeige: 2) die Ueberzeugung, Ueberführung, der Fehler, Irrthümer: 3) der Tadel, die Beſchuldigung, Anklage.

ἔλεγξις, εως, ἡ, die Beſtrafung.

ἀνέλεγκτος, ου, ὁ, ἡ, ον, was man nicht vom Irrthum überführen, nicht widerlegen, nicht tadeln kann, folglich: offenbar.

ἀπελέγχω, διελέγχω, ἐξελέγχω, ich überführe von Irrthümern: widerlege, tadle, beſtrafe.

ἀνεξέλεγκτος, ου, ὁ, ἡ, ον, der nicht widerlegt und getadelt werden kann.

ΕΛΕΟΣ, ους, τὸ, das Mitleiden mit Elenden, die Barmherzigkeit. Man findet auch: ἔλεος ου, ὁ, z. E. πολὺν ἔλεον κινεῖν, viel Mitleiden erregen, Dionyſ. Halic. XI, 30. ap. Seybold.

ἐλεεινός, ὴ, ὸν, beklagenswerth, jämmerlich, kläglich.

ἐλεέω, ῶ, f. ήσω, ich habe Mitleiden, erbarme mich: τινὰ, über einen: im Paſſ. ich erwecke Mitleiden.

ἐλεήμων, ονος, ὁ, ἡ, mitleidig, barmherzig.

ἐλεημοσύνη, ης, ἡ, das Allmoſen, ποιεῖν auch διδόναι ἐλεημοσύνην, Allmoſen geben.

ἐλεύθερος, έρα, ερον, 1) freygebohren, frey, wenn man kein Sclav war: daher: einer, der thun kann, was er will, ſein

sein eigner Herr ist: 2) befreit, z. E. φόβου, von Furcht. ἐλευθέρως, Adv. frey.

ἐλευθερόω, ῶ, f. ώσω, ich mache frey, lasse los, einen Sclaven; setze in Freiheit: auch: ich befreie, einen von etwas, τινὰ (ἀπὸ) τινός.

ἐλευθέρωσις, εως, ἡ, die Befreyung.

ἐλευθερία, ας, ἡ, die Freiheit, z. E eines Menschen, wenn er kein Sclav ist, eines Staats, wenn er keinem König unterworfen ist.

ἐλεύθερος, α, ὁ, ἡ, ον, was einem freygebohrnen Menschen anständig ist: daher: edeldenkend, aufrichtig, freigebig, gütig, dienstfertig: ἐλευθέριοι παιδεῖαι, die freyen Künste, weil sie kein Sclav lernen durfte. ἐλεύθερος Ζεύς, Jupiter, der Befreyer, Retter: ἐλευθερίαν ζῆν, leben, wie es einem freygebohrnen Menschen anständig ist, mithin, ehrbar, tugendhaft: Xen. Mem. I, 6, 3. ἐλευθερίως, Adv. Eben das.

ἀνελεύθερος, α, ὁ, ἡ, ον, unedel: unanständig: unfreygebig, geizig. ἀνελευθέρως, Adv. ἀνελευθερία, ας, ἡ, ein unedles Betragen; niedrige Kargheit.

ἀπελευθερόω, ich lasse frey, einen Knecht; ἀπελευθέρωσις, εως, ἡ, die Freylassung: ἀπελεύθερος, ὁ, ein Freigelassener.

ΕΛΕΦΑΣ, αντος, ὁ, ein Elephant: auch: das Elfenbein.

ἐλεφάντινος, η, ον, elfenbeinern, von Elfenbein.

ΕΛΗ, und εἴλη, ης, ἡ, die Sonnenhize: auch: der Sonnenschein.

ΕΛΚΟΣ, εος, τὸ, ein Geschwür: eine Wunde.

ἑλκόω, ῶ, ich schwäre: auch: ich mache schwärend.

ἕλκωσις, εως, ἡ, die Schwärung.

ΕΛΚΩ, f. ξω, ich ziehe, mit den Händen; mit der Nase, z. E. den Geruch, d. i. ich rieche: ꝛc. daher: ich schleppe, ziehe weg, ἀπὸ τοῦ βήματος, von der Rednerbühne, Xen. Mem. III, 6, 1.

ὁλκή, ῆς, ἡ, das Ziehen, z. E. des Pflugs: das Anziehen, der Feuchtigkeiten: 2) das Ziehen einer Waage, wenn sie sich auf eine Seite neigt. ꝛc.

ὁλκός, οῦ, ὁ, das Ziehen, der Zug: 2) eine Furche, die ein Pflug, ein Schiff ꝛc. macht: 3) eine Welle.

ὁλκάς, άδος, ἡ, ein Last-Schiff.

ἑλκέω, ῶ, f. ήσω, und ἑλκύω, f. ύσω, ich ziehe.

ἀνέλκω, und ἀνελκύω, ich ziehe herauf, z. E. einen Fisch aus dem Wasser: τὰς ναῦς, ich ziehe Schiffe ans Land, um sie auszubessern.

ἀφέλκω, und ἀφελκύω, ich ziehe weg, ziehe ab, halte ab, τινὰ (ἀπὸ) τινος, einen von etwas, z. E. von der Wolluſt: ἐπὶ τὰς ἡδέας, zu der Wolluſt hinziehen: Xen. Mem. IV, 5, 6.

διέλκω, ich ziehe von einander, ſtrecke, dehne aus, Xen. Mem. III, 10, 7.

ἐξέλκω, ich ziehe ab. (vom guten).

ἐφέλκω, und ἐφελκύω, ich ziehe herzu, an mich.

καθέλκω, und καθελκύω, ich ziehe hinab, z. E. τὰς ναῦς, die Schiffe wieder ins Meer.

παρέλκω, und παρελκύω, ich ziehe hervor: auch: ich ziehe hinaus, eine Sache auf die lange Bank: auch: neutr. ich bin überflüſſig.

προέλκω, ich ziehe hervor, heraus.

ΕΛΛΕΒΟΡΟΣ, und ἑλλέβορος, ου, ὁ, Nieswurz, ein Medicament, das zum Brechen und Purgiren diente: beſonders purgirte man diejenigen damit, ſo nicht recht geſcheid waren. Es wuchs beſonders zu Anticyra, einer Stadt in Griechenland. Theophr. Char. 20, 2. und Plut. ap. Gesn.

ΕΛΛΗΝ, ηνος, ὁ, Hellen, ein Sohn Deucalions, von welchem die Griechen den Namen haben: daher: ein Grieche, oder Einwohner Griechenlands.

ἑλληνικὸς, ἡ, ὸν, griechiſch: eines Griechen würdig: auch: den Griechen gewogen.

ἑλληνίζω, f. ίσω, ich ahme den Griechen nach: bin ein Grieche: rede griechiſch: bin den Griechen gewogen.

ἑλληνὶς, ίδος, ἡ, eine Griechin, Heydin.

ἑλληνιστὶ, adv. griechiſch.

ἑλλὰς, άδος, ἡ, adj. griechiſch, z. E φωνὴ, die griechiſche Sprache: Subſt. ἑλλὰς, ſc. γῆ, χώρα, ἡ, Griechenland: und zwar 1) überhaupt das Land, worinn die Griechen wohnen, da Macedonien, und der Peloponneß ꝛc. dazu gehört: 2) das eigentliche, oder, das im engſten Verſtande genommene, das zwiſchen dem Peloponneß, Macedonien, und Theſſalien liegt, und Attica, Phocis ꝛc. in ſich faßt.

φιλέλλην, ηνος, ὁ, ein Liebhaber der Griechen, und griechiſchen Sprache ꝛc.

ΕΛΟΣ, εος, τὸ, der Sumpf, Strabo ap. Ged.

ΕΛΠΙΣ, ίδος, ἡ, die Hoffnung: Erwartung: ἐλπίδα ἔχειν, Hoffnung haben: ἐν ἐλπίδι εἶναι, in Hoffnung ſeyn: ἐλπίδα παρέχειν, ἐμποιεῖν, Hoffnung machen: ἐλπίδα λαβεῖν, Hoffnung bekommen: ſich Hoffnung machen: κακὴ ἐλπὶς, ſchlimme Hoffnung, Furcht.

ἐλπίζω, f. ίσω, 1) ich hoffe: 2) ich halte dafür, glaube: auch: im bösen Verstand: ich fürchte, befürchte. ἔλπομαι, Poet. eben das.

ἀνέλπιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, unverhofft: auch: nicht hoffend. τὸ ἀνέλπιστον, die Hofnungslosigkeit, Verzweiflung, Thucyd. II, 51. ap. Gesn. ἀνελπίστως, Adv.

ἀπελπίζω, f. ίσω, ich lasse alle Hoffnung fahren, verzweifle, τινός, und τι, an etwas: manchmal auch: ich benehme alle Hoffnung.

ἀπελπισμός, οῦ, ὁ, der Mangel der Hoffnung, die Verzweiflung.

δύσελπις, ιδος, ὁ, ἡ, nicht leicht hoffend, hofnungslos, Aristot. Rhetor. II, 13. ap. Gesn.

δυσέλπιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu hoffen.

εὔελπις, ιδος, ὁ, ἡ, der gute Hoffnung hat: auch: von dem man gute Hoffnung hat.

προελπίζω, f. ίσω, ich hoffe zuvor.

ΕΜΈΩ, ῶ, f. ἐσω, ich erbreche mich, breche heraus. χθὲς ἤμεσα (a. 1.) gestern habe ich mich erbrochen, vomirt. Theophr. Char. 3, 2.

ἔμετος, ος, ὁ, das Brechen, Erbrechen.

ἐξεμέω, ῶ, ich speie aus.

ΕΝ, Praep. wird mit dem Dativo allein construirt, und heißt: 1) in, auf die Frage: wo? z. E. ἐν μέσῳ, in der Mitte: 2) in, auf die Frage: wohin? als: ἐν χερσὶ πεσεῖν, in die Hände fallen: 3) unter: z E. εἷς ἐν αὐτοῖς, einer unter ihnen: 4) bey: als: ἐν πέρσαις, bey den Persern: Xen. Cyrop. I, 3, 2. ἔν τινι λέγειν, bey, oder vor, einem reden: Xen. Mem. III, 7, 5. 5) aus, z. E ἔν τινι γιγνώσκειν, an, oder, aus, etwas ersehen: Xen. Cyrop. I, 6, 21. Man merke noch: ἐν καιρῷ, zu rechter Zeit: ἐν τάτῳ, hieben, unterdessen: Xen. Mem. II, 1, 27. ἐν τῷ παρόντι sc. χρόνῳ, bey izigen Umständen: Xen. Cyrop. II, 4, 12. ἐν τάχει, in der Eil, geschwind: ib. ἐν σπουδῇ, mit Ernst, ernstlich: ἐν φροντίδι εἶναι, in Sorgen seyn, bekümmert seyn: Xen. Cyrop. V, 2, 5. ἐν ὠφελείᾳ εἶναι, nüzlich seyn: ἐν τάτοις ἦν, das that er: τὰ ἐν ἀνθρώποις, menschliche Dinge, Xen. Mem. III, 6, 2. In der Zusammensezung zeigt ἐν 1) eine Ruhe an einem Ort an: z. E. ἐμμένειν τινί, bey etwas verbleiben, verharren: 2) eine Bewegung an einen Ort, als: ἐμπίπτειν, hineinfallen: 3) eine Uebereinstimmung, z. E. ἔνδικος, mit

mit dem Recht übereinstimmend, ganz recht: 4) behält es seine Bedeutung, die es ausser der Zusammensezung hat, z. E. ἔντιμος, d. i. ὁ ὢν ἐν τιμῇ, der in Ehren ist, geehrt wird ꝛc.

κἀν, ohne Accent, statt καὶ ἐν, z. E. κἀν τούτῳ, auch hierinn und in diesem: κἀν Ῥόδῳ, und zu Rhodus.

ΕΝΑΙΡΩ, f. ἀρῶ, ich tödte, bringe um.

ΕΝΑΡΓΗΣ, ἐος, ὁ, ἡ, τὸ, ἐναργὲς, augenscheinlich, offenbar, sehr deutlich: ἐνύπνιον ἐναργὲς, ein sehr deutlicher Traum, den man gleich versteht: ἐναργίως, und ἐναργῶς, Adv. μαχεῖσθαι, tapfer kämpfen, Xen. Mem. III, 4, 11.

ἐνάργεια, ας, ἡ, die offenbare Deutlichkeit einer Sache, Plut. ap. Gesn.

ΕΝΔΙΟΣ, ία, ιον, mittägig.

ΕΝΔΟΝ, Adv. darinnen: zu Hause: innwendig: ἔνδον μένειν, zu Haus bleiben: comp. ἐνδοτέρω, weiter drinnen: Sup. ἐνδοτάτω, ganz drinnen: daher: ἐνδότερος, α, ον, und ἐνδότατος, η, ον, der innerste.

ἔνδοθι, und ἔνδοθεν, Adv. drinnen, inwendig.

ΕΝΕΚΑ, und ἕνεκεν, Adv. wegen, um willen, in Ansehung: ἐκείνου ἕνεκεν, um seinetwillen: in Ansehung seiner.

ΕΝΘΑ, Adv. hier: daselbst: wo: woselbst: ἔνθα δή, alsdann aber: hierauf nun.

ἐνθάδε, Adv. hier: dort: daselbst: τὸ ἐνθάδε ὕδωρ, das dortige Wasser: auch: hieher.

ἔνθεν, und ἐνθένδε, Adv. daher: dorther: ἔνθεν κἀκεῖθεν, hie und da: ἔνθεν καὶ ἔνθεν, daher und dorther, von beyden Seiten.

ἐνταῦθα, Adv. hier: dort: hieher: dorthin: dahin.

ἐντεῦθεν, Adv. von hier, aus diesem Orte: hieraus: von izt an, hernach.

ΕΝΙΑΥΤΟΣ, ου, ὁ, das Jahr: κατ' ἐνιαυτὸν, jährlich, alle Jahre einmal: τοῦ ἐνιαυτοῦ, eben das.

ἐνιαύσιος, α, ὁ, ἡ, ον, was jährlich geschiehet, alljährlich.

ἀπενιαυτίζω, f ίσω, ich bin ein ganzes Jahr von Haus weg, entfernt, verreise ein ganzes Jahr: Xen. Mem. I, 3, 13.

ΕΝΙΟΙ, αι, α, einige: ἐνίοτε, Adv. zuweilen, je und je.

ΕΝΝΕΑ indeclin. οἱ, αἱ, τὰ, neun.

ἔνατος, und ἕνατος, η, ον, der neunte.

ἐνενήκοντα, neunzig: ἐνενηκονταεννέα, neun und neunzig.

ΕΝΟΣ,

ΕΝΟΣ, oder ἔνος, ου, ὁ, das Jahr.

ΕΝΤΟΣ, Adv. innwendig: innerhalb: ἐντὸς βελῶν, innerhalb den Pfeilen, d. i. da, wo einen die Pfeile treffen können, wo man mithin in Gefahr ist: τὰ ἐντὸς, sc. ὄντα, das innwendige.

ἔντερον, ου, τὸ, das Innerste, Eingeweide, 2) ein Darm.

δυσεντερία, ας, ἡ, die Schmerzen der Eingeweide, die Ruhr.

ΕΞ, οἱ, αἱ, τὰ, indeclin. sechs. ἑξάκις, sechsmal.

ἑξακόσιοι, αι, α, sechshundert: ἑξήκοντα, sechzig.

ἑξηκοστὸς, ὴ, ὸν, der sechzigste.

ἕκτος, η, ον, der sechste.

ΕΞΗΣ, und ἐφεξῆς, Adv. hernach, in der Folge, Ordnung, auf einander: τῇ ἑξῆς, sc. ἡμέρᾳ, am folgenden Tage: ὁ ἑξῆς, sc. ὤν, der folgende, nächste.

καθεξῆς, nach einander.

ΕΟΡΤΗ, Jon. ὁρτὴ, ῆς, ἡ, ein Festtag, wo den Göttern geopfert, oder sonst eine Feierlichkeit, besonders gottesdienstliche, begangen wurde: weil dergleichen Feste aber auch zur Ruhe angeordnet wurden, daher: 2) Ferien, Feiertage, wo nicht gearbeitet wurde. S. in m. Ant. Wört. Festum.

ἑορτάζω, f. άσω, ich feyre ein Fest.

ἑορτάσιμος, η, ὁ, ἡ, ον, feyerlich, festlich, z. E. ἡμέρα, ein Tag, woran Feste angestellt wurden.

ΕΠΕΙ, und: ἐπειδὴ, regieren gemeiniglich den Indicat. und heißen: 1) nachdem: 2) weil, dieweil: auch: denn: 3) sonst: man merke noch: ἐπεὶ τάχιστα, so bald, als.

ἐπείπερ, und ἐπειδήπερ, nachdem: da: sintemal.

ἐπειδάν, statt ἐπειδὴ ἄν, cum Conj. nachdem: wenn: so bald, als.

ΕΠΕΙΓΩ, f. ξω, 1) ich treibe, treibe an: z. E. einen zu etwas: ἐπείγομαι, med. ich treibe mich an, beschleunige, eile wohin, mache mich zur Reise fertig: 2) ich dringe auf einen, seze einem zu, mit dem Degen, und mit Worten.

ἔπειξις, εως, ἡ, das Eilen, die Eilfertigkeit.

κατεπείγω, f. ξω, ich dringe, treibe an: τὰ κατεπείγοντα, dringende Geschäfte: Xen. Mem. II, 1, 2. auch: dringende Bedürfnisse: Lucian. Tim. 112.

ΕΠΗΡΕΑΖΩ, f. άσω, ich beleidige, thue Unrecht, schade: τινὶ, und: τινά: Xen. Mem. I, 2, 31. 2) ich greife einen feindselig an. N. T.

ἐπήρεια, ας, ἡ, eig. das Unrecht, so einem mit Worten, oder mit der That geschehen ist: 2) ein feindlicher Anfall, oder Angriff.

Ἐπί, Praep. mit dem Genitivo heißt: 1) über: auf, z. E. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, auf dem Kopf: ἐφ' ἵππων, auf Pferden: ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτειν, auf die Erde herabfallen: Xen. Cyrop. IV, 5, 54. ἐπὶ σάρδεων φεύγειν, nach Sardes fliehen: ib. VII, 2, 1. 2) unter, zur Zeit, als: ἐπὶ κύρου, sc. βασιλέως ὄντος, unter dem Cyrus, unter der Regierung des Cyrus: ib. VIII, 4, 5. ἐπὶ τῶν ἡμετέρων, sc. βίου, zur Zeit unserer Vorältern: 3) vor, (coram) ἐπὶ τῆς βουλῆς, vor dem Rathe: 4) bey, an, ἐπὶ ποταμοῦ, am Fluß: man merke noch: ἐφ' ἑαυτοῦ, von selbst, von freien Stücken: ἐπὶ τόπου, gegen einen Ort hin: ἐπ' οἶκον, nach Haus: ἐπὶ τεσσάρων, allemal vier: ἐπὶ κέρως, hintereinander: ἐπ' ἀκριβείας, genau, pünctlich: ἐπὶ τῶν ἐπιστολῶν, ein Secretair: οἱ ἐπ' ἀξιώσεως, die in der Würde sind, im Ansehn stehen: 5) mit dem Dativo: über: auf: ἐπὶ τοῖς τείχεσι, auf den Mauren: 6) in: ἐπὶ Φρυγίᾳ, πόλει, in Phrygien, in der Stadt: Xen. Cyrop. VII, 4, 16. 7) bey, an: ἐπὶ θαλάττῃ οἰκεῖν, am, beym, Meer wohnen: 8) zu: ἐπὶ ὠφελείᾳ, zum Nuzen: 9) wegen: ποιεῖν τι ἐπὶ κέρδει, etwas des Gewinsts wegen thun: Xen. Mem. I, 2, 56. 10) ausser, ἐπὶ σίτῳ, ausser dem Brod: 11) nach, ἐπὶ τούτοις, nach diesem: hierauf: man merke ferner: ἐφ' ᾧ, zu was Ende: ἐφ' ἡμῖν ὑπάρχει, es steht in unserer Macht: ἐπὶ σοὶ ἔσται, es wird in deinem Belieben, bey dir, stehen: τρισχίλιοι ἐπὶ μυρίοις, dreitausend über zehntausend, d. i. 13,000: ἐπὶ τέχνῃ, künstlich: 12) mit dem Accusativo: auf: ἐπὶ τὸ βῆμα, auf den Richterstuhl: 13) wider: ἐπὶ τοὺς πολεμίους ἰέναι, wider die Feinde ziehen: Xen. Cyrop. I, 5, 13. 14) zu: ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, zu der Armee: ἐπὶ δεξιάν, zur Rechten: 15) vor, ἐπὶ τὰς θύρας, vor die Thüren: 16) wegen: ἐπὶ τοῦτο, deßwegen: 17) bey, d. i. ungefehr: ἐπὶ δύο στάδια, bey 2 Stadien: 18) gegen, ἐπὶ ἡμᾶς, gegen uns: man merke endlich: ἐφ' ὅσον, in so ferne: so weit: ἐφ' οἷς, um deren willen: ἐφ' ἑαυτὸν γίνε-

θαι,

θαι, zu ſich ſelbſt kommen: ἐπὶ πλεῖστον, ſehr, aufs höchſte ꝛc. In der Zuſammenſezung bedeutet ἐπὶ 1) wider: z. E. ἐπιτρέχειν χώραν, wider eine Gegend ziehen, oder einen (feindlichen) Einfall thun, um eine Gegend zu plündern: 2) nach: ἐπίγονοι, die Nachkommen: 3) zu: ἐπιφοιτᾶν τινί, zu einem kommen: ἐπάγειν, herzu, herbey führen: 4) auf, ἐπιβαίνειν ἐπὶ τὸν ἵππον, aufs Pferd ſteigen: 5) zeigt es eine wirkende Urſache an: ἐπιθάνατος, was den Tod bringt: tödlich: 6) vermehrt es die Bedeutung des Stammworts: ἐπακούω, ich höre aufmerkſam zu ꝛc.

καὶπὶ ſtatt καὶ ἐπὶ, und auf.

ΕΠΙΚΟΥΡΟΣ, ος, ὁ, ἡ, der zu Hülfe kommt, ein Helfer. ἐπίκουρον ψύχους, ein Mittel wider die Kälte. Xen. Mem. IV, 3, 7.

ἐπικουρία, ας, ἡ, und ἐπικούρημα, τος, τὸ, die Hülfe.

ἐπικουρέω, ῶ, f. ήσω, ich helfe, komme zu Hülfe, τινὶ, einem.

ΕΠΙΠΟΛΗΣ, Adv. auf der Oberfläche, oben: 2) offenbar.

ἐπιπόλαιος, α, ὁ, ἡ, ον, was auf der Oberfläche eines Cörpers iſt: daher 2) leicht, nicht tief, flach: nicht hineindringend: 3) hervorragend: daher 4) offenbar, ſichtbar, deutlich.

ἐπιπολάζω, άσω, 1) ich bin auf der Oberfläche, bin oben, ſchwimme oben: 2) ich nehme überhand, bey jemand, τινί: 3) ich rage hervor, bin berühmt, mächtig. Aeſchin. Dial. 3, 15.

ΕΠΙΤΗΔΗΣ, έος, ὁ, ἡ, ὲς, von ἐπὶ und ἦδος, was gemacht iſt, uns zu gefallen, oder nach unſerm Wunſch: daher: zu etwas geſchickt, tüchtig, tauglich, bequem: ἐπίτηδες, Adv. mit Fleiß: Vorſaz.

ἐπιτήδειος, α, ὁ, ἡ, ον, 1) geſchickt, tüchtig, tauglich, bequem: z. E. καιρὸς, Gelegenheit: Dem. ἄνθρωπος, ein Menſch, durch den man etwas ausführen kann: Xen. Cyrop. VI, 1. τὰ ἐπιτήδεια αὐτοῖς, was ſich vor ſie ſchickt: Xen. Mem. IV, 2, 26. ἐπιτήδειοι, gute Freunde: ib. I, 1, 6. 2) erforderlich, nöthig, πρὸς τὴν δίαιταν, zur Nahrung: Aeſchin. II, 7. τὰ ἐπιτήδεια, das erforderliche, nothwendige: Xen. Mem. II, 1, 9. auch: das Deputat, oder, die den Sclaven zugemeſſene Koſt. Theophr. Char. 10, 3.

ἐπιτηδεύω, f. εύσω, ich thue etwas mit Fleiß: 2) ich habe Eifer und Neigung gegen etwas, ſowohl im guten als böſen Verſtande, befleißige mich einer Sache, beſchäftige mich damit, hänge etwas nach: τὰ καλὰ καὶ τὰ ἀγαθὰ, ich ſtrebe dem, was ſchön

und

und gut ist, nach: Xen. Cyr. VII, 5, 85. οἱ τᾶτα ἐπιτηδεύοντες, die dem nachdenken, das zu ihrer Maxime machen: Xen. Mem III, 9, 14. 3) ich führe mich auf, betrage mich, Theophr. Char. Prooem. ἐπιτηδεύομαι, ich übe mich, werde geschickt gemacht, auch: ich werde abgerichtet, wie die Hunde.

ἐπιτήδευμα, τος, τὸ, 1) der Eifer zu etwas, Beschäftigung, Geschäft: Xen. Mem. III, 9, 14. 2) Einrichtung, τῶν προγόνων, der Vorfahren, ib. III, 5, 14. 3) die Lebensart, Sitten, Character, Theophr. Char. 8, 5.

ἐξεπίτηδες, adv. mit Sorgfalt, Bedacht, Fleiß, Aesop. 44, 5.

ἐπιτήδευσις, εως, ἡ, 1) der pünctlichste Fleiß: 2) die Beschäftigung mit etwas: 3) Lebensart.

ΕΠΤΑ, οἱ, αἱ, τὰ, sieben: ἑπτάκις, siebenmal.

ἑπτακόσιοι, αι, α, siebenhundert.

ἕβδομος, η, ον, der siebente.

ἑβδομάς, άδος, ἡ, eig. eine Anzahl von sieben: daher: eine Woche, weil sie sieben Tage hat.

ἑβδομαῖος, α, ὁ, ἡ, ον, der am siebenten Tag etwas thut, oder leidet, z. E. διεφθείροντο ἑβδομαῖοι, sie starben am siebenten Tag. Thucyd II, 49. ap. Gesn.

ἑβδομήκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, siebenzig.

ἑβδομηκοντάκις, siebenzigmal.

ἑβδομηκοστὸς, ἡ ὸν, der siebenzigste.

ἜΠΩ, ich bewege, treibe an; handle, würke: wird um der Zusammensezung willen angeführt.

ἕπομαι, med. 1) ich treibe mich an, begleite, folge, 2) ich leiste Folge: τινὶ, einem: Xen. Mem. II, 2, 11. 3) ich folge mit dem Verstand nach, sehe etwas ein: 4) ich stimme überein: τὰ ἑπόμενά τινι, was zu einer Sache gehört, mit derselben verbunden ist, oder übereinkommt.

ἐφέπομαι, (beym Herodot. I, 32. Gesn. ἐπίσπομαι,) ich begleite, folge nach: folge gleich nach.

συνεφέπομαι, ich folge mit nach, begleite. Xen. Cyrop. VI, 4.

παρέπομαι, ich folge darauf, folge hinten nach.

περιέπω, ich gehe herum, um nach etwas zu sehen, und es zu beschüzen, z. E. οἶκον, ein Haus: πατέρα, den Vater: daher: 2) ich verehre: 3) ich behandle, z. E. τινὰ ὡς φίλον, einen als einen Freund: τινὰ τιμαῖς, ich erweise einem Ehre.

περιέπομαι, ich folge rings herum, von vielen, die einem nachfolgen.

συνέπομαι, ich folge mit, begleite. N. T.

ΕΠΩ, ich sage, ist im Praesenti nicht gebräuchlich. Gewöhnlich hingegen sind der Aor. 1. εἶπα, Aor. 2. εἶπον, Inf. εἰπεῖν, Part. εἰπών. εἰπεῖν τινι, πρός τινα, und τινά τι

ἔπος, εος, τὸ, 1) ein Wort: ὡς ἔπος εἰπεῖν, sc. ἐν, daß ich also sage, oder, daß ichs kurz sage: 2) zusammengesezte Worte, eine Erzehlung, ein Gedicht, besonders ein Heldengedicht, z. E. die Iliade, Aeneide: 3) ein Vers.

ἀνειπεῖν, öffentlich ausrufen, bekannt machen, wie z. E. ein Herold.

ἀντειπεῖν, widersprechen: auch: wiederum reden, oder antworten: προς τι.

ἀπειπεῖν, etwas abschlagen: verbieten: absagen, oder aufkünden: auch: den Muth sinken lassen, muthlos werden.

ἐνίπω (ἐνιέπω bey den Poeten) 1) ich sage, singe, von der Muse: Homer: 2) ich sage, rede, Plut. ap. Gesn. 3) ich verleumde, rede übel, Hesiod. Not. Statt ἐνίπω findet man beym Homer auch: ἐνίσπω, ἐνίπτω, und ἐνίσσω.

ἐξειπεῖν, herausagen, daher: bekannt machen.

ἐπειπεῖν, dazu sagen: ἐπειπών, indem er die Worte hinzüsezte.

κατειπεῖν, wider einen reden, einen verleumden, anbringen, angeben, anklagen, τινὸς πρός τινα. Im guten Verstand steht es Xen. Mem. II, 6, 33.

προειπεῖν, voraussagen, bekannt machen, ankünden, z. E. Spiele: auch: τινὶ πόλεμον, einem den Krieg ankünden.

προσειπεῖν, anreden: nennen: grüssen.

ἀντιπροσειπεῖν, wiedergrüssen, danken, Theophr. Char. 15, 1.

συνειπεῖν, beipflichten, Beifall geben, τινὶ, einem.

εὐεπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, der von einer Sache gut reden kann, beredt.

εὐέπεια, und εὐεπία, ας, ἡ, die Wohlredenheit, Beredsamkeit.

ΕΡΑ, ας, ἡ, die Erde; ἔραζε, Adv. zur Erde, auf die Erde.

ἐξερέω, ῶ, ich schöpfe aus, leere aus.

ΕΡΑΝΟΣ, ε, ὁ, 1) zusammengelegt Geld, zu einem freundschaftlichen Essen; auch: das Essen selbst: 2) eine Collecte, Vorschuß, der einem unverschuldet armen von seinen Freunden gegeben wurde, und zwar unter der Bedingung, daß er das Geld wieder heimgäbe, wenn er in bessre Umstände käme: Theophr. Char. 23, 4. daher 3) Hülfe, Unterstüzung, 4) Dank, Belohnung.

ἐρανίζω, f. ίσω, c. Acc. 1) ich bitte die Freunde um einen Vorschuß, und erhalte ihn von denselben: 2) ich bettle zusammen, sammle: 3) c. Dat. ich trage zu einem Vorschuß für einen etwas bey, gebe ihm Geld: ἐρανίζομαι, med. ich bitte für mich um einen Vorschuß, Beytrag; daher; ich strebe bey aller Gelegen-

legenheit, z. E. nach Gewinn, Lob ꝛc. auch: ich erlange etwas von einem, besonders nach und nach, wie eine Collecte.

ΕΡΆΩ, ῶ, f. ά́σω, 1) ich liebe, τινός, daher 2) ich strebe nach etwas, suche etwas zu erhalten, z. E. νίκης, den Sieg ꝛc. Xen. Cyrop. III, 3, 45. ἐρώμενος, ου, ὁ, ein Geliebter: ἐρώμενον, τὸ, ein Gegenstand der Liebe.

ἐρασμιος, ου, ὁ, ἡ, ον, liebenswürdig.

ἐραστὴς, οῦ, ὁ, ein Liebhaber: auch: überhaupt, der etwas liebt, und darnach strebt: z. E. ἐπαίνου, δόξης, σοφίας, nach Lob, Ruhm, Weisheit, oder, ein Liebhaber des Lobs, Ruhms, der Weisheit.

ἔρως, ωτος, ὁ, 1) die Liebe, zu einer Person: δι' ἔρωτα, aus Liebe: 2) der Liebesgott, Cupido: 3) überhaupt: eine jede Liebe zu etwas, jedes Verlangen nach etwas. z. E. Xen. Mem. II, 6, 4.

ἐρωτικὸς, ὴ, ὸν, 1) liebevoll, verliebt: 2) in Liebeshändeln erfahren, ein Kuppler, Xen. Mem. II, 6, 28. ἐρωτικῶς, Adv. ἐρωτικῶς ἔχω τῶν ἡδονῶν, ich trachte sehr nach den Wollüsten.

ἀντιεράω, ῶ, ich liebe hinwiederum, wechselsweise.

ἀντιεραστὴς, οῦ, ὁ, ein Nebenbuhler: auch: ein Freyer.

ἀξιέρατος, ου, ὁ, ἡ, ον, liebenswürdig.

δυσιέρως, ωτος, ὁ, ἡ, ein Liebhaber bis zur Ausschweifung, und mit schlechtem Glück.

ΕΡΓΟΝ, ου, τὸ, 1) die Arbeit, das Arbeiten, Geschäft, Aesop. 79, 1. cfr. Xen. Cyrop. IV, 5, 36. 2) die Arbeit, das Werk, d. i. alles, was verfertigt wird, oder worden ist, z. E. a) eine Statue, Xen. Mem. III, 10, 7. b) ein Gebäude, Herodian. I, 14, 6. c) die Kriegsarbeit, ib. II, 2, 17. auch der Krieg, das Treffen, Gefecht: Homer. Il. δ, 175. 3) jede Handlung, That, πονηρὸν, eine Uebelthat: Xen. Cyrop. I, 2, 3. ἀρετῆς, Handlungen der Tugend: ib. I, 5, 8. 4) die Obliegenheit, Pflicht, Xen. Mem. III, 3, 3. σὸν ἔργον, es ist deine Pflicht. 5) Arbeit, d. i. Schwierigkeit, Mühe, z. E. ἔργον ἐστὶ, es kostet Arbeit, ist schwer: Xen. Cyrop. I, 1, 5. etc. ἔργον ποιεῖν, Ernst brauchen: Aeschin. II, 1. ἔργον ἔχειν, sich Mühe geben, sichs angelegen seyn lassen: Xen. Mem. II, 10, 6. ἔργα, Feld-Bauren-Geschäfte: Xen. Mem. I, 5, 2.

ἐργώδης, ους, ὁ, ἡ, τὸ, ἐργῶδες, lästig, beschwerlich, verdrießlich: Comp ἐστερος, Sup. ἐστατος, Xen. Mem. I, 3, 6.

ἐργάζομαι, f. άσομαι, P. εἴργασμαι, Aor. 1. εἰργασάμην, 1) ich thue, verrichte, arbeite: Xen. Cyrop. I, 4, 13. etc. 2) ich baue,

baue, τὴν γῆν, τὰς ἀγρούς, das Land, die Aecker: ib. III, 2, 18. I, 6, 11. 3) ich mache, verfertige, z. E. ἀγάλματα, Bildsäulen, Statüen: Palaeph. 22, 3. 4) ich erarbeite, erwerbe, verdiene durch Arbeit: Xen Mem. I, 3, 5. 5) ich füge zu, z. E. τινὰ πολλὰ κακὰ, einem vielen Schaden: Palaeph. I, 12. 6) ich bewirke, bringe zuwege, Herodian. IV, 9. auch: ich verschaffe, gebe, z. E. τῷ σώματι ἰσχύν, dem Cörper Gesundheit, Xen. Mem. II. 1, 20.

ἐργασία, ας, ἡ, 1) die Arbeit: Xen. Mem. II, 7, 7. auch: der Fleiß, die Mühe: N. T. 2) die Verfertigung, z. E. eines Kleids: 3) die Ausübung, Begehung: N. T. 4) die Kunst, Handthierung, das Gewerbe: Theophr. Char. 23, 1. 5) der Gewinn, Verdienst: Xen. Mem. III, 10, 1. und N. T.

ἐργάσιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, was man verarbeiten, verfertigen, kann: ἐργάσιμα, τὰ, gebaute Oerter, Felder.

ἐργαστὴς, ῆρος, ὁ, und ἐργάτης, ου, ὁ, ein Arbeiter, besonders auf dem Felde: ἐργάτης στρατηγὸς, ein emsiger, tapfrer, General.

ἐργάτης βοῦς, ein Zugochse. Aesop. 23, 1.

ἐργαστήριον, ου, τὸ, der Ort, wo etwas verfertiget wird, eine Werkstatt, Boutique.

ἐργασικὸς, ἡ, ὸν, Sup. ἐργασικώτατος, arbeitsam.

ἐργαλεῖον, ου, τὸ, das Werkzeug, dessen man sich zum Arbeiten bedient.

ἀργαλέος, έα, έον, mühsam, beschwerlich. ἀργαλέως, Adv.

ἀγαθοεργέω, ῶ, ich thue Gutes.

ἀεργὸς, und ἀργὸς, ἡ, ὸν, der keine Arbeit thut: mithin: müssig, faul, unnütz: ἀργὸς χώρα, ein ungebautes Feld: ἀργῶς, Adv.

ἀεργία, oder ἀργία, ας, ἡ, die Musse, wenn man nichts arbeitet, keine Geschäfte hat: daher: der Müßiggang, Faulheit.

ἀεργέω, und ἀργέω, ῶ, f. ήσω, ich bin müßig, arbeite nicht: daher: ich bin faul, träg: auch: ich vernachläßige etwas aus Trägheit.

ἁλυργὸς, ἡ, ὸν, purpurfärbig.

ἁλυργὶς, ίδος, ἡ, ein Purpurkleid.

καταργέω, ῶ, 1) ich mache unbrauchbar, 2) ich hebe auf, schaffe ab, vertilge, vernichte, 3) ich befreye.

καταργέομαι, οῦμαι, pass. ich höre auf, bin vorbei, bin umsonst, vergehe.

γεωργὸς, οῦ, ὁ, der das Feld bauet, ein Ackermann, Landmann.

γεωργικὸς, ἡ, ὸν, was zum Ackerbau gehört: den Ackerbau betrifft: auch: einer, der den Ackerbau versteht.

γεωργία, ας, ἡ, der Ackerbau, Feldbau.

γεωργέω, ῶ, f. ήσω, ich baue das Feld, treibe den Ackerbau.

δημιουρ-

δημιουργὸς, οῦ, ὁ, 1) ein jeder öffentlicher Werkmeister, oder Künstler: 2) der Urheber eines Werks, daher es von Gott, einem Baumeister ꝛc. gesagt wird. Xen Mem. II, 3.

δημιουργέω, ῶ, ich treibe eine Kunst, Handwerk: daher: ich mache, verfertige, etwas.

δυσεργὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, und δύσεργος, ος, ὁ, ἡ, ον, träge zur Arbeit: auch: mühsam, beschwerlich.

ἐνεργὸς, οῦ, ὁ, ἡ, ον, und ἐνεργὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, gleichsam einer, der am Werk, an der Arbeit ist, mithin: wirksam, thätig, munter, muthig: ἐνεργὸς γῆ, ein gebautes Land: ἐνεργῶς, Adv.

ἐνέργεια, ας, ἡ, die Wirksamkeit, Kraft.

εὐεργεσία, ας, ἡ, die Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit: Gefälligkeit.

εὐεργέτης, ου, ὁ, ein Wohlthäter, Gutthäter.

εὐεργετικὸς, ὴ, ὸν, wohlthätig, gutthätig.

εὐεργετέω, ῶ, ich thue wohl, erweise Wohlthaten, mache mich um einen wohl verdient, πατρίδα, πόλιν, ums Vaterland, um die Stadt, Xen. Mem. III, 6, 3. II, 1, 19. εὐεργετοῦμαι, ich empfange Wohlthaten.

εὐεργέτημα, τος, τὸ, eine Wohlthat: 2) eine Edelthat.

ἀντευεργετέω, ῶ, ich erweise hinwiederum eine Wohlthat, gebe eine Wohlthat heim, τινὰ, einem.

ἑρμουργὸς, ου, ὁ, hizig, feurig, listig Xen. Mem. I, 3, 9.

ἱερουργέω, ῶ, ich thue heilige Arbeit. Es wird dieses Wort von Priestern gebraucht, die zum Opfer gehörige Arbeiten thun; ἱερουργεῖν τὸ εὐαγγέλιον, an dem Evangelio heilige Arbeit thun, Röm. 15, 16.

κακοῦργος, ὁ, ἡ, der Böses thut, andern schadet, frevelhaft, gottlos.

κακουργία, ας, ἡ, eine böse That, Uebelthat, besonders, wenn man sie heimlich ausübt, daher auch: List, Betrug.

κακουργέω, ῶ, ich handle bös, und betrügerisch: daher: ich füge Schaden zu, schade, τοὺς ἐναντίους, den Feinden.

κακούργημα, τος, τὸ, eine böse That, Frevelthat.

λειτουργὸς, (von λεῖτος, öffentlich,) der ein öffentliches Amt verwaltet, ein öffentlicher Diener.

λειτουργία, ας, ἡ, ein öffentliches Amt, Staatsdienst, der zum Besten des Staats für den, der ihn verwaltet, mit Kosten verbunden ist: z. E. Theophr. Char. 23, 5.

λειτουργέω, ῶ, ich thue Staats-Dienste, die mit Kosten verbunden sind: daher: ich nuze dem Staat auf irgend eine Art: z. E. mit Vorschiessung einer Summe Gelds: Xen. Mem. II, 7, 6.

λωργὸς, οῦ, ὁ, kühn, verwegen, aufrührisch. Xen. Mem. I, 3, 6.

μελιτουργεῖον, ου, τὸ, ein Bienenstand, Bienenstock.

μελιτουργὸς, οῦ, ὁ, ein Bienenwärter.

μυουρ-

μουσεργός, οῦ, ὁ, ἡ, ein Sänger, eine Sängerin, eine Person, die die Musik treibt, und versteht.

πανοῦργος, ος, ὁ, ἡ, der zu einer jeden That aufgelegt ist, daher: listig, verschlagen, verschmizt.

πανουργία, ας, ἡ, die List, der Betrug.

παρέργον, ου, τὸ, ein Nebenwerk.

περίεργος, ος, ὁ, ἡ, ον, allzu sorgfältig, und accurat in etwas; ein lästig geschäftiger: 2) der sich um Dinge bekümmert, die ihn nichts angehen.

περιεργία, ας, ἡ, unnüze und lästige Geschäftigkeit.

περιεργάζομαι, f. άσομαι, ich bin vorwizig, bekümmre mich aus Vorwiz um Dinge, die mich nichts angehen, bringe meine Zeit unnüz zu.

προσεργάζομαι, a. 1. προσειργασάμην, ich gewinne, erwerbe, bringe dazu.

ἀπερίεργος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht allzu sorgfältig, und ausgesucht, daher: nicht überflüssig, übermäßig.

ἀπεριέργως, Adv. nicht übermässig, z. E. gepuzt.

ῥᾳδιουργός, οῦ, ὁ, ἡ, der sich leicht zu einer bösen That antreiben läßt, leicht eine böse That thut, mithin schelmisch, gottlos, und lasterhaft ist.

ῥᾳδιουργία, ας, ἡ, die Leichtigkeit etwas, und besonders Böses, zu thun, daher: eine Uebelthat, Lasterthat: 2) die Neigung, ein weichliches und gemächliches Leben zu führen, d. i. die Faulheit.

ῥᾳδιουργέω, ῶ, ich thue leicht etwas Böses: 2) ich führe gern ein weichliches und gemächliches Leben ohne Arbeit, verwalte aus Liebe zur Gemächlichkeit mein Amt nicht recht.

συνεργός, οῦ, ὁ, ἡ, der mit andern etwas thut, mit hilft, ein Helfer, Gehülfe.

συνεργέω, ῶ, ich wirke mit, helfe zu etwas.

ταχυεργία, ας, ἡ, die Geschwindigkeit in Ausführung und Verrichtung einer Sache.

ὑπουργέω, ῶ, ich helfe, gehe an die Hand.

ὑπουργία, ας, ἡ, die Hülfe, der Dienst. Plut. ap. Gesn.

ὑπουργός, οῦ, ὁ, ein Helfer, Diener.

φιλεργός, οῦ, ὁ, ἡ, der gern arbeitet.

χειουργός, οῦ, ὁ, der mit der Hand arbeitet, ein Handwerksmann: auch: ein Wundarzt.

ἀπεργάζομαι, 1) ich arbeite ab, Xen. Mem. I, 6, 5. 2) ich mache, verfertige, εἴδωλα, Bilder: ib. I, 4, 4. 3) ich endige, bringe zu Ende.

ἐνεργάζομαι, 1) ich pflanze, flösse ein: 2) ich mache, wirke, a. be.

ἐξεργάζομαι, ich mache aus, bringe zu Stand, vollende.

κατεργ-

κατεργάζομαι, 1) ich bearbeite, verrichte, vollende: 2) ich bringe etwas dahin: 3) ich mache nieder, erlege, tödte: κατεργάζεσθαί τινα, einen gleichsam erlegen, überwinden, d. i. sich einen durch Mühe gewogen, oder zum Freund machen. Xen. Mem. II, 3, 11.

δυσκατέργαστος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu thun, Xen. Mem. IV, 2, 7.

εὐκατέργαστος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) leicht thunlich: 2) leicht zu überwinden, tödten, 3) leicht verdaulich, z. E. Xen. Mem. IV, 3, 6.

περιεργάζομαι, ich bringe die Zeit müssig zu, treibe mich müssig herum.

ὑπεργάζομαι, ich thue, verrichte, etwas, heimlich: 2) ich bearbeite vorher, rüste durch Arbeiten zu.

ΕΡΕΒΟΣ, εος, τὸ, die Unterwelt, Hölle, Finsterniß der Hölle.

ἐρεβώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, 1) finster, 2) tief.

ΕΡΕΘΩ, und ἐρεθίζω, ich reize, bringe auf, fordre heraus, errege.

ἀνερεθίζω, ich reize, treibe, wiederum an.

διερεθίζω, ich reize an, bringe auf, φθόνον, den Neid, Plut. ap. Gesn. 180.

ΕΡΕΙΔΩ, ich seze, seze fest, unterstüze: neutr. ich falle herein, z. E. der Feind fällt ein.

ἔρεισμα, τος, τὸ, die Stüze, Unterlage.

ἀντερείδω, ich unterstüze gegen über; auch: ich stemme mich entgegen.

προσερείδω, ich lehne, stüze an, Aesop. 4, 2. immedio, ich lehne mich woran, stüze mich worauf.

ὑπερείδω, ich unterstüze.

ΕΡΕΙΚΩ, f. ξω, ich breche, zerbreche, zerschlage.

ΕΡΕΙΠΩ, f. ξω, ich kehre um, werfe um, reisse nieder, τὰ τείχη, die Mauren.

κατερείπω, ich werfe nieder, stürze zu Boden, schlage nieder. Plut. 2) ich reisse nieder, z. E. eine Mauer. Herodian. VIII, 2, 10.

ΕΡΕΣΣΩ, oder ἐρέττω, ich rudere: treibe an.

ἐρεσία, ας, ἡ, das Rudern.

ἐρέτης, ου, ὁ, ein Ruderknecht.

ὑπηρέτης, ου, ὁ, eig. ein Unterruderknecht, daher 2) ein solcher, der einem an die Hand gehet, ein Diener: 3) ein öffentlicher, obrigkeitlicher, Diener, oder Aufwärter. Bey der Armee ein Unterofficier, der die Soldaten mit dem nöthigen Geräth, und Waffen, wo es fehlte, versah. ὑπηρε-

ὑπηρετέω, ῶ, f. ήσω, ich diene, warte auf, bin behülflich, beförderlich, τινί τι, einem in etwas: 2) ich willfahre, bin zu Willen: ὑπηρετέομαι wird auch Active gebraucht.

ὑπηρεσία, ας, ἡ, der Dienſt, beſonders ein geringer.

τριήρης, ſc. ναῦς, εος, ἡ, eine Galeere von drey Reihen Ruderbänke.

ΕΡΕΣΧΕΛΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich ſpotte höhniſch, habe einen zum Geſpötte, τινά.

ΕΡΕΥΓΩ, und ἐρεύγομαι, f. ἐρεύξομαι, ich rülpſe, laſſe ein Aufſteigen des Magens hören: 2) ich werfe aus.

ἐρυγεῖν, a. 2. Inf. Theophr. Char. 11, 1.

ἐρυγμός, ῦ, ὁ, das hörbare Aufſteigen des Magens.

προσερυγγάνω, ich ſtoſſe auf, rülpſe, Theophr. Char. 9, 3.

ΕΡΕΥΘΟΣ, εος, τὸ, die Röthe, Schamröthe.

ἐρύθημα, τος, τὸ, die Röthe, z. E. der Augen, Thucyd. II, 49. ap. Gesn.

ἐρυθαίνω, und ἐρυθράω, ich mache roth.

ἐρυθαίνομαι, ich werde roth, erröthe, Xen.

ἐρυθρός, ά, όν, roth. z. E. οἶνος, Wein. Homer.

ἐρυθριάω, ῶ, ich werde roth: erröthe.

ΕΡΕΥΝΑΩ, ῶ, f. ήσω, ich ſpüre aus, ſpüre nach, wie ein Hund oder Jäger, einem wilden Thier: daher: ich ſuche, unterſuche, forſche nach, erforſche.

ἐρευνητής, οῦ, und ἐρευνητήρ, ῆρος, ὁ, der nachſpürt, aufſucht, unterſucht: So auch: διερευνητής, οῦ, ὁ.

ἀνερευνάω, διερευνάω, und ἐξερευνάω, ῶ, ich forſche fleiſſig nach, unterſuche genau.

προδιερευνάω, ῶ, und προδιερευνάομαι, ῶμαι, ich unterſuche vorher, kundſchafte vorher aus.

ΕΡΕΦΩ, f. ψω, ich decke, bedecke.

ὄροφος, ου, ὁ, die Decke, das Dach.

ΕΡΗΜΟΣ, ου, ὁ, ἡ, und ήμη, ημον, verlaſſen, z. E. von Einwohnern, folglich: unbewohnt, z. E. ἔρημα ὄρη, unbewohnte Berge: Xen. Cyrop. III, 2, 1. daher: 2) unangebaut, wüſt: χώρα ἔρημος, ein ungebautes, wüſtes, Land: ib. III, 2, 2. 3) verlaſſen, von der Hülfe der Menſchen ꝛc. man merke noch: ἔρημος φίλων, υἱῶν ꝛc. ohne Freunde, Kinder: ἡ ἔρημος ſc. χώρα, oder γῆ, eine Wüſte, unbewohnte Gegend: ἡ ἐρήμη, ſc. δίκη, ein verlaſſener Proceß, d. i. wenn ein Verklagter nicht vor Gericht erſchien: Theophr. Char. 8, 14. ἐρήμην, ſc. δίκην, κατη-

κατηγορεῖν, einen Verlaſſenen, Abweſenden, anklagen, den niemand vertheidiget.

ἐρημόω, ῶ, f. ώσω, ich verwüſte, mache einſam, und öde: auch: ich verlaſſe einen, laſſe einen im Stiche.

ἐρημία, ας, ἡ, 1) ein unbewohnter Ort, eine Einöde, Wüſte: Einſamkeit: Xen. Mem. I, 4, 19. 2) der Mangel, φίλων, an Freunden ꝛc.

ἐρημικὸς, ἡ, ὸν, einſam: auch: der die Einſamkeit liebt.

ΕΡΗΤΥΩ, f. ύσω, ich halte im Zaum, zurück, zähme.

ΕΡΙΝΕΟΣ, oder ἐρινὸς, ῦ, ὁ, ein wilder Feigenbaum.

ΕΡΙΝΝΥΣ, ύος, ἡ, eine Furie. Die Furien waren drey Göttinnen, mit Namen, Alekto, Megära, und Tiſiphone, die die Menſchen wegen ihrer böſen Thaten plagten. Darunter verſtand man aber insgemein das böſe Gewiſſen.

ΕΡΙΣ, ιδος, ἡ, Zank, Streit, Uneinigkeit: ἔριδας τισὶν ἐμβάλλειν, Streit unter einigen erregen.

ἐρίζω, und ἐρίζομαι, ich zanke, ſtreite, τινί.

ἐριθεια, und ἐριθεία, ας, ἡ, der Zank, die Zankſucht.

ΕΡΙΦΟΣ, ῦ, ὁ, ein junger Ziegenbock, Böcklein.

ἐρίφιον, ῦ, τὸ, ein Böcklein, das deminutivum.

ΕΡΜΑ, τος, τὸ, alles, worauf etwas ruht, eine Stüze: auch: ein Fels im Meer, eine Klippe.

ΕΡΜΗΝΕΥΣ, έος, oder έως, ὁ, ein Dolmétſcher: Ausleger, beſonders der Wunderzeichen, und anderer göttlichen Dinge. Xen. Cyrop. I, 6, 2.

ἑρμηνεύω, f. εύσω, ich dolmetſche, lege aus, erkläre.

ἑρμηνεία, ας, ἡ, die Auslegung, Erklärung: auch: der Gebrauch der Rede, oder, die Fähigkeit, ſeine Gedanken auszudrücken: Xen. Mem. IV, 3, 12.

ἑρμηνευτικὸς, ἡ, ὸν, was zur Auslegung und Erklärung gehört: ἑρμηνευτικὴ, ſc. τέχνη, die Auslegungs-Kunſt.

διερμηνεύω, f. εύσω, ich erkläre, lege aus.

μεθερμηνεύω, f. ύσω, ich überſeze.

ΕΡΜΗΣ, ῆ, ὁ, Mercurius, der Gott des Gewinnſtes, und der Bote der Götter.

ἕρμαιον, ῦ, τὸ, ein Fund, unverhoffter Gewinnſt.

ΕΡΝΟΣ, εος, τὸ, was hervorſproſſet, eine Pflanze, ein Zweig.

ΕΡΠΩ, f. ψω, ich krieche, z. E. wie ein Wurm: 2) ich gehe, ſchleiche: 3) ich breite mich unvermerkt aus.

ἑρπετὸς, ἡ, ὸν, kriechend: τὰ ἑρπετὰ, ſc. ζῳα, kriechende Thiere, als: Gewürme, Schlangen ꝛc.

ἀνέ-

ἀνέρπω, ich krieche hinauf: ἀφέρπω, ich krieche weg:
εἰσέρπω, ich krieche hinein: περιέρπω, ich krieche herum.

ΕΡΡΩ, eig. ich gehe: 2) ich gehe bekümmert, zu einer unglücklichen Stunde: 3) ich gehe zu Grunde, z. E. ἔρρει τάμά, es ist um mich geschehen. es ist aus mit mir. ἐρρέτω, fort mit ihm, ich will nichts mit ihm zu thun haben, Plut. ap. Gesn.

ἀπέρρω, ich gehe weg, zum Henker!

ΕΡΣΗ, oder ἔρση, ης, ἡ, der Thau.

ΕΡΥΚΩ, f. ξω, ich halte zurück, halte an, verhindere.

ἀπερύκω, ich halte ab, treibe ab, treibe weg. Xen. Mem. II, 9, 2.

ΕΡΥΩ, ich ziehe: z. E. ein Schiff ans Land: 2) ich bewahre, erhalte, beschüze. ἐρύομαι, ich beschüze, erhalte: mich.

ἀνερύω, ich ziehe herauf, z. E. ein Schiff aus dem Wasser.
ἐξερύω, ich ziehe heraus. Jonisch: ἐξειρύω, Herodot. ap. Gesn.
ἔρυμα, τος, τὸ, 1) die Verwahrung, Beschüzung, z. E. des Körpers durch einen Harnisch: 2) die Bevestigung, z. E. einer Stadt mit einer Mauer, ein Bollwerk: 3) die Vestung, das Castell, selbst.
ἐρυμνὸς, ἡ, ὸν, 1) mit einer Mauer verwahrt, bevestigt: ἐρυμνὰ, τὰ, bevestigte Oerter. 2) steil, z. E. Berg, Xen. Mem. III, 5, 25.
ἐρυμνότης, ητος, τὸ, die Bevestigung, z. E. einer Stadt mit einer Mauer, eines Lagers mit einem Wall ꝛc.

ΕΡΧΟΜΑΙ, f. 1. ἐλεύσομαι, Aor. 2. ἦλθον, Imp. ἐλθὲ, Inf. ἐλθεῖν, Part. ἐλθὼν, Perf. Med. ἦλυθα, und ἐλήλυθα, (von dem ungebräuchl. ἐλεύθω) 1) ich komme: gehe: man sagt auch: die Waaren kommen, kommen an: 2) ich komme zurück: 3) ich gehe weg: man merke noch: ἔρχομαι λέξων, ich komme zu reden, d. i. ich fange an zu reden: ἔρχομαι Φράσων, ich will erzählen, Herodot. VI, 109. ap. Seybold. ἐλθὼν ἐδίδασκον, ich kam, und lehrte, d. i. ich lehrte alsbald: Xen. Cyrop. II, 2, 6. ἔρχεταί εἰς κακὰ, er kommt in Unglück, es wartet Unglück auf ihn: ἐρχομένῳ ἔτει, kommendes Jahr, im künftigen Jahr.

ἔλευσις, εως, ἡ, die Ankunft.
ἀνέρχομαι, ich gehe hinauf, steige hinauf.
ἐπανέρχομαι, ich komme zurück.
ἀπέρχομαι, ich gehe weg, gehe fort: τῷ βίῳ, ich sterbe.

διέρχομαι, 1) ich gehe, reise durch, z. E. durch eine Provinz: 2) ich gehe durch, lese durch, erzehle: 3) ich bringe zu Ende, vollende: 4) ich breite mich aus, wie ein Gerücht: 5) ich gehe vorbey, vergehe, z. E. ὁ καιρὸς διῆλθε, die Zeit ist vorbey, ist vergangen. Xen.

εἰσέρχομαι, ich gehe hinein, komme hinein.

παρεισέρχομαι, 3. 2. παρεισῆλθον, ich komme noch dazu, ich schleiche mich ein.

συνεισέρχομαι, 3. 2. συνεισῆλθον, ich gehe mit hinein.

ἐξέρχομαι, ich gehe heraus, gehe aus, fahre aus. Xen.

διεξέρχομαι, ich gehe durch, z. E. ein Land: 2) ich gehe durch, lese durch, erzehle.

ἐπέρχομαι, ich komme an, komme herzu, z. E. um einen zu besuchen, oder etwas zu betrachten ꝛc. 2) ich komme über einen, besonders unvermuthet, oder feindlich: ἐπέρχεταί μοι, und με, τοῦτο ποιεῖν, es kommt mich an, dieses zu thun.

ἐπέλευσις, εως, ἡ, die unvermuthete Ankunft: 2) der Anfall, Ueberfall, eines Feinds.

κατέρχομαι, ich komme herab, z. E. von der Höhe in die Tiefe: ich steige herab: 2) ich komme auf etwas, oder zu etwas, z. E. in einer Rede, Erzehlung.

συγκατέρχομαι, ich komme, kehre mit zurück, Aesop. 19, 2.

μετέρχομαι, ich gehe hinüber, gehe über, z. E. von einem Ort zum andern: 2) ich gehe nach, folge nach, suche etwas, strebe nach etwas, bitte um etwas: 3) ich komme wieder zurück.

παρέρχομαι, ich gehe herbey, vorüber, τινὰ, vor einem: 2) ich gehe herzu, hinzu, hervor, z. E. unter die Leute, oder in die Versammlung des Volks, um zu reden ꝛc.

ἀντιπαρέρχομαι, ich gehe gegen über vorbey.

περιέρχομαι, ich gehe herum, gehe umher: ὁ ἐνιαυτὸς περιῆλθε, das Jahr ist herumgegangen, ist vorbey gegangen: 2) ich hintergehe, betrüge.

προέρχομαι, ich gehe hervor, gehe weiter fort: 2) ich komme zuvor, τινὰ, einem, komme vorher: 3) ich gehe vorher, gehe, oder reise, voran: man merke noch: προελθόντος πολλοῦ, χρόνου, nach Verfluß langer Zeit: οἱ προεληλυθότες τὰς ἡλικίας, die im Alter fortgerückt, d. i. die schon bejahrt sind.

προσέρχομαι, ich komme hinzu, gehe hinzu: z. E. σοὶ zu dir: τοῖς κοινοῖς, oder πρὸς τὰ κοινὰ, sc. πράγματα, ich fange an, dem Staat zu dienen, nehme, trete, ein Ehrenamt an: 2) ich gehe zu einem, um ihn zu besuchen, demüthig um etwas zu bitten ꝛc.

προσήλυτος, ος, ὁ, 1) ein Ankömmling, 2) ein Proselyt, der zur jüdischen Religion übergetreten ist, ein Judengenosse, Matth. 23, 15.

συνέρ-

συνέχομαι, ich komme mit andern an einen Ort zusammen: ὡς δὲ πάντες συνῆλθον, da aber alle zusammen gekommen waren, beyeinander waren.

ΕΡΩΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, ich gehe: fliesse: schiesse fort, wie ein reissender Strom: 2) ich lasse nach, gehe zurück, halte auf.

ΕΡΩΤΑ΄Ω, ῶ, f. ήσω, ich frage, forsche, frage nach: τινά τι, einen etwas: auch manchmal: ich bitte.

ἐρώτησις, εως, ἡ, die Frage.

ἀντερωτάω, ῶ, ich frage hinwiederum.

διερωτάω, und ἐπερωτάω, ich frage: frage wiederum.

ΕΣΘΛΟ΄Σ, ἡ, ὸν, gut, rechtschaffen, tapfer, von Personen: nützlich, gut, vortreflich, von Sachen.

ΕΣΘΩ, und ἐσθίω, f. ίσω, ich esse: 2) ich verzehre, vom Feuer, Kummer ꝛc.

ἐπεσθίω, ich esse überdiß, esse nachher.

κατεσθίω, ich esse, verzehre, ganz: ὑπερεσθίω, ich esse zu viel.

συνεσθίω, praes. inf. συνεσθίειν, ich esse mit jemanden.

ΕΣΠΕΡΟΣ, ου, ὁ, der Abendstern.

ἑσπερὶς, ίδος, ἡ, gegen Abend liegend: ἑσπερὶς νῆσος, eine Insel, die gegen Abend liegt.

ἑσπέρα, ας, ἡ, der Abend: ἑσπέρας γενομένης, da es Abend wurde: πρὸς ἑσπέραν, Abends, am Abend: 2) die Abendgegend. Plut.

ΕΣΤΙ΄Α, ας, ἡ, 1) der Heerd: daher: der eigne Heerd, das Haus: Plut. ap. Gesn. 2) das heilige Feuer auf dem Heerd: Xen. Cyrop. VII, 5, 56. 57. 3) die Göttin des Feuers, Vesta. ἀφ' ἑστίας κακουργεῖν τὴν πόλιν, die Stadt in ihrem innersten Heiligthum mishandeln: Plat. Eutyphron, in m. Chrest. S. 7.

ἑστιάω, ῶ, ich bewirthe, tractire, einen, gebe einem ein Gastmal: τινά: ἑστιάομαι, ich speise zu Gaste.

ἑστίαμα, τος, τὸ, und ἑστίασις, εως, ἡ, ein Gastmal, Gasteſſen.

ἔφεστιος, (Jon. ἐπίστιος) ου, ὁ, ἡ, ον, eig. der zu einem fremden Heerd, in ein fremdes Haus, flieht, und eines Hausgenosse wird, Herodot. I, 35. ap. Gesn. 2) einer, der beym Heerd sizt: 3) ἐπίστιος Ζεὺς, Jupiter, der Schuzherr des Hauswesens, und der Gastfreundschaft, Herodot. I, 44. ap. Gesn.

ΕΣΧΑ΄ΡΑ, ας, ἡ, 1) die Feuerstätte, der Heerd: Xen. Cyrop. VIII, 3, 12. 2) der Ort, auf welchem Feuer gehalten wurde, ein Rost, Kohlpfanne.

ΕΣΧΑ-

Ἔσχατος, άτη, ατον, 1) der lezte: 2) der geringste, ἔσχατος δῆμος, der geringste Pöbel: 3) der äuſſerſte Grad wovon, z. E. ἐσχάτη ἀδικία, ἀνανδρία, das äuſſerſte, gröſte, höchſte Unrecht. Feigheit: τὸ ἔσχατον, das äuſſerſte, das Ende: πάντα τὰ ἔσχατα πάσχειν, das äuſſerſte, die gröſte Strafe leiden: Xen. Cyrop. III, 1, 9. ἔσχατα λέγειν τινὰ, das äuſſerſte wider einen reden, d. i. einen aufs äuſſerſte ſchimpfen. Xen. Mem. II, 2, 9.

ἔσχατον, und ἐσχάτως, Adv. zulezt: aufs äuſſerſte.

ἐσχατιὰ, ᾶς, ἡ, das äuſſerſte Ende, einer Sache, der Rand, das her: die Küſte, Gränze.

Ἐτάζω, f. άσω, ich unterſuche, forſche nach.

ἀνετάζω, infin. praeſ. ἀνετάζειν, ich frage aus.

ἐξετάζω, f. άσω, ich forſche genau nach. unterſuche genau: τινά τι, ich frage einen um etwas: τὴν στρατιὰν, ich muſtre die Armee.

ἐξετασμὸς, ῦ, ὁ, und ἐξέτασις, εως, ἡ, die Unterſuchung, Muſterung: ἐξέτασιν ποιεῖσθαι, Muſterung halten.

ἐξετασικὸς, ἡ, ὸν, geſchickt, eine Sache zu unterſuchen, oder zu prüfen.

Ἑταῖρος, ου, ὁ, 1) ein Freund: Vertrauter: 1) Geſellſchafter: 3) Schüler.

ἑταίρα, ας, ἡ, eine Freundin: es wird auch fein gebraucht, eine Coquette, oder Buhlerin zu bezeichnen: z. E. Ceb. 17.

ἑταιρίω, ῶ, ich führe mich buhleriſch, unzüchtig, auf, Plut. ap. Gesn.

ἑταιρήϊος, (Jon. ἑταιρηίος) ὁ, ἡ, ον, zur Freundſchaft gehörig ꝛc. ζεὺς, Jupiter, der Geſellſchaftspatron, Herodot. I, 44. ap. Gesn.

ἑταιρία, ας, ἡ, die Freundſchaft, Cameradſchaft, Vertraulichkeit.

ἑταιρεία, ας, ἡ, eben das.

φιλέταιρος, ου, ὁ, ἡ, 1) die Freunde liebend, 2) die Bundsgenoſſen liebend, Plut. ap. Gesn.

Ἕτερος, α, ον, der andere, eig. von zween: aber auch von mehrern: wenn es zweymal ſteht, ſo heißt es das erſte mal: der eine: παρ' ἑτέρου πρὸς ἕτερον, von einem zum andern: τὸ μὲν ἕτερον, τὸ δὲ ἕτερον, das eine, das andre.

ἑτέρωθι, Adv. anderswo.

ἄτερος, für ὁ ἕτερος, per Synaeref. Gen. θατέρου, Dat. θατέρῳ, Neutr. θάτερον.

μετοξίτεροι, einige, gewiſſe, (Leute) Herodot. II, 36. ap. Gesn.

μηδέ-

μηδέτερος, und ὐδέτερος, α, ον, keiner von beyden: μηδετέρως, Adv. auf keine Weiſe.

ΕΤΗΣ, α, ὁ, ein Camerad, guter Freund: ὦ τᾶν, der Vocat, mit zugeſeztem ν, guter Freund!

ΕΤΙ, Adv. 1) noch: ἔτι παῖς ὤν, da er noch ein Knab war: 2) ferner, überdem: mehr: weiter: 3) nachher, künftig: μὴ ἔτι, nicht mehr: ἔτι μᾶλλον, noch mehr, viel mehr. ἔτι δὲ, überdiß: Xen. Mem. II, 1, 20.

μηκέτι, und ἐκέτι, Adv. nicht mehr.

ΕΤΟΙΜΟΣ, η, ὁ, ἡ, ον, fertig, bereit, geſchickt, etwas zu thun: ἔχειν τι ἕτοιμον, etwas in Bereitſchaft haben: ἐξ ἑτοίμου, bereitwillig, leicht.

ἑτοίμως, Adv. bereitwillig, gern, z. E. etwas thun.

ἑτοιμάζω, f. άσω, ich bereite zu, mache zurecht, rüſte, um etwas gleich bey der Hand zu haben.

ἑτοιμασία, ας, ἡ, die Bereitwilligkeit, Bereitmachung.

ΕΤΟΣ, εος, τὸ, das Jahr: κατ' ἔτος, jährlich: ὢν τριάκοντα ἐτῶν, der dreyßig Jahr alt iſt.

ἐνιαυτὸς, ὁ, ἡ, ὁς, neun Jahr alt, neunjährig.

ἐτήσιος, α, ὁ, ἡ, ον, jährlich, alle Jahr.

δεκαετὴς, ὁς, ὁ, ἡ, ὲς, zehn Jahr alt.

διετὴς, ὁς, ὁ, ἡ, ὲς, zweyjährig.

διετία, ας, ἡ, eine Zeit von zwey Jahren.

εὐετηρία, ας, ἡ, ein gutes, fruchtbares, Jahr.

ὀλιγοετὴς, ος, ὁ, ἡ, ὲς, wenig Jahre alt.

ὀλιγοετία, ας, ἡ, die Wenigkeit der Jahre, die Jugend, Xen. Cyrop. I, 34.

τριετὴς, ὁς, ὁ, ἡ, ὲς, dreyjährig.

ΕΤΥΜΟΣ, η, ὁ, ἡ, ον, wahr: ἔτυμα, τὰ, μαρτυρεῖν, die Wahrheit bezeugen, ſagen, wie die Sache iſt: ἔτυμον, ε, τὸ, der wahre Urſprung eines Worts.

ΕΥΔΙΑ, ας, ἡ, heitere, ſchöne, Witterung, ein heiterer, klarer Himmel: auch: gute Zeit: von εὖ und δία, Acc. vom Nom. ζεὺς, Jupiter.

εὔδιος, η, ὁ, ἡ, ον, heiter, hell, z. E. Wetter.

ΕΥΔΩ, f. ήσω, ich ſchlafe.

καθεύδω, Imp. ἐκάθευδον, eben das.

ΕΥΘΥΣ, εῖα, ὺ, Gen. έος, είας, έος, gerade, z. E. εὐθεῖα ὁδὸς, ein gerader Weg, der nicht krumm geht: auch manchmal z. E. beym Aeſop, 70, 4. gerade im Leben, rechtſchaffen, richtig, recht: daher: εὐθὺς, Adv. bald, alsbald,

bald, sogleich: gleichsam: geraden Wegs: ἐυθὺς ἐξ ἀρχῆς, schon von Anfang an, gleich von Anfang. Xen. Cyrop. VII, 2, 16.

ἐυθὺ, Adv. geraden wegs: ἐυθέως, Adv. alsbald.

ἐυθύτης, ητος, ἡ, die Richtigkeit.

ἐυθύνω, f. υνῶ, 1) ich mache gerade, oder eben, z. E. was krumm, oder uneben war: 2) ich lenke, regiere, z. E. ein Schiff, daß es gerade fort läuft: ferner: Pferde ꝛc. auch Menschen, wie eine Obrigkeit: dieß geschieht durch Tadeln, Bestrafen ꝛc. daher: ich tadle, bestrafe ꝛc.

ἀπευθύνω, 1) ich mache gerade, eben: 2) ich richte ein, ordne an: 3) ich bestrafe.

κατευθύνω, a. 1. κατεύθυνα, ich richte.

παρευθὺς, εῖα, ὑ, sogleich, bald. παρευθὺς, Adv. bald, alsbald, Aesop. 147, 2.

ΕΥΛΑΙ, ῶν, αἱ, die Maden, Würmer. Homer. und Herodot.

ΕΥΛΑΚΑ, ης, ἡ, eine Hacke, Haue. Thucyd.

ΕΥΛΗΡΑ, ων, τὰ, der Zaum, Zügel. Homer.

ΕΥΝΗ, ῆς, ἡ, ein Lager, worauf man liegt: auch: ein Lager der Thiere, z. E. Haasen ꝛc.

εὐναῖος, α, ὁ, z. E. εὐναῖος λαγὼς, ein Haas, der in seinem Lager ist.

εὐνάω, f. ήσω, und εὐνάζω, f. άσω, ich lege auf ein Bett; schläfre ein.

ΕΥΟΙ, gleichsam εὖ οἱ, Heil ihm, war ein Freuden-Wort derer, die das Bacchus-Fest feyerten.

ΕΥΡΙΠΟΣ, ου, ὁ, eig. die Meerenge zwischen der Insel Euböa, und dem vesten Land von Griechenland, welche des Tages mehrmalen Ebbe und Fluth haben soll: daher: eine jede Meerenge.

ΕΥΡΙΣΚΩ, f. ἑυρήσω, P. εὕρηκα, aor. 2. ἔυρον, (vom ungebr. εὑρέω) 1) ich finde, erfinde, mache ausfündig, besonders, was man mit Mühe sucht, und erforscht: oft aber auch, was man von ungefehr findet, oder erfindet: 2) ich erfahre, befinde: 3) ich finde, am Werth, z. E. τι ἑυρίσκει, wie ers finde, d. i. wie hoch ers schäze, Theophr. Char. 15, 1. ἀποδιδόναι τῷ ἑυρόντος, verkaufen, wie man etwas (werth) findet, d. i. für jeden, oder, den geringsten Preiß, verkaufen; hingeben, was man dafür bietet. Xen. Mem. II, 5, 5. Man merke auch: ἑυρίσκειν αἱρεῖ-

σθαι,

θαι, zu erwählen finden, erwählen können. Plut. Apopht. εὑρίσκομαι, Pass. Aor. 1. εὑρέθην, ich werde gefunden, erfunden, befunden, bin: med. ich finde mir, erlange, erhalte, bekomme.

εὕρημα, τος, τὸ, 1) ein Fund: 2) ein Gewinn.

εὕρεσις, εως, ἡ, 1) das Finden: 2) die Erfindung.

εὑρετὴς, οῦ, ὁ, ein Finder: Erfinder.

εὑρετὸς, ἡ, ὸν, was zu finden ist, erfunden werden kann.

ἀνευρίσκω, ich finde.

ἐξευρίσκω, ich erfinde, sinne aus, denke aus: finde. Xen.

ΕΥΡΥΣ, εῖα, ὺ, breit, weit, geräumig.

εὖρος, ους, τὸ, die Breite, Weite.

ΕΥΡΩΣ, ῶτος, ὁ, der Schimmel, die Fäulniß.

εὐρωτιάω, ῶ, ich schimmele, roste, Theophr. Char. 10, 4.

ΕΥΣ, bey den Poeten auch ἐεὺς, έος, ὁ, gut.

εὖ, Adv. wohl: gut: recht: schön: In der Zusammensetzung: leicht, und bisweilen: glücklich: z. E. εὐάλωτος, ὸ, leicht zu erobern, bezwingen ꝛc.

εὖγε, Adv. wenn man einen lobt, oder Beifall gibt, wohlan!

προσηνὴς, έος, ὁ, ἡ, ες, gut, gütig; angenehm. Plut. ap. Gesn.

ΕΥΤΕ. Adv. gleichwie: da: nachdem.

ΕΥΧΟΜΑΙ, f. εὔξομαι, Aor. 1. εὐξάμην und ἠυξάμην, 1) ich wünsche: 2) ich wünsche an, z. E. einem etwas von Gott: 3) ich bete, bitte, πρὸς θεὸς, die Götter: Xen. Mem. I, 3, 2. 4) ich thue ein Gelübde, gelobe, z. E. τοῖς θεοῖς θυσίαν, den Göttern ein Opfer. Plut. und τὶ εἰς θυσίαν προσφέρειν, Aesop. 18, 1.

εὐκτὸς, ἡ, ὸν, wünschenswerth. Xen. Mem. I, 5, 5.

εὐχὴ, ῆς, ἡ, ein Wunsch, Gebet, Gelübde: εὐχὰς ἀποδιδόναι, die Gelübde bezahlen, abtragen, erfüllen. Xen. Mem. II, 2, 10.

ἀπεύχομαι, ich verbitte etwas, suche etwas durch Bitten abzuwenden.

ἐπεύχομαι, ich bete hierauf: auch blos: ich bete; thue Gelübde, τινί.

κατεύχομαι, ich verwünsche, wünsche Böses an.

προσεύχομαι, ich bete: bitte; thue Gelübde, τινί.

προσευχὴ, ῆς, ἡ, ein Gebet: Gelübde.

ΕΥΩΧΙΑ, ας, ἡ, ein feierliches Essen, Gastmal.

εὐωχέω, ῶ, ich lade zu Gast, tractire: εὐωχεῖν καινῶν λόγων, mit Neuigkeiten tractiren, Theophr. Char. 8, 1. εὐωχέομαι, ῆμαι, ich lasse mich zu Gast laden, esse zu Gast, werde tractirt; speise.

ΕΦΕ-

Ἔφεσος, ου, ἡ, Epheſus, eine Stadt in Kleinaſien.

Ἐφέσιος, α, ὁ, ein Epheſer.

Ἐφεσῖνος, η, ον, epheſiniſch.

Ἔχθος, εος, τὸ, und ἔχθρα, ας, ἡ, Haß, Groll, Feindſchaft: ἔχθραν ἔχειν πρός τινα, einem feind ſeyn.

ἐχθραίνω, und ἐχθαίρω, ich bin feind, haſſe, τινὶ und τί.

ἐχθρός, ά, όν, 1) verhaßt, z. E. θεοῖς ἐχθρός, den Göttern verhaßt: Xen. Cyrop. V, 4, 35. 2) der andere haßt, aus dem feind iſt: ein Feind, ὁ ἐχθρός, τινί. Comp. ἐχθίων, Superl. ἔχθιστος.

ἀπεχθής, έος, ὁ, ἡ, ές, dem man nicht gut iſt, verhaßt, τινὶ, einem: ἀπεχθῶς, Adv

ἀπέχθομαι, und ἀπεχθάνομαι, ich werde, bin, verhaßt, τινὶ, einem: 2) ich haſſe, bin feind.

ἀπέχθεια, ας, ἡ, der Haß, die Feindſchaft.

εἰδεχθής, έος, ὁ, ἡ, ές, ein verhaßtes Anſehen habend, häßlich anzuſehen, Theophr. Char. 28, 2. daher: 2) verabſcheuungswürdig, Sext. Empir. ap. Gesn.

συνεχθαίρω, und συνεχθέω, ich haſſe mit, Plut. ap. Gesn. der lezteres Wort ſtatt συνεχθεῖν, in den Text aufgenommen hat.

Ἔχινος, ου, ὁ, ein Igel, Meerigel: 2) eine Documenten-Schachtel, eine Kapſel mit Urkunden und Belegen, die von der Form eines Igels den Namen zu haben ſcheint. Theophr. Char. 6, 4.

Ἔχις, ιος, oder εως, ὁ, ἔχιδνα, ης, ἡ, eine Schlange.

Ἔχυρος, α, ον, beveſtigt, veſt, z. E. ein Ort, Stadt: ἐν ἐχυρῷ εἶναι, an einem beveſtigten Ort, d. i. in Sicherheit ſeyn: ὀχυρός, ά, όν, eben das.

ἐχυρόω, ῶ, ich beveſtige, z. E. einen Ort.

ἀνώχυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbeveſtigt: z. E. τόπος, ein unbeveſtigter, folglich auch: unſicherer, Ort.

Ἔχω, f. ἕξω, oder σχήσω, P. ἔσχηκα, aor. 2. ἔσχον, Imp. εἶχον, 1) ich habe, beſize, habe inne: z. E. χρήματα, Geld: γυναῖκα, eine Frau zur Ehe: Xen. τόξον, ich habe einen Bogen in der Hand: πόλιν, ich habe eine Stadt inne: Thuc. auch: ich bewohne eine Stadt: συρίαν, ich bewohne Syrien: Xen. Cyrop. VIII, 3, 24. ἔχω τί, ich habe etwas, bin reich: Xen. Cyrop. IV, 1, 20. 2) ich befinde mich: als: εὖ ἔχω, (τὸ σῶμα ſc. κατὰ τ. σ.) ich befinde mich wohl, bin geſund: κακῶς, übel, bin krank: Xen. Mem. III, 12, 1. 3) ich verhalte mich: z. E. ὅτως ἔχει,

ἔχει, es verhält ſich ſo: καλῶς, oder κάλλιστα ἔχει, es iſt gut, ich bedanke mich, wenn man etwas höflich ausſchlägt: Theocrit. XV, 3. 4) ich bin geſinnet: z. E. ὅτως ἔχω τῆς γνώμης, ich bin der Meinung, bin ſo geſinnet: Xen. Mem. IV, 8, 7. εὐνοϊκῶς ἔχω πρός σε, ich bin gut gegen dir geſinnet, bin dir gewogen: Xen. Oecon. IX, 12. 5) ich weiß: z. E. οὐκ ἔχω ὅ, τι λέγω, ich habe, weiß, nichts zu ſagen: οὐκ ἔχω ὅ, τι χρὴ ποιεῖν, ich weiß nicht, was ich thun ſoll: ἃ ἔχω, αὐτὸν διδάσκω, ich lehre ihn, was ich weiß, oder verſtehe: ἔχω τέχνην, ich verſtehe eine Kunſt ꝛc. Xen. Mem. III, 10, 1. 6) ich kann, z. E. οὐκ εἶχον ἀναπτῆναι, ſie konnten nicht fliegen: Aeſop. 88, 2. εἰπεῖν ἔχοιμι, ich könnte ſagen: Lucian. Timon. 61. 7) ich gehe an: als: ὅδε ὁ λόγος ἔχει πρός σε, dieſe Rede gehet dich an, betrift dich: 8) ſtehet ἔχω oft ſtatt der Compoſ. z. E. πολλὰ πράγματα ἔχειν τινί, einem viele Geſchäfte verurſachen, viel zu ſchaffen machen: ἔχειν συγγνώμην, Verzeihung widerfahren laſſen, Theophr. Char. 15, 2. ἔχειν τὰς πολεμίους ꝛc. die Feinde abhalten, aufhalten, verhindern: Xen. Cyrop. VII, 1, 36. man merke noch: ἔχω δὶ ἐλπίδος, ich hoffe: Aelian. V. H. 13, 20. καλῶς μοι ἔχει, es läßt mir ſchön, iſt mir eine Ehre: Xen. Mem. I, 3, 3. ἔχει με δεῖμα, ich fürchte: Theocrit. Id. 21, 53. πῶς ἡλικίας ἔχοι, wie es in Anſehung des Alters mit ihm ſtünde, d. i. wie alt er wäre: Herodian. IV, 9. Δία οὐκ ἔχε ὕπνος, Jupiter ſchlief nicht: Homer. Iliad. β', 2. ἔχων φέρω, ich bringe dar: Xen. Cyrop. II, 4. 31. θαυμάσας ἔχω, ich bewundere: Plat. Phaedr. ἔχω δεδωκώς, ich habe zu Sclaven, Herodot. I, 27. ap. Gesn. ἔχειν μετρίως βίου, ein mäſſiges, geringes, Vermögen haben, Herodot. I, 32. ap. Gesn. ἔχω σὲ ἐν ὀργῇ, ich zürne auf dich: Thuc. II, 18. ἀδυνάτως ἔχω, ich kann nicht, bin unvermögend, ſchwach: Aeſchin. III, 2. ἔχω ἀμφί τι, ich bin mit etwas beſchäftigt. ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 1, 13.

ἔχομαι, Paſſ. man hat, oder beſizt mich: ich werde gehalten: med. ich halte mich woran, beſchäftige mich mit etwas, treibe, übe etwas, τινός: τὰ τούτων ἐχόμενα, was dahin gehört: ὅσα διδασκάλων ἀγαθῶν ἔχεται, was gute Lehrer angeht,

geht, vor sie gehört: oder; was von guten Lehrern beigebracht, und gelehrt werden kann. Aeschin. I, 4, 6.

ἕξις, εως, ἡ, 1) eine durch Uebung erlangte Fertigkeit: 2) die Lebensart. Xen. Mem. I, 2, 4.

σχῆμα, ατος, τὸ, die Gestalt, Bildung, Form, der Anzug, Aufzug: ταπεινὸν σχῆμα, ein schlechter Anzug.

σχηματίζω, f. ίσω, ich bilde, gebe eine Gestalt: σχηματίζομαι, med. ich gebe mir eine gewisse äusserliche Gestalt des Corpers, ahme gewisse Geberden ꝛc. anderer nach.

σχέσις, εως, ἡ, die Tracht, Kleidungsart.

ἀμπέχω, f. ἀμφέξω, ich umgebe: daher: ich bekleide, z. E. meinen Leib ꝛc. sc. ἱμάτιον, ich umgebe mich mit einem Kleid.

ἀμπεχόνη, ης, ἡ, ein Kleid, Mantel.

ἀνέχω, f. ἀνέξω, f. ἀνασχήσω, 1) halte, hebe, in die Höhe, hebe auf, z. E. die Hände: 2) ich halte, trage, daß etwas nicht fällt: 3) ich halte auf, halte zurück, z. E. laufende Pferde.

ἀνέχομαι, med. ich halte mich zurück, erdulde, ertrage, stehe aus, lasse mir gefallen, z. E. ψύχη καὶ θάλπη, Kälte und Hitze: es wird auch mit dem Gen. construirt.

ἀνεκτὸς, ἡ, ὸν, erträglich, ausstehlich.

ἀνεκτότερος, α, ον, erträglicher.

ἀνοχὴ, ῆς ἡ, die Geduld: ἀνοχαὶ αἱ, der Waffenstillstand.

δυσάνεκτος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu ertragen. Xen. Mem. II, 2, 8.

ἀντέχω, f. ἀνθέξω, 1) ich halte auf, halte ab, thue Widerstand, τινί: 2) ich daure aus, halte aus, gebe nicht nach, z. E. πόνοις, Arbeiten, Strapazen ꝛc.

ἀντέχομαι, med. ich halte zurück: daher: ich hange an, gebe mir um etwas Mühe, bestrebe mich, trachte nach etwas, z. E. χρημάτων, nach Geld ꝛc.

ἀπέχω, f. ἀφέξω, 1) ich habe fort, habe weg, habe empfangen: μισθὸν, den Lohn: τὰ ὑπόσχεσιν, das Gelobte: 2) ich halte ab, z. E. die Hände von etwas: 3) ich bin entfernt, abgelegen: z. E. von einem Ort einen Weg von drey, vier ꝛc. Tagen: ἀπέχει, es ist genug, auch: es ist vorbey.

ἀπέχομαι, med. ich enthalte mich, (ἀπὸ) τινὸς, von etwas; τῆς ἀδικίας, vom Unrecht.

διέχω, ich halte von einander: erstrecke mich ꝛc.

ἐνέχω, ich dringe auf jemand zu, stelle nach: ἐνέχομαι, ich werde gefangen, gebunden, bin unterworfen.

ἔνοχος, ος, ὁ, ἡ, ον, schuldig: unterworfen, τινός.

ἐξέχω, ich rage hervor, komme hervor.

ἐξοχὴ, ῆς, ἡ, die Hervorragung: daher; die Vortreflichkeit; κατ' ἐξοχὴν, vorzugsweise.

ἔξο-

ἔξοχος, ε, ὁ, ἡ, ον, hervorragend: daher: vortreflich, vorzüglich.

ἐπέχω, f. ἐφέξω, f. ἐπισχήσω, ich halte zurück, halte auf: (ἐμαυτὸν) τῆς πορείας, ich halte gleichsam mich selbst zurück, d. i. ich halte still, reise nicht weiter fort: (τὸν χρόνον) ich halte inne, warte: πόλιν, πᾶν ꝛc. ich habe eine Stadt, alles, inne: ἐπέχω τὸν νοῦν, ich merke auf etwas, gebe auf etwas Acht. ἐπέχω συμβουλεύειν, ich schiebe die Berathschlagung auf, Xen. Mem. III, 6, 10. Aor. 2. Ion. ἐπισχέειν statt ἐπισχεῖν.

ἐποχή, ῆς, ἡ, die Zurückhaltung, Aufhaltung, z. E. eines Pferds ꝛc.

κατέχω, ich halte zurück, halte ab, halte auf, halte im Zaum, halte in der Hand: γέλωτα, ich halte das Lachen (zurück): ὀργήν, ich halte den Zorn zurück: πόλιν, ich nehme eine Stadt ein: habe eine Stadt inne: γράμματα, ich habe inne, verstehe, die Wissenschaften: φόβος πάντας κατέχει, es fürchten sich alle. κατέχομαι, ich werde gehalten, gefesselt; beschäftige mich.

δυσκάθεκτος, ε, ὁ, ἡ, ον, schwer in den Schranken zu halten, folglich: wild, ausgelassen, von Menschen und Thieren, Xen. Mem. IV, 1, 3. 4.

μετοχή, ῆς, ἡ, die Gemeinschaft.

μέτοχος, ε, ὁ, theilhaftig, ein Gehülfe, Mitgenoß.

νουεχῶς, (von νοῦς und ἔχω) adv. vernünftig. Marc. 12, 34.

εὐκάθεκτος, ε, ὁ, ἡ, ον, der leicht in den Schranken, in der Ordnung, gehalten werden kann.

μετέχω, ich habe mit einem, habe Theil an etwas, bin theilhaftig, τινὸς, und τί.

παρέχω, und παρέχομαι, (med.) ich reiche dar, gebe, z. E. δῶρα, Geschenke: ἡδονὰς, ich bringe, mache, Vergnügen: γέλωτά τινι, ich errege bey einem ein Gelächter: bewege einen zum Lachen: λόγον, ich errege, verursache, ein Gerücht: βέλτιστόν τινα, ich mache einen recht gut, recht tugendhaft: πράγματά τινι, ich mache einem zu schaffen, im guten, und bösen, Verstande: χρείαν, ich verschaffe Nuzen ꝛc.

ἐμπαρέχω, ich reiche dar, ἐμαυτὸν ὄργανον, mich zu einem Werkzeug, lasse mich als ein Werkzeug gebrauchen, Plut. ap. Gesn.

περιέχω, und περιέχομαι, (med.) ich halte zusammen: 2) ich umgebe, z. E. wie die Luft die Erde: aber auch: wie eine Armee eine Stadt ꝛc.

προέχω, ich habe vor mir; halte vor, z. E. die Hände: 2) ich rage hervor, stehe hervor, τῇ κεφαλῇ, mit dem Haupt, daher 3) ich übertreffe, z. E. τινὸς, einen, τινὶ, an etwas: προέχομαι, med. ich habe einen Vorzug.

πρό-

πρόσχημα, τος, τὸ, ein Vorwand.

προσέχω, ich halte, richte, wende hin, τὸν νῶν, (welches aber oft fehlt) τὰς ὀφθαλμούς, das Gemüth, die Gedanken, Augen ꝛc. ich gebe Acht, bin aufmerksam: τὸν νῶν τινὶ, ich gebe auf einen Acht, und daher: 2) ich verehre ihn, folge ihm: 3) ich befleisse, lege mich auf etwas, τινί: man merke noch: 4) προσέχειν τινὶ τὴν γνώμην, τὸν νῶν, einem ergeben, günstig, seyn. προσέχειν ἑαυτὸν χρῆσθαι, sich gebrauchen lassen, Xen. Cyrop. I, 2.

προσέχομαι, ich hange einem (τινὶ) an.

προσεκτικός, ἡ, ὸν, aufmerksam, sorgfältig.

συνέχω, ich halte, dränge, drücke, zusammen: daher: 2) ich erhalte, halte in Ordnung, z. E. daß etwas nicht zerreißt ꝛc. 3) ich halte einen (τινὰ) im Zaum, bey seiner Pflicht ꝛc. συνέχομαι, ich werde gedrückt, δίψῃ, vom Durst: 2) ich werde geängstiget, in die Enge getrieben: 3) ich werde gezwungen. Thuc. II, 49.

συνεχὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, an einander hängend, in einem fortwährend, unaufhörlich.

συνεχῶς, Adv. alsbald, gleich, im Augenblick.

συνοχὴ, ῆς, ἡ, die Angst.

ὑπερέχω, ich halte über etwas, z. E. etwas übers Feuer, 2) in die Höhe: daher: 3) ich rage hervor, stehe empor, τοῦ ὕδατος, über dem Wasser ꝛc. 4) ich bin höher, vornehmer, ἄλλου, als ein anderer: 5) ich übertreffe einen, τινὸς, an etwas, τινὶ, z. E φιλοπονίᾳ, an Fleiß.

ὑπεροχὴ, ῆς, ἡ, die Hervorragung: Vortrefflichkeit.

ὑπέχω, 1) ich halte unter, z. E. χεῖρα, die Hand: 2) ich lasse herunter: ὑπέχειν ἑαυτόν τινι, sich eines Verlangen unterwerfen, einem zu Willen seyn: ὑπέχειν δίκην, Strafe leiden: λόγον, Rechenschaft geben. Xen. Mem. IV, 4, 9.

ὑπέχομαι, ὑπίσχομαι, Poet. und ὑπισχνέομαι, οῦμαι, f. ὑποσχήσομαι, aor. 2. ὑπεσχόμην, ich verspreche.

ὑπόσχεσις, εως, ἡ, das Versprechen, die Zusage.

εὐεξία, ας, ἡ, die gute, gesunde, Leibes-Constitution: Xen. Mem. II, 1, 20. 2) der gute Zustand, z. E. des Staats ꝛc.

εὐεκτέω, ῶ, ich bin gut bey Leibe, befinde mich wohl.

κακεξία, ας, ἡ, eine schlimme, ungesunde, Leibes-Constitution.

μειονεξία, ας, ἡ, ein schlechterer Zustand, wenn einer weniger Vortheile genießt, als ein anderer.

μειονεκτέω, ῶ, ich habe weniger, bin in schlechtern Umständen, bin ärmer, als ein anderer. Xen. Mem. III, 14, 6.

πλεονεξία, ας, ἡ, und πλεονέκτημα, τος, τὸ, ein besserer Zustand, glücklichere Umstände, wenn ein Mensch z. E. mächtiger, angesehener, reicher ist, als ein anderer, oder sonst noch

noch Vorzüge vor ihm hat; ausserdem heißt πλεονεξία besonders noch: die unersättliche Begierde, mehr zu haben, als einem zukommt: Geiz; Vermessenheit, Stolz.

πλεονεκτέω, ῶ, f. ήσω, ich habe mehr, habe einen grössern Theil, auch: an unangenehmen Dingen, z. E. πόνων, Arbeiten: daher: 2) ich übertreffe einen, τινός τινι, an etwas, bin glücklicher, als ein anderer: 3) ich trachte immer mehr zu bekommen, betrüge einen, suche aus des andern Unglück meinen Nuzen und Vortheil zu ziehen.

πλεονέκτης, ου, ὁ, der mehr z. E. Reichthum, Macht, Ehre, haben will, als ein anderer, und sich dieselben durch unerlaubte Mittel zu verschaffen sucht: folglich: habsüchtig, betrügerisch.

εὐνοῦχος, ου, ὁ, ein Verschnittener: und weil dergleichen Leute vormals zu Cammerdienern bey vornehmen Damen gebraucht wurden, daher: ein Cämmerer, Cammerherr.

εὐνουχίζω, f. ίσω, a. 1. εὐνούχισα, a. 1. pass. εὐνουχίσθην, ich verschneide, mache zum Verschnittenen, Matth. 19, 12.

ἡνίοχος, ου, ὁ, der den Zaum hält, ein Kutscher, Fuhrmann: ὑφηνίοχος, ου, ὁ, ein Unterkutscher, Fuhrmannsknecht.

ἡνιοχέω, ῶ, ich kutschire, fahre. Xen. Mem. I, 1, 9.

ἡνιοχία, ας, ἡ, das Kutschiren, Wagenfahren.

κοιλεύχιον, ου, τὸ, ein hohler Schrank, Geldschatulle, Theophr. Char. 18, 2.

ἐνδελεχὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, unaufhörlich, beständig, Plut. ap. Gesn. ἐνδελεχῶς, Adv. eben das.

ἐνδελέχεια, ας, ἡ, die Beständigkeit, Emsigkeit.

ἐνδελεχίζω, f. σω, ich bin beständig, emsig: daher: ich fahre fort.

ἀσχήμων, ονος, ὁ, ἡ, von keiner schönen Gestalt, Ansehen, daher: unanständig, unehrbar: ἀσχημόνως, Adv.

ἀσχημονέω, ῶ, f. ήσω, ich führe mich unanständig, niederträchtig auf.

ἀσχημοσύνη, ης, ἡ, eine häßliche Gestalt: daher: die Schande, eine schandbare That.

εὐσχήμων, ονος, ὁ, ἡ, was eine schöne Gestalt, ein gutes Ansehen hat: daher: wohlanständig: geehrt: angesehen: εὐσχημόνως, Adv. wohlanständig, ehrbar. Xen. Mem. III, 12, 4.

εὐσχημονέω, ῶ, ich führe mich ehrbar, wohlanständig auf, neutr. ich bin schön, ehrbar, anzusehen, von Personen, und Sachen.

εὐσχημοσύνη, ης, ἡ, der gute Anstand, Wohlstand.

μετασχηματίζω, f. ίσω, a. 1. μετεσχημάτισα, 1) ich gebe eine andere Gestalt, 2) ich deute.

συμμετασχηματίζω, ich verändere mit oder zugleich, Aesop. 109, 5.

ΕΨΩ, und ἑψέω, f. ἑψήσω, ich koche, siede, z. E. Fleisch ꝛc. ἑψῆσαι λίθον, einen Stein kochen, d. i. etwas thun wollen, was unmöglich ist.

ἑφθός, ἡ, όν, gekocht, gesotten.

ἄπεφθος, ungekocht, χρυσὸς, ungeschmelzt Gold, Thuc. II, 44. ap. Gesn. der Scholiast aber erklärt es durch: oft geschmelzt.

πυανέψια, ων, τὰ, war ein Fest der Athenienser, da sie gekochte Bohnen herumtrugen, und dem Apollo opferten.

πυανεψιών, ῶνος, ὁ, hieß der Monat, in welchem dieses geschahe, und der sich mit unserm 7. Novemb. anfieng. Theophr. Char. 3, 3.

ΕΩ, ungebr. daher: ἕσω, Poet. ἕσσω, P. εἷμαι, Praes. usit. ἔννυμι, ich ziehe an.

εἷμα, τος, τὸ, Poet. ἱμάτιον, ου, τὸ, und ἐσθὴς, ῆτος, ἡ, ein Kleid, Oberkleid, Mantel.

ἔσθησις, εως, ἡ, das Kleid.

ἱματίζω, f. σω, ich kleide.

ἱματισμὸς, οῦ, ὁ, das Kleid, die Kleidung. Matth. 27, 35.

ἀμφιέννυμι, oder ἀμφιεννύω, ich umhänge, bekleide, ziehe an, χιτῶνά τινα, einem ein Kleid: ἀμφιέννυμαι, Pass. ich werde angezogen, Perf. Part. ἠμφιεσμένος, bekleidet, angezogen; ἀμφιέννυμαι, med. ich ziehe mich an, ziehe mir an: a. 1, subj. ἀμφιέσω, τὴν αὐτῷ δορὰν θερμὴν ἀμφιέσῃ, du wirst dir sein warmes Fell anziehen, beym Aesop. 72, 4.

ἐπιέννυμι, und ἐφέννυμι, ich ziehe an, ἐφεσσάμενος, Aor. 1. Part. med. umgeben, zugedeckt, z. E. mit Erde, Sext. Empir. ap. Gesn.

ἐφεσὶς, ίδος, ἡ, ein Oberkleid, Ueberrock, Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

μελανειμονέω, ῶ, ich kleide mich schwarz. Strabo ap. Ged.

ΕΩ, ungebr. daher kommt das gebräuchliche: ἰέω, und daher: ἵημι, ich schicke: f. ἥσω, Aor. 1. ἧκα, Perf. εἷκα.

ἀνίημι, f. ἀνήσω, Perf. ἀνεῖκα, Aor. 1. ἀνῆκα, Aor. 2. ἀνῆν, Conj. ἀνῶ, Part. ἀνεὶς, Praes. Inf. ἀνιέναι, Aor. 2. ἀνεῖναι, 1) ich schicke hinauf: bringe hervor: z. E. von der Erde, die Gewächse ꝛc. hervorbringt; 2) ich lasse zurück, lasse nach, z. E. den Zaum: die Strafe: auch: ich lasse nach, in der Arbeit; einen zu verfolgen: 3) ich lasse zu, erlaube, z. E. τινὶ θηρᾶν, einem zu jagen: 4) ich befreye, mache los, lasse gehen: 5) ich lasse übrig.

ἀνίεμαι, Pass. ich lebe nachläßig, leichtsinnig, liederlich.

ἀνειμένος, nachgelassen: losgemacht, träg, liederlich: ἀνειμένως, Adv. leichtsinnig, nachlässig: frey, ungenirt.

ἄνεσις,

ἄνεσις, εως, ἡ, die Ruhe, Erholung: 2) die Wollust, sinnliches Vergnügen.

ἀφίημι, f. ἀφήσω, P. ἀφεῖκα, Aor. 1. ἀφῆκα, Aor. 1. Pass. ἀφέθην, Perf. Pass. ἀφεῖμαι, 1) ich schicke weg, lasse weg, lasse gehen: fahren: 2) ich lasse los, lasse frey: 3) ich lasse zu, gestatte, erlaube: ἀφίεμαι, ich werde weggeschickt: losgelassen: med ich lasse fahren, achte nicht, τινός. Xen. Mem. II, 3, 18.

ἄφεσις, ἐως, ἡ, das Fortschicken: die Loslassung.

διαφίημι, ich lasse auseinander gehen, z. E. die Soldaten; lasse von mir, entlasse.

ἐπαφίημι, ich werfe auf einen herab, z. E. einen Ziegel: 2) ich werfe an etwas hin.

διίημι, ich schicke durch, z. E. στράτευμα διὰ τῆς χώρας, eine Armee durch ein Land: auch: ich entlasse, danke ab, z. E. eine Armee.

εἰσίημι, ich schicke hinein, lasse hinein.

ἐνίημι, ich schicke hinein, werfe hinein: (ἑμαυτὸν,) ich begebe mich hinein, z. E. unter die Feinde ꝛc.

ἐξίημι, ich schicke heraus, lasse heraus.

ἐφίημι, ich sende über einen, z. E. Schmerzen: auch: ich lasse zu, erlaube: ἐφίεμαι, med. gleichsam, ich begebe mich hinein, d. i. ich strebe wornach, begehre, τινός, etwas. Xen. Mem. IV, 1, 2.

καθίημι, ich lasse herab, oder herunter, z. E. eine Leiter ꝛc.

παρακαθίημι, ich lasse auf der Seite, auch heimlich, hinab, Plut. ap. Gesn.

μεθίημι, ich lasse los, lasse gehen: daher: ich unterlasse, z. E. τὰ δέοντα πράττειν, seine Pflicht unterlassen. Xen. Mem. II, 1, 33.

παρίημι, 1) ich lasse herzu, erlaube einem den Zutritt: 2) ich lasse vorbey (aus Nachlässigkeit) z. E. καιρὸν, eine bequeme Zeit, oder Gelegenheit ꝛc. 3) ich lasse fahren.

προΐημι, 1) ich schicke voraus: 2) ich werfe weg, werfe hin: daher: 3) ich achte nicht: προΐεμαι, 1) ich werfe hin, gehe hin, seze mich (einer Gefahr) aus, Plut. ap. Gesn. werfe mich weg, Thucyd. II, 51. 2) ich lasse fahren: 3) ich vertraue einem etwas an.

προτικὸς, ἡ, ὸν, der das Seinige gern hingibt, verschwenderisch, Xen. Mem. III, 1, 6.

προσίημι, ich lasse hinzu: προσίεμαι, eben das: 2) ich begehe, z. E. αἰσχρόν τι, etwas schändliches.

συνίημι, 1) ich lasse zusammen, z. E. die Streitenden: 2) ich sehe ein, verstehe, merke, kenne: weil man die Worte anderer gleichsam zusammenfügt, und zusammenhält.

σύνεσις, εως, ἡ, der Verstand, die Einsicht, Klugheit, vermittelst welcher man Sachen gegeneinander halten, und einsehen kann.

συνετὸς, ἡ, ὸν, vernünftig, verständig, klug.

δυσξύνετος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu verstehen, dunkel, unverständlich, Xen. Mem. IV, 7, 3.

ἀσύνετος, ος, ὁ, ἡ, ον, unvernünftig, unverständig, Subst. ein Thor.

ὑφίημι, ich lasse herunter, z. E. den Muth, Zorn ꝛc. ὀργῆς: ὑφίεμαι, eben das: ferner: ich gebe nach: lasse nach: lasse geschehen.

Ἔω, ungebr. daher: εἰμὶ, ich bin: Imp. ἦν, F. ἔσομαι, Praes. Part. ὤν, οὖσα, ὄν, ὄντως, adv. wahrlich. εἶναι ἑαυτοῦ, sein eigener Herr seyn: εἶναι πρός τινος, für einen seyn, einem nützlich seyn: εἶναί τι, etwas (grosses) seyn: ἀξίωματος μεγάλου ἐστὶ, er ist von großem Ansehn: ἄρχοντός ἐστι, die Pflicht eines Regenten ist: εἶεν, es mag seyn: wohlan, gut, wenn man etwas billiget ꝛc. ἔστ' ἄν, so lang: Xen. Mem. III, 5, 6. ἔστιν οἵτινες, es gibt Leute, welche, auch blos: einige, z. E. Xen. Mem. I, 4, 2.

οὐσία, ας, ἡ, das Wesen: auch: die Haabe, Güter, das Vermögen.

ἄπειμι, f. ἴσομαι, ich bin weg, bin nicht da, bin entfernt, abwesend.

διείμι, f. διέσομαι, ich bin immer, fahre fort zu seyn, σκοπούμενος διέσῃ, Xen. ap. Gesn. 95. Aber Heune liest: δὴ ἔσῃ.

ἔνειμι, ich bin darinn, befinde mich darinn: ὡς ἔνι statt ἔνεστι, so viel möglich. Xen. Mem. III, 8, 4. praes. part. ἐνὼν, οὖσα, ὄν, τὰ ἐόντα, was darinnen ist.

ἔξεστι, es ist erlaubt: ἐξὸν, da es erlaubt ist.

ἐξουσία, ας, ἡ, die Freiheit, Erlaubniß, etwas zu thun: 2) die Macht, das Vermögen, es thun zu können.

κατεξουσιάζω, f. άσω, ich habe Gewalt über jemand.

ἔπειμι, ich bin darauf: bin übrig: folge nach.

ἐπιούσιος, ος, ὁ, ἡ, ον, übrig bleibend, nothdürftig, täglich z. E. ἄρτος, Brod, Matth. 6, 11.

μέτειμι, ich bin dazwischen, bin bey, unter, z. E. Menschen: μέτεστί μοι τούτου, ich bin theilhaftig, habe Theil hieran: φροντίδων δ' μετῆν αὐτῇ, sie hatte keinen Theil an den Sorgen.

μετουσία, ας, ἡ, die Gemeinschaft, Theilnehmung, an etwas, τινός.

πάρειμι, ich bin da, bin gegenwärtig: komme an: οἱ παρόντες, die Anwesenden: τὰ παρόντα, das Gegenwärtige: παρεῖναί τινι, einem beystehen, helfen: παρεῖναι δίκῃ, vor Gericht erscheinen,

seinen

seinen Proceß abwarten. πάρα statt πάρεστι, es ist erlaubt, man kann, Herodot. I, 42. ap. Gesn.

παρουσία, ας, ἡ, die Gegenwart, Ankunft.

συμπάρειμι, praes. part. συμπαρών, ὄντος, ὄν, ich bin mit zugegen.

περίειμι, ich bin höher, überwinde, übertreffe: τινός, einen: auch: ich bin übrig: daher: ich bin noch am Leben.

περιουσία, ας, ἡ, der Ueberfluß: das Vermögen, der Reichthum: περιουσίαν ποιεῖν, sich Vermögen erwerben.

πρόσειμι, ich bin dabey, bin damit verbunden, τινί: τοῦτο στρατηγῷ προσεῖναι δεῖ, das muß ein Feldherr an, oder, in sich haben.

σύνειμι, ich bin bey jemand; (τινί) gehe mit jemand um, halte mich wo auf: οἱ συνόντες, die, mit welchen wir umgehen, gute Freunde ꝛc.

συουσία, ας, ἡ, der Umgang mit jemand, er sey erlaubt, oder unerlaubt.

συουσιαστής, οῦ, ὁ, 1) der mit jemand umgehet: 2) ein Schüler, Xen. Mem. I, 6, 1.

Ἔ Ω, ungebr. daher: εἶμι, ich gehe, komme: Praes. Infin. εἶναι, ἴναι, und ἰέναι, (von ἵημι) Imper. ἴθι, gehe, wohlan! ἴθι δή, wohlan denn! Perf. Med. εἶα, ᾖα, ᾕα, Plusq. P. ᾔειν, Fut. 1. εἴσομαι. ἰέναι πράξοντα, hingehen, um etwas zu thun: Xen. Mem. III, 9, 9. ἐπί τινα, einen angreifen, auf einen los gehen, ib. II, 6, 26.

ἄνειμι, 1) ich gehe hinauf, steige hinauf: 2) ich gehe, komme, zurück.

ἐπάνειμι, ἰέναι, 1) ich gehe, komme, zurück: 2) ich gehe im Reden zurück, wiederhole etwas.

ἄπειμι, ich gehe weg, gehe fort: reise weg: ἀπιέναι ἐπί τι, zu etwas kommen, etwas erlangen.

διέιμι, 1) ich gehe durch, z. E. durch ein Land: 2) ich gehe durch, erzehle.

εἴσειμι, ich gehe hinein, komme zu Hause: τὰ εἰσιόντα, was (zum Munde) hinein gehet, d. i. Speise und Trank. εἰσίασι, Jonisch, statt εἴσισι, sie gehen hinein, Aesop. 93, 3.

ἔξειμι, ich gehe aus, gehe heraus, gehe weg. ἐξιτητέον, man muß ausgehen, Xen. Mem. I, 1.

διέξειμι, 1) ich gehe durch, z. E. durch eine Stadt: 2) ich gehe durch, erzehle: z. E. Xen. Mem. IV, 6, 15. disputire, Theophr. Char. I, 9.

ἐπέξειμι, 1) ich gehe wider einen aus, πρός τινα, thue einen Ausfall: 2) ich begegne einem, um mit ihm zu streiten: ἐπέξειμί τινι, ich verklage einen.

ὑπέξειμι, ich gehe heraus, gehe allgemach weg, τὸν βίον, ich sterbe.

ἔπειμι, 1) ich gehe, komme, hinein, εἰς νᾶν, διάνοιαν, in den Sinn: auch allein, z. E. Xen. Mem. IV, 2, 4. daher: 2) ich folge: τῇ ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ, am folgenden Tage: τῆς ἐπιούσης νυκτὸς, die folgende Nacht: 3) ich komme an (als Feind), falle an, greife an.

κάτειμι, ich gehe herab, falle, stürze, herab: Aor. 2. Part. κατιών.

μέτειμι, 1) ich gehe nach, folge nach: σοφίαν, ich gehe der Weisheit nach, d. i. ich strebe nach Weisheit: Xen. Mem. IV, 2, 9. 2) ich verfolge, räche.

πάρειμι, 1) ich gehe, komme, hinzu: gehe hervor, z. E. zum Reden: 2) ich gehe vorbey: παρεῖναι βίᾳ εἰς οἰκίαν, mit Gewalt in ein fremdes Haus einbrechen, oder einfallen.

περίειμι, 1) ich gehe herum, z. E. um jemand zu suchen: 2) ich durchwandere, z. E. ein Land ꝛc.

προείμι, ich gehe hervor, gehe fort: προϊὼν τοῖς χρόνοις, da er älter wurde, mehr zu Jahren kam: προϊόντος χρόνου, mit dem Fortgang der Zeit, mit der Zeit.

πρόσειμι, ich gehe, trete, komme, herzu: τινὶ, ich komme zu jemand: σωκράτει οὐκ ἔτι προσήεσαν, (Plusq. P. med.) sie kamen nicht mehr zum Sokrates.

εὐπρόσιτος, ος, ὁ, ἡ, ον, eig. leicht zugänglich, daher: 2) leicht, zu thun ꝛc. 3) umgänglich.

σύνειμι, ich gehe, komme, zusammen: um miteinander zu streiten, oder zu reden.

ΕΩΛΟΣ, ος, ὁ, ἡ, eig. gestrig, z. E. Speisen, die vom gestrigen Tage übrig geblieben, und daher unschmackhaft sind: daher: unbrauchbar, alt, verloschen, wie z. E. ein Lichtdocht.

Z.

ΖΑ'Ω, ζῶ, ζῇς, ζῇ, Imperf. ἔζων, und ἔζην, F. 1. ζήσομαι, aor. 1. ἔζησα, Perf. ἔζηκα, Part. ζῶν, Inf. ζῆν, ich lebe: τὸ ζῆν, das Leben: ζῆν βίον, leben. ἀπαλλάττειν τοῦ ζῆν, sterben, Aeschin. 3, 9. χαλεπόν ἐστι τὸ ζῆν, es ist schwer, zu leben, oder, durch die Welt zu kommen, Theophr. Char. 3, 2.

ζωὸς, ὴ, ὸν, lebendig.

ζωὴ, ῆς, ἡ, das Leben: 2) die Glückseligkeit. N. T.

ζῶον, ου, τὸ, ein belebt Geschöpf: Thier.

ζωτη-

ζωτικός, ἡ, ὸν, lebend, was zu leben scheint, z. E. ἀνδριὰς, eine Bildsäule, die zu leben scheint, Xen. Mem. III, 10, 7.

ἀναζάω, ῶ, f. ζήσω, aor. 1. ἀνέζησα, ich werde wieder lebendig.

διαζάω, ῶ, ich lebe hin, bringe das Leben hin, lebe lang.

συζάω, f. 1. συζήσω, ich lebe mit.

φιλόζωος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) sein Leben liebend, Aristot. Rhet. II, 13. ap. Gesn. 2) die lebendige Geschöpfe liebend. Xen. Mem. I, 4, 7.

ZEA, ας, ἡ, Spelt, oder, Dinkel, eine Art von Getrayde. Herodot. II, 36.

ZEIPA, ᾶς, ἡ, ein kurzer Mantel.

ΖΕΥΓΝΥΜΙ, oder ζευγνύω, f. ζεύξω, aor. 1. Inf. ζεῦξαι, 1) ich verknüpfe, knüpfe zusammen: z. E. ἵππους ὑφ' ἅρματα, ich spanne Pferde an den Wagen: man sagt auch nur: ζεῦξαι ἅρμα, den Wagen anspannen: 2) ich verknüpfe durch die Ehe: 3) ich verknüpfe durch eine Brücke, ποταμὸν, einen Fluß, schlage eine Brücke über einen Fluß.

ζεῦγμα, τος, τὸ, die Verknüpfung, Verbindung; daher: eine Brücke.

ζεῦγος, ους, τὸ, war ein Queer-Holz, oder Geschirr, das Pferden, und Ochsen, auf den Hals gelegt wurde, um mit den daran sich befindlichen Strängen, einen Wagen, Pflug ꝛc. zu ziehen: Xen. Mem. I, 1, 9. daher: 2) ein Paar, z. E. Ochsen, die an ein Joch gespannt wurden: ib. II, 4, 5. 3) zwey, drey, bis vier, zusammengespannte Pferde, Xen. Cyrop. VIII, 8, 25. 4) der Wagen selbst: Plut. in Alcib. ap. Seybold.

ζευκτηρία, ας, ἡ, das Band.

ζεύγλη, ης, ἡ, eig. derjenige Theil des Jochs, worinn die Ochsen den Hals hatten, daher auch: das ganze Joch. ὑποδῦναι ὑπὸ τὴν ζεύγλην, unters Joch gehen, das Joch auf sich nehmen. Herodot. I, 31.

ζυγὸς, οῦ, ὁ, 1) das Joch, daher; eine beschwerliche Sache, 2) die Fronte des Treffens, 3) eine Waage, 4) ein Queerbalken, 5) ζυγὰ, die mittlern Ruderbänke, 6) Riemen, Schuhriemen.

ἀναζεύγνυμι, oder ἀναζευγνύω, f. ζεύξω, ich spanne die Pferde wieder an: daher: ich breche mit der Armee auf, führe sie wieder nach Hause: ἀναζευγνῦναι στόλον, sich zur Reise rüsten.

διαζεύγνυμι, oder διαζευγνύω, ich trenne von einander.

παραζεύγνυμι, ich spanne neben an: daher: ich gebe zu Hülfe.

συζεύγνυμι, oder συζευγνύω, ich verbinde, knüpfe zusammen: συζεύξασθαι ἅρμα, den Wagen anspannen.

ὑπο-

ὑποζεύγνυμι, aber ὑποζευγνύω, ich unterjoche: ὑποζεύξω ἵππους, ich will die Pferde unterjochen, oder, anspannen. Not. Aus diesen Worten läßt sich fast schliessen, daß das ζεῦγος einem Ochsenjoch nicht ganz unähnlich gewesen seye.

ὑποζύγιος, ᾱ, ὁ, ἡ, der unterm Joch ist, oder an das Joch gewöhnt ist; τὸ ὑποζύγιον, sc. ζῶον, ein Lastthier, Zugvieh, als: Pferde, Maulesel, Ochsen.

περιζυγὰ, τὰ, die Riemen zum einspannen: Zeune liest aber: περιττὰ ζυγὰ, Riemen im Vorrath, zum ausbessern. Xen. Cyrop. VI, 2, 32.

ΖΕΥΣ, Gen. διὸς, Dat. διΐ, Acc. δία, Voc. ζεῦ, Jupiter, der oberste Gott der Heyden: πρὸς διὸς, um des Himmels willen: μὰ δία, beym Jupiter, so wahr mir Jupiter helfe, fürwahr!

ΖΈΦΥΡΟΣ, ου, ὁ, der Zephyr, oder, der sanfte Wind zu Anfang des Frühlings.

ΖΈΩ, f. ἥσω, ich siede, walle, brause, wie siedend Wasser.

ζεστὸς, ἡ, ὸν, heiß.

ΖΉΛΟΣ, ου, ὁ, 1) die heftige Begierde nach etwas: 2) die eifrige Nachahmung, z. E. der Tugenden ꝛc. anderer, im guten Verstande: wenn man sie aber nicht erreichen kann, so entsteht der Neid: daher: 3) der Neid, wenn man einem andern misgönnt, was man nicht erlangen konnte.

ζηλόω, ῶ, f. ώσω, Aor. 1. ἐζήλωτα, 1) ich ahme eifrig nach, strebe eifrig nach etwas: τινὰ, und τί: eines Tugend: Xen. Mem. II, 1, 19. weil uns aber das, was wir nachahmen, oder der, den wir nachahmen, gefällt, daher: 2) ich bewundre, lobe, preise glücklich: τινά τινος, sc. ἕνεκα, einen wegen etwas: weil wir aber auch über andrer Glück ꝛc. leicht neidisch werden, daher: 3) ich beneide.

ζηλωτὴς, οῦ, ὁ, ein eifriger Nachahmer, z. E. τῆς ἀρετῆς πατρῴας, der väterlichen Tugend.

ζηλωτὸς, ἡ, ὸν, Nachahmungs-Wünschens-werth.

παραζηλόω, ῶ, 1) ich bewege jemand zur Eifersucht, 2) ich troze, reize zum Zorn.

ΖΗΜΊΑ, ας, ἡ, 1) der Schaden, Verlust: Xen. Mem. II, 3, 6. 2) eine Geldstrafe: 3) eine Leib- und Lebensstrafe.

ζημιώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, schädlich, Schaden bringend. Plut. ap. Gesn.

ζημιόω, ῶ, f. ώσω, ich füge Schaden zu: τινά: auch: ich strafe, an Geld, mit dem Exilium, und am Leben, φυγῇ, θανάτῳ, χρή-

χρήμασι: ζημιόομαι, ῶμαι, ich leide Schaden, (κατα) μεγάλα ἐζημιώθην, (Aor. 1.) ich habe großen Schaden, Verluſt, erlitten. Xen. Cyrop. III, 1, 16.

ἐπιζήμιος, ος, ὁ, ἡ, ον, ſchädlich, was Schaden bringt.

ΖΗΝΩΝ, ωνος, ὁ, Zeno, ein berühmter griechiſcher Philoſoph, und Stifter der ſtoiſchen Secte.

ΖΗΤΕΩ, ῶ, f. ήσω, Aor. 1. ἐζήτησα, ich ſuche, unterſuche, frage, verlange, trachte nach etwas, τροφήν, ich ſuche Speiſe: ἀποφυγεῖν, ich ſuche, trachte, begehre, zu entfliehen.

ζήτημα, τος, τὸ, eine Frage, Unterſuchung, Streitigkeit.

ζήτησις, εως, ἡ, das Suchen: auch: die Streitigkeit.

ἀναζητέω, ῶ, ich ſuche auf; forſche nach.

ἐκζητέω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. ἐξεζήτησα, ich ſuche fleißig.

ἐπιζητέω, ῶ, ich ſuche, ſuche fleißig, vermiſſe, z. E. einen Abweſenden.

συζητέω, ῶ, ich ſuche mit einem; unterrede mich, diſputire mit jemand, τινί.

συζήτησις, εως, ἡ, der Wortwechſel, Streit.

συζητητὴς, οῦ, ὁ, ein gelehrter Streiter, Diſputirer.

ΖΙΖΑΝΙΟΝ, ου, τὸ, das Unkraut.

ΖΟΦΟΣ, ου, ὁ, die Dunkelheit, Finſterniß.

ΖΥΜΗ, ης, ἡ, der Sauertaig.

ζυμόω, ῶ, ich durchſäure.

ἄζυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, ungeſäuert, z. E. Brod.

ΖΩΜΟΣ, οῦ, ὁ, eine Brühe, oder Suppe, worinn gekocht Fleiſch war: μέλας ζωμὸς, Lat. jus nigrum, beim Cicero, eine ſchwarze Brühe, oder Suppe, ſoll aus Salz, Eſſig, Blut, und kleinen Stückchen Fleiſch beſtanden ſeyn. Athen. 4, 6. 2) der Todſchlag, ζωμὸς πολὺς, eine blutige Niederlage, groſſes Morden: Theophr. Char. 8, 2.

ΖΩΝΝΥΜΙ, ζωννύω, ζωννύσκω, f. ζώσω, ich umgürte: ζώννυμαι, ζωννύομαι, Paſſ. ich werde umgürtet; med. ich umgürte mich.

ζωστὴρ, ῆρος, ὁ, ein Gürtel, Scherpe.

ζώνη, ης, ἡ, 1) der Gürtel, worinn die Alten ihr Geld trugen: 2) der Gürtel, den das unverheurathete Frauenzimmer trug: Jungferngürtel.

ἀναζώννυμι, und ἀναζωννύω, ich gürte auf, umgürte.

ἀποζώννυμι, und ἀποζωννύω, ich gürte ab, gürte los: von einem Soldaten gebraucht: ich danke ab, weil die Generale demjenigen ſeinen Gürtel abnehmen lieſſen, den ſie abdankten. S. Zona, in m. Ant. Wört.

δια-

διαζώννυμι, περιζώννυμι, ὑποζώννυμι, ich umgürte, umgebe, ἀκινάκην, ich umgürte mich mit einem Degen, Säbel.

εὔζωνος, ος, ὁ, ἡ, wohl, gut, umgürtet: 2) frey von der Last, leicht.

ὑποζώννυμι, und ὑποζωννύω, ich umbinde, binde unten an.

ΖΩΡΟΣ, ὄς, ὁ, lauter, z. E. οἶνος, lauterer, unvermischter, Wein: Comp. ζωρότερος, Adv. ζωρότερον.

H.

Ἤ, Poet. ἠὲ, oder, z. E. πότερος δοκεῖ καλλίων αὐτῷ εἶναι, ὁ πατὴρ, ἢ ὅτος, welcher von beyden ihm schöner vorkomme, dieser, oder der Vater: Xen. Cyrop. I, 3, 2. ἤ, — ἤ, — entweder, oder: ἤ, bey Vergleichungen, heißt: als: ἢ μὴ, oder nicht?

ἤτοι, oder wohl: oder doch: ἤτοι, ἤ, entweder, oder.

ἦ, fürwahr, wahrhaftig: ἦ μήν, wahrhaftig: wird besonders nach Schwüren gebraucht: ἦ, dient auch zur Frage: ἦ γὰρ, so? ists so? ἢ οὐχ, oder nicht? nicht so? ἦκον, ohne Zweifel: freylich Xen. Cyrop. II, 2, 13.

ἦ, oder ἦπερ, sc. ὁδῷ, wie, auf welche Weise: wodurch: auf welcher Seite: ἦ ἄριστον, so gut, als möglich, aufs beste: ἦ ἂν δύνωμαι τάχιστα, so geschwind ich kann.

Ἥβη, ης, ἡ, das männliche, oder mannbare Alter, das bey Mannspersonen nach dem 14, und beym Frauenzimmer nach dem 12. Jahre anfängt: ἐπεὶ ἐκ παίδων εἰς ἥβην ὥρμᾶτο, da er (Herkules, Xenoph. M. S. II. 2. 21.) aus der Kindheit ins mannbare Alter getreten war: οἱ (ἔχοντες τὰ) δέκα κ. (ἔτη) ἀφ' ἥβης, die schon seit 10. Jahren ihr männliches, oder mannbares, Alter angetreten haben, mithin ungefehr 24 bis 25 Jahr alt sind. Xen. H. Gr. IV, 5, 15.

ἡβηδὸν, Adv. jugendlich, muthwillig: auch: alle Alter durch, d. i. jung und alt.

ἡβάω, ῶ, f. ήσω, und ἡβάσκω, ich werde mannbar, bin jung, stehe in den Jünglingsjahren.

ἡβητικὸς, ὴ, ὸν, jugendlich.

ἀνηβάω, ῶ, und ἀνηβάσκω, ich werde wieder jung.

ἔφηβος, ος, ὁ, war in Griechenland, und besonders in Athen ein Jüngling, der sein 18tes Jahr zurückgelegt hatte.

ἐφηβάω, und ἐφηβάσκω, ich wachse heran.

πρόσηβις, ος, ὁ, der Mannbarkeit nahe, erwachsen, Xen. Cyrop. I, 4.

ΗΓΕ΄ΟΜΑΙ, οῦμαι, f. ήσομαι, Perf. ήγημαι, Aor. 1. med. ήγησάμην, 1) ich führe, gehe voran: zeige den Weg, τινὸς, und τινὶ (ἐπὶ) τὴν ὁδὸν, Xen. Cyrop. II, 4, 27. 28. daher: a) ich führe an, commandire, stehe vor, τινὸς, manchmal auch: τινά: b) ich mache den Anfang, Xen. Mem. II, 3, 14. 2) ich glaube, urtheile, denke, halte dafür: περὶ πλείστε, ὀδενὸς, ich halte sehr hoch, für nichts: ήγέμενος, Part. ein Anführer, Officier.

ήγεμὼν, όνος, ὁ, ἡ, ein Führer, Anführer, Befehlshaber, Officier, General: 2) ein Statthalter, Landpfleger, N. T.

ήγεμονία, ας, ἡ, die Anführung, Regierung, das Commando: 2) eine Officierstelle, Charge.

ήγεμονικὸς, ἡ, όν, 1) was einem ꝛc. Anführer zukommt: 2) tauglich, geschickt, zum Anfang, und zur Regierung. Xen. Mem. II, 3, 14. IV, 5, 12.

ήγεμονεύω, f. εύσω, ich bin Anführer, Vorsteher, Statthalter.

ἀφηγέομαι, οῦμαι, ich führe weg, zurück: auch nur: ich führe an, gehe voran: 2) ich erzehle, führe an.

ἀφήγησις, Jon. ἀτήγησις, εως, ἡ, die Erzehlung, Erwähnung, Herodot. II, 70. ap. Gesn.

διηγέομαι, οῦμαι, ich erzehle, beschreibe, führe einen gleichsam durch eine Geschichte durch.

διήγημα, τος, τὸ, und διήγησις, εως, ἡ, eine Erzehlung, Beschreibung.

ἀδιήγητος, ε, ὁ, ἡ, ον, unsäglich, unaussprechlich.

ἐκδιηγέομαι, οῦμαι, ich erzähle.

προσδιηγέομαι, οῦμαι, ich erzähle. Theophr. Char. 7, 4.

εἰσηγέομαι, οῦμαι, ich führe ein, τὶ, etwas, bin Urheber, Veranlasser von etwas: daher: ich rathe, bringe in Vorschlag, gebe ein Exempel ꝛc.

ἐξηγέομαι, οῦμαι, 1) ich führe heraus, gehe voran, zeige den Weg: 2) ich erkläre, lege aus, besonders, gottesdienstliche Dinge, Gesetze: was man z. E. den Göttern schuldig sey, was ein Gesetz für einen Sinn habe: auch: ich führe aus.

ἐξηγητὴς, οῦ, ὁ, 1) ein Anführer in einer Sache: 2) ein Ausleger, und Erklärer: besonders hiessen zu Athen diejenigen so, die sich mit Auslegung heiliger, und zum Gottesdienst gehöriger Sachen, Cerimonien, Gesetze ꝛc. beschäftigten.

καθηγέομαι, οῦμαι, ich führe hinab, auch nur: ich führe, gehe voran.

καθηγητὴς, οῦ ὁ, der Lehrer.

περιηγέομαι, οῦμαι, ich führe herum: 2) ich erzähle.

περιήγησις, εως, ἡ, 1) die Herumführung: 2) die Erzählung, Beschreibung: 3) der Umfang, die Gestalt, Herodot. II, 73. ap. Gesn.

περιη-

περιηγητὴς, οῦ, ὁ, 1) der einen herumführt: 2) ein Erzähler, Beschreiber, Ausleger.

προηγέομαι, οῦμαι, ich führe voran, gehe voran; auch: ich gehe vor, habe etwas vor andern voraus.

προηγουμένως, Adv. vorzüglich.

ὑφηγέομαι, οῦμαι, ich führe heimlich: gehe voran, zeige.

ΗΔΗ, Adv. schon: jezt: bald.

ΗΔΥΣ, εῖα, ὺ, angenehm, lieblich, süß: z. E. eine angenehme Speise, Geruch ꝛc. man sagt auch: ἡδύ ἐστιν ἀκούειν, es ist angenehm, zu hören ꝛc. Comp. ἡδίων, Sup. ἥδιστος, Adv. ἡδέως, angenehm: auch: gern: Comp. ἥδιον, Superl. ἥδιστον, und ἥδιστα, sehr angenehm: sehr gern.

ἡδύνω, ich mache angenehm, lieblich.

ἥδυσμα, τος, τὸ, was eine Sache lieblich und angenehm macht, z. E. die Würze, bey den Speisen: 2) die Annehmlichkeit selbst. ἡδύσματα, τὰ, Süssigkeiten, süsse Speisen: Xen. Mem. III, 14, 5.

ἥδω, f. ἥσω, Aor. 1. ἧσα, ich mache, bringe, Vergnügen, oder ich ergöze, vergnüge.

ἥδομαι, f. ἡσθήσομαι, Aor. 1. ἥσθην, ich empfinde eine Annehmlichkeit, ergöze, freue, mich, bin vergnügt, τινὶ, und ἐπί τινι, über etwas: ἥδομαι εὖ ποιῶν, ich thue mit Vergnügen Gutes: ἡδόμενος, Part. vergnügt, lustig: ἡδομένως, Adv. gern, mit Vergnügen.

ἡδονὴ, ῆς, ἡ, eig. das Vergnügen, so einem der Genuß einer angenehmen Speise bringt: daher: 1) die sinnliche Lust, oder Wollust des Leibes: 2) das Vergnügen der Seele. Xen. Mem. I, 6, 9.

ἡδονικὸς, ὴ, ὸν, den Vergnügungen, oder Wollüsten ergeben.

ἀηδὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, unangenehm, unlieblich: ἀηδῶς, Adv. unangenehm, auf eine unangenehme Art: ἀηδῶς ἐσθίειν, καὶ πίνειν, unangenehm essen, und trinken: d. i. essen und trinken, was einem unangenehm ist, nicht sonderlich schmeckt. Xen. Mem. III, 13, 2.

ἀηδία, ας, ἡ, 1) die Unannehmlichkeit, unangenehme Empfindung, Schmerz: 2) das Unangenehmseyn im Umgange.

προήδομαι, und προηδύνομαι, a. 1. p. προηδυνθείς, ich freue mich vorher, Aesop. 13, 3.

ὑπερηδέως, Adv. sehr gerne.

ὑπερήδιστος, η, ὁ, ἡ, ον, ausserordentlich angenehm.

συνήδομαι, ich freue mich mit einem, τινί.

φιλήδονος, ος, ὁ, ἡ, ον, der die Wollust liebt, φιλήδονοι μᾶλλον ἢ φιλόθεοι, die nur die Wollust lieben, Gott aber nicht lieben. N. T.

ΗΘΟΣ,

ΗΘΟΣ, εος, τὸ, eig. ein Ort, den man gewohnt iſt, ein gewöhnlicher Wohnſiz: daher: 2) der Character, die Gemüthsart, Sitten, die ſich ein Menſch angewöhnt hat: τὰ ἤθη, die Sitten: ἦθος χρηστὸν, ein guter Character: Aeſop. 71, 5. ἱλαρὸν, ein munterer, luſtiger Character. 3) die Miene, Theophr. Char. 8, 1.

ἠθικὸς, ἡ, ὸν, was die Sitten betrift, ſittlich.

εὐήθης, εος, ὁ, ἡ, ες, gut geſittet, ehrlich, aufrichtig: weil aber dergleichen gute, ehrliche, Leute zuweilen auch einfältig, dumm, ſind, daher: einfältig, dumm, Xen. Mem. IV, 2, 2.

εὐήθεια, ας, ἡ, die Unſchuld, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit: auch: die Einfalt, Dummheit.

κακοήθης, εος, ὁ, ἡ, ες, übel geſittet, bösartig, boshaft, liſtig.

κακοήθεια, ας, ἡ, Bosheit, Liſt, Falſchheit.

συνήθης, εος, ὁ, ἡ, ες, gewohnt; daher: der mit jemand umgeht, ein Vertrauter, Freund. συνήθως, Adv. nach Gewohnheit.

συνήθεια, ας, ἡ, die Gewohnheit.

φιλοσυνήθης, εος, ὁ, ἡ, ες, den Umgang, die Freundſchaft liebend. Plut. ap. Gesn.

χειροήθης, εος, ὁ, ἡ, ες, eig. an die Hand gewöhnt, zahm, von wilden Thieren: auch: von Menſchen, ſanftmüthig.

ΗΘΩ, f. ἠσω, und ἠθέω, ῶ, 1) ich ſeihe durch: 2) ich keltere, z. E. Wein.

ἠθμὸς, und ἠθμὸς, οῦ, ὁ, war ein Geſchirr, wodurch man das Waſſer vom Schnee laufen ließ, um den Wein damit anzufriſchen, ein Seihgefäß, Durchſchlag. Uneigentlich ſtehet es Xen. Mem. I, 4, 6.

ΗΙΘΕΟΣ, ου, ὁ, ein Knab, Jüngling. Homer.

ΗΙΩΝ, όνος, ἡ, das Geſtade, oder Ufer des Meers: Poetiſch. Es kommt auch vor Xen. H. Gr. I, 1, 3. Aeſop. 13, 2.

ΗΚΑ, Adv. ſanft, gelind, gemach.

ἥκιστος, ίστη, ιστον, der kleinſte, geringſte: ἥκιστα, Adv. am wenigſten: οὐχ ἥκιστα, gröſtentheils.

ΗΚΩ, f. ἥξω, Aor. 1. ἧξα, ich komme, ἐπὶ τὸ δεῖπνον, zur Mahlzeit: ἥκω φέρων, ich bringe her: Xen. Cyrop. II, 2, 9. φυγὼν, ich fliehe: πόρρω ἥκειν τῆς παιδείας, in den Wiſſenſchaften weit kommen, zunehmen: ἐγὼ εἰς τοσοῦτον ἀμαθίας ἥκω, ich bin ſo ungeſchickt, ſo dumm. Plato Apol. Socr. 80. ἥκει εὖ ἡ πόλις, die Stadt kommt gut fort, es gehet

het ihr wohl, Herodot. I, 30. ap. Gesn. ἐπεὶ μεμαθηκὼς ἦκε, (Perf.) als er nach eingenommenem, empfangenem, Unterrichte, wieder kam, Xen. Mem. III, 1, 4.

ἀνήκω, ich komme hinauf, wohin, gelange, zu etwas: ἀνήκει, es betrift, geht an. ἐπανήκω, ich komme wieder zurück.

ἀφήκω, ich komme wohin: Plat.

διήκω, ich gehe hindurch, dringe durch.

ἐξήκω, ich gehe hinaus, gehe weg, vorbey: ἐξήκει ὁ χρόνος, die Zeit ist vorbeygegangen.

καθήκω, 1) ich komme hinab: 2) ich erstrecke mich, von Gebirgen, Xen. Mem. III, 5, 25. 3) ich komme zu, schicke mich: καθήκει μοι, es schickt sich für mich, komint mir zu, ist meine Pflicht, Schuldigkeit: καθῆκον, οντος, τὸ, Pl. τὰ καθήκοντα, was anständig, billig, Pflicht, ist: τὰ καθήκοντα ἀποτελεῖν, thun, was einem zukommt: sein Amt verwalten.

παρήκω, ich erstrecke mich wohin, lange, reiche.

προσήκω, ich gehe an, betreffe, προσήκει μοι ταῦτα, dieses gehet mich an: τὰ ἐμοὶ προσήκοντα, was mir zukommt, meine Pflicht ist: προσήκων φιλίᾳ, ein durch Freundschaft mit uns verbundener, ein Freund, Xen. Cyrop. VIII, 7. οἱ προσήκοντες sc. γενεᾷ, die Angehörigen, Anverwandten: οὐ προσήκει ἡμῖν, es schickt sich nicht für uns: πράττειν τὰ προσήκοντα, thun, was einem zukommt, was seine Pflicht ist.

προσηκόντως, Adv. passend, schicklich, leicht.

ΗΛΑΚΑΤΗ, ης, ἡ, ein Spinnrocken, Kunkel.

ΗΛΑΣΚΩ, ich irre herum.

ΗΛΕΟΣ, ὰ, ὸν, thöricht, närrisch, albern.

ΗΛΙ, (ein hebräisches Wort) mein Gott, Matth. 27, 46.

ΗΛΙΘΙΟΣ, ία, ιον, unbedachtsam, einfältig, oder, ohne Ueberlegung handelnd, närrisch, thöricht. Xen. Mem. I, 1, 5.

ΗΛΙΚΙΑ, ας, ἡ, 1) die Leibesgrösse eines Menschen, Statur: 2) ein jedes Alter: 3) das Jünglings-Alter: 4) das hohe Alter: ἐν ἡλικίᾳ γενόμενος, wenn er zu Jahren gekommen ist, oder, wenn er ins mannbare Alter getreten ist: Xen. Mem. IV, 2, 3. εἰς ἡλικίαν ἀφικέσθαι, ins Jünglings-Alter gekommen seyn, das mannbare Alter erreicht haben.

ἥλιξ, ικος, ὁ, ἡ, und ἡλικιώτης, ου, ὁ, gleichen Alters: ὡς τὸ πολὺ οἱ ἥλικες ἀλλήλοις σύνεισι, gleich und gleich gesellt sich gern.

ὁμῆ-

ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, gleichen Alters, Herodot. I, 42.
ὁμηλικία, (Jon. ίη) ας, ἡ das gleiche Alter: 2) die Zeitgenoſſenſchaft, Zeitgenoſſen, Homer, Il. ν, 431.

ΗΛΙΚΟΣ, η, ον, wie groß, (ohne Frage.)
πηλίκος, ίκη, ίκον, wie groß, wie viel? Fragweiſe.
τηλίκος, ίκη, ίκον, ſo groß, auch: ſo alt.

ΗΛΙΟΣ, ου, ὁ, die Sonne: auch: die Sonnenhize: πλεονεκτεῖν τοῦ ἡλίου, mehr Hize ertragen.
ἡλιόω, ῶ, f. ώσω, ich lege an die Sonne: ἡλιόομαι, ώμαι, ich werde von der Sonne beſchienen, und verbrannt.
ἡλιαία, ας, ἡ, Heliäa, war ein Gerichtshof zu Athen, der offen, und den Strahlen der Sonne ausgeſezt war. S. in m. Ant. Wört. Heliaea.
εὐήλιος, ου, ὁ, ἡ, ον, an der Sonne gelegen.

ΗΛΟΣ, ου, ὁ, der Nagel.
ἡλόω, ῶ, ich befeſtige mit einem Nagel.
καθηλόω, ῶ, ich nagle an.
προσηλόω, ῶ, eig. ich durchnagele, hefte mit Nägeln an, uneig. ich mache eine Schrift, indem ich ſie durchſteche, ungültig. N. T.

ΗΜΑΙ, ῆσαι, ῆται, ich ſize.
κάθημαι, ich ſize nieder: ſize, bleibe irgendwo: auch: ich ſize müſſig: οἱ καθήμενοι, die Verſammelten, die Verſammlung, auch: die Richter.
παρακάθημαι, ich ſize dabey, daneben. Theophr. Char. 14, 1.
περικάθημαι, ich ſize herum, daher: ich blokire, beſeze eine Stadt mit Truppen.
προσκάθημαι, ich ſize dabey: auch: ich blokire, πόλιν, eine Stadt.
συγκάθημαι, praeſ. part. συγκαθήμενος, ich ſize dabey.
ὑποκάθημαι, ich laſſe mich nieder, beſonders um jemand aufzupaſſen.

ΗΜΕΚΤΕΩ, ῶ, und περιημεκτέω, ich bin unwillig, nehme übel: 2) ich beklage, beweine, Herodot. I, 44. ap. Gesn.

ΗΜΕΡΑ, ας, ἡ, das Tageslicht; der Tag: ἅμα (σὺν) τῇ ἡμέρᾳ, mit dem Tag, mit Anbruch des Tags: ἐπεὶ ἡμέρα ὑπεφαίνετο, ſo bald das Tageslicht, der Tag anbrach: καθ' ἡμέραν, täglich: (διὰ) ἡμέρας, bey Tag: ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ, in einem Tag: μεθ' ἡμέρας, ſc. τινὰς, nach einigen Tagen. Im N. T. auch die Zeit, und zwar 1) des Lebens, Matth. 23, 30. 2) des Amts, Luc. 4, 25.

3) der

3) der Regierung, Matth. 2, 1. 4) des Gerichts, Matth. 7, 22. 5) die zu nüzlichen Verrichtungen bequeme Zeit, Joh. 9, 4. 6) die Zeit der Gnaden, der Verkündigung des Evangeliums, Röm. 13, 12.

σήμερον, att. τήμερον, Adv. heute.

ἡμέριος, und ἡμερινὸς, ἡ, ὸν, was bey Tage geschieht: auch: täglich.

ἡμερεύω, und διημερεύω, f. εύσω, ich bringe den Tag hin.

ἦμαρ, ατος, τὸ, der Tag, Poetisch.

εὐημερία, ας, ἡ, ein heiterer Tag, heiter Wetter.

εὐημερέω, ῶ, ich habe gute Tage, bin glücklich, Theophr. Char. 21, 8.

ἐφήμερος, und ἐφημέριος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, täglich, auch: was nur einen Tag dauert: z. E. ἐφήμερος τιμὴ, eine Ehre, die nur einen Tag dauert.

ἐφημερία, ας, ἡ, eine Klasse (von Priestern und Leviten) die eine ganze Woche über Tag vor Tag im Tempel dienen muste. David hatte die Priester und Leviten in 24 Klassen eingetheilt, und die Einrichtung gemacht, daß eine jede Klasse eine Woche lang in dem Tempel dienen sollte. Eine solche von ihrem Oberhaupt Abia benannte Klasse wird Luc. 1, 5, 8. gemeynt.

ἐφημερὶς, ίδος, ἡ, ein Tagebuch, darein man seine tägliche Handlungen, Beobachtungen ꝛc. aufschreibt.

μεσημβρία, ας, ἡ, der Mittag, um 12 Uhr: auch: die mittägige Himmelsgegend.

ὀκταήμερος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, achttägig, auch, was am 8ten Tage geschieht.

ὁσημέραι, statt ὅσαι ἡμέραι, sc. εἰσὶ, täglich.

συνημερεύω, ich bringe ganze Tage zusammen zu: 2) ich gehe oft mit einem um: συνημέρευε λέγων, er hielt täglich Unterredungen, Xen. Mem. I, 4, 1.

ὑπερημερία, ας, ἡ, die über den gesezten Termin verflossene Zeit: ὑπερημερίαν πρᾶξαι, die über den Termin aussenbleibenden Zinsen beytreiben. Theophr. Char. 10, 3.

ΗΜΕΡΟΣ, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, zahm, von Thieren, die den wilden entgegen gesezt werden: auch: gepflanzt, von Pflanzen, Bäumen ꝛc. im Gegensaz derer, die von selbst, und wild wachsen: daher: sanftmüthig, höflich, leutseelig, von Menschen: ἥμερον ἦθος, sanfte, höfliche Sitten.

ἡμερόω, ῶ, 1) ich mache zahm, 2) ich mache urbar, bearbeite, z. E. das Feld. Polyaen. ap. Ged.

ΗΜΙ-

Ἥμισυς, ἡμίσεια, ἥμισυ, halb: τὸ ἥμισυ, sc. μέρος, die Hälfte, der halbe Theil. ἡμίση τῶν ῥαφανίδων, die halben Rettiche, Theophr. Char. 11, 5.

Ἥμῡω, f. ὑσω, ich neige mich, falle.

Ἤν, Conj. wenn: ἢν μή, wenn nicht: wird gemeiniglich mit dem Subjunct. construirt.

Ἠνεκής, ές, ὁ, ἡ, ές, ausgestreckt, in die Länge ausgedehnt.

διηνεκής, ές, ὁ, ἡ, ές, beständig, unaufhörlich.

Ἡνία, ας, ἡ, der Zügel, oder Riemen, am Zaum eines Pferds.

Ἡνίκα, Adv. als, damals als, wenn: ἡνίκα ἐνόσουν, als ich krank war.

πηνίκα, Adv. wann?? ὁπηνίκα, 1) wenn, so bald, als: 2) bald.

Ἧπαρ, ατος, τὸ, die Leber.

Ἤπειρος, ᾱ, ἡ, sc. γῆ, vest Land, das keine Insel ist: wenn es aber dem Meer entgegen gesezt wird, so heißt es blos: Land.

Ἤπιος, ία, ιον, freundlich, sanftmüthig, gnädig, gelind: z. E. ἄρχων, βασιλεύς, Regent, König.

Ἥρα, ας, ἡ, Juno, war die Gemahlin des Jupiters, folglich: die oberste Göttin: νὴ τὴν ἥραν, und μὰ τὴν ἥραν, bey der Juno!

Ἡρακλῆς, έους, (und έος, Herodot. I, 43.) ὁ, Herkules, der berühmteste griechische fabelhafte Held. Xen. Mem. II, 1. und Herodot. II, 42. f. ap. Gesn.

ψευδηρακλῆς, έους, ὁ, der erdichtete Herkules.

Ἥρεμος, έμη, εμον, ruhig, still, gelassen: Comp. ἡρεμέστερος, Adv. ἡρεμεστέρως.

ἡρέμα, Adv. ruhig: allmählig: langsam, behutsam.

ἡρεμία, ας, ἡ, die Ruhe.

ἡρεμέω, ῶ, f. ήσω, ich ruhe, bin ruhig, size, stehe stille.

καταρεμέω, ῶ, ich mache ruhig, stille, z. E. den Streit ꝛc.

Ἡρῷον, ᾱ, τὸ, das Grab, ἡρῷαι πύλαι, das Leichenthor. Theophr. Char. 14, 4.

Ἡρῴδης, ου, ὁ, Herodes, es kommen deren drey vor, 1) Herodes, der Grosse, ein Sohn des Antipaters, der von den Römern zum König von Judäa ernannt worden, unter dessen Regierung Christus gebohren ist, Matth. 2, 1.

2) He-

2) Herodes Antipas, des vorigen Sohn, der Johannes den Täufer enthaupten lassen, Matth. 14, 1. 3) Herodes Agrippa, der Sohn des Aristobulus, und Enkel des Herodis des Grossen, Apostg. 12, 1.

ἡρωδιανοὶ, ῶν, οἱ, Herodianer, diese theilen sich in alte und neue, die Alten waren diejenigen Juden, die Herodes den Grossen für ihren rechtmäßigen König erkannten; die Neuen, die, welche den Herodes Antipas für den rechtmäßigen Erben des väterlichen Reichs erkannten, und unzufrieden waren, daß die Römer ihm den besten Theil desselben abgenommen, und diesem die Steuern gegeben werden musten, die ihrer Meinung nach, dem Herodes gebührten. Matth. 22, 16.

ἡρωδιὰς, άδος, ἡ, Herodias, nom. propr.

ΗΡΩΣ, ωος, ὁ, der von väterlicher, oder mütterlicher Seite göttlicher Geburt ist, ein Halb-Gott; oder auch: der um seiner Tugend und Verdienste willen von den Menschen unter die Götter ist versezt worden, wie die verdienstvollen Männer ältester Zeiten. Xen. Cyrop. II, 1, 1.

ΗΣΣΩΝ, oder ἥττων, ονος, ὁ, ἡ, τὸ ἧττον, (der irregul. Comp. von μικρὸς) kleiner, weniger, geringer, schwächer: ἥττων τοῦ οἴνου, der schwächer ist, als der Wein, sich vom Wein überwinden läßt, dem Wein ergeben ist: Xen. Cyrop. VIII, 8, 12. ὕττων πόνου, der die Arbeit nicht ertragen kann: ὕπνου, der dem Schlaf nicht widerstehen kann, sich vom Schlaf überwinden läßt: Xen. Mem. I, 5, 1. ἡδονῶν, der den Wollüsten nachgiebt, folglich, denselben ergeben ist: ib. οὐδὲν ἧττον, nicht weniger.

ἡσσάομαι, und ἡττάομαι, ῶμαι, Perf. Pass. ἥττημαι, Aor. 1. ἡττήθην, ich bin geringer: werde überwunden, weiche, unterliege: πολέμῳ, ich werde im Krieg überwunden: ἡττᾶσθαι τῶν ἡδονῶν, den Wollüsten unterliegen, ergeben seyn: auch: vor Gericht den kürzern ziehen, den Proceß verlieren. Xen. Mem. IV, 4, 7.

ἧσσα, oder ἧττα, ης, ἡ, und ἥττημα, τος, τὸ, eine Demüthigung; Niederlage; Verlust; Schaden.

ἀήττητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unüberwindlich: z. E. στρατιώτης, Xen. Hell. I, 1, 19. ψυχὴ, Lucian. ap. Gesn. 211.

ΗΣΥΧΟΣ, ος, ὁ, ἡ, ον, ruhig, still, z. E. Gemüth, Nacht ꝛc. Comp. ἡσυχαίτερος, Sup. ἡσυχαίτατος.

ἡσυχῇ,

ἡσυχῇ, Adv. und ἡσύχως, ruhig, still; auch: allmählig, nach und nach, Schritt vor Schritt, z. E. προϊέσθαι, fortreiſen.

ἡσυχάζω, f. άσω, ich bin ſtille, d. i. ich ſchweige: ich halte mich ſtille, d. i. fange keine Unruhen an: bin ruhig, wie das Meer.

ἡσυχαῖος, αία, αῖον, und ἡσύχιος, ος, ὁ, ἡ, ον, ruhig, ſtill: auch: gemach, ohne Anſtrengung.

ἡσυχία, ας, ἡ, die Ruhe, Stille; Muſſe; Einſamkeit.

ᵛΗΤΟΡ, ορος, τὸ, das Herz, Gemüth: der Muth.

ᵛΗΤΡΟΝ, ου, τὸ, der unterſte Theil des Bauchs.

ᵛΗΦΑΙΣΤΟΣ, ου, ὁ, der Vulkan, oder Gott des Feuers, und Vorſteher der Schmiede ꝛc. manchmal auch: das Feuer ſelbſt.

ᵛΗΧΟΣ, ους, ὁ, der Schall, das Getöne.

ἠχέω, ῶ, f. ήσω, ich ſchalle, töne, klinge.

ἠχώ, οῦς, ἡ, der Wiederſchall, das Echo.

ἀντηχέω, ῶ, ich töne wieder, gebe einen Wiederſchall, Aeſop. 96, 1.

κατηχέω, ῶ, f. ήσω, ich erſchalle, ertöne, ſchalle wieder: daher: ich lehre, unterrichte, einen mündlich, der mir auch wieder antwortet, daß alſo die Worte gleichſam wiederſchallen.

κατήχησις, εως, ἡ, das Getöne, daß einem die Ohren davon gellen: daher: ein mündlicher Unterricht, der auch ein Getöne macht.

περιηχέω, ῶ, ich umtöne, umbrauſe, wie z. E. der Wind.

ὑπηχέω, ich ſchalle wieder. Plut. ap. Gesn.

ΗΩΣ, ἠόος, οῦς, ἡ, Poet. ἕως, ω, ἡ, die Morgenröthe, Morgendämmerung: ἅμα (σὺν) ἕῳ, mit der Morgenröthe, d. i. mit Anbruch des Tags: πρὸς ἕω, nach der Morgengegend zu, gegen Morgen.

ἑῷος, α, ον, und ἑωθινός, ὴ, ὸν, früh, was früh geſchieht.

ἑωθεν, Adv. vom frühen Morgen an, früh morgens.

Θ.

ΘΑΙΡΟΣ, οῦ, ὁ, 1) die Thürangel: 2) die Achſe am Wagen.

ΘΑΛΑΜΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Schlafgemach, Brautgemach: daher 2) die Hochzeit: 3) ein Pallaſt: Haus: Saal.

ΘΑΛΑΣΣΑ, att. θάλαττα, ης, ἡ, das Meer.

θαλάσσιος, α, oder θαλάττιος, α, ὁ, ἡ, ον, was im Meer iſt: θαλάττιος ὤν, da ich ein Seethier bin, oder im Meer lebe.

ἐπιθαλάσσιος, α, und ἐπιθαλασσίδιος, α, ὁ, ἡ, ον, was auf dem Meer iſt, oder vorgeht, z. E. πόλεμος ἐπιθαλασσίδιος, ein Seekrieg.

παραθαλάσσιος, α, ον, am Meere gelegen, Matth. 4, 13.

ΘΑΛΗΣ, θάλεω, θάλη, θαλῆν, ὁ, Thales, einer von den ſieben Weiſen, aus Milet. cfr. wegen der Decl. Ged. p. 48.

ΘΆΛΛΩ, f. θαλῶ, P. τέθηλα, eig. ich ſproſſe hervor, grüne, wie z. E. eine Pflanze ꝛc. daher: 2) ich blühe im eigentlichen, und uneigentlichen Verſtande: μετὰ μνήμης τὸν ἀεὶ χρόνον ὑμνούμενοι θάλλσι, ihr Andenken lebt, oder blühet, in unſterblichen Lobliedern: Xen. Mem. II, 1, 33. 3) ich bin munter, jung.

θαλερὸς, ὰ, ὸν, grünend, blühend: daher 2) ſchön.

ΘΆΛΠΩ, f. ψω, 1) ich wärme, wie eine Henne ihre Jungen: 2) ich erhize: θάλπομαι, ich bin heiß: θάλπομαι τῷ θέρει, es iſt mir im Sommer heiß: Xen. Cyrop. V, 1, 10. 3) ich pflege, gehe zärtlich um, τινά.

θάλπος, ους, τὸ, die Wärme, Hize: 2) der Sommer.

ΘΑΜᾺ, und θαμινὰ, Adv. oft: öfters.

θαμίζω, f. σω, ich beſuche oft, komme oft, ἐπί τινα, zu einem.

ΘΆΜΒΟΣ, εος, τὸ, die Sinnloſigkeit, Erſtaunen, Schrecken.

θαμβέω, f. ήσω, ich mache, daß einer erſtaunt, mache ſinnlos: auch: ich erſtaune (vor Verwunderung) erſchrecke ſehr.

ἔκθαμβος, α, ὁ, ἡ, ον, erſtaunt, beſtürzt.

ἐκθαμβέω, ῶ, und ἐκθαμβέομαι, οῦμαι, ich entſeze mich, erſtaune, bin voller Schrecken.

ΘΆΜΝΟΣ, α, ὁ, ein Dornſtrauch, Dornbuſch, Hecke.

ΘΆΠΤΩ, f. ψω, aor. 1. ἔθαψα, Perf. Med. τέθηπα, ich beerdige, begrabe, halte einem ein Leichenbegängniß. Man gebraucht diß Wort nicht nur von Beerdigung, ſondern auch von Verbrennung der Todten, weil ihre Aſche und Gebeine doch auch unter der Erde beygeſezt, oder begraben wurden. 2) ich ſtaune an, bewundre, Plut. ap. Gesn.

ταφὴ, ῆς, ἡ, das Begräbniß, Leichenbegängniß.

τάφος, α, ὁ, das Grab, Grabmal.

ἄταφος, α, ὁ, ἡ, ον, unbegraben.

ἐνταφ-

ἐνταφιάζω, f. άσω, ich bereite (einen Leichnam) zum Begräbniß, nehmlich durch Waschen, Salben, Einwickelung in die Leichentücher.

ἐνταφιασμὸς, ὁ, ὁ, die Zubereitung zum Begräbniß.

ἐντάφιον, ὁ, τὸ, das Sterbekleid, Lucian. ap. Gesn.

καταθάπτω, ich grabe hinab, begrabe, Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

συνθάπτω, ich begrabe mit.

ΘΆΡΣΟΣ, εος, τὸ, 1) Zutrauen, Zuversicht, Vertrauen auf etwas: guter Muth: 2) Dreustigkeit, Kühnheit.

θαρσαλέος, έα, έον, 1) vertrauend, getrost, beherzt: 2) kühn, dreust: θαρσαλέως, Adv. eben das.

θαρσέω, ῶ, und θαῤῥέω, ῶ, ich habe ein gutes Vertrauen, bin guten Muths, unerschrocken: auch: ich fasse Vertrauen, Muth: θάῤῥει, und θάρσει, sey unbesorgt, gutes Muths: θαῤῥεῖν εἰς τινα, und τινὶ, sich auf jemand verlassen: (περὶ, πρὸς) τινα, und τι, einen, oder etwas nicht fürchten, einen guten Muth bey etwas haben. Xen. Cyrop. V, 5, 42.

θαρσύνω, und θαῤῥύνω, ich mache Muth, spreche Muth ein, τινα, einem.

θαῤῥαλέος, έα, έον, getrost, beherzt, muthvoll: θαῤῥαλέως, Adv. θαῤῥαλέως ἔχειν πρὸς τὸν θάνατον, den Tod nicht fürchten, in Ansehung des Tods gutes Muths seyn.

θράσος, εος, τὸ, die Kühnheit, Verwegenheit, wenn man z. E. etwas unbesonnen unternimmt, sich in Gefahren begibt ꝛc.

θρασὺς, εῖα, ὺ, verwegen, frech, der eine Sache blos dem blinden Glücke überläßt: θρασέως, Adv. eben das.

θρασύτης, ητος, ἡ, die Verwegenheit, Kühnheit.

θρασύνω, ich mache kühn, frech: θρασύνομαι, ich werde, bin, frech, übermüthig.

ἀναθαρσύνω, und ἀναθαῤῥύνω, ich mache wieder Muth, spreche wieder Muth ein, heisse wieder guten Muths seyn, τινα, einen, der sich vorher gefürchtet hatte.

ΘΑΥΜΆΖΩ, f. άσω, P. τεθαύμακα, Aor. 1. ἐθαύμασα, ich wundere mich über etwas, τι, bewundere etwas, (entweder, weil ich den Grund davon nicht einsehe, oder, weil ich etwas für vortreflich halte, oder, weil ich die Ungereimtheit ꝛc. desselben einsehe;) daher: 1) ich verehre: schäze hoch; lobe; 2) ich mißbillige, verwerfe, etwas. Xen. Cyrop. VII, 1, 6.

θαυμάσιος, ία, ιον, 1) bewundrungswürdig; 2) wunderbar, allerliebst, ein zweydeutiger Ausdruck, der aus Spott und Ernst

gebraucht werden kann: θαυμάσια, τὰ, wunderbare Dinge, davon man keinen Grund, Art, Ursache, einsiehet.

θαυμαστὸς, ἡ, ὸν, bewundrungswürdig: wunderbar: οὐδὲν θαυμαστὸν (sc. ἐστὶ,) es ist kein Wunder, darüber darf man sich nicht wundern: οὐδὲν θαυμαστὸν ἔπαθε, es wiederfuhr ihm nichts ausserordentliches: θαυμαστὰ λέγειν, ungereimte Dinge reden: θαυμαστόν μοι δοκεῖ, es kommt mir ungereimt, widersprechend, wunderbar, vor.

θαῦμα, (Jon. θώῦμα, Herodot. I, 23.) τος, τὸ, ein Wunder, etwas Bewundernswürdiges, Sehenswürdiges: auch: die Bewunderung: θαύματα, τὰ, seltsame Dinge, Gaukeleyen und Blendwerke, wodurch Einfältige hintergangen werden, besonders: Taschenspielerkünste: ἐν θαύμασι, wenn Taschenspielerkünste vorgestellt werden, worüber sich einfältige Zuschauer verwundern.

ἀξιοθαύμαστος, ε, ὁ, ἡ, ον, bewundrungswürdig.

ΘΕΆΟΜΑΙ, ῶμαι, f. άσομαι, eig. ich sehe eine Sache mit Verwunderung, und Vergnügen: hernach überhaupt: ich sehe, sehe an, betrachte, τινὰ und τί.

θέαμα, τος, τὸ, eine sehenswürdige Sache, Schauspiel; Anblick, den eine Sache gibt.

θεατὴς, οῦ, ὁ, ein Zuschauer.

θέατρον, ε, τὸ, 1) jeder Schauplaz: 2) besonders: ein Gebäude, worinn Schauspiele, vornemlich Comödien, und Tragödien aufgeführt wurden: auch: die Zuschauer darinn: 3) der Ort, wo man Gelegenheit hat, vielen bekannt zu werden: τὸ τῆς δόξης θέατρον, das Theater des Ruhms, d. i. der Plaz, Ort, wo man Gelegenheit hat, rühmliche Thaten auszuüben. S. in m. Antiq. Wörterb. Theatrum.

θέα, ας, ἡ, 1) die Anschauung: θέας (Jon. θέης, Herodot. I, 25.) ἄξιος, Sehenswürdig: 2) die Anschauung eines Schauspiels: 3) das Schauspiel selbst: 4) ein Ort in dem Theater, wo man dem Schauspiel zusah, das Parterre.

ἀθέατος, ε, ὁ, ἡ, ον, der nicht gesehen wird, unsichtbar: 2) der nicht siehet, oder, nicht gesehen hat, τινός. Xen. Mem. II, 1, 31.

ἀξιοθέατος, ε, ὁ, ἡ, ον, sehenswürdig, ansehnlich.

παραθεάομαι, ῶμαι, ich betrachte einen von der Seite, 2) ich vergleiche, Theophr. Char. Pr. 3.

ΘΈΛΓΩ, f. ξω, ich streichele, liebkose: θέλγομαι, man streichelt mich, ich ergöze mich.

ΘΈΜΗΛΟΝ, ε, θεμέλιον, ε, τὸ, und θεμέλιος, ε, ὁ, der Grund, darauf etwas gebaut wird, oder ist, ruht: 2) der Fußboden, das Steinpflaster.

θεμε-

θεμελιόω, ῶ, f. ώσω, ich gründe, lege den Grund.

ΘΕΜΙΣ, ιστος, oder ιδος, ἡ, 1) die Gewohnheit; 2) das Geſez, worinn man eine gute Gewohnheit beſtätigte: 3) was mit den Geſezen übereinkommt: das Recht: 4) die Göttin des Rechts, und der Gerechtigkeit.

θεμιστὸς, ἡ, ὸν, und θεμιτὸς, ἡ, ὸν, was mit den Geſezen übereinkommt, gerecht: οὐ θεμιτόν ἐστι, es iſt wider die Geſeze, iſt unrecht.

ἀθέμιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, von Perſonen, der die göttliche Geſeze übertritt, weder Treu, noch Glauben hält, gottlos: von Sachen: was wider die göttlichen Geſeze iſt, oder geſchieht: ἀθέμιστα ſc. πράγματα, ποιεῖν, gottloſe, ſchändliche Thaten thun.

ΘΕΜΙΣΤΟΚΛΗΣ, έους, ὁ, Themiſtokles, ein berühmter Athenienſiſcher Feldherr. Plut.

ΘΕΟΣ, οῦ, ὁ, Gott: bey den Griechen: ein Gott, z. E. Jupiter, der Gott des Himmels, Pluto, der Gott der Hölle ꝛc. ꝛc. ἡ θεὸς, und ἡ θεὰ, eine Göttin: σὺν θεῷ, mit einem Gott, fiengen die Griechen ihre Sachen an.

θεῖος, εία, εῖον, göttlich: erhaben: fürtreflich: τὸ θεῖον, die Gottheit: auch: die göttliche Vorſehung: θείως, Adv. von Gott, durch göttlichen Antrieb, Schickung.

θεῖος, ου, ὁ, des Vaters, oder, der Mutter Bruder, ein Onkel.

ἄθεος, ου, ὁ, ein Gotteslängner, Gottesverächter.

ἀποθέωσις, εως, ἡ, die Verſezung unter die Götter, Vergötterung. Herodian. IV, 2. S. in m. Ant. Wörterb. Apotheosis, und Conſecratio.

ἐκθειάζω, f. σω, 1) ich weihe, heilige, einer Gottheit: 2) ich ſeze unter die Zahl der Götter, vergöttere, Herodian. IV, 2, 2. 3) ich halte für göttlich, lege etwas Göttliches bey, ib. I, 7, 9.

ἔνθεος, ου, ὁ, ἡ, ον, von Gott, Religion beſeelt, gottesfürchtig.

ἐνθουσιάζω, oder ἐνθουσιάω, ῶ, f. άσω, ich werde von einer Gottheit getrieben; bin unſinnig.

ἐνθουσιασμὸς, οῦ, ὁ, ein göttlicher Antrieb, Begeiſterung.

ἐνθουσιαστικὸς, ἡ, ὸν, von einer Gottheit getrieben, begeiſtert, ſchwärmeriſch, der ſo redet, und handelt, als ob er begeiſtert wäre, folglich unſinnig redet und handelt.

ΘΕΡΑΠΩΝ, οντος, ὁ, ein Sclav, Diener.

θεράπαινα, ης, ἡ, und θεραπαινὶς, ίδος, ἡ, eine Sclavin, Dienerin.

θεραπεύω, f. εύσω, Aor. 1. ἐθεράπευσα, 1) ich bin Sclav, diene, bediene, warte auf, gehorche, τινά: einem: τὴν γῆν, ich baue die Erde: Xen. Mem. II, 1, 28. daher 2) ich verehre, respectire: τοὺς θεούς, die Götter, ib. II, 1, 28. τοὺς ἄρχοντας, die Regenten: d. i. ich bin der Obrigkeit gehorsam: ib. II, 1, 12. τοὺς ἀνθρώπους (von den Göttern) ich sorge für die Menschen: ib. I, 4, 10. 3) ich bediene als Arzt, habe in der Kur, kurire, besorge, warte, heile: τινά, einen: Theophr. Char. 19, 1. 4) ich balsamire ein.

θεραπεία, ας, ἡ, 1) das Dienen, der Dienst, eines Sclaven: 2) das Gesinde, die Dienerschaft: 3) Gehorsam, Verehrung, Ehrerbietung, die man gegen jemand äussert: Xen. Cyrop. VIII, 2, 14. 4) die Heilung, Kur, Gesundmachung.

θεράπευμα, τος, τὸ, die Bedienung; Wartung; Verehrung.

θεραπευτής, οῦ, ὁ, und θεραπευτὴς, ῆος, ὁ, ein Diener, Aufwärter; Verehrer; Arzt.

θεραπευτικὸς, ἡ, ὸν, der gern dient, gefällig, dienstfertig.

ἀθεραπευσία, ας, ἡ, die Unterlassung der Wartung des Cörpers.

ἀθεράπευτος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht gepuzt, am Cörper; auch: nicht heilbar, nicht veränderlich: ἀθεράπευτον, τὸ, was nicht kann geändert werden, wie, nach der Heyden Meynung, das Schicksal.

ἀντιθεραπεύω, ich verehre, respectire, wiederum.

ἐκθεραπεύω, ich suche mich durch Gefälligkeit bey jemand beliebt zu machen.

ΘΕ'ΡΟΣ, εος, τὸ, 1) der Sommer: τοῦ θέρους, ἐν θέρει, im Sommer: 2) was der Sommer hervorbringt: die reife Saat, Erndte: 3) die Hize des Sommers, Xen. Mem. I, 2, 1.

θερινὸς, ἡ, ὸν, sommerlich, was zum Sommer gehört.

θερίζω, f. σω, ich bringe den Sommer irgendwo zu, z. E. auf einem Landgut: 2) ich schneide ab, z. E. Feldfrüchte, erndte, halte Erndte.

θερισμὸς, οῦ, ὁ, die Erndte.

θεριστὴς, οῦ, ὁ, ein Schnitter.

ΘΕ'ΡΩ, f. θερῶ, ich mache warm: θέρομαι, ich werde warm: 2) ich werde angezündet, Homer. Il. λ.

θερμὸς, ἡ, ὸν, warm: z. E. Wasser: auch: hizig, vom Gemüth.

θέρμη, ης, ἡ, die Hize, z. E. im Kopf ꝛc.

θερμαίνω, f. ανῶ, ich wärme, mache warm.

διάθερμος, ος, ὁ, ἡ, ον, sehr warm, heiß, daher, hizig, z. E. Aristot. Rhetor. II, 12. ap. Gesn.

ΘΕΣΜΟ'Σ, ῦ, ὁ, ein gegebenes, oder bekannt gemachtes Geſez: θεῶν θεσμοί, göttliche Geſeze. Xen. Cyrop. I, 6, 6.

θέσμιος, ία, ιον, mit den Geſezen übereinſtimmend, geſezmäſſig.

ἄθεσμος, ος, ὁ, ἡ, ον, geſezlos, gottlos.

ΘΕ'ΣΠΙΣ, ιος, ὁ, ἡ, weiſſagend, prophezeyend.

θεσπίζω, f. σω, ich weiſſage, thue einen Orakelausſpruch.

θεσπιῳδέω, ῶ, ich weiſſage.

ΘΕ'Ω, f. θεύσω, und θεύσομαι, ich laufe.

ἀποθέω, ich laufe weg: διαθέω, ich laufe hin, und her: καταθέω, ich laufe hinab: χώραν, ich falle in ein Land ein (von den Höhen herab) Xen. Mem. III, 5, 26. ἐκθέω, ich laufe hinaus: περιθέω, ich laufe herum, Xen. Mem. II, 1. ich reite herum, Herodian. IV, 2. συνεκθέω, ich laufe mit hinaus. Plut. ap. Gesn. Doch hat Gesner dafür συνεκθεῖν, mit Haſſen, in den Text aufgenommen. μεταθέω, ich laufe nach, folge nach.

ΘΕΩΡΟ'Σ, ῦ, ὁ, ein Zuſchauer: beſonders, ein Geſandter zu den ſolennen Spielen, auch, an ein Orakel.

θεωρέω, f. ήσω, 1) ich ſehe an, ſehe zu: 2) ich ſehe die ſolennen Spiele: 3) ich betrachte, mit dem Verſtande, wie mit den Augen.

θεωρία, ας, ἡ, 1) die Beſehung, Betrachtung, ſowohl mit den Augen, als mit der Seele: 2) eine Geſandſchaft zu ſolennen Spielen, Feſten, Opfern, im Namen der Stadt: Xen. Mem. IV, 8, 2. mithin auch: die Anſchauung, Betrachtung, der Spiele: 3) die Spiele ſelbſt, das Schauſpiel, ſo man mit anſehen konnte.

θεωρικός, ή, όν, die Anſchauung der Spiele ꝛc. betreffend: τὸ θεωρικόν, ſc. χρῆμα, das Schauſpiel-Geld. Lucian. Tim. 114.

παραθεωρέω, ῶ, ich betrachte eines gegen das andere, daher: ich vergleiche. Xen. Mem. IV, 8, 7.

συνθεωρέω, ῶ, ich ſehe, betrachte, zugleich, ſchaue mit an, Theophr. Char. 7, 5. auch blos: ich beobachte, ib. Pr.

ΘΗ'ΓΩ, f. θήξω, ich ſchärfe, mache ſcharf: daher: ich reize an, treibe an, ermuntre, einen zu etwas, τινὰ εἴς τι. ψυχήν, ich erhize, eines Gemüth, Xen. Mem. III, 3, 7.

ΘΗΛΗ', ῆς, ἡ, das Wärzlein an der Bruſt.

θηλάζω, f. άσω, ich gebe die Bruſt, ſäuge, ein Kind: θηλάζομαι, med. ich nehme die Bruſt, ſauge Milch.

ΘἨΛΥΣ, εος, ὁ, ἡ, und υς, εια, υ, weiblich, weiblichen Geschlechts: ἡ θήλεια, und τὸ θῆλυ, eine Frau, Weibsperson, Frauenzimmer: daher: zärtlich, weichlich: Comp. θηλύτερος, έρα, ερον.

θηλυδρίας, ου, ὁ, ein halber Mann, weibischer Mann, Sext. Empir. ap. Gesn.

ΘἨΡ, ρὸς, ὁ, ein groß wildes Thier, z. E. ein Bär, Löwe.

θήρειος, ου, ὁ, ἡ, ον, von wilden Thieren, z. E. θήρεια (κρέα) Fleisch von wilden Thieren, Wildprett. Xen.

θηρίον, ου, τὸ, ein groß wildes Thier, als: Elephant, Löwe ꝛc. jedoch werden auch kleinere Thiere so genannt, z. E. Schlangen, Ottern ꝛc.

θηριώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, wild: thiermässig, rauch, wie ein wildes Thier: τὸ θηριῶδες, wild, die Wildheit.

θηριόω, ῶ, f. ώσω, ich mache wild: θηριόομαι, οῦμαι, ich werde wild: auch: ich eitere, werde unheilbar, wie eine Wunde. Theophr. Char. 19, 1.

θήρα, ας, ἡ, 1) das Nachspüren des Jägers, das Jagen, die Jagd: 2) das gefangene, oder, erlegte Wildprett, die Beute.

θηράω, ῶ, und θηράομαι, ῶμαι, ich halte Jagd, jage, fange auf, z. E. Wild: daher: ich suche etwas zu erjagen, strebe sehr nach etwas: θηρᾶν τινα ἀγαθοῖς λόγοις καὶ ἔργοις, durch Lob und Gutesthun einen zu gewinnen suchen: Xen. Cyrop. II, 4, 10. φίλον θηρᾶν, sich einen Freund zu erwerben suchen. Xen. Mem. II, 6, 8.

θηρατὴς, οῦ, ὁ, ein Jäger. θηρατικὸς, ἡ, ὸν, zur Jagd gehörig. θηρατικὰ τῶν φίλων, die Künste, nach Freunden zu jagen, sich Freunde zu erwecken: Xen. Mem. II, 6, 33.

θήρατρον, ου, τὸ, ein Fallstrick, Schlinge, Jägergarn, womit man wilde Thiere fängt. Xen. Mem. II, 1, 4.

θηρεύω, f. εύσω, ich jage, fange, Wild: daher: ich trachte, strebe, nach etwas, z. E. ἡδονὴν, ἀρετὴν, nach der Wollust, Tugend: φιλίαν, ich trachte nach eines Freundschaft.

θηρευτὴς, ῆρος, ὁ, ein Jäger.

θήρευμα, τος, τὸ, das Wildprett.

θηρευτικὸς, ἡ, ὸν, zur Jagd gehörig: θηρευτικὸς κύων, ein Jagdhund.

νυκτοθῆραι, οἱ, die bey Nacht jagen, Jäger, Xen. Mem. IV, 7, 4.

ὀρνιθοθήρας, ου, dor. α, ὁ, ein Vogelfänger, Vogelsteller, Aesop. 46, 1.

σύνθηρος, ου, ὁ, ἡ, ein Jagdgefährte, Xen. Mem. II, 6.

ΘἨΣ, θητὸς, ὁ, οἱ θῆτες, eig. freie Bürger zu Athen, die aber aus Armuth um den Lohn arbeiteten: daher: Taglöhner: Lohndiener.

θη-

θητεύω, ich diene um den Lohn, a. 1. ἐθήτευσα, Apollod. ap. Ged.

ΘΗΣΑΥΡΟΣ, ου, ὁ, 1) der Schaz, oder, Ort, wo man Geld, und andre Kostbarkeiten aufhebt: Schazkammer: 2) der Schaz, oder, das aufgehebte Geld ꝛc. selbst: 3) ein Vorrath, guter und böser Sachen.

θησαυρίζω, f. ίσω, 1) ich sammle Schäze: 2) ich lege in die Schazkammer, bewahre in der Schazkammer: 3) überhaupt: ich hebe auf, verwahre. Xen. Cyrop. VIII, 2, 24.

ἀποθησαυρίζω, ich sammle einen Schaz.

ΘΙΑΣΟΣ, ου, ὁ, eig. ein Chor von Bacchanten, eine Bacchantengesellschaft: S. in m. Ant. Wörterb. Bacchanalia: daher überhaupt: ein Haufen, eine Gesellschaft. Xen. Mem. II, 1, 31.

ΘΙΓΩ, f. θίξω, ich rühre an, berühre, τινός.

ἐπιθίγω, ich rühre an, berühre, z. E. πυρός, Feuer.

θιγγάνω, ich rühre an, berühre, διά τινος, ich gelange, dringe zu etwas, Plut. ap. Gesn.

ἄθικτος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) unberührt, Plut. ap. Gesn. 175. 2) unberührlich, unerreichbar, erhaben, Plut. ib. 170.

ΘΙΝ, θὶς, θινὸς, ὁ, ἡ, und θὴν, νὸς, ὁ, ein Haufen, z. E. Getreide ꝛc. 2) das Ufer, Gestade: Hom. Il. α, 34.

ἀκροθίνιον, ου, τὸ, und ἀκροθίνια, ων, τὰ, welches leztere gebräuchlicher ist, die Erstlinge, der Früchte, Beute, die den Göttern gebracht wurden: gleichsam: das höchste vom Haufen, wovon man die Erstlinge nahm.

εὐθηνέω, ῶ, ich habe Ueberfluß: bin glücklich: munter, gesund.

ΘΛΑΩ, f. ήσω, ich zerbreche, zerstosse.

συνθλάω, f. 1. pass. συνθλασθήσομαι, ich zerbreche, zerschmettere.

ΘΛΙΒΩ, f. ψω, ich drücke, z. E. der Schuh drückt mich: daher: ich bekümmere, betrübe, beunruhige, einen: θλίβεσθαι ὑπὸ πενίας, von der Armuth gedrückt werden.

θλῖψις, εως, ἡ, das Drücken: daher: die Beunruhigung, Aengstigung, Angst.

ἀποθλίβω, ich drücke weg, heftig.

ἐκθλίβω, ich drücke heraus.

συνθλίβω, praes. part. συνθλίβων, ich drücke, dränge.

ΘΝΗΣΚΩ, f. θανοῦμαι, P. τέθνηκα, Aor. 2. ἔθανον, Perf. Part. τεθνηκώς, und τεθνηώς, Inf. τεθνάναι, und τεθνάνται, ich sterbe, es sey eines natürlichen, oder gewaltsamen

samen Todes: θνήσκειν ὑπό τινος, von einem umgebracht werden. Xen. Cyrop. IV, 6, 2.

θνητός, ή, όν, sterblich: Subst. ein Mensch.

θάνατος, ου, ὁ, der Tod: θάνατον καταγιγνώσκειν τινός, einen zum Tod, zur Todesstrafe, verdammen. γεύσασθαι θανάτου, und ἰδεῖν θάνατον, sterben, N. T. ἕως θανάτου, recht sehr: Matth. 26, 38.

θανατικός, ή, όν, tödlich: κρίσις θανατική, das peinliche Gericht, Halsgericht.

θανατάω, ῶ, ich wünsche zu sterben, wünsche mir den Tod.

θανατόω, ῶ, f. ώσω, ich tödte: auch: ich verurtheile zum Tode.

θανάσιμος, ου, ὁ, ἡ, tödlich, n. τὸ θανάσιμον.

ἀποθνήσκω, f. 2. med. ἀποθανοῦμαι, aor. 2. ἀπέθανον, Inf. ἀποθανεῖν, Part. ἀποθανών, ich sterbe: ἀπό τινος, ich werde von einem umgebracht.

ἐναποθνήσκω, ich sterbe, in oder durch etwas, Aesop. 133, 3.

προαποθνήσκω, ich sterbe vorher; ὑπὸ τοῦ φόβου, für Furcht.

συναποθνήσκω, ich sterbe mit.

ὑπεραποθνήσκω, ich sterbe für einen.

ἡμιθνής, ῆτος, ὁ, ἡ, und ἡμιθανής, ές, ὁ, ἡ, ές, halb todt.

ἀθάνατος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) unsterblich; 2) immerwährend, z. E. δόξα, Ruhm.

ἀθανασία, ας, ἡ, die Unsterblichkeit.

ΘΟΙ'ΝΗ, ης, ἡ, 1) ein Schmaus, Gastmal: Xen. Cyrop. IV, 2, 39. 2) die Speise.

θοινάω, ῶ, f. ήσω, und θοινίομαι, oder θοινάομαι, ῶμαι, ich speise, schmause, verzehre.

ΘΟΛΟ'Σ, οῦ, ὁ, trüber Unflath, Koth: Hefen.

θόλος, ου, ὁ, ἡ, war zu Athen ein rundes Gebäude, worinn die Prytanen zu speisen pflegten. S. in m. A. W. Tholus.

θολόω, ῶ, f. ώσω, ich mache trüb, z. E. das Wasser.

θολερός, ά, όν, trüb, z. E. Wasser: 2) dunkel.

ΘΟΟΣ, ά, όν, hurtig, geschwind, schnell.

θοάζω, f. άσω, und θρώσσω, 1) ich bewege mich geschwind: 2) ich springe geschwind auf meinen Siz, size.

θάκος, ου, ὁ, 1) ein Siz, Stuhl: 2) ein Nachtstuhl, heimlich Gemach. Theophr. Char. 14, 2.

ΘΟ'ΡΥΒΟΣ, ου, ὁ, ein Lärmen, den viele Menschen zusammen machen, z. E. durch laufen, schreyen ꝛc. ein Tumult, Aufruhr.

θορυβέω, ῶ, f. ήσω, P. τεθορύβηκα, ich lärme, mache einen Lärmen: daher: ich seze in Unordnung, beunruhige, mache bestürzt: θορυβέομαι, οῦμαι, med. ich beunruhige mich,

ἐπι-

ἐπιθορυβέω, ῶ, ich murmle dazu, gebe durch Murmeln meinen Beyfall zu erkennen.

ΘΟ΄ΡΩ, und θορέω, ich hüpfe, ſpringe, ſpringe hinauf.

ΘΡΑΞ, ᾳκὸς, ὁ, ein Thracier: θρᾶσσα, att. θρᾶττα, oder θρῆττα, ης, ἡ, eine Thracierin: θρᾴκη, ης, ἡ, Thracien, eine Landſchaft über Macedonien, jezt Romanien.

ΘΡΑΥ΄Ω, f. σω, ich zerbreche, zerſchlage.

κατατθραύω, ich zerbreche, zerſchmettere. Aeſop. 128, 1.

ΘΡΑ΄Ω, ungebr. aor. 1. med. ἐθρησάμην, ich ſize.

ΘΡΟ΄ΝΟΣ, ου, ὁ, ein hoher anſehnlicher Stuhl: Königsſtuhl, oder Thron.

ΘΡΕ΄Ω, oder θρέομαι, ich murmle, ſchreye, tumultuire.

θρόος, ου, contr. θρῶς, οῦ, ὁ, ein tumultuirendes Geſchrey: Gemurmel: auch: die Sage, das Gerücht.

θροέω, ῶ, ich tumultuire, ſchreye: rede: θροέομαι, οῦμαι, ich erſchrecke, werde in Schrecken geſezt.

ΘΡΗ΄ΝΟΣ, ου, ὁ, das klägliche Weinen; Klaglied.

θρηνέω, ῶ, f. ήσω, ich klage, beweine kläglich, betraure, τινά.

ἐπιθρηνέω, ich weine über einen, beklage einen.

συνεπιθρηνέω, ich weine, klage mit, Plut. ap. Gesn.

ΘΡΗΣΚΕΥ΄Ω, f. εύσω, ich verehre die Götter: verehre gottesdienſtlich, zuweilen auch: abergläubiſch: auch blos: ich verehre.

θρησκεία, ας, ἡ, die Furcht, und Verehrung der Götter, der Gottesdienſt: Aberglaube.

θρῆσκος, ον, ein Verehrer der Götter, fromm: auch: abergläubiſch, wenn man für göttliche Wahrheit annimmt, was es nicht iſt, und wozu man keinen Grund hat, auf Träume ꝛc. achtet ꝛc.

ΘΡΙ΄ΑΜΒΟΣ, ου, ὁ, ein Triumph, oder ein feierlicher und prächtiger Einzug eines Feldherrn mit ſeiner Armee in Rom. S. in m. Ant. Wörterb. Triumphus.

θριαμβεύω, f. εύσω, ich halte einen Triumph.

ΘΡΙΓΚΟ΄Σ, οῦ, ὁ, die Spize, oder Zinne, einer Mauer.

ΘΡΙΞ, τριχὸς, ἡ, das Haar, Haupthaar.

τρίχινος, η, ον, von Haaren gemacht.

τριχώδης, εως, ὁ, ἡ, ες, voller Haare.

τρίχωμα, τος, τὸ, das Haar. Theophr. Char. 2, 2.

ΘΡΟ΄ΜΒΟΣ, ου, ὁ, ein Klumpen, z. E. Blut ꝛc.

ΘΡΥ΄ΛΛΟΣ, ου, ὁ, 1) ein leiſes Getöſe, Gemurmel: 2) das Gerücht.

θρυλ-

θρυλλέω, ῶ, f. ήσω, ich rede leise, murmele: auch: ich streue ein Gerücht aus, verbreite ein Gerücht, mache etwas bekannt: θρυλλέομαι, ᾶμαι, ich werde bekannt gemacht, gerühmt.

διαθρυλλέω, ῶ, ich streue aus, verbreite, hin, und wieder, ein Gerücht: διαθρυλλέομαι, ᾶμαι, ich werde ausgebreitet, bekannt gemacht: gerühmt: auch: ich werde durch eines Schwazhaftigkeit ganz betäubt.

ΘΡΥΠΤΩ, f. ψω, ich zerbreche, zerreibe, zerstosse: daher: ich schwäche, entkräfte, durch Schwelgerey, mich, oder einen andern, wenn man unmäßig im Essen, Trinken, in den Kleidern ꝛc. ist: θρύπτομαι μαλακίᾳ, ich werde durch Weichlichkeit entkräftet.

θρύψις, εως, ἡ, das Zerbrechen, Zerreiben, die Entkräftung: 2) die Weichlichkeit, Schwelgerey, wodurch die Menschen entkräftet werden. Xen. Cyrop. VIII, 8, 16.

θρυπτικός, ἡ, ὸν, der Weichlichkeit, und Verschwendung ergeben, wenn man sich weichlich und kostbar kleidet, gern kostbar und prächtig lebt ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 5.

τρυφή, ῆς, ἡ, die Weichlichkeit, Köstlichkeit, Delicatesse, Schwelgerey.

τρυφηλός, und τρυφερός, ὰ, ὸν, weichlich, zärtlich, wollüstig.

τρυφάω, ῶ, ich vergnüge mich, thue mir etwas zu Gute.

ἐντρυφάω, ῶ, ich lebe wollüstig.

διαθρύπτω, f. ψω, ich breche von einander, zerbreche: daher: ich schwäche, entkräfte durch Weichlichkeit, Schwelgerey ꝛc. διαθρύπτομαι, med. ich ergebe mich den Ergötzlichkeiten, der Schwelgerey ꝛc. werde dadurch entkräftet, aber auch, hochmüthig, stolz gemacht. Xen. Mem. I, 2, 24. 25.

συνθρύπτω, ich breche zusammen, zerbreche: entkräfte durch Wollüste ꝛc.

ἄθρυπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, was man nicht zerbrechen kann, unzerbrechlich: auch: nicht weichlich, zärtlich, daher: nicht geschwächt, entkräftet, durch Wollüste.

ΘΡΩΣΚΩ, ich springe, springe hinauf, auf einen.

ΘΥΓΑΤΗΡ, τέρος, τρὸς, ἡ, die Tochter: ἐκδίδωμι θυγατέρα, eine Tochter ausgeben, verheyrathen.

θυγάτριον, ου, τὸ, ein Töchterlein.

ΘΥΕΛΛΑ, ης, ἡ, ein Wirbelwind, Sturmwind, Ungewitter.

ΘΥΛΑΚΟΣ, ου, ὁ, und θύλαξ, ακος, ein Sack, Schlauch, Tasche. Theophr. Char. 4, 8.

ΘΥΜΙΑΩ, ῶ, f. άσω, ich räuchere, zünde Räuchwerk an.

θυμία-

θυμίαμα, τος, τὸ, das Räuchern: Räuchwerk.
θυμιατήριον, ε, τὸ, das Räuchfaß.
ἐπιθυμιάω, ῶ, ich räuchere, streue Weyrauch auf, τοῖς θεοῖς, den Göttern.

ΘΥΜΟ'Σ, ῦ, ὁ, 1) das Gemüth, die Gesinnung, besonders in Ansehung der Neigung und Abneigung: 2) die Begierde: 3) die Gegenwart, Stärke des Geistes, der Muth: 4) der Unwille, Grimm, besonders der innerliche, wie ὀργὴ, der in Geberden, Worten, und Werken ausbrechende Zorn ist: θυμόω, ich reize zum Zorn: θυμοῦμαι, ich bin zornig.

θυμικὸς, ἡ, ὸν, 1) muthig, tapfer: 2) zornig, zum Zorn geneigt, Aristot. Rheror. II, 12. ap. Gesn.
θύμος, ε, ὁ, und θύμον, ε, τὸ, Thymian, römischer Quendel. Theophr.
ἄθυμος, ε, ὁ, ἡ, ον, muthlos, niedergeschlagen, verzagt: daher: ängstlich: traurig. ἀθύμως, Adv. ἀθύμως ἔχειν, ängstlich und bekümmert seyn: ἀθύμως διάγειν, in grosser Traurigkeit seyn, oder, leben: ἀθύμως ἔχειν πρός τι, an etwas verzweifeln, alle Hofnung fahren lassen, oder aufgeben.
ἀθυμία, ας, ἡ, die Muthlosigkeit: Angst: Traurigkeit: Verzweiflung.
ἀθυμέω, ῶ, f. ήσω, ich verliere den Muth, lasse den Muth sinken, bin verzagt: daher: ich bin in Aengsten, fürchte mich, bin traurig, betrübt. Xen. Mem. IV, 3, 15.
ἐξαθυμέω, ῶ, ich verliere den Muth ganz, werde ganz muthlos, ängstlich, Plut. ap. Gesn.
καταθυμέω, ῶ, ich lasse den Muth sinken.
ἔνθυμος, ε, ὁ, ἡ, ον, muthvoll, muthig, herzhaft.
ἐνθυμέομαι, ῆμαι, ich bewege im Gemüth, überlege, betrachte: τὶ und τινός: ich nehme mir vor: beschliesse.
ἐνθύμημα, τος, τὸ, das Denken, Ueberlegen, die Klugheit: auch: ein Kunststück.
ἐνθύμησις, ιως, ἡ, 1) der Gedanke, 2) die Erdichtung.
ἐπιθυμία, ας, ἡ, die Begierde, das Verlangen, nach etwas, σίτου, nach Speise: auch: die heftige Begierde, nach bösen Sachen, die Wollust.
ἐπιθυμέω, ῶ, f. ήσω, ich begehre, verlange, wünsche zu haben, τινὸς, etwas, und einen zum Lehrer, Xen. Mem. I, 2, 5.
ἐπιθυμητὴς, ῆ, ὁ, der wozu Begierde hat, etwas gern haben will, nach etwas begierig ist. πολλῶν ἐπιθυμητὰς λαβών, da er viele Schüler, Zuhörer, bekommen hatte: Xen. Mem. I, 2, 60.

ἐπι-

ἐπιθυμητικὸς, ἡ, ὸν, geneigt, zu begehren, begierig, hizig: Aristot. Rhetor. II, 12. ap. Gesn. 2) antreibend zum begehren. Idem.

εὔθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, der gutes Muths ist, oder ihn wieder gefaßt hat: εὐθύμως, Adv. mit gutem Muth, munter: Comp. neutr. gen. εὐθυμότερον, und Adv. εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀντέχεσθαι, der Tugend mit desto freudigerm Muthe anhangen.

εὐθυμία, ας, ἡ, die Munterkeit, Frölichkeit, das aufgeräumte Wesen, die Ruhe des Gemüths.

εὐθυμέω, ῶ, und εὐθυμέομαι, οῦμαι, ich bin gutes Muths, munter, frölich.

μακροθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, langmüthig, geduldig: μακροθύμως, Adv.

μακροθυμία, ας, ἡ, die Langmuth, Geduld.

μακροθυμέω, ῶ, ich bin langmüthig, geduldig.

ὁμόθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, einmüthig: ὁμοθυμαδὸν, Adv.

ὀξύθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, jähzornig, leicht aufzubringen, Aristot. Rhet. II, 12. ap. Gesn.

πρόθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, geneigt, willig, bereit, zu etwas: πρός τι, ποιεῖν τι: προθύμως, Adv. bereitwillig, munter, unverdrossen, διδάσκειν, μανθάνειν, lehren, lernen.

προθυμία, ας, ἡ, die Bereitwilligkeit, Munterkeit, Unverdrossenheit, zu etwas: πάσῃ προθυμίᾳ ποιεῖν τι, mit aller Bereitwilligkeit, mit allem Eifer, etwas thun.

προθυμέομαι, οῦμαι, 1) ich bin bereitwillig zu etwas: z. E. διαπράττειν, ich thue es gern und willig: Xen. Mem. II, 3, 13. 2) ich strebe, trachte mit Eifer nach etwas: 3) ich bin gutes Muths.

συμπροθυμέομαι, οῦμαι, ich bin mit bereitwillig, zu etwas, beeifre mich mit andern, etwas zu thun, helfe zu etwas: συμπροθυμεῖσθαι ταῦτ' ἔφασαν, sie versprachen, dieses mit aller Bereitwilligkeit, mit allem Eifer, mit zu thun.

ῥᾴθυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, verdrossen, träg, faul, z. E. zum Arbeiten ꝛc. ῥᾳθύμως, Adv.

ῥᾳθυμία, ας, ἡ, die Verdrossenheit, Trägheit, Faulheit.

ῥᾳθυμέω, ῶ, ich bin verdrossen, nachläßig, faul.

ἀποῤῥᾳθυμέω, und καταῤῥᾳθυμέω, ῶ, ich bin nachläßig, faul, müßig. Xen. Mem. III, 7, 9. — 5, 13.

ΘΎΝΝΟΣ, ος, ὁ, ein Thunin, oder junger Wallfisch.

ΘΎΡΑ, ας, ἡ, die Thür: oft findet man auch den Plur. θύραι, αἱ, weil die Thüren der Alten, besonders an grossen Häusern, und königlichen Palläſten, wie auch noch bey uns, aus zwey Flügeln oder Theilen, bestanden. Xen. Cyrop. I, 3, 2.

θυ-

θυραῖος, αία, αῖον, 1) von der Thür, von aussen herein kommend: 2) auswärtig, fremd. Plut. ap. Gesn.

θυρόω, ῶ, f. ώσω, ich verwahre mit einer Thür, verschliesse.

θύριον, ου, τὸ, eine kleine Thür: θυρίς, ίδος, ἡ, eben das: auch: ein Fenster.

θυρωρὸς, οῦ, ὁ, der Thürhüter, ἡ, die Thürhüterin.

θυρεὸς, οῦ, ὁ, 1) die Thüre, 2) ein länglich runder Schild, der beinahe die Gestalt einer Thüre hatte.

ἄθυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Thür, unverschlossen.

διθύραμβος, ου, ὁ, von δὶς, zweimal, θύρα, die Thür, und ἀμείβω ich verändere, ist ein gemeiner Beyname des Bacchus, entweder, weil er zweimal gebohren worden, und also gleichsam durch doppelte Thüren in die Welt eingetreten ist, oder, weil er in einer Höhle auferzogen worden, die zwei Thüren oder Oefnungen gehabt hat ꝛc. daher: ein Lied auf den Bacchus, ein Trinklied. Herodot. I, 23. ap. Gesn. Xen. Mem. I, 4, 3.

προθύρον, ου, τὸ, der Ort vor der Thüre, Vorsaal, Oehrn, Aesop. 141, 1.

ΘΥΩ, f. θύσω, Perf. τέθυκα, Aor. 1. ἔθυσα, ich opfere; schlachte, tödte: πρόβατα, βῶς, Schaafe, Ochsen: θύειν θεοῖς, θεῷ, den Göttern, oder, einem Gott, opfern: S. in m. Ant. Wört. Sacrificium.

θύομαι, Pass. ich werde geopfert; med. ich lasse opfern, opfere: von dem, der den Priester opfern heißt: z. E. Xen. Cyrop. VI, 2, 40. 3, 3, 1, 21.

θῦμα, τος, τὸ, das Opfer, z. E. ein Schaf, Ochs ꝛc.

θυσία, ας, ἡ, die Opferung, das Opfern: auch: das Opfer selbst.

θυσιαστήριον, ου, τὸ, der Altar. Matth. 5, 23.

θυλήματα, oder, θυηλήματα, ων, τὰ, das Opfermehl, der Opferkuchen, Theophr. Char. 10, 3.

θύωμα, τος, τὸ, Pl. θυώματα, ων, τὰ, das, womit man räuchert, Räuchwerk, Herodot. II, 40. ap. Gesn.

ἀποθύω, ich opfere. καταθύω, ich schlachte, Aesop. 35, 1.

ἄθυτος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht geopfert: auch: einer, der nicht geopfert hat, z. E. ἄθυτος ἀπῆλθε, er ist weggegangen, ohne zu opfern.

βοθυτέω, ῶ, eig. ich opfere Ochsen: 2) überh. ich schlachte, opfere.

θυεία, ας, ἡ, ein Mörser, darinn man etwas zerstößt.

ἱπποθυτέω, ῶ, ich opfere Pferde.

ΘΩΗ, ῆς, ἡ, eine Strafe, Geldstrafe.

ἀθῶος, ε, ὁ, ἡ, ον, der nicht gestraft worden ist: daher: unschuldig: ἀθῴως, Adv.

ΘΩΜΑ῀Σ, ᾶ, ὁ, Thomas, ein Apostel, N. T.

ΘΩΜΊΖΩ, f. ξω, ich binde mit Stricken: daher: ich geißle.

ΘΏΠΤΩ, ich pflichte bey, daher: ich verehre.

θωπεύω, f. εύσω, ich pflichte einem aus Gunst bey, rede ihm nach dem Maule, folglich: ich flattire, schmeichle, einem.

θωπεία, ας, ἡ, das Beypflichten, Flattiren.

ὑποθωπεύω, ich schmeichle einem ein wenig. Herodot. I, 30.

ΘΏΡΑΞ, ακος, ὁ, eig. die Brust: hernach: ein Panzer, Brustharnisch: mehr davon s. in meinem Antiq. Wörterb. unter Thorax.

θωρακίζω, f. ίσω, ich bepanzere, verwahre mit einem Brustharnisch: auch überhaupt: ich bewafne: θωρακίζομαι, ich werde mit einem Panzer verwahrt, ziehe einen Panzer an. So auch: θωρήσσω, f. ξω, eben das.

ἀθωράκιστος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht bepanzert, folglich: wehrlos, unbewaffnet.

ἐπιθωρακίζω, ich bepanzere überdiß, auch blos: ich bepanzere.

ΘΩΤ́ΣΣΩ, f. ξω, ich schreye: treibe durch Geschrey an. κυσὶ θωύξαι, (aor. 1. Inf.) die Hunde durch Geschrey antreiben, Plut. ap. Gesn.

I.

ΙΆΕΙΡΟΣ, ε. ὁ, Jairus, nom. propr. Marc. 5, 22.

ΙΑΊΝΩ, ich mache lau, warm: auch: ich erfreue, mache froh.

ΙΆΚΩΒΟΣ, ε, ὁ, Jacobus, der Name, den zwey unter den Aposteln geführt haben, 1) der Sohn Zebedäi, der der ältere heißt, ein Bruder Johannis war, Matth. 10, 2. und nach Apostg. 12, 2. von Herodes Agrippa getödet worden; 2) der Sohn Alphäi, der zum Unterschiede des erstern, der kleinere, oder jüngere, heißt, Marc. 15, 40. und Gal. 1, 19. ein Bruder, das heißt, ein Vetter des Herrn genannt wird.

ΙΆΛΛΩ, f. αλῶ, ich schicke; lasse heraus: werfe: ἰάλλειν χεῖρας, die Hände ausstrecken.

ΙΆΟ-

ἸΑ΄ΟΜΑΙ, ῶμαι, med. f. ἰάσομαι, aor. 1. ἰασάμην, aor. 1. Pass. ἰάθην, ich heile, kurire, mache gesund: τινὰ, und νόσον τινὸς, einen.

ἴαμα, τος, τὸ, die Heilung, Gesundmachung: auch: ein Arzneimittel: ἴασις, εως, ἡ, die Heilung.

ἰατὴς, ῆρος, und ἰατρὸς, οῦ, ὁ, scheint eig. einen Wundarzt zu bedeuten, wie beym Homer, auch Xenophon ꝛc. Cyrop. III, 2, 12. welches vermuthlich die ersten Mediciner waren: hernach: einen eigentlichen Arzt.

ἰατρικὸς, ἡ, ὸν, was die Aerzte, oder Medicin betrift, dazu gehört: 2) ein Arzneiverständiger, geschickter Arzt: ἰατρικὴ, ῆς, sc. τέχνη, die Arzneigelehrsamkeit, Arzneiwissenschaft.

ἰατρεῖον, ου, τὸ, das Zimmer, die Stube, eines Wundarzts, Arzts: auch: die Belohnung für die Kur.

ἸΑΤΤΩ, ich verweile mich, bringe hin, z. E. Zeit ꝛc.

ἸΑ΄ΧΩ, und ἰαχέω, ich rufe, schreye.

ἴακχος, ου, ὁ, der Bacchus, an dessen Fest man so schrie: auch ein Lied auf ihn.

ΙΔΙΟΣ, ία, ιον, 1) eigen, was einem andern nicht zukommt, z. E. ἴδιόν τι ἔχει, er hat etwas eigenes, besonders, z. E. in den Sitten ꝛc. 2) eigen, eigenthümlich: was einem allein, nicht der Republik gehört: τὰ ἴδια, das Eigenthum.

ἰδίᾳ, sc. ἐν χώρᾳ, οἰκίᾳ, ꝛc. steht dem κοινῇ, δημοσίᾳ, entgegen, insonderheit, jeder für sich, einzeln, zu Hause bey den Seinen: κατ' ἰδίαν, sc. χώραν, besonders, beyseit.

ἰδιάζω, f. άσω, ich bin besonders, lebe besonders, allein.

ἰδίωμα, τος, τὸ, die Eigenschaft, Eigenheit, z. E. einer Person, Sprache ꝛc.

ἰδιώτης, ου, ὁ, 1) eine Privatperson, die kein Amt in der Republik verwaltet: Xen. Mem. II, 6, 18. 2) einer vom gemeinen Volk, ein gemeiner Mann, Soldat ꝛc. Xen. Cyr. II, 1, 10. 3) unerfahren, in einer Sache, z. E. κατὰ τὰς πόνους, in der Arbeit, auch, der aus Trägheit die Arbeit nicht ertragen kann. Xen. Cyrop. I, 5, 7.

ἰδιωτικὸς, ἡ, όν, was einzelnen Menschen gehört, nicht dem Staate gemein ist, z. E. ἰδιωτικὰ χρήματα καὶ δημόσια, gemeine, und öffentliche Gelder, d. i. Gelder, die einzelnen Personen, und dem Staate gehören, oder, von ihnen hergegeben werden. ἰδιωτικῶς, Adv. ἔχειν τὸ σῶμα, seinen Leib vernachlässigen, schlecht halten, Xen. Mem. III, 12, 1.

ἰδιωτεύω, f. εύσω, ich lebe als eine Privatperson, im Gegensaz dessen, der Ehrenämter in der Republik verwaltet: daher: 2) ich

bin minder berühmt, unberühmt: Xen. Cyrop. VIII, 7, 7. 3) ich bin unwiſſend, unerfahren, in einer Sache, τινός.

ἰδιωτεία, ας, ἡ, 1) das Privatleben: 2) die Unwiſſenheit, Unerfahrenheit.

ἰδιῶμαι, und ἐξιδιῶμαι, ich maſſe mir an, eigne mir zu.

Ἵδος, εος, τὸ, und ἱδρὼς, ῶτος, ὁ, der Schweiß, beſonders von der Arbeit, und Ermüdung dabey.

ἱδρόω, ῶ, f. ώσω, ich ſchwize, laſſe mirs ſauer werden.

ἀνίδρωτος, ὁ, der nicht geſchwizt hat.

ἀνιδρωτὶ, Adv. ohne Schweiß, faul, träg.

ἹΔΡΎΩ, und ἵδρυμι, f. ύσω, 1) ich heiſſe ſizen: 2) ich ſtelle an einen Ort hin: στρατὸν, ich ſtelle das Heer (in Schlachtordnung:) Thucyd. 4. στρατόπεδον, ich ſtecke ein Lager ab, ſchlage ein Lager auf, Herodian. IV. 3) ich richte auf, βωμὸν, einen Altar, ib. V. ἱερὸν, ich erbaue einen Tempel: Herodot. ap. Gesn. ἱδρύομαι, und ἵδρυμαι, Paſſ. man heißt mich ſizen: ich werde hingeſtellt, errichtet, erbauet: Med. ich ſeze mich, oder, einen andern zu mir, in dem Meinigen: 2) ich errichte, erbaue.

ἹΈΡΑΞ, ακος, ὁ, ein Habicht.

ἹΕΡΌΣ, ὰ, ὸν, den Göttern, oder einem Gotte geheiligt: heilig: z. E. ὁ ἀετὸς τῷ διὸς ἱερός ἐστι, der Adler iſt dem Jupiter heilig. Aeſop. II, 6. daher überhaupt: heilig, unverlezlich, ehrwürdig.

ἱερὸν, οῦ, τὸ, was einem Gotte heilig, oder gewidmet iſt, daher: ein Opfer: Tempel: Heiligthum.

ἱερόω, ῶ, f. ώσω, ich heilige oder widme etwas einem Gotte.

ἱερόομαι, ῶμαι, f. όσομαι, ich bin ein Prieſter, verrichte den Gottesdienſt; ἱερώμενος τῇ θεῷ, der Prieſter einer Göttin.

ἱερατεία, ας, ἡ, das Prieſteramt, Luc. 1, 9.

ἱεράτευμα, ατος, τὸ, die Prieſterſchaft.

ἱερατεύω, f. εύσω, ich verwalte das Prieſteramt, Luc. 1, 8.

ἱερεύω, f εύσω, ich opfere, ein Thier.

ἱερεὺς, έως, ὁ, ein Prieſter: ἱέρεια, ας, ἡ, eine Prieſterin: S. in m. Ant. Wört. Sacerdos.

ἱερεῖον, ου, τὸ, ein Opferthier. Joniſch: ἰρήϊον, Herodot. ap. Gesn.

ἀρχιερεὺς, έως, ὁ, der Vorſteher, oder das Haupt der andern Prieſter. Im N. T. ein Hoherprieſter.

ἀφιερόω, ῶ, ich heilige, widme.

καθιερόω, ῶ, ich heilige, widme.

καλ-

καλλιερέω, ῶ, und καλλιερέομαι, ich opfre glücklich, wenn sich nemlich gute Anzeigen aus den Eingeweiden der Opferthiere sehen liessen.

ΙΕΡΟΣΟ΄ΛΥΜΑ, ης, ἡ, öfterer im pl. neutr. gen. ἱεροσόλυμα, ων, τὰ, und ἱερουσαλὴμ, ἡ, als ein indeclin. Jeruſalem, die Hauptſtadt in Paläſtina, Matth. 2, 3.

ΙΕΡΟΣΟΛΥΜΙ΄ΤΗΣ, ου, ὁ, ein Einwohner der Stadt Jeruſalem. Marc. 1, 5.

΄ΙΖΩ, f. ἵσω, ich heiſſe ſizen: ſtelle an einen Ort hin: auch: ich ſize: ἵζομαι, ich ſeze mich, ſize.

καθίζω, f. ίσω, P. κεκάθικα, Aor. 1. ἐκάθισα, 1) ich heiſſe niederſizen: ſeze, ſtelle, an einen Ort: τὸ στρατευμα, ich heiſſe die Armee ein Lager abſtecken, und ſich lagern: auch: ich ſeze einen zum Richter, τινὰ δικαστήν: 2) neutr. wie καθίζομαι, med. ich ſize nieder, ſize: εἰς τινὰ, bey einem: Xen. Mem. IV, 2, 1. auch: von Richtern: einer Armee, die eine Stadt blokirt ꝛc.

ἀναπαθίζω, und ἀναπαθίζομαι, ich ſeze mich auf etwas nieder.

διακαθίζω, ich heiſſe an verſchiedenen Orten, hie und da, niederſizen, ſtelle hie und da hin.

ἐγκαθίζω, ich ſeze, ſtelle, auf etwas: auch: ich ſeze mich, ſize, auf etwas.

ἐγκάθετος, ου, ὁ, ein Nachſteller.

ἐπικαθίζω, f. ίσω, aor. 1. ἐπεκάθισα, ich ſeze darauf.

παρακαθίζω, ich heiſſe neben hinſezen, ſtelle neben hin: 2) (ἑαυτὸν) ich ſize neben hin: παρακαθίζομαι, ich ſeze mich zu einem hin.

προσκαθίζω, und προσκαθίζομαι, ich ſize zu einem hin: auch: ich wende Mühe auf etwas.

συγκαθίζω, ich ſeze mich mit hin, ſeze mich mit andern zuſammen. N. T.

΄ΙΗΣΟΥΣ, οῦ, ὁ, Jeſus, der Name des Erlöſers der Menſchen.

΄ΙΘΥΣ, ἰθεῖα, ἰθὺ, wie εὐθὺς, gerade: z. E. ein Weg: auch: richtig, recht: ἰθὺ, und ἰθὺς, Adv. geraden Wegs.

ἰθύνω, iſt eben ſo viel, als εὐθύνω.

΄ΙΚΑΝΟΣ, ἡ, ὸν, 1) tüchtig, tauglich, geſchickt, fähig, im Stande: πρός τι, ἐπί τι, auch, τι allein: ἱκανὸς διδάσκειν, geſchickt zu lehren: ἱκανὰς ποιεῖν τὲς μαθητὰς, die Schüler geſchickt machen, Xen. Mem. I, 2, 27. daher: würdig, werth, Matth. 3, 11. ἱκανὸς ἰατρικὴν τέχνην, in der Arzneiwiſſenſchaft wohl erfahren, geſchickt: Xen.

Cyrop. I, 6, 15. 2) hinreichend, hinlänglich: 3) viel, genug, groß: ἱκανοί, eine gute Anzahl, sehr viele: ἱκανὸν ἔργον, ein grosses Werk, Geschäft: Xen. Cyrop. I, 6, 7. ἐξ ἱκανοῦ sc. χρόνου, seit langer Zeit.

ἱκανῶς, Adv. hinlänglich: genug: überflüssig.

ἱκανότης, ητος, ἡ, die Tüchtigkeit, Geschicklichkeit.

ἱκανόω, ῶ, ich mache tüchtig, geschickt.

ΙΚΕ΄ΤΗΣ, ου, ὁ, der sehr demüthig um etwas bittet.

ἱκετηρία, ας, ἡ, ein mit weisser Wolle umwundener Oelzweig, welchen die in Händen hielten, die die Götter um etwas bitten wollten: auch: das demüthige Flehen selbst.

ἱκετεύω, f. εύσω, ich bitte, flehe, demüthig, inständig, τοὺς θεούς, die Götter.

ἱκετεία, und ἱκεσία, ας, ἡ, eine demüthige, inständige, Bitte.

καθικετεύω, ich bitte fußfällig, inständig, Aelop. 127, 1.

ΙΚΜΑ΄Σ, άδος, ἡ, der Durst: die Feuchtigkeit.

ΙΚΝΕ΄ΟΜΑΙ, οῦμαι, f. ἵξομαι, P. ἷγμαι, Aor. 2. ἰκόμην, 1) ich komme, komme an, oder wohin: 2) ich erstrecke mich wohin, lange, reiche.

ἀφικνέομαι, οῦμαι, f. ἀφίξομαι, aor. 2. ἀφικόμην, 1) ich komme fort, komme wohin, hinab: ἀπῖκται, Jon. statt ἀφῖκται, er ist gekommen, Herodot. I, 30. ap. Gesn. 2) ich erreiche, einen, z. E. im Lauf, in der Tugend ꝛc.

ἄφιξις, εως, das Fortreisen, Fortkommen: die Ankunft, nemlich an einem andern Ort.

ἐξικνέομαι, οῦμαι, 1) ich komme (von einem Orte) irgend wohin: 2) ich erstrecke mich: lange, reiche wohin, berühre, erreiche etwas, τινός, es geschehe mit den Händen, Augen, oder Verstand ꝛc. Xen. Mem. I, 4, 17.

ἐφικνέομαι, οῦμαι, 1) ich komme wohin, gelange: 2) ich erreiche, erlange, etwas, τινός: 3) ich gehe, reise, z. E. durch ein Land ꝛc.

ἀνέφικτος, ου, ὁ, ἡ, ον, wozu man nicht kommen kann, unzugänglich, erhaben, z. E. δύναμις, Plut. ap. Gesn. 167.

δυσέφικτος, ου, ὁ, ἡ, ον, wozu man schwer kommen kann. Plut. ap. Gesn.

καθικνέομαι, οῦμαι, ich berühre, schlage.

ΙΚΡΙ΄ΟΝ, ου, τὸ, 1) ein Bret, Tafel: 2) ein getäfelter Boden.

ΙΚΤΙ΄Ν, ῖνος, und ἰκτῖνος, ου, ὁ, ein Hünergeyer, oder Weyhe.

ΙΚΩ, f. ἵξω, Aor. 1. ἷξα, ich komme, erreiche.

ἹΛΆΩ, und ἵλημι, f. ήσω, Imp. ἵλαθι, ich bin gnädig, gütig.

ἱλάομαι, f. άσομαι, und ἱλάσκομαι, med. ich mache mir wieder gut, versöhne: Pass. ich lasse mich versöhnen, bin gnädig.

ἱλασμὸς, ὁ, die Besänftigung, Versöhnung.

ἵλαος, ὁ, ἡ, und ἵλεως, ω, ὁ, ἡ, ον, nicht zornig auf jemand, gnädig gesinnt, gütig, besonders von Göttern, dann auch von höhern Menschen gegen Geringere.

ἱλαρὸς, ὰ, ὸν, munter, aufgeräumt, frölich.

ἱλαρότης, ητος, ἡ, die Frölichkeit, Freude.

ἱλαρόω, ῶ, und ἱλαρύνω, ich mache munter, frölich.

ἱλαστήριον, ὁ, τὸ, der Gnadenstuhl.

ἀνίλεως, ω, ὁ, ἡ, ον, unbarmherzig.

ἐξιλάομαι, und ἐξιλάσκομαι, ich besänftige, versöhne, z. E. Gott.

ἼΛΛΟΣ, ὁ, ein Aug. ἱλλὸς, ὁ, ein Schielender.

ἵλλω, ich blinze mit den Augen, mache die Augen bald auf, bald zu: auch: ich schiele.

ἱλλώπτω, und ἐπιλλώπτω, ich sehe mit schielenden, blinzenden, Augen an, Plut. ap. Gesn.

ἼΛΥΣ, υος, ἡ, der Schlamm, Morast, im Grunde des Wassers.

ἽΜΑΣ, άντος, ὁ, ein Riemen, z. E. an den Schuhen, Zäumen der Pferde ꝛc.

ἱμάω, f. ήσω, und ἀνιμάω, ῶ, ich ziehe mit, oder, an, einem Riemen herauf, in die Höhe.

ἽΜΕΙΡΩ, und ἱμείρομαι, ich begehre etwas, habe meine Lust woran.

ἵμερος, ὁ, ὁ, die Begierde, das Verlangen.

ἼΝΑ, Conj. regiert ordentlich den Subj. und heißt: daß, auf daß, also daß, damit also; ἵνα μὴ, daß nicht, damit nicht: ἵνα τί, oder, ἱνατί, warum? weßwegen?

ἼΞΟΣ, ῦ, ὁ, der Vogelleim

ἰξώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, mit Vogelleim bestrichen, mithin klebricht.

ἰξευτὴς, ῦ, ὁ, ein Vogelsteller.

ἼΟΝ, ὸ, τὸ, eine Viole, ein Veilchen.

ἼΟΣ, ῦ, ὁ, 1) ein Wurfspieß: 2) Gift, welches die Schlangen und andre giftige Thiere gleichsam herauswerfen: 3) der Rost am Kupfer ꝛc.

ἰόω, ῶ, ich mache rostig: ἰόομαι, ich werde rostig, verroste, Theophr. Char. 10, 4.

κατιόω, ῶ, ich mache rostig, im pass. ich werde rostig, verroste.

ἼΟΥ,

ΙΟΥ, Adv. dol. au, o wehe!

ΙΟΥΔΑΙΑ. ας, ἡ, das jüdiſche Land, Matth. 2, 1.

ἰουδαΐζω, ich lebe nach jüdiſcher Art, ahme den jüdiſchen Sitten und Gebräuchen nach.

ἰουδαῖος, ου, ὁ, ein Jude, Matth. 2, 2.

ἰούδας, α, ὁ, Judas, deren drey im N. T. vorkommen, als 1) Juda, der Sohn Jacobs, Matth. 1, 2. 2) Judas, der Verräther, mit dem Beynamen Iſcharioth, Matth. 10, 4. 3) Judas, mit dem doppelten Beynamen, Lebbäus, und Thaddäus. Matth. 10, 3.

ΙΥΓΞ, γος, ἡ, 1) ein Windhals, oder Wendehals, war ein Lockvogel, deſſen ſich die Zauberer, und andre abergläubige Liebhaber gegen die bedienten, welche ſie zur Liebe gegen gewiſſe Perſonen, oder gegen ſich ſelbſt reizen wollten: daher legen die Dichter und andre Scribenten jedweder Sache, die etwas anziehendes vor das Herz hat, einen Jynx bey, z. E. der Jynx ihrer Augen, d. i. der Reiz, die Zauberkraft derſelben ꝛc. 2) daher wird dieſes Wort nicht nur von der Anreizung zur Liebe, ſondern auch von jeder Anreizung zu etwas, gebraucht. Xen. Memorab. III, 11, 7.

ΙΠΠΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ein Pferd: auch: eine Stutte: ἡ ἵππος, die Reuterey, Cavallerie. Xen. Cyrop. IV, 6, 2.

ἱππώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, von Pferden, Pferden ähnlich.

ἱππών, ῶνος, ὁ, ein Pferdeſtall: auch: eine Station, ein Poſtwechſel.

ἱππότης, ου, ὁ, der Reuter.

ἱππικός, ἡ, όν, was zu Pferd dient, oder geſchieht, z. E. ἱππικὸν στράτευμα, Truppen zu Pferde, Reuterey: ἱππικοὶ ἆθλοι, Kämpfe zu Pferd: auch: einer, der gut reiten kann, die Reitkunſt verſteht: τὸ ἱππικόν, ſc. στράτευμα, die Reuterey, Cavallerie: ἡ ἱππικὴ, ſc. τέχνη, die Reitkunſt, Wiſſenſchaft eines Stallmeiſters. Xen. Cyrop. VIII, 3, 25.

ἱππεύς, έως, ὁ, ein Reuter.

ἱππεύω, f. εύσω, ich reite, reite aus; thue zu Pferd Kriegsdienſte.

ἵππευσις, εως, ἡ, das Reiten.

ἱππεία, ας, ἡ, eben das: auch: die Reitkunſt.

ἱππάζω, und ἱππάζομαι, ich reite.

ἱππασία, ας, ἡ, das Reiten, Vorbeireiten der Ritter, Herodian. IV, 2. ap. Gesn

ἱππάσιμος, ου, ὁ, ἡ, ον, wo man reiten kann: ἱππάσιμα χωρία, Gegenden, da man die Reuterey gebrauchen kann. Xen. Cyrop. I, 4, 14.

ἱππά-

ἱππάριον, ϗ, τὸ, ein klein Pferd. Xen. Cyrop. I, 4, 19.
ἔφιππος, ϗ, ὁ, zu Pferd sizend.
ἐφίππιος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, was zu Pferd geschieht: τὸ ἐφίππιον, sc. στρῶμα, was auf ein Reitpferd gedeckt wird, um besser reiten zu können, ein Reitküssen. Unsre Sättel waren den Alten nicht bekannt.

ΐΠΤΑΜΑΙ, f. πτήσομαι, ich fliege: eig. von Vögeln: dann von allem, was sehr schnell fährt, läuft ꝛc.
πτηνός, ἡ, όν, geflügelt: τὸ πτηνόν, sc. ζῶον, ein Vogel.
ἀνίπταμαι, ich fliege herauf, hinauf: ὄμματα ἀναπεπταμένα, hin und her rollende, freche, Augen: Xen. Mem. II, 1, 22.
ἄπτην, ηνος, ὁ, ἡ, was nicht fliegen kann, keine Federn hat: ἄπτηνες νεοσσοί, junge Vögel, die noch keine Federn haben, nicht fliegen können.
ἀφίπταμαι, ich fliege davon: ἐφίπτημι, ich fliege herzu, καθίπτημι, ich fliege herunter. a. 2. Part. καταπτάς, Aesop. I, 3, 6.
προσίπτημι, ich fliege hinzu, heran, Aesop. 89, 1.
συναφίπτημι, ich fliege mit weg, fliege nach, Aesop. 2, 4.

ΐΠΤΩ, f. ἴψω, und ἵπτομαι, med. ich verleze, schade.

ΐΡΙΣ, ιδος, ἡ, der Regenbogen: auch: eine Göttin, die Dienerin der Juno.

ΐΣ, ἰνός, ἡ, eine Nerve, Flechse: daher: die Stärke.

ΐΣΗΜΙ, ich weiß, kenne: gebräuchliche Temp. sind: ἴσμεν, und ἴδμεν, wir wissen, ἴστε, ihr wisset, ἴσασι, sie wissen, ἴσην, ich wußte, ἴσασαν, per. Sync. ἴσαν, sie wußten, ἴσθι, wisse du, εὖ ἴσθι, merk es wohl, glaube mir, ἴστω, er soll wissen, ἴσημι ὤν, ich weiß, daß ich bin. ὡς πάνυ μοι δοκεῖ — ὅτως ἴσθι, wisse, oder, ich versichre dich, daß ich vollkommen überzeugt seye, Xen. Mem. IV, 2, 30.
συνίσημι, ungebr. ich bin mir bewußt, daher: συνίσασι, σύνισμεν, σύνιστε ꝛc.
ἐπίσαμαι, f. ἐπιστήσομαι, ich weiß, kenne, verstehe: ἐπισάμενος ἀνὴρ, ein verständiger Mann.
ἐπιστήμη, ης, ἡ, das Wissen, die Wissenschaft, oder Kenntniß in einer Sache: αἱ ἐπιστῆμαι, die freyen Künste.
ἐπιστήμων, ονος, ὁ, ἡ, erfahren, verständig, τι, in etwas: Comp. ἐπιστημονέστερος, Superl. έστατος.
ἐπιστημόνως, Adv. geschickt, artig.
ἀνεπιστήμων, ονος, ὁ, ἡ, unwissend; unerfahren, unverständig.
ἀνεπιστημοσύνη, ης, ἡ, die Unwissenheit.
προεπίσαμαι, ich weiß vorher.

ΐΣΘΜΟΣ,

ΙΣΘΜΟΣ, ου, ὁ, eine jede Enge zwiſchen zweyen Meeren, inſonderheit die Enge des Landes zwiſchen Corinth und Athen.

ἰσθμιος, ία, ιον, auf dem Iſthmus wohnend, ἴσθμια, ſc. ἱερὰ, die Iſthmiſchen Spiele; S. m. Ant. Wört. Isthmia.

ΙΣΙΣ, ιος, ἡ, Iſis, eine Aegyptiſche Göttin, Herodot. II, 41. ap. Gesn.

ΙΣΟΣ, oder, ἴσος, η, ον, gleich, z. E. der Zahl, dem Stand, der Stärke ꝛc. nach: ἴσων, ſc. μερῶν τυγχάνειν, gleichen Theil bekommen: Xen. Cyrop. II, 2, 20. τὴν ἴσην ſc. μοῖραν λαμβάνειν, gleiches empfangen: ἐκ τῶν ἴσων ſc. μερῶν, gleich: τὰ ἴσα διαπράξασθαι, eben das, oder, gleiches, thun: τὸ ἴσον, die Mittelſtraße.

ἴσως, Adv. gleich, eben ſo: auch: vielleicht.

ἰσότης, ητος, ἡ, die Gleichheit.

ἰσόω, ῶ, f. ώσω, ich mache gleich: So auch: ἐξισόω.

ἰσόομαι, ich bin gleich.

ἰσαῖος, αία, αῖον, gleich: Comp. αίτερος, Sup. αίτατος.

ΙΣΤΗΜΙ, f. στήσω, P. ἕστηκα, und ἕστακα, Aor. 1. ἔστησα, Aor. 2. ἔστην, Praeſ. Inf. ἱστάναι, Aor. 1. στῆται, aor. 2. στῆναι, Aor. 2. Part. στὰς, hat in allen Temporibus Activi die active Bedeutung: ich ſeze, ſtelle hin, errichte, z. E. eine Ehrenſäule ꝛc. und daher: ich wäge, wäge ab, wäge zu: στήσας (Aor. 1. Part.) einer der abwägt, Xen. Mem. I, 1, 9. vielleicht weil man das, was man abwägt, hinſtellet, und aufrichtet: auſſer im Perf. Plusquamp. und Aor. 2. — da es die neutrale Bedeutung hat: ich ſtehe, ſtehe ſtille: z. E. στὰς εἰς τὸ μέσον, er ſtund in der Mitte. Und eben dieſes iſt auch in den Compoſitis durchaus zu beobachten.

ἵσταμαι, med. F. 1. σταθήσομαι, Aor. 1. Inf. σταθῆναι, Part. σταθεὶς, ich ſtelle mich hin, ſtehe: auch manchmal: ich ſeze, errichte, z. E. τρόπαιον ἵστατο, (Imperf.) er ſezte, errichtete, ein Denkmal des Siegs: auch: ich ſtehe ab, ſtehe ſtill, ruhe.

στήκω, (ſtatt ἱστήκω von ἕστηκα, dem Perf. von ἵστημι,) imperat. praeſ. στῆκε, conj. στήκω, ich ſtehe, ſtehe feſt, N. T.

στάσις, εως, ἡ, 1) das Stehen: Feſtſtehen: Stillſtehen: auch: der Ort, wo man ſtehet: Aufenthaltsort, Wohnung: 2) eine Parteyen, Zuſammenrottirung, Aufruhr, weil jede Partey beſonders hinſtehet, oder, weil ſich Aufrührer gemeiniglich an einen Ort hinſtellen, um ſich miteinander zu berathſchlagen.

στασιώ-

στασιώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, und στασιώτης, ου, ὁ, der gern Parteyen macht, aufrührisch.

στασιάζω, f. άσω, ich errege einen Aufruhr: auch: ich bin mit einer andern Partey uneinig, streite mit derselben im Aufruhr: auch überhaupt: ich bin uneinig, τινὶ, mit einem, auch, πρός τινα.

στάδιος, ία, ιον, standhaft, fest.

στάδιον, ου, τὸ, und στάδιος, ου, ὁ, 1) ein Weitenmaaß von 125. Schritten: στάδιοι πέντε καὶ τετταράκοντα, 45. Stadien: d. i. (8. Stadien auf eine röm. Meile, oder halbe Stunde bey uns gerechnet,) fast ein und eine halbe deutsche Meile, oder 3. Stunden. Herodot. I, 31. 2) die Lauf- oder Rennbahn in den Wettspielen der Griechen, von eben so viel Schritten. S. in m. Ant. Wört. Stadium.

στάθμος, ου, ὁ, ein Ort zum Stehen: daher: 2) der Aufenthalt des Viehs, ein Stall: 3) der Aufenthalt eines Reisenden, wenn er irgendwo stille steht, und einkehrt; 4) eine Wage, Gewicht, Pfund.

στατὴρ, ῆρος, ὁ, ein Stater, eine Münze, von etwa 12 Groschen.

ἱστὸς, οῦ, ὁ, ein Mast, Mastbaum am Schiff, von στῆσαι aufrichten.

ἱστίον, ου, τὸ, ein Segel, an einem Schiff: Herodot. ap. Gesn.

Not. Der Aor. 2. und das Perf. und Plusq. in den Compositis bekommen ihre Bedeutung vom Aor. 2. Perf. und Plusq. des verb. Simplicis: ἵστημι.

ἀνίστημι, f. ἀναστήσω, Aor. 1. ἀνέστησα, Aor. 2. ἀνέστην, Inf. ἀναστῆναι, Part. ἀναστὰς, Aor. 1. ἀναστήσας, ich richte in die Höhe, richte auf; daher: 2) ich wecke auf, z. E. einen Schlafenden, Todten: 3) ich breche auf, mit der Armee aus dem Lager: 4) ich setze einen ab, nehme einem sein Amt: ἀνέστη, er ist wieder aufgestanden: ἀναστῆναι, erwachen, munter werden, wieder aufstehn, von der Krankheit, gesund werden.

ἀνίσταμαι, med. ich richte mich auf, stehe auf, z. E. vom Sitzen, Liegen ꝛc.

ἀνάστασις, εως, ἡ, das Aufstehen, eig. vom Sitzen, Liegen ꝛc. im N. T. von den Todten.

ἐξανίστημι, ich ermuntre, richte auf, heisse aufstehen, jage auf, und fort, treibe weg: im aor. 2. ich stehe auf.

ἐξανίσταμαι, med. ich ermuntre mich, richte mich auf, daher: ich stehe auf: breche auf.

ὑπεξανίσταμαί τινι, ich stehe vor einem auf, um ihm Platz zu machen. Plut. ap. Gesn.

μεταστάσεις, εως, ἡ, Versetzung an einen andern Ort, Völkerwanderung. Xen.

ἐπα-

ἐπανίστημι, 1) ich richte auf: im aor. 2. Perf. und Med. ich stehe auf, stehe hernach auf, z. E. vom Stuhl, zum Reden, von den Todten ꝛc. 2) ich stehe wider jemand auf, empöre mich.

συνεπανίστημι, ich stehe mit auf, empöre mich mit, Thucyd. I, 132.

ὑπανίσταμαι, med. ich stehe einem zu Ehren auf, vom Siz: τοῖς πρεσβυτέροις, den Alten: auch: ich stehe, springe, vom Lager auf, wie ein Haas.

ἀνθίστημι, f. ήσω, a. 1. ἀντίστησα, P. ἀνθέστηκα, ich widerstehe, widerspreche.

ἀφίστημι, ich stelle weg, schaffe weg: wende, halte, ab, τινὰ ἀπό τινος, einen von dem andern: ἀπό τινος, ich falle von einem ab, verlasse einen, gehe weg: auch: ich lasse von etwas ab.

ἀφίσταμαι, med. ich stelle mich, wende mich, weg, folglich: ich trete ab, falle ab, verlasse, gehe weg.

ἀπόστασις, εως, ἡ, das Weggehen: der Abfall: die Entfernung.

ἀποστασία, ας, ἡ, der Abfall.

ἀποστάσιον, ου, τὸ, die Scheidung, der Scheidebrief. N. T.

ἀποστάτης, ου, ὁ, der von einem abfällt, etwas verläßt.

ἀποστατέω, ῶ, ich bin nicht da, zugegen: falle ab.

διίστημι, f. ήσω, ich stelle besonders, sondre ab.

διίσταμαι, ich stehe besonders, bin entfernt, bin uneinig.

ἐνίστημι, ich stelle dazwischen: auch nur: ich stelle: aor. 2. und ἐνίσταμαι, ich trete auf etwas, betrete, z. E. einen Weg: auch: ich trete dazwischen, protestire, νόμῳ, wider ein Gesez: auch: ich stehe da, bin da.

ἐξίστημι, ich treibe einen aus seiner Stelle: daher: ich bringe jemand aus seiner Gemüthsverfassung, τῆ φρονῆν, bringe einen vom Verstand, seze ihn in Erstaunen, oder, ausser sich. Xen.

ἐξίσταμαι, Pass. ich werde aus der Stelle getrieben, in Erstaunen gesezt: med. ich seze, wende, mich, aus meiner Stelle, weiche ab, z. E. vom Weg: schlage aus der Art: vergesse etwas vor grosser Furcht, τινός.

ἔκστασις, εως, ἡ, die Wegschaffung einer Sache aus ihrer Stelle: auch: das Entsezen, Erstaunen.

ἐφίστημι, f. ἐπιστήσω, ich stelle dazu hin, neben hin; τὴν διάνοιαν, ich denke nach: stelle gleichsam die Gedanken zu etwas hin: im aor. 2. ich stehe dabey: daher: 2) ich seze über etwas, seze vor: 3) ich heiße stille stehen, τὸ στράτευμα, das Heer: ἐπέστην, ich bin dazu gekommen.

ἐφίσταμαι, med. ich stelle mich hin, trete hinzu, komme hinzu, komme über jemand, besonders plözlich, und unvermuthet: Pass. ich bin über etwas gesezt, stehe einer Sache vor.

ἐπισταστία, ας, ἡ, die Aufsicht über etwas, Sorge für etwas, Besorgung. Xen. Mem. I, 5. 2.

ἐπίστασις, ιως, ἡ, 1) das Hinſtehen, Stilleſtehen: 2) die Wahrnehmung: 3) die Aufſicht, Sorge, ἔργων, über die Landarbeiter, Xen. Mem. I, 5, 2. wo aber Jeune ἐπιστασίαν, vorzieht, und in den Text aufgenommen hat.

ἐπιστάτης, ου, ὁ, ein Vorſteher, Vorgeſezter, Befehlshaber, es ſeye über was es wolle, τινός: daher 2) der den Vorſiz hat, Präſident, z. E. im Senat, Xen. Mem. I, 1, 18

ἐπιστατέω, ῶ, ich ſtehe vor, ἔργων, den Arbeitern. Xen. Mem. II, 8, 3.

συνεφίσημι, aor. 2. συνεπέστην, ich ſtehe zugleich auf, mache einen Aufſtand. N. T.

καθίσημι, heißt im Praeſ. Fut. und Aor. 1. wie auch im Med. 1) ich ſeze nieder, ſeze ein, z. E. ἄλλον ἀντ' ἀυτοῦ, einen andern an ſeine Stelle: daher: ich mache einen wozu, ſeze einen worüber: καθιστάναι κλαίοντας, weinend machen, d. i. plagen, Xen. Mem. II, 1, 12. τοῦτο καλὸν κατέστη, das machte das Wohlanſtändige aus, wurde für Wohlanſtändig gehalten, Thuc. II, 53. ap. Gesn. κατέστηκε, es iſt gewöhnlich, gebräuchlich, Herodot. ap. Gesn. 2) ich ſtelle hin; ſtelle aus, beſtelle z. E. Wachen: auch: ich ſtelle, oder bringe einen auf einen Weg hin: 3) ich bringe etwas in Ordnung, gute Verfaſſung richte wohl ein: Aber der Aor. 2. κατέστην, und das Perf. καθέστηκα, heiſſen: ich ſtehe, bin geſtanden, habe mich geſtellet: καθεστῶτες νόμοι, eingeführte Geſeze: Xen. Mem. I, 2, 9. καθεστῶσα πολιτεία, eine veſtgeſezte Regierungsform, Verfaſſung einer Stadt: ib. καθεστηκότα, wohl eingerichtete Sachen: καθίσαμαι, Paſſ. ich werde, bin, gereiche wozu.

κατάστασις, ιως, ἡ, die Einrichtung, Verfaſſung, Beſchaffenheit.

ἀκαταστασία, ας, ἡ, 1) die Unordnung, 2) Empörung. Unruhe.

ἀκατάστατος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbeſtändig.

ἀντικαθίσαμαι, ich ſtelle mich entgegen, widerſtehe: 2) ich komme an eines Stelle.

ἀποκαθίσημι, ἀποκαθιστάνω, und ἀποκαθιστάω, ich ſtelle wieder her, in den vorigen Zuſtand; 2) ich führe wieder zurück: 3) ich gebe wieder.

μεθίσημι, ich ſeze aus einem Ort in den andern, verſeze: daher: 2) ich verändre: 3) ich ſeze ab, verſtoſſe. Im Aor. 2. und Praeſ. med. μεθίσαμαι, ich ſeze mich hinüber, verändre mich; falle ab; ziehe weg: trete bey Seite.

μετάστασις, ιως, ἡ, die Veränderung.

ἀντιμεθίσημι, iſt ſtelle entgegen, auf die Gegenſeite: ἀντιμεθίσαμαι, ich ſtelle mich an einen andern Ort, entgegen, Plut. ap. Gesn.

συμμεθίσημι, ich verändre mit: συμμεθίσαμαι, Paſſ. ich werde mit verändert, Plut. ap. Gesn.

παρί-

παρίστημι, παριστάω, und παριστάνω, f. ήσω, 1) ich stelle dar, daneben: stelle vor Augen: 2) ich stelle, halte auf, z. E. ein Pferd: Im Praet. und Aor. 2. ich stehe dabey, bin zugegen, leiste Hülfe: widerfahre; παρέστηκα, Praet. ich bin dabey gestanden, so auch Aor. 2. παρέστην, παρασταίην, παραστάς ꝛc. ꝛc.

παρίσαμαι, med. 1) ich stelle, (für mich) stelle dar, z. E. μάρτυρας, Zeugen: 2) ich stehe dabey; helfe, τινί, einem, stehe einem bey.

παράστασις, εως, ἡ, 1) die Darstellung: 2) ein Beweis, Anzeige einer Sache: 3) die Aufwartung, z. E. bey einem König ꝛc.

παραστάτης, ου, ὁ, der neben einem stehet, einem zur Seite stehet: besonders in der Schlacht: daher: 2) ein Gehülfe, Helfer: Beystand.

παραστάτις, ιδος, ἡ, eine Gehülfin, Helferin. Xen. Mem. II, 1.

περίστημι, ich stelle herum: daher: 2) ich umgebe, besetze, blokire, eine Stadt ꝛc. 3) ich bringe jemand zu etwas, εἰς πένιαν, in die Armuth: Aber im Aor. 2. Perf. Act. und Pass. ich stehe herum: auch: ich werde in einen Zustand gebracht, oder versetzt: οἱ περιστηκότες, die herumstehenden: οἱ περισάμενοι τὸν ὄχλον, die das Volk um sich herum versammlen.

περίσαμαι, med. ich stelle mich herum, umgebe, blokire, z. E. eine Stadt: auch: ich stelle andre um mich herum, lasse andere um mich herumstehen.

περίστασις, εως, ἡ, 1) das Herumstehen: 2) eine umstehende Menge, ein Kreis, Theophr. Char. 8, 4. 3) ein widriger Umstand, Unglücksfall, Polyb. 4) die Abwechslung: 5) die Gelegenheit, Ursach, Veranlassung.

προίστημι, und προίσαμαι, med. ich stelle vor etwas hin; stelle vor, stelle vor Augen, lege vor: Im Med. ferner: ich setze vor, setze über etwas: auch: ich bemühe, befleisse, mich, τῆς ἀρετῆς, der Tugend: hingegen im Aor. 2. Perf. Activ. und im Pass. ich stehe voran: übertreffe: stehe vor: regiere: vertheidige: οἱ προστῶτες, die Vorsteher: προστὰς, der voran stehet.

προστάτης, ου, ὁ, ein Vorsteher, Vorgesetzter, τοῦ πολέμου, ein General: τῆς πόλεως, ein Vorsteher der Stadt: 2) ein Gönner, Patron: προστάτις, ιδος, ἡ, eine Gönnerin, Helferin.

προστατέω, ῶ, und προστατεύω, ich stehe vor, bin über etwas gesetzt: τῆς πόλεως, über die Stadt, bin Regent der Stadt, habe am Regiment Theil: daher; ich rathe, befehle etwas.

προστασία, ας, ἡ, das Vorsteheramt, Regiment.

προσίστημι, ich stelle dazu: προσίσαμαι, ich stehe dabey, bin dabey: auch: ich widerstehe, bin zuwider, τινί, einem.

συνιστάω, ich stelle zusammen, errichte, stifte, Plut. ap. Gesn.

συνίστημι, f. συστήσω, heißt im Praes. Fut. Aor. 1. und Med. ich setze, oder stelle zusammen, besonders ordentlich; daher:

2) ich

2) ich ordne an, richte gut ein: beſtelle, verordne: errichte: daher: 3) ich ſtelle dar, zeige, empfehle, z. E. durch Loben ꝛc. Im Aor. 2. und Praet. Act. hat es die neutrale und paſſive Bedeutung: συνεστηκέναι, an einem Ort beyeinander ſtehen: zuſammen treten, ſich vereinigen: συνίσασθαι, aufrühriſcher Weiſe zuſammen kommen: συστᾶσα ἀγέλη, eine aufrühriſche Heerde: συνεστάναι τινί, mit jemand in Verbindung treten: συνεστῶτες, die zuſammenhalten, mit einander eins leben.

σύστασις, εως, ἡ, die Zuſammenſezung: Einrichtung: 2) ein Haufen Volks, eine Verſammlung.

συστατικὸς, ὁ, ὁ, ein Mitaufrührer, der an einem Aufruhr Theil nimmt, Marc. 15, 7.

σύστημα, τος, τὸ, die Zuſammenfügung, Zuſammenordnung, einer Sache ꝛc. auch: eine Verſammlung, oder Haufen Menſchen.

ὑφίστημι, f. ὑποστήσω, ich ſeze, ſtelle, lege, unter: 2) ich ſeze, ſtelle, an den Ort eines andern: Im Aor. 2. und Praet. heißt es: ich gehe unter etwas: daher: 3) ich nehme über mich; verſpreche: ertrage, erdulde etwas: 4) ich warte, bleibe: ὑποστάντες, die ſtillſtehenden.

ὑφίσαμαι, med. ich ſtelle mich unter etwas, unterziehe mich, übernehme, ertrage, erdulde: πόνους, κινδύνους, Arbeiten, Gefahren: 2) ich verſpreche: 3) ich gehe allgemach weg.

πρωτοστάτης, ου, ὁ, der in der Schlachtordnung zuerſt ſteht: daher: ein Anführer, General.

ἀστάθμητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbeſtändig, unſtät: ἀστὴρ, ein Irrſtern: Xen. Mem. IV, 7, 5. auch: unüberlegt, unvorſichtig. Plut.

ἼΣΤΩΡ, ορος, ὁ, ἡ, wiſſend, erfahren: daher: 2) ein Zeuge, Richter, Schiedsrichter, weil ſie die Sache wiſſen müſſen, die abgehandelt wird.

ἱστορία, ας, ἡ, 1) der Eifer, etwas zu erkennen, zu erfahren ꝛc. daher: die Unterſuchung, Erforſchung: 2) die Hiſtorie, Geſchichte, d. i. die Erzehlung geſchehener Sachen.

ἱστορικὸς, ἡ, ὸν, 1) was zur Geſchichte gehört: 2) Subſt. ein Geſchichtſchreiber.

ἱστορέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich forſche, forſche nach, unterſuche: 2) ich beſehe, beſichtige: 3) ich verfaſſe (das Geſehene oder Gehörte) ſchriftlich, erzehle. ἱστορέομαι, med. ich frage: erzehle: Herod. I, 24.

ἼΣΧΙΣ, εως, ἡ, die Lenden.

ἰσχίον, ου, τὸ, die Hüfte.

ἸΣΧΝΟΣ, ἡ, ὸν, dünn, dürr, mager.

ἸΣΧΥΣ, ύος, ἡ, die Kraft, Stärke, des Leibs: daher: 2) die Macht, Gewalt, wenn man viel thun kann: 3) die Stärke eines Heers, Xen. Cyrop. I, 4, 19.

ἰσχύω, f. ύσω, ich bin ſtark: daher: ich bin mächtig, kann, vermag.

ἰσχυρὸς, ὰ, ὸν, ſtark: daher, tapfer; mächtig: ἰσχυρῶς, Adv. ſtark; ſehr; heftig: ἰσχυρῶς χαρίσασθαι, einen groſſen Gefallen erweiſen: ἰσχυρὸς φόβος, eine heftige Furcht. Xen. Cyrop. III, 1, 23.

ἰσχυρίζομαι, ich gebrauche meine Kräfte, ſtrenge meine Kräfte an: daher, ich verlaſſe mich auf etwas, τινί: auch: ich ſuche etwas mit Gründen zu behaupten, beſtärke etwas mit Gründen.

διϊσχυρίζομαι, ich betheure, beſtehe worauf, behaupte, Ariſtot. Rhetor. II, 12. ap. Gesn.

ἐνισχύω, ἐπισχύω, ich werde ſtark. συνεπισχύω, ich helfe mit. Xen. Mem. II, 4.

ἐξισχύω, f. ύσω, aor. 1. ἐξίσχυσα, ich vermag.

κατισχύω, ich bin ſtark wider einen, überwältige einen.

Ἴ ΤΗΣ, ου, ὁ, kühn, verwegen, der unbedachtſam ſich Gefahren ausſezt: auch: im guten Verſtande: muthig, tapfer.

Ἰ ΧΘΥΣ, ύος, ὁ, ein Fiſch: ἰχθύδιον, ου, τὸ, ein kleiner Fiſch.

Ἴ ΧΝΟΣ, εος, τὸ, eig. die Fußſohle: daher: die Fußſtapfe, Spur.

ἰχνάομαι, ῶμαι, und ἰχνεύω, f εύσω, ich folge den Fußtapfen, ſpüre nach: eig. von Hunden: dann auch von Menſchen, wie Xen. Mem. III, 11, 9.

Ἴχνευσις, εως, ἡ, und ἰχνεία, ας, ἡ, das Nachſpüren.

ἐξιχνεύω, εύσω, ich ſpüre aus: auch: ich unterſuche.

Ἰ ΧΩΡ, ῶρος, ὁ, eine Art von Blut, das die Götter haben ſollen, Götterblut: Plut. Apophthegm. coll. *Homer.* Iliad. V, v. 340.

Ἰ Ω, Adv. zeigt Betrübniß und Freude an, ach! weh mir! jo! ju! wie man beſonders bey einem Sieg, Triumph ꝛc. ausrief.

Ἰ Ω, ἡ, Jo, eine Griechiſche Göttin, Herodot. ap. Gesn.

Ἰ ΩΑΝΝΗΣ, ου, ὁ, Johannes, es kommen deren drey vor, 1) der Täufer, Matth. 3, 1. 2) der Apoſtel und Evangeliſt, 3) der Reiſegefährte des Paulus und Barnabas.

Ἰ ΩΗ, ῆς, ἡ, ein Geſchrey.

Ἴ ΩΝ, ωνος, ὁ, Jon, ein Sohn des Xuthus, und Enkel des Hellen, deſſen Unterthanen von ihm den Namen Ἴωνες bekommen haben. Sie waren Pflanzvölker der Athenienſer.

ἰωνία, ας, ἡ, Jonien, hieß die Landschaft in Klein-Asien, an der Küste des Aegeischen Meers, welche die Jonier bewohnten. Sie hatten in ihrer Sprache einen besondern Dialect, der von ihnen Dialectus Ionica heißt.

ΙΩΣΗΦ, ὁ, Joseph, es kommen sechs dieses Namens vor, 1) Jacobs Sohn, Joh. 4, 5. 2) der Sohn Jonan, Vater des Juda, Luc. 3, 30. 3) der Sohn des Juda, Vater des Simei, Luc. 3, 26. 4) der Mann der Maria, Matth. 1, 16. 5) Joseph von Arimathia, Matth. 27, 57. 6) Joseph, mit dem Beinamen Barsabas, Apostg. 1, 23.

K.

Nota. Die Jonier gebrauchen das κ öfters, besonders aber in Fragen statt des π, als: κοῖος, κότε, κῶς, statt ποῖος, πότε, πῶς. S. die Partikeln aus dem Herodot bey *Gesner* und *Seybold* hin und wieder.

ΚΑΓΧΆΖΩ, f. άσω, ich lache laut: auch: ich schelte.

ἐκκαγχάζω, f. άσω, ich lache sehr laut, unmässig.

ΚΆΔΟΣ, ſ. κάδδος, ου, ὁ, war ein Weingefäß, das ungefehr 38 Sächsische, oder 24 Würtemb. Maaß hielt. S. in m. Ant. Wört. κάδδος.

ΚΆΖΩ, f. άσω, ich ziere, rüste aus, versehe mit etwas.

καθὰ, adv. wie: von κατὰ und ἅ.

ΚΑΘΑΊΡΩ, f. αρῶ, P. αρκα, aor. 1. ἐκάθηρα, Pass. ἐκαθάρθην, Part. καθαρθείς, ich mache rein, reinige: daher: ich reinige durch Opfer, versöhne.

καθαρμὸς, οῦ, ὁ, die Reinigung: daher: die Reinigung durchs Opfer, die Versöhnung, wenn man das gegen Gott begangene wieder gut macht.

κάθαρσις, εως, ἡ, eben das.

καθάρσιος, ου, ὁ, ἡ, ον, was zur Reinigung gehört, womit man reiniget: καθάρσιος Ζεὺς, Jupiter, der den Reinigungen vorsteht: καθάρσιον, ου, τὸ, sc. ἱερεῖον, ein Opfer, um sein Verbrechen wieder gut zu machen, ein Sühnopfer. Herodot. ap. Gesn.

καθαρὸς, ὰ, ὸν, 1) rein; reinlich, schön; daher: unvermischt, lauter: 2) einfach, wie die Seele des Menschen: 3) rein von Lastern, folglich: rechtschaffen, tugendhaft: καθαρὰ ἔργα, reine, gute, Handlungen: 4) καθαρὰ ἦν πάντα, es war alles im

Rei-

Reinen, d. i. es war alles fertig, und gerüſtet: καθαρὸς τὰς χεῖρας, der reine Hände hat, d. i. der ſeine Hände nicht mit Mord, oder Blut befleckt hat. Herodot. ap. Gesn.

καθαρῶς, Adv. rein: reinlich, ſchön; auch: deutlich, z. E. γνῶναι, βλέπειν, erkennen, ſehen ꝛc.

καθαρότης, ητος, ἡ, die Reinigkeit: der Puz: auch: die Unſchuld, Rechtſchaffenheit.

καθαρεύω, und καθαρευύω, f. εύσω, 1) ich mache rein: 2) ich bin rein, τινός, von etwas.

καθαρίζω, f. ίσω, ich reinige, z. E. den Körper, das Haus ꝛc.

καθαρισμὸς, ὁ, die Reinigung.

καθάριος, oder καθάρσιος, ος, ὁ, ἡ, ον, rein, reinlich, beſonders im Eſſen, und in der Kleidung: καθαρίως und καθαρσίως, Adv. z. E. ἐγχεῖν, reinlich einſchenken, daß man nichts verſchüttet.

ἀκάθαρτος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht gereinigt, unrein: auch: gottlos.

ἀκαθαρσία, ας, ἡ, die Unreinigkeit.

ἀποκαθαίρω, ich reinige, wiſche ab, τὴν χεῖρα, die Hand ꝛc.

ἀποκάθαρσις, εως, ἡ, die Reinigung. Thuc. II, 49. ap. Gesn.

διακαθαίζω, f. ίσω, ich fege, reinige gänzlich.

ἐκκαθαίρω, f. ἀρῶ, aor. 1. ἐξεκάθαρα, ich reinige mit gröſtem Fleis, ich fege aus.

περικαθαίρω, ich reinige ringsherum: reinige gänzlich.

περικάθαρμα, ατος, τὸ, eig. das, wovon man ringsherum gereinigt wird: daher, Unflath, Auskehricht, nichtswürdige Leute. N. T.

ΚΑΙ, Conj. 1) und: 2) auch: 3) als: 4) denn: 5) aber: 6) oder: 7) alſo, nun: daher: καὶ, — καὶ, entweder, oder: ſo wohl, als auch: nicht allein, ſondern auch: καὶν εἰ, wenn: καί γε, ob wohl, zum wenigſten, καὶ δὴ, und zwar, und gewiß, alsbald, ſogleich: καὶ δὴ καὶ, und ſo gar, ja ſo gar: καὶ μὴν, und fürwahr, ferner, nun aber: καὶ μὴν καὶ, ja auch: καί τοι, nun aber, und doch, fürwahr: wenn gleich: wiewohl: καὶ ταῦτα, und zwar, noch dazu, zumal: καὶ τίς, καὶ τί, wer denn? was denn? oder: und wer?? und was? καὶ δοκεῖτε, meinet ihr?? καίπερ, ob gleich, wenn gleich: καὶ πολλὰ, ja viel! καὶ μετρίως αἰσθανόμενος, der nur einige Empfindung hat. In den Compoſitis wird es alſo gefunden: κἀκεῖνος, ſtatt καὶ ἐκεῖνος, κἀγαθὸς, ſtatt καὶ ἀγαθὸς, κἀγὼ, ſtatt καὶ ἐγὼ, u. ſ. f.

ΚΑΙΑ-

ΚΑΙΑ΄ΔΑΣ, ου, ὁ, war zu Lacedämon ein unterirdisches Gefängniß, worein die Verurtheilten geworfen wurden, Thucyd. I, 134. ap. Gesn.

ΚΑΙΝΟ΄Σ, ἡ, ὸν, neu: ungewöhnlich: unerhört, besonders im Bösen, abgeschmackt.

καινότης, ητος, ἡ, die Neuheit: auch: Ungewöhnlichkeit.

καινόω, ῶ, f. ώσω, ἐγκαινόω, ich erneure.

ἀναχαινίζω, inf. ἀναχαινίζειν, ich erneure.

ἀναχαινόω, ῶ, ich erneure.

ἀναχαίνωσις, εως, ἡ, die Erneuerung.

ΚΑΙ΄ΝΩ, und καταχαλίνω, ich tödte, bringe um.

ΚΑΙΡΟ΄Σ, ου, ὁ, 1) die bequeme, gelegene Zeit, Gelegenheit: z. E. καιρὸς πραγμάτων, die bequeme Zeit, seine Sachen gut auszuführen: ἐν καιρῷ, ἐπὶ καιροῦ, zu rechter Zeit: Xen. Cyrop. VIII, 5, 5. παρὰ καιρὸν, zur Unzeit: 2) die Bequemlichkeit, der Vortheil, ἐν καιρῷ εἶναί τινι, einem bequem, nützlich seyn: ὡς οἱ κατὰ καιρὸν ἦν, wie es ihm bequem war, Herodot. I, 30. ap. Gesn. 3) die bestimmte Zeit: daher: 4) das Maaß, so man in allen Dingen beobachten muß, z. E. περίωτέρω τοῦ καιροῦ, über die Maassen: ὑπὲρ καιρὸν ἐμπίπλασθαι, sich über die Maassen anfüllen, oder, zu viel essen, oder trinken. Xen. Mem. I, 3, 6.

καίριος, ία, ιον, und καίριος, ου, ὁ, ἡ, ον, was zu bequemer, oder, rechter Zeit geschiehet: λαλεῖν καιρία, zu rechter Zeit, und am rechten Orte reden: καιρίας πληγῆς ἁμαρτάνειν, den bequemen Streich, oder Stoß verfehlen, wo man einem andern eine tödliche Wunde hätte beybringen können: Xen. Cyrop. V, 4, 5. καιρίως, Adv. zu bequemer, gelegener, Zeit.

ἄκαιρος, ου, ὁ, ἡ, ον, was nicht zur rechten Zeit kommt, oder geschieht, ungelegen, unbequem, unzeitig: 2) unmässig, übermässig: ἀκαίρως, Adv.

ἀκαιρία, ας, ἡ, die ungelegene Zeit, Unzeit: 2) die Uebermaaß.

ἔγκαιρος, ἐπίκαιρος, und εὔκαιρος, ου, ὁ, ἡ, bequem, gelegen, z. E. καιρὸς, eine bequeme Zeit: τόπος, ein bequemer Ort: ἐγκαίρως, ἐπικαίρως, εὐκαίρως, Adv.

ἐγκαιρία, und εὐκαιρία, ας, ἡ, die rechte, bequeme Zeit, bequeme Gelegenheit.

εὐκαιρέω, ῶ, 1) ich habe gelegene Zeit, 2) ich liege einer Sache ob, habe Lust woran.

πρόσκαιρος, ου, ὁ, ἡ, ον, bald vorübergehend, was nur eine Zeit lang währet, daher: wetterwendisch, unbeständig.

παράκαιρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ungelegen, unzeitig: auch: übermäſſig: παρακαίρως, Adv.

ΚΑΙΣΑΡ, ος, ὁ, 1) Cäſar, der gröſte römiſche Feldherr: 2) auch ſein adoptirter Sohn, der Kaiſer Auguſtus: 3) ein Kaiſer.

ΚΑΙΩ, attice κάω, f. καύσω, und καύσομαι, Perf. κέκαυκα, 1) ich zünde an, πῦρ, ein Feuer: verbrenne, z. E. einen Todten ꝛc.: 2) ich brenne, z. E. τὸ πῦρ καίει, das Feuer brennt: auch uneig. von der Kälte ꝛc. z. E. die Kälte brennt mich: καίομαι, med. ich zünde mich an, brenne, aor. 1. P. ἐκαύθην, aor. 2. ἐκάην, ὁ λύχνος ἐκάετο, das Licht, die Lampe, brannte.

καῦμα, τος, τὸ, die Hize, z. E. der Sonne, des Fiebers ꝛc.

καυματίζω, f. σω, ich mache heiß: καυματίζομαι, ich habe Hize.

καῦσις, εως, ἡ, das Verbrennen: 2) das Brennen, der Aerzte, Lucian. ap. Gesn.

καυσία, ας, ἡ, ein macedoniſcher Sonnenhut, oder Helm, gegen die Sonnenhize, oder das Brennen der Sonne. Herodian. I, 3, 7.

ἀποκαίω, und ἀποκάω, ich brenne ab, verbrenne.

ἐκκαίω, ich entbrenne.

κατακαίω, ich verbrenne, etwas: κατακαίομαι, ich verbrenne, werde verbrannt.

ὑποκαίω, ich zünde unten an, verbrenne unter etwas.

ὑπόκαυσον, ου, τὸ, was unten angezündet wird: auch: ein Zimmer, wo von unten geheizt wird, ein Badzimmer.

ὁλόκαυσον, ου, τὸ, was ganz verbraunt worden iſt, oder, was man ganz zu verbrennen pflegt, z. E. ein Opfer, das ganz verbrannt wurde, im Gegenſaz derer, davon nur die Eingeweide verbrannt wurden.

ὁλοκαυτόω, ῶ, f. ώσω, ich verbrenne ganz, z. E. ein Opfer. Xen.

ὁλοκαύτωμα, ατος, τὸ, das Brandopfer, ein Opfer, das ganz verbrannt wurde, Marc. 12, 33.

ΚΑΚΟΣ, ἡ, ὸν, eig. fehlerhaft, es ſey am Leibe, oder an der Seele ꝛc. daher: nicht gut, böſe, ſchlimm; verachtet, gering: z. E. κακὴ Φύσις, ein ſchlechtes Naturell: Aeſchin. Dial. I, 4. κακὸς ἐργάτης, ein ſchlimmer, d. i. träger, fauler, Arbeiter: κακὴ γῆ, ein ſchlimmer, d. i. unfruchtbarer Boden: κακὸς στρατιώτης, ein ſchlimmer, d. i. feiger, furchtſamer, Soldat. Xen. Mem. III, 1, 9. κακὸς ἰατρὸς, ein ſchlimmer, d. i. unerfahrner, ungeſchick-

schickter Arzt: κακὸς αὐλητὴς, ein schlechter, d. i. ungeschickter Flötenspieler: Xen. Mem. I, 7, 2. κακὸς ἄνθρωπος, ein böser, schlimmer, gottloser, Mensch, der Seele nach: κακὸς μαστιγίας, ein ausgelernter Taugenichts: Theophr. Char. 28, 2. κακὸς δαίμων, ein böser, widriger, Dämon, Homer. Od. ε. v. 396. κακὸν ἔργον, eine böse, gottlose, That ꝛc. τὸ κακὸν, das Böse, Uebel; die Uebelthat: das Unglück: τὰ κακὰ, die Widerwärtigkeiten: Xen. Cyrop. II, 4, 10. Comp. κακίων, Sup. κάκιστος, Adv. κάκιστα: κακῶς, Adv. übel, böse, nicht recht, nicht glücklich: κακῶς πράττειν, sich in einer übeln Lage befinden, unglücklich seyn: κακῶς πάσχων, ἔχων, übel zugerichtet, in elendem Zustande: Aesop. 106, 1. κακῶς λέγειν τινὰ, übel von jemand reden, einen verläumden: Plut. Apoph. κακῶς ἀκοῦσαι, ein schlecht Gerücht, einen übeln Namen haben. Theophr. Char. 6, 1.

κακότης, ητος, ἡ, und κακία, ας, ἡ, die Bosheit; Faulheit: das Laster: die Wollust: die Schande.

κάκη, ης, ἡ, ein jeder Fehler an einer Person, oder Sache: daher: Bosheit, Arglist: bey Soldaten: Feigheit.

κακόω, ῶ, f. ώσω, eig. ich verderbe, z. E. das Wasser, durch Trübmachen ꝛc. daher: ich füge Böses zu, gebe übel mit einem um, verfahre grausam mit einem, τινά: κακοῦμαι, ich werde übel behandelt, geplagt: κακώμενος, unglücklich gemacht, geworden.

κάκωσις, εως, ἡ, die Drückung, üble Begegnung.

κακίζω, f. σω, ich tadle, verwerfe, als etwas Böses.

κακύνω, ich mache bös, gottlos: verderbe: κακύνομαι, ich werde bös gemacht, handle gottlos.

ἄκακος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht bös, von aller Bosheit entfernt: daher: unschuldig, aufrichtig, ehrlich.

ἐκκακέω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. ἐξεκάκησα, 1) ich ermüde, es wird dieses Wort von denen gebraucht, die den Lauf zwar anfangen, ihn aber wegen der Beschwerde und Gefahr einstellen, also 2) ich lasse den Muth sinken.

μνησικακέω, ich gedenke an die Beleidigung, Aesop. 141, 4.

ΚΑ΄ΛΑΘΟΣ, ου, ὁ, eine Art von Gefäß, als: Handkorb, Milchnapf, Becher.

ΚΑ΄ΛΑΜΟΣ, ου, ὁ, 1) der Halm: das Rohr: 2) die Angelruthe: Theocrit. Vogelstange, Leimruthe: Bion.

ap. Stroth. 3) Schreibfeder: 4) Meßruthe: 5) der Pfeil, Mosch. ap. Str.

καλάμη, ης, ἡ, Stroh, Stoppeln.

καλαμάομαι, ῶμαι, ich stopple, lese Aehren. Plut. Apoph.

ΚΑΛΕΩ, ῶ, f. έσω, Perf. κέκληκα, 1) ich rufe, z. E. zu mir: daher 2) ich lade, lade ein, z. E. zur Tafel: vor Gericht: sc. ἐπὶ δεῖπνον, δικαστήριον: 3) ich nenne, z. E. beim Namen, denn, wenn man einen ruft, so nennt man ihn: καλέομαι, οῦμαι, ich werde gerufen, genennet, heisse: κλητός, ἡ, όν, berufen: eingeladen.

κλῆσις, εως ἡ, der Ruf, das Rufen, die Einladung: auch: Vorladung vor Gericht.

ἀνακαλέω, ῶ, ich rufe auf: rufe zurück, wiederrufe.

ἀνάκλησις, εως, ἡ, das Anschreyen: auch: die Zurückrufung.

ἀντικαλέω, ῶ, fut. έσω, a. 1. ἀντεκάλεσα, ich lade wieder.

ἀποκαλέω, ῶ, ich rufe ab, oder weg, rufe zurück, z. E. nach Haus: daher: ich verbiete: auch nur: ich rufe, nenne, z. E. Xen. Mem. I, 2, 6. 57.

ἐγκαλέω, ῶ, ich rufe, lade, vor Gericht: klage an, beklage mich worüber, τινί.

ἔγκλημα, τος, τὸ, die Anklage, Beschuldigung: 2) der Fehler, das Verbrechen.

εἰσκαλέω, ῶ, ich rufe hinein.

ἐκκαλέω, ῶ, und ἐκκαλοῦμαι, ich rufe heraus.

ἐκκλησία, ας, ἡ, die öffentliche Versammlung des Athenienſischen Volks, zu Anhörung eines Vortrags, oder einer Rede, wozu es von der Obrigkeit zusammenberufen wurde.

ἐκκλησιάζω, ich halte eine Rede an das Volk.

ἐκκλησιαστής, οῦ, ὁ, der eine solche Rede hält: ein Redner.

ἐπικαλέω, ῶ, 1) ich nenne: 2) ich gebe einen Zunamen: 3) ich rufe an, flehe an, τοὺς θεούς, die Götter: 4) ich werfe vor, klage an, beschuldige, τινί τι: ἐπικαλέομαι, οῦμαι, med. ich rufe über, oder für mich, an, flehe an, τοὺς θεούς, die Götter: auch: ich rufe herbey: ferner: ich appellire: τινά: ἐπικαλέομαι, οῦμαι, Pass. ich bekomme einen Zunamen: auch: ich werde verklagt.

ἐπίκλημα, τος, τὸ, und ἐπίκλησις, εως, ἡ, der Zuname: auch: der Vorwurf, die Beschuldigung.

ἐπίκλητος, ος, ὁ, ἡ, ον, herbeigerufen: tadelswerth.

ἀνεπίκλητος, ος, ὁ, ἡ, ον, dem man nichts vorwerfen kann, untadelich: ἀνεπικλήτως, Adv.

καταλέω, ῶ, eig. ich rufe herab, oder hinab: auch blos: ich rufe zu mir.

μεταλέω, ῶ, ich berufe, lasse zu mir kommen: auch: ich rufe zurück.

παρα-

παρακαλέω, ῶ, 1) ich rufe herzu, oder herbey, besonders zu Hülfe: 2) ich ermahne, τινὰ ἐπί τι, einen zu etwas: treibe an: auch: ich bitte, τινά τι, einen um etwas: παρακαλῶ τὴν φλόγα, ich bringe Feuer hervor, blase Feuer an.

παράκλησις, εως, ἡ, das Herbeyrufen: die Ermahnung: Bitte: der Trost.

παράκλητος, ε, ὁ, ἡ, ον, einer, den man bey seinem Processe zu Hülfe ruft, daß er mit Rath und That beystehe, und entweder den Proceß führe, oder doch vor Gericht mit erscheine, ein Beystand, Advocat.

προκαλέομαι, οῦμαι, 1) ich rufe zu mir hervor: daher auch uneig. ich bringe hervor: 2) ich fordre heraus, εἰς μάχην, zum Streit: 3) ich lade zum Vergleich ein, biete Friedensbedingungen an: 4) ich ermahne, liege an, bitte.

πρόκλησις, εως, ἡ, die Ausforderung.

προσκαλέω, ῶ, und προσκαλέομαι, οῦμαι, 1) ich rufe zu mir her, es sey zu Hülfe, oder sonst zu etwas: 2) ich lade, fordre vor Gericht: προσεκαλεσάμην, Aor. 1. med. ich habe zu mir gerufen: προσεκλήθην, Aor. 1. Pass. ich bin herbey gerufen worden.

πρόσκλησις, εως, ἡ, eig. wenn einer vor den Areopagus gefordert wurde, um sich zu verantworten, daher: eine jede Vorladung vor Gericht.

συγκαλέω, ῶ, ich rufe zusammen, fordre zusammen.

συγκλησία, ας, ἡ, hieß die Zusammenrufung der Senatoren, wie ἐκκλησία die des Volks.

σύγκλητος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) zusammengerufen, daher 2) ἡ σύγκλητος (sc βουλὴ, oder γερουσία) der (römische) Rath, Senat Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

ΚΑΛΟΝ, ου, τὸ, Holz.

καλιὰ, ᾶς, ἡ, ein Nest, weil manche aus Holz, z. E. Reisern ꝛc. gebauet sind: auch: ein Haus.

καλιὰς, άδος, ἡ, eine Wohnhütte, z. E. Hirten, oder Bauernhaus.

ΚΑΛΟΣ, ἡ, όν, 1) schön, z. E. (κατὰ) τὸ σῶμα, am Cörper, oder, wohlgestaltet: Xen. Mem. II, 6, 30. weil aber das Schöne angenehm, und rühmlich ist, daher: 2) rühmlich, wohlanständig, vortreflich: angenehm: σοὶ καλὸν ἔσται, es wird dir rühmlich seyn: Xen. Mem. III, 5, 28. καλὸν ἀργύριον, schön, d. i. ächt Silber: Xen. Mem. III, 1, 9. καλοὶ λόγοι, schöne, vortrefliche Reden: καλὸς κἀγαθὸς, oder καλὸς καὶ ἀγαθὸς, heißt manchmal: schön, hübsch, und rechtschaffen, oder tugendhaft: manchmal:

mal: rechtſchaffen allein: manchmal auch: tapfer: καλὸν χωρίον, ein angenehmer, ſchöner, auch: ſchicklicher, gelegener Ort: Xen. Cyrop. VIII, 3, 25. τὸ καλὸν, Subſt. das Schöne, Wohlanſtändige, Rühmliche: auch: Nützliche, denn dieſes gefällt beſonders: Comp. καλλίων, ονος, ὁ, ἡ, τὸ κάλλιον, Superl. κάλλιστος, Adv. κάλλιστα.

καλῶς, Adv. ſchön: ehrbar: recht: καλῶς ποιεῖ, er thut recht daran: καλῶς πράττει, er iſt glücklich: καλῶς μοι ἔχει, es iſt mir rühmlich: Xen. Mem. I, 3, 3. auch: es gehet mir gut von ſtatten: καλῶς ἔχειν, bequem ſeyn, auch, in Sicherheit ſeyn.

καλλιστεύω, f. εύσω, ich bin der oder die ſchönſte: auch: ich hielte mich am beſten, z. E. im Streit ꝛc.

κάλλος, ους, contr. ους, τὸ, 1) die Schönheit des Geſichts: 2) die Schönheit einer jeden Sache.

καλλύνω, ich mache ſchön: auch: ich kehre, puze, aus, weil das Haus dadurch ſchöner wird.

ἀπειροκάλος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht weiß, was ehrbar und wohlanſtändig iſt: ungezogen: ἀπειροκάλως, Adv. wider den Wohlſtand.

ἀπειροκαλία, ας, ἡ, die Unwiſſenheit des Wohlſtands, das unhöfliche, bäuriſche Weſen.

φιλόκαλος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) der die Schönheit, 2) Ehrbarkeit, Rechtſchaffenheit, 3) die Reinlichkeit, Pracht, liebt.

φιλοκαλέω, ῶ, ich liebe die Schönheit, Ehrbarkeit, Tugend. Plut. ap. Gesn.

ΚΑ'ΛΠΗ, ης, ἡ, ein Topf, Geſchirr, zum Waſſer, zu Sammlung der Todtenaſche ꝛc.

ΚΑΛΥΠΤΩ, f. ψω, ich bedecke, verhülle, z. E. den Kopf ꝛc. verberge, verfehle: begrabe.

κάλυμμα, τος, τὸ, die Decke, Bedeckung, z. E. des Leibs ꝛc.

καλύβη, ης, ἡ, eine Hütte, im Plur. das Dach der Hütte.

κέλυφος, ους, τὸ, die äuſſere Rinde, Schale: z. E. der Mandeln. Aeſop 47, 2.

ἀκάλυπτος, ος, ὁ, ἡ, unbedeckt, z. E. κεφαλὴ, das Haupt.

ἀποκαλύπτω, ich decke weg, decke auf, offenbare.

ἀποκάλυψις, εως, ἡ, das Aufdecken: die Offenbahrung.

ἐγκαλύπτω, ψω ich wickle ein: ἐγκαλύπτομαι, med. ich wickle mich ein, hülle mich ein. Xen Cyrop. VIII, 7.

ἐκκαλύπτω, f. ψω, ich decke auf, offenbare.

ἐπικαλύπτω, κατακαλύπτω, περικαλύπτω, ich bedecke, decke zu.

ἀκατακάλυπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbedeckt.

παρα-

παραπαλύπτω, ich verberge.
συγκαλύπτω, f. ψω, ich bedecke, verberge.
συγκαλύπτομαι, med. ich bedecke mich, wickle, hülle, mich ein, wie ein Sterbender, Xen. Cyrop. VIII. 7.

ΚΑ'ΛΩΣ, ωος, f. ω, ὁ, ein Tau, oder Schiffseil.
καλώδιον, ἡ, τὸ, ein kleines Schiffseil, auch: ein jedes kleines Seil, oder Strick.

ΚΑ'ΜΑΞ, ακος, ὁ, ein Pfahl: auch: eine Stange, Schiffers oder Ruderstange.
καμάκινος, ἡ, ὁ, ἡ, τὸ καμάκινον, z. E. δόρυ, ein langer Spieß, wie eine Stange.

ΚΑΜΑ'ΡΑ, ας, ἡ, eig. eine gewölbte Decke eines Zimmers: hernach: was eine solche Decke hat, wie ein Wagen, Kutsche, Schiff ꝛc.

ΚΑ'ΜΗΛΟΣ, ου, ὁ, und ἡ, ein Kameel.

ΚΑ'ΜΙΛΟΣ, ου, ὁ, ein Tau, Ankertau.

ΚΑ'ΜΙΝΟΣ, ου, ὁ, und ἡ, ein Ofen, Schmelzofen, Schmiede-Esse.

ΚΑ'ΜΝΩ, f. καμῶ, Perf. κέκμηκα, 1) ich arbeite, erwerbe etwas durch Arbeiten: 1) ich werde matt, müde, schwach: 3) ich bin krank, (κατὰ) τί.
κάματος, ου, ὁ, die Arbeit, Ermüdung.
ἀποκάμνω, und ἐκκάμνω, ich werde matt, müde: muthlos.
ἐπικάμνω, ich arbeite: προκάμνω, ich arbeite vorher, werde vorher müde: bin vorher krank: Thucyd. II. 49. ap. Gesn.
ἄκμης, ητος, ὁ, nicht müde: ϛρατὸς, frische Truppen.

ΚΑ'ΜΠΤΩ, f. ψω, 1) ich beuge, z. E. das Knie: daher: 2) ich lenke: z. E. eines Gemüh ꝛc. 3) ich lenke um, z. E. den Wagen.
κάμψις, εως, ἡ, καμπὴ, ῆς, ἡ, und καμπτὴς, ῆρος, ὁ, die Beugung: daher: der Abweg, Umweg: καμπτῆρα ποιεῖσθαι, eine Krümmung, Schwenkung (mit der Armee) machen.
ἀναπάμπτω, f. ψω, ich beuge zurück, lenke zurück.
ἀποκάμπτω, ich weiche ab, z. E. vom Weg, ἐκ τῆς ὁδῦ, lenke ab Theoph. Char. 22, 2.
ἐπικάμπτω, ich beuge ein, krümme, lenke ein.
ἐπικαμπὴ, ῆς, ἡ, die Beugung, Krümmung, Einlenkung.
περικάμπτω, ich lenke herum.
συγκάμπτω, f. ψω, a. 1. συνέκαμψα, imperat. σύγκαμψον, ich beuge.

ΚΑ'ΝΑΥΣ, υος, ὁ, ein Persisches Kleid. Xen. Cyrop. I, 3, 2.

ΚΆΝΗΣ, ητος, ἡ, und κάνεον, κανοῦν, ein Korb, Brodkorb.

ΚΆΝΘΑΡΟΣ, ϑ, ὁ, ein Käfer: 2) eine Kanne.

ΚΆΝΘΩΝ, ωνος, ἡ, ein Esel.

καϑήλιος ὄνος, ein Esel, der einen Sattel trägt, mithin ein grosser Esel. Xen. Cyrop. VII, 5, 11.

ΚΑΝΏΝ, όνος, ὁ, eig. das Zünglein in der Wage: 2) die Meßschnur, Richtschnur, nach der man etwas gerade macht: 3) die Regel, nach der man etwas einrichtet: 4) das zugemessene Stück Arbeit, 2 Cor. 10, 16. 5) ein Weberspul, beym Homer.

κανονικὸς, ἡ, ὸν, regelmässig.

ΚΑΠΕΡΝΑΟΎΜ, ἡ, Capernaum, eine Stadt in Galiläa. N. T.

ΚΆΠΗΛΟΣ, ϑ, ὁ, 1) ein Kaufmann, der beständig auf dem Markt seinen Stand hat, und sich zum Abkauf gebrauchen läßt: Plato de Repl. II. 2) ein Wirth, Weinschenk, der in den Buden seinen Wein und Eßwaaren zum Verkauf ausstellt, ein Marketender. Xen. Cyrop. IV, 5, 42.

καπηλεύω, f. εύσω, ich verkaufe, Waaren, Wein ꝛc. daher: ich verfälsche.

ΚΑΠΝΌΣ, ῦ, ὁ, der Rauch: auch: das Feuer.

καπνώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, voll Rauch, sehr beräuchert.

ΚΆΠΡΟΣ, ϑ, ὁ, ein wild Schwein: Eber.

ΚΆΠΤΩ, f. ψω, ich beisse etwas oft an, beisse herunter: daher: ich esse, besonders, begierig, fresse.

ΚΆΡΔΑΜΟΝ, ϑ, τὸ, Kresse, ein gewisses Kraut, das die Alten roh assen. Xen. Cyrop. I, 2, 8. 11.

ΚΑΡΔΊΑ, ας, ἡ, das Herz, nemlich das fleischerne: 2) das Gemüth, der Sinn: βοῶν ἐν τῇ καρδίᾳ, er jauchzte bey sich selbst. Aesop. 129, 3. 3) das Herz, d. i. der Muth, z. E. καρδίαν μὴ ἔχειν, kein Herz haben, Plut. Apoph. 4) der Magen, Thucyd. II, 49. ap. Gesn. weil er, wie Galenus, L. II. de placit. Hippocr. et Plat. sagt, so genau mit dem Herzen verbunden ist.

σκληροκαρδία, ας, ἡ, die Herzenshärtigkeit. Matth. 19, 8.

ΚΆΡΗΝΟΝ, ϑ, τὸ, das Haupt; der Scheitel. Anacreon. 39, 14.

κάρα, ας, ἡ, 1) das Haupt, der Kopf: κάραν σῶαν ἐξαίρειν, den Kopf unverſehrt herausbringen, Aeſop. 144, 2. 2) der Scheitel: 3) das ganze Angeſicht. Nota. Man findet auch κάρα, und κάρη, τὸ, als ein Neutrum; aber in andern Wörterbüchern nicht als ein Femininum.

κράνος, ους, τὸ, ein Helm.

κρανίον, ου, τὸ, der Hirnſchädel. κρανίου τόπος, die Schädelſtätte, Matth. 27, 33.

ΚΑΡΚΙΝΟΣ, oder καρκίνος, ου, ὁ, der Krebs, 1) im Waſſer, 2) am Himmel, 3) die Krankheit.

καρκίνωμα, τος, τὸ, ein Krebsgeſchwür, der Krebs, Plut. ap. Gesn.

ΚΑΡΟΣ, ου, ὁ, ein feſter Schlaf.

καρόω, ῶ, ich ſchläfre ein, bringe in Schlummer.

ΚΑΡΠΟΣ, οῦ, ὁ, die Frucht, von Pflanzen, Bäumen ꝛc. daher tropiſch: 2) die Frucht, d. i. der Nuzen: z. E. τῶν πόνων, von der Arbeit ꝛc. Xen. Cyrop. VII, 2, 11. 3) der Knorpel an der Hand, wo das Gelenk zwiſchen Hand und Arm iſt. ib. VI, 4, 2.

καρπόω, ῶ, und καρπόομαι, οῦμαι, ich ſammle die Früchte ein: daher: ich ziehe einen Nuzen von etwas, τι, erlange, genieſſe, etwas, nemlich als den Nuzen von etwas, z. E. δόξαν, ich erlange Ruhm hievon.

καρπωμα, τος, τὸ, und καρπωσις, εως, ἡ, die Frucht; der Nuzen, von einer Sache.

ἄκαρπος, ου, ὁ, ἡ, ον, unfruchtbar.

ἀκαρπία, ας, ἡ, die Unfruchtbarkeit des Feldes, Miswachs.

ΚΑΡΣΙΟΣ, ία, ιον, und ἐγκάρσιος, ία, ιον, ſchreg, ſchief, überzwerch: καρσίως, Adv.

ΚΑΡΥΑ, ας, ἡ, ein welſcher Nußbaum.

κάρυον, ου, τὸ, ein groſſe Nuß, welſche Nuß.

ΚΑΡΥΚΗ, ης, ἡ, eine Brühe, Sauce: auch: die Würze.

καρύκινος, η, ον, röthlich, wie die Brühe, wozu viel Blut kam.

καρυκεύω, ich mache eine Brühe, 2) ich würze koſtbar, Plut. ap. Gesn.

ΚΑΡΦΩ, f. ψω, ich dürre, trockne: weil aber das Getrocknete zuſammengeht, und weniger wird, daher: ich mache kleiner, geringer, vermindere, ſchwäche.

κάρφος, ους, τὸ, 1) die Spreu: 2) der Splitter.

ΚΑΣΑΣ, ου, ὁ, ein Teppich, der auf beiden Seiten zottigt, oder langhaaricht iſt. Xen. Cyrop. VIII, 3, 6.

ΚΑΣ-

ΚΑΣΣΊΑ, und κασία, ας, ἡ, Caſia, eine wohlriechende Staude, die in den Morgenländern wächſt. Plut. Apoph.

ΚΑΣΣΊΤΕΡΟΣ, att. καττίτερος, ου, ὁ, Zinn.

ΚΑΣΣΎΩ, att. καττύω, f. ύσω, ich nähe zuſammen, z. E. alte zerriſſene Schuhe. Daher

κάσυμα, τος, τὸ, die Sohle, das Leder, ſo auf dergleichen Schuhe genähet wird.

ΚΆΣΤΩΡ, ορος, ὁ, 1) der Biber: Aeſop. 33, 1. 2) Caſtor, ein Bruder des Pollux.

καστόριον, ου, τὸ, Bibergeil, Plut. ap. Gesn. 168.

ΚΑΤΆ, Praepoſ. regiert den Genit. und Accuſ. Mit dem Genitiv. heißt ſie 1) wider, als: γραφὴ κατά τινος, eine ſchriftliche Klage wider einen: 2) von, (de) κατά τινος λέγειν, von einem reden: Xen. Cyrop. I, 3, 1. 3) auf, κατὰ γῆς πίπτειν, auf die Erde fallen: κατὰ τοῦ ὕδατος βάλλειν, ins Waſſer werfen: 4) bey, (per) κατὰ θεῶν ὀμνύειν, bey den Göttern ſchwören: 5) hinter, κατὰ νώτου, im Rücken, von hinten: 6) unter, κατὰ γῆς, unter die Erde: Mit dem Accuſat. bedeutet ſie: 1) nach, κατὰ τὸ εἰωθός, nach Gewohnheit: κατ' ἀξίαν, nach Würden: 2) bey, καθ' ὁδόν, bey, oder am Weg: καθ' ἡμᾶς, bey uns: 3) auf, κατ' ἀγοράν, auf dem Markt: 4) in, κατ' ἀρχάς, im Anfang: 5) bey, καθ' ἑαυτὸν λέγειν, bey ſich ſelbſt ſagen: 6) was betrift, τὰ κατ' ἐμέ, was mich betrift. Man merke noch: καθ' ἡμέραν ἑκάστην, καθ' ἑκάστην, und καθ' ἡμέραν, täglich: κατὰ πόλεις, in allen Städten: καθ' ἕνα, einzeln: καθ' εἷς, unter einander, εἷς καθ' εἷς, einer nach dem andern: κατὰ σπουδήν, eilends: κατὰ τόπον, hier und da: κατὰ βραχύ, ein wenig: οἱ κατὰ ἀγοράν, ſc. ὄντες, die Advocaten: (καθ') ὃν τρόπον, auf welche Weiſe: ἦσαν (κατὰ) τὴν τέχνην σκηνοποιοί, ſie waren ihrer Profeßion nach Zeltenmacher. In der Zuſammenſezung ſteht es 1) dem Adv. ἄνω entgegen, und heißt: herunter, z. E. καταβαίνειν, herunterſteigen: καταπίπτειν, herabfallen: 2) heißt es wider, z. E. καταγελᾶν τινος, wider einen lachen, oder, einen auslachen: καταυχᾶσθαι, ſich wider einen rühmen: 3) vermehrt es die Bedeutung, als: καταναλῶ, ich verbrenne

gänz-

gänzlich: καταλπίζω, ich hoffe gänzlich: καταλύω, ich löse auf, richte zu Grunde: καταφάγω, ich esse auf, verzehre: 4) ändert es auch zuweilen nichts an der Bedeutung des einfachen Worts, als: καταθνήσκω, ich sterbe.

ΚΑ΄ΤΩ, Adv. 1) unten: 2) hinab: 3) ὁ, ἡ, τὸ, κάτω, sc. ὢν, ὖσα, ὄν, der, die, das untere: κατωτέρω, Comp. weiter unten, weiter hinab: darunten: κατώτερος, α, ον, der weiter unten ist; κατωτάτω, Superl. ganz unten: κατώτατος, η, ον, der unterste; κάτωθεν, von unten: τὸ κάτωθεν μέρος λειπει, es fehlt unten.

ΚΑΥΛΟ΄Σ, ῦ, ὁ, der Stengel am Kohl ꝛc.

ΚΑΥΧΑ΄ΟΜΑΙ, ῶμαι, f. ήσομαι, ich rühme mich, bin stolz auf etwas, ἐπί τινι.

καύχημα, τος, τὸ, und καύχησις, εως, ἡ, der Ruhm, das Rühmen.

ΚΑ΄ΧΛΗΞ, ηκος, ὁ, ein Steinchen, wie man am Ufer des Wassers, besonders des Meers, findet.

καχλάζω, ich ertöne, erschalle, mache ein Geräusch, wie die Steinchen am Meer, wenn die Wellen drüber herrauschen.

ΚΕ΄ΑΡ, τος, τὸ, das Herz: Gemüth.

ΚΕ΄ΓΧΡΟΣ, ου, ὁ, Hirsen.

ΚΕΔΡΟΣ, ου, ἡ, ein Cedernbaum, der sehr wohlriechend ist. κεδρίας, ας, ἡ, Cedernöl.

ΚΕΙ΄ΜΑΙ, f. εἰσομαι, Imp. ἐκείμην, Praes. Part. κείμενος, ich liege, bin hingesezt, gestellt, oder gelegt: παρὰ σοὶ κεῖται, es steht bey dir: κεῖται ἐν μέσῳ, es liegt in der Mitte: ἔκειτο πληγείς, er fiel verwundet zu Boden: lag verwundet da; κεῖται, er liegt danieder, d. i. er wird verachtet: Xen. Mem. II, 1, 33. νόμος κεῖται, es ist ein Gesez gegeben worden: Xen. Mem. IV, 4, 16. ζημία κεῖται, es steht eine Strafe darauf: κεῖται, er liegt (tod) da.

κειμήλιον, ου, τὸ, eig. unbewegliche, liegende Güter: gewöhnlicher: Geräth, Geschirr, Kleinodien.

ἀνάκειμαι, eig. ich liege zurück, danieden: auch: ich lege mich nieder, um zu essen; denn die Alten sassen nicht bey Tische, wie wir, sondern lagen auf langen Bänken, auf den Ellbogen gestüzt: S. in m. Ant. W. Accubitio: ἀνδριὰς ἀνάκειται, es ist eine Statüe errichtet worden.

ἐπανάκειμαι, ich liege auf etwas.

ενα-

συνανάκειμαι, part. συνανακείμενος, ich seze mich an den Tisch, Matth. 9, 10. ich size mit daran, 14, 9.

ἀντίκειμαι, ich liege entgegen, bin entgegen gestellt: ἀντικειμένως, auf der Gegenseite, im Gegentheil.

ἀπόκειμαι, ich werde weg, beyseite, zurück gestellt, aufgehoben, liege beyseite: daher: ich bin verachtet.

διάκειμαι, ich bin hingestellet: bin beschaffen, gesinnet: κακῶς διακείμενος, der in einem sehr elenden Zustande war: sehr krank war: διακεῖσθαι ἀγροικοτέρως (κατὰ) τὴν ψυχήν, bäurisch gesinnet seyn, bäurische Sitten an sich haben: Xen. Mem. III, 13, 1. ἕτω διάκειμαι πρός σε, so bin ich gegen dich gesinnet.

ἔγκειμαι, ich liege darinn: bin oder hänge in etwas: auch: ich seze nach, z. E. dem Feind.

ἔκκειμαι, ich bin ausgesezt: z. E. ἐκκείμενος παῖς, ein ausgesezts Kind: auch: ich bin ausgesezt, z. E. den Augen, daß mich jedermann sehen kann.

ἐπίκειμαι, 1) ich liege auf, oder über etwas: 2) ich bin auf etwas gesezt, gestellt, stehe bevor, ἐπί τινι: 3) ich dringe auf etwas, seze nach, τοῖς πολεμίοις, den Feinden.

κατάκειμαι, ich liege danieder, besonders, krank: auch: ich liege bey Tische.

παρακατάκειμαι, ich liege neben einem, τινί, bey Tische.

παράκειμαι, ich liege dabey, daneben: liege neben einem, z. E. bey Tische: auch: ich bin aufgesezt, aufgetragen, von Speisen.

περίκειμαι, ich liege herum, umgebe: 2) ich bin umgeben, τί, mit etwas.

πρόκειμαι, 1) ich liege vor Augen da, bin vor Augen gesezt, oder gestellt: 2) ich liege vor etwas, z. E. es liegen Berge vor der Stadt: 3) ich bin vorgelegt, z. E. es ist mir eine Belohnung ꝛc. vorgelegt: 4) ich habe mir etwas vorgesezt ꝛc.

πρόσκειμαι, 1) ich liege bey etwas, bin zu etwas hingesezt, oder hingestellt: daher: 2) ich bin einem zugethan, ergeben, gewogen: 3) ich halte an, z. E. mit Bitten: μηδεμιᾶς ἀνάγκης προσκειμένης, da keine Nothwendigkeit vorhanden ist.

σύγκειμαι, ich liege mit da, bin zugleich hingesezt, oder hingestellt: καθάπερ συνέκειτο, wie sie miteinander eins worden waren.

ὑπόκειμαι, ich liege unter etwas, bin unter etwas gestellt: ὑπέκειτο, wir hatten (im Disputiren) angenommen.

ΚΕΙΡΩ, f. κερῶ, Aor. 1. ἔκειρα, P. κέκαρκα, 1) ich scheere, scheere ab, schneide ab: 2) ich plündre, raube weg: 3) ich zernage, verzehre.

κάρσις, εως, ὁ, und κυρά, ᾶς, ἡ, das Scheeren, die Schur (der Haare).

κυρεύς,

κερεύς, έος, ὁ, und κερευτής, οῦ, ὁ, ein Barbier.
κερεῖον, ου, τὸ, eine Barbierstube, Theophr. Char. 11, 3.
κερικός, ἡ, όν, zum Barbier gehörig, z. E. μαχαίρα, ein Barbiermesser. Plut. ap. Ged.
κέρμα, ατος, τὸ, Scheidemünze, kleines Geld, Joh. 2, 15.
κερμάτιον, ου, τὸ, eine kleine Scheidemünze, 2) ein wenig Geld, Plut. ap. Gesn. 182.
κερματιστής, οῦ, ὁ, eig. der Scheidemünze prägt, 2) ein Wechsler, der Gold oder Silber gegen Scheidemünze auswechselt, Joh. 2, 14.
ἀκαρής, έος, ὁ, ἡ, ές, was nicht zerschnitten, nicht zertheilt werden kann, klein, untheilbar, ἐν ἀκαρεῖ χρόνῳ, in einem Augenblick.
ἀποκείρω, ich scheere ab, z. E. die Haare, Theophr. Char. 21, 1.

ΚΕΛΑΔΟΣ, ου, ὁ, ein groß Geräusch, oder Lärmen ꝛc.
κελαδέω, ῶ, ich mache ein Geräusch; lärme; töne.

ΚΕΛΑΡΥΖΩ, ich rausche, wie das Wasser.

ΚΕΛΕΥΘΟΣ, ου, ἡ, ein Weg, er sey zu Land, oder zu Wasser, oder in der Luft. Poetisch.

ΚΕΛΗΣ, ητος, ὁ, sc. ἵππος, ein Pferd, das allein einen trägt, ein Reitpferd: 2) ein kleines Schiff, das durch ein einiges Ruder getrieben wird.

ΚΕΛΛΩ, f. κέλσω, ich lande an, komme in den Hafen.
ὀκέλλω, ich treibe an etwas, wende an etwas, τὴν ναῦν, das Schiff ans Land, d. i. ich lande.
ἐξοκέλλω, ich laufe an, stosse an, gerathe wohin.
ἐπωκέλλω, ich stosse an, τὴν ναῦν, das Schiff ans Land.

ΚΕΛΩ, gebräuchlicher, κέλομαι, ich heisse einen etwas, ermahne einen zu etwas.
κελεύω, f. εύσω, 1) ich heisse, befehle: ἐκέλευσεν αὐτὸν εἰσελθεῖν, er hieß ihn hereinkommen: ἐκέλευσε τῇ ἀλώπεκι μερίζειν, er hieß den Fuchs Theile machen, befahl dem Fuchse zu theilen: 2) ich ermahne zu etwas, lade ein zu etwas: 3) ich verlange, z. E. αὐτόν μοι βοηθεῖν, daß er mir helfe. Am Ende ist alles die einzige Bedeutung: ich heisse, nur daß es manchmal mit Bitten ꝛc. und manchmal mit Befehlen geschiehet: κελεύομαι, ich werde geheissen, es wird mir befohlen: τὸ κελευόμενον, τὰ κελευόμενα, was befohlen wird.
κέλευσμα, τος, τὸ, der Befehl: die Ermahnung.
κελευστής, οῦ, ὁ, der etwas befiehlt, zu etwas ermahnt: besonders, ein Ermahner der Ruderknechte.

διακελεύομαι, und παρακελεύομαι, ich ermahne, muntre auf, reize an, zu etwas.

ἀντιπαρακελεύομαι, ich ermahne hinwiederum.

ὁμοκλάω, und ὁμοκλέω, ῶ, ich schreye zugleich, treibe durch Geschrey an, Homer. Il. β. 188. ap. Xen. Mem. I, 2, 58.

ΚΕΝΟΣ, ἡ, ὀν, 1) leer, d. i. nichts tragend, z. E. Xen. Mem. III, 13, 6. 2) eitel, worinn nichts wirkliches ist was nur in der Einbildung bestehet, z. E. ἐλπὶς κενὴ, eine eitle Hoffnung: εἰς κενὸν, vergeblich: κενῶς, adv. leer, vergeblich.

κενόω, ῶ, f. ώσω, ich leere aus, entkräfte, mache zu nichte.

διάκενος, ος, ὁ, ἡ, ον, ganz leer, eitel, vergeblich, Plut. ap. Gesn.

διακενῶς, Adv. vergebens, umsonst, ohne Nuzen.

ΚΕΝΤΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich stehe, z. E. mit einem Stachel, treibe an.

κέντρον, ου, τὸ, war ein mit einer spizigen Stachel versehener Treibstecken, womit die Pferde am Wagen, und die Ochsen beym pflügen gestochen, und zur Arbeit ermuntert wurden. Xen Cyrop. VII, 1, 29 S in m. Ant. Wört. stimulus, und unten λακτίζω: 2) der Stachel, überhaupt: z. E. der Bienen Aesop 85, 2.

κεντρίζω, f σω, ich stehe, treibe an.

ἐγκεντρίζω, f. ἐγκεντρίσω, aor. 1. ἐνεκέντρισα, ich sporne an, propfe ein.

ΚΕΝΤΥΡΙΩΝ, ωνος, ὁ, der Hauptmann, Marc. 15, 39. von dem lateinischen Centurio.

ΚΕΡΑΜΟΣ, ου, ὁ, 1) Thon, Töpfererde: Xen. Mem. III, 1, 7. 2) alles, was daraus gemacht werden kann, als: ein irden Geschirr, oder Gefäß, Ziegel ꝛc.

κεραμεῖος, εία, ειον, und κεραμέος, έα, έον, irden, aus Thon gemacht.

κεραμεύς, έως, ὁ, ein Töpfer.

κεραμικὸς, ἡ, ὸν, irden.

κεράμιον, ου, τὸ, ein irdener Krug.

ΚΕΡΑΝΝΥΜΙ, κεραννύω, κεράω, ῶ, f. άσω, aor. 1. ἐκέρασα, 1) ich mische, vermische, Wasser mit Wein: 2) ich giesse, schenke ein.

κρᾶσις, εως, ἡ, die Mischung, Vermischung.

κρατὴρ, ῆρος, ὁ, ein Mischgefäß bey Tische, worinn die Alten Wasser und Wein vermischten. Denn gewöhnlich wurde der Wein um seiner Süsse und Stärke willen mit Wasser vermischt.

κρη-

κρητήριον, ε, τὸ, ein kleiner Becher.

ὑποκρητηρίδιον, ε, τὸ, das Geſtell eines Bechers, ein Becherge-ſtell. Herodot. I, 25, ap. Gesn.

ἀκίρατος, ε, ὁ, ἡ, ον, rein, unverfälſcht, lauter, z. E. οἶνος, lau-terer, Wein: daher: unverdorben, unverletzt.

ἀνακιρνάνυμι, und ἀνακιρνάνω, ich miſche auf, vermiſche.

ἐγκιρνάνυμι, und ἐγκιρνάνω, ich miſche darein.

συγκιρνάνυμι, und συγκιρνάνω, ich vermiſche, oder, vermenge mit etwas: συγκιρνάνυμαι, ich werde vermengt, flieſſe zuſam-men, vereinige mich, auch im uneigentlichen Verſtande, z. E. mit einem, als Freund. Xen. Cyrop. I, 4, 1.

ἀκρασία, ας, ἡ, die ungemäßigte Beſchaffenheit, beſonders des Wetters: auch: die Unmäßigkeit, im Eſſen, Trinken ꝛc. Un-enthaltſamkeit. Xen. Mem. IV, 5, 9.

ἀκρατευτικὸς, ἡ, ὸν, unenthaltſam, unmäſſig: 2) aus der Un-mäſſigkeit entſprungen, Ariſtot. Rhetor II, 16. ap. Gesn.

ἄκρατος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. mit nichts vermiſcht, bloß, lauter: z. E. οἶνος, purer, lauterer, Wein: ἄκρατος νοῦς, eine Seele, die von aller Materie frey und rein iſt: weil aber ein lautes-rer Wein ſtärker iſt, als ein vermiſchter, daher: 2) ſtark, heftig: 3) der ſich mit andern nicht vermiſchen, oder, ver-tragen kann. Plut. ap. Gesn. 16.

εὐκρασία, ας, ἡ, die gemäßigte Beſchaffenheit des Wetters, gute Witterung.

εὔκρατος, ε, ὁ, ἡ, ον, wohl vermiſcht, temperirt.

ΚΕΡΑΣ, τος, τὸ, 1) das Horn: 2) ein Horn zum Blaſ-ſen, eine Trompete: S. in m. Ant. W. tuba: 3) der Flü-gel einer Armee, um der Aehnlichkeit willen. Xen. H. Gr. VI, 5, 16. 4) das Ende des Bogens, Anacreon. 3, 31.

κερατίνος, η, ον, von Horn, aus Horn.

κεραία, ας, ἡ, ein Horn: auch: ein Pünctchen, eine Spize.

κεραΐζω, ich zerſtreue etwas, wie ein Ochs mit ſeinen Hörnern: auch: ich falle an, z. E. die Feinde ꝛc.

κεράτιον, ε, 1) ein kleines Horn, 2) eine Hülſe, oder Treber, Luc. 15, 16. es war eig. die Frucht eines Baums, welche die Geſtalt einer Schote hatte, und das, ſo darinnen geweſen, hat den Armen und auch den Schweinen zur Speiſe und Nah-rung gedienet.

ἀκέραιος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. ohne Hörner, daher: unſchädlich, aufrichtig, einfältig, ohne Falſchheit und Betrug.

βύκερως, ω, ὁ, ἡ, Ochſenhörner habend, z. E. ἄγαλμα βύκε-ρων, ein Bild mit Ochſenhörnern, Herodot. II, 41, ap. Gesn.

ΚΕΡΑΣΟΣ, ε, ὁ, ein Kirſchenbaum.

ΚΕΡΑΥΝΟΣ, ου, ὁ, der Bliz mit dem Donner verbunden, der einschlägt, oder trift, der Blizstrahl, Donnerkeil: ἀστραπὴ, ist der blosse Bliz ohne Donner, oder das Wetterleuchten. Lucian. Tim. 2, 16.

κεραυνόω, ῶ, ich blize, schleudre Bliz herab: κεραυνόομαι, ich werde vom Bliz getroffen.

κεραύνιος, α, ὁ, ἡ, ον, κεραύνιος, α, ον, blizend, zum Bliz gehörig.

ΚΕΡΔΟΣ, εος, τὸ, der Gewinn, Profit, Nuzen: daher: die List, der Betrug, dessen sich einer, der gewinnen will, mehrmalen bedient.

κερδαλέος, έα, έον, was Profit bringt, einträglich, nüzlich: auch: auf seinen Profit bedacht, listig.

κερδῷος, α, ὁ, Gewinnbringend: z. E. ἑρμῆς, Merkur: der Gewinnstverleiher, weil er der Gott der Kaufmannschaft war.

κερδαίνω, f. κερδανῶ und κερδήσω, Aor. 1. ἐκέρδανα, und ἐκέρδησα, P. κεκέρδηκα, ich gewinne, profitire, etwas.

αἰσχροκερδής, ές, ὁ, ἡ, ὲς, einer, der schändlichem Gewinn ergeben ist.

αἰσχροκερδῶς, Adv. um schändlichen Gewinns willen.

ἀποκερδαίνω, ich gewinne von einer Sache.

ΚΕΡΚΙΣ, ίδος, ἡ, ein Weberschifflein.

ΚΕΡΚΟΣ, ου, ἡ, der Schwanz eines Thiers.

ΚΕΡΧΩ, ich mache rauh, z. E. die Stimme.

κέρχνος, ου, ὁ, ein rauher, heiserer, Hals.

ΚΕΥΘΩ, f. κεύσω, ich verberge, verstecke.

ΚΕΦΑΛΗ, ῆς, ἡ, 1) das Haupt, z. E. des Menschen: 2) zuweilen der ganze Mensch: 3) der Hauptpunct, die Hauptsache: 4) das Haupt, d. i. der vornehmste, Anführer.

κεφαλὶς, ίδος, 1) die Kopfdecke, der Hut, 2) ein Kapitel, Hauptstück, oder Papier, so zusammengerollt werden kann. N. T.

κεφάλαιον, ου, τὸ, Demin. das Haupt: daher: 2) die Hauptsache, oder, das wichtigste, vornehmste: 3) eine Geldsumme, κεφάλαιον ποιῆσαι, die Summe ziehn.

κεφαλαιόω, ῶ, f. ώσω, ich berühre überhaupt: auch: ich schlage an den Kopf, verwunde.

ἀποκεφαλίζω, f. ίσω, a. 1. ἀπεκεφάλισα, ich enthaupte.

προσκεφάλαιον, ου, τὸ, das Hauptküssen, Kopfküssen.

συγκεφαλαιόω, und συγκεφαλαιόομαι, ῶμαι, ich fasse überhaupt zusammen, erzehle überhaupt.

ἀκέφαλος, ου, ὁ, ἡ, ον, der kein Haupt hat: der keinen Anfang hat: unvollkommen.

ἐγκέ-

ἐγκέφαλος, ὁ, das Hirn im Haupt, τὸν ἐγκέφαλον τῶν πολεμίων ἐσθίειν, das Hirn des Feindes eſſen, Sext. Empir. ap. Gesn.

μακροκέφαλος, ος, ὁ, ἡ, ον, langköpfig.

ΚΕ΄Ω, κεῖω, κεάζω, f. άσω, ich ſpalte, zerſpalte.

ΚΗ΄ΔΟΣ, εος, τὸ, 1) die Sorge, Bekümmerniß: daher 2) Traurigkeit, Betrübniß: 3) der Schade, Verluſt: 4) das Leichenbegängniß: 5) die Hochzeit, Schwägerſchaft. Bey allem dieſem iſt Sorge.

κηδέω, ῶ, f. ήσω, und έσω, und κήδομαι, ich beſorge etwas, ſorge für etwas, τινός, für einen, ἐμαυτῷ, für mich ſelbſt: auch: ich beſorge eines Leichenbegängniß.

κηδεμών, όνος, ὁ, 1) der für etwas ſorgt, etwas beſchüzt, z. E. ein Schuzgott ꝛc. Beſchüzer: 2) der ein Leichenbegängniß beſorgt: 3) ein Schwager.

κηδεμονία, ας, ἡ, die Sorge, Sorgfalt, für etwas.

κηδεμονικός, ἡ, όν, 1) mit Sorgfalt gemacht, genau, accurat: 2) für etwas ſorgend, ſorgfältig. Plut. ap. Gesn.

κηδιστής, οῦ, ὁ, eben das. Xen Mem. I, 1, 8.

κηδεία, ας, ἡ, 1) die Sorge für das Leichenbegängniß: daher: das Leichenbegängniß, die Begräbniß ſelbſt: Herodian. IV, 2. 2) die Liebe der Eheleute: 3) die Schwägerſchaft.

κηδεύω, ich beſorge ein Leichenbegängniß: ein Ehebündniß ꝛc.

ἀκηδής, ές, ὁ, ἡ, ές, der nicht für etwas ſorgt: auch: Paſſ. für den man nicht ſorgt: unbegraben, für deſſen Leichenbegängniß man nicht ſorgt: ἀκηδῶς, Adv.

ἀκηδέω, ῶ, f. ήσω, und έσω, ich ſorge nicht für etwas.

ΚΗΘΙΟΝ, und κηθάριον, ου, τὸ, war ein Gefäß, worein die Looſe, oder auch die Täfelchen beym Votiren geworfen wurden.

ΚΗΛΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, eig. ich liebkoſe, ſchmeichle, ergöze einen, mit Worten, Geſang ꝛc. κηλοῦμαι ἀκούων τινός, ich werde durch eines Geſang bezaubert: Xen. Mem. II, 6, 31. daher 2) ich betrüge, verführe, 3) ich ſchade.

ΚΗΛΙ΄Σ, ίδος, ἡ, ein Fleck: auch: tropiſch: ein Schandfleck.

ΚΗΜΟ΄Σ, οῦ, ὁ, ein Zaum, Halfter, Maulkorb.

κημόω, ῶ, ich bezähme mit einem Maulkorb.

ΚΗ΄ΝΣΟΣ, ου, ὁ, Zins, Steuer; vom lat. Cenſus. Matth. 17, 25

ΚΗ΄ΠΟΣ, ου, ὁ, der Garten.

κηπωρός, οῦ, ὁ, ein Gärtner, Gartenhüter.

ΚΗ῏Ρ, ῥὸς, ἡ, das Verhängniß, oder unvermeidliche Schicksal, besonders das unglückliche: daher: der Tod.

κηρία, und κειρία, ας, ἡ, ein Grabtuch, worein man einen Todten wickelte, 2) ein Band, oder Gurt im Bette.

ἀκήρατος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) was dem Schicksal und Tod nicht unterworfen ist, unsterblich; 2) unverderbt, unverlezt, aufrichtig, z. E. Freundschaft.

ΚΗΡΟ῏Σ, ῦ, ὁ, das Wachs.

κηρόω, ῶ, ich überziehe mit Wachs.

κήρινος, ίνη, ινον, wächsern, aus Wachs.

κηρίον, ε, τὸ, jedes Fach, oder Celle im Bienenstock: daher: der frisch ausgeschnittene Honig, Honigseim.

ΚΗ῏ΡΥΞ, υκος, ὁ, war ein öffentlicher Ausrufer, vor Gericht, bey der Armee ꝛc. Xen. Cyrop. II, 1, 31. 2) ein Herold, oder Friedens-Unterhändler: 3) ein geistlicher Herold, der die Festtage ankündigte ꝛc.

κηρύσσω, oder κηρύττω, f. ξω, 1) ich bin ein öffentlicher Ausrufer, rufe etwas öffentlich aus, mache etwas öffentlich bekannt ꝛc. 2) ich lasse etwas durch einen Ausrufer öffentlich bekannt machen, lasse etwas öffentlich ausrufen: 3) auch von andern Leuten gebraucht, ich mache bekannt, breite aus, verkündige öffentlich: 4) ich lobe einen öffentlich.

κήρυγμα, τος, τὸ, 1) das öffentliche Ausrufen: 2) was ausgerufen wird, der öffentliche Ausruf, Manifest: 3) die Predigt. N. T.

ἀνακηρύττω, ich rufe öffentlich aus, mache öffentlich bekannt: auch überhaupt: ich verkündige, vermelde.

ἀποκηρύττω, ich lasse durch einen Ausrufer etwas zum Verkauf ausrufen, z. E. in einer Auction: auch: ich verstosse, z. E. einen Sohn: auch: ich lasse durch einen Herold etwas verbieten.

ἐπικηρύττω, ich lasse durch einen Herold öffentlich ankündigen, z. E. diese und jene Strafe, wenn jemand diß oder das thun würde: auch: ich lasse demjenigen durch einen Herold Geld versprechen, der diß oder jenes anzeigt ꝛc.

προκηρύσσω, ττω, a. 1. προεκήρυξα, ich verkündige vorher, predige vorher.

ΚΗ῎ΤΟΣ, εος, contr. ους, τὸ, der Wallfisch.

ΚΗΦΗ῎Ν, ῆνος, ὁ, eine Hummel, Raubbiene.

ΚΙ῎ΒΔΗΛΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ον, mit Schlacken vermischt, nicht von Schlacken gereinigt: daher: 2) verfälscht, unächt, z. E. Gold, Silber ꝛc. z. E. Xen. Mem. III, 1, 9. 3) nicht aufrichtig, von Menschen.

κιβδη-

κιβδηλεύω, f. εύσω, ich vermische mit Schlacken, z. E. eine Münze: daher: ich verfälsche, verderbe.

ΚΙ'ΒΙΣΙΣ, und κίβυσις, εως, ἡ, eine Tasche, Sack.

ΚΙΒΩΤΟ'Σ, οῦ, ἡ, ein Kasten, Kiste, Lade.

κιβώτιον, ου, τὸ, ein Kästchen: kleiner Kahn.

ΚΙΘΑ'ΡΑ, ας, ἡ, ein Saiteninstrument, etwa eine Cither, Laute, Leyer.

κιθαρίζω, f. σω, ich spiele auf der Cither, Laute: κιθαρίζομαι, man spielt mir auf der Cither: τὸ κιθαριζόμενον, was man auf der Cither spielt, oder singt.

κιθάρισμα, τος, τὸ, und κιθαρισμὸς, οῦ, ὁ, der Ton der Cither: ein Citherconcert.

κιθαριστὴς, οῦ, ὁ, der auf der Cither spielt.

ΚΙΚΕ'ΡΩΝ ωνος, ὁ, Cicero, der bekannte größte römische Redner. Plut.

ΚΙ'ΝΔΥΝΟΣ, ου, ὁ, die Gefahr, besonders in der Schlacht, wenn die Sache gleichsam so auf der Waage steht, daß sie sich noch auf beyde Seiten neigen kann: κινδύνοις, und εἰς κινδύνους περιπίπτειν, in Gefahren gerathen: Aesop. 20, 3. πάντα κίνδυνον ἡδέως ὑποδύεσθαι, ὑφίσασθαι, alle Gefahr gern über sich nehmen, sich gern aller Gefahr aussezen. Xen. Cyrop. I, 5, 12.

κινδυνώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, gefährlich.

κινδυνεύω, f. εύσω, 1) ich begebe mich in Gefahr: ἐπὶ σωτηρίᾳ, ich bin in Lebensgefahr: man sagt auch: περί τι, und περί τινος: κινδυνεύειν πρὸς τοὺς πολεμίους, sich gegen die Feinde in Gefahr begeben d. i. mit den Feinden fechten, streiten: κινδυνεύειν περὶ τῶν ὅλων, alles aufs Spiel sezen, eine Hauptschlacht wagen: 2) κινδυνεύει, es scheint, fehlt wenig, daß nicht ꝛc. wenn eine Sache gleichsam auf der Waage stehet, und eben so wohl sich auf die eine, als andre Seite neigen kann: z. E. κινδυνεύεις δυσαρεστότερος εἶναι τῶν οἰκετῶν, du scheinst eigensinniger zu seyn, als dein Hausgesinde: Xen. Mem. III, 13, 5. κινδυνεύει σοφός τις εἶναι, er scheint ein grosser Weiser zu seyn. Plat. Eutyphr. ab init.

ἀκίνδυνος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Gefahr, frey von Gefahr: ἀκίνδυνος πόνος, eine sichere Arbeit, eine Arbeit ohne Gefahr.

ἐμψυχοκίνδυνος, ου, ὁ, ἡ, ον, der sich jeder Gefahr aussezt, sich in jede Gefahr stürzt, kühn, verwegen.

φιλοκίνδυνος, ου, ὁ, ἡ, ον, der sich gern in Gefahr begibt, im guten und bösen Verstande, folglich: muthig, kühn, herzhaft; verwegen: φιλοκινδύνως, Adv.

ἀποκινδυνεύω, ich mache einen Verſuch, probire etwas: daher: ich bin in Gefahr.

διακινδυνεύω, ich begebe mich in Gefahr, bin in Gefahr.

παρακινδυνεύω, ich begebe mich ohne Ueberlegung, unbedachtſam, in Gefahr.

προκινδυνεύω, ich wage mich für einen andern in eine Gefahr.

ΚΙΝΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bewege, z. E. λίθον, einen Stein, von ſeinem Ort weg: τὸ στράτευμα, (welches oft auch fehlt) ich bewege die Armee fort, d. i. ich breche mit der Armee auf, marſchire fort: 2) ich bewege hin und her, d. i. ich ſchüttle, z. E. den Kopf ꝛc. 3) ich bewege, rühre, bringe dahin, z. E. eines Gemüth ꝛc. Xen. Mem. IV, 2, 2. κινέομαι, οῦμαι, ich werde bewegt, bewege mich von einem Ort weg, gehe weg. Xen. Cyrop. II, 2, 8.

κίνημα, τος, τὸ, die Bewegung.

κίνησις, εως, ἡ, eben das, ſowohl Activ. als Paſſive.

κινητὸς, ἡ, ὸν, was bewegt werden kann, beweglich.

διακινέω, ῶ, ich bewege, hin und her, τὸν νοῦν, das Gemüth.

μετακινέω, ῶ, ich bewege, verändere, Praeſ. paſſ. μετακινέομαι, οῦμαι, ich werde abwendig gemacht.

παρακινέω, ῶ, ſc. ἐμαυτὸν, ich bewege mich nicht recht, unanſtändig, unnatürlich: daher: ich bin unſinnig, raſe, bin begeiſtert, weil dieſe Leute dergleichen Bewegungen machen.

προκινέω, ῶ, ich bewege fort, ſchaffe fort.

ὑποκινέω, ῶ, ich bewege mich leicht, ein wenig.

ἀκίνητος, ος, ὁ, ἡ, ον, was nicht bewegt wird, ohne Bewegung iſt: auch: unbeweglich, von Sachen und Perſonen: daher: feſt beharrlich, z. E. auf ſeiner Meinung, im Guten, und Böſen: ἀκινήτως, Adv.

εὐκίνητος, ος, ὁ, ἡ, ον, leicht beweglich, was man leicht bewegen kann.

ΚΙΝΥ΄ΡΟΜΑΙ, ich klage, girre.

ΚΙ΄ΡΚΗ, ης, ἡ, Circe, eine berühmte Zauberin beym Homer, vergl. Plut. ap. Gesn. und Xen. Mem. I, 3.

ΚΙ΄ΡΚΟΣ, ος, ὁ, 1) ein Habicht, Falke: 2) ein Kreis, 3) ein Cirkel.

κρίκος, (ſtatt κίρκος) ος, ὁ, ein Ring, auch: ein Ringel, woran etwas gehängt wird, ἱστίων, der Segel, Herodot. II, 36. ap. Gesn.

ΚΙ΄ΣΣΑ att. κίττα, ης, ἡ, eine Elſter.

ΚΙΣΣΟ΄Σ, att. κιττὸς, ὸς, ὁ, eine Epheuſtaude.

κίσσι-

κίσσινος, ίνη, ινον, von Epheu, aus Epheu gemacht, z. E. στέφανος, ein Kranz, Krone, von Epheu.

ΚΙ΄ΣΤΗ, ης, ἡ, ein Korb, besonders aus Weiden, ein Kasten.

ΚΙΧΕ΄Ω, ῶ, und κιχάνω, und κίχημι, ich treffe an, finde. Poetisch.

ΚΙ΄ΧΛΗ, ης, ἡ, ein Krammetsvogel, Ziemer. Beym Aesop. 32, 1. κίχλα.

ΚΙ΄Ω, ich gehe. Poetisch.

ΚΙ΄ΩΝ, ονος, ὁ, ἡ, eine Säule.

ΚΛΑ΄ΔΟΣ, ους, ὁ, ein Ast, oder Zweig, eig. ein zarter und biegsamer.

ΚΛΑ΄ΖΩ, f. κλάγξω, aor. 1. ἔκλαγξα Perf. Med. κέκληγα, ich schreye; mache ein Geräusch, Schall, wie die grossen Vögel, als: Adler, Kranich, Gans ꝛc. durch das Zusammenschlagen der Flügel.

κλαγγή, ῆς, ἡ, dieser Schall: auch: ein Geschrey.

ἀναγκλάζω, ich schreye, belle, von Hunden.

ΚΛΑΙ΄Ω, att. κλάω, f. κλαύσω, und κλαύσομαι, 1) ich weine: 2) ich beweine, etwas, τι.

κλαῦμα, τος, τὸ, und κλαυθμὸς, οῦ, ὁ, das Weinen.

ἄκλαυστος, und ἄκλαυτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbeweint: auch: der nicht weint, oder, nicht weinen kann.

ἀναγκλαίω, ich beweine.

ἀποκλαίω, ich weine recht genug: beweine sehr.

ἐπικλαίω, ich weine über etwas.

καταγκλαίω, ich beweine etwas.

ΚΛΑ΄Ω, f. άσω, ich breche, z. E. ἄρτον, Brod ꝛc.

κλάσμα, τος, τὸ, ein abgebrochenes Stück, ein Brocken.

κλάσις, ως, ἡ, das Brechen.

ἀναγκλάω, ich breche auf; lenke zurück, halte auf.

ἀποκλάω, ich breche ab: z. E. einen Ast vom Baume ꝛc.

ἐγκλάω, ich zerbreche.

ἐκκλάω, oder ἐκκλάζω, ich breche ab.

ἐπικλάω, κατακλάω, συγκλάω, ich breche, zerbreche: auch: ich schwäche, entkräfte.

περικλάω, ich breche ringsherum ab, a. 1. part. p. περικλασθείς, Aesop. 120, 1. wo es heißt: ich zerbreche.

ΚΛΕΙ΄Ω, f. σω, ich schliesse zu, verschliesse, z. E. die Thür, das Thor ꝛc. κεκλεισμένος, Perf. Part. Pass. verschlossen: auch: ich rühme.

κλεί-

κλεῖθρον, ου, τὸ, ein Schloß, an der Thür.

κλεὶς, δὸς, ἡ, 1) ein Schlüssel: 2) das Schlüsselbein, oder der Knochen, der den Hals mit der Schulter verbindet.

κλοιὸς οῦ, ὁ, ein Halsband, Halsschloß.

ἀποκλείω, 1) ich schliesse aus: schliesse hinaus, lasse nicht ein: Plut. ap. Gesn. 169. 2) ich halte ab, verbindere, verspere, τί τινὰ τῆς ὁδοῦ, einem den Weg: 3) ich verschliesse: schliesse ein, Luc. Tim. 43.

δικλεὶς, ίδος, ἡ, eine Thüre mit zwey Flügeln.

ἐκκλείω, f. σω, aor. 1. ἐξέκλεισα, ich schliesse aus.

ἐκκληίζω, σω, ich schliesse aus: ἐκκληίζομαι, ich werde ausgeschlossen, abgehalten, verhindert, Herodot. I, 31. ap. Gesn.

ἐπικλείω, ich verschliesse.

κατακλείω, ich schliesse ein, sperre ein, mich selbst, oder einen andern.

κατάκλεισος, ου, ὁ, ἡ, ον, verschlossen.

ἐπικατακλείω, ich schliesse ein, hebe auf.

συγκλείω, ich schliesse zusammen, schliesse ein, verschliesse.

κλειτὸς, ἡ, ὸν, berühmt.

κλεῖος, Poet. κλέος, Prof. ους, τὸ, der Ruhm.

κληίζω, ich rühme: nenne: κληίζομαι, ich werde genennet, habe den Namen, ἀπό τινος, von einem.

εὐκλειὴς, und εὐκλεὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, der gelobt, und gerühmt wird, berühmt, auch, rühmlich.

εὔκλεια, ας, ἡ, der gute Name, Ruhm. Xen. Mem. III, 5, 7.

περικλεὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, sehr berühmt.

ΚΛΕΊΠΤΩ, f. ψω, ich stehle, τί, und ἀπό τινος: daher: 2) ich nehme heimlich weg, erschleiche, z. E. τὴν νίκην, den Sieg: 3) ich thue etwas heimlich, ohne daß es ein anderer wahrnimmt: 4) ich stehle mich weg, von etwas.

κλέμμα, τος, τὸ, das Stehlen, der Diebstahl.

κλέπτης, ου, ὁ, 1) ein Dieb, der etwas heimlich wegnimmt: 2) der etwas heimlich unternimmt. Xen. Mem. III, 1, 6.

κλέπος, ους, τὸ, und κλοπὴ, ῆς, ἡ, das Stehlen, der Diebstahl

κλωὼψ, ωπὸς, ὁ, ein Dieb.

κλωπεύω, f. εύσω, ich stehle.

ἀποκλέπτω, ἐκκλέπτω, ich stehle weg, entwende heimlich.

διακλέπτω, f. ψω, ich stehle heimlich weg, daher: ich entziehe, entreisse, Herodot. I, 18. ap. Gesn.

κηριοκλέπτης, ου, ὁ, der Honigscheiben-Dieb. Theocrit. Id. 19.

ΚΛΗΜΑ, τος, τὸ, eine Rebe, Weinrebe: daher: der Stock, oder Stab, den ehmals jeder Hauptmann trug, um die

die Soldaten damit zu schlagen. Er bestund aus einer Weinrebe.

ΚΛἨΡΟΣ, ου, ὁ, 1) das Loos, oder Steinchen, womit man looste: daher: das Looſen selbst: 2) was einem durchs Loos zufällt, besonders ein Erbtheil, Erbgut, Amt ꝛc.

κληρόω, ῶ, f. ώσω, ich looſe um etwas, wähle durch das Loos: κληροῦμαι, ich werde durch das Loos gewählt: med. ich ziehe für mich ein Loos, looſe: daher: ich erhalte durchs Loos.

ἀποκληρόω, ῶ, 1) ich looſe: 2) ich theile durchs Loos aus: 3) ich beraube des Looſes, oder Erbtheils, enterbe.

ἀπόκληρος, ος, ὁ, ἡ, ον, erblos, enterbt.

διακληρόω, ῶ, ich vertheile durchs Loos, laſſe etwas verlooſen, ſeze etwas durchs Loos auseinander: διακληροῦμαι, med. ich looſe, ziehe ein Loos, für mich.

ἐπικληρόω, und προσκληρόω, ῶ, ich theile durchs Loos zu, ſpreche durchs Loos zu.

ἄκληρος, ος, ὁ, ἡ, ον, der kein Loos, keinen Antheil bekommen hat, daher: arm.

εὔκληρος, ος, ὁ, ἡ ον, der ein gutes Loos bekommen hat, daher: reich, begütert.

ναύκληρος, ου, ὁ, ein Schiffherr, Schiffpatron.

ναυκληρία, ας, ἡ, die Schifferkunſt. Xen. Mem. I, 6, 8.

ὁλόκληρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ganz, vollſtändig, 2) ganz, das iſt, nicht fehlerhaft.

ὁλοκληρία, ας, ἡ, die vollkommene Geſundheit, der Zuſtand, da ein Menſch an keinem Gliede ſeines Leibs einen Fehler hat.

ΚΛἸΒΑΝΟΣ, ου, ὁ, ein Ofen.

ΚΛἸΜΑΞ, κος, ἡ, eine Leiter, Treppe, Stiege: διὰ κλιμάκων ἀναβαίνειν, an Leitern hinaufſteigen.

κλιμακίς, ίδος, ἡ, 1) eine kleine Leiter: 2) ein (ſchmeichleriſches) Frauenzimmer, auf deren Rücken, wie auf einer Leiter, oder Treppe, die Königin in den Wagen ſtieg. Plut. ap. Gesn.

ΚΛἸΝΩ, f. κλινῶ, Perf. κέκλικα, Aor. 1. ἔκλινα, ich neige: neige mich, z E. das Glück, der Tag, neigt ſich: 2) ich ſchlage in die Flucht, neige die Feinde, wende ſie gleichſam um, zur Flucht.

κλίνομαι, ich neige mich, zum Liegen, Fallen, Fliehen ꝛc. folglich: ich lege mich nieder, drohe den Fall, ergreife die Flucht.

κλίμα, τος, τὸ, die Neigung: Himmelsgegend.

κλισία, ας, ἡ, 1) der Ort, wo man liegt: 2) der Seſſel, das Ruhebett, worauf man lag: 3) im N. T. Luc. 9, 14. eine Schicht, oder Reihe der Menſchen, die ſich gelagert haben.

κλινίδιον, ου, eine Ruhebette, Canapee, Sopha.

κλίνη,

κλίνη, ης, ἡ, alles, was gemacht iſt, um ſich darauf zu legen, als: ein Bett, Canapee, Sopha: auch: die Bank, worauf die Alten bey Tiſche lagen, und aſſen. S. in m. A. W. Lectus.

κλινίδιον, ου, τὸ, ein kleines Bette, das deminut. von κλίνη.

ἀνακλίνω, ich neige zurück: ich heiſſe jemand ſich zu Tiſche niederlegen.

ἀποκλίνω, ich neige, lenke, ab, neige mich wohin, beſonders hinunterwärts: auch: ich bin geneigt, zu etwas.

ἐγκλίνω, ich neige mich: bin geneigt: ſchlage in die Flucht.

ἔγκλισις, εως, ἡ, die Neigung, Beugung, τῦ τραχήλυ, des Halſes, wenn er krumm iſt, Plut ap. Gesn.

ἐκκλίνω, ich weiche aus, gehe zurück.

ἐπικλίνω, ich neige mich an etwas hin.

καταικλίνω, ich neige hinab, lege ab, oder nieder: auch: ich heiſſe niederliegen; bringe zu Bette; κατακλίνομαι, ich lege mich nieder, zum Tiſch, um zu eſſen: 2) ich liege darnieder, bin niedergeſchlagen, Luc ap Gesn.

ὑποκατακλίνω, ich ſeze einen unten an. med. ὑποκατακλίνομαι, ich ſeze mich unten an, daher: ich weiche, gebe nach. Plut. ap. Gesn.

παρακλίνω, ich heiſſe neben hin liegen.

παρακλίτης, ου, ὁ, der neben uns am Tiſch liegt.

ὑποκατάκλισις, εως, ἡ, das Untenanſizen, der untere Plaz, daher überhaupt: das Weichen, Nachgeben. Plut. ap. Gesn.

πρωτοκλισία, ας, ἡ, der oberſte Siz, die Oberſtelle.

ΚΛΌΝΟΣ, ου, ὁ, das Rauſchen, des Waſſers, der Bäume, bey einem heftigen Winde: 2) jedes Geräuſch: Erſchütterung

κλονέω, ῶ, f. ήσω, ich errege, bewege, mache ſtürmiſch: 2) ich ſchüttle, z. E. einen Baum.

ΚΛΎΖΩ, f. σω, ich waſche ab, waſche aus: 2) ich waſche durch und durch, reinige, durch ein Clyſtier.

κλυσμός, ῦ, ὁ, ein Clyſtier, oder Art von Arzneimittel, wodurch der innere Leib des Menſchen gleichſam ausgewaſchen, und gereinigt wird. Aeſop. 31, 1.

κλύδων, ωνος, ὁ, die Welle, Waſſerwoge: 2) das Wellenſchlagen des Meers.

κλυδώνιον, ου, τὸ, eine kleine Welle, ein kleines Gewäſſer, Theophr. Char. 25, 2.

κλυδωνίζομαι, ich werde von den Wellen herumgetrieben: daher uneig. ich bin unbeſtändig.

ἐπικλύζω, ich überſchwemme.

καταικλύζω, f. σω, ich waſche ab, überſchwemme, wie das Waſſer, wenn es aus ſeinen Ufern tritt, und über das Land hin fließt;

fließt; daher tropisch: ich überschwemme, überhäufe, einen mit etwas, z. E. Wohlthaten.

κατάκλυσις, εως, ἡ, und κατακλυσμὸς, ὃ, ὁ, die Ueberschwemmung.

ΚΛΥ'Ω, ich höre, erhöre: daher: ich gehorche, folge.

κλυτὸς, ὴ, ὸν, dessen Namen und Thaten man hin und wieder hört, folglich: berühmt.

ἀγάκλυτος, statt ἄγαν κλυτὸς, und περίκλυτος, ὃ, ὁ, ἡ, ον, sehr berühmt: daher: vortreflich.

ΚΛΩ'ΘΩ, f. ώσω ich spinne; winde den Faden auf.

κλωθὼ, όος, contr. ῶς, ἡ, Clotho, eine von den 3. Parcen, die den Rocken trägt, wovon die Lachesis den menschlichen Lebensfaden spinnt. Jedoch trete ich um der Etymologie willen lieber denjenigen bey, welche der Lachesis das Tragen des Rockens, der Clotho aber das Spinnen beylegen.

κλῶσμα, τος, τὸ, der gesponnene Faden.

κλωστὴς, ῆρος, ὁ, eben das, besonders aber der von den Parcen gesponnene Lebensfaden.

ἐπικλώθω, ich spinne: besonders: ich spinne den Lebensfaden, und theile ihn einem jeden zu, eig. von den Parcen, hernach aber auch von andern Göttern.

ΚΛΩ'Ν, ωνὸς, ὁ, ein kleiner zarter Zweig, den man abzuschneiden pflegt, das Ende eines Zweigs.

ΚΝΑ'ΠΤΩ, γναπτω, und γναφω, ich walke, kämme, puze, besondes die Kleider, wenn sie schmuzig waren.

κναφεὺς, oder γναφεὺς, έως, ὁ, ein Walker, der die Mäntel der Alten, wenn sie schmuzig worden waren, mit Kreide ꝛc. wieder puzte, und weiß machte.

ἄκναπτος, oder ἄγναπτος, ἄγναφος, od. ἄκναφος, ὃ, ὁ, ἡ, ον, noch nicht gewalkt, folglich: neu, z. E. Kleid.

ΚΝΑ'Ω, oder κνέω, oder κνῆμι, f. ήσω, und κναίομαι, ῶμαι, 1) ich schabe, kraze, scharre: 2) ich kützle, erwecke ein Jucken.

κνήθω, f. σω. 1) ich kraze, reibe: 2) ich kützle, erwecke ein Jucken: κνήθομαι, ich jucke, bin lüstern nach etwas, z. E. nach dem Reiben, Krazen.

κναίω, 1) ich zerhaue, zerschneide: 2) ich schabe den Käß ab: 3) ich mache traurig, betrübe.

ἀποκναίω, 1) ich zerschneide, eig. und trop. martere, quäle, Luc. 2) ich erschöpfe, schwäche, vermindere, Xen. Hell. VI, 2, 1. 3) ich falle sehr beschwerlich, durch vieles Reden, Theophr. Char. 7, 9.

κνίζω, f. σω, eben das: ferner: ich beisse, steche, afficire, bin empfindlich.

κνίζο-

κνίζομαι, ich jucke, werde von der Liebe gekützelt.
προσκνάω, daher προσκνάομαι, ich reibe mich an etwas, τινί.
ὑποκνίζω, ich kützle einen von unten herauf, auch blos: ich kützle ὑποκνίζομαι, ich werde gekützelt, von der Liebe gebrannt.

ΚΝΕ΄ΦΑΣ, τος, τὸ. 1) die Dunkelheit, Finsterniß: 2) die Abenddämmerung: 3) die Morgendämmerung: ἅμα κνέφᾳ attice, mit Anbruch des Tags.

κνεφαῖος, αία, αῖον, dunkel, finster: auch: der etwas in der Finsterniß, in der Abend- oder Morgendämmerung thut.

ΚΝΗ΄ΜΗ, ης, ἡ, das Bein von den Knien bis an den Fuß, das Schienbein: 2) die Wade.

κνημίς, ῖδος, ἡ, 1) das Schienbein: 2) ein Beinharnisch, womit das Schienbein bedeckt war. S. in m. A. W Ocrea.
ἀντικνήμιον, ϗ, τὸ, der vordere Theil des Wadens, das Schienbein, Theophr. Char. 19, 2 und Xen. Cyrop. II, 3, 19.

ΚΝΙ΄ΣΣΑ, ης, ἡ, der Duft, Geruch, von gekochter, oder gebratner Speise, Bratengeruch.

ΚΝΩ΄ΔΑΛΟΝ, ϗ, τὸ ein Thier.

ΚΟ΄ΒΑΛΟΣ, ϗ, ὁ, verschlagen, verschmizt, arglistig.

ΚΟΓΧΗ, ης, ἡ, eine Muschelschnecke; Muschelschaale.

κογχύλιον, ϗ, τὸ, und κογχύλη ης, ἡ, die Purpurschnecke: Purpurmuschel. S. in m. A. W. Purpura.

ΚΟΔΡΑ΄ΝΤΗΣ, ϗ, ὁ, der 4te Theil einer Sache, insbesondere, der vierte Theil eines As, ein Heller. N. T.

ΚΟ΄ΔΡΟΣ, ϗ, ὁ, Kodrus, der lezte König zu Athen, der, weil er wußte, daß sein Tod den Feinden schädlich war, sich freywillig tödten ließ. S. Polyaen. ap. Ged.

ΚΟ΄ΘΟΡΝΟΣ, ϗ ὁ, war eine Art von Schuhen, die sich an beede Füsse schickten, und so wohl von Manns- als Frauenspersonen getragen wurden. Sie hatten ziemlich hohe Abſäze, daher sich auch die Tragödienspieler ihrer bedienten, um dadurch gröſſer zu erscheinen: Daher: ein unbeständiger, veränderlicher Mensch, der bald mit dieser, bald mit jener Partey hält: z. E. Xen. Hellen. p. 79. ed. *Morus*.

ΚΟΙΛΙ΄Α, ας, ἡ, der Bauch, Unterleib.

ΚΟΙ΄ΛΟΣ, η, ον, hohl, ausgehöhlt: κοίλη ναῦς, der hohle Theil des Schiffs, Schiffboden: κοῖλον χωρίον, eine mit Bergen umgebene Gegend, ein Kessel.

κοίλωμα, τος, τὸ, die Höhlung, Höhle.

κοιλαίνω, ich mache hohl.

κοιλὰς, άδος, ἡ, ein hohles Thal, d. i. ein Thal, das mit Bergen rund umgeben ist.

ΚΟΙΜΑ'Ω, ῶ, f. ήσω, ich mache schlafen, schläfere ein: heisse niederliegen: lege einen aufs Bett hin.

κοιμάομαι, ῶμαι, med. ich mache mich niederliegen, lege mich nieder, liege, z. E. auf dem Bett, um zu schlafen: daher: ich schlafe: und daher tropisch: ich entschlafe, sterbe.

κοίμημα, τος, τὸ, und κοίμησις, εως, ἡ, das Einschlafen: auch: der Tod.

ἀκοίμητος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht schläfrig, schlafend: folglich: wach: daher: unruhig.

ἀναποιμάομαι, ωμαι, ich liege, schlafe.

ἀποκοιμάομαι, ῶμαι, ich liege, schlafe, besonders: auch blos: ich schlafe

καταποιμάομαι, ῶμαι, ich werde eingeschläfert: τὸ πυρὸς κατακοιμηθέν, da das Feuer eingeschläfert, d. i. ausgelöscht war: auch: ich schlafe.

καταποιμίζω, f. σω, ich lasse schlafen, verschlafen, z. E. den besten Theil des Tags, Xen. Mem. II, 1, 30.

παραποιμῶμαι, ich schlafe neben einem.

ΚΟΙΝΟ'Σ, ἡ, ὸν, 1) gemein mit andern, gemeinschaftlich, was vielen miteinander gehört: auch: allgemein, was mehrere angeht: z. E. τὰ τῶν Φίλων κοινὰ, Freunde haben alles mit einander gemein: εἰς τὸ κοινὸν, gemeinschaftlich: τὸ κοινὸν, heißt oft auch die Republik, auch: die Schazkammer: 2) gemein, was vielen bekannt ist, folglich: gering, schlecht: 3) gesellschaftlich, gesellig, leutselig, der sich von jedermann sprechen läßt, mit jedermann freundlich umgeht ꝛc. z. E. κοινὸς πᾶσι, der jederman gern dient: κοινῶς, Adv.

κοινῇ, sc. βουλῇ, mit gemeinschaftlichem Rath: auf Befehl des Staats: κοινῇ sc. δυνάμει, mit gemeinschaftlicher, vereinigter, Macht: κοινῇ sc. ὁδῷ, miteinander, auf einem Weg.

κοινότης, ητος, ἡ, die Gemeinschaft an einer Sache: auch: die Leutseligkeit, da sich einer von jedermann sprechen läßt, jedermann rathet, beysteht ꝛc.

κοινόω, ῶ, f. ώσω, ich theile mit, lasse Theil nehmen, τί, an etwas: auch: ich thue einem etwas zu wissen, unterrede mich mit einem von etwas.

κοινωνὸς, ός, ὁ, ἡ, ον, der Theil an etwas hat: z. E. πράξεως, an einer Handlung: κινδύνου, an der Gefahr.

κοινωνία, ας, ἡ, die Gemeinschaft, Gesellschaft.

κοινω-

κοινωνικὸς, ἡ, ὸν, der die Gemeinschaft liebt: der andern gern mittheilt.

κοινωνέω, ῶ, f. ήσω, ich habe gemein, habe Theil an etwas: κινδύνων, an den Gefahren: σίτου, an der Speise: οὐδὲν κοινωνῶ σοι, ich habe nichts mit dir gemein.

συγκοινωνέω, ῶ, a. 1. συνεκοινώνησα, ich nehme Theil, habe Gemeinschaft.

συγκοινωνὸς, ὄ, ὁ, ἡ, ον, theilhaftig.

ἀνακοινόω, ῶ, und ἀνακοινόομαι, οῦμαι, ich theile einem etwas mit, τί: auch: ich erzehle einem etwas, um ihn darüber um Rath zu fragen ꝛc. τινί.

ΚΟΙ'ΡΑΝΟΣ, ου, ὁ, ein Befehlshaber, Gebieter, Regent: εἷς κοίρανος ἔστω, es soll nur ein Befehlshaber, nur ein Regent seyn. Homer. Iliad. II. 205. et ex eo Theophr. Char. 26, 1.

πολυκοιρανίη, ης, jonisch πολυκοιρανίη, ης, ἡ, die Vielherrschaft, Herrschaft vieler. Homer. ap. Theophr. Char. 26, 1.

ΚΟΙ'ΤΗ, ης, ἡ, das Lager, oder Bett, worauf man liegt.

κιτὼν, ῶνος, ὁ, die Schlafkammer, das Schlafgemach.

ΚΟ'ΚΚΟΣ, ου, ὁ, ein Korn, z. E. σίτου, ein Weizenkorn: 2) ein Scharlachbeer, womit man den Purpur färbte.

κόκκινος, ίνη, ινον, purpurfärbig: χλαμὺς κοκκίνη, ein Purpurmantel: κόκκινος χιτὼν, ein Purpurrock.

ΚΟ'ΚΚΥΞ, υγος, ὁ, ein Kuckuk.

κοκκύζω, f. σω, ich schreye wie ein Kuckuk.

ΚΟΛΑ'ΖΩ, f. άσω, 1) ich schränke ein, halte im Zaum: 2) ich strafe, bestrafe, züchtige, es geschehe mit Worten, oder Schlägen, oder sonst auf eine Art:

κόλασμα, τος, τὸ, die Leib- oder Lebensstrafe.

κολασμὸς, ου, ὁ, und κόλασις, εως, ἡ, die Bestrafung.

κολαστὴς, οῦ, ὁ, ein Züchtiger, Bestrafer.

κολαστήριον, ου, τὸ, 1) der Ort, wo man einen bestraft: 2) ein Instrument, womit man einen bestraft: 3) die Strafe selbst und überhaupt alles, womit man einen einschränkt, zurückhält ꝛc.

ἀκολασία, ας, ἡ, der Mangel der Mässigung seiner Affecten, die Unmässigkeit.

ἀκόλαστος, ου, ὁ, ἡ, ον, gleichsam, der sich nicht strafen läßt, daher: der seine Affecten nicht mässigt, daher: üppig, wollüstig ꝛc. ἀκολαστοτέρως ἔχειν πρός τι, unmässig in etwas seyn, sich einer Sache unmässig bedienen.

ἀκολα-

ἀκολασκίνω, ich bin unmäſſig in einer Sache, z. E. im Eſſen, Trinken ꝛc.

ΚΌΛΑΞ, ακος, ὁ, ein Schmeichler, der nach dem Maule redet; κολακὶς, ίδος, ἡ eine Schmeichlerin.

κολακεύω, f. εύσω, ich ſchmeichle, flattire, rede einem nach dem Maul; nehme einen durch Schmeicheley ein; τινὶ und τινὰ: μηδένα τῶν ἀνθρώπων κολακεύειν, keinem Menſchen ſchmeichlen.

κολακεία, ας ἡ, die Schmeicheley, das Flattiren.

φιλοκόλαξ, ακος, ὁ, ἡ, die Schmeicheley liebend. Plut. ap. Gesn.

ΚΟΛΆΠΤΩ, f. ψω, ich kraze, oder ſcharre, z. E. mit den Nägeln einem die Augen aus: 2) ich grabe, oder ſchneide in etwas hartes, als: Marmor ꝛc.

κόλαφος, ου, ὁ, ein Backenſtreich.

κολαφίζω, ich gebe Backenſtreiche, Maulſchellen.

ἐκκολάπτω, ich kraze, ſcharre, heraus, Thucyd. ap. Gesn.

ΚΟΛΕΟΣ, οῦ ὁ, die Scheide, z. E. eines Degens.

ΚΌΛΛΑ, ης, ἡ, der Leim, Kleiſter: Kitt.

κολλάω, ῶ, ich leime, löthe, z. E. Eiſen zuſammen: auch: ich heile zuſammen, z. E. Wunden.

κολλάομαι, ῶμαι, med. ich hänge, geſelle, halte mich, zu einem, τινί.

κόλλησις, εως, ἡ, die Zuſammenleimung, Zuſammenfügung.

κολλητὸς, ἡ, ὸν, zuſammengeleimt, gekittet.

λιθοκόλλητος, ου, ὁ, ὁ, ον, 1) aus Steinen zuſammengeleimt, 2) mit Edelſteinen beſezt, z. E. Becher. Theophr. Char. 23, 2,

προσκολλάω, ῶ, ich leime an: προσκολλάομαι, ῶμαι, med. ich geſelle, halte mich, zu einem.

ΚΌΛΛΥΒΟΣ, ου, ὁ. 1) eine Scheidemünze: 2) das Geldwechſeln: 3) das Agio, Aufgeld.

κολλυβιστὴς, οῦ, ὁ, der Wechsler. Matth. 21, 12.

ΚΟΛΟΙΌΣ, οῦ, ὁ, eine Dohle, ein Vogel. Aeſop. 53, 1.

ΚΌΛΟΝ, ου, τὸ, die Speiſe.

βουκόλος, ου, ὁ, ein Viehhirte, Kühhirte, der das Vieh auf die Weide treibt.

βουκόλιον, ου τὸ, eine Heerde Ochſen, oder Kühe.

βουκολέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich weide Ochſen oder Kühe, hernach: ich weide, füttere, überhaupt: auch: ich hintergehe, betrüge einen mit glatten Worten ꝛc.

βουκολιάζω, f. άσω, ich ſinge ein Hirtenlied.

ἀποβουκολέω, ῶ, eig. ich locke, oder führe, die Ochſen von einer fremden Heerde weg, z. E. durch Lockſpeiſe: daher: ich füttere, weide:

weide: auch: ich hintergehe, betrüge, mit leerer Hofnung zu einem Gewinn ꝛc. Xen. Cyrop. I, 4, 13.

δύσκολος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) einer, der nicht alle Speisen ißt, oder essen kann, ein Leckermaul, Schlecker: 2) einer, dem man es schwer recht machen kann, eigensinnig, wunderlich: Plut ap. Gesn. 3) schwer, beschwerlich von Sachen: δυσκόλως, Adv. mürrisch, auch, schwerlich.

δυσκολία, ας, ἡ, der Eigensinn, das mürrische Wesen, wenn man es einem nicht recht machen kann. Xen. Mem. III, 12, 6.

δυσκολαίνω, ich bin mürrisch, unwillig, eigensinnig: auch: ich bin beschwerlich, mache Beschwerlichkeit. Xen Mem. II, 2, 8.

εὔκολος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) der jede Speise ißt: 2) der leicht etwas thut, gefällig im Umgang, willfährig: 3) leicht, z. E. zu sagen ꝛc. εὐκόλως, Adv. gern, leicht: ζῆν, zufrieden leben: Xen. Mem IV, 8, 3.

εὐκολία, ας, ἡ, 1) wenn man jede Speise ißt, nicht leckerhaft ist: 2) die Gefälligkeit, Willfährigkeit.

ΚΟΛΟΣΣΟΣ, ου, ὁ, war eine sehr große Statüe: S. in m. A. W Colossus.

ΚΟΛΟΤΩ, f. ώσω, 1) ich schneide ab, haue ab, verstümmle, 2) ich verringere, entkräfte, schwäche.

κόλος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, und κολοβός, ᾱ, ὁ, ἡ, όν, abgeschnitten, verstümmelt, dem Theile abgehauen ꝛc sind.

κολοβόω, ῶ, ich haue ab, verstümmele: auch: ich verkürze.

ΚΟΛΠΟΣ, ου, ὁ, 1) der Busen: 2) Schooß: 3) Meerbusen.

προκόλπιον, ου, τὸ, der Vorbusen, den der, vor der Brust zusammen genommene, Mantel bildete, und in den man Acten ꝛc. steckte Theophr. Char. 6, 4.

ΚΟΛΥΜΒΑΩ, ῶ, ich schwimme, tauche mich unters Wasser.

κολυμβήθρα, ας, ἡ, ein Teich, wo man schwimmen kann.

ΚΟΛΩΝΟΣ, ου, ὁ, ein Hügel, erhabener Ort, und zwar auf dem ebenen Felde.

ΚΟΜΒΟΣ, ου, ὁ, ein Knopf, an einer Sache zur Zierde.

κομβόω, ich ziere — mit Knöpfen.

ἐγκομβόω, und ἐγκομβόομαι, οῦμαι, ich ziere, schmücke mich, z. E mit Knöpfen, einem Kleide.

ΚΟΜΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich besorge, τί, etwas: daher: 2) ich ernähre.

κομίζω, f. σω, 1) ich besorge, pflege: nähre: daher 2) ich trage, trage her, führe (auf dem Wagen) bringe, her: 3) ich führe, führe her, weg, wohin (an der Hand): 4) ich trage hin:

hinaus, einen Todten: 5) anſtatt des Medii: ich trage davon, erbeute.

κομίζομαι, med ich trage, das Meinige; daher: 1) ich bekomme, erlange, z. E. Geld, eine Belohnung, Dank, Xen. Mem. IV, 4, 17. 2) ich begebe mich zurück, kehre zurück.

κομιδή, ῆς, ἡ, 1) die Sorge, Beſorgung: 2) das Tragen, Führen: 3) die Herzuführung, Hereinführung, z. E. der Früchte.

κομιδῇ, ſtatt ἐν κομιδῇ, mit Sorgfalt, ſehr, κομιδῇ νέος, ſehr jung.

ἀναπομίζω ich trage, führe, hinauf; auch: zurück.

ἀναπομίζομαι, med. ich trage hinauf, zurück, bekomme, empfange, wieder.

ἀποκομίζω, ich trage, führe, bringe weg.

γλωσσόκομον, ου, τό, ein Käſtgen, welches die Geſtalt einer Zunge gehabt, gewöhnlich der Beutel (zum Geld), N. T.

διακομίζω, ich trage, führe, bringe hinüber: z. E. übers Meer: auch: ich überbringe, z. E. γράμματα, Briefe.

εἰσκομίζω, ich trage, bringe, hinein.

ἐκκομίζω, ich trage, führe, bringe, heraus: auch: ich ziehe, reiſſe, heraus, z. E. einen aus der Gefahr.

καταπομίζω, ich trage, führe, bringe, hinab.

μεταπομίζω, ich trage, bringe, hinüber, von einem Ort zum andern.

παραπομίζω, ich trage, bringe herzu: auch: ich führe vorbey.

προσκομίζω, ich trage, bringe, führe, herzu.

συγκομίζω, und συγκομίζομαι, med. ich trage, bringe, führe, zuſammen.

συγκομιδή, ῆς, ἡ, eig. das Zuſammenbringen, Zuſammentragen, daher 2) der Zulauf, die Verſammlung, der Zuſammenfluß, von Leuten, daher 3) das Zuſammenfliehen, die Flucht mehrerer, Thucyd. II, 51. ap. Gesn.

ΚΌΜΗ, ης, ἡ, das Haar auf dem Kopfe, beſonders das gekämmte, und friſirte: κόμαι πρόσθετοι, falſches, fremdes Haar, eine Perüque.

κομάω, ῶ, f. ήσω, ich habe Haare, pflanze die Haare, daß ſie wachſen.

κομήτης, ου, ὁ, 1) mit langen Haaren verſehen: 2) ſc. ἀστήρ, ein Comet, Schwanzſtern.

βραχυκομέω, ῶ, ich trage kurze Haare.

μακροκομέω, ῶ, ich habe ein langes Haar.

εὐκόμης, ου, ὁ, und εὔκομος, ου, ὁ, ἡ, ον, gut gekämmt, gut friſirt.

χρυσόκομος, ου, ὁ, ἡ, ον, eig. goldne Haare habend, daher: goldfarbig, gelb, z. E. Federn. Herodot. II, 73. ap. Gesn.

KOM-

ΚΟΜΜΟΣ, ὁ, ein allzugroſſer, überflüßiger, affectirter Puz, Schminke.

ΚΟΜΠΟΣ, ὁ, 1) das Zähnklappern, z. E. eines wilden Schweins, wenn es ſeine Zähne wezt: 2) ein jedes Praſſeln, oder Getöſe: 3) Grosſprecherey, Prahlerey.

κομπαστὴς, οῦ, ὁ, ein Prahler, κομπάζω, ich rühme mich, prahle.

ΚΟΜΨΟΣ, ἡ, ὸν, ſchön, zierlich, artig: κομψῶς, Adv.

ΚΟΝΔΥΛΟΣ, ὁ, 1) ein Gelenk am Finger: 2) die Fauſt, wenn die Finger eingeſchlagen ſind: 3) ein Fauſtſchlag, Puff.

ΚΟΝΕΩ, ῶ, ich eile: 2) ich diene.

διακονέω, ῶ, ich diene, τινὶ, einem: warte einem bey Tiſche auf: 2) ich hole Speiſen vom Markt. Theophr. Char. 11, 5.

διάκονος, ὁ, ἡ, ein Diener: eine Dienerin.

διακονία, ας, ἡ, der Dienſt: die Aufwartung: das Amt.

ΚΟΝΙΣ, εως, ἡ, der Staub: die Aſche.

κονίω, oder κονίζω, ich beſtäube, beſtreue mit Staub.

κονία, ας, ἡ, Staub: Aſche: Kalk.

κονιάω, ῶ, ich beſtreue mit Staub: übertünche, überweiſſe mit Kalk. Aeſop. 96, 1.

συγκονιόομαι, 1) ich ſtehe (mit einem) in eben dem Sande, übe mich im Fechten, und Ringen auf einem Plaz: 2) ich fechte, ſtreite, kämpfe mit, Plut. ap. Gesn.

ἀκόνιτος, ὁ, ἡ, ον, was ohne Staub geſchieht, ohne Staub iſt: ἀκονιτὶ, Adv. ohne Staub: daher ohne Arbeit, Gefahr, Streit. Die Redensart iſt von den Fechtern hergenommen, die ſich vorher mit Staub beſtreueten, ehe ſie ſich in den Streit einlieſſen.

ΚΟΠΡΟΣ, ὁ, ἡ, der Miſt: 2) der Koth.

κοπρία, ας, ἡ, und κόπριον, ου, τὸ, der Miſt.

ΚΟΠΤΩ, f. ψω, 1) ich ſchneide, zerſchneide, zerſpalte: z. E. τὰ κρέα, das Fleiſch: 2) ich haue nieder, haue ab, δένδρα, Bäume: χώραν, ich verheere, verwüſte, ein Land, wenn man alles niederhaut, niederreißt, und verderbt: 3) ich verwunde, ſtoſſe, ſchlage: daher: ich klopfe, τὴν θύραν, an der Thür: auch: ich hacke, oder beiſſe, wie die Hahnen mit den Schnäbeln: κόπτομαι, med. ich ſchlage (aus Schmerz, Betrübniß) an meine Bruſt, klage, weine.

κόμμα, τος, τὸ, der Abſchnitt: Einſchnitt, ein Unterſcheidungszeichen im Schreiben, welches die Alten mit einem eiſernen Griffel in den wächſernen Tafeln einſchnitten, gemeiniglich ein Comma genannt.

κοπὴ,

κοπὴ, ῆς, ἡ, die Niederlage, Schlacht.

κοπὶς, ίδος, ἡ, ein kleiner Säbel, zum Hauen, etwa wie die Infanteriſten heut zu Tag tragen. Xen. Cyrop. I, 2, 9.

κόπος, ου, ὁ, die Arbeit: daher: die Verdrüßlichkeit, Ungelegenheit: auch: die Ermüdung von der Arbeit: κόπους παρέχειν τινὶ, einem Verdruß, Unruhe machen.

κοπιάω, ῶ, f. άσω, ich arbeite, und zwar mit Ermüdung: daher; ich bin müde, verdrüßlich, über etwas.

κοπάζω, f. άσω, ich höre aus Müdigkeit auf zu arbeiten, ruhe nach der Arbeit; daher: überhaupt: ich höre auf, lege mich, wie z. E. der Wind.

κοπετὸς, ῦ, ὁ, das Wehklagen, wenn man an die Bruſt ſchlägt ꝛc.

ἀνακόπτω, ich ſtoſſe zurück, daher: ich halte mit Gewalt auf, oder zurück.

ἀποκόπτω, ich ſchneide ab, haue, reiſſe, ab: daher: ich rotte aus.

ἀποκοπὴ, ῆς, ἡ, die Abſchneidung, Wegſchneidung.

διακόπτω, ich zerſchneide, zerhaue; zerreiſſe.

ἐγκόπτω, ich haue, ſchneide ein: auch: ich halte auf.

ἐγκοπὴ, ῆς, ἡ, die Hinderniß.

ἐκκόπτω, ich haue aus, z. E. einen Baum: daher: 2) ich rotte aus, vertreibe, z. E. einen aus ſeinem Vaterland: 3) ich zerſtöre, z. E. eine Stadt.

ἐπικόπτω, ich ſchneide, haue, oben ab, z. E. Bäume.

κατακόπτω, 1) ich ſchneide, haue, ab: z. E. einen Baum, den Kopf: 2) ich haue zuſammen, nieder, zerhaue: 3) ich ſchlage Geld.

περικόπτω, ich beſchneide umher, rings herum: auch uneig. ich beſchneide, verringere, ſchwäche, eines Macht.

προκόπτω, ſc. ἐμαυτὸν, gleichſam, ich ſtoſſe, bewege mich fort, d. i. ich gehe fort, weiter: daher: ich komme weiter, nehme zu, in den Wiſſenſchaften.

προκοπὴ, ῆς, ἡ, der Fortgang; das Wachsthum, Zunehmen, z. E. in der Weisheit.

προσκόπτω, ich ſtoſſe an, ſowohl im phyſiſchen, als ſittlichen Verſtande, z. E. ich ſtoſſe den Fuß, Finger an, und: ich ſtoſſe an, fehle.

πρόσκομμα, τος, τὸ, eine Hinderniß im Weg, z. E. ein Stein, woran man anſtößt: auch: der Anſtoß ſelbſt.

προσκοπὴ, ῆς, ἡ, der Anſtoß.

συγκόπτω, 1) ich haue zuſammen, zerhaue: zerſchneide: 2) ich ſchlage einen: 3) ich betäube einen mit vielem Reden.

ἀρτοκόπος, ου, ὁ, gleichſam der Brod ſtoßt, oder mahlt, ein Müller, Becker.

δενδροκοπέω, ich haue Bäume um.

ξυλοκόπος, ου, ὁ, ἡ, ον, πελεκυς, eine Axt zum Holzſpalten.

ἄκοπος, ε, ὁ, ἡ, ον, unermüdet, der nicht müde wird.

ἔυκοπος, ε, ὁ, ἡ, ον, was mit leichter Arbeit geschieht, leicht zu thun: auch: der etwas leicht thut.

ΚΌΡΑΞ, ακος, ὁ, ein Rabe.

ΚΟΡΒΑ̃Ν, eine Gabe, die man Gott widmet, und in den Tempel bringt.

ΚΟΡΒΑΝᾶΣ, ᾶ, ὁ, der Opferkasten, Gotteskasten, Matth. 27, 6. der Ort, wo die Gaben zum Dienst des Tempels gebracht wurden, und wo Christus das Volk Geld einstecken sahe. Marc. 12, 41.

ΚΌΡΔΑΞ, ακος, ὁ, der Name eines liederlichen Tanzes: etwa, Stricktanz, Theophr. Char. 6, 1.

ΚΟΡΈΩ, ῶ, f. ἑσω, und ἡσω, ich kehre, mit dem Besen, daher: ich kehre aus, reinige, puze aus, ein Haus.

κόρος, ε, ὁ, ein Knab, Jüngling.

κόρη, ης, ἡ, ein Mädchen, weil diese das Haus auskehren: auch: eine Tochter, Jungfrau.

κόριον, ε, τὸ, und κοράσιον, ε, τὸ, ein Mägdlein.

κοῦρος, ε, ὁ, ein Knab, Jüngling, wie κόρος.

κούρη, ης, ἡ, ein Mädchen, wie κόρη.

διόσκοροι, und διόσκουροι, ων, ὁ, Jupiters Söhne, Castor und Pollux: am Himmel, die Zwillinge. Herodot. II, 43. ap. Gesn.

κορίζομαι, ich schmeichle. ἐκκορέω, ῶ, ich fege ab, reinige. Theophr. Char. 22, 4.

ὑποκορίζομαι, 1) ich liebkose, gebe gute Worte: 2) ich tändle, spreche einem noch unverständlich sprechenden Kinde nach: Theophr. Char. 20, 1. 3) ich verschweige den wahren Namen, und nenne einen bey einem falschen und garstigen Namen. Xen. Mem. II, 1, 26.

ΚΟΡΈΩ, ῶ, κορεννύω, und κορέννυμι, f. ἑσω, und ἡσω, ich sättige: 2) ich kehre, fege, reinige: 3) ich puze, schmücke.

κόρος, ε, ὁ, die Sättigung, das Sattseyn; μεθυσθεὶς ὑπὲρ κόρον, übermäßig betrunken: εἰς κόρον, zur Genüge, bis zum Ueberdruß.

ἀψίκορος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. satt, so bald man gekostet hat, daher: eckelhaft, Aristot. Rhetor. II, 12. ap. Gesn.

ᾠκόρος, ε, ὁ, ἡ, ον, satt, gesättiget: διακόρως, Adv. überflüßig, genug.

ΚΌΡΘΥΣ, υος, ἡ, ein Haufen Korngarben.

ΚΌΡΙΝ-

ΚΌΡΙΝΘΟΣ, ε, ἡ, Corinth, die Hauptstadt in Achaja, eine reiche, berühmte, aber auch den Wollüsten sehr ergebene Stadt, welches zu dem Sprüchwort: κορινθιάζεσθαι, ein wollüstiges Leben führen, Anlaß gegeben hat: Apostg. 10, 1. ἐτυράννευε ὁ περίανδρος κορίνθε, Periander herrschte, war König, zu Corinth. Herodot. I, 23, ἐν κορίνθῳ. ib.

κορίνθιος, ου, οἱ, die Einwohner von Corinth, Corinthier. Apostg. 8, 18. Herodot. I, 23.

ΚΟΡΎΒΑΣ, αντος, ὁ, Pl. κορύβαντες, οἱ, die Korybanten, Priester der Cybele, und Erzieher des Jupiters in Creta.

κορυβαντιάω, ῶ, ich ahme den Korybanten nach im Gehen, d. i. ich rase, bin unsinnig, wie die Korybanten, welche den Gottesdienst der Cybele mit dem gröbsten Unsinn begingen.

ΚΌΡΥΜΒΟΣ, ε, ὁ, und κόρυμβον, ε, τὸ, alles, was hoch und erhaben ist: daher: 2) die Spize eines Bergs, 3) der Berg selbst.

ΚΟΡΎΝΗ, ης, ἡ, eine Keule zum Schlagen, Streitkolbe.

ΚΌΡΥΣ, θος, ἡ, ein Helm. S. in m. A. W. Galea.

κορυδός, ᾶ, κορυδαλός, ᾶ, ὁ, und κορυδαλλίς, ίδος, ἡ, eine Art Lerchen, die einen Busch, gleich einem Helm, auf dem Kopfe hat, eine Waldlerche. Aesop. 46, 1.

ΚΟΡΥΦΉ, ῆς, ἡ, 1) der Wirbel des Haupts: 2) die Spize, der Gipfel einer jeden Sache: 3) der Hauptinnhalt einer Materie, der Hauptpunct, die Hauptsache, τῦ λόγε, der Rede.

κορυφαῖος, αία, αῖον, 1) was oben auf dem Wirbel ist: daher 2) das höchste, vornehmste.

ΚΟΡΏΝΗ, ης, ἡ, eine Krähe.

ΚΌΣΜΙΝΟΝ, ε, τὸ, ein Sieb.

ΚΌΣΜΟΣ, ε, ὁ, 1) die Ordnung: daher: die rechte Art und Weise: ἀδενὶ κόσμῳ, über die Maaß, Thucyd. II, 51. ap. Gesn. 2) der Puz, Schmuck, besonders des Frauenzimmers: als: γυναικεῖος κόσμος, worunter alle Dinge begriffen sind, die ihren Puz ausmachen: κόσμος βασιλικὸς, der königliche Schmuck, Diodor. Sic. XVII, 38. ap. Seybold. daher: die Zierde, Ehre, das Lob: 3) die Gestirne, weil diese gleichsam der Schmuck des Himmels sind:

4) die ganze Welt, um der Schönheit der Ordnung willen, oder weil sie gleichsam eine Sammlung von Kostbarkeiten ist: daher: die Menschen in der Welt: auch: eine grosse Menge Menschen. N. T. Ferner: die Dinge dieser Welt, als: Güter, Ehre, Vergnügen. 1. Cor. 7, 31. Not. Pythagoras hat die ganze Natur zuerst κόσμον genannt.

κόσμιος, ία, ιον, oder κόσμιος, ος, ὁ, ἡ, ον, der ordentlich in seinen Sitten, im Gang ꝛc. mithin: mäßig, sittsam, artig, ist: auch: anständig, welches ebenfalls aus dem Begriff der Ordnung herfließt.

κοσμίως, Adv. ordentlich: artig.

κοσμιότης, ητος, ἡ, die Ehrbarkeit, Anständigkeit.

κοσμέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich ordne, stelle jedes Ding an den rechten Ort: daher: ich bereite, mache zurechte: 2) ich puze, schmücke, ziere, wo auch jedes Stück an seinem rechten Ort seyn muß ꝛc. man sagt auch: τιμαῖς κοσμεῖν, mit Ehren schmücken, oder zieren: τὰς ταφὰς, die Gräber schmücken, Xen. Mem. II, 2, 13.

κόσμημα, τος, τὸ, der Schmuck, die Zierde.

κοσμητὴς, οῦ, ὁ, der etwas anordnet: auch: der etwas schmückt oder ziert.

ἄκοσμος, ος, und ἀκόσμητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unordentlich: auch: ungeschmückt, ungeziert: ἀκόσμως, und ἀκοσμήτως, Adv.

διακοσμέω, ῶ, ich ordne: ordne an.

εὔκοσμος, ος, ὁ, ἡ, ον, wohl geordnet.

εὐκοσμία, ας, ἡ, die gute Ordnung: auch: die Bescheidenheit, bescheidne und ordentliche Aufführung.

συγκοσμέω, ich schmücke, ziere; verschaffe einem (τινὶ) Ehre, wenn es von mehrern geschieht.

ΚΟ'ΤΙΝΟΣ, ος, ὁ, ἡ, ein wilder Oelbaum: auch: ein Kranz, Krone, davon.

ΚΟ'ΤΟΣ, ος, ὁ, ein alter Zorn, eingewurzelter Haß, oder Neid, der Gelegenheit zur Rache sucht.

κοτέω, f. έσω, ήσω, ich bin zornig, neidig, trage einen alten Groll in meinem Herzen.

ΚΟ'ΤΤΑΒΟΣ, ος, ὁ, war ein gewisses Spiel der Griechen bey den Gastmalen, da sie Wein aus einem Gefäß in eine etwas von ihnen entfernte Schaale ausgossen, oder vielmehr auswarfen, wodurch ein gewisser Schall verursacht wurde. Und wer den Wein so zu werfen wußte, daß nichts davon auf die Erde floß, und auf wessen Wurf der stärkste Schall erfolgte, der erhielt den Preis.

κοτταβίζω, ich ſpiele dieſes Spiel.

ἀποκοτταβίζω, ich gieſſe, oder ſchwappe, (Wein ꝛc.) auf die Erde, daß es einen Schall giebt.

ΚΟΤΎΛΗ, ης, ἡ, 1) eine Höhlung, wenn etwas hohl iſt z. E. Hand ꝛc. Gefäß ꝛc. 2) ein Maaß flüßiger Dinge, ungefehr ſo viel als die römiſche Hemina, oder ein halber Sextarius, in Würtemb. etwas mehr als ein halber Schoppen: in Sachſen beinahe ein Nöſſel. Plutarch (im Leben des Camillus, ap. Seyb. p. 178.) ſagt: ein römiſcher Soldat habe täglich auch ein Viertel einer griechiſchen Kotyle Wein bekommen, worinn ich darum einen Fehler vermuthe, weil es gar zu wenig geweſen wäre. S. in m. Ant. Wört. Hemina, und Sextarius. 3) ein Maaß trockner Sachen von gleicher Größe. Es wog 9 Unzen, oder 18 Loth, und iſt in Würtemb ungefähr ein halbes Eckle, oder an andern Orten ein Mäßchen.

ΚΟΥΣΤΩΔΊΑ, ας, ἡ, die Wache, Matth. 27, 65. aus dem Lateiniſchen Cuſtodia.

ΚΟΦ῀ΦΟΣ, η, ον, 1) leicht, dem Gewicht nach, was wenig oder gar nichts wiegt: daher 2) unbeſtändig, gering, ſchlecht: κόφη ἐλπίς, eine geringe, ſchlechte, Hoffnung: κῦφος ἄνθρωπος, ein unbeſtändiger, leichtſinniger, Menſch: (κατὰ) τὰς γνώμας κοφότατος, ſehr leichtſinnig, in ſeinen Geſinnungen ſehr veränderlich): κόφως, Adv. leicht, z. E. ὡπλισμένος, bewafnet: Xen. Mem. III, 5, 26.

κοφίζω, f. σω, 1) ich mache leichter, erleichtere, z. E. eine Laſt: τινά, ich erleichtere einen, mache einem ſeine Laſt leichter: daher: ich ſtehe einem bey, helfe einem: 2) ich hebe in die Höhe: 3) ich richte einen Betrübten auf, tröſte ihn.

κοφισμός, ῦ, ὁ, die Erleichterung.

ἀνακοφίζω, ich richte auf, erleichtre.

ἀποκοφίζω, ich erleichtere, entledige, mache frey, einen von etwas, τινὰ (ἀπό) τινος.

ἐπικοφίζω, ich mache leichter: hebe in die Höhe, richte auf: daher: ich tröſte einen, z. E. ἐλπίσι, ich richte einen durch die Hoffnung auf, mache einen munter, muthig.

ΚΌΦΙΝΟΣ, ου, ὁ, ein Korb.

ΚΌΧΛΩ, ich drehe etwas ringsherum.

κόχλος, ου, ὁ, eine Muſchel.

κοχλίας,

κοχλίας, ου, ὁ, eine Schnecke, deren Schaale wie ein Rad herum gedreht ist. Aesop. 78, 1.

κοχλιώδης, ους, ὁ, ἡ, neutr. ες, schneckenförmig, schneckenartig.

ΚΡΑΒΒΑΤΟΣ, ου, ὁ, das Bette, Marc. 2, 4.

ΚΡΑΔΗ, ης, ἡ, ein Ast, oder Zweig, von einem Feigenbaum: auch: ein Feigenblatt.

κραδος, ου, ἡ, eben das: ferner: eine gewisse Krankheit am Feigenbaum.

κραδάω, und κραδαίνω, ich habe diese Krankheit, vom Feigenbaum: auch: ich bewege, schüttle, wie der Wind die Feigenblätter bewegt: auch: ich schwinge, z. E. einen Wurfspieß.

ΚΡΑΖΩ, ξω, eig. ich schreye, wie eine Krähe, oder Rabe: daher auch von Menschen, und andern Thieren: ich schreye.

κράζομαι, med. F. κεκράξομαι, P. κέκραγα, ich schreye, ist gewöhnlicher.

κεκραγμός, οῦ, ὁ, und κραυγή, ῆς, ἡ, ein Geschrey: κραυγὴν ποιεῖν, schreyen, ein Geschrey erheben, wird oft von Soldaten gebraucht, die, wenn sie den Feind angreifen wollten, ein starkes Geschrey erheben, um den Feind theils zu erschrecken, theils sich untereinander ins Feuer zu sezen.

κραυγάζω, f. σω, ich schreye.

ἀναβοάζω, ich schreye auf, dazu, rufe aus.

ἐγκράζω, ich schreye jemand an, rufe zu.

ΚΡΑΙΝΩ, f. ανῶ, ich herrsche, regiere, befehle: daher: ich vollende, bringe zu Stande, bringe es dahin, welches einem Regenten bey vielen Dingen sehr leicht ist.

κρίων, ονος, ὁ, ein Regent, König.

ΚΡΑΙΠΑΛΗ, ης, ἡ, der Rausch von zu vielem Trinken, die Berauschung, Völlerey.

ΚΡΑΙΠΝΟΣ, ἡ, ὸν, schnell, geschwind.

ΚΡΑΝΕΙΑ, ας, ἡ, ein Kornelkirschbaum.

κράνειος, κράνινος, und κρανεῖνος, η, ον, von einem Kornelkirschbaum gemacht, z. E. παλτὸν κρανεῖνον, ein Wurfspieß, von einem Kornelkirschbaum. Denn weil dieser Baum sehr hart Holz hatte, so machten die Alten gern Wurfspieße daraus.

ΚΡΑΤΟΣ, εος, ους, τὸ, 1) die Stärke des Körpers, Kraft, Gewalt: κατὰ κράτος, mit Gewalt: λαβεῖν πόλιν (κατὰ) κράτος, eine Stadt mit Gewalt, Sturm, mit dem Degen in der Faust erobern: daher 2) der Sieg: 3) die Herrschaft, τῆς θαλάσσης, übers Meer ꝛc.

κρατερὸς, ὰ, ὸν, und κρατερὴς, ὰ, ὸν, 1) stark, tapfer, mächtig: 2) heftig, gewaltthätig, von Personen, und Sachen, z. E. eine heftige,

heftige, starke, Kälte: 3) drohend, empfindlich: z. E. μῦθος, eine harte, drohende Rede κρατερῶς, Adv.

κρατιόω, ῶ, ich stärke, im pass. ich werde stark, ich bin stark. Luc. 1, 80.

κρατύνω, f. ὕνῶ, ich mache stark, bevestige, z. E. die Mauren einer Stadt: ꝛc. daher: ich verwahre, z. E. ein Schiff für dem Wind: auch: ich bestätige, lege eine große Kraft bey, z. E. dem, was ich geredet, oder geschrieben habe ꝛc.

κράτιστος, η, ον, 1) der stärkste, tapferste: daher 2) der beste, z. E. Soldat, Bürger: οἱ κράτιστοι, die Vornehmsten: κράτιστα, Adv.

κρατιστεύω, f. εύσω, ich bin der beste, vortreflichste, übertreffe, τί τινος, einen in etwas.

κρατέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bezwinge mit Gewalt, besiege, mache mir unterwürfig, τινά, und τινός, einen: daher uneig. κρατέω τῶν ἐπιθυμιῶν, ich bezwinge, unterdrücke, die Begierden: Xen. Mem. I, 2, 24. τῶν ἡδονῶν, die Wollüste: 2) ich habe in meiner Gewalt, beherrsche, herrsche, τινός, und τινί, über einen, habe die höchste Gewalt, Oberherrschaft: 3) ich bin vorzüglicher als ein anderer, übertreffe einen andern, τινός τινι, einen in etwas: κρατεῖσθαι, überwunden, gefangen, beherrscht werden.

κάρτος, ους, τὸ, eben so viel als κράτος, die Stärke. κάρτα, Adv. stark: sehr: überaus: kommt öfters im Herodot vor.

καρτερός, ά, όν, 1) stark, tapfer, mächtig: der sich einer Sache bemächtigen, und dieselbe behaupten kann: καρτερὸν τεῖχος, eine starke, veste Mauer, die man nicht so leicht einnehmen kann: wer stark ist, kann vieles tragen, und erdulden, daher: 2) geduldig.

καρτερία, ας, ἡ, die Geduld, Standhaftigkeit, z. E. bey einer Gefahr, in Ausführung einer Sache ꝛc.

καρτερικός, ή, όν, der etwas ausstehen und ertragen kann, geduldig, muthig, standhaft: καρτερικὸς πρὸς πάντας πόνους, der alle Arbeiten und Strapazzen standhaft erträgt. Xen. Mem. I, 2, 1.

καρτερέω, ῶ, f. ήσω, ich bin tapfern, vesten Muths: daher: ich erdulde, ertrage, mit starkem Muth, daure aus, halte aus, τί, und πρός τι, z. E. πρὸς λιμόν, δίψος ꝛc. ich ertrage Hunger, Durst ꝛc. und zwar willig und standhaft.

κρείσσων, att κρείττων, ονος, ὁ, ἡ, τὸ κρεῖσσον, κρεῖττον, 1) stärker, mächtiger: κρείττων τοῦ ἔρωτος, stärker, als die Liebe, d. i. der der Liebe widerstehen, die Liebe überwinden kann: κέρδους, χρημάτων, γαστρός, der den Gewinn, das Geld, nicht sehr achtet, sich nicht davon überwinden läßt, der dem Bauch nicht dient, über Gewinn, Geld, Begierden, weg ist, wie

man

man auch im Deutschen redet: 2) besser, mächtiger, vornehmer, klüger ꝛc.

ἀκρατὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) nicht stark, schwach: daher: 2) der sich nicht in seinen Begierden mässigen kann, unmässig, unenthaltsam: θυμῷ, γάλατος, ἐπιθυμιῶν, der sich im Zorn, Lachen, Begehren, nicht mässigen kann.

ἀκρατεία, ας, ἡ, die Unenthaltsamkeit, Unmässigkeit, in seinen Affecten.

ἀκρατήτος, ὁ, ἡ, ον, was man nicht bezwingen, oder zurückhalten kann, ἐπιθυμία, die unbezwingliche Begierde, der man nicht widerstehen kann.

ἀριστοκρατία, ας, ἡ, ist eine Regierungsform, da ein Land von einer Anzahl der vornehmsten Personen desselben beherrscht wird. S. Xen. Mem. IV. 6, 12.

αὐτοκράτωρ, ορος, ὁ, ἡ, der sein eigner Herr ist: 2) ein Imperator: 3) ein Selbstherrscher, souveräner Regent.

δημοκρατία, ας, ἡ, eine Democratie, ist, wenn das Volk, oder die Gemeine, zu allen Gesezen, Wahlen der Regenten, in der Stadt und im Felde, wie auch zum Kriege und Frieden seine Stimme gibt. Beym Xen. Mem. IV, 6, 12. aber, wo die Obrigkeiten, und Regenten aus dem Mittel der Gemeinde genommen werden.

ἐγκρατὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) der etwas in seiner Gewalt hat: daher 2) der seine Affecten in seiner Gewalt hat, sich in seinen Affecten mässigen kann, folglich: enthaltsam, γαστρὸς, in der Eßbegierde, ὕπνου, im Schlaf, ἡδονῆς, in Vergnügungen: ἐγκρατῶς, Adv.

ἐγκράτεια, ας, ἡ, 1) die Enthaltsamkeit, Mässigung seiner Begierden, und Leidenschaften: 2) das Ausharren, die Geduld, in Widerwärtigkeiten.

ἐπικρατὴς, ἐος, ὁ, ἡ, der über etwas Macht, etwas in seiner Gewalt hat.

ἐπικρατεία, ας, ἡ, die Macht, oder Gewalt über andere, Bothmässigkeit.

ἐπικρατέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bin stärker, vermag mehr, nehme überhand, halte an, z. E. wie ein Ungewitter: 2) ich überwinde, bemächtige mich, bringe unter meine Bothmässigkeit, τινὸς, einen.

ἱπποκρατέω, ῶ, ich überwinde mit der Reuterey.

ἱπποκρατία, ας, ἡ, ein Sieg, den man mit der Reuterey erfochten hat.

ναυκρατέω, ῶ, ich erhalte mit den Schiffen, oder zur See, den Sieg.

παγκρατιαστὴς, οῦ, ὁ, eig. alles vermögend, daher: ein Ringer und Faustkämpfer, der in allen fünf Arten des Kampfs, nehmlich:

lich: im Wettrennen, Springen, Ringen und Faustkampf, und Discuswurf geübt war. Xen. Mem. III, 10, 6.

διακαρτερέω, ῶ, ich harre aus, daure aus.

ἐγκαρτερέω, ῶ, 1) ich ertrage, erdulde standhaft, halte, daure, in etwas aus: 2) ich enthalte mich in etwas. Xen. Mem. II. 6, 22.

παντοκράτωρ, ορος, ὁ, allmächtig.

περικρατὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, mächtig.

προσκαρτερέω, ῶ, 1) ich bin immer um jemand, bin immer da, 2) ich halte an, bleibe beständig.

προσκαρτέρησις, εως, ἡ, das Anhalten.

ΚΡΕΑΣ, ατος, und κρέαος, κρέως, τὸ, das Fleisch: κρέας καπνισὸν, geräuchert Fleisch: Pl. κρέατα, κρέαα, abgekürzt κρέα, Fleisch, das zum Essen vorgesetzt wird.

κρεάδιον, ου, τὸ, Dem. wenig, oder geringes Fleisch.

ΚΡΕΚΩ, ich schlage mit einem Kiel die Laute.

ὑποκρέκω, ich schlage die Laute leise, ein wenig, Plut. ap. Gesn.

ΚΡΕΜΑΩ, ῶ, κρεμάννυμι, κρεμαννύω, f. μάσω, ich henke in die Höhe, henke auf, daher: ich mache ungewiß: κρεμάομαι, und κρεμάννυμαι, ich werde aufgehenkt: auch: ich hange, an etwas: aor. 1. Part. κρεμασθεὶς, aufgehenkt: statt dessen sagt man auch κρέμαμαι, und κρέμομαι, welches eben diese Bedeutungen hat, und ausser dem im N. T. noch heißt: ich bin (worinn) enthalten.

ἐκκρέμαμαι, ich hänge jemanden an, bin um ihn herum.

ἐπικρέμαμαι, ich hange über etwas hinein, daher: ich stehe bei vor, Thucyd. II, 53. ap. Gesn.

ΚΡΗΓΥΟΣ, υον, angenehm, erfreulich: auch: gut, nützlich.

ΚΡΗΜΝΟΣ, οῦ, ὁ, ein Abschuß, eine jähe, steile Höhe, wo man leicht herabstürzt: κατὰ τοῦ κρημνοῦ, τῶν κρημνῶν, von einer steilen Höhe herab.

κρημνίζω, und, καταικρημνίζω, ich stürze herunter, jemand von einer steilen Höhe.

ἀπόκρημνος, ου, ὁ, ἡ, ον, z. E. τόπος, ein jäher, steiler, Ort.

ΚΡΗΝΗ, ης, ἡ, eine Quelle, Brunn.

ΚΡΗΠΙΣ, ἰδος, ἡ, 1) der Grund, darauf etwas gebaut wird, oder ruht: 2) ein gewisser Pantoffel, oder eine dicke Sohle, die kein Oberleder hatte, und nur mit Riemen an den Fuß angemacht wurde. S. in m. A. W. Crepidae.

κρηπι-

κρηπιδόω, ῶ, ich gründe, lege den Grund: auch: ich ziehe dergleichen Pantoffeln an: κρηπιδώμενος, einer, der dergleichen Pantoffeln an hat.

ΚΡΙΘΗ, ης, ἡ, die Gerste.

κρίθινος, η, ον, von Gersten.

ΚΡΊΝΟΝ, ου, τὸ, die Lilie.

ΚΡΊΝΩ, f. νῶ, P. κέκρικα, Aor. 1. ἔκρινα, 1) ich unterscheide, sondre ab, z. E. Kleyen vom Mehl: daher: ich lese aus: 2) ich entscheide, richte, sondre gleichsam das Recht vom Unrecht, ab: κρίνειν θανάτου, sc. δίκην, Halssachen, die das Leben betreffen, richten, und entscheiden: Xen. Cyrop. I, 2, 14. δίκην, einen Streit ꝛc. schlichten, oder entscheiden: κρίνειν τινι δίκην, eines Sache untersuchen, und entscheiden: Gericht über einen halten: 3) ich urtheile, halte dafür, beurtheile: ἃ κρίνεις εἶναι καλὰ, was du für recht hältst: κρίνω γνώμην, ich halte dafür, bin eines Meinung: κρίνω πολεμίους, ich halte für Feinde: κρίνω τὴν εὐδαιμονίαν πρὸς ἀργύριον, ich beurtheile die Glückseligkeit nach dem Gelde: κρίνω ἐνύπνια, ich beurtheile Träume, lege Träume aus.

κρίνομαι, Pass. f κριθήσομαι, a. 1. ἐκρίθην, conj. κριθῶ, inf. κριθῆναι, Perf. κέκριμαι, Part. κεκριμένος, η, ον, ich werde entschieden: gerichtet, mein Proceß wird vorgenommen, meine Sache wird untersucht, ich werde verurtheilt ꝛc. κρίνομαι, med. ich lasse mich richten, lasse mir Recht sprechen, streite, fechte, weil da eine Sache entschieden wird: τὸ κρινόμενον, die Streitsache.

κρίμα, ατος, τὸ, 1) das Gericht, Apostg. 24, 25. 2) das Urtheil, Röm. 2, 2. 3) die Verdammniß, Luc. 23, 40. 4) der Streit, Prozeß, 1 Cor. 6, 7.

κρίσις, εως, ἡ, 1) die Untersuchung, Entscheidung, das Urtheil: κρίσιν λύειν, ein Urtheil aufheben, zurücknehmen: κρίσις θανατικὴ, das peinliche Gericht, Halsgericht: 2) die Verantwortung, Vertheidigung: 3) die Verurtheilung.

κριτήριον, ου, τὸ, 1) ein Merkmal, Kennzeichen zu urtheilen; 2) der Ort des Gerichts; 3) das Gericht, Urtheil.

κριτὴς, οῦ, ὁ, 1) ein Richter, Beurtheiler, z. E. bey Gericht, bey Spielen ꝛc. 2) ein Schiedsrichter, der eine Sache nicht nach den Gesezen, sondern nach der Billigkeit schlichtet.

κριτικὸς, ἡ, ὸν, geschickt etwas zu beurtheilen: Subst. ὁ, der andrer Schriften, Gedichte ꝛc beurtheilen kann, und beurtheilt, ob sie gründlich, schön ꝛc. sind: bey den Alten bedeutet es auch

oft

oft einen Grammaticum, der jungen Leuten die Poeten erklärte, und sie die schönsten Stellen auswendig lernen ließ.

ἀνακρίνω, ich richte, beurtheile: auch: ich untersuche, forsche, frage, befrage.

ἀνάκρισις, εως, ἡ, die Untersuchung.

ἀποκρίνω, f. ινῶ, 1) ich sondre ab, lese aus: 2) ich verwerfe, tadle, spreche ab.

ἀποκρίνομαι, 1) Pass. ich werde abgesondert, getrennt: daher: ich gehe in etwas über, werde verwandelt, z. E. Thucyd. II, 49. ἐς τοῦτο πάντα ἀπεκρίθη, die ganze Krankheit gieng in diese über. cfr. c. 51. ap. Gesn. 44. So, glaube ich, wird diese schwere Stelle am richtigsten erklärt: 2) med. ich antworte, da man eines andern Worte ꝛc. gleichsam von einander absondert, oder trennt, sie beurtheilet, und seine Meinung darüber vorträgt.

ἀπόκριμα, τος, τὸ, und ἀπόκρισις, εως, ἡ, die Antwort: auch: der Schluß, die Meinung.

ἀνταποκρίνομαι, ich antworte darauf: 2) ich verantworte mich gegen jemand.

διακρίνω, ich unterscheide, sondre von einander ab: trenne: daher: ich entscheide, schlichte, eine Streitsache.

διάκρισις, εως, ἡ, die Unterscheidung: der Streit.

ἀδιάκριτος, ος, ὁ, ἡ, ον, was man nicht unterscheiden kann: daher: unpartheyisch, wenn man keinen Unterschied unter Personen macht: auch: nicht gerichtet.

ἐγκρίνω, f. ἐγκρινῶ, aor. 1. ἐνέκρινα, ich zähle hinzu, geselle hinzu.

ἐκκρίνω, ich sondre aus, sondre ab: trenne: daher: 2) ich schliesse, stosse einen aus einer Versammlung oder Gesellschaft aus, entsetze einen seiner Stelle, degradire einen. Xen.

ἔκκριτος, ος, ὁ, ἡ, ον, um seiner Vortreflichkeit willen von andern abs und ausgesondert: daher: vortreflich.

ἐπικρίνω, ich urtheile, spreche ein Urtheil, über etwas: daher: ich billige etwas, bewillige einem etwas, erkenne einem etwas zu.

ἐπίκρισις, εως, ἡ, das Urtheil über etwas: daher: die Billigung, der Beyfall, die Zuerkennung.

κατακρίνω, ich urtheile wider einen, folglich, ich verurtheile, verdamme, einen, τινὸς, zum Tod, θάνατον.

κατάκρισις, εως, ἡ, und κατάκριμα, τος, τὸ, die Verurtheilung, Verdammung.

κατάκριτος, ος, ὁ, ἡ, ον, verurtheilt: ἀκατάκριτος, nicht verurtheilt, nicht verdammt.

παρακρίνω, ich beurtheile etwas neben einer andern Sache, vergleiche eines mit dem andern.

πρὸ-

προκρίνω, gleichsam, ich urtheile, halte, etwas vor besser, daher: 2) ich ziehe vor, τινά τινος: προκρίνεσθαι τινός, einen übertreffen, Xen. Mem. III, 5, 19. 3) blos: ich urtheile.

πρόκριμα, τος, τό, der Vorzug.

συγκρίνω, ich füge zusammen: daher: ich vergleiche.

ὑποκρίνομαι, ich sondre mich gleichsam heimlich von meiner wahren Gestalt ab, stelle mich an, verstelle mich, thue etwas zum Schein: 2) ich verlarve mich in eine Person, nehme eine Maske an: 3) ich antworte, vom Orakel, Xen. Mem. I, 3, 1.

ὑπόκρισις, εως, ἡ, die Verstellung, da sich z. E. einer rechtschaffen anstellt, ob er gleich bös ist, die Heucheley.

ὑποκριτής, ἑ, ὁ, welcher eine andre Person vorstellt, als er ist, sich stellt, als ob etwas wahr wäre, ein Heuchler: 2) ein Comödiant, Acteur. Plut. ap. Gesn.

ἀνυπόκριτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unverstellt, ungeheuchelt, aufrichtig.

εἰλικρινής, ἐος, ὁ, ἡ, τό εἰλικρινές, 1) unterschieden, von einander abgesondert: 2) rein, unvermischt; aufrichtig: 3) klar, offenbar, deutlich; das man gleichsam gegen die Sonne gehalten, und daran beurtheilt hat: εἰλικρινῶς, Adv.

εἰλικρίνεια, ας, ἡ, eig. das, so bey hellem Sonnenschein (εἵλη) beurtheilt, und als gut befunden wird: daher: 2) Reinigkeit, Aufrichtigkeit.

εὐκρινής, ἐος, ὁ, ἡ, ές, leicht zu unterscheiden, oder wohl abgesondert, unterschieden: 2) rein, lauter: εὐκρινῶς, Adv. z. E. κεῖμενος, in Ordnung gestellt, ordentlich hingestellt.

ἀκρισία, ας, ἡ, die Nichtabsonderung: daher: die Unordnung, wenn z. E. in einem Staat alles durcheinander geht.

ἄκριτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht abgesondert, nicht unterschieden: daher: unordentlich; 2) nicht gerichtet, nicht verurtheilt.

ὀνειροκρίτης, ου, ὁ, ein Traumdeuter, Theophr. Char. 16, 2.

ΚΡΙΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Widder, Schafbock: 2) wegen der Aehnlichkeit, eine Maschine, die feindlichen Mauern einzustossen. Xen. Cyrop. VII, 4, 1. Mehr davon s. in m. Ant. W. unter Aries.

ΚΡΟΚΗ, ης, ἡ, der Eintrag, beym Gewebe. Herodot. II, 35. ap. Gesn.

κροκίζω, ich trage ein, wirke webe.

κροκίς, ίδος, 1) der Eintrag: 2) eine Flocke, Faser, dergleichen z. E. auf die Kleider fallen. Theophr. Char 2, 2.

ΚΡΟΚΟΣ, ου, ὁ, oder κρόκον, ου, τό, Safran.

κροκώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, κρόκεος, κρόκινος, η, ον, und κροκόεις, όεσσα, όεν, aus Safran, auch, safrangelb.

ΚΡΟ'ΜΜΥΟΝ, und κρόμυον, ου, τὸ, Zwiebel.

ΚΡΟ'ΝΟΣ, ου, ὁ, der Saturn, ein Gott der Heyden, der Vater des Jupiter, und Sohn des Cölus.

ΚΡΟ'ΤΑΦΟΣ, ου, ὁ, Plur. οἱ κρόταφοι, die Schläfe am Haupte.

ΚΡΟ'ΤΟΣ, ου, ὁ, 1) das Schlagen, Zusammenschlagen, der Hände, Füsse ꝛc. besonders das Händeklatschen, in den Schauspielen, um seinen Beyfall dadurch zu erkennen zu geben; daher: der Beyfall, das Lob: 2) das Klappern der Störche. 3) das Geräusch, der Schall, der Wörter, Luc. ap. Gesn.

κροτέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich schlage, einen mit der Hand, oder, dem Stock: κιθάραν, die Laute: überhaupt: ich rassele, rausche ꝛc. 2) ich schlage die Hände zusammen: besonders, ich klatsche mit den Händen, um meinen Beyfall den Schauspielern zu verstehen zu geben.

κρότησις, εως, ἡ, das Zusammenschlagen, z. E. der Hände.

ἐπικροτέω, ῶ, ich schlage auf etwas: 2) ich schlage über etwas die Hände zusammen.

συνεπικροτέω, ῶ, ich klatsche mit (über etwas) Plut. ap. Gesn.

συγκροτέω, ῶ, 1) ich schlage zusammen, τῶ χεῖρε, die Hände: 2) ich treibe zusammen, z. E. Vieh, bringe zusammen, z. E. στράτευμα, wovon keines ohne Geräusch ꝛc. geschieht.

ΚΡΟ'ΤΩΝ, ωνος, ὁ, eine Art von Läusen, die die Schafe, Hunde, plagt, Schaflaus, Hundslaus, Plut. ap. Gesn.

ΚΡΟΥ'ΝΟΣ, ου, ὁ, eine Quelle, Brunnquelle.

ΚΡΟΥ'Ω, f. ύσω, ich schlage, τοῖς ποσὶ τὴν γῆν, mit den Füssen die Erde, stampfe mit den Füssen auf die Erde: κιθάραν, ich schlage, spiele, die Laute: τὴν θύραν, ich klopfe an die Thür.

κρῦμα, τος, τὸ, und κρῦσις, εως, ἡ, das Schlagen, besonders eines musicalischen Instruments, das Spielen auf einem musicalischen Instrument.

κρυστικὸς, ἡ, ὸν, 1) was die Kraft zu schlagen, anzutreiben hat: 2) tönend, klingend. τὸ κρυστικὸν, die Kraft anzutreiben, Lucian. ap. Gesn.

ἀνακρύω, f. ύσω, 1) ich schlage, stosse, treibe, zurück, z. E. ναῦν εἰς πέλαγος, ein Schiff ins hohe Meer: auch: ich halte ein Schiff zurück: πρύμνην, Herodot. VIII, 84. ap. Seybold. weil man aber das Schiff zurückhielt, oder umdrehete, wenn man flohe, daher auch: sich auf die Flucht begeben, fliehen.

2) ich

2) ich ziehe zurück, halte zurück, z. E. ein Pferd, wenn man den Zaum hinauf, oder, zurück zieht.

ἀντικρύω, f. ύσω, ich schlage, stosse, zurück.

ἀποκρύω, ich schlage, stosse, treibe, ab, oder weg. ἀποκρύομαι, med. ich stosse von mir weg.

ἐγκρύω, ich schlage hinein, z. E. einen Nagel. Theophr. Char. 4, 4. 2) ich biege ein, ib. 11, 1.

ἐκκρύω, ich stosse, treibe aus, vertreibe.

παρακρύω, 1) ich schlage, stosse, neben hin, z. E. auf die eine Wagschaale, daß sie zu meinem Vortheil sinkt: daher: 2) ich hintergehe, betrüge: παρακρύομαι, med. ich schlage, stosse, für mich, neben hin, daher: hintergehe, betrüge.

προσκρύω, 1) ich schlage, oder stosse, etwas an, z. E. den Kopf an die Wand: τὸν πόδα, den Fuß: daher: 2) ich verstosse, mache einen Fehler bey jemand, oder worinn: daher: 3) ich stosse einen vor den Kopf, beleidige einen, τινί.

συγκρύω, ich schlage zusammen, z. E. die Hände ꝛc. 2) ich hetze Menschen hintereinander, daß sie einander feind werden. Theophr. Char. 12, 3.

ΚΡΥΟΣ, εος, ους, τὸ, die Kälte, der Frost.

κρυερὸς, ὰ, ὸν, kalt: auch: gräulich, schrecklich, entsezlich.

κρυμὸς, οῦ, ὁ, der Frost, das Frieren.

ΚΡΥΠΤΩ, f. ψω, 1) ich verberge, verstecke, thue weg: 2) ich verberge, verheele, einem etwas: τινά τι: auch: ich begrabe: κρύπτομαι, med. ich verberge mich.

κρύψις, εως, ἡ, das Verbergen: Verheelen.

κρυπτὸς, ὴ, ὸν, verborgen: κρύφα, und κρύβδην, Adv. heimlich.

ἀποκρύπτω, f. ψω, 1) ich verberge, es geschehe durch zudecken, oder verdunkeln ꝛc. daher 2) ich verberge, d. i. verheele einem etwas: auch: ich verdunkle einen, d. i. ich übertreffe ihn, im guten und bösen Verstande: ἀποκρύπτομαι, ich verberge, verheele, verschweige, einem etwas, τινά τι, sage einem etwas nicht: οὐδὲν ἀποκρύψομαί σε, ich will dir nichts verheelen, oder verschweigen.

ἀπόκρυφος, ος, ὁ, ἡ, ον, verborgen, dunkel, unbekannt.

ἐγκρύπτω, ich verberge drinnen, in oder unter etwas.

ἐπικρύπτω, ich verberge: verheele, verschweige.

κατακρύπτω, ich verberge, etwas unter der Erde, εἰς τὴν γῆν, auch: ich verheele.

περικρύπτω, 8. 2. περικέκρυφον, ich verberge, halte mich inne.

ὑποκρύπτω, ich verberge heimlich: auch: ich verheele.

ΚΡΥΣΤΑΛΛΟΣ, ος, ὁ, ἡ, 1) das Eis: 2) ein Crystall, ein durchsichtiger, heller, Stein.

κρυσταλλίζω, ich bin durchsichtig, wie ein Crystall, glänze.

ΚΡΩΣΣΟ῎Σ, ῆ, ὁ, ein Waſſergefäß, Waſſerkrug.

ΚΤΑ῾ΟΜΑΙ, ῶμαι, f. κτήσομαι, 1) ich erwerbe, verſchaffe mir: ἀγαθὰ, φίλους, Güter, Freunde: εὔνοιαν παρά τινος, eines Gewogenheit: τί τινι, etwas für einen: 2) κέκτημαι, Perf. ich habe mir erworben, folglich: ich habe, beſize: daher: κεκτημένος, Perf. Part. ein Beſizer, Herr. Xen. Mem. IV, 2, 9.

κτῆμα, τος, τὸ, 1) was ſich einer erworben hat, und beſizt, das Eigenthum: 2) die beſeſſene Sache: τὰ κτήματα, Güter, Vermögen.

κτῆσις, εως, ἡ, die Erwerbung: der Beſiz, z. E. eines Ackers: auch: die Sache, ſo man beſizt, z. E. Landgüter, Geld ꝛc.

κτητὸς, ὴ, ὸν, was man erwerben kann: auch: erworben, oder, was man erworben hat.

κτήτωρ, ορος, ὁ, der Beſizer, Eigenthumsherr.

ἀνακτάομαι, ῶμαι, ich erwerbe, erlange wieder: z. E. τὴν ἀρχὴν, die Regierung: τινὰ, ich erwerbe mir eines Gewogenheit wieder, auch blos, ich erwerbe mir eines Gewogenheit, mache mir einen zum Freund.

ἀνάκτησις, εως, ἡ, die Wiedererwerbung, einer Sache, der Gewogenheit ꝛc.

ἐπικτάομαι, und προσκτάομαι, ich erwerbe, überdiß, oder, dazu.

προσεπικτάομαι, ich erwerbe mir noch dazu, füge zu meinen Beſizungen hinzu, Herodot. I, 29.

ἀξιόκτητος, ὸς, ὁ, ἡ, ον, werth, daß man es erwerbe, und beſize: folglich: lieb, angenehm: ἀξιόκτητος θυγάτης, eine ſehr liebenswürdige, und angenehme, oder, liebe, Tochter.

ΚΤΕΙ῎ΝΩ, f. κτενῶ, aor. 1. ἔκτεινα, aor. 2. ἔκτανον, ich tödte, bringe um.

ἀποκτείνω, f. ἀποκτενῶ, aor. 1. ἀπέκτεινα, ich tödte, bringe um: auch: ich verdamme zum Tode. Xen. Mem. I, 1, 18.

ἀποκτιννύω, ἀποκτονέω, κατακτείνω, eben das.

ἀνθρωποκτόνος, ὸς, ὁ, der Mörder, Todſchläger.

λιμοκτονέω, f. ήσω, ich tödte durch Hunger.

ΚΤΕΙ῎Σ, ενὸς, ὁ, ein Kamm, das Haar damit zu kämmen.

κτενίζω, f. σω, ich kämme.

ΚΤΕ῎ΡΟΣ, εος, τὸ, Pl. κτέρεα, das Leichenbegängniß.

ΚΤΗ῎ΝΟΣ, εος, τὸ, ein Laſtthier: Pl. κτήνη, ſtatt κτήνεα, groſſes Vieh: auch kleines, z. E. Schafe, Wild ꝛc.

ΚΤΙ῎ΖΩ, f. ίσω, ich ſchaffe, verfertige, baue, πόλιν, eine Stadt: auch: ich führe eine Colonie wohin, bevölkere, νῆσον, eine Inſel.

κτίσμα,

κτισμα, τος, τὸ, ein Geschöpf: Gebäude.
κτίσις, εως, ἡ, die Schöpfung: Verfertigung, Erbauung.
κτιστὴς, οῦ, ὁ, der Schöpfer: Erbauer, Urheber.

ΚΤΙ'ΛΟΣ, ου, ὁ, ein Widder, Schafbock: adj. zahm.

ΚΥ'ΑΘΟΣ, ου, ὁ, war ein Schöpfer, oder Schöpfgefäß, womit man den Wein aus dem Mischgefäß (κρατὴρ) in die Trinkbecher schöpfte, und eingoß, auch auf gewisse Art abmaß. Es enthielt ungefähr vier Löffel voll, und war zu einem Trinkbecher für einen Mann zu klein, und zu kindisch; daher ich fast gewiß glaube, daß es kein Trink-, sondern nur ein Schöpfgefäß war, besonders, da es auch die Römer als ein Maaß gebrauchten, davon 12. auf einen Sextarius giengen. Xen. Cyrop. I, 3, 9. S. in m. A. W. Sextarius.

ΚΥ'ΑΜΟΣ, ου, ὁ, 1) die Bohne, eine Hülsenfrucht: weil aber die Alten sich ehmals beim Votiren unter andern auch der Bohnen bedienten, daher 2) die Marque, das Zeichen, von einem Votum. Die Bohnen zum Votiren waren aber von gedoppelter Art, nemlich weisse, und schwarze, wovon jene das Zeichen der Lossprechung, diese aber der Verurtheilung waren: τὰς ἄρχοντας ἀπὸ κυάμου καθίσασθαι, die Regenten mit Bohnen erwählen. Xen. Mem. I, 2, 9.

κυαμεύω, ich erwähle mit Bohnen: κυαμεύομαι, ich loose mit Bohnen, z. E. um eine Ehrenstelle.
κυαμευτὸς, ὴ, ὸν, mit Bohnen gewählt, oder durchs Loos mit Bohnen gewählt, z. E. κυβερνήτης, ein mit Bohnen gewählter Steuermann. Xen. Mem. I, 2, 9.

ΚΥ'ΑΝΟΣ, s. κυανὸς, οῦ, ὁ, die Himmelblaue Farbe.

ΚΥΒΕΡΝΑ'Ω, ῶ, f. ήσω, eig. ich regiere ein Schiff, als Steuermann: daher überhaupt: ich regiere, lenke, z. E. den Lauf der Pferde ꝛc.

κυβέρνησις, εως, ἡ, die Regierung, der Regierer.
κυβερνήτης, ου, ὁ, ein Steuermann: daher: ein jeder Regent.
κυβερνητικὸς, ὴ, ὸν, geschickt zu regieren, lenken, z. E. ein Schiff, Xen. κυβερνητικὴ, sc. τέχνη, die Kunst, zu regieren.

ΚΥ'ΒΗ, ης, ἡ, das Haupt.

κυβιστάω, ῶ, f. ήσω, ich stürze mich aufs Haupt ins Wasser: wie ein Wassertaucher: auch: ich tanze auf dem Haupt: κυβιστᾶν εἰς μαχαίρας, sich auf den Kopf in blosse Degen stürzen, d. i. sich in die gröste Gefahr wagen. Xen. Mem. I, 3, 9.

ΚΥ'ΒΟΣ,

ΚΎΒΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Viereck, z. E. ein viereckigter Stein: 2) eine Art Würfel, die auch viereckigt waren: 3) das Spielen damit, das Würfelspiel.

κυβεύω, f. εύσω, ich spiele mit Würfeln: daher: ich wage, riskire, etwas.

κυβευτὴς, οῦ, ὁ, einer, der von diesem Glücksspiele Profession macht, ein Spieler: dergleichen Leute zu Athen infam waren.

κυβεία, ας, ἡ, das Würfelspiel, Brettspiel: daher: List, Betrügerei.

ΚΎΔΟΙΜΟΣ, ου, ὁ, ein Lärmen, Getümmel.

ΚΥ̃ΔΟΣ, εος, τὸ, Ehre, Ruhm, Zierde.

κυδαίνω, f. ανῶ, ich rühme, lobe: auch: ich mache berühmt.

κυδιμὸς, ὴ, ὸν, und κυδρὸς, ὰ, ὸν, ruhmvoll, rühmlich: prächtig.

ΚΥΚΆΩ, ῶ, f. ήσω, eig. ich vermische flüssige Sachen: dann wird es auch von andern gebraucht.

κυκεὼν, ῶνος, ὁ, war ein vermischtes Getränk, aus Wasser und Mehl, oder aus Mehl, Wein, Honig, und Käse, oder aus Wein, und verschiedenen Kräutern, welches leztere wir einen Kräuterwein nennen. Es war ein Arzneimittel, wie heut zu Tag eine Mixtur aus der Apothek. Theophr. Char. 4, 1.

ΚΎΚΛΟΣ, ου, ὁ, 1) jede Cirkelrunde Figur, ein Kreis, Cirkel, Reif, Rad ꝛc. (ἐν) κύκλῳ, rund. ringsherum: (ἐν) κύκλῳ περιέναι, ringsherum gehen: καθῆσθαι, sizen: οἱ (ἐν) κύκλῳ βασιλεῖς, die ringsherum angränzenden, Könige: κύκλῳ τὸ στρατοπέδου, um die Armee, das Lager, herum: Xen. Cyrop. V, 5, 5. κύκλος περὶ τὸ ἄστυ, die Ringmauern, Stadtmauern: 2) eine cirkelförmige Versammlung der Menschen, wenn sie im Kreis herumstehen, um etwas anzuhören, oder sich über etwas zu unterreden, daher: κύκλον ποιεῖν, τάττειν, περιστῆσαι, eine solche Versammlung zusammen rufen.

κυκλὰς, άδος, ἡ, Cirkelförmig, rund, κυκλάδες νῆσοι, heissen eine Menge in einem Kreis herum liegende Inseln auf dem ägäischen Meere.

κυκλικὸς, ὴ, ὸν, und κύκλιος, ία, ιον, Cirkelförmig, im Kreis herum: κύκλιοι χοροὶ, Kreistänze, wenn z. E. Knaben und Mädchen Hand in Hand im Ring herum tanzen.

κυκλόθεν, Adv. ringsherum, steht so wohl allein, als mit dem Genitiv.

κυκλόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich mache einen Cirkel, oder Kreis, schliesse in einen Cirkel, oder Kreis ein: 2) ich umringe, umzingle, z. E. eine Stadt ꝛc.

κυκλόομαι, οῦμαι, 1) ich werde umgeben: 2) ich laufe zusammen, versammle mich in einem Kreis, stehe in einem Kreis, um von etwas zu reden: 3) med. ich stelle, versammle, mich, in einen Kreis, umringe, umgebe, z. E. eine Armee ꝛc.

ἀνακύκλωσις, εως, ἡ, die Umringung, Einschliessung, der Kreis, das Zurücklaufen (im Kreis herum) wie beym Herodian. IV, 2, 19. ap. Gesn. 214.

ἀνακυκλόω, ῶ, ich umringe, schliesse ein.

ἐγκύκλιος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) Cirkelförmig rund: ἐγκύκλιος παιδία, oder ἐγκυκλοπαιδία, oder τὰ ἐγκύκλια, sc. μαθήματα, die freyen Künste, oder der Kreis, Zusammenbegriff aller Wissenschaften, welche die Alten wegen ihrer Verwandschaft, die sie untereinander haben, in eins zusammen brachten, um dadurch die Ordnung, wie sie auf einander folgten, vorzustellen: 2) gemein, gering, schlecht, von der zweyten Bedeutung des Worts κύκλος, weil jedermann in eine solche Versammlung kann, ja oft gerade die schlechtesten Leute sich, z. E. zur Aufruhr, in einem solchen Cirkel versammelten.

ἐγκυκλόω, ῶ, ich schliesse ein: treibe herum: ἐγκυκλόομαι, ich werde herumgetrieben, irre herum. Plut. ap. Gesn.

περικυκλόω, ῶ, f. ωσω, ich schliesse ein, belagere.

ΚΎΚΝΟΣ, ου, ὁ, ein Schwan.

ΚΥΛΊΩ. f. σω, ich wälze, rolle: κυλίομαι, ich wälze mich.

κύλισις, εως, ἡ, das Wälzen, Herumwälzen, z. E. der Athleten im Staube.

κυλίνδω, und κυλινδέω, und καλινδέω, ich wälze: κυλίνδομαι, und κυλινδοῦμαι, ich wälze mich.

κύλιξ, ικος, ἡ, ein Becher, weil er von dem, so ihn verfertiget, herumgewälzt, oder herumgedreht wird.

ἀποκυλίω, ich wälze weg, z. E. einen Stein ꝛc.

ἐγκυλίω, ich wälze hinein, daher tropisch: ich verwickle, εἰς ἔρωτας, in die Liebe.

ἐκκυλύω, ich wälze heraus: ergebe mich.

κατακυλίω, ich wälze herab, werfe herab: κατακυλισμένοι, ἀπὸ τῶν ἵππων, von den Pferden heruntergeworfen.

προσκυλίω, ich wälze hinzu.

ἐπικυλίνδω, und ἐπικυλινδέω, ich wälze auf etwas, z. E. einen Stein.

προκυλινδοῦμαι, ich wälze mich bittend vor eines Füsse hin: falle einem zu Füssen.

ΚΥΛΛΌΣ, ἡ, όν, verstümmelt, ein Krüppel.

ΚΎΜΑ, τος, τὸ, die Welle, Wasserwoge.

κυματώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, voll Wellen, auch, von den Wellen beſpült.

κυμαίνω, f. ανῶ, 1) ich werfe Wellen, wie das Meer: 2) ich wanke hin, und her, bin im Zweifel.

κυματόομαι, ich werde von den Wellen getrieben, aufgeſchwellt. Aeſop. 86, 2.

τριακομία, ας, ἡ, eine dreyfache, das iſt: ſehr groſſe Welle. Lucian. ap. Gesn.

ΚΎΜΒΟΣ, ου, ὁ, ein Hohlweg.

κύμβη, ης, ἡ, ein Kahn, oder kleines Schiffchen.

κύμβαλον, ου, τὸ, eine Cymbel, waren zwo kleine, hohle, eherne, Kugeln, die, wenn ſie an einander geſchlagen wurden, einen hellen Laut von ſich gaben.

κυμβαλίζω, f. σω, ich ſchlage die Cymbel.

ΚΎΜΙΝΟΝ, ου, τὸ, Kümmel, Kümmich, Kraut, und Saamen.

ΚΎΠΕΛΛΟΝ, ου, τὸ, ein Becher.

ΚΎΠΡΟΣ, ου, ἡ, Cypern, eine Inſel im Mittelländiſchen Meer.

κύπρις, ιδος, ἡ, Cypris, oder Cypria, ein Beyname der Venus, den ſie von obiger Inſel hat, weil ſie daſelbſt gebohren, und göttlich verehrt wurde.

ΚΎΠΤΩ, f. ψω, ich bücke mich, neige das Haupt, ſehe zur Erde nieder: κάτω κεκυφὼς, niedergebückt, vor ſich nieder, ſehend: beim Aeſop ſteht es auch für ἀνακύπτω, ich richte mich auf, ſehe auf, kucke hervor.

ἀνακύπτω, f. ψω, 1) ich richte den Kopf in die Höhe, wie die Vögel zu thun pflegen, wenn ſie trinken: daher: ich ſehe auf: 2) ich komme hervor, aus dem Waſſer, Unglück ꝛc. daher 3) ich richte mich auf, faſſe Muth, bin getroſt.

διακύπτω, ich ſehe hindurch, z. E. durch einen Spalt, Loch, Fenſter ꝛc.

ἐπικύπτω, f. ψω, ich bücke mich.

κατακύπτω, ich bücke mich nieder, ſehe auf die Erde nieder, Aeſop. 91, 4.

παρακύπτω, ich ſehe mit geneigtem Haupt neben hin, ſeitwärts, ſchiele: auch: ich werfe einen Blick auf etwas, ſehe nach etwas, ἐς τὸ φῶς, ins Licht, ſchaue, ſehe, recht hinein.

προσκύπτω, ich bücke, neige, mich hin, z. E. zu eines Ohr.

συγκύπτω, praeſ. part. συγκύπτων, ουσα, ον, ich bücke, oder, beuge mich zuſammen, ich bin krumm.

ΚΥ̃ΡΟΣ, ους, τὸ, 1) das Anſehen, die Gewalt, Macht: eines Regenten: daher: die Haupttugend, Haupteigenſchaft,

schaft, einer Sache: 2) die Bestätigung, Genehmhaltung, Gutheissung, z. E. eines Gesezes.

κυρόω, ῶ, f. ώσω, ich bevestige, bestätige, durch mein Ansehen, halte genehm, z. E. ein Gesez, mache gültig.

κύριος, ία, ιον, 1) Subst. ὁ, von dessen Ansehen etwas abhängt, in dessen Macht und Gewalt etwas steht, ein Regent, Herr: auch: Hausherr: 2) Adj. was Ansehen, d. i. Gültigkeit, Kraft, hat, gültig, z. E. νόμος, ein Gesez: 3) vorzüglich, hauptsächlich; eigentlich, eigenthümlich, z. E. ὄνομα, der eigentliche Name, im Gegensaz des Tropischen: κυρία, sc. ἡμέρα, der bestimmte Tag, vor Gericht zu erscheinen.

κυριότης, ητος, ἡ, die Herrschaft.

κυριεύω, f. εύσω, ich herrsche, beherrsche: auch: ich bekomme in meine Gewalt, bemächtige mich, πάντων, aller Dinge. Xen. Mem. III, 6, 22.

ἄκυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) kein Ansehen habend, ohne Macht, Gewalt: 2) keine Gültigkeit habend, ungültig.

ἀκυρόω, ῶ, ich schaffe ab, hebe auf, mache ungültig.

κατακυριεύω, ich herrsche über jemand, werde Herr über ihn, bemächtige mich seiner. τινός.

προκυρόω, ῶ, ich bestätige zuvor.

ΚΥΡΤΟΣ, ή, όν, krumm, bucklicht: daher: was von allen Seiten herabhängt, abhängig, gewölbt: κυρτόν, Adj. Adv. in Bogen, gekrümmt.

κυρτός, ύ, ὁ, eine Bunge, eine Art Fischerneze mit Bügeln.

κυρτόω, ῶ, f. ώσω, ich krümme: κυρτόομαι, ούμαι, ich werde gekrümmt, oder gebogen: ἄνω, ich biege, krümme, mich, in die Höhe.

κύρτωμα, τος, τὸ, was krumm ist, ein Hoker, Bukel.

ἐπίκυρτος, ος, ὁ, ἡ, ον, krumm, hökericht, Plut. ap. Gesn.

ἐγκύρω, und ἐγκυρέω, ῶ, ich laufe, falle in etwas, z. E. in ein Unglück.

ἐπικύρω, und ἐπικυρέω, ich falle, stosse auf etwas, daher 2) ich finde, erlange etwas. Herodot. ap. Gesn.

προσκύρω, ich komme, nahe zu etwas hin.

συγκύρω, und συγκυρέω, ich falle, stosse, treffe zusammen, daher 2) ich trage mich von ungefehr zu, geschehe.

συγκύρημα, τος, τὸ, und συγκυρία, ας, ἡ, der ungefähre Zufall, κατὰ συγκυρίαν, von ungefähr, Luc. 10, 31.

ΚΥΡΩ, f. Aeol. κύρσω, und κυρέω, f. ήσω, ich falle auf, oder in etwas, eig. und uneig. z. E. auf den Boden, und, in ein Unglück: daher: ich erlange, bekomme, etwas, τινός: ἐχθρὸς ὢν κυρεῖ, er ist ein Feind.

ΚΥΣΤΙΣ,

ΚΎΣΤΙΣ, εως, ἡ, die Harnblaſe.

ΚΎΤΟΣ, εος, τὸ, alles, was hohl iſt, z. E. der Bauch eines Menſchen; die Tiefe, oder der Bauch eines Gefäſſes ꝛc.

ΚΥΨΈΛΗ, ης, ἡ, ein Bienenkorb. Aeſop. 85, 1.

ΚΎΩ, f. σω, und κυέω, ῶ, f. ήσω, ich empfange: bin ſchwanger, von Thieren, trächtig: auch tropiſch: ἡ ψυχή μου διῆγε τοῦτο κύουσα, mein Gemüth gieng mit dieſem Gedanken ſchwanger, hegte dieſen Gedanken.

κῦμα, τος, τὸ, eine Frucht des Leibes.

ἔγκυος, ου, ἡ, ſchwanger.

ἀποκυέω, ῶ, ich gebähre, zeuge.

ΚΎΩ, und κυνέω, ῶ, ich küſſe.

προσκυνέω, ῶ, f ήσω, a. 1. προσεκύνησα, imperat. προσκύνησον, conj. προσκυνήσω, infin. προσκυνῆσαι, part. προσκυνήσας, ich falle nieder, küſſe einem gleichſam die Füſſe, verehre einen, wie die Morgenländer ihre Könige.

προσκυνητής, οῦ, ὁ, ein Verehrer, Anbeter.

ΚΎΩΝ, κυνὸς, ὁ, ἡ, ein Hund: auch: ein unglücklicher Wurf beym Würfelſpiel, da man nur Eins warf.

κυνικὸς, ἡ, ὸν, hündiſch, d. i. von Hunden, und nach Art der Hunde: auch: ein Cyniker, Philoſoph von der Cyniſchen Secte, deren Stifter Antiſthenes war. Sie hieſſen ſo, weil ſie die Laſterhaften, wie die Hunde, anbellten.

κυνίδιον, ου, τὸ, ein Hündlein.

κύνειος, εία, ειον, von Hunden: κύνειον (κρέας) Hundfleiſch.

κυνέη, ης, contr. κυνῆ, ῆς, ἡ, 1) ein Hundefell, 2) ein Helm, der aus einem Hundefell, hernach auch aus andern Dingen gemacht war.

κυνάριον, ου, τὸ, ein Hündchen.

κυνηδὸν, Adv. hündiſch, wie ein Hund.

σκύμνος, ου, ὁ, eig. ein junger Hund. Hernach wird es von den Jungen vieler andern Thiere gebraucht, z. E. der Löwen, Bären, Füchſe, Wölfe. Aeſop. 71, 1.

ΚΏΘΩΝ, ωνος, ὁ, eine Schelle.

ΚΏΘΩΝ, ωνος, ὁ, war ein Becher, oder Trinkgeſchirr, der Lacedämonier, deſſen ſie ſich auch im Krieg bedienten. Xen. Cyrop. I, 2, 8.

ΚΩΚΎΩ f. σω, ich weine, wehklage.

ΚΏΛΟΝ, ου, τὸ, 1) ein Glied des Menſchen, als: Arm, Fuß: 2) ein Glied eines Perioden, das mit zwey Puncten (:) bezeichnet wird.

ΚΩΛΎΩ, f. σω, 1) ich halte ab, verhindere, halte auf: τὴν ὀργὴν εἰς τὸ μεταμελησόμενον προϊέναι, verhüten, daß der Zorn nicht so weit gehe, daß es einen einst gereue, Xen. Mem. II, 6, 23. 2) ich steure, wehre, verwehre: verbiete: κωλύω, ὥστε μὴ περιπλεῖν, ich hindere ihn, daß er nicht (quo minus) herumschiffe: κωλύειν τὸς μέλλοντας ἁμαρτάνειν, diejenigen abhalten, die sich vergehen wollen: ἀπὸ τῶν αἰσχρῶν κωλῦσαι, von schändlichen Dingen abhalten: κωλύομαι, ich werde verhindert, z. E. τοῦτο πράττειν (quo minus) daß ich dieses nicht thue, oder, dieses zu thun: οὐδὲν κωλύει, ταῦτα ἑτέρῳ διδόναι, es hindert nichts, dieses einem andern zu geben.

κωλυτικὸς, ἡ, ὸν, hinderlich, τῆ ἐπιμελείᾳ, der Ueberlegung, Xen. Mem. IV, 5, 7.

κώλυμα, τος, τὸ, die Hinderniß.

ἀκώλυτος, ὁ, ἡ, ον, ungehindert, folglich, frey, z. E. ἔξοδος, ein ungehinderter, freyer, Ausgang.

ἀποκωλύω, ich halte ab, τινὸς, von etwas.

διακωλύω, ἐπικωλύω, und κατακωλύω, ich verhindere, halte ab, halte auf, verwehre, z. E. ἀπιέναι, wegzugehen: τινὰ τοῦ ὁρᾶν, etwas zu sehen.

ἀποκώλυσις, und ἐπικώλυσις, εως, ἡ, die Verhinderung.

ΚΩ̃ΜΑ. τος, τὸ, ein tiefer Schlaf.

ΚΏΜΗ, ης, ἡ, ein Dorf, oder offner Flecken: 2) ein Distrikt, oder Anzahl Dörfer, die zusammen gehören, ein Canton.

κωμόπολις, εως, ἡ, ein Flecken, eine nicht mit Mauern umgebene Stadt.

ΚΩ̃ΜΟΣ, ὁ, ὁ, eine Schmauserey, Sauferey, wornach man herum schwärmte, und allerley Liebeslieder sang, daher: 2) ein Liebeslied.

κωμάζω, f. σω, ich schmause, saufe: bey dergleichen Schmausereyen wurde gesungen, getanzt, und überhaupt aller Muthwille getrieben, dessen ein Besoffener fähig ist, nachher herumgeschwärmt, garstige Lieder gesungen ꝛc. Daher: a) ich tanze, singe, treibe Muthwillen ꝛc.

κωμαστὴς, οῦ, ὁ, ein solcher (schändlicher!!) Schmauser und Säufer.

ΚΩ̃ΝΟΣ, ὁ, ὁ, eine Spizsäule, Triangel: daher 2) alles, was diese Gestalt hat, z. E. ein Zuckerhut, Heuschober, oder Heuschoche, ꝛc. 3) die Schale, z. E. von Nüssen ꝛc.

κώνειον,

κώνειον, ου, τὸ, ein Kraut mit langen Stengeln, (vielleicht in der Gestalt des κῶνος,) insgemein Schierling genannt, dessen Saft wegen seiner ausserordentlichen Kälte giftig ist. Ein Trunk von diesem Saft war es, womit sich Socrates das Leben nehmen mußte. Aelian. V. H. I, 16.

ΚΏΝΩΨ, ωπος, ὁ, eine Mücke. Aesop. 149, 1.

ΚΏΠΗ, ης, ἡ, ein Ruder: 2) eine Handhabe, Griff, Heft, z. E. an einem Degen.

ΚΏΡΥΚΟΣ, ου, ὁ, ein Ranzen, oder Tasche, worinn Sachen getragen wurden.

ΚΏΣ, κῶας, und κῶος, εος, τὸ, ein Schaffell, woran noch die Wolle ist: χρύσειον κῶας, das güldene Fell, güldene Vließ.

ΚΩΤΊΛΛΩ, ich schwäze, plaudere, besonders zu viel, und unnüze Dinge.

κωτίλος, η, ον, plauderhaft: auch: schmeichelhaft.

ΚΩΦΌΣ, ἡ, ὸν, eig. stumpf, z. E. Messer, Verstand: daher: der einen seiner Sinne nicht gebrauchen kann, oder an einem derselben Noth leidet, folglich: taub, der nicht hört; stumm, der nicht reden kann; dumm, der nichts faßt, und versteht.

κωφότης, ητος, ἡ, die Taubheit.

κωφόω, und ἐκκωφόω, ῶ, ich mache taub, betäube. Lucian. Timon. 6.

ὑπόκωφος, ου, ὁ, ἡ; halb, ein wenig, taub. Plut. ap. Gesn.

Λ.

ΛΆΑΣ, Gen. λάαος, Contr. λᾶς, Gen. λᾶος, ὁ, ein Stein.

λαΐνεος, έα, εον, und λάϊνος, ίνη, ινον, steinern, aus Steinen.

ΛΆΒΡΟΣ, ου, ὁ, begierig, gefräßig, 2) heftig: z. E. ἄνεμος, ein heftiger Wind, Aesop. 86, 2. λάβρως, Adv. gefräßig, unmäßig.

ΛΑΒΎΡΙΝΘΟΣ, ου, ὁ, war ein Berg auf der Insel Creta, der eine Höhle so voller Krümmungen und Irrwege hatte, daß man den Weg schwer hinein, viel schwerer aber wieder heraus fand: Apollodor. daher: ein jeder solcher Ort, Irrgarten, Labyrinth. ἐκ σχοίνων λαβύρινθοι, Labyrinthe, d. i. Reusen von Ruthen, Theocrit. Id. 21, 11.

ΛΑΓΗ-

ΛΑΓΗΝΟΣ, ου, ἡ, eine Flasche, Bouteille.

ΛΑΓΝΗΣ, ου, ὁ, oder λάγνος, ου, ὁ, ἡ, wollüstig, geil, unkeusch.

λαγνεύω, f. εύσω, ich bin wollüstig, geil.

λαγνία, ας, ἡ, die Wollust, Geilheit.

ΛΑΓΧΑΝΩ, f. Act. et Med. λήξω, und λήξομαι, Perf. λέληχα, Att. εἴληχα, Aor. 2. ἔλαχον, Aor. 2. Inf. λαχεῖν, von dem ungebräuchlichen verb. λήχω, Perf. Med. λέλογχα, von λέγχω, 1) ich ziehe ein Loos, loose, 2) ich bekomme durchs Loos, erhalte etwas, λαγχάνειν κλήρῳ (ἀρχήν) die Regierung durchs Loos bekommen. Xen. Mem. III, 9, 10. ὁ λαχών, (a. 2. Part.) dem das Loos zugefallen ist, Xen. Cyrop. VI, 3, 34. 3) ich gebe einem ein Loos, theile einem etwas mit.

λάχος, ους, τὸ, das Loos, d. i. der Theil, so einem durchs Loos zufällt.

λάχεσις, die Lachesis, eine von den drey Parcen. Sie heißt so, weil sie von den Heiden für die Vorsteherin des menschlichen Lebens, welches nach ihrer Meinung einem jeden durchs Loos zufiel, gehalten wurde.

λῆξις, εως, ἡ, 1) das Loosen, 2) was einem durchs Loos zufällt, daher 3) die Erbschaft ꝛc.

λόγχη, ης, ἡ, Ion. 1) ein Loos, Theil, 2) eine Lanze, 3) das Eisen am Wurfspieß, oder Pfeil.

ἀπολαγχάνω, 1) ich ziehe ein unglückliches Loos: 2) ich loose, wie λαγχάνω.

διαλαγχάνω, unter einander loosen, etwas nach dem Loos unter einander vertheilen.

ἐπιλαγχάνω, ich erhalte nach einem andern etwas durchs Loos, ich werde durchs Loos an die Stelle eines andern erwählt. ἐπιλαχόντες, die durchs Loos an die Stelle eines andern sind erwählt worden.

μεταλαγχάνω, ich loose anderst, erhalte erst das zweitemal ein Loos, Amt ꝛc. Daher: ich bekomme Theil an etwas, werde theilhaftig, αἰσχύνης, der Schande, ζωῆς ἀφθάρτου, des unsterblichen Lebens: λόγου, ich werde zur Audienz zugelassen.

ΛΑΓΩΝ, ῶνος, ἡ, und ὁ, 1) die Lenden, 2) Höhle in der Erde, 3) Netz.

λαγαρός, ά, όν, 1) schlaff, leer, mager, 2) tropisch: gering, arm.

ΛΑΓΩΟΣ, ῶ, ὁ, Att. λαγώς, ῶ, Ion. λαγός, ῶ, ein Haas.

λαγῷος,

λαγῷος, ία, ῷον, was von Haasen ist, als: κρέα λαγῷα, Haasenfleisch.

ΛΑΖΑΡΟΣ, ου, ὁ, Lazarus, nom. propr. 1) der Arme, Luc. 16, 20. 2) der Bruder der Maria und Martha. Joh. 11. 1.

ΛΑΘΥΡΟΣ, ου, ὁ, eine Kicher, Kikerling, ist eine Hülsenfrucht, der Erbse ähnlich.

ΛΑΙΔΡΟΣ, ὰ, ὸν, 1) link, ungeschickt, 2) frech, verwegen, unverschämt.

ΛΑΙΛΑΨ, απος, ἡ, ein Wirbelwind, Sturmwind, der alles untereinander wirft.

ΛΑΙΜΟΣ, ῦ, ὁ, der Schlund, die Gurgel, Kehle, daher die Freßbegierde.

λαιμάσσω, ich fresse allzu begierig, unmässig.

ΛΑΙΟΣ, ὰ, ὸν, link, ἐν τῷ λαιῷ μέρει, auf der linken Seite.

ΛΑΙΦΟΣ, εος, τὸ, 1) ein dünnes Kleid, 2) ein zerrissenes Kleid, 3) ein Vorhang.

ΛΑΚΕΡΤΖΑ, ης, ἡ, 1) eine Schwäzerin, Plaudererin, 2) eine Verläumderin.

λακερύζω, 1) ich plaudere, 2) ich verläumde.

ΛΑΚΚΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Graben, eine Grube, das Regenwasser darinn zu sammeln: 2) ein Brunnen.

λακκαῖος, α, αῖον, z. E. ὕδωρ, Cisternen-Wasser. Theophr. Char. 20, 3.

ΛΑΛΕΩ, ῶ, f. ήσω, Perf. λελάληκα, Aor. 1. ἐλάλησα, 1) ich lasse einen Ton von mir hören, von vernünftigen, unvernünftigen, und leblosen Geschöpfen, 2) ich rede, μὴ πάνυ πολλὰ λάλει, rede nicht allzuviel, 3) ich rede unbedachtsam, unüberlegt, heraus.

λάλημα, ήματος, τὸ, 1) das Reden, 2) die Geschwäzigkeit, wenn man gern viel redet.

λάλος, ου, ὁ, ἡ, 1) geschwäzig, wortreich, 2) sinnreich, wizig, Comp. λαλίστερος, Superl. λαλίστατος.

λαλιὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Reden, 2) die Unterredung über etwas, 3) die Geschwäzigkeit, 4) alles was die Leute von jemand reden, das Gerücht, die Sage.

ἀλάλητος, ου, ὁ, ἡ, ον, unaussprechlich, unausgesprochen.

ἐκπολαλέω, ῶ, ich schwäze aus.

διαλαλέω, ich rede, breite aus.

ἐκλαλίω, ῶ, 1) ich rede heraus, sage heraus, 2) ich plaudere etwas unbedachtsam aus.

μογιλάλος, ὁ, ἡ, einer, der übel redt, der eine schwere Sprache hat.

προσλαλίω, ῶ, ich rede an.

συλλαλίω, ῶ, ich rede mit einem.

ΛΑΜΒΆΝΩ, f. 1. med. λήψομαι, Perf. Act. λέληφα, Att. εἴληφα, aor. 2. ἔλαβον, aor. 2. Inf. λαβεῖν, Part. λαβὼν (von dem ungebräuchl. λάβω, oder λήβω) 1) ich fasse an, ergreife, nehme, δικέλλας, die Hauen: Aesop. 22. 2) ich nehme weg, um etwas aufzuheben: Matth. 16, 9. 10. 3) ich nehme ein, erobere, φρούριον, eine Festung: Plut. Apoph. 4) ich nehme gefangen, fange, hohle ein, ertappe, Palaeph. 41. τινὰ ἁμαρτάνοντα, einen über einem Versehen: Xen. Cyr. I, 6, 36. 5) ich nehme auf mich, übernehme: ἰατρικὸν ἔργον, das Amt eines Arztes: Xen. Mem. IV, 2, 5. 6) ich nehme auf, gut oder übel, mit εἰς, oder πρός: 7) ich empfange, bekomme, erlange, etwas: erwerbe, verdiene: τὰ ἀρκοῦντα, das Auskommen: Xen. Mem. I, 3, 5. μισθὸν, ich bekomme den Lohn: Aelian. 8, 8. 8) ich fasse, begreife, etwas: ἐν νῷ, mit dem Verstand: Man merke noch: λ. λόγον, Rechenschaft fordern: Xen. Cyrop. I, 4. 3. πρόσοπον, die Person ansehen: Luc. 20, 21. διάπειραν, einen Versuch machen: Theophr. Char. 13, 2. Xen. Mem. I, 4, 18. heißt: πεῖραν λαμβάνειν. ὕπνος, schlafen: Theophr. Char. 25, 4.

λαμβάνομαι, Pass. ich werde ergriffen, gefangen, genommen ꝛc. med. ich ergreife, nehme, für mich: daher: ich erlange, σχολῆς, Ruhe: auch: ich tadle, bestrafe.

λῆμμα, ατος, τὸ, 1) eine Sache, die man nimmt; 2) ein Geschenk, womit man sich bestechen läßt: 3) ein Gewinn, er sey ehrbar, oder unehrbar: 4) In der Logik, ein Lehnsatz, Obersatz, Annahme.

λῆψις, εως, ἡ, die Annehmung.

λαβὴ, ῆς, ἡ, 1) eig. die Ergreifung, das Anfassen, eines Athleten, der seinen Gegner umfaßt; daher, der Anfall einer Krankheit, besonders des Fiebers: 2) eine Handhabe, Griff, woran man etwas ergreift: 3) die Veranlassung, Gelegenheit.

ἀναλαμβάνω, 1) ich nehme auf: über mich: 2) ich nehme, bekomme, erlange wieder, was verloren war: 3) ich nehme wieder

der ins Gedächtniß, ἀναλαμβάνω εἰς μνήμην, d. i. ich wiederhole, erinnre mich wieder, ferner: ich wiederhole mit Worten: 4) ich halte zurück, im Zaum, als: ein Pferd ꝛc. ἀναλαμβάνειν ἑαυτὸν, τὸ σῶμα, sich wieder erholen, wieder stärker werden.

ἀνάληψις, εως, ἡ, 1) die Aufnahme: 2) die Wiedernehmung.

ἀντιλαμβάνω, 1) ich fasse an, nehme, empfange wiederum, z. E. eine Wohlthat: 2) ich nehme eine Sache statt einer andern, z. E. ἀντιλαμβάνειν τῆς κακίας τὴν ἡδονὴν, 3) ich verdiene, als: eine Belohnung.

ἀντιλαμβάνομαι, cum Genit. 1) ich fasse an, ergreife, halte, z. E. einen, der fallen will; daher 2) ich komme einem zu Hülfe, helfe einem: 3) ich nehme auf mich, τῶν πραγμάτων, Geschäfte ꝛc.

ἀντίληψις, εως, ἡ, 1) die Ergreifung, z. E. bey der Hand, daß einer nicht fällt: 2) die Hülfleistung, Unterstützung.

συναντιλαμβάνομαι, aor. 2. med. συναντιλαβόμην, ich stehe bey, Luc. 10, 40 komme zu Hülfe, Röm. 8, 26.

ἀπολαμβάνω, f. ἀψομαι, 1) ich empfange, bekomme, wieder, τὰς ἐμὰς βᾶς, meine Kühe, Aesop. 91, 5. γυναῖκα, mein Weib: Xen. Cyrop. III, 1, 35. daher überhaupt: ich bekomme, trage davon, z. E. χάριν, Dank: 2) ich nehme weg, Marc. 7, 33. daher: ich führe bey Seit, schliesse ein, Thucyd. I, 134 ap. Gesn. 3) ich halte auf, ὑπὸ χειμῶνος ἀπολημφθεὶς, der vom Ungewitter aufgehalten, überfallen wurde, Aesop. 23. 1.

ἀπόληψις, εως, ἡ, die Aufnehmung, Wiedererlangung, einer Sache.

διαλαμβάνω, 1) ich empfange zertheilt, einzeln, z. E. ein jeder empfing einen Groschen: 2) ich sondre von einander ab, theile aus. διειλημμένοι (Praet. Pass.) (κατὰ) τὸ βάρος, sie werden in Ansehung ihrer Last gehalten von ꝛc. oder: vertheilen die Last auf ꝛc. Xen. Mem. III, 10, 13.

ἐκλαμβάνω, ich nehme heraus, bekomme, geniesse, z. E. die Früchte ꝛc.

ἐπιλαμβάνω, 1) ich nehme überdieß dazu, nehme etwas nach dem andern, z. E. Salat nach andern Speisen: 2) ich überfalle, z. E. die Nacht hat uns überfallen ꝛc.

ἐπιλαμβάνομαι, cum Genit. 1) ich ergreife, nehme einen bey der Hand, ich leiste Hülfe: 2) ich tadle, ψηφίσματος, einen Rathschluß ꝛc. auch: ich suche an einen zu kommen, Xen. Mem. I, 2, 31.

ἐπιληψία, ας, ἡ, 1) der Anfall, einer Krankheit: 2) die fallende Sucht.

ἐπίληπτος, ε, ὰ, ἡ, ον, einer der die fallende Sucht hat, Theophr. Char. 16, 4.

ἔυλη-

ἕυληπτος, ὁ, ἡ, ον, leicht zu fangen, Plut. ap. Gesn.

συνεπιλαμβάνω, und συνεπιλαμβάνομαι, 1) ich ergreife, fasse zugleich mit: 2) ich helfe, unterstüze, stimme mit ein. Theophr. Char. 28, 2.

καταλαμβάνω, 1) ich ergreife, ertappe, erwische, finde, einen über einer Uebelthat ꝛc. 2) ich hohle ein, überfalle, als: die Feinde: und: es hat mich eine Krankheit überfallen: 3) ich besezе, nehme ein, z. E. eine Stadt: 4) tropisch: ich begreife, erfahre.

κατάληψις, εως, ἡ, 1) die Ergreifung, Erwischung, z. E. eines Fliehenden, oder Uebelthäters: 2) der Anfall, τῦ ἱερῦ, des Tempels.

μεταλαμβάνω, 1) ich nehme, empfange mit einem andern, nehme Theil an etwas, τῆς ὠφελείας, am Nuzen: 2) ich nehme, empfange, nachher, d. i ich lasse eins liegen, und nehme das andere: daher 3) ich verändere, vertausche, τὰ ἱμάτια, die Kleider.

μετάληψις, εως, ἡ, 1) die Theilnehmung; 2) Veränderung, Vertauschung

μεταληπτικὸς, ἡ, ὸν, was gern empfangt, empfänglich, νόσε, einer Krankheit, Thucyd. ap. Gesn.

παραλαμβάνω, 1) ich nehme zu mir, z. E. den Alexander: 2) ich nehme auf, folge nach einem, als: ἡ νὺξ τὴν ἡμέραν παραλαμβάνει, die Nacht folgt auf den Tag: 3) ich empfange, von einem; auch: durch Unterricht, höre, lerne von einem.

παράληψις, εως, ἡ, 1) die Aufnahme, 2) die Annahme, τῆς ἀρχῆς, der Regierung.

συμπαραλαμβάνω, a. 2. συμπαρέλαβον, infin. συμπαραλαβεῖν, part. συμπαραλαβών, ich nehme mit mir.

περιλαμβάνω, 1) ich umfasse, 2) ich umarme, liebe.

περίληψις, εως, ἡ, die Umfassung.

προλαμβάνω, 1) ich nehme voraus, 2) ich komme vor, als: τῦ χειμῶνος, dem Winter, τῆς φυγῆς, der Flucht. προλαβόντες ἐπιμέλονται, sie sorgen vor allen Dingen Xen. Cyr. I, 2.

πρόληψις, εως, ἡ, 1) die Vorausnehmung: 2) die Vorerkenntniß, oder eingepflanzte Begriffe, vom göttlichen Wesen, bey den Epicuräern.

προσλαμβάνω, 1) ich nehme dazu, z. E. Speise: 2) ich bekomme dazu, μισθὸν, den Lohn ꝛc.

συλλαμβάνω, 1) ich ergreife einen mit, z. E. um ihn gefangen zu nehmen: 2) ich ergreife etwas mit einem, d. i. helfe, komme zu Hülfe, cum Dat. Perf. et Genit. rei, z. E. συλλαμβάνω σοὶ τῦ ἄθλυ, ich helfe dir im Streit: auch mit dem Genit. allein: 3) ich fasse, verstehe: Im Med. ich muthmasse, helfe.

σύλ-

σύλληψις, εως, ἡ, 1) die Ergreifung, Umfassung: 2) die Hülfe, Hülfleistung.

συλλήπτωρ, ορος, ὁ, der Mithelfer, Verhelfer, Xen. Mem. II, 2, 12.

συλλήπτρια, ας, ἡ, die Mithelferin, ib. II, 1, 32.

συλλαβή, ῆς, ἡ, eine Sylbe, gleichsam eine Umfassung, weil man im Lesen und Aussprechen mehrere Buchstaben zusammenfaßt

συλλαβίζω, ich verbinde die Sylben mit einander, buchstabire.

μονοσύλλαβος, δισύλλαβος etc. ein, zweisylbig ꝛc.

ὑπολαμβάνω, 1) ich nehme auf mich, auf die Schultern, z. E. eine Last: 2) ich fange, halte auf, einen Feind, falle an, nehme weg: 3) ὑπολαμβάνω, sc. λόγον, ῥῆμα, ich nehme das Wort, die Rede auf, d. i. ich falle in die Rede, antworte: 4) ὑπολαμβάνω, sc. γνώμην, ich muthmasse, halte dafür, glaube: 5) ich halte auf, zurück, z. E. den Anfall eines Feinds.

ὑπόληψις, εως, ἡ, 1) die Uebernehmung: 2) die Antwort: 3) die Meinung, Muthmassung, 4) der Argwohn, Verdacht.

προϋπολαμβάνω, ich meyne, denke vorher, stelle mir vorher vor. Aesop. 13, 2.

προσωπολημψία, ας, ἡ, das Ansehen der Person, wenn man nemlich um des Stands, Reichthums ꝛc. willen einer Person günstiger ist, als der andern.

ἐργολαβέω, ῶ, 1) ich nehme eine Arbeit über mich, z. E. ein Haus zu bauen, οἰκίαν, Bildsäulen zu verfertigen, ἀνδριάντας, Xen. Mem. III, 1, 2. 2) ich ziehe einen Gewinn wovon, ἀλλοτρίας συμφορᾶς, von fremdem Unglück, Aesop. 122, 3.

ἐργολάβος, ου, ὁ, ein Entrepreneur, Unternehmer, Theophr. Char. 8, 1. 2) ein falscher Angeber vor Gericht.

εὐλαβής, ές, ὁ, ἡ, ές, 1) der eine Sache gut angreift, und dabey mit Vorsicht und Ueberlegung zu Werke geht, daher auch: vorsichtig, bedächtlich: 2) furchtsam: 3) gottesfürchtig, der in dem, was zum Gottesdienst gehört, vorsichtig, und bedächtlich ist.

εὐλαβέομαι, οῦμαι, 1) ich scheue mich, hüte mich gewissenhaft, mit μὴ, und dem Subj. oder auch mit dem Infinit. 2) ich fürchte, τὸν δῆμον, das Volk: τὸν θεὸν, Gott: εὐλαβοῦμαι πεσεῖν, ich fürchte, ich möchte fallen: 3) ich hüte mich vorsichtig vor etwas, fliehe, meide, τι: εὐλαβεῖσθαι περί τι, vorsichtig seyn in etwas: 4) ich habe eine Verbindlichkeit zu etwas.

εὐλάβεια, ας, ἡ, 1) die Vorsicht, Genauigkeit: Scheu, Ehrerbietung: 2) die Furcht, Angst, Bekümmerniß: 3) die Frömmigkeit, Gottesfurcht.

ΛΆΜΠΩ, f. ψω, aor. 1. ἔλαμψα, 1) ich leuchte, ſcheine, glänze, wie ein Licht, die Sonne, ꝛc. zuweilen auch: ich erleuchte: 2) tropiſch: z. E. διὰ πάντων ἀνθρώπων λάμψασα δόξα, ein unter allen Menſchen hervorſchimmernder Ruhm.

λαμπάς, άδος, ἡ, eine Leuchte, Fackel.

λαμπρὸς, ὰ, ὸν, 1) glänzend, ſchimmernd, z. E. ein ſchimmernder Stern: 2) hell, daß man es ſehen, und hören kann, mithin auch deutlich: 3) anſehnlich, berühmt, prächtig, weil das, was glänzt, und hell iſt, leichter geſehen wird: 4) einer der ſich ſehen läßt, freigebig iſt, und ſonſt herrlich und prächtig lebt.

λαμπρῶς, Adv. 1) glänzend, 2) hell: deutlich: offenbar: 3) anſehnlich, prächtig, herrlich.

λαμπρότης, ητος, ἡ, 1) der Glanz: 2) der Ruhm, das Anſehen.

λαμπρύνω, 1) ich mache glänzend, hell, deutlich: 2) ich mache anſehnlich, berühmt.

λαμπρύνομαι, 1) ich werde glänzend, hell, deutlich gemacht; 2) ich laſſe mich ſehen, führe mich herrlich, prächtig, auf.

ἀναλάμπω, ich gebe einen Wiederglanz.

ἀπολάμπω, 1) ich ſchimmre, leuchte hervor: 2) ich werfe von mir, αὐγὴν, einen Glanz.

ἀπολαμπρύνομαι, ich leuchte hervor, werde berühmt, τοῖσι ἔργοισι (Jon. ſtatt: τοῖς ἔργοις) durch Thaten, Herodot. I, 41. ap. Gesn.

διαλάμπω, 1) ich ſchimmre, leuchte durch, vom Licht: 2) tropiſch: ich thue mich hervor, übertreffe.

ἐκλάμπω, 1) ich leuchte aus andern heraus, hervor: 2) ich ſcheine an, erleuchte, cum Dat. 3) tropiſch: ich glänze (mit Lob, und Ruhm) hervor, übertreffe andere, z. E. an Genie Gelehrſamkeit ꝛc.

ἔκλαμψις, εως, ἡ, der Schimmer, Glanz.

ἐπιλάμπω, 1) ich glänze, ſcheine, nach etwas, z. E. die Sonne ſcheint nach dem Regen: ἐπιλάμψαντος τοῦ ἔαρος, da der Frühling anbrach, (nach dem Winter:) 2) ich erleuchte.

καταλάμπω, ich glänze, ſcheine, erleuchte, z. E. Xen. Mem. IV, 7, 7.

περιλάμπω, 1) ich umſcheine, umleuchte, z. E. es hat mich ein Licht umleuchtet: 2) ich erleuchte auf allen Seiten.

περιλάμπομαι, 1) P. ich werde auf allen Seiten erleuchtet: 2) med. ich umleuchte.

ΛΑΜΥΡΌΣ, ᾱ, ὁ, und λάμυρος, 1) beredt, der von Dingen gut reden kann, witzig, manierlich, artig, z. E. im Scherzen: 2) läppiſch im Scherze, da man kein Maaß zu halten

halten weiß, und über alles ſpottet, um nur Lachen zu erregen: 3) unverſchämt, grauſam, ſchrecklich, weil jedermann einen ſolchen Menſchen fliehet.

λαμυρῶς, Adv. 1) beredt, artig, manierlich: 2) ſpöttiſch, unverſchämt.

ΛΑΞ, Adv. mit dem Ferſen.

λακτίζω, f. ίσω, ich ſchlage hinten aus, ſchlage mit dem Fuße aus, trete mit Füſſen: eig. von Thieren, dann auch von Menſchen, z. E. Xen. Mem. II, 2, 7. πρὸς κέντρον λακτίζειν, mit dem Fuſſe gegen den Stachel ausſchlagen, und ſich dadurch ſelbſt Schaden zufügen. Act. 9, 5. Das Gleichniß iſt von Ochſen entlehnt, die man beim Pflügen mit einem langen, unten ſehr ſpizigen, Treibſtecken, ſtach und antrieb fortzugehen. Schlugen ſie nun hinten aus, ſo gieng ihnen der Stachel nur tiefer in die Füſſe, und zog ihnen ein gröſſers Uebel zu. S. in m. Ant. Wört. Stimulus.

λακτιστὴς, οῦ, ὁ, der ausſchlägt, von einem Pferd, Xen. Mem. III, 3, 4.

ΛΑΟΣ, οῦ, ὁ, das Volk, beſonders das ohne Ordnung zuſammengelaufen iſt, um etwas zu ſehen, oder zu hören ꝛc.

ΛΑΠΑΖΩ, λαπάσσω, λαπάττω, f. ξω, 1) ich leere aus, mache leer, z. E. den Bauch: 2) ich erweiche, mache weich: 3) ich verderbe, richte zu Grunde, zerſtöre.

λάπαθος, ου, ἡ, und λάπαθον, ου, τὸ, 1) ein Graben, den man durch Auswerfung und Ausleerung der Erde gemacht hat: 2) ein Kraut, das den Bauch leer macht.

λαπαρὸς, ὰ, ὸν, 1) leer: 2) dünn, mager, weich.

ΛΑΠΤΩ, f. ψω, 1) ich lecke, z. E. wie die Hunde Waſſer: 2) ich trinke begierig; 3) ich leere aus.

ΛΑΡΙΝΟΣ, ὴ, ὸν, gemäſtet. λαρινοὶ βόες, gemäſtete Ochſen.

λαρινόω, ich mäſte.

ΛΑΡΝΑΞ, ακος, ἡ, ein Kaſten, Kiſte, Laden.

ΛΑΡΥΓΞ, υγγος, ὁ, der Schlund, die Kehle, Gurgel.

λαρυγγίζω, ich ſchreie aus vollem Hals.

ΛΑΣΙΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) rauch, ſtruppicht, zottelicht, voller Haare, von Thieren und Menſchen: 2) voll Gras, Gebüſche, buſchigt. Xen. Cyrop. I, 4, 16.

ΛΑΤΡΙΣ, ιος, ὁ, ἡ, ein Knecht, Magd.

λατρεύω, f. εύσω, 1) ich diene, als Knecht, oder Magd: 2) ich gehorche, richte mich nach etwas, wie ein Knecht ſeinem Herrn gehor-

gehorchen muß, z. E. λατρεύω τοῖς νόμοις, ich gehorche den Geſezen, λατρεύω τῷ καιρῷ, ich ſchicke mich in die Zeit.

λατρεία, ας, ἡ, 1) der Dienſt: 2) der Gottesdienſt.

εἰδωλολάτρης, ου, ὁ, ein Gözendiener.

εἰδωλολατρεία, ας, ἡ, der Gözendienſt, Abgötterey.

ΛΑΥΚΑΝΙΑ, ας, ἡ, die Gurgel, Kehle.

ΛΑΥΡΟΣ, ρα, ρον, breit, weit, z. E. weite Thore.

λαῦρα, ας, ἡ, ein breiter Weg, eine Gaſſe.

ΛΑΦΥΣΣΩ, und λαφύττω, f. ξω, 1) ich verſchlucke begierig, trinke begierig: 2) ich ſchwelge, bringe liederlich durch.

λάφυρα, τὰ, der Raub, die Beute.

ΛΑΧΑΙΝΩ, ich grabe, grabe um, z. E. Aecker, Gärten.

λάχανον, ου, τὸ, Kohl, Kraut, weil man die Erde umgräbt, wenn man es pflanzt.

λαχανεία, ας, ἡ, 1) ein mit Kraut beſezter Plaz, ein Krautland: 2) die Einſammlung des Krauts.

ΛΑ'ΧΝΗ, ης, ἡ, 1) der erſte Bart: die erſten wollichten Haare des Barts: 2) ein weichhaarichtes Fell.

λαχνώδης, ης, ες, haaricht, ſtruppicht, zottelicht.

ΛΑ'Ω, 1) ich ſehe, 2) ich will, 3) ich genieſſe.

ἀπολαύω, f. αύσω, 1) ich genieſſe, habe einen Nuzen von etwas: σχολῆς ἀπολαύειν, Ruhe genieſſen: 2) ich genieſſe jemand, unterhalte mich mit jemand. Theophr. Char. 23, 2. 3) überhaupt: ich habe, ziehe, leide: z. E. δέδοικα, μὴ αὐτὸς ἀπολαύω τι φλαῦρον, ich fürchte, ich möchte ſelbſt Schaden leiden.

ἀπόλαυσις, εως, ἡ, 1) der Genuß, Nuzen, den man von einer Sache hat: 2) das Vergnügen, die Ergözung.

ΛΕ'ΒΗΣ, ητος, ὁ, 1) ein eherner Keſſel: 2) ein Beken, z. E. zum Händewaſchen.

ΛΕ'ΓΩ, f. λέξω, aor. 1. ἔλεξα, Perf. λέλεχα, 1) ich leſe auf, ſammle, z. E. ὀστέα, Gebeine: Homer. Il. ψ. daher ich wähle aus: zähle, gehe durch, um zu ſehen, wie viel etwas ſey: Homer. Od. δ. 2) ich ſage, ſpreche, rede, weil man die Worte gleichſam ſammelt, oder ausließt: λέγειν περί τινος, von einem reden: Xen. ἴσως ἄν τι λέγοις, ſo möchteſt du etwas (Wahres) ſagen, Recht haben, Xen. Mem. II, 1, 12. λέγειν οὐδέν, etwas ſagen, das nichts zu bedeuten hat, nicht wahr iſt: Plato Apol. Socr. 17. daher alle Arten des Redens, als: 3) ich nenne, z. E. τινὰ ὀνόματι, einen

einen beim Namen: Plat. Apol. 4) ich erzähle, z. E. eines Tugenden, Xen. Cyrop. VI, 1. 5) ich lese vor, Demosth. 6) ich beschreibe, stelle vor, lege vor Augen, zeige, Theophr. Char. Pr. 4. 7) ich meine, z. E. den Judas, Joh. 6, 71. 8) ich heisse, befehle, Anacr. 15. 15. Luc. 18, 19. 9) ich rühme, Xen. Cyrop. I, 3, 10. 10) ich verspreche, ib. IV, 4, 11. Man merke noch: σὺ λέγεις, du sagst es, d. i. Ja! Matth. 27, 11. γράφων ἔλεγε, er schrieb mit folgenden Worten: Hierocles ap. Stroth. 27. καὶ τί λέγεις, Nichts Neues?? Theophr. Char. 8, 1. γράμματα — λέγοντα, Briefe des Innhalts, ib. 23, 2. Endlich 11) ich heisse liegen, schlafen, z. E. im Bett.

Von der ersten und zweiten Bedeutung kommen folgende Worte her:

λέγομαι, 1) Pass. ich werde gesammelt, ausgewählt, gezählt: 2) med. ich sammle, wähle mit aus, zähle.

λεκτός, ἡ, ὸν, gesammelt, auserlesen, ausgewählt: z. E. λεκτὸς στρατὸς, eine auserlesene Armee. λογὰς, άδος, ὁ, ἡ, auserlesen, ausgewählt: λογάδες, sc. νεανίαι, auserlesene Jünglinge. Herodot. I, 36. ap. Gesn.

ἀναλέγω, ich lese auf, zusammen, sammle.

ἀναλέγομαι, ich lese, lese vor.

ἀπολέγω, 1) ich lese weg, aus, z. E. Soldaten: 2) ich breche ab, z. E. Früchte von den Bäumen: 3) ich verwerfe, schiesse aus, verstosse, weil einem beym Auslesen manches nicht gefällt, das man bey Seit, oder zurück wirft.

ἀπολέγομαι, 1) ich lese aus: 2) ich nehme nicht an, verwerfe, z. E. τὴν δέησίν τινος, eines Bitte: 3) ich lasse den Muth fallen, werfe alle Hofnung zu einem bessern Zustand weg.

ἀπόλεκτος, ὃ, ὁ καὶ ἡ, ον, auserlesen: daher vortreflich.

διαλέγω, ich sondre ab, wähle aus: unterscheide.

ἐκλέγω, und ἐκλέγομαι, 1) ich lese aus, wähle aus: 2) ich nehme heraus, benehme: 3) ich fordre ein, z. E. den Zoll ꝛc.

ἐκλεκτός, ἡ, ὸν, 1) auserwählt: 2) vortreflich.

ἐκλογὴ, ῆς, ἡ, 1) die Wahl, Auswahl: 2) ein Hirten-Gedicht, weil es von auserlesenen, und besondern Dingen handelt: 3) ausgezeichnete, auserlesene Stellen aus Schriftstellern.

ἐπιλέγω, ich sondre ab, lese, wähle, aus.

ἐπίλεκτος, ὃ, ὁ, ἡ, ον, ausgelesen, ausgewählt.

καταλέγω, 1) ich lese aus, theile ein, z. E. die Soldaten in Compagnien: 2) ich schreibe, zähle, rechne, zu etwas: 3) ich

mustere, erzehle nach der Reihe her, lese ab, z. E. die Soldaten.

κατάλογος, ὁ, ὁ, 1) die Wahl, Auswahl, besonders der Soldaten zum Kriegs Dienst: 2) das Verzeichniß, die Liste, worein ihre Namen geschrieben werden: 3) die Musterung, Ablesung derselben: 4) der Kriegsdienst, Feldzug selbst. ὑπὲρ καταλόγου, hiessen diejenigen, welche die schuldigen Feldzüge gemacht, mithin ausgedient hatten.

συλλέγω und συλλέγομαι, ich sammle, versammle τὰς ὄχλους, die Völker. συλλέγομαι δύναμιν, ich sammle Kräfte: 2) ich mache aus den vorhergehenden Dingen einen Schluß, oder schliesse.

σύλλεξις, εως, ἡ, die Sammlung, Zusammensammlung.

συλλογή, ῆς, ἡ, die Sammlung.

ἀνθολογία, ας, ἡ, die Blumensammlung.

ἀνθολογέω, ich sammle Blumen.

Φρασεολογία, eine Sammlung von allerley Redensarten.

Ableitungen von λέγω, in der Bedeutung: ich sage, rede.

λέγομαι, Pass. ich werde gesagt. Med. ich rede, discurire. τὸ λεγόμενον, wie man im Sprichwort sagt. οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο προσιέναι, man sagte, die Feinde rucken herbey. Aber auch: τὸν κῦρον ἀποκρίνασθαι λέγεται, man sagt, Cyrus habe geantwortet.

λέξις, εως, ἡ, 1) das Sagen, Reden: der Ausdruck in einer Rede: die Art zu reden, der Stil: 2) ein Wort.

λεξικόν, ὄ, τὸ, sc. βιβλίον, ein Buch, worinn die Wörter angeführt, und erklärt werden, ein Wörterbuch.

λεκτικός, ἡ, ὸν, 1) der Rede angemessen: 2) beredt, z. E. Xen. Mem. IV, 3, 1.

ἀμφιλέγω, ich rede (gleichsam) auf beiden Seiten, d. i. ich streite, wo einer nach dem andern seine Meinung sagt, und behauptet: 2) ich zweifle, da man bald diß, bald jenes denkt, oder sagt. ἀμφιλογέω, das eben diese Bedeutungen hat, ist gebräuchlicher.

ἀμφίλογος, ος, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) worüber gestritten wird, streitig: 2) einer, der an etwas zweifelt.

ἀναμφίλογος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht zweifelhaft.

ἀναμφιλόγως, Adv. ohne allen Streit.

ἀντιλέγω, f. ξω, 1) ich widerspreche, τινί: 2) ich verneine, schlage ab, verweigre, einem etwas: 3) ich streite mit einem, über etwas: 4) ich zweifle ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἴσως ἀντιλέγεται, aber vielleicht zweifelt man hieran.

ἀπολέγω, ich schlage ab, verweigere; verbiete.

ἀπολογία, ας, ἡ, die Vertheidigung, Entschuldigung.

ἀπο-

ἀπολογέομαι, οῦμαι, f. ήσομαι, 1) ich vertheidige in einer Rede, mich selbst, ὑπὲρ ἐμαυτοῦ, oder einen andern, ὑπὲρ ἄλλου, wozu oft noch ein Acc. z. E. ταῦτα ꝛc. gesezt wird: 2) ich entschuldige.

διαλέγομαι, 1) ich rede, spreche, mit einem, τινὶ, πρός τινα, von etwas, περί τινος, διαλέγεσθαι ἀλλήλοις, miteinander reden: 2) ich disputire mit einem über etwas. S. Xen. Mem. IV, 5, 12.

διάλεξις, εως, ἡ, die Unterredung, das Gespräch.

διάλεκτος, ου, ἡ, die Mundart einer Sprache, z. E. die Hoch- und Plattdeutsche, und im Griechischen, die Attische, Jonische, Dorische, Aeolische ꝛc. Mundart.

διαλεκτικός, ἡ, όν, was zur Dialectik gehört. διαλεκτικὸς, οῦ, ὁ, ein guter Disputator: beredter Redner. Xen. Mem.

διαλεκτικὴ, sc. τέχνη, die sogenannte Logik, oder Vernunftlehre: sie heißt so, weil sie lehrt, von allen Sachen gründlich mit andern zu disputiren.

διάλογος, ου, ὁ, ein Gespräch, das aus Frag und Antwort besteht.

διαλογικὸς, ἡ, όν, was in Gesprächen geschrieben ist.

διαλογίζομαι, ich rede, disputire, streite mit einem.

διαλογισμὸς, οῦ, ὁ, die Unterredung, das Gespräch.

ἐπιλέγω, ich sage nachher, führe gleich darnach an, seze gleich darnach hinzu, z. E. τεκμήρια, Zeugnisse.

ἐπίλογος, ου, ὁ, 1) ein Zusaz, um das Vorhergehende zu beweisen: 2) der Beschluß, die Beschluß-Rede.

καταλέγω, ich sage, erzähle, stückweise.

προλέγω, ich sage, erzähle, vorher.

πρόλογος, ου, ὁ, die Vorrede, besonders in Comödien, und Tragödien.

λόγος, ου, ὁ, A) 1) alles, was man sagt, ein Wort, παντὸς λόγου θᾶττον, oder θᾶττον ἢ λόγος, dicto citius, bälder, geschwinder, als man es sagt: 2) die Rede, und die Erlaubniß, eine Rede zu halten: λόγους ποιεῖσθαι, eine Rede halten: λόγον διδόναι, einem Erlaubniß geben, eine Rede zu halten: 3) die Sage, das Gerücht, die Erzählung einer Begebenheit, λόγος ἐστὶ, λόγος κατέχει, es geht die Rede, Sage: 4) eine Lüge, Erdichtung, Fabel, weil die Sage, oder das Gerücht sehr oft falsch ist: ὁ τοῦ κυνὸς λόγος, die Fabel vom Hunde: Xen. Mem. II, 7, 13. 5) ein Buch, eine Abhandlung: B) 6) die Vernunft: λόγον ἔχει, es stimmt mit der Vernunft überein, ist vernünftig: 7) das Denken, die Vorstellung, der Gedanke: 8) die Meinung, Vermuthung: κατ' ἐμὲ γε λόγον, ὡς ὁ ἐμὸς λόγος, nach meiner Meinung: τῷ σῷ λόγῳ, nach deiner Meinung, Xen. Mem. III, 10, 12. 9) die Ursache, der Grund:

10) die Proportion: 11) die Rechnung: Rechenschaft: λόγον διδόναι, ἀποσχεῖναι, περί τινος, Rechenschaft von etwas geben: λόγον ζητεῖν τινός, Rechenschaft von etwas fordern: 12) οἱ λόγοι, das Studiren, die Wissenschaften: auch: Beweise, Xen. Mem. I, 1, 1.

Ableitungen von λόγος in der Bedeutung A.

λογικός, ἡ, όν, 1) der reden kann: beredt.

λόγιον, ου, τό, eine göttliche Antwort, ein Orakelspruch.

αἰσχρολογία, ας, ἡ, eine schändliche Rede.

ἄλογος, ου, ὁ, καὶ ἡ, ον, 1) der keine Rede versteht, mit dem man nicht reden kann: 2) was man nicht sagen darf, abscheulich, τὰ ἄλογα.

ἀξιόλογος, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) erzählenswerth, denkwürdig: 2) kostbar, theuer, vortreflich, ἀνήρ, Xen. Mem. III, 7, 1.

ἀρχαιολογία, ας, ἡ, die Erzählung, Beschreibung der Alterthümer.

ἀστρολόγος, ου, ein Sternseher, heutigs Tags ein Sterndeuter, d. i. einer, der aus den Gestirnen zukünftige Dinge weissagen will.

ἀστρολογία, ας, ἡ, die Sterndeuterkunst.

βαττολογέω, ῶ, aor. 1. ἐβαττολόγησα, ich mache ein unnützes und albernes Gewäsche, plappere. Es soll von Βάττος, einem Dichter, der einerley Gesang oft wiederholt hat, und λέγω, herkommen N. T.

γενεαλογία, ας, ἡ, ein Geschlecht-Register, Stammbaum.

γενεαλογέω, ῶ, ich leite mein Geschlecht her, τὰς θεὰς, von den Göttern, τὸν Λυκοῦργον, vom Lycurgus: daher auch: ich zähle, rechne, einen unter ein Geschlecht, eine Familie.

δεινολογέομαι, οῦμαι, ich klage heftig, traure kläglich, Herodot. I, 44. ap. Gesn.

ἐλλογέω, 1) ich rechne zu, 2) ich achte, nehme zu Herzen.

ἐλλόγιμος, ου, ὁ καὶ ἡ, ον, 1) beredt, gelehrt: 2) berühmt.

ἐτυμολογία, ας, ἡ, die Lehre von dem Ursprung der Wörter.

ἐτυμολόγος, ου, ὁ καὶ ἡ, der, welcher den Ursprung der Wörter untersucht.

ἐτυμολογικός, ἡ, όν, zur Wortforschung gehörig, und, einer, der den Ursprung der Wörter recht zu erklären weiß.

εὐλογία, ας, ἡ, 1) eine ehrbare, anständige Rede: 2) das Lob, Rühmen: 3) der Segen.

εὐλογέω, ῶ, 1) ich rede gut, z. E. τὰς δίκας, einen Proceß gut führen: 2) ich lobe, rühme, τοὺς πατέρας, die Voráltern: 3) ich wünsche Gutes an, segne: 4) ich danke. N. T.

εὐλογητός, ἡ, ὸν, 1) dem man Gutes gerebt, verſprochen hat: 2) gelobt, geſegnet.

θεολόγος, ὁ καὶ ἡ, der von Gott, oder göttlichen Dingen redet: der in göttlichen Dingen wohl erfahren iſt, göttliche Dinge wohl verſteht.

θεολογία, ας, ἡ, die Rede, Lehre, von Gott, und göttlichen Dingen, Theologie.

κακολόγος, ὁ, ἡ, ein Verleumder, der Uebels von einem redet.

κακολογία, ας, ἡ, die Verleumdung, das Schimfen, Läſtern.

κακολογέω, ῶ, ich rede Uebels von einem, verleumde, ſchelte einen.

καρφολογέω, ῶ, ich leſe die Splitter, Faſern, ab, z. E. am Kleide, Theophr. Char. 2, 2. daher: ich unterſuche genau, ſtelle eine genaue Unterſuchung an.

κοσμολογία, ας, ἡ, die Lehre von der Welt, als: ihrem Urſprung, Natur ꝛc

μικρολόγος, ὁ, ἡ, der ſich mit Kleinigkeiten abgibt, daher: ein Knicker, Filz, Theophr. Char. 10, 1.

μικρολογία, ας, ἡ, 1) eine ſchlechte Rede, ohne redneriſchen Schmuck: 2) die Sorgfalt, ſo einer auf ſchlechte und geringe Dinge wendet, als ob ſie etwas zu bedeuten hätten: 3) Kargheit, Filzigkeit.

μικρολογέομαι, οῦμαι, ich gebe mich mit geringen Dingen ab: beſchäftige mich mit ſchlechten Dingen: 2) ich bin karg, filzig.

μυθολόγος, ὁ, ἡ, einer, der Fabeln erzählt: daher ein Schwäzer, Plauderer.

μυθολογία, ας, ἡ, die Erzählung, Erklärung der Fabeln.

μυθολογέω, ῶ, ich erzähle Fabeln: plaudere, ſchwäze.

ὁμολόγος, ὁ, ἡ, 1) übereinſtimmend, der gleiche Geſinnungen mit uns hat: 2) paſſend, bequem.

ὁμολογία, ας, ἡ, 1) die Uebereinſtimmung in einer Sache: 2) das Bekenntniß, worein alle übereinſtimmen: 3) eine Abrede, Vertrag, Vergleich, weil alle, die einen Vertrag machen, mit einander übereinſtimmen müſſen ꝛc

ὁμολογέω, ῶ, f. ὁμολογήσω, Perf ὡμολόγηκα, Aor. 1. ὡμολόγησα, 1) ich ſtimme mit einem (τινὶ) überein, pflichte ihm bey: geſtehe zu: 2) ich bekenne, bezeuge, ſage, öffentlich: 3) ich gelobe an, verſpreche, gebe meine Uebereinſtimmung zu etwas: daher: ich werde Bürge für einen, verſpreche für einen zu bezahlen: 4) ich komme überein, bin ähnlich, entſpreche. ὁμολογεῖται, man iſt mit einander einig. ὁμολογούμενον, was jedermann bekennt, eingeſteht.

ὁμολόγημα, ατος, τὸ, das, worüber, beſonders Diſputirende, mit einander einig ſind.

ἀνθο-

ἀνθομολογέομαι, οῦμαι, ich bekenne ebenfalls, danke ebenfalls.

ἐξομολογέω, ῶ, oder ἐξομολογέομαι, οῦμαι, 1) ich bekenne, rühme, sage öffentlich, 2) ich verspreche, mache mich verbindlich.

ἐξομολόγησις, εως, ἡ, 1) das Bekenntniß: 2) das öffentliche Sagen, Rühmen.

πολυλογία, ας, ἡ, die Vielheit der Worte. Matth. 6, 7.

παλιλλογία, ας, ἡ, 1) die Wiederholung der Rede, 2) die Wiederrufung der Rede, der Widerspruch, Theophr. Char. 1, 4.

συνομολογέω, ῶ, 1) ich pflichte bey, stimme bey: 2) ich bekenne: 3) ich komme mit jemand überein wegen etwas, mache einen Vertrag.

σπερμολόγος, ου, ὁ, ein Plauderer, Wäscher, d. i. ein Mensch, der leere Worte so reichlich, als ein Säemann seinen Saamen, ausstreuet.

σπερμολογέω, ῶ, ich rede viel unnützes, plappere, plaudere.

ταυτολογία, ας, ἡ, die oftmalige Wiederholung einer Sache, mit einerley oder doch gleichgeltenden Worten.

φιλολόγος, ου, ὁ, der gern von einer Sache redet: 2) der andere gern von einer Sache discuriren hört: 3) ein Liebhaber der Sprachen, Wissenschaften, Weltweisheit: 4) ein Gelehrter.

φιλολογία, ας, ἡ, 1) die Liebe, Neigung von einer (gelehrten) Sache zu discuriren: 2) das Studium der Sprachen, Wissenschaften, Philosophie.

φιλολογέω, ῶ, ich rede gern von etwas, discurire gern von der Philosophie, und andern gelehrten Dingen.

φυσιολογία, ας, ἡ, 1) der Eifer, die Bemühung, die Natur zu untersuchen: 2) derjenige Theil der Medicin, welcher die Natur des Menschen untersucht, und erforscht, was ein jeder Theil derselben zum Leben, zum Wachsthum, und Erhaltung des Cörpers, zur Gesundheit, und Krankheit desselben beytrage.

χρησμολόγος, ου, ὁ, 1) der Orakelsprüche gibt: 2) ein Ausleger der Orakelsprüche: 3) ein Weissager, Prophet.

χρησμολογέω, ῶ, ich gebe Orakelsprüche, weissage.

ὡρολόγιον, ου, τὸ, eine Maschine, welche die Stunden anzeiget. S. m Antiq. Wörterb. Horologium, und Solarium.

Ableitungen von λόγος in der Bedeutung B.

λογικὸς, ὴ, ὸν, 1) vernünftig: 2) was zum Disputiren gehört, richtig, gründlich. λογικῶς, Adv.

λογικὴ, sc. τέχνη, die Kunst, von allen Sachen gründlich mit andern zu disputiren, Logik, Vernunft-Lehre.

λογίζομαι, f. ἰσομαι, aor. 1. ἐλογισάμην, 1) ich denke, überlege, betrachte, erwäge, halte dafür, muthmasse, meine: 2) ich mache

mache einen Schluß, schlieſſe: 3) ich berechne, rechne aus, rechne zusammen, mache die Rechnung: 4) ich rechne zu, rechne an, z. E. einem einen Fehler.

λογισμός, οῦ, ὁ, 1) der Verstand, die Vernunft: 2) der Gedanke, die Ueberlegung, Berathschlagung: 3) die Ueberrechnung, Zusammenrechnung. λογισμοὶ, die Rechenkunst, Xen. Mem. IV, 7, 8.

λογιστὴς, οῦ, ὁ, 1) der einen Schluß macht: 2) ein Rechenmeister, Rechnungsteller, Rechnungs-Probator.

λογιστικός, ἡ, ὸν, 1) vernunftfähig: τὸ λογιστικὸν, die Vernunft: 2) der rechnen kann, ein Rechenmeister. Xen. Mem. I, 1, 7.

ἄλογος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) unvernünftig, z. E. ἄλογος ὄχλος, ein Volk, das seine Vernunft nicht recht anwendet: 2) ἄλογα ζῶα, unvernünftige Thiere, die keine Vernunft haben.

ἀλογία, ας, ἡ, 1) der Mangel der Vernunft, die Unvernunft: 2) die Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit.

ἀναλογος, ος, ὁ, ἡ, ον, einer andern Sache ähnlich, gleichförmig, ἀναλόγως, Adv.

ἀναλογία, ας, ἡ, die Uebereinstimmung, Aehnlichkeit, das Verhältniß.

ἀναλογίζομαι, ich betrachte. N. T.

εὔλογος, ος, ὁ, ἡ, ον, vernünftig; mit Grund. εὐλόγως, Adv.

παραλογος, ος, ὁ, ἡ, ον, was mit der Vernunft nicht übereinstimmt, ungereimt, unvermuthet.

παραλόγως, Adv. wider Vermuthen.

ἀλόγιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, einer, der ohne Vernunft und Ueberlegung etwas thut, unbesonnen.

ἀπολογίζομαι, 1) ich schließe, muthmasse, berechne: 2) ich schreibe die Ausgabe auf, schreibe etwas einem an: 3) ich gebe Rechenschaft, thue Rechnung von etwas: ἀπελογίζετο τὰς προσόδους τῷ δήμῳ, er gab dem Volk Rechenschaft von den Einkünften: that dem Volk Rechnung von den Einkünften.

ἀπολογισμὸς, οῦ, ὁ, 1) die Stellung, Ablegung der Rechnung, die Rechenschaft: 2) das Aufschreiben der Ausgabe: 3) das Rechnungsbuch, worinn die Rechnung enthalten ist: 4) die Erzählung, Rechenschaft, von einer wohl abgelaufenen Sache.

διαλογίζομαι, 1) ich denke, bedenke, erwäge: 2) ich rechne mit einem, πρός τινα.

διαλογισμὸς, οῦ, ὁ, die Ueberlegung.

ἐπιλογίζομαι, 1) ich überlege: 2) ich berechne: 3) ich nehme Rücksicht auf etwas, τινός.

ἐπιλογισμὸς, οῦ, ὁ, 1) die Ueberlegung einer Sache: ἐξ ἐπιλογισμοῦ, nach kluger Ueberlegung der Sache: 2) die Berechnung.

καταλογίζομαι, 1) ich rechne zusammen: 2) ich rechne an, rechne zu, gebe Schuld, einem etwas: 3) ich zähle, rechne hinzu,

κατα-

κατα λογίζεσθαι εἰ τοῖς ἀδίκοις τὰς ἀχαρίστους, die Undankbaren unter die Ungerechten rechnen, oder zählen. Xen. Mem. II, 2, 1

καταλογισμὸς, ὁ, 1) die Zusammenrechnung: 2) die Zurechnung, Beschuldigung: 3) die Zuzählung, Beizählung.

παραλογίζομαι, 1) ich mache einen falschen, sophistischen, Schluß, ich betrüge: 2) ich berechne nicht recht, berechne falsch.

παραλογισμὸς, ὁ, 1) ein falscher Schluß, Trugschluß: 2) der Betrug durch falsche Rechnungen.

συλλογίζομαι, 1) ich überlege, bedenke, berathschlage: 2) ich schliesse, mache aus den vorhergehenden Sätzen einen Schluß: 3) ich rechne zusammen.

συλλογισμὸς, ὁ, 1) die Ueberlegung, Berathschlagung: 2) ein logischer Schluß aus zween vorhergehenden Sätzen, da die Summe davon gleichsam zusammengefaßt wird: 3) die Zusammenrechnung, z. E. einer Summe Gelds.

συλλογιστικὸς, ἡ, ὸν, zur Schlußrede dienend, gehörig, syllogistisch.

ὑπολογίζομαι, 1) ich überlege, nehme Rücksicht auf eine Sache, (τὶ) um z. E. einen zu entschuldigen, oder loszusprechen, daher es auch zuweilen, entschuldigen, verzeihen, lossprechen, heißt. Doch sagt man auch: auf eine Person Rücksicht nehmen, um z. E. für sie zu sorgen: 2) ich mache Abzug, streiche durch, in Rechnungen.

Ableitungen von λέγω in der Bedeutung: ich heisse liegen, schlafen.

λέγομαι, ich liege, schlafe.

λέκτρον, ου, τὸ, ein Bett.

λέχος, εος, τὸ, das Bette, Wochenbette, Theophr. Char. 16, 3.

λεχὼ, οῦς, ἡ, die im Bette liegt, daher: eine Wöchnerin, Kindbetterin, Theophr. Char. 16, 6. So liest Gesner: Fischer aber ἐπὶ λέχει.

ἀλέκτωρ, ορος, ὁ, 1) ein Ehegatte, Mann, oder Frau — da das α so viel als ὁμοῦ, simul, heissen soll: 2) eine Unverheurathete, mit dem α Priv. 3) ein Hahn, ὁ ἀλέκτωρ, weil er uns vom Schlaf aufweckt.

ἀλεκτρὶς, ίδος, ἡ, eine Henne.

ἀλεκτρυὼν, όνος, ὁ, ἡ, ein Hahn, Henne.

ἤλεκτρος, ου, ἡ, und ἤλεκτρον, ου, τὸ, Agtstein, Bernstein, der zu den ursprünglich electrischen d. i. denjenigen Körpern gehört, welche, wenn sie gerieben werden, andre leichte Körper anziehen, und zurückstossen, und einen Schein von sich geben.

ΛΕΙ'Α, ας, ἡ, λητ̓η, ης, Jonisch, und λητ̓ς, ίδος, ἡ, alles, was erbeutet worden, besonders Vieh ꝛc. die Beute: daher auch: erlegtes, oder gefangenes Wildprett. λείαν λαβεῖν, eine Beute machen: λείαν ποιεῖν τινα χώραν, ein Land ausplündern.

λητ̓ζω, f. σω, 1) ich plündere, mache Beute, verheere: 2) ich raube, nehme weg: 3) ich erlange, bekomme etwas. So auch: λητ̓ζομαι.

λῃστὴς, λῃῖστὴς, οῦ, ὁ, ein Räuber, Strassenräuber. Poetisch: λῃῖστὴς, *Homer* Od. γ. 72. ap. Sext. Empir. in Gesners Chrestomathie.

λῃστικὸς, ἡ, ὸν, den Räubern gehörig, vom Raub lebend, räuberisch. λῃστικὸς βίος, das Räuberleben; λῃστικὰ ἔθνη, Völker, die vom Raub leben.

λῃστεύω, f. εύσω, ich mache Beute, plündere, raube.

ΛΕΙ'ΒΩ, f. ψω, Jon. und Aeol. εἴβω, ich giesse aus, opfere, z. E. den Göttern Wein, daher: ich vergiesse, z. E. δάκρυα, Thränen.

λείβομαι, 1) ich werde ausgegossen, vom Wein: 2) med. ich ergiesse mich, fliesse, z. E. ἐλείβετο αὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν, die Thränen flossen ihr über die Wangen herunter.

λοιβὴ ῆς, ἡ, dieses Opfern, oder Weinausgiessen.

ΛΕΙΜΩ'Ν, ῶνος, ὁ, eine Wiese, ein Ort, den man wässern kann.

λειμώνιος, ία, ον, was darauf wächst.

ΛΕΙ'ΟΣ, λεία, λεῖον, 1) glatt, daher eben, z. E. λεία ὁδὸς, ein ebener Weg: 2) leicht, geneigt: 3) durch Reiben glatt gemacht: 4) klein zerstossen.

λειαίνω, und λειαίνω, ῶ, 1) ich mache glatt, eben: 2) ich zerreibe, zermalme, wie die Zähne, Xen. Mem. I, 4, 6. 3) ich verderbe, zernichte.

ΛΕΙ'ΠΩ, f. ψω, Perf. φα, — wofür man aber lieber das Perf. Med. λέλοιπα gebraucht — 1) ich lasse, verlasse jemand: 2) ich hinterlasse, z. E. einem eine Erbschaft: 3) ich fehle, mangle, bin entfernt: λείπεσθαί τινι, einer Sache unterliegen. Xen. Cyrop. I, 5, 11. λείπεται ἀδενὸς, er unterläßt nichts, läßt nichts unerfüllt. Xen. Mem. II, 4, 7. λείπομαι τῦ κήρυκος, ich gehe vom Herold weg, folge ihm nicht, Thucyd. I, 131. ap. Gesn.

λείμμα, ατος, τὸ, die Ueberbleibsel.

λείψανον, ου, τὸ, Plur. λείψανα, ων, τὰ, die Ueberbleibsel, Lucian. ap. Gesn.

λοιπὸς, ἡ, ὸν, 1) übrig: τὸ λοιπὸν, das übrige, z. E. τῆς ἡμέρας, des Tags: 2) endlich, nun: 3) künftig, τῷ λοιπῷ, ins künftige, i. e. κατὰ oder ἐν τῷ λοιπῷ sc. χρόνῳ.

ἀπολείπω, 1) ich verlasse, z. E. eine Stadt, eine Gesellschaft: ich lasse zurück, hinterlasse, z. E. Ruhm, δόξαν, eine Erbschaft: 2) ich verlasse einen in der Noth, lasse einen im Stich, der Hülfe von mir erwartete: 3) ich lasse einen hinter mir zurück, z. E. im Laufen, daher: ich übertreffe einen: 4) neutr. ich zerrinne, nehme ab, fehle, z. E das Geld, der Reichthum: 5) ich höre auf, lasse ab cum Partic. 6) μικρὸν ἀπέλιπον τοῦ ἀποθανεῖν, oder ἀποθανεῖν allein, es fehlte wenig, ich wäre gestorben, oder, ich wäre fast, beinahe, gestorben: μικρὸν ἀπέλιπον τοῦ μὴ ταῖς ἐσχάταις συμφοραῖς περιπεσεῖν, es fehlte wenig, daß sie nicht in das äusserste Elend gerathen wären.

ἀπολείπομαι, ich werde verlassen, zurückgelassen: auch: ich verlasse, gebe weg, τινὸς, von einem.

ἀπόλειψις, εως, ἡ, die Verlassung, besonders wenn eine Frau ihren Mann verließ, und nicht mehr mit ihm leben wollte.

διαλείπω, 1) ich lasse dazwischen, unterlasse, z. E διαλείπει μικρὸν πάνυ χρόνον, er läßt eine kurze Zeit dazwischen verlaufen, ἡμέρας διαλιπὼν δύο, da zween Tage dazwischen verlaufen wären, nach zween Tagen: 2) ich bin entfernt, z. E von einem Ort: 3) ich höre auf, cum Partic. z. E. διαλείπω τιμῶν τὸν θεὸν, ich höre auf, Gott zu verehren.

ἀδιάλειπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unaufhörlich.

ἀδιαλείπτως, Adv. ohne Unterlaß.

ἐκλείπω, 1) ich verlasse, τὴν πόλιν, die Stadt, τὸν βίον, das Leben, d. i. ich sterbe, wo τὸν βίον aber auch zuweilen fehlt: 2) ich unterlasse, lasse vorbey z. E. die Arbeit: 3) ich nehme ab, z. E ἡ ψυχὴ ἐκλείπει, die Seele nimmt (an Kräften) ab, ὁ ἥλιος, ἡ σελήνη ἐκλείπει, die Sonne, der Mond nimmt (am Scheine) ab.

ἔκλειψις, εως, ἡ, 1) die Abnahme: 2) die Sonnen- und Mondes Finsterniß.

ἀνέκλειπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht abnimmt.

ἐλλείπω, 1) ich unterlasse, z. E. etwas in meinem Amt, oder, ich habe nicht das geringste unterlassen: Xen. Mem IV, 3, 17. 2) ich fehle, z. E. ἐλλείπει μοι τοῦτο, und ἐλλείπω τοῦτο, das fehlet mir: τοσοῦτον ἐλλείπει τοῦ λυπεῖσθαι, ὥστε καὶ χαίρειν, es fehlet so viel, daß er sich betrübe, daß er sich vielmehr freuet: oder: er betrübet sich so gar nicht, daß er sich vielmehr freuet. ἐλλείπομαι ὑπ' ἄλλων τοὺς εὐεργετοῦντας, ich werde von andern durch Wohlthun übertroffen. Xen. Mem. II, 6, 5.

ἔλλειμ-

ἔλλειμμα, τος, τὸ, das, was einer Sache fehlet, ein Mangel, Plut. in Coriol. 2) ein Fehler, Verſehen, Plut. ap. Gesn.

ἔλλειψις, εως, ἡ, 1) die Unterlaſſung: 2) der Mangel: daher: eine grammatiſche Figur, da ein oder mehrere Worte in der Rede ausgelaſſen werden.

ἐπιλείπω, ich mangle, fehle: z. E. ἐπιλίποι δ' ἂν ἡμᾶς πᾶς ὁ χρόνος, es würde uns an Zeit fehlen: man ſagt auch: τοῦτό μοι ἐλλείπει, das fehlet mir.

ἔπίλειψις, εως, ἡ, der Mangel.

ἐπίλοιπος, ος, ὁ, ἡ, ον, übrig: ἐπίλοιπος χρόνος.

καταλείπω, 1) ich verlaſſe etwas, oder jemand: 2) ich falle von jemand ab: 3) ich hinterlaſſe, z. E. Geld, Ruhm: 4) ich unterlaſſe. Paſſ. ich bin übrig.

κατάλοιπος, ος, ὁ, ἡ, ον, übrig.

ἐγκαταλείπω, ich laſſe drinnen, laſſe überbleiben, hebe auf: 2) ich verlaſſe, ſeze hintan, πίστιν, die Treue, Plut. ap. Gesn.

παραλείπω, ich laſſe vorbey, überſehe mit Stillſchweigen.

παράλειψις, εως, ἡ, die Unterlaſſung, Uebergehung.

περιλείπω, ich laſſe übrig.

περιλείπομαι, ich werde übrig gelaſſen, bleibe übrig, τῷ πολέμῳ, im Krieg.

ὑπολείπω, 1) ich laſſe übrig: 2) ich nehme ab, werde weniger: Im Paſſ. ich bleibe übrig.

ΛΕΙΡΙΟΝ ος, τὸ, eine Lilie.

ΛΕΙΧΩ, f. ξω, ich lecke.

ἀπολείχω, imp. ἀπέλειχον, ich lecke ab, lecke.

περιλείχω, imp. περιέλειχον, ich lecke ringsherum ab, belecke, Aeſop. 81, 1.

ΛΕΚΑΝΗ, ης, ἡ, attiee, für λακάνη, ein Becken, Schüſſel. λεκάνιον, ος, τὸ, ein kleines Becken. Xen. Cyrop. I, 3, 4.

ΛΕΜΒΟΣ, ος, ὁ, ein kleiner Kahn, Boot, Schiflein.

ΛΕΝΤΙΟΝ, ος, τὸ, ein leinen Tuch.

ΛΕΠΡΟΣ, ὰ, ὸν, 1) ſchäbicht, krätzigt, räudigt: 2) ausſätzig.

λέπρα, ας, ἡ, der Ausſaz, Schwindfleck, Leberfleck, ſo immer weiter um ſich frißt.

λεπρώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, räudig, ausſätzig.

λεπρόω, ῶ, f. ώσω, ich mache ſchäbigt, krätzig.

λεπρόομαι, ῶμαι, ich werde krätzig, räudig: ich habe den Ausſaz.

ΛΕΠΤΟΣ, ἡ, ὸν, 1) dünn, von zarten Fäden: 2) gering, klein, wenig, z. E. eine geringe Hoffnung: 3) dürr, mager; ſchwach.

λεπτὸν, ῦ, τὸ, ein Heller, Scherf, eine Art kleiner Münzen, wovon acht Stück ein As galten.

λεπτότης, ητος, ἡ, 1) die Dünne: 2) die Magerkeit.

ΛΕΠΩ, f. ψω, ich schäle die Rinde ab.

λέπυμα, ατος, τὸ, λέπος, ους, τὸ, λεπὶς, ίδος, ἡ, die Rinde eines Baums: 2) eine Schuppe, Fischschuppe. N. T.

λεπιδωτὸς, ἡ, ὸν, 1) schuppicht: Herodot. II, 68. ap. Gesn. 2) ein gewisser Fisch, ib. II, 72.

λοπὰς, άδος, ἡ, eine Schüssel.

ἐκλέπω, f. ψω, ich schäle aus der Rinde, Schale, heraus, schleife aus, ὠὰ, Eyer, Herodot. II, 68. ap. Gesn.

ΛΕΣΧΗ, ης, ἡ, 1) der Discurs, die Unterredung: 2) eine nichtswürdige Rede: 3) der Ort, wo man mit einander discurirte.

λεσχάζω, ich plaudere, rede viel.

ἀδόλεσχης, ες, ὁ, ἡ, ον, geschwätzig, der bis zum Eckel viel plaudert, von ἄδος, der Ueberdruß, und λέσχη.

ἀδολέσχης, ες, ὁ, der nichtsbedeutende Dinge redet, nur Possen vorbringt.

ἀδολεσχία, ας, ἡ, unzeitige Geschwätzigkeit, allzuvieles, eckelhaftes Plaudern. Theophr. Char. 3, 1.

ἀδολεσχέω, f. ήσω, ich plaudere bis zum Eckel viel, mache zu vieles Gewäsch.

ΛΕΥΚΟΣ, ἡ, ὸν, weiß: auch: glücklich, weil die weisse Farbe ein Zeichen der Freude und des Glücks bey den Alten war.

λευκότης, ητος, ἡ, die Weisse, der Glanz.

λευκόω, ῶ, f. ώσω, ich mache weiß, überweiße. λελευκωμένος, Perf. Part. Pass. weiß gemacht, mit weisser Farbe überfahren.

λεύκωμα, ατος, τὸ, 1) das, was weiß gemacht, überweißet, worden ist: 2) eine weisse Tafel, die man öffentlich ausstellte, um etwas darauf bekannt zu machen.

λευκαίνω, f. ανῶ, ich mache weiß.

διάλευκος, η, ον, weißlich.

ΛΕΧΡΙΟΣ, ία, ιον, schreg, schief, überzwerg.

λέχρις, Adv. schief.

ΛΕΩΝ Poet. λείων, οντος, ὁ, ein Löwe.

λέαινα, ης, ἡ, eine Löwin.

λεόντειος, ειος, ειος, was vom Löwen ist.

λεοντέη, contr. λεοντῆ, sc. δορὰ, eine Löwenhaut, Aesop. 113, 1.

ΛΗΓΩ, f. ξω, 1) ich mache, heisse, aufhören: 2) ich höre auf, endige, z. E. λήγω (sc. ἐμαυτὸν) τῶν πόνων, ich höre

Offences on persons within Dockyards, &c. not to be tried by Courts Martial.

Provided always, and be it enacted, That nothing herein contained shall extend to subject any person or persons to be tried by any Court Martial for any offence committed within any of His Majesty's Dockyards, Arsenals, Magazines, Victualling Offices, or Ships, which shall be cognizable by any Court of Admiralty, or by any Court of Oyer and Terminer, or Gaol Delivery, or Court of Quarter Sessions of the Peace, or by any Court of Record, or by any Court of Law.

Persons not to be tried by Courts Martial for Offences committed on Land.

And be it enacted, That nothing herein contained shall extend to subject any person or persons to be tried by any Court Martial for any offence committed on land, which shall be cognizable by any Court of Admiralty, or by any Court of Oyer and Terminer, or Gaol Delivery, or Court of Quarter Sessions of the Peace, or by any Court of Record, or by any Court of Law.

Persons not to be tried by Courts Martial for Offences committed on Land.

And be it enacted, That nothing herein contained shall extend to subject any person or persons to be tried by any Court Martial for any offence committed on land, which shall be cognizable by any Court of Admiralty, or by any Court of Oyer and Terminer, or Gaol Delivery, or Court of Quarter Sessions of the Peace, or by any Court of Record, or by any Court of Law.

Persons not to be tried by Courts Martial for Offences committed on Land.

And be it enacted, That nothing herein contained shall extend to subject any person or persons to be tried by any Court Martial for any offence committed on land, which shall be cognizable by any Court of Admiralty, or by any Court of Oyer and Terminer, or Gaol Delivery, or Court of Quarter Sessions of the Peace, or by any Court of Record, or by any Court of Law.

ten, die durch vieles Arbeiten bey Licht, durch vieles Nachtstudiren, sind ausgearbeitet worden.

λυχνίζω, ίσω, ich arbeite etwas bey Lichte, dem man Oel aus dem Oelkrug zugießt, mit vielem Fleiß aus: ziere etwas mit rednerischem Schmuck aus.

λυχνίον, ου, τὸ, ein kleines Oelkrüglein: Theophr. Char. 10, 4. 2) jedes kleine Gefäß.

αὐτολήκυθος, ὁ, ἡ, eig. der von selbst zum Oelkrug hinlauft, um zu schmarozen, ein Schmarozer: oder, wie es Gesner Plut. de discrim. amic. et adul. erklärt: der den Oelkrug selbst trägt, ein Niederträchtiger.

ΛΗΜΑ, ατος, τὸ, Gegenwart des Geistes, Grosmuth, Tapferkeit.

ΛΗΜΗ, ης, ἡ, 1) Unrath, Unreinigkeit, in den Augen, daher 2) das Augentriefen, die Triefäugigkeit.

λημάω, ῶ, ich habe triefende Augen, blinze, sehe, dunkel.

ΛΗΜΝΙΣΚΟΣ, ου, ὁ, eine Franze, Band, das von einer Krone herab hieng.

ΛΗΝΟΣ, ου, ὁ, der Ort in einer Weinkelter, wo die Trauben ausgepreßt werden, das Biet, die Presse, Weinkelter.

ληναῖος, der Kelterer, heißt der Bacchus, weil er den Weinkeltern, und der Auspressung des Weins vorgesezt war.

ὑπολήνιον, ου, τὸ, ein Zuber, der unter die Presse gestellt wird, den Wein darinn zu sammlen.

ΛΗΡΟΣ, ου, oder im Pl. λῆροι, ων, οἱ, Possen, nichtsbedeutende Reden oder Dinge, unnüz Geschwäz. Im N. T. Luc. 24, 11. ein Märchen.

ληρέω, ῶ, ληραίνω, ich mache Possen, rede, oder thue, ungereimte Dinge.

ΛΙΑΖΩ, f. άσω, 1) ich sondere ab, daher 2) ich werfe hin, und her, seze in Unordnung, oder Verwirrung: 3) ich treibe, eile sehr, gebe mir viele Mühe, um weiter zu kommen.

λιάζομαι, 1) med. ich sondere mich ab, trenne mich: 2) ich gehe heraus, gehe weg ꝛc.

ΛΙΑΝ, Adv. sehr, heftig.

ΛΙΒΑΝΟΣ, ου, ὁ, eig. ein Weihrauch tragender Baum: 2) der Weihrauch selbst.

λιβανώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, von Weihrauch.

λιβανωτὸς, οῦ, ὁ, und λιβανωτὸν, οῦ, τὸ, das Räucherfaß.

ΛΙΓΓΩ,

ΛΙΓΓΩ, f. ξω, ich mache ein Geräusch, zische, knarre ꝛc.

ΛΙΓΔΗΝ, adv. leichthin, flüchtig, gelind.

ΛΙΘΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Stein, Fels: 2) ein Edelstein, Probierstein.

λιθινος, ίνη, ινον, steinern, aus Steinen.

λιθίνως, Adv. wie ein Stein.

λιθόω, f. ώσω, ich mache zu Stein, verwandle in Stein.

λιθάζω, f. άσω, eig. ich werde in Stein verwandelt: 2) ich werfe mit Steinen, steinige.

καταλιθάζω, f. άσω, ich steinige.

ΛΙΚΜΟΣ, ου, ὁ, eine Getraideschwinge, Wanne.

λικμάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich schwenke, schwinge, etwas in die Luft, wanne aus: 2) ich siebe, reinige.

ΛΙΜΗΝ, ένος, ὁ, ein Hafen, Seehafen.

λιμενίζω, f. ίσω, ich bringe in den Hafen.

λιμενίζομαι, ich bin im Hafen, in Sicherheit.

ΛΙΜΝΗ, ης, ἡ, 1) ein stehend Wasser, Sumpf, Pfüze, See: 2) das Meer.

λιμναῖος, αία, αῖον, sumpfig, morastig.

ΛΙΜΟΣ, ου, ὁ, der Hunger, Eßbegierde, auch: die Hungersnoth.

λιμαίνω, und λιμώττω, es hungert mich, ich leide Hunger.

βουλιμία, ας, ἡ, ein Ochsenhunger, sehr heftiger Hunger. βουλιμιάω, es hungert mich, wie einen Ochsen, d. i. ich habe sehr grossen Hunger.

ἄλιμος, ου, ὁ, ἡ, ον, der nicht gegessen hat, folglich nüchtern, hungrig, ist; daher: mager, verhungert.

ΛΙΝΟΝ, ου, τὸ, 1) Lein, Flachs: 2) ein Faden daraus: 3) ein jeder Faden, z. E. aus Wolle ꝛc. 4) ein Gewebe aus Flachs, Leinwand: 5) ein Garn, Netz.

λίνεος, έα, εον, contr. λινοῦς, ῆ, οῦν, und λίνεως, aus Flachs, oder Leinwand: leinen.

ὠμόλινον, ου, τὸ, eig. rohe Leinwand, daher das Barttuch, die Serviette. Plut. ap. Ged.

ΛΙΠΑΡΗΣ, ές, ὁ, ἡ, ές, unablässig, sehr fleissig, anhaltend: λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι, sie baten unablässig.

λιπαρῶς, Adv. unablässig.

λιπαρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bin unablässig, sehr fleissig, halte an: 2) ich bitte, fordre, tröste, ermahne, unablässig.

ΛΙΠΟΣ, εος, τὸ, die Fette, Schmeer, Unschlitt.

λιπάω, ῶ, ich bin fette, werde fett.

λιπαρὸς, ρὰ, ρὸν, 1) wohl bey Leibe, dick und fett: 2) gesalbt: mit Oel besprengt, beschmiert: 3) schön, glänzend, vortreflich.

λιπαρῶς, Adv. 1) fett: 2) glücklich.

λιπαρότης, ητος, ἡ, die Fettigkeit, der Glanz.

ΛΙ'ΣΣΟΜΑΙ, λίτομαι, λιτάζομαι, λιτανεύω, ich bitte fußfällig, demüthig.

λιτὴ, ῆς, ἡ, und λιτανεία, ας, ἡ, eine demüthige Bitte: ein Betfest.

λίτανος, η, ον, demüthig bittend.

ΛΙΣΣΟ'Σ, ἡ, ὸν, glatt.

ΛΙΤΟ'Σ, ἡ, ὸν, 1) einfach, bloß, z. E. λιτὸς λόγος, eine einfache, von allem Schmuck entblößte, Rede: 3) nicht ausgearbeitet, wie eine Rede, auch unbebaut, schlecht, gebaut, wie die Erde.

λιτῶς, Adv. einfach, schlecht, gering.

λιτότης, ητος, ἡ, 1) die Einfachheit, Mittelmässigkeit, z. E. im Essen und Trinken: 2) eine Rhetorische Figur, da eine grosse Sache aus Bescheidenheit verringert wird.

ΛΙ'ΤΡΑ, ας, ἡ, 1) ein Pfund, von 12 Unzen, oder 24 Loth: 2) eine Münze von geringem Werth, etwa ein Obolus.

ΛΙΧΑΝΟ'Σ, ῦ, ὁ, der Zeigefinger.

λίχνος, η, ον, der den Leckerbissen so ergeben ist, daß er die Finger, oder Schüsseln ab- oder ausschleckt, ein Schlecker, Nascher, z. E. Xen. Mem. I, 2, 2.

λίχνως, Adv. gefrässig, naschhaft, schleckigt.

λιχνεύω, und λιχνεύομαι, 1) ich bin leckerhaft, suche nur etwas delicates zu essen auf: 2) ich nehme begierig.

λίχνευμα, ατος, τὸ, Leckerbissen, delicate Speisen, nach denen man begierig schnappt.

λιχνεία, ας, ἡ, die Gefrässigkeit, Leckerhaftigkeit.

ΛΙ'Ψ ΛΙΒΟ'Σ, ὁ, der Südwind, Südwest.

ΛΟΒΟ'Σ, ῦ, ὁ, der untere Theil des Ohrs, das Ohrläppchen.

ἐλλόβιον, ου, τὸ, was in das Ohrläppchen gemacht wird, ein Ohrgehänge, Ohrring. Sext. Empir. ap. Ged.

ΛΟΙΓΟ'Σ, ῦ, ὁ, das Verderben, der Untergang, Tod.

ΛΟΙ'ΔΟΡΟΣ, ου, ὁ, ein Tadler, Verleumder, Schimpfer, Lästerer.

λοιδορία, ας, ἡ, die Verleumdung, Schimpfung, Lästerung, Scheltworte.

λοιδορέω, ῶ, und λοιδορέομαι, οῦμαι, 1) ich ſchelte, verläumde, läſtere, ſchimpfe, einen, τινά: 2) ich tadle einen, manchmal auch mit dem Dativo.

ΛΟΙΜΟΣ, ου, ὁ, 1) die Peſt, 2) ein ſchädlicher Menſch, und alles, was verderblich iſt.

λοιμικός, ἡ, όν, und λοιμώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, peſtilenzialiſch, ungeſund.

ΛΟΙΣΘΙΟΣ, ία, ιον, und λοῖθος, ου, ὁ, der Lezte. ὁ λοίθιος πάντων, der Lezte unter allen.

ΛΟΞΟΣ, ἡ, όν, ſchreg, ſchief, überzwerch, daher: ungewiß, zweifelhaft.

λοξῶς, Adv. ſchief, überzwerch.

ΛΟΥΩ, f. λύσω, aor. 1. ἔλουσα, Perf. Part. Paſſ. λελουμένος, Fut. λουσόμενος, ich waſche, bade, und zwar eig. einen andern.

λούομαι, med. ich waſche, bade, mich.

λουτρόν, οῦ, τό, 1) das Waſſer, in dem man ſich badet: auch das Baden ſelbſt: 2) die Badſtube, das Bad.

λουτρών, ῶνος, ὁ, das Bad.

ἀπολούω, ich waſche ab. ἐκλούω, ich waſche aus. περιλούω, ich waſche rings herum.

νεόλουτος, für νεόλουτος, und νεόπλυτος, ου, ὁ, ἡ, ον, neu, oder, erſt gewaſchen. Lezteres Wort kommt beym Herodot. II, 37. ap. Gesn. und Homer Od. ζ, 64. vor.

ΛΟΦΟΣ, ου, ὁ, 1) das Genick, der Nacken, oder derjenige Theil des Halſes beim Zugvieh, wo man das Joch auflegt: 2) der Hals, das Genick, eines Menſchen: 3) der Federbuſch, den die Alten auf dem Helme trugen: Xen. Cyrop. VI, 4, 2. 4) ein Hügel. ib. II, 4, 19.

λοφιά, ᾶς, (Jon. ιή) ᾶς, ἡ, 1) das Genick, der Nacken: 2) die dicken Haare auf dem Nacken, Mähne.

χεώλοφος, ου, ὁ, ein Erdhügel, Sext. Empir. ap. Gesn. 195.

ΛΟΧΟΣ, ου, ὁ, 1) eine gewiſſe Anzahl Soldaten, die aus 8, oder, nach andern, aus 12, 16, bis 24 Mann beſtand: eine Cohorte: Xen. Cyrop. VI, 3, 21. 2) die Hinterliſt, Nachſtellung. λοχαγός, οῦ, ὁ, ein Anführer, Officier.

λοχάω, ῶ, f. ήσω, ich ſtelle nach, daher: ich trachte, z. E. nach eines Gunſt, Freundſchaft ꝛc.

λοχάδην, Adv. hinterliſtiger Weiſe.

βωμολόχος, ου, ὁ, ἡ, eig. der auf den Altar lauert, ihm nachſtellt, entweder, um zu ſtehlen, daher: ein Kirchenräuber,

Unheiliger: oder, um Speisen davon wegzunehmen, daher: ein Schmarotzer: Possenreisser, Lustigmacher.

βωμολοχία, ας, ἡ, 1) der Kirchenraub: 2) die Lustigmacherey, Possenreisserey Plut. ap. Gesn. 157.

ΛΥΓΞ, γκὸς, ὁ, ἡ, ein Luchs.

λύγκειος, α, ον, scharfsichtig wie ein Luchs.

ΛΥΓΟΣ, ου, ὁ, 1) ein schwankes Reiß zum flechten, eine Gerte, Ruthe: 2) ein dünner Stab.

λύγινος, ίνη, ινον, von Weiden.

ΛΥΖΩ, f. ξω, ich schluchze, bey heftigem Weinen.

λυγμὸς, οῦ, ὁ, und λύγξ, γγὸς, ἡ, das Schluchzen.

ΛΥΘΡΟΝ, ου, τὸ, Blut, ausser den Adern, geronnen Blut.

ΛΥΚΟΣ, ου, ὁ, ein Wolf.

λύκειος, εία, ειον, oder λύκειος, ου, ὁ, ἡ, von Wölfen, wölfisch.

λυκάω, ῶ, ich zerreisse, wie ein Wolf: λελυκωμένα, vom Wolf zerrissen.

λύκαινα, ης, ἡ, eine Wölfin.

ΛΥΜΑ, ατος, τὸ, Schmuz, Unflat, Auskehricht.

ΛΥΜΗ, ης, ἡ, 1) der Schade, das Verderben: 2) die Schmach, Beschimpfung.

λυμαίνω, und noch öfter, λυμαίνομαι, ich schade, verwüste, zerstöre, verderbe, verleze, z. E. γαστέρας, ich verderbe, beschwere, den Magen: Xen. Mem. I, 3, 6. τὰ ὄψα, ich verderbe die Gerichte, ib. III. 14, 5.

λυμεὼν, ῶνος, und λυμαντὴς, ῆρος, ὁ, ein Verderber, Verwüster.

ΛΥΠΗ, ης, ἡ, die Betrübniß, Traurigkeit, der Verdruß, Unwillen.

λυπηρὸς, ρὰ, ρὸν, verdrüßlich, traurig, schmerzlich. λυπηρῶς, Adv. mit Verdruß, beschwerlich.

λυπρὸς, ὰ, ὸν, 1) traurig: 2) schlecht gering, z. E. ἀργύριον, schlecht Geld, Theophr. Char. 4, 3.

λυπέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich betrübe, mache betrübt, traurig, τινά: 2) ich beschädige, schade, z. E. τοῦτον οὐδὲν λυπεῖ, diesem schadet nichts. τὰ λυποῦντα τὰς πόδας, was den Füssen schadet, Xen. Mem. I, 6, 6. Aelian V. H. I, 8.

λυπέομαι, med. ich betrübe mich, bin betrübt, traurig.

ἄλυπος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht betrübt, nicht traurig. ἀλύπως, Adv.

περίλυπος, ου, ὁ, ἡ, ον, sehr betrübt.

παραλυπέω, ῶ, ich betrübe, mache sehr traurig.

συλλυπέομαι, οῦμαι, ich habe Mitleiden, ich bin zugleich betrübt.

ΛΥΡΑ, ας, ἡ, ein gewisses Saiteninstrument, eine Laute, Leyer.

λυρικὸς,

λυρικός, ή, όν, lyriſch, z. E. λυρικὴ ποίησις, lyriſche Poeſie, d. i. Gedichte, die man zu der Leyer ſang: ὁ λυρικός, ein Poet, der ſolche Lieder macht.

λυρίζω, f. ίσω, ich ſpiele auf der Leyer, ſinge zu der Leyer.

ΛΥΣΣΑ, oder λύττα, ης, ἡ, die Wuth, Raſerey, und zwar eig. der Hunde, hernach auch der Menſchen, und anderer Thiere, die von wütenden Hunden ſind gebiſſen worden.

ΛΥΧΝΟΣ, ου, ὁ, eine Lampe, Laterne, Leuchte, Licht.

λυχνία, ας, ἡ, und λύχνιον, ου, τὸ, ein Leuchter.

λυχνίδιον, ου, τὸ, ein Lämpchen, kleine Lampe.

ἐλλύχνιον, ου, τὸ, der Docht im Licht. Theophr. Char. 10, 9.

ΛΥΩ, f. λύσω, Perf. λέλυκα, Aor. 1. ἔλυσα, 1) ich löſe auf, mache los, z. E. ἵππους, ich mache die Pferde los; γράμματα, ich löſe, mache, einen Brief auf: αἴνιγμα, ich löſe ein Räthſel auf: νόμον, ich löſe, hebe, ein Geſez auf: τὰ πρυμνίδια, ſc. χοίνια, — welche beede Worte aber meiſtentheils nicht dabey ſtehen — ich binde das Schiff los, ſegle fort: τὴν στρατιάν, ich laſſe die Armee auseinander, heim, gehen, Xen. Cyrop. VI, 1, 2. 2) ich befreie, τῶν δεσμῶν, von den Banden, δουλείας, von der Knechtſchaft ꝛc.

λύομαι, Paſſ. ich werde losgemacht, befreiet: med. ich löſe an mir auf: laſſe mir los machen, befreie, kaufe los, ranzionire, z. E. Gefangene.

λύσις, εως, ἡ, 1) die Auflöſung, z. E. von den Banden, auch: einer Frage, eines Räthſels: 2) die Befreiung, Ranzionirung, z. E. der Gefangenen.

λύτρον, ου, τὸ, das Löſegeld, das Geld, das für die Loskaufung eines Gefangenen bezahlt wird, die Ranzion.

λυτρόω, ῶ, ich kaufe los, befreie, einen.

λύτρωσις, εως, ἡ, die Loskaufung.

λυτρωτὴς, οῦ, ὁ, ein Erretter, Befreyer.

ἀναλύω, f. ύσω, 1) ich löſe auf: 2) ich ſchaffe ab, z. E. ein Geſez: 3) ich breche auf, ἀπὸ τῶν δείπνων, von der Mahlzeit, daher: ich gehe weg, komme wieder zurück.

ἀνάλυσις, εως, ἡ, 1) die Auflöſung, Zergliederung: Erklärung: 2) die Aufhebung eines Geſezes: 3) der Aufbruch, Weggang, Tod.

ἀναλυτικὸς, ἡ, όν, was man auflöſen kann.

ἀντίλυτρον, ου, τὸ, das Löſegeld. S. λύτρος.

ἀπολύω, f. ύσω, 1) ich mache los, trenne, ſondre ab: ἀπολύσοντα τῆς τῶν ἀφροδισίων ἐπιθυμίας, Dinge, die von der Begierde zur Liebesluſt los, frey, machen, d. i. Mittel wider die Liebesluſt, Xen. Mem. II, 1, 5. 2) ich ſpreche los, einen

Angeklagten: 3) ich lasse von mir, lasse weggehen: 4) ich befreie einen von etwas, τινά τινος.

ἀπολύομαι, med. 1) mache mich los: entferne mich: τῆς ἀρχῆς, vom Amt: 2) ich widerlege, τί.

ἀπόλυσις, εως, ἡ, 1) die Losmachung, Lossprechung: 2) die Widerlegung: 3) der Weggang, Tod.

ἀπόλυτος, ος, ὁ, ἡ, ον, losgemacht, befreit.

ἀπολύτρωσις, εως, ἡ, die Erlösung.

διαλύω, 1) ich trenne von einander, zertrenne, löse auf, τὴν φιλίαν, die Freundschaft, τὸν λόγον, ich unterbreche die Rede: 2) ich bezahle, τὰ χρήματα, die Schulden, wenn man nemlich mehrern schuldig ist, ich löse ab: 3) ich lasse aus einander, τὴν στρατιὰν, die Armee: 4) ich lege einen Streit bey, mache Friede unter einigen, διαλύω τινὰς, ich trenne sie von einander, vermittle es, daß sie nicht länger mit einander streiten, oder διαλύω τὴν ἔχθραν, ich trenne die Feindschaft, hebe sie auf: mithin: ich mache Friede: So auch: διαλύειν τὸν πόλεμον, den Krieg aufheben, endigen. διαλύομαι, ich trenne mich, gehe weg, Plut. ap. Gesn.

διάλυσις, εως, ἡ, 1) die Auflösung: daher: der Friede, Plut. ap. Gesn. gleichsam, die Auflösung des Unrechts, Kriegs: 2) die Bezahlung der Schulden: 3) der Weggang, Tod.

ἐκλύω, f. ύσω, ich mache los, wickle heraus, befreie, mich, oder einen andern; ἐξ ὧν ἃ δύνανται ἐκλῦσαι ἑαυτὰς τῶν δεινῶν, aus welchen Uebeln sie sich nicht herauswickeln, nicht losmachen können.

ἐπιλύω, f. 1. ύσω, ich lege aus, ich mache aus, erörtere.

καταλύω, f. ύσω, 1) ich löse ab, zertrenne: 2) ich beraube, zerstöre, richte zu Grunde: καταλύω σε τῆς ἀρχῆς, ich beraube dich der Herrschaft, καταλύω πόλιν, ich zerstöre eine Stadt: 3) ich endige, bringe zu Ende, τὸν βίον, das Leben, oder, ich sterbe, τὸν πόλεμον, ich endige den Krieg, τὴν ἔχθραν, ich endige die Feindschaft, stille den Streit: τὰς νόμους, ich schaffe die Gesetze ab, Xen. Mem. IV, 4, 14. 4) ich höre auf, gebe eine Kunst, ein Handwerk, auf, καταλύω τέχνην: κατέλυσε τοῦτο ποιεῖν, er hat aufgehört, dieses zu thun: 5) ich kehre ein, παρά τινι, ich halte mich an einem Ort auf, weil man in einem Wirthshaus seine Sachen ablegt, oder, sein Vieh los macht, abspannt, (vom Wagen:) καταλύομαι, med. ich mache mich los, von etwas, z. E. von der Feindschaft, daher: ich mache Friede: καταλύομαι πρός τινα, sc. ἔχθραν, ich löse die Feindschaft gegen einen auf.

κατάλυμα, ατος, τὸ, die Herberge, das Wirthshaus.

κατάλυσις, εως, ἡ, 1) die Auflösung: τοῦ πολέμου, das Ende des Kriegs, Xen. Mem. II, 8, 1. 2) die Zerstörung: 3) das Ende,

Ende, der Ausgang, Tod: Xen. Mem. I, 2, 20. 4) die Herberge.

προκατάλυω, ich löse vorher auf: zerstöre vorher: endige vorher.

παράλυω, 1) ich löse auf, trenne auf, zertrenne: mache auf, öffne: 2) ich befreie, cum Gen. 3) ich entkräfte, schwäche: παραλύομαι, ich bin contract, gelähmt.

παραλυτικός, ή, ὁ, geschwächt, gelähmt, vom Schlage gerührt.

παράλυσις, εως, ἡ, 1) die Auflösung: 2) die Schwächung, Entkräftung, Lähmung der Glieder.

ὑπολύω, eig. ich löse unten auf, daher: ich ziehe die Schuhe aus. ὑπολύομαι, med. ich ziehe mir die Schuhe aus, ὑπολυόμενος, barfuß, Theoph. Char. 10, 4.

ἄλυτος, und ἀκατάλυτος, ή, ὁ, ἡ, ον, unauflöslich.

ἄλυσις, εως, ἡ, die Kette.

ΛΩ, λῇς, λῇ, ich will.

λωΐων, ονος, ὁ, ἡ, besser, den wir lieber wollen.

λώϊστος, contr. λῷστος, der beste: ὦ λῷστε, mein bester!

ΑΩΒΗ, ης, ἡ, 1) das Unrecht, die Beschimpfung: 2) die Schande: 3) der Schade, Verlust, das Verderben.

λωβάομαι, ῶμαι, 1) ich thue Unrecht, beschimpfe, behandle übel, z. E. mit schlagen, rauben ꝛc. 2) ich verderbe, verschlimmere, verstümmele, z. E. ein Glied ꝛc.

ΛΩΤΟΣ, ή, ὁ, ein Lotosbaum, dessen Blätter sehr wohl riechen. Er wächst in den feuchten Aegyptischen Gegenden am Nil.

ΛΩΦΑΩ, ῶ f. ήσω, 1) ich schnauffe aus, halte ein wenig inne; z. E. wenn man die Ochsen ꝛc. ein wenig verschnaufen läßt; hernach wird es auch von Menschen gebraucht: 2) ich höre auf: lasse nach, Thucyd. II, 49. ap. Gesn.

λώφησις, εως, ἡ, 1) die Athemholung, Verschnaufung: 2) das Aufhören, die Ruhe.

M.

MA', Adv. eine Betheurungs-Partikel, die an sich weder bejahet, noch verneinet, sondern ihre Bedeutung von den dabey stehenden, oder dabey zu verstehenden Partikeln ὐ und ναὶ bekommt, z. E. ὐ μὰ δία, ἀλλὰ — nein, beym Jupiter, sondern — (ὐ) μὰ τὸν δία, ἀλλὰ — μὰ δία, ὐ — μὰ δία, ναὶ μὰ δία, Ja! beym Jupiter! Not. doch wird μὰ gemeiniglich beym Verneinen gebraucht.

MA'-

ΜΑ'ΓΕΙΡΟΣ, ου, ὁ, ein Koch. Not. die Köche zerschnitten auch das Fleisch ꝛc. und theilten die Speisen am Tisch aus. Xen. Cyrop. II, 2, 2.

μαγειρεύω, f. *εύσω*, ich treibe die Kochkunst, halte eine Garküche, verkaufe gekochte Speisen.

μαγειρεῖον, ου, τὸ, eine Küche, Garküche.

ΜΑ'ΓΟΣ, ου, ὁ, ein Magus, oder Persischer Weiser. Xen. Cyrop. IV, 6, 11. Matth. 2, 1. 7. Not. die Magi der Perser legten sich auf die Philosophie, Astronomie, und auf die genaue Untersuchung der seltsamen Werke und verborgnen Geheimnisse der Natur. Sie waren gemeiniglich die obersten Aufseher der Religion, und aller gottesdienstlichen Gebräuche. Sie begleiteten die Könige beständig, um ihnen in allen wichtigen Angelegenheiten Rath ertheilen zu können. Sie wurden zu den höchsten Ehrenstellen erhoben. Als sie sich aber nachher von der Untersuchung der Natur entfernten, Träume auslegten, und andre schlechte Künste trieben, so gieng ihr Ansehen ganz verlohren: daher wurde *μάγος* in spätern Zeiten im bösen Verstande für einen Betrüger, Zauberer ꝛc. genommen: Act. 13, 6. 8. ἡ *μάγος*, eine Zauberin, Aesop. 80, 1.

μαγεύω f. *εύσω*, 1) ich bin ein Magier, treibe die Wissenschaften der Magier, z E. Philosophie, Astronomie ꝛc. 2) ich treibe magische, d. i. zauberische Künste, zaubere, bezaubere.

μαγεία, ας, ἡ, 1) die Wissenschaft der Magier, als: Philosophie, Astronomie, Weissagung aus den Gestirnen ꝛc. 2) die Zauberey, Zauberkunst.

ΜΑΔΟ'Σ, ή, όν, glatt, ohne Haare.

ΜΑ'ΖΑ, ης, ἡ, 1) ein Teig, aus Mehl von Gerste, besonders gerösteter, und Wasser, oder Oel, oder Milch ꝛc. 2) ein Brey, auch Kuchen davon. Xen. Cyrop. I, 2, 11.

ΜΑΖΟΣ, die Brust, vorzüglich des Frauenzimmers, woran die Kinder saugen, hernach auch der Mannspersonen.

μαστὸς, οῦ, ὁ, 1) eben das: 2) tropisch, eine Erhöhung, Hügel.

ΜΑΙ'ΑΑ, ας, ἡ 1) eine Hebamme: 2) eine Säugamme.

μαιεύω, und *μαιεύομαι*, ich bin eine Hebamme.

ΜΑΙΝΟΜΑΙ, f. *μανοῦμαι*, ich bin unsinnig, rase, handle wie ein Rasender, wüte, tobe, (wie ein zorniger); *μαίνεσθαι τῇ τόλμῃ*, aus Kühnheit rasen, oder, sehr begierig nach dem Streit seyn, von Soldaten, *μαινόμενος*, unsinnig, rasend.

μανία,

μανία, ας, ἡ, 1) der Unsinn, Wahnsinn, wenn man seinen Verstand verlohren hat: 2) das unsinnige närrische Betragen, zu grosse Heftigkeit in seinen Affecten und Begierden, wenn man so handelt, und redet, als ob man keinen Verstand habe.

μανικός, ἡ, ὸν, 1) rasend, unsinnig, seines Verstandes nicht mächtig: 2) unsinnig handelnd, der so handelt, und redet, wie ein Unsinniger.

μανιώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, unsinnig, wüthend, toll, von Menschen, Hunden ꝛc.

ἐμμαίνομαι, ich bin rasend gegen jemand, wüte, tobe, gegen jemand.

περιμανής, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, ganz unsinnig, rasend, Plut. ap. Gesn.

ΜΑ'ΚΑΡ, αρος, ὁ, ἡ, τὸ, glücklich, glückselig, μάκαρες θεοὶ, die seligen, unsterblichen Götter, weil sie das glückseligste Leben führen.

μακάριος, α, ον, glücklich, vergnügt: εὐδαίμων καὶ μακάριος, glücklich, und vergnügt, wenn einem zur Gemüthsruhe nichts fehlt. Xen. Mem. I, 6, 14.

μακαρίζω, f. σω, ich preise glücklich, τινὰ (ἐπί) τινος, einen wegen etwas: μακαρίζομαι, ich werde glücklich gepriesen: μακαρίζομαι, med. ich mache, daß man mich glücklich preist, lasse mich glücklich preisen.

μακαρισμὸς, οῦ, ὁ, die Glücklichpreisung, Seligpreisung.

μακαριστὸς, ἡ, ὸν, den man glücklich preist, für glücklich hält, daher, beneidenswerth, μακαριστοτάτη εὐδαιμονία, die beneidenswertheste, höchste, vollkommenste, Glückseligkeit. Xen. Mem. II, 1, 33.

ἀξιομακάριστος, ε, ὁ, ἡ, ον, würdig, glücklich gepriesen zu werden, Xen. Apol. Socr. 71. ap. Gesn.

ΜΑ'ΛΑ, Adv. sehr, viel: μάλα φίλον εἶναι, ein sehr guter Freund seyn: καὶ μάλα, o ja! ja wohl!

μᾶλλον, Adv. Compar. mehr, vielmehr, lieber, besser, stärker: κατατείνω μᾶλλον, noch tiefer: μᾶλλον μὲν δὴ, ja vielmehr, hingegen so gar: μᾶλλον ἐθέλειν, lieber wollen: μᾶλλον τοῦ δέοντος, mehr, als recht und billig ist: μᾶλλον δὲ, noch mehr aber, ja noch mehr: bey einem Comparat. steht μᾶλλον überflüssig, z. E. κρεῖττόν ἐστι τεθνάναι μᾶλλον, es ist besser, zu sterben: πολλῷ, πολὺ, μᾶλλον, vielmehr.

μάλιστα, Adv. Superl. am meisten, vorzüglich, hauptsächlich: πάντων μάλιστα, am allermeisten: καὶ μάλιστα, überaus sehr: τὰ μάλιστα, ὡς, ὅτι, μάλιστα, noch so sehr: ἐν τοῖς μάλιστα σοφός ἐστιν, er ist einer von den weisesten, oder, wenn jemand weise ist, so ist ers: μάλιστα, μάλιστά γε, ja freilich, in allweg!

ΜΑΛΑ΄ΣΣΩ, oder μαλάττω, f. ξω, 1) mache weich, biegſam: daher 2) tropiſch: ich mache geſchmeidig, zähme, z. E. die Sitten.

μαλακὸς, ἡ, ὸν, 1) weich, z. E. Bett: 2) ſanft, angenehm, z. E. ὕπνος, Schlaf: 3) weichlich, d. i feig, furchtſam, unmännlich: 4) weichlich, d. i. der die Arbeit flieht, und nur dem Angenehmen, der Wolluſt ꝛc. nachgeht: πρὸς τὸ πονεῖν, weichlich, d. i nicht geſchickt zum Arbeiten. faul, träg: Xen. Mem. I, 2, 2. μαλακῶς, Adv. weichlich, zärtlich, ſanft.

μαλακότης, ητος, ἡ, die Weiche, wenn etwas weich iſt.

μαλακία, ας, ἡ, die Weichlichkeit, beſonders des Gemüths, daher: Faulheit, Trägheit.

μαλακιάω, ῶ, ich bin weichlich, zärtlich: daher: ich bin krank, (κατὰ) τὸ σῶμα, am Leib ꝛc.

μαλακύνω, ich mache weich, weichlich: μαλακύνομαι, ich werde weichlich gemacht, laſſe mich weichlich machen, bin faul, träg.

μαλακίζω, ich mache weich, weichlich: μαλακίζομαι, ich werde weichlich, feig, träg. gemacht, folglich, ich bin müde, faul, träg, feig, πρὸς τὸν θάνατον, zum Tod, oder, zu ſterben. Xen. Apol. Socr 70.

μαλθακὸς, ἡ, ὸν, weich, weichlich, träg. Plut. ap. Gesn.

ὑπομαλακίζομαι, ich werde ein wenig weichlich, etwas träge.

ΜΑ΄ΛΗ, ης, ἡ, die Achſel am Menſchen, d. i. der Theil des Oberarms, wo er an die Schultern gränzt, nebſt dem hohlen Theile unter dem Arme: ὑπὸ μάλης ἔχειν, unter dem Arm haben, etwas verborgen tragen.

ΜΑ΄ΛΚΗ, ης, ἡ, die Erſtarrung der Hände, und Füſſe, von der Kälte.

μαλκίω, ich ſtarre, vor Kälte.

ΜΑΛΛΟ΄Σ, ῦ, ὁ, ein langes Thierhaar, z. E. der Schaafe. Zotte, oder Zottel.

ΜΑΛΟ΄Σ, ἡ, ὸν, zart.

ΜΑ΄ΜΜΑ, μάμμη, μαμμαία, ἡ, Mamma, wie die Kinder ihre Mütter zu nennen pflegen: auch: die Grosmutter.

ΜΑΜΜΩΝΑ΄Σ, und ΜΑΜΩΝΑ΄Σ, ᾶ, ὁ, Mammon, ein ſyriſches Wort, das Reichthum bedeutet, ὁ μαμμωνᾶς τῆς ἀδικίας, der unrechte Reichthum, der nicht der rechte Reichthum iſt. N. T.

MAN-

ΜΑ'ΝΔΡΑ, ας, ἡ, ein verzäunter Ort, Stall auf dem Felde, wo man das Vieh einsperrt: auch: eine Höhle, des Wilds ꝛc.

ΜΑΝΔΡΑΓΟ'ΡΑΣ, ου, ὁ, Mandragoras, oder Alraun, ein narkotisches, oder schlafbringendes Gewächs, das in einigen Gegenden neben dem Wein wächst: ὑπὸ μανδραγόρᾳ καθεύδειν, im tiefsten Schlaf liegen. Lucian. Tim. 6.

ΜΑΝΘΑ'ΝΩ, f. μαθήσομαι, Perf. μεμάθηκα, Aor. 2. ἔμαθον, μαθὼν, Part. 1) ich lerne: μάθε (ἐκ, oder παρὰ) μοῦ, lerne von mir: 2) ich höre, erfahre, verstehe: auch: ich kenne: βούλεσθαί τι μαθεῖν, etwas erfahren wollen, d. i. sich nach etwas erkundigen, fragen.

μάθημα, τος, τὸ, alles, was einer lernt, oder gelernt hat, eine Wissenschaft: μαθήματα ἀγαθὰ, gute Wissenschaften, oder die Wissenschaft guter Dinge. Xen. Cyrop. II, 2, 14.

μάθησις, εως, ἡ, das Lernen: der Unterricht.

μαθητὸς, ἡ, ὸν, was man lernen kann, oder, soll.

μαθητὴς, οῦ, ὁ, jeder, der etwas lernt, ein Schüler.

μαθητεύω, f. εύσω, ich bin ein Schüler, Zuhörer, lerne etwas bey einem, τινί.

ἀπομανθάνω, ich verlerne, vergesse, etwas.

ἐκμανθάνω, ich lerne heraus, z. E. eine Sprache aus einem Buch: auch: ich erfahre etwas von einem, ἔκ τινος: auch: ich spüre auf, nach, einem Haasen.

καταμανθάνω, 1) ich lerne etwas recht: 2) ich lerne etwas recht kennen: 3) ich erkenne, ersehe, erfahre, etwas genau. Xen.

προσμανθάνω, ich lerne dazu, etwas Neues.

προσμάθησις, εως, ἡ, das Zulernen, Xen. Mem. I, 4.

ἀμαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, einer, der nichts gelernt hat: daher: ohne Begriffe, unwissend, unerfahren, (περὶ) τινὸς, in etwas, ἀμαθῶς, Adv. unwissend, unerfahren.

ἀμαθία, oder ἀμάθεια, ας, ἡ, die Unwissenheit; das Nichterkennen, Verkennen: auch: Unvorsichtigkeit, Dummheit.

δυσμαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, hartlehrig, schwer zu lehren, Xen. Mem. IV, 8, 8.

εὐμαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, 1) der leicht lernt, gelirnig: 2) Pass. was leicht gelernt werden kann, leicht einzusehen, oder zu verstehen ist.

εὐμαθία, und εὐμάθεια, ας, ἡ, die Gelirnigkeit.

ὀψιμαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, der spät, d. i. im Alter, etwas lernt. Theophr. Char. 27, 1.

ὀψιμαθία, ας, ἡ, spätes Lernen, Lernbegierde im Alter.

πολυ-

πολυμαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, der viel gelernt hat, folglich, viel weiß, sehr gelehrt ist.

πολυμαθία, und πολυμάθια, ας, ἡ, die Wissenschaft vieler Dinge, grosse Gelehrsamkeit.

συμμαθητὴς, οῦ, ὁ, der Mitjünger. N. T. Mitschüler, Aesop. 48, 1.

φιλομαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, der gern lernt, begierig zu lernen ist: τὸ φιλομαθὲς, die Begierde zu lernen.

φιλομαθέω, ῶ, ich lerne gern, liebe die Wissenschaften. Plut. ap. Gesn.

ΜΆΝΤΙΣ, εως, ὁ, ein Weissager, der aus der Vögel Flug, Gesange ꝛc. aus dem Donner, Bliz, und andern Begebenheiten weissagte, und den göttlichen Willen daraus erklärte. Denn die Alten glaubten, daß die Götter ihren Willen durch die Vögel, den Donner, Bliz, und andre Dinge offenbareten, und gewisse Menschen mit der Kraft ausrüsteten, ihre Rathschlüsse zu erklären. Xen. Cyrop. I, 6, 2.

μαντικὸς, ἡ, ὸν, was die Weissager angeht, betrift: auch: was eine weissagende Kraft hat: ἡ μαντικὴ, sc. τέχνη, die Weissagungskunst d. i. die Fertigkeit, den göttlichen Willen aus gewissen Zeichen erklären zu können. Xen. Mem. I, 1, 1. 2.

μαντεύομαι, f. εὑσομαι, 1) ich weissage, prophezeye: daher: ich muthmasse, wittere: 2) ich frage ein Orakel um Rath, hole eine göttliche Antwort, lasse mir weissagen. Xen. Mem. I, 1, 6.

μαντεία, ας, ἡ, die Weissagung; Antwort eines Orakels, ein Orakelspruch.

μαντεῖον, ου, τὸ, 1) die Weissagung, ein Orakelspruch: 2) der Ort, wo man Orakelsprüche holte. Thucyd. II, 47. ap. Gesn

προμαντεύομαι, ich weissage, prophezeihe vorher, Aesop. 40, 2.

ΜΑΡΑΊΝΩ, f. ανῶ ich mache welk, verzehre, vernichte, z. E. κάλλος ἢ χρόνος ἀνάλωσεν, (statt ἀναλίσκει) ἢ νόσος ἐμάρανε (statt μαραίνει) die Schönheit verzehrt entweder die Zeit, oder eine Krankheit. Isocr. ad Demon. 12.

μαραίνομαι, ich verwelke, z. E. eine Blume: daher tropisch: ich werde matt, erschlasse, erstarre, zehre ab, νόσῳ, in einer Krankheit.

ἀμαράντινος, ου, ὁ, ἡ, ον, unverwelklich.

ἀπομαραίνομαι, ich werde welk, abgezehrt, zehre ab, z. E. νόσῳ, von, in, einer Krankheit: daher: ich werde aufgehoben, zernichtet, z. E. φιλίᾳ, die Freundschaft.

ΜΑ'ΡΓΑΡΟΝ, ου, τὸ, eine Perle: μαργαρίτης, ου, ὁ, eben das.

ΜΑ'ΡΓΟΣ, η, ον, 1) albern, unsinnig, dumm: 2) frech, muthwillig, schamlos.

ΜΑ'ΡΗ, ης, ἡ, Plur, μάραι, die Hände, nach dem Zeugniß der alten Scholiasten.

εὐμαρὴς, ἐος, ὁ, ἡ, τὸ εὐμαρὲς, leicht zu thun, anzuschaffen: εὐμαρέως, und εὐμαρῶς, Adv. leicht.

εὐμάρεια, εὐμαρία, ας, (Jon. εὐμαρίη) ἡ, 1) die Leichtigkeit, etwas zu thun: daher 2) das heimliche Gemach, die Bequemlichkeit, Herodot. ap. Gesn. 3) die Gelegenheit, 4) die Gemüthsruhe.

ΜΑΡΙ'Α, ας, ἡ, auch ΜΑΡΙΑ'Μ, ἡ, als ein indeclin. Maria, so hieß 1) die Mutter Jesu, Matth. 1, 16. 2) Maria von Magdala, 27, 56. 3) die Schwester des Lazarus und der Martha, Luc. 10, 39. 4) die Frau des Cleophas, Joh. 19. 25. 5) die Mutter Joses, Matth. 27, 56.

ΜΑΡΜΑΙ'ΡΩ, f. αρῶ, ich schimmere, glänze.

μάρμαρος, ου, ὁ, ἡ, ον, weiß, schimmernd, glänzend: μάρμαρος, ic. λίθος, und μάρμαρον, ου, τὸ, der Marmor, Marmorstein.

ΜΑ'ΡΠΤΩ, f. ψω, ich ergreife, fasse: auch tropisch: z. E. der Schlaf hat mich ergriffen, überfallen.

ΜΑ'ΡΣΥΠΟΣ, und μάρσιπος, ου, ὁ, ein Geldsäckchen, Geldbeutel, Tasche.

ΜΑ'ΡΤΥΡ, υρος, und μάρτυς, υος, ὁ, ἡ, ein Zeuge, sowohl, der durch seine Aussage eine Sache darthut, und bezeugt, als auch, der bey etwas gegenwärtig ist, es mit ansieht ꝛc. μάρτυρας ἐπάγεσθαι, παρέχεσθαι, Zeugen bringen: μάρτυρες τῆς ὕβρεως, Zeugen der Frechheit, Schande.

μαρτυρία, ας, ἡ, das Zeugniß, welches ein Zeuge ablegt.

μαρτύριον, ου, τὸ, ein Zeugniß, womit man eine Sache beweist, daher: ein Beweis.

μαρτύρομαι, 1) ich bezeuge etwas, bin Zeuge von etwas: 2) ich rufe zum Zeugen an, z. E. τοὺς θεοὺς καὶ ἀνθρώπους, die Götter und Menschen.

μαρτυρέω, ῶ, f. ήσω, ich zeuge, bin ein Zeuge, lege ein Zeugniß ab: 2) ich gebe ein gutes Zeugniß, lobe, rühme, τινί: 3) ich bezeuge etwas mit meinem Beyfall, pflichte einem bey, τινί. Xen. Mem. I, 2, 21.

μαρτυρέομαι, οῦμαι, 1) Pass. ich werde durch Zeugen, oder Zeugnisse bestätiget: 2) med. ich zeuge, lege ein Zeugniß für einen, τινὶ, ab.

ἀμάς-

ἀμάρτυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Zeugen, durch kein Zeugniß bestätiget.

ἀντιμαρτυρέω, ῶ, ich bezeuge das Gegentheil, zeuge wider einen, πρός τινα.

διαμαρτύρομαι, ich bezeuge etwas durch einen, bezeuge etwas ernstlich, und nachdrücklich, kündige etwas ernstlich an.

ἐκμαρτυρέω, ῶ, ich bezeuge öffentlich.

ἐπιμαρτύρομαι, ich rufe Zeugen über eine Sache an, berufe mich in einer Sache auf Zeugen.

ἐπιμαρτυρέω, ῶ, ich zeuge in einer Sache, bezeuge eine Sache.

καταμαρτυρέω, ῶ, ich zeuge wider einen, τινός.

προμαρτύρομαι, ich bezeuge zuvor.

συμμαρτυρέω, ῶ, ich zeuge mit, bezeuge zugleich.

ψευδομάρτυς, υρος, ὁ, ein falscher Zeuge.

ψευδομαρτυρία, ας, ἡ, ein falsches Zeugniß.

ψευδομαρτυρέω, ῶ, ich lege ein falsches Zeugniß ab, zeuge falsch.

κατα-ψευδομαρτυρέω, ῶ, ich zeuge falsch wider einen, τινός. Xen. Apol. Socr. 30.

ΜΑΣΑ'ΟΜΑΙ, oder μασσάομαι, ῶμαι, ich kaue, zerbeisse, fresse.

μάσαξ, ακος, ἡ, 1) die Kinnlade, der Mund: 2) die Oberlippe: 3) die Speise, Nahrung.

ΜΑ'ΣΣΩ, oder μάττω, f, ξω, ich stampfe, knete, z. E. Mehl ꝛc. μάζαν, welches vielleicht von diesem verbo herzuleiten ist: auch: ich wische ab, z. E. die Hände nach dem Kneten.

μάκτρα, ας, ἡ, ein Gefäß, worinn man Mehl zu stossen, und zu kneten pflegt.

ἀπομάσσω, ττω, und ομαι, ich wische ab.

ἐκμάσσω, ich trockne ab.

χειρόμακτρον, ος, τὸ, ein Handtuch, eine Serviette, womit man die Hände abtrocknete.

ΜΑΣΤΕΥ'Ω, f. σω. und ματεύω, 1) ich suche, forsche nach: 2) ich verlange, trachte nach etwas: z. E. τροφήν, Speise, ζῆν, zu leben: πλέον ἔχειν, mehr zu haben.

μαστευτής, οῦ, ὁ, der etwas aufsucht, nachforscht.

ΜΑ'ΣΤΙΞ, ιγος, ἡ, 1) eine Peitsche, Geissel: 2) eine Strafe von Gott.

μαστιγιὺς, έως, ὁ, der einen peitscht, geisselt.

μαστιγίας, ος, ὁ, ein Mensch, der immer Prügel bekommt, oder verdient, ein Flegel, Schalksknecht: κακὸς μαστιγίας, ein Taugenichts. Not. die Sclaven wurden mit der Peitsche gezüchtiget, wenn sie etwas begiengen, oder nicht arbeiteten ꝛc.

μαστι-

μαστιγάω, ῶ, f. άσω, ich peitſche, geißle, ſchlage: μαστιγόομαι, ῶμαι, ich werde geſchlagen.

μαστίγωσις, εως, ἡ, die Geiſſelung.

μαστίζω, f. ξω, ich peitſche, geißle: auch: ich knalle mit der Peitſche.

ΜΑΣΤΡΩΠΟ'Σ, ῶ, ὁ, ἡ, ein Hurenhändler, Kuppler, eine Hurenhändlerin, Kupplerin.

μαστρωπεύω, f. εύσω, ich bin ein Hurenhändler.

μαστρωπεία, ας, ἡ, das Metier eines Hurenhändlers, oder Kupplers, der Hurenhandel.

ΜΑΣΧΑ'ΛΗ, ης, ἡ, die Höhlung unter dem Arm: ὑπὸ τῇ μασχάλῃ καλύπτεσθαί τι, etwas unter dem Arm verbergen.

μασχαλίζω, f. σω, 1) ich trage auf der Achſel, 2) ich verſtümmele, verunſtalte die äuſſerſten Theile des Körpers.

μασχαλιστὴς, ῆρος, ὁ, 1) ein Armband, Achſelband, 2) ein Riemen, womit man die Pferde an den Wagen ſpannte, ein Wagengeſchirr. Strabo: ap. Ged.

ΜΑ'ΤΗΝ, Adv. 1) umſonſt, vergebens, ohne Nuzen: z. E. μάτην πονεῖν, vergeblich arbeiten: 2) vergebens, d. i. ohne Urſach, z. E. φοβεῖσθαι, ſich fürchten.

μάταιος, αία, αιον, 1) vergeblich, d. i. was ohne Nuzen, ohne Würkung iſt, z. E. πόνος, Arbeit: 2) eitel, thöricht, einfältig, z. E. ἄνθρωπος: ματαίως, Adv.

ματαιότης ητος, ἡ, Eitelkeit, wo nichts dahinter iſt.

ματαιόω, ῶ, ich mache eitel: ματαιόομαι, ῶμαι, ich werde eitel, thöricht, handle thöricht.

ΜΑΤΘΑΙ'ΟΣ, αίου, ὁ, Matthäus, nom. propr. Matth. 9, 9.

ΜΑ'ΧΛΟΣ, η, ὁ, ἡ, ον, geil, unkeuſch.

ΜΑ'ΧΟΜΑΙ, f. 1. μαχέσομαι, und ήσομαι, f. 2. μαχοῦμαι, Perf. μεμάχημαι, 1) ich fechte, ſtreite: τοῖς πολεμίοις, mit den Feinden: μάχεσθαι ἀξίως λόγου, ſtreiten, daß es der Rede werth iſt, d. i. vortreflich, ſehr tapfer, Herodot. VI, 112. ap. Seybold. 2) ich ſtreite, zanke, keife, τινὶ, mit einem: 3) ich ſtreite, kämpfe, λιμῷ, mit dem Hunger, Xen. Cyrop. III, 1, 5. δίψῃ, mit dem Durſt: μαχητέον (ἐστὶ) es iſt zu ſtreiten, man muß ſtreiten.

μάχη, ης, ἡ, 1) der Streit, die Schlacht: μάχην μάχεσθαι, eine Schlacht liefern: 2) der Streit, Zank.

μάχαιρα, ας, ἡ, 1) ein Schwerd: 2) ein Meſſer: z. E. μαγειρικὴ, ein Küchenmeſſer, Dionyſ. Hal. XI, 40. ap. Seyb.

ἀπο-

ἀπομάχομαι, ich streite von einem Orte wider die Feinde, z. E. von den Mauern ꝛc.

ἀπόμαχος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, der von der Schlacht weg, nicht in der Schlacht, ist: daher: einer, der zur Schlacht, zum Streit, untüchtig, unnütz, ist.

διαμάχομαι, f. ἡσομαι, ἐσομαι, und ξομαι, ich streite, fechte, heftig, muthig, standhaft.

περιμάχητος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, das, warum sich jemand streitet: ταῖς γαλαῖς, die Katzen streiten, beissen, sich um ihn.

πρόμαχος, ᾱ, ὁ, ἡ, einer, der vorn, im Vordertreffen, streitet: auch: ein Verfechter, der durch Waffen einen Menschen oder Ort vertheidiget.

σύμμαχος, ᾱ, ὁ, ἡ, ein Mitstreiter, Mitsoldat.

ἀγχίμαχος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, der in der Nähe streitet: ἀγχίμαχα ὅπλα, Waffen, mit denen man in der Nähe streitet, z. E. ein Schwerdt, kurzer Spieß ꝛc.

ἄμαχος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, der nicht streitet: auch: mit dem man nicht streiten kann, der unüberwindlich ist.

ἀμαχεί, Adv ohne Streit, Schlacht.

θεόμαχος, ᾱ ὁ ἡ, ον, der mit Gott streitet, Gott widerstrebet.

θεομαχέω, ῶ, ich streite mit Gott, widerstrebe Gott.

θηριομαχέω, ῶ, a. 1. ἐθηριομάχησα, ich fechte mit wilden Thieren.

ἱππομαχέω, ῶ, ich streite vom Pferd.

λογομαχέω, ῶ, ich streite über Worte, auch, ich streite über die Lehre.

λογομαχία, ας, ἡ, der Wortstreit, auch der Streit über die Lehre.

μονομάχος, ᾱ, ὁ, der allein streitet, ein Fechter: auch: Duellant.

μονομαχέω, ῶ, ich halte einen Zweykampf.

ναυμαχία, ας, ἡ, ein Seetreffen, Seeschlacht.

ναυμαχέω, ῶ, ich streite in einem Seetreffen.

ὁπλόμαχος, ᾱ, ὁ, der mit Waffen streitet, ein Fechter, Theophr. Char. 5, 4.

ὁπλομαχέω, ῶ, ich streite bewafnet, auch blos: ich fechte. Plut. in Catone.

ὁπλομαχία, ας, ἡ, der Waffenstreit.

πεζόμαχος, ᾱ, ὁ, der ein Gefecht zu Lande hält.

πεζομαχία, ας, ἡ, ein Land-Treffen, oder Gefecht zu Lande. Theophr. Char. 8, 4.

πεζομαχέω, ῶ, ich fechte zu Lande.

πυργομαχέω, ῶ, ich streite von einem Thurm herab.

συμμάχομαι, ich streite, fechte mit.

σύμμαχος, ε, ὁ, ἡ, 1) ein Mitstreiter, Streitgenoß: 2) ein Freund, Bundsgenosse, plur. Hülfsvölker von den Bundsgenossen. Herodian. IV, 7.

συμμαχία, ας, ἡ, das Mitstreiten, die Streitgenossenschaft; 2) die Bundsgenossenschaft, Allianz, einander im Kriege beyzustehen. Xen. Cyrop. V, 1. 3) die Hülfe, der Beystand, Lucian. ap. Gesn.

συμμαχέω, ῶ, ich streite, fechte mit, 2) ich stehe einem im Kriege bey, vertheidige einen, leiste einem Hülfe.

ΜΑΨ, Adv. vergeblich, ohne Nuzen, Poet.

μαψίδιος, ία, ιον, leer, vergeblich: μαψιδίως, Adv. vergebens, blindlings.

ΜΑΩ, μῶ, 1) ich begehre heftig, verlange heftig: 2) suche, forsche nach, sinne nach, bin gedankenvoll. μάομαι, μῶμαι, eben das. μὴ μώεο, suche nicht, Epicharm. ap. Xen. Mem. II, 1, 20.

μαιμάω, ῶ, eben das. Poet.

ΜΕΓΑΙΡΩ, 1) ich beneide: 2) ich sorge, bekümmre mich, τινός. Poet.

μέγαιρα, ας, ἡ, eine von den 3. Furien, Megära, eine Rach- Plag- Göttin.

ΜΕΓΑΣ, μεγάλη, μέγα, Gen. μεγάλου, μεγάλης, μεγάλου, ꝛc. ꝛc. 1) groß, a) dem Umfange nach, z. E. δῶμα, ein großes Haus: b) der Stärke nach, z. E. φωνή, eine starke, laute, Stimme: Theophr. Char. 4, 1. χειμών, ein starkes, heftiges Ungewitter, Sturm: (κατὰ) τὴν ἰσχύν, sehr stark: c) dem Ansehen, der Macht nach, z. E. ζεὺς, βασιλεὺς, der grosse, mächtige, Jupiter — König: d) der Wichtigkeit nach, z. E. μεγάλα, sc. πράγματα, grosse, wichtige, Dinge: 2) groß, d. i. lang, z. E. ἀνήρ, ein grosser Mann, so wohl den Verdiensten, Talenten, als auch der Statur, dem Cörper nach: μεγάλοι ἄνδρες, erwachsene Männer. Xen. Cyrop. I, 3, 14. Man merke noch: μέγα ποιοῦμαι, ich schäze hoch: μέγα, und μεγάλα, siehe auch Adv. z. E. μέγα εὐδαίμων, sehr glücklich: Xen. Cyrop. V, 1, 27. μέγα ἐζημιώθην, ich habe einen grossen Verlust erlitten: μέγα βοῶν, einer der heftig, sehr, schreyt: Aesop. 37, 1. ὡς ἠδικηκότος ἐμοῦ μεγάλα, als der ich grosses Unrecht gethan habe: Xen. Cyrop. VI, 1, 37. μεγάλα διαφέρει, es liegt sehr viel daran: Comp. irreg. μείζων,

(Jon. μέζων,) ονος, ὁ, ἡ, τὸ μεῖζον, gröſſer: Superl. μέγιστος, η, ον, μεγίστη ἑορτή, das gröſte, wichtigſte, feyerlichſte Feſt.

μεγάλως, Adv. groß, ſehr, heftig, prächtig.

μεγαλύνω, 1) ich mache groß, mächtig: 2) ich erhebe, rühme, preiſe: μεγαλύνειν ἑαυτὸν, ſich erheben, rühmen: μεγαλύνομαι, med. ich erhebe mich, mache mich groß. Xen. Mem. III, 6, 3.

μεγαλεῖος, εία, εῖον, 1) von Menſchen, groß thuend, ſtolz: Xen. Mem. IV, 1, 4. 2) von Dingen, das wodurch man groß wird, herrlich, prächtig, anſehnlich, rühmlich, μεγαλεῖα ῥήματα, prächtige Worte, die eine Sache erheben, und anrühmen: Xen. Mem. II, 1, 34. μεγαλεῖον νομίζω, ich halte es für rühmlich. ib. IV, 5, 2.

μεγαλείως, Adv. herrlich, prächtig, ſehr: ὠφελεῖν, herrlich, d. i. ſehr nuzen: τιμᾶν, prächtig, d. i. durch viele Geſchenke ꝛc. ehren.

μεγαλειότης, ητος, ἡ, die Gröſſe, Herrlichkeit, Majeſtät.

μεγαλωσύνη, ης, ἡ, die Gröſſe, Majeſtät.

μέγεθος, εος, τὸ, 1) die Gröſſe, d. i. Höhe, Länge, Weite, Breite, z. E. σώματος, des Körpers: τῆς ψυχῆς, der Seele, d. i. die Großmuth ꝛc. 2) die Gröſſe, d. i. das Anſehen: 3) die Heftigkeit, z. E. des Ungewitters.

ἐυμεγέθης, εος, ὁ, ἡ, ες, ſehr groß.

παμμεγέθης, εος, ὁ, ἡ, ες, recht, ſehr, groß.

ὑπερμεγέθης, εος, ὁ, ἡ, ες, über die Maaſſen groß, recht ſehr groß: ὑπερμέγεθες, ἔργον, eine Sache von der gröſten Schwierigkeit, überaus ſchwere Sache.

ΜΕΔΙΜΝΟΣ, ου, ὁ, ein Griechiſches Getreidemaaß, machte 48 Chönixen, oder 6 römiſche Modios, und wog an Weizen ungefehr 90 Pfund unſers Gewichts. In Würtemb. beträgt es ungefehr 3 Simri: in Berlin etwas über einen Scheffel, der 4 Viertel hat: in Dresden 2 Viertel, 1 Meze: in Hamburg etwas über ein Faß, von 2 Himten: an andern Orten in Niederſachſen zwiſchen 2 und 3 Viertel, oder Himten. ꝛc. Die 4 Medimnen Weizen beym Ariſtophanes Plut. 987. machten alſo ungefehr $1\frac{1}{2}$ Wirteimb. Scheffel: oder 4 Berliner Scheffel: oder 4 Hamburg. Faß ꝛc. cfr. Plut. Apoph. und Lucian. Timon, 195.

ΜΕΔΩ, ich herrſche, regiere: Part. μέδων, ein Herrſcher, Regent, Befehlshaber: auch: ich ſorge, trage Sorge für etwas.

ΜΕΘΥ,

ΜΕΘΥ, υος, τὸ, der Wein, auch, jedes andre berauschende Getränk.

μέθη, ης, ἡ, das Saufen, die Trunkenheit.

μέθυσος, ε, ὁ, ἡ, betrunken: auch: der Trunkenheit ergeben, ein Trunkenbold.

μεθύω, ich bin betrunken: eigentlich, und tropisch.

μεθύσκω, f. σω, ich mache trunken, eig. und tropisch: μεθύσκομαι, ich werde trunken, bin trunken.

ΜΕΙΔΆΩ, und μειδιάω, ῶ, ich lache ein wenig, lächle.

διαμειδιάω, ῶ, ich lächele.

ΜΕΙΛΊΣΣΩ, f. ξω, eig. ich mache honigsüß: daher tropisch: jemand flattiren, süsse Worte geben, ihn gewinnen, einnehmen.

μείλιχος, ε, ὁ, ἡ, ον, freundlich, liebreich: auch: leicht zu besänftigen, versöhnlich.

ΜΕΊΡΑΞ, ακος, ὁ, ἡ, ein Jüngling, eine Jungfrau.

μειράκιον, ε, τὸ, Dim. ein Jüngling, junger Mensch.

μειρακιεύομαι, ich handle wie ein Jüngling.

μειρακιόομαι, ῶμαι, ich wachse auf, werde ein Jüngling.

μειρακώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, jugendlich, kindisch.

ΜΕΊΡΩ, ich theile, theile aus: μείρομαι, ich looſe: auch: ich erhalte durchs Loos: Perf. Pass. εἵμαρμαι, εἵμαρται, es ist durchs Verhängniß, oder Schicksal bestimmt: εἱμαρμένος, η, ον, was durchs Schicksal bestimmt ist: εἱμαρμένη, sc. τελευτὴ, oder ἀνάγκη, die von Gott oder dem Schicksale festgesezte Ordnung und Reihe der Dinge, das Verhängniß, unvermeidliche Schicksal, bey den Stoikern.

μέρος, ους, τὸ, 1) der Theil, so einem nach der Austheilung zufällt, Stück, Portion: 2) eine Seite, Gegend: τὰ ἀρκτῷα μέρη, die nördlichen Gegenden: ἐν τῷ μέρει, gegenseitig, wechselsweise: κατὰ μέρος, stückweise: τὸ ἐμόν γε μέρος, so viel bey mir stehet, so viel ich kann. Not. μέρος, wird sehr oft ausgelassen, z. E. ἐκ δεξιᾶς, sc. μερῶν, zur rechten Seite: τὸ πλεῖστον τῆς ἡμέρας, sc. μέρος, den gröſten Theil des Tags.

μερὶς, ίδος, ἡ, ein Theil, Antheil: auch: Theilchen: auch: eine Portion vom Essen, die man einem Abwesenden nach Haus schickte.

μερίζω, f. σω, ich theile, zertheile, theile aus: μερίζομαι, ich werde zertheilt.

μερισμὸς, ῦ, ὁ, die Theilung, Austheilung.

μεριστὴς, ῦ, ὁ, ein Austheiler.

μέρος, ε, ὁ, ein Theil, besonders, der einem Menschen vom Schicksal zugemessene, oder bestimmte Theil, z. E. von Leiden ꝛc. daher: der Tod.

μόριον, ε, τὸ, ein kleiner Theil.

μόρα, oder, μοῖρα, ας, ἡ, war ein gewisser Theil, oder Abtheilung (Bataillon, Regiment,) des Spartanischen Heers, von fünfhundert, siebenhundert, oder neunhundert Mann. Nemlich zu verschiedenen Zeiten war auch die Anzahl verschieden.

μοῖρα, ας, ἡ, 1) ein Theil: 2) ein Bataillon, Corps, Regiment, Lacedämonischer Soldaten: S. μόρα: 3) das Schicksal, oder die Umstände eines Menschen: τινὰ ἐν μεγάλῃ μοίρᾳ, in grossem Ansehen stehen: θεία μοῖρα, durch einen göttlichen Schluß: göttliche Wohlthat, Gnade: 4) μοῖραι, die Parcen, weil man glaubte, daß das Schicksal der Menschen von ihnen abhange.

μοιράω, ich theile aus: a. 1. Inf. μοιράσαι.

διαμερίζω, und καταμερίζω, f. σω, ich theile aus: διαμερίζομαι, ich werde getheilt: werde uneins.

διαμερισμός, ε, ὁ, die Zwietracht.

ἄμοιρος, ε, ὁ, ἡ, ον, der keinen Theil an etwas nimmt, oder hat, untheilhaftig.

ἀμοιρέω, ῶ, ich nehme, habe, keinen Theil, an etwas: bin entblöst, habe nicht. Plut. ap. Gesn. 165.

δίμοιρος, ε, ὁ, ἡ, ον, der zwey Theile hat.

διμοιρία, ας, ἡ, eine doppelte Portion.

εὐμοιρία, ας, ἡ, ein guter Theil, gute Portion.

ἰσόμοιρος, und ἰσήμοιρος, ε, ὁ, ἡ, ον, der eine gleiche Portion mit andern bekommt.

ἰσομοιρία, ας, ἡ, eine gleiche Portion: 2) gleiches Recht, Xen. Apol. Socr. 45. ap. Gesn.

ἰσομοιρέω, ῶ, ich bekomme gleichen Theil.

μεμψιμοιρος, ε, ὁ, ἡ, ον, der über seinen Theil, oder sein Schicksal klagt, mit seinem Zustande nicht zufrieden ist Theophr. Char 17, 1. daher überhaupt: klagsüchtig, mürrisch, Plut. ap. Gesn.

μεμψιμοιρέω, ῶ, ich klage über mein Schicksal, auch: überhaupt: ich klage an, τινός, besonders wegen meinem Schicksal, das er mir verursacht hat.

μεμψιμοιρία, ας, ἡ, eig. die Klage über sein Schicksal, auch überhaupt: die Klage.

συμμερίζομαι, ich bekomme meinen Theil, werde theilhaftig.

ΜΕΙΩΝ, ονος, ὁ, ἡ, (der Compar. irreg. von μικρὸς) τὸ μεῖον, kleiner, der Zahl, den Jahren, dem Ansehen ꝛc. nach, mithin auch: weniger, geringer: μεῖον ἔχειν, weniger haben, d. i. geringer seyn, dem Stand, den Kräften nach.

μειόω,

μειόω, ῶ, ich mache kleiner, vermindere, verringere.

μειόομαι, ῶμαι, ich werde vermindert, verringert, nehme ab, (κατὰ) τὴν διάνοιαν, am Verſtand, Xen. Mem. IV, 1, 8. auch: ich bin geringer, ſchlimmer daran, τινός.

ΜΕΛΑΣ, αινα, αν, ſchwarz: Comp. ἀντερος, Sup. ταντος.

μέλαν, ανος, τὸ, die Dinte, wenn ſie ſchwarz iſt.

μελαίνω, oder μελάνω, ich mache ſchwarz.

ΜΕΛΕΔΑΙΝΩ, ich ſorge, beſorge; heile, curire; bekümmre mich.

μελιδών, όνος, ἡ, und μελιδώνη, ης, ἡ, die Sorge; Heilung, Cur.

ΜΕΛΕΙ, Imperſ. Fut. μελήσει, Perf. μεμέλημε, Part. μεμηλώς, μέλει μοι, ich ſorge, bekümmre mich: περί, und ὑπέρ τινος, auch τινὸς allein: auch τί· τί σοι μέλει; was gehets dich an? auch: was haſt du für Verrichtung? μέλει μοι ποιοῦντι σμικρότατα, ich kann es ſehr leicht thun, Xen. Mem. III, 11, 12.

μέλημα, τος, τὸ, die Sorge: auch: der Gegenſtand der Sorge und Wartung.

μελέτη, ης, ἡ, 1) die Sorge, ſo man anwendet, Sorgfalt, Bemühung: 2) das Nachdenken über etwas, die mit Nachſinnen verbundene Uebung in einer Sache, Vorbereitung. Xen. Mem. II, 1, 19.

μελετάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich ſorge, trage Sorge, τινὸς, für etwas: 2) ich ſinne, oder denke, ſtudire, auf etwas, um es geſchickt zu verrichten, bereite mich vor, z. E. λέγειν, auf die Rede: 3) ich übe mich worinn, z. E. im Reiten ꝛc. τὴν ἱππικὴν, ſc. τέχνην: ἀναπηδᾶν, ich Aufſpringen aufs Pferd.

μελέτημα, τος, τὸ, das Nachſinnen, die Vorbereitung, Uebung, in etwas, z. E. πρὸς πόλεμον, Kriegsübungen, im Exerciren ꝛc.

ἀμελὴς, ές, ὁ, ἡ, 1) der nicht für etwas ſorgt, unbekümmert, nachläſſig, τινός: 2) τὸ ἀμελὲς, die Nachläſſigkeit, auch: das, wofür man nicht ſorgt, warum man ſich nicht bekümmert: ἀμελῶς, Adv. ſorglos, nachläſſig, unbekümmert: ἀμελῶς ἔχειν τινὸς, περί τινα, und περί τι, ſich nicht um einen, etwas, bekümmern, einen, oder etwas, nicht achten, verachten.

ἀμέλεια, ας, ἡ, die Nachläſſigkeit, Sorgloſigkeit, Unachtſamkeit, Geringſchätzung.

ἀμελέω, ῶ, f. ήσω, ich ſorge nicht für etwas, vernachläſſige etwas, achte etwas nicht, bekümmre mich nicht um etwas, τινός: ἀμελεῖν τοῦ ὀργίζεσθαι, ſich nicht erzürnen mögen. Xen. Mem. II, 3, 9.

ἀμελίομαι, ᾶμαι, ich werde vernachläſſiget, hintangeſetzt, verlaſſen, ὑπό τινος, von einem: ἀμελώμενος, einer, auf den nicht geachtet wird, unbemerkt: ἠμελημένος, η, ον, vernachläſſiget, nachläſſig beſchaffen, z. E. ἐσθὴς, ἠμελημένως ἔχειν, nachläſſig, ſchlecht, gekleidet ſeyn: Xen. Mem III, 11, 4. ἀμελητέος, η, ον, zu vernachläſſigen: ἀμελητέον ſc. ἐστὶ, man muß es nicht achten.

ἀμελητὶ, Adv. ſorglos, leichtſinnig, verächtlich.

ἀμέλει, Imper. von ἀμελέω, ſorge nicht, ſey unbekümmert, wegen dem, was ich dir ſage, daher: Adverb. gewiß, fürwahr, in allweg: auch: kurz, überhaupt, (franz. enfin.) ἀμέλει δὲ καὶ, ja freylich.

ἐπιμελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, 1) der für etwas ſorgt, z. E. τῶν φίλων, für die Freunde: daher: ſorgfältig, z. E. στρατηγὸς, ein Feldherr, der keine Gelegenheit vorbeiläßt, dem Feind zu ſchaden, und ſorgfältig wacht, daß man ihm nicht ſchade: Xen. Mem. III, 1, 6. 2) das, wofür man ſorgt: ἐπιμελῶς, Adv. ſorgfältig, mit Fleiß, Accurateſſe.

ἐπιμέλεια, ας, ἡ, 1) die Sorge, ſo man anwendet, Sorgfalt, ſorgfältiger Fleiß: 2) die Beſorgung, Verwaltung, einer Sache.

ἐπιμελέομαι, ῆμαι, 1) ich ſorge, beſorge, trage Sorge, gebe mir Mühe um etwas, τινός: 2) ἐπιμελέομαί τινος, ich bediene einen, bey Tiſche, mache Honneurs.

ἐπιμέλομαι, ich ſorge, trage Sorge, πράγματος, für etwas: μὴ, ich ſorge, daß nicht ꝛc.

ἐπιμέλημα, τος, τὸ, ein Geſchäft, Werk, wofür man ſorgt.

ἐπιμελητὴς, οῦ, ὁ, jeder, der für etwas ſorgt, der Beſorger einer Sache, Verſorger, Aufſeher. Xen. Mem. II, 7, 14.

ἀντιμελέομαι, ῆμαι, ich ſorge hinwiederum für etwas, τινός.

συνεπιμελέομαι, ich ſorge mit einem andern für etwas, helfe für etwas ſorgen.

μεταμέλει, (Perſon.) μοι, τύτῳ, und τοῦτο, ich ſorge gleichſam anderſt, d. i. es reuet mich, τῶν πεπραγμένων, was ich gethan habe.

μεταμέλομαι, ich bereue, es reuet mich.

μεταμέλεια, ας, ἡ, die Veränderung ſeiner Geſinnungen, Reue.

παραμελέω, ῶ, ich ſorge ſchlecht, vernachläſſige. Xen. Mem. II, 2.

προμελετάω, ῶ, ich denke vorher worauf.

ΜΈΛΕΟΣ, έα, εον, leer, eitel, vergeblich: auch: unglücklich: μέλεον, Adv. vergeblich, ohne Nuzen.

ΜΈΛΙ, ιτος, τὸ, Honig.

μελίσσιος, α, ον, was von Bienen gemacht iſt. ἀπὸ μελισσίης πηγίης, von Honigſeim.

μελι-

μελιτόεις, όεσσα, όεν, aus Honig gemacht.
μελιτώδης, εος, ὁ ἡ, ες, eben das.
μελιχρὸς, ὰ, ὸν, Honigsüß.

ΜΕΛΙΑ, ας, ἡ, ein Eschenbaum: 2) was daraus gemacht worden, z. E. ein Wurfspieß. Plut. ap. Gesn.

ΜΕΛΙΣΣΑ, oder μέλιττα, ης, ἡ, eine Biene.

ΜΕΛΛΩ, f. ήσω, aor. 1. ἐμέλλησα, dient 1) zur Umschreibung des Futuri, wird mit dem Praes. Aor. 1. und 2. Praet. und Futuro Infinitivi verbunden, und heißt: ich werde seyn, soll, bin im Begriff, etwas zu thun, oder zu leiden. Not. es drückt aber mehrentheils etwas gewiß Bevorstehendes aus: z. E. μέλλω ποιεῖν, ich werde thun: ἀναιρεῖσθαι μέλλουσα, da sie getödtet werden sollte, μέλλων καταλύειν τὸν βίον, da er sterben wollte, dem Tod nahe war: Aesop. 22, 1. ὅ, τι μέλλει συνοίσειν, was nützlich seyn wird: μέλλω ὑμᾶς διδάξειν, ich will, werde euch lehren: Plat. Apol. 6. εἰ μέλλουσι, wenn sie sollen: εἴγε ἔμελλον ἔχειν, wenn ich haben soll: τί δὲ οὐ μέλλει, warum sollte es nicht so seyn? oder: warum nicht? Plut. ap. Gesn. τὸ μέλλον, was zukünftig ist, die Zukunft: Aesop. 98, 1. weil aber bey dem Zukünftigen gezaudert, und dasselbe noch länger verzögert werden kann, wenn man, wie faule Leute, immer thut, als ob man weiter wollte, und doch nicht viel weiter kommt: daher 2) ich zaudere, schiebe auf, höre auf, bin faul, träg: z. E. οὐδὲν ἠμέλλησε, er hat nicht gezaudert: ὁ δὲ οὐκ ἐμέλλησε, er hat aber nicht erst gewollt, sich lange bedacht, sondern er hat gleich gesagt, folglich: er hat nicht gezaudert: Xen. Cyrop. I, 3, 15. τί μέλλομεν; was wollen wir lang, was stehen wir erst lang im Begriff, d. i. was zaudern wir? cfr. Dionys. Hal. XI, 31. ap. Seybold.

μέλλημα, τος, τὸ, und μέλλησις, εως, ἡ, das Zaudern.
μελλητὴς, οῦ, ὁ, ein Zauderer.

ΜΕΛΟΣ, εος, τὸ, 1) ein Glied, am Leibe, als: Arm, Fuß: 2) ein Lied, Gesang, weil er in gewisse Glieder abgetheilt, und abgemessen ist, z. E. im Tacte ꝛc.

μελίζω, f. σω, 1) ich schneide in Stücke, zerstücke: Apollod. ap. Ged. 2) ich singe ein Lied.

πλημμελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, (von πλὴν, anders, und μέλος) 1) was wider die regelmässige Abmessung ist, übel klingend: in der Musik:

Musik: daher 2) unmässig, das rechte Maaß überschreitend, fehlerhaft: πλημμελῶς, Adv.

πλημμέλεια, ας, ἡ, ein Fehler, Bosheit, Vergehung.

πλημμελέω, ῶ, ich weiche von dem ordentlichen Maasse, Regel, Harmonie ab: daher: ich fehle, begehe ein Verbrechen, mache einen Fehler.

ΜΈΛΠΩ, ich besinge: μέλπομαι, eben das.

ΜΈΜΦΟΜΑΙ, f. ψομαι, aor. 1. ἐμεμψάμην, ich tadle, schelte, beschuldige, klage an, τινά, einen, τινός, wegen etwas, und τινί τι.

μέμψις, εως, ἡ, das Tadeln, Anklagen.

μεμπτός, ἡ, όν, zu tadeln, tadelnswerth.

ἄμεμπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) untadelich, den niemand tadeln, oder anklagen, kann: 2) Act. der nicht klagt, oder, der keine Ursache hat, sich über etwas zu beklagen: ἀμέμπτως, Adv. untadelhaft. z. E. τελευτᾶν, rühmlich sterben, wenn man z. E. siegshaft stirbt: δέχεσθαί τινα, einen gut aufnehmen, und herrlich bewirthen, daß er keine Ursache zu klagen hat.

διαμέμφομαι, ich tadle, klage an, τινά, einen.

ἐπιμέμφομαι, ich klage, beschwere mich über etwas.

καταμέμφομαι, ich tadle, klage an, ἑαυτόν, mich selbst.

καταμεμψις, εως, ἡ, der Tadel, die Anklage.

ΜΈΝ, Conj. 1) zwar, steht oft allein, ohne δέ, und zwar bey Pronominibus, als: ἐγὼ μέν, σὺ μέν, ich meines Orts ꝛc. 2) zwar, wenn man etwas einräumt, worauf insgemein δέ, aber, folgt: ferner, wenn man einen Schluß macht, weiter geht, zwey Dinge einander entgegen sezt, sie mit einander vergleicht: ꝛc. 3) μέν, δέ, so wohl, als auch: μέν γάρ, denn: μέν γε, zwar: μέν δή, und zwar, besonders, also, bey einer Schlußrede, z. E. οἱ μέν δή ἄλλοι, die andern also: μέν ἄν, μέν ἄν γε, ja freylich, sogar: μᾶλλον μέν ἄν, ja vielmehr: μέν τοι, oder μέντοι, aber, doch, wahrlich, gewiß: freylich: ἀ μέντοι, gewiß nicht, indessen nicht, nur nicht.

ΜΈΝΟΣ, εος, τό, die Hize des Gemüths, der Muth, Herz, Courage: μένος ἐμβάλλειν, Muth einsprechen, machen, z. E. den Soldaten zum Streit. Xen. Cyrop. V, 2, 34.

δυσμενής, ές, ὁ, ἡ, ές, übel gesinnt gegen jemand, abgeneigt, gehässig, feindselig: δυσμενῶς, Adv. z. E. ἔχειν τινί, einen hassen, feindselig gegen einen gesinnt seyn, Xen. Mem. III, 5, 2.

δυσμέ-

δυσμένεια, ας, ἡ, die üble Gesinnung gegen jemand, der Haß, die Feindseligkeit.

ἐρρωμενὴς, ὁ, ἡ, stark, herzhaft. ἐρρωμενέστερος, Comp. ἔσατος, Superlat. Not. einige leiten es von ἐρρωμένος, wie biß von ἐφυνόω. ab. Ich leite aber mit Jeune den Compar. Xen. Mem. III, 9, 1. lieber von ersterem her.

εὐμενὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, gut gesinnt gegen jemand, günstig, geneigt, auch: großmüthig: εὐμενῶς, Adv gütig, günstig.

εὐμένεια, ας, ἡ, die gute Gesinnung gegen jemand, die Geneigtheit, das Wohlwollen.

εὐμενίζω, und εὐμενίζομαι, ich mache mir günstig, geneigt, gnädig, z. E. Gott.

ΜΕ'ΝΩ, f. μενῶ, Perf. μεμένηκα, 1) ich bleibe, z. E. an einem gewissen Ort, zu Haus, in der Schlachtordnung, wie ein Soldat, d. i. ich fliehe nicht: Xen. Cyrop. II, 1, 9. μένω παρά τινι und μετά τινος, ich bleibe bey einem, hielte mich eine Weile bey einem auf: ἐπὶ τῆς εὐνοίας, ich bleibe fest, beharre, in dem Wohlwollen: τῶ σώματος μὴ μένοντος, wenn der Leib nicht einerley Stellung behält, Xen. Mem. III, 10, 15. 2) ich warte, erwarte: a) ohne Cas. und b) mit dem Accus. ich warte auf einen, z. E. auf den Feind, um ihn aufzuhalten, und zurück zu treiben.

μονὴ, ῆς, ἡ, das Bleiben, an einem Ort, daher: der Ort, wo man bleibt, Wohnung, Aufenthalt: auch: die Faulheit, der Verzug, wenn man sich lang an einem Ort aufhält.

μόνιμος, ὁ, ἡ, ον, beständig bleibend, μόνιμοι στρατιῶται, Soldaten, die auf ihren Posten bleiben.

ἀναμένω, ich bleibe zurück, daher: ich erwarte, τινὰ, und τί, auch: ich bleibe fest, beharre, ἔν τινι, in etwas.

διαμένω, ich bleibe, mit einer Beharrlichkeit, oder Länge der Zeit, z. E. ἐν τοῖς ἤθεσι αὐτοῖς, bey einerlei Sitten: διαμένει εἰς ἡμᾶς, es bleibt, dauert, bis auf unsre Zeit fort.

ἐμμένω, ich verbleibe, in, bey, etwas, z. E. ταῖς κακίαις, in der Bosheit, den Lastern: τῇ φιλοσοφίᾳ, ich verharre, bleibe, bey der Philosophie: τοῖς νόμοις, ich bleibe bey den Gesezen, halte die Gesezе ꝛc.

ἐπιμένω, ich bleibe über etwas: ταῖς εὐχαῖς, ich verharre, fahre fort, im Gebet: 2) ich warte, erwarte.

καταμένω, ich halte mich auf.

παραμένω, ich bleibe dabey, τινὶ, bey einem, oder, etwas: auch: ich bleibe übrig, am Leben, Herodot. I, 30. ap. Gesn.

παράμονος, ὁ, ἡ, und παραμόνιμος, ὁ, ἡ, ον, der beständig bey einem bleibt, und nicht weggeht, oder flieht, wie z. E.

ein

ein getreuer Knecht, Xen. Mem. II, 4, 5. daher: ſtandhaft.

συμπαραμένω, f. 1. συμπαραμενῶ, ich bleibe mit Jemanden.

περιμένω, ich bleibe übrig, z. E. ἐν τῇ ἀγορᾷ, wenn alle andre ſchon fort ſind, daher: ich warte, erwarte, τινὰ, einen.

προσμένω, ich bleibe bey einem, τινί.

συμμένω, ich bleibe mit, zugleich, z. E. an einem Ort: auch blos: ich bleibe, daure fort, z E. die Freundſchaft.

ὑπομένω, gleichſam, ich bleibe unten, um z. E. den Feind zu erwarten, und aufzuhalten: weil es aber dabey manches zu erdulden, und zu leiden giebt, daher: 2) ich erdulde, halte aus, leide, ertrage mit Geduld, κινδύνους, Gefahren: μᾶλλον ὑπομένειν, lieber erdulden wollen: 3) ich bleibe zurück, warte auf einen.

ὑπομονή, ῆς, ἡ, die Aufhaltung eines feindlichen Anfalls: daher: 2) die Ertragung, Erduldung, Geduld: ὑπομονὴ αἰσχρῶν ἔργων καὶ λόγων, die Frechheit, ſchändliche Dinge zu reden und zu thun. Theophr. Char. 6, 1.

ΜΕΡΔΩ, f. σω, ich beraube: auch: ich ſehe.

ἀμέρδω, ich beraube des Geſichts: auch blos: ich beraube: Poetiſch.

ΜΕΡΙΜΝΑ, ης, ἡ, die Sorge, d. i. der Kummer.

μεριμνάω, ῶ, f. ήσω, ich ſorge, d. i. bekümmre mich: daher: ich bekümmre mich, d. i. ich betrachte ängſtlich, ſorgfältig: περὶ τῆς τῶν πάντων φύσεως, die allgemeine Natur, die Natur des Weltalls. Xen. Mem. I, 1, 14.

ἀμέριμνος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Sorge, Bekümmerniß, ſorglos, z. E. βίος, Leben: ἀμερίμνως, Adv. ſorglos

ἀμεριμνία, ας, ἡ, die Sorgloſigkeit, Kummerloſigkeit.

προμεριμνάω, ῶ, ich ſorge vorher.

ΜΕΡΜΑΙΡΩ, und μερμέρω, ich ſorge, d. i. bekümmre mich.

μέρμερος, α, ὁ, beſorgt, bekümmert.

μερμηρίζω, f. ξω, ich ſorge, bekümmre mich, denke ängſtlich über etwas nach.

ΜΕΣΟΣ, η, ον, in der Mitte befindlich, mitten: das neutr. μέσον wird öfters als ein Subſtant. gebraucht: z. E. ἐν τῷ μέσῳ αὐτῶν, in der Mitte zwiſchen ihnen: Palaeph. 29. ἐκ τοῦ μέσου ἀπελθεῖν, mitten aus der Verſammlung weggehen: Theophr. Char. 22, 1. auch: halb, daher: τὸ μέσον, die Hälfte: auch: mäſſig, die Mittelſtraſſe haltend, mittelmäſſig: auch: neutral, d. i. wenn man ſich zwiſchen zwey Parteyen befindet, und an keiner Antheil nimmt:

μέσον

μέσον ἑαυτὸν φυλάττειν, sich neutral halten: Comp. μεσαίτερος. Superl. μεσαίτατος.

μεσότης, ητος, ἡ, die Mitte, d. i. der Ort in der Mitte.
μεσόω, ῶ, ich bin in der Mitte: μεσοῦσα ἡμέρα, der Mittag.
μεσίτης, ου, ὁ, ein Mittler, eine Mittelsperson.
μεσιτεύω, f. εύσω, ich bin ein Mittler, trete ins Mittel.

ΜΕΣΣΙ'ΑΣ, ου, ὁ, (ein urſprünglich hebr. Wort,) ein Geſalbter.

ΜΕΣΤΟ'Σ, ἡ, ὸν, voll, angefüllt: eigentlich, und tropiſch: z. E. πήρα μεστὴ φοινίκων καὶ ἀμυγδάλων, ein Ranze voll Datteln und Mandeln: πολλῆς ἀνοίας μεστός, voll Dummheit, Unverſtand. μεστοὶ ἀταξίας, voll Zügelloſigkeit, ganz ausgelaſſen, Xen. Mem. III, 5, 6.

μεστόω, ῶ, ich mache voll, erfülle, τινός, mit etwas: μεστόομαι, ῶμαι, ich bin voll.

ΜΕΤΑ', Praep. heißt mit dem Genit. 1) mit, z. E. φεύγειν μετ' ὀλίγων, mit wenigen fliehen: μετὰ πάσης ἀκριβείας, mit aller Sorgfalt: μετὰ καιρόν, wie es die Zeit erfordert: μετά τινος εἶναι, und στῆναι, einem beyſtehen: οἱ μετ' ἐμέ, die Meinigen: μετ' ἀληθείας, wahrhaftig: Xen. Mem. II, 1, 27. mit dem Dativ. aber nur bey Poeten, 2) mit, z. E. ἀρθμὸν θέσθαι μετά τινι, mit einem Freundſchaft machen: 3) in, z. E. μετὰ χερσὶν ἔχειν, in den Händen haben: 4) bey, unter, durch ꝛc. mit dem Accuſat. 5) nach, z. E. μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτήν, nach ſeinem Tode: μετὰ ταῦτα, nach dieſem, hierauf: 6) in, z. E. ῥόπαλον μετὰ χεῖρας φέρειν, eine Keule in der Hand tragen: 7) μεθ' ἡμέραν, bey Tag: Xen. Mem. III, 11, 8. bey den Poeten noch: unter, zu, wider, wegen: In der Zuſammenſezung heißt μετὰ 1) hinüber, als: μεταβαίνω, ich gehe hinüber: 2) herzu, herbey, als: μετακαλέομαι, μεταπέμπομαι, ich laſſe herholen, fordre herzu: 3) nach, als: μεταγινώσκω, es reuet mich nachher, ich bedenke, überlege, eine Sache, wenn ſie ſchon geſchehen iſt: μεταδιώκω, ich folge nach, verfolge: 4) mit, theilhaftig, z. E. μετέχω, ich bin theilhaftig: μεταδίδωμι, ich theile mit: 5) um, herum, in, als: μετάγω, ich leite herum, lenke: μεταχειρίζομαι, ich habe in der Hand.

μεταξὺ, Adv. das mit dem Genitiv conſtruirt wird, 1) unter, zwiſchen, z. E μεταξὺ λόγων, unter dem Reden: 2) unterdeſſen: 3) ἡ μεταξὺ χρόνος, die Zwiſchenzeit.

ΜΕΤΑΛΛΟΝ, ου, τὸ, 1) Metall, z. E Gold, Silber ꝛc. Not. es wird aber auch von andern aus der Erde gegrabenen Sachen geſagt, als: Salz ꝛc. 2) ein Bergwerk, wo man Metalle ausgräbt.

μεταλλεύω, f. εύσω, ich grabe Metalle aus, ſuche Metalle.

μετάλλευσις, εως, ἡ, das Nachſuchen, Ausgraben der Metalle.

μεταλλάω, ῶ, ich ſuche, forſche, fleißig nach, wie einer, der in den Bergwerken arbeitet.

ΜΕΤΕΩΡΟΣ, ου ὁ, ἡ, ον, 1) hoch, erhaben, was in der Höhe iſt: z. E. ἀπὸ τοῦ μετεώρου. von einem hohen, erhabenen, Orte: daher: μετέωρα, τὰ, die Lufterſcheinungen, was in der hohen Luft, und an den Geſtirnen vorgeht: daher: hangend, aufgerichtet: auch: zweifelhaft, ängſtlich erwartend, Lucian. ap. Gesn. 2) der auf dem hohen Meer ſchiffet, oder iſt.

μετεωρίζω, f. σω, ich hebe in die Höhe: daher: ich richte auf, mache Hoffnung: μετεωρίζομαι, ich werde in die Höhe gehoben: in die Höhe des Meers geführt.

ΜΕΤΡΟΝ, ου, τὸ, 1) das Maaß, oder Meſſen, z. E. wenn man Frucht ꝛc. mißt: 2) das Sylbenmaaß in Verſen: 3) das Maaß, das in einer Sache beobachtet werden ſoll, daß man nicht zu weit gehet, z. E. μέτρον ἄριστον, (ἐστὶ) das Maaß, die Mittelſtraſſe iſt die beſte: μέτρῳ χρῆσθαι, Maaß halten, die Mittelſtraſſe wählen.

μετρέω, ῶ, f. ήσω, a. 1. ἐμέτρησα, fut. 1. paſſ. μετρηθήσομαι, 1) ich meſſe, meſſe ab, z. E. mit der Elle, Kanne, Simri, Metze ꝛc. 2) tropiſch ich meſſe, meſſe ab, d. i. ich beurtheile etwas nach etwas.

μέτρημα, τος, τὸ, das zugemeſſene, beſonders die zugemeſſene Koſt der Soldaten.

μέτρησις, εως, ἡ, das Meſſen, Abmeſſen.

μετρητὴς, οῦ ὁ, ein Meſſer, der etwas mißt: auch: das gröſte Maaß flüßiger Dinge bey den Griechen. Es war 120 Pfund, und enthielt 12 χόες, (S. χοῦς) d. i. in Würtemberg ungefehr 24 Maaß, oder faſt drittehalb Imi: in Hamburg 42 Quart, in Berlin 33 Maaß, oder etwas weniges über 1 Anker: in Sachſen gegen 58 Kannen. Wenn alſo in jeden der ſechs ſteinernen Waſſerkrüge Joh. 2, 6. nur zwey ſolche

Metre-

Metreten giengen, so enthielten sie doch zusammen beynahe 2 Wirtembergische Eimer.

μέτριος, ία, ιον, oder μέτριος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) mäßig, d. i. das rechte Maaß habend oder haltend, nicht zu viel: 2) mäßig, d. i. mittelmäßig, wenig: 3) mäßig, d. i. bescheiden, auch, gütig, nicht zu streng: μέτρια τὰ περὶ σαυτῆς λέγεις, du redest bescheiden von dir, verkleinerst deine Verdienste aus Bescheidenheit: μετρίως, Adv. mäßig, d. i. Maaß haltend: mäßig, d. i. wenig, nicht viel, auch, bescheiden, gelassen, z. E. ἀποκρίνεσθαι, antworten.

μετριότης, ητος, ἡ, die Mäßigung, Mäßigkeit, im Essen, und Trinken.

μετριάζω, f. άσω, ich bin mäßig, bezeige mich mäßig, halte Maaß.

ἀνταμετρέω, ῶ, ich messe wieder: auch: ich messe einen Ort wieder, durchs Gehen, d. i. ich durchwandre ihn wieder.

ἀντιμετρέω, ῶ, ich messe hinwiederum, dagegen.

ἀπομετρέω, ῶ, ich messe ab, messe weg, z. E. Weizen, von einem Haufen.

διαμετρέω, ῶ, ich vermesse, messe von einander, z. E. ein Stück Feld: daher: ich messe aus, messe zu, theile das Abgemessene aus.

ἔμμετρος, ος, ὁ, ἡ, ον, was das rechte Maas hat; in Versen, was in Glieder abgemessen ist, z. E ποιήματα.

ἐπιμετρέω, ῶ, ich messe darüber, gebe einem zu dem zugemessenen noch mehr.

καταμετρέω, ῶ, ich messe aus, theile aus.

παραμετρέω, ῶ, ich messe neben hin: daher: ich ersetze etwas wieder.

περιμετρέω, ῶ, ich messe herum, den Umfang.

περίμετρος, ος, ὁ, ἡ, ον, herum messend, im Umfang habend.

περίμετρον, ου, τὸ, der Umfang, Umkreis.

σιτομέτριον, ου, τὸ, die zugemessene Speise.

σύμμετρος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleichsam, mit einem andern gleich gemessen, gleiches Maaß habend, symmetrisch, proportionirlich. συμμέτρως, Adv. übereinstimmend, proportionirt.

συμμετρία, ας, ἡ, die Symmetrie, d. i. die geschickte Proportion, und Uebereinstimmung der Theile unter sich.

συμμετρέω, und συμμετρέομαι, ich messe mit.

ἀερομετρέω, ῶ, eig. ich messe die Luft, daher überhaupt: ich untersuche allzuhohe und unnüze Dinge, gebe mich mit Untersuchung unnüzer Dinge ab.

ἄμετρος, ος, ὁ, ἡ, ον, was kein Maaß hat, daher: unmäßig, unendlich.

γεωμέτρης, ου, ὁ, der die Erde mißt, ein Feldmesser.

γεω-

γεωμετρία, ας, ἡ, die Kunſt, die Erde und andere Körper und Flächen auszumeſſen, die Feldmeßkunſt.

γεωμετρέω, ῶ, ich meſſe die Erde, daher überhaupt: ich meſſe etwas.

εὔμετρος, ος, ὁ, ἡ ον, gutes Maaß haltend, mäſſig: εὐμετρῶς, Adv. in der guten Ordnung, und Proportion.

ἀγεωμέτρητος, ος, ὁ, ἡ, der die Geometrie nicht verſteht: ἀδεὶς ἀγεωμέτρητος εἰσίτω, wer die Geometrie nicht verſteht, komme nicht herein. Dieſe Worte ſtanden über dem Eingang von Platons Schule.

ΜΕ'ΧΡΙ, und, wenn ein Vocal folgt, μέχρις, Adv. bis, 1) von einem Ziel, z. E. μέχρις ἰωνίας, bis nach Jonien: 2) von der Zeit, z. E. μέχρι τοῦδε, oder τούτου, ſc. τοῦ χρόνου, bis auf dieſe Zeit: μέχρι τοῦ νῦν ſc. χρόνου bis auf dieſe Zeit, bis jezt: μέχρι (ἐπὶ) τινὸς (χρόνου) eine Zeit lang: μέχρις ἂν πίωτιν, bis ſie werden getrunken haben: μέχρις ἂν ἕξιν λαβεῖν, bis man ſich eine Fertigkeit erworben hat: μέχρι τίνος; wie lange? μέχρι τῆς ἐλαφρᾶς ἡλικίας, während des muntern Alters, oder: während der Jugend: Xen. Mem. III, 5, 27.

ἄχρι, und. vor einem Vocal, ἄχρις, heißt eben das: ἄχρις οὗ, ſo lange, bis: ἄχρι πρὸς τὸν σκοπὸν, bis ans Ziel: ἄχρι γήρους, oder γήρως, bis ins Alter.

ΜΗ, Adv. 1) nicht, wenn man etwas verbietet, ſo viel, als das ne der Lateiner: a) mit dem Imperat. μὴ ποίει, b) mit dem Subj. μὴ εἴπῃς, ſage nicht: Röm. 10, 6. c) mit dem Optat. μὴ ποιήσαιτε, thut es nicht ꝛc.: Φοβεῖται, μή τι πάθῃ, er fürchtet, es möchte ihm etwas geſchehen: ὅταν μὴ (ſtatt: non) ἐπίστανται, da ſie nicht wiſſen: 2) wird es als ein Fragwort gebraucht, z. E. μὴ γεωμέτρης ἐπιθυμεῖς γενέσθαι ἀγαθός; Willſt du ein geſchickter Geometer werden? Xen. Mem. IV, 2, 10. σκοπῶ, μὴ ἀληθὲς ᾖ; ich betrachte, überlege, ob es wahr ſey? Man merke noch: οὐ δύναμαι μὴ γελᾶν, ich muß lachen: οὐ δύναμαι μὴ μεμνῆσθαι αὐτοῦ, ich muß ſeiner gedenken, kann nicht anders, als ſeiner gedenken: Xen. Apol. Socr. 71. μὴ οὐ, daß nicht: εἰ μὴ, ἐὰν μὴ, wo nicht, wenn nicht: εἰ δὲ μὴ, und εἰ δὲ μήγε, wo aber nicht, widrigenfalls: μὴ ἄρα, μή πως, daß nicht etwa: ὅτι μὴ, auſſer: οὐ μὴ, ganz und gar nicht: ἵνα μὴ,

μὴ, ὅπως μὴ, daß nicht: (ὅρα, βλέπε) μὴ ποιήσῃς, thue es nicht: μὴ κλέπτειν, sc. θέλε, stiehl nicht!

μηδὲ, Conj. 1) noch: z. E. μὴ πιστεύειν, μηδὲ ἀσφαλὲς ἔχειν, nicht glauben, noch für sicher halten; 2) nicht einmal, auch nicht, z. E. μηδ' ἂν εἷς, nicht einmal ein einziger, ne unus quidem.

μήτε, Conj. weder, noch, als: μὴ ψέγειν τινὰ, μήτε ἐπαινεῖν, einen weder tadeln, noch loben: μήτε ἐσθίειν, μήτε πίνειν, weder essen, noch trinken.

ΜΗΔΟΣ, ου, ὁ, ein Medier, aus Medien.

μηδία, ας, ἡ, Medien, ein Land in Asien, zwischen Armenien, Parthien, Hyrcanien, und Assyrien.

μηδικὸς, ἡ, ὸν, zu Medien gehörig, aus, in, oder bey Medien, Medisch, z. E. στολὴ, Kleid.

ΜΗΔΟΣ, εος, τὸ, die Sorge, Sorgfalt, Berathschlagung, Rath: der Plur. μήδεα, τὰ, Rathschläge, ist bey den Poeten gebräuchlicher.

μήδομαι, f. ήσομαι, 1) ich trage Sorge, berathschlage: 2) ich sinne, denke, auf etwas.

προμηθὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, vorsichtig, klug: 2) wohl überlegt: προμηθῶς, Adv. Comp. προμηθέστερος, Superl. προμηθέστατος, προμηθέστατα, Adv.

προμήθεια, ας, ἡ, die Vorsicht.

προμηθέομαι, οῦμαι, und προμηθεύομαι, ich sorge für etwas, trage Vorsorge für etwas.

ΜΗΚΟΣ, εος, τὸ, die Länge, z. E. eines Wegs, Baums, der Zeit ꝛc. Superl. μήκιστος, η, ον, der längste, μήκιστον, und μήκιστα, Adv. sehr weit weg.

μηκύνω, ich mache lang, verlängere: (Jon. μηκυνέω) τὸν λόγον, ich verlängere die Erzählung, erzähle mehr, Herodot. II, 35. ap. Gesn μηκύνομαι, ich wachse in die Länge.

μακρὸς, ὰ, ὸν, 1) lang, z. E. ἔγχος, λόγος ꝛc. Spieß, Rede ꝛc. daher: lang, d. i. hoch, z. E. δένδρον, Baum: 2) lang, d. i. langwierig, lang dauernd, z. E. βίος, Leben ꝛc. μακρὰ (sc. ῥήματα), μακρὰν (sc. κατὰ ὁδὸν), μακρὸν (sc. κατὰ διάστημα), sind eig. Accusativi, 1) weit, von hier, z. E. μακρὰν ἀποικῶ, ich wohne weit weg: 2) lang, von der Zeit, z. E. ὐ μακρὰν, (sc. ὥραν) λέγειν, nicht lang reden: ὐκ εἰς μακρὰν, nicht lange, d. i. bald, in kurzem: Comp. μακρότερον, sehr weit, sehr ferne. μακρῷ, sc. ἐν μέτρῳ, z. E. μακρῷ κρεῖττον, weit besser.

μακρόθεν, adv. fern, ἀπὸ μακρόθεν, von fern, weit her.

μάσσων, ονος, ὁ, ἡ, statt μακρότερος, länger, z. E. ὁδὸς, ein längerer Weg.

ἀνδρο-

ἀνδρομήκης, εος, ὁ, ἡ, ες, der die männliche Länge, Statur, Grösse, hat.

ἀπομηκύνω, ich mache lang, verlängere.

ἐπιμήκης, ἐυμήκης, und περιμήκης, εος, ὁ, ἡ, ες, sehr lang, sehr hoch.

ΜΗ'ΚΩΝ, ωνος, ἡ, der Mohn, Magsamen.

ΜΗΛΕ'Α, ας, ἡ, der Apfelbaum.

μῆλον, ου, τὸ, jede Baumfrucht, besonders aber der Apfel.

μῆλον, ου, τὸ, ist auch jede Art zahmen Viehes, besonders Schafe, oder Ziegen.

μηλὶς, ίδος, ἡ, 1) ein Apfelbaum: 2) melische Erde, eine aschgraue Malerfarbe, Plut. ap. Gesn. und Ged.

μηλωτὴ, (sc. δορὰ,) ῆς, ἡ, ein Schaf-Fell.

ΜΗΝ, Conj. 1) aber, statt δὲ, z. E. ὐ μὴν, aber nicht: 2) doch: 3) fürwahr, gewiß, wenn man etwas bestätiget: ἀλλὰ μὴν, indessen, aber: ἦ μὴν, wahrlich! καὶ μὴν, ja auch: καὶ μὴν δὴ, allerdings, in der That, ja! τί μὴν, was doch?

ΜΗΝ, μηνὸς, ὁ, der Monat.

ἑξάμηνος, ου, ὁ, ἡ, ον, sechsmonatlich: ἑξάμηνος sc. χρόνος, eine Zeit von 6 Monaten.

ΜΗ'ΝΗ, ης, ἡ, der Mond.

νεομηνία, und νουμηνία, ας, ἡ, der Neumond.

ΜΗ'ΝΙΣ, ιος, oder ιδος, ἡ, bleibender Zorn, eingewurzelter Groll, Haß, Feindschaft.

μηνίω, f. ίσω, ich zürne, bin zornig auf jemand, habe einen Groll auf jemand, τινί.

μήνιμα, τος, τὸ, Zorn, Haß, Feindschaft.

ἀμήνιτος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht zornig: ἀμηνίτως, Adv.

ἀπομηνίω, ich lege den Zorn ab, höre auf zu zürnen: auch blos: ich zürne, τινὶ, auf einen.

ΜΗΝΥ'Ω, f. υσω, ich zeige an, verkündige, entdecke.

μήνυμα, τος, τὸ, und μήνυσις, εως, ἡ, die Anzeige.

μηνυτὴς, οῦ, ὁ, ein Anzeiger, Entdecker.

καταμηνύω, ich zeige an, entdecke.

καταμηνυτὴς, οῦ, ὁ, ein Anzeiger, Anbringer.

ΜΗ'ΡΙΝΘΟΣ, ου, ἡ, eine Schnur, Fischerschnur.

ΜΗΡΟ'Σ, οῦ, ὁ, und μηρίον, ου, τὸ, die Hüfte: auch: das dicke Bein von der Hüfte bis ans Knie.

ΜΗΡΥ'Ω, f. ύσω, ich wickle zurück, winde auf, z. E. einen Faden: μυρίομαι, Pass. ich werde zurück gewickelt, med.

med. ich spinne mir einen Faden, und winde ihn auf: auch: ich würke, webe.

μήνυμα, τος, τὸ, ein Faden, den man gesponnen, und auf die Spindel gewunden hat.

μηρύκω, und μηρύκομαι, ich wälze (die Speisen) zurück, käue wieder, wie die Rinder ꝛc.

ΜΗΤΗΡ, μητερος, μητρὸς, ἡ, die Mutter: auch: eine Matrone, Polyaen. ap. Ged. μητρόθεν, Adv. von, nach, der Mutter. 2) die Ursache, der Ursprung.

μητρῷος, ῴα, ῷον, was von der Mutter herrührt, mütterlich.

μήτρα, ας, ἡ, der Mutterleib.

ἀμήτωρ, ορος, ὁ, der keine Mutter hat.

ΜΗΤΙΣ, ιος, ἡ, Rath, Entschluß; Klugheit; List.

μητιάω, ῶ, ich berathschlage, überlege.

μητιάομαι, μητίζομαι, und μητίομαι, eben das.

πολύμητις, ιος, ὁ, eig. von vieler Klugheit, folglich: klug, sinnreich, verschmizt, ein Prädicat des Ulysses, Homer, Od. χ, 1. Plut ap. Gesn.

ΜΗΧΑΝΗ, ῆς, ἡ, 1) eine Maschine, d. i. ein künstlich zusammengesezтes Werk: besonders, ein Werkzeug, Hülfsmittel, Mittel, zu Erreichung, oder Erleichterung einer Absicht: μηχαναὶ ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου, Mittel, Arten, zum Weggang aus dem Leben, d. i. sich das Leben zu nehmen: Xen. Cyrop. V, 1, 12. 2) eine Maschine im Krieg, z E. grobes Geschüz, Thürme, zu Belagerungen ꝛc. ib. VI, 3, 8. 3) die Zurüstung, Veranstaltung, einer Sache: 4) jedes mit List, oder Klugheit ausgedachte Mittel, jede List, Kunstgrif: μηχανὰς μηχανᾶσθαι, auf List sinnen, List gebrauchen: οὐδεμία μηχανή ἐστι, es ist kein Mittel dazu da, d. i. es ist ganz unmöglich. Plato Apol. 15.

μηχανικὸς, ἡ, ὸν, zur Mechanik gehörig, mechanisch: Subst. ὁ, ein Verfertiger künstlicher Werke, Maschinen ein Mechanikus: auch: überhaupt: der sich etwas anzuschaffen, oder, etwas auszuführen, auszusinnen, weiß: μηχανικὴ, sc. τέχνη, die Mechanik.

μηχανάομαι, ῶμαι, f. ήσομαι, 1) ich rüste zu, veranstalte, bemühe mich, etwas zu thun, oder zu erlangen: τροφὴν, ich bemühe mich, Nahrung zu erwerben: γέλωτα, ich suche ein Lachen zu erregen: Xen. Cyrop. II, 2, 12. ἃ θεὸς μηχανᾶται, was Gott veranstaltet: Xen. Mem. IV, 7, 6. 2) ich

sinne,

sinne, denke, aus, ersinne, denke worauf, καινόν τι, auf etwas Neues. Xen. Mem. II, 3, 10.

μηχάνημα, τος, τὸ, 1) eine Maschine: daher: ein Kunstwerk: 2) jede ausgedachte List, listiges Mittel, Kunstgriff, Kriegslist, πρὸς τοὺς πολεμίους, wider die Feinde: Xen. Cyrop. I. 6, 38. μηχανήματα, Anordnungen, Veranstaltungen.

μηχανητικός, ἡ, ὸν, 1) geschickt, Maschinen zu verfertigen: 2) geschickt, etwas auszusinnen, z. E. einen Anschlag ꝛc.

μῆχος, ους, τὸ, ein Mittel, Anschlag: List.

ἀμήχανος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) was man mit keinen Maschinen einnehmen, überwinden, kann, unüberwindlich, z. E. eine Stadt ꝛc. 2) der kein Mittel aussinnen kann, etwas auszuführen, folglich, einfältig, dumm: auch: der so arm ist, daß er nichts unternehmen kann: 3) dessen Grösse man nicht schätzen, beurtheilen kann, im Guten und Bösen, z. E. ἀμήχανος εὐδαιμονία, eine unschätzbare, grosse, Glückseligkeit: ἀμήχανοι (κατὰ) τὸ πλῆθος, unzählbar viele: Xen. Cyrop. VII, 5. 38. ἀλλὰ τοῦτο ἀμήχανον, auch dieses ist nicht unüberwindlich, zu schwer.

ἀμηχανία, ας, ἡ, 1) der Mangel an Rathschlägen, wenn einer nicht weiß, was er thun soll: 2) der Mangel an nöthigen Dingen, Lebensmitteln, die Armuth.

ἀμηχανέω, ῶ, f. ήσω, ich weiß keinen Rath, bin in Verlegenheit, weiß nicht, was ich thun soll: ἀμηχανίαν τινὰ ποιῶ, ich bringe einen dahin, daß er keinen Rath weiß, sich nicht zu helfen weiß: ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν, in der Armuth leben, an den nöthigen Lebensmitteln einen Mangel haben, daß man nichts thun, nichts unternehmen, kann. Xen. Cyrop. II, 1, 19.

διαμηχανάομαι, ῶμαι, ich bemühe, bestrebe, mich sehr, gebe mir sehr grosse Mühe, etwas zu thun.

κακομήχανος, ος, ὁ, ἡ, ον, der auf etwas Böses sinnt, einem etwas Böses zuzufügen sucht.

ΜΙΑΙΝΩ, f. ανῶ, ich verunreinige, besudle, beflecke, eigentlich und uneigentlich: daher: ich färbe.

μίασμα, τος, τὸ, der Schmuz, Unflath, womit man sich besudelt: daher: ein Laster, Greuel, Befleckung.

μιασμὸς, ῦ, ὁ, die Unreinigkeit, eig. und uneig.

μιαρὸς, ὰ, ὸν, besudelt, befleckt, z. E. αἵματι, mit Blut: daher: lasterhaft, unrein, garstig, verabscheuungswürdig: ὦ μιαρὲ, du nichtswürdiger, abscheulicher, Mensch! μιαρῶς, Adv.

ἀμίαντος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht befleckt, eig. und uneig. z. E. βίος, ein unbeflecktes Leben.

ΜΙΓΝΥΜΙ, μιγνύω, f. μίξω, ich mische, vermische: verbinde, vereinige: μίγνυμαι, ich werde vermischt; med. ich vermische mich, τινὶ, mit etwas.

μίσγω,

μίσγω, und μίσγομαι, eben das.
μίγμα, τος, τὸ, ein Gemisch, d. i. vermischte Dinge.
μίξις, ιως, ἡ, die Vermischung, das Vermischen.
μίγδα, und μίγδην, Adv. vermischt.
ἀναμιγνύω, und ἀναμίγνυμι, und ἀναμίσγω, ich vermische, eig. und uneig.
ἀναμίγδην, und ἀναμίξ, Adv. vermischt.
εἰσμίγνυμι, ἐμμίγνυμι, ich mische hinein.
ἐπιμίγνυμι, ich vermische: daher: ich habe Gemeinschaft mit Personen, gehe mit ihnen um.
ἐπιμιξία, ας, ἡ, die Vermischung: der Umgang.
ἐπιμίσγομαι, ich vermische mich, z. E. mit Personen, komme, oder bin unter ihnen, in ihrer Gesellschaft.
καταμίγνυμι, und καταμιγνύω, ich vermische, besonders verschiedene Dinge.
προσμίγνυμι, und προσμιγνύω, ich mische, menge, dazu, thue hinzu: auch: ich thue mich (ἐμαυτὸν) hinzu, gehe hinzu, τινί.
συμμίγνυμι, und συμμιγνύω, ich vermische, vermenge, mit etwas: tropisch: ich vermische, d. i. verbinde, vereinige, mich, mit andern: ἄλλοις: auch: ich vermenge die Hände mit den Feinden, χεῖρας πολεμίοις, (wie Zeune Xen. Cyr. II, 1, 11. mit Grund verbessert) d. i. ich lasse mich mit den Feinden in ein Treffen ein, streite mit den Feinden.
σύμμιξις, ιως, ἡ, die Vermischung, Vermengung.
σύμμικτος, ος, ὁ, ἡ, ον, vermischt, unter einander gemengt.
ἄμικτος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht vermischt; auch, der sich nicht mit andern vermischt, nicht gesellschaftlich.
ἀμιξία, ας, ἡ, die Absonderung, Ungeselligkeit.

ΜΙΚΡΟΣ, ά, όν, oder σμικρός, ά, όν, 1) klein, d. i. nicht groß: 2) klein, d. i. gering, wenig; μικρὸν ὕδωρ, ein kleines Wasser: μικρὸν βάρος, eine geringe Last: μικρὸν ἀργύριον, wenig Geld: μικρὸν, sc. χρόνον, oder διάστημα, ein wenig: μικρῦ sc. δέοντος, oder ἔδει, beinahe: μικρῦ ἐδέησα ἀποθανεῖν, es hat wenig gefehlt, daß ich nicht gestorben wäre, oder, ich wäre fast, beinahe gestorben: μικρῷ πρότερον, ein wenig vorher: παρὰ μικρὸν, beinahe: μετὰ μικρὸν, nach kurzer Zeit: Comp. regul. μικρότερος, Superl. μικρότατος, aber viel gebräuchlicher ist der Comp. und Superl. irregul. ἧσσων, ἐλάσσων, ἐλάχιστος, ἥκιστος, die an ihrem Ort zu finden sind: μικρῶς, Adv.
μικρότης, ητος, ἡ, die Kleinheit, einer Sache; auch, die Wenigkeit, eine geringe Person.

ΜΙΛΙΟΝ, ου, τὸ, eine Meile.

ΜΙΛΤΙΑ'ΔΗΣ, ου, ὁ, Miltiades, ein berühmter Athenienſiſcher Feldherr.

ΜΙ'ΛΤΟΣ, ου, ὁ, Mennig, Zinnober, ein rothe Farbe.

μίλτινος, ίνη, ινον, von Mennig, roth.

ΜΙΜΕ'ΟΜΑΙ, ῆσομαι, f. ήσομαι, ich mache nach, ahme nach, τινὰ, (κατά) τι, einen in etwas. Xen. Mem. I, 7, 2.

μίμημα, τος, τὸ, und μίμησις, εως, ἡ, die Nachahmung.

μιμητὴς, οῦ, ὁ, ein Nachahmer, Nachfolger.

μιμητὸς, ἡ, ὸν, was man nachahmen kann, nachahmlich.

μῖμος, ου, ὁ, 1) eine Perſon, die durch allerhand Geſticulationen, und Gebärden des Leibs, die Handlungen, Worte ꝛc. anderer auf eine lächerliche, und muthwillige Art, auf dem Theater, und an andern Orten, nachahmte: 2) ein ſolches mimiſches Schauſpiel.

ἀμίμητος, ου, ὁ, ἡ, ον, was man nicht nachahmen kann, unnachahmlich.

ἀπομιμέομαι, ich ahme nach, male, Xen. Mem III, 10, 3.

τὸ ἀπομιμεῖσθαι, die Nachahmung, der Ausdruck: ib. 7.

ἐκμιμέομαι, ich ahme nach. Xen. Mem. III, 10, 1.

ΜΙ'Ν, indeclin. ſteht zuweilen für αὐτοῦ, αὐτῆς, ſein, ihr, gemeiniglich aber für: αὐτὸν, αὐτὴν, ihn, ſie: und αὐτοὺς, αὐτὰς, ſie.

ΜΙ'ΝΘΑ, f. μίνθη, ης, ἡ, Münze, ein Kraut. Sext. Empir. ap. Gesn.

ΜΙΝΥΟΣ, ὰ, ὸν, klein, gering, ſchlecht.

μινύθω, 1) ich verringere, z. E. die Anzahl: 2) ich nehme ab, werde kleiner, weniger.

μινυρίζω, ich klage, lamentire, 2) ich ſinge, mit ſchwacher Stimme. Plut. ap Gesn.

ΜΙ'ΝΩΣ, ωος, ὁ, Minos, König von der Inſel Creta.

ΜΙΣΘΟ'Σ, οῦ, ὁ, 1) der Lohn, die Belohnung, für ſeine Mühe: daher: der Sold, der Soldaten: 2) die Hausmiethe, d. i. die Belohnung, das Geld, ſo man einem gibt, daß er uns in ſeinem Haus wohnen läßt: ἐν μισθῷ οἰκίαν οἰκεῖν, in einem Haus um die Miethe wohnen, oder in einem Haus wohnen, wovon man Miethe zahlen muß. Theophr. Char. 23, 4.

μίσθιος, ου, ὁ, ein Taglöhner, der um den Lohn arbeitet.

μισθόω, ῶ, f. ώσω, ich vermiethe, verpachte, verdinge, verleihe, etwas, um eine Belohnung, zu thun, zu gebrauchen ꝛc. ἐμαυτὸν,

τὸν, ich verdinge mich selbst, einem andern um den Lohn zu arbeiten: μισθόομαι, ῶμαι, Pass. ich werde um eine Belohnung vermiethet: μεμισθωμένος, um den Lohn gedinget: μισθόομαι, ῶμαι, med. ich miethe, pachte, etwas, (für mich) um eine Belohnung: auch: ich nehme in Sold, z. E. Soldaten.

μίσθωμα, τος, τὸ, die Belohnung, wofür etwas vermiethet, oder gemiethet, wird: auch: die gemiethete Sache selbst, z. E. die Wohnung.

μίσθωσις, εως, ἡ, die Vermiethung und Miethung.

μισθωτὸς, ὸ, ὁ, ein Lohnarbeiter, Miethling.

ἀπόμισθος, ος, ὁ, der keine Belohnung, keinen Sold, bekommt, z. E. ein Soldat.

ἀπομισθόω, ῶ, f. ώσω, ich vermiethe, verpachte, weg, an jemand, vielleicht von diesem an jenen.

ἔμμισθος, ος, ὁ, ein Taglöhner.

ὑπόμισθος, ος, ὁ, der im Tagelohn arbeitet, ὀβολῶν τεσσάρων, der täglich für einen Groschen arbeitet.

ΜΙΣΟΣ, εος, τὸ, Haß, Abneigung, Feindschaft, τινὸς, gegen einen.

μισέω, ῶ, f. ήσω, ich hasse, bin nicht günstig, τινὰ (ἐπὶ, διὰ) τινὸς, einen wegen etwas.

μισέομαι, οῦμαι, ich werde gehasset, man hasset mich, ist mir abgeneigt.

μισητὸς, ὴ, ὸν, hassenswürdig, verhaßt: auch soll es Xenoph. Mem. Socr. II, 6, 21. heissen: was Haß erregt, gebieret; wenn die Lesart gewiß ist, und man nicht dafür lieber μισητικὸς liest.

μισητικὸς, ὴ, ὸν, zum Haß geneigt; Haß bringend.

ἀμισὴς, ὲς, ὁ, ἡ, ὲς, nicht verhaßt, verdrießlich.

ἀξιομίσητος, ος, ὁ, ἡ, ον, hassenswürdig.

ΜΙΣΤΥΛΛΩ, ich zerschneide in kleine Stückchen.

ΜΙΣΧΟΣ, ος, ὁ, der Stiel an einer Frucht, z. E Apfel ꝛc.

ΜΙΤΟΣ, ος, ὁ, der Eintrag, d. i. die Fäden, welche in den Weberzettel eingewoben werden: 2) der Faden der Spinne: 3) die Saite eines Instruments.

ΜΙΤΥΛΟΣ, ύλη, υλον, abgestuzt, keine Hörner habend.

ΜΙΤΡΑ, ας, und μίτρη, ης, ἡ, 1) ein Gürtel: 2) eine Binde, Kopfbedeckung, die den Kopf haubenförmig bedeckte, und am Kinn zugebunden wurde.

ΜΝΑ, ᾶς, ἡ, war eigentlich eine Art eines Gewichts bey den Griechen, und wog zu Solons Zeiten in Athen 100 Drachmen (bei uns so ziemlich Quintchen) d. i. nach unserm Gewicht

25, bis 29 Loth, oder beinahe 1 Pfund: 2) wurden nach der Mina, μνᾶ, (welches keine wirkliche Münze war, auch Geldsummen berechnet, da denn eine Mina argentea 100 Attische Drachmen, oder römische Denarien, d. i. nach unserm Gelde 15, bis 21 Rthlr. galt. δέκα μναῖ, beym Xen. Mem. II, 5, 3. machen also nach ersterm Verhältniß 150 Rthlr. oder 225 Gulden: nach lezterm aber 210 Rthlr. oder 315 Gulden.

μναᾶτος, und μναιαῖος, αία, αῖον, eine Mine, d. i. beinahe 1 Pfund unsers Gewichts, schwer. ἡμίμναιον, ου, τὸ, eine halbe Mine.

MNAOMAI, ῶμαι, f. μνήσομαι, Perf. μέμνημαι, aor. 1. ἐμνήσθην — welche Tempora gebräuchlicher sind, als das Praesens — aor. 1. Imp. μνήσθητι, Perf. Imper. μέμνησω, Perf. Inf. μεμνῆσθαι, Aor. 1. Inf. μνησθῆναι, 1) ich erinnre mich, denke an etwas: τινός: μέμνημαί (statt des Praes.) σε λέγοντος, ich erinnre mich, daß du gesagt hast: μέμνησο ἄνθρωπος ὤν, gedenke, daß du ein Mensch bist: 2) ich gedenke, erwähne, eines, τινος, thue Erwähnung, Meldung, von einem.

μνάω, ῶ, ich erinnre, einen, an etwas, τινά τινος.

μνῆμα, τος, τὸ, 1) alles, was uns an etwas erinnert, ein Denkmal: 2) ein Grabmal, d. i. Denkmal eines Todten.

μνήμη, ης, ἡ, 1) das Gedächtniß, φέρειν διὰ μνήμης, im Gedächtniß behalten: ἀπὸ μνήμης εἰπεῖν, aus dem Gedächtniß, d. i. auswendig, hersagen: 2) das Andenken, die Erinnerung: 3) der Ort, wo man etwas zum Andenken aufbewahrt, Archiv, βασιλεὺς μνήμης προεστὼς, der dem Königlichen Archiv vorstand: 4) die Erwähnung, Meldung, μνήμην ποιεῖσθαι περί τινος, Meldung von einem thun.

μνημεῖον, ου, τὸ, 1) ein Denkmal, was zum Andenken aufgerichtet, oder gegeben wird, eine Statüe, ein Geschenk ꝛc. 2) ein Ort, wo dergleichen Geschenke aufbewahrt werden: 3) ein Grab.

μνήμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) eingedenk, der sich an etwas erinnert: 2) ein gutes Gedächtniß habend.

μνημονικὸς, ἡ, ὸν, ein gutes Gedächtniß habend: μνημονικὸν ἔχω, ich habe ein gutes Gedächtniß

μνημονεύω, f. εύσω, 1) ich erinnre mich, denke woran, τινὸς, und τί: 2) ich erwähne, erzähle, τινός: μνημονεύομαι, ich werde erwähnt, gerühmt: μνημονευόμενοι ἄνθρωποι, Leute, deren Andenken die Geschichte aufbehalten hat, deren man sich erinnert:

nert: Xen. Mem. IV, 8, 2. μνημονευτέον (ἐστὶ) σωκράτης, man muß auch des Socrates Meldung thun, des Socrates erwähnen.

μνημοσύνη, ης, ἡ, 1) das Gedächtniß, 2) das Andenken, die Erinnerung woran, 3) Mnemosyne, die Mutter der Musen.

μνημόσυνον, ου, τὸ, ein Denkmal, etwas zum Andenken, zur Erinnerung.

μιμνήσκω, ich erinnre, τινά τινος, einen an etwas: μιμνήσκομαι, ich bin eingedenk, erinnre mich.

μνεία, ας, ἡ, 1) das Andenken, Gedächtniß: μνείαν ἔχειν τινός, etwas im Gedächtniß behalten: 2) die Meldung, Erwähnung, μνείαν ποιεῖσθαι τινος, und περί τινος, einer Sache Meldung thun.

ἀναμιμνάομαι, ῶμαι, oder vielmehr ἀναμιμνήσκομαι, ich erinnre mich wieder, τινός.

ἀναμιμνάω, und ἀναμιμνήσκω, ich erinnre einen wieder an etwas, τινά τινος.

ἀνάμνησις, εως, ἡ, die Wiedererinnerung.

ἀπομιμνάομαι, oder ἀπομιμνήσκομαι, und ἐπιμιμνάομαι, ich erinnre mich wieder, daher: ich gedenke, erwähne, τινός, etwas.

διαμιμνάομαι, ich denke hin und her, erinnre mich: διαμέμνημαι, (Perf.) ich habe mich erinnert, habe im Gedächtniß, Xen. Mem. I, 4, 13.

ὑπομιμνάω, ῶ, oder ὑπομιμνήσκω, ich erinne unter der Hand, oder, insgeheim, τινός, und τί: ὑπομιμνήσκομαι, ich erinnre mich unter der Hand.

ὑπόμνημα, τος, τὸ, ein Denkmal, das uns an eine Sache erinnert: besonders heissen ὑπομνήματα, solche Schriften, worinn man des Gedächtnisses wegen etwas kurz aufsezte, Journal, Verzeichniß. Theophr. Char. Pr. 3.

ὑπόμνησις, εως, ἡ, die Erinnerung: ὑπόμνησίν τινος ἔχειν, sich etwas erinnern können.

ἄμνηστος, ος, ὁ, ἡ, ον, dessen man sich nicht erinnert, vergessen.

ἀμνησία, ας, ἡ, die Nichterinnerung, Vergessenheit, z. E. des Unrechts, der Fehler.

ἀμνήμων, ονος, ὁ, ἡ, uneingedenk, vergeßlich.

ἀμνημόνως, Adv. vergeßlich.

ἀμνημονέω, ῶ, ich gedenke nicht, erwähne nicht, vergesse.

εὐμνήμων, ονος, ὁ, ἡ, wohl eingedenk, ein gutes Gedächtniß habend: auch: leicht erinnerlich.

ἀξιομνημόνευτος, ος, ὁ, ἡ, ον, denkwürdig, merkwürdig.

ἀπομνημονεύω, f. εύσω, 1) ich erinnre, einen, auch: ich erinnre mich: ἀπεμνημόνευσεν αὐτῷ, er hats ihm gedacht: im bösen Verstand: Xen. Mem. I, 2, 31. 2) ich sage aus dem Gedächtniß her, erzähle etwas.

ἀπο-

ἀπομνημόνευμα, τος, τὸ, 1) ein merkwürdiger Spruch: 2) eine Erzählung, Geschichte: ἀπομνημονεύματα, historische Nachrichten, Denkwürdigkeiten, z. E. σωκράτους, aus dem Leben des Socrates.

διαμνημονεύω, ich erinnre mich wohl: auch: ich erzähle.

MNAOMAI, ῶμαι, ich bewerbe mich um eine Jungfrau, begehre ein Frauenzimmer zur Frau: daher überhaupt: ich bewerbe, bestrebe mich, um etwas, z. E. ἀρχήν, um die Herrschaft.

μνηστὴ, ῆς, ἡ, eine Braut, um die sich einer beworben hat.

μνηστὴς, ῆος, ὁ, ein Freyer.

μνηστεύω, f. εύσω, ich freye, um ein Frauenzimmer, τὴν θύγατρά τινος, um eines Tochter, halte um eines Tochter an: μνηστεύω γάμον, ich stifte eine Hochzeit, kupple: μνηστίω, eben das.

μνηστεύομαι, 1) med. ich werbe (für mich) um eine Frau: 2) Pass. ich werde von einem Manne zur Frau begehrt, mit ihm verlobt: μεμνηστευμένη, eine Verlobte, Versprochene.

προμνάομαι, 1) ich bewerbe mich für einen (andern) um ein Frauenzimmer, kupple, Xen. Mem. II, 6. 2) ich verschaffe einem etwas, Plat. Theaetet.

προμνηστρία, ας, und προμνήστρις, ιδος, ἡ, eine Freiwerberin, Kupplerin, Xen. Mem. II, 6, 36.

MOΓOΣ, ου, ὁ, die Arbeit, Mühseligkeit.

μογέω, ῶ, ich arbeite; erdulde Mühseligkeiten: daher überhaupt: ich ertrage etwas mit Beschwerlichkeit, z. E. Kälte, Hize ꝛc. auch: ich bin von der Arbeit müde.

μόγις, Adv. mit vieler Arbeit, schwer, kaum.

MOΔIOΣ, ου, ὁ. war ein Getreydemaaß, das den sechsten Theil eines Medimni, oder 16 Sextarios enthielt, und ungefehr 15 Pfund unsers Gewichts wog. Folglich ist es in Würtemberg ungefehr 2 Vierling, oder $\frac{1}{2}$ Simri: in Berlin 3 Mezen: in Hamburg 1 Spint, 2 Mäschen: in Dresden 1 Meze, 2 Mäschen: in Frankfurt am Mayn 1 Meze, 2 Gescheid ꝛc. Im N. T. übersezt man es durch Scheffel, das aber zu vielen irrigen Vorstellungen Anlaß gibt, weil junge Leute dabey gröstentheils an einen Scheffel Korn, wie er in den Sack gemessen wird, denken. Besser würde es durch: Getreydemaaß: (als: Simri, Vierling, Meze, Viertel ꝛc.) übersezt.

MOΘAΞ, ακος, ὁ, ein im Hause von einer Sclavin gebohrner Sclav.

μόθων, ωνος, ὁ, 1) eben das: 2) ein schlechter, niederträchtiger Mensch.

ΜΟ΄ΘΟΣ, ου, ὁ, die Arbeit, Strapazze: auch: der Krieg, Streit.

ΜΟΙΧΟΣ, ου, ὁ, ein Ehebrecher, Hurer.

μοιχικὸς, ἡ, ὸν, zum Ehebruch geneigt; ehebrecherisch, z. E. λέκτρα, Bett.

μοιχὰς, άδος, ἡ, und μοιχαλὶς, ίδος, ἡ, ein Ehebrecherin.

μοιχάομαι, ῶμαι, ich breche die Ehe.

μοιχάω, ῶ, ich trachte unrechtmässiger Weise nach etwas, z. E. θάλατταν, nach der Herrschaft über das Meer.

μοιχεύω, f. εύσω, ich breche die Ehe.

μοιχεία, ας, ἡ, der Ehebruch.

ΜΟΛΕ΄Ω, ich gehe, reise, ziehe hin und her, komme, komme herzu: 2) ich gehe hinüber.

αὐτομολέω, ῶ, ich gehe von selbst, entfliehe, laufe zu den Feinden über, Lucian. ap. Gesn. 209.

αὐτομόλος, ου, ὁ, ἡ, der von selbst, von freyen Stücken gehet, ohne daß ihn jemand dazu antreibt: auch: der von freyen Stücken zur andern Partey übergeht, ein Ueberläufer, Deserteur, im Krieg.

αὐτομολία, ας, ἡ, das Ueberlaufen, zum Feinde.

παλιναυτομόλος, ου, ὁ, der wieder von freyen Stücken zu der Partey übergeht, von welcher er entlaufen war.

ψευδαυτομόλας, ου, ὁ, ein falscher Ueberläufer, d. i. der sich nur stellt, als seye er ein Ueberläufer, und wenn er das ausgekundschaftet hat, was ihm aufgetragen ist, wieder zurückkommt.

ΜΟ΄ΛΙΒΔΟΣ, ου, ὁ, Bley: μολιβδὶς, ίδος, ἡ, eine Bleykugel.

μολιβδίος, ία, ίον, contr. μολιβδοῦς, ῆ, οῦν, und μολίβδινος, η, ον, von Bley.

ΜΟΛΟΒΡΟ΄Σ, ὰ, ὸν, freßhaft, gefräßig.

ΜΟ΄ΛΟΣ ου, ὁ, die Arbeit: der Streit.

μόλις, Adv. schwerlich, kaum

ΜΟΛΥ΄ΝΩ, ich besudle, beflecke, verunreinige.

μολυσμὸς, ῦ, ὁ, die Befleckung, Verunreinigung

ΜΟ΄ΝΟΣ, η, ον, allein, einzig: μόνος μόνῳ ἔλεξεν, er redete allein mit ihm, ohne daß sonst jemand dabei war, oder, er redete mit ihm unter vier Augen: Xen. Cyrop. VI, 1. μόνος τῶν ἄλλων, allein, einzig, unter allen: Luc. Tim. 179. εἷς μόνος, nur ein einziger: auch: allein, d. i. verlassen, ohne Hülfe, Schuz ꝛc. Plut. Apoph.

μόνον,

μόνον, Adv. allein, nur: bloß: ἀ, oder μὴ μόνον, nicht nur: ἀλλὰ καὶ, sondern auch: μόνον ἀ, ἀκ, ἀχὶ, nur nicht, d. i. fast, beinahe: εἰ μόνον, wenn nur: μόνως, Adv. nur.

μοναχὸς, ἡ, ὸν, einzig, allein.

μονόω, ῶ, ich lasse allein, verlasse: μονόομαι, ῶμαι, ich bin allein, verlassen.

μονιὸς, oder μόνιος, ᾱ, ὁ, allein, einsam: wild, besonders, ein wild Schwein: μονιὸς ἄγριος. Aesop. 54, 1.

καταμόνας, adv. allein.

ΜΟΡΈΑ, ας, ἡ, ein Maulbeerbaum.

συκομορέα, ας, ἡ, ein Maulbeerbaum, auch, ein wilder Feigenbaum.

ΜΟΡΜΏ, όος, ῶς, ἡ, Mormo, ein fürchterliches, und erschreckliches Weib: daher: 2) ein Gespenst, wofür man erschrickt: 3) ein jedes Schreckmittel.

μορμολύττομαι, eig ich erschrecke einen mit Gespenstern und andern dergleichen Dingen: daher überhaupt: ich erschrecke einen mit etwas.

μορμολύκειον, ᾱ, τὸ, ein Gespenst; 2) eine Larve, Maske, die die Acteurs ehmals trugen. Aesop. 11, 1.

ΜΟΡΤΎΣΣΩ, ich besudle, beflecke.

ΜΟΡΦΉ, ῆς, ἡ, die Gestalt, das äusserliche Ansehen, des menschlichen Körpers, Gesichts ꝛc. ἀχ ὁμοίαν ἔχϑσι τὴν μορφὴν, sie haben nicht einerlei Gestalt, d. i. Gesichtszüge, Minen. Cebes, 8.

μορφόω, ῶ, ich gebe eine Gestalt, bilde.

μόρφωσις, εως, ἡ, die Abbildung: auch: der äusserliche Schein.

μορφάζω, f. σω, ich mache allerhand Gesticulationen, oder Bewegungen des Leibs.

ἄμορφος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, ungestalt, keine Gestalt habend: daher; ungestalt, häßlich.

ἀνϑρωπόμορφος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, die Gestalt eines Menschen habend, Sext. Empir. ap. Gesn. 192.

εὔμορφος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, wohl gestaltet, gebildet, schön.

εὐμορφία, ας, ἡ, die Wohlgestalt, Schönheit.

μεταμορφόω, ῶ, ich gebe eine andere Gestalt, bilde um, Pass. μεταμορφόομαι, ῶμαι, ich bekomme eine andere Gestalt, nehme sie an.

σύμμορφος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, gleicher Gestalt, gleichförmig.

συμμορφόω, ῶ, ich mache ähnlich: συμμορφόομαι, ῶμαι, ich werde ähnlich.

ΜΌΣΧΟΣ, ᾱ, ὁ, ein Kalb, junges Rind.

μόσχει-

μόσχειος, α, ὁ, ἡ, ον, vom Kalbe, kälbern, z. E. μόσχειον, sc. κρέας, Kalbfleisch: μόσχειον, eine Bedeckung von Kalbleder.

ΜΟΥΣΑ, ης, ἡ, 1) die Muse, d. i. Göttinn der Gelehrsamkeit, besonders der Dichtkunst, und Musik, wie denn die Alten unter den Musen nichts anders, als die Gelehrsamkeit, besonders Musik und Dichtkunst verstanden haben: daher 2) der Gesang, die Musik, Dichtkunst ꝛc. selbst: πάσης μούσης ὄργανα, allerley musikalische Instrumente. Herodian. IV, 8.

μουσικός, ἡ, όν, 1) die Musik betreffend, musikalisch: 2) ὁ, der die Musik, Dichtkunst, Gelehrsamkeit, liebt: versteht: ein Musicus: denn in den ältesten Zeiten war alles beysammen, und jeder Dichter war zugleich Musikus und Philosoph, und umgekehrt: daher: μουσική, sc. τέχνη, die Musik, ja, der ganze Umfang aller freyen Künste, und Wissenschaften: μουσικῶς, Adv. musicalisch. S. in m. Ant. Wört. Musica.

μουσεῖον, α, τὸ, ein Ort, den Musen, d. i. der Gelehrsamkeit, geweiht: daher: jeder Ort, wo Gelehrsamkeit getrieben wird, ein Studierzimmer, Studierstube ꝛc.

ἄμουσος, ος, ὁ, ἡ, 1) der keine Musik, Dichtkunst, Wissenschaften, versteht: 2) daher überhaupt: unerfahren, in etwas, unwissend: daher 3) unmanierlich, ungeschliffen, bäurisch: ἀμούσως, Adv.

ἀμουσία, ας, ἡ, die Unwissenheit, Unmanierlichkeit, Ungeschicklichkeit. Plut. sp. Gesn.

φιλόμουσος, ος, ὁ, ἡ, der die Musik, Wissenschaften, liebt, ein Liebhaber der Musik, Wissenschaften.

ΜΟΧΘΟΣ, ου, ὁ, die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit.

μοχθηρός, ά, όν, 1) voller Arbeit, Mühe, beschwerlich: 2) bös, lasterhaft, nichtswürdig: μοχθηρῶς, Adv.

μοχθηρία, ας, ἡ, die Bosheit, Nichtswürdigkeit.

μοχθέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich arbeite, verfertige etwas: 2) ich leide Noth, Beschwerlichkeit, Ungemach.

ἄμοχθος, ος, ὁ, ἡ, ohne Arbeit, faul. Xen. Mem. II, 1, 33.

ΜΥΔΑΩ, ῶ, f. ήσω, ich werde von allzuvieler Nässe faul.

μυδαλέος, έα, έον, feucht, naß, daher: von allzuvieler Nässe faul.

ΜΥΔΡΟΣ, ου, ὁ, ein glühendes Stück Eisen.

ΜΥΕΛΟΣ, οῦ, ὁ, das Mark in den Knochen.

ΜΥΕΩ, ῶ, f. ήσω, eig. ich unterweise in geistlichen, oder göttlichen, Dingen, weyhe ein, daher überhaupt: ich lehre: μυέομαι, οῦμαι, ich werde eingeweyht ꝛc.

μύστης,

μύστης, ου, ὁ, der in geistlichen Dingen unterwiesen, oder dazu eingeweihet wird, daher: der dergleichen Dinge versteht, und andre lehrt.

μυστήριον, ου, τὸ, 1) jede Heimlichkeit, geheime Sache: 2) besonders waren μυστήρια, ein gewisser heimlicher Gottesdienst, oder geheime religiöse Zusammenkunft, wobey niemand seyn durfte, als wer dazu gehörte, und förmlich eingeweihet war. S. in m. Ant. Wörterb. Eleusinia, Initia. Mysteria.

μυστικὸς, ἡ, ὸν, den geheimen Gottesdienst betreffend, mystisch, geheim, geheimnißvoll.

ΜΥ΄ΖΩ, f. ξω, eig. ich drücke zusammen, daher: 2) ich lasse mit verschlossenen Lippen einen gewissen Ton durch die Nase herausgehen, wie ein Seufzender: 3) ich murmle: 4) ich sauge aus, wobey auch etwas zusammen gedrückt wird.

μυγμὸς, οῦ, ὁ, ist dieser Ton, oder das Schnaufen aus der Nase, daher: das Seufzen.

ΜΥ΄ΘΟΣ, ου, ὁ, 1) alles, was geredet wird, ein Wort: Unterredung, Discurs; Rede, Erzählung; Rath, den man einem giebt ꝛc. 2) eine erdichtete Erzählung, Fabel.

μυθέομαι, ῆμαι, ich sage, erzähle, discurire.

ἀμύθητος, ου, ὁ, ἡ, ον, unaussprechlich.

ἐπιμύθιον, ου, τὸ, eig. der Anhang einer Fabel, daher: die Sittenlehre, am Ende einer Fabel.

παραμυθέομαι, ῆμαι, ich ermahne, tröste, besänftige, es sey mit Worten, oder sonst auf eine Art.

παραμυθία, ας, ἡ, die Ermahnung, der Trost.

παραμύθιον, ου, τὸ, ein Besänftigungsmittel, eine freundliche Zurede, Trost.

Ableitungen von μῦθος, die Fabel.

μυθώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, und μυθικὸς, ἡ, ὸν, erdichtet, fabelhaft: τὸ μυθῶδες, das fabelhafte Erzählen, die Fabelhaftigkeit.

μυθάριον, ου, τὸ, und μυθίδιον, ου, τὸ, eine kleine Fabel, Mährchen.

μύθευμα, τος, τὸ, eine erdichtete, fabelhafte, Erzählung, Fabel.

ἄμυθος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht fabelhaft, worinn keine Erdichtungen, Fabeln, sind.

ΜΥ΄Α, ας, ἡ, eine Fliege, Mücke.

ΜΥΚΑ΄Ω, ῶ, und μυκάομαι, ῶμαι, ich brülle, wie ein Ochs: auch von andern Thieren und Sachen, die einen heftigen Laut von sich geben.

μύκη-

μύκημα, τος, τὸ, das Brüllen.

ΜΥΚΤΗΡ, ῆρος, ὁ, das Naſenloch, Plur. μυκτῆρες, die Naſenlöcher, oder die Naſe, in ſo ferne ſie zum Athmen und Riechen dient: daher tropiſch: die Spötterey, Verſpottung.

μυκτηρίζω, ich rümpfe die Naſe, ſpotte, verachte höhniſch.

ἐκμυκτηρίζω, ich verhöhne.

ΜΎΛΗ, ης, ἡ, eine Mühle, es ſey Waſſer- Roß- oder Handmühle.

μύλος, ȣ, ὁ, eine Mühle, und zwar eine ſolche, die durch Eſel getrieben wird: auch: der untere Stein der Mühle. N. T.

μυλικὸς, ἡ, ὸν, zur Mühle gehörig, μυλικὸς λίθος, ein Mühlſtein.

μύλων, ωνος, ὁ, oder μυλὼν, ῶνος, ὁ, der Ort, worinn ſich die Mühle befindet, und durch Waſſer oder Vieh herumgetrieben wird.

χειρομύλη, ης, ἡ, eine Handmühle.

ΜΎΞΑ, ας, ἡ, die aus der Naſe herab flieſſende Feuchtigkeit, der Roz.

ΜΥΡΙΟΣ, ία, ίον, 1) unzählbar, unendlich, z. E. μυρίοι κίνδυνοι, unzählbare, unendliche, Gefahren: μυρίον πλῆθος, eine unzählbare Menge: 2) höchſt, äuſſerſt, ſehr groß, z. E. ἐν μυρίᾳ πενίᾳ εἶναι, in der äuſſerſten, gröſten, Armuth ſeyn: μυρία σπουδὴ, der gröſte Fleiß: μυρίον πένθος, die äuſſerſte, gröſte, Betrübniß: μυρία ὅσα, ſehr vielerley, tauſenderley.

μύριοι, μύριαι, μύρια, zehen tauſend, z. E. τάλαντα, Talente.

μυριοπλάσιος, unendlich mal mehr, zehen tauſend mal mehr.

μυριοστὸς, ἡ, ὸν, der zehntauſendſte.

μυριὰς, άδος, ἡ, eine Anzahl von zehen tauſend, eine ſehr groſſe Anzahl, Myriade: ἑκατὸν μυριάδες, eine Million.

δισμύριοι, zweimal zehen tauſend, d. i. zwanzig tauſend.

ΜΎΡΜΟΣ, ȣ, ὁ, und μύρμηξ, ηκος, ὁ, eine Ameiſe.

ΜΎΡΟΝ, ȣ, τὸ, Salbe, wohlriechendes Salböl, womit die Alten den Leib, die Kleider, Betten ꝛc. ſalbten, und beſprengten. S. in m. Ant. Wört. Unguenta.

μυρίζω, f. σω, ich ſalbe: μυρίζομαι, P. ich werde geſalbt: med. ich ſalbe mich.

μύῤῥα, ας, und σμύρνα, ης, ἡ, Myrrhen, eine Art von Gewürz, die die Alten bey Einbalſamirung der Todten gebrauchten, Matth. 2, 11. 2) eine Stadt in Kleinaſien.

σμυρνίζω, perf. part. pass. ἐσμυρνισμένος, ich vermische mit Myrrhen. Marc. 15, 23.

ΜΎΡΤΟΣ, ᾰ, ἡ, der Myrtenbaum.

μύρτον, ᾰ, τὸ, die Myrtenfrucht, Myrtenbeere.

ΜΎΡΩ, ich fliesse herab, z. E. Thränen.

μύρομαι, med. 1) ich lasse herabfliessen, z. E. Thränen, daher 2) ich weine, klage, beklage. 3) ich fliesse herab.

ΜΥ̃Σ, μυὸς, ὁ, eine Maus.

ΜΥ̃ΣΟΣ, εος, τὸ, eine verabscheuungswürdige That, Lasterthat.

μυσάττομαι, ich verachte, verabscheue.

μυττωτὸν, ᾰ, τὸ, eine Knoblauchs-Sauce, Tunke, vielleicht, weil manche Leute einen Eckel dafür hatten, sie verschmäheten.

ΜΎΣΣΩ, oder μύττω, ich schneuze, scheint nicht vorzukommen.

ἀπομύσσω, ττω, ich schneuze aus, die Nase.

ἀπομύσσομαι, ττομαι, med. ich schneuze, schnaube mir die Nase aus. Xen. Cyrop. I, 2.

ΜΥΧῸΣ, ῠ̃, ὁ, das Innerste, z. E. des Hauses ꝛc.

ΜΎΩ, f. σω, ich schliesse, drücke, zu, eig. die Lippen, den Mund, hernach auch: die Augen, ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 3, 27.

καταμύω, ich drücke herunter, τὰ βλέφαρα, die Augenlieder, d. i. ich schliesse die Augen zu: auch allein ohne Cas. die Augen zumachen: καμμύω steht manchmal statt καταμύω.

σκαρδαμύσσω, ττω, ich blinze mit den Augen, sehe mit blinzenden Augen an.

σκαρδαμυκτέω, ῶ, ich nicke, lasse die Augen zufallen, wie einer, der schlafen will.

ἀσκαρδαμυκτέω, ῶ, ich lasse die Augen nicht zufallen, sehe mit offenen, unverwandten Augen an.

ἀτσκαρδαμυκτεὶ oder ἀσκαρδαμυκτὶ, Adv. mit unverwandten Augen, ὁρᾶν, sehen.

ΜΩ̃ΛΟΣ, ᾰ, ὁ, Krieg, Streit, Schlacht.

ΜΩ̃ΛΥ, υος, τὸ, Moly, ein gewisses Kraut.

ΜΩ̃ΛΩΨ, ωπος, ὁ, eine Strieme, Schwiele, von Schlägen ꝛc.

ΜΩ̃ΜΟΣ, ᾰ, ὁ, 1) der Schandfleck, die Schande: auch: das Tadeln: 2) der Momus, ein Gott, der alles, auch sogar die Götter, tadelte: daher: ein jeder Tadler.

μωμέομαι, ῶμαι, und μωμάομαι, ῶμαι, ich tadle.

ἄμωμος, und ἀμώμητος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, untadelhaft.

ΜΩ̃Ν,

ΜΩ̃Ν, eine Frage-Partikel, ſtatt: μὴ ἄν, an, oder num igitur? z. E. μῶν καὶ σὺ καταγελᾷς; lachſt alſo auch du? μῶν παρακέκρουσμαί σε; habe ich dich etwa, alſo, betrogen?

ΜΩΡῸΣ, ὰ, ὸν, einfältig, unklug, thöricht: ὁ μωρὸς, ein alberner, einfältiger, Menſch, Narr.

μωρία, ας, ἡ, die Einfalt, Thorheit, Narrheit.

μωραίνω, ich handle thöricht, bin thöricht: auch: ich mache dumm, närriſch: μωραίνομαι, ich werde dumm, oder ein Narr: vom Salz gebraucht: ich verliere den Geſchmack, werde unkräftig.

N.

ΝΑῚ, Adv. ja, fürwahr, wenn man etwas behauptet, ναὶ μὰ δία, ja, beim Jupiter, d. i. ja, wahrhaftig! ναὶ ἔφη, er ſagte: ja!

ΝΑΊΩ, ich wohne, bewohne; auch; ich flieſſe; Poetiſch:

νᾶμα, τος, τὸ, die Quelle, Quellwaſſer.

ἀποναίω, (vom ungebr. νάω) ich ziehe weg, um an einem andern Ort zu wohnen.

διαναίω, ich flieſſe durch.

ἀείναος, und ἀέννᾱος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) immer flieſſend: daher 2) immerwährend, beſtändig, z. E. ὄλβος, Reichthum ꝛc.

ΝΆΚΟΣ, εος, τὸ, ein abgezogenes Fell mit ſeinen Haaren, z. E. Scheper, oder Schaaf-Fell, woran die Wolle noch iſt. Theocrit. Id. 5. Herodot II, 42. ap. Gesn. gebraucht es auch von dem Fell eines Widders.

ΝΑῸΣ, ῦ, ὁ, attice, νεὼς, ὼ, eig. eine Wohnung, daher: derjenige Theil des Tempels (ἱερῦ) worinn das Bildniß eines Gottes ſtand, die Kapelle: Xen. Mem. III, 3, 10. oft auch der ganze Tempel.

πρόναος, ᾱ, ὁ, ἡ, vor dem Tempel gelegen: τὸ πρόναον, der Vortempel, Vorhof des Tempels.

ΝΆΠΟΣ, εος, τὸ, ein waldiges Gebirge.

ΝΆΡΔΟΣ, ᾱ, ἡ, die Narde, ein wohlriechender Strauch, und Pflanze: von dieſer Narde, beſonders den Blättern, machte man eine herrliche Salbe, Balſam, oder Waſſer, womit man ſich balſamirte, daher 2) der Nardenbalſam, Nardenwaſſer. Plut. ap. Gesn. und Marc. 14, 3.

ΝΑ'ΡΘΗΞ, ηκος, ὁ, eine Ruthe, kleiner Stab, dergleichen besonders von den Bacchanten getragen wurde.

ΝΑ'ΡΚΗ, und νάρκα, ης, ἡ, eig. der Krämpf-Fisch, der die ihn anrührenden erstarrend macht: daher: die Erstarrung, Gefühllosigkeit, Dummheit.

νᾰρκάω, und νᾰρκέω, ῶ, ich erstarre, bin ohne Empfindung; breche, wie z. E. die Augen.

κατανᾰρκάω, ῶ, ich bin faul zum Schaden anderer, ich bin einem beschwerlich.

ΝΑΥ̃Σ, ἡ, in Prosa, τῆς νεὼς, (attice: νεὼς) τῇ νηΐ, τὴν ναῦν, αἱ ναῦς, αἱ νῆες, τῶν νεῶν, oder νηῶν, ταῖς ναυσὶ, τὰς ναῦς, ein Schiff, besonders von grösserer Art, Kriegsschiff.

ναύτης, ου, ὁ, ein Schiffmann, der ein Schiff führt: auch: der zur Lenkung eines Schiffs mit gehört, ναῦται, οἱ, Schiffleute, Matrosen.

ναυτικὸς, ἡ, ὸν, das Schiff, Schiffwesen betreffend: ὁ, des Schiffwesens kundig: ἡ ναυτικὴ, sc. τέχνη, die Schifferkunst: τὸ ναυτικὸν, sc. πλῆθος, s. στράτευμα, die Schiff-Soldaten, Schiff-Truppen, Flotte.

ναυτιλίᾰ, ᾰς, ἡ, das Schiffen. Xen. Mem. IV, 2, 32.

ναυτίλλομαι, ich schiffe, segle.

ναυτίᾰ, ᾰς, ἡ, die Schiffkrankheit, der Eckel zum Erbrechen.

ναῦλον, ου, τὸ, der Lohn fürs Fahren zu Schiffe, Schifflohn, Fährgeld.

ναῦλος, ου, ὁ, und ναῦλον; νάβλος, ου, ὁ, und νάβλᾰ, ης, ἡ, ein Saiteninstrument, das mit zwey Händen gespielt wurde, vielleicht: Harfe, die man auf den Schiffen spielte, um sich die Zeit damit zu verkürzen.

νεώριον, ου, τὸ, ein Schiffswerft: Schiffswerft-Magazin, Xen. Hellen. IV, 4, 19. auch: Standort der Schiffe, oder Hafen, Lucian. ap. Gesn.

ἐπίνειον, ου, τὸ, der Standort der Schiffe, Hafen, Aesop. 88, 4.

ΝΕΑ'ΠΟΛΙΣ, εως, ἡ, Neapolis, eine Stadt in Italien.

ΝΕΒΡΟ'Σ, ῦ, ὁ, ein Hirschkalb, junger Hirsch.

βούνευρον, statt βάνεβρον, ου, τὸ, ein großes Hirschkalb. Aesop. 39, 3.

ΝΕΙ̃ΚΟΣ, εος, τὸ, Streit, Zank; daher: der Krieg.

νεικέω, ῶ, ich streite, zanke: daher: ich schelte.

φιλόνεικος, ου, ὁ, ἡ, ον, der gern streitet und zankt, zänkisch: 2) im guten Verstande: der mit einem andern in etwas streitet, wetteifert: Xen. Mem. 2, 6. ap. Gesn. Jeune aber liest: φιλόνικος. φιλονείκως, Adv. zänkisch, streitend, nacheifernd.

φιλο-

φιλονεικία, ας, ἡ, der Streit, Zank: daher: 2) die Nacheiferung: φιλονεικίαν τινὶ ἐμβάλλειν, ἐμποιεῖν, eine Nacheiferung in einem erwecken, einen zur Nacheiferung ermuntern.

φιλονεικέω, ῶ, ich zanke, streite: daher: 2) ich eifre nach, streite mit jemand (τινὶ und τρός τινα) wegen des Vorzugs: 3) ich bemühe mich, etwas zu thun, oder zu erlangen.

ΝΕΙΛΟΣ, ου, ὁ, der Nilfluß in Aegypten.

ΝΕΚΡΟΣ, ὰ, ὸν, 1) todt, gestorben: 2) ὁ νεκρὸς, ein todter Körper, Leichnam.

νέκυς, υος, ὁ, 1) ein Todter: 2) ein Leichnam: οἱ νέκυες, die Verstorbenen.

νέκρωσις, εως, ἡ, die Tödtung, die Beraubung der Kräfte.

νεκρόω, ῶ, f. ώσω, a. 1. ἐνέκρωσα, ich tödte, entkräfte, schwäche.

ΝΕΚΤΑΡ, αρος, τὸ, der Göttertrank Was diß eigentlich für ein Getränk gewesen sey erklärt Homer Iliad. τ. v. 38. wo er sagt: νέκταρ ἐρυθρὸν, rother Nectar. Und Odyss. 9, v. 208 wo der μελιηδὴς οἶνος ἐρυθρὸς, oder, der honigsüsse, rothe, Wein, und der οἶνος ἐρυσάφυλος, oder grostraubigte Wein, v. 359. für den Nectar der Götter erklärt wird.

ΝΕΜΕΣΑΩ, ῶ, und νεμεσάομαι, ῶμαι, ich bin unwillig, zornig, worüber: τινί: daher: ich beneide, misgönne, τινὶ ἀγαθῷ, einem ein Gut.

νέμεσις, εως, ἡ, 1) der Unwille, Neid: 2) eine gewisse Göttin der Gerechtigkeit, (Rachgöttin) die besonders den Stolz, und die durch ihr Glück stolz gewordenen Menschen bestrafte: 3) die göttliche Rache Herodot. I, 34.

ΝΕΜΩ, f. νεμῶ, Perf. νενέμηκα, Aor. 1. ἔνειμα, 1) ich theile aus, theile zu, gebe, einem etwas zum Geschenk, zur Verwaltung, Verrichtung, daher 2) ich verwalte, das Ausgetheilte: 3) ich theile die Weide aus, d. i. ich weide, füttere, z. E. eine Heerde: 4) ich habe, besize, bewohne, das mir zugetheilte.

νέμομαι, med. ich theile mit einem andern: daher 2) ich bekomme von der Theilung meine Portion: weil wir aber das, so wir bekommen haben, als das unsrige besizen, geniessen, bewohnen, daher: 3) ich besize, bewohne, halte mich auf: πεδία, die Felder bewohnen, (vom Vieh:) weil aber das Vieh da, wo es ist, auch weidet, sich nährt, und gefüttert wird, daher: 4) sich weiden, weiden lassen, d. i. fressen, gefüttert werden.

Ablei-

Ableitungen von νέμω, ich theile aus, gebe, besize.

νέμομαι, Pass. ich werde gegeben, ausgetheilt.
νομεὺς, έως, ὁ, der etwas gibt, austheilt.
νομὴ, ῆς, ἡ, die Theilung, Austheilung.
ἀπονέμω, ich gebe weg, theile zu, τινί τι, einem etwas: χάριτας, ich statte Dank ab.
διανέμω, ich theile (unter mehrere) aus: auch: ich theile aus, wenn mehrere etwas unter einander theilen.
καταινέμω, ich theile ab, theile aus.
ἀστρονόμος, ε, ὁ, der die Gestirne abzutheilen, und von einander zu unterscheiden weiß, ein Astronom.
ἀστρονομία, ας, ἡ, die Kenntniß der Gestirne, Sternkunde.
κληρονόμος, ε, ὁ, ἡ, dem etwas nach dem Loos zugetheilt worden ist, daher: ein Erbe: ποιεῖσθαι κληρονόμον, zum Erben einsezen.
κληρονομία, ας, ἡ, das Erbe, die Erbschaft.
κληρονομέω, ῶ, f. ήσω, ich bekomme durchs Loos, besize durchs Loos, bin Erbe, werde Erbe, erbe, einen, τινὰ, daher: tropisch: ich erbe, αἰσχύνης, Schande.
συγκληρονόμος, ε, ὁ, der Miterbe.
κρεανόμος, ε, ὁ, der Fleisch austheilet.
κρεανομία, ας, ἡ, die Fleischaustheilung, das Fleischgeschenk, das zuweilen dem Pöbel ausgetheilt würde. Lucian. ap. Gesn.
κρεανομέω, ῶ, ich theile Fleichgeschenke aus.

Ableitungen von νέμω, ich weide.

νομὴ, ῆς, ἡ, die Weide, d. i. der Ort, wo das Vieh herumgeht, und frißt: ἐξάγειν εἰς νομὰς, auf die Weide hinausführen: εἰς νομὴν ἐξελθεῖν, auf die Weide ausgehen.
νομὸς, ὄ, ὁ, 1) die Weide: 2) das Futter: 3) ein Wohnsiz: 4) ein Theil, Distrikt, Amt, einer Landschaft, wie ehmals in Aegypten, Herodot. ap. Gesn.
νομεὺς, έως, ὁ, ein Hirte, der Schaafe, Pferde, Schweine, Ziegen ꝛc. weidet: βοῶν ἀγέλης νομεὺς, ein Kühhirt, Ochsenhirt.
νομεύω, ich weide, z. E. Schaafe ꝛc.
νομὰς, άδος, ὁ, ἡ, was sich auf der Weide aufhält, z. E. βᾶς, νομάδες, die Nomaden, waren Völker in Scythien, Libyen, Numidien, die nicht in festen Häusern wohnten, wie wir, sondern mit ihrem Vieh den Weiden nachzogen, und sich auf kurze Zeit Hütten errichteten, wie z. E Abraham, Isaac ꝛc.
ἐπινέμω, ich weide auf einer fremden Weide.
ἐπινέμομαι, ich weide, fresse, ab: daher: ich verzehre, tropisch, wie z. E. das Feuer eine Stadt.

ἐπινομία, ας, ἡ, das Recht, auf einer fremden Weide zu weiden, oder auch: gemeinschaftliche Weiden.

προνέμομαι, ich weide weiter fort, gehe weiter fort.

προνομὴ, ῆς, ἡ, das Ausgehen auf die Weide, Fütterung; von der Armee, Fouragirung: daher: ποιεῖσθαι προνομὴν, auf die Fouragirung ausgehen, rauben, plündern.

Ableitungen von νέμω, d. i. ich verwalte.

ἀγορανόμος, ου, ὁ, war eine obrigkeitliche Person, die über alle auf dem Markt zum Verkauf ausgesezte Waaren, das Getreide ausgenommen, die Aufsicht hatte, und vornemlich ihr Augenmerk dahin richten mußte, daß keiner den andern im Kauf oder Verkauf betrog.

οἰκονόμος, ου, ὁ, ein Haushofmeister, Haushalter, Hausverwalter, Wirthschaftsverwalter.

οἰκονομικὸς, ἡ, ὸν, 1) die Wirthschaft, Haushaltung betreffend: 2) der die Wirthschaft, oder Haushaltung, versteht: οἰκονομικὴ, sc. τέχνη, oder ἐπιστήμη, die Haushaltungskunst.

οἰκονομία, ας, ἡ, die Haushaltung, Verwaltung, Eintheilung seines Vermögens: daher überhaupt: 2) die Verwaltung, Einrichtung, einer Sache: 3) ein einsames Privatleben, Theophr. Char. Pr. 4. Sonst wird οἰκονομίᾳ χρῆσθαι auch erklärt: im Umgang äussern, wie z. E. von Fischer. Die erstere Erklärung aber ist von Gesner.

οἰκονομέω, ῶ, ich bin Haushalter, verwalte das Hauswesen: auch überhaupt: ich verwalte, τὸν οἶκον, mein Hauswesen ꝛc τὸν βίον, ich stelle mein Leben an, richte mein Leben ein.

ΝΕΟΣ, νέα, νέον, 1) was noch nicht lange geschehen, gewachsen, erlitten ꝛc. ist, neu, frisch: ἄλγος, Schmerz, καρπὸς, Frucht: φόνος, Todschlag: 2) jung, ἀνὴρ, γυνὴ, Mann, Frau: daher substantive, ὁ νέος, der in seinen besten Jahren ist, z. E. bis 40 Jahr ungefähr ein junger Mann, Jüngling, junger Mensch: Comp. νεώτερος, steht oft statt des Positivi: z. E. νεώτερόν τι, etwas neues, ungewöhnliches, Thucyd. I, 132. ap. Gesn. Superl. νεώτατος, heißt auch manchmal der lezte.

νειὸς, sc. ἀγρὸς, οῦ, ὁ, auch ἡ, Brachacker, Brachfeld.

νέον, Adv. vor nicht langer Zeit, neulich

νέως, attice, νεωστὶ, Adv. unlängst, neulich.

νεωτερίζω, f. σω, ich unternehme neue Dinge: daher: ich verändere, τὶ, etwas.

νέωτα, mit εἰς, z. E. εἰς νέωτα, im neuen, zukünftigen Jahre, aufs kommende Jahr. Theophr. Char. 3, 5.

νεαρός, ά, όν, neu, frisch: z. E. πρᾶγμα, That, ὕδωρ, Wasser: στρατός, frische, d. i. nicht müde, Armee.

νεόω, ῶ, νεάω, ἀνανεόω, und ἀνανεόομαι, ich erneure, z. E. die alte Freundschaft: auch: ich erneure, d. i. fange wieder an, μάχην, die Schlacht.

Ableitungen von νέος, d. i. jung.

νεωτερικός, ή, όν, jugendlich: daher: thöricht.

νεότης, ητος, ἡ, 1) das jugendliche Alter, die Jugend, von 20 bis 40 Jahren ungefehr: 2) die Jugend, d. i. die jungen Leute.

νεάζω, f. άσω, 1) ich bin jung: ich bringe die Jugend hin, z. E. ἐν στρατιωτικῷ βίῳ, im Kriegsdienst: 2) ich handle, betrage mich, wie ein Jüngling.

νεανίας, ου, ὁ, 1) ein Jüngling, junger Mensch: 2) ein munterer und kühner Mann, der wie ein Jüngling handelt.

νεανικός, ή, όν, 1) jugendlich: 2) kühn, rüstig, heftig. νεανικῶς, Adv. eben das.

νεανιεύομαι, 1) ich werde ein Jüngling, trete in die Jünglingsjahre: 2) ich thue, unternehme etwas mit jugendlicher Kühnheit, Muthwillen ꝛc.

νεανίσκος, ου, ὁ, ein Jüngling.

νεανισκεύω, und νεανισκεύομαι, ich werde ein Jüngling: bin in den Jünglingsjahren, bringe die Jugend hin. Xen. Cyrop. I, 2.

νεαρός, ά, όν, jung, jugendlich.

ΝΕΟΣΣΟΣ, attice, **νεοττός**, οῦ, ὁ, ein junger Vogel: οἱ νεοττοί, die Jungen: **νεόττιον**, ου, τὸ, ein Junges: auch: Kind: ein Liebkosungswort, wie: mein Täubchen!

νεοσσία, oder νεοττία, ας, ἡ, ein Nest junger Vögel.

νοσσιά, ᾶς, ἡ, die Jungen, ein Vogelnest. Luc. 13, 34.

νοσσίον, ου, τὸ, ein Küchlein. Matth. 23, 37.

ΝΕΣΤΩΡ, ορος, ὁ, Nestor, ein König der Pylier, der weiseste unter den Anführern der Griechen vor Troja. Lucian. Timon.

ΝΕΥΡΟΝ, ου, τὸ, 1) die Nerve: 2) die Kraft, Stärke: 3) die Saite.

νευρά, ᾶς, ἡ, die Sehne des Bogens: auch: die Saite, eines musikalischen Instruments.

ΝΕΥΩ, f. νεύσω, P. νένευκα, aor. 1. ἔνευσα, 1) ich winke mit dem Kopfe, winke zu: τινί, einem, Joh. 13, 24.

2) ich

2) ich neige mich, πρὸς, oder εἰς τὴν γῆν, zur Erde, προσώπῳ, mit dem Angeſicht, d. i ich ſehe auf die Erde, wie ein Trauriger. Herodian. IV, 3, 16.

νεῦμα, τος, τὸ, der Wink: νεύματι χρῆσθαι, winken.

ἀνανεύω, ich verneine, misbillige, etwas, durch Winken.

ἀπονεύω, ich ſchlage durch Winken des Kopfs ꝛc. etwas ab, oder aus, verwerfe, misbilliae, etwas.

διανεύω, ich winke: gebe Beyfall, willige ein.

συνδιανεύω, ich winke mit, willige mit ein. Plut. ap. Gesn.

ἐννεύω, ich winke zu.

ἐπινεύω, und κατανεύω, ich winke, winke zu, bejahe durch Kopfs nicken, willige ein: auch: ich neige mich hinab, hange hinab.

συνεπινεύω, ich winke zugleich, folge dem Wink eines andern, ahme ihm nach, Plut. ap. Gesn.

προνεύω, ich neige mich hervor, beuge mich vorwärts.

συννεύω, ich winke mit, pflichte bey: auch: ich neige mich zuſammen, hinab.

ΝΈΦΟΣ, εος, τὸ, 1) eine Wolke, d. i. die verdickten Dünſte in der Luft: Homer. Il. μ. und Heſiod. in Erg. 2) die Wolke des Geſichts, d. i. finſtre, ernſthafte, Minen: Eurip. in Hippol. 3) eine Wolke, d. i. eine große, dichte, Menge: Hom. Il. ψ. 133.

νεφέλη, ης, ἡ, 1) die Wolke, auch, der Nebel: 2) Wolken der Stirne, d. i finſtre, ernſthafte, Minen.

συννεφὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, 1) zuſammen gewolkt, mit Wolken umzogen, trüb, z. E. Wetter: 2) finſter, d. i. nicht heiter, nicht freundlich, von Menſchen.

ΝΕΦΡΌΣ, οῦ, ὁ, die Niere.

ΝΈΩ, f. νεύσω, aor. 1. Inf. νεῦσαι, ich ſchwimme.

νήχω, und νήχομαι, eben das.

νῆξις, εως, ἡ, das Schwimmen: νηκτὸν, οῦ, τὸ, das Schwimmen, die Geſchicklichkeit zu ſchwimmen.

ἐκνέω, ich ſchwimme heraus, z. E. aus dem Meere.

ἀνανήχομαι, ich ſchwimme heraus, heraus.

ἀπονήχομαι, ich ſchwimme weg, an einen Ort hin.

παρανήχομαι, ich ſchwimme neben her.

προσνήχομαι, ich ſchwimme, ſchwimme herzu.

ὑπονήχομαι, ich ſchwimme unter dem Waſſer herzu.

ΝΈΩ, gebräuchlich iſt νέομαι, ich gehe, gehe weg, komme, komme zurück.

νείσομαι, oder νίσομαι, eben das.

ἀπονέομαι, ich gehe weg.

ἐπινίσσομαι, ich komme an.

ΝΈΩ, f. νήσω, ich ſpinne: weil man dabey die Fäden auf die Spindel wickelt, und aufrundet, daher: ich häufe zuſammen, bringe zuſammen, mache einen Haufen. νῆσαι (aor. 1. Inf.) πυρὰν, einen Scheiterhaufen aufbauen, Thucyd. II, 52. ap. Gesn.

νῆμα, τος, τὸ, was man geſponnen hat, ein Faden.

νῆσις, εως, ἡ, das Spinnen.

νήθω, ich ſpinne.

συννέω, ich häufe, bringe, mit zuſammen, Herodot. I, 34. ap. Gesn.

ΝΉ, eine Partikel, womit man etwas behauptet, beſtätiget, und beſchwöret: z. E. νὴ δία beim Jupiter! bey meiner Treu! Plut. Apoph. νὴ, (κατὰ) τὺς θεὺς, wahrhaftig, bey den Göttern!

ΝΗΓΆΤΕΟΣ, ε, ὁ, ἡ, ον, (von νέος, und γέγαα, P. γέγονα) neu, d. i. erſt gemacht, z. E. Kleid.

ΝΗΔΎΣ, ύος, ἡ, der Magen: 2) der Bauch.

ΝΉΠΙΟΣ, α, ον, 1) der nicht reden kann, unmündig: z. E. παῖς, υἱὸς, daher überhaupt: ein kleines Kind, das noch nicht reden kann: 2) einfältig, unvorſichtig, wie ein Kind: ἐκ νηπίε, von Kindheit an, von Jugend auf.

νηπιάζω, ich bin ein Kind, führe mich als ein Kind auf.

ΝΉΣΟΣ, ε, ἡ, eine Inſel, d. i. ein Stück Land mit Waſſer umgeben.

νησιώτης, ε, ὁ, aus einer Inſel gebürtig, auch: ein Einwohner einer Inſel.

νησὶς, ίδος, ἡ, νησίδιον, und νησύδριον, ε, τὸ, eine kleine Inſel.

χερρόνησος, oder χερσόνησος, ſc. χώρα, oder πόλις, ε, ἡ, ein Stück Land, oder Stadt, die, wie eine Inſel, mit Waſſer umgeben iſt, auſſer daß ſie auf einer kleinen Seite mit dem feſten Land (χέρρος, oder χέρσος) zuſammenhängt, eine Halbinſel. Die an den Helleſpont gränzende wird insgemein ſchlechthin ſo genannt.

ΝΉΣΣΑ, oder νῆττα, ης, ἡ, eine Ente.

ΝΉΣΤΙΣ, εως, ὁ, ἡ, nüchtern, d. i. wenn man nicht gegeſſen, getrunken, hat.

νηστεύω, f. σω, ich bleibe nüchtern, ungegeſſen, faſte.

νηστεία, ας, ἡ, die Enthaltung von der Speiſe, das Faſten.

προνηστεύω, ich faſte vorher, Herodot. II, 40.

ΝΉΦΩ, f. ψω, 1) ich bin nüchtern, d. i. nicht betrunken: νήφων, Part. nüchtern: 2) ich bin klug, vorſichtig, wachſam.

νηφ-

νηπτικὸς, ἡ, ὸν, der nüchtern zu seyn pflegt.
νηφάλιος, α, ὁ, ἡ, ον, nüchtern: vorsichtig, wachsam.
νῆψις, εως, ἡ, die Nüchternheit.
ἀνανήφω, ich werde wieder nüchtern; klug, verständig; bessere mich.
ἐκνήφω, ich werde nüchtern, ἀπὸ τοῦ οἴνου, vom Wein: auch: ich wache auf.

NIKA'NΩP, ορος, ὁ, Nikanor, ein General des macedonischen Königs Philipp. Plut. Apoph.

NIKA'Ω, ῶ, f. ήσω, 1) ich siege, d. i. ich behalte die Oberhand, erhalte den Sieg, im Krieg: ohne Casu: mit dem Accus. der Person, ich besiege, überwinde: τινὰ μάχῃ, und (κατὰ) μάχην, einen im Treffen: Plut. Apoph. 2) ich siege, gewinne, behalte die Oberhand, es sey worinn es wolle, z. E. (κατὰ) Ὀλύμπια, καὶ Πύθια, in den Olympischen und Pythischen Spielen: Plut. Apoph. (κατὰ) ἀγῶνα, in einem Kampf: Xen. Mem. II, 6, 26. γνώμην, γνώμας, ich behalte die Oberhand, Recht, vor Gericht: τραγῳδοῖς, ich erhalte den Preis, als Verfasser der besten Tragödie: Theophr. Char. 21, 1. 3) ich überwinde, übertreffe, einen, es sey worinn es wolle: z. E. τινὰ κάλλει, an Schönheit: ποσὶ, im Laufen ꝛc.

νικάομαι, ᾶμαι, ich werde überwunden, besiegt, im Krieg, oder in sonst einer Sache: z. E. ὑπό τινος ἐν ἀστραγάλοις, von einem im Würfelspiel, d. i. ich verliere gegen einen im Würfelspiel: Plut. Apoph. ἡδονῇ, von der Wollust, unterliege der Wollust ꝛc.

νίκημα, τος, τὸ, der Sieg, wenn man die Feinde im Treffen überwunden hat.

νικητὴς, οῦ, ὁ, der Sieger, Besieger, Ueberwinder.

νικητήριον, α, τὸ, sc. ἆθλον, die Belohnung des Siegs, der Preis, um den man gestritten hat: λαμβάνειν, den Preis erhalten: νικητήρια sc. ἱερεῖα ἱστιᾶν, eine Mahlzeit wegen des Siegs geben. Xen. Cyrop. VIII, 4, 1.

νικητικὸς, ἡ, ὸν, geschickt zu überwinden: auch: der schon oft gesiegt hat, siegreich.

νίκη, ης, ἡ, 1) der Sieg, d. i. die Besiegung der Feinde: 2) der Sieg, vor Gericht, wenn man den Proceß gewinnt, νίκην νικᾶν.

νῖκος, ους, τὸ, der Sieg, Matth. 12, 20.

ἀνίκητος, α, ὁ, ἡ, ον, unüberwindlich: ἀνίκητος εἶ, ὦ παῖ, du bist unüberwindlich, mein Sohn!

ἀξιόνικος, ϛ, ὁ, des Siegs würdig: auch: geschickt, tüchtig, den Sieg zu erlangen.

ἐνικάω, ῶ, ich siege, überwinde: auch: ich werde zur Gewohnheit nehme überhand.

ἐπινίκιον, ϛ, τὸ, ein Siegslied, Triumphslied. Aesop. 149, 5.

καλλινικος, ϛ, ὁ, der einen schönen, vortreflichen Sieg erlangt hat

ὑπερνικάω, ῶ, ich überwinde weit, so, daß ich zu noch schwerern Siegen Kräfte genug habe.

NI'N, Pron. indecl. steht bey den Poeten statt: αὐτὸν, ἣν, ὁ, ihn, sie, es.

NINEYE', ἡ, auch NINEYH', und NINEYI', Ninive, die Hauptstadt in Assyrien Luc. 11, 32.

NINEYI'THΣ, ϛ, ὁ, ein Ninevite, Einwohner von Ninive, Matth. 12, 41.

NI'ΠTΩ, f. ψω, ich wasche, z. E. πόδας, die Füsse: χεῖρας, die Hände: Hom. Od. ψ. νίπτομαι, med. ich wasche mich: Joh. 9, 7. ich wasche, χεῖρας, meine Hände: Matth. 15, 2.

νιπτὴρ, ῆρος, ὁ, ein Becken, zum Waschen.

ἄνιπτος, ϛ, ὁ, ἡ, ον, ungewaschen.

ἀπονίπτω, und ἀπονίπτομαι, ich wasche ab.

NI'TPON, ϛ, τὸ, Salpeter.

NI'ΦΩ, f. ψω, ich schneye, ὅταν νίφῃ ὁ θεὸς, wenn Gott schneyen läßt: Xen. νίφομαι, ich werde beschneyet, mit Schnee bedeckt. Plut.

νιφὰς, ἀδος, ἡ, der in starken Flocken herabfallende Schnee.

νιφετὸς, οῦ, ὁ, das Schneyen, der Schnee.

ἐπινίφω, ich schneye über einen, oder etwas.

NO'ΘOΣ, ϛ, ὁ, ἡ, unächt, υἱὸς, ein unächter, unehlicher, Sohn: Hom. Il. v. auch tropisch: unächt.

νοθεία, ας, ἡ, die unehliche Geburt.

ἀθνεῖος, α, ον, fremd, ausländisch, auswärtig. Subst. ein Fremder.

NO'MOΣ, ϛ, ὁ, 1) eine Vorschrift, Regel, wornach einer seine Handlungen einrichten muß; Gesez, wornach man leben muß: κατὰ νόμον, nach der Vorschrift des Gesezes, dem Gesez gemäß: παρὰ νόμον, wider die Vorschrift der Gesezе, wider das Gesez: Xen. Plut. — Im N. T. bedeutet es bald das Ceremonial-, bald das Policey-, und bald das Moral-Gesez. Manchmal stehet es auch für die ganze hei-

heilige Schrift, z. E. Joh. 7, 49. und manchmal für die Schriften Moſis, als: Luc. 24, 44. zuweilen auch für das neue Teſtament, oder die Lehre des Evangeliums, wie Röm. 3, 27. 2) die Vorſchrift, die man ſich ſelbſt gibt, folglich, die Gewohnheit, Sitte, Art, die einer an ſich hat, und nach derſelben lebt. νόμος ἐστί, es iſt Gewohnheit, Sitte, Gebrauch: οἱ νόμοι τοῦ πατρὸς, die Sitten des Vaters: νόμος ἐστὶ τοὺς συγγενεῖς φιλεῖν, es iſt Gewohnheit, Sitte, Gebrauch, die Anverwandten zu lieben: Xen. Cyrop. I, 4, 28. 3) die Regel, Vorſchrift, Weiſe, Melodie, eines Geſangs, auch, der Geſang, d. i. das Singen ſelbſt, weil es nach gewiſſen Regeln gehen muß: νόμῳ ᾄδειν, tactmäßig, harmoniſch ſingen. Xen. Anab. 5, 4, 8.

νομικὸς, ἡ, ὸν, 1) das Geſez betreffend; 2) ὁ, ein Geſezgelehrter, Rechtsgelehrter. Matth. 22, 35. Luc. 7, 30.

νόμιμος, η, ον, oder νόμιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) mit den Geſezen übereinſtimmend, geſezmäſſig, daher: billig, gerecht: 2) τὸ νόμιμον, was gebräuchlich iſt, ἃ νόμιμα ἦν, was gebräuchlich, gewöhnlich war; denn die Geſeze machen eine Handlung zur Gewohnheit, Sitte, und Gebrauch: ὁ νόμιμος, ein Verehrer der Geſeze, der den Geſezen gehorcht: Xen. Cyrop. I, 6, 27. νόμιμα ποιεῖσθαι, durch ein Geſez verordnen, zu einem Geſez machen: νομίμως, Adv. geſezmäßig, dem Geſeze gemäß.

νομίζω, f. σω, 1) ich verordne durch ein Geſez; führe eine Gewohnheit ein: 2) ich halte dafür, glaube, urtheile, denke, z. E. πάντας εἰδέναι, daß alle wiſſen: τὶ ἀγαθὸν, ich halte etwas für gut: ὑβριστήν τινα, ich halte einen für muthwillig: 3) ich gebrauche gewöhnlich, Herodot. II, 42. ap. Gesn. — νομίζεται, es iſt gebräuchlich, gewöhnlich: Xen. Mem. II, 3, 16. νομιζόμενος, eingeführt, gebräuchlich, gewöhnlich: Xen. Cyrop. 3, 58. νομιζόμενοι, berühmte Männer, von denen man gut denkt, urtheilt: τὰ νομιζόμενα τοῖς θεοῖς, was man nach den Geſezen den Göttern ſchuldig iſt: Xen. Cyrop. IV, 5, 14. τὰ νομιζόμενα, die Pflicht, für die Beerdigung eines Verſtorbenen zu ſorgen. S. m. Ant. Wörterb. Art. Iusta.

νόμισμα, τος, τὸ, 1) eine eingeführte Gewohnheit, Sitte, Gebrauch, oder, was durch die Geſeze verordnet worden iſt: weil aber beſonders das Geld durch die Geſeze eingeführt wird, daher 2) eine (geprägte) Münze, gemünztes Geld. Xen. Cyrop. IV, 6, 12.

ἄνομος, ος, ὁ, ἡ, ον, geſezlos, ohne Geſez, daher: unbillig, gottlos: ἀνόμως, Adv. ohne Geſez.

ἀνομία,

ἀνομία, ας, ἡ, die Gesezlosigkeit, Uebertretung des Gesezes, Ungerechtigkeit.

ἀνομέω, ῶ, ich lebe ohne Gesez, gottlos.

αὐτόνομος, ος, ὁ, der sich gleichsam selbst ein Gesez ist, selbst Gesezе gibt, folglich: frey, sein eigener Herr, niemand unterthan.

ἔννομος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) dem Gesez gemäß: 2) dem Gesez unterworfen.

εὐνομία, ας, ἡ, 1) die gute Gesezgebung: 2) der Name einer von den dren Horen.

παράνομος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) wider die Gesezе handelnd, ein Verächter, Uebertreter, der Gesezе: Xen. Mem. I, 2, 2. 2) den Gesezen zuwider laufend, von Sachen.

παρανομία, ας, ἡ, die Uebertretung des Gesezes: Sünde, Uebelthat.

παρανομέω, ῶ, f. ήσω, ich übertrete das Gesez, handle unrecht, gesezwidrig.

ΝΟΟΣ, Contr. νοῦς, ὁ, Gen. νοὸς, νοῦ, Dat. νοΐ, νῷ, Acc. νοῦν, 1) die Seele, in so fern sie denkt, urtheilt, schließt, d. i. der Verstand: ὁ ἐκ φιλοσοφίας νοῦς, ein durch die Philosophie gebildeter Verstand: τὸν νοῦν ὅλον ἔχειν πρὸς τὸν οὐρανὸν, seinen ganzen Verstand, d i. all' seine Gedanken, auf den Himmel gerichtet haben, Aesop. ap. Ged. 2) der Verstand, d. i. Scharfsinn, Klugheit: νοῦν ἔχειν, Verstand, Einsicht, haben, Menander. 3) die Ueberlegung: Gesinnung, der Sinn: ἐν νῷ ἔχειν, im Sinn haben, überlegen. Plato.

νοέω ῶ f ήσω, 1) ich denke nach, betrachte, erwäge, überlege: 2) ich bin verständig, klug: 3) ich sehe ein, verstehe; 4) ich werde gewahr, sehe, merke: 5) ich habe vor, will, bin entschlossen.

νόημα, τος, τὸ, das Gedachte, Ueberlegte; der Entschluß, Anschlag, Gesinnung: auch: der Verstand selbst.

ἀγνοέω, ῶ, f ήσω, 1) ich verstehe nicht, sehe nicht ein, z. E. τὴν ἀλήθειαν, die Wahrheit: 2) ich weiß nicht, kenne nicht, z. E. ἐμαυτὸν, mich selbst: ἀγνοοῦντες, die Unwissenden: ἀγνοέομαι, οῦμαι, man kennt mich nicht, ich werde verkannt: ἀγνοούμενος, ohne erkannt zu werden.

ἀγνόημα, τος, τὸ, der Irrthum die Sünde.

ἄγνοια ας, ἡ, die Unwissenheit, Unvorsichtigkeit.

ἀγχίνους, contr. ἀγχίνους, ους, ὁ, ἡ, der gleichsam seinen Verstand in der Nähe hat, folglich: sinnreich, scharfsinnig, klug: ἀγχινόως, Adv.

ἀγχίνοια, ας, ἡ, die Nähe des Verstandes, Gegenwart des Geistes, Scharfsinnigkeit, Klugheit.

ἀμφι-

ἀμφιγνοέω, oder ἀμφινοέω, ῶ, 1) ich lerne einigermassen kennen; 2) ich denke hin und wieder, d. i. ich zweifle, περί τινος, an etwas.

ἄνοος, gebräuchlicher ἄνους, ου, ὁ, ἡ, thöricht, unverständig: ἄνοια, ας, ἡ, Unverstand, Thorheit.

ἀνόητος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) der nichts einsieht, unverständig, thöricht: ὁ, ein Thor: 2) was man nicht verstehen, einsehen kann.

ἀπόνοια, ας, ἡ, der Unverstand, die Thorheit: daher: alles was man aus Unverstand thut, z. E. Tollkühnheit, Frechheit. Theophr. Char. 6, 1.

ἀπονοέομαι, οῦμαι, ich werfe den Verstand gleichsam weg: daher: ich bin unverständig, handle unverständig: ἀπονενοημένος, ein Hirnlos frecher Mensch.

διάνοια, ας, ἡ, 1) das Nachdenken, die Ueberlegung: πολλοῖς ἡ γλῶττα προτρέχει τῆς διανοίας, bey vielen kommt die Zunge der Ueberlegung vor, d. i. viele reden, ehe sie denken: 2) der Verstand selbst, das Gemüth: 3) die Gesinnung, Gedanken, z. E. ταύτην τὴν διάνοιαν ἔχουσι, so sind sie gesinnet.

διανοέομαι, οῦμαι, Perf διανενόημαι, 1) ich denke hin und her, überlege, erwäge: berathschlage: 2) ich entschliesse mich, bin entschlossen; gesinnet: διανοέομαι κακῶς ὑπὲρ τῶν ἰδίων, sc. πραγμάτων, ich berathschlage mich, rathe mir, übel in meinen Sachen, sorge übel für das meinige.

διανόημα, τος, τὸ, der Gedanke.

δύσνοος, δύσνους, ου, ὁ, ἡ, übel gesinnt, τινὶ, gegen jemand.

δυσνόητος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu verstehen.

ἔννοος, und ἔννους, ου, ὁ, ἡ, in dem Verstand ist, der Verstand hat, verständig.

ἔννοια, ας, ἡ, die Ueberlegung, das Nachdenken, der Gedanke: ἔννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο, es ist uns je und je der Gedanke beygefallen, es ist oftmals der Gedanke in uns entstanden.

ἐννοέω, ῶ, und ἐννοέομαι, οῦμαι, ich überlege, ziehe in Betrachtung denke, bedenke: ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, da er noch überdis bedachte: auch: ich bemerke, nehme wahr.

ἐπίνοια, ας, ἡ, die Richtung der Gedanken auf etwas, das Nachdenken: daher: ein künstlich ausgedachter Vorsatz, List, δι ἐπινοίας, durch List: ἐπίνοια κακότεχνος, eine böse Absicht, betrüglicher Anschlag.

ἐπινοέω, ῶ, ich richte meine Gedanken auf etwas, überlege: ersinne, erfinde

ἔυνοος ἔυνους, ου, ὁ, ἡ, wohl, gut, denkend, gesinnet, gegen einen, τινί: ἐμοὶ καὶ τοῖς ἐμοῖς (al. ἐμοῖ) σύνοις λυπητέον, ich, und meine Freunde haben Ursache zu trauren. Comp. σύνουστερος, Sup. σύνουστατος.

σύνοια,

εὔνοια, ας, ἡ, die Gewogenheit, freundschaftliche Gesinnung, das Wohlwollen: δι' εὐνοίας, aus Freundschaft, Zuneigung.

εὐνοϊκὸς, ἡ, ὸν, gewogen: τὸ εὐνοϊκὸν, die Gewogenheit: εὐνοϊκῶς, Adv. Superl. εὐνοϊκώτατα.

εὐνοέω, ῶ, ich bin gut, freundschaftlich gesinnet, gewogen: φίλοις, den Freunden.

κακόνους, κακόνους, ὁ, ἡ, übel gesinnt, gegen jemand, τινὶ, abgeneigt Xen. Mem. II, 2, 9.

κακόνοια, ας, ἡ, die üble Gesinnung gegen jemand, Abneigung.

κατανοέω, ῶ, ich denke nach, betrachte: auch: ich bemerke, werde gewahr.

μετανοέω, ῶ, f. μετανοήσω, a. 1. μετενόησα, imperat. μετανόησον, Subj. μετανοήσω, part. μετανοήσας, ich sehe nachher ein, werde nach der That klug: daher: ich lasse mich reuen, empfinde Reue: verändre meine Meinung, Gesinnung: thue Busse, N. T.

μετάνοια, ας, ἡ, die Reue, Sinnesänderung: Busse.

ὁμόνους, ους, ὁ, ἡ, gleich sinnet: ὁμονόως, Adv.

ὁμόνοια, ας, ἡ, gleiche Gesinnung, Eintracht.

ὁμονοέω, ῶ, ich bin gleicher Gesinnung, lebe einträchtig: ταῦτα ὁμονοοῦμεν, hierinn denken wir gleich, stimmen wir mit einander überein

παραφρονέω, ῶ, 1) ich bin wahnsinnig: 2) ich sehe falsch, verkehrt, ein

παραφροσύνη, ας, ἡ, der Wahnsinn, Xen. Mem. III, 9, 7.

πρόνους, ους, ὁ, ἡ, vorher denkend, klug.

πρόνοια, ας, ἡ, das Vorausdenken, die Vorsehung, da man etwas zukünftiges sieht, ehe es geschieht: daher: die Fürsorge: πρόνοιαν ἔχειν τινὸς, für etwas sorgen.

προνοέω, ῶ, und προνοέομαι, οῦμαι, ich denke, überlege, vorher: daher: ich sorge, für etwas, τινὸς, τῶν μηδὲν προσηκόντων, ich sorge für Dinge, bekümmre mich um Dinge, die mich nichts angehen: τὸ παραγγελλόμενον, ich besorge das, was ist befohlen worden, damit es geschehe. Xen. Cyrop. IV, 1, 6.

προνοητικὸς, ἡ, ὸν, vorsichtig: von Menschen: προνοητικὸν, eine Fürsorge, auch, eine Sache, die eine Fürsorge beweiset: προνοητικῶς, vorsichtig.

ἀπρονόητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unvorsichtig: z. E. ἀπρονόητον, (sc. τὶ, oder πρᾶγμα) ἡ ὀργὴ, der Zorn ist etwas unvorsichtiges: auch: was nicht vorhergesehen wird: ἀπρονοήτως, Adv. unvorsichtig.

σύννους, ους, ὁ, ἡ, mit Verstand, verständig, nachdenkend.

συννοέω, ῶ, ich überlege, betrachte, bey mir selbst: 2) ich sehe mit ein,

ὑπερ-

ὑποτοέω, ῶ, ich vermuthe, verſehe mich einer Sache, ich halte dafür.

ὑπόνοια, ας, ἡ, der Argwohn.

ΝΟ΄ΣΟΣ, ου, ἡ, 1) die Krankheit des Leibs: z. E. νόσῳ ληφθῆναι, von einer Krankheit ergriffen werden: νόσος με καταλαμβάνει, es ergreift mich eine Krankheit: Herodian. I, 3, 1. 2) eine Krankheit der Seele, d. i. Fehler, oder Laſter der Seele, Xen. Symp. IV, 37. 3) eine Krankheit der Früchte, d. i. Hagel, Sturmwind, Dürre ꝛc. Xen. Rep. Athen. II, 6.

νοσώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, 1) krank, ſiech: 2) krank machend, ungeſund. χωρίον, Gegend.

νοσέω, ῶ, f. ήσω, ich bin krank, a) am Leibe, (κατὰ) τοὺς ὀφθαλμούς, an den Augen: b) an der Seele, am Verſtande, c) von andern Dingen, z. E. vom Staat, wenn er in üblen Umſtänden iſt, z. E. böſe Rathgeber, Unruhen, Aufruhren ꝛc. hat, oder durch Krieg ruinirt wird ꝛc. z. E. Xen. Mem. III, 5, 18.

νόσημα, τος, τὸ, die Krankheit.

νοσηρός, ά, όν, krank machend, ungeſund, χωρίον.

ΝΟΣΤΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich komme zurück, kehre zurück.

νόστος, ου, ὁ, die Zurückkunft, Wiederkunft. Hom.

νόστιμος, ου, ὁ, ἡ, ον, der zurückkommen wird, oder kann. Hom.

ἀποτοστέω, ῶ, ich kehre wieder zurück, Herodot. I, 42. ap. Gesn.

περινοστέω, ῶ, a. 1. part. περινοστήσας, ich gehe, laufe herum, Aelop. 72, 4

ΝΟ΄ΣΦΙ, oder νόσφιν, Adv. 1) bey ſeit, z. E. gehen: 2) ohne.

νοσφίζω, f. σω, ich leae bey ſeit, ſondre ab: daher: ich entwende heimlich: νοσφίζομαι, P. ich bin abgeſondert: med. ich lege für mich bey ſeit, unterſchlage, entwende, um etwas zu meinem Nuzen zu verwenden. Xen. Cyrop. IV, 2, 42.

ΝΟΤΙ΄Σ, ίδος, ἡ, die Feuchtigkeit.

νοτερός, ά, όν, voll Feuchtigkeit, feucht, naß.

ΝΟ΄ΤΟΣ, ου, ὁ, der Südwind, Regenwind: daher: die ſüdliche, mittägliche, Gegend, der Mittag.

ΝΥ΄ΜΦΗ, oder νύμφα, ης, ἡ, 1) eine Braut, Verlobte: Joh. 3, 29. 2) eine neu verheurathete, junge Frau, Dame: Schwiegertochter: Matth. 10, 35. 3) νύμφαι, Nymphen, d. i. Göttinnen, die das Meer, Flüſſe, Quellen, Wäl-

Wälder, Bäume, Berge bewohnen, und ihnen vorstehen sollen. Bion ap. Stroth.

νυμφών, ῶνος, ὁ, die Schlafkammer der Eheleute.

νυμφεύω, f. εύσω, ich verlobe, gebe zur Frau, z. E. τινὶ τὴν θυγατερα, einem seine Tochter.

νυμφίος, ε, ὁ, der Bräutigam.

ΝΥ͂Ν, Adv. 1) jezt, zu dieser Zeit: 2) erst, vor kurzer Zeit: τὰ νῦν, sc. ὄντα, jezt: auch: das Gegenwärtige: (κατὰ) τὸ νῦν ἔχον, für jezt: ἐν τῷ νῦν, sc. χρόνῳ, zu gegenwärtiger, jeziger, Zeit: ἀπὸ τοῦ νῦν, sc. χρόνου, von jezt an: Aesop. 10, 3. μέχρι τοῦ νῦν χρόνου, bis jezt: οἱ νῦν, sc. ἄνθρωποι, die jezigen Menschen: Lucian. Tim. 148. ἤδη νυνὶ (attice, statt: νῦν:) jezt gleich: καὶ νῦν, auch jezt.

ΝΥ͂Ξ, νυκτὸς, ἡ, die Nacht: ἐπὶ, ἐν, νυκτὶ, (ἐπὶ, διὰ) νυκτὸς, bey Nacht: μέσων νυκτῶν, um Mitternacht: Xen. bey Poeten heißt νὺξ auch: die Todesnacht, der Tod. Hom. Il. ε.

νυκτερινὸς, ἡ, ὸν, was bey Nacht geschieht, nächtlich: auch: bey Nacht etwas thuend, herumschweifend.

νυκτερεύω, f. εύσω, ich bringe die Nacht wo zu, übernachte.

νυκτερευτικὸς, ἡ, ὸν, geschickt, etwas bey Nacht zu thun, νυκτερευτικαὶ κύνες, Hunde, mit welchen man bey Nacht jagen kann. Xen. Mem. III, 11, 8.

νυκτερὶς, ίδος, ἡ, eine Fledermaus, Nachtvogel, der nur bey Nacht siehet.

νύκτως, Adv. bey Nacht, zur Nachtzeit.

ἀπονυκτερεύω, ich übernachte außer dem Hause, an einem andern Ort.

διανυκτερεύω, ich thue etwas die ganze Nacht durch: auch: ich bringe die ganze Nacht wo zu, übernachte.

ἔννυχος, ὁ, ἡ, ον, in der Nacht, nächtlich. compar. ἐννυχώτερος, noch früher in der Nacht, Aesop. 79, 3.

ἔννυχον, adv. bey Nacht, vor Tage.

μεσονύκτιον, ε, τὸ, die Mitternacht.

παννυχίζω, eig. ich bringe die ganze Nacht zu, daher: ich stelle nächtliche Feyerlichkeiten an. Herodian.

ΝΥΟ͂Σ, ῦς, ἡ, die Schwiegertochter, Schnur: Braut.

ΝΎΣΣΩ, νύττω, f. ξω, ich steche, beisse, verleze, verwunde. Hom. Il. λ. μ. 2) ich treibe an, Hom. Od. ξ.

κατα-

κατανύσσω, ττω, eig. ich durchſteche, uneig. ich verurſache einen höchſt empfindlichen Schmerz: κατενύγησαν τῇ καρδίᾳ, es gieng ihnen durchs Herz. Apoſtg. 2, 37.

κατάνυξις, εως, ἡ, die Schlafſucht, das Schlummern, die Betäubung.

ὑπονύσσω, ich verletze, verwunde.

ΝΥΣΤΆΖΩ, f. ξω, ich nicke mit dem Kopf, aus Schlaf: bin ſchläfrig: ſchlafe: daher tropiſch: ich bin ſchläfrig, d. i. träge, unthätig: verziehe, bleibe aus.

νυσταγμὸς, ὃ, ὁ, und νύσταγμα, τος, τὸ, das Schläfrig- Seyn, Schlafen.

ἀποναυστάζω, ich bin ſchläfrig: daher tropiſch: ich bin faul, nachläſſig, unaufmerkſam, thue etwas nachläſſig.

ὑπονυστάζω, ich nicke ein wenig mit dem Kopf, ſchlummere ein wenig. Plut. Apoph.

ΝΩΘΗΣ, ἐος, ὁ, ἡ, langſam, im Gehen ꝛc. wie alte Leute: daher: langſam dem Verſtande, und der Empfindung nach, ſtumpf, dumm.

νωθρὸς, ὰ, ὸν, langſam, faul: dumm.

νωθρότης, ητος, ἡ, die Langſamkeit, Faulheit. Ariſtot. Rhetor. II, 15. ap. Gesn.

ΝΩ̃ΤΟΣ, ου, ὁ, Plur. τὰ νῶτα, der Rücken: ἐπὶ τῷ νώτῳ φέρειν, auf dem Rücken tragen: Thuc. und Herodian. τὰ νῶτα ἐπιστρέφειν, den Rücken umkehren, d. i. fliehen: Lucian. ἐπὶ τὸν νῶτον δέχεσθαι, auf den Rücken nehmen. Xenophon.

Ξ.

Nota. Die Attici ſetzen das ξ ſehr oft für das σ, und ſagen z. E. ξυμβολία, ſtatt συμβολία, ξυνόντες ſtatt συνόντες: ξυνέδριον ſtatt συνέδριον: ξυνάπτω ſtatt συνάπτω ꝛc. welches junge Leute zu merken, und die Wörter, ſo nicht in dieſem Buchſtaben ſtehen, im σ aufzuſuchen haben.

ΞΑΊΝΩ, f. ανῶ, aor. 1. ἔξηνα, ich kämme, krämple, ἔρια, Wolle: Lucian. daher: ich ſchlage, prügle, einen. Plut. und Dem.

ΞΑΝΘΌΣ, ὴ, ὸν, gelb, gelblich, röthlich, z. E. κόμη, Haar: Hom. Il. α. χρῶμα, Farbe. Ariſtot.

ξανθίζω, ich mache gelb, röthlich.

ΞΕΝΟ-

ΞΕΝΟΚΡΑ'ΤΗΣ, ε, ὁ, Xenokrates, ein platonischer Weltweise aus Chalcedon, und Freund des Alexanders. Plut. Apoph.

ΞΕ'ΝΟΣ, bey den Poeten ξεῖνος, η, ον, 1) fremd, ausländisch: ἡ ξένη, sc. γῆ, χώρα, ein fremdes Land: Plut. daher: ξένος, sc. ἄνθρωπος, ein Fremder, Ausländer: Theophr. Char. 3, 2. und öfter: daher: fremd, neu, ungewöhnlich, unbekannt, im tropischen Verstande: z. E. ξένη θέα, ein neues, ungewöhnliches, Schauspiel: Palaeph. 1, 12. γραφὴ ξένη, ein unbekanntes Gemählde: Cebes ab init. 2) ξένος, ὁ einer, der mit dem andern eine Gastfreundschaft errichtet hat, so, daß dieser, wenn er zu jenem kommt, bey ihm einkehrt, und sein Gast wird, und jener eben so, Gastfreund, mithin, sowohl der Gast, als der Wirth: Hom. Od. ο. und Herodian. ξένη, ης ἡ, eine Gastfreundin: Plut. φίλοι καὶ ξένοι, einheimische und auswärtige Freunde: Plut. Apoph. ξένοι hiessen auch: in Sold genommene, gemiethete, Soldaten: Xen. H. Gr. I, 1, 22. ξένως, Adv. fremd, nach Art der Fremden. S. in m. Ant. Wört. Hospitalitas.

ξενόω, ῶ, ich beherberge, nehme freundschaftlich auf: ξενόομαι, ῶμαι, 1) ich werde beherberget, παρά τινι, von einem: 2) ich errichte eine Gastfreundschaft mit einem, τινί.

ξένιος, ία, ιον, Gäste, oder Gastfreunde betreffend: ξενία τράπεζα, Gasttisch: ξένιος, der Gastpatron, Schützer der Gastfreundschaft, ein Beywort des Jupiter

ξένιον, ξείνιον, Poet. ξεινήϊον, sc. δῶρον, ein gastfreundschaftliches Geschenk, welches Gastfreunde einander, zum Andenken der Freundschaft, gaben. Xen. Cyrop. III, 1, 42.

ξενία, ας, ἡ, 1) das Fremdeseyn, Nichtbürgerseyn: 2) die Gastfreundschaft: 3) Herberge.

ξενικὸς, ἡ, ὸν, fremd, ausländisch, ὄχλος, Volk.

ξενὼν, ῶνος, ὁ, ein öffentliches Gebäude, das zur Aufnahme und Bewirthung der Fremden diente.

ξενίζω, oder ξενίζω, f. σω, ich nehme einen Fremden freundschaftlich auf, beherberge, tractire, ihn: 2) ich habe Fremde bey mir: Theoph. Char. ξενίζων, der andre zu sich lud, und bewirthete.

ξενίζομαι, Pass. ich werde als Gast aufgenommen, beherberget: med. ich lasse mich aufnehmen, beherbergen; ich herberge, kehre ein: 2) ich wundre mich worüber, wie ein Fremder, der etwas siehet, das er noch nie gesehen hat.

ξενισμός, ᾶ, ὁ, und ξένισις, εως, ἡ, die Gastfreundschaft, wenn man gern Fremde bewirthet.

παράξενος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, fremd, unbekannt, ungewöhnlich.

πρόξενος, ᾱ, ὁ, ἡ, 1) einer, der ein öffentliches Gastrecht mit einer Stadt ꝛc. errichtet hatte. Xen. Hell. I, 1. 25. 2) einer, der öffentliche Personen, die ein allgemeines Gastrecht hatten, bewirthete, und also z. E. die Gesandten, die im Namen eines Staats wohin kamen, mit allen Nothwendigkeiten versorgte.

προξενία, ας, ἡ, die öffentliche Gastfreundschaft, welche ganze Völkerschaften mit einander errichtet hatten.

προξενέω, ῶ, 1) ich habe eine öffentliche Gastfreundschaft mit einer Stadt ꝛc. bin ein öffentlicher Gast, wie z. E. ein Gesandter; 2) ich bin ein öffentlicher Gastwirth; dieser mußte für die Bedürfnisse eines Gesandten sorgen, und ihm überhaupt verschaffen, was er nöthig hatte: daher: 3) ich verschaffe, bringe zuwege, z. E. τινὶ τὸν θάνατον, einem den Tod, Aesop. 55, 1. auch: ich gebe, gewähre, Xen. Apol. 13.

ἄξενος, und ἄξεινος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, nicht gastfrey.

εὔξενος, und εὔξεινος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, gastfrey, gern Fremde aufnehmend: πόντος εὔξεινος, wird das schwarze Meer genennet, weil es vorher wegen dem Mangel der Gastfreyheit der um dasselbe herum wohnenden wilden Völker ἄξενος hieß.

ΞΈΩ, f. ξέσω, ich kraze ab, schabe ab, mache glatt, polire: 2) ich behaue, beschlage, z. E. Holz, Homer.

ξέσις, εως, ἡ, das Abschaben, Poliren, Abhobeln.

ξεστός, ἡ, όν, abgeschabt, gehobelt, behauen, polirt.

ξέστης, ᾱ, ὁ, der Krug, Marc. 7, 4.

ξύω, f. ξύσω, und ξύομαι, eben das.

ξυστός, ἡ, όν, glatt gemacht, polirt: scharf.

ξυστόν, ᾶ, τὸ, sc. δόρυ, das glatt gemachte Holz, der Schaft des Wurfspießes, auch: der Wurfspieß selbst.

ξυστός, ᾶ, ὁ, und ξυστόν, ᾶ, τὸ, ein bedeckter Gang, Gallerie, 2) wo sich die Athleten im Winter übten: b) wo man spazieren gieng, besonders in den Gärten. Die Benennung kommt vielleicht daher, weil dergleichen Gallerien mit besonders glatt gemachtem Holz ꝛc. gebauet waren. S. in m. Ant. Wörterb. Xystus.

ξυήλη, ης, ἡ, ein Instrument, zum Abkrazen, Axt, das Holz damit zu behauen, und glatt zu machen: auch: ein kurzer Degen, Dolch.

ξυρός, ᾶ, ὁ, ein Scheermesser.

ξυράω, ῶ, ich scheere, bescheere, scheere ab, z. E. den Bart, das Haar.

ξυράομαι, med. ich lasse mich scheeren: rasiren.

λαξεύω, f. εύσω, (gleichsam λᾶν, oder λᾶς ξέω) 1) ich polire Steine, 2) ich haue in Steine.

λαξευτὸς, ἡ, ὸν, in Stein gehauen, N. T.

ΞΗΡΟ'Σ, ὰ, ὸν, trocken, ohne Feuchtigkeit: dürre: ξηροὶ (κατὰ) τὸ στόμα, mit trockenem Munde: Luc. Tim. 52. ξηρὰ, sc. γῆ, das trockene, veste, Land: ξηρὸν τῦ ποταμῦ, das Trockene des Flusses, d. i. ein Fluß, wo man durchwaden kann, der folglich nicht tief ist: Xen. Cyrop. VII, 5, 18. ξηρὸς σῖτος, dürres Getreyde. Xen. Oec. VII, 36.

ξηρότης, ητος, ἡ, die Trockenheit, Dürre.

ξηραίνω, f. ανῶ, ich mache trocken, trockne: Pass. ξηραίνομαι, ich werde trocken, trockne aus, verdorre: ξηρανθείσης τῆς λίμνης, da der See vertrocknet, ausgetrocknet war.

κατάξηρος, ος, ὁ, ἡ, ον, sehr trocken, sehr dürre.

ΞΙ'ΦΟΣ, εος, τὸ, das Schwerdt: der Degen.

ξιφίδιον, ου, τὸ, ein kurzer, kleiner, Degen.

ξιφισμὸς, ῦ, ὁ, und ξιφισμὸς, ῆος, ὁ, das Gehenk, oder der Riem, woran der Degen getragen wurde.

ΞΥ'ΛΟΝ, ου, τὸ, 1) das Holz: Aesop. 20, 1. Pl. ξύλα, Stücke Holz, dergleichen man zum Brennen oder Bauen braucht: Hom. Il. Θ. daher: 2) was aus Holz gemacht worden, als: ein Prügel, Stock. Aesop. ap. Ged.

ξύλινος, ίνη, ινον, aus Holz, hölzern.

ξυλεύομαι, und ξυλίζομαι, ich fälle Holz.

ξυλευόμενος, ein Holzhauer, Aesop. 44, 1.

ΞΥΝΟ'Σ, ἡ, ὸν, gemein, gemeinschaftlich.

O.

Ὁ, ἡ, τὸ, der Articulus praepositivus 1) der, die, das, z. E. ὁ ἀνὴρ, der Mann, ἡ γυνὴ, die Frau, τὸ ἱμάτιον, das Kleid, wenn man etwas anzeigt, oder bestimmt: 2) wenn er mit einem Genitivo verbunden ist, so muß man πατὴρ, παῖς, υἱὸς, μήτηρ, διδάσκαλος ꝛc. darnach verstehen, z. E. ἀλέξανδρος ὁ Φιλίππυ, sc. υἱὸς, Alexander Philippi Sohn: ὀλυμπιὰς ἡ ἀλεξάνδρυ, sc. μήτηρ, Olympias, Alexanders Mutter: 3) bey einem Adverbio, z. E. ὁ πλησίον sc. ὢν ἄνθρωπος, der Nebenmensch: ὁ πάνυ (sc. ὢν περιβόητος) περικλῆς, der sehr berühmte Pericles: 4) bey einem

Par-

Participio iſt ὁ ſo viel, als: welcher: z. E. ὁ λέγων, der Sagende, d. i. welcher ſagt: ὁ τυπτόμενος, welcher geſchlagen wird: 5) bey μὲν und δὲ dient ὁ, ἡ, τὸ, zu Eintheilungen: z. E. ὁ μὲν γελᾷ, ὁ δὲ κλαίει, der eine lacht, der andre weint: oder: jener lacht, dieſer weint: τὰ μὲν, τὰ δὲ, theils: theils: dieſes: jenes: 6) Steht der Artikulus oft ſtatt: αὐτὸς, ἐκεῖνος, ὅτος, z. E. ὁ δὲ οὐκ ἀπῆλθε, er aber gieng nicht weg: 7) dient er zur Umſchreibung, z. E. οἱ ἀμφὶ πλάτωνα, Plato: σωκράτην, Socrates: allein: οἱ περὶ κῦρον, ſc. ὄντες, Cyrus, mit den Seinigen: οἱ πρὸς ταῖς κύλιξι ſc. ὄντες, die bey den Bechern ſtehen, d. i. die Mundſchenken: ἡ πρὸς θάνατον ſc. φέρουσα ὁδὸς, der Weg zum Tode: τὰ τῶν ἠθῶν, die Sitten: τὸ τῆς τύχης, die Macht, Unbeſtändigkeit, des Glücks: 8) ſteht τὸ beym Infinitiv. ein Subſtant. Gerundium ꝛc. auszudrükken, z. E. τὸ ζῆν, das Leben: ἐν τῷ περιπατεῖν, unter dem herumgehen, ſpazierengehen: καιρὸς τοῦ λέγειν, Zeit zu reden: ἔξειμι πρὸς τὸ μάχεσθαι, ich gehe aus zu ſtreiten, zum Streit: 9) του, του, ohne Accent iſt ſo viel als: τινὸς, τινὶ ꝛc. mit dem Accent aber ſo viel, als: τίς, τίνος ꝛc. z. E. τοῦ ἕνεκεν, weßwegen, Xen. Mem. III, 2, 1. τῷ ſtatt τίνι, ib. IV, 4, 17. 10) τῇ ſc. ἐν τῇ μερίδι, hier, dort, τῇδε ſc. ὁδῷ, auf dieſen Weg, Weiſe, als: σωκράτης τῇ μὲν ὀρθῶς ἐζήτει, τῇ δ' ἡμάρτανεν, Socrates hatte eines Theils Recht in ſeiner Unterſuchung, andern Theils aber fehlte er. Ariſtot. Ethic. VI, 13.

Ὄαρ, ρος, ἡ, die Ehefrau, Gattin. Homer. Il. ι.

Ὀβελός, οῦ, ὁ, ein Bratſpieß: ὀβελίσκος, ου, ὁ, Demin. ein kleiner Bratſpieß.

Ὀβολός, οῦ, ὁ, ein Obolus, eine kleine griechiſche Münze, die den 6ten Theil einer Drachme ausmachte, und nach unſerm Geld auf 6 — 7 — 8 — bis 10 Pfennige geſchäzt wird, wovon die Mittelzahl: 8, wohl die ſicherſte iſt. Lucian. Tim. 41. und Diog. Laërt. ap. Ged. S. in m. Ant. Wört. Obolus.

ἡμιωβόλιον, ου, τὸ, ein halber Obolus, d. i. nach unſerm Geld ungefehr 4 Pfennige. Theophr. Char. 6, 4.

ἡμιωβολιαῖος, αία, αῖον, halb ſo groß, als ein Obolus, Xen. Mem. I, 3, 12.

ʼΟΓΚΆΟΜΑΙ, ὦμαι, ich ſchreye, brülle, von Eſeln.

ʼΟΓΚΟΣ, ου, ὁ, 1) die Geſchwulſt, das Aufſchwellen, Strozen: daher 2) die Laſt; Klumpe; Schwere: 3) die Aufgeblaſenheit, Eitelkeit, der Stolz. Plut. ap. Gesn.

ὀγκώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, aufgeſchwollen, ſtrozend, ſich empor hebend, z. E. γαστὴρ, Bauch ꝛc.

ὀγκηρὸς, ἡ, ὸν, aufgeſchwollen, groß: daher: aufgeblaſen, aufgeblâht, ſtolz.

ὀγκόω, ῶ, ich mache geſchwollen: ὀγκόομαι, οῦμαι, ich bin geſchwollen, ſchwelle: daher tropiſch: ich bin aufgeblaſen, ſtolz, ἐπί τινι, über etwas. Xen. Mem. I, 2, 25.

ὑπέρογκος, ου, ὁ, ἡ, ον, übermäßig aufgeſchwollen, groß; ſtark bey Leibe.

ʼΟΓΜΟΣ, ου, ὁ, eine Furche, auf dem Acker: ὀγμεύω, ich ziehe eine Furche: gehe in einer langen Reihe fort.

ʼΟΔΕ, ἥδε, τόδε, Gen. τοῦδε, τῆσδε, τοῦδε ꝛc. dieſer, dieſe, dieſes: εἰς τόνδε τὸν τόπον, an dieſen Ort: μέχρι τοῦδε, ſc. τοῦ χρόνου, bis auf dieſe Zeit: τῇδε ſc. ὁδῷ, auf dieſe Weiſe, alſo.

ὧδε, ſc. τρόπῳ, auf dieſe Weiſe: ὧδέ πως, ſo ungefehr, etwa auf dieſe Weiſe: ὧδε κἀκεῖσε, hier, und da: ὧδε (ἐφ' ὧδε τόπῳ) παραγίγνονται, ſie kommen hieher.

ʼΟΔΟΣ, οῦ, ἡ, 1) der Weg, a) in der Stadt, die Gaſſe, Straſſe, Xen. Mem. II, 2, 4. b) auſſer der Stadt, Straſſe: Aeſchin. Dial. 3, 3. wo es aber, wie Xen. Cyrop. II, 4, 18, 22. ꝛc. dazu muß verſtanden werden. 2) der Weg, d. i. das Gehen, die Reiſe, der Marſch: Theophr. Char. 12, 1. ἐν τῇ ὁδῷ, unterwegs, im gehn, auf dem Marſche: Plut. Apoph. 3) der Weg tropiſch, d. i. Mittel, Gelegenheit, Art, Weiſe, ὁδὸς ἐπί τι, der Weg zu etwas, d. i. ein Mittel, Art, etwas auszurichten ꝛc. Xen. Cyrop. I, 6, 24. ἡ τοῦ βίου ὁδὸς, die Lebensart. Aeſchin. Dial. 3, 8.

ὁδεύω, f. εύσω, ich gehe, reiſe, waudre, ziehe.

ἄμφοδος, ου, ἡ, der Umweg.

ἄνοδος, ου, ἡ, der Hinaufweg, Aufgang, Rückgang: Rückweg:

ἄνοδος, ου, ὁ, ἡ, ον, unwegſam, ohne Weg.

ἀνοδία, ας, ἡ, eine unwegſame Gegend.

ἐπάνοδος, ου, ἡ, der Rückweg, Rückmarſch.

ἄφοδος, ὁ, ἡ, der Weggang, die Wegreise: auch: die Wiederkunft.

εἴσοδος, ὁ, ἡ, der Weg, so an einen Ort hinführt: auch: das Hineingehen, der Eingang.

ἔξοδος, ὁ, ἡ, 1) der Weg, wo man heraus geht: 2) das Herausgehen, der Ausgang: die Fortreise: 3) der Ausfall, der Feinde: εἰς τὰς ἐξόδους, zu den Ausgängen, zum Ausgehen, einen zu begleiten, oder etwas zu hohlen.

διέξοδος, ὁ, ἡ, der Ausgang der Wege, der Kreuzweg, ein geräumiger Platz, wohin viele Gassen der Stadt führen, διέξοδοι τῶν ὁδῶν sind auch die zu den Thoren der Stadt hinausgehenden Wege. Matth. 22, 9.

εὔοδος, ος, ον, wegsam, wodurch man gut gehen kann, z. E. ὁδὸς, ein guter Weg: χώρα, ein Land, das gute Wege hat, wo leicht fortzukommen ist: überhaupt: der guten, glücklichen Fortgang, hat.

εὐοδόω, ῶ, f. ώσω, ich gebe, verleihe, eine glückliche Reise: εὐοδόομαι, ῶμαι, ich erlange eine glückliche Reise: tropisch überhaupt: ich habe Glück, es geht mir wohl.

ἔφοδος, ὁ, ἡ, 1) der Zugang, d. i. der Weg, auf dem man an einen Ort hinkommt: daher tropisch: ein Mittel, wodurch man etwas erreicht: 2) das Hinzugehen, die Ankunft, auch: ein feindlicher Einfall, Ueberfall.

ἔφοδος, ὁ, ὁ, einer, der herumgeht, etwas zu besehen, zu visitiren ꝛc.

ἐφόδιον, ὁ, τὸ, das Weggeld, Reisegeld. Theophr. Char. 11, 3.

ἐφοδιάζω, ich versehe einen auf den Weg, gebe einem einen Reisepfenning: daher überhaupt: ich versehe einen mit etwas: ἐφοδιάζομαι, med. ich versehe mich mit einem Reisepfennig.

ἐφοδεύω, und ἐφοδεύομαι, ich gehe herum, besuche, besehe, visitire, etwas, z. E. die Wachen ꝛc.

κάθοδος, ὁ, ἡ, die Hinabreise: auch: die Zurückkunft, besonders eines Exulanten.

μέθοδος, ὁ, ἡ, 1) der Weg, auf dem man mit andern gehet: 2) die Art, und Weise, zu lehren, zu lernen, etwas geschickt zu thun: 3) die List.

μεθοδία, ας, ἡ, Nachstellung, Anfall, listige Künste.

πάροδος, ὁ, ἡ, der Zugang, d. i. der Weg, auf dem man wohin gelangt: 2) das Hinzugehen selbst: 3) der Vorübergang, das Vorbeymarschiren: ὡς ἐν παρόδῳ, im Vorbeygehen.

παροδεύω, ich gehe vorbey, vorüber.

περίοδος, ὁ, ἡ, der Weg, so um etwas herum führt: daher: 2) das Herumgehen, Herumreisen: auch: der Umlauf, z. E. der Gestirne, Xen. Mem. IV, 7, 5. 3) der Umkreis, Abriß.

περιοδεύω, ich gehe herum, besehe, visitire etwas.

πρόοδος, ὁ, ἡ, das Hervorgehen, Fortgehen.

πρόσοδος, ὁ, ἡ, die Ankunft: auch: die Einkünfte: πρόσοδοι, öffentliche Einkünfte. Xen. Mem. III, 6, 5.

δυσπρόσοδος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, wozu man schwer kommen kann, Plut. ap. Gesn.

εὐπρόσοδος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, wozu man leicht kommen kann, wohin ein guter Weg führt: daher: 2) von Menschen: zu dem man leicht kommen kann, liebreich, leutselig, freundlich, höflich.

σύνοδος, ὁ, ἡ, die Zusammenkunft: 2) das Treffen, wenn die Feinde zusammenkommen.

συνοδεύω, ich reise, marschire, mit: συνοδία, ας, ἡ, die Reisegesellschaft.

τρίοδος, ὁ, ὁ, ein Scheideweg, Kreuzweg, Theophr. Char. 16, 1.

ΟΔΟΥΣ, ὀντος, ὁ, der Zahn, im Munde.

ὀδαξέω, ῶ, f. ήσω, ich empfinde Schmerzen von einem Biß, der mit den Zähnen geschehen ist.

χαυλιόδους, οντος, ὁ, ἡ, 1) hervorragende Zähne habend: Hesiod. 2) der hervorragende Zahn selbst, mit und ohne ὀδὼς, z. E. Herodot. II, 68. und 98. ap. Gesn.

ΟΔΥΝΗ, ης, ἡ, der Schmerz, a) des Cörpers, b) der Seele, d. i. Betrübniß.

ὀδυνάω, ῶ, ich verursache große Schmerzen: ὀδυνάομαι, ῶμαι, ich empfinde große Schmerzen, leide große Pein.

ὠδίν, oder ὠδίς, ῖνος, ἡ, eig. der Geburtsschmerz: auch: ein jeder heftiger Schmerz.

ὠδίνω, ich habe Geburtsschmerzen: daher überhaupt: ich habe grosse, heftige, Schmerzen.

συνωδίνω, ich gebähre mit, auch ich bin in Angst, und sehne mich nach der Befreyung so sehnlich, wie eine Gebährende nach ihrer Entbindung.

ΟΔΥΡΟΜΑΙ, f. ὀδυρῶμαι, ich wehklage, weine: mit dem Accus. ich beweine, beklage.

ὀδυρμὸς, ὁ, die Klage, das Weinen.

ὀδυρτικὸς, ἡ, ὸν, 1) zum klagen geneigt, klagsüchtig: 2) kläglich.

ἀποδύρομαι, ich beklage, stelle worüber, τι, Klagen an.

ΟΔΥΣΣΕΥΣ, έως, ὁ, Ulysses, der Regent von Ithaka, einer der griechischen Helden vor Troja, Palaeph. der Schlaueste unter den Griechen, Lucian. Timon. 68.

ΟΔΥΣΣΩ, gebräuchlicher, ὀδύσσομαι, ich zürne, bin zornig, auf einen, τινὶ, ὠδύσατο, statt ὠδύσατο, aor. 1. med.

ΟΖΟΣ, ου, ὁ, der Knoken an einem Baume, auch: der daraus wachsende Ast.

ΟΖΩ, f. ὀσω, Praet. ὄδα, attice, ὄδωδα, ich rieche, d. i. ich gebe einen Geruch von mir, περιζώματος ὄζειν, nach der Küchenschürze riechen: Plut. Apoph. καλοκἀγαθίας, nach Rechtschaffenheit: Xen. Symp. III, 5. tropisch: man sagt auch imperf. ὄζει, es riecht, z. E. τῶν ἰχνῶν, nach den Spuren, man riecht die Spuren: Xen. Ven. V, 1. ὄζεις κακῶς, du riechst übel. Aesop. 68, 4.

ὀσμὴ, und ὀδμὴ, ῆς, ἡ, der Geruch, von etwas.

ἀπόζω, ich rieche, von etwas, nach etwas.

βαρύοσμος, ου, ὁ, ἡ, ον, übel riechend, z. E. πόλιον, Poley, ein gewisses Kraut, Plut. ap. Gesn. 16, 8.

δυσώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, übelriechend, stinkend, Thucyd. ap. Gesn.

εὔοσμος, εὔοδμος, ου, ὁ, ἡ, ον, und εὐώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, wohl riechend.

εὐοσμία, εὐοδμία, und εὐωδία, ας, ἡ, der gute, liebliche, Geruch, Wohlgeruch.

ἡδύοσμον, ου, τὸ, (eig. angenehm riechend) Münze, eine Art von Kraut, Matth. 23, 23. Beym Sext. Empir. III, 24. Gesn. aber wird es von der Münze unterschieden, und bedeutet dort vielleicht ein Gewürzrohr, Zimmetrohr.

ΟΘΗ, ης, ἡ, die Sorge, Sorgfalt.

ὀθέω, ὀθεύω, und ὄθομαι, ich sorge für etwas.

ΟΘΟΝΗ, ης, ἡ, ein leinenes Tuch, Leinwand.

ὀθόνιον, ου, τὸ, Demin. ein kleines leinenes Tuch.

ΟΙ, Interj. o! ach! beym Klagen, z. E. οἴ μοι, wehe mir! au weh! οἴμοι τῷ ταλαιπώρῳ, weh mir elenden! οἴ μοι τῶν κακῶν, sc. ἕνεκα, welch ein Unglück!!

οἰμώζω, f. ξω, ich schreye au weh, klage, weine: daher: ich komme übel davon, werde gestraft: οἰμώξετε, ich wünsche euch alles Unheil, das Verderben soll euch treffen! Plut. Apoph.

οἰμωγὴ, ῆς, ἡ, das Klagen, Weinen.

ΟΙΑΞ, ακος, eig. der nagelförmige Griff am Steuerruder: daher: das Steuerruder selbst: auch tropisch: das Steuerruder, Regierung.

οἰακίζω, f. σω, eig. ich regiere ein Schiff, steure: daher: ich regiere, lenke, überhaupt.

ΟΙΓΩ, oder οἰγνύω, f. ξω, ich öffne, mache auf.

ἀνοίγω, oder ἀνοιγνύω, 1) ich mache auf, öffne, eröffne: z. E. τὰς θύρας, die Thüren: πίθον, ein Faß, um Wein herauszulassen: 2) ich entdecke, sehe, z. E. ein Schiff, einen Ort ꝛc.

auf

auf dem offenen Meer: aor. 1. ἤνοιξα, attice ἀνέωξα: Pass. ἀνοίγομαι, Perf. ἀνέῳγμαι, aor. 1. ἠνοίχθην, und ἀνεῴχθην, Perf. Med. ἀνέῳγα, Praet. Part. ich werde geöffnet: ἀνεῳγμένοις ὀφθαλμοῖς, mit offenen Augen: ἀνεῳγὼς πίθος, ein aufgemachtes, eröffnetes, Faß.

διανοίγω, ξω, ich eröffne, thue auf; lege aus.

παρανοίγω, προσανοίγω, ich thue daneben, dazu, auf, auch blos: ich thue auf, eröffne.

ΟΙΔΕ΄Ω, oder οἰδάω, f. ήσω, ich bin aufgeschwollen, aufgelaufen, stroze: Perf. ᾴδηκα, aor. 1. ᾴδησα. Plut. ap. Gesn.

οἴδημα, οἴδματος, τὸ, das Aufschwellen, Strozen, Emporsteigen, z. E. θαλάσσης, des Meers ꝛc.

οἰδαίνω, oder οἰδάνω, ich mache schwellend.

ἀνοιδέω, διοιδέω, ῶ, ich schwelle auf.

ΟΙ΄ΖΥΣ, ύος, ἡ, die Mühseligkeit, Noth, Elend.

ὀϊζυρὸς, ὰ, ὸν, mühselig, elend.

ὀϊζύω, f. ύσω, ich erdulde Noth, Elend.

ΟΙ΄ΚΟΣ, ου, ὁ, 1) das Haus, Wohnhaus: Xen. Cyrop. IV, 6, 9. οἶκον οἰκοδομεῖν, ein Haus bauen: Xen. Oec. I, 4. 2) das Haus, d. i. die Familie: Xen. Mem. III, 6, 14. 3) das Hauswesen, Vermögen: οἰκονομεῖν, οἰκεῖν, τὸν οἶκον, sein Hauswesen verwalten: διαφθείρειν, sein Vermögen verlieren: Xen. Lac. V, 4. 4) ἐν οἴκῳ, zu Haus: ἐπ' οἴκου, nach Haus: οἱ κατ' οἶκον, sc. ὄντες, die Hausgenossen. Thuc. II.

οἰκία, ας, ἡ, 1) das Haus, Gebäude: Wohnhaus: auch 2) das Haus, d. i. Familie.

οἰκιακὸς, ὴ, ὸν, der Hausgenosse. Matth. 10, 25.

οἴκαδε, und οἴκονδε, Adv. nach Hause, z. E γράφειν ἐπιστολὴν, einen Brief schreiben, d. i. in seine Vaterstadt, Vaterland. Xen. Cyrop. II, 2, 9.

οἴκοι, der alte Ablat. statt ἐν οἴκῳ, zu Haus, d. i. a) in seinem Wohnhaus: b) in seinem Vaterland, bey den Seinen: τὰ οἴκοι sc. ὄντα πράγματα, das Hauswesen. Xen. Cyrop. VI, 1, 42.

οἰκόθεν, Adv. von Hause, d. i. von seinem Wohnhaus, oder, aus seinem Vaterland: auch: nach dem Recht, der Gewohnheit, des Hauses. Xen. Cyrop. II, 3, 7.

οἰκίτης, ου, ὁ, ein Hausgenosse, d. i. jeder, der vom Hausherrn regiert wird, als: Frau, Kinder ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 48 ꝛc. Cyrop. IV, 2, 2. besonders aber: ein ins Haus gehöriger,

im

im Haus gebohrner, Sclav: ib. II, 1, 9. 32. οἰκέτις, ιδος, ἡ, eine Sclavin, Domeſtiquin.

οἰκετία, ας, ἡ, die Familie.

οἰκέω, ῶ, f. ήσω, Perf. ᾤκηκα, aor. 1. ᾤκησα, 1) ich wohne, bewohne: οἰκίαν, ein Haus: Theophr. Char. 6, 3. πόλιν, eine Stadt: Theophr. Char. 26, 2. ἐν βαρβάροις, unter den Barbaren: Xen. H. Gr. I, 6, 7. auch: ich lebe, halte mich auf: παρά τινι, bey einem; Iſocr. 2) ich regiere, πόλιν, eine Stadt: Xen. Cyrop. VIII, 1, 4. Mem. I, 2, 64. οἶκον, ein Haus, d. i. verwalte, dirigire, das Hauswesen: Xen. Cyrop. II, 2, 26. Mem. II, 1, 19. III, 6, 14. οἰκεῖ ἡ πόλις, die Stadt dauert fort, bleibt in ihrem Weſen. Xen. H. Gr. IV, 8, 5.

οἰκέομαι, ᾠκέσμαι, ich werde bewohnt, dirigirt, verwaltet: οἰκουμένη, ſc. γῆ, die Welt, der Erdkreis: χώρα, πόλις, eine bewohnte Gegend, volkreiche Stadt.

οἴκημα, τος, τὸ, 1) ein jedes Gebäude, beſonders ein Wohnhaus: 2) ein Stockwerk, Etage, Zimmer: Plato Theages. 3) ein Gefängniß: 4) eine Huren-Zelle. Xen. Mem. II, 2, 4.

οἴκησις, εως, ἡ, 1) das Wohnen: 2) die Wohnung.

οἰκητήριον, ου, τὸ, die Wohnung, Behauſung.

οἰκητὴς, οῦ, ὁ, und οἰκήτωρ, ορος, ὁ, ein Inwohner.

οἰκίζω, f. σω, 1) ich baue, erbaue, οἰκίαν, ein Haus: πόλιν, eine Stadt: 2) ich ſetze in eine Wohnung, logire ein: 3) ich ſchicke, ſetze, eine Colonie dahin, um daſelbſt zu wohnen.

οἰκιστὴς, οῦ, ὁ, ein Erbauer: 2) der eine Colonie wohin führt, um eine Gegend, Stadt, anzubauen und zu bewohnen.

οἰκεῖος, εία, εῖον, 1) was in unſerm Haus iſt, oder darein gehört, folglich unſer iſt: τὰ οἰκεῖα, ſc. πράγματα, die häuslichen Angelegenheiten, das Hauswesen: Xen. Mem. III, 6, 1. daher: eigen: eigenthümlich: Palaeph. ὁ οἰκεῖος τρόπος, meine Art: Aeſop. 44, 1. οἰκεῖα ἐσθὴς, mein eigenes Kleid: οἰκεῖον ἱππικὸν, eigene, National-Reuterey: Xen. Cyrop. IV, 3, 4. 2) οἰκεῖος, der oft, oder immer bey uns iſt, mit uns umgeht, ein Bekannter, guter Freund: auch Blutsfreund: Anverwandter: der zu einer Familie gehört: Xen. Mem. I, 2, 48. οἰκεῖος ἀρετῆς, ein Freund der Tugend, der ſich oft mit der Tugend beſchäftiget: οἱ οἰκειότατοι, Superl. die nächſten Blutsfreunde: Plut. Apoph. was in einem Haus iſt, oder darein gehört, muß ſich darein ſchicken, demſelben angemeſſen ſeyn, daher 3) angemeſſen, ſchicklich, tauglich.

οἰκείως, Adv. freundſchaftlich, vertraut: διακεῖσθαι οἰκείως τινὶ, freundſchaftlich gegen einen geſinnet ſeyn: οἰκείως τινὶ χρῆσθαι, vertraut mit einem umgehen: οἰκείως γίγνεται, es geht angemeſſen, natürlich, zu.

οἰκεί-

οἰκειότης, ητος, ἡ, der häusliche Umgang, die Verbindung, Freundschaft; Verwandschaft.

οἰκειόω, f. ώσω, ich mache mir jemand zum Freund, gewogen, τινὰ, Herodian. auch: ich eigne mir etwas zu: οἰκειόομαι, ῶμαι, med. ich mache mir geneigt, zum Freunde.

ἄνοικος, oder ἄοικος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Haus, kein Haus habend.

ἄποικος, ος, ὁ, ἡ, ον, der von seinem Haus weg ist, oder weg geht, um an einem andern Ort zu wohnen, ein Colonist.

ἀποικία, ας, ἡ, eine Colonie, d. i. Leute, die von ihren Häusern weg, und an einen andern Ort geschickt werden, um da zu wohnen, oder ihn anzubauen: ἀποικίαν ἐκπέμπειν, eine Colonie ausschicken.

ἀποικίω, ῶ, f. ήσω, ich ziehe von Haus weg, um an einem andern Ort zu wohnen: wohne weit weg, τινός, von einem.

ἀποικίζω, f. σω, ich führe in eine Colonie, lasse in einer Colonie nieder.

διοικέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich wohne besonders: 2) ich regiere, dirigire, verwalte, τὸν οἶκον, das Hauswesen: πόλιν, eine Stadt: σῶμα καλῶς, ich sorge für meinen Leib, sorge meinen Leib gesund zu erhalten: Xen. Mem. IV, 5, 10. 3) ich bringe in Ordnung, mache Einrichtungen, richte ein.

διοικητὴς, οῦ, ὁ, ein Verwalter, Schazmeister.

διοικίζω, ich trenne die Einwohner von einander.

συνδιοικέομαι, οῦμαι, ich lasse mir von einem andern einen Auftrag geben, Theophr. Char. 21, 3.

δυσοίκητος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu bewohnen, unbewohnbar, z. E. χώρα, eine Gegend.

ἐνοικέω, ῶ, f. ήσω, aor. 1. ἐνῴκησα, ich wohne.

ἔνοικος, ος, ὁ, ἡ, ein Einwohner, Bewohner, der ein Haus an einem Ort hat.

ἔποικος, ος, ὁ, ἡ, ein Ankömmling: ἔποικοι, Colonisten.

ἐποικέω, ῶ, f. ήσω, ich wohne nach andern an einem Ort, vertreibe andere, und wohne in ihren Häusern, z. E. als Colonist.

κάτοικος, ος, ὁ, ἡ, ein Einwohner.

κατοικία, ας, ἡ, die Wohnung.

κατοικέω, ῶ, ich wohne, παρά τινι, bey einem: bewohne, πόλιν, eine Stadt.

κατοίκησις, εως, ἡ, und κατοικητήριον, ος, τὸ, die Wohnung.

κατοικίζω, f. σω, ich baue: weise einem eine Wohnung an.

ἐπικατοικέω, ῶ, ich wohne auf etwas: z. E. τόπος, ὅπου οὐδεὶς ἐπικατοικεῖ, ein Ort, wo niemand drauf wohnt.

μέτοικος, ος, ὁ, ἡ, ein Miteinwohner: μέτοικοι, waren zu Athen diejenigen, die aus einem fremden Lande kamen, und sich, auf

Er-

Erlaubniß des Areopagus, in Athen oder Attica häuslich niederlieſſen.

μετοικία, ας, ἡ, die Bewohnung eines Orts ohne das Eigenthumsrecht.

μετοίκιον, ου, τὸ, das Schuzgeld, welches die Schuzverwandten jährlich erlegen mußten.

μετοικέω, ῶ, ich ziehe an einen andern Ort, verlaſſe den Ort meiner Wohnung: daher: ich wohne (als Fremdling) bey andern, παρ' ἑτέροις.

μετοίκησις, ιως, ἡ, das Wegziehen, das Ziehen von einem Ort in den andern.

μετοικισία, ας, ἡ, die Wanderung, Veränderung des Aufenthalts.

μετοικίζω, ich bringe einen an einen andern Ort, daß er daſelbſt wohne: μετοικίζομαι, ich werde an einen andern Ort geführt, wandre, ziehe, fort.

παροικεί, Adv. mit dem ganzen Hauſe.

παροικία, ας, ἡ, das ganze Haus, die ganze Familie.

πάροικος, ου, ὁ, ἡ, der bey, oder an etwas wohnt, ein Nachbar: Nebeneinwohner, Fremdling.

παροικία, ας, ἡ, der Aufenthalt in der Fremde.

παροικέω, ῶ, ich wohne, bey oder an etwas, als Nachbar: auch: ich wohne bey Fremden, in einem fremden Lande, bin ein Fremdling.

περίοικος, ου, ὁ, ἡ, herumwohnend, ein Nachbar.

περιοικέω, ῶ, ich wohne herum.

σόλοικοι, ων, οἱ, waren Atheniensiſche Coloniſten, die zu Soli, einer Stadt in Cilicien, wohnten, und eine aus der Atheniensiſchen und Soliſchen vermiſchte Sprache redeten: daher: 2) fehlerhaft redend, und handelnd; Ariſtot. Rhetor. II, 16. ap. Gesn. daher: 3) σόλοικος τῷ τρόπῳ, ein unmanierlicher, ungeſitteter, unpolirter, Menſch: Xen. Cyrop. VIII. 3, 21.

σολοικίζω, ich rede wie ein Solier, folglich: nicht rein, fehlerhaft. Plut. ap. Gesn.

σολοικισμός, οῦ, ὁ, eig. die Soliſche Redart: daher: 2) ein Sprachfehler in Zuſammenfügung der Worte: daher: 3) ein jeder Fehler.

συνοικειόω, ῶ, ich mache mit einem bekannt, vertraut, verſchaffe einem jemands Gunſt, Plut. in Numa. ἐμαυτὸν, ich mache mich mit jemand vertraut, bequeme mich nach jemand, Plut. ap. Gesn.

σύνοικος, ου, ὁ, ἡ, einer, der bey einem in einem Haus wohnt: daher: ein Geſellſchafter: σύνοικοι heiſſen auch, die in einem Land, oder in einer Stadt zuſammen wohnen.

συνοι-

συνοικία, ας, ἡ, 1) mehrere Häuser, die an einander gebaut, mit einander verbunden sind, wie zu Rom die Insulae: 2) ein Haus, in welchem verschiedene Leute zusammen wohnen: einige erklären es auch: ein Haus, das man einem zur Wohnung verleiht.

συνοικέω, ῶ, 1) ich wohne zusammen: 2) ich wohne zusammen, wie Eheleute, bin verheirathet: τινί: Herodot. I, 37. ap. Gesn. 3) ich bin behaftet, z. E. ἀῤῥωστήματι, mit einer Krankheit: συνοικουμένη χώρα, ein von vielen bewohntes, bevölkertes, Land.

συνοικίζω, f. σω, ich nehme in meine Gesellschaft, in mein Haus auf: lasse bey mir wohnen: τινὰ ἐμαυτῷ: daher: ich verheirathe, statte aus, heisse gleichsam meine Tochter bey einem Manne wohnen: τὴν κόρην κελεύω συνοικίζειν τινί.

ΟΙ῎ΚΤΟΣ, ου, ὁ, das Mitleiden, Homer. Od. β.

οἰκτίζω, und οἰκτίζομαι, ich habe Mitleiden, τινὰ, mit einem: οἰκτισμὸς, οῦ, ὁ, das Mitleiden.

οἰκτείρω, f. οἰκτερῶ, und οἰκτειρήσω, aor. I. ᾤκτειρα, ich habe Mitleiden, erbarme mich, τινὰ (ἐπὶ, διὰ) τινός.

οἰκτείρομαι, man hat Mitleiden mit mir.

οἰκτιρμὸς, οῦ, ὁ, das Mitleiden, die Barmherzigkeit.

οἰκτίρμων, ονος, ὁ, ἡ, mitleidig, barmherzig.

οἰκτρὸς, ὰ, ὸν, beklagenswerth, erbarmenswerth: elend: οἰκτρὰ, οἰκτρὸν, Adv. erbärmlich.

φιλοικτίρμων, ονος, ὁ, ἡ, mitleidig.

κατοικτείρω, ich habe Mitleiden, beklage. Herodot. ap. Gesn.

κατοίκτιρσις, εως, oder κατοίκτισις, εως, ἡ, das Mitleiden, Beklagen, im Herzen. Xen. Cyrop. VI, 1, 47.

ΟΙ῎ΜΗ, ης, ἡ, 1) ein Weg, Fußweg: Reise: 2) der Gesang. Homer. Od. ϑ.

οἶμος, ου, ὁ, ἡ, der Weg, Fußsteig. Poetisch. Hesiod. ap. Xen.

οἰμάω, oder οἰμάω, ich renne geraden Wegs, auf einen zu.

παροιμία, ας, ἡ, ein Sprüchwort, besonders ein gemeines, das man gleichsam auf allen Wegen hört, oder, das durch den Mund aller Leute geht.

παροιμιακὸς, ὴ, ὸν, und παροιμιώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, sprüchwörtlich.

παροιμιάζομαι, ich rede sprüchwörtlich.

προοίμιον, ου, τὸ, eig. ein Vorgesang, Vorspiel, der Sänger ꝛc. daher: der Anfang, Eingang, einer Rede ꝛc. Xen. Mem. IV, 2, 3.

προοιμιάζομαι, ich mache eine Vorrede, leite das Gespräch ein, Theophr. Char. Pr. und Xen. Mem. IV, 2, 3.

ΟΙ῎ΝΟΣ, ου, ὁ, jeder Wein; παρ᾽ οἴνῳ, beim Wein.

οἰνώ-

οἰνάριον, ϗ, τὸ, ein wenig Wein, Theophr. Char. 17, 1.

οἰνὼν, ῶνος, ὁ, ein Weinkeller.

οἰνόω, ῶ, ich beweine einen, mache einen trunken.

οἴναρον, ϗ, τὸ, das Weinlaub.

ἄοινος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, ohne Wein: z. E. ὁδὸς, ein Weg, Ort, wo kein Wein wächst: ἄνθρωπος, ein Mensch, der keinen Wein trinkt.

πάροινος, ϗ, ὁ, ἡ, der den Wein misbraucht, sich toll und voll trinkt.

παροινία, ας, ἡ, der Misbrauch des Weins: 2) der aus der Völlerey entstehende Muthwille.

παροινέω, ῶ, ich bin trunken, begehe in der Betrunkenheit Ausschweifungen.

ΟΙ῎ΟΣ, οἴη, οἷον, allein, Poetisch.

ΟΙ῎ΟΣ, οἵα, οἷον, 1) (ohne Frage:) wie beschaffen, von welcher Art, was für ein, dergleichen: οἷον τὸ ἦθος — τοῖος ὁ βίος, wie (beschaffen) die Gemüthsart, so das Leben: so sagt man auch: οἷος, ὅτος: auch mit der Frage: z. E. οἷόν τι, was denn? bey Verwunderungen: οἵα κεφαλὴ, welch ein schöner Kopf! 2) der im Stande, oder vermögend, capable, ist, etwas zu thun: οἷός τέ ἐστι, er ist im Stande, capable: Theophr. Char. οὐχ οἷόν τε, es war nicht möglich, konnte nicht seyn: Palaeph. ὡς οἷόν τ' ἦν, so gut möglich war: Xen. Cyrop. τοιοῦτός μοι, φίλος εἶ, οἷος συλλαμβάνειν, ich habe an dir einen solchen Freund, der mir behülflich seyn kann: Xen. Mem. II, 6, 37. 3) geneigt, bereitwillig, begierig: etwas zu thun: man merke noch: οἵα δὴ λύκος, als (utpote, quippe) ein Wolf: Aesop. 71, 3. οἵα καθεύδων, als wenn er schliefe: Bion. οὐδὲν οἷον, es hindert nichts, ἐλπίζειν, zu hoffen.

οἷον, Adv. 1) wie, gleichwie: 2) zum Exempel: 3) ungefehr: 4) wie, (quam) wenn man sich über etwas verwundert ꝛc.

ποῖος, ποία, ποῖον, welcher, was für ein, a) in der Frage: als: ποία, ὁδός; was für ein Weg? b) ohne ausdrückliche Frage: z. E. δείκνυσι, ποίαν ὁδὸν αὐτὰς δεῖ βαδίζειν, er zeigt, welchen Weg sie gehen sollen: ποῖός τις, was für einer er ist.

ὁποῖος, οία, οῖον, was für einer? Fragweise, auch ohne Frage, wie: ὁποῖος δὴ, ὁποῖος δή ποτε, ὁποιοστισοῦν, wie nur beschaffen.

τοῖος, τοία, τοῖον, — τοιόσδε, τοιάδε, τοιόνδε, — und τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο, solcher, solche, solches, so beschaffen, von der Art und Beschaffenheit.

ΟΙ῎Σ, οἰὸς, oder ὄϊς, ὄϊος, ἡ, ein Schaf.

ΟΙ῎ΣΤΡΟΣ, ϑ, ὁ, eine Art groſſer Fliegen, die das Vieh ſticht: Brämſe, Roßbrämſe: Hom. Od. χ. und Plut. de diſcr. am. et adul. daher tropiſch: ein heftiges Reizungsmittel, Reizung. Plut.

οἰſτρέω, und οἰſτρίω, ich werde von Brämſen geſtochen, getrieben, daher tropiſch: ich bin unſinnig, raſe, tobe.

ΟΙ῎ΤΟΣ, ϑ, ὁ, Mühſeligkeit, Noth, Elend. Poetiſch.

ΟΙ῎ΧΟΜΑΙ, f. οἰχήſομαι, Perf. ᾠχηκα, Imperf. ᾠχόμην, ich gehe weg, reiſe weg, reiſe wohin: ἀπιὼν, ᾤχετο, er gieng eilends, geſchwind, weg: Plato Theag. in m. Chr. ᾤχοντο φεύγοντες, ſie machten ſich eilends davon: Palaeph. ἔχων αὐτὴν ᾤχετο, er iſt mit ihr davon gezogen, hat ſie mit ſich fortgenommen: οἴχομαι (ἐξ ἀνϑρώπων) ich gehe von den Menſchen weg: per Euphemiſ. d. i. ich ſterbe: οἴχομαι, es iſt aus mit mir, ich bin verlohren. Xen. Cyrop. V, 4, 11.

ἀποίχομαι, ich gehe weg; bin weg, entfernt: ἀποιχόμενος, ein Abweſender: auch: ein Verſtorbener.

κατοίχομαι, 1) ich gehe, reiſe, hinab, daher 2) ich ſterbe: οἱ κατοιχόμενοι, die Verſtorbenen, Sext. Empir. ap. Gesn.

παροίχομαι, ich gehe vorbey: παροιχόμενος, η, ον, das Vergangene. Ariſtot. Rhetor. II, 13. ap. Gesn.

ΟΙ῎Ω, οἰῶ, οἴομαι, οἶμαι, Impf. ᾠμην, aor. 1. ᾠήϑην, ich halte dafür, meyne, glaube; wird eig. von denen gebraucht, die ſich etwas nicht zu behaupten trauen: (ὡς) οἶμαι, wie mich dünkt, wie ich dafür halte: οἴονται, δεινὰ πεπονϑέναι, ſie meynen, es geſchehe ihnen Unrecht: ἐγῷμαι, d. i. ἐγὼ οἶμαι.

οἴημα, τος, τὸ, und οἴησις, εως, ἡ, 1) die Meinung, die nicht auf zuverläſſigem Grunde beruht, die Einbildung: daher 2) die ungegründete Einbildung von ſich, der Hochmuth.

οἰſτὸς, ἡ, ὸν, erträglich, zu ertragen. Lucian. Timon.

ὀϊſτὸς, ῦ, ὁ, ein Pfeil. Plut. Apoph.

ΟΙΩΝΟ῎Σ, ῦ, ὁ, eig. ein Vogel: Hom. Od. γ. weil man aber aus deren Flug wollte ſehen können, ob eine Sache gut oder übel ablaufen würde, daher: 2) die Vorbedeutung, Anzeige der Weiſſagevögel wegen einer künftigen Sache: Xen. Mem. I, 1, 3. S. in m. Ant. Wört. Aves, und Augurium.

οἰωνίζομαι, ich ziehe die Weissagevögel zu Rathe, welches in Athen bey allen wichtigen Dingen geschahe. Xen. Cyrop. I, 6, 1.

οἰώνισμα, τος, τὸ, die Anzeige der Weissagevögel, wegen einer künftigen Sache.

οἰωνισμὸς, ῦ, ὁ, die Zuratheziehung der Weissagevögel: 2) die göttliche Anzeige der Weissagevögel.

οἰωνιστήριον, ϑ, τὸ, 1) der Ort, wo die Augurn den Vogelflug beobachteten: 2) diese Beobachtung selbst: oder, dasjenige, woraus man weissagt, z. E. Donner, oder Vögel ꝛc. 3) was man beobachtet hat, eine Anzeige, Vorbedeutung.

οἰωνιστὴς, ῆ, ὁ, ein Weissager aus dem Vogelflug ꝛc.

ὈΚΛΑΖΩ, f. σω, ich falle auf die Knie nieder, beuge die Knie: von Menschen und Thieren: εἰς γόνυ, und allein. Lucian.

ὀκλάξ, und ὀκλαδὸν, Adv. mit gebogenem Knie.

ὈΚΝΟΣ. ϑ, ὁ, 1) die Trägheit, Faulheit, Unbetriebsamkeit, Furcht vor der Arbeit: Homer. Il. ε. daher 2) Furcht überhaupt.

ὀκνηρὸς, ὰ, ὸν, faul, träge, verdrießlich: furchtsam, zaudernd: ὀκνηρῶς, Adv.

ὀκνέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bin faul, träge, scheue, scheue mich vor der Arbeit, habe keine Lust dazu: 2) ich fürchte mich vor etwas, fürchte etwas, κίνδυνον, Gefahr; τὸ μέλλον, ich stehe wegen dem zukünftigen in Furcht; Xen. Cyrop. VII, 1, 25. man findet auch περί τινος: ferner: ich säume, zaudre, mag nicht: εἰπεῖν, sagen, μὴ ὄκνει, zaudre nicht: ὡς ὤκνησας, wie gezaudert! Plat. Apol. 15. ὀκνῶ προσιέναι τῷ δήμῳ, er wagt sich nicht vor dem Volk aufzutreten, mag, will, nicht vor dem Volk auftreten: Xen. Mem. III, 7, 1. ὀκνῶσα συμβαλεῖν φίλους ἄνδρας, sie wollte, mochte, gute Freunde nicht hintereinander hezen, mit einander uneinig machen. Xen. Cyrop. VI, 1, 32.

ἄοκνος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, nicht faul, unverdrossen, munter: ἀόκνως, Adv. unverdrossen: Sup. ἀοκνότατα, aufs unverdrossenste.

ἀοκνία, ας, ἡ, die Unverdrossenheit, Munterkeit.

ἀποκνέω, ῶ, ich scheue mich aus Faulheit vor etwas, fürchte mich vor etwas, κίνδυνον, Gefahr.

κατοκνέω, ῶ, ich bin verdrossen, träge: μὴ κατόκνει μακρὰν ὁδὸν πορεύεσθαι, sey nicht verdrossen, träge, einen weiten Weg zu gehen ꝛc.

ὈΚΡΙΒΑΣ, αντος, ὁ, war eine Erhöhung auf dem Theater, worauf die redenden Acteurs zu stehen pflegten. Plato in Symp.

ὈΚΤΩ,

Ὀκτὼ, indeclin. acht: ὀκτάκις, achtmal: ὀκτακόσιοι, αι, α, achthundert: ὄγδοος, ὁη, οον, der achte: ὀγδοήκοντα, achtzig: ὀγδοηκοστὸς, ἡ, ὸν, der achthundertste.

Ὄλβος, ε, ὁ, 1) der glückliche Zustand, die Glückseligkeit: Homer. Od. δ. und Luc. Tim. 95. 2) der Reichthum. Xen. Cyrop. I, 5, 9.

ὄλβιος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) glücklich: 2) reich. ὀλβιώτερος: ώτατος. Herodot. I, 30.

ὀλβίζω, f. σω, ich preise glücklich, halte für glücklich.

πανόλβιος, ε, ὁ, ἡ, ον, vollkommen glücklich.

Ὀλίγος, η, ον, 1) wenig, d. i. nicht viel: ὀλίγοι, wenige: ὀλίγον, ein wenig: κατ' ὀλίγον, (χρόνον) bald, beynahe: nach und nach: eine kurze Zeit: Lucian. Timon. (ὥστε) ὀλίγε (πράγματος) δεῖν, es fehlte wenig: bey nahe: ib. 2) klein, d. i. nicht groß, auch gering.

ὀλιγότης, ητος, ἡ, die Wenigkeit, z. E. τῶν ἰχθύων, der Fische.

Ὄλισθος, ε, ὁ, eig. das Fallen, der Fall auf einem schlüpfrigen Ort: hernach auch: jeder Fall. Lucian.

ὀλισθέω, ῶ, und ὀλισθαίνω, eig. ich glitsche auf dem Schlüpfrigen aus, daher: ich falle: eig. und tropisch.

ὀλισθηρὸς, ὰ, ὸν, 1) was leicht fällt: daher: geneigt zu etwas: 2) schlüpfrig, τόπος, ein schlüpfriger Ort, auf dem man leicht fallen kann.

ὀλίσθημα, τὸς, τὸ, das Ausgleiten, Fallen, der Fall.

ἀπολισθαίνω, ich glitsche ab, falle hinab, komme hinab. Plut. ap. Gesn. 187.

ἐξολισθέω, ῶ, ich schlüpfe heraus, entwische: auch: ich gerathe, verfalle, in etwas, εἰς ἡδονὰς, auf, oder, in die Wollüste ꝛc.

Ὄλλυμι, oder ὀλλύω, f. 1. ὀλέσω, f. 2. ὀλῶ, Perf. ὤλεκα, att. ὠλώλεκα, aor. 1. ὤλεσα, Perf. M. Atticè ὄλωλα, aor. 2. M. ὠλόμην, F. 2. Med. ὀλοῦμαι, 1) ich verderbe, richte zu Grunde, mache unglücklich, tödte: z. E. die Feinde ꝛc. Homer. Il. Θ. 2) ich verliere, komme um etwas, z. E. Freunde ꝛc. Homer. Il. ε.

ἔλλυμαι, ich werde verderbt, zu Grunde gerichtet, komme um: ὤλετο, er starb, ist nicht mehr: Bion.

ὄλεθρος, ε, ὁ, das Verderben, der Tod.

ὀλέθριος, ε, ὁ, ἡ, ον, verderblich, schädlich.

ὀλοθρεύω, ich verderbe, tödte.

ὀλοθρευτὴς, οῦ, ὁ, der Verderber.

ἀπόλ-

ἀπόλλυμι, und ἀπολλύω, f. ἀπολέσω, aor. 1. ἀπώλεσα, 1) ich verderbe, bringe ins Unglück, bringe um: 2) ich verliere.

ἀπόλλυμαι, ich werde unglücklich, komme um: f. 2. Pass. ἀπολῶμαι, a. 2. ἀπωλόμην, praet. Med. ἀπόλωλα, oder ἄπωλα, ἀπολώλαμεν, wir sind verloren, es ist um uns geschehen: ἀπολωλώς, Praet. Part. verlohren: ὥστε ἀπολωλέναι τῷ φόβῳ, so, daß er für Furcht fast todt war. Xen. Cyrop. VI, 1.

ἀπώλεια, ας, ἡ, das Verderben.

παραπόλλυμι, ich verderbe, ungerecht, unbillig.

παραπόλλυμαι, ich komme auf eine ungerechte, unbillige, Art. um.

συμπαραπόλλυμαι, ich komme mit um.

προσαπόλλυμι, ich verderbe noch dazu, λανθάνουσιν αὐτὸς προσαπολλῦντες, (f. 2. part. activ.) sie richten sich unvermuthet selbst zu Grunde, Aesop. 116, 5.

συναπόλλυμι und συναπολλύω, ich verderbe zugleich.

συναπόλλυμαι, ich komme mit um.

ἐξολλύω, und ἐξολοθρεύω, ich richte gänzlich zu Grunde, vertilge gänzlich.

ἐξώλης, ὁ, ἡ, ganz zu Grunde gerichtet, 2) schädlich, verderbt. Aesop. 52, 4.

συνόλλυμι, ich verliere zugleich.

ὈΛΜΟΣ, ου, ὁ, ein Gefäß, worinn etwas zerrieben, oder zerstossen wird, ein Mörsel. Hom. Il. λ.

ὈΛΟΛΥΖΩ, f. ξω, ich weine, heule: schreye laut: auch aus Freude. Hom. Od. δ.

ὀλολυγή, ῆς, ἡ, das Weinen, Heulen, Schreyen.

συνολολύζω, ich schreye mit, aus Freude.

ὈΛΟΠΤΩ, f. ψω, ich rupfe ab, raufe aus.

ὍΛΟΣ, η, ον, ganz: z. E. ἐν ὅλῳ τῷ βίῳ, im ganzen Leben: ὅλος ἀφωμοιώθην αὐτῷ, ich bin ihm ganz, das ist, nach allen Theilen, völlig, gleich: Aesop. 140, 1. τὸ ὅλον, das Ganze: (κατὰ) τὸ ὅλον, überhaupt: Xen. Mem. IV, 1, 2. τὰ ὅλα sc. πράγματα, die ganze Republik: Xen. Cyrop. VIII, 1, 13. ὅλον, Adv. gänzlich.

ὅλως, Adv. gänzlich, überhaupt: οὐδ' ὅλως, ganz und gar nicht: Palaeph.

ἡμίολος, und ἡμιόλιος, ία, ιον, anderthalbig, daher: ἡμιολία, sc. ναῦς, ein Schiff von anderthalb Reihen Rudern, ein Raubschiff. Theophr. Char. 25, 1. Eigentlich hatten die ἡμιόλιαι, nach Potter, vom Hintertheil an bis an den Mastbaum zwo Reihen Ruder, und vom Mastbaum bis ans Vordertheil nur eine Reihe Ruder.

κᾰθόλᾰ, Adv. gänzlich, ganz und gar.

ʼΟΛΟΦΎΡΟΜΑΙ, f. ῡ̆μαι, 1) ich klage, wehklage, weine: Hom. Il. Φ. 2) ich bedaure, beklage, beweine, τινά, einen, ἐμαυτὸν, mich selbſt. Aeſop. 63, 2.

ὀλοφυρμός, ᾰ̆, ὁ, und ὀλόφυσις, εως, ἡ, das Klagen, Wehklagen, Weinen.

ἀνολοφύρομαι, ich klage, weine laut, ſehr.

ἀπολοφύρομαι, ich beklage, beweine, τὴν συμφορὰν τινος, eines Unglück.

ʼΟΛΠΗ, ης, ἡ, und ὀλπὶς, ίδος, ἡ, ein Oelgefäß.

ʼΟΛΥΜΠΟΣ, ου, ὁ, ein Berg zwiſchen Theſſalien und Macedonien, dieſes Namens. Weil er ſo erſtaunlich hoch war, daß er bis gen Himmel zu reichen ſchien, daher bedeutet er bey den Poeten oft den Himmel, beſonders, den Götterſitz ſelbſt: z. E. Hom. Il. ε, 360.

ὀλύμπιος, ου, ὁ, den Olymp bewohnend, z. E. ζεὺς, Jupiter.

ὀλυμπία, ας, ἡ, war ein Ort in der Landſchaft Elis, wo die Olympiſchen Spiele gehalten wurden: Lucian. Timon. mehr davon S. in m. Antiq. Wört. Art. Olympia.

ὀλυμπιάσι, Adv. in Olympia: auch: in den Olympiſchen Spielen.

ὀλύμπια, ſc. ἀγωνίσματα, τὰ, die Olympiſchen Spiele: ἐν ὀλυμπίοις, in den Olympiſchen Spielen: (κατ') ὀλύμπια νικᾶν, in den Olympiſchen Spielen ſiegen: S. in m. Ant. Wört. Olympia.

ὀλυμπιὰς, άδος, ἡ, der Streit in den Olympiſchen Spielen, die Olympiſchen Spiele: 2) der Sieg, auch Preis, in den Olympiſchen Spielen: 3) eine Olympiade, d. i. eine Zeit von 4 vollen Jahren: S. in m. Antiq. Wört. Olympias. 4) Olympias, Gemahlin des macedoniſchen Königs Philipps und Mutter Alexanders. Plut. Apoph.

ʼΟΛΥΝΘΟΣ, ου, ὁ, eine unreife Feige.

ʼΟΛΥΡΑ, ας, ἡ, Spelt, Dinkel, Herodot. II, 36. ap. Gesn.

ʽΟΜΑΛΌΣ, ἡ, όν, 1) eben, plan, keine Anhöhe ꝛc. habend, z. E. ὁμαλὴ ὁδὸς, ein ebener, gebahnter, nicht holperiger, Weg: Xen. Cyrop. V, 3, 36. daher 1) gleich, von einerley Beſchaffenheit, Recht ꝛc. ὁμαλῶς, Adv.

ὁμαλὴς, ές, ὁ, ἡ, eben: gleich, in Anſehung des Vortheils ꝛc.

ὁμαλίζω, und ὁμαλύνω, ich mache eben, z. E. einen Weg: mache gleich, in Anſehung des Vortheils: ὁμαλίζομαι, ich werde gleich gemacht: auch: ich geſchehe auf gleiche Art, gleichförmig.

ἀνώμα-

ἀνώμαλος, ὁ, ἡ, ον, und ἀνωμαλὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, uneben: ungleich.

ἀνωμαλία, ας, ἡ, die Holperigkeit, eines Wegs: auch: die Ungleichheit, z. E. im Conjugiren, wenn von der gewöhnlichen Art abgegangen wird.

ΟΜΑΡΤΗ, Adv. zugleich, mit. Hom. Il. σ.

ὁμαρτέω, ῶ, ich gehe mit.

παρομαρτέω, ῶ, ich gehe mit, begleite.

ΟΜΒΡΟΣ, ου, ὁ, ein Regen, besonders ein starker, Platzregen, Schlagregen.

ὀμβρέω, ῶ, ich regne, lasse regnen.

ΟΜΗΡΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Geissel, d. i. eine Person, die mit ihrem Leibe Sicherheit wegen einer Sache giebt: Xen. Cyrop. IV, 2, 7. τὸ ὄμηρον, ein Pfand, Unterpfand, zur Sicherheit einer Sache: 2) ὅμηρος, ist auch der Name des berühmtesten griechischen Poeten, Homerus.

ὁμηρεύω, f. εύσω, ich bin ein Geissel.

ΟΜΙΛΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Haufe, Menge, Volks: 2) eine Menge, Trupp, Soldaten.

ὁμιλία, ας, ἡ, 1) der Umgang, die Zusammenkunft, mit einem: 2) die Unterredung, der Discurs, auch von gelehrten Sachen, z. E. zwischen Lehrern und Schülern ꝛc. daher es oft die Unterweisung selbst bedeutet: ὁμιλίας μισθὸς, das Geld, die Belohnung, für den Unterricht: Xen. Mem. I, 2, 6. ἀπηνεία ὁμιλίας, eine Rauhigkeit, mürrisches Betragen, im Umgange: Theophr. Char. 15, 1.

ὁμιλέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich gehe um, rede, discurire, mit einem, τινι, γυναιξὶν ὁμιλεῖν, p. Euphemis. ich gehe mit Weibern um: Xen. Mem. II, 1, 24. 2) ὁμιλεῖν φιλοσοφίᾳ, ich gehe mit der Philosophie um, beschäftige mich mit der Philosophie. Plato.

ὁμιλητὴς, οῦ, ὁ, ein guter Freund; Schüler ꝛc. der oft mit uns umgeht. Xen. Mem. I, 2, 12.

ὁμιλητικὸς, ἡ, ὸν, der mit den Leuten umzugehen weis; folglich: höflich, gefällig, artig, fein, galant.

ἀνομίλητος, ου, ὁ, ἡ, ον, mit dem nicht umzugehen ist, folglich mürrisch, feindselig, Plut. ap. Gesn. 156.

καθομιλέω, ῶ, 1) ich gehe mit einem um: 2) ich rede mit einem, mache mir einen durch meinen angenehmen Umgang gewogen, oder zum Freund, Plut. ap. Gesn.

προσομιλέω, ῶ, ich gehe mit einem um, rede, discurire mit einem.

συνομιλέω, ῶ, ich rede mit einem.

ΟΜΝΥΜΙ, oder ὀμνύω, f. ὀμόσω, Perf. ὤμοκα, att. ὀμώμοκα, aor. 1. ὤμοσα, ich ſchwöre, τὸς θεὸς, bey den Göttern. Xen. Cyrop. V, 4, 31.

ἀντόμνυμι, ἀντομνύω, ich ſchwöre hinwiederum.

ἀντωμοσία, ας, ἡ, war der Gegenſchwur des Verklagten vor Gericht, daß er bey ſeiner Vertheidigung die Wahrheit ſagen wolle.

ἀνώμοτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) ungeſchworen, 2) nicht durch den Eid beſtätigt.

ἀπόμνυμι, und ἀπομνύω, ich ſchwöre ab, läugne eidlich ab, τί.

ἀπόμνυμαι, ich ſchwöre ab, lege mit einem Eidſchwur ab, z. E. das Amt, Herodian. IV, 2, 8. ap. Gesn.

ἀπωμοσία, ας, ἡ, die Abſchwörung, Verneinung durch einen Eid.

ἀπώμοτος, ος, ὁ, ἡ, ον, abzuſchwörend: daher: zu fliehen, zu meiden: μακεδόσιν οὐδὲν ἀπώμοτον, für die Macedonier läßt ſich nicht ſchwören, von ihnen iſt alles zu erwarten, Lucian. Enc. Dem. ap. Gesn. 207.

διόμνυμι, διόμνυμαι, ich beſchwöre, betheure.

διωμοσία, ας, ἡ, war der Eid des Klägers wegen der Gefährde, daß er den Beklagten nicht ſchikaniren wolle.

ἐξόμνυμι und ἐξομνύω, ich ſchwöre ab, thue eidlich dar, daß ich nicht habe vor Gericht kommen können. Theophr. Char. 6, 4.

ἐπόμνυμι, ἐπομνύω, und ἐπόμνυμαι, ich ſchwöre über etwas, betheure mit einem Schwur: not. die Sache, wobey geſchworen wird, ſteht im Accuſ. auch: ich ſchwöre noch dazu.

συνόμνυμι, und συνομνύω, ich ſchwöre mit andern: auch: ich verſchwöre mich mit andern zuſammen.

συνωμοσία, oder συνομοσία, ας, ἡ, die Zuſammenverſchwörung.

ΟΜΟΡΓΝΥΜΙ, ξω, oder vielmehr ὀμόργνυμαι, ich wiſche ab: auch: ich drücke ein.

ΟΜΟΣ, ἡ, ὀν, ähnlich, gleich: z. E. ὁμὴ τιμὴ, eine gleiche Ehre: ὁμὸν λέχος, einerley Bett. Hom. Il. θ.

ὁμῶς, Adv. gleicher Weiſe, eben ſo: auch: beyſammen.

ὅμως, Adv. doch, dennoch, gleichwohl.

ὁμῆ, Adv. 1) beyſammen, z. E. μένειν, εἶναι, bleiben, ſeyn: ὁμῆ ἔχειν, beyſammen, an einem Ort, haben: Xen. Cyrop. III, 1, 6. 2) nebſt, mit, ὁμῆ (σὺν) τινι, mit einem: 3) zugleich, miteinander, d. i. zu gleicher Zeit: 4) nahe, εἶναι πάνυ ὁμῆ, ſehr nahe ſeyn: ὁμῆ καὶ eben ſo, als. Xen. Cyrop. III, 3, 64.

ὁμόσε, Adv. zuſammen, an einen Ort, z. E. ἰέναι, zuſammen kommen, τοῖς πολεμίοις, mit den Feinden, d. i. mit den

Fein-

Feinden handgemein werden, fechten. Xen. Cyrop. II, 1, 9. 21.

ὁμόθεν, Adv. 1) von einem Ort her, z. E. kommen: 2) von der Nähe, in der Nähe.

ὅμοιος, οία, οιον, auch zuweilen ὁμοῖος, 1) ähnlich: auch: sich ähnlich: eben ein solcher, als: (κατά) τι, in etwas: ἅρματα ὅμοια ἐκείνῳ, kann heissen: Wagen, so wie jener (Cyrus) sie haben wollte: oder: Wagen, die den seinigen ähnlich waren, ἅρματα ὅμοια ἐκείνῳ, d. i. τοῖς ἐκείνου sc. ἅρμασι: Xen. Cyrop. VI, 1, 50. 2) gleich: οἱ ὅμοιοι, meines Gleichen, dem Stande, der Würde nach: Xen. Mem. IV, 2, 28. ἡ πονηρία οὐδὲν ὅμοιον, seine Bosheit hat ihres gleichen nicht: Theophr. Char. τῶν ὁμοίων τινὶ τυγχάνειν, ἀξιοῦσθαι, gleiche Belohnung ꝛc. mit einem bekommen.

ὁμοίως, Adv. 1) ähnlich: 2) auf gleiche Weise, gleichfalls, eben so, (als, ὥσπερ, καὶ) ὁμοίως πάντες, alle auf gleiche Art, ὁμοίως ὑμᾶς φιλῶ, ich liebe euch gleich, einen wie den andern: Xen. Cyrop. VIII, 7, 9. ὁμοίως τοῖς ἄλλοις, eben so, wie in andern, z. E. Wissenschaften. Xen. Mem. IV, 7, 8.

ὁμοιότης, ητος, ἡ, Aehnlichkeit, Gleichheit.

ὁμοιόω, f. ώσω, ich mache ähnlich, z. E. eine Sache: daher: ich vergleiche: ὁμοιόομαι, οῦμαι, ich werde, bin ähnlich, gleich, τινί, einem: auch: ich werde verglichen.

ὁμοίωμα, τος, τὸ, und ὁμοίωσις, εως, ἡ, Gleichheit.

ὁμοιάζω, ich gleiche, komme überein.

ἀνόμοιος, α, ὁ, ἡ, ον, unähnlich, ungleich.

ἀφομοιόω, ῶ, ich mache ähnlich, gleich: vergleiche.

συναφομοιόω, ῶ, ich mache mit ähnlich: συναφομοιόομαι, med. ich mache mich ähnlich, stelle mich gleich, mit einem, Plut. ap. Gesn.

ἐξομοιόω, ῶ, ich mache ähnlich, bilde ab.

ἐξομοίωσις, εως, ἡ, die Aehnlichmachung: daher: die ähnliche Bildung, Plut. ap. Gesn.

παρόμοιος, α, ὁ, ἡ, ον, ähnlich, dergleichen.

παρομιάζω, ich bin gleich.

ὈΜΦΑΛΟΣ, ου, ὁ, der Nabel: Homer. Il. Φ. daher: 2) das aus der Mitte des zusammengerollten Buchs hervorragende Ende des Stäbchens, um welches die Alten ihre Bücher rollten: Luc. 3) der Buckel, mitten im Schilde der Soldaten, womit sie die Feinde zurückstossen konnten. Hom. Il. γ.

ὈΜΦΑΞ, ακος, ἡ, eine saure, unreife, Traube.

ὈΜΦΗ, ῆς, ἡ, eine göttliche Stimme, Antwort.

ΟΝΑΡ, ὀνείρατος, τὸ, ein Traum; κατ' ὄναρ, auch ὄναρ allein, im Traum, z. E. πλουτεῖν, reich seyn: Lucian. Timon. 61. ὀνειράτων ἐμφορηθείς, da er zur Genüge Träume befragt hatte: Herodian. IV, 8. ὀνείρατα ἐσείδειν, Träume haben: Theocr. Id. 21, 24. Not. ὄναρ ist also nicht Indeclinabile: auch tropisch: ὄναρ ἐλευθερίας, ein Traum, Schatten, leere Einbildung, von Freiheit. Plut. in Thes.

ὄνειρος, ου, ὁ, und ὄνειρον, ου, τὸ, ein Traum.

ὀνειρώττω, f. ξω, ich träume.

ΟΝΕΙΔΟΣ, εος, τὸ, Vorwurf, Schmach, Schimpf.

ὀνειδίζω, f. σω, ich mache Vorwürfe, schimpfe, schmähe, schelte einen, τινὰ, auch: ich werfe einem (τινὶ) etwas vor, z. E. δῶρον, ein Geschenk.

ὀνειδισμὸς, οῦ, ὁ, Schmach, Schmähung, Beschimpfung.

ἐξονειδίζω, ich rücke vor, werfe vor, schelte.

ἐπονείδιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, tadelnswerth, schimpflich.

ΟΝΗΜΙ, oder ὀνίνημι, f. ὀνήσω, aor. 1. ὤνησα, (vom ungebr. ὀνέω) ich helfe, nüze: z. E. τί σε ὤνησε σωκράτης, was hat dir Socrates geholfen, genüzt? ὀνῆσαι φίλους, den Freunden nüzen. Xen. Cyrop. V, 4, 11.

ὄνημαι, ὄναμαι, und ὀνίναμαι, man hilft mir, ich habe einen Nuzen von etwas: z. E. ὡς ἐγὼ οἶμαι, ὀνήσεσθε ἀκούοντες, es wird euch, wie ich glaube, nüzlich seyn, wenn ihr es höret: auch blos: ich genieſſe.

ὄνησις, εως, ἡ, die Hülfe; der Nuzen, Vortheil.

ΟΝΘΟΣ, ου, ὁ, der Mist, z. E. von Ochsen ꝛc.

ΟΝΟΜΑ, τος, τὸ, 1) der Name, die Benennung: ὀνόματι, mit Namen: Palaeph. I, 8. ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, unter einem ehrlosen Namen, Titel: Xen. Cyrop. VI, 3. 2) der Name, d. i. Ruhm: ὄνομα μέγιστον ἔχειν, einen sehr großen Namen, d. i. Ruhm, haben: 3) zuweilen die Person selbst.

ὀνομαίνω, f. ανῶ, und ὀνομάζω, f. άσω, ich nenne, mit Namen, benenne: ὀνομάζομαι, ich werde genannt, habe einen Namen.

ὀνομαστὸς, ὴ, ὸν, 1) was man nennen kann, darf, oder soll: 2) berühmt, ἀνὴρ, Mann ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 14.

ὀνομαστὶ, Adv. mit Namen, namentlich.

ἀνώνυμος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Namen, keinen Namen habend: daher: unberühmt.

ἐπώ-

ἐπώνυμος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, 1) zum Namen hinzugethan, z. E. ὄνομα, ein Zuname: 2) nach jemand benannt, τινός: 3) der einer Sache den Namen giebt, z. E. ἐπώνυμος ἄρχων, der erste Archon, der das Jahr nach sich benannte. S. in m. Ant. Wört. Archontes.

ἐπωνυμία, ας, ἡ, der Zuname, Beyname.

εὐώνυμος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, 1) einen guten, glücklichen, Namen, Vorbedeutung, habend: berühmt: 2) εὐώνυμον κέρας, nannten die Griechen den linken Flügel ihrer Armee, um dadurch gleichsam die unglückliche Vorbedeutung der linken Seite. (S. ἀριστερὸς) in eine glückliche zu verwandeln: daher überhaupt: link, zur linken Seite befindlich.

ὁμώνυμος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, gleichen Namen habend.

ἐπονομάζω, ich gebe einem einen Beynamen.

μετονομάζω, ich verändre den Namen, nehme einen Namen an.

πολυώνυμος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, vielnahmicht, was viele Beynamen hat.

τὄνομα, für τὸ ὄνομα, mit Namen.

ὌΝΟΣ, ϑ, ὁ, ἡ, ein Esel, eine Eselin.

ὀνάριον, ϑ, τὸ, ein junger Esel, (das deminut. von ὄνος.)

ὀνικὸς, ὴ, ὸν, zum Esel gehörig, μύλος ὀνικὸς, Matth. 18, 6. ein Mühlstein, das war entweder, nach einiger Meynung, der unterste Mühlstein, weil er, wie ein Esel, das vornehmste von der Schwere und der Last trug, oder ein solcher, der durch einen Esel umgetrieben ward.

ἡμίονος, ὁ, ἡ, eig. ein halber Esel, folglich, ein Maulesel, eine Mauleselin, Aesop. 140, 1.

ὌΝΥΞ, χος, ὁ, ein Nagel, an den Fingern: 2) die Klaue, oder Kralle der Thiere.

ἀπονυχίζω, ich schneide die Nägel ab. Theophr. Char. 26, 2.

ὈΞΥΣ, εῖα, ὺ, 1) scharf: z. E. μάχαιρα, Schwerd: Plut. Apoph. 2) scharf, von den Sinnen, und vom Verstand: z. E. ὀξὺ βλέπειν, scharf sehen: Plat. Polit. 2. ὀξεῖα φωνὴ, eine helle, stark durchdringende Stimme: Hom. Il. o. 3) scharf, vom Geschmack: beissend, wie Essig ꝛc. 4) scharf, d. i. heftig, νόσος, Krankheit: ἀγὼν, Streit: Plut. 5) schnell, geschwind, ὀξὺς καιρὸς, die schnell vorbey gehende, d. i. kurze, Gelegenheit. Xen. Cyrop. VIII, 5, 7.

ὀξὺ, τὸ, 1) Subst. die Schärfe, Spize, z. E. eines Degens: auch: die Geschwindigkeit: 2) Adverb. scharf: geschwind: z. E. ἀκούειν, scharf hören: κωκύειν, mit heller, lauter, Stimme, weinen.

ὀξέως, Adv. scharf: heftig: schnell, geschwind.

ὀξύτης,

ὀξύτης, ητος, ἡ, die Schärfe: Geschwindigkeit.

ὄξος, ους, τὸ, der Essig, um seines scharfen Geschmacks willen.

παροξύνω, ich reize, treibe an, ermuntre, zum Guten und Bösen: Xen. Mem. III, 3, 13. παροξύνομαι, ich werde gereizt, angetrieben, aufgehezt.

παροξυντικὸς, ἡ, ὸν, was eine anreizende, antreibende Kraft hat, andre anreizt, z. E. zum Zorn ꝛc. Xen. Cyrop. II, 4, 29.

παροξυσμὸς, ᾶ, ὁ, ein scharfer Anfall: Erbitterung: Aufreizung, Aufeurung.

ὈΠΑΖΩ, f. άσω, 1) ich folge nach: 2) ich heisse nachfolgen, gebe zum Gefährten: auch blos: ich gebe.

ὀπαδίω, dorisch, und ὀπηδίω, ῶ, ich folge nach, begleite. Plut. ap. Gesn.

ὀπαδὸς, und ὀπηδὸς, ᾶ, ὁ, ein Nachfolger, Gefährte, Begleiter, Lucian. ap. Gesn.

ὈΠΗ, ῆς, ἡ, eine kleine Oeffnung, Loch; Höle.

ὍΠΗ, Adv. (ὅπῃ sc. ὁδῷ) 1) wo, ὅπῃ ἂν τύχωσι τῆς γῆς, wo sie auch in der Welt sind: Plat. Phaed. c. 61. ἔσθ' ὅπῃ, irgendwo: zuweilen: Herodian. IV, 7, 9. 2) wohin, z. E. ὅπῃ ἂν ἔλθω, wo ich auch hin kommen werde: Plat. Apol. c. 27. 3) auf welchem Weg, wo; auf welche Weise: ἔφευγον, ὅπῃ ἠδύνατο ἕκαστος, sie flohen, wo, wie, ein jeder konnte: Xen. Cyrop. VII, 2, 4. ὅπῃ ἂν δοκῇ σοι, wie es dir gut dünken wird: Thucyd. 5. ὁπῃτιῶν, etwas: (groſses, wichtiges:) Plat. Apol. 23. ὅπῃ ποτὲ, es seye, wohin, wie, es wolle: ἔσθ' ὅπῃ, auf irgend eine Art, Weise. Herodian. VI, 6, 12.

ὈΠΙΣΩ, Adv. zurück, rückwärts, z. E. gehen: ὀπίσω αὐτῶν, hinter ihnen: 2) hernach: künftig.

ὄπισθεν, Adv. hinten: von hinten, z. E. διώκειν, nachfolgen: ὁ ὄπισθεν, sc. ὢν, der, so hinter uns ist: τὰ ὄπισθεν, sc. ὄντα, was hinter uns ist: auch von der Zeit: hernach.

ἐξόπισθεν, κατόπισθεν, κατόπιν, hinten, von hinten.

ὍΠΛΟΝ, ου, τὸ, eine Waffe, Gewehr, Pfeil ꝛc. zur Vertheidigung: Pl. ὅπλα, τὰ, die Waffen: als: Schild, Wurfspieß, Schwerdt ꝛc. Xen. Cyrop. VI, 3, 22. ja, das Lager selbst: z. E. εἰς ὅπλα ἐλθεῖν, sich ins Lager zurück begeben: ὅπλα θέσθαι, ein Lager schlagen: Xen. H. Gr. II, 4, 4. συγκαθῆσθαι ἔξωθεν τῶν ὅπλων, ausserhalb des Lagers beyeinander sitzen. Xen. Anab. V, 7, 13.

ὁπλίζω, f. σω, ich bewaffne, τινὰ, einen, daher: ich rüſte: ὁπλίζομαι, P. ich werde bewaffnet: med. ich bewaffne mich: ὡπλισμένοι, bewaffnete: Herodian.

ὅπλισις, ιως, ἡ, die Bewaffnung, Rüſtung.

ὁπλίτης, ου, ὁ, ein Soldat, Bewaffneter, beſonders ein ſchwer bewaffneter. Xen. Cyrop. VI, 3, 23.

ὁπλιτεύω, f. εύσω, ich bin ein ſchwer bewaffneter Soldat. S. in m. Ant. Wört. Armatura gravis.

ὁπλὴ, ῆς, ἡ, die Klaue, der Huf, z. E. der Pferde ꝛc.

ἄνοπλος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbewaffnet.

ἔνοπλος, ου, ὁ, ἡ, ον, in den Waffen, bewaffnet.

ἐξοπλίζω, ich bewaffne heraus, d. i. ich bewaffne gänzlich, vollkommen: auch blos: ich bewaffne: ἐξοπλίζομαι, P. ich werde bewaffnet; M. ich bewaffne mich, rüſte mich aus.

ἐξοπλισία, ας, ἡ, eine militariſche Uebung.

εὔοπλος, ου, ὁ, ἡ, ον, wohl bewaffnet.

εὐοπλία, ας, ἡ, eine vortrefliche Rüſtung.

καθοπλίζω, f. ίσω, ich bewaffne.

πάνοπλος, ου, ὁ, ἡ, ον, ganz, durchaus, bewaffnet.

πανοπλία, ας, ἡ, die ganze Rüſtung, Armatur.

ΟΠΟΣ, ους, ὁ, der Saft, die Feuchtigkeit.

ΟΠΤΑΩ, ῶ, ich röſte, brate κρέα Fleiſch.

ὀπτὸς, ὴ, ὸν, gebraten: ὀπτὰ κρέα, gebraten Fleiſch.

ὀπτάνιον, und ὀπτανεῖον, ου, τὸ, der Ort, wo gebraten wird, eine Küche.

ΟΠΤΟΜΑΙ, — das Activ. ὄπτω kommt nicht vor — heißt im Med. ich ſehe: Hom. Il. ω. 2) ich ſehe wieder, Joh. 16, 16. 3) ich ſehe zu, bedenke, wie ich etwas verantworten will, Matth. 27, 4. 24. 4) ich erkenne, Matth. 5, 8. erfahre, Joh. 1, 51. 5) ich genieſſe, bin theilhaftig, Joh. 3, 36. Aor. 1. ὠψάμην, f. 1. ὄψομαι, Paſſ. ὀπτομαι, ich werde geſehen, erſcheine, aor. 1. ὤφθην, ich bin geſehen worden: Part. ὀφθεὶς, einer, der da iſt geſehen worden. Luc. 9, 31. Plut. in Ageſ.

ὄμμα, τος, τὸ, 1) alles, was man ſieht, ein Schauſpiel, Anblick ꝛc. 2) das Antliz, Angeſicht: 3) das Aug.

ὠψ, ὠπὸς, ὁ, das Auge: Angeſicht.

ὄψις, ιως, ἡ, das Sehen, der Anblick: ἐν ὄψει, vor Augen: πρὸ τῆς ὄψιως, ehe man etwas geſehen hat, vor dem Anblick: Aeſop. 37, 2. ὄψιν ἐνδιατρίβειν, ſich mit ſeinen Blicken wo bey aufhalten: Xen. Cyrop. V. 1, 15. πρὸς τὴν ὄψιν ταύτην, in dieſer Hinſicht, Abſicht, Herodot. I, 38. ap. Geſn. 2) das Geſicht; die Geſtalt: εἰς ὄψιν ἐλθεῖν, vors Geſicht kom-

kommen; Hierocles. εἰς ὄψιν τῦ βασιλέως ἄγισθαι, vor den König geführt werden: Plut. Apoph. 13) was man sieht, ein Gesicht, Traum, Erscheinung ꝛc. Herodot. I, 38.

ὀπτὴς, ῆρος, ὁ, der nach etwas sieht, auf etwas Achtung giebt, ein Kundschafter, Ausspäher.

ὀπτάνω, ich sehe: ὀπτάνομαι, ich werde gesehen, erscheine.

ὀπτασία, ας, ἡ, das Gesicht, die Erscheinung.

ὀφθαλμὸς, ῦ, ὁ, das Auge: δισπότης, das Auge, die Gegenwart, des Herrn: βασιλέως ὀφθαλμοὶ, waren diejenigen, welche dem König das, was sie sahen, anzeigten: Xen. Cyrop. VIII, 2, 10, 11.

ὀφθαλμία, ας, ἡ, die Augenkrankheit, das Augenweh, Augentriefen. Plut. ap. Gesn.

ὀφθαλμιάω, ῶ, ich habe böse Augen, bin triefäugig.

εἰσόπτρον, oder ἔσοπτρον, ου, τὸ, der Spiegel.

ἐπιόπτομαι, ἐπόπτομαι, ich besehe; besuche.

ἐπόπτης, ου, ὁ, ein Aufseher.

κατόπτομαι, f. ψομαι, ich ersehe.

κάτοπτρον, ου, τὸ, ein Spiegel, worinn man sich besieht.

κατοπτρίζομαι, ich besehe mich im Spiegel.

περιόπτομαι, ich sehe herum, betrachte.

πρόσοψις, εως, ἡ, der Anblick, das Ansehen.

συνόπτομαι, ich komme vor Augen.

ὑπερόπτομαι, ich sehe über etwas weg; verachte etwas.

ὑπεροψία, ας, ἡ, das Hinwegsehen über etwas, die Verachtung, der Hochmuth, die stolze Verachtung.

ὑπεροπτικὸς, ἡ, ὸν, der andre zu verachten pflegt: ὑπεροπτικῶς, Adv. stolz, mit Bezeugung der Verachtung.

ὑπόπτομαι, ich sehe gleichsam heimlich auf etwas, daher: ich habe in Verdacht, habe Argwohn.

ὑποψία, ας, ἡ, der Argwohn, Verdacht: δι' ὑποψίας γίνισθαι, verdächtig werden.

ὑπόπτης, ου, ὁ, voll Argwohn, argwöhnisch.

ὕποπτος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) verdächtig: 2) Verdacht habend, argwöhnisch: τὸ ὕποπτον, der Argwohn: ὑπόπτως, Adv. ἔχειν, argwöhnisch seyn.

ὑποπτεύω, f. εύσω, ich argwohne: habe im Argwohn, Verdacht.

ἀμβλυωπὸς, ἡ, ὸν, und ἀμβλυωπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, blödsichtig, stumpfsichtig, schielend.

ἀμβλυωπία, ας, ἡ, die Blödsichtigkeit.

ἀμβλυωπέω, ῶ, ich bin blöd- stumpfsichtig, Plut. ap. Gesn. 165.

ἀνύποπτος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht verdächtig.

καχύ-

κακόπτοπος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) der eine schlimme Meinung von andern hat, argwöhnisch, Aristot. Rhetor. II, 13. ap. Gesn. 2) wovon man eine schlimme Meinung hat, verdächtig, Plat. Phaed.

αὐτόπτης, ᾱ, ὁ, der etwas selbst gesehen hat, ein Augenzeuge.

δυσωπέω, ῶ, ich mache schamhaft, daß einer nicht recht aufsieht: Plut. ap. Gesn. auch neutr. ich bleibe stecken, stocke, weis nicht, was ich reden, antworten soll: Xenoph. M. S. III, 6, 4. Zeune liest aber, statt ἐδυσώπησεν, διεσιώπησεν, er schwieg.

δυσωπέομαι, ῶμαι, ich schäme mich, sehe vor Schaam kaum auf: auch: ich bin furchtsam, sehe furchtsam an, wie z. E. Füchse, die eine Gefahr argwohnen.

ἐνώπιον, Adv. was vor dem Angesicht ist, vor, mit dem Genit. so auch κατενώπιον.

καλωπὸς, ἡ, ὸν, schön anzusehen.

καλλωπίζω, eig. ich mache das Angesicht schön, ziere, schminke, das Angesicht: von Frauenzimmern: daher überhaupt: ich ziere, mache ansehnlich.

καλλωπίζομαι, Pass. ich werde geschminkt, geziert: καλλωπίζωμαι, Med. ich schmücke, schminke, mich, τὴν ὄψιν, mein Angesicht: auch: ich schmücke, ziere, mich, mit Kleidern: besonders zu viel, und überflüssig: καλλωπίζεσθαί τινι, sich etwas zur Ehre rechnen, etwas für eine Zierde halten; sich gefallen, rühmen, groß machen.

καλλώπισμα, τος, τὸ, und καλλωπισμὸς, ᾱ, ὁ, der Puz, besonders der überflüssige: γυνὴ ἀδέητα καλλωπισμὸν ἔχουσα, ein Frauenzimmer, ohne künstlichen, überflüssigen, Puz.

καλλωπιστὴς, ᾱ, ὁ, einer, der, nach Art der Frauenzimmer, den Puz allzusehr liebt, sich überflüssig puzt, ein Petit Maitre, Galant Homme.

κύκλωψ, ωπος, ὁ, ein Cyklope, besonders Polyphemus, weil er mitten auf der Stirne ein grosses, rundes, Aug hat.

μέτωπον, ᾱ, τὸ, der Theil des Angesichts, der bey, und über den Augen ist, gleichsam, das Mitangesicht, d. i. die Stirne: daher: die Vorderseite jeder Sache, z. E. des Schiffs, der Armee, d. i. die Fronte.

ἀντιμέτωπος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, eine entgegen stehende Vorderseite, Fronte, habend: wird 1) vom Agesilaus gebraucht, der die Thebaner von vornen angriff: Xen. Ages. II, 12. 2) von Schiffen, deren Vordertheile einander entgegen standen. Xen. Hell. IV, 3, 12.

ἰσομέτωπος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, gleiche Fronte haltend, in der Schlachtordnung, wenn kein Soldat weiter vorläuft, als der andere.

προ

προμετωπὶς, ίδος, ἡ, und προμετωπίδιον, ϗ, τὸ, ein Stirnschmuck, z. E. der Pferde ꝛc. Stirnblech. Theophr. Char. 21, 2.

μύωψ, ωπος, ὁ, ἡ, (von μύω, ich schliesse zu, und ὤψ, ὠπὸς, das Aug) 1) die Augen zuschliessend, ein blödes Gesicht habend: 2) das, wofür man die Augen zuschließt, besonders vom Vieh, eine Brämse: diese plagen und treiben das Vieh, daher 3) ein Sporn, womit man die Pferde sticht, und zum Laufen antreibt.

μυωπὸς, ᾶ, ὁ, ἡ, die Augen zuschliessend, wie es diejenigen machen, so ein blödes, oder kurzes, Gesicht haben, wenn sie nach etwas sehen wollen, daher: ein blödes, kurzes, Gesicht habend.

μυωπάζω, ich schliesse die Augen zu, bin blödsichtig.

μυωπίζω, ich treibe mit dem Sporn an, sporne: μυωπίζομαι, ich werde a) von Brämsen, b) mit dem Sporn gestochen.

πρόσωπον, ϗ, τὸ, eig. was bey, und um die Augen herum ist, d. i. das Angesicht, besonders die Mine, Gesichtsbildung, Physiognomie: daher: 2) die Vorderseite einer Sache, z. E. der Armee, d. i. die Fronte: κατὰ πρόσωπον, gegenüber: 3) eine Maske, Larve.

προσωπεῖον, ϗ, τὸ, eine Maske, Larve, wie die Acteurs ehmals trugen.

αἰγοπρόσωπος, ὁ, ἡ, ον, das Gesicht einer Ziege, oder, Geiß, habend, Herodot. II, 49. ap. Gesn.

ἀντιπρόσωπος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, gegen über gekehrt mit dem Gesicht, gegen über stehend.

ἀυτοπρόσωπος, ϗ ὁ ἡ, ον, nicht maskirt, ungeschminkt, natürlich, z. E. κάλλος, Schönheit.

εὐπρόσωπος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, ein schönes Gesicht habend.

εὐπροσωπέω, ῶ, ich habe eine gute, schöne, Gestalt, sehe schön aus.

κυνοπρόσωπος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, das Gesicht eines Hundes habend, Sext. Empir. ap. Gesn.

κριοπρόσωπος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, das Gesicht eines Widders habend, ein Beyname des Jupiters, Herodot. II, 42. ap. Gesn.

σκυθρωπὸς, ὴ, ὸν, (von σκυθρὸς, traurig. verdrießlich, mürrisch, und ὤψ) ein trauriges, finsteres, saures, Gesicht habend, traurig ꝛc. aussehend: Xen. Cyrop. I, 4, 14. σκυθρωπῶς, Adv. mit traurigem, finsterm, Gesicht: σκυθρωπὸς ἔχειν, traurig aussehen. Xen. Mem. II, 7, 1.

σκυθρωπάζω, f. άσω, ich sehe traurig aus, mache ein trauriges, finstres, saures, Gesicht. Theophr. Char. 14, 2.

ὕδρωψ, ωπος, ὁ, ἡ, die Wassersucht.

ὑδρωπικὸς, ὴ, ὸν, wassersüchtig.

ὑπω-

ὑπωπιάζω, ich ſchlage einem in die Augen, daß ſie blau davon werden, gebe Fauſtſchläge, uneig. ich bin ſehr beſchwerlich, liege einem auf dem Halſe.

εὐόφθαλμος, ος, ὁ, ἡ, ον, gute, ſchöne, Augen habend.

μονόφθαλμος, ος, ὁ, einäugig.

ὈΠΏΡΑ, ας, ἡ, der Herbſt: die Herbſtfrüchte, Obſt.

φθινόπωρον, ος, τὸ, eig. der zu Ende gehende Herbſt, daher: der Herbſt überhaupt: z. E. beim Bion.

ὈΡΆΩ, ῶ, Perf. ὥρακα, att. ἑώρακα, ich ſehe: ἀκούω, οὐχ ὁρῶ μόνον, ich höre es, und ſehe es nicht nur: Luc. de ſalt. ἡδέως ἀλλήλας ἑώρων (Imperf.) ſie ſahen einander gern: Xen. ὅρα τὸ μέλλον, ſiehe auf das Zukünftige: Soſiad. 2) ich nehme wahr, ſehe ein. Herodian. V, 4, 13. und Aeſchin. Dial. 2, 2. 3) ich ſehe zu, d. i. ich bedenke, unterſuche, prüfe: Dem. pro Cor. 4) ich ſehe zu, d. i. verhüte etwas, nehme mich in Acht, Theophr. Char. 1, 4. 5) ich ſehe zu, d. i. ich ſorge wofür, Matth. 8, 4. beſorge etwas, (εἰς) τι, Xen. Cyrop. IV, 5, 3. 6) ich ſehe auf einen (πρός τινα) d. i. ich erwarte etwas von einem, ib. IV, 1, 20. 7) ich ſehe auf etwas, habe etwas vor Augen, richte mich darnach, z. E. τὸ δίκαιον, ich ſehe auf das, befolge das, was Recht iſt, ib. VIII, 1, 26. Not. Vor μὴ ποιήσῃς, ὅπως μὴ ꝛc. iſt unter andern auch ὅρα (ſiehe zu, hüte dich!) zu verſtehen. z. E. Plat. Protag. in m. Chr. 124.

ὅραμα, τος, τὸ, was man ſiehet, oder geſehen hat, ein Geſicht, Anblick, Spectakel: ὁράματα δεινὰ, fürchterliche Anblicke, Spectakel, von Leichen auf dem Schlachtfelde.

ὅρασις, εως, ἡ, das Sehen: auch: die Erſcheinung, das Geſicht.

ὁρατὸς, ἡ, ὸν, was man ſehen kann, ſichtbar.

ἀφοράω, ῶ, ich ſehe zurück, ſehe nach etwas, betrachte etwas, εἴς τι, mit den Augen, und mit dem Verſtand.

διοράω, ῶ, ich ſehe durch, ſchaue durch: daher: ich unterſcheide.

εἰσοράω, ῶ, ich ſehe hin, nach jemand, ſehe an.

ἐνοράω, ῶ, ich ſehe hinein: ſehe an, τινὶ, einen: nehme wahr, ſehe ein, mit dem Verſtande.

ἐφοράω, ῶ, ich ſehe über, oder, auf etwas, τί: habe die Aufſicht über etwas: daher: ich beſehe, viſitire, etwas, gebe auf etwas Acht.

ἔφορος, ος, ὁ, ein Aufſeher: ἔφοροι, waren zu Lacedämon hohe obrigkeitliche Perſonen, welche nicht nur über die Könige, ſondern

dern auch über den ganzen Staat die Aufsicht hatten. Mehr von ihnen s. in m. Ant. Wört. unter Ephori.

ἐφορεύω, ich habe die Aufsicht: bin Ephorus.

κατοράω, ῶ, 1) ich sehe herab, z. E. von der Höhe, in die Tiefe: 2) ich sehe wider etwas, oder, in etwas hinein, z. E. τὸ πῦρ, ins Feuer: Xen. Mem. IV, 7, 7. 3) ich nehme wahr, ersehe, erkenne.

παροράω, ῶ, 1) ich sehe zu etwas hin, wende die Augen auf etwas, z. E. πρὸς τὸ σημεῖον, zu dem Zeichen, auf das Zeichen: daher: ich nehme wahr: 2) ich sehe neben hin, schiele: εἴς τινα, ich schiele auf einen hin: 3) ich sehe durch die Finger, übersehe: 4) ich übersehe, vernachlässige, etwas: παροράομαι, ῶμαι, ich werde übersehen, verachtet.

περιοράω, ῶ, 1) ich sehe herum: wer aber überall herumsieht, der betrachtet eine Sache nicht recht, sondern übersieht sie, entweder aus Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, oder aus Verachtung: daher 2) ich lasse etwas geschehen, wie man im Deutschen sagt: wir lassen ihn hochmüthig seyn, unsertwegen mag er hochmüthig seyn: 3) ich vernachlässige, sorge nicht für einen: τινὰ κακῶς πράττοντα μὴ περιορᾶν, einen im Unglück nicht verlassen, nicht liegen lassen: Xen. Mem. III, 9, 8. χαλεπόν ἐστι, τοὺς οἰκείους περιορᾶν ἀπολλυμένους, es ist hart, seine Angehörigen umkommen, verschmachten, zu lassen. Xen. Mem. II, 7, 2.

προοράω, ῶ, ich sehe vor mir: sehe vorher, voraus; eigentlich, und tropisch: z. E. τὰ μέλλοντα, das Zukünftige ꝛc.

προορατός, ἡ, όν, was man voraus sehen kann.

προσοράω, ῶ, ich sehe zu etwas hin, sehe an.

ὑπεροράω, ῶ, eig. ich sehe über etwas hinweg, sehe weiter hinaus: daher: ich verachte, verschmähe; achte nicht, seze hintan, τινός und τινά. Xen. Mem. I, 2, 9.

ὑφοράω, ῶ, oder vielmehr ὑφοράομαι, ῶμαι, ich sehe in geheim auf etwas, daher: ich habe im Verdacht, habe Argwohn gegen einen, τινά: Plut. ap. Gesn. 2) ich sehe ungern, schiele an, Xen. Mem. II, 7, 12.

ἀξιόρατος, ος, ὁ, ἡ, ον, sehenswürdig.

ἀόρατος, ος, ὁ, ἡ, ον, was man nicht sieht, unsichtbar.

δυσόρατος, ος, ὁ, ἡ, ον, was man kaum, nicht gut sieht.

τιμήορος, τιμάορος, contr. τιμωρός, ός, ὁ, ἡ, ον, (von τιμή, die Rache, Strafe, und ὁράω, ich sehe, oder ὠρέω, ich besorge, oder vielleicht ὄρος, die Gränze, ꝛc.) der auf Rache sinnt, trachtet, die Zeit zu strafen beobachtet, der die Strafe bestimmt: ein Bestrafer: Rächer, τινός, der das einem angethane Unrecht rächt: daher: ein Helfer.

τιμωρία, ας, ἡ, die Strafe, Rache, womit man sich oder einen andern rächt: z. E. ἐπιτιθέναι τιμωρίαν, einem Strafen auflegen, einen strafen: man sagt aber auch: ἀναδέχεσθαι, und δοῦναι τιμωρίαν, in Ansehung dessen, der gestraft wird, Strafen leiden, gestraft werden: auch: die Hülfe.

τιμωρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich strafe, τινὰ, rathe, τινὶ, (vielleicht der Dativ. commodi.) ich rächte, bestrafe, das einem zugefügte Unrecht: man sagt auch: τινὶ τὸν φόνον, ich rächte den Todschlag eines Menschen, rächte einen erschlagenen: 2) ich helfe, stehe bey, τινὶ, einem, auch: ich beschüze, vertheidige.

τιμωρέομαι, οῦμαι, 1) ich werde bestraft: Pass. τιμωρούμενος, einer, der Strafe leidet, gestraft wird: 2) med. ich rächte mich an einem, strafe einen, τινὰ, mich selbst, ἐμαυτόν.

ἀντιτιμωρέω, ῶ, ich strafe hinwiederum.

ΟΡΓΑΝΟΝ, ου, τὸ, ein jedes Werkzeug, besonders ein musikalisches: z. E. Herodian. IV, 8, 19. 2) von Menschen, die man zum Werkzeug braucht, etwas auszuführen. Xen. Cyrop. V, 3, 47.

ΟΡΓΑΣ, άδος, ἡ, ein, einer Gottheit geheiligter Wald, Hain. Plut. in Pericle.

ΟΡΓΑΩ, ῶ, ich habe eine heftige Begierde zu etwas: habe ein brennendes Verlangen nach etwas.

ΟΡΓΗ, ῆς, ἡ, 1) der Zorn: δι' ὀργῆς, ἐν ὀργῇ, ἔχειν τινὰ, auf einen zürnen: Plut. Apoph. und Thuc. 5. 2) das Naturell, Temperament, die Sitten, eines Menschen.

ὀργίλος, η, ον, zornig: ὀργίλως, Adv.

ὀργίζω, f. σω, ich erzürne, einen, reize einen zum Zorn: ὀργίζομαι, Pass. ich werde zum Zorn gereizt: Med. ich erzürne mich, bin böse, zornig: τινὶ, auf einen: περί τινος, wegen etwas: ὀργίζομαι κραυγῇ, ich schreye aus Zorn laut.

ἐξοργίζω, σω, ich seze in Zorn, bringe auf. Xen. Mem. III, 3, 7.

ἐνόργητος, und ἔνοργος, ος, ὁ, ἡ, ον, der seinen Zorn mässigt, folglich sanftmüthig, freundlich ist. So liest Zeune Xen. Mem. II, 6, 5. statt σύνοργος, gewissenhaft, welche Lesart jedoch ebenfalls ihre Vertheidiger hat.

παροργίζω, ich reize zum Zorn, erbittere.

παροργισμὸς, ὁ, die Erbitterung.

συνοργίζομαι, ich zürne mit.

ΟΡΓΙΑ, ων, τὰ, sc. ἱερὰ, das Fest, und der Gottesdienst des Bacchus, der mit einer gewissen Raserey begangen wurde: Theocrit. Id. 27. s. in m. Ant. Wört.

Bac-

Bacchanalia, und orgia: daher auch: der Gottesdienst andrer Götter; Herodian. V, 7, 3. besonders die geheimnißvollen gottesdienstlichen Ceremonien, oder Mysterien. Lucian.

ὀργιάζω, f. σω, ich halte, feyre diesen Gottesdienst.

ὈΡΓΥΙΑ, ᾶς, ἡ, eine Klafter, war ein Maaß von 6 Fuß, oder so viel man umfassen konnte, wenn man beede Arme ausstreckte: Xen. Mem. II, 3, 19. 2) der gemessene Raum, von 6 Fuß.

ὈΡΕΓΩ, oder ὀρέγνυμι, f. ἕξω, 1) ich strecke aus, z. E. τὰς χεῖρας, die Hände: Hom. Il. α. 2) ich reiche einem etwas mit ausgestreckter Hand, hin: ὀρέγομαι, med. ich strecke mich gleichsam nach etwas aus, greife mit ausgestreckten Händen nach etwas, folglich: ich begehre, strebe heftig wornach, τινὸς, im guten und bösen Verstande: z. E. τῆς δικαιοσύνης, ich strebe nach der Gerechtigkeit, befleissige mich der Gerechtigkeit. Isocrat. ad Demon. 70.

ὄρεξις, εως, ἡ, eine heftige, hitzige, Begierde, nach etwas.

ὈΡΕΙΓΑΝΟΝ, und ὀρίγανον, ου, τὸ, Wohlgemuth, ein Gewürzkraut. Theophr. Char. 10, 3.

ὈΡΕΣΤΗΣ, ου, ὁ, Orestes, der Sohn des Agamemnon, und Mörder seiner Mutter Klytämnestra.

ὈΡΘΟΣ, ὴ, ὸν, 1) gerade, d. i. aufrecht, z. E. stehend: Xen. Cyrop. VII, 1, 31. 2) gerade, d. i. nicht krumm: Aristot. 3) gerade, d. i. aufrichtig, von Menschen: Plut. τὸ ὀρθὸν, das Recht, die Billigkeit. Plat.

ὀρθῶς, Adv. recht, auf gehörige Art, gehörig.

ὀρθοσύνη, ης, ἡ, die gute Gesinnung, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit. Democr.

ὀρθότης, ητος, ἡ, die aufrechte Stellung, eines Menschen.

ὀρθόω, ῶ, f. ώσω, ich richte auf, richte in die Höhe, z. E. einen Gefallenen ꝛc. ὀρθόομαι, ῶμαι, ich richte mich auf, stehe aufrecht. Xen. Cyrop. I, 3.

ὄρθιος, ία, ιον, oder ὄρθιος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) gerade, aufrecht, σωθεὶς, sich hinstellend, stehend: Aesop. 4, 2. 2) gerade hinauf gehend, steil, wie ein Weg, οἶμος. Hesiod. ap. Xen. Mem. II, 1, 20. 3) hoch, wie ein Ton, z. E. νόμος ὄρθιος (Schol. Aristoph. τόνος, Hesych. εὐάκουστος, Suidas, ἀνατεταμένος καὶ εὔτονος) ein Lied in höhern Ton, wobey die Saiten des Instruments so hoch gespannt waren, als sie es vertragen konnten, und so stark gerührt wurden, als nur möglich war. Herodot. I, 23. ap. Gesn.

ἀνεπόρθωτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unverbesserlich, untadelhaft, Plut. ap. Gesn. 154.

ὄρθιον, τὸ, die Höhe: πρὸς ὄρθιον, in die Höhe: ὄρθιον, Adv. φεύγειν, gerade fort fliehen.

ὀρθιάδε, Adv. in die Höhe, z. E. βαίνειν, eine Anhöhe hinanf steigen.

ἀνορθόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich richte wieder auf: einen Gefallenen, eine Mauer ꝛc. daher 2) ich seze wieder in guten Stand: verbessere, z. E. Fehler ꝛc.

ἐπανορθόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich richte einen wieder auf: leiste einem Hülfe: Xen. Mem. II, 4, 6. 2) ich seze wieder in vorigen Zustand, verbessere: auch: ich weise einen zurecht, corrigire, einen.

ἐπανόρθωσις, εως, ἡ, die Verbesserung.

διορθόω, ῶ; ich verbessere, richte besser ein.

διόρθωσις, εως, ἡ, die Verbesserung.

κατορθόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich richte wieder auf, seze wieder in guten Zustand: 2) ich richte glücklich ein, führe glücklich aus: πολλὰ κατορθοῦν, viele herrliche Thaten verrichten: κατορθοῦμαι, ich werde glücklich ausgeführt.

κατόρθωμα, τος, τὸ, eine grosse, glückliche, That, Einrichtung, Unternehmung, glücklicher Erfolg.

κατόρθωσις, εως, ἡ, die Verrichtung einer grossen, glücklichen, That: die glückliche Ausführung einer Sache.

ὈΡΘΡΟΣ, ου, ὁ, der Anbruch des Tags, die Morgendämmerung: (ἐπὶ) ὄρθρου, und ὄρθρου βαθέος, vor Anbruch des Tags, in der ersten Morgendämmerung, da es noch sehr dunkel war, sehr früh. Luc. 24, 1. vergl. Plat. Crito, I. in m. Chrest.

ὀρθρινός, ὴ, όν, früh, ἀστὴρ ὀρθρινός, der Morgenstern.

ὄρθριος, α, ον, früh, früh geschehend, wohin kommend.

ὀρθρεύω, und ὀρθρίζω, ich thue etwas früh, mache mich früh auf, komme früh wohin.

ὍΡΚΟΣ, ου, ὁ, der Eid, Schwur: ὅρκον ὀμόσαι τινί, einem einen Eid schwören, einem etwas eidlich versprechen, oder geloben. Thucyd.

ὁρκόω, ῶ, f. ώσω, ich lasse jemand einen Eid schwören, nehme einen Eid von einem, verbinde einen, τινὰ, durch einen Eid.

ὁρκωτὴς, οῦ, ὁ, der jemand schwören läßt, ihm einen Eid abnimmt, Xen. H. Gr. 6, 5, 3.

ὁρκίζω, f. ίσω, ich beschwöre, τινὰ πρὸς, κατὰ θεοῦ, einen bey Gott: verbinde einen durch einen Eid zu etwas.

ὅρκιος, ος, ὁ, der, dem die Eide geschworen werden, z. E. Ζεὺς, Jupiter.

ὅρκιον,

ὅρκιον, ου, τὸ, Pl. τὰ ὅρκια, sc. ἱερὰ, s. ἱερεῖα, 1) das Opfer so bey Schliessung eines Bündnisses geschlachtet wurde: 2) das durch einen Eid bestätigte Bündniß: 3) der Eid.

ἐξορκέω, ῶ, ich vereidige, beeidige. Stob. ap. Ged.

ἐξορκίζω, f. ίσω, ich beschwöre.

ἐξορκιστὴς, οῦ, ὁ, ein Beschwörer.

ἐπιορκέω, ῶ, f. ήσω, ich schwöre falsch.

ἐπίορκος, ου, ὁ, ein Meineydiger, der entweder etwas falsch beschwört, oder das, wozu er sich mit einem Eyde verbindlich gemacht hat, nicht hält.

εὔορκος, ου, ὁ, ἡ, ον, der wohl, d. i. gewissenhaft schwört, den Eid gewissenhaft hält: εὐόρκως, Adv. gewissenhaft.

εὐορκέω, ῶ, ich schwöre gewissenhaft, nicht falsch. Xen. Mem. I, 1, 18.

εὐορκία, ας, ἡ, das gewissenhafte Schwören, die gewissenhafte Haltung des Eids, Xen. Mem. I, 1.

ΟΡΜΑΘΟΣ, οῦ, ὁ, die Reihe, z. E. ἁμαξῶν, von Wägen: auch: ein Stoß, Pack, z. E. Acten ꝛc.

ΟΡΜΗ, ῆς, ἡ, 1) der heftige Antrieb, Angriff, Sturm, Attake, z. E. des Feinds: Xen. Cyrop. VI, 2, 40. 2) die Unternehmung, Reise, ἐπί τινα, zu einem: Xen. Mem. III, 13, 5. 3) die feurige Begierde, der hizige Affect, Neigung, Begierde, etwas zu thun. ib. IV, 4, 2.

ὁρμάω, ῶ, f. ήσω, P. ὥρμηκα, A. 1. ὥρμησα, 1) ich seze in schnelle Bewegung, treibe (heftig) an: errege: 2) (ἑμαυτὸν) ich seze mich in Bewegung, treibe mich an, stürze daher, renne hizig wohin, stürme auf etwas los: εἰς φυγὴν, ich begebe mich eilends auf die Flucht: Xen. Cyrop. IV, 2, 28. ὁρμᾶν (ἑαυτὸν εἰς) ὁδὸν, sich schnell auf den Weg machen: εἰς πολεμίους, einen Anfall, Angriff, auf die Feinde thun, die Feinde angreifen: 3) ich trachte eifrig nach etwas, unternehme etwas, entschliesse mich hizig zu etwas: z. E. ὁρμᾶν (ἑαυτὸν) ἐπὶ ποιητικὴν, sc. τέχνην, sich mit grossem Eifer auf die Poesie legen: ὁρμᾶν (ἑαυτὸν) πρὸς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν, nach der wahren Gelehrsamkeit trachten, streben.

ὁρμάομαι, ῶμαι, ich werde in schnelle Bewegung gesezt, seze mich in Bewegung, daher: ich breche auf, wider die Feinde: unternehme etwas: reise: komme, stürze herzu: ὁρμᾶσθαι ἀπὸ θεῶν, von den Göttern den Anfang machen: Xen. Cyrop. I, 5, 14. ἐπί τινα, einen anfallen: εἰς ἥβην, ins mannbare Alter treten: ὥρμημαί σε διδάξων, ich habe angefangen, dich zu lehren: Xen. Mem. III, 7, 5. ὁ λόγος ὡρμήθη, die Erzählung ist angefangen worden. Xen. Cyrop. I, 3. ἀπὸ τῶν

κατὰ

κατὰ τὰς ἀσκληπιάδας ὁρμώμενος, der aus dem Geschlecht der Asclepiaden herstammt, Sext. Empir. ap. Gesn.

ὅρμημα, τος, τὸ, 1) das, wornach man heftig trachtet: 2) der Trieb, die Unternehmung, der Sturz.

ὁρμητήριον, ου, τὸ, 1) ein Anreizungs-Antreibungsmittel, Xen. Eq. X, 15. 2) der Ort, woher man einen Ausfall thun, und wohin man sich wieder zurückziehen kann, ein Zufluchtsort, Retirade, Vormauer, Dem. und Appian. Hispan. 19. 3) tropisch, eine Schuzwehr, Vormauer, Plut. ap. Gesn.

ἀφορμὴ, ῆς, ἡ. 1) die Abneigung, Vermeidung, einer unangenehmen Sache: wer diese vermeiden will, der denkt auf Mittel, und Gelegenheit, sich in bessere Umstände zu versezen: daher 2) die Bequemlichkeit, Gelegenheit, etwas zu thun, oder zu erlangen ꝛc. ἀφορμὴ ἔργων, Gelegenheit, Bequemlichkeit, Materialien, zu einer Arbeit: 3) das erworbene Vermögen selbst, als: Geld, Hausrath ꝛc. ἀφορμαὶ εἰς τὸν βίον, Lebensmittel. Xen. Mem. III, 12, 4. auch: die Macht.

ἀφορμάω, ῶ, ich mache mich eilends weg, von einem Ort, gehe, reise, weg.

ἐξορμάω, ῶ, ich treibe heraus: an: daher: ich treibe mich (ἐμαυτὸν) heraus, reise schnell fort. ἐξορμάομαι, ich gehe hinaus, breche hervor: reise ab. Xen. Cyrop. V, 5, 9.

προεξορμάω, ῶ, ich reise vorher fort, μιᾷ ἡμέρᾳ, ich mache mich einen Tag bälder auf den Weg. Xen. Mem. III, 13, 15.

συνεξορμάω, ῶ, ich breche mit hervor.

ἐφορμάω, ῶ, ich treibe zu etwas an: daher: ich falle, greife, an, τινὶ, und πρός τινα, falle gleichsam über einen her.

παροξορμάω, ῶ, ich treibe an: daher: ich ermahne zu etwas, ἐπὶ καλὰ ἔργα, zu guten, schönen, Thaten.

παρόρμησις, εως, ἡ, die Ermunterung, Ermahnung, zu etwas, besonders zur Tapferkeit im Krieg, Xen. Cyrop. I, 6, 19. wo παρόρμησις besser ist, als: παρακέλευσις.

προσορμάω, ῶ, ich stürze, breche herzu, dringe hervor, z. E. in die Schlacht, zum Streit.

ὉΡΜΙΑ, bey den Poeten ὁρμιὰ, ᾶς, ἡ, eine Angelschnur, von Pferdehaaren.

ὉΡΜΟΣ, ου, ὁ, ein Halsband zum Schmucke: Homer. Il. σ. und Xen. Oecon. X, 3. 2) der Standort der Schiffe, wo sie gleichsam, wie mit einem Halsband umgeben, oder, wie ein Halsband, angebunden sind: Thucyd. 4. und Plut. daher 3) auch: der Hafen.

ὁρμέω, ῶ, 1) ich habe einen Standort, von Schiffen, wenn sie entweder vor Anker liegen, oder im Hafen sind: z. E. λιμὴν,

ἐν ᾧ οἱ κορίνθιοι ὥρμουν, der Hafen, worinn die Corinthier ihren Standort hatten: Not. An ein Schiffswerft, wo die Schiffe gebaut, auch wohl aufgehoben werden, darf man also hier nicht denken: 2) ich lände an, treibe ein Schiff ans Land, ὁρμίω (sc. τὴν ναῦν) πρὸς γῆν.

ὁρμίζω, f. σω, ich lege ein Schiff vor Anker, ἐπ' ἀγκυρῶν, führe ein Schiff in den Hafen, lande an.

ἐφορμέω, ῶ, ich lande an, bin im Standort, oder Hafen: auch: ich liege vor Anker, um die feindliche Flotte zu beobachten, das mit sie nicht entwischt: daher überhaupt: ich stelle nach, laure auf einen.

καθορμίζω, ich lande an, laufe in den Hafen ein.

προσορμίζομαι, a. 1. προσωρμίσθην, ich lande an.

ὑφορμέω, ῶ, ich laure heimlich auf etwas, stelle heimlich nach.

ΟΡΝΙΣ, ιθος, und ὄρνιξ, χος, ὁ, ἡ, 1) alles, was Federn, und Flügel hat, ein Vogel, Geflügel, z. E. Adler, Gans, besonders Henne ꝛc. 2) ein Weissagevogel. Xen. Mem. I, 1, 3.

ὀρνιθεύω, f. εύσω, ich fange Vögel.

ὄρνιον, ου, τὸ, Dem. ein kleiner Vogel.

ΟΡΟΣ, εος, τὸ, der Berg.

ὀρεινός, ἡ, όν, gebirgig, d. i. voller Berge, z. E. ἡ ὀρεινὴ sc. χώρα, oder γῆ, das Gebirge: ὀρεινὴ ὁδὸς, ein Marsch durch gebirgigte Gegenden. Xen. Cyrop. I, 6, 43.

ὄρειος, ου, ὁ, ἡ, und ὄρσιος, σία, σιον, gebirgig, d. i. voller Berge, z. E. χώρα: auch: gebirgig, d. i. auf den Bergen wachsend, z. E. τροφαὶ, und, auf den Bergen sich aufhaltend, z. E. λαγωοὶ, Hasen.

ΟΡΟΣ, ου, ὁ, 1) die Gränze, z. E. eines Lands, Ackers: Herodian. IV, 14, 14. daher: die Gränze, das Ziel, tropisch: Xen. 2) die Erklärung, Bestimmung, Definition, auch, Beschreibung, ὡς ὅρῳ περιλαβεῖν, wenn man sie in eine Definition fassen, definiren, beschreiben wollte: Theophr. Char. 9, 1. ὅροι, die Gränzen, auch, Gränzsteine, Raine. ib. 10, 2.

ὅριον, ου, τὸ, die Gränze: ὅρια, τὰ, die Gränzen.

ὁρίζω, f. σω, 1) ich begränze: bestimme: 2) ich erkläre, definire, beschreibe: ὁρίζομαι, ich werde begränzt, bestimmt: ὡρισμένης ἡμέρας, am bestimmten Tage: Herodian. med. ich erkläre, definire.

ἀόριστος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbegränzt, durch Gränzen nicht bestimmt, z. E. γῆ, ein Feld: χρόνος, unbestimmte Zeit, in der Grammatik.

matik. ἐπιθυμία, Begierde, Dionyſ. Hal. XI, 41. ap Seybold.

ἀφορίζω, f. σω, eig. ich ſondre, ſcheide, die Gränzen von einander ab: auch überhaupt: ich ſondre ab, ſondre einen wozu aus: daher: ich beſtimme, ſeze feſt, regulire ꝛc.

διορίζω, 1) ich ſondre die Gränzen von einander: 2) ich unterſcheide: gebe einem jeden das Seine: daher: 3) ich erkläre, beſchreibe, beſtimme: διορίζομαι, med. ich beſtimme, ſeze feſt.

διορισμός, ῦ, ὁ, 1) der Unterſchied: Plut. ap. Gesn. 2) die Erklärung, Beſtimmung: 3) die Bedingung, Vorausſezung.

ἐξορίζω, ich verweiſe aus den Gränzen, verbanne. Strabo ap. Ged.

μεθόριος, ᾰ, ὁ, ἡ, und μεθόριος, ία, ιον, zuſammen gränzend, angränzend, z. E. γῆ, ein Land.

μεθόριον, ᾰ, τὸ, die Zuſammengränzung.

ὅμορος, ᾰ, ὁ, ἡ, zuſammengränzend: ein Feldnachbar.

περιορίζω, ich ſchlieſſe rings herum in Gränzen ein.

προορίζω, ich beſtimme zuvor, beſchlieſſe zuvor.

συνομορέω, ῶ, ich gränze an, ſtoſſe an.

ὑπερορία, ας, ἡ, 1) das auſſerhalb der Gränzen liegende, auswärtige. Xen. Mem. II, 8, 1. 2) das Exilium.

ὌΡΠΗΞ, ηκος, ὁ, ein Nebenzweig, Räuber.

ὈΡΡΌΣ, ῦ, ὁ, Molken, geronnene Milch.

ὀρρός, ᾰ, ὁ, der unterſte Theil am Rückgrad, der Hintere.

ὀρρωδέω, und κατορρωδέω, ῶ, ich fürchte mich, bin furchtſam, κατορρωδήσας, (Aor. 1. Part.) Herodot. I, 34. ap. Gesn.

ὄΡΤΥΞ, υγος, ὁ, eine Wachtel.

ὈΡΤΥΜΑΓΔΟΣ, ῦ, ὁ, das Krachen, Praſſeln, Getöſe.

ὈΡΥΣΣΩ, oder ττω, f. ξω, P. ὀρώρυχα, oder ὤρυχα, aor. 1. ὤρυξα, ich grabe, z. E. ein Grab, Xen. Cyrop. VII, 3, 5. 2) ich grabe ein, φυτὸν, eine Pflanze. Xen. Oecon. 19, 2.

ὄρυγμα, τος, τὸ, ein Graben, eine Grube.

ἀνορύσσω, ττω, ich grabe herauf, grabe heraus.

διορύσσω, ττω, ich grabe durch.

ἐξορύσσω, ύττω, f. ύξω, aor. 1. ἐξώρυξα, ich grabe aus, reiſſe aus.

κατορύσσω, ττω, ich grabe hinab, vergrabe, z. E. Gold, einen Menſchen ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 55.

συγκατορύσσω, ich vergrabe mit, Aeſop. 59, 1.

τοιχωρυχία, ας, ἡ, die Durchgrabung, Einbrechung, der Wand. Xen. Apol. 53.

τοιχωρυχίω, ῶ, ich grabe, breche, die Wand durch, um zu stehlen.

ΌΡΦΑΝΟΣ, ὴ, ὸν, 1) der Eltern beraubt, elternlos, verwaiset: daher Subſtant. ein Waiſe, verwaiſetes Kind: 2) beraubt, z. E. παίδων, der Kinder, ἑταίρων, der Freunde ꝛc. Plat.

ὀρφανίζω, f. σω, ich beraube der Eltern, mache zum Waiſen, auch überhaupt: ich beraube.

ἀπορφανίζω, ich beraube der Eltern: ἀπορφανίζομαι, ich werde jemands beraubt.

ΌΡΦΝΗ, ης, ἡ, die Dunkelheit, Finſterniß, z. E. der Nacht.

ὀρφναῖος, αία, αῖον, dunkel, finſter: ſchwarz.

ΌΡΧΕΌΩ, ῶ, ich bewege, laſſe tanzen: iſt ungebr. daher: ὀρχέομαι, οῦμαι, med. f. ήσομαι, Aor. 1. ὠρχησάμην, ich tanze. Aeſop. 29, 1.

ὀρχηθμὸς, οῦ, ὁ, und ὄρχησις, εως, ἡ, das Tanzen.

ὀρχηστὴς, οῦ, und ὀρχηστὴς, ῆρος, ὁ, ein Tänzer.

ὀρχηστρὶς, ίδος, ἡ, eine Tänzerin.

ὀρχήστρα, ας, ἡ, der Theil des Theaters, wo der Chor tanzte.

ὀρχηστὺς, ύος, ἡ, die Kunſt zu tanzen, und das Tanzen ſelbſt.

ΌΡΧΟΣ, ου, ὁ, eine Reihe Pflanzen, Weinſtöcke.

ΌΡΩ, f. ὀρῶ, oder ὄρσω, aor. 1. ὦρσα, ich errege, ermuntre, fordre auf, richte auf: ὄρομαι, ich werde ermuntert, ſtehe auf. Hom. Il. ν.

κονιορτὸς, οῦ, ὁ, der erregte Staub.

ΌΣ, ἥ, ὅ, Gen. οὗ, ἧς, οὗ, D. ᾧ, ᾗ, ᾧ, A. ὅν, ἥν, ὅ, Art. Poſtpoſ. welcher, welche, welches: Not. χρῶμαι, οἷς (ſtatt: ἅ) ἔχω, ich gebrauche, was ich habe; da ſich οἷς nach χρῶμαι richtet, wie mehrmalen geſchiehet: καὶ ὅς, und er, ſtatt ἐκεῖνος, oder οὗτος: Xen. Mem. I, 4, 2. ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ, wer nur, was nur: ὁτισοῦν, oder vielmehr ὅστις οὖν, wer auch nur, wer es auch ſey: ἔστιν οἳ, ἦσαν οἳ, einige: Xen. Cyrop. III, 1, 3. ἀπέκτειναν τῶν πολεμίων ἔστιν οὓς, ſie haben einige von den Feinden umgebracht: Arrian. Exp. Al. VI. ὃν τρόπον; ſtatt τίνα τρόπον; auf welche Weiſe? wenn man fragt.

ὅ, Adv. wo, an welchem Ort: wohin, an welchen Ort, wohin auch nur.

πῆ, Adv. wo? woher? πῆ σοι ταῦτα; woher willſt du dieſe nehmen? auch: wohin?

πῆ,

πω, ohne Accent, iſt eine Dictio enclitica, und heißt: irgendwo, an einem Orte, faſt: ἐκεῖ πω, daſelbſt wo: δή πω, wohl gar, ich glaube gar: εἴ πω, wenn irgendwo: ἐννοεῖς πω, du verſtehſts doch wohl.

δήπω, (oder δή πω) und δήπουθεν, doch wohl, ſollt ich denken; doch gewiß, doch ſicherlich, wahrlich.

ὅπω, Adv. 1) wo, ohne Frage: z. E. ὅπω γάρ ἐστιν ὁ θησαυρὸς ὑμῶν, ἐκεῖ ἔσται καὶ ἡ καρδία ὑμῶν, denn wo euer Schaz iſt, da iſt auch euer Herz: ἐνθ' ὅπω, irgendwo, hin und wieder: ὁπωσδήν, wo es auch ſey: ὅπω ἄν, wo auch, wohin auch: 2) woshin, z. E. ὅπω ἐγὼ ὑπάγω, wo ich hingehe: 3) da, dieweil.

πῇ, in wie fern? wie? in der Frage.

πω, enclit. auf irgend eine Weiſe: οὔπω, μήπω, οὐδέ πω, μηδέ πω, keineswegs, gar nicht, niemals, noch nicht.

ᾗ, ſc. ὁδῷ, oder μεριδι, wo: wohin: auf welche Art und Weiſe: in ſo fern: wie: ᾗ ἔλαττον, je weniger: ᾗ μάλιστα δυνατὸν, ſo ſehr wir können.

πῇ, wie? auf welche Weiſe? wodurch? wohin?

πῃ, enclit. irgendwo: gewiſſer maaſſen, einiger maaſſen.

τῇ, auf dieſe Weiſe: an dieſem Ort: hiedurch.

οἷ, wo, ohne Frage.

ποῖ, wo, wohin? in der Frage: ποι, encl. irgendwohin; irgendwo.

ὅποι, wo; wohin: ὅποι ἄν, wo nur, wohin nur.

ὅθεν, woher, von welchem Ort: daher, derowegen.

ἀλλαχόθεν, adv. anderswo.

πόθεν, woher? wovon? ποθὲν, encl. irgendwoher.

ὁπόθεν, woher: ὅπως εἰδῇς, ὁπόθεν δεῖ λαμβάνειν, damit du wiſſeſt, woher man es nehmen muß.

διὸ, daher, deshalb, deßwegen: ſtatt διὰ ὅ.

διότι, weil, dieweil, denn, daß, warum, weßwegen.

καθὸ, (von κατὰ, und ὃ.) eig. nach dem; ſo wie, in ſo fern, gleichwie: ſo auch καθά.

καθότι, nach dem, ſo fern, weil, gleichwie, wie.

ὍΣΙΟΣ, ία, ιον, 1) der ſich pflichtmäßig gegen Gott und Menſchen beträgt, die göttlichen und menſchlichen Geſeze beobachtet, folglich: heilig, gottesfürchtig, religiös, rechtſchaffen, tugendhaft, gewiſſenhaft, von Menſchen: Plato Eutyphron, 8. wo es heiſt: ὁ θεοφιλὴς ἄνθρωπος, ὅσιος, d. i. ein Menſch, der den Göttern lieb iſt, iſt heilig. unſchuldig, fehlerfrey, von Sitten: Plato. ehrwürdig, geweiht, von Gegenden: Xen. Cyrop. VII, 5, 56. 2) was nicht einem Gotte, oder der Religion geweiht iſt, öffentlich,

lich, einem ganzen Staat gehörig; vielleicht um ihm eine gute Vorbedeutung zu geben, wie in εὐώνυμος. Demosth. und Plato.

ὅσιον, ι, τὸ, was mit den göttlichen und menschlichen Gesezen übereinkommt, folglich gerecht und erlaubt ist: τὰ ὅσια, die heilige Pflicht, für die Beerdigung eines Verstorbenen zu sorgen.

ὁσίως, Adv. heilig, religiös, gewissenhaft, gerecht.

ὁσιότης, ητος, ἡ, die Bemühung, Gott zu gefallen, folglich das pflichtmäßige Betragen gegen Gott und Menschen, besonders Eltern: mit einem Wort ausgedrückt: Religiosität, Frömmigkeit, Rechtschaffenheit, kindliche Liebe ꝛc. Xen. Cyrop. V, 1, 47.

ὁσιόω, ῶ, f. ώσω, ich reinige etwas durch Laster oder Verbrechen besudeltes, entsündige ꝛc.

ἀνόσιος, ία, ιον, einer, der die Pflichten gegen Gott und Menschen übertritt, folglich: gottlos, lasterhaft, von Menschen: von Sachen, was den Pflichten gegen Gott und Menschen entgegen ist, gottlos. Xen. Mem. I, 1, 11. I, 4, 19.

ἀνοσίως, Adv. auf eine gottlose Weise.

ἀνοσιότης, ητος, ἡ, die Gottlosigkeit, Bosheit.

ἀφοσιόω, ῶ, und ἀφοσιόομαι, ῶμαι, 1) ich suche etwas wider Gott begangenes wieder gut zu machen, z. E. durch Opfern ꝛc. entsündige, versöhne; 2) ich beobachte meine Pflicht in Beerdigung eines Verstorbenen.

καθοσιόω, ῶ, ich mache rein von Lastern, versöhne.

ᵛΟΣΙΡΙΣ, ιος, ὁ, Osiris, ein Gott der Aegyptier, der Bacchus der Griechen, Herodot. II, 42. ap. Gesn.

ᵒΟΣΟΣ, η, ον, wie groß, wie viel, wie sehr, ohne Frage: ὅσον ἐν ἐμοὶ, ἐπ' ἐκείνῳ, sc. ἐστὶ, so viel bey mir, bey ihm, stehet: ἐφ' ὅσον, oder ὅσον χρόνον, oder mit der ganzen Redensart: ἐφ' ὅσον χρόνον, so lange: ἐφ' ὅσον, in so ferne: Democr. ὅσῳ μᾶλλον, je mehr: ὅσον τάχιστα, so geschwind, als möglich: τοσοῦτον, ὅσον, und ὅσον, τοσοῦτον, so viel, als: so sehr, als.

ὅσοι, ὅσαι, ὅσα, so viel nur; auch nur: welche ὅσα ἂν, so viel nur: ὅσα βούλει, was und wie viel du nur willst: ὅσα ἡμεῖς εἰδέναι, sc. ἐσι, so viel wir wissen: ὅσα, schließt auch oft πάντα, oder ταῦτα, in sich, und wird übersezt: alles, was, dasjenige, was: zuweilen kann mans nicht wohl übersezen, z. E. μυρία ὅσα, tausenderley: θαυμαστὰ ὅσα, zum Verwundern viel, sehr viel.

ὅσον, Adv. so viel: in wie ferne: ungefehr: ὅσον δὺ ἢ τρία στάδια, ungefehr zwey, oder drey Stadien: ὅσον οὐ, fast, beynahe.

ὁσάκις, Adv. so oft, so oft auch.

πόσος, η, ον, wie groß, wie viel, wie sehr, welch? in der Frage: πόση χαρά, welch eine Freude? was für eine grosse Freude? πόσου, statt ἀντὶ πόσου ἀργυρίου, oder τιμήματος, wie theuer? Theophr. Char. 18, 3. So findet man auch: ἐπὶ πόσῳ, sc. τιμήματι: πόσους ἄρτους ἔχετε, wie viel Brode habt ihr? πόσῳ μᾶλλον, wie viel mehr.

ποσόω, ῶ, ich nehme so, und so hoch, an, lasse gelten, lege einen Werth bey. Theophr. Char. 23, 3.

ποσάκις, wie oft?

πόστος, η, ον, der wie vielste? auch: wie groß, wenn man von einer Kleinigkeit redt, d. i. wie klein, wie geringe?

ποσταῖος, am wie vielsten Tage, z. E. ἐκεῖσε ἀφικοίμην; würde ich dorthin kommen?

ὁπόσος, η, ον, so groß, als, ohne Frage: τοσαύτας — ὁπόσας, so viel, als: ὁπόσοι, so viel, z. E. ὁπόσας τρίχας ἔχεις, so viel du Haare hast: ὁποσοσῦν, so groß, als nur.

τόσος, η, ον, so groß, so viel, ὅσος, als: τόσῳ, um so viel: τόσον, so gar, so sehr, so viel.

τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο, so groß; so viel: oft auch im vers mindernden Tone, da es denn so viel ist, als: so wenig: ist oft der Gegensaz von ὅσος, ὁπόσος, z. E. ὅσα — τοσαῦτα — τοσοῦτον — ὅσον — τοσούτῳ πλείους, praeced. ὅσῳ, desto mehr: ἐν τοσούτῳ sc. χρόνῳ, unterdessen: τοσαῦτα δεῖ, es fehlt so viel: τοσοῦτον, um so viel, so sehr.

ΟΣΠΡΙΟΝ, ου, τὸ, eine Hülsenfrucht, als Erbsen, Bohnen, Herodot. II, 37. ap. Gesn.

ΟΣΣΑ, ὄττα, ης, ἡ, die Stimme: Hesiod. 2) ein Gerücht, Sage: Hom. Il. β. 3) Vorbedeutung. Plat.

ὄσσομαι, ὀσσεύομαι, und ὀττεύομαι, ich prophezeye, weissage.

ΟΣΤΕΟΝ, ου, und ὀστοῦν, οῦ, τὸ, ein Bein, Knochen: Hom. Il. π. 2) der Kern, Stein, in einer Frucht, z. E. in Kirschen, Datteln, Pflaumen. Aesop. 47, 2.

ΟΣΤΑΙΓΞ, ιγγος, ἡ, ein krauser Feuerfunken: 2) gekräuseltes Haar, Haarlocke. Callimach.

ΟΣΤΡΑΚΟΝ, ου, τὸ, 1) eine Schale, der Schnecken, Eyer ꝛc. 2) ein Scherbe, d. i. ein zerbrochenes Stück eines irdenen Geschirrs, Ziegels ꝛc. 3) die Scherbe, oder das Steinchen, womit die Athenienser votirten, wenn sie einen Mächtigen ꝛc. aus der Stadt haben wollten.

ὀστράκινος, η, ον, irden, aus gebrannter Erde bestehend, z. E. σκεύη, Gefässe.

ὀστρακίζω, ich verdamme einen durch einen Scherben zur Verweisung aus der Stadt: ὀστρακίζομαι, ich werde zur Verweisung aus der Stadt verdammt.

ὀστρακισμὸς, οῦ, ὁ, die Art, einen Mächtigen aus Athen zu jagen. S. in m. Ant. Wört. Ostracismus.

ἐξοστρακίζω, ich verweise, (durch das Scherbengericht) ins Exilium: ἐξωστρακισμένος ὑπὸ τοῦ δήμου, nachdem er vom Volk ins Exilium verwiesen worden war, Herodot. VIII, 79. ap. Seybold. und Plut. in Alcibiade.

ἐξοστρακισμὸς, οῦ, ὁ, die Landesverweisung. Plut. in Themist.

ὈΟΣΤΡΕΟΝ, oder ὄστρειον, ου, τὸ, eine Auster, Muschel, Meerschnecke: 2) Meerschneckenblut, Purpur: S. in m. Ant. Wört. Purpura.

ὈΟΣΦΡΑΊΝΟΜΑΙ, f. ὀσφρανθῆμαι, und ὀσφρέομαι, ῶμαι, ich rieche: daher tropisch: ich rieche, d. i. ich bemerke, nehme wahr, z. E. χρυσίου, Gold. Luc. Tim. 134.

ὄσφρησις, εως, ἡ, der Geruch, d. i. das Riechen.

περιοσφραίνομαι, ich berieche rings herum.

ὈΟΣΦΫΣ, ύος, ἡ, die Hüfte, Lende, Matth. 3, 4.

ὈΟΤΕ, Adv. 1) als, da, wenn, mit dem indicat. wornach oft τότε folgt: ὅτε ἤγγισεν ὁ καιρὸς, da die Zeit heran genahet war: 2) so oft, als: mit dem Subj. oder Optat. z. E. ὅτε ἴδοι, so oft, als er sahe: 3) weil, da, z. E. ὅτε ταῦτα ὅπως ἔχει, weil, da, dieses so beschaffen ist, sich so verhält: ἔστ' ὅτε, zuweilen. Herodian. IV, 7. Aesop. 71, 3.

ὅτ' ἄν, oder ὅταν, wenn, so oft: so lang: weil: da: wird meistentheils mit dem Subj. und nur selten mit dem Indic. construirt: ὅταν παραγένωνται, wenn sie angekommen sind: ὅταν ἐν τῷ κόσμῳ ὦ, so lang ich in der Welt bin: ὅταν ἐστὶν ἰδεῖν, weil, da, man sehen kann.

πότε, wann? in der Frage, z. E. πότε ἔσῃ οἴκοι; wann wirst du zu Haus seyn?

ποτὲ, enclit. zuweilen, oftmals, einstmals, vordem, εἴ ποτε, wenn einmal, μήποτε, daß nicht etwa; τί ποτε, was wohl, was denn? ποτὲ μὲν, ποτὲ δὲ, bald, bald: ὅ τί ποτε, was denn? ὅστις ἂν ἦ ποτε, wer er auch seyn mag.

ὁπότε, wenn, so oft, als: ὁπόταν, so oft, als, wenn, mit dem Optat. Subj. und Indic. ὁπόταν βάλωνται, wenn sie wollen: ὁπόταν τι ἴδωσιν, so oft sie etwas sehen.

τότε, damals, zu der Zeit, seq. ὅταν: 2) alsdann: 3) ἀπὸ τότε, ἐκ τότε, von derselben Zeit an: οἱ τότε sc. ὄντες ἄν-

θρω-

ἥρωτοι, die damaligen Menſchen: τοτὲ, einmal: τοτὲ μὲν, τοτὲ δὲ, bald, bald.

ὍΟΤΙ, Conj. die gemeiniglich mit dem Indicat. conſtruirt wird: 1) daß, wenn man etwas erzählt: z. E. ἀπαγγείλατε τῷ βασιλεῖ, ὅτι φαμὲν ἡμεῖς ꝛc. verkündiget dem König, daß wir ſagen ꝛc. Xen. Cyrop. II, 4, 8. 2) weil, deßwegen weil: denn: z. E. ὅτι δὲ ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ ἐστὲ, weil ihr aber nicht von der Welt ſeyd: Joh. 15, 19. 3) vor der angeführten Rede eines andern, (in oratione recta) ꝛc. ſteht es überflüſſig, und kann nicht überſezt werden: z. E. λέγουσιν, ὅτι ἔρημός ἐστιν ὁ τόπος, ſie ſagten: der Ort iſt wüſte, Marc. 6, 35. εἶπεν, ὅτι ἵππων προσδεόμεθα, er ſagte: wir haben Pferde nöthig, Xen. Cyrop. IV, 1, 11. ſo auch nach εὖ ἴσθι, wenn man anders nicht lieber eine Ellipſ. annimmt, und ſo conſtruirt: εὖ ἴσθι ὅτι ſc. ἀληθές ἐστι, oder ταῦτα οὕτως ἔχει. ꝛc. ꝛc. 4) χρυσὸς ὅτι (δυνατόν ἐστι) πλεῖστος, ſehr viel Gold: ὅτι μάλιστα, recht ſehr; Xen. Mem. IV, 2, 40. ὅτι ἄριστοι, recht gut, recht tugendhaft, oder, ſo tugendhaft, als möglich: 5) ὅτι μὴ, auſſer, ausgenommen, als: τί (ἐστὶν) ὅτι; warum? μὴ ὅτι, ſtatt: μὴ λέγω, ὅτι: οὐδ' ὁτιοῦν, μηδ' ὅτι οὖν, ganz und gar nichts: S. Plato Apol. 20. und daſelbſt meine Anmerkung. ὅτι, was anbelangt, daß. Xen. Cyrop. VIII, 3, 40.

δηλονότι, (von δῆλον ὅτι) ſc. τοῦτ' ἀληθές ἐστι, eig. es iſt offenbar, daß dieſes wahr iſt, daher: nemlich: freilich: allerdings: ganz gewiß.

διότι, ſtatt δι' ὅτι; weßwegen, warum? in der Frage: auch: deßwegen, weil: daher: manchmal auch: weil; daß: ohne Frage.

καθότι, denn, weil, nachdem.

ὍΟΤΟΒΟΣ, ὁ, ein Geräuſch, Lärmen.

ὍΤΡΎΝΩ, υνῶ, ich reize an, treibe an, treibe, z. E. einen zum Laufen ꝛc.

ἐποτρύνω, υνῶ, ich treibe überdiß an, auch blos, ich treibe an, reize an.

παροτρύνω, a. 1. παρώτρυνα, ich errege, ſporne an.

ΟΎ, οὐκ, οὐχ, 1) nicht, (non) wenn man etwas verneinet: z. E. οὐκ ἔστι καλὸν, es iſt nicht ſchön: 2) nein, z. E. ἔφη, οὔ, er ſprach, ſagte, Nein! 3) wird es fragweiſe gebraucht, z. E. φαῖμεν ἄν, ἢ οὔ; ſollten wirs ſagen, oder nicht?

οὐκ ἐγώ σε εἶδον; habe ich dich nicht gesehen? 4) zuweilen verbietet es etwas, wie μή, z. E. οὐ κλέψεις, du sollt nicht stehlen! Not. οὐ wird gesezt, wenn sich das folgende Wort mit einem Consonanten anfängt, z. E. οὐ γράφει, er schreibt nicht: οὐκ, wenn sich das folgende Wort mit einem Vocal anfängt, der einen Spiritum lenem hat, z. E. οὐκ ἠθελήσατε, ihr habt nicht gewollt: οὐχ, wenn sich das folgende Wort mit einem Vocal anfängt, der einen Spiritum asperum hat, z. E. οὐχ εὑρίσκει, er findet nicht. Man merke noch ferner: οὐ γὰρ, denn nicht: manchmal stehet es fragweise, und heißt: nicht? οὐ μὰ δία, nein, beim Jupiter! οὐμενοῦν, nun aber: gewiß nicht: ei, nicht doch! οὐκοῦν, fragweise: nicht? ohne Frage: daher, folglich, nun aber: fürwahr: οὔκουν, gewiß nicht: keineswegs; im geringsten nicht: οὐμέντοι, auch nicht, auch gewiß nicht, freilich wohl nicht; οὐ μὴ negirt stärker, und hat den Subj. nach sich; οὐδὲ, und οὔτε, weder, noch: οὐδὲ, nicht einmal: οὐ μὴν, οὐ μήν γε, doch nicht: οὐ μήποτε, niemal: οὐ δῆτα, wahrlich nicht, ganz und gar nicht: οὐκέτι, nicht mehr, ferner nicht, nicht so: οὐχὶ, nicht: auch fragweise: οὔτοι, wahrlich nicht: οὐχ ὅτι, nicht allein, seq. ἀλλὰ — sondern auch: οὐχ ἥκιστα, insonderheit: οὐχ ὅπως, nicht nur nicht. Not. bey οὐχ ὅτι, und οὐχ ὅπως muß nach οὐχ — λέγω — verstanden werden.

ΟΥΑΣ, οὔατος, τὸ, und οὖς, ὠτὸς, τὸ, das Ohr: ὦτα βασιλέως hiessen diejenigen, von welchen der König hörte, und erfuhr, und überall geschah: Xen. Cyrop. VIII, 2, 10. 11.

ὠτίον, ου, τὸ, das Ohrläppchen.

ὠτάριον, ου, τὸ, das Ohrläppchen, Ohr: 2) der Henkel, oder Ohr, an einem Gefäß.

ΟΥΔΑΣ, τὸ, im Nom. und Acc. der Boden, die Erde. Not. die andern Casus entlehnt es von dem im Nom. ungebr. οὖδος, εος, ει, welche im Homer öfters vorkommen.

οὐδὸς, οῦ, ὁ, 1) die Schwelle, Thürschwelle, z. E. eines Tempels, Lucian ap. Gesn 2) der Eingang, Eintritt, eig. und trop. z. E. ins Alter. Homer.

ΟΥΘΑΡ, ατος, τὸ, die säugende Brust, eigentlich der Thiere, oder das Euter: daher: eine köstliche Speise.

ΟΥ-

ΟΥΛΟΣ, η, ον, 1) gesund: 2) zart: 3) kraus: rauh; verderblich.

ἀυλὴ, ῆς, ἡ, die Narbe einer geheilten Wunde: Plut. ap. Gesn. 2) geschrotene Gerste: 3) Opfermehl, gedörrtes und mit Salz vermischtes Mehl. Theophr. Char. 10, 3.

ἄπυλος, ος, ὁ, ἡ, ον, eig. unter der Narbe verborgen, Plut. daher: 2) worunter ein Fehler verborgen ist, betriegerisch, gefährlich: Plut. ap. Gesn.

ΟΥΝ, Conj. demnach, derohalben, also, nun, aber: am Ende anderer Partikeln drückt es das lateinische cunque aus, z. E. περὶ ὁτῳοῦν, von was es auch seye: zuweilen soll es auch überflüßig stehen, z. E. ὡς ἄν, statt ὡς allein ꝛc. ꝛc.

γοῦν, statt γε ἄν, stehet zuweilen für γε allein, zuweilen für ἄν allein: zuweilen heißt es: gewiß; nemlich; auch ꝛc.

ΟΥΡΑ, ᾶς, ἡ, 1) der Schwanz aller Thiere; die Vögel ausgenommen: Herodot. II, 38. wo aber Jonisch, ἀρὴ, ῆς, steht: 2) der Schwanz des Kriegsheers, d. i. der Hinterzug, Nachtrupp, die Arriergarde. Xen. Anab. 3, 4, 24. κατ' ἀρὰν τινος ἕπεσθαι, einem hinten nach folgen, Xen. Cyrop. II, 3, 31.

αἴλουρος, ου, ὁ, (von αἰόλλω, ich bewege hin und her, und ἀρὰ) eine Katze.

μελάνουρος, ος, ὁ, ἡ, einen schwarzen Schwanz habend.

σκίουρος, ου, ὁ, (von σκιὰ, der Schatten) ein Eichhörnlein, weil es sich mit seinem Schwanz Schatten macht.

ΟΥΡΑΝΟΣ, ου, ὁ, 1) der Himmel, Hom. Od. ο. 2) als nom. propr. Cölus, der älteste Gott, Vater des Saturn. Apollodor.

οὐράνιος, ία, ιον, oder ὀυράνιος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) himmlisch: οὐράνια σημεῖα, himmlische Anzeichen, als: Donner, Bliz: 2) hoch, erhaben.

οὐρανία, ας, ἡ, Subst. Urania, (die himmlische) eine von den Musen.

οὐρανόθεν, Adv. vom Himmel herab.

ὑπερουράνιος, α, ον, himmlisch: auch: überhimmlisch, was über dem Himmel ist: ζητεῖν τὰ ὑπερουράνια, himmlische Dinge untersuchen.

μεσουράνημα, ατος, τὸ, die Mitte des Himmels, ἐν μεσουράνημα, mitten durch den Himmel.

ΟΥΡΟΝ, ου, τὸ, der Urin, Harn.

οὐρέω, ῶ, f. ήσω, ich schlage das Wasser ab, harne, pisse.

ΟΥ-

ΟΥΡΟΣ, ου, ὁ, 1) ein günstiger Wind, der das Schiff forttreibt, (ὀρθός, i. e. ὁρμᾷ) und seinen Lauf befördert: 2) tropisch: ein günstiges Schicksal, Glück.

οὔριος, ία, ιον, der mit einem günstigen Wind reiset: auch: günstig, glücklich, ἄνεμος, Wind, πλοῦς, Schiffarth.

ΟΥΡΟΣ, ου, ὁ, ἡ, (von ὁράω) ein Aufseher, Wächter, Beschüzer. Hom. Il. Θ.

οἰκουρός, οῦ, ὁ, ἡ, 1) ein Hüter des Hauses: Subst. 2) haushälterisch; häuslich, adj.

φρουρός, οῦ, ὁ, (von πρό und οὖρος) ein Wächter, Hüter, z. E. σώματος, d. i. Leibwache, Leibgarde: so auch βασιλέως, eben das: besonders sind φρουροί, zum Schuz, oder Bedeckung dienende Soldaten, Garnison, Besazung. Xen. Mem. III, 6, 10.

φρουρίς, ίδος, ἡ, eben das, z. E. φρουρίδες νῆες, zur Bedeckung hinterlassene Schiffe.

φρουρά, ᾶς, ἡ, 1) der Schuz, die Bedeckung, besonders von Soldaten, oder andern Menschen, die einen Menschen, oder Stadt, Hügel ꝛc. durch ihre Gegenwart bedecken: daher 2) die Soldaten, oder Menschen, die etwas bedecken: z. E. einen König, Wache, Garde: eine Stadt, Garnison, Besazung: auch: Armee überhaupt: z. E. φρουρὰν φαίνειν, eine Armee auf die Beine bringen: 3) der Ort der Besazung: daher 4) ein Gefängniß, eig. und tropisch.

φρούριον, ου, τὸ, der Ort, so mit Soldaten besezt ist, eine Festung, Castell: auch: ein Gefängniß.

φρουρέω, ῶ, ich liege in Besazung, Garnison, bewahre, bewache, vertheidige: z. E. einen Ort, und einen Menschen im Gefängniß ꝛc.

ἔμφρουρος, ου, ὁ, ἡ, 1) mit Besazung, Garnison verwahrt: 2) der in der Besazung liegt: 3) der im Gefängniß ist.

θυρωρός, οῦ, ὁ, ἡ, der Thürhüter, die Thürhüterin. S. in m. Ant. Wört. Ianitores.

φυκτωρός, οῦ, ὁ, (von φυκτὸς eine Fackel, und οὖρος,) ein Beobachter der feindlichen Fackeln, Kundschafter. Thuc.

φυκτωρία, ας, ἡ, die Beobachtung der feindlichen Fackeln, Wache.

φυκτώριον, ου, τὸ, der Ort, Thurn, die Warte, woraus man auf die Fackeln Achtung gibt, und, wovon man durch das Feuer ein Zeichen gibt, wie von einem Leuchtthurn, Pharus. S. Herodian. IV, 2, 15. und φάρος.

φυκτωρέω, ῶ, ich beobachte die feindlichen Fackeln, halte Wache: dah ich leuchte, gebe durch Leuchten (mit Fackeln) ein Zeichen. Thuc.

ΟΥΤΑΩ, ῶ, f. ήσω, ich verwunde, füge eine Wunde zu.

ΟΥΤΟΣ, αὕτη, τοῦτο, 1) dieſer, dieſe, dieſes, wenn man etwas gleichſam zeigt, z. E. οὗτός ἐστι, dieſer iſts! 2) derſelbe, dieſelbe, daſſelbe: derjenige ꝛc. auch: ein ſolcher ꝛc. ſtatt τοιοῦτος, z. E. ἀντιφάρμακον τοῦτο, ein ſolches Gegenmittel: 3) ὦ οὗτος, ὦ αὕτη, hör, guter Freund! hör einmal! mein Lieber! Aeſop. 14, 3. und öfter: καὶ ταῦτα, und zwar, überdem. Not. οὑτοσὶ (Gen. τουτουὶ, D. ωὐτί, Ac. ονὶ) ſteht attice ſtatt οὗτος: διὰ τοῦτο, deswegen: μετὰ τοῦτο, nach dieſem, hernach.

ταύτῃ, ſc. ὁδῷ, auf dieſe Weiſe, auf dieſe Art: ταύτῃ, ſc. αἰτίᾳ, aus dieſer Urſache, deßwegen: ſc. μέρει, in ſo fern, auf dieſer Seite ꝛc.

οὕτω, vor einem Conſonanten, οὕτως, vor einem Vocal, oft auch Conſonant. Adv. alſo, auf dieſe Weiſe, ſo ſehr, z. E. τιμᾷς, du ehrſt ihn ſo ſehr: bey Adject. ſo, z. E. οὕτω πολέμιος τῷ γέλωτι, dem Lachen ſo feind: auch: alsdann, alsdann erſt, deßwegen: οὕτως ἔχει τὴν γνώμην, ſey ſo von mir geſinnet: Not. οὕτως iſt oft der Nachſaz von ὥσπερ, oder ὡς.

ΟΦΕΙΛΩ, f. ήσω, (vom ungebr. ὀφείλέω) 1) ich bin jemand etwas (zu bezahlen) ſchuldig, z. E. Geld: auch: χάριν, Dank: Xen. Cyrop. VI, 4. ὀφείλοντες, Schuldner: Theophr. Char. 18, 2. δίκην ὠφληκὼς ἐγγύης, war ein ſolcher, der ſich für einen verbürgt hatte, und, wenn dieſer nicht bezahlen konnte, ſelbſt den Creditor bezahlen mußte: Theophr. Char. 12, 1. 2) ich bin ſchuldig, etwas zu thun, ſoll, muß: mit dem Infin. z. E. λέγειν, ich muß reden: ὄφελον, c. opt. Wollte Gott! ich wünſchte.

ὀφείλημα, τος, τὸ, und ὀφειλὴ, ῆς, ἡ, die Schuld.

ὀφειλέτης, ου, ὁ, ein Schuldner.

ὄφλω, f. ήσω, P. ὤφληκα, ich bin (eine Strafe, δίκην, ζημίαν,) ſchuldig, bin zu einer Strafe verdammt, an Geld, und am Leben; θανάτου δίκην ὄφλων, zum Tode verdammt, die Strafe des Todes ſchuldig.

ὀφλίσκω, und ὀφλισκάνω, ich bin ſchuldig: γέλωτα, ein Lachen; d. i. ich mache mich lächerlich, ſeze mich dem Gelächter aus. Aeſop. 98, 3.

ἀντοφείλω, ich bin hinwiederum ſchuldig, z. E. einem eine Wohlthat zu erweiſen.

προσοφείλω, ich bin überdiß, dazu, ſchuldig, z. E. einem Dank, τινὶ χάριτας.

χρεωφειλέτης, ου, ὁ, der Schuldner.

ὈΦΕΛΛΩ, 1) ich vermehre: 2) ich helfe, nüze.

ὄφελος, εος, τὸ, der Nuzen: μηδὲν ὄφελός ἐστι, es nüzt nichts: Aesop. τί δ' ὄφελος (ἐστι) was nüzet es? wozu ist es nüzlich: Plut. Apoph. auch: die Frucht, Folge wovon, z. E. ὅ, τί περὶ λιχνείας ὄφελος, welches denn die Folge seiner Gefräßigkeit ist.

ᾍΟΦΙΣ, εως, ὁ, die Schlange.

ᾍΟΦΡΑ, Adv. Poët. daß, damit, mit dem Subj. und Opt.

ὈΦΡΥΣ, ὑος, ἡ, 1) die Augenbraunen: Luc. Tim. 173. weil aber diese oft die Verräther des menschlichen Stolzes sind, daher 2) der Stolz: Aristoph. weil ferner die Augenbraunen eine Hervorragung und Anhöhe sind, daher 3) eine Anhöhe, jäher Hügel. Luc. 4, 29. 4) der Rand am Ufer, Mosch. II, 48. ap. Harl.

ὀφρύα, und ὀφρύη, ης, ἡ, Augenbraunen: Anhöhe.

ὈΧΕΤΟΣ, ου, ὁ, ein Canal, Röhre, wodurch man Wasser leitet: daher: alles, was einer solchen Röhre ähnlich ist, ein Canal, Darmcanal, Xen. Mem. I, 4, 6. Graben, oder Cloak, den Unrath, aus der Stadt zu leiten, Herodian. I, 13, 11. Wassergraben, Wasserleitung, Bach. Plut.

παροχετεύω, ich leite durch einen Canal ab.

ὈΧΘΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich bin unwillig.

ὀχθίζω, f. ίσω, ich bin unwillig.

προσοχθίζω, f. ίσω, a. 1. προσώχθισα, ich bin einem gram, habe einen Ekel an ihm, 2) ich beleidige.

ᾍΟΧΘΗ, ης, ἡ, das Ufer, besonders eines Flusses, zuweilen auch des Meers, Hom. Il. γ. Od. ι.

ὈΧΛΕΥΩ, f. σω, ich bewege.

ὀχλεύς, έως, ὁ, und μόχλος, ου, ὁ, eine hölzerne, oder eiserne, Stange a) um etwas zu bewegen, b) eine Thüre zu verwahren, Riegel, der aber über die ganze Thüre querüber gieng, wie ein Spannbriegel. Theophr. Char. 18, 2.

ᾍΟΧΛΟΣ, ου, ὁ, 1) das gemeine Volk, der Pöbel, grosse Haufe: S. oben δῆμος: ἐν ὄχλῳ, unter dem Volk, d. i. in der Versamlung des Volks, Xen. Mem. I, 4, 14. ὄχλοι, Plut. steht oft statt des Sing. ὁ ὄχλος: daher a) überhaupt: ein Haufe, z. E. Geschäfte, Schiffe ꝛc. b) der Troß der Armee: Xen. Cyrop. IV, 2, 6. c) ein beschwerlicher Haufe Menschen, wenn er allzu groß ist, wie z. E. bey

einer

einer Armee: ꝛc. ib. V, 5, 4. daher 2) die Beschwerlichkeit, so wir empfinden: δι' ὄχλου γίνεσθαί τινι, einem beschwerlich, verdrießlich, seyn, werden. Plato Alcib. I, in m. Chreſt.

ὀχληρός, ἡ, ὸν, unruhig, stürmisch, voller Unruhe: lärmend: daher: beschwerlich.

ὀχλέω, ῶ, ich beunruhige, plage: ὀχλέομαι, οῦμαι, ich werde beunruhiget: auch: ich werde zahlreich betreten, frequentirt, z. E. ὁδὸς, ἥτις ἂ πολὺ ὀχλεῖται, ein Weg, auf dem nicht viel Menschen gehen, der nicht sehr frequentirt wird.

διοχλέω, ῶ, und ἐνοχλέω, ῶ, ich beunruhige: falle einem beschwerlich.

παρενοχλέω, ῶ, ich beunruhige, verursache einem Beschwerlichkeit.

ὄΧΟΣ, ου, ὁ, und εος, τὸ, ein Wagen, Kutsche ꝛc.

ὀχέω, f. ήσω, ich tauge, führe, auf den Schultern ꝛc auf dem Wagen: daher: ich ertrage, erdulde, tropisch: ὀχέομαι, Pass. ich werde getragen, geführt, ἐν ἁρμαμάξῃ, auf einem Wagen, d. i. ich fahre: ἐφ' ἵππῳ, (und ἐπὶ τῶν ἵππων, Xen. Cyrop. IV, 5, 58. ich reite.

ὄχημα, τος, τὸ, ein Wagen.

ἐποχέομαι, οῦμαι, ich fahre auf einem Wagen, reite auf einem Pferd, je nachdem ἵππῳ ꝛc. dabey steht, oder dazu gedacht wird.

ἔποχος, ου, ὁ, ἡ, der auf einem Wagen fährt, auf einem Pferd reitet; der gut auf einem Pferd sizt.

ὌΨ, ὀπὸς, ἡ, die Stimme; der Gesang.

ὈΨΕ, Adv. 1) spät, d. i. nach langer Zeit: 2) spät, d. i. am Abend, ὀψὲ τῆς ἡμέρας, 3) nach, am Ende, mit dem Genitiv.

ὄψιος, ία, ιον, spät: ὀψία, ας, ἡ, sc. ὥρα, der Abend.

ὄψιμος, ου, ὁ, ἡ, ον, eben das: ὑετὸς ὄψιμος, Spatregen, Abendregen.

ὀψίζω, f. σω, ich thue etwas spät, komme, reise, spät, d. i. am Abend.

ὌΨΟΝ, ου, τὸ, alles, was man zum Brodte isset, Zukost, als: Zugemüse, Fleisch, besonders Fische: Xen. Cyrop. I, 2. auch tropisch: z. E. οἱ πόνοι ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς, die Arbeiten würzen den Rechtschaffenen die Speisen, machen ihnen Appetit zum Essen. ib. VII.

ὀψάριον, ου, τὸ, ein Fisch.

ὀψάομαι, und ἐποψάομαι, ῶμαι, ich esse zum Brod.

παρο-

παροψὶς, ίδος, ἡ, die Schüſſel: N. T. und Plut. ap. Gesn. 2) eine Art von Suppe, oder Zugemüſe in der Schüſſel, Xen. Cyrop. I, 3, 4. wo die Zeuniſche Anmerkung weitern Aufſchluß über dieſes Wort gibt.

πολύοψος, ε, ὁ, ἡ, ον, an Zugemüſen einen Ueberfluß habend.

πολυοψία, ας, ἡ, die Fruchtbarkeit an Küchenſpeiſen, der Reichthum an Küchenſpeiſen. Xen. Mem. III, 14, 3.

Π.

ΠΑΙΑ'Ν, ᾶνος, ὁ, 1) ein Beiname des Apollo: 2) ein Loblied auf den Apollo; z. E. nach erworbenem Sieg, ein Siegslied: παιὰν ἐπινίκιος; 3) ein Lobꝛied auf jeden andern Gott: z. E. den Mars, beym Angriff, um ſeine Hülfe, und um einander zum Treffen aufzumuntern. Xen. Cyrop. VII, 1, 9. 4) überhaupt ein Loblied, z. E. auf einen Verſtorbenen, Herodian. IV, 2, 10.

παιανίζω, 1) ich ſinge dem Apollo ein Loblied: 2) ich ſinge überhaupt einem Gott ein Loblied, lobe einen Gott: 3) ich ſinge, ſchreye, vor dem Treffen: dem Mars zu Ehren, παιᾶνα ἐμβατήριον, einen Schlachtgeſang.

παιὼν, ῶνος, ὁ, ein Beyname des Apollo, des Arzts der Götter.

παιωνίζω, ich frolocke.

ΠΑΙ'ΖΩ, f, ξω, und σω, eig. ich ſpiele, wie Kinder, oder Knaben: daher: ich ſpiele, überhaupt, z. E. mit Würffeln: ſpiele, ſtelle eine Rolle vor: 2) ich ſcherze, ſpaſſe, ſpotte: Xen. Mem. I, 3, 8. verſpotte: τινὰ, einen: (πρὸς) μακρὸν ἀνδριάντα παίζειν, ſich an einer groſſen Statüe ſpielend üben: oder auch: um eine groſſe Statüe (mit einem Pferd, ſcherzend, ſpaſſend) herumjagen: mit der Statüe gleichſam ſeinen Scherz treiben. Theophr. Char. 27, 2.

παίγνιον, ε, τὸ, ein Spiel: auch der Spott, das Geſpötte: z. E. δήμε, das Geſpötte, die Kurzweil, des Volks, womit das Volk ſein Spiel treibt.

παιδιὰ, ᾶς, ἡ, das Spielen, Spiel, zur Luſt und Zeitvertreib: 2) der Scherz, Spott.

γυμνοπαιδιὰ, und γυμνοπαιδία, ας, ἡ, eig. das Spiel der Nackenden, war eins der vornemſten Feſte in Lacedämon, an welchem die Knaben, dem Apollo zu Ehren, nackend tanzten.

ἐμπαίζω, f. ξω, ich verſpotte, τινὶ, einen: auch: ich betrüge: ἐμπαίζομαι, ich werde verſpottet.

ἐμπαιγ-

ἐμπαιγμὸς, ᾶ, ὁ, die Verspottung.
ἐμπαίκτης, ᾱ, ὁ, ein Spötter.
προσπαίζω, ich spiele, scherze, gegen, mit, einem, τινί, Xen. Mem. III, 1, 4.
συμπαίζω, ich spiele mit jemand.
συμπαίστωρ, ωρος, ὁ, ein Mitspieler.

ΠΑΙΣ, παιδὸς, ὁ, ἡ, 1) ein Kind, es sey ein Knabe, oder Mädchen, ἐκ παιδὸς, von Kindheit auf: Xen. Cyrop. V, 1. ἐν παιδὶ, in der Kindheit: παῖς ὢν, in seiner Kindheit: Pl. παῖδες, Kinder, so wohl Knaben, als Mädchen: παῖδες Λυδῶν, die Lydier, Herodot. I, 27. ap. Gesn. 2) ein Knabe, den Jahren nach, junger Mensch: Xen. Cyrop. I, 3, 1. 3) ein (junger) Sohn, eine Tochter: Xen. Cyr. I, 5, 4. Jedoch werden beym Herodot. II, 35. παῖς und θυγάτηρ einander auch entgegengesezt. 4) ein Knabe zur Aufwartung, Bedienung, ein Bursche, Bedienter: Sclave. Theophr. Char. 2, 5.

παιδικὸς, ἡ, ὸν, kindisch, jugendlich: παιδικὰ, τὰ, eine geliebte Person. Thucyd. I, 132. ap. Gesn. Xen. Mem. II, 1, 24.
παιδίον, ᾱ, τὸ, 1) ein kleines Kind, kleiner Knabe: 2) ein Söhnchen, Töchterchen: τὰ παιδία, die Kinder. Theophr. Char. 2, 3.
παιδιόθεν, und παιδόθεν, Adv. von Kind auf.
παιδάριον, ᾱ, τὸ, ein Knabe, Junge: Sclav. Theophr. Char. 11, 4.
παιδίσκη, ης, ἡ, ein Mädchen: eine Magd.
παιδεύω, f. εύσω, eig. ich unterrichte, unterweise, lehre, einen Knaben: daher: ich unterrichte, überhaupt, z. E. τινὰ ἐν ἀρετῇ, πρὸς ἀρετὴν, στρατηγεῖν, ἄρχειν, in der Tugend, Kriegs-, Regierungskunst: daher: ich corrigire, verbessere, einen: παιδεύομαι, ich werde unterrichtet: πεπαιδευμένος, gut unterrichtet; folglich, geschickt, gelehrt.
παιδεία, ας, ἡ, 1) der Unterricht, die Unterweisung: 2) was man gelernt hat, die Gelehrsamkeit; Klugheit: παιδείαν ἐπιδείκνυσθαι, eine Probe seiner Gelehrsamkeit ablegen.
παίδευμα, τος, τὸ, die Wissenschaft, worinn einer unterrichtet wird.
παίδευσις, εως, ἡ, das Lehren, Unterweisen, der Unterricht, den man einem wirklich giebt.
παιδευτὴς, ᾶ, ὁ, der einen unterrichtet, ein Lehrer, Unterweiser: auch: ein Züchtiger.
παιδευτὸς, ὴ, ὸν, unterrichtet, gelehrt.

εὔπαις, αιδος, ὁ, ἡ, gute, brave Kinder habend.
εὐπαιδία, ας, ἡ, das Glück, brave Kinder zu haben.
ἀπαιδευσία, ας, ἡ, wenn einer nicht unterrichtet worden ist, die Ungeschicklichkeit, Dummheit.
ἀπαίδευτος, ε, ὁ, ἡ, ununterrichtet, ungeschickt, thöricht.
διαπαιδεύω, ich unterweise, unterrichte, lehre.
ψευδοπαιδεία, ας, ἡ, die falsche Gelehrsamkeit. Cebes.

ΠΑΙ΄Ω, f. παίσω, ich schlage, mit einem Stock, mit einem Schwerdt, steche, mit einem Stachel, stosse, haue, hacke: παίομαι, Pass. ich werde geschlagen: med. ich schlage.
παιών, ῶνος, ὁ, wurde Apollo, der Gott der Aerzte, genannt, weil er mit seinen Pfeilen die Schlange Python soll durchbohrt und erlegt haben.

ΠΑ΄ΛΑΙ, Adv. ehmals, vor Zeiten, vor geraumer Zeit, schon lange: οἱ πάλαι, sc. ὄντες, die Alten: Xen. Cyrop. V, 5, 8.
παλαιὸς, ὰ, ὸν, was ehmals geschehen, oder gewesen ist, oder gelebt hat, alt: οἱ παλαιοὶ (ἄνθρωποι) die Alten, d. i. die Menschen in den alten Zeiten: Palaeph. (κατὰ) τὸ παλαιὸν, ehmals: παλαιὸς νεκρὸς, ein längst Verstorbener. Lucian. Timon. 15.
παλαιότης, ητος, ἡ, das Alterthum, die alte Art.
παλαιόω, ῶ, ich erkläre für alt, hebe auf: παλαιόομαι, οῦμαι, ich werde alt, veralte.
ἔκπαλαι, πρόπαλαι, Adv. schon lang.

ΠΑΛΑ΄ΜΗ, ης, ἡ. die flache Hand: 2) die ganze Hand: daher: 3) das Mittel, die Art, etwas auszuführen.
παλαμάομαι, ῶμαι, f. ήσομαι, ich thue, verrichte, τὶ χερσὶ, etwas mit den Händen: Xen. Cyrop. IV, 3, 17. 2) ich sinne etwas künstlich aus, gehe mit etwas um.
παλαμναῖος, αία, αῖον, dessen Hände mit Mord besudelt sind, ein Todschläger: παλαμναῖος ist auch ein Beiname des Jupiter, der die Todschläger straft, ein Rächer der Laster, Todschläge. παλαμναῖος, (sc. δαίμων) ein Plagegeist, Rächer eines Todschlags, Xen. Cyrop. VIII, 7.

ΠΑΛΕΥ΄Ω, f. σω, ich locke, locke her, eig. und uneig.

ΠΑ΄ΛΗ, ης, ἡ, das Ringen, eig. der griechischen Ringer, welche mit umschlungenen Armen einander zur Erde zu werfen sich bemühten: Hom. Od. Φ. Luc. Tim. 156. S. in m. A. W. Lucta: daher: 2) ein jeder Kampf, Streit.
παλαίω, f. σω, ich ringe, kämpfe, streite.
πάλαισμα, τος, τὸ, eig. eine List, ein Kank der Ringer, ihrem Gegner ein Bein zu stellen, daß er darüber falle, oder ihn

ihn ſonſt auf eine künſtliche Art zu überwinden; daher: 2) troſpiſch; jede ausgedachte Liſt, Ranк: Xen. Mem. II, 1, 14. 3) das Ringen ſelbſt.

παλαιστὴς, οῦ, ὁ, ein Ringer. S. in m. A. W. Athletae.

παλαίστρα, ας, ἡ, die Paläſtra, oder Ring-Fechtſchule, wo ſich die Jugend mit Ringen ꝛc. beſchäftigte: Theophr. Char. 5, 4. ſ. A. W. Palaestra: 2) das Ringen ſelbſt.

παλαιστρικὸς, ἡ, ὸν, das Ringen, die Ringſchule, betreffend, darinn befindlich, ſich damit beſchäftigend: z. E. ἄσκησις, Uebung darinn: κόνις, Staub. Theophr. Char. 5, 4.

ἀντίπαλος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) der Gegner, im Ringen: daher: ein Gegner, Feind, überhaupt: 2) gleiche Macht, Kräfte habend, an Kräften gleich: wie die Ringer; denn ungleiche wurden nicht zuſammen gelaſſen: ἀντιπάλως, Adv. mit gleichen Kräften: τὸ ἀντίπαλον, ſc. μέρος, die Gegenpartey.

διαπάλη, ης, ἡ, das Kämpfen, Ringen, Plut. ap. Gesn.

ἰσοπαλὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, und ἰσόπαλος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleich an Kräften, daher überhaupt: gleich.

ΠΆΛΙΝ, Adv. 1) wiederum, abermals, von neuem, ferner: 2) hingegen, im Gegentheil: 3) zurück.

ἔμπαλιν, Adv. hingegen, im Gegentheil.

ΠΆΛΛΑΞ, ακος, ὁ, ein Jüngling.

παλλακὴ, ῆς, und παλλακὶς, ίδος, ἡ, ein Mädchen: Beyſchläferinn.

ΠΆΛΛΩ, f. παλῶ, ich ſchwinge; ſchüttle, z. E. den Spieß.

παλτὸν, οῦ, τὸ, ein Wurfſpieß, eine Lanze.

ΠΆΝ, πανὸς, ὁ, Pan, ein Feld- und Hirtengott.

ΠΑΠΑΊ, Ey! Ha!

ΠΆΠΠΑΣ, α, ὁ, Vater, Pappa, Hom. Od. ζ.

παππάζω, ich ſage Pappa.

πάππος, ου, ὁ, der Großvater, πρὸς πατρὸς, vom Vater her: πρὸς μητρὸς, von der Mutter her.

φιλόπαππος, ος, ὁ, eig. den Großvater liebend: 2) ein Beyname des Antiochus, eines Freunds des Plutarch. ap. Gesn.

ΠΑΠΤΑΊΝΩ, ich ſehe herum, betrachte, etwas: ſehe mit Sehnſucht nach etwas. Hom. Od. ϱ. und Moſch.

ΠΆΠΥΡΟΣ, ου, ὁ, ἡ, die Papierſtaude in Egypten: 2) die Rinde derſelben: 3) das Papier daraus: ſ. in m. A. W. Papyrus.

ΠΑΡΆ, Praep. mit dem Genit. von, a, z. E. παρ' αὐτοῦ ἐρωτηθεὶς, da er von ihm gefragt wurde: παρά τινος μανθά-

θάνειν, von einem lernen: μάθε (παρά) μου, lerne von mir: ὁ παρ' ἐμοῦ, sc. ἄγγελος, mein Gesandter: mit dem Dativ. 1) bey, z. E. παρὰ ποταμῷ, beim Flusse: παρά τινι μένειν, bey einem bleiben: παρὰ σοὶ κεῖται, es stehet bey dir: 2) zu: mit dem Accusat. 1) zu, als: δεῦρο παρ' ἡμᾶς, komm zu uns: παρά σε ἔρχομαι, ich komme zu dir: 2) neben, nahe, bey, παρὰ τὸ τεῖχος, bey der Mauer: 3) durch, z. E. παρὰ πάντα τὸν βίον, das ganze Leben durch: 4) unter, als: παρὰ δεῖπνον, unter dem Essen, bey Tische: 5) wider, gegen, z. E. παρὰ τὸ δίκαιον, wider, gegen, die Pflicht: widerrechtlich, ungebührlich: παρὰ καιρὸν, zur Unzeit: 6) über, παρὰ δύναμιν, über Vermögen: 7) für, παρ' οὐδὲν ἡγεῖσθαι, für nichts halten: 8) wegen, παρ' ἕνα ἄνθρωπον, wegen eines Menschen: 9) bey, παρὰ μικρὸν, sc. χρόνον, beinahe: παρὰ μικρὸν ἀπέθανον, ich wäre beinahe gestorben: παρ' ὀδὲν, bey nahe, Plut. ap. Gesn. 10) παρ, εὐθὺς, alsbald: τὸ παρ' ἡμᾶς, sc. ὄν, was bey uns, in unsrer Macht steht: παρ' αὐτὸν, vor (prae) ihnen: In der Zusammensezung bedeutet παρὰ 1) zu, z. E. παρακαλεῖν, herzu rufen: παραλαμβάνειν, zu sich nehmen: 2) über, wider, z. E. παραβαίνω, ich übertrete: παρανομέω, ich handle gesezwidrig: 3) nicht recht, obenhin, nachlässig; z. E. παρακούω, ich höre nicht recht: παροράω, ich übersehe, vernachläßige: 4) nebenhin, daneben: z. E. παρακάθημαι, ich size daneben: 5) da, dabey, als: πάρειμι, ich bin da, dabey: 6) vorbey, weg, z. E. παραπλέω, ich schiffe vorbey: παράγω, ich führe vom Weg ab, weg: 7) verstärkt es die Bedeutung des Hauptworts: z. E. παραδίδωμι, ich übergebe ganz, völlig: 8) vermindert es dieselbe: als: παρόμοιος, fast gleich, so ziemlich ähnlich.

ΠΑΡΑΔΕΙΣΟΣ, ου, ὁ, (ein persisches Wort) war ein verzäunter, oder sonst vermachter, waldigter, Ort, worinn man zum Vergnügen lebendige wilde Thiere aufbehielt: ein Lustwald, Thiergarten: Xen. Cyrop. I, 3, 14. daher überhaupt: ein Lustgarten, z. E. Xen. Oec. IV, 13. κῆποι ἔσονται, οἱ παράδεισοι καλούμενοι, πάντων καλῶν τε καὶ ἀγαθῶν μεστοὶ, ὁπόσα ἡ γῆ φύειν ἐθέλει, daß da Gärten

ten seyen, die man Paradiese nennt, die mit allem versehen sind, was nur schönes und gutes aus der Erde hervorwachsen kann: daher: das Paradies, d. i. der Ort des ewigen Lebens, der Himmel, Luc. 23, 43.

ΠΑΡΑΣΆΓΓΑΣ, oder παρασάγγης, ου, ὁ, war ein persisches Längenmaaß, das insgemein 30 Stadien gleich geschäzt wird. Man hat die Parasange zwar auch auf 40 50 bis 60 Stadien gerechnet, doch scheinen die von 30 die gemeinsten gewesen zu seyn, wie sie auch vom Xenophon Cyrop. II, 4, 21. genommen werden. Vergl. in m. A. W. Stadium.

ΠΆΡΔΟΣ, ου, ὁ, der Parther, oder Panther: der männliche.

παρδαλις, ιος, ἡ, ein Panther, oder Pantherthier: das weibliche.

ΠΑΡΕΙἈ, ας, ἡ, die Wange, Backe.

ΠΑΡΘΈΝΟΣ, ου, ἡ, eine Jungfrau: manchmal stehet es adjective, z. E. θυγάτηρ παρθένος, eine unverheurathete Tochter. Xen. Cyrop. IV, 6, 9.

παρθένιος, παρθένειος, und παρθενικὸς, ὴ, ὸν, jungfräulich.

παρθενία, ας, ἡ, der Jungfraustand, die Jungfrauschaft.

παρθενεύω, und παρθενεύομαι, ich bin Jungfrau, lebe unverheurathet: auch: ich bewahre die Jungfrauschaft.

ΠΆΡΟΣ, Adv. vor, vorher, cum Gen. Poetisch.

πάροιθε, und πάροιθεν, προπάροιθε, und προπάροιθεν, vor, vorher, voraus, τῆς ἀρετῆς προπάροιθεν, vor der Tugend voraus.

ΠΑ̃Σ, πᾶσα, πᾶν, Gen. παντὸς, πάσης, παντὸς, 1) aller, alle, alles: z. E. πᾶς λαὸς, alles Volk: Demosth. πᾶσαι γυναῖκες, alle Frauen: Plato. πάντες οἱ ἕλληνες, alle Griechen: διὰ παντὸς, sc. χρόνου, zu aller Zeit, allezeit, jedesmal: Aeschin. Dial. 3, 6. (κατὰ) πάντα, in allen Dingen: (κατὰ) τὸ πᾶν, überhaupt: allezeit: 2) jeder, jede, jedes: πᾶς ἄνθρωπος, ein jeder Mensch: Aesop. 20, 3. 3) ganz, z. E. πᾶσα ἡ πόλις, die ganze Stadt: πᾶσαν τὴν ἡμέραν, den ganzen Tag: Aesop. 93, 3. εἰς πάντα κίνδυνον ἔρχεσθαι, in die höchste, größte Gefahr kommen: Xen. Cyrop. VII, 2, 22. πᾶσα ἀνάγκη, sc. ἐστὶ, es ist durchaus nothwendig: kann nicht anders seyn: Epictet. Enchir. c. 18. und 38. πάντῃ, in allen Stücken.

πάρ-

πάντως, Adv. allerdings, gänzlich, völlig, in allen Stücken, ganz gewiß.

πάντοθεν, an allen Orten, überall.

πανταχῆ, und πανταχῇ, Adv. allenthalben, an allen Orten, überall.

πανταχόθεν, von allen Seiten her.

πανταχόσε, adv. nach allen Seiten zu, Aesop. 58, 2.

παντοίως, Adv. auf allerley Art.

πάνυ, (beym Herodot. I, 31. πάγχυ) Adv. gänzlich, ganz und gar: sehr, gar sehr: ταχὺ πάνυ, sehr bald: ὁ πάνυ, sc. ἔνδοξος, der sehr berühmte: Xen. Mem. III, 5, 1. πάνυ μὲν δή, in allweg.

ἅπας, ἅπασα, ἅπαν, (von ἅμα, zugleich, mit (alle: ἅπαντες, alle miteinander: ganz, ἅπας ὁ δῆμος, das ganze Volk miteinander: ὁ ἄριστος ἁπάντων, der beste unter allen: ἅπας τις, ein jeder.

διαπαντὸς, sc. χρόνου, allezeit: beständig.

πάμπαν, gänzlich, gar.

παντάπασιν, der dat. pl. (vom ungebräuchlichen nom. παντάπας) gänzlich, ganz und gar, Aesop. 21, 3. 28, 2.

παράπαν, durchaus, überhaupt.

σύμπας, att. ξύμπας, und συπάπας, ασα, αν, alles zusammen.

ΠΑΣΣΑΛΟΣ, att. πάτταλος, ου, ὁ, ein hölzerner Nagel. Aesop. 28, 3.

πασσαλεύω, und πατταλεύω, ich schlage einen Nagel ein.

προσπασσαλεύω und προσπατταλεύω, ich hänge an einen Stock auf, nagle an. Theophr. Char. 21, 2.

ΠΑΣΣΩ, att. πάττω, ich bestreue, besprenge: τὰ κρέα ἅλσι, das Fleisch mit Salz. Theophr. Char. 9, 1.

παστὰς, άδος, ἡ, 1) ein Schlafzimmer, Brautgemach, Eurip. Orest. 1371. 2) eine Gallerie, bedeckter Gang, Plut. in Lycurg. 3) ein Speisezimmer, Xen. Mem. III, 8, 9.

ἐπιπάσσω, ich streue auf, besprenge.

ΠΑΣΧΑ, τὸ, (ein ursprünglich hebräisches Wort) 1) das Osterfest, Matth. 26, 2. 2) das Osterlamm, Marc. 14, 12.

ΠΑΣΧΩ, f. πείσομαι, Praet. med. πέπονθα, aor. 2. ἔπαθον, Part. παθὼν, Inf. παθεῖν, 1) ich leide: muß leiden: ἄλγεα, Schmerzen: τύχην, ein Unglück: δίκαια πέπονθα, ich leide, was ich verdiene: Aesop. 65. 4. εὖ πάσχω, ich genieße Gutes, erhalte Wohlthaten: Plut. Apoph. κακῶς πάσχω, ich leide Unrecht, mir widerfahre

fährt etwas Böses, man begegnet mir übel: Plat. Apoph. οἱ πάσχοντες (κακῶς, νόσον) die Patienten: Ceb. 26. ἀδὲν θαυμαστὸν ἔπασχε, ihm widerfuhr nichts außerordentliches: Xen. Cyrop. V, 1. παραπλήσιον οἱ τοιοῦτοι πάσχουσι, diese sind eben so beschaffen, diesen geht es eben so, als ꝛc. 2) ich werde gerührt, ὅ, τι ὑμεῖς πεπόνθατε ὑπὸ τῶν ἐμῶν κατηγόρων, wie ihr von meinen Anklägern gerührt worden seyd: Plat. Apolog. auch: ich bin gesinnet, z. E. ὅμοιον πάσχω πρὸς αὐτὸν, ich bin eben so gegen ihn gesinnet.

πάθημα, τος, τὸ, 1) das, was jemand leidet, oder gelitten hat, ein Unglück: 2) das Leiden: 3) die Neigung des Gemüths, Leidenschaft, Affect.

παθητικὸς, ἡ, ὸν, dem Leiden unterworfen, auch, den Leidenschaften unterworfen, leidenschaftlich: 2) die Leidenschaften reizend, folglich: feurig, begeisternd, pathetisch.

παθητὸς, ἧ, ὸ, einer, der leiden kann, leiden wird.

πάθος, εος, contr. ους, τὸ, 1) was jemand leidet, oder, gelitten hat: daher: ein Unfall, Unglück, Krankheit ꝛc. Xen. Mem. IV, 2, 33. auch: der Ort, wo einer ein Unglück erlitten hat: ἤλαυνεν ἐπὶ τὸ πάθος, er ritt an den Ort, wo der traurige Auftritt war: Xen. Cyrop. VII, 3, 6. 17. 2) die Neigung des Gemüths: Leidenschaft, der Affect: δουλεύειν πάθεσι, den Leidenschaften dienen, fröhnen.

προπάσχω, ich leide vorher, κακὸν, ein Uebel: ἀγαθὸν, etwas Gutes, empfange eine Wohlthat. Xen. Mem. II, 2.

προσπάσχω, ich habe eine Neigung zu einem, oder etwas, bin für etwas eingenommen, Plut. und Lucian. ap. Gesn.

συμπάσχω, ich leide mit.

ἀπαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, 1) der kein Uebel erlitten hat, leidenfrey, unverlezt: 2) von Leidenschaften, Affecten, frey, ohne Leidenschaften.

ἀπάθεια, ας, ἡ, die Freiheit von Leidenschaften, Affectenlosigkeit.

εὐπαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, der leicht leidet, leicht gerührt wird, daher: 1) schwächlich: 2) gütig, willfährig.

εὐπάθεια, ας, ἡ, der Zustand, da man leicht leidet, gerührt wird, im guten und bösen Verstande: daher 1) die Schwächlichkeit: 2) das Vergnügen, Glück, der Wohlstand, Xen. Apol. Socr. 28. ἐν εὐπαθείαις εἶναι, wollüstig leben, Herodot. 3) eine Wohlthat, wodurch man leicht gerührt wird. Arist.

εὐπαθέω, ῶ, 1) ich leide leicht, 2) ich bin glücklich, 3) ich empfange eine Wohlthat, 4) ich lebe wohl, gut.

ἡδυπαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, 1) der lauter angenehme Dinge empfindet, dem lauter Vergnügen widerfährt: daher: dem Vergnügen, oder der Wollust ergeben, wollüstig: 2) Vergnügen, oder Wollust verschaffend, angenehm.

ἡδυπάθεια, ας, ἡ, die Wollust, Weichlichkeit.

ἡδυπαθέω, ῶ, ich hänge den Wollüsten nach, lebe in Weichlichkeit, Ueppigkeit. Xen. Mem. II, 6, 24.

κακοπαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, der Uebel leidet, geplagt, unglücklich.

κακοπάθεια, ας, ἡ, wörtlich, das Leiden, die Erduldung, des Uebels, Unglücks, die Beschwerlichkeit, Mühseligkeit: ἔχων ἀθεμίαν κακοπάθειαν, frey von allem Uebel, von aller Mühseligkeit.

κακοπαθέω, ῶ, ich leide Uebel, Ungemach: ertrage das Böse geduldig.

μετριοπαθέω, ῶ, ich mässige die Affecten: auch: ich habe einiges Mitleiden mit einem.

ὁμοιοπαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, der gleichen Schwachheiten, und Leidenschaften, Affecten, unterworfen ist.

ὁμοιοπάθεια, ας, ἡ, die Gleichheit der Affecten, Plut. ap. Gesn.

ὁμοιοπαθέω, ῶ, ich habe gleiche Affecten, oder Leidenschaften.

περιπαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ungemein traurig, überaus betrübt: περιπαθῶς, Adv. sehr traurig, mit sehr vielem Affect.

περιπαθέω, ῶ, ich bin sehr betrübt, in sehr großer Betrübniß.

συμπαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, der einerley Neigungen mit einem hat, in seinen Neigungen mit einem übereinstimmt: 2) mitleidig: συμπαθῶς, Adv. Plut. ap. Gesn.

συμπάθεια, ας, ἡ, die Uebereinstimmung der Neigungen, und Affecten: 2) das Mitleiden.

συμπαθέω, ῶ, ich harmonire mit einem in den Neigungen, Affecten: 2) ich habe Mitleiden.

ΠΑΤΆΣΣΩ, f. ξω, 1) ich klopfe, besonders heftig; wie z. E. das Herz: 2) ich schlage, stosse, stampfe, haue, beisse: eig. ich schlage ꝛc. einen andern so, daß es einen gewissen Schall giebt: z. E. (ἐν) λόγχῃ, ich schlage einen mit dem Spieß. Plut.

πάταγος, ου, ὁ, der Schall, das Getöse, Geräusch.

παταγέω, ῶ, ich ertöne, mache ein Getöse, raßle.

ΠΑΤΈΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich trete, ἔχιν, eine Otter, auf eine Otter: Aesop. 32, 2. βότρυας, Trauben: Anacreon. Od. 17, 14. σῖτον, ich trete Getraide aus: Xen. Oecon. 18, 4. 2) ich betrete, z. E. einen Weg: 3) ich zertrete,

zer-

zerstöre; Luc. 21, 24. mißhandle: πατέομαι, πατέω-μαι, ich werde getreten, zertreten, zerstört: aor. 1. Pass. ἐπατήθην: aor. 1. Part. πατάμενος, η, ον, auch: ich esse, geniesse, Herodot. II, 47.

πάτος, ου, ὁ, ein betretener, gebahnter, öffentlicher, Weg.

καταπατέω, ῶ, ich trete nieder, zertrete: daher: ich achte nicht, verachte aufs äusserste.

περιπατέω, ῶ, 1) ich gehe, spaziere, herum: auch: ich gehe zu Fusse: 2) tropisch: ich wandle, d. i. lebe, z. E. nach den Geboten Gottes.

περίπατος, ου, ὁ, 1) das Herumspazieren, das Spazierengehen: 2) der Ort, wo man spazieren geht, Spaziergang: Xen. Mem. I, 1, 10. 3) der Ort, wo Philosophen miteinander unter dem Spazierengehen disputirten, und von gelehrten Dingen sich unterredeten: daher 4) diese Unterredung selbst. Not. Aristoteles lehrte spazierend; daher hiessen seine Schüler und Anhänger περιπατητικοὶ, Peripatetiker.

ἐμπεριπατέω, f. ήσω, ich wandele, halte mich an einem Orte auf: 2) ich trete auf etwas, zertrete, Plut. ap. Gesn. 3) ich disputire (im Herumgehen.)

συμπεριπατέω, ῶ, ich stelle mit jemand Feyerlichkeiten an, halte Lustbarkeiten.

ΠΑΤΗΡ, έρος, πατρὸς, ὁ, 1) der Vater, welcher Kinder hat: daher: πατέρες, die Vorältern; Thuc. 4. 2) der Vater, d. i. Urheber einer Sache: Joh. 8, 44. 3) der Vater, als ein Ehrentitel, der nicht nur Fürsten, sondern auch andern Personen, die väterlich wofür sorgen, gegeben wird. Xen. Cyrop. VIII, 1, 1. Matth. 23, 9.

πατρόθεν, Adv. vom Vater her: im Namen des Vaters.

πατρώϊος, α, ὁ, ἡ, und πατρῷος, ῴα, ῷον, und πάτριος, α, ὁ, ἡ, ον, auch πατρικὸς, ἡ, ὸν, 1) väterlich, d. i. vom Vater herrührend, erblich: z. E. χρήματα: 2) von Grosvätern herrührend, grosväterlich.

πατρὶς, ίδος, ἡ, sc. γῆ, das Vaterland, Vaterstadt.

πατριώτης, ου, ὁ, ein Landsmann, aus eben dem Vaterland: πατριώτης ἵππος, ein inländisches Pferd: Xen. Cyrop. II, 2, 26. 2) einer, ders mit seinem Vaterland gut meint, für dasselbe sorgt: ein Patriot.

πατριὰ, ᾶς, ἡ, die Familie, so einen Vater hat, ein Geschlecht.

πάτρως, ωος, ὁ, des Vaters Bruder, Onkel.

ἀπάτωρ, ορος, ὁ, der ohne Vater ist, dessen Vater unbekannt ist: dessen Vater gestorben ist.

ΠΑΥ̓ΛΟΣ, ου, ὁ, Paulus, der Name 1) des Proconsuls, Apostg. 13, 7. 2) des Apostels, der vorher Saul geheissen hatte, Apostg. 13, 9.

ΠΑΥΣΑΝἸΑΣ, ου, und α, ὁ, Pausanias, ein berühmter Lacedämonischer General: Thucyd. I, 128. ap. Gesn.

ΠΑΥ̓Ω, f. παύσω, 1) ich mache ein Ende, endige, z. E. τὸν λόγον, die Rede: Xen. Cyrop. VIII, 6, 7. auch: ich mache, oder, heisse einen (τινὰ) aufhören: 2) sc. ἐμαυτὸν, ich heisse mich aufhören, d. i. ich höre auf: 3) ich mache aufhören, τί, d. i. ich stille, befreye, halte im Zaum, halte ab, zurück: (ἀπὸ) τινός τίνα, einen von etwas: Xen. Mem. I, 2, 2. τὴν ταραχὴν, ich stille den Lärmen, Dionys. Hal. XI, 42. ap. Seybold. 4) ich seze ab, τινὰ τῆς ἀρχῆς, einen von einem obrigkeitlichen Amt: Xen. Cyrop. VIII, 6, 3. παύομαι, Pass. ich werde befreyt, (ἀπὸ) πόνων, vom Elend: παύομαι, med. ich mache, heisse, mich aufhören, höre auf, lasse ab, z. E. κλαίων, λαλῶν, zu weinen, zu reden: auch: τὸ κλαίειν; Aesop. 138, 1. τῆς ὀργῆς, ich höre auf zu zürnen: lasse ab vom Zorn: Plut. Apoph. auch zuweilen: ich mache aufhören, endige: Aesop. 140, 2.

παῦσις, εως, ἡ, das Aufhören, die Ruhe.

παῦλα ης, ἡ, das Aufhören, Ende, Ruhe.

ἀναπαύω, ich lasse ausruhen, erquicke, z. E. τὸ στράτευμα, die Armee: ἀναπαύομαι, med. ich höre auf, lasse nach, ruhe, ruhe aus, z. E. von der Reise, Arbeit: auch: ich ruhe, d. i. size still: daher: ich begebe mich zur Ruhe, d. i ins Bett: ruhe, schlafe: daher: ich ruhe, von Todten.

ἀνάπαυσις, εως, ἡ, das Aufhören, Ausruhen, die Ruhe; der Schlaf.

ἀναπαυτήριον, ου, τὸ, die Ruhezeit. Xen. Mem. IV, 3, 3.

ἐπαναπαύομαι, f. I. αύσομαι, 1) ich ruhe, 2) ich beruhige mich, ich vergnüge mich woran, cum dat.

ἄπαυστος, ου, ὁ, ἡ, ον, unaufhörlich, z. E. δίψα, Durst, Thucyd. II, 49. βίος, ein ewiges Leben, Plat. ἀπαύστως, Adv.

διαναπαύω, ich lasse dazwischen ruhen: διαναπαύομαι, ich ruhe dazwischen, ruhe eine Weile.

συναναπαύομαι, ich ruhe, erquicke mich, mit jemand.

ἀπο-

ἀποπαύω, ich mache abstehen, aufhören, τινὰ (ἀπὸ) τινος einen von etwas, d. i. ich halte einen von etwas ab: τινὰ τῆς χρήσεως, ich entlasse einen aus meinen Diensten: ἀποπαύομαι, ich höre auf, z. E. τοῦ δάκνειν, zu beissen: auch: ich ruhe.

καταπαύω, ich mache aufhören, ruhen: stille, besänftige, unterdrücke, z. E. ὀργὴν, den Zorn: auch: (ἑμαυτὸν) ich ruhe: καταπαύειν τινὰ ἀρχῆς, einen der Herrschaft, Regierung, berauben.

καταπαυμα, τος, τὸ, und καταπαυσις, εως, ἡ, das Ende: die Ruhe.

ἀκαταπαυστος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht nachläßt, nicht aufhört.

ΠΑΧΝΗ, ης, ἡ, der Reif, d. i. gefrorner Thau.

παχνόω, ῶ, ich mache gefrierend; auch: ich gefriere.

ΠΑΧΥΣ, εῖα, ὐ, 1) dick, dicht: z. E. ἱμάτιον, ein dickes Kleid: 2) dick, d. i. fett: 3) dumm: Comp. παχύτερος, α, ον, dicker, Superl. παχύτατος.

παχύνω, ich mache dick, fett: παχύνομαι, ich werde dick, fett, bin fett, dumm, fühllos, unempfindlich.

ΠΑΩ, oder vielmehr πάομαι, πῶμαι, ich besize: erwerbe: 2) ich koste. πάσασθαι, (a. 1. Inf. m.) Herodot. II, 37.

ΠΕΔΗ, ης, ἡ, ein Fußeisen, Fessel.

πεδάω, ῶ, ich binde mit Fesseln, lege in Fußeisen: auch: ich binde, verwickle, überhaupt.

ΠΕΔΙΛΟΝ, ου, τὸ, ein Schuh, zum Anziehen.

ΠΕΔΟΝ, ου, τὸ, der Boden, die Erde.

πεδίον, ου, τὸ, das flache Feld, die Ebne.

πεδινὸς, ὴ, ὸν, was auf dem flachen Felde ist, wohnt ꝛc.: auch flach, eben, z. E. τόπος, Ort.

ἔμπεδος, ος, ὁ, ἡ, ον, eig. auf dem Boden stehend, daher: vest, dauerhaft; standhaft, τεῖχος, Mauer, νοῦς, Gemüth: ἐμπέδως, Adv. vest: auch: gewiß, z. E. οἶδα, ich weiß es gewiß.

ἐμπεδόω, ῶ, ich bevestige etwas auf dem Boden, mache, daß etwas vest stehe: daher: ich halte vest, erfülle, ἃ λέγω, was ich verspreche.

ἰσόπεδος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleichen Boden habend, eben: τὸ ἰσόπεδον, ου, die Ebne, Plane.

κρέσπεδον, ου, τὸ, (von κρέμαμαι, ich hange herab, und πέδον) 1) der Saum am Kleid, Schweif am Kleide: daher 2) der Rand, a) am Ufer, b) am Heer, an der Schlachtordnung, ein Flügel der Schlachtordnung, Xen. H. Gr. 3, 2, 13. c) an einem Berg, d. i. der Fuß, das Untertheil eines Bergs, ib. 4, 6, 8.

οἰκόπεδον, ου, τὸ, eine Baustelle.

στρατόπεδον, ου, τὸ, eig. der Boden einer Armee, das iſt, ein Kriegslager, Lager: Xen. Cyrop. III, 3, 27. daher: das Lager ſamt den Soldaten: die Armee ſelbſt, das Heer: ib. III, 2, 2. im Plur. bedeutet es gemeiniglich die Soldaten.

στρατοπεδεύω, und στρατοπεδεύομαι, ich ſtecke ein Lager ab, ſchlage ein Lager auf; campire.

στρατοπεδευσις, εως, ἡ, die Abſteckung, Aufſchlagung, eines Lagers.

ἀναστρατοπεδεύω, ἀποστρατοπεδεύω, auch, ομαι, ich rücke das Lager weiter, breche auf.

καταστρατοπεδεύω, 1) ich breche wider einen auf: 2) ich ſchlage ein Lager auf, lagre mich: 3) ich heiſſe ein Lager aufſchlagen.

ΠΕΖΑ ης. ἡ, die Fußſohle.

πεζὸς, ἡ, ὁ, jeder, der zu Fuße geht: beſonders der Fußgänger Infanteriſt, bey der Armee: πεζὸς στρατὸς, πεζὴ στρατιὰ, δύναμις, Fußvolk, Infanterie: Xen. Cyrop. I, 6, 10. πεζὰ, ſc. ζῶα, Landthiere.

πεζῇ, ſc. ὁδῷ, zu Fuß; zu Land; πεζῇ πορεύεσθαι, zu Fuß reiſen: αἱ πεζῇ πορεῖαι, Reiſen zu Land. Xen. Cyrop. VIII, 6, 18.

πεζικὸς, ἡ, ὸν, zu Fuß gehend: πεζικὴ δύναμις, Fußvolk, Infanterie: auch Landtruppen: Xen. Mem. III, 6, 9. τὸ πεζικὸν, ſc. στράτευμα, eben das.

πεζεύω, ich gehe, oder reiſe zu Fuße, auch, ich reiſe zu Lande, es geſchehe durch Gehen, Reiten, oder Fahren.

ΠΕΙΘΩ, f. πείσω, aor. 1. ἔπεισα, 1) ich binde, z. E. an einen Riemen; weil man aber einen ſolchen hinführen kann, wo man will, daher: 2) ich überrede, d. i. mache, daß einer was glaubt, oder, etwas thut: πείθω τινὰ λόγοις, ich überrede einen mit Gründen, Xen. Cyrop. V, 3, 33. πείθω τινά τι πράττειν, ich ſuche einen zu überreden, etwas zu thun: Iſocr. 2) ich bringe auf meine Seite, mache günſtig: Xen. H. Gr. 2, 4, 20. ſtelle zufrieden Matth 28. 14.

πείθομαι, Paſſ. Perf. πέπεισμαι, aor. 1. ἐπείσθην, Fut. 1. πεισθήσομαι, 1) ich werde gebunden, und regiert, z. E. χαλινοῖς, mit einem Zaum wie ein Pferd: Xen Cyrop. IV, 3, 9. 2) ich werde überredet, überzeugt, laſſe mich überreden, etwas zu glauben, oder zu thun: εἴς τι, und τι allein.

πείθομαι med. f. πείσομαι, Perf πέποιθα, Plusq. ἐπεποίθειν, Praet. Part. πεποιθὼς, 1) ich laſſe mich gebunden von einem hin-

hinführen, wo er will: daher: ich lasse mich überreden: daher 2) ich überrede mich selbst: d. i. ich glaube, ohne Cas. und: ich glaube, einem, τινὶ, auch: ich vertraue einem, seze mein Vertrauen auf einen: 3) ich gebe nach, folge, gehorche, τοῖς νόμοις, den Gesezen: Isocr. ad Demon. 10.

πεποίθησις, εως, ἡ, das Vertrauen.

πεῖσμα, τος, τὸ, 1) ein Schiffseil, womit ein Schiff vom Steuermann regiert wird, daß es ihm gehorche: daher: ein jedes Seil: 2) das Vertrauen, die Herzhaftigkeit, etwas zu unternehmen.

πεισμονὴ, ῆς, ἡ, die Ueberredung.

πεῖσα, ης, ἡ, ein Ankerseil wodurch man ein Schiff vor Anker legt: daher tropisch: ἐν πείσῃ, in Ruhe, Stille.

πειστὴς, ῆρος, ὁ, 1) ein Seil, Strick, Schnur, womit man etwas zieht, und regiert: Theocrit. ap. Stroth. 2) ein Ueberreder.

πειθὼ, όος, οῦς, ἡ, 2) die Ueberredung: Xen. Mem. I, 7. daher: die Göttin der Ueberredung, die Suada: 2) der Gehorsam, die Folgsamkeit.

πιθανὸς, oder besser, πειθανὸς, ἡ, ὸν, 1) überredend, zum überreden geschickt, einnehmend: von Personen, und Reden, z. E. ἡήτωρ, λόγος: Aelchin Dial. 3, 15. auch: was wovon überzeugt, etwas beweist, z. E. ἔργον, Handlung: Xen. Cyrop VI, 4, 5. 2 scheinbar, wahrscheinlich, z. E. ὄνομα, Name: Theophr. Char. 23, 13. 3) überredend, wahrscheinlich gemacht, z. E. von Statüen, die nach dem Leben gemacht, oder gebildet sind: Xen. Mem. III, 10, 7. 4) bereit, zu gehorchen, gehorsam. Xen. Cyrop. II, 2, 10.

πιθανῶς, Adv. überzeugend, einnehmend, z. E. λέγειν, reden: σχετλιάζειν, klagen: oder, mit einer treuherzigen Mine klagen. Theophr. Char. 8, 3.

πιθανότης, ητος, ἡ, Wahrscheinlichkeit, Zuverlässigkeit, Ueberzeugung.

πίστις, εως, ἡ, 1) die Ueberzeugung von einer Sache: daher: der Beifall, Glaube, daß etwas so sey, wie einer sagt: Herodian. 2, 1, 7 daher: der Glaube, im N. T. d. i. das Zutrauen auf Gottes Verheissungen, insonderheit aufs Verdienst Christi: 2) der Beweis, womit man eine Sache glaublich macht: Plut. 3) das Versprechen, Wort, so man einem gibt: Xen. Cyrop. VIII, 8, 3. 4) die Treue, Redlichkeit, Ehrlichkeit, mit welcher man sein Versprechen hält: Rom. 3, 3. 5) das Zutrauen zu jemand, daß er redlich sey. Herodian. I, 6, 19. Aesop. 141, 5.

πίστ-

πιστικὸς, ἡ, ὸν, zum Ueberreden geschickt, einnehmend, wahrscheinlich, z. E. λόγος, eine Rede.

πιστεύω, f. σω, a. 1. ἐπίστευσα, imperat. πίστευσον, conj. πιστεύσω, inf. πιστεῦσαι, part. πιστεύσας, ασα, αν, Perf. πεπίστευκα, part. πεπιστευκὼς, plusquamperf. ἐπεπιστεύκειν, jonice, πεπιστεύκειν, praef. pass. πιστεύομαι, a. 1. ἐπιστεύθην, inf. πιστευθῆναι, 1) ich glaube, messe Glauben bey, ohne Cas. und mit dem Dativ. 2) ich traue, vertraue, habe ein Zutrauen, zu jemand, oder etwas: z. E. τύχῃ, dem Glück: 3) ich vertraue an, τινί τι, einem etwas: κρίσιν, das Gericht: Plut. Apoph. ἐμαυτὸν, mich selbst.

πιστεύομαι, Pass. 1) man glaubt mir: πιστευθεὶς, da man ihm geglaubt hatte: 2) man vertraut mir an: τὴν ἡγεμονίαν, das Commando, die Anführung.

πιστὸς, ἡ, ὸν, 1) der sein Wort hält, getreu, redlich, rechtschaffen: dem man glauben, trauen, darf: Xen. Cyrop. V, 2, 23. 2) treu, redlich, zuverläßig, worauf man sich verlassen kann, z. E. ἑταῖρος, ein Freund: 3) glaubwürdig, was Glaubwürdigkeit macht, sicher, gewiß: τὸ πιστὸν, die Treue: auch: ein Pfand der Treue: Xen. Cyrop. III, 1, 27. Comp. πιστότερος, treuer: dem man mehr trauet: Sup. πιστότατος, der getreuste.

πιστόω, ῶ, f. ώσω, ich fordre Treue: πιστόομαι, ῶμαι, ich versprechе, versichre zuverlässig.

ἀναπείθω, ich überrede einen völlig: überzeuge, belehre eines bessern: 2) ich bringe einen auf eine andre Meynung, Plut. ap. Gesn. I, 9. auch: ich verführe: ἀναπείθομαι, ich werde überredet, etwas zu glauben, oder, zu thun.

μεταπείθω, ich überrede anders, bringe auf andre Gesinnungen.

παραπείθω, ich überrede, bewege, zu etwas.

εὐπαράπιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, der sich leicht überreden, zu etwas bewegen läßt.

συμπείθω, ich überrede mit andern: auch blos: ich überrede, lenke, bewege.

ἀπειθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, unglaubig: ungehorsam.

ἀπείθεια, ας, ἡ, der Unglaube: Ungehorsam.

ἀπειθέω, ῶ, ich glaube nicht, bin unglaubig, ungehorsam.

δυσπειθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, den man schwer überredet: der schwer, kaum, ungern, gehorcht, halsstarrig. Xen. Mem. IV, 1, 3.

εὐπειθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, der leicht, gern gehorcht, gehorsam.

ἀπίθανος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht geschickt zu überreden, unwahrscheinlich, nicht einnehmend: thöricht, ohne Grund handelnd.

ἄπειτος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht zu überreden, unbiegsam, halsstarrig, Plut. ap. Gesn. τὸ ἄπειτον, die Halsstarrigkeit.

ἀξιό-

ἀξιόπιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, glaubwürdig, dem man trauen kann, zuverläſſig: Comp. ἀξιοπιστότερος, glaubwürdiger.

ἄπιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) der etwas nicht glaubt, unglaublich, mistrauiſch: 2) unglaublich, was man nicht glauben kann: 3) untreu, treulos, unſicher, dem man nicht trauen kann: ἀπίστως, Adv. unglaubig: mistrauiſch: unglaublich: treulos.

ἀπιστία, ας, ἡ, der Unglaube, das Mistrauen: die Unglaublichkeit: Treuloſigkeit.

ἀπιστέω, ῶ, f. ήσω, ich glaube nicht, traue nicht, bin mistrauiſch: τινί: auch: ich bin ungetreu: ἀπιστέομαι, οῦμαι, man glaubt, traut, mir nicht.

ἐμπιστεύω, f. εύσω, ich ſeze mein Vertrauen auf einen, ἔν τινι.

εὔπιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, der ſich leicht überreden läßt, etwas leicht glaubt: daher: gehorſam.

ὀλιγόπιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, kleingläubig: unglaubig.

προπιστεύω, ich glaube vorher.

ΠΕΙΚΩ, und πέκω, f. ξω, ich kämme: auch: ich ſcheere: πείκομαι, und πέκομαι, ich werde gekämmt, geſchoren: auch: ich kämme mich, im Med.

πόκος, ος, ὁ, die abgeſchorne Wolle, wenn ſie noch zuſammenhängt: πόκος ἐρίου, ein Büſchel Wolle.

ΠΕΙΝΑ, ης, ἡ, der Hunger, d. i. die Eßbegierde.

πεινάω, ῶ, f. άσω, ich hungre, bin hungrig, d. i. ich bin begierig zu eſſen: daher tropiſch: ich hungre gleichſam nach etwas, d. i. ich bin begierig, χρημάτων, nach Geld.

πρόσπεινος, ος, ὁ, noch dazu hungrig, auch, hungrig, allein.

ΠΕΙΡΑ, ας, ἡ, 1) Unternehmung, Verſuch, Prüfung: πεῖραν λαμβάνειν, eine Prüfung anſtellen, kennen zu lernen ſuchen: Xen. Mem. I, 4, 18. auch: einen Verſuch machen, z. E. τῆς γεωργίας, im Feldbau: Aeſop. 22, 1. 2) die Probe, der Beweis, πεῖραν διδόναι, eine Probe ablegen, einen Beweis geben: Xen. Mem. II. 6, 18. πιστεύειν τῇ πείρᾳ, der Erfahrung glauben. Xen.

πειράω, ῶ, f. άσω, 1) ich verſuche, unternehme, bin Vorhabens: 2) ich verſuche, probire, ſeze auf die Probe, τινὰ, einen.

πειράομαι, ῶμαι, Med. eben das.

πειράζω, f. άσω, 1) ich verſuche, habe etwas vor: 2) ich verſuche, erforſche, meine, oder eines andern Kräfte: 3) ich reize zur Sünde.

πειρασμός, ος, ὁ, die Verſuchung, Prüfung, der Kräfte: auch: die Verſuchung, d. i. Reizung zur Sünde.

πειραιεύς, der Piräiſche Seehafen bey Athen.

πειρατὴς, ᾶ, ὁ, der versucht, auf der See zu plündern, und zu rauben, ein Seeräuber.

ἄπειρος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, der etwas nicht versucht hat: χαλεπῶν, der noch nichts widerwärtiges, verdrießliches, versucht, erfahren hat: daher: unerfahren, d. i. unwissend, τινὸς, in etwas: ἀπείρως, Adv. unerfahren; unwissend: ἀπείρως ἔχειν πρός τι, unerfahren seyn in etwas: und τινὸς, Herodot. II, 45. ap. Gesn.

ἀπείρατος, ᾰ, ὁ, untersucht, der nicht versucht wird.

ἀπόπειρα, ας, ἡ, der Versuch, die Probe.

ἀποπειράω, ῶ, und ἀποπειράομαι, ῶμαι, ich versuche, probire.

διάπειρα, ας, ἡ, der Versuch, die Probe.

ἐκπειράζω, ich versuche.

ἔμπειρος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, erfahren, geschickt: ἐμπείρως, Adv. erfahren, geschickt, weislich.

ἐμπειρία, ας, ἡ, die Erfahrung, Kenntniß.

ΠΕΙΡΩ, f. περῶ, ich durchsteche, durchbohre, durchstosse: auch: ich schlage, steche, hinein: 2) Neutr. ich schlage mich durch, z. E. durch die Feinde, gehe hindurch, hinüber, z. E. über ein Meer. Hom. Il. ω.

πόρος, ᾰ, ὁ, das Hinübersezen, der Hinübergang, z. E. über einen Fluß: Hom. Il. β, 592. daher: 2) ein Gang, Weg, wo man geht; Xen. Cyrop. I, 6, 40. πόροι, die Wege, Gänge, Oefnungen, am Körper: Aeschin. Dial. 3, 5. daher 3) tropisch: der Weg, die Art, und Weise etwas auszuführen: ein Hülfsmittel etwas zu erwerben ꝛc. z. E. χρημάτων, Geld, Xen. H. Gr. I, 6, 8. daher: 4) die erworbene Sache selbst, der Gewinn, Vortheil, Xen. Cyrop. I, 6, 10. welches jedoch zu nro. 3. gehören kann: daher: 5) die Einkünfte überhaupt. Not. vielleicht gefällt einigen folgende Ableitung besser: πόρος, das Hinübersezen, über einen Fluß ꝛc. ꝛc. daher: 2) der Schifflohn, das Fährgeld: daher: 3) der Gewinn: daher: 4) die Einkünfte, überhaupt.

πορίζω, f. ίσω, 1) ich mache einem einen Weg, oder Zugang, Zutritt, wohin: 2) ich sinne auf Wege, Mittel, erdenke, mache ausfindig: 3) ich verschaffe, schaffe an, τινί τι, einem etwas: daher: 4) ich gebe einem etwas: μισθὸν στρατιώταις, den Soldaten den Sold: πορίζομαι, med. ich erfinde, erwerbe, verschaffe, mir etwas: Xen. Mem. II, 8, 1. 2) ich suche für mich auf, ἀφορμὰς, Gelegenheiten: Theophr. Char. 7, 2.

πορισμὸς, ᾶ, ὁ, das Gewerbe, ein Mittel, etwas zu erwerben, und zu gewinnen.

πορισικός, ή, όν, der etwas anzuschaffen weiß.

πόρω, und πορσύνω, ich erwerbe, verschaffe, τὰ ἐπιτήδεια, die Lebensmittel: 2) ich gebe Poetisch. Homer. Il. π, 143. ap. Gesn. 175.

πορεύω, f. εύσω, ich trage, führe, hinüber, z. E. einen über einen Fluß ꝛc. 2) ich heisse einen gehen, kommen.

πορεύομαι, med. eig. ich begebe mich von einem Orte in den andern hinüber, heisse mich gehen: d. i. ich gehe, gehe durch, gehe hin, reise: τοῖς ποδοῖν πορεύεσθαι, zu Fuß reisen. Xen. Cyrop. IV. daher tropisch: ich gehe durch, in der Rede, Xen. Mem. IV, 6, 15. διὰ τῶν ἡδονῶν, ich jage den Wollüsten nach, Xen. Cyrop. II, 2, 24.

πορεύσιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, wodurch man gehen kann, durchgänglich, z. E. ὁδὸς διὰ ποταμοῦ, ein Weg durch einen Fluß.

πορεία, ας, ἡ, der Uebergang, Weg, das Fortgehen, die Reise: πορείαν ποιεῖσθαι, einen Weg, eine Reise machen.

πορθμός, οῦ, ὁ, eine Meerenge, da man leicht hinübersezen kann.

πορθμεῖον, und πορθμεῖον, ου, τὸ, ein Schiff, womit man über eine Meerenge hinübersezt, oder, hinüberfährt: daher: der Schiffslohn, das Fährgeld.

περιπείρω, ich hefte an, hänge an: durchsteche.

Ableitungen von πόρος, in der Bed. des Hinübersezens.

ἔμπορος, ου, ὁ, eig. einer, der über das Meer hinübersezt: daher: ein Kaufmann, besonders ein solcher, der übers Meer sezt, um Waaren zu holen, oder die seinigen zu verkaufen, oder zu vertauschen: daher: ein Kaufmann, der von einer Stadt zur andern zieht. S. κάπηλος.

ἐμπορικός, ή, όν, kaufmännisch: ἐμπορικὴ τέχνη, die Handlungskunst, Handlungswissenschaft: βίος, Leben.

ἐμπορία, ας, ἡ, eig. der Kaufhandel, da man übers Meer sezt, um Waaren zu holen, oder zu verkaufen: hernach: die Kaufmannschaft, der Handel, überhaupt.

ἐμπόριον, ου, τὸ, der Ort, wo verkauft wird, Handlungsplaz, Markt.

ἐμπορέω, ῶ, und ἐμπορεύομαι, εύσομαι, ich seze übers Meer, um Kaufmannschaft zu treiben, treibe Kaufhandel, Gewerbe: bringe Waaren, auch andre Dinge herein: ziehe Nuzen wovon, gewinne.

μεσοπορέω, ῶ, ich gehe die Mittelstrasse, den sichersten Weg, schiffe in der Mitte des Meers, wo keine Klippen sind, Theophr. 25, 1.

νυκτοπορέω, ῶ, ich reise, marschire, bey Nacht.

νυκτοπορία, ας, ἡ, der nächtliche Marsch, der Marsch zur Nachtzeit.
ὁδοιπόρος, ου, ὁ, ein Wandersmann, Reisender.
ὁδοιπορέω, ῶ, ich bin auf dem Wege, gehe, marschire, reise.
ὁδοιπορία, ας, ἡ, der Marsch, die Reise.
συνοδοιπόρος, ου, ὁ, ein Mitreisender, Reisgefährte.
συνοδοιπορέω, ῶ, ich reise mit einem.
πεζοπόρος, ου, ὁ, der zu Fuß geht, reist, ein Fußgänger.
πεζοπορέω, ῶ, ich gehe, reise, zu Fuß.

Ableitungen von πόρος, in der Bed. der Weg.

ἄπορος, ου, ὁ, ἡ, ον, eig. wodurch, worüber, worauf, man nicht gehen kann, unwegsam, z. E. ποταμὸς, ὄρος, ὁδὸς, Fluß, Berg, Weg: daher: was man nicht wohl thun kann, mit Schwierigkeiten verbunden, schwer, beschwerlich: τὸ ἄπορον, die Schwierigkeit: daher: in Schwierigkeit gesezt, sich zu rathen, Geld aufzutreiben: folglich: rathlos, auch dumm: arm, dürftig: ἐν ἀπόροις εἶναι, sich weder zu rathen, noch zu helfen wissen: ἀπόρως, Adv. z. E. ἔχειν, in Verlegenheit seyn, nicht wissen, was man thun soll.
ἀπορία, ας, ἡ, die Schwierigkeit, etwas zu thun, auszuführen: die Verlegenheit, wenn man nicht weiß, was man vor Angst und Bekümmerniß thun soll: Xen. Mem. II, 7, 1. die Armuth, Dürftigkeit, der Mangel an nöthigen Dingen.
ἀπορέω, und ἀπορέομαι, οῦμαι, eig. ich befinde mich an einem unwegsamen Orte: daher: 1) ich bin verlegen, zweifelhaft, ungewiß, weis nicht, was ich thun ꝛc. soll: Xen. Mem. II, 1, 21. 2) überhaupt: ich zweifle, weis nicht: 3) ich habe Mangel, habe nicht, βοῶν, Ochsen: bin dürftig, τροφῆς, der Speise.
διαπορέω, ῶ, ich bin in Verlegenheit: ich zweifle; werfe eine Frage, einen Zweifel, auf: auch: ich weis nicht.
ἐξαπορέω, ῶ, und ἐξαπορέομαι, οῦμαι, ich bin ganz in Verlegenheit, weis gar nicht, was ich thun soll, verzweifle, verzage.
δύσπορος, ου, ὁ, ἡ, ον, wo man schwer durchgehen kann, unwegsam, nicht durchgänglich.
δυσπορία, ας, ἡ, die Schwierigkeit des Durchgangs, ein beschwerlicher, nicht zu passirender Weg.
εὔπορος, ου, ὁ, ἡ, ον, gut, wohl, leicht, durchgänglich, wegsam, z. E. ὁδὸς, daher überhaupt: leicht: ferner: wohlhabend, reich: εὐπόρως, Adv. leicht.
εὐπορία, ας, ἡ, ein leichter, guter, Durchgang, Weg: daher: die leichte Art, Leichtigkeit, etwas zu thun, zu erlangen: daher: der Reichthum, Ueberfluß.

εὐπορέω, ῶ, und εὐπορέομαι, οῦμαι, ich kann etwas sehr leicht thun: daher: ich habe im Ueberfluß, τινός, bin reich, wohlhabend, befinde mich im Wohlstande.

Ableitungen von πορίζω.

ἐκπορίζω, σω, ich sinne aus, ersinde: ich suche, erwerbe: ich gebe, theile zu.

προσπορίζω, ich erwerbe zu etwas: 2) ich stelle wieder her, Xen. Mem. III, 6, 5.

συμπορίζω, ich suche, erwerbe, mit andern: suche zusammen: auch blos: ich erwerbe.

Ableitungen von πορεύω, und πορεύομαι.

ἀποπορεύομαι, ich gehe, reise, weg.

διαπορεύω, ich bringe, seze, hinüber, τινὰ, einen über einen Fluß, auch: ich lasse hinübersezen, verwehre einem das Hinübersezen nicht.

διαπορεύομαι, med. ich seze, begebe, mich, durch, hinüber, d. i. ich gehe, reise, durch, gehe vorbey.

εἰσπορεύομαι, ich gehe herein, hinein: eig. und uneig. z. E. εἰς τὸν βίον, ich gehe ins Leben hinein, d. i. ich werde gebohren.

ἐκπορεύομαι, 1) ich gehe heraus, fahre aus, 2) ich komme aus, erschalle, 3) ich gehe hervor, 4) ich reise ab.

ἐπιπορεύομαι, ich gehe heran, komme, oder reise hin, z. E. τόπους, an die Oerter.

εὐπόρευτος, ος, ὁ, ἡ, ον, wohl, leicht, zu gehen, ὁδὸς, d. i. ein guter, ebener, gebahnter, Weg.

μεταπορεύομαι, ich reise, folge nach: verfolge.

παραπορεύομαι, ich gehe neben her: auch: ich gehe vorüber: gehe, reise, durch.

περιπορεύομαι, ich gehe, reise, herum.

προπορεύομαι, ich gehe, reise, vorher, voraus.

προσπορεύομαι, ich gehe, reise, hinzu, komme hinzu.

συμπορεύομαι, ich gehe, reise, mit, einem, τινί.

ΠΕΛΑΓΟΣ, εος, τὸ, eig. das hohe Meer, die Tiefe des Meers: 2) das Meer überhaupt: πελάγη διαπερᾶν, über die Meere schiffen, hinüber fahren. Isocr. ad Demon.

πελάγιος, und πελάγιος, ία, ιον, und πελαγικὸς, ἡ, ὸν, auf dem hohen Meere schiffend: auch: auf, oder, in dem Meer sich befindend.

πελαγίζω, ich schiffe auf dem hohen Meer.

ΠΈΛΑΝΟΣ, ου, ὁ, ein Opferkuchen, der den Göttern geopfert, und geheiligt wurde.

ΠΕΛΑΡΓΌΣ, οῦ, ὁ, ein Storch.

ΠΈΛΑΣ, Adv. nahe: οἱ πέλας, sc, ἄνθρωποι, die, welche um einen sind: auch: andre Menschen, Fremde: Democr.

πελάω, ῶ, und πελάζω, f. άσω, ich nahe hinzu, gehe, hinzu, θηρίοις, zu wilden Thieren: auch: ich mache hinzu nahen, bringe, führe, hinzu.

πελάτης, ου, ὁ, eig. der zu einem hinnahet, nahe bey einem ist, daher: ein Nachbar: ferner: ein Client, der oft um seinen Patron seyn, ihn begleiten, und bedienen mußte. S. in m. A. W. Clientes.

πλησίος, ία, ίον, nahe: Comp. έστερος, und αίτερος, Superl. έστατος, und αίτατος.

πλησίον, Adv. nahe: αὐτῷ, nahe bey ihm: ὁ πλησίον, sc. ἀν, der Nächste, Nebenmensch.

πλησιάζω, f. άσω, 1) ich nähere mich, nahe zu einem, τινί, daher: 2) ich gehe vertraut mit einem um: Xen Mem. IV, 4, 25. daher: 3) ich folge, laufe nach: trachte nach etwas: beschäftige mich mit etwas.

παραπλήσιος, α, ον, nahe: nahe kommend: verwandt: ähnlich. Herodot. I, 35. ap. Gesn.

παραπλήσιον, sehr nahe: eben so groß, so viel.

παραπλησίως, Adv. gleicher Gestalt, eben so.

προσπελάω, und προσπελάζω, ich nahe zu etwas hin, nähere mit etwas.

ΠΈΛΕΚΥΣ, εως, ὁ, das Beil, die Axt.

πελεκίζω, f. σω, ich haue mit dem Beil: haue mit dem Beil ab, enthaupte.

πελεκύδιον, ου, τὸ, ein kleines Beil, Beilchen.

ΠΈΛΜΑ, τος, τὸ, die Fußsohle.

ΠΕΛΌΣ, πελλος, ὴ, ὸν, und πέλειος, εία, ειον, schwarz, schwärzlich, dunkelbraun.

πελιδνός, ὴ, ὸν, bleifarbig, bläulich. Thucyd II, 49.

πέλεια, ας, ἡ, eine Taube, besonders eine schwärzlichte.

ΠΈΛΤΗ, ης, ἡ, war ein kleiner, und leichter Schild, in Gestalt eines halben Monds, oder, wie Xenophon meint, in Gestalt eines Epheublattes.

πελτάζω, ich trage einen kleinen, leichten, Schild.

πελτασὴς, οῦ, ὁ, ein Soldat, der einen solchen Schild trägt, ein leicht beschildeter Soldat.

κατα-

καταπέλτης, ου, ὁ, heißt bald ein Pfeil, bald eine Maſchine, mit welcher Pfeile abgeworfen wurden: bisweilen auch eine Maſchine, womit große Steine ꝛc. auf eine belagerte Stadt geſchleudert wurden. Lucian. ap. Gesn. vergleicht die Reden des Demoſthenes mit ſolchen Catapulten.

ΠΈΛΩ, und πέλομαι, ich bin: werde.

ΠΈΜΠΩ, f. ψω, ich ſchicke, ſende: ἐπιστολὴν πρός τινα, einen Brief an einen: Plut. Apoph. 2) ich laſſe gehen.

πομπή, ῆς, ἡ, das Schicken, die Abſendung: πομπὴ θεία, göttliche Schickung: daher: 2) die Wohinſchickung, Heimſchickung: 3) ein öffentlicher Aufzug, Proceſſion, über die Straſſen, πομπὴν τελεῖν, einen Aufzug halten. Herodian. I, 10. S. in m. Ant. W. Pompa.

πομπεύω, f. εύσω, 1) ich überſchicke, ſchicke zu, ſchicke hinüber: 2) ich gehe mit einem öffentlichen Aufzug, Proceſſion, z. E. bey Feſten, Schauſpielen: Theophr. Char. 21, 2. 3) ich behandle einen ſtolz, ſchmähe, drohe, ihm; denn bey Proceſſionen durfte man die vorbeygehenden verſpotten.

ἀναπέμπω, ich ſchicke hinauf: ſchicke zurück.

ἀποπέμπω, ich ſchicke weg; laſſe von mir: ἀποπέμπομαι, med. ich ſchicke, laſſe, von mir. Xen. Mem. III, 1, 11.

διαπέμπω, ich ſchicke hinüber: ſchicke an verſchiedene Oerter aus, hin und her. διαπέμπομαι, Paſſ. ich werde geſchickt, Herodian. VIII. Med. ich ſchicke, beſonders oft, Plut. ap. Gesn.

εἰσπέμπω, ich ſchicke hinein.

ἐκπέμπω, ich ſchicke aus: werfe hinaus.

συνεκπέμπω, ich ſchicke, ſende, mit aus.

ἐπιπέμπω, ich ſchicke überdiß, noch dazu: ſchicke über, wieder, einen, τινὶ, auch blos: ich ſchicke.

καταπέμπω, ich ſchicke hinab: auch blos: ich ſchicke.

μεταπέμπω, ich ſchicke nach einem: τινὰ, laſſe einen zu mir kommen, Thucyd. ap Gesn. μεταπέμπομαι, wie πέμπομαι, med. ich laſſe zu mir holen, kommen, bringen.

παραπέμπω, ich ſchicke hinüber: daher tropiſch: ich laſſe vorbey, achte nicht: ferner: ich begleite, eig. und trop. auch: ich führe, bringe herein, laſſe herein führen, bringen.

προπέμπω, ich ſchicke voraus, ſchicke zuerſt, z. E. um einem etwas ſagen zu laſſen: daher: 2) ich laſſe einem ſagen, anbefehlen: 3) ich begleite, einen (τινὰ) Ehrenhalber: προπέμπομαι, ich ſchicke voraus, heiſſe voraus gehen: 2) ich begleite: da man einen andern gleichſam vorausſchickt, und ihm nachfolgt.

προπομπός, οῦ, ὁ, ein Begleiter, er mag voraus gehen, oder nachfolgen.

προσ-

προσπέμπω, ich ſchicke zu, oder, an, einen, τινί.
συμπέμπω, ich ſchicke mit.

Ableitungen von πομπὴ und πομπεύω.

διαπομπεύω, ich ziehe mit einer Proceſſion vorüber.
ἐκπομπεύω, ich gehe ſtolz einher, erhebe mich, bin ſtolz, κάλλει, auf die Schönheit.
ἐπιπομπεύω, ich rühme, erhebe mich, über etwas.
προπομπεύω, ich ziehe, gehe im Aufzug voran, von Menſchen: werde voran getragen, von Sachen.

ΠΈΜΦΙΞ, ιγος, ἡ, das Blaſen: der Tropfen: z. E. Bluts: auch: eine Blaſe, z. E. an der Haut, Blatter.

ΠΕΝΘΕΡΌΣ, ᾶ, ὁ, der Schwiegervater.

πενθερὰ, ᾶς, ἡ, die Schwiegermutter.

ΠΈΝΘΟΣ, εος, τὸ, das Trauren, d. i. die innerliche, und äußerliche Traurigkeit, Betrübniß, über den Verluſt einer verſtorbenen geliebten Perſon: ἄγειν τὸ πένθος, Trauer anſtellen, innerlich, und äuſſerlich, nemlich in Kleidern ꝛc. Luc. Tim. 65. daher: die Traurigkeit, hohe Betrübniß, überhaupt.

πενθικὸς, ἡ, ὸν, traurig, kläglich: πενθικῶς, Adv. πενθικῶς, ἔχειν τῷ ἀδελφῷ τεθνηκότος, den Tod des Bruders betrauren. Xen. Cyrop. V, 2, 7.
πενθαλέος, έα, έον, trauervoll.
πενθέω, ῶ, Poet. πενθείω, f πενθήσω, a. 1. ἐπένθησα, ich traure, um einen Verſtorbenen, τινὰ, bin in Trauerkleidern: auch: ich beklage, betraure etwas, überhaupt.
πένθημα, τος, τὸ, die Trauer, Betrübniß.
ἀποπενθέω, ῶ, ich traure aus.
διαπενθέω, ῶ, ich traure durch, z. E. ein Jahr lang.

ΠΈΝΟΜΑΙ, 1) ich mache, richte aus, rüſte zu: arbeite: 2) ich bin dürftig, arm, muß durch Arbeiten mein Brod verdienen.

πένης, ητος, ὁ, ἡ, eig. der durch Arbeiten ſeinen Lebensunterhalt erwirbt, und davon lebt: arm, dürftig, der nicht viel hat, aber doch nicht betteln darf: πτωχὸς, iſt hingegen bettelarm: πένητες ἄνθρωποι, arme Leute, die mit Arbeiten ſich ernähren müſſen: Plut. Apoph. Comp. πενέστερος, Sup. πενέστατος, der ärmſte, dürftigſte. Herodian. IV, 7.
πενία, ας, ἡ, die Armuth, Dürftigkeit.
πενιχρὸς, ὰ, ὸν, arm, dürftig.

πενέ-

πενέστης, ου, ὁ, ein Diener, Sclave: besonders hieß man bey den Thessaliern, die im Krieg Gefangenen, und zu Sclaven gemachten, also.

πένος, ους, ὁ, 1) die Arbeit, d. i. Mühe, Bemühung, so man in etwas anwendet: 2) eine beschwerliche Arbeit, daher: Verdruß, Schmerz, Noth.

πονέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich arbeite, mit dem Cörper: tropisch: ich bemühe, bestrebe, bewerbe mich, um etwas: εἴς τι, Xen. Mem. II, 1, 19. 2) ich ermüde, (von der Arbeit,) empfinde Schmerz, bin in mühseligen Umständen, in Noth. Xen. Cyrop. IV, 5, 22.

πόνηρος, α, ον, voller Arbeit, elend, unglücklich: πονήρως, Adv. z. E. πονήρως ἔχειν, sich übel befinden, schlimm daran seyn.

πονηρός, ά, όν, vielleicht eigentlich: Arbeit, Mühe, Schmerz, verursachend: daher a) Böses thuend, gottlos, boshaft, lasterhaft, von Menschen; Aesop 128, 4. b) Böses thuend, d. i. schädlich, von Thieren: Ceb. 23. c) Böses wirkend, von Sachen, d. i. schlecht beschaffen, schlecht, schlimm, unbequem, bös: z. E. τόπος, Ort, Xen. Anab. 7, 4, 8. φύσις, Natur, Aesop. 6, 5. ἐλπίς, Hoffnung: Heradian. I, 8, 5. πονηρῶς, Adv. boshaft, gottlos.

πονηρία, ας, ἡ, die Bosheit. Gottlosigkeit, Arglist.

πονηρεύω, und πονηρεύομαι, ich bin gottlos, handle gottlos, boshaft.

παμπόνηρος, ου, ὁ, ἡ, ον, erzböse. Lucian. Tim. 45.

διαπονέω, und διαπονέομαι, ich arbeite durch bis zu Ende, d. i. ich vollende, verfertige: auch: ich übe mich fleißig, oder lang, in etwas; thue etwas oft und fleißig. z. E. τὰ νόμιμα, was in den Gesezen vorgeschrieben ist διαπονησάμενος, (a. 1. m.) der durchgearbeitet hat: Xen. Mem. II, 1, 33.

ἐκπονέω, ῶ, ich arbeite aus, τὴν δίαιταν, das Essen: ich arbeite aus, d. i. ich verfertige mit Fleiß: auch: ich arbeite aus, d. i. ich übe aus, wende Mühe auf etwas, τὰ καλὰ, ich übe schöne Thaten aus: τὸ σῶμα, ich übe den Cörper: τὴν ἐγκράτειαν, ich übe mich, befleißige mich der Enthaltsamkeit: τὰ πρὸς τὸν πόλεμον, ich übe mich im Kriegswesen, wende Mühe aufs Kriegswesen.

ἐκπονέομαι, Pass. ich werde ausgearbeitet, geübt. med. ich arbeite aus, übe aus, erwerbe.

ἐπίπονος, ου, ὁ, ἡ, ον, voller Arbeit, Mühe, mühselig, beschwerlich, z. E. βίος, Leben: ἐπιπόνως, Adv. voller Arbeit, kaum, schwerlich: τὸ ἐπίπονον, voller Mühe, und Beschwerlichkeit.

ἐπιπονέω, ῶ, ich arbeite überdiß, noch dazu: auch: ich arbeite aus, τὸ ὑγρὸν, die Feuchtigkeit: auch: ich leide, erdulde, Beschwerlichkeit.

συνεπιπονέω, ῶ, ich arbeite mit worinn.

καταπονέω, ῶ, ich plage, quäle, martere.

περι-

προπονέω, ῶ, ich arbeite vorher, προπεπονημένα, (Praet. Part. P.) was in vorigen Zeiten mit vieler Mühe gearbeitet worden, oder geschehen ist, Xen. Mem. IV, 2, 3.

ὑπέρπονος, ος, ὁ, ἡ, ον, der drüber, zu viel, arbeitet, oder gearbeitet hat: daher: müd.

ὑπερπονέω, ῶ, ich arbeite zu viel, ermüde mich durch allzuviele Arbeit. Xen. Mem. I, 2, 4.

ἄπονος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) ohne Arbeit, frey von Arbeit, z. E. βίος, Leben: auch: ohne Arbeit, d. i. die Arbeit fliehend, von einem weichlichen Menschen, der keine Arbeit verrichten mag, oder kann: 2) was ohne Mühe, Verdruß, Schmerz ist: ἀπόνως, Adv. ohne Mühe, Arbeit, folglich: leicht. ἀπονώτατα, ohne die mindeste Arbeit: Xen. Mem. II, 1, 24.

ἀπονία, ας, ἡ, die Verabscheuung der Arbeit, wenn einer die Arbeit flieht: auch: die Faulheit.

φιλόπονος, ος, ὁ, ἡ, ον, der gern arbeitet, willig zum Arbeiten, unverdrossen.

μισοπονέω, ῶ, 1) ich hasse die Arbeiten: 2) ich bin träg, studire nicht.

μισοπονηρία, ας, ἡ, der Haß gegen die Bösen, Plut. ap. Gesn.

πολύπονος, ος, ὁ, ἡ, ον, viel arbeitend, aufmerksam.

φιλόπονος, ος, ὁ, ἡ, ον, gern arbeitend, ein Freund der Arbeit. φιλοπόνως, adv. emsig, eifrig.

φιλοπονία, ας, ἡ, die Liebe zur Arbeit. Theoph. Char. 27, 1.

φιλοπονέω, ῶ, ich liebe die Arbeit, arbeite gern: daher: ich thue etwas mit Fleiß und Sorgfalt.

ΠΈΝΤΕ, οἱ, αἱ, τὰ, fünf.

πεντάκις, Adv. fünfmal.

πενταχόσιοι, αι, α, fünfhundert.

πενταχοσιοστὸς, ἡ, ὸν, der fünfhundertste.

πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, funfzig.

πεντηκοστὸς, ἡ, ὸν, der funfzigste: πεντηκοστὴ, sc. ἡμέρα, der funfzigste Tag von Ostern an, Pfingsten.

πέμπτος, η, ον, der fünfte.

πεμπταῖος, α, ον, was am fünften Tag geschieht, kommt ꝛc.

ΠΈΠΛΟΣ, ος, ὁ, und πέπλον, ος, τὸ, war eig. ein langes Oberkleid der Frauenzimmer, wie die Mäntel und Salöppe heut zu Tag: 2) war es auch ein Oberkleid der Mannspersonen, z. E. Xen. Cyrop. III, 1, 13. etwa wie ein Rocquelor bey uns.

ΠΈΠΤΩ, f. ψω, 1) ich koche, backe, Speisen am Feuer: 2) tropisch: von der Sonne: ich koche, mache reif: 3) ich koche,

koche, verdaue, vom Magen. πεσσόμενα (ſtatt πεπτόμενα) σιτία, gekochte Speiſen, Herodot. II, 37.

πίμμα, τος, τὸ, was man kocht, backt, ein wohlſchmeckend Gericht, Leckerbiſſen, auch, eine Art von Kuchen, Backwerk.

πέψις, εως, ἡ, das Kochen: die Verdauung.

πέπων, ονος, ὁ, ἡ, von der Sonne gekocht, reif: daher: 2) weich, gelind. πέπων μαστίγων, weich von Schlägen, ποιεῖν πέπονα μαστίγωϑ ὅλον, einen ganz weich, (lederweich) ſchlagen, Plut. ap. Gesn.

πεπαίνω, ῶ, ich koche, (von der Sonne) bringe zur Reife: πεπαίνομαι, ich werde gekocht; zur Reife gebracht: das reife Obſt wird weich, und gelind: daher: ich werde gelinder, milder, z. E. vom Zorn, da mans auch geben kann, ich werde beſänftiget.

ΠἘΡ, eine Partikel, die mehrentheils andern Wörtern hinten angehänget wird, heißt: 1) gänzlich, wenn man etwas behauptet, z. E. ὅπερ ἐστι, welches denn auch, welches wirklich auch, ſo iſt: ὥσπερ, gänzlich wie, gerade wie: auch: nemlich: οἷός περ, wie nemlich, dergleichen nemlich: 2) drückt es das lat. cunque aus, z. E. ἅπερ, was nur, was auch nur: 3) obgleich: hieher gehört καίπερ, obgleich.

ΠἘΡΑ, weiter: über die Maaße: drüber: ſteht allein und mit dem Genitiv, z. E. πέρα τοῦ μέτρου, über das Maaß: man merke auch: ἡ πέρα τιμὴ, eine allzugroße, unmäßige, Ehre.

πέραν, Adv. jenſeits; über, hinüber: θαλάσσης, jenſeits des Meers, auch, übers Meer: ὁ, ἡ, τὸ, πέραν, ſc. ὢν ꝛc. jenſeitig.

πέραιος, α, ον, drüben, oder jenſeits, befindlich, entfernter, weiter hinaus: comp. περαίτερος, daher: περαιτέρω, Adv. entfernter, weiter.

περαιόω, ich führe einen hinüber, z. E. über einen Fluß: περαιόομαι, ῶμαι, med. ich ſeze mich hinüber, fahre, gehe hinüber, hindurch: 2) ſoll es heiſſen, ich werde geendiget, höre auf, Herodian. IV, 2. ap. Gesn. Allein verſchiedene Ausleger leſen mit gutem Grund: περατόομαι, S. das gleich folgende Wort.

ΠἘΡΑΣ, τος, τὸ, die Gränze; das Ziel; Ende: ἐκ μεράτων τῆς γῆς, von den äuſſerſten Gränzen der Erde: (κατὰ) τὸ πέρας, endlich.

περα-

περατόω, ῶ, f. ώσω, ich begränze, bestimme: περατόομαι, ῶμαι, ich werde begränzt, bestimmt: Perf. πεπεράτωμαι, per Syncop. πέπερωμαι, ich bin vom Schicksal bestimmt worden; Praet. Part. πεπερωμένος, η, ον, durch das Verhängniß oder Schicksal bestimmt: τὸ πεπερωμένον, allein, und mit τέλος, die vom Schicksal festgesezte Ordnung, das vom Schicksal bestimmte Ende, der Tod: Xen. Mem. II, 1, 33. ἡ πεπερωμένη, a) μοῖρα, eine Parce, Schicksals Göttinn: b) τύχη, das Schicksal, c) ἡμέρα, Todestag. Eurip. Alcest. 145.

περαίνω, f. ανῶ, 1) ich begränze, seze durch Gränzen fest, bestimme: 2) ich endige, bringe zu Ende, beschliesse: 3) ich bringe zu Stande, verrichte, thue, τὰ δέοντα, meine Pflicht, Amt. Xen. Cyrop. IV, 5, 38.

ἄπειρος, ον, ὁ, ἡ, ον, ohne Gränzen, unendlich. Xen. Mem. I, 1.

διαπεραίνω, ἐκπεραίνω, und διεκπεραίνω, ich endige, bringe zu Ende.

ΠΕΡΆΩ, ῶ, f. ήσω, und άσω, ich trage, führe, bringe, hinüber, z. E. Waaren über einen Fluß, um sie zu verkaufen: daher: ich verkaufe: περάω, sc. ἐμαυτὸν, ich seze, fahre, mich, hinüber, ποταμὸν, über einen Fluß, d. i. ich seze, fahre, gehe, über einen Fluß: auch: tropisch: ich gehe hinüber, lege zurück. Xen. Mem. II, 1, 31.

διαπεράω, ῶ, ich seze (mich) hinüber, fahre über, πελάγη, über Meere.

Ableitungen von περάω, d. i. ich verkaufe.

πιπράσκω, f. πράσω, Perf. πέπρακα, Perf. Pass. πέπραμαι, Aor. 1. ἐπράθην, (von dem aus περάω zusammen gezogenen πράω,) ich verkaufe.

πράσις, εως, ἡ, der Verkauf.

πράσιμος, ον, ὁ, ἡ, ον, feil, verkäuflich.

περνάω, ῶ, (von περάω durch Hineinziehung des ν) ich verkaufe.

πόρνος, ου, ὁ, eine unkeusche Mannsperson, die mit sich huren läßt.

πόρνη, ης, ἡ, eine, die ihren Leib gleichsam verkauft, eine öffentliche Hure, Lohnhure.

πορνίδιον, ου, τὸ, ein Hürchen.

πορνία, ας, ἡ, die Hurerey.

πορνεύω, f σω, ich hure, treibe Hurerey.

ἐκπορνεύω, ich bin der Hurerey ergeben.

ΠΈΡΓΑΜΟΣ, ου, ἡ, Pergamus, eine Stadt in Klein Asien.

ΠΈΡ-

ΠΈΡΔΙΞ, ικος, ὁ, ἡ, ein Rebhuhn.

ΠΈΡΔΩ, und πέρδομαι, ich laſſe Blähungen von mir gehen.

ΠΈΡΘΩ, f. πέρσω, ich verwüſte, zerſtöre, πόλιν, eine Stadt.

πορθέω, ῶ, f. ήσω, ich verwüſte, plündere, richte zu Grunde.

ἀπόρθητος, ος, ὁ, ἡ, ον, was nicht verwüſtet werden kann, daher: unbezwinglich, unüberwindlich, Lucian. ap. Gesn. 210.

διαπέρθω, διαπορθέω, ich verwüſte hin und wieder.

ΠΕΡῚ, Praep. A) mit dem Genit. 1) von, (de) z. E. περὶ πολέμου λέγειν, vom Krieg reden: 2) von, d. i. betreffend, περὶ τροφῆς, die Speiſe betreffend: 3) für, περὶ πάτρης, fürs Vaterland: 4) wegen, um, κατηγορεῖν τινος περί τινος, einen wegen etwas verklagen: ἠρώτα περὶ τῆς ὑγιείας, er fragte ihn um ſein Befinden: 5) über, κρίσις περὶ τινος, das Gericht über einen: Plut. Apoph. man merke noch: περὶ οὐδενὸς ἡγεῖσθαι, für nichts halten: τὰ περὶ σαυτόν, deine Angelegenheiten: γίνεσθαι περί τινος, ſich mit etwas beſchäftigen: B) mit dem Dativ. um, bey: οὓς εἶχον περὶ τοῖς σώμασιν ἐσθῆτας, die Kleider, die ſie um den Leib hatten: περὶ τοῖς σκόλοψι, bey den Palliſaden herum: C) mit dem Accuſat. 1) um, περὶ τὴν κεφαλήν, um das Haupt herum: περὶ μέσην ἡμέραν, um den Mittag: 2) gegen, ἡ περὶ τὸς θεὸς εὐσέβεια, gegen die Götter: 3) bey, gegen, ungefähr: περὶ τριακοσίους ἐσώθησαν, es ſind bey, gegen, ungefähr 300 am Leben geblieben: 4) was anbelangt, τὰ περὶ αὐτὸν, was ihn anbelangt: man merke noch: ἡ περὶ αὐτὸν ἀρετή, ſeine Tugend: τὰ περὶ τὴν ἐπιθυμίαν, die Begierde: οἱ περὶ τινά, ſc. ὄντες, jemands Gefährten, oder Leute, (die um einen ſind): οἱ περὶ σωκράτην, Socrates: οἱ περὶ τὸς λόγους, ſc. διατρίβοντες, die Redner: D) in der Zuſammenſetzung: 1) herum: z. E. περιβλέπω, ich ſehe herum: 2) vermehrt περὶ die Bedeutung des Hauptworts im guten und böſen Verſtande, z. E. περιχαρὴς, gleichſam, um und um freudig, d. i. ſehr freudig: περίλυπος, um und um traurig, d. i. ſehr, äuſſerſt, traurig, betrübt: περίεργος, läſtig geſchäftig: 3) zeigt eine Verachtung, Nachläſſigkeit an,

z. E.

z. E. περιϊδεῖν, nicht achten, verachten: 4) eine Erwerbung, Herrschaft, z. E. περιγίνομαι, ich werde Herr über etwas, überwinde, bekomme etwas in meine Gewalt: περιποιέω, und περιποιέομαι, ich mache mir gleichsam etwas um, d. i. ich erwerbe, gewinne, etwas.

πέριξ, Praep. herum, πέριξ τὸ τεῖχος, um die Mauern herum: οἱ πέριξ sc. ὄντες, die um jemand sind: auch: ringsherum.

περισσός, attice, περιττός, ἡ, ὸν, was vor andern einen Vorzug hat, andre Dinge übertrift, folglich: vorzüglich, vortreflich, z. E. ἀνὴρ, ferner: zu viel, zu groß, überflüssig in Menge, reichlich: auch: überflüssig, d. i. unnüz, unnöthig βάρος, eine überflüssige, d. i. unnüze, unnöthige, Last: περισσῶς, und περιττῶς, Adv. vortreflich, herrlich; über die Maaße, sehr, überflüssig: Comp. περισσότερος, α, ον, mehr, größer: περισσοτέρως, Adv. weit mehr, vorzüglicher.

περισσεύω, und περιττεύω, ich übertreffe, bin besser: habe Ueberfluß: bin überflüßig: bleibe übrig.

περίσσευμα, τος, τὸ, und περισσεία, ας, ἡ, der Ueberfluß.

ὑπερπερισσῶς, Adv. über die Maaße.

ὑπερπερισσεύω, ich bin überflüßig groß, fliesse reichlich über.

ΠΕΡΙΚΛΗΣ, έους, ὁ, Perikles, ein berühmter athenienſischer Staatsmann.

ΠΕΡΙΣΤΕΡΑ, ᾶς, ἡ, eine Taube.

περιστερεών, ῶνος, ὁ, ein Taubenschlag, Taubenhaus.

ΠΕΡΚΟΣ, und περκνὸς, ἡ, ὸν, schwarz.

περκάζω, ich werde schwarz, bekomme schwarze Flecken.

ΠΕΡΟΝΗ, ης, ἡ, eine Nadel, Heftel, womit man etwas zusammen heftet.

περονάω, ῶ, ich hefte zusammen.

ΠΕΡΠΕΡΟΣ, ου, ὁ, ein leichtsinniger, unbedachtsamer, verwegener, Mensch.

περπερεύομαι, ich bin leichtsinnig, muthwillig: auch: ich prahle.

ΠΕΡΣΕΥΣ, έως, ὁ, Perseus, ein Held, der die Meduſa umgebracht, der Vater des Sthenelus.

ΠΕΡΣΗΣ, ου, ὁ, ein Perser, aus Persien gebürtig.

περσικὸς, ἡ, ὸν, in, aus, Persien, Persisch.

περσίζω, ich habe persische Sitten.

ΠΕΡΥΣΙ, Adv. im vorigen, verwichenen, Jahr.

ΠΕΣΣΟΣ, und πεττὸς, οῦ ὁ, ein Stein im Spielbrett, Brettstein: Aeschin. Dial. 2, 10. daher: das Spiel selbst, etwa unser Schach- oder Damenspiel.

πισσεύω, und πεττεύω, f. εύσω, ich ſpiele das Spiel.

πεττεία, ας, ἡ, das Schach- oder Damenſpiel, wobey es nicht aufs Glück, ſondern auf die Kunſt ankam. Aeſchin. Dial. 2, 10.

ΠΕΤΑΥΡΟΝ, ου, τὸ, eine Stange, beſonders, worauf die Hühner aufſitzen.

ΠΕΤΑ'Ω, πετάζω, πετανύω, πετάννυμι, f. άσω, ich mache von einander, breite aus, z. E. die Hände: auch: ich öfne, eröfne, z. E. die Lippen, Thür.

πέτασος, ου, ὁ, ein runder, ausgebreiteter, Reiſehut, dergleichen Mercurius einen trägt.

πέταλον, ου, τὸ, ein Blatt, beſonders ein breites: auch: ein Blech.

ἀναπετάω, ἀναπετάζω, ἀναπετανύω, und ἀναπετάννυμι, ich mache auf, eröfne, τὰς θύρας, die Thüren: ἀναπετάννυμαι, ich werde auf-, von einander gemacht, eröfnet: ἀναπεπταμέναι (Praet. Part.) πύλαι, θυρίδες, eröfnete, offene, Thore, Fenſter.

ἐκπετάω, ἐκπετάζω, ἐκπετανύω, und ἐκπετάννυμι, ich ſtrecke, dehne, aus, τὰς χεῖρας, die Hände, τὸν πώγωνα, ich verlängre den Bart, laſſe den Bart lang herabhangen: ἐκπετάζομαι, ἐκπετάννυμαι, ich werde ausgebreitet, ausgeſtreckt: daher: ἐκπεπταμένως, Adv. ausgebreitet: daher tropiſch: ausgelaſſen, über die Maaße, z. E. ἐυφραίνεσθαι, ſich freuen.

ἐμπετανύω, ich breite an einem Ort aus, τὰ δίκτυα, das Nez, Garn.

καταπετανύω, ich breite herabwärts aus, laſſe herabhängen: daher: ich bedecke, decke zu: z. E. ein Pferd mit einer Decke: Xen. Cyropaed. VIII, 3, 12, 16.

καταπέτασμα, τος, τὸ, ein Vorhang, der über etwas herunter hängt.

περιπετάζω, und περιπετανύω, ich breite rings herum aus.

περιπέτασμα, τος, τὸ, ein Vorhang, womit etwas rings herum umhängt wird.

προπετάζω, und προπετανύω, ich breite vorne aus, ἑαυτόν τινος, mich vor einem, d. i. ich bedecke, ſchüze, einen. Xen. Cyropaed. IV, 2, 23.

ΠΕ'ΤΟΜΑΙ, πέταμαι, und πετάομαι, ich fliege, von Vögeln: daher tropiſch: ich laufe, reite ꝛc. ſehr ſchnell, fliege gleichſam.

πετεινός, (ποτηνός, und Dorice, ποταινός,) ἡ, όν, fliegend, geflügelt: τὸ πετεινόν, der Vogel: πετεινά, τὰ, die Vögel.

ἀναπέτομαι, ich fliege auf, in die Höhe.

ἀποπέτομαι, ich fliege weg.
παραπέτομαι, ich fliege daneben, vorbey.
περιπέτομαι, ich fliege herum.
προσπέτομαι, ich fliege herzu.
ὑπερπέτομαι, ich fliege über etwas.

ΠΈΤΡΟΣ, ου, ὁ, und πέτρα, ας, ἡ, ein Fels, d. i. steinigter Ort, in, und außer dem Meer: 2) ein Stein, besonders ein großer, womit man z. E. einen werfen kann: ἐπικυλινδεῖν ἐπί τινα πέτρους, Steine auf einen hinabwälzen. Xen. H. Gr. 3, 5, 13. daher: 3) der eigene Name des Apostels Simon (Petrus) Matth. 16, 18.

πετρώδης, ους, ὁ, ἡ, τὸ πετρῶδες, felsigt, steinigt, z. E. ὁδὸς, ein steinigter Weg.

πετραῖος, α, ον, 1) in Felsen, oder Steinen, befindlich: 2) auf Felsen, an steinigten Orten, wachsend.

πετρηδὸν, Adv. wie Felsen, Steine.

ΠΗΓΉ, ῆς, ἡ, die Quelle, ὕδατος, Wassers: daher tropisch: die Quelle, d. i. Ursache.

πήγασος, ου, ὁ, der Pegasus, ein geflügeltes Pferd in der Fabel: es soll seinen Namen daher haben, weil es bey den Quellen des Oceanus entsprungen seyn soll.

ΠΗΓΝΎΩ, oder πήγνυμι, f. ξω, aor. 1. ἔπηξα, 1) ich schlage ein, der Befestigung wegen, senke ein, befestige, z. E. πάγην, ein Netz, Schlinge: Garn: Xen. Cyrop. I, 6, 39. 2) ich schlage, füge, befestige, zusammen, richte auf, z. E. σκηνὴν, ein Gezelt, Hom. Il. κ. νῆας, Schiffe: Hebr. 8, 2. 3) ich mache, daß etwas zusammen wächst, lauft, rinnt, gefriert, sich verdichtet, vereiniget: ἄνεμος πήγνυσι τὰς ἀνθρώπους, der (kalte) Wind macht, daß die Glieder der Menschen zusammen gefrieren. Xen. Anab. IV, 5. 3.

πήγνυμαι, med. 1) ich befestige mich, d. i. bleibe stecken: ὀστέον ἐπεπήγει, Plusq. ein Bein blieb stecken: Aesop. 144, 1. 2) ich befestige, baue: καλιὰν ἐπήξατο, er befestigte, machte, baute, ein Nest: Aesop. 1, 2. 3) ich wachse zusammen, vereinige, verbinde mich, z. E. αἱ λύπαι ταῖς ἡδοναῖς πεπήγασι, (Praed. Med.) die Unlust, der Schmerz, ist mit den Wollüsten verbunden: Isocr ad Demon. 113. πήγνυται τὸ ὕδωρ, das Wasser gefriert. Xen. Anab. 7, 4, 2. wo es jedoch auch das Pass. seyn kann.

πῆγμα, τος, τὸ, etwas zusammen geschlagenes, zusammen gefügtes ꝛc. eine Maschine.

πάγη,

πάγη, ης, ἡ, und παγὶς, ίδος, ἡ, ein eingeſchlagenes, oder, zuſammen gefügtes Garn, Jägergarn, auch, eine zuſammen geſchlagene Falle, worinn Vögel, Füchſe, Marder, und andere Thiere gefangen werden: εἰς πάγην ἐμπεσεῖν, in eine Schlinge, Garn, fallen, gerathen, von einem Fuchſen: Aeſop. 116, 3. συλληφθεὶς ὑπὸ τῆς παγίδος, da er (der Fuchs) von einer Fuchsfalle feſtgehalten, gefangen, wurde: ib. 29, 4. ἔστη παγίδας ὄρνισι, er legt den Vögeln Schlingen, ſtellte den Vögeln eine Falle, z. E. mit einem Garn, oder Käſticht, oder Leimruthen.

παγιδεύω, f. ύσω, a. 1. ἐπαγίδευσα, ich verſtricke, fange.

πάγιος, ία, ον, befeſtigt, feſt, ſtandhaft: παγίως, Adv. feſt, ſtandhaft, eig. und uneig. z. E. reden. Ariſtot. Rhet. II, 13. ap. Gesn.

πάγος, ου, ὁ, zuſammen gehäufte Erde, d. i. ein Hügel.

πήγανον, ου, τὸ, die Raute, ein Kraut, das deswegen ſo heiſſen ſoll, weil es eine einſenkende, oder zuſammenfügende Kraft hatte. Luc. 11, 42.

ἀποπήγνυμι, f. ξω, ich mache gefrieren: ἀποπήγνυμαι, med. f. ἀποπαγήσομαι, ich gefriere zuſammen, erfriere, Xen. Mem. IV, 3, 8.

ἐμπήγνυμι, ich ſchlage hinein, befeſtige.

προσπηγνύω, und προσπήγνυμι, a. 1. προσέπηξα, part. προσπήξας, ich ſchlage an.

συμπήγνυμι, ich füge zuſammen, verbinde.

σύμπηξις, εως, ἡ, die Zuſammenfügung, ξύλων, des Holzes. Herodian. IV, 2.

ναυπηγὸς, οῦ, ὁ, der Schiffe zuſammen ſchlägt, oder verfertiget.

ναυπηγέω, ῶ, ich verfertige: (Schiffe.) ναυπηγέομαι, ich werde verfertiget, von Schiffen: auch: ich verfertige.

ναυπηγήσιμος, ου, ὁ, der geſchickt iſt, Schiffe zu verfertigen.

ναυπηγία, (Jon. ίη) ας, und ναυπηγησία, ας, ἡ, das Bauen der Schiffe, der Schiffbau. Herodot. I, 27. ap. Gesn.

σκηνοπηγία, ας, ἡ, die Ausſchlagung der Hütten, das Laubershüttenfeſt.

ΠΗΔΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich ſpringe, z. E. ἔξω τοῦ φρέατος, aus dem Brunnen hinaus: daher: ich tanze, πήδημα, einen Tanz. Aeſop. 14, 1.

πήδημα, τος, τὸ, das Springen: Tanzen, der Tanz.

ἀναπηδάω, ῶ, 1) ich ſpringe auf: ſpringe hinauf, ἐπὶ τὸν ἵππον, auf ein Pferd: 2) ich ſpringe weg, ſpringe hervor, πρὸς τὸν πάππον, zum Grosvater.

ἀποπηδάω, ῶ, 1) ich ſpringe weg, τοῦ ἅρματος, vom Wagen: 2) ich ſpringe weg, τινὸς, von einem, d. i. ich gehe weg von einem, verlaſſe einen. Xen. Mem. I, 2, 16.

διαπηδάω, ῶ, ich ſpringe hinüber, z. E. über einen Graben ꝛc.
εἰσπηδάω, ῶ, ich ſpringe hinein, z. E. εἰς οἰκίαν, in ein Haus.
ἐκπηδάω, ῶ, ich ſpringe heraus: φρέατος, aus einem Brunnen.
ἐμπηδάω, und ἐπιπηδάω, ῶ, ich ſpringe in, oder, auf, etwas.
καταπηδάω, ῶ, ich ſpringe herab, ἀπὸ τοῦ ἵππου, vom Pferd.
μεταπηδάω, ῶ, ich ſpringe hinüber.
παρεκπηδάω, ῶ, ich ſpringe vorbey.
ὑπερπηδάω, ῶ, ich ſpringe hinüber, auch tropiſch.

ΠΗ῞ΔΟΣ, ους, ὁ, und πηδὸν, οῦ, τὸ, eine gewiſſe Gattung Holz: daher: ein Ruder, aus dieſem Holz.
πηδάλιον, ου, τὸ, das Steuerruder.

ΠΉΛΗΞ, ηκος, ἡ, ein Helm, das iſt: eine Bedeckung des Haupts im Kriege. S. in m. A. W. Galea.

ΠΗΛΟ῞Σ, οῦ, ὁ, 1) der Koth: 2) der Thon, die Töpfererde.
πηλώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, voller Koth, kothigt.
πηλακίζω, eig. ich werfe einen mit Koth: daher: ich beſchimpfe, beleidige einen.
προπηλακίζω, eig. ich werfe einen vorher mit Koth: daher: ich beleidige, beſchimpfe, einen vorher: auch blos: ich beleidige. Aeſop. 2, 12. τὰς πατέρας προπηλακίζειν, die Väter mishandlen, verachten. Xen. Mem. 1, 2, 49.

ΠΗ῞ΜΑ, τος, τὸ, der Verluſt, Schaden.
πημαίνω, f. ανῶ, ich ſchade.
ἀπήμων, ονος, ὁ, ἡ, unbeſchädigt, unverlezt.
λυσιπήμων, ονος, ὁ, ἡ, der aller Noth ein Ende macht, allen Schaden aufhebt, ein Beiwort des Bacchus, oder Weins. Anacr. Od. 39, 9.

ΠΗ῞ΝΟΣ, ους, ὁ, und πήνη, ης, ἡ, was man gewebt hat, ein Gewebe.

ΠΉΡΑ, ας, ἡ, ein Ranzen, Torniſter, Reiſeſack, worinn arme Wanderer Brod, und dergleichen bey ſich trugen.

ΠΗΡΟ῞Σ, ὰ, ὸν, verſtümmelt, d. i. einen Theil des Leibs nicht habend: daher: ſtumm: blind.
πηρόω, ῶ, f. ώσω, ich verſtümmle, mache blind: (κατὰ) τὸν ἕτερον τῶν ὀφθαλμῶν πεπηρωμένη, (Praet. Part. Paſſ.) die an einem Auge blind war. Aeſop. 63, 1.
ἀνάπηρος, ου, ὁ, ἡ, ον, verſtümmelt, gebrechlich, krüppelicht.

ΠΗ῞ΧΥΣ, εως, ἡ, 1) der Ellbogen, d. i. der Theil des Arms zwiſchen der Hand, und dem Gelenk des Ellbogens: 2) das Ellenmaaß, die Elle.

πήχυος,

πήχυος, ᾰ, ὁ, ἡ, einer Elle lang.

ΠΙ΄ΔΑΞ, ακος, ὁ, ἡ, eine Quelle, das Hervorſpringen des Waſſers.

ΠΙΕ΄ΖΩ, f. σω, 1) ich drücke, drücke zuſammen: z. E. einen, oder etwas mit der Hand: daher 2) ich bedränge, bedrücke, plage, verfolge, einen: 3) ich beharre feſt auf etwas, behaupte etwas: πιέζομαι, ich werde gedrückt; tropiſch: ich werde incommodirt, geplagt, πενίᾳ, von der Armuth; Xen. Mem. II, 5, 1. auch: ich werde verfolgt, von den Feinden. Xen. Cyrop. V, 4, 6.

πιάζω, Dorice ſtatt πιέζω, ich drücke, mit der Hand, ergreife, faſſe an, fange.

ἀποπιέζω, und ἀποπιάζω, ἐκπιέζω, ich drücke aus.

καταπιέζω, und ὑποπιέζω, ich drücke hinunter, unterdrücke.

συμπιέζω, ich drücke zuſammen, Xen. Mem. III, 10, 7.

ΠΙ΄ΘΗΞ, ηκος, und πίθηκος, ᾰ, ὁ, ein Affe.

ΠΙ΄ΘΟΣ, ᾰ, ὁ, ein Faß, Tonne, zum Wein ꝛc.

ΠΙΚΡΟ΄Σ, ᾱ΄, ὸν, 1) bitter, dem Geſchmack nach: 2) bitter, d. i. unangenehm, verdrießlich: z. E. ὀϊστὸς, ein Pfeil: Hom. Il. Θ. 3) bitter, d. i. beiſſend, εἰπεῖν, reden: Demoſth. Olynth. 1. 4) bitter, d. i. hart, ſtreng, zornig, von Menſchen: πικρῶς, Adv. bitter, bitterlich: höhniſch, beleidigend: hart, grauſam. Plut. Apoph.

πικρότης, ητος, ἡ, und πικρία, ας, ἡ, die Bitterkeit.

πικρόω, ῶ, und πικραίνω, f. ανῶ, ich mache bitter: auch: ich erbittere, mache zornig.

παραπικραίνω, a. . παρεπίκρανα, ich erbittere.

παραπικρασμὸς, ῦ, ὁ, die Erbitterung.

ΠΙ΄ΛΟΣ, ᾰ, ὁ, 1) ein Hut, Bedeckung des Haupts: 2) eine Decke, Teppich, Matraze, z. E. über eine Lagerſtätte, Sopha ꝛc.

πίλιον, ᾰ, τὸ, ein kleiner Hut, auch blos: ein Hut.

ΠΙΜΕΛΗ΄, ῆς, ἡ, die Fettigkeit, das Fett.

πιμελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, n. ἐς, fett. Comp. ίστερος, ꝛc.

ΠΙ΄ΝΑΞ, ακος, ὁ, eine Tafel, Brett, zum Schreiben, Mahlen ꝛc. a) eine Tafel, Brett, zum Schreiben, Schreibtafel: auch: Regiſter, Verzeichniß: b) eine Tafel zum Mahlen, daher ſchlechthin: ein Gemählde: auch: eine Schüſſel.

πινάκιον, ου, πινακίδιον, τὸ, und πινακὶς, ίδος, ἡ, ein Täfelchen, z. E. zum Schreiben, Schreibtäfelchen, Codicill.

ΠΙ'ΝΟΣ, ου, ὁ, Schmuz, Unflath.

πινηρὸς, und πιναρὸς, ὰ, ὸν, schmuzig, garstig, zerlumpt.

ΠΙ'ΝΩ, aor. 2. ἔπιον, Aor. 2. Inf. πιεῖν (von dem ungebr. πίω) f. 1. πώσω, Perf. πέπωκα, 1) ich trinke, überhaupt: 2) ich trinke unmäßig, zeche, saufe: z. E. Xen. Cyropaed. IV, 5, 7, 8. 3) ich trinke, tropisch, d. i. ich ziehe an mich, sauge ein, z. E. πλάνον, einen Irrthum, Cebes, V, VI.

πόμα, τος, τὸ, und πόσις, εως, ἡ, der Trank, das Trinken.

πόσις, ιος, ὁ, der Ehmann, Gemahl,

πότος, ου, ὁ, das Zechen, Saufen: Trinkgelag.

ποτὸν, οῦ, τὸ, der Trank, das Getränk: d. i. das, was man trinkt.

ποτήριον, ου, τὸ, ein Trinkgeschirr, Becher: daher 2) der Leidenskelch, ein großes Leiden, Matth. 20. 22. 23.

ποτίζω, f. σω, ich tränke, d. i. gebe zu trinken: auch: ich führe zur Tränke, z. E. das Vieh: auch tropisch: ich tränke, d. i. wässere, begiesse, z. E. das Erdreich.

ἐκπίνω, ich trinke aus.

ἔκπωμα, τος, τὸ, was man austrinkt, ein Becher.

ἐμπίνω, ich trinke hinein.

καταπίνω, ich trinke hinunter: daher: ich verschlinge, z. E. τὸ δέλεαρ, die Lockspeise.

προπίνω, ich trinke vor, damit ein anderer auch trinke, trinke zu, bringe zu, τινὶ, einem.

συμπίνω, ich trinke mit, παρά τινι, bey einem, bin in einer Trinkgesellschaft.

συμπόσιον, ου, τὸ, das Zusammentrinken, eine Trinkgesellschaft, Schmauß, Gasterey, Gastmal.

συμπότης, ου, ὁ, ein Trinkgesellschafter, Saufbruder.

συμποτικὸς, ὴ, ὸν, die Trinkgesellschaft angehend, sich dazu schikkend: ὁ, der kein Gelag verdirbt, ein guter Schmaußbruder.

ὑποπίνω, ich trinke etwas, d. i. trinke etwas zu viel, betrinke mich.

ἄποτος, ου, ὁ, ἡ, ον, ungetrunken, ohne Trank.

μετριοπότης, ου, ὁ, ein mäßiger Trinker, nüchtern. Xen. Apol. 40.

οἰνοπότης, ου, ὁ, ein Weinsäufer, Matth. 11, 19.

πολυπότης, ου, ὁ, ein Vieltrinker, Säufer.

ὑδροποσία, ας, ἡ, ein Trunk Wassers.

ὑδροπότης, ου, ὁ, ein Wassertrinker.

ὑδροποτέω, ῶ, ich trinke Wasser.

φιλο-

φιλοποτία, ας, ἡ, die allzugroße Liebe zum Trinken.
ψυχροποτέω, ῶ, ich trinke kalt, frisch, Waſſer.

ΠΙ΄ΠΤΩ, f. 2. Med. πεσοῦμαι, Perf. πέπτωκα, aor. 1. ἔπεσα, aor. 2. ἔπεσον, Part. πεσών, Inf. πεσεῖν, 1) ich falle, ἐπὶ γῆς, auf die Erde: Aeſop. 109, 1. εἰς γόνατα, auf die Knie: Xen. Cyrop. I. und Theophr. Char. 16, 2. 2) ich falle, im Treffen, d. i. ich komme um, werde getödtet: ἐν τῇ μάχῃ, im Streit: Plut. und Herodian. I, 11, 5. etc. 3) ich falle, d. i. ich laſſe nach, lege mich: ὀργῆς πεσούσης, da der Zorn ſich gelegt hatte: Plutarch. τὸ πίπτον, der Fall, Umſturz: Lucian. Timon. 1. τὸ πεσὸν, das Gefallene, Liegende: Plato. τὰ πεπτωκότα, das Gefallene, der Wurf, von Würfeln. Plato de repl.

πτῶμα, ατος, τὸ, 1) der Fall: daher 2) tropiſch: der Fall, d. i. das Vergehen, der Fehler: 3) das Gefallene: daher: 4) ein gefallener Leichnam Herodian. 7, 9, 16.

πτῶσις, εως, ἡ, der Fall das Fallen, τῶν κύβων, der Würfel.

ἀναπίπτω, ich falle zurück, auch: ich laſſe mich nieder, lege mich zu Tiſche.

ἀποπίπτω, ich falle weg, ab.

διαπίπτω, 1) ich falle durch: daher: 2) ich ſchlüpfe durch, entſchlüpfe, entwiſche, ἐν μάχῃ, in der Schlacht: 3) ich treffe (das Ziel) nicht, fehle; 4) moraliſch, ich vergehe mich, mache einen Fehler.

εἰσπίπτω, ich falle hinein: ſtürze hinein, εἰς πόλιν, in eine Stadt.

συνεισπίπτω, ich falle, ſtürze, mit herein, Plut. ap. Gesn.

ἐκπίπτω, 1) ich falle heraus, z. E. χειρός, aus der Hand: 2) ich falle heraus, d. i. ich breche, ſtürze heraus, hervor, wie z. E. Feinde: 3) ich werde hinaus geworfen, hinausgetrieben, z. E. aus dem Vaterland: 4) ich werde (aus meinem Weg) wohin geworfen, εἰς νῆσον, auf eine Inſel: 5) ich weiche aus, ab, τῆς ὁδοῦ, vom Weg: 6) ich entkomme, entwiſche: auch: ich verliere, büſſe etwas ein.

ἔκπτωσις, εως, ἡ, das Herausfallen: auch: der Unfall, Verluſt.

ἐμπίπτω, 1) ich falle hinein, εἰς τάφρον, in einen Graben: 2) ich falle, gerathe ungefehr worauf: εἴς τι: an einen, εἴς τινα, und τινί; λόγῳ ἐμπεσόντος, da die Rede darauf fiel: 3) ich falle auf jemand, d. i. begegne jemand: auch: ich falle, greife, einen an: 4) ich falle vor, ereigne mich.

συνεμπίπτω, ich falle mit hinein, daher: ich treffe, komme, zuſammen, überein, Plut. ap. Gesn.

ἐπιπίπτω, 1) ich falle über, auf einen, oder etwas: 2) ich dringe auf jemand zu, überfalle, falle an, τινί.

καταπίπτω, ich falle hinab, hinunter, εἰς φρέαϱ, in einen Brunnen, εἰς τὴν γῆν, zur Erde: auch: ich falle nieder, falle hin.

μεταπίπτω, ich falle auf einen (hinüber) z. E. das Regiment: auch: ich verfalle, gerathe, von einem Zustand in den andern, ἐξ ἐυπoϱίης εἰς πενίην, aus dem Ueberfluß in die Armuth.

παϱαπίπτω, 1) ich falle (dazu) ein, treffe, eräugne mich, z. E. καιϱός, 2) ich begegne (von ungefehr,) 3) ich falle daneben, d. i. fehle, irre: 4) ich komme herzu, stehe herum, Luc. ap. Gesn.

παϱάπτωμα, τος, τὸ, der Fall, Fehler, Sünde.

πεϱιπίπτω, ich falle gleichsam rings herum in, oder auf etwas: daher: 2) ich falle hinein, gerathe hinein, κινδύνοις, in Gefahren: θανάτῳ, in Todesstrafe: πληγῇ, ich falle in Schläge, bekomme Schläge: 3) ich begegne, stosse auf einen, gerathe in jemands Gewalt.

πϱοπίπτω, ich falle, rage, hervor.

πϱοσπίπτω, 1) ich falle hin, zu etwas: z. E. einem zu den Füssen: πϱὸς τὸ ὦς, ich falle, d. i. neige mich zu eines Ohr hin: 2) ich falle vor, trage mich zu: 3) ich stosse auf jemand, treffe an: 4) ich stürze auf etwas zu, thue einen Anfall auf etwas.

συμπίπτω, ich falle mit: falle zusammen, wie ein Haus: treffe zusammen, d. i. fechte, πολεμίοις, mit den Feinden: falle vor, trage mich zu.

ὑποπίπτω, ich falle nieder: unterwerfe mich, gebe nach.

γονυπετίω, (vom ungebräuchlichen πέτω, für πίπτω, ich falle,) ich falle auf die Knie, beuge die Knie, τινί, vor einem.

διοπετὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, vom Jupiter, oder Himmel, herab gefallen.

δυσπετὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, eig. schwer fallend: schwer.

εὐπετὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, leicht fallend: daher: leicht, zu thun: πϱόσοδος, ein leichter, bequemer, Rückweg: εὐπετῶς, Adv. leicht, ohne Schwierigkeit.

εὐπέτεια, ας, ἡ, die Leichtigkeit, etwas zu bekommen, τϱοφῆς, Vorrath an Speise.

πϱοπετὴς, ἐος, ὁ, ἡ, n. ἐς, eig. hervor fallend, hervor ragend: daher: abhängig; bergabwärts gehend; daher: tropisch: hitzig, voreilig, unbedachtsam: γέλως πϱοπετὴς, ein ausgelassenes, freches, Gelächter: πϱοπετῶς, Adv. übereilt, unbesonnen. Xen. Cyrop. I, 3.

πϱοπέτεια, ας, ἡ, die Unbesonnenheit: Frechheit im Reden.

ΠΙ΄ΣΣΑ, oder πίττα, ης, ἡ, das Pech.

ΠΙΤΑ΄ΝΑ, und πιτάνη, ης, ἡ, eine Cohorte, Eskadron, Soldaten.

πιτανάτης λόχος, das Pitanatiſche Bataillon.

ΠΙ΄ΤΥΛΟΣ, ᾰ, ὁ, ein Geräuſch, Getöß: auch: eine öftere Bewegung, z. E. der Hände ꝛc. die ein Geräuſch verurſacht.

ΠΙ΄ΤΥΡΟΝ, ᾰ, τὸ, die Kleyen.

ΠΙ΄ΤΥΣ, υος, ἡ, eine Fichte, Tanne.

ΠΙ΄ΩΝ, ονος, ὁ, ἡ, n. πῖον, fett, z. E. ταῦρος, ein Rind: Comp. πιότερος, Superl. πιότατος.

πιαίνω, und καταπιαίνω, ich mache fett, mäſte.

ΠΛΑ΄ΓΙΟΣ, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, und πλάγιος, α, ον, ſeitwärts, nicht gerade, überzwerch, ſchräge: τὰ πλάγια, die Seiten: daher: zweideutig, ungewiß, zweifelhaft.

ΠΛΑΖΩ, f. πλάγξω, aor. 1. ἔπλαγξα, ich mache, (einen) herumirren, treibe einen in der Irre herum: πλάζομαι, ich werde in der Irre herumgetrieben.

ΠΛΑ΄ΝΗ, ης, ἡ, das Herumirren: Herumſchweifen, Herodot. I, 30. daher: das Verirren des Verſtandes von der Wahrheit, der Irrthum.

πλάνης, ητος, ὁ, ein Herumirrer.

πλάνος, ᾰ, ὁ, ein Herumirrer, Herumſchweifer: daher: ein Betrüger, Verführer: adj. ὁ, ἡ, betrüglich, verführeriſch: auch: der Irrthum. Ceb.

πλανάω, ῶ, f. ήσω, ich führe einen vom rechten Weg ab, führe irre: daher: ich verführe, betrüge: πλανάομαι, ῶμαι, med. ich verirre mich, irre herum, gehe irre: daher tropiſch: ich verirre mich, begehe einen Irrthum: auch: ich ſchweife hin und her, gehe bald da bald dorthin, gehe keinen beſtimmten Weg.

πλανήτης, ᾱ, ὁ, ein Herumirrer: auch: ein Irrſtern. ſc. ἀστήρ.

ἀποπλανάω, ῶ, ich führe vom rechten Weg ab: ich verführe, betrüge: ἀποπλανάομαι, ich verirre mich, von einem, τινός, auf dem Wege, auch: ich gerathe auf Irrwege, tropiſch.

περιπλανάω, ῶ, ich führe in der Irre herum: περιπλανάομαι, ich irre herum, umher.

ΠΛΑ΄ΣΣΩ, attice πλάττω, f. άσω, 1) ich bilde, mache, formire, etwas, wie ein Künſtler, aus Wachs, Thon ꝛc. gebe einer Sache eine gewiſſe Geſtalt: ſchaffe: πλάσας σεσάρκας βῶς, er machte, bildete, Ochſen aus Mehl: Aeſop.

Aesop. 18, 2. πλάττειν λόγους, gleichsam, Worten eine gewisse Gestalt geben, d. i. eine Rede machen, sich im Reden üben: Plat. Apol. 9. 2) tropisch: ich bilde mir etwas im Kopf ab, erdenke, erdichte, etwas, z. E. μῦθον, eine Fabel: Palaeph. 1, 13. γυνὴ πεπλασμένη τῷ ἤθει, eine Frau mit verstellten Sitten: andre lesen statt ἤθει, εἴδει, d. i. eine Frau mit angenommenen, schmeichelnden, Mienen. Ceb. V.

πλάττομαι, med. eben das: auch: ich beschmiere, z. E. die Augen, mit etwas, gebe den Augen eine gewisse Gestalt, mit etwas.

πλασμα, τος, τὸ, die Abbildung, ein Kunstbild: von einem Künstler.

πλάστης, ου, ὁ, der etwas bildet, ein Bildhauer, Töpfer.

πλαστὸς, ἡ, ὸν, ausgebildet: wohl eingerichtet, scheinbar, erdichtet.

πλαίσιον, ου, τὸ, 1) die Gestalt, Form, eines Ziegelsteins: 2) die länglich viereckigte Gestalt eines marschierenden Kriegsheers, z. E. ▭

ἀναπλάττω, und σσω, 1) ich bilde wieder, schaffe wieder: auch blos: ich bilde, schaffe, mache: 2) ich seze zusammen, erdichte.

ἄπλαστος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht verstellt, ungeschminkt.

ἐμπλάσσω, ττω, 1) ich überschmiere überstreiche: Herodot. II, 73. ap. Gesn. 2) ich stopfe ein, fülle.

περιπλάσσω, ττω, ich überziehe, bestreiche rund um: z. E. mit Wachs. Plut. ap. Gesn.

ΠΛΑΤΥΣ, εῖα, ὺ, breit, z. E. ὁδὸς, Weg: auch: weit, groß: πλατεῖα, ας, ἡ, sc. ὁδὸς, oder χώρα, eine Gasse, breiter Weg: πλατέως, Adv.

πλατύτης, ητος, ἡ. die Breite: auch: die Größe, des Leibs.

πλατύνω, ich mache breit, erweitere: πλατύνομαι, ich werde erweitert.

πλάτος, ους, τὸ, die Breite.

πλατειάζω, Dorice, πλατειάσδω, ich rede breit.

πλάτανος ου, ἡ, ein Ahornbaum, um seiner weit ausgebreiteten Aeste willen.

πλαταγὴ, ῆς, ἡ, ein gewisses Instrument, das einen starken Ton von sich gab, eine Klapper.

πλαταγέω ῶ, ich klappre; klopfe, mit der Hand.

πλὰξ, ακὸς, ἡ, eine Tafel, besonders eine breite: auch: eine Rinde, z. E. des Brods

πλακοῦς, οῦντος, ὁ, ein Kuchen, um seiner Breite willen.

ὁμο-

ὠμοπλάτη, ης, ἡ, die Schulterbreite, bey Menschen, und Thieren, das Schulterblatt, der Bug, Sext. Empir. ap. Gesn.

ΠΛΈΘΡΟΝ, ου, ὁ, war bey den Griechen eine Länge von 100 Fuß, oder der sechste Theil eines Stadii: von Römischen Dingen aber gebraucht, ist es so viel als jugerum, d. i. ein Morgen, Juchert, Landes, von 240 Schuh in die Länge, und 120 in die Breite. Plut. in Camillo.

πλεθριαῖος, αία, αῖον, hundert Schuh lang.

ΠΛΈΚΩ, f. ξω, 1) ich flechte, füge, knüpfe, zusammen: καλιὰν, ein Nest: Anacreon. στέφανον, eine Krone: Matth. 27, 29. 2) ich füge zusammen, schlinge in einander, tropisch, z. E. λόγους, ich schlinge Worte in einander, d. i. ich rede verworren: μηχανὰς, ich spiele einen Betrug. Plato.

πλέγμα, τος, τὸ, alles, was zusammen geflochten, zusammen geknüpft ꝛc. ist, z. E. ein Netz, Haarlocke ꝛc.

πλεκτὸς, ἡ, ὸν, zusammen geflochten, zusammen gefügt.

πλοκὴ, ῆς, ἡ, das Zusammenflechten, Zusammenschlingen: daher: eine verworrene, zweideutige, Rede. Theophr. Char. 1, 4.

πλόκαμος, ου, ὁ, und πλοκαμὶς, ῖδος, ἡ, geflochtenes Haar, Haarlocken.

ἀνεκπλέκω, ich knüpfe auf, binde zusammen, das Haar.

διεκπλέκω, ich flechte dazwischen.

ἐμπλέκω, ich flechte, wickle, hinein, verwickle; ἐμπλέκωμαι, M. ich verwickle mich, τινὶ, in etwas, eigentlich, und uneigentlich, δεσμῷ, in Fesseln ꝛc.

ἐμπλοκὴ, ῆς, ἡ, die Verwickelung, der Knoten.

περιπλέκω, ich flechte herum: περιπλεκόμενον εὖ μάλα, sehr künstlich geflochten, oder, gestrickt, Xen. Mem. III, 11, 10. περιπλέκομαι, med. ich flechte mich herum, d. i. ich umfasse, z. E. einen mit den Armen: auch: ich ergreife.

συμπλέκω, ich flechte, füge, zusammen: συμπλέκωμαι, M. ich füge mich zusammen, d. i. ich umfasse, umarme, geselle mich, τινὶ, und πρός τινα, zu einem: auch: ich werde handgemein, fechte, streite, mit einem, im Krieg.

εὐπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ, ον, schön leckigt.

ἀπλεκτος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht zusammengeflochten, 2) ungeschmückt, unfrisirt. Bion.

πολύπλοκος, ου, ὁ, ἡ, sehr verwickelt, durch einander geschlungen.

ΠΛΈΟΣ, έα, έον, Ion. πλεῖος, Attice, πλέως, ω, ὁ, ἡ, voll, τινὸς, von etwas; Comp. πλειότερος.

πλήρης, ους, ὁ, ἡ, n. πλῆρες, voll, z. E. χρυσίου, Gold.

πλη-

πληρόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich mache voll, fülle, fülle an: γαστέρα, den Bauch: τὶ ἀσβόλης, ich mache etwas voll Kohlenstaub: Aesop. 12, 1. 2) ich ergänze, ersetze, τὴν αὐτὴν χρείαν πληρώσει, es wird dir das Bedürfniß ersetzen, wird dir eben den Nutzen leisten: Aesop. 59, 4. 3) ich erfülle, d. i. thue ein Genüge, verrichte, was ich gesagt, oder versprochen habe, oder, was meine Pflicht ist: z. E. τὸν νόμον, ich erfülle das Gesetz, lebe ganz nach der Vorschrift des Gesetzes. N. T.

πλήρωμα, τος, τὸ, das, womit etwas voll gemacht, oder angefüllt wird, z. E. 1) Schiffsoldaten, womit man die Schiffe anfüllte: 2) die Soldaten, womit eine Armee ergänzt wurde ꝛc.

πλήρωσις, εως, ἡ, die Erfüllung.

πλήθω, f. σω, 1) ich mache voll, fülle, erfülle: τί τινος, daher: ich sättige: 2) ich bin voll, angefüllt: τινός, mit etwas: πλήθουσης ἀγορᾶς, da der Markt voll war. S. oben ἀγορά.

πλήσμιος, ία, ιον, voll machend, anfüllend, sättigend, von Speisen: τὸ πλήσμιον, der Eckel.

πλησμονή, ῆς, ἡ, 1) die Anfüllung des Körpers mit Essen und Trinken, die Sättigung, auch, Völlerey: 2) das Sattseyn, der Ueberdruß: wenn man einer Sache satt, oder überdrüssig ist.

πλῆθος, ους, τὸ, 1) die Fülle, Vollheit, z. E. τῆς ὁδοῦ, der ganze, völlige, Weg: χρόνου, die ganze Summe der Zeit, oder, die ganze Zeit: Xen. Anab. V, 5, 4 wo alles voll ꝛc. ist, da ist eine Menge, daher 2) eine Menge, große Anzahl: z. E. λαῶν, Volks: πολεμίων, Feinde: ἰχθύων, Fische ꝛc. Luc. 5, 6. 3) das ganze, aus armen, und reichen, bestehende Volk: Isocr. ad. Nicocl. ꝛc 4) der große Haufen, das gemeine Volk, der Pöbel. Thucyd. 1.

πληθύς, ύος, ἡ, die Menge: das Volk, z. E. Ἀθηναίων, der Athenienser, oder, das atheniensische Volk.

πληθύω, f. ῶ, ich vermehre: auch: ich vermehre mich, wachse, werde größer.

πίμπλημι, f. πλήσω, ich mache voll, fülle an.

πλημμύρα, ας, ἡ, die Wallung, Fluth, des Meers, Ueberschwemmung.

ἀνάπλεος, attice ἀνάπλεως, ἔκπλεος, att. ἔκπλεως, ἔμπλεος, ἐπίπλεος, κατάπλεος, ganz angefüllt, recht voll; τινός, von etwas: in großer Menge, in vollem Maaß.

ἀναπληρόω, ῶ, ich erfülle ganz; fülle aus: ersetze.

προσαναπληρόω, ῶ, a. l. προσαναπλήρωσα, ich ersetze.

ἀντιαναπληρόω, ῶ, ich erfülle, hinwiederum.

ἀντιπληρόω, ῶ, ich erfülle, ersetze, wiederum, das, was fehlt.

ἀποπληρόω, ῶ, ich erfülle pünctlich: auch: ich bringe zu Stande, vollende.

ἐκπληρόω, ῶ, ich fülle aus, erfülle: auch: ich fülle aus, erſeze, τὸ ἔλλειπον, das Fehlende. τὰ κεχαρισμένα, ich verſchaffe einem das Angenehme, Xen. Mem. II, 2, 5.

ἐκπλήρωσις, εως, ἡ, die Ausfüllung, Erfüllung.

ἐπιπληρόω, und προσπληρόω, ich erfülle überdiß, dazu: auch blos: ich erfülle, mache voll.

συμπληρόω, ῶ, ich erfülle, mache voll.

ὑπερπληρόω, ῶ, ich erfülle über die Maaßen, mache allzu voll.

ἀναπλήθω, f. ήσω, ich fülle an, mache recht voll, (ἐκ) τινος, mit etwas.

ἄπλητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unerſättlich, nicht zu erfüllen: χρημάτων, an Geld: auch: unermeßlich: ἀπλήτως, Adv. unerſättlich: διακεῖσθαι, unerſättlich ſeyn.

ἀπληςία, ας, ἡ, die Unerſättlichkeit: auch: die Habſucht, der Geiz.

ἄπλητος, ος, ὁ, ἡ, ον, auch, ἄπλετος, nicht zu erfüllen: auch: unermeßlich, unendlich, z. E. χρόνος, Zeit.

ἐμπλήθω, ich fülle an; ſättige. Xen. Cyrop. I, 3.

παμπληθής, ές, ὁ, ἡ, ές, ganz angefüllt: 2) ſehr viel.

παμπληθεί, Adv. durch die ganze Menge, von der ganzen Menge.

ἀναπίμπλημι, ἐμπίμπλημι, und ἐμπιπλάω, ich fülle (voll) an, erfülle. Plut. ap. Gesn. 158. ἀναπίμπλαμαι, ich werde angefüllt: und Thucyd. II, 51. ap. Gesn. 44. ich werde mit einer Seuche angeſteckt.

ὑπερεμπίπλημι, ich fülle über die Maaßen an.

ΠΛΕΥΡΑ, ᾶς, ἡ, und πλευρόν, ος, τὸ, die Seite, an dem Cörper eines Menſchen, die Ribbe: auch: tropiſch: die Seite andrer Dinge, z. E. der Armee.

ἰσόπλευρος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleichſeitig, gleiche Seiten habend, Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

παραπλευρίδιον, ος, τὸ, ein Panzer, der die Seiten der Pferde bedeckte.

ΠΛΕΩ, f. πλεύσω, ich ſchiffe, ſegle, fahre zu Schiff wohin: πλέομαι, Paſſ. ich werde beſchiffet, z. E. πεπλευσμένον πέλαγος, das Meer, ſo man beſchifft hat.

πλόος, contr. πλοῦς, Gen. όος, οῦ, ὁ, das Schiffen, die Schiffarth.

πλωΐμος, ος, ὁ, ἡ, ον, worauf man ſchiffen kann, ſchiffbar, z. E. θάλαττα, Meer.

πλοῖον, ος, τὸ, ein Schiff.

πλοιάριον, ος, τὸ, Demin. ein kleines Schiff.

ἀναπλέω, ich ſchiffe, ſegle, hinauf, fahre in die Höhe: ſegle fort, ſegle ab.

ἀπο-

ἀποπλέω, ich schiffe ab, segle ab.
διαπλέω, ich durchschiffe, schiffe über.
ἐπιδιαπλέω, ich schiffe noch dazu hinüber.
εἰσπλέω, und ἐσπλέω, ich schiffe zu etwas hin.
ἐκπλέω, ich schiffe heraus (aus dem Hafen), segle ab.
ἐμπλέω, ich schiffe in etwas, z. E in einem Schiff.
ἐπιπλέω, ich schiffe wider etwas, als Feind: schwimme herbey.
ἔπίπλοος, ος, ὁ, das feindliche Losschiffen auf einen, daher: der Anfall, das Treffen: 2) das Netz, oder die Netzhaut der Gedärme, Herodot. II, 47. ap. Gesn.
ἔπιπλα, ων, τὰ, 1) das Reisegepäcke: 2) der Hausrath, Xen. Mem. II, 7, 2.
καταπλέω, ich schiffe hinab, ans Land.
παραπλέω, ich schiffe vorbey, vorüber.
προσπλέω, ich schiffe zu einem Orte hin.
συμπλέω, ich schiffe mit jemand.
σύμπλοος, ος, ὁ, einer, der mitschifft; Gefährte zur See.
ὑποπλέω, ich schiffe unter (einem Orte) hin.
εὔπλοια, ας, Jonisch, εὐπλοίη, ης, und εὐπλοΐη, eine gute, glückliche, Schiffarth, guter Wind.
εὐπλοέω, ῶ, ich schiffe glücklich.

ΠΛΗ'Ν, Adv. 1) ausser, ausgenommen: z. E. ἐμοῦ, ausser mir, ausgenommen ich: 2) jedoch: 3) sondern, darum, nur, nur allein: 4) übrigens: πλὴν ἀλλὰ, nun aber: gleichwohl aber: πλὴν εἰ, ausser wenn.

ΠΛΗ'ΣΣΩ, oder πλήττω, f. ξω, 1) ich schlage, stosse, steche, werfe, treffe: daher 2) ich verwunde: τοξεύματι πληγείς, (aor. 2. Part. Pass.) vom Pfeile getroffen, oder verwundet: Plut. Apoph.
πλήκτης, ου, ὁ, ein Schläger: auch: einer, der die Leute mit harten Worten anfährt.
πλῆκτρον, ου, τὸ, das, womit man etwas schlägt, eine Peitsche: auch: das Instrument, womit der Citherspieler die Saiten reißt.
πληγὴ, ῆς, ἡ, 1) der Schlag, Streich, πληγὰς λαμβάνειν, Schläge bekommen, geschlagen werden: Xen. Cyrop. I, 3. 16. πληγαὶ, (ἐκ, ἀπό) τινος, Schläge von einem: ib. II. 3, 20. 2) die Wunde.
ἐκπλήσσω, und ἐκπλήττω, ich schlage heraus: auch tropisch von der Seele: ich schlage die Seele gleich am aus ihrer Fassung heraus, d. i. ich erschrecke einen, seze einen in Schrecken und Staunen: ἐκπλήττομαι, ich werde in Schrecken und Staunen gesezt, ich erstaune, entseze mich, werde heftig von etwas gerührt ꝛc.

ἐπίκ-

ἀνέκπληκτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unerschrocken.

ἐμπλήσσω, ττω, eig. ich schlage auf einen, falle mit einem Schlag auf einen: daher 2) ich falle, stürze, (blind, unbesonnen) hinein: 3) ich seze in Erstaunen.

ἐμπληξία, ας, ἡ, das (blinde, unbesonnene) Hinstürzen auf etwas: daher 2 die Unbesonnenheit, Uebereilung: Plut. ap. Gesn. 3) die Dummheit: 4) die Furcht, das Schrecken.

ἔμπληκτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) heftig betroffen, gerührt: 2) sehr erschrocken, sinnlos: 3) unsinnig.

ἐπιπλήσσω, ττω, eig. ich schlage auf einen: bestrafe, züchtige einen, mit Schlägen, wie es Aesop. 48, 2, und 6. wohl genommen werden kann: daher: ich bestrafe einen mit Worten, fahre einen mit harten Worten an, tadle, schelte einen.

καταπλήσσω, ττω, ich schlage nieder, auch blos: ich schlage: daher: tropisch: ich schlage nieder, d. i. ich seze in Schrecken, und Staunen, mache bestürzt ꝛc.

ΠΛΙΝΘΟΣ, ος, ἡ, ein Ziegelstein, Ziegel.

πλίνθιον, ου, τὸ, Demin. ein kleiner Ziegelstein: daher: eine länglicht viereckigte mathematische Figur, ein Oblongum: auch: die Stellung einer Armee, wenn sie in der Gestalt eines Ziegels aufzog.

ΠΛΙΣΣΩ und πλίσσομαι, ich gehe einher.

ΠΛΟΥΤΟΣ, ος, ὁ, der Reichthum: daher: der Gott des Reichthums.

πλουτέω, ῶ, ich bin reich, besize großen Reichthum: auch tropisch: ich habe etwas im Ueberfluß.

πλουτίζω, f σω, ich mache reich, bereichere, τινὰ, einen: auch: τινὰ ἀρετῇ, ich mache einen an Tugend reich: Xen. Mem. IV, 2, 9. πλουτίζομαι, ich werde reich.

πλούτων, ωνος, ὁ, Pluto, der König der Unterwelt, oder des Reichs der Todten.

πλούσιος, ία, ιον, reich: πλουσίως, Adv.

ζάπλουτος, ος, ὁ, ἡ, sehr reich. Herodot. I, 32. ap. Gesn.

ζαπλουτέω, ῶ, ich bin sehr reich.

νεόπλουτος, ος, ὁ, einer, der plözlich reich geworden. Luc. Tim. 18.

ὑπερπλουτέω, ῶ, ich bin ausserordentlich reich.

ΠΛΥΝΩ, f. υνῶ, 1) ich waſche, eig. schmuzige Kleider, wie λούω, vom Cörper, und νίπτω, von Händen und Füßen eigentlich gebraucht werden solle: uneig. wird es auch von andern Dingen, z. E. vom Gesicht ꝛc. gebraucht: 2) ich waſche, wie man oft im gemeinen Leben sagt, d. i. ich filze, schelte, reproschire, einen.

ἀπο-

ἀποπλύνω, und καταπλύνω, ich waſche ab, ἐκπλύνω, ich waſche aus.

ΠΝΈΩ, f. εύσω, 1) ich wehe, blaſe, vom Wind: 2) ich blaſe, mit dem Munde, τὸ πῦρ, das Feuer: 3) ich athme, hole Athem: 4) ich rieche, d. i. gebe einen Geruch von mir.

πνεῦμα, τος, τὸ, 1) das Wehen des Winds: 2) der Wind ſelbſt: 3) der Athem, Hauch, der Menſchen, und Thiere: auch: das Leben; 4) der Geiſt, die menſchliche Seele: 5) der heilige Geiſt. N. T.

πνευματικός, ἡ, όν, geiſtlich. N. T.

πνευματικῶς, adv. geiſtlich.

πνευσιάω, ῶ, ich keiche.

πνοὴ, ῆς, ἡ, der Wind, Athem.

ἀναπνέω, ῶ, ich athme zurück, laſſe den Athem wieder von mir, hole Athem.

ἀναπνοὴ, ῆς, ἡ, das Ausathmen, Athemholen.

ἀποπνέω, ich blaſe von mir: auch: ich dünſte aus.

ἐκπνέω, ich blaſe heraus, hauche aus: (ψυχὴν,) das Leben, d. i. ich ſterbe, verſcheide.

ἐμπνέω, ich blaſe hinein: daher tropiſch: ich blaſe ein, flöſſe ein: auch blos: ich athme, hole Athem.

ἐπιπνέω, ich blaſe, wehe, über etwas hin.

συμπνέω, ich blaſe zuſammen: daher tropiſch: ich vereinige mich, bin einſtimmig.

ὑποπνέω, aor. 1. ὑπέπνευσα, ich wehe.

ἄπνευστος, ος, ὁ, ἡ, der nicht athmen kann: ἀπνευστὶ, Adv. in einem Athem.

ἄπνοος, ος, ὁ, ἡ, n. ον, ohne Athem, ohne Leben.

ἔμπνοος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) hineinhauchend, blaſend: 2) athmend, lebendig, Thucyd. I, 134. ap. Gesn.

ΠΝΊΓΩ, f. ξω, 1) ich würge einen, mache einen erſticken, erſticke einen: 2) ich ängſtige, quäle, einen: πνίγομαι, Paſſ. ich erſticke, vom Waſſer gebraucht, ich erſaufe.

πνιγμὸς, ῦ, ὁ, das Erwürgen.

πνικτὸς, ὴ, όν, erſtickt.

πνῖγος, ους, τὸ, das Erſticken, Erwürgen: beſonders, die Sommerhize, die uns faſt erſtickt.

πνιγώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, und πνιγηρὸς, ὰ, όν, 1) durch die Hize erſtickend; ſiedend heiß: 2) überhaupt: erſtickend: 3) eng, wie es Gesn. Thucyd. II, 52, erklärt.

ἀποπνίγω, f. ξω, ich erwürge, erſticke, einen: ἀποπνίγομαι, Paſſ. ich werde erſtickt, erſticke, erſaufe.

συμπνίγω, ich drücke zuſammen, erſticke, erwürge: dränge.

ΠΌΑ,

ΠΟ΄Α, ας, ἡ, das Kraut: Gras, ein grüner Stengel.

ΠΟ΄ΘΟΣ, ου, ὁ, das Verlangen, die Begierde; Liebe.

ποθεινὸς, ἡ, ὸν, sehnenswerth, reizend.

ποθέω, ῶ, f. ήσω, ich habe ein Verlangen: begehre: liebe.

ἐπιποθέω, ῶ, ich verlange überdiß: auch blos: ich verlange: sehne mich: liebe.

ἐπιπόθησις, εως, ἡ, und ἐπιπεθία, ας, ἡ, ein sehnliches Verlangen, auch blos: das Verlangen.

ἐπιπόθητος, ου, ὁ, ἡ, ον, herzlich verlangt, einer, den man zu sehen ein herzliches Verlangen hat.

περιπόθητος, ου, ὁ, ἡ, ον, erwünscht.

τριπόθητος, (Dorice τριπόθατος) ου, ὁ, ἡ, ον, dreimal, d. i. sehr erwünscht, Luc. daher: der angenehmste, liebste. Bion. ap. Stroth.

ΠΟΙΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, P. ηκα, 1) ich mache, thue: τί ποιεῖς, was machst, thust, du? ποίει, ὅπως βέλει, machs, wie du willst: Xen. Cyrop. I, 4, 9. τί ποιήσω ἰησοῦν, was soll ich mit Jesu machen? Matth. 27, 22. daher bedeutet es alle Arten des Thuns, und Machens: als: ich erweise: arbeite: übe aus: erwerbe: N. T. 2) ich mache, z. E. οἰκίαν, ich mache, verfertige, baue, ein Haus: Aeschin. Dial. 2, 19. γάμους, Hochzeit: βασιλέα, einen König: Aesop. 53, 1. κραυγὴν, ein Geschrey, oder, schreye: Xen. Cyrop. III, 1, 4. θυσίας, auch: ποιέω allein, ich opfere: Xen. Cyrop. VIII, 3, 24. 3) ich mache etwas öffentlich, d. i. ich veranstalte, stelle an, z. E. γυμνάσια, Uebungen: Herodian. IV, 7, 1. daher: ich feyre, Matth. 26, 18. 4) ich mache, verschaffe, τὰ ἐπιτήδεια τινι, einem die nöthigen Lebensmittel: Xen. Cyrop. IV, 2, 4. 5) ich mache, gebe, gestatte, erlaube, ἁρπαγὴν, das Plündern, Rauben: Xen. Cyrop. VII, 2, 12. 6) ich mache aus, z. E. δέκα τάλαντα, das macht zehn Talente aus: Theophr. Char. 23, 3. 7) ich mache Verse, Gedichte, bin ein Poet: Plato Phaedo, 4. man merke noch: ποιεῖν συμβουλίαν πρός τινα, einem einen Rath geben: Aesop. 7, 5. εὖ, κακῶς, ποιεῖν τινα, einem Gutes, Böses, thun, zufügen, erweisen: ποιεῖν τί τινι, sc. κακὸν, einem etwas (Böses) thun. ποιεῖν χρόνον, sich wo aufhalten, Act. 18, 23. συμβούλιον ποιεῖν, einen Rath halten, Marc. 3, 6. ποιεῖν τὴν ἐκδίκησίν τινος, das einem angethane Unrecht rächen,

rächen, Luc. 18, 7. ποιεῖν καρπὸς, Früchte tragen, Matth. 3, 10.

ποιέομαι, οῦμαι, med. bezieht sich auf den selbst, der etwas thut, wie ποιέω, auf den andern, dem man etwas thut: z. E. ποιεῖσθαι τὰ ἐπιτήδεια, sich Nahrung machen, oder erwerben: Xen. Cyrop. VIII, 5, 5. παῖδα, einen an Sohns statt annehmen: ib. IV, 6, 2. ποιεῖσθαι ἐφ' ἑαυτῷ, oder ἑαυτὸν, unter seine Gewalt bringen, sich unterwerfen: φιλίαν, Freundschaft für sich machen: Aelop. 126, 1. περὶ πολλοῦ, sich etwas groß vorstellen, etwas für groß halten: Xen. Cyrop. VIII, 1, 26. δεινὸν ποιεῖσθαι, etwas für unbillig, unanständig (seiner) halten: Aelop. 2, 5 ποιεῖσθαι μνήμην, Meldung thun: auch: sich erinnern: λόγον und λόγου, reden: ποιεῖσθαι λόγον τινὸς, auf etwas Rücksicht nehmen, auf etwas sehen, achten: ἑαυτοῦ ποιεῖσθαι, sich zueignen: μέγα, hoch halten: μάχην, streiten: ἐν γέλωτι, auslachen — περὶ ὀλίγου, gering schätzen, verachten.

ποίημα, τος, τὸ, das, was jemand gemacht hat, das Werk: daher: ein Gedicht.

ποίησις, εως, ἡ, das Machen, Thun: daher: die Poesie.

ποιητὴς, οῦ, ὁ, der etwas macht, thut: hervorbringt: verfertiget: daher: ein Poet, Dichter, der Gedichte macht.

ποιητικὸς, ἡ, ὸν, was etwas thut, verursacht, ausführen kann ꝛc. dann: poetisch, die Poeten, oder Poesie betreffend: ἡ ποιητικὴ, sc. τέχνη, die Poesie, oder Kunst, Gedichte zu machen.

ἀντιποιέω, ῶ, ich thue hinwiederum: ἀντιποιέομαι, οῦμαι, ich eigne mir wieder zu, maaße mir wieder an, was mein Eigenthum war: daher überhaupt: ich trachte nach etwas, z. E. ἀρχῆς, nach der Herrschaft: Xen. Mem. II, 1, 1. χρημάτων, nach Geld: τέχνης, nach einer Kunst, d. i. ich befleiße mich einer Kunst: Xen. Mem III, 14, 6. auch: ich widersetze mich, um das meinige zu behaupten.

ἐμποιέω, ῶ, ich mache hinein; flösse ein, bringe bey, verursache, z. E. τινὶ φόβον, einem Furcht: λήθην, Vergessenheit.

παραποιέω, ῶ, ich mache nach, verfälsche: παραποιέομαι, ich mache für mich nach, σφραγῖδα, einen Siegelring, Thucyd. I, 132. ap. Gesn.

μεταποιέω, ῶ, ich mache anders, verändere. μεταποιέομαι, οῦμαι, ich mache mir anders, indem ich mir etwas anmasse ꝛc. daher überhaupt: ich masse mir an, τῆς ἀρετῆς, etwas von der Tugend d. i. ich befleissige mich einiger massen der Tugend, Thucyd. II, 51. ap. Gesn.

περιποιέω, ῶ, eig. ich mache herum, z. E. etwas um einen, um ihn zu beschützen ꝛc. daher: ich beschütze, erhalte, τί, etwas: auch: ich erwerbe, verschaffe, einem etwas, τινί τι: περι-

ποιέο-

περιποιέομαι, ῶμαι, ich erhalte mir, ψυχὴν, mein Leben: erwerbe, verschaffe, mir etwas, eigne mir etwas zu. Xen. Mem. II. 7, 3.

περιποίησις, εως, ἡ, die Beschützung, Erhaltung: Erwerbung, Erlangung: Eigenthum.

προσποιέω, ῶ, ich mache hinzu, thue hinzu: τινὶ φίλον, ich mache einen dem andern zum Freund: auch: ich thue etwas zu dem Meinigen hinzu, maaße mir etwas an: — προσποιέομαι, ῶμαι, 1) ich thue gleichsam mich zu etwas hin, d. i. ich merke auf etwas, höre etwas: Theophr. Char. 1, 3. 2) ich nehme, maaße, mir etwas an, eigne mir etwas zu: 3) ich verstelle mich, lege mir etwas bey, das ich nicht habe: 4) ich wende vor, gebe vor.

προσποίημα, τος, τὸ, 1) das Angemaßte, was man sich als das Seinige anmaßt: Plut. ap. Gesn. 2) ein affectirtes, verstelltes Wesen.

προσποίησις, εως, ἡ, die Anmaaßung, Zueignung: 2) die Verstellung: προσποίησίς τις λόγων καὶ πράξεων, ein gewisses Affectiren in Worten und Handlungen. Theophr. Char. 1, 1.

ἀγαθοποιὸς, ὸν, ὁ, der Gutes thut.

ἀγαθοποιέω, ῶ, ich thue Gutes, τινὰ, einem: thue recht.

ἀγαθοποιΐα, ας, ἡ, der Fleiß, Gutes zu thun.

ἀγαλματοποιὸς, ὸν, ὁ, der Bildsäulen macht, ein Bildhauer.

ἀλφιτοποιΐα, ας, ἡ, das Brodbacken: Xen. Mem. II, 7, 6.

ἀνδριαντοποιὸς, ὸν, ὁ, ein Bildhauer, Steinhauer.

ἀνδριαντοποιΐα, ας, ἡ, die Kunst, Bildsäulen zu machen, Bildhauerkunst.

ἀρτοποιὸς, ὸν, ὁ, der Brod macht, ein Becker.

ἀρτοποιΐα, ας, ἡ, das Brodbacken.

γελωτοποιὸς, ὸν, ὁ, ein Spasmacher, Possenreisser.

γελωτοποιέω, ῶ, ich mache etwas zum Lachen, bin ein Spasmacher, Possenreisser.

δειπνοποιέω, ῶ, ich mache ein Abendessen: δειπνοποιέομαι, ich lasse mir ein Abendessen machen, nehme das Abendessen ein.

εἰρηνοποιὸς, ὸν, ὁ, ein Friedensstifter: auch: Friedfertiger.

εἰρηνοποιέω, ῶ, ich mache Friede.

εὐποιέω, ῶ, ich thue Gutes, erweise Gutthaten, τινὰ, einem.

εὐποιΐα, ας, ἡ, die Gutthätigkeit.

ζωοποιέω, ῶ, f. ήσω, a. 1. ἐζωοποίησα, ich mache lebendig.

ἠθοποιὸς, ὸν, ὁ, ἡ, den Charakter, und die Sitten bildend.

ἡνιοποιεῖον, ου, τὸ, der Ort, wo Riemen, Zäume, gemacht werden, die Werkstatt eines Riemers, Sattlers. Xen. Mem. IV. 2, 1. 8.

ἡνιοποιέω, ῶ, 1) ich mache Zäume: 2) ich lenke, regiere, den Zaum: 3) blos: ich regiere, lenke.

θωρακοποιὸς, ὁ, ein Harnischmacher. Xen. Mem. III, 10, 9.
καινοποιητὴς, ὁ, der neue Kunststücke, neue Wollüste, macht, erfindet.
κακοποιὸς, ὁ, der Böses thut, ein Uebelthäter.
κακοποιΐα, ας, ἡ, das Uebelthun: auch: die Uebelthat.
κακοποιέω, ῶ, ich thue Böses, Uebel; schade: χώραν, ich richte großen Schaden in einem Land an, Xen. Mem. III, 5, 26.
καλοποιέω, ῶ, f. ήσω, ich thue Gutes.
κωμῳδοποιὸς, ὁ, ein Comödienschreiber: Lustspieldichter.
λογοποιὸς, ὁ, 1) der Mährchen erdichtet, ein Mährchenschmid: 2) der Lügen erdichtet: 3) ein Geschichtschreiber.
λογοποιΐα, ας, ἡ, das Mährchen-Erdichten. Theophr. Char. 8, 1.
λογοποιέω, ῶ, ich erfinde Mährchen, und breite sie aus: λογοποιῶν, ein solcher, der das thut: auch überhaupt: ich erdenke, erdichte etwas.
νεοττοποιέομαι, ich baue ein Nest, Aesop. 86, 2.
νοσοποιέω, ῶ, ich mache, verursache, eine Krankheit.
ὁδοποιὸς, ὁ, der einen Weg macht, bahnt.
ὁδοποιΐα, ας, ἡ, die Bahnung des Wegs.
ὁδοποιέω, ῶ, ich mache, bahne, einen Weg.
προοδοποιέω, ῶ, 1) ich bahne den Weg vorher, Aristot. Rhet. II, 13. ap. Gesn. 2) ich bereite vor, 3) ich unterstüze, helfe, gehe mit einem Beyspiel voran. Plut.
ὁπλοποιέω, ῶ, ich verfertige Waffen.
ὀχλοποιέω, ῶ, a. 1. ὠχλοποίησα, ich verursache einen Auflauf.
ὀψοποιὸς, ὁ, der Speisen zurichtet, ein Koch, Xen. Mem. II, 1.
ὀψοποιέω, ῶ, ich bereite Speisen, richte Speisen zu, einem andern: ὀψοποιέομαι, οῦμαι, ich richte mir Speisen zu, lasse mir Speisen zurichten.
παιδοποιέω, und παιδοποιέομαι, οῦμαι, ich zeuge Kinder.
παντοποιὸς, ὁ, eig. der alles thut, oder unternimmt, folglich: ein kühner Mensch, Waghals. Theophr. Char. 6, 1.
σιτοποιὸς, ὁ, ἡ, der Brod bäckt, ein Becker, Beckerin.
σιτοποιΐα, ας, ἡ, das Brodbacken.
σιτοποιέω, ῶ, ich mache, backe, Brod: τινὶ, ich gebe, verschaffe, einem Brod, Speise: σιτοποιέομαι, οῦμαι, ich nehme Speise: erwerbe, verschaffe, mir Speise.
σκευοποιέω, ῶ, 1) ich mache Gefäße, Geräth, Werkzeuge: 2) ich verfertige: im med. ich mache mir etwas, rüste mich, Plut. ap. Gesn.
σκηνοποιὸς, ὁ, ein Gezeltmacher.
τεκνοποιέω, ῶ, und τεκνοποιέομαι, ich zeuge Kinder.
συντεκνοποιέω, ῶ, ich zeuge mit Kinder, vom Weibe, Xen. Mem. II, 2, 5.

τυρο-

τυροποιέω, ῶ, ich mache Käſe.

χειροποίητος, ος, ὁ, ἡ, n. ον, mit Händen gemacht.

ἀχειροποίητος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht mit Händen gemacht, 2) was ohne Hände geſchiehet.

χλαινιδοποιϊκή, ῆς, ἡ, die Verfertigung der Regenröcke. Xen. Mem. II, 7, 6.

ΠΟΙΚΙ'ΛΟΣ, η, ον, 1) mannigfaltig, bunt, von Farben, z. E. ἐσθής, ein buntes Kleid: Luc. Tim. 2) mannigfaltig, d. i. verſchieden, nicht einerley, von der Beſchaffenheit: z. E. ἦχος, ein verſchiedener Ton: Herodian. IV, 8. 3) mannigfaltig, d. i. veränderlich, ſchlau, liſtig, der verſchiedene Ränke weiß ꝛc. von der Geſinnung: προμηθεὺς ποικίλος, der ſchlaue Prometheus: οὐδὲν ποικίλον ꝛc. nichts ſchlaues, liſtiges, ꝛc. Xen. Mem. II, 3, 10.

ποικίλως, Adv. mannigfaltig: auch: ſchlau, liſtig.

ποικιλία, ας, ἡ, die Mannigfaltigkeit: ποικιλίαι, verſchiedene Farben. Xen. Mem. III, 8, 10.

ποικίλλω, ich mache bunt, ſticke: ἀργύρῳ πεποικιλμένος, mit Silber geſtickt. Herodian. IV, 7.

πολυποίκιλος, ος, ὁ, ἡ, ον, ſehr mannigfaltig.

ΠΟΙΜΗ'Ν, ένος, ὁ, ein Hirt, der Schafe. Schafhirt: daher tropiſch: ποιμὴν λαῶν, ein Hirt der Völker, Regent, von einem Könige. Xen. Mem. III, 2, 1.

ποιμαίνω, f. ανῶ, ich weide, führe zur Weide, πρόβατα, Schafe: auch: ich regiere, herrſche, tropiſch.

ποιμενικός, ή, όν, was Hirten zugehört, z. E. κύων, ein Hirtenhund.

ποίμνη, ης, ἡ, und ποίμνιον, ου, τὸ, eine Heerde Schaafe.

ΠΟΙΝΗ', ῆς, ἡ, die Strafe, Rache, eines Unrechts: auch: eine Rach- oder Straf-göttin, Furie.

ΠΟ'ΛΕΜΟΣ, ου, ὁ, 1) der Krieg: 2) das Treffen, der Streit, εἰς πόλεμον ἐλθεῖν, miteinander ſtreiten. Aeſop. 149, 3.

πολεμικός, ή, όν, 1) den Krieg betreffend, dazu gehörig: 2) kriegeriſch, ſtreitbar, tapfer: τὰ πολεμικά, ſc. πράγματα, das Kriegsweſen: ἀγαθὸς (κατὰ) τὰ πολεμικά, tapfer im Streit: Palaeph.

πολέμιος, ία, ιον, 1) feindlich, feindſelig: Subſt. ὁ πολέμιος, ſc. ἀνήρ, ein Feind: ἡ πολεμία, ſc. χώρα, γῆ, des Feindes Land: Xen. Cyrop. I, 6, 11 2) zum Kriegsweſen gehörig: πολεμίως, Adv. feindlich, feindſelig.

πολεμίζω, σω, ich ſtreite: führe Krieg.

πολεμιστής, ᾶ, ὁ, kriegerisch, ein Kriegsheld.

πολεμιστήριος, ᾱ, ὁ, ἡ, n. ον, kriegerisch, zum Krieg gehörig: τὰ πολεμιστήρια, Kriegsrüstungen: ἅρματα, Kriegswagen. Xen. Cyrop. VI, 1, 29.

πολεμέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich führe Krieg, überhaupt: τινί, ich kriege mit jemand, behandle jemand feindlich: Xen. Cyrop. III, 1, 10. χώραν, ich falle ein Land feindlich an: 2) ich streite, zanke, τινί, mit einem, attakire einen, suche einem Tort zu thun. Xen. Cyrop. I, 3, 11.

ἀπόλεμος, und ἀπτόλεμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, zum Krieg untauglich, nicht geschickt, Xen. Mem I, 2, 58.

καταπολεμέω, ῶ, und προσπολεμέω, ῶ, ich führe Krieg, kriege wider jemand.

συμπολεμέω, ῶ, ich kriege mit, ziehe mit in Krieg.

ΠΟΛΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich drehe, wende, kehre, herum, auch: ich ackere.

πόλος, ᾱ, ὁ, der Himmel, insofern er sich, nach der Meinung der Alten, um die Erde herumdreht.

αἰπόλος, statt αἰγοπόλος, ᾱ, ὁ, der sich bey den Ziegen aufhält, ein Ziegenhirt, Geishirt, Herodot II. 46. ap. Gesn. daher auch: ein Schafhirt, Schäfer. Theocrit.

ἀμφιπολέω, ich drehe mich herum, halte mich auf.

πυρπολέω, ῶ, ich halte mich beim Feuer auf, schiere das Feuer: auch: ich verderbe mit Feuer, werfe Feuer in eine Stadt, schieſse mit feurigen Pfeilen auf die Thürme.

ΠΟΛΙΟΣ, ᾱ, ὸν, grau; weiß: πολιαὶ sc. τρίχες, graue Haare.

πόλιον, ᾱ, τὸ, ein gewisses starkriechendes Kraut, dessen Blätter, (nach Plinius, H. N. XXI, 20.) den grauen Haaren eines Menschen ähnlich seyn sollen. Plut. ap. Gesn.

ΠΟΛΙΣ, εως, ἡ, 1) die Stadt, in Ansehung der Häuser: Hom. Il. o. 2) die Stadt, d. i. die Bürger, Bürgerschaft, Xen. Cyropaed. I, 4. 25: 6. 45.

πολίχνη, ης, ἡ, und πολίχνιον, ᾱ, τὸ, ein Städtchen.

πολίτης, (Jon. πολιήτης, Herodot.) ᾱ, ὁ, 1) ein Bürger, Einwohner einer Stadt, der das Bürgerrecht hat: 2) ein Mitbürger.

πολιτικός, ή, όν, 1) zur Stadt gehörig, darinn befindlich, daraus her: bürgerlich: πολιτικὰ πράγματα, Sachen, die die Stadt, Bürgerschaft, angehen, betreffen: 2) den Staat, oder die Staatskunst betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend: λόγοι πολιτικοί, Staatsreden: Isocrat. πολιτικὸς ἀνὴρ, auch blos πολιτικός, ein Staatsmann, der die Staatskunst versteht, staatsklug ist: Aeschin. Dial. II, 22. πολιτικὸν ποιεῖν τινα,

ness, ease, pre-Occidental ease, and as an adverb, with ease, easily, easily. Matt. 19, 24. εὐκοπώτερον ἐστι κάμηλον διὰ τῆς τρυμαλιᾶς ῥαφίδος εἰσελθεῖν, ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν, it is easier for a camel to enter through the eye of a needle, than for a rich man to enter the kingdom of God. Luke 18, 25. Rom. 16, 18. 1 Cor. 14, 9. 2 Cor. 11, 4. Gal. 6, 12. Heb. 12, 1. Jude 4. Rev. 17, 8.

ΕΥΚΟΠΩΤΕΡΟΣ, ον, comparative of εὔκοπος, which see. Εὐκοπώτερον ἐστι, it is more easy, it is easier. Matt. 9, 5. Mark 2, 9. Luke 5, 23. 16, 17. 18, 25. Εὐκοπώτερον δὲ ἐστιν, ἵνα ἀπέλθῃ ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ, ἢ τοῦ νόμου μίαν κεραίαν πεσεῖν, it is more easy that heaven and earth should pass away, than that one tittle of the law should fall. Luke 16, 17.

ΕΥΚΟΠΩΤΕΡΩΣ, adverb, more easily, more readily. Luke 8, 8. ἵνα μὴ ἀκούσωσιν εὐκοπώτερον, that they may not hear more readily. Luke 20, 20. ἵνα αὐτὸν ἐπιλάβωνται λόγου, that they might more readily lay hold of his words.

ΕΥΚΟΣΜΟΣ, ον, (εὖ, κόσμος) well-ordered, orderly. Luke 11, 25. εὑρίσκει σχολάζοντα σεσαρωμένον καὶ κεκοσμημένον, he finds it unoccupied, well-swept, and orderly.

ΕΥΚΟΣΜΩΣ, adverb, orderly, decently. 1 Cor. 14, 40. πάντα εὐσχημόνως καὶ κατὰ τάξιν γινέσθω, let all things be done decently and in order.

ΕΥΚΟΠΟΣ, ον, (εὖ, κόπος) easy, ready. Matt. 11, 30. ὁ ζυγός μου χρηστὸς καὶ τὸ φορτίον μου ἐλαφρόν ἐστιν, my yoke is easy and my burden is light. 1 John 5, 3. αἱ ἐντολαὶ αὐτοῦ βαρεῖαι οὐκ εἰσίν, his commandments are not grievous. Acts 20, 35. οὕτως κοπιῶντας δεῖ ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν ἀσθενούντων, so labouring men ought to support the weak. Rom. 16, 12. Gal. 6, 9. 2 Thess. 3, 13. 1 Tim. 5, 10. 6, 2. 2 Tim. 1, 18. 2, 6. 4, 5. 15. Rev. 2, 2. 3. 19.

ΕΥΚΤΟΣ, η, ον, (εὔχομαι) prayed for, desired, acceptable. Rom. 15, 16. ἵνα γένηται ἡ προσφορὰ τῶν ἐθνῶν εὐπρόσδεκτος, that the offering of the Gentiles may be acceptable.

ΕΥΛΑΒΕΙΑ, ας, ἡ, (εὐλαβής) caution, fear, reverence. Heb. 5, 7. εἰσακουσθεὶς ἀπὸ τῆς εὐλαβείας, he was heard on account of his reverence.

ΕΥΛΑΒΕΟΜΑΙ, οῦμαι, fut. ηθήσομαι, (εὖ, λαβή) to be cautious, to fear, to reverence. Heb. 11, 7. εὐλαβηθεὶς Νῶε κατασκευάσας κιβωτὸν, Noah, being warned, prepared an ark. 12, 28. μετὰ εὐλαβείας καὶ δέους, with reverence and fear.

ΕΥΛΑΒΗΣ, ους, ὁ, ἡ, (εὖ, λαβή) cautious, fearful, reverent. Acts 8, 2. συνεκόμισαν δὲ τὸν Στέφανον ἄνδρες εὐλαβεῖς, and devout men carried Stephen to his burial. 22, 12. Ἀνανίας τις, ἀνὴρ εὐλαβὴς κατὰ τὸν νόμον, Ananias, a devout man according to the law.

ΕΥΛΟΓΕΩ, ῶ, fut. ήσω, (εὖ, λέγω) to bless, to praise, to celebrate, to speak well of, to wish well to, to confer benefits on. Luke 1, 64. εὐλογῶν τὸν θεόν, blessing God. 2, 28. 24, 53. εὐλογοῦντες τὸν θεόν, praising God. Acts 3, 26. ἀπέστειλεν αὐτὸν εὐλογοῦντα ὑμᾶς, he sent him to bless you. Rom. 12, 14. εὐλογεῖτε τοὺς διώκοντας ὑμᾶς, bless them that persecute you. 1 Cor. 4, 12. λοιδορούμενοι εὐλογοῦμεν, being reviled we bless. 10, 16. τὸ ποτήριον τῆς εὐλογίας ὃ εὐλογοῦμεν, the cup of blessing which we bless. Heb. 6, 7. γῆ πιοῦσα τὸν ἐρχόμενον πολλάκις ἐπ' αὐτὴν καὶ τίκτουσα βοτάνην εὔθετον ἐκείνοις δι' οὓς καὶ γεωργεῖται, ἐκ τοῦ μεταλαμβάνει εὐλογίας ἀπὸ τοῦ θεοῦ, the earth which drinks in the rain that often comes upon it, and produces herbage fit for those for whom it is cultivated, receives a blessing from God. 1 Pet. 3, 9. εἰδότες ὅτι εἰς τοῦτο ἐκλήθητε, ἵνα εὐλογίαν κληρονομήσητε, knowing that you were called for this purpose, that you might receive a blessing.

ΕΥΛΟΓΗΜΕΝΟΣ, η, ον, (εὐλογέω) blessed, praised, celebrated. Luke 1, 42. εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξί, blessed art thou among women. John 12, 13. εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος, blessed is he that cometh. Rom. 1, 25. ὁ ὢν εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας, who is blessed for ever. 9, 5. ὁ ὢν ἐπὶ πάντων θεὸς εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας, who is God over all, blessed for ever. 2 Cor. 1, 3. εὐλογητὸς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, blessed be the God and Father of our Lord Jesus Christ. 11, 31. Eph. 1, 3. 1 Pet. 1, 3.

ΕΥΛΟΓΙΑ, ας, ἡ, (εὐλογέω) blessing, praise, thanksgiving, benediction, benefit, gift. Luke 24, 51. ἐν τῷ εὐλογεῖν αὐτὸν αὐτοὺς, while he blessed them. Rom. 15, 29. ἐν πληρώματι εὐλογίας Χριστοῦ ἐλεύσομαι, I shall come in the fulness of the blessing of Christ. 1 Cor. 10, 16. τὸ ποτήριον τῆς εὐλογίας ὃ εὐλογοῦμεν, the cup of blessing which we bless. Gal. 3, 14. ἵνα εἰς τὰ ἔθνη ἡ εὐλογία τοῦ Ἀβραὰμ γένηται ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, that the blessing of Abraham might come upon the Gentiles through Christ Jesus. Heb. 6, 7. 12, 17. Jam. 3, 10. 1 Pet. 3, 9. Rev. 5, 12. 7, 12.

ΕΥΛΟΓΙΑ, ας, ἡ, (εὐλογέω) a blessing, a benefit conferred. Heb. 12, 17. καίπερ μετὰ δακρύων ἐκζητήσας αὐτὴν, though he sought it carefully with tears.

ΕΥΛΟΓΙΑ, ας, ἡ, (εὐλογέω) praise, thanksgiving. Rev. 5, 12. λαβεῖν τὴν δύναμιν καὶ πλοῦτον καὶ σοφίαν καὶ ἰσχὺν καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ εὐλογίαν, to receive power and riches and wisdom and strength and honour and glory and praise. 7, 12. εὐλογία καὶ δόξα καὶ σοφία καὶ εὐχαριστία καὶ τιμὴ καὶ δύναμις καὶ ἰσχὺς τῷ θεῷ ἡμῶν εἰς τοὺς αἰῶνας, praise and glory and wisdom and thanksgiving and honour and power and strength be to our God for ever.

ΕΥΛΟΓΙΑ, ας, ἡ, (εὐλογέω) a blessing, a benediction, a benefit, a gift. Rom. 15, 29. ἐν πληρώματι εὐλογίας Χριστοῦ ἐλεύσομαι, I shall come in the fulness of the blessing of Christ. 1 Cor. 10, 16. τὸ ποτήριον τῆς εὐλογίας ὃ εὐλογοῦμεν, the cup of blessing which we bless. Gal. 3, 14. ἵνα εἰς τὰ ἔθνη ἡ εὐλογία τοῦ Ἀβραὰμ γένηται ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, that the blessing of Abraham might come upon the Gentiles through Christ Jesus. Heb. 6, 7. 12, 17. Jam. 3, 10. 1 Pet. 3, 9. Rev. 5, 12. 7, 12.

ΕΥΛΟΓΙΑ, ας, ἡ, (εὐλογέω) a blessing, a benefit conferred. Heb. 12, 17. καίπερ μετὰ δακρύων ἐκζητήσας αὐτὴν, though he sought it carefully with tears.

ΕΥΛΟΓΙΑ, ας, ἡ, (εὐλογέω) praise, thanksgiving. Rev. 5, 12. λαβεῖν τὴν δύναμιν καὶ πλοῦτον καὶ σοφίαν καὶ ἰσχὺν καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ εὐλογίαν, to receive power and riches and wisdom and strength and honour and glory and praise. 7, 12. εὐλογία καὶ δόξα καὶ σοφία καὶ εὐχαριστία καὶ τιμὴ καὶ δύναμις καὶ ἰσχὺς τῷ θεῷ ἡμῶν εἰς τοὺς αἰῶνας, praise and glory and wisdom and thanksgiving and honour and power and strength be to our God for ever.

VI, 2. κατὰ πολύ, bey weitem: πολλὰ, ſc. κατὰ, oft, auch: viel, ſehr, δακρύειν, ſehr weinen: Xen. Cyrop. VI, 1.

πολλάκις, Adv. oft, oftmals, öfters.

πολλαχῆ ſc. ὁδῶ, und πολλαχοῦ, an vielen Orten: auch: auf viele Weiſen, auf mancherley Weiſe.

πολλαπλάσιος, ία, ιον, und πολλαπλασίων, ονος, ὁ, ἡ, 1) vielfältig, vielfach, reichlich: 2) viel mehr, z. E. χρήματα, Geld, auch, viel größer.

πολλαπλασίως, und πολλαπλάσια, Adv. viel mehr.

πολλοστὸς, ἡ, ὸν, einer von vielen, folglich: klein, z. E. μέρος, ein kleiner, geringer, Theil. Xen. Mem. III, 1, 6.

πλείων, und πλέων, ὁ, ἡ, n. τὸ πλεῖον, und πλέον, ονος, (comp. irreg. von πολὺς) mehr: größer: πλείονες, mehrere: πλείονος χρόνου, längere Zeit: πλέον, ἢ, mehr, als: περὶ πλείονος ποιεῖσθαι, etwas höher ſchätzen: das neutr. πλεῖον, πλέον, ſteht zuweilen auch als ein Adverbium: ἐπὶ πλεῖον, πλέον, ſehr: lange: man merke noch: πλέον ἔχειν, τινὸς, beſſer daran ſeyn, es beſſer haben, als ein anderer: πλείονος πρίασθαι, theurer kaufen. Aeſop. 90, 2.

πλειονάκις, Adv. öfters, oftmals.

πλειονάζω, f. άσω, 1) ich bin größer, als nöthig iſt: 2) ich werde größer, nehme zu, habe mehr, habe Ueberfluß: 3) ich mache überflieſſen, gebe Wachsthum.

πλεονασμὸς, οῦ, ὁ, der Ueberfluß.

πλειὰς, άδος, ἡ, einer von den ſieben Sternen, die man das Siebengeſtirn nennt: πλειάδες, άδων, αἱ, die Pleiaden, das Siebengeſtirn, die Gluckhenne, weil ſie aus mehreren Sternen beſteht, von πλείονες. Aeſchin. Dial. 3, 17.

πλεῖστος, η, ον, (der Superl. irreg. von πολὺς) der, die, das, mehreſte, ſehr viel: auch: der größte: οἱ πλεῖστοι, die meiſten; der große Haufe, Pöbel: πλεῖστον, und πλεῖστα, werden öfters als Adverb. gebraucht, z. E. πλεῖστον ἀπέχειν, ſehr weit weg ſeyn: (κατὰ) τὰ πλεῖστα, mehrentheils, gemeiniglich: τὸ πλεῖστον, aufs meiſte, höchſtens: meiſtentheils.

ἐπιπολύ, Adv. viel, ſehr: lang: großentheils: ὡς ἐπιπολύ, gemeiniglich, faſt allezeit.

ἐπιπλεῖον, (beym Herodot. ἐπιπλέον,) 1) weiter, mehr: 2) weitläuftiger: 3) länger.

ἐπιπλεῖστον, 1) ſehr weit, 2) ſehr lang.

πάμπολυς, παμπόλλη, πάμπολυ, ſehr viel: πάμπολλοι ἄνθρωποι, ſehr viele Menſchen: πάμπολυ, ſehr viel; πάμπολλα χρήματα, ſehr viel Geld: Palaeph. 1, 5.

παραπολύ, Adv. bey weitem.

ΠΌΝΤΟΣ, ου, ὁ, das Meer: auch: die um den Pontus Euxinus herumliegende Landſchaft in Klein-Aſien.

πόντικός, ἡ, όν, 1) das Meer betreffend, darinn befindlich: 2) einer, der aus der um den Pontus Euxinus herumliegenden Gegend ist.

ἑλλήσποντος, ου, ὁ, das Meer der Helle, der Hellespont, oder die Meerenge zwischen dem Aegäischen Meer, und dem Propontis, darinn die Helle ertrunken ist.

καταποντίζω, f. σω, ich tauche unter, versenke etwas ins Wasser, ersäufe: Pass. ich sinke unter, werde ersäuft, ersaufe.

ΠΌΠΟΙ, Interj. admir. ey: 2) indign. ὦ πόποι, o Götter.

ΠΟΠΠΎΖΩ, f. ύσω, eig. ich zische, pfeife, Pferden, um sie zu besänftigen ꝛc. daher: ich streichle, dätschle, schmeichle, welches bey dem erstern gemeiniglich geschieht. Theophr. Char. 20, 1. cfr. Aeschin. Dial. 3, 22.

πόππυσμα, τος, τὸ, das Pfeifen; Streicheln, Schmeicheln.

ΠΌΡΚΗΣ, ου, ὁ, ein Ring, den man um etwas herumlegt, um es fest zusammen zu fügen.

ΠΌΡΚΟΣ, ου, ὁ, ein Fischernez, aus zart geflochtenem Holze.

ΠΌΡΠΗ, ης, ἡ, und πόρπαξ, ακος, ὁ, eine Schnalle, Ring, besonders am Riemen eines Schilds.

ΠΌΡΤΙΣ, ιος, ὁ, ἡ, ein Kalb, männl. und weibl. Geschlechts.

ΠΟΡΦΎΡΑ, ας, ἡ, 1) die Purpurschnecke: aus dem Blut derselben machte man die Purpurfarbe. S. m. Ant. W. Purpura: daher 2) ein mit Purpur gefärbtes Kleid, Purpurkleid, Purpurrock: Herodian. I, 16, 8. und öfter. περιφόλαιον ἐκ πορφύρας, ein Mantel von Purpur, Purpurmantel. Palaeph.

πορφύρεος, έα, έη, εον, contr. πορφυρᾶς, ᾶ, ᾶν, und πορφυραῖος, α, ον, purpurn, aus Purpur: χιτὼν πορφυρᾶς, ein Purpurrock.

πορφυρὶς, ίδος, ἡ, sc. ἐσθὴς, ein Purpurkleid.

πορφυρὸς, ὰ, όν, mit Purpur gekleidet.

πορφύρω, ich tauche in die Purpurfarbe, färbe mit Purpur: πορφύρομαι, ich werde purpurfarbig.

ὁλοπόρφυρος, ου, ὁ, ἡ, ον, ganz purpurn, ganz aus Purpur, z. E. κάνδυς, Kleid.

περιπόρφυρος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) mit Purpur umgeben, bekleidet: Plut. in Publ. 2) ἡ π. (sc. ἐσθὴς) ein Purpurkleid, Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

ΠΟΣΕΙΔΩ̃Ν, ῶνος, (Jon. ποσειδέων, Herodot. II, 43.) ὁ, Neptun, der Gott des Meers.

ποσειδεών, ῶνος, ὁ, Posideon, war ein Monat der Athenienser, der in unsern December fällt. Er war dem Neptun heilig, daher er auch den Namen haben soll. Theophr. Char. 3, 3.

ΠΌΣΘΗ, ης, ἡ, das männliche Glied.

ΠΟΤΑΜΌΣ, ῦ, ὁ, ein Fluß, Strom: auch: das Gewässer, austretende Wasser.

ποτάμιος, ία, ιον, den Fluß betreffend, in oder am Fluß befindlich: ἵππος ποτάμιος, sonst mit einem Wort, ἱπποπόταμος, das Flußpferd, Nilpferd. Herodot. II, 71. ap. Gesn.

ΠΌΤΕΡΟΣ, έρα, ερον, welcher von beiden.

πότερον, und πότερα, Adv. ob: wie?

ποτέρωθι, Adv. auf welcher Seite, an welchem Ort.

ποτέρως, Adv. auf welche Weise.

ποτερωσε, Adv. auf welche Seite, wohin? Xen. Mem. IV, 2, 14.

ὁπότερος, α, ον, welcher von beiden: auch: einer von beiden: man sagt auch: ὁποτέροσῦν, ὁποτεροιῦν, ὁπότερον, ob.

ΠΌΤΜΟΣ, ου, ὁ, das Schicksal, Verhängniß: der Tod.

ἄποτμος βαρύποτμος, δύσποτμος, ου, ὁ, ἡ, ον, unglücklich, elend. δυσπότμως, Adv. eben das.

δυσποτμέω, ῶ, ich bin unglücklich, elend.

εὔποτμος, ου, ὁ, ἡ, ον, glücklich, beglückt: Plut. ap. Gesn. εὐπότμως, Adv. eben das.

εὐποτμία, ας, ἡ, das Glück, die Glückseligkeit. Lucian.

παναπότμος, ου, ὁ, ἡ, ον, ganz unglücklich.

ΠΌΤΝΙΟΣ, ία, ιον, ehrfurchtswürdig, ehrwürdig.

ποτνιάω ῶ, und ποτνιάομαι, ῶμαι, ich bitte, flehe: klage.

ΠΟΥ̃Σ, ποδός, ὁ, 1) der Fuß, an Menschen und Thieren: ὑπὸ τὰς πόδας πατεῖν, unter die Füße treten: Aesop. 32, 2. ἐκ ποδὸς, κατὰ πόδα, auf dem Fuß, auf der Stelle: Xen. Thuc. 2) der Fuß, als ein Maaß, einen Fuß breit, lang: er enthielt sechzehn Fingerbreiten, oder vier Palme, daher er beym Herodot. II. τετραπάλαιστος, heißt. Sonst wird er auf $\frac{1360}{1440}$ Pariser Fuß, oder 11 Pariser Zoll, und 4, 56 Linien gerechnet: 3) ein Fuß, im Verse, Versglied: 4) der Fuß des Bergs. Homer. Il. ν.

ποδίζω, f. σω, 1) ich messe mit dem Fuß: 2) ich binde die Füße zusammen, binde die Füße an.

ἀνδρά-

ἀνδραπόδον, ου, τὸ, eig. der Fuß eines Menſchen: daher: ein Sclave, weil dieſe gleichſam die Füße ihrer Herren ſeyn, und ſie für ihre Häupter erkennen ſollen: auch: ein im Krieg Gefangener, und zum Sclaven gemachter, er ſey ſchon von Geburt ein Sclave, oder ein Freygebohrner.

ἀνδραποδώδης, ες, ὁ, ἡ, ες, ſclaviſch: auch: ſclaviſch, d. i. unedel, denkend, und handelnd. Xen. Mem. IV, 2, 22.

ἀνδραποδίζω, und ἀνδραποδίζομαι, ich mache einen (freyen Menſchen) zum Sclaven, bringe ihn in die Sclaverey: mache mir unterwürfig, auch von Städten: auch: ich ſtehle einem einen Sclaven. Xen. Mem. II, 2, 2.

ἀνδραποδιστὴς, οῦ, ὁ, ein Menſchendieb, der entweder ſich eines freien Menſchen bemächtiget, und denſelben zum Sclaven verkauft: oder, einem andern ſeinen Sclaven ſtiehlt, und entführt. Xen. Mem. I, 2, 6.

ἀνδραπόδισις, εως, ἡ, der Menſchenraub, Xen. Apol. Socr. 53. ap. Gesn. 121.

ἄπους, οδος, ὁ, ἡ, keine Füße habend.

αὐτόπους, οδος, ὁ, ἡ, mit eigenen Füßen (ohne Führer) gehend ꝛc.

δίπους, οδος, ὁ, ἡ, n. ουν, zweifüßig.

ἐκποδὼν, Adv. ſtatt ἐκ ποδῶν, eig. aus den Füßen, daher: aus dem Angeſicht, weit weg: ἐκποδὼν ἔχειν ἑαυτὸν, ſich aus dem Wege machen, ſich weit weg machen: ἐκποδὼν ἀπιέναι, aus dem Angeſicht weggehen, verſchwinden: ποιεῖσθαι, wegſchaffen.

ἐμποδὼν, Adv. ſtatt ἐν ποσὶ, vor, unter, den Füßen: daher a) vor Augen, gegenwärtig, b) hinderlich, ἐμποδὼν εἶναι oder γίγνεσθαι, unter den Füßen ſeyn, d. i. hindern, hinderlich ſeyn.

πολύπους, οδος, ὁ, ἡ, n. ουν, viele Füße habend, vielfüßig.

τετράπους, οδος, ὁ, ἡ, n. ουν, vierfüßig.

τρίπους, οδος, ὁ, ἡ, n. ουν, dreyfüßig: als ein Subſt. ὁ, Dreyfuß, oder Gefäß, Siz ꝛc. mit drey Füßen.

χαλκόπους, οδος, ὁ, ἡ, n. ουν, mit ehernen Füßen begabt.

Ableitungen von ποδίζω.

ἀναποδίζω, f. σω, ich ſeze den Fuß zurück, gehe zurück.

ἐμποδίζω, f. σω, 1) ich verwickle die Füße, komme unter die Füße: verhindere, παίοντα, einen Schlagenden, 2) ich verhindere, mache Bedenklichkeit: ἐκεῖνο μόνον ἐμποδίζει με, nur jenes hindert mich, verurſacht mir Bedenklichkeit. Xen. Mem. IV, 3, 9.

συμποδίζω, ich verwickle die Füße zuſammen, und fange. Xen. Mem. III, 1, 8.

ΠΡΑΙΤΏΡΙΟΝ, ου, τὸ, (ein Wort lateiniſchen Urſprungs) 1) das Zelt des Feldherrn, 2) die Wohnung des Statthalters, das Richthaus, Matth. 27, 27. 3) die kayſerliche Leibwache, oder die Behauſung, die Caſernen, die der Kayſer Tiberius der Leibwache, (die wirklich beym Tacitus Hiſt. 1, 20. praetorium, ſonſt aber gewöhnlicher Cohortes praetorianae hieße,) zuerſt eingeräumt hat, wie Suetonius in Tiberio C. 37. erzählt. Phil. 1, 13.

ΠΡΆΜΝΕΙΟΣ, oder πραμνιος, οἴνος, ein gewiſſer vortreflicher Wein der den Namen von dem Felſen Pramnia auf der Inſel Icaria im Aegäiſchen Meere, auf welchem er vermuthlich wuchs, haben ſoll. Hom. Il. λ. und Od. κ.

ΠΡΑΌΣ, und πρᾷος, α, ον, zahm, z. E. ἵππος, Xen. Eq. III. 12. daher tropiſch: ſanftmüthig, gelaſſen, gelinde, gütig, leutſelig: Xen. Cyrop. VI, 1. πρᾴως, und πραέως, Adv. ſanftmüthig, gelaſſen, freundlich: ὁμιλεῖ πρᾴως, ſey im Umgange freundlich: Soſiad. ἐᾷν, mit Gelaſſenheit geſchehen laſſen. Xen. Cyrop. II. 2, 22.

πραότης, ητος, ἡ, die Sanftmuth, Gelaſſenheit.

πρᾱΰς, εῖα, ὺ, ſanftmüthig, nicht rauh, wild.

πραΰτης, ητος, ἡ, die Sanftmuth.

πραΰνω, ich mache zahm: beſänftige, mache gelaſſen, z. E. einen zornigen. Xen. Mem II, 3, 9.

ἐκπραΰνω, und καταπραΰνω, ich beſänftige ganz: auch blos: ich beſänftige, (einen zornigen,) Xen. Mem. II, 3, 16.

ΠΡΑΣΙΆ, ᾶς, ἡ, ein Gartenbeet, Rabatte. πρασιαὶ, πρασιαὶ, ſchichtweiſe, Marc. 6, 40.

ΠΡΆΣΣΩ, und πράττω, f. ξω, 1) ich thue, mache: nehme vor: z. E. τί πράττει αὕτη; was thut ſie? ἀγαθὸν πράσσειν, Gutes thun: 2) ich thue, verwalte, beſorge, πράγματα, Geſchäfte: auch: ich bemühe mich, gebe mir Mühe: τὶ εἴς τινα, ich unternehme etwas wider einen, Thuc. I, 132. 3) ich tractire, pflege Unterhandlung, rede, mit jemand: πρός τινα: 4) ich bringe zu, χρόνον, Zeit: Xen. Cyrop. VIII, 7, 7. befinde mich: lebe: εὖ, κακῶς, gut, übel, bin glücklich, unglücklich: Lucian. Timon. 18. Xen. Mem. III, 9, 8. Not. εὖ πράττω heißt auch: ich thue, handle, recht: Xen. Mem. III, 9, 14, 15. 5) ich fordre, fordre einen, verlange: nehme:

z. E.

z. E. τόκον, Zins: Theoph. Chár. 10, 2. 6) ich erlange, τὶ παρά τινος, etwas von einem, z. E. durch Bitten ꝛc. mache gleichsam, daß mir einer etwas giebt, thut ꝛc. Xen. H. Gr. I, 4, 1.

πράττομαι, Med. ich thue etwas für mich: besonders: ich fordre, fordre ein, verlange: χρήματα, Geld: Xen. Mem. I, 2, 5. δίκας, ich strafe einen, fordre gleichsam die Strafen, als eine Schuldigkeit, von einem ein. Xen.

πρᾶγμα, ατος, τὸ, alles, was von einem gethan, vorgenommen ꝛc. wird, folglich: a) ein Geschäft, Unternehmung, Verrichtung, That, Handlung: b) eine Begebenheit, Vorfall, Sache, je nachdem es der Contert erfordert: τὰ πράγματα, 1) die Geschäfte, in der Republik, und in andern Dingen, z. E. πράγματα ἔχειν, Geschäfte, auch, Händel ꝛc. haben: Xen. Mem II, 1, 9. 9, 1. diese sind oft verdrießlich und beschwerlich, daher auch: Beschwerlichkeit, Verdruß, empfinden, leiden: Xen. Cyrop. I, 4, 5. πράγματα παρέχειν τινὶ, Geschäfte machen, Mühe machen: ib. III, 1, 26. auch: einem Verdruß verursachen, beschwerlich seyn, Theophr. Char. 15, 1. Plato Theaet. 1. in m. Chr. 2) die Sachen, Umstände, z. E. ἐνμαίων ἠύξετο τὰ πράγματα, die Sachen, d. i. die Macht, Größe, der Römer, wuchsen, nahmen zu. Herodian. I, 11, 8.

πραγμάτιον, ου, τὸ, ein kleines Geschäft: geringe Sache.

πραγματεύω, ich verwickle in Geschäfte: πραγματεύομαι, Pass. ich werde in Geschäfte verwickelt: auch: ich werde gemacht, gethan: πραγματεύομαι, Med. ich verwickle mich in Geschäfte, arbeite, beschäftige mich, mit etwas ꝛc. Xen. Mem. I, 1, 16. 2) ich treibe Handelschaft, Handthierung.

πραγματεία, ας, ἡ, der Eifer, die Bemühung, das Geschäft, etwas zu Stande zu bringen, auszusinnen ꝛc. 2) die Handelschaft, Handthierung.

πρᾶξις, εως, ἡ, 1) das Thun, die Handlung, Verrichtung: 2) die That, das Werk, so einer verrichtet.

πρακτικὸς, ἡ, ὸν, 1) geschickt zu Unternehmungen, Geschäften, Unterhandlungen: Xen. Mem. IV, 5, 1. 2) der etwas auszuführen, zu erlangen ꝛc. weiß: πρακτικὸς παρὰ τῶν θεῶν, der etwas von den Göttern (durch Bitten) erlangt. Xen. Cyrop. I, 6, 3.

πράκτωρ, ορος, ὁ, 1) einer, der etwas thut, verrichtet: 2) einer, der Geld, Schulden, eintreibt.

ἀναπράττω, und ἀναπράττομαι, ich fordre wieder ein, auch blos: ich fordre, χρήματα, Geld.

διαπραγματεύομαι, ich gewinne im Handel, erwuchere.

δια-

διαπράσσω, ττω, und ττομαι, ich führe aus, richte aus, bewirke, bringe zu Stande: erlange. διαπράσσομαι, Pass. ich werde ausgeführt, vollendet, wie ein Krieg: Plut. in Cael. Med. ich arbeite mich durch, mache mich los, (von der Anklage,) Thucyd. I, 131. ap. Gesn.

προσδιαπράσσω, ich bewirke, erlange, überdiß.

εἰσπράττω, σσω, ττομαι, ich treibe ein, fordre ein, erpresse. χρήματα, Geld: auch: ich ziehe ab, z. E. etwas vom Lohn.

ἐκπράσσω, ττω, ich führe aus, verrichte: auch: ich presse heraus, z. E. Geld.

κατεκπράσσω, ττω, und ττομαι, ich bringe zu Stande.

συμπράττω, ττω, ich thue etwas mit, helfe, τινὶ, einem.

συμπράκτωρ, ορος, ὁ, ein Gehülfe in einem Geschäft.

ἀπράγμων, ονος, ὁ, ἡ, ohne Geschäfte, ruhig: auch: die Geschäfte fliehend, verabscheuend, faul: ἀπράγμων ἀπόλαυσις, ein Genuß, der keine Geschäfte, Mühe, kostet, folglich, gar leicht zu haben ist. Xen. Mem. II. 1, 33.

ἀπραγμοσύνη, ης, ἡ, das Freyseyn von Geschäften, wenn man keine Geschäfte hat: auch: die Abneigung von Geschäften, Liebe zur Ruhe und Gemächlichkeit. Xen. Mem. III, 1, 16.

μεγαλοπράγμων, ονος, ὁ, ἡ, große Dinge unternehmend.

πολυπράγμων, ονος, ὁ, ἡ, viele Dinge unternehmend, sich in viele Dinge mischend, die einen nichts angehen.

πολυπραγμοσύνη, ης, ἡ, die Beschäftigung mit vielen, fremden, Dingen

πολυπραγμονέω, ῶ, ich bekümmre mich um viele Dinge, beschäftige mich mit vielen Dingen, die mich nichts angehen: Plut. ap. Gesn. 2) im guten Verstande: ich bekümmre mich um viele Dinge, untersuche etwas sorgfältig. Plat. Apol. 3) ich trachte nach fremdem Gute, besonders, nach der Herrschaft.

ἀπραξία, ας, ἡ, die Musse, das Aufhören von Geschäften, Unthätigkeit.

δυσπραξία, ας, ἡ, das Unglück, in einem Geschäft.

εὐπραξία, ας, ἡ, die gute, glückliche, Ausführung, einer Sache, das Glück in einem Geschäft. Xen. Mem. III, 9, 8. 14.

ἄπρακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht gemacht, ungemacht: ἄπρακτον γίγνεσθαι, nicht gethan werden, vernachlässigt werden: 2) der nichts gethan hat, auch, der nichts thun kann, unwirksam, kraftlos: ἀπράκτως, Adv. unverrichteter Sache.

ἀπρακτέω, ῶ, ich richte nichts aus: erlange nichts, bekomme eine abschlägige Antwort, παρά τινος, von einem.

δυσκατάπρακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu thun, daher überhaupt: schwer, Xen. Cyrop. VIII, 7.

δυσπραγέω, ῶ, ich bin unglücklich in Ausführung einer Sache, oder, eines Geschäfts: daher überhaupt: ich bin unglücklich.

δυσπραγὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, unglücklich.

εὐπραγία, ας, ἡ, die glückliche Ausführung einer Sache: daher überhaupt, das Glück.

εὐπραγίω, ῶ, ich führe meine Geschäfte glücklich aus: bin glücklich.

ΠΡΈΜΝΟΝ, ϑ, τὸ, der Stamm, eines Gewächses, besonders eines Baums.

ΠΡΈΠΩ, ich bin geziert, geschmückt, ansehnlich: daher: ich rage empor, thue mich hervor: πρέπει, Imperf. es geziemt sich, schickt sich, ist wohlanständig: τῷ βασιλεῖ, dem König: Xen. Cyrop. VII, 5, 37. εἰ πρέπει αὐτῷ, ob es ihn kleidete, gut anstände: Hierocles. auch: es geziemt, gebürt, sich, man muß: Xen. Mem. I, 4, 4. πρέπων, ϑσα, πρέπον, wohlanständig, schicklich, τινὶ, einem etwas.

πρεπώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, anständig, rühmlich.

ἀξιοπρεπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, wohlanständig, schön.

ἀπρεπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, n. ἐς, unanständig, verunstaltend: ἀπρεπῶς, Adv unanständig.

διαπρέπω, ich rage, leuchte hervor, unter andern.

διαπρεπὴς, ἐος, ὁ ἡ, n ἐς, vorzüglich, vortreflich.

εὐπρεπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, n. ἐς, sehr anständig, sehr schön: τὸ εὐπρεπὲς, das Wohlanständige, der Wohlstand.

εὐπρέπεια, ας, ἡ, die Schönheit, Zierde.

δουλοπρεπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, einem Knecht anständig, sclavenartig, Xen. Mem. II, 8, 4.

μεγαλοπρεπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, n ἐς, einem großen Manne anständig, prächtig, ansehnlich: μεγαλοπρεπῶς, Adv. prächtig.

μεγαλοπρέπεια, ας, ἡ, die Pracht.

ΠΡΈΣΒΥΣ, υος, oder εως, ὁ, fem. πρέσβεια, ας, ἡ, 1) alt, den Jahren nach: 2) ein Gesandter, vielleicht, weil man ehmals alten Männern die Gesandschaften auftrug: Not. der Plur. πρέσβεις, ist gewöhnlicher. Xen. Cyrop. II, 1, 31.

πρεσβύτερος, έρα, ερον, Comp. 1) älter; ein Greis: 2) ein Senator, weil die Griechen mehrentheils alte Männer dazu wählten.

πρεσβυτέριον, ϑ, τὸ, die Aeltesten, 1 Tim. 4, 14. der hohe Rath zu Jerusalem. Luc. 22, 66.

πρεσβύτατος, άτη, ατον, Superl. 1) der älteste, den Jahren nach: 2) der, das, älteste, d. i. was schon sehr lang gewesen, geschehen

geschehen ꝛc. ist: weil das Alte in vielen Dingen Vorzüge vor dem Neuen hat, daher 3) das vorzüglichste, wichtigste.

πρεσβύτης, ου, ὁ, alt, ein alter Mann, Greis.

πρεσβύτις, ιδος, ἡ, eine alte Frau.

πρεσβεύω, f. εύσω, 1) ich bin alt: daher: ich bin in Ehren, werde geehrt: auch: ich ehre, wie einen Alten: 2) ich bin ein Gesandter, stelle einen Gesandten vor: πρεσβεύων ἦλθε, er war als Gesandter dahin gereist: Xen. Cyrop. V, 1. πρεσβεύομαι, ich schicke Gesandten.

πρεσβεία, ας, ἡ, und πρέσβευσις, εως, ἡ, 1) die Abschickung eines Gesandten, Gesandtschaft: 2) die Gesandtschaft, d. i. die Gesandten selbst.

πρεσβευτὴς, οῦ, ὁ, ein Alter: Gesandter.

συμπρεσβεύτης, ου, ὁ, ein Mitgesandter. Theophr. Char. 11, 3.

ΠΡΗΘΩ, f. ήσω, ich zünde an, brenne an: auch: ich blase, blase auf, mache aufgeblasen.

πρηστὴς, ῆρος, ὁ, 1) der anzündet: 2) ein feuriger Sturmwind, Bliz, der aus den Wolken hervorbricht.

πίμπρημι, ich stecke an, entzünde, zünde an.

πίμπραμαι, ich werde angezündet, brenne; schwelle auf.

ἀναπρήθω, ἐκπρήθω, ἐμπρήθω, und καταπρήθω, ich zünde an, verbrenne.

ἐμπίμπρημι, oder ἐμπίπρημι, ich zünde an, Aesop. 78, 1.

ἐμπίμπραμαι, ich werde angezündet, brenne.

ΠΡΗΝΗΣ, ές, ὁ, ἡ, ὲς, vorwärts gekehrt, geneigt, liegend, fallend: πρηνῆ γίνεσθαι, herab stürzen.

ΠΡΗΩΝ, ῶνος, ὁ, die Spize, Höhe, Gipfel, eines Bergs.

ΠΡΙΑΜΑΙ, ich kaufe: ἂν αν πρίαιό γε παμπόλλα; würdest du nicht sehr viel darum geben? Xen. Cyrop. VIII, 4, 23. τινὰ, sich eines Gewogenheit kaufen, erwerben. ib. IV, 2, 42.

ὑποπρίαμαι, ich kaufe wohlfeil ein. Theophr. Char. 11, 5.

ΠΡΙΑΠΟΣ, ου, ὁ, Priapus, der Hüter und Beschüzer der Gärten und Weinberge.

ΠΡΙΝ, Adv. 1) vorher: vormals: 2) eher, als: πρὶν ἦκεν, ehe er kam: εἰδέναι, eher, als, er weiß, oder sie wissen: 3) bevor, bis, als bis, ὐ πρότερον, πρὶν ἤ, nicht eher, als bis; Aesop. 77, 2. ὐκ ἀπῆλθε, πρὶν εἶπον, er gieng nicht weg, bis sie es gesagt haben: doch kann man alles zu n. 2. ziehen, und so übersezen: er gieng nicht eher weg, als bis sie es gesagt hatten. Isocrat.

ΠΡΙ-

ΠΡΙ῎ΝΟΣ, ου, ἡ, eine Steineiche.

ΠΡΊΩ, oder πρίζω, ich ſâge von einander, ſchneide von einander.

πρίων, ονος, ὁ, eine Sâge.

διαπρίω, ich ſchneide mit einer Sâge durch, ſâge von einander.

καταπρίω, ich ſâge ab, zerſâge, zerſchneide.

ΠΡΟ᾽, Praep. die den Genit. allein regiert, heißt: 1) vor, vom Ort, z. E. πρὸ τῆς ἐπαύλεως, vor (ante) dem Stalle: Aeſop. 35, 1. 2) vor, von der Gegenwart, z. E. πρὸ ὀφθαλμῶν, vor Augen: 3) vor, von der Zeit, πρὸ ἡμέρας, vor Tag: Xen. Cyrop. IV, 5, 14. πρὸ δείπνου, vor dem Nachteſſen: ib. V, 5, 39. 4) vor, von dem Anſehen, der Würde, αἱρεῖσθαί τι πρό τινος, etwas dem andern vorziehen: Aeſop. 20, 3. 5) für, a) zum Beſten, πρὸ τῶν ἀθηναίων ναυμαχεῖν, für die Athenienſer zur See ſtreiten: b) anſtatt, ἤθελε θανεῖν πρὸ κείνου, ſie hat für ihn ſterben wollen: In der Zuſammenſezung bedeutet πρό vor a) in Anſehung des Orts, z. E. προάγειν, voran gehen: προβαίνειν, fortgehen: b) in Anſehung der Zeit, z. E. προπίνειν, vorher trinken: προελπίζειν, zuvor hoffen: c) in Anſehung der Würde, des Amts, als: προΐσασθαι, vorſtehen, vorgeſezt ſeyn: d) in Anſehung des Nuzens, Vortheils: Vorzugs: πρόμαχος, ein Vertheidiger, der für etwas ſtreitet: προαιρεῖσθαι, vorziehen.

πρότου, (von πρὸ τούτου τοῦ καιροῦ) vormals, ehmals: ὁ πρότου πόλεμος, der vormalige Krieg.

πρότερος, έρα, ερον, Comp. von πρό, der erſtere, vorige: ἐν προτέρῳ χρόνῳ, in der vorigen Zeit: παρὰ τοῖς προτέροις δεσπόταις μένειν, bey den erſtern, vorigen Herren bleiben.

πρότερον, Adv. vormals, vordem, eher: zuerſt, das erſte mal: auch: eher, d i. leichter: πρότερον-πρίν, eher, als: ὀλίγῳ πρότερον, ein wenig eher, kurz vorher: (κατὰ) τὸ πρότερον, vorher, das erſte mal.

πρῶτος, η, ον, (zuſammengezogen von πρότατος, welches der Superl. von πρό iſt) 1) die erſte, der Ordnung, Zeit, oder dem Orte nach: 2) der erſte, dem Rang, Anſehen, Stande nach, der vornemſte, vorzüglichſte: οἱ πρῶτοι, die Vornemſten: φίλοι, die vornemſten, vorzüglichſten, Freunde: Plut. Apoph. ἡ πρώτη πόλις, die Hauptſtadt: τὸ πρῶτον, das Vorzüglichſte: τὰ πρῶτα, ſc. μέρη ꝛc. der Vornemſte, das Haupt. Lucian. Tim. 97.

πρῶ

πρῶτον, Adv. und πρῶτα, zuerst, Anfangs, (κατὰ) τὸ πρῶτον, und τὰ πρῶτα, anfänglich, zuerst.

πρωτεύω, f. εύσω, ich bin der erste, habe einen Vorzug, die Oberstelle, werde vorzüglich geehrt: σοφίᾳ, ich habe einen Vorzug in der Weisheit: φιλίᾳ, παρά τινι, ich gelte am meisten bey einem, stehe bey einem in der höchsten Gnade. Xen. Cyrop. VIII, 2, 28.

φιλοπρωτεύω, ich strebe nach der obersten Stelle, will gern der oberste seyn.

πρωτεῖον, ου, τὸ, die erste Stelle, der Vorzug, die höchste Gewalt: τὸ πρωτεῖον ἔχειν, und τὰ πρωτεῖα φέρεσθαι, die erste Stelle, höchste Gewalt haben, davon tragen.

πρόσθεν, Adv. 1) vor, d. i. in Gegenwart, z. E. φίλων, vor Freunden: 2) vorher, vormals, von der Zeit, z. E. οὐ πρόσθεν, πρίν, nicht eher, als: Xen. Cyrop. VI, 4, 11. πρόσθεν ἑσπέρας, vor Abend: ib. VII, 5, 43. 3) vorn, ὁ πρόσθεν, der vordere: ib. II, 2, 8. 4) ferner, weiter. εἰς τὸ πρόσθεν, zum fernern, weiter zu dem, was vor uns ist.

ἔμπροσθεν, und ἔμπροσθε, Adv. 1) vor, vors Angesicht: 2) vorher, von der Zeit: ἔμπροσθεν ἐμοῦ, vor mir, eher, als ich: οἱ ἔμπροσθεν λόγοι, die vorigen Reden: 3) vor, vom Ort, ἔμπροσθεν τοῦ νεώ, vor dem Tempel: ἔμπροσθεν προέχεσθαι, vorn an, voraus, gehen: 4) vorn, von vorne, z. E. ἔμπροσθεν λέων, ὄπισθεν δράκων, von vorne ein Löwe und von hinten ein Drache: εἰς τὸ ἔμπροσθεν, statt εἰς τὸ ἔμπροσθεν, vorwärts.

ἐμπρόσθιος, α, ὁ, ἡ, ον, der vordere, οἱ ἐμπρόσθιοι τῶν ποδῶν, die Vorderfüße.

ἐπίπροσθεν, und ἐπίπροσθε, Adv. heißt, wie ἔμπροσθεν, vor: ἐπίπροσθεν ποιεῖσθαι, vor sich hinstellen, um hinter einem sicher zu seyn.

πρόσω, Adv. 1) vorwärts, vor sich hin, z. E. sehen: 2) weiter hin, weit, πρόσω τοῦ τείχους, weit von der Mauer: Xen. Cyrop. V, 4, 43. πρόσω ἐλαύνειν τινὰς, weit in etwas kommen: ib. I, 6, 39. τὰ πρόσω, sc. ὄντα, entlegene, weite, Oerter. ib. VI, 3, 5.

προσωτέρω, Adv. Comp. weiter, z. E. ἀπεῖναι, weg seyn.

προσωτάτω, Adv. Superl. am weitesten.

πρόσωθεν, Adv. aus der Ferne.

πόρρω, Adv. vorwärts, vor sich hin: weit, fern: πόρρω τῆς ἡλικίας ἦν, er war bejahrt, ziemlich bey Jahren: Xen. Mem. IV, 8, 1. πόρρω εἶναί τινι, weit von einem weg seyn: πορρωτέρω, Comp. weiter, weiter hin: πορρωτάτω, am weitesten. Xen. Mem. I, 2, 54.

πορρώτερος, α, ον, weiter weg, entfernt.

πορρώτατος, η, ον, am weitesten entfernt.

πόρρω-

πόῤῥωθεν, Adv. von ferne: auch: weit.

ΠΡΟΒΑΤΟΝ, ου, τὸ, 1) das Vieh überhaupt; beſonders aber 2) ein Schaf.

προβατικὸς, ἡ, ὸν, die Schafe betreffend.

προβάτειος, εία, ειον, von Schafen herrührend, προβάτειον κρέας, Hammelfleiſch. Sext. Empir. ap. Gesn.

ΠΡΟἸΞ, oder προῖξ, κὸς, ἡ, ein Geſchenk: beſonders aber: die Mitgift, das Heurathsgut, ſo ein Vater ſeiner Tochter bey ihrer Ausſtattung gab.

πρῖνα, eig. der Acc. von προῖξ, ſteht auch Adverbialiter, und heißt: umſonſt, ohne Vergeltung, ohne Lohn, z. E. λαμβάνειν τι, etwas bekommen. Xen. Mem. I, 2, 60.

ΠΡὈΣ, Praep. heißt A) mit dem Genit. 1) von, als: ἀναιρεθῆναι πρός τινος, von (a, ab) einem umgebracht werden: 2) bey, vor, πρὸς θεῶν καὶ πρὸς ἀνθρώπων ἀναίτιος, bey, vor, Gott und Menſchen unſchuldig: 3) zu, πρὸς ἀγαθοῦ, zum Nuzen: man merke auch: οὐ πρός σε ποιεῖς, du thuſts nicht zu deinem Nuzen, oder, du thuſts nicht, was dir anſtändig iſt: Plato Eraſt. I, in m. Chr. οὐ πρὸς σοῦ, es ſtehet dir nicht wohl an, ſchickt ſich nicht vor dich: Xen. Mem. II, 3, 15. πρὸς τῶν θεῶν, bey den Göttern! Xen. Cyrop. II, 2, 18. 19. ὁ πάππος ὁ πρὸς μητρὸς, der Grosvater von der Mutter her, oder mütterlicher Seite: οἱ πρὸς αἵματος, ſc. ὄντες, die Blutsverwandten; B) mit dem Dativ. 1) bey, nahe bey: πρὸς τῇ πόλει, nahe bey der Stadt: πρὸς ἑαυτοῖς ἔχειν, bey ſich haben: Xen. Cyrop. VII, 5, 20. 2) zu, auſſer, πρὸς τούτοις, zu dem, überdiß: Xen. Cyrop. II, 1, 31. C) mit dem Accuſat. 1) zu, auf die Frage wohin, in welcher Bedeutung es ſehr oft vorkommt: z. E. πρὸς τὸν βασιλέα, zu dem Könige: πρὸς τὰ ἔτη, zu deinen Jahren, Theophr. Char. 2, 2. auch: an: bey: z. E. πρὸς τὸν πατέρα γράφειν, an den Vater ſchreiben: κατηγορεῖν τινος πρός τινα, einen bey dem andern verklagen: 2) in, πρὸς τὸ οὖς, ins Ohr: Aeſop. 3) gegen, πρὸς τοὺς φίλους, gegen die Freunde: Xen. Cyrop. I, 6, 31. 4) unter, πρὸς ἡμᾶς, unter uns: 5) nach, πρὸς τὴν ἀξίαν, nach Verdienſt: πρὸς ἀλήθειαν λέγειν, nach der Wahrheit reden: 6) auf, ἀποκρίνεσθαι πρός τι, auf etwas antworten: Herodian. 7) wi-

der,

der, πολεμεῖν πρός τινα, wider einen ſtreiten: 8) bey, gegen, ungefehr, πρὸς ἑπτακοσίους, bey ſiebenhundert: 9) mit, κοινωνία πρός τινα, Gemeinſchaft mit einem: 10) gegen, in Vergleichung: πρός τι, Beziehungsweiſe, in Beziehung, Sext. Empir. ap. Gesn. οὐδὲν πρὸς αὐτὸν, nichts, gegen ihn: πρὸς βίαν, mit Gewalt: man merke noch: πρὸς ἡμᾶς ἐστι, es liegt an uns, kommt auf uns an: οὐ πρὸς ἐμὲ, es geht mich nichts an: τὸ πρὸς τὰς Ἀθηναίους, was die Athenienſer anbelangt, in Abſicht, Anſehung, der Athenienſer: τὰ πρὸς τὰς θεὰς, was die Götter angeht, betrifft, die Religion: In der Zuſammenſezung bedeutet πρὸς 1) herzu, herbey, z. E. προσκαλεῖσθαι, herzu, herbey, rufen: 2) überdiß, dazu, als: προσερωτᾶν, überdiß fragen: 3) neben, bey, z. E. προσκαθίζεσθαι, neben, bey, einem, auch, daneben, ſizen: 4) vermehrt es die Bedeutung, z. E. προσαιτεῖν, erbetteln: πρόσπεινος, ſehr hungrig.

ΠΡΥΜΝΟΣ, ἡ, ὸν, der äuſſerſte, z. E. ναῦς πρυμνὴ, der äuſſerſte, hinterſte, lezte, Theil des Schiffs, d. i. das Hintertheil des Schiffs.

πρύμνα, ας, ἡ, und πρύμνη, ης, ſc. ναῦς, das Hintertheil des Schiffs.

ΠΡΥΤΑΝΙΣ, εως, ὁ, Plur. πρυτάνεις, waren die 50 Präſidenten im Rath der 500, zu Athen, Theophr. Char. 21, 3. ſ. in m. Ant. Wört. Prytanes, und Quingentumviri: auch in andern griechiſchen Staaten waren ſie die höchſte Obrigkeit: daher überhaupt: ein Oberhaupt, Vorgeſezter.

πρυτανεῖον, ου, τὸ, war ein großes Gebäude auf dem Schloſſe zu Athen, worinn nicht nur die Prytanen Gericht hielten, ſondern auch um den Staat wohlverdiente Perſonen entweder ein für allemal tractirt, oder auf ihre ganze Lebenszeit unterhalten wurden: Plat. Apol. 26. daher überhaupt: ein Rathhaus.

ΠΡΩΙ, Adv. früh, mit Anbruch des Tags: 2) des Morgens, am Morgen, im Gegenſaz des Abends: daher: 3) beizeit, bald.

πρωΐος, ία, ον, früh: πρωΐα, ἡ, ſc. ὥρα, die Morgenzeit, früh: πρωΐας, des Morgens.

πρω-

πρωϊαίτατα, Adv. Superl. sehr früh, mit der ersten Morgendämmerung: auch: sehr zeitig, sehr bald.

πρώϊμος, η, ον, z. E. ὑετὸς, Frühregen.

πρωϊνὸς, ὴ, ὸν, früh, ἀστὴρ, der Morgenstern.

πρώην, Adv. vorher, neulich.

ΠΡΩΤΑ, ας, ἡ, das Vordertheil des Schiffs.

πρωρεύς, έως, ὁ, und πρωρεὺς, έος, ὁ, der im Vordertheile des Schiffes sizt, und da das Schiff dirigirt, der Vordersteuermann: Bootsmann.

ἀντίπρωρος, ος, ὁ, ἡ, ον, mit dem Vordertheil des Schiffs gerade gegen etwas gerichtet: auch tropisch: gerade entgegen gerichtet, entgegen gesezt.

ΠΤΑΙΡΩ, f. αρῶ, ich nieſe: πταρμὸς, ὁ, das Nieſen.

ΠΤΑΙΩ, f. πταίσω, 1) ich ſtoſſe an, πρὸς λίθον, an einen Stein: daher tropiſch: ich ſtoſſe an, fehle: 2) ich wanke, ſtrauchele, falle: daher tropiſch: ich falle, werde unglücklich, bin unglücklich.

πτάισμα, τος, τὸ, 1) das Anſtoſſen, z. E. an einen Stein: daher: ein Fehler: 2) das Fallen: Unglück.

ἄπταιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht anſtößt, in dem, was er thut, nicht fehlt.

προσπταίω, 1) ich ſtoſſe an, z. E. λίθῳ, mit dem Fuß an einen Stein: ſtoſſe mich an einen Stein: 2) ich mache einen Verſtoß, Fehler, bey jemand, τινὶ, d. i. beleidige einen, mache mir einen abgeneigt: 3) ich bin unglücklich.

πρόσπταισμα, τος, τὸ, das Anſtoſſen: auch: die durch Anſtoſſen abgeſtoſſene Haut, z. E. an Füßen, Fingern.

ΠΤΕΡΝΑ, ης, ἡ, die Ferſe, an den Füßen.

ΠΤΕΡΟΝ, ὸν, τὸ, 1) ein Flügel, z. E. eines Vogels: 2) eine Feder, am Flügel, oder ſonſt wo am Leib.

πτερόεις, εσσα, εν, mit Flügeln verſehen, beflügelt.

πτερόω, ῶ, f. ώσω, ich gebe Flügel, mache beflügelt, z. E. ἡ φύσις τὴν μέλιτταν πτερώσασα, die Natur welche der Biene Flügel gab: πτερόομαι, ῶμαι, ich bekomme Flügel, Federn.

πτερωτὸς, ὴ, ὸν, beflügelt, befiedert: geſchwind.

πτέρυξ, υγος, ἡ, der Flügel: die Feder.

πτερύγιον, ου, τὸ, ein kleiner Flügel, kleine Feder: auch: der oberſte Theil eines Gebäudes, der mit Spizen, oder Zinnen verſehen iſt, Giebel: auch: ein Flügel, Lappe, eines Kleids, Mantels.

ὑπόπτερος, ος, ὁ, ἡ, ον, etwas beflügelt: auch blos: beflügelt, Flügel habend.

ἄπτερος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, unbefiedert.

εὔπτερος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, gut geflügelt: geschwind.

ὠκύπτερος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, (von ὠκὺς geschwind, und πτερὸν,) geschwinde, schnelle Flügel habend.

ὠκύπτερα, ων, τὰ, die Schwungfedern: auch: die Flügel.

ΠΤΙ΄ΛΟΝ, ου, τὸ, eine weiche Feder, Pflaumfeder.

ΠΤΙ΄ΣΣΩ, ττω, f. σω, ich stosse, stampfe, z. E. Getreide.

ΠΤΟΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, ich schrecke, erschrecke, jemand: πτοέομαι, οῦμαι, ich werde erschreckt, erschrecke, entsezе mich.

πτόησις, εως, ἡ, die Schreckung.

πτήσσω, f. ξω, ich ziehe mich vor Furcht zusammen, wie ein Thier, wenn es seinen Feind merkt: daher: ich erschrecke, gerathe in Angst, Entsezen.

πτώσσω, ξω, ich erschrecke, fürchte, entsezе mich: auch: ich irre furchtsam bettelnd herum, bettle.

πτωχὸς, ἡ, ὸν, eigentl. furchtsam: 2) arm, sehr dürftig, wenn man nichts hat, wovon man leben kann, und seinen Unterhalt bettlen muß. S. πένης.

πτωχεύω, f. εύσω, ich bin arm, bettle.

πτωχεία, ας, ἡ, die Armuth

πτύρω, ich schrecke einen: πτύρομαι, ich erschrecke.

ὑποπτήσσω, ξω, ich bin etwas furchtsam, scheue mich: daher: ich scheue mich vor einem, halte einen hoch, verehre einen.

ΠΤΟΛΕΜΑΙ΄ΟΣ, ου, ὁ, Ptolemäus. So hiessen verschiedene Könige in Aegypten.

ΠΤΥ΄ΣΣΩ, f. ξω, ich falte, wickle, lege, zusammen, z. E. ein Buch: (S. in m. Ant. Wört. volumen:) ein Kleid.

πτυξ, χὸς, ἡ, und πτυχὴ, ῆς, ἡ, das Falten, Zusammenwickeln: auch: die Falte, z. E. am Kleid.

ἀναπτύσσω, ξω, ich falte auf, falte, wickle, auseinander: daher: ich dehne aus, breite aus, mache von einander, z. E. φάλαγγα, ein Corps Soldaten.

δίπτυχος, ᾱ, ὁ, ἡ, n. ον, doppelt, zwiefach.

περιπτύσσω, ich umarme.

ΠΤΥ΄Ω, f. σω, 1) ich speye, εἰς κόλπον, in den Schooß: Theophr. Char. 16, 3. Not. die Alten glaubten durch dreimal ausspeyen etwas Böses abzuwenden: 2) ich verabscheue, verachte.

πτύσμα, τος, τὸ, der Speichel, den man auswirft.

πτύον,

πτύον, ου, τὸ, eine Schwinge, Wurfschaufel, womit man das Getreide auswirft, um es von der Spreu abzusondern, und zu säubern.

ἀποπτύω, f. ύσω, 1) ich schpeye aus: 2) ich verabscheue, verachte.

ἐκπτύω, und καταπτύω, eben das.

ἐμπτύω, f. ύσω, aor. 1. ἐνέπτυσα, ich speye an, bespeye.

προσπτύω, ich speye an. Theophr. Char. 19, 4.

ΠΥΓΗ, ῆς, ἡ. der Hinterbacken.

καταπύγων, ονος, ὁ, liederlich.

ΠΥΘΑΓΟ'ΡΑΣ, ου, und α, ὁ, Pythagoras, ein berühmter griechischer Philosoph aus Samos, der aber in den Theil von Unteritalien zog, der Magna Graecia hieß, und zu Croton eine Schule errichtete.

ΠΥ'ΘΩ, f. πύσω. ich mache faul, faulend: πύθομαι, ich werde faul, faule.

πύθων, ωνος, ὁ, Python, eine Schlange, die Apollo erlegt hat. Den Namen hat sie daher, weil sie aus der Fäulniß der Erde entsprossen seyn soll.

πύθιος, ία, ιον, 1) die Pythischen Spiele, den Apollinem Pythium, oder auch den Python betreffend: 2) ὁ, ein Beiname des Apollo, von der Schlange Python, die er erlegt haben soll: oder von πυθέσθαι, um Rath fragen.

πυθία, ας, ἡ, ic. ἱέρεια, die Pythia, oder Orakelpriesterin zu Delphi. S. in m. A. W. Pythia.

πύθια, ων, τὰ, sc. ἀγωνίσματα, die Pythischen Spiele, welche dem Apollini Pythio zu Ehren allemal im fünften Jahre bey Delphi gehalten wurden S. in m. Ant. Wört. Pythia: (κατὰ) πύθια νικᾶν, in den Pythischen Spielen siegen.

πυθικός, ἡ, όν, Pythisch, das von, oder zu Pytho, oder, Delphi ist.

πυθώ, οῦς, ἡ, Pytho, oder Delphi, von πυθέσθαι, dem aor. 2. des verb. πυνθάνομαι, weil Apollo daselbst ein Orakel hatte, das um Rath gefragt wurde: πυθοῖ, zu Pytho, oder Delphi.

ΠΥ'ΚΑ, Adv. 1) dicht: 2) geschickt, künstlich.

πυκάζω, ich mache dicht, füge dicht zusammen: auch: ich ziere.

πυκνός, ἡ, όν, und πυκινός, ἡ, όν, dicht: (beysammen:) 2) oft, häufig.

πυκνόν, und πυκνά, Adv. oft, häufig.

πύξος, ου, ἡ, ein Buchsbaum, um seines dichten Holzes willen.

συχνός, ἡ, όν, 1) dicht beysammen, voll gestopft: daher 2) oft, häufig, volkreich, z. E. πόλις, Stadt, Herodot. II, 41. ap. Gesn.

Gesn. 3) viel, z. E. χρήματα, Geld, Plat. Crit. 4. συχνοὶ τῶν πολιτῶν, viele Bürger, Plut. ap. Ged.

ΠΎΛΗ, ης, ἡ, eig. ein Thor, Eingang, einer Stadt: auch: an einem Hause ꝛc. daher: jeder Zugang, Paß, Eingang.

πυλὼν, ῶνος, ὁ, der Vorhof: auch: das Thor zum Hofe des Hauses, oder Vorhof, durch dessen Thüre man über den Hof nach dem Hause, und der Hausthüre zugehet.

πυλὶς, ίδος, ἡ, ein kleines Thor.

πυλόω, ῶ, ich verwahre durch Thore: verschliesse, vermache, den Eingang.

πρόπυλον, und προπύλαιον, ου, τὸ, der Ort vor der Thüre, Vorhof.

ΠΎΝΔΑΞ, ακος, ὁ, der Boden, eines Gefäßes ꝛc.

ΠΥΝΘΆΝΟΜΑΙ, und πεύθομαι, f. πεύσομαι, Perf. πέπυσμαι, Aor. 2. ἐπυθόμην, 1) ich erkundige mich nach etwas, τι, frage, forsche, nach etwas: Hom. Od. ο. (παρὰ) τινος, einen: Xen. Cyrop. I. frage um Rath, ein Orakel: Xen. Mem. I, 4, 15. 2) ich höre, erfahre, etwas, τι (παρὰ) τινὸς, etwas von einem. Herodian. 2, 9, 3.

ἀποπυνθάνομαι, und ἐκπυνθάνομαι, ich frage einen: höre, erfahre, von einem.

διαπυνθάνομαι, ich frage hin und her: erfahre hie und daher.

διάπυστος, und ἔκπυστος, ος, ὁ, ἡ, ον, was man gehört, erfahren hat, bekannt.

προπυνθάνομαι, ich erfahre, merke vorher.

ΠΎΞ, Adv. mit der Faust, oder, mit Fäusten, z. E. παίειν, schlagen.

πυγμὴ, ῆς, ἡ, die Faust, z. E. mit der Faust schlagen: auch: die Faust, als ein Maaß: 2) das Faustfechten, der Faustkampf. S. in m. Ant. Wört. Pugiles, und Caestus.

πύκτης, ου, ὁ, ein Faustfechter.

πυκτεύω, f. εύσω, ich fechte mit den Fäusten.

ΠΥΡ, πυρὸς, τὸ, das Feuer: εἰς πῦρ ἅλεσθαι, ins Feuer springen, sich in die äußerste Gefahr begeben: πυρὰ, Plur. καίειν, ein Feuer anzünden, oder vielmehr, viele Feuer anzünden, z. E. bey Nacht im Lager.

πύρινος, η, ον, feurig.

πυρόω, ῶ, f. ώσω, ich zünde an, mache glühend, verbrenne, zerstöre durch Feuer.

πύρω-

πύρωσις, εως, ἡ, das Kochen beim Feuer: die Probe durchs Feuer: der Brand.

πυρά, ᾶς, ἡ, Jouisch, πυρὴ, ῆς, ein brennender Scheiterhaufen, worauf man Todte verbrannte: S. mehr davon in m. Ant. Wört. Pyra. 2) das auf dem Altar brennende Feuer, Herodot. II, 39. ap. Gesn.

πυρσὸς, ῦ, ὁ, eine brennende Fackel.

πυῤῥὸς, ὰ, ὸν, feuerroth.

πυῤῥάζω, und πυῤῥίζω, ich bin feuerroth.

πύῤῥιχος, η, ον, 1) roth, röthlich: 2) Pyrrhichus, der Name dessen, der den folgenden Tanz erfunden haben soll: daher: πυῤῥίχη, ης, ἡ, sc. ὄρχησις, die Pyrrhichische Saltation, d. i. eine militärische Vorübung, oder ein Krieg im Kleinen, mit allen dazu gehörigen Handgriffen, und kunstmässigen Schwenkungen: πυῤῥιχίζω, ich übe mich in dieser Saltation: πυῤῥιχιστὴς, ῦ, ὁ, ein solcher Saltator. Aelian. 3, 8. Not. zuweilen bedeutet πυῤῥίχη ꝛc. überhaupt: einen Tanz, z. E. am Fest des Bacchus ꝛc.

πυῤῥίχιος, ία, ιον, einem solchen Waffentanz ähnlich, z. E. Wettlauf. Herodian. IV, 2, 19.

πυρετὸς, ῦ, ὁ, 1) eine feurige, brennende, Hize: 2) das Fieber.

πυρέσσω, ττω, f. ξω, ich habe das Fieber.

ἀπύρετος, ος, ὁ, ἡ, der kein Fieber hat, Fieberfrey, Theophr. Char. 3, 3

ἄπυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Feuer, kein Feuer habend: nicht beim Feuer befindlich: nicht beim Feuer gekocht.

διάπυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ganz feurig, glühend, z. E. λίθος, Stein, Xen. Mem. IV, 7, 7.

ἔμπυρος, ος, ὁ, ἡ, ον, feurig, z. E. ἄνθρακες, Kohle: auch: beim Feuer befindlich.

ΠΎΡΓΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Thurm: Xen. H. Gr. 6. auch: ein erhabenes Gebäude, Schloß: Hom. Il. γ. 2) tropisch: der Schuz, Zuflucht: weil man in Gefahren ꝛc. oft seine Zuflucht zu einem Schloß ꝛc. nimmt: 3) eine viereckige Art der Schlachtordnung. Hom, Il. μ.

πυργίον, ου, τὸ, ein Thürmchen.

πυργόω, ῶ, f. ώσω, ich versehe, verwahre, mit einem Thurm; ὀχυρὰ, baue ein Castell, Fort.

ΠΥΡΉΝ, ῆνος, ὁ, der Kern, z. E. einer Nuß, oder der Stein, z. E. der Pfirsche ꝛc.

ΠΥΡΌΣ, ῦ, ὁ, der Weizen: auch überhaupt: Korn.

σπυρὶς, ίδος, ἡ, ein Korb, eine Wanne, (zum Weizen:) Matth. 15, 37.

ΠΏΓΩΝ,

ΠΩ΄ΓΩΝ, ωνος, ὁ, der Bart.

ΠΩΛΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω. ich verkaufe, biete, feil.

πώλημα, τος, τὸ, das, was man verkauft, was feil iſt.

πώλησις, εως, ἡ, das Verkaufen.

πωλητήριον, ϗ, τὸ, ein Ort, wo verkauft wird, Markt.

ἐμπωλέω, ῶ, ich verkaufe an einem Ort.

ἐμπώλημα, τος, τὸ, was man an einem Ort verkauft, feile Waaren.

ἐμπολέω, ῶ, f ήσω, 1) ich verkaufe an einem Ort: 2) ich kaufe: erwerbe, mir etwas.

ἐμπόλημα, τος, τὸ, das gelöſte Geld für verkaufte Waaren.

ἐμπολὴ, ῆς, ἡ, das Kaufen, z. E. der Waaren, auch: die feilen Waaren ſelbſt, die man kauft.

ἀπεμπολέω, ῶ, ich verkaufe.

ἰχθυοπωλεῖον, ϗ, τὸ, eine Fiſcherbude, ein Ort, wo Fiſche verkauft werden.

κρεωπώλης, ϗ, ὁ, der Fleiſch verkauft, ein Mezger.

κρεωπώλιον, ϗ, τὸ, der Ort, wo Fleiſch verkauft wird.

μυροπώλιον, ϗ, τὸ, ein Laden, wo Salben verkauft werden. Theophr. Char. 11, 3.

πορφυρόπωλις, ιδος, ἡ, eine Purperkrämerin. N. T.

οἰνοπώλης, ϗ, ὁ, ein Weinverkäufer, Weinhändler.

οἰνοπωλέω, ῶ, ich handle mit Wein. Theophr. Char. 11, 3.

οἰνοπώλιον, ϗ, τὸ, eine Weinbude, Weinſchenke.

ταριχοπωλεῖον, ϗ, τὸ, ein Ort, Bude, wo eingeſalzene Speiſen (τάριχοι) verkauft werden.

ΠΩ΄ΛΟΣ, ϗ, ὁ, ἡ, ein junges Thier, beſonders, eines Pferds, ein Füllen, auch: eines Eſels.

πωλικὸς, ἡ, ὸν, von jungen Pferden: συνωρὶς πωλικὴ, ein mit zwey jungen Pferden beſpannter Wagen.

ΠΩ΄ΜΑ, τος, τὸ, das, womit man etwas zudeckt, ein Deckel.

ΠΩΡΟ΄Σ, ὰ, ὸν, blind.

πῶρος, ϗ, ὁ, eine dicke, harte, Haut: von der Haut, womit die Augen der Blinden überzogen ſind: auch: die Trauer, das Leid.

πωρόω, ῶ, f. ώσω, ich überziehe mit einer harten Haut, verhärte, verſtocke: Paſſ. ich bin unempfindlich.

πώρωσις, εως, ἡ, die Verhärtung, Verſtockung, Unempfindlichkeit, Blindheit

ταλαίπωρος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, (von τλάω, oder τλάω, ich ſtehe aus, ertrage, und πῶρος, das Leid) der Leid ausſtehet, d. i. elend, unglücklich: ταλαιπώρως, Adv. eben das.

ταλαιπωρία, ας, ἡ, das Elend, Unglück, unglücklicher Zuſtand: Herzeleid.

ταλαιπωρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bin elend, unglücklich: auch: ich übernehme, ertrage, Arbeit, Mühe, Ungemächlichkeit: Xen. Mem. II, 1, 18. 25. 2) ich mache einen unglücklich: τινά: ταλαιπωρέομαι, med. ich mache mich unglücklich: finde, fühle, mich, unglücklich.

προσταλαιπωρέω, ῶ, ich ertrage Arbeiten, Mühe, wegen etwas, τῷ, καλῷ, wegen dem Wohlanſtändigen, Thuc. II, 53. ap. Gesn.

ἀταλαίπωρος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht elend, unglücklich.

ΠΩ̃Σ, Adv. Interrog. 1) wie, auf welche Weiſe? a) wenn man ausdrücklich fragt: z. E. πῶς ἀναβησόμεθα; wie werden wir hinaufſteigen, hinauskommen? b) wenn man nicht ausdrücklich fragt, z. E. ἐρωτῶσι, πῶς δεῖ ποιεῖν, ſie fragen, wie man es machen ſoll? c) in der Verwunderung, als: πῶς δυσκόλως; wie ſchwer! man merke noch: πῶς οὐκ ἀδικεῖς; thuſt du nicht (nonne?) Unrecht? πῶς γὰρ οὔ; denn wie ſollte es nicht ſeyn, d. i. es iſt in allweg ſo! Xen. Mem. IV, 2, 20. 2) Warum?

πῶς, Dict. Enclitic. auf irgend eine Weiſe: ἄλλως πως, auf irgend eine andre Weiſe: ὧδέ πως, ſo ungefehr: Xen. Mem. IV, 2, 20. γνώριμά πως, ſo ziemlich bekannt: εἴ πως, wenn etwa.

μήπως, damit nicht.

ὅπως, Adv. 1) wie, wenn man nicht ausdrücklich fragt: z. E. ἐρωτηθεὶς, ὅπως ἔσχε, da er gefragt wurde, wie er ſich befände: ὅπως θέλουσι, wie ſie wollen: Xen. Cyrop. I, 2, 2. 2) damit, daß, mit dem Fut. Indic. ferner mit dem Subjunct. 3) muß manchmal ὅρα, σκόπει, φρόντιζε, vor ὅπως verſtanden werden, z. E. ὅπως ἄλλως μὴ ἔσται, ſc. ὅρα, ſiehe zu, daß es ſo, und nicht anders geſchehe: Theophr. Char. ὅπως τοῦτο ποιῇ, ſc. ὅρα, mache, ſiehe zu, daß er dieſes thue: 4) zuweilen ſteht ὅπως ſtatt ὅτι, mit dem Indic. Man merke noch: ὅπως οἷόν τε, ſo viel möglich: ὅπωστιοῦν, auf ganz und gar keine Weiſe: ganz und gar nicht: Xen. Mem. I, 6, 11. ὁπωστιοῦν, wie nur, auf welche Art es ſeye.

P.

'PA, Part. enclit. alſo, nemlich, freilich, gewiß.

'PABBI', Rabbi, (ein hebräiſches Wort) d. i. mein Lehrer. Im Matth. 26, 25. Marc. 14, 45. und Joh. 1, 39. wird der Herr Jeſus Ῥαββί, im Luc. aber niemals alſo, ſondern ἐπιστάτης genannt, 9, 33.

'PABBONI', und Ῥαββουνί, bedeutet ſo viel, wie Rabbi, Marc. 10, 51. Joh. 20, 16.

'PAΒΔOΣ, ὁ, ἡ, 1) eine Gerte, Ruthe: 2) ein Stab, Stecken, den man in der Hand trägt, womit man jemand ſchlägt: Hom. Od. κ. ῥάβδοι, heiſſen beim Plut. und Herodian. auch die Faſces, oder dünnen Stäbe der Lictoren: ſ. in m. Ant. Wört. Faſces: 3) ein Scepter: 4) der Schaft eines Spieſſes. Xenoph.

ῥαβδίζω, f. σω, ich haue mit Ruthen, ſtäupe.

'PΆΔΙΟΣ ία, ιον, und ῥᾴδιος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, leicht, z. E. εὑρεῖν, zu finden: εἰπεῖν, zu ſagen.

ῥᾳδίως, Adv. leicht, ohne Mühe: auch: leicht, gelaſſen, gern, geduldig

ῥᾴων Comp leichter: geſchwinder: neutr. ῥᾷον, ſteht auch Adverbialiter.

ῥᾳΐζω, f. σω, ich werde beſſer, geneſe von einer Krankheit: auch: ich höre auf, ruhe, von Geſchäften.

ῥᾷστος, η, ον. Superl. der leichteſte; man ſagt auch: ῥᾴιστος: ῥᾷστα und ῥᾴιστα, Adv. am leichteſten, ῥᾷστα βιοτεύειν, aufs leichteſte, d. i. beſte, bequemſte leben. Xen. Mem. II, 1, 9.

ῥᾳστώνη, ης, ἡ, 1) die Leichtigkeit, in Verrichtung einer Sache, Bequemlichkeit: Xen. Mem. III, 12, 5. 2) das Aufhören, Ruhen, von der Arbeit: der Müſſiggang.

ῥᾳστωνεύω, ich liebe die Trägheit, den Müſſiggang.

ῥηΐδιος, ῥηϊτερος, ῥῄστος, ꝛc. ſteht bey den Poeten ſtatt ῥᾴδιος, ῥᾴων, ῥᾷστος ꝛc.

'PAI'NΩ, f. ανῶ, ich beſprenge, begieſſe, beſtreiche, waſche.

ῥαντίζω, f. σω, ich beſprenge.

ῥάντισμα, τος, τὸ, und ῥαντισμός, οῦ, ὁ, die Beſprengung.

περιῤῥαίνω, ich ſprenge rings herum: im med. ich beſprenge mich. Theophr. Char. 16, 1.

'PAI'Ω, f. σω, ich ſchlage zu Boden: richte zu Grunde.

'PAKA',

Ῥ Α Κ Α', Raka, ein Schelt- und Schimpfwort, dadurch man einen an ſeiner Ehre angreift. Am wahrſcheinlichſten wird es von einem hebräiſchen Worte hergeleitet, das eitel und leer bedeutet, und dann würde einen nichtswürdigen Menſchen anzeigen, der keinen Verſtand oder Vernunft hat. Matth. 5, 22.

Ῥ Ά Μ Ν Ο Σ, ου, ἡ, der Weißdorn.

Ῥ Α Π Ί Σ, ἰδος, ἡ, die Ruthe: der Stecken.

ῥαπίζω f. σω, ich ſchlage mit der Ruthe, dem Stock: auch: ich gebe Backenſchläge.

ῥάπισμα, τος, τὸ, ein Schlag mit einem Stock.

Ῥ Α Π Τ Ω f. ψω, ich nähe, nähe zuſammen.

ῥαπτὸς, ἡ, ὸν, zuſammen genähet: ῥαπτὰ, weiche, zuſammen genähte Küſſen.

ῥαφὶς, ἰδος, ἡ die Nadel, zum Nähen.

ἄῤῥαφος, ου, ὁ, ἡ, ον, ungenähet.

ἀποῤῥάπτω, φω, ich nähe wieder zu, flicke. Theophr. Char. 16, 2.

ἐπιῤῥάπτω, ich nähe, flicke auf etwas.

συῤῥάπτω, ich nähe zuſammen.

Ῥ Ά Σ Σ Ω, f. ξω, ich ſtoſſe an, ſtoſſe zuſammen, werfe herab.

κατακῤῥάσσω, ττω, ich ſtoſſe hinab, werfe hinab: auch: ich reiſſe herab, z. E. ein Stück von einem Kleid, zerreiſſe.

Ῥ Ά Φ Α Ν Ο Σ, ου, ὁ, und ῥαφανὶς, ἰδος, ἡ, ein Rettig.

Ῥ Έ Δ Η, ης, ἡ, die Kutſche.

Ῥ Έ Ζ Ω, f. ξω, ich thue, mache: auch: ich opfere.

Ῥ Έ Θ Ο Σ, εος, τὸ, ein Glied, am Leib: auch: das Angeſicht.

Ῥ Έ Μ Β Ω, ich treibe im Kreis herum: ῥέμβομαι, ich werde herum getrieben, irre, laufe, herum.

Ῥ Έ Π Ω, f. ψω, 1) ich neige mich hinab, hange hinab: wie eine Waagſchale: 2) tropiſch: ich bin geneigt, zu etwas: 3) ich bin einem geneigt, oder günſtig.

ῥοπὴ, ῆς, ἡ, 1) die Hinabneigung, einer Waagſchale: der Ausſchlag auf der Waage: daher 2) tropiſch: was einer ungewiſſen Sache den Ausſchlag gibt, ſie entſcheidet, das Gewicht, Einfluß, Wichtigkeit: ῥοπὴ μικρὰ ἀυτῷ ἐστι, ſein Gewicht, Einfluß, iſt gering, er iſt nicht von Wichtigkeit, hat nicht viel zu beſagen: Xen. Cyrop. IV, 2, 14. ἡ ῥοπὴ τῆς τύχης, die Neigung, Veränderung, der Ausſchlag, das Steigen

gen und Fallen des Glücks: Lucian. ap. Gesn. weil das, was zu einer Sache in die Wage gelegt wird, um derselben einen Ausschlag zu geben, doch ein Theil des Gewichtes ist, aber der kleinste, daher 3) ein kleiner Theil, Punct, z. E. ἡ ἐσχάτη τῆς χρόνου ῥοπή, der lezte Punct, Augenblick, der Zeit. Diodor Sic. ap. Ged.

ῥόπαλον, ου, und ῥόπτρον, ου, τὸ, eine Keule; Prügel: Streitkolbe; weil sie hinab hängt: Xen. Hist. Gr. VII, 5, 20. 2) ein eiserner Ring an einer Thüre, um damit die Thüre zuzuziehen und zu klopfen: wie bey uns ein Klopfer an einer Thüre. ib. VI, 4, 36.

ῥομφαία, ας, ἡ, das Schwerdt, Luc. 2, 35.

ἀμφιῤῥοπος, ος, ὁ, ἡ, ον, auf beide Seiten sich neigend: νίκη, ein unentschiedener Sieg. Polyaen. ap Ged.

ἰσορῥοπος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleich hangend, balanzirend, ohne Ausschlag: daher überhaupt: gleich: ἰσορρόπως τῆς μάχης γενομένης, da man mit gleichem Vortheil, und Verlust gefochten hatte.

ΡΕ'Ω, f. ῥεύσω, ich fliesse, eig. von flüßigen Dingen, z. E. ποταμὸς διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ, der Strom fließt mitten durch die Stadt: Xen. Cyrop. VII, 5, 8. daher 2) tropisch: ich fliesse gleichsam, bewege mich, gehe geschwind: Hom. 3) ich zerfliesse, zerschmelze, vergehe. Dem. und Plut.

ῥεῦμα, τος, τὸ, das Fliessen: ein Fluß, Strom.

ῥεῖθρον, p. Syncop. ῥῆθρον, ου, τὸ, 1) der Graben eines Flusses, das Flußbette: 2) der Fluß, Strom, ῥεῖθρα αἵματος, Blutbäche.

ῥύσις, εως, ἡ, das Fliessen, der Fluß.

ῥύμη, ης, ἡ, die Heftigkeit, Hize, womit man etwas thut.

αἱμορῥοέω, ῶ, ich habe einen Blutfluß.

ἀναῤῥέω, ich fliesse hinauf, quelle hervor: auch: ich fliesse zurück.

ἀπορῥέω, ich fliesse ab: falle ab.

ἀπόῤῥοια, ας, ἡ, der Abfluß.

ἀπορῥοὴ, ῆς, ἡ, der Ausfluß: die Ansteckung, Plut. ap. Gesn. 164.

διαῤῥέω, ich fliesse hindurch.

εἰσῤῥέω, ich fliesse hinein, z. E. ins Meer.

ἐκῤῥέω, ich fliesse heraus, fliesse ab.

ἐπιῤῥέω, ich fliesse über etwas, fliesse hinein.

ἐπιῤῥοὴ, ῆς, ἡ, das Ueberfliessen.

καταῤῥέω, ich fliesse herab: falle herab, εἰς γῆν, auf die Erde.

παραῤῥέω, ich fliesse vorbey, wie ein Fluß.

περιῤῥέω, ich fliesse herum.

συῤῥέω, ich flieſſe — laufe zuſammen.

ὑποῤῥέω, ich flieſſe unter etwas: flieſſe langſam: tropiſch: ich flieſſe, komme, unvermerkt, hinein.

χειμαῤῥόος, und χειμαῤῥόους, contr. χειμαῤῥοῦς, οῦ, ὁ, ein (vom Schnee und Sturm, S. χεῖμα) angelaufener Strom, Waldſtrom, Regenbach.

ΡΈΩ, iſt im Praeſenti ungewöhnlich; gebräuchlich hingegen ſind das Perf. ἔῤῥηκα, attice, εἴρηκα, ich habe geſagt: Praet. Particip. εἰρηκώς, der geſagt hat: Perf. Paſſ. ἔῤῥημαι, att. εἴρημαι, Aor. 1. ἐῤῥήθην, und ἐῤῥέθην, ich bin geſagt worden: Perf. Part. εἰρημένος, η, ον, und Aor. 1. Part. ῥηθείς, εῖσα, έν, was da iſt geſagt worden, das geſagte.

ῥῆμα, τος, τὸ, ein Wort: Rede: Spruch, Sentenz.

ῥῆσις, εως, ἡ, ein Wort: auch: eine Stelle, Sentenz aus einem Dichter: ῥῆσιν εἰπεῖν, eine Stelle herſagen. Theophr. Char.

ῥητός, ή, όν, was geſagt werden darf: daher: erzählenswerth, berühmt: auch: was man geſagt, beſtimmt hat, z. E. μισθός, der beſtimmte Lohn, ἡμέρα, der beſtimmte Tag: ῥητῶς, Adv. ausdrücklich: gewiß.

ῥήτωρ, ορος, ὁ, 1) ein Redner, Lehrer der Beredſamkeit: 2) ein Redner, an das Volk: er mochte ein guter, oder ein ſchlechter ſeyn: Xen. Mem. II, 6, 15. 3) ein Redner, d. i. Sachwalter, Advocat.

ῥητορικός, ή, όν, 1) den Redner, die Redekunſt betreffend, redneriſch: 2) die Redekunſt verſtehend, beredt: ῥητορική, ſc. τέχνη, die Redner- oder Redekunſt, Beredſamkeit.

ῥήτρα, ας, ἡ, 1) die Erlaubniß zu reden: 2) das Reden, d. i. was man redet: daher: eine Einrichtung, mündliche Verordnung, nicht geſchriebenes Geſez: Xen Cyrop I, 6, 33. daher nannte Lycurgus ſeine Geſetze ῥήτρας, weil ſie nicht niedergeſchrieben waren, ſondern durch mündlichen Unterricht, oder durchs Reden, den Lacedämoniern eingeprägt wurden.

ἀναντίῤῥητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unwiderſprechlich.

ἀναντιῤῥήτως, Adv. ohne Widerſpruch.

ἀπόῤῥητος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) was man nicht ſagen ꝛc. darf: verboten: z. E. durch Geſetze: 2) geheim, heimlich, λόγοι ἀπόῤῥητοι, Heimlichkeiten, Geheimniſſe: τὰ ἀπόῤῥητα, ſc. πράγματα, eben das: ἀπορῥήτως, Adv. heimlich, geheim.

ἐπίῤῥητος, ος, ὁ, ἡ, ον, worüber man etwas zu ſagen hat, tadelnswerth, ſchändlich.

πρόσῤημα, τος, τὸ, und πρόσῤησις, εως, ἡ, die Anrede, Begrüſſung.

ἄῤῥητος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht geſagt: auch: unausſprechlich.

παῤ-

παῤῥησία, (gleichsam πᾶν ῥησία) ας, ἡ, die Freymüthigkeit, da man alles sagt, was man denkt: παῤῥησίᾳ, frey, öffentlich: auch: das Vertrauen.

παῤῥησιάζομαι, ich rede freymüthig, offenherzig, unerschrocken, z. E. τὴν ἀλήθειαν, die Wahrheit.

ἀπαῤῥησίαστος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht freymüthig reden darf, folglich furchtsam, Plut. ap. Gesn. 159.

ΡΗΣΣΩ, f. ξω, und ῥηγνύω, oder ῥήγνυμι, f. ξω, 1) ich reisse, zerreisse, z. E. ein Kleid: 2) ich reisse hervor, bringe mit Gewalt hervor, z. E. ῥήξας φωνήν, da er einen Laut, eine Stimme mit Gewalt hervorbrachte, d. i. da er laut zu schreyen anfieng: Plut. in Pyrrh. not. oft muß auch φωνὴν, dazu verstanden werden.

ῥῆγμα, ατος, τὸ, das Zerrissene: auch: die Zerreissung, Zerbrechung, der Riß.

ῥάγδην, Adv. abgerissen: jäh.

ῥαγδαῖος, α, ον, reissend, z. E. ῥεῦμα, Fluß, Strom: heftig, z. E. ὑετὸς, Regen.

ῥάκος, ους, τὸ, ein alter Lumpe, zerrissen Gewand: Ceb. 35. daher tropisch: ein Lumpenkerl, Taugenichts. Lucian. Tim. 92.

ῥάχις, ιος, ἡ, der Rückgrat, an Menschen, und Thieren, wo gleichsam die rechte Seite von der linken abgerissen ist.

ῥὰξ, ῥαγὸς, ἡ, die Weinbeere, weil sie abgerissen werden muß, wenn man sie essen ꝛc. will.

ἀναῤῥήσσω, ἀναῤῥήγνυμι, und ἀναῤῥηγνύω, ich reisse auf: voneinander.

ἀποῤῥήσσω, ἀποῤῥήγνυμι, und ἀποῤῥηγνύω, ich reisse ab: reisse weg.

διαῤῥήσσω, διαῤῥήγνυμι, und διαῤῥηγνύω, ich reisse durch, zerreisse: διαῤῥήγνυμαι, ich werde zerrissen; zerberste, ὑπὸ τῦ φθόνυ, vor Neid.

καταῤῥήσσω, καταῤῥήγνυμι, und καταῤῥηγνύω, ich reisse herab, zerreisse ganz: καταῤῥήγνυμαι, ich zerreisse, τὰς πέπλους, die Schleyer.

παραῤῥήγνυμι, ich zerreisse, breche ab, φωνῇ παῤῥωγίας, mit abgebrochener, überschriener Stimme. Theophr. Char. 6, 4.

περιῤῥήσσω, περιῤῥήγνυμι, und περιῤῥηγνύω, ich reisse rings herum ab.

προσῤῥήσσω, προσῤῥήγνυμι, und προσῤῥηγνύω, ich reisse auf etwas zu, oder los.

συῤῥήγνυμι, und συῤῥηγνύω, ich reisse zusammen.

ΡΙΓΟΣ, εος, τὸ, die Kälte, Frost.

ῥιγέω, ῶ, 1) ich schaudre, vor Kälte, 2) ich erschrecke, entsetze mich, erstaune. ῥιγέον,

ῥίγιον, (der Comp. von ῥῖγος) schrecklicher, fürchterlicher: 2) schlechter, schlimmer: ῥίγιστον, Superl. am schrecklichsten, auch: sehr garstig, z. E. riechen, Plut. ap. Gesn.

ῥιγόω, ῶ, ich friere, habe Frost, z. E. χειμῶνος, im Winter.

ῬΙΖΑ, ης, ἡ, die Wurzel, z. E. eines Baums ꝛc. daher tropisch: die Wurzel, d. i. der Ursprung, die Ursache, der Grund. Plut.

ῥιζόω, ῶ, ich befestige die Wurzel: daher überhaupt: ich befestige, gründe: auch: ich wurzle, schlage Wurzeln.

ἐκριζόω, ῶ, ich reisse mit der Wurzel aus, ich rotte aus.

προῤῥίζος, ος, ὁ, ἡ, ον, etwas mit der Wurzel: προῤῥίζου, Adv. mit der Wurzel, von Grund aus, z. E. ἀνατρέπειν, gänzlich zu Boden werfen, zu Grunde richten, Herodot. I, 32. ap. Gesn.

ῬΙΚΝΟΣ, ἡ, ὸν, krumm, (κατὰ) πόδας, an den Füßen.

ῬΙΝ, und ῥῖς, ῥινὸς, ἡ, die Nase: Plur. ῥῖνες, αἱ, die Nasenlöcher.

ῬΙΝΗ, ης, ἡ, eine Feile.

ῬΙΝΟΣ, ου, ὁ, ἡ, ein Fell, Haut: z. E. von Ochsen: daraus verfertigte man die Schilde, daher: ein Schild.

ῬΙΟΝ, ου, τὸ, die Spize eines Bergs: auch: ein Vorgebirge.

ῬΙΠΤΩ, f. ψω, und ῥιπτέω, ῶ, f. ήσω, ich werfe, z. E. τι ἔξω θεν τῶν θυρίδων, etwas zum Fenster hinaus: Aesop. 129, 4. 2) ich werfe hin, werfe weg, werfe hinab: ἑμαυτὸν, ich werfe, stürze, mich, hinab: z. E. κατὰ πετρῶν, von einem Felsen: Plut. εἰς θάλασσαν, ins Meer: Herodot. I, 23. ap. Gesn. Not. oft steht der Accus. ἑαυτὸν ꝛc. nicht dabey, muß aber allemal dazu verstanden werden.

ῥίψις, εως, ἡ, das Werfen, Wegwerfen.

ῥιπὴ, ῆς, ἡ, der Wurf: auch: der Stoß, Schlag, dessen, so geworfen wird: daher: die Heftigkeit.

ῥιπίζω, f. σω, ich treibe, werfe, hin und her, mache Wind.

ἀναῤῥίπτω, und ἀναῤῥιπτέω, ich werfe hinauf, werfe in die Höhe: daher tropisch: ἀναῤῥίπτειν τὸν κίνδυνον, statt ἀναῤῥίπτειν τὸν κύβον τῷ κινδύνῳ, den Würfel der Gefahr werfen, d. i. sich (ohne Ueberlegung) in eine Gefahr wagen.

ἀποῤῥίπτω, oder ἀποῤῥιπτέω, ῶ, ich werfe ab, weg: werfe heraus, z. E. Speichel aus dem Munde: auch: tropisch: ich werfe weg, d. i. lasse fahren, z. E. den Zorn: auch: ich stosse aus, z. E. Vorwürfe ꝛc.

διαῤ-

διαῤῥίπτω, f. ψω, ich werfe von einander, werfe weg.

ἐπιῤῥίπτω, ich werfe worauf.

ἀναῤῥιπίζω, ich werfe, schwinge, in die Höhe hin und her, eig. einen verlöschenden Brand, um ihn wieder glimmend zu machen: daher tropisch: ich ermuntere.

ΡΟΑ, oder ῥοιά, ᾶς, ἡ, 1) ein Granatenbaum: 2) ein Granatapfel.

ῥόϊος, und ῥόϊσσαιος, α, ον, feuerroth, hochroth, wie die Kerne des Granatapfels.

ΡΟΔΟΝ, ου, τὸ, die Rose: daher tropisch: die rothe Farbe.

ῥόδινος, η, ον, von Rosen, z. E. στέφανος, ein Kranz.

ΡΟΔΟΣ, Rhodus, eine Insel in Kleinasien. Aesop. 14, 3.

ΡΟΘΟΣ, ου, ὁ, das Geräusch, Getöse, des Wassers: daher überhaupt: ein Geräusch, Lärmen.

ΡΟΙΖΟΣ, ου, ὁ, das Geräusch, Getöse, Zischen, Knarren, z. E. des Winds, vorbey sausender Flüsse, abgeschossener Kugeln ꝛc. daher: die Heftigkeit, Hize, womit etwas fortschießt, oder fortgetrieben wird.

ῥοιζηδόν, Adv. mit großem Geräusch, Krachen.

ΡΟΦΕΩ, oder ῥοφάω, ῶ, f. ήσω, ich schlürfe, schlürfe aus, sauge aus, z. E weiche Eyer.

κατεῤῥοφέω, ῶ, ich schlürfe, sauge, ganz aus, 2) ich schlürfe ab, sauge ab, z. E. einen Becher. Xen. Cyrop. I, 3.

ΡΥΓΧΟΣ, εος, τὸ, der Rüssel, eines Schweins: die Schnauze, eines Hunds: Theoph. Char. 4, 3. der Schnabel, eines Vogels.

ΡΥΘΜΟΣ, ου, ὁ, die gleiche Abmessung der Theile eines Ganzen: eigentlich in der Musik und Poesie, da es denn in ersterer ein Tact, in lezterer aber ein Versglied, Pes, ist: ἐν ῥυθμῷ ὀρχεῖσθαι, nach dem Tact tanzen: Xen. Cyrop. I, 3, 10. ferner ist ῥυθμὸς auch die Proportion anderer Dinge, z. E. eines Harnisch, wenn er an den Leib eines Menschen paßt, und weder zu groß noch zu klein ist. Xen. Mem. III, 10, 10.

ῥυθμίζω, f. σω, ich füge etwas ordentlich und regelmäßig zusammen, gebe einer Sache eine gleiche Abmessung, z E. einem musikalischen Stück seine Tacte, und einem Gedicht seine Versglieder: Herodian. IV, 2, 10. daher 2) überhaupt: ich richte ordentlich ein, bilde, füge, richte nach etwas, bereite

te zu, wenn man das rechte Maaß beobachtet. Plut. ap. Gesn. und Xen. Cyrop. VIII, 8, 20.

ἀῤῥύθμος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht gleich abgemessen, z. E. in der Musik, nicht nach dem Tacte ꝛc. daher überhaupt: unproportionirlich, z. E. σῶμα, Leib. Xen. Mem. III, 10, 11.

εὔῤῥυθμος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleich abgemessen, in der Musik, nach dem Tacte: im Reden: nach abgemessenen Gliedern, numerös: daher überhaupt: proportionirlich, passend, schicklich, z. E. θώραξ, Harnisch. Xen. Mem III, 10, 10

εὐῤῥυθμία, ας, ἡ, die Schicklichkeit, Proportion: Lucian. ap. Gesn. 2) die anständige Cörperbewegung.

ῬΥΠΟΣ, ος, ὁ, der Schmuz, Unflath, am Leibe, der abgewaschen wird.

ῥυπαρὸς, ὰ, ὸν, schmuzig, z. E. γυνὴ, ein schmuziges Weib.

ῥυπαρία, ας, ἡ der Schmuz, die Unsauberkeit: auch, die Filzigkeit, der Geiz, Plut. ap. Gesn.

ῥυπάω, und ῥυπόω, ῶ, ich bin schmuzig, unrein

ῥυπαίνω, ich mache schmuzig, unrein, beflecke: ῥυπαίνομαι, ich werde schmuzig: wie z. E. ein Kleid, Mantel. Theophr. Char. 10, 4.

ῥύπτω, ich waſche den Schmuz aus, reinige.

ῥύμμα, τος, τὸ, ein Reinigungsmittel.

ῬΎΩ, oder vielmehr ῥύομαι, ich ziehe, reisse, heraus: daher: 2) ich errette, erlöse, befreye, τινὰ ἀπό τινος, einen von etwas: daher: 3) ich beschüze, erhalte.

ῥῦμα, τος, τὸ, das Ziehen: auch: ein Seil, womit man etwas ziehet.

ῥύμη, ης, ἡ, eine Gasse, Strasse, die sich in die Länge ziehet: 2) der Anfall, τῶν ἵππων, der Pferde, Xen. Cyrop. VII, 1, 31. auch: der Sturm.

ῥυμὸς, ὸ, ὁ, die Deichsel, woran der Wagen gezogen wird.

ῥυσσὸς, oder ῥυτὸς, ὴ, ὸν, runzelicht, voller Runzeln, die sich gleichsam über die Haut herziehen.

ῥυτὶς, ἰδος, ἡ, die Runzel.

ῬΩΝΝΎΩ, oder ῥώννυμι, f. ῥώσω, Perf. ἔῤῥωκα, aor. 1. ἔῤῥωσα, ich stärke, verstärke, z. E. τὸ σῶμα, den Cörper: daher tropisch: ich stärke, verstärke, z. E. δειλὸν, einen furchtsamen, d. i. ich spreche Muth ein, mache Muth: — ῥώννυμαι, Pass. ich werde gestärkt; muthvoll gemacht: ἔῤῥωμαι, Perf. ich bin gesund: Imperf. ἔῤῥωσο, lebe wohl: Part. ἐῤῥωμένος, Comp. ἐῤῥωμενέστερος, Sup. ἐῤῥωμενέστατος, gestärkt: stark: gesund: muthig, tapfer: ἐῤῥωμένως, Adv. stark: muthvoll, tapfer.

ῥώμη, ης, ἡ, die Stärke, a) des Leibes, da es oft allein, oft auch mit σώματος verbunden steht: daher: die veste, dauerhafte Leibesconstitution, Gesundheit, im Gegensaz der Schwächlichkeit: Xen. Mem. IV, 2, 32. b) der Seele, τῆς ψυχῆς, d. i. der Muth, die Tapferkeit: Xen. Cyrop. IV, 2, 14. c) die Macht, Truppen, womit man etwas ausrichten kann, ib. III, 3, 59. V, 5, 33.

ῥωμαλέος, η, ον, stark, kräftig.

ἄῤῥωστος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht stark, matt, schwach: a) am Cörper; daher: krank, Subst ein Kranker: b) an der Seele, (κατὰ) τὴν ψυχὴν, nachlässig, feig.

ἀῤῥωστία, ας, ἡ, die Schwäche, des Leibs: die Krankheit.

ἀῤῥωστέω, ῶ, ich bin nicht stark: bin krank.

ἀῤῥώστημα, τος, τὸ, die Unpäßlichkeit, Krankheit.

ἐπιῤῥωννύω, und ἐπιῤῥώννυμι, ich stärke: ἐπίῤῥωσον σεαυτὸν, stärke dich, sey stark, zeige deine Kräfte: auch: ich stärke, muthe auf, treibe an.

εὔῤῥωστος, ος, ὁ, ἡ, ον, recht stark: recht muthvoll, τῇ ψυχῇ, εὐῤῥώστως, Adv. eben das.

ΡΏΜΗ, ης, ἡ, Rom, die Hauptstadt Italiens: s. in m. Ant. Wört. Roma.

ῥωμαῖστί, Adv auf römisch.

ῥωμαϊκὸς, ἡ, ὸν, Rom, die Römer, betreffend, dahin gehörig, römisch: ῥωμαϊκῶς, Adv.

ῥωμαῖος, αία, αῖον, römisch: Subst. ὁ, ein Römer: τὰ ῥωμαίων, sc. πράγματα, die römische Geschichte.

Σ.

ΣΆΒΒΑΤΟΝ, ος, τὸ, und σάββας, τος, τὸ, 1) der Sabbath, Marc. 2, 27. 2) die Woche, Luc. 18, 12.

σαββατισμὸς, ῦ, ὁ, die Ruhe.

προσάββατον, ος, τὸ, der Vorsabbath, der vor dem Sabbath vorhergehende Tag.

ΣΆΓΑΡΙΣ, εως, ἡ, eine Streitaxt. Xen. Cyrop. I, 2, 9.

ΣΑΊΡΩ, f. σαρῶ, ich kehre, kehre aus, mit einem Besem: weil sich aber der Besem dabey voneinander thut, daher: ich sperre das Maul auf, blecke mit den Zähnen, z. E. γελῶν καὶ σεσηρώς, lachend, und mit den Zähnen bleckend. Plut. Apoph.

σαρόω, ῶ, ich kehre aus.

σάρος, ος, und σαρὸς, ῦ, ὁ, der Besem.

ΣΑΛΑ-

ΣΑΛΑ'ΚΩΝ, ωνος, ὁ, der mit seinem Reichthume pralet, Aristot. Rhetor. II, 16. ap. Gesn.

ΣΑΛΑΜΙ'Σ, und σαλαμὶν, ῖνος, ἡ, eine Insel, und Stadt im Sinu Saronico bey Attica: 2) eine Stadt auf der Insel Cypern.

ΣΑ'ΛΟΣ, ου, ὁ, 1) das hohe Meer, in einiger Entfernung vom Ufer, wo die Schiffe vor Anker stehen können: Polyb. 1. 2) die Bewegung des stürmischen Meers: Lucian. und Luc. 21, 25. daher 3) tropisch: die Sorge, der Zweifel, die Ungewißheit. Plut.

σαλεύω, f. εύσω, 1) ich stehe im tiefen Meer vor Anker: daher tropisch: ich bin ungewiß, zweifelhaft, wanke: 2) ich bewege, errege, erschüttere. σαλεύειν σχολῇ, sich kaum bewegen. Xen. Cyrop, II, 4, 6.

ἀποσαλεύω, ich stehe (von einem Ort, Gegend weg, oder entfernt) im tiefen Meer vor Anker.

ΣΑ'ΛΠΙΓΞ, γγος ἡ, eine Trompete, Posaune.

σαλπίζω, f. σω, ich posaune, lasse posaunen.

σαλπιγκτὴς, οῦ, und σαλπιστὴς, οῦ, ὁ, ein Posaunenbläser.

ΣΑΜΑ'ΡΕΙΑ, ας, ἡ, Samaria, ist, 1) der Name einer Stadt in Palästina: 2) der ganzen herumliegenden Gegend.

ΣΑΜΑΡΕΙ'ΤΗΣ, ου, ὁ, ein Samariter, ein Einwohner von Samarien, entweder der Stadt, oder des Landes, Matth. 10 5. Zwischen diesen und den Juden war ein gegenseitiger Haß. Joh. 8 48.

ΣΑΜΑΡΕΙ'ΤΙΣ, ιδος, ἡ, eine Samariterin, Joh. 4 9.

ΣΑΝΔΑ'ΛΙΟΝ, ου, τὸ, eine Art von Frauenzimmerschuhen, oder Pantoffeln.

ἀσάνδαλος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Schuhe, mit blossen Füßen.

ΣΑΝΙ'Σ, ίδος, ἡ, eine Tafel, Brett.

ΣΑ'ΡΞ, σαρκὸς, ἡ, das Fleisch, an Menschen und Thieren: 2) der Mensch, Joh. 1, 14. 3) die Sinnlichkeit, Gal. 5, 16.

σάρκινος, η, ον, fleischern, von Fleisch.

σαρκόω, ῶ, ich mache Fleisch, mache stark.

ἄσαρκος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Fleisch, kein Fleisch habend.

πολύσαρκος, ος, ὁ, ἡ, ον, viel Fleisch habend, stark beleibt.

πολυσαρκία, ας, ἡ, die Fettigkeit, des Leibs, Xen. Mem. II, 1, 22.

ΣΑΤΑ͂Ν, und ΣΑΤΑΝΑ͂Σ, ᾶ, ὁ, (ein hebräisches Wort) Satan, d. i. ein Widersacher, Matth. 4, 10.

ΣΆΤΟΝ, ου, τὸ, ein Maas von Getraide, das den dritten Theil eines Epha, und nach Wirtemb. Maas ohngefehr einen gehäuften Vierling, ausmachte. Matth. 13, 33.

ΣΑΤΡΆΠΗΣ, ου, ὁ, ein Persischer Statthalter, Gouverneur, Bassa. Xen. Cyrop. VIII, 1, 11. 6, 3. f.

σατραπεύω, εύσω, ich bin Statthalter, regiere als Statthalter, χώραν, ein Land.

ΣΆΤΤΩ, f. ξω, Perf. χα, ich belade, belästige, z. E. ein Lastthier mit etwas: 2) ich stopfe voll, fülle recht voll, trete zusammen, hinein, eig. und uneigentlich.

σάτινον, ου, τὸ, und σατίνη, ης, ἡ, ein Lastwagen.

σάκκος, ου, ὁ, der Sak. Matth. 11, 21.

σαγήνη, ης, ἡ, ein gewisses Fischernez, Zugnez, von der Last, die darinn heraufgezogen wird, z. E. Aesop. XIII, 1.

σαγηνεύω, f. εύσω, ich fische mit dem Zugnez, fange bestricke mit dem Nez: auch tropisch: ich fange, verstricke, einen Menschen: umzingle, schliesse ein, eine Stadt.

ἐκσαγηνεύω, eig. ich wickle aus dem Nez heraus, befreye: beym Plut. aber erklärt es Gesner: ich verwickle (ins Nez:) vielleicht sollte es dort heissen ἐνσαγηνεύει.

σαγγάνη, ης, ἡ, ein Korb, den man mit etwas beschwert.

ἐπισάττω, f. ξω, ich bedecke, ἵππον, ein Pferd, mit einer Satteldecke, beschwere es mit einer Satteldecke.

ΣΆΤΥΡΟΣ, ου, ὁ, ein Satyr, d. i. eine Gottheit der Wälder, Berge, und Felder. Man beschreibt die Satyren als geile und muthwillige Geschöpfe mit Ziegenfüßen.

σατυρικὸς, ὴ, ὸν, die Satyren betreffend, z. E. ὑποκριτὴς, d. i. ein Acteur einer Comödie, worinn die Satyren tanzend und scherzend aufgeführt werden, wie z. E. im Cyclops des Euripides. Plut. ap. Gesn.

τίτυρος, ου, ὁ, ein Satyr, eine Art Affen. Theophr. Char. 5, 4. Cfr. Aelian. V. H. III, 40.

ΣΑΎΝΙΟΝ, ου, τὸ, ein Speer, Spieß. Apollodor. ap. Ged.

ΣΑΎΡΑ, oder σαύρα, ας, ἡ, eine Eidechse.

ΣΑΦΉΣ, έος, ὁ, ἡ, n. ές, 1) offenbar, deutlich: z. E. λόγος, Rede: 2) gewiß, nicht zweifelhaft: z. E. πενία, Armuth: φίλος, ein gewisser, zuverläßiger, Freund, auf den man sich verlassen darf: Xen. Mem. II, 4, 1. 3) wahr:

σα-

σαφῶς, Adv. deutlich: gewiß: comp. σαφέστερος, Superl. σαφέστατος, Adv. σαφέστερον, und σαφέστατα.

σαφίω, ῶ, und σαφηνίζω, f. σω, ich mache sichtbar, klar, deutlich: mache bekannt: τὴν βασιλείαν, ich mache den Nachfolger im Königreich bekannt, ernenne einen Nachfolger. Xen. Cyrop. VIII. 7, 9.

ἀσαφὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, nicht sichtbar, dunkel: undeutlich: ungewiß.

ἀσάφεια, ας, ἡ, die Dunkelheit.

ἀποσαφίω, und διασαφίω, ῶ, ich mache bekannt, zeige an.

σιασαφηνίζω, f. σω, ich zeige, lehre, erkläre, Xen. Mem. III, 1, 11.

ΣΒΈΝΝΥΜΙ, oder σβεννύω, f. σβέσω, aor. 1. ἔσβεσα, 1) ich lösche aus, z. E. ein Feuer: auch absolute: ich lösche: daher 2) tropisch: ich dämpfe, unterdrücke, etwas.

ἀποσβέννυμι, und ἀποσβεννύω, f. ἰσω, aor. 2. ἀπέσβην, 1) ich lösche gänzlich aus, τὸ πῦρ, das Feuer: daher 2) tropisch: ich hemme gänzlich, vertilge, richte zu Grunde: Not. ἀποσβέννυμι steht auch Passive, z. E. Xen. Cyrop. V, 4, 30. da vom Erlöschen des Geschlechts die Rede ist: und VIII, 8, 13. ἀπέσβηκε, sc. ἑαυτὸν, es ist verloschen, hat aufgehört, z. E. das Reiten ꝛc.

ἀποσβέννυμαι, und ἀποσβεννύομαι, ich werde ausgelöscht, verlösche, vergehe, verschwinde.

ἄσβεστος, ε, ὁ, ἡ, ον, unauslöschlich.

καταπσβέννυμι, und καταπσβεννύω, ich lösche ganz aus, τὸ πῦρ, das Feuer: daher tropisch: ich dämpfe, unterdrücke, stille, φόβον, die Furcht, ταραχὴν, einen Lärmen, Tumult.

ΣΈΒΩ, und σέβομαι, ich verehre, τοὺς θεοὺς, die Götter: Xen. Mem. IV, 4, 19. τὰ θεῖα, die Religion: τὸν βασιλέα, den König: γίθους, ξύλα, Steine, Holz. Xen. Mem. I, 1, 14.

σέβας, τὸ, indeclin. die Verehrung, Hochachtung.

σεβάζομαι, ich verehre, auf eine gottesdienstliche Art.

σέβασμα, τος, τὸ, das Verehrungswürdige, zum Gottesdienst gehörige Sachen, z. E. Tempel, Altäre ꝛc.

σεβασμὸς, ῦ, ὁ, die Verehrung.

σεβάσμιος, ία, ιον, verehrungswerth: prächtig.

σεβαστὸς, ὴ, ὸν, verehrungswürdig: ehrfurchtswürdig, majestätisch: ὁ σεβαστὸς, der Kaiser, (Augustus.)

ἀσεβὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, der Gott ꝛc. nicht verehrt, gottlos, ruchlos, irreligiös.

ἀσέβεια, ας, ἡ, die Verletzung göttlicher Rechte, heiliger Pflichten, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit.

ἀσεβέω, ῶ, f. ήσω, ich verehre die Götter ꝛc. nicht, handle pflichtvergessen, gegen Gastfreunde, Eltern, περὶ ξένους, εἰς γονεῖς.

ἀσέβημα, τος, τὸ, eine gottlose That.

ἐυσεβὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, der die Götter ꝛc. recht verehrt, fromm, rechtschaffen: ἐυσεβῶς, Adv.

ἐυσέβεια, ας, ἡ, 1) die rechte Verehrung der Götter, Frömmigkeit: 2) die zärtliche, pflichtmäßige Liebe, z. E. gegen Eltern ꝛc.

ἐυσεβέω, ῶ, f. ήσω, ich verehre die Götter wohl, gewissenhaft: ἐυσέβει τὰ πρὸς τὺς θεὺς, sc. ὄντα, verehre die Götter, oder, die Religion: 2) ich verehre, liebe zärtlich, z. E. die Eltern, Freunde ꝛc.

θεοσεβὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, gottesfürchtig, Gott verehrend.

θεοσέβεια, ας, ἡ, die Gottesfurcht, Religion.

ΣΕΙΡΑ, ᾶς, ἡ, 1) eine Kette: 2) ein Seil: Strick.

σειρὴν, ῆνος, ἡ, eine Sirene, oder fabelhafte Wassernymphe. Der Name soll daher kommen, weil die Sirenen mit ihrem lieblichen Gesang, wie mit einer Kette, die Schiffenden an sich gezogen, und auf ihrer Fahrt sollen aufgehalten haben.

ΣΕΙΩ, f. σείσω, ich bewege, schüttle, z. E. δένδρον, einen Baum: τὴν κέρκον, ich bewege den Schwanz, wedle mit dem Schwanz: Aesop. 129, 3. besonders: ich erschüttere, die Erde, τὴν γῆν: σείομαι, ich werde bewegt, geschüttelt, rausche, erhebe.

σεισμὸς, ὃ, ὁ, die Bewegung, Erschütterung, z. E. des Meers durch einen Sturm, besonders aber der Erde durch ein Erdbeben.

σαίνω, ich bewege, schüttle, z. E. τὴν κέρκον, ich bewege den Schwanz, von Hunden: daher: ich schmeichle, bezeuge mich freundlich, τινὰ, gegen einen: auch von Menschen.

ὑποσαίνω, ich schmeichle ein wenig, eig. von Hunden, Plut. ap. Gesn.

ἀνασείω, ich schüttle, stosse hinauf: auch: ich errege, wiegle auf.

ἀποσείω, oder vielmehr, ἀποσείομαι, ich schüttle ab, schüttle weg: daher: ich treibe weg, jage weg, τὺς ἑταίρους, die Freunde: τὸν ὕπνον, den Schlaf.

διασείω, ich schüttle heftig: daher tropisch: ich mache wankend: auch: ich zwinge einen mit Gewalt, mir etwas zu geben.

ἐκσείω, ich schüttle heraus: stosse heraus.

ἐνσείω, ich stosse, schütte, hinein, Plut. ap. Gesn. 2) ich falle, greiffe an.

ἐπισείω, 1) ich schüttle, werfe, schwinge über, oder auf etwas, z. E. δόρατα, Wurfspiesse: 2) ich verursache etwas bey jemand,

mand, jage ein, z. E. einem Furcht: ἐπισείομαι, ich werde geschüttelt, geschwungen.

κατασείω, 1) ich schüttle ab, z. B. τὸν καρπὸν, die Frucht von einem Baum: Aesop. 123, 1. 2) ich bewege (die Hand, τὴν χεῖρα) hinabwärts, um Stillschweigen zu gebieten, oder sonst ein Zeichen zu geben, τινὶ, ich gebe einem mit der Hand ein Zeichen, winke einem mit der Hand, Xenoph. Cyrop. V, 4, 4.

παρασείω, ich schüttle, schlenkre, auf beyden Seiten, τὰς χεῖρας, die Hände: weil man aber diß gewöhnlich thut, wenn man heftig läuft, daher: ich laufe, fliehe, in aller Eil, von einem Orte weg. Theophr. Char. 3, 3.

ΣΈΛΑΣ, αος, τὸ, der helle Schein, Glanz, das Licht, ἡλίου, der Sonne, πυρὸς, des Feuers ꝛc.

σελήνη, ης, ἡ, der Mond, von seinem hellen Schein.

σεληνιάζομαι, ich bin mondsüchtig, Matth. 17, 15. praes. part. σεληνιαζόμενοι, c. 4, 24. Mondsüchtige, deren Plage sich mit der Abnahme oder Zuname des Monds veränderte, auch, mit der fallenden Sucht behaftete Leute, vergl. Luc. 9, 39. 42.

πανσέληνος, ου, ἡ, der Vollmond, Herodot. II, 47. ap. Gesn.

ΣΈΛΙΝΟΝ, ου, τὸ, Eppich, Epheu, ein Kraut, Sext. Empir. ap. Gesn.

ΣΕΜΝΌΣ, ἡ, ὸν, ehrfurchtswürdig, ehrwürdig, majestätisch: daher das, was ehrwürdig macht, als: rein von Lastern, rechtschaffen, ehrlich: ernsthaft: σεμνῶς, Adv. ehrwürdig, prächtig, ernsthaft: κεκοσμημένος, prächtig geziert: Xen. Cyrop. VI, 1, 6. προεστάναι τινὸς, einem ernsthaft, rechtschaffen, vorstehen, so daß man sich Ehrfurcht erwirbt. ib. VIII, 1, 43.

σεμνότης, ητος, ἡ, die Majestät, Pracht, Ansehnlichkeit: Ehrbarkeit: Ernsthaftigkeit.

σεμνύνω, ich mache ehrwürdig: ziere: halte hoch: σεμνύνομαι, ich mache mich ehrwürdig: bezeige mich ernsthaft; rühme mich, ἐπί τινι, einer Sache. Sext Empir. ap. Gesn.

ΣΗΚΌΣ, οῦ, ὁ, ein verzäunter, vermachter, Ort: daher 1) ein Stall, besonders für Schafe: 2) ein Tempel: Capelle.

σηκάζω, f. άσω, ich schliesse in einen Stall ein.

ΣΗ̃ΜΑ, τος, τὸ, 1) ein Zeichen, Kennzeichen, 2) ein Zeichen, Anzeichen, beym Weissagen, z. E. am Himmel ꝛc. 3) ein Grabzeichen, Grabmaal.

σημεῖον, ου, τὸ, 1) jedes Zeichen, Kennzeichen, Merkmaal: 2) tropiſch: ein Zeichen, Kennzeichen, d. i. Beweis: Probe: wovon 3) ein Zeichen, Anzeichen, wodurch die Götter eine künftige Sache anzeigten: Xen. Cyrop. I, 6, 1. 4) ein Bild, oder Zeichen einer Perſon oder Sache: daher: ein Siegel, Pettſchaft, als ein Zeichen auf einer Sache: 5) eine Kriegsfahne, die mit Bildern ꝛc. bezeichnet war: ἔξω τῶν σημείων, auſſerhalb den (bezeichneten) Schranken. Xen. Cyrop. VIII, 3, 19.

σημειόω, ῶ, ich bezeichne, bemerke.

σημαίνω, f. ανῶ, ich gebe ein Zeichen, zeige an, z. E. mit der Hand, mit der Trompete im Krieg: πολεμικὸν σημαίνειν, das Feldzeichen, Zeichen zum Angriff geben: daher 2) ich befehle durch ein Zeichen, auch überhaupt: ich befehle: 3) ich zeige an, τὶ πρός τινα, einem etwas, entdecke einem etwas: Xen. Cyrop. IV, 2, 39. 4) ich zeige an, künftige Dinge. Xen. Mem. I, 1, 2. 19. 5) ich verſiegle, Theophr. Char. 18, 1.

σήμαντρον, ου, τὸ, ein Siegel.

σημαντρὶς γῆ, Siegel-Erde. Herodot. II, 38. ap. Gesn.

ἀσήμαντος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) unbezeichnet, Herodot. II, 38. ap. Gesn. 2) unverwahrt: 3) roh: 4) ungewiß.

ἀποσημαίνω, ich gebe von fern ein Zeichen: ἀποσημαίνομαι, ich mache ein Zeichen, ſiegle zu, einen Brief: auch: ich merke an, zeichne auf, um einen zu tadeln ꝛc.

διασημαίνω, ich gebe ein Zeichen: bemerke mit einem Zeichen: zeige an.

ἐνσημαίνομαι, ich zeige an, gebe zu verſtehen.

ἐπίσημος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) bezeichnet: was alle Kennzeichen einer Sache hat: 2) ſich auszeichnend, zierlich, vorzüglich, berühmt: ἐπίσημον, ein Kennzeichen.

ἐπισημειόω, ῶ, ich merke dazu an: auch: ich gebe mein Zeichen dazu, applaudire.

ἐπισημαίνω, ich zeige mich an: ἐπισημαίνομαι, ich gebe ein Zeichen zu etwas, mit den Händen, oder mit Worten, folglich: ich gebe meinen Beifall, applaudire, zu etwas, billige etwas.

εὔσημος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) verſtändlich, deutlich, klar, 2) kenntlich, berühmt.

κατασημαίνω, ich merke an, bemerke: auch: ich verſiegle, z. E. einen Brief, in welcher Bedeutung κατασημαίνομαι, med. auch mehrmalen vorkommt.

παράσημος, ου, ὁ, ἡ, ον, falſch gezeichnet: auch: neben gezeichnet, gut gezeichnet, berühmt: παράσημον, ein Kennzeichen.

περίσημος, ου, ὁ, ἡ, ον, kennbar. Dor. περίσαμος.

προσημαίνω, ich zeige vorher an.

σύσσημον, ου, τὸ, das Zeichen. Marc. 14, 44.

ἄσημος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht bezeichnet: daher: unbekannt, unberühmt: ἀσήμως, Adv. eben das.

ΣΉΠΩ, f. ψω, ich mache faul, oder faulend: σήπομαι, ich werde faul, verfaule: Perf. Med. σέσηπα. Herodot. und Xen.

σής, τὸς, die Motte, Matth. 6, 19. 20.

σαπρὸς, und σαθρὸς, ἡ, ὸν, faul, stinkend, ranzig, vom Fett, und Fleisch ꝛc. daher tropisch: faul, eckelhaft, unnütz, z. E. λόγος, Rede.

ἀποσήπω, διασήπω, und κατασήπω, ich mache faulend, lasse verfaulen.

ΣΉΡ, ὸς, ὁ, Pl. ΣΉΡΕΣ, οἱ, die Seren, eine Nation in Asien, bey oder in Sina. Sie sind wegen der feinen durchsichtigen Zeuge bekannt, die wir Seide nennen. Sie sollen die Materie dazu von den Bäumen herab gekämmt, und daraus jenen Zeug verfertiget haben. 2) σὴρ, ὁ, der Seidenwurm, der diese Materie auf die Bäume hinauf spann.

σηρικὸς, ἡ, ὸν, seiden, von Seiden gemacht, z. E. ἐσθὴς, ein seidenes Kleid, Lucian. σηρικὸν, ε, τὸ, die Seide, N. T.

ΣΗΣΆΜΗ, ης, ἡ, und σήσαμον, ε, τὸ, Sesam, eine Indische Art von Getreyde: daher: ein Kuchen aus Sesam, Oel, und Honig: auch soll es Sesamöl bedeuten. Strabo ap. Ged.

ΣΘΈΝΩ, ich bin stark: vermag, kann.

σθένος, εος, τὸ, die Stärke, Kraft, das Vermögen.

σθενόω, ῶ, ich bin stark, kann.

ἀσθενὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, nicht Kräfte habend, schwach, unvermögend: auch: krank: comp. ἐστερος, Superl. ἔστατος.

ἀσθένεια, ας, ἡ, die Schwachheit: Unpäßlichkeit.

ἀσθενέω, ῶ, f. ήσω, ich bin schwach; unvermögend; krank.

ἀσθένημα, τος, τὸ, die Schwachheit.

ἀσθενόω, ῶ, ich mache schwach, schwäche.

ξυσθενὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, recht stark.

ξυσθένεια, ας, ἡ, die Stärke.

ΣΙΑΓΏΝ, όνος, ἡ, der Backen: die Kinnlade.

ΣΊΑΛΟΝ, ε, τὸ, der Speichel.

ΣΊΒΥΛΛΑ, ης, ἡ, Sibylla, eine Weissagerin.

σιβύλλειος, ε, ὁ, ἡ, sibyllinisch, z. E. βίβλοι, Bücher: S. in m. Ant. Wört. Libri Sibyllini.

ΣΙΓΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich schweige, schweige still, d. i. rede nicht: auch: ich höre auf zu reden, verschweige.

σιγὴ, ῆς, ἡ, das Stillschweigen: σιγῇ, stillschweigend: auch: stille, geheim.

σιγάζω, und καταστγάζω, ich heisse stillschweigen.

ΣΙΔΗΡΟΣ, ου ὁ, das Eisen: daher: was aus Eisen gemacht ist, ein Schwerdt ꝛc.

σιδήρεος, έα, εον, contr. οῦς, ῆ, οῦν, eisern, von Eisen.

ΣΙΚΑΡΙΟΣ, ου, ὁ, ein Meuchelmörder, N. T.

ΣΙΚΕΡΑ, (ein aus dem hebräischen abstammendes Wort) starkes, berauschendes Getränke, das aus Getraide, Baumfrüchten, Datteln zubereitet wurde. Luc. 1, 15.

ΣΙΚΥΟΣ, ου, ὁ, eine Gurke, Cucumer.

ΣΙΛΦΗ, ης, ἡ, eine Schabe, Motte, Sext. Empir. ap. Gen.

ΣΙΜΒΛΟΝ, ου, τὸ, ein Bienenkorb.

ΣΙΜΟΣ, ὴ, ὸν, eingebogen, einwärts krumm: eine eingebogene Nase habend: daher: abschüßig, abhängig, z. E. ὁδὸς, ein Weg. Not. Wenn ich die Stellen Xen. Cyrop. VIII, 4, 21. Plut. Symp. II. und de discr. amic. et adul. 139. wo σιμὸς und γρυπὸς (einwärts gebogen), einander entgegen stehen, mit einander vergleiche, so möchte ich σιμὸς fast lieber übersetzen: aufwärts gebogen; eine aufwärts gebogene, zusammengedrückte, breite Nase habend: σιμὴ γαστὴρ wäre alsdann ein aufwärts gebogener, oder dünner, zusammengedrückter, leerer Leib: σιμὴ ὁδὸς aber wäre ein bergan, oder aufwärts gehender Weg.

σιμότης, ητος, ἡ, die Gestalt einer aufwärtsgebogenen, breiten, Nase.

ΣΙΜΩΝ, ωνος, ὁ, Simon, welcher Namen im N. T. 1) der Apostel Petrus, 2) der Cananite, der auch der Eiferer heißt, und noch mehrere andere haben.

ΣΙΝΔΩΝ, όνος, ἡ, sehr feine Leinwand: 2) ein Kleid davon.

σινδονίσκη, ης, ἡ, ein kleines leinenes Kleid.

ΣΙΝΗΠΙ, und σίναπι, εως, τὸ, Senf.

ΣΙΝΙΟΝ, ου, τὸ, ein Sieb.

σινιάζω, a. 1. ἐσινίασα, inf. σινιάσαι, ich siebe, sichte.

ΣΙΝΩ, und häufiger σίνομαι, ich schade, verleze, τί, etwas: χώραν, ich füge einem Lande Schaden zu. Xen. Cyrop. III, 3, 15.

ΣΙΠΑ-

ΣΙΠΑΛΟΣ, und σιφλὸς, ἡ, ὸν, häßlich, garſtig.

ΣΙΤΟΣ, ὁ, 1) Korn, Getreyde, Weizen: Xen. Cyrop. VI, 2, 22. 2) Brod, davon, Weizenbrod: ib. I, 2, 8. 3) überhaupt: die Speiſe, im Gegenſatz des Tranks: Plur. σῖτα, (vielleicht von σῖτον, das nicht ſo gewöhnlich iſt,) wie Zeune in Xenoph. Cyrop. IV, 2, 37, 38 ꝛc. ſtatt σιτία lieſt.

σιτίον, ου, τὸ, Speiſe, Aeſop. 73, 3.

σιτίω, ῶ, ich ernähre, ſpeiſe: daher das medium: σιτίομαι, ᾶμαι, ich ernähre, ſpeiſe mich: d. i. genieſſe Speiſe, eſſe.

σιτεύω, f. εύσω, ich mäſte: mache fett.

σιτευτὸς, ἡ, ὸν, gemäſtet, fett.

σιτίζω, f. σω, ich nähre, ernähre, ſtecke einem Speiſe in den Mund: mäſte mit Früchten.

σιτιστὸς, ἡ, ὸν, gemäſtet, fett. τὰ σιτιστὰ, das Maſtvieh, Matth. 22, 4.

ἀλφιτοσιτίω, ῶ ich eſſe Brey von geröſtetem Mehl.

ἀπόσιτος, ος, ὁ, ἡ, ον, der ſich der Speiſen enthält.

ἀρτοσιτίω, ῶ, ich eſſe Brod.

ἄσιτος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Speiſe, Nahrung, ungegeſſen.

ἀσιτία, ας, ἡ, der Hunger: die Enthaltung von Speiſen.

ἐπισιτισμὸς, ου, ὁ, Speiſe, Lebensmittel.

μονοσιτέω, ῶ, ich eſſe nur einmal des Tags.

οἰκόσιτος, ος, ὁ, ἡ, ον, der zu Haus ißt, ſich ſelbſt beköſtigt.

παράσιτος, ος, ὁ, ἡ, ον, der bey einem ſpeiſt: beſonders ein Schmarozer, der, um bey Reichern ſeinen Unterhalt zu finden, ihnen ſchmeichelt, und Kurzweil macht, ein Schmarozer, Luſtigmacher, Leib-Haus-narr. Theophr. Char. 20, 3.

πολύσιτος, ος, ὁ, ἡ, ον, viel Getreid habend: auch: der viel gegeſſen hat.

πολυσιτία, ας, ἡ, der Ueberfluß an Getreyde.

σύσσιτος, ος, ὁ, ἡ, ον, der mit einem ißt: ein Gaſt: 2) der mit einem iſt ernährt worden. Xen. Cyrop. VIII, 7, 14

συσσιτίω, ῶ, ich eſſe mit einem, eſſe zuſammen. Theophr. Char. 10, 1.

ΣΙΩΝ, ὁ, eig. der Berg Zion in Jeruſalem. Daher wird dieſe Stadt ſelbſt ſo genannt: und die Tochter Zion (Matth. 21, 5.) ſind die Einwohner von Jeruſalem.

ΣΙΩΠΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich ſchweige, ſchweige ſtill, d. i. höre auf zu reden, und, ich rede gar nicht: S. z. E. Theophr. Char. 2, 3. 7, 5. ꝛc. mit dem Accuſ. ich verſchweige, übergehe mit Stillſchweigen.

σιω-

σιωπὴ, ῆς, ἡ, das Stillschweigen: σιωπῇ, stillschweigend, heimlich, in der Stille: z. E. ποδεύεσθαι, reisen, Xen. Cyrop. V, 3, 43.

ἀποσιωπάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich schweige still, verstumme ganz, weiß gar nichts zu reden, antworten: 2) ich schweige, d. i. höre auf zu reden: 3 ich verschweige. Plut. ap. Gesn. 178.

κατασιωπάω, ῶ, ich schweige, verschweige, etwas.

ΣΚΑΖΩ, f. σω, ich hinke, bin lahm.

σκαιὸς, ὰ, ὸν, vielleicht eig. lahm: daher: link: z. E. χεὶρ, Hand, weil man diese gemeiniglich nicht so gut gebrauchen kann, als die rechte; daher tropisch: tölpisch, ungeschickt, grob, hart, von Menschen: σκαιῶς, Adv. eben das.

σκαιότης, ητος, ἡ, die Grobheit, Härte.

σκάνδαλον, ου, τὸ, eig. das, woran man sich stoßt, daß man hinket, und worüber man fällt; tropisch: ein Aergerniß.

σκανδαλίζω, ich ärgere.

ὑποσκάζω, ich hinke ein wenig.

ΣΚΑΙΡΩ, f. αρῶ, ich hüpfe, springe, tanze.

σκιρτάω, ῶ, f. ήσω, ἐσκίρτησα, imperat. σκίρτησον, ich springe, springe herum, hüpfe für Freuden.

ἀνασκιρτάω, ῶ, ich springe auf, springe in die Höhe.

ἀποσκιρτάω, ῶ, ich springe zurück.

ΣΚΑΛΛΩ, f. αλῶ, und σκαλεύω, f. εύσω, ich grabe: behacke, die Erde ꝛc.

σκαλεὺς, έως, ὁ, eine Hacke, womit die Erde behackt wird, um sie z. E. locker zu machen.

ΣΚΑΠΤΩ, f. ψω, ich grabe, umgrabe, behacke, ἄμπελον, einen Weinberg: ἀγρὸν, einen Acker: auch: ich höhle aus.

σκαπανεὺς, έως, ὁ, ein Gräber.

σκάφη, ης, ἡ, und σκάφος, ους, τὸ, ein kleines (ausgehöhltes) Fahrzeug, Kahn, Boot, Nachen: σκάφην σκάφην λέγειν einen Kahn einen Kahn nennen, d. i. eine Sache bey ihrem rechten Namen nennen. Plut. Apoph.

ἀνασκάπτω, ich grabe auf.

κατασκάπτω, ich grabe um, hacke um: γῆν, die Erde: auch: ich reisse ein, reisse um.

ΣΚΕΛΛΩ, ich trockne aus, mache trocken.

σκληρὸς, ὰ, ὸν, 1) hart, von der Trockenheit: 2) hart, d. i. beschwerlich, unangenehm, widrig: Xen. Mem. II, 1, 20. 3) hart, d. i. hart gesinnt, unbarmherzig, streng: σκληρῶς, Adv.

σκληρότης, ητος, ἡ, die Härte, Härtigkeit.

σκληρύνω, ich verhärte, verstocke; bin hart gegen jemand.

ΣΚΕ-

ΣΚΕ΄ΛΟΣ, εος, τὸ, das Bein, Schienbein, d. i. der Theil des Leibs vom Knie bis auf den Fuß, oder nach andern, der Theil von den Hüften bis auf den Fuß: d. i. der Schenkel: und, das Schienbein: βαρὺς ἐκ τοῖν σκελοῖν, lahm, schlecht zu Fuße: Lucian. Timon. 76. παραλυθεὶς τὰ σκέλη, contract, gelähmt an den Beinen.

κακοσκελὴς, ἐος, ὁ, schlechte Schenkel habend, von Pferden, Xen. Mem. III, 3, 4.

τραγοσκελὴς, ἐος, ὁ, Bocks-Schenkel habend. Herodot. II, 73. ap. Gesn.

ὑποσκελίζω, ich stelle einem ein Bein, daß er darüber falle. Plut. ap. Gesn.

ΣΚΕ΄ΤΑΡΝΟΝ, ου, τὸ, ein Werkzeug zum Hauen, Graben ꝛc. eine Axt.

ΣΚΕΠΤΟΜΑΙ, f. ψομαι, 1) ich sehe, sehe mich um: mit den Augen: 2) ich sehe hin, sehe nach einem, τινὰ, was er macht, was ihm fehlt: Xen. Cyrop. IV, 5, 39. 3) ich betrachte, erwäge, überlege, berathschlage, mit der Seele: Xen. Mem. II, 2, 2. fasse Anschläge: Herodian. IV, 9, 6. λόγος ἐσκεμμένος, (Praet. Part. Passive usurp.) ἐκ παρασκευῆς, eine Rede, auf die man vorher gedacht, sich geschickt, und sie auswendig gelernt hat. Plut. Apoph.

σκέψις, ιως, ἡ, die Betrachtung, mit den Augen: daher tropisch: die Betrachtung mit der Seele, auch: die Berathschlagung.

σκοπὸς, οῦ, ὁ, und ἡ, der auf etwas Achtung gibt, besonders auf einer Warte, Anhöhe, Wartthurm, da man sich weit umsehen kann, ein Ausspäher, Erforscher: — Schildwache, Vorposten: Xen. Cyrop. I, 6, 40. und öfter: daher tropisch: jeder Beobachter, Zuschauer.

σκοπὸς, ᾶ, ὁ, das Ziel, wornach man sieht, zielt, und schießt: auch tropisch: das Ziel, d. i. Absicht, Zweck.

σκοπὴ, ῆς, ἡ, und σκοπιὰ, ᾶς, ἡ, eine Anhöhe, Warte, Wartthurm, auf der man sich weit umsehen, und etwas beobachten kann, z. E. im Krieg den Feind ꝛc. Xen. Cyrop. III, 2, 11. auch: diß Achtunggeben selbst.

σκοπέω, ῶ, f. ήσω, und έομαι, ῆμαι, 1) ich sehe, sehe mich um: laure, beobachte: daher: ich sehe mich vor, sorge, für etwas: 2) ich betrachte, erwäge, überlege, z. E. τὰ τέλη, das Ende, den Ausgang.

σκόπι-

σκόπελος, ᾰ, ὁ, ein hervorragender Felsen, worauf man die herumliegenden Gegenden sehen kann, 2) ein Fels, oder eine Klippe im Meer, Aesop. 86, 1.

ἀνεπίσκεπτος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht eingesehen, vernachlässigt, Xen. Mem. II, 4. 2) unüberlegt, unvorsichtig: ἀνεπισκέπτως, Adv. unüberlegt, ungeprüft, z. E. Herodot. II, 45. ap. Gesn.

σκοπεύω, ich gebe Acht, laure.

ἀνασκέπτομαι, ich sehe hinauf: überlege sorgfältig.

ἀποσκέπτομαι, ich beobachte von einer Warte.

διασκέπτομαι, ich sehe hin, und her: überlege hin und her.

ἐπισκέπτομαι, 1) ich sehe an, besehe etwas, z. E. ob es gut seye: 2) ich sehe nach einem, besuche einen: 3) ich untersuche, überlege, bedenke: ἐπισκεπτέον ἐστὶ, man muß sehen, untersuchen.

ἐπίσκεψις, εως, ἡ, die Besichtigung, Betrachtung: der Besuch.

ἐπίσκοπος, ᾰ, ὁ, ein Beseher, Aufseher.

ἐπισκοπέω, ῶ, 1) ich habe Acht worauf, sehe nach etwas, um es z. E. zu besorgen: daher: 2) ich besuche einen: tropisch: ich betrachte, erwäge, überlege etwas. ἐπισκοπεῖν ἑαυτὸν, sich selbst erforschen: Xen. Mem. IV, 2, 24. 30.

ἐπισκοπεύω, ich habe Aufsicht über etwas.

συνεπισκέπτομαι, ich besehe, überlege, mit.

κατασκέπτομαι, ich laure, gebe Achtung, kundschafte aus, von einer Anhöhe, oder Warte, herab.

κατάσκοπος, ᾰ, ὁ, ein Kundschafter, Ausspäher.

κατασκοπὴ, ῆς, ἡ, eine Warte: auch: das Achtunggeben.

κατασκοπέω, ῶ, und κατασκοπέομαι, οῦμαι, ich sehe herab auf etwas, besehe etwas.

περισκέπτομαι, und περισκοπέω, ῶ, ich sehe herum.

προσκέπτομαι, und προσκοπέω, ῶ, ich sehe, betrachte, vorher.

προσκοπέομαι, οῦμαι, ich sehe voraus, spähe aus, recognoscire. Theophr. Char. 25, 2.

πρόσκοπος, ᾰ, ὁ, ein Kundschafter, der vorher etwas ausspähen, auskundschaften, muß.

ἡμεροσκόπος, ᾰ, ὁ, der bey Tag Acht giebt, Wache hält.

οἰωνοσκόπος, ᾰ, ὁ, der die Vögel ꝛc. beobachtet, ein Augur, Vogelflugdeuter.

ὀρνιθοσκόπος, ᾰ, ὁ, ein Vogelschauer, Wahrsager aus dem Vogelflug. Theophr. Char. 16, 2.

ΣΚΈΠΩ, ich bedecke, decke zu: σκέπομαι, ich werde bedeckt.

σκέπη, ης, ἡ, eine Decke, Bedeckung.

σκεπάω, und σκεπάζω, ich bedecke: auch tropisch: ich bedecke, d. i. verwahre, vertheidige: Xen Mem. III. 10, 9. σκεπάομαι, und σκεπάζομαι, ich werde bedeckt.

σκέ-

σκέπασμα, τος, τὸ, die Bedeckung: Kleidung.

ΣΚΕΥΟΣ, εος, τὸ, 1) ein Gefäß, Geschirr ꝛc. 2) ein Werkzeug: σκεύη, τὰ, 1) das Geräthe: der Hausrath, die Meublen: Xen. Mem. II, 4, 2. daher: 2) im Krieg, alles Geräthe, Gepäcke, Bagage: 3) Werkzeuge, z. E. musicalische ꝛc. Xen. Mem. I, 7, 2.

σκευάζω, f. άσω, ich mache das Geräthe zusammen, rüste das Geräthe, versehe mit Geräthe, besonders mit Kleidern, Waffen: ἑμαυτὸν, mich, ἄλλους, andre: daher überhaupt: ich rüste, bereite zu, richte zu, mache, z. E. ζωμὸν, eine Suppe: σκευάζομαι, med. ich versehe, rüste, mich, mit dem nöthigen Geräthe zur Reise: auch: ich bereite, richte, mir etwas zu.

σκευὴ, ῆς, ἡ, die Zurüstung, womit einer versehen ist, als: Kleider, Waffen, und was man sonst noch am Leib trägt: Thuc. I, 130. ap. Gesn. 2) das Geräthe des Schiffs, als: Segel, Mast ꝛc.

ἀνασκευάζω, ich hebe das Geräthe auf, weg: daher überhaupt: ich nehme weg, verheere; zerrütte: ἀνασκευάζομαι, med. ich sammle mein Geräthe, packe ein, breche auf.

ἀποσκευάζω, und ἀποσκευάζομαι, ich packe meine Sachen, mein Geräthe, auf, nehme es weg: daher: ich schaffe weg, schicke weg.

διασκευάζω, ich rüste aus, ziere aus.

ἐνσκευάζω, und ἐνσκευάζομαι, ich rüste, versehe, ziere: rüste mich, im med.

ἐπισκευάζω, ich lege Geräth auf, z. E. einem Pferd: daher: ich lege einem Pferd einen Sattel auf: auch: ich rüste, mache wieder, stelle wieder her.

κατασκευάζω, 1) ich versehe, rüste, ganz, aus, τινὰ πᾶσι, einen mit allem: besonders: ich versehe, ziere, mit Waffen: 2) ich bereite, gewöhne, unterweise, einen zu etwas: 3) ich bereite, richte zu, verfertige, mache, z. E. ἄγαλμα, eine Statüe: 4) ich baue, richte auf, z. E. πύργον, einen Thurm: 5) ich erwerbe, z. E. πλοῦτον, Reichthum.

κατασκευάζομαι, med. ich lege mein Geräthe ab, oder nieder, schlage ein Lager: 2) ich richte mich ein, bereite, gewöhne mich: Xen. Mem. I, 3, 15. 3) ich baue, richte auf, gründe, auch tropisch, z. E. τὴν ἐγκράτειαν ἐν τῇ ψυχῇ, die Mäßigkeit in seiner Seele: 4) ich rüste aus, versehe, τινά τινι, einen mit etwas. οἰκία κατεσκευασμένη (Perf. Part. Pass.) ein wohl ausgerüstetes, versehenes Haus, Xen. Mem. III, 11, 4.

κατασκεύασμα, τος, τὸ, eig. das Errichtete, Erbaute: daher 2) das Gebäude, Herodian. ap. Gesn. 3) das Unternehmen, erfundene Mittel.

κατα-

κατασκευή, ῆς, ἡ, 1) die Zubereitung, Zurüſtung; das Geräthe, der Hausrath: 2) die Gewohnheit, Lebensart: 3) die Aufrichtung, Erbauung: 4) die Aufſchlagung eines Lagers, weil man da ſein Geräthe niederlegt.

παρασκευάζω, 1) ich bereite zu, richte zu, daß man etwas bey der Hand hat: φρούριον, ich rüſte eine Veſtung zu: auch: ich bewirke, richte, ſtifte, an: 4) ich bereite, bewege, überrede, einen zu etwas, z. E. Xen. Cyrop. V, 4, §1. παρασκευάζω τινὰ σωφρονέστερον, ich mache, gewöhne, einen vernünftiger: Xen. Mem. IV, 3, 18. 3) ich bringe zu wege, verſchaffe, einem (andern) etwas.

παρασκευάζομαι, med. 1) ich bereite mich zu, rüſte mich, mache mich fertig, zum Krieg: Xen. Cyrop. V, 3, 6. auch: ich bereite mich auf etwas, denke, ſtudire, auf etwas: ib. I, 5, 9. 2) ich verſchaffe mir etwas, ſchaffe mir etwas an, z. E. οἶνον, Wein, erwerbe mir etwas. Xen. Mem. II, 1, 30.

παρασκευαστικός, ἡ, ὸν, was etwas verurſacht, zuwegebringt.

παρασκευή, ῆς, ἡ, die Zurüſtung zum Krieg: ꝛc. Xen. Mem. III, 3, 14. 2) die Vorbereitung, Zubereitung auf etwas: ἀπὸ παρασκευῆς, abgeredeter maſſen, Thucyd. I, 133. 3) das Geräthe, der Hausrath. Xen. Cyrop. V, 5, 2.

ἀπαράσκευος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbereitet.

προπαρασκευάζω, ich bereite, rüſte, vorher.

συμπαρασκευάζω, ich bereite, rüſte, mit, helfe rüſten, zubereiten.

συσκευάζω, ich bereite, rüſte, zuſammen, packe zuſammen.

συσκευάζομαι, med. ich rüſte mein Geräthe ꝛc. zuſammen: — mache mich zur Reiſe ꝛc. fertig, bereite, rüſte, mich, zur Abreiſe; zum Sterben: Xen. Cyrop. VIII, 7, 2. — 2) ich ſtelle hinterliſtig nach, bringe ins Nez, beſtricke, nehme ein; wie ein Abreiſender manchmal einen andern ꝛc. mit ſich fortzuziehen ſucht.

συσκευασία, ας, ἡ, die Zuſammenrüſtung, Zurüſtung.

ΣΚΗΝΗ, ῆς, ἡ, 1) ein Zelt, Hütte: Xen. Cyrop. II, 1, 25. daher: die Scene, Schaubühne: und: eine Bude, Kaufmanns-Laden: Theophr. Char. 23, 4. weil man in den Zelten oft mit einander ſchmauſte, daher 2) eine Gaſterey, Schmaus, beſonders der Soldaten in ihren Zelten: εἰς τὴν σκηνὴν καλεῖν, in das Zelt, zum Schmaus, rufen, zum Schmaus laden: Xen. Cyrop. II, 3, 22. ἡ σκηνὴ τέλος ἔχει, λήγει, διαλύεται, der Schmaus hat ein Ende, die Gäſte werden entlaſſen. ib. III, 2, 31.

σκῆνος, εος, τὸ, ein Zelt, Hütte: auch tropiſch: die Leibeshütte.

σκηνόω, ῶ; f. ώσω; σκηνάω, ῶ, und σκηνέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich ſchlage ein Zelt, eine Hütte, auf: Thuc. I, 133. 2) ich wohne, ſpeiſe, in einem Zelt, habe irgendwo ein Zelt: Xen. Cyrop. VI, 1, 49. etc. 3) ich kehre ein, logire mich ein, wohne irgendwo: Thuc. II, 52. auch manchmal: ich wohne mit einem, oder mehrern, in einem Zelt. Xen. Cyrop IV, 2, 11.

σκήνημα, und σκήνωμα, τος, τὸ, ein Zelt, eine Hütte.

ἀποσκήνος, ε, ὁ, ἡ, der ſein Zelt von andern weg, oder entfernt, hat: daher überhaupt: der von einem weg, nicht in einem Zelt, wohnt.

διασκηνάω, έω, όω, ῶ, ich ſchlage Zelten auf, und zwar hin, und wieder: 2) ich wohne drinn.

ἐπισκηνόω, ῶ, f. 1. ώσω, aor. 1. ἐπεσκήνωσα, ich wohne, eig. ich wohne in einer Hütte.

καταασκηνάω, und όω, ῶ, ich ſchlage ein Zelt auf, ſchlage ein Zelt hinein, hinab: 2) ich wohne in einem Zelt; begebe mich zurück in die Zelten.

κατασκήνωσις, εως, ἡ, das Neſt.

συγκατασκηνόω, ῶ, ich ſchlage mit ein Zelt auf: wohne mit in einem Zelt: 2) ich theile in Zelten ein, oder aus.

ὁμοσκηνόω, ῶ, ich wohne in einem Zelt mit einem.

παρασκηνάω, όω, έω, ich ſchlage ein Zelt neben einem auf, habe ein Zelt neben einem: 2) ich ſpeiſe bey einem in ſeinem Zelt.

συσκηνόω, έω, ῶ, ich wohne bey einem, mit einem in einem Zelt: 2) ich eſſe mit einem.

ΣΚΗΠΤΩ, f. ψω, 1) ich werfe, ſchicke, herunter auf etwas: 2) ich falle, ſtürze auf etwas, ſc. ἐμαυτὸν, 3) ich lege, ſtemme, mich, auf, oder an etwas: σκήπτομαι, med. ich ſtemme, lehne, mich an etwas, z. E. βάκτρῳ, an einen Stab: auch: ich ſtelle, verſtelle, mich, wende vor.

σκῆπτρον, ε, τὸ, 1) ein Stecken, Stab, an den man ſich unter dem Gehen anſtemmt: 2) ein Scepter, königlicher Stab.

ἀποσκήπτω, ich werfe weg, eig. und tropiſch: auch: ich falle weg, falle herab.

ἐπισκήπτω, und ἐπισκήπτομαι, 1) ich breche, ſtürze, fahre, über etwas herein: 2) ich dränge, treibe an, ſeze zu: 3) ich drücke auf etwas, daß es geſchehe, befehle an, gebe oder lege, auf, z. E. zu thun ꝛc.

ἐπίσκηψις, εως, ἡ, das Hereinbrechen, der Angriff, Anfall, Thucyd. ap. Gesn.

κατα-

καταση̃πτω, ich fahre, ſtürze, herab, her, über etwas: wie z. E. der Bliz, Xen. Mem. IV, 3, 14. 2) ich falle an, befalle.

ἐγκαταση̃πτω, ich falle auf einen, befalle einen, wie z. E. eine Krankheit, graſſire, Thucyd. II, 47. ap. Gesn.

παραση̃πτω, ich fahre, ſtürze, neben herein.

ΣΚΙἈ, ᾶς, ἡ, 1) der Schatten, den ein Baum ꝛc. macht: 2) der Schatten, d. i. eine dunkle Spur, Schein: 3) ein (ungebetener) Gaſt, der einem eingeladenen, wie der Schatten dem Cörper nachfolgt. Plut. Symp.

σκιαρὸς, und σκιερὸς, ὰ, ὸν, ſchatticht.

σκιάω, und σκιάζω, f. σω, ich beſchatte.

ἀποσκιάζω, ich beſchatte von ferne.

ἀποσκίασμα, τος, τὸ, ein Schatten: auch tropiſch: d. i. das geringſte, der kleinſte Anfang.

ἐπισκιάζω, ich überſchatte: daher: ich verdunkle, verfinſtere, auch tropiſch.

κατασκιάζω ich werfe Schatten herab, überſchatte.

ΣΚἸΛΛΑ, ης, ἡ, Meerzwiebel.

ΣΚΟΛΙὈΣ, ὰ, ὸν, 1) krumm, nicht gerade: 2) der nicht den geraden Tugendweg wandelt, verkehrt, verdorben, bös, ſchlimm.

ΣΚὈΛΟΨ, οπος, ὁ, ein ſehr ſpiſiger Pfahl.

σκολοπίζω, ἀνασκολοπίζω, ich ſtecke auf einen Pfahl; kreuzige.

ΣΚὈΡΟΔΟΝ, ϑ, τὸ, Knoblauch. Sext. Empir. ap. Gesn.

ΣΚΟΡΠἸΖΩ, f. σω, a. 1. ἐσκόρπισα, a. 1. paſſ. ἐσκορπίσθην, conj. σκορπισθῶ̃, ich ſtreue (Saamen) aus: zerſtreue.

διασκορπίζω, f. ίσω, a. 1. διεσκόρπισα, ich ſtreue aus: 2) ich zerſtreue: 3) ich bringe durch.

ΣΚΟΡΠἸΟΣ, ϑ, ὁ, der Scorpion, ein giftiges, ſtechendes Inſect.

ΣΚὈΤΟΣ̓, εος, τὸ, 1) die Dunkelheit, Finſterniß, der Nacht: ἐν σκότει, in der Finſterniß, bey Nacht: Xen. Cyrop. I, 6, 40. 2) tropiſch: die Dunkelheit, in der manche Dinge ſind: ὑπὸ σκότϑ τὸν φϑόνον κατέχειν, ſeinen Neid in der Dunkelheit halten, d. i. verbergen: Xen. Cyrop. IV, 6, 4. οἱ ἐν σκότει ὄντες, die im Dunkeln, oder Verborgenen, leben, unbekannt ſind. ib. II, 1, 25.

σκοτεινός, ἡ, ὸν, und σκοταῖος, αία, αῖον, finſter: dunkel.
σκοτία, ας, ἡ, die Finſterniß.
σκοτόω, ῶ, und σκοτίζω, ich verfinſtere: verblende.
ἀποσκοτόω, ich verfinſtre, entziehe etwas dem Geſicht.
ἐπισκοτέω, ῶ, ich verdunkle, verfinſtre, breite Finſterniß über etwas her: τινί.
ἐπισκότησις, εως, ἡ, die Verfinſterung.
συσκοτάζω, ich verdunkele mit: συσκοτάζει, imperf. es wird zuſammen finſter, die Finſterniß, oder, Nacht bricht ein.

ΣΚΎΒΑΛΟΝ, ϑ. τὸ, der Koth.

ΣΚΥΘΜΑΊΝΩ, f. ανῶ, ich bin zornig: ſehe ſauer, unfreundlich, aus.
σκυθρὸς, ὰ, ὸν, ſauer ſehend, unfreundlich.

ΣΚΎΘΗΣ, ϑ, ὁ, eine Scythe: σκῦθαι, οἱ, die Scythen, Völker, welche den nördlichen Theil von Europa und Aſien, bewohnten, und in ihrer Lebensart mit den heutigen Tartaren übereinſtimmten.
σκυθικὸς, ὴ, ὸν, ſcythiſch: σκυθικῶς, nach Scythenart.

ΣΚΎΛΛΩ, f. υλῶ, ich bemühe: plage: σκύλλομαι, ich bemühe mich.

ΣΚΎΤΟΣ, εος, τὸ, die Haut, oder das Fell der Thiere: das Leder: auch: ein lederner Riemen, eine Peitſche.
σκυτεύω, f. εύτω, ich bin ein Gerber, Schuſter. τὸ σκυτεύειν, das Schuſtern, Schuſterhandwerk, Xen. Mem. IV, 2, 22.
σκυτεὺς, έως, ὁ, der das Leder bearbeitet, ein Gerber, Schuſter.
σκυτάλη, ης, ἡ, eine lederne Peitſche: auch: ein geheimes Schreiben, das auf einen Riemen, der um einen Stab herum gewickelt war, geſchrieben wurde: Thucyd I, 131. ap. Gesn. S. in m Ant. Wört. Scytala.

ΣΚΎΦΟΣ, ϑ, ὁ, und εος, τὸ, ein Weinbecher, Weinglas.

ΣΚΏΛΗΞ, ηκος, ὁ, ein Wurm.

ΣΚΏΠΤΩ, f. ψω, ich ſpotte, mache bons mots, ohne Caſum: mit dem Dativ. τινὶ, und Accuſ. τινὰ, ich verſpotte, verhöhne, einen. Xen. Cyrop. I, 5, 1. 2) ich ſcherze, ſpiele. Plut. ap. Gesn.
σκῶμμα, τος, τὸ, die Höhnerey, ein Scherz, beiſſendes bon mot.
ἀποσκώπτω, ich ſtoſſe Spöttereyen aus, ſpotte, verſpotte.
διασκώπτω, ich ſpotte hie und da, dieſen und jenen.

ἐπισκώπτω, ich ſpotte über einen, oder, etwas, τινὰ und τί.

φιλοσκώμμων, ονος, ὁ, ἡ, ein Liebhaber von Spöttereyen, einer, der gern andere mit beiſſenden Einfällen aufzieht. Herodian.

ΣΜΑΡΑΓΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich ertöne, rauſche, knirre ꝛc.

σμάραγδος, ε, ὁ, der Smaragd, ein bekannter, grüner Edelſtein, Herodot. II, 44. ap. Gesn.

ΣΜΑΡΊΣ, ίδος, eine Art kleiner Meerfiſche, vielleicht Schmerle. Aeſop. 124, 1.

ΣΜΆΩ, oder σμέω, ῶ, und σμήχω, ich wiſche, wiſche ab.

ἀποσμάω, und ἀποσμήχω, ich wiſche ab, weg.

διασμάω, und διασμέω, ῶ, ich wiſche hin und wieder ab, reinige z. E. ποτήρια, die Trinkgeſchirre, Herodot. II, 37. ap. Gesn.

ἐκσμάω, ῶ, ich wiſche aus.

ΣΜΉΝΟΣ, εος, τὸ, 1) ein Bienenſchwarm: daher überhaupt: eine große Menge: 2) ein Bienenkorb, Bienenſtock. Xen. Cyrop. V, 1, 23.

ΣΜΊΛΑΞ, ακος, ἡ, der Taxusbaum, Eibenbaum.

ΣΜΊΛΗ, ης, ἡ, ein ſcharfes Schneideinſtrument.

σμιλίον, ε, τὸ, Demin. ein kleines ſcharfes Schneideinſtrument, z. E. ἰατρικὸν, ein chirurgiſches: Meſſerlein, Scheerlein, Plut. ap. Gesn.

ΣΜΙΝΎΗ, ης, ἡ, eine Hacke, Haue, Xen. Cyrop. VI, 2, 34. 36. Sonſt auch eine Axt, z. E. Alciphron. III, 24. So erklärts auch Timäus in Lexic. Plat. σμινύην οἱ μὲν δίκελλαν, οἱ δὲ ἀξίνην καλοῦσι.

ΣΜΎΧΩ, f. ξω, ich verzehre, verbrenne, nach und nach, wie z. E. ein nicht brennendes Feuer eine Sache nach und nach verzehrt: daher: ich ſchwäche, verzehre nach und nach, auch von andern Dingen.

κατασμύχω, ich verbrenne ganz: auch tropiſch: ich brenne, ängſte, quäle.

ΣΜὨΔΙΞ, ικος, und σμώδιγξ, γγος, ἡ, eine Strieme, Schwiele.

ΣΟΒΈΩ, ῶ, f. ήσω, ich jage weg, treibe weg, z. E. μυίας, die Mücken: Theophr. Char. 25, 4. λόγους, ich treibe Worte weg, d. i. ich laſſe Worte ꝛc. von mir hören: ib. 26, 2. auch: — ich treibe (die entgegen kommenden) weg, aus dem Weg, wie es Stolze, Hochmüthige, machen: daher: ich gehe ſtolz einher.

σοβαρός, ά, όν, stolz einher gehend; stolz, eitel, prahlerisch: σοβαρῶς, Adv. stolz.

ἀναστοβέω, ῶ, ich treibe hinauf, zurück: ἀναστοβηµένος τὴν ἐπὶ τῷ µετώπῳ κόµην, der die Vorderhaare zerstreut, verwirrt übers Gesicht hängen läßt.

ἀποστοβέω, ῶ, ich treibe weg, treibe zurück.

ἐκστοβέω, ῶ, ich treibe, jage, heraus, hinaus.

ΣΟ'ΛΩΝ, ωνος, ὁ, Solon, einer von den sieben Weisen Griechenlands, und Gesezgeber der Athenienser. Seinen Besuch beym König Crösus. S. Herodot. I, 29. f. ap. Gesn.

ΣΟ'ΟΣ, ε, ὁ, σῶς, ῶ, ὁ, ἡ, und σῶος, ε, ὁ, ἡ, ον, und σῷος, α, ον, unbeschädigt, unverletzt, unversehrt, gesund: εἰ θέλεις εἶναί µε σῶν, wenn du mich nicht willst erhalten wissen, wenn du willst, daß ich nicht umkomme: Aesop. 125, 1. κάρα σῷα, ein unversehrtes Haupt, Aesop. 144, 2.

σώζω, f. σώσω, 1) ich rette, errette, erhalte, am Leben, mache, daß etwas nicht zu Grunde, oder verlohren gehe, jemand nicht umkomme: 2) ich erhalte, halte, beobachte. z. E. τοὺς νόµους, ich halte, beobachte, die Gesezze, τὸ µέτρον, das Maaß.

σώζοµαι, Pass. f. 1. σωθήσοµαι, aor. 1. ἐσώθην, ich werde gerettet, erhalten, a) von Menschen, ich werde am Leben ꝛc. erhalten, b) von Sachen, ich gehe nicht zu Grunde: mit der Praepositt. εἰς, πρὸς, ich komme glücklich an einen Ort, z. E. ἐσώζοντο πρὸς τὸ στρατόπεδον, sie kamen glücklich, unbeschädigt, zur Armee ins Lager. Xen. Cyrop. V, 4, 16.

σῶτρον, ε, τὸ, eig. die Belohnung, die man einem Arzt für die wiederhergestellte Gesundheit giebt: hernach: die Belohnung für eine jede erhaltene ꝛc. Sache; z. E. Xen Mem. II, 10, 1.

σωτὴρ, ῆρος, ὁ, ein Retter, Errretter, Erhalter, von Aerzten, und andern, die eine Person, Stadt ꝛc. errettet, oder, erhalten haben.

σωτήριος, ε, ὁ, ἡ, ον, zur Rettung, Erhaltung, dienlich, heilsam.

σωτήρια, ων, τὰ, sc. ἱερὰ, Opfer, und feyerliche Danktage, wenn man von einer Gefahr errettet war.

σωτηρία, ας, ἡ, die Errettung, Erhaltung: Wohlfahrt, Heil, Glück.

ἀνασώζω, ich rette wieder, rette gleichsam auf, mache gesund, stelle wieder her.

ἀποσώζω, ich rette gleichsam weg, bringe unbeschädigt weg: ἀποσώζομαι, ich komme unbeschädigt weg, werde gerettet, komme glücklich wohin; νῆες ἀποσωζομέναι, glücklich eingelaufene Schiffe.

ἄσωτος, oder ἄσωτος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht gerettet, erhalten, werden kann: daher: elend, z. E. βίος, Leben: auch: liederlich, schwelgerisch: ὁ, ein Verschwender, der sich selbst zu Grunde richtet: ἀσώτως, Adv. liederlich, z. E. ζῆν, leben.

ἀσωτία, ας, ἡ, Schwelgerey, Verschwendung, liederliches Leben, wobey weder Güter, noch Gesundheit ꝛc. erhalten werden können.

διασώζω, ich bringe unbeschädigt wohin, πρός τι, von einem Ort zum andern, daher: ich errette, erhalte, beständig, durch alle Hindernisse hindurch: a) von Menschen, ich erhalte am Leben ꝛc. b) von Sachen, ich erhalte, daß etwas nicht zu Grunde geht.

διασώζομαι, Pass. ich werde errettet, erhalten, beim Leben, aus der Gefahr: διεσώθησαν ἐπὶ τὴν γῆν, sie retteten sich, kamen glücklich aufs Land: med. ich erhalte mir, behalte bey, befolge.

περισώζω, ich rette.

περισώζομαι, ich werde erhalten.

ΣΟΡΟ῞Σ, ῦ, ἡ, ein Ort, wo etwas aufgehoben wird, besonders: ein Sarg: Todten-Urne.

ΣΟΥΔΆΡΙΟΝ, ου, τὸ, das Schweißtuch, Luc. 19, 20.

ΣΟΎΝΙΟΝ, τὸ, Sunium, ein Vorgebürg in Attica.

ΣΟΦΟ῞Σ, ὴ, ὸν, 1) geschickt, erfahren, gelehrt: z. E. μάγειρος, ein geschickter Koch: Aeschin. Dial. I, 1. τέκτων, ἱππεύς, κυβερνήτης, ein geschickter Baumeister, Reuter, Steuermann: ἰατρός, ein geschickter, erfahrner, Arzt: z. E. Aeschin. Dial. 1, 4. 2, 8. σοφὸς (κατὰ) τὴν ἀρετήν, gelehrt in der Tugend: τὴν σοφίαν, gelehrt in der Weisheit, ein Gelehrter, im Gegensatz des Ungelehrten: 2) einsichtsvoll, klug, der weiß, was er thun, und lassen soll, z. E. Xen. Cyrop. I, 1, 1. 3) weise, der die Dinge nach ihrem wahren Werthe schätzt, folglich Reichthum, äusserliche Ehre ꝛc. nicht hoch schätzt, und Verachtung, Tod ꝛc. gern erträgt, großmüthig, wie z. E. Socrates: Plat. Apol. Socr. Crito, Phaedo. Comp. σοφώτερος, α, ον, Superl. σοφώτατος, η, ον, σοφῶς, Adv. geschickt, gelehrt, weise.

σοφία, ας, ἡ, 1) die Geschicklichkeit, Wissenschaft, in jeder Sache, z. E. in der Staatskunst, in der Philosophie, ꝛc. Xen. Mem. II, 3, 10. Plat. Apol. 7. in m. Chrest. 2) die Einsicht, Klugheit, da man weiß, was gut und böse, was zu thun und zu lassen ist; eine Fertigkeit, das Beste zu wählen: Aeschin. Dial. 2, 6. 7. 8. 3) die Weisheit, d. i. die Kenntniß des rechten Werths der Dinge, wenn man Reichthum, äusserliche Ehre, ja selbst den Tod nicht achtet, daher Großmuth bey Verzeihungen, Gelassenheit im Unglück: z. E. Aeschin. Dial. 1, 5. 3, 2.

σοφίζω, ich mache weise, unterrichte: auch: ich sinne künstlich aus; σοφίζομαι, Pass. ich werde unterrichtet, die Weisheit gelehret: σεσοφισμένος, η, ον, Praet. Part. gelehrt, unterrichtet: σοφίζομαι, med. ich ersinne, erdichte, ergrüble, etwas, schliesse scharfsinnig: auch: ich ersinne, erdichte, listig, betrügerisch Xen. Mem. I, 2, 46.

σόφισμα, τος, τὸ, eine jede Erfindung, besonders eine böse, listige ein listig ausgesonnener Betrug. Plut. ap. Gesn.

σοφιστὴς, οῦ, ὁ, 1) der etwas künstlich aussinnt, erdenket: 2) ein Gelehrter, Weltweiser, Lehrer der Philosophie, und Beredsamkeit, Xen. Mem. I, 1, 11. IV, 2, 1. weil aber diese Weisen vom Gorgias an, oft nur Spizfindigkeiten vortrugen, sich theuer dafür bezahlen liessen, und dadurch mehr Schaden als Nuzen stifteten, so kam der Name Sophist in große Verachtung; daher er auch öfters einen listigen Schwäzer, und Betrüger bedeutet: z. E. Aeschin. Dial. II, 2. Xen. Mem. I, 6, 13. Theophr. Char. 5, 4. Plato Protag. in m. Chrest. etc.

ἄσοφος, ος, ὁ, ἡ, ον, der nicht weise ist, unweise.

φιλόσοφος, ος, ὁ, ein Freund der Weisheit, oder Gelehrsamkeit, der die Natur der Dinge, samt den Ursachen und Gründen einer jeden Sache erforschet, ein Philosoph, Wahrheitsforscher. Aeschin. 3, 20. Not. Pythagoras nannte sich zuerst so.

φιλοσοφία, ας, ἡ, eig. die Liebe zur Weisheit, Gelehrsamkeit: die Begierde, die Natur der Dinge, die Wahrheit, und ihre Gründe ꝛc. zu erforschen, Philosophie. Isocr. Plato, etc.

φιλοσοφέω, ῶ, eig. ich liebe die Weisheit, beschäftige mich mit der Weisheit, bemühe mich gründliche Kenntnisse von der Natur der Dinge zu erlangen, philosophire: φιλοσοφέων, ich liege der Weisheit ob, studire die Weisheit, Xen. Mem. IV, 2, 23. daher: ich disputire von etwas, untersuche etwas; φιλοσοφῶν, ein Philosoph. Lucian. Timon. 196.

προσφιλοσοφέω, ῶ, ich philosophire wobey, oder womit, lerne bey jemand (τινι) die Weisheit. Lucian. Timon. 17.

ΣΠΑ΄ΘΗ, ης, ἡ, 1) ein länglicht breites Werkzeug, Arzneyen und andre Dinge umzurühren, oder zu vermischen, ein Rührlöffel, Spathel: 2) eine Art von breitem Schwerdte, ein großer Degen. Theophr. Char. 25, 3.

ΣΠΑΙ΄ΡΩ, und ἀσπαίρω, ich zapple, klopfe, zittre, besonders von den mit dem Tode ringenden.

ΣΠΑΝΟ΄Σ, und σπάνιος, ία, ιον, selten, was nicht häufig ist, oder geschieht: daher 2) kostbar: 3) wenig, geringe, nicht viel: σπανίως, Adv. selten.

σπανιότης, ητος, und σπάνις, εως, ἡ, die Seltenheit, Wenigkeit, 2) der Mangel, die Armuth.

σπανίζω, und σπανίζομαι, med. ich bekomme selten, habe Mangel, τινός, an etwas: σπανίζομαι, Pass. ich werde selten.

ΣΠΑΡΑ΄ΣΣΩ, ττω, f. ξω, ich reisse hin, und her, zerre; zerreisse, zerfleische.

σπάραγμα, τος, τὸ, ein abgerissenes Stück von etwas: σπαράγματα, Ueberbleibsel.

διασπαράσσω, ich zerreisse, Aesop. 36, 3.

συσπαράσσω, ττω, aor. 1. συνεσπάραξα, ich zerre, werfe hin und her.

ΣΠΑ΄ΡΓΑΝΟΝ, ου, τὸ, eine Windel, Binde, d. i. ein länglicht schmales Tuch, zum Binden, oder Umwinden, z. E. eines Kinds.

σπαργανίζω, σω, und σπαργανόω, ῶ, ich windle, wickle ein, umwinde mit einer Binde.

ΣΠΑΡΓΑ΄Ω, ῶ, ich stroze, bin aufgeschwollen.

ΣΠΑ΄ΡΤΗ, ης, ἡ, Sparta, oder Lacädemon.

σπαρτιάτης, ου, ὁ spartanisch.

ΣΠΑ΄Ω, ῶ, f. άσω, und σπάομαι, ich ziehe, eig. Wasser, oder Wein, aus einem Becher ꝛc. auch: ich ziehe, ziehe heraus, ἀκινάκην, den Degen. Xen. Cyrop. VII, 5, 29.

σπασμός, οῦ ὁ, das Zusammenziehen der Muskeln, Convulsion.

ἀναπάω, ich ziehe herauf, heraus: ziehe zurück.

ἀποσπάω, ῶ, ich ziehe ab, ziehe weg; auch: ich reisse ab: reisse fort, raube.

διασπάω, ῶ, ich ziehe von einander, reisse von einander, zerreisse, trenne, zerstreue, jage, von einander: daher: ich mache zu nicht, mache ungültig, z. E. νόμους, die Gesetze.

ἐκσπάω, ῶ, ich ziehe heraus.

ἐπισπάω, ῶ, ich ziehe an, ziehe zu, θύρας, die Thüre: ἐπισπάομαι, med. ich ziehe an mich, bewege einen zu etwas.

συνεπισπάω, und συνεπισπάομαι, ich ziehe mit an; ziehe mit an mich, eig. und tropisch.

καταισπάω, ῶ, ich ziehe, reisse herab.

παρασπάω, ῶ, ich ziehe, reisse, von der Seite weg, daher überhaupt: ich ziehe ab, auch tropisch.

περισπάω, ῶ, ich ziehe rings um herab: reisse herab: auch tropisch: ich ziehe ab, halte ab: περισπάομαι, ich ziehe mir (rings um) ab, z. E. τιάραν, den Kopfschmuck, Turban. Xen. Cyrop. III, 1, 13.

συσπάω, ῶ, ich ziehe zusammen, z. E. δακτύλους, die Finger: Luc. in Tim. 44.

ΣΠΕΙΡΑ, oder ΣΠΕΙΡΑ, ας, ἡ, eine Linie, die verschiedene Krümmungen hat: daher: 2) ein Schiffseil, weil es in Krümmungen verflochten ist: 3) eine Schaar, Cohorte, Regiment, Soldaten, die in Krümmungen marschiren ꝛc. Joh. 18, 3.

ΣΠΕΙΡΩ, f. ερῶ, ich säe, z. E. Saamen: auch tropisch: ich säe, verursache, thue.

σπέρμα, τος, τὸ, der Saame: auch tropisch: die Ursache, der Urheber.

σπόρος, ου, ὁ, und σπορά, ᾶς, ἡ, der Saame.

σπόριμος, ου, ὁ, ἡ, ον, besäet.

ἀποσπείρω, ich säe weg, säe aus.

διασπείρω, ich säe hin und her, hie und da hin; zerstreue: auch tropisch: ich breite aus, verbreite, z. E. eine Sage ꝛc.

διασπορά, ᾶς, ἡ, das Aussäen: die Zerstreuung.

ἐνσπείρω, ich säe auf etwas: breite aus.

ΣΠΕΚΟΥΛΑΤΩΡ, ορος, ὁ, (ein lateinisches Wort) ein Trabant, dergleichen Leute wurden auch gebraucht, zum Tode verdammten den Kopf mit dem Schwerdte abzunehmen, Marc. 6, 27.

ΣΠΕΝΔΩ, f. σπείσω, und σπένδομαι, 1) ich giesse aus, den Göttern zu Ehren Wein, Milch ꝛc. opfre Trankopfer: Xen. Cyrop. VII, 1, 1. daher 2) ich mache einen Vertrag, Bündniß, mache Friede, wobey man solche Trankopfer den Göttern zu Ehren ausgoß. Herodian. V, 1, 8.

σπονδή, ῆς, ἡ, 1) das Ausgiessen einem Gotte zu Ehren, das Opfern: Xen. Cyrop. III, 3, 40. besonders bey Errichtung der Bündnisse: daher 2) ein Vertrag, Bündniß, Waffenstillstand, Friede. Xen. H. Gr. III. 5, 3.

ἄσπονδος, ου, ὁ, ἡ, ον, bundbrüchig, treulos, unversöhnlich.

ἐπισπένδω, ich gieſſe über etwas aus, z. E. γάλα τοῖς ἱεροῖς, Milch über das Opfer.

ἐπίσπεισις, εως, ἡ, das Ausgieſſen oder Hinſtreuen einem Gotte zu Ehren, das Opfern, Herodot. II, 39. ap Gesn.

παρασπονδέω, ῶ, 1) ich mache ein gegenſeitiges Bündniß, 2) ich werde bundbrüchig, treulos, Aeſop. 1, 8.

ΣΠΕ΄ΟΣ, εος, τὸ, und σπήλαιον, ϑ, τὸ, eine Höhle.

ΣΠΕ΄ρΧΩ, f. ξω, ich dränge, treibe fort, jage fort: σπέρχομαι, ich werde vom Zorn getrieben, bin zornig: σπερχθεὶς, vom Zorn getrieben, zornig. Herodot. I, 32. ap. Gesn.

κατασπιέχω, ich treibe fort, jage fort.

ΣΠΕ΄Γ΄ΔΩ f. σω, 1) ich eile: mit dem Accuſat. ich beſchleunige etwas: 2) ich bemühe mich, will, wünſche, ernſtlich, beſtrebe mich wornach: Herodot. I, 42. ap. Gesn. 3) ich ſuche, verlange einen eilig zu ſprechen, z. E Theophr. Char. 24, 1.

σπουδὴ, ῆς, ἡ, 1) das Eilen: Xen. Cyrop. II, 4, 6 weil aber einer, der eilet, ernſtlich an einen Ort hin will, und allen Fleiß und Mühe anwendet, dahin zu kommen, daher 2) die Bemühung, der Eifer, Fleiß, μετὰ σπουδῆς, und κατὰ σπουδήν, mit allem Fleiß: Lucian. Timon. 54. 3) die Geneigtheit, Gunſt, gegen jemand, da man ſich z E. eines mit allem Eifer annimmt ꝛc. Herodian. IV, 8. 4) eine ernſthafte Bemühung, Rede ꝛc. σπουδῇ, welches eigentlich der Dativ. iſt, wird adverbialiter in allen Bedeutungen gebraucht, und heißt, 1) eilfertig: 2) mit Eifer, Fleiß: 3) ernſthaft, z. E. λέγειν, reden, im Gegenſaz von Scherzen, Xen. Cyrop. VIII, 3, 47.

σπουδαῖος, αία, αῖον, 1) vielleicht: eilfertig: 2) in ſeinem Thun hurtig, emſig, eifrig, fleißig: Xen. Mem. IV, 2, 2. 3) rechtſchaffen, der ſeine Pflichten zu erfüllen ſucht, moraliſch gut: Xen. Cyrop II, 2, 24. 4) ernſthaft, geſezt in ſeinem Betragen, σπουδαῖα, ſc. πράγματα, ernſthafte, wichtige, und daher lehrreiche Sachen, Xen. Cyrop. II, 3, 1. Comp. ότερος, Superl. ότατος, Adv. σπουδαίως, innſtändig, ſorgfältig, fleißig.

σπουδάζω, f. σω, 1) ich eile: 2) ich bemühe, beſtrebe, mich, περί τι, um etwas: τι, ich unternehme, thue, etwas: ἐπί τινι, ich denke auf etwas; Xen. Mem. I, 3, 11. 3) ich bin geneigt, günſtig, gewogen, περί τινα, πρὸς, εἴς τινα, und τι, ἐπί τινι: 4) ich rede ernſthaft, handle ernſthaft, verhalte mich ernſthaft: πρός τινα, ich unterrede mich von ernſthaften, wichtigen, Dingen mit jemand: Xen. Cyrop. I, 3, 11.

περὶ

περὶ τὰ γελοῖα σπουδάζειν, von lächerlichen Dingen ernſthaft reden, oder bey lächerlichen, ſcherzhaften, Dingen, ernſthaft ſeyn: σπουδάζομαι, man iſt mir geneigt, man liebt, verehrt mich.

σπουδαστικὸς, ἡ, ὸν, fleißig, emſig, der ſich etwas ernſtlich angelegen ſeyn läßt, Ariſt. Rhet. II, 17. ap. Gesn.

κατασπεύδω, ich beeifre, beſtrebe mich ſehr.

συσπεύδω, ich eile mit zu Hülfe, helfe, unterſtüze.

περισπούδαστος, ὁ, ἡ, ον, um den man ſich ſehr bemühet, hochzuverehrend.

ΣΠΙΘΑΜΗ, ῆς, ἡ, war die Länge, die man umſpannt, wenn man den Daum und kleinen Finger ausdehnt, folglich das, was wir eine Spanne nennen.

ΣΠΙΛΟΣ, ου, ὁ, eig. ein Fleck in einem Kleide, von Wein, Salben ꝛc. daher tropiſch: ein Schandfleck.

σπιλόω, ῶ, f. ώσω, ich beflecke, beſudle.

σπιλὰς, άδος, ἡ, eine Klippe im Meer, woran man ſcheitern kann, vielleicht weil ſie gleichſam ein Fleck des Meers iſt: auch: ein Schandfleck, von einem Menſchen, weil ſchändliche ꝛc. Menſchen gleichſam die Schandflecken der Natur ſind.

ἄσπιλος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbefleckt.

ΣΠΙΝΘΗΡ, ῆρος, ein Funken.

ΣΠΛΑΓΧΝΟΝ, ου, τὸ, das Eingeweide, beſonders Lunge, Leber, Herz: manchmal das Herz allein: der Plur. σπλάγχνα, kommt beſonders oft vor: im N. T. heißt es das Mitleiden, die Barmherzigkeit, daher σπλαγχνίζομαι, ich werde im Innerſten bewegt, habe Mitleiden. Matth. 20, 34.

εὔσπλαγχνος, ου, ὁ, ἡ, ον, barmherzig. N. T.

πολύσπλαγχνος, ου, ὁ, ἡ, ον, ſehr barmherzig, mitleidig.

ΣΠΛΗΝ, ηνὸς, ὁ, das Milz.

ΣΠΟΓΓΟΣ, ου, ὁ, ein Schwamm.

περισπογγίζω, ich wiſche ringsherum mit einem Schwamm ab. Theophr. Char. 25, 4.

ΣΠΟΔΟΣ, ου, ἡ, die Aſche: auch: allerley Unrath ꝛc.

ΣΤΑΖΩ, f. ξω, 1) ich träufle, tröpfle: active: 2) ich träufle, tröpfle, d. i. falle tropfenweis herab, neutral.

σταγὼν, όνος, ἡ, ein Tropfen. ποταμὸς ἑκάστη σταγὼν, ein jeder Tropfen war ein Fluß. Lucian. Tim. 7.

ἀποστάζω, und καταστάζω, ich träufle, tröpfle, herab, act. und neutr.

ΣΤΑΙΣ,

ΣΤΑΙΣ, oder σαὶς, σαιτὸς, τὸ, ein Teig von Mehl und Waſſer. Herodot. II, 36. ap. Gesn.

ΣΤΆΜΝΟΣ, ᾰ, ὁ, ἡ, ein Krug.

ΣΤΑΥΡΟΣ, ῦ, ὁ, ein Pfahl, beſonders der zur Beveſtigung eines Lagers ꝛc. diente: auch: ein Creuz, in der Geſtalt eines T, woran man Uebelthäter hängte.

σαυρόω, ῶ, f. ωσω, ich ſchlage einen Pfahl in die Erde hinein: auch: ich ſchlage ans Creuz.

σαύρωμα, τος, τὸ, die Palliſaden zuſammen, die z. E. um das Lager herum geſchlagen waren, die Verpalliſadirung.

ἀνασαυρόω, ῶ, ich hänge an ein Creuz auf.

ἀποσαυρόω, ῶ, ich ſcheide ab, unterzäune, durch eingeſchlagene Pfähle.

συσαυρόω, ῶ, f. ώσω, ich kreuzige mit.

ΣΤΑΦΙΣ ἰδος, ἡ, eine getrocknete Weintraube, Roſine. Theocrit. ἀσταφὶς, ἰδος, ἡ, eben das, z. E. beim Herodot. II, 40. ap. Gesn. da denn das α intenſivum iſt, und man nicht nöthig hat, mit einigen σαφὶς zu leſen.

σαφυλὴ, ῆς, ἡ, eine Weintraube.

ΣΤΆΧΥΣ, υος, ὁ, eine Aehre, am Getreyde.

ΣΤΈΑΡ, ατος, τὸ, 1) Talg, Unſchlitt, Schmeer; 2) ein Teig von Mehl und Waſſer.

στεάτινος, ίνη, ινον, aus Schmeer: auch: aus Teig gemacht, von Teig, z. E. βῦς, ein Ochs von Teig, Aeſop. 18, 2.

ΣΤΈΓΩ, f. ξω. 1) ich bedecke, decke zu, verberge: 2) ich halte dicht, halte zuſammen, z. E. τὸ ἀγγεῖον στέγει ὕδωρ, das Gefäß hält Waſſer, d. i. rinnt nicht: Plat. de repl. 10. Lucian. Tim. 55. daher: ich behalte, τι μνήμῃ, etwas im Gedächtniß: Plut. 3) ich halte aus, ſtehe aus, erdulde, πληγὰς, Schläge; Plut. in Camillo. πόθον, ein Verlangen, das auch ausgelaſſen iſt.

στέγη, ης, ἡ, und στέγος, ους, τὸ, das Dach eines Hauſes: 2) ein bedecktes Gebäude, Haus.

στεγανὸς ἡ, ὸν, und per Syncop. στεγνὸς, ἡ, ὸν, bedeckt: τὰ στεγανὰ, die Dächer: τὸ στεγνὸν, das Dach.

στεγάζω, ich decke zu, bedecke, a) um etwas zu verbergen, b) um etwas zu ſchützen, und zu verwahren, z. E. Xen. Cyrop. VII, 1, 33.

τέγος, εος, τὸ, mit Weglaſſung des σ von στέγος, 1) ein Dach: 2) ein Gebäude, Haus.

ἀποστεγάζω, ich decke weg, decke ab, z. E. ein Haus.

ΣΤΕΙ-

ΣΤΕΊΒ Ω, ich trete, τί, auf etwas: auch: ich ſtampfe zuſammen: σείβομαι, ich werde betreten, wie ein Weg.

σιβάς, άδος, ἡ, ein weicher Ort, zum Sizen oder Liegen, ein Ruheplaz, von zuſammen geſtampften Blättern und Gras, auf der Erde. Bion.

σιβαρός, ὰ, ὸν, dicht zuſammen getreten, feſt, ſchwer.

σίφος, εος, τὸ, ein dicht beyſammen ſtehender, geſchloſſener, Hauſe, beſonders von Soldaten. Xen. Cyrop. I, 4, 19, 21.

ἀστιβής, ές, ὁ, ἡ, ὲς, unbetretten, unwegſam: daher: ohne Getümmel. Xen. Mem. III, 8, 10.

ΣΤΕΊΧΩ, f. ξω, ich gehe in der Ordnung, gehe, marſchire in der Ordnung einher.

σίξ, χὸς, ἡ, und σίχος, ε, ὁ, 1) eine Reihe, z. E. τῶν δένδρων, der Bäume: 2) eine Reihe Soldaten in der Schlachtordnung, oder, ein Glied: 3) eine Reihe, oder Zeile, im Schreiben, beſonders eine poetiſche Zeile, oder ein Vers.

σιχίδιον, ε, τὸ, ein Reihchen, Verschen.

σιχηδὸν, Adv Reihenweiſe, Gliederweiſe. Herodian. IV, 9.

σοῖχος, ε, ὁ, eine Reihe, beſonders Soldaten in der Schlachtordnung, ein Glied. Xen Cyrop. VIII, 3, 9.

σοιχέω, ῶ, ich gehe, marſchire, Gliederweiſe, in der Schlachtordnung einher: daher überhaupt: ich gehe einher, wandle.

σοιχεῖον, ε, τὸ, ein Element: τὰ σοιχεῖα, eig. die vier Elemente, woraus alles in der Reihe entſproſſen ſeyn ſoll: daher: das Erſte, oder die Anfangsgründe, Elemente, in einer Sache, oder Wiſſenſchaft. Xen. Mem. II, 1, 1.

συσοιχέω, ῶ, ich bin von einerley Reihe: daher: ich habe eine Gleichheit womit.

ΣΤΈΛΕΧΟΣ, εος, τὸ, der Stamm eines Baums.

ΣΤΈΛΛΩ, f. σελῶ, P. ἔσταλκα, 1) ich ſchicke, einen andern, wohin: Hom. Il. μ. und Plut. weil man aber den, welchen man irgendwohin ſchickt, vorher ausrüſtet, und mit dem nöthigen verſiehet ꝛc. daher 2) ich mache zu rechte, rüſte aus, rüſte zu, verſehe, einen mit etwas, es ſey, auf welche Art es wolle: z. E. νῆας, Schiffe: Hom. Od. ξ. daher: ich verſehe, d. i. ich ziehe an, kleide, z. E. wie eine Frau, Xen. H. Gr. V, 4, 5. weil man aber dem, welchen man wohin ſchicket, und mit allem Nöthigen verſiehet, alle Vorſicht empfiehlt, und ihn vor aller Uebereilung warnet, daher 3) ich ziehe ein, halte zurück, ſchränke ein: — στέλλομαι, med. ich ſchicke mich, begebe mich irgendwohin, Lucian. Tim. 190. reiſe wohin, unternehme einen Zug wohin,

hin, es sey zu Wasser, oder zu Lande: Aelian. 4, 17. und Herodian. IV, 8, auch: ich verhüte, enthalte, entziehe, lege, mich, lasse nach. Plut. und 2. Thess. 3. 6.

στόλος, ου, ὁ, 1) die Reise, das Fortgehen: daher: ein Feldzug, er sey zu Land oder zu Wasser: auch: die Armee, oder Truppen, welche man wohin schickt: 2) die Zubereitung, der Schmuck, die Kleidung.

στολή, ῆς, ἡ, 1) die Zurüstung, z. E. zum Krieg, Bewaffnung, Xen. Cyrop. III, 3, 42. 2) ein langes Kleid, langer Rock, wie die Meder trugen, Xen. Cyrop. I, 3, 3. ꝛc.

στολίς, ίδος, ἡ, die Falte, in einem Kleid.

στολιδωτός, ή, όν, voller Falten, mit Falten, z. E. χιτών, ein Rock mit Falten.

ἀναστέλλω, ich halte zurück: ομαι: med. ich halte mich zurück, stehe ab von etwas.

ἀποστέλλω, ich sende weg, sende ab, sende nach Hause: auch blos: ich schicke, sende: δόξαν, ich veranlasse eine Meinung.

ἐξαποστέλλω, f. ἐξαποστελῶ, aor. 1. ἐξαπέστειλα, 1) ich sende, schicke fort, schicke aus, 2) ich lasse von mir.

ἀποστολή, ῆς, ἡ, das Wegschicken, Schicken.

ἀπόστολος, ου, ὁ, ἡ, ον, abgesandt, weggeschickt: Subst. ὁ, ein Abgesandter, Gesandter: 2) ein Apostel: 3) eine (ausgeschickte) Flotte, Luc. ap. Gesn. 203.

προαποστέλλω, voranschicken, Theophr. Char. 24, 2.

διαστέλλω, 1) ich schicke hin und wieder aus: um etwas zu gebieten, oder zu verbieten: daher: ich gebiete, verbiete: 2) ich ziehe von einander, ziehe auf, z. E. τὴν σκηνήν, das Zelt: daher: ich sondre von einander ab, theile ab.

διαστολή, ῆς, ἡ, der Unterschied.

ἐπιστέλλω, f. ἐπιστελῶ, aor. 1. ἐπέστειλα, ich sende, schicke, zu, ἐπιστολάς, Briefe, πρέσβεις, Gesandten ꝛc. um einen von etwas zu benachrichtigen, um etwas zu bitten, einem etwas zu befehlen ꝛc. daher 2) ich schreibe einen Brief an jemand, bestehre, benachrichtige, befehle schriftlich, lasse durch Gesandten sagen ꝛc. auch überhaupt: ich verordne, befehle an, gebe Befehle, z. E. Xen. Cyrop. I, 4, 26. ꝛc. ἐπιστείλας ταῦτα, diß befehlend, mit diesen Befehlen.

ἐπίστελμα, τος, τὸ, eig was einem geschickt wird, daher: 2) ein schriftlicher Befehl, 3) ein Geschenk, Theophr. Char. 5, 3.

ἐπιστολή, ῆς, ἡ, was man an einen schickt, ein Brief: πέμπειν ἐπιστολὴν πρός τινα, an einen schreiben: 2) ein Befehl.

ἐπιστολεύς, έως, ὁ, ein Briefschreiber: 2) der Viceadmiral, oder der unter dem Admiral stehende oberste Befehlshaber, Geschäftsträger.

προστεπιστέλλω, ich befehle, schreibe, noch dazu. Thuc.

Ehe, die, -, -n, Mz. ungebr., Gesetz, Recht, Ordnung, Herkommen, Sitte, Brauch, Gewohnheit, Gebot, Verbot, Vorschrift, Regel, Norm, Maßstab, Richtschnur, Richtlinie, Richtmaß, Richtma

ΣΤΕΡΕΟ'Σ, und στερρός, ά, όν, dicht, feſt, hart, z. E. λίθος, ein Stein: στερεῶς, Adv. dicht, feſt, hart.

στερόω, ῶ, f. ώσω, ich mache dicht, feſt, ſtark, dauerhaft.

στέρεωμα, τος, τὸ, die Feſtigkeit.

ΣΤΕΡΕ'Ω, ῶ, f. ήσω, ich beraube, τινά τινος, einen einer Sache: στερέομαι, ῆμαι, und στέρομαι, ich werde beraubt, τινός, einer Sache, bin einer Sache beraubt, verliere etwas. στερεῖσθαι τῆς πόλεως, die Stadt räumen müſſen, Xen. Mem. I, 1, 8.

στέρησις, εως, ἡ, die Beraubung: der Verluſt.

στερίζω, und στερίσκω, ich beraube, τινά τινος.

στέρος, α, ὁ, στέρα, ας, ἡ, beraubt, unfruchtbar.

ἀποστερέω, ῶ, ήσω, ich raube weg, beraube, τινὰ τῶν ἀγαθῶν, einen der Güter: auch: ich thue einem Schaden: ἀποστερέομαι, ῆμαι, ich werde beraubt, leide Schaden.

ἀποστέρησις, εως, ἡ, die Wegraubung, Beraubung.

ΣΤΕ'ΡΝΟΝ, ου, τὸ, die Bruſt: εἰς τὰ στέρνα παίειν, auf die Bruſt ſchlagen.

προστερνίδιος, α, ὁ, ἡ, ον, was vor der Bruſt iſt, προστερνίδια ὅπλα, Waffen, die vor der Bruſt ſind: προστερνίδιον, ου, τὸ, eine Bedeckung der Bruſt, Bruſtharniſch.

ΣΤΕ'ΦΩ, f. ψω, 1) ich umwinde mit einem Kranz, oder Krone, bekröne, bekränze: 2) ich umgebe: 3) ich ſchmücke.

στέμμα, τος, τὸ, ein Kranz, eine Krone: 2) eine Kopfbedeckung, Kopfſchmuck.

στέφος, ους, τὸ, ein Kranz, Krone.

στέφανος, ου, ὁ, und στεφάνη, ης, ἡ, ein Kranz, eine Krone: trojaniſch: eine Zierde, Schmuck, Ehre.

στεφανίτης, ου, ὁ, z. E. ἀγών, ein Streit, Kampf, worinn der Sieger eine Krone bekommt. Xen. Mem. III, 7, 8.

στεφανίσκος, ου, ὁ, ein Kränzchen.

στεφανίζω, f. σω, und στεφανόω, ῶ, f. ώσω, ich kröne, bekröne: ſchmücke, ehre.

καταστέφω, περιστέφω, und περιστεφανόω, ich bekröne, bekränze: umgebe.

ἀστέφανος, ου, ὁ, ἡ, ον, und ἀστεφάνωτος, ου, ὁ, ἡ, ον, unbekränzt, ohne Krone.

ΣΤΗ'ΘΟΣ, εος, τὸ, die Bruſt, beſonders der obere Theil derſelben, wie στέρνος, der untere ſeyn ſoll.

ΣΤΗ'ΛΗ, ης, ἡ, ein in die Erde geſetzter Stein, etwas damit zu bezeichnen: beſonders ein Grabſtein; Thuc. I,

134. ap. Gesn. 2) eine Säule, worauf man Bündnisse, oder andre merkwürdige Dinge zum Andenken aufzeichnete: z. E. Xen. Cyrop. VII, 3, 16. στηλίδιον, ου, τὸ, ein kleines Denkmal. Theophr. Char. 21, 2.

ΣΤΗΡΙ΄ΖΩ, f. ξω, ich stelle fest hin, befestige; stärke: στηρίζω (ἑμαυτὸν) und στηρίζομαι, med. ich stelle mich fest hin, stehe fest hin.

στήριγμα, τος, τὸ, eine Stüze, Befestigungsmittel.

στηριγμὸς, οῦ, ὁ, Befestigung.

ἀστήρικτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unbefestigt.

ἐπιστηρίζω, ich befestige auf etwas.

ΣΤΙ΄ΖΩ, f. ξω, ich steche: bezeichne mit einer eingebrannten Marke, brandmarke, so wohl um etwas daran zu erkennen, als auch einen Menschen dadurch zu beschimpfen.

στίγμα, τος τὸ, ein eingebrandtes Zeichen, Maalzeichen, dergleichen ehedem den Knechten eingebrannt wurden, um daran zu erkennen, welchem Herrn sie angehörten.

στιγμὴ, ῆς, ἡ, ein Punct: ἐν στιγμῇ χρόνου, in einem Augenblick.

ΣΤΙ΄ΛΒΩ, f. ψω, ich glänze, schimmre.

στιλπνὸς, ὴ, ὸν, glänzend, schimmernd.

ΣΤΛΕΓΓΙΣ, ίδος, ἡ, ein Werkzeug mit kurzen Zähnen, den Schweiß, oder Unrath des Leibes ꝛc. abzukrazen, oder abzuschaben: Striegel. Plut. ap. Gesn.

ΣΤΟΑ΄, ᾶς, ἡ, ein bedeckter, auf Säulen ruhender Gang, Gallerie, dergleichen es in Athen an den Tempeln und öffentlichen Gebäuden ꝛc. eine Menge gab, um darinn, besonders beym Regenwetter, spazieren gehen, und von allerley Dingen discuriren zu können. z. E. Plato Eutyphron und Theages init. Theophr. Char. 2, 1. 8, 4. 5. Weil Zeno in einem solchen bedeckten Gang lehrte, daher wird seine Philosophie στοὰ, und seine Anhänger στωϊκοὶ genennet.

ΣΤΟ΄ΜΑ, τος, τὸ, 1) der Mund, das Maul: ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Mund haben: ἀπὸ στόματος εἰπεῖν, vom Mund weg, d. i. auswendig, reden, hersagen: Xen. Mem. III, 6, 9. 2) was die Aehnlichkeit des Mundes hat, Oeffnung, Mündung, Eingang ꝛc. z. E. λιμένος, eines Hafens: φάλαγγος, das erste Glied des Phalanx; die Vor-

der-

derſeite einer Armee, στρατεύματος, z. E. Xen. Hell. 3, 1, 20. 3) die Schärfe des Schwerdts, Luc. 21, 24.

στόμιον, ου, τὸ, ein kleiner Mund: auch: die Mündung, das Mundloch, die Oeffnung, z. E. eines Brunnens, Aeſop. 4, 3. auch: das Gebiß eines Zaums, das einem Pferd in den Mund gethan wird.

ἀμφίστομος, ος, ὁ, ἡ, ον, mit zwey Oeffnungen.

ἀνασταμόω, ῶ, ich mache den Mund auf: auch: ich mache eine Oeffnung auf, τάφρους, ich mache den Gräbern eine Oeffnung, um ſie mit einem Fluß zu verbinden, z. E. Xen. Cyrop. VII, 5, 15.

ἀποστοματίζω, ich heiſſe einen etwas vom Mund weg, d. i. auswendig herſagen: auch: ich frage einem etwas ab, oder mache, daß er, ohne ſich vorher zu bedenken, auf mancherley Fragen antworten muß, damit ich aus ſeinem Munde etwas auffange, das ich wider ihn gebrauchen kann.

δίστομος, ος, ὁ, ἡ, ον, zweyſchneidig.

ἐπιστομίζω, f. ίσω, ich ſtopfe den Mund.

σαπρόστομος, ος, ὁ, ἡ, ον, der die Mundfäule hat, dem es aus dem Munde riecht.

ΣΤΟΜΑΧΟΣ, ου, ὁ, 1) die Speiſeröhre, die bis an den Magen geht: Schlund, Kehle: 2) der Magen, als welcher eine bloſſe Fortſetzung der Speiſeröhre iſt.

κακοστόμαχος, ος, ὁ, ἡ, der einen böſen Magen hat, der z. E. die Speiſen nicht recht auflöſt, Cic. ad Fam. XVI, 4.

ΣΤΟΡΕΩ, ῶ, f. έσω, und ήσω, ich ſtreue hin, breite hin, z. E. etwas auf den Boden: daher: ich werfe zu Boden, werfe nieder: auch tropiſch: ich werfe zu Boden, ſchlage nieder.

στρωννύω, oder στρώννυμι, f. στρώσω, ich ſtreue hin, breite hin, breite aus; bereite zu, mache zurechte, z. E. κλίνην, ein Bett ꝛc.

στρῶμα, τος, τὸ, alles, womit man etwas bedeckt, als: Teppich, Matraze ꝛc. Plut. Apoph. beſonders: die Decke über die Lagerſtätte, über ein Pferd ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 8, 19.

στρωμνὴ, ῆς, ἡ, eine Decke, Teppich, Matraze. Xen. Mem. II, 1, 30.

διαστρωννύω, und διαστρώννυμι, ich breite, ſtreue hin und her, mache hie und da zurechte.

ἐπιστρωννύω, und ἐπιστρώννυμι, ich decke auf oder über etwas.

καταστρωννύω, und καταστρώννυμι, ich decke, breite, etwas auf den Boden; werfe zu Boden.

ιατάστρωμα, τος, τὸ, das Verdeck, auf den Schiffen, wo der Steuermann gleichsam wohnt, Theophr. Char. 22, 2. Xen. Hell. 1, 4, 7.

ὑποστρωννύω, ὑποστρώννυμι, und ὑποστορέννυμι, ich streue unter, decke, breite, unter: Herodian IV, 2. ὑποστορέννυμαι, ich decke mir unter. Theophr. Char. 22, 2.

ΣΤΟΧΑΖΟΜΑΙ, f. ἀσομαι, 1) ich ziele gerade nach was, σκοπῷ, nach dem Ziel: (κατὰ) ἀνθρώπων, nach Menschen, um sie zu schlagen ꝛc. Xen. Cyropaed. 1, 6, 29. tropisch: ich ziele nach etwas, d. i. ich trachte nach das, suche jemand einzunehmen, auf meine Seite zu bekommen, z. E. τῶν κριτῶν, die Richter: ib. 8, 2, 3) ich ziele nach etwas, um es zu errathen, rathe, thmasse, vermuthe, schliesse muthmaßlich, z. E. 1. Mem. Socr. II, 1, 5. Aesop. 71, 4. 73. 3.

στοχος, ς, ὁ, ἡ, ον, gut zielend, glücklich in Treffung des Ziels: daher: sinnreich, geschickt: τὸ εὔστοχον, die Geschicklichkeit, das Ziel zu treffen: εὐστόχως, Adv. geschickt, fein, sinnreich.

στοχία, ας, ἡ, die Geschicklichkeit in Treffung des Ziels, beym Werfen, Schiessen.

συστοχάζομαι, 1) ich ziele, trachte, nach etwas: συντομίας, ich befleisse mich der Kürze, Sext Empir. ap. Gesn. 2) soll es auch heissen: ich verfehle das Ziel.

ΣΤΡΑΓΟΣ, ᾱ, ὁ, voller Krümmungen, seitwärts, nicht gerade.

ΣΤΡΑΓΞ, γγὸς, ἡ, ein (herabfallender) Tropfen.

ΣΤΡΑΤΟΣ, ᾱ, ὁ, 1) ein Heer, Kriegsheer, Armee, Land, b) zu Wasser, Flotte: daher 2) jedes Heer, Menge, z. E. Packknechte, Marketender ꝛc. Xen. Cyr. VI, 3, 29.

στεύω, f. εύσω, 1) ich errichte ein Corps, ziehe mit einer Armee zu Felde, thue einen Feldzug: Herodian. IV, 8. 2) ich falle feindlich an, führe Krieg, ἐπί τινα, mit einem: Xen. Cyrop. V, 2, 25. 3) ich bin Soldat, thue Kriegsdienste: στρατεύομαι, med. ich lasse mich zu Felde führen, bin zu Felde, thue Kriegsdienste: überziehe mit Krieg, bekriege, führe Krieg. Xen. Cyrop. II, 4, 12.

στευμα, τος, τὸ, die Armee, das Heer.

στεύσιμος, ς, ὁ, ἡ, ον, zum Krieg tauglich, geschickt, στρατεύσιμα ἔτη, waren die Jahre, worinn einer mit in Krieg

ziehen mußte, z. E. bey den Athenienſern vom zwanzigſten bis ins vierzigſte Jahr. Xen. Cyrop. I, 2, 4.

στρατία, ας, ἡ, 1) ein Feldzug, Expedition: Xen. Mem. IV, 2, 32. der Kriegsdienſt: ἐπὶ στρατίας, auf einem Feldzuge, im Felde: Plut. Apoph. 2) das Heer, die Armee ſelbſt, die ins Feld geführt wird.

στρατιὰ, ᾶς, ἡ, ein Heer, Kriegsheer, Armee. Xen. Cyrop. I, 4, 17.

στρατιώτης, ου, ὁ, ein Soldat: Kriegsmann.

στρατιωτικὸς, ἡ, ὸν, 1) die Soldaten betreffend, den Soldaten gehörig: 2) ein Soldatenfreund: Herodian. IV, 7. τὸ στρατιωτικὸν, ſc. πλῆθος, die Armee. Herodian. IV, 9. Plut. Apoph.

ἐκστρατεύω, und ἐκστρατεύομαι, ich ziehe mit einer Armee hinaus, ins Feld, in Krieg: auch: ich führe auf dem feindlichen Gebiet Krieg.

ἐπιστρατεύω, und ἐπιστρατεύομαι, ich unternehme einen Feldzug wider ein Land, falle feindlich an.

συστρατεύω, und συστρατεύομαι, ich ziehe mit zu Felde, ziehe mit in Krieg.

συστρατιώτης, ου, ὁ, ein Mitſoldat, Camerad im Krieg.

ΣΤΡΕΦΩ, f. ψω, 1) ich kehre, wende, drehe, kehre um, wende um: τὴν γῆν, ich wende, ackre, die Erde, um: 2) mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν, ich drehe, wende mich um, z. E. Xen. Ageſ. II, 3. — στρέφομαι, med. ich kehre, wende, drehe, mich, um: aor. 2. P. ἐστράφην, Part. στραφεὶς, da er ſich umgekehrt, umgedreht hatte.

στρεπτὸς, ἡ, ὸν, was ſich herumdreht, oder herumdrehen läßt: auch: was gedreht, und gekrümmt iſt: daher: στρεπτὸς, οῦ, ὁ, ſc. κόσμος, eine Kette, Schmuckkette, zur Zierde. Xen. Cyrop. I, 3, 2.

στροφὴ, ῆς, ἡ, das Drehen, Herumdrehen.

στρεβλὸς, ἡ, ὸν, verdreht: tropiſch: verkehrt.

στρεβλόω, ῶ, ich verdrehe.

ἀναστρέφω, f. ψω, 1) ich kehre, wende, drehe, hinauf, was unten lag, drehe um; 2) ich kehre, wende, zurück: daher: ich wende mich (ἐμαυτὸν) zurück, kehre zurück, kehre um: ἀναστρέφομαι, med. ich wende mich um, zurück, z. E. gegen den Feind: ich kehre zurück: auch: ich befinde mich wo, ſchwebe, z. E. vor Augen, drehe mich gleichſam vor den Augen herum: auch: ich beſchäftige mich, ἐν τῇ γεωργίᾳ, mit dem Ackerbau: Xen. Oec. V, 13.

ἀνα-

ἀναστροφή, ῆς, ἡ, die Umwendung, das Umlenken: auch: die Rückkehr.

ἀποστρέφω, f. ψω, 1) ich kehre, wende, ab, lenke ab, z. E. einen vom Weg: τινὰ, ich wende einen von mir ab, wende mich von einem ab, oder weg: 2) ich kehre, wende, halte, zurück, z. E. einen von der Flucht: (ἑμαυτὸν) ich kehre zurück, gehe zurück: ἀποστρέφομαι, med. ich wende mich ab, kehre mich um; fliehe: hasse einen.

ἀποστροφή, ῆς, ἡ, 1) die Abwendung, Wegwendung: 2) ein Zufluchtsort, Zuflucht. Xen. Mem. II, 9, 5.

διαστρέφω, f. ψω, ich drehe von einander, verzerre, verdrehe, verkehre: διεστραμμένον, verkehrt.

διαστροφή, ῆς, ἡ, 1) die Verdrehung: 2) die Verschlimmerung.

ἐκστρέφω, ich verkehre.

ἐπιστρέφω, f. ψω, 1) ich kehre um, wende um: 1) ich drehe, wende, wohin, mache aufmerksam, einen auf etwas, Lucian. Tim. 3) ich kehre, wende, mich um, (ἑμαυτόν:) — ἐπιστρέφομαι, ich wende mich um; kehre um: wende mich wohin, oder zu jemand: bin aufmerksam auf etwas, werde gewahr: merke: aor. 2. P. ἐπεστράφην, — Part. ἐπιστραφείς.

ἐπιστροφή, ῆς, ἡ, die Umwendung, Umkehr; auch: die Aufmerksamkeit, Sorgfalt.

καταστρέφω, f. ψω, 1) ich kehre, wende, hinab, kehre um, z. E. die Erde mit dem Pflug, Xen. Oec. XVII, 10. daß die obere Erde hinab kommt: daher 2) trovisch: ich kehre um, richte zu Grunde, zerstöre, z. E. πόλιν, eine Stadt: auch: ich bezwinge, unterwerfe, mir eine Stadt: ἐς φόρου ἀπαγωγήν, zu Abtragung des Tributs, Herodot. ap. Gesn. 3) ich vollende, bringe vollends zu, βίον, das Leben: Ceb. 10. auch: ich höre auf, sterbe: καταστρέφομαι, med. ich kehre unter mich, wende, bringe unter mich, unterwerfe mir: Xen. Cyrop. I, 4, 4. 5, 2. 3. ꝛc.

καταστροφή, ῆς, ἡ, die Umwendung, Zerstörung, Verderbung.

μεταστρέφω, f. ψω, eig. ich wende hinüber, von einer Seite auf die andre, wende um, drehe um: daher: ich verändere, verwandle: μεταστρέφομαι, med. ich drehe, wende, mich um.

μεταστροφή, ῆς, ἡ, das Umdrehen: die Veränderung.

παραστρέφω, f. ψω, ich wende, kehre, zu mir, nehme auf, schlage zurück, z. E. den Mantel, daß er nicht auf die Erde hängt, und besudelt wird, Theophr. Char. 22, 4.

περιστρέφω, ψω, ich wende, drehe, herum: z. E. κέρκον, den Schwanz. Aesop. 129, 3.

συστρέφω, ψω, ich wende, drehe, zusammen; ziehe, lese, raffe, zusammen: συστρέφομαι, ich wende, ziehe, stelle, mich, zusammen, z. E. Xen. Hell. 6, 4. 12. ꝛc.

συστροφή, ῆς, ἡ, das Zusammendrehen: die Zusammenrottirung.

ὑποστρέφω, ψω, ich kehre zurück: komme wieder.

ἀγχίστροφος, ος, ὁ, ἡ, ον, eig. dem Umdrehen, oder, der Veränderung, nahe, folglich, veränderlich, wandelbar, z. E. μεταβολὴ, schnelle Veränderung, Thucyd. II, 53. ap. Gesn 46. τὸ ἀγχίστροφον, die Uebeständigkeit, der schnelle Wechsel, ἀγχιστρόφως, Adv. durch eine schnelle Veränderung.

ΣΤΡΗΝΗΣ, έος, ὁ, ἡ, ὲς, rauh: auch: scharf.

ΣΤΡΗΝΟΣ, εος, τὸ, die Wolluſt.

στρηνιάω, ῶ, ich treibe Wolluſt.

καταστρηνιάω, auch άζω, f. άσω, a. 1. κατιστρηνίασα, ich ergebe mich der Wolluſt, laſſe mich von ihr einnehmen.

ΣΤΡΟΓΓΥΛΟΣ, η, ον, rund, z. E. λίθος, Stein, Ceb. 7, 30. στρογγύλον πλοῖον, ein Laſtſchiff, im Gegenſatz der Kriegsſchiffe, die lang ſind. Xen. Hell. 5, 1, 18.

γογγυλὶς, ίδος, ἡ, eig. rund, Subſt. eine Rübe, Plut. ap. Ged.

ΣΤΡΟΥΘΟΣ, ὸς, ὁ, ἡ, ein Sperling, Spaz.

στρουθίον, ου, τὸ, Dem. ein kleiner Sperling.

ΣΤΥΓΕΩ, ῶ, f. ήσω, ich haſſe: verabſcheue: fürchte.

στυγητὸς, ὴ, ὸν, gehaßt, verabſcheuet.

στυγερὸς, ὰ, ὸν, und στυγνὸς, ὴ, ὸν, haſſenswerth, ſchrecklich: traurig; was einen traurigen Anblick erregt: στυγνῷ προσώπῳ, mit einem betrübten, traurigen, Angeſicht: Eurip. Alceſt. 777.

στυγνάζω, ich bin beſtürzt, traurig.

στὺξ, γὸς, ἡ, eine Quelle, bey Nonacris in Arkadien, von erſchrecklicher Kälte: daher: ein Waſſer oder See in der Unterwelt, bey dem die Götter ſchworen: z. E. Homer. Odyſſ. ε, verſ. 185.

ἀποστυγέω, ῶ, ich haſſe, verabſcheue, ſehr. Herodot. II, 47. ap. Gesn.

θεοστυγὴς, έος, ὁ, ἡ, einer, der von Gott gehaſſet wird: auch: einer, der Gott haßt.

ΣΤΥΛΟΣ, ος, ὁ, eine Säule, Pfeiler, eig. und tropiſch.

ΣΤΥΠΗ, und σύππη, ης, ἡ, συππεῖον, συπεῖον, und συππίον, ος, τὸ, Werg, zum ſpinnen: von Hanf, Flachs.

ΣΤΥΡΑΞ, ακος, ὁ, die Spitze einer Lanze, oder eines Spieſſes, Xen. Hell. VI, 2, 10.

ΣΤΥΦΩ, f. ψω, ich ziehe zuſammen, das Maul, von herbem Geſchmack.

στυφνὸς, ὴ, ὸν, zuſammenziehend: daher: bitter, herb: daher tropiſch: hart, ſtreng, ſauer, unfreundlich: Xen. Cyrop. II, 2, 11.

ΣΥ, du, G. σοῦ, deiner, D. σοί, dir, Accuſ. σὲ, dich: V. σὺ, o du: Plur. N. ὑμεῖς, ihr, G. ὑμῶν, D. ὑμῖν, Ac. ὑμᾶς: σύγε, du ſelbſt: τὰ ἁμαρτήματά σου, deine Vergehungen: Not. σοὶ, ſteht zuweilen überflüßig, wie das deutſche dir, z. E. da kam dir der Mann, Xen. Cyrop. VI, 3, 35.

σὸς, σὴ, σὸν, dein: τὰ σὰ, das deine: dein Vermögen.

ὑμέτερος, α, ον, euer.

ΣΥΚΗ, (zuſammengezogen für συκέη) ῆς, ἡ, der Feigenbaum.

συκάμινος, ου, ἡ, ein Maulbeerbaum: beim Aeſop. 51, 1. συκαμινέα.

σῦκον ου, τὸ, die Feige, Frucht des Feigenbaums.

συκάζω, f. άσω, ich ſammle Feigen, breche Feigen ab.

ΣΥΛΗ, ης, ἡ, der Raub, die Beute, ſo dem Feinde abgenommen wird.

συλάω, συλίω, und συλεύω, ich raube, beraube, plündere, τὴν πατρίδα, das Vaterland.

σκῦλον, ου, τὸ, die Beute, beſonders, ſo einem Todten ausgezogen wird: auch: das Fell, oder die Haut, ſo einem wilden Thier abgezogen wird.

σκυλεύω, f. εύσω, ich beraube, plündere: ziehe aus, z. E. einem das Kleid.

ἄσυλος, ου, ὁ, ἡ, ον, frey vom Raub, unberaubt: auch: was man nicht berauben, plündern, verlezen darf: folglich: unverlezlich: ἄσυλον ἱερὸν, ein unverlezlicher, heiliger, Tempel, den man nicht verlezen darf: auch: eine Freyſtatt: worinn niemand verlezt werden darf.

ἀσυλία, ας, ἡ, 1) die Heiligkeit, z. E. eines Tempels, Lucian. ap Gesn. 209. 2) die Sicherheit: 3) die Freiſtatt.

ἱεροσυλέω, ῶ, ich begehe einen Kirchenraub, auch überhaupt, ich entheilige den Tempel. Röm. 2, 22.

ἱερόσυλος, ου, ὁ, ein Kirchenräuber, auch ein Entheiliger des Tempels. Apoſtg. 19, 37.

ΣΥΛΛΑΣ, ου, ὁ, Sylla, ein bekannter römiſcher Dictator.

ΣΥΝ, Praepoſ. die den Dativ. allein regiert, heißt 1) mit, nebſt, σὺν τῷ στρατῷ, mit der Armee: 2) bey, εἶχε σὺν αὐτῷ τὰς παῖδας, er hatte die Kinder bey ſich: οἱ σὺν αὐτῷ, ſc. ὄντες, die bey ihm waren: σὺν οἴνῳ, beym Wein: σύν τινι εἶναι, es mit jemand halten, auf jemands Seite ſeyn: σὺν τῷ νόμῳ, nach dem Geſetz: Xen. Cyrop. I, 3, 17. σὺν θεῷ, und σὺν θεοῖς, 3) nach dem Willen,

und

und Befehl Gottes, der Götter: b) in Gottes Namen: c) mit Gottes Hülfe: d) wills Gott! σὺν τάχει, mit Geſchwindigkeit, oder geſchwind: σὺν βίᾳ, mit Gewalt: σὺν τῷ δικαίῳ, gerecht: Xen. Cyrop. VIII, 2, 23. Not. σὺν wird auch oft ausgelaſſen, z. E. παντὶ σθένει, mit aller Macht, allen Truppen, da σὺν dazu verſtanden werden muß; ſo auch ἅμα (σὺν) ἡμέρᾳ, gleich mit Tages Anbruch: In der Zuſammenſetzung heißt σὺν 1) mit, z. E. συνοδεύειν, mitmarſchieren: σύμμαχος, ein Mitſtreiter: 2) zuſammen, συνελθεῖν, zuſammenkommen: συντιθέναι, zuſammenſetzen: 3) vermehrt es auch die Bedeutung, z. E. συντεταμμένως, mit allem Fleiß, mit vereinigten Kräften.

ΣΥΡΒΗ, (aeolice ſtatt τύρβη) ης, ἡ, ein Tumult, Lärmen.

τύρβη, ης, ἡ, ein Tumult, Lärmen: auch: ein Schwarm, Haufe, Menſchen.

τυρβάζω, σω, ich mache ein Tumult, Lärmen: πάντα τυρβάζει κακὰ durch Lärmen richtet, ſtiftet er lauter Böſes, lauter Uebel an: Plut. de aud. Poët. cap. 5. ed. Krebs. τυρβάζομαι, ich beunruhige mich, mache mir Unruhe, Mühe.

ΣΥΡΙΣΣΩ, oder συρίττω, und συρίζω, 1) ich ziſche, gebe einen ziſchenden Ton von mir: 2) ich ziſche aus, pfeife aus, τινὰ, einen: 3) ich pfeife, auf einer Pfeife.

συριγμὸς, ῦ, ὁ, das Ziſchen, Pfeifen, eines Menſchen: einer Schlange.

σύριγξ, γος, ἡ, eine Pfeife, beſonders eine Hirtenpfeife. Hom. Il. κ. 2) die Scheide, das Futteral, des Spieſes, id. Il. τ. 3) die Höhlung, das Loch, z. E. eines Rads, wo man die Achſe hineinthut. Eurip. 4) eine große Ader am Hals, Sophocl. in Ajace 5) ein Geſchwür, und zwar ein offenes, woraus Eiter ꝛc. läuft. Plut. ap. Gesn.

ΣΥΡΩ, f. υρῶ, ich ziehe, ziehe heraus, ziehe nach mir, ſchleppe heraus: σύρομαι, ich werde gezogen, fortgeſchleppt: z. E. Herodian. L. 7, 7, 6. συρεὶς, a. 2. Part. Paſſ.

σύρτις, εως, ἡ, eine Sandbank, im Meer, oder ſandiger Ort darinn, weil die Wellen daſelbſt den Sand hingezogen haben, oder, weil er Schiffe, und andre Dinge an ſich zieht, mithin gefährlich zu paſſiren iſt: daher tropiſch: das Verderben.

ἀνασύρω, ich ziehe hinauf, ziehe zurück: daher: ich decke auf, was zugedeckt bleiben ſollte: ἀνασύρομαι, med. ich ziehe (mein Kleid

Kleid ꝛc.) hinauf, hebe auf, decke mich auf, decke diejenigen Theile meines Leibes auf, welche zugedeckt bleiben sollten: daher: ἀναστυρμένος, ein schmuziger, schamloser, liederlicher, Mensch: Theophr. Char. 6, 1.

ἀναξυρίς, (statt ἀνασυρίς) ίδος, ἡ, Plur. ἀναξυρίδες, waren weite und lange Hosen, oder Beinkleider, der Perser ꝛc. den Namen haben sie daher, weil sie im Anziehen hinauf gezogen wurden. Xen. Cyrop. VIII, 3, 13.

κατασύρω, ich ziehe herab, herunter; versenke.

παρασύρω, ich ziehe, reisse weg. Aesop. 51, 1. aor. 2. part. pass. παρασυρείς. 2) ich ziehe verkehrt, verdrehe.

βλοσυρός, ά, όν, finster, (vom Blick) mit einer finstern Miene: 2) schröcklich, fürchterlich, gräßlich.

ΣΥΣ, συός, ὁ, ἡ, 1) ein Schwein: auch: ein Spanferkel: 2) ein wildes Schwein.

ὗς, ὑός, ὁ, ἡ, das Schwein, die Sau: ὗς ἄγριος, ein wildes Schwein.

ὑώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, ὑεικός, und ὑϊκός, ἡ, όν, von Schweinen: z. E. κρέας, Schweinenfleisch: daher: garstig, unflätig: ὑϊκὸν πάσχει, es gehet ihm, wie den Schweinen, begegnet ihm, was den Schweinen begegnet, Xen. Mem. I, 2, 30.

ὑίδιον, ου, τὸ, ein kleines Schweinchen.

ΣΦΑΣΑΖΩ, f. σω, 1) ich stampfe, mit den Füßen, aus Betrübniß, Schmerz ꝛc. zapple, von sterbenden: daher 2) ich bin sehr unwillig, rase, tobe, vor Schmerz, stampfe aus Schmerz auf die Erde, z. E. Xen. Cyrop. VII, 1, 37.

ΣΦΑΖΩ, oder σφάττω, f. ξω, ich schlachte, tödte, zum Opfern ꝛc. daher überhaupt: ich tödte, bringe um: ἐμαυτὸν, ich bringe mich um: aor. 2. P. ἐσφάγην.

σφαγή, ῆς, ἡ, das Schlachten: der Mord, Todtschlag.

σφάγιον, ου, τὸ, das Schlachtopfer.

σφαγιάζομαι, ich schlachte, opfre, ein Opferthier.

ἀποσφάζω, und ἀποσφάττω, ich schlachte ab, erwürge, bringe um: ἀποσφάττομαι, ich bringe mich um.

ἐπισφάζω, und ἐπισφάττω, ich schlachte über jemands Grabe, bringe einem (τινὶ) über seinem Grabe ein feyerliches Opfer.

κατασφάζω, ττω, ich schlachte ab, erwürge.

ἐπικατασφάζω, ich tödte, erwürge, auf etwas: ἐπικατασφάζει τῷ τύμβῳ, i. e. κατασφάζει ἐπὶ τῷ τύμβῳ (p. tmesin) er tödtet sich auf dem Grab. Herodot. I, 45. ap. Gesn.

ΣΦΑΙΡΑ, ας, ἡ, eine jede Kugel: ein Ball.

σφαι-

σφαιρόω, ῶ, ich mache kugelförmig, runde zusammen: σφαιρόομαι, ῶμαι, ich werde rund gemacht, werde rund.

σφαιρίζω, f. σω, ich spiele den Ball.

σφαιριστήριον, ου, τὸ, ein Ort, wo mit dem Balle gespielt wird, Ballspielort. Theophr. Char. 6, 4.

ΣΦΆΛΛΩ, f. αλῶ, 1) ich stelle jemanden ein Bein, daß er darüber falle: mache einen wanken, und fallen: daher tropisch: a) ich mache wankend, σῶμα, den Leib, (eig.) γνώμην, den Verstand, (uneig.) vom allzuvielen Wein: Xen. Cyrop. VIII, 8, 10. αἱ ἐκ ἀναγκαίας πόσεις σφάλλουσι σώματα, καὶ γνώμας, das unnöthige, allzuviele, Trinken, macht wankend, setzt zu, greift an, den Körper und Verstand: Xen. Rep. Lac. V, 4. b) ich werfe nieder, werfe zu Boden, richte zu Grunde, z. E. πόλιν, eine Stadt: 2) ich betriege, hintergehe, hinterschleiche, einen, (τινά) wie man es macht, wenn man einem ein Bein unterschlagen will: Xen. Mem. IV, 6, 1. σφάλλομαι, Pass. ich werde wankend gemacht: daher: ich wanke, strauchle, taumle, ὑπὸ οἴνου, vom Wein: σώματα καὶ γνῶμαι σφαλῶνται nehmen ab, lassen nach, werden geschwächt: Xen. Symp. II, 26. ferner: ich irre, fehle, betrüge mich, bin unglücklich, leide Schaden: ψυχὴ σφάλλεται, die Seele wird betrogen, irrt, fehlt, Isocr. ad. Demon. pag. 16. ed. Wolf. ϑηρῶν ὐδὲν σφάλλομαι, ich betriege mich, irre, in meinem Zutrauen nicht, hoffe, glaube, nicht, vergeblich: Xen. Cyrop. V, 2, 35.

σφάλμα, τος, τὸ, der Fall; Irrthum, Fehler: Unglück.

σφαλερός, ὰ, ὸν, 1) im Gehen wankend, straucheind: 2) schlüpfria, unsicher, betrüglich, gefährlich.

ἀποσφάλλω, ich werfe um, reisse um: auch: ich verführe: ἀποσφάλλομαι, ich werde umgeworfen, falle um: auch: ich irre, betrüge mich, in meiner Hofnung.

ἐπισφάλλω, ich werfe nieder, werfe zu Boden.

ἐπισφαλής, ές, ὁ, ἡ, ὲς, schlüpfrig, worauf man leicht fallen kann: daher: sehr gefährlich: Aesop. 57, 1.

ἀσφαλής, ὲς, ὁ, ἡ, ὲς, nicht schlüpfrig: folglich: sicher, nicht gefährlich, z. E. τόπος, ein sicherer Ort: ἐν ἀσφαλεῖ, sc. τόπῳ, in Sicherheit: ἀσφαλὴς ῥήτωρ, ein sicherer, unfehlbarer, Redner, der seines Ziels nicht verfehlet: στρατηγὸς ἀσφαλής, ein General, der defensive agirt, sich gegen alle List, und Ueberfall des Feindes gesichert hat: Xen. Mem. III, 1, 6.

auch:

auch: ſicher, zuverläßig, gewiß: ἐκ ἀσφαλὲς, es iſt nicht ſicher, nicht rathſam: ἀσφαλῶς, Adv. ſicher, ruhig: Comp. ἀσφαλίστερος, Superl. ἔστατος.

ἀσφάλεια, ας, ἡ, die Sicherheit, das Freyſeyn von der Gefahr: ἀσφάλειαν παρέχειν τινὶ, einem Sicherheit verſchaffen: ἀσφάλεια λόγου, die Gewißheit, Ueberzeugung, einer Rede, ein zuverläßiger, überzeugender, Beweis, Vortrag.

ἀσφαλίζω, ich befeſtige, verwahre, ſtelle ſicher: ἀσφαλίζομαι, ich verwahre, ſtelle ſicher, mich und das Meine: auch: ich laſſe verwahren, befeſtigen, z. E. einen Ort durch die Soldaten.

ΣΦΑ'ΡΑΓΟΣ, ου, ὁ, die Gurgel, Kehle: auch: der Ton aus der Kehle.

σφαραγίω, ῶ, ich laſſe einen ſolchen Ton von mir hören: auch überhaupt: ich ziſche, knirre ꝛc.

ΣΦΕΝΔΟ'ΝΗ, ης, ἡ, die Schleuder, die zum Werfen kleiner Steine gebraucht wurde. Not. Sie hatte die Geſtalt eines geflochtenen Strickes, der in der Mitte breit wird, und eine ovale Rundung hat, und ſo allmählig in zween Riemme auslauft.

σφενδονίτης, und σφενδονήτης, ου, ὁ, ein Schleuderer: eine Art leichter Truppen.

σφενδονάω, und σφενδονίω, ῶ, ich bediene mich der Schleuder, ſchwinge Steine mit der Schleuder: ſchleudere.

ΣΦΗ'Ξ, ηκὸς, ὁ, eine Weſpe.

ΣΦΙ'ΓΓΩ, f. ξω, ich ziehe zuſammen, binde zuſammen.

σφίγξ, γὸς, ἡ, die Sphinx, d. i. ein Ungeheuer bey Theben; hatte Kopf und Hände wie ein Mädchen, einen Hundeleib, Flügel, Löwenklauen, einen Drachenſchwanz, und eine Menſchenſtimme: gab den Vorbeygehenden zuſammengezogene, ſchwere, Räthſel auf, und zerriß die, ſo ſie nicht errierhen. Das Räthſel, ſo ſie dem Oedipus aufgab, findet man in Hr. Gedike's griechiſchem Leſebuch p. 118. aus dem Apollodor.

ΣΦΟΔΡΟ'Σ, ὰ, ὸν, heftig, ἄνεμος, Wind: χειμὼν, Sturm: daher: hitzig, fleißig, munter.

σφόδρα, und σφοδρῶς, Adv. heftig, ſtark, ſehr: bey Antworten: ja, in allweg, freilich.

σφοδρότης, ητος, ἡ, die Heftigkeit.

ΣΦΡΑΓΙ'Σ, ίδος, ἡ, 1) das Siegel, Petſchaft, auf einem Brief: Thuc. I, 129. ap. Gesn. 2) der Siegelring, womit man pitſchirt.

σφραγίζω, f. σω, ich verſiegle, einen Brief, oder ſonſt etwas: auch tropiſch: σφραγίζειν τι σιγῇ, etwas mit Stillſchweigen verſiegeln.

ἀπο-

ἀποσφραγίζω, und ἐπισφραγίζω, ich bezeichne, versiegle.
κατασφραγίζω, f. ίσω, ich versiegele.

ΣΦΡΙΓΑ΄Ω, ῶ, f. ήσω, ich stroze, bin aufgeschwollen: daher tropisch: ich stroze von Affecten, Zorn ꝛc.

ΣΦΥ΄ΖΩ, f. ξω, ich schlage, klopfe, wie die Pulsadern, das Herz ꝛc.

ΣΦΥ΄ΡΑ, ας, ἡ, ein Hammer, zum Klopfen, Schlagen ꝛc.
σφυρὸν, ᾶ, und σφυρίον, ᾰ, τὸ, der Knöchel am Fuß.

ΣΧΑΛΙ΄Σ, ίδος, ἡ, eine gabelförmige Stange, oder Stütze zu etwas.

ΣΧΑ΄Ω, ῶ, und σχάζω, f. σω, ich ritze mit einem Messer, schneide mit einem Messer ꝛc. eine Oeffnung in eine Ader ꝛc. hinein: auch: ich ziehe zurück, lasse hinabhängen, ἀρὰν, den Schwanz, von Hunden.

ΣΧΕΔΟ΄Ν, Adv. 1) nahe, in der Nähe: σχεδὸν αὐτῆς, nahe bey ihr: 2) tropisch: nahe, d. i. beinahe, fast: σχεδόν τι, fast: σχεδόν τι λέγεις, du willst ungefehr, vielleicht, sagen. — Xen. Mem. II, 6, 12.
σχέδιος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, nahe: aus dem Stegreife, in Eile, gemacht.
σχεδία, ας, ἡ, sc. ναῦς, ein in Eile verfertigtes Schiff.
σχεδιάζω, σω, ich mache aus dem Stegreife, in Eile: daher: ich handle unvorsichtig, unüberlegt.
αὐτοσχέδιος, ᾰ, ὁ, ἡ, ον, aus dem Stegreife, in Eil gemacht: αὐτοσχέδιος ἄρτος, in der Eile, ohne gehörige Zubereitung gebackenes, folglich, schlechtes Brod. Herodian L. IV, 7.
αὐτοσχεδιάζω, σω, ich mache, thue, etwas aus dem Stegreife, in der Eile: daher a) ich übernehme etwas ohne Vorbereitung, ohne dazu gehörige Wissenschaft: z. E. Xen. Mem. III, 5, 21. b) ich thue, rede, etwas unüberlegt, unbedachtsam; c) ich beschliesse, was zu thun sey, ohne jemand um Rath zu fragen: Xen. Hell. 5, 2, 23.
αὐτοσχεδιαστὴς, ᾶ, ὁ, der etwas aus dem Stegreife, folglich, unüberlegt, unbereitet, übernimmt.

ΣΧΕ΄ΤΛΙΟΣ, ία, ιον, 1) unglücklich, elend: mit diesen ist gemeiniglich nicht gut umzugehen, daher 2) rauh, hart im Betragen, nicht gefällig: 3) kühn, muthig: 4) ungerecht, gottlos: σχετλίως, Adv. elend: gottlos.
σχετλιάζω, f. σω, ich lamentire, klage, (wie ein Unglücklicher:) mit dem Acc. ich klage über etwas.

ΣΧΙ΄ΖΩ,

ΣΧΙΖΩ, f. σω, ich ſpalte, zerſpalte, z. E. ξύλα, Holz: daher: ich zertheile, theile: σχίζομαι, ich werde zerſpalten: getrennt: gerathe in Zwieſpalt.

σχίσμα, τος τὸ, die Spaltung: Trennung: Zwieſpalt.

σχιστὸς, ἡ, ὸν, geſpalten, oder, was ſich ſpalten, theilen, läßt.

ἀναστχίζω, ich zerſpalte, zerſchneide, zerreiſſe.

ἀποσχίζω, ich ſpalte, ſchneide, reiſſe, ab.

διασχίζω, ich ſpalte, ſchneide, voneinander: διασχίζομαι, ich werde zerſpalten, getrennt, getheilt.

καταστχίζω, ich zerſpalte, zerreiſſe.

ΣΧΟΙΝΟΣ, ου, ὁ, 1) eine Binſe: auch: jedes binſenartige Zweiglein: 2) ein Seil, Strick, von Binſen: auch: jeder Strick: weil man aber mit dieſem auch zu meſſen pflegte, daher 3) ein Weitenmaaß der Egyptier (auch Perſer) von 60 Stadien, d. i. nicht gar 2 deutſchen Meilen. Herodot. II, 5. und Gesner. Chreſt. p. 21. S. in m. Ant. Wört. Milliare, und Stadium. Not. diß hieß ein Schoenus major: denn der Schoenus minor enthielt nur 30 Stadien.

σχοινίον, ου, τὸ, ein Stricklein, aus Binſen: auch: jedes Stricklein.

ΣΧΟΛΗ, ῆς, ἡ, 1) das Freyſeyn, die Ruhe, Muſſe, von der Arbeit, von öffentlichen Geſchäften ꝛc. σχολὴν ἄγειν, Muſſe, müßige Zeit, haben, ἀπό τινος, frey ſeyn von der Beſorgung ꝛc. einer Sache: Xen. Cyrop. VIII, 3, 47. ὀ πάνυ μοι σχολῆς ὄσης, da ich nicht ſehr viel Zeit übrig habe: ib. V, 1, 7. σχολὴν ποιεῖσθαι πρός τι, ſeine Muſſe auf etwas wenden: einer Sache obliegen: Xen. Mem. II, 6. 4. 2) eine gelehrte Abhandlung, gelehrte Unterſuchung ꝛc. die man in ſeiner Muſſe, oder in ſeinen müßigen Stunden verfertiget hat: Plut. in exord. lib. de aud. 3) der Ort, wo man ſeine Muſſe aufs Lernen, Diſputiren ꝛc. wendet: die Schule, Academie, das Gymnaſium ꝛc. Plut. ap. Gesn. et in vita Pericl. 4) eine philoſophiſche Secte.

σχολῇ, der Dativ. bedeutet Adverbialiter: 1) mit Muſſe, d. i. müßig, ohne Geſchäfte: 2) mit Muſſe, d. i. gemach, langſam, ohne Eilfertigkeit: πορεύεσθαι, langſam reiſen: ὑπακούειν, nachläßig, langſam, gehorchen: Xen. Cyrop. VIII, 4, 9. 3) kaum, ungern, mit genauer Noth, mit vieler Mühe: z. E. Xen.

Xen. Mem. IV, 2, 25. σχολῇ γ' ἄν, ganz und gar nicht, keineswegs; (ἀδ' ὅλως, ἀδαμῶς, Suidas:) Xen. Mem. III, 14, 3.

σχολαῖος, αία, αῖον, langsam, träge: Comp. σχολαιότερος, p. Syncop. αίτερος, Superl. σχολαιότατος, p. Sync. αίτατος: σχολαίως, Adv. müssig, langsam, träge: Comp. ότερον αίτερον, Superl. σχολαιότατα, σχολαίτατα, sehr träge, sehr langsam.

σχολάζω, f. σω, 1) ich habe Musse, bin müssig, habe nichts zu thun: μὴ σχολάζειν, nicht Zeit haben: σχολάζειν ἀπό τινος, Musse haben von etwas, d. i nicht mehr mit einer Sache beschäftiget seyn: Xen. Cyrop. VII, 5, 52. οὐ σχολάζω τινὶ ὑπακούειν, ich habe nicht Zeit, einen zu hören: Xen. Cyrop. VIII, 1, 18. 2) ich habe wozu Musse, liege einer Sache ꝛc. ob: τινὶ, ich rede mit einem in müssigen Stunden: höre einem zu: bemühe mich für einen, thue einem einen Gefallen: τινὶ, ἔν τινι, und πρός τι, ich liege einer Sache ob. Xen. Mem. III, 6, 6.

σχολαστικός, ἡ, όν, müssig: Subst. ὁ, 1) ein müssiger Mensch: daher: ein Pedant, einfältiger Mensch: 2) ein Schüler, Student, Litteratus.

ἄσχολος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht müssig, beschäftiget.

ἀσχολία, ας, ἡ, (Unmusse,) die Beschäftigung: ἀσχολίαν ἔχειν, keine Musse haben, Geschäfte haben.

ἀσχολέω, ῶ, 1) ich beschäftige, mache zu schaffen, einem andern, τινά: 2) (ἐμαυτὸν) und ἀσχολέομαι, οῦμαι, ich beschäftige mich, bin beschäftiget: πρός, und περί τι, mit etwas, Aelop. 54, 3. — 26, 1.

εὐσχολέω, ῶ, ich habe viel Musse, bin frey von Geschäften.

συσχολάζω, ich habe zugleich Musse, bin mit andern müssig, spiele mit andern an Ferien: συσχολάζων, und συσχολαστὴς, ein Mitschüler.

ΣΩΚΡΑ΄ΤΗΣ, ους, ει, ην, ες, ὁ, Sokrates, ein berühmter Philosoph zu Athen, der die Moral zuerst empor brachte. Er war ein sehr weiser Mann, und unterwies viele in der Philosophie, ward aber beschuldigt, daß er keine Götter glaube, daher er den Giftbecher trinken, und also sterben mußte. Xen. Mem. I, 1, 2. Plat. Phaedo.

ΣΩΛΗ΄Ν, ῆνος, ὁ, eine Röhre, z. E. Wasserröhre.

ΣΩ΄ΜΑ, τος, τὸ, 1) jeder Körper, z. E. ein Stein ꝛc. 2) besonders der Körper, Leib, der Menschen und Thiere, er sey lebendig oder todt: auch: ein gewisser Theil des Körpers: Xen. Mem. I, 2, 29. 3) σώματα, die ganze Person,

son, die Menschen, z. E. Xen. Cyrop. VII, 5, 73. σώματα ἐλεύθερα, freie Leute: Xen. Hellen. 2, 1, 12. besonders: die Sclaven, Knechte.

σωματικός, ἡ, ὸν, leiblich, körperlich, z. E. ἡδονὴ, die körperliche Wollust.

σύσσωμος, ὁ, ἡ, τὸ σύσσωμον, ein Mitglied des Leibes, eben desselben Leibes theilhaftig.

φιλοσώματος, ὁ, ἡ, einer, der viel auf den Körper hält, ein Freund des Körpers.

ΣΩΡΟ'Σ, ὁ, der Haufen, besonders Getraide: auch: Geld: πυρῶν, χρημάτων, ein Haufen Getraide, ein Haufen Geld. Herodian. V, 3, 22.

σωρηδὸν, Adv. haufenweise.

σωρεύω, f. εύσω, ich häufe, überhäufe, belade mit Haufen: λιβάνῳ τοὺς βωμοὺς ἐσώρευσε, er hat die Altäre mit Weyrauch überhäuft, haufenweis bedeckt: Herodian. L. IV, c. 8.

σώρευμα, τος, τὸ, ein Haufen.

ἐπισωρεύω, f. 1. εύσω, ich häufe, nehme in Menge an.

T.

ΤΑ'ΓΓΗ, ης, ἡ, das Ranzige, z. E. des Fettes, oder Fleisches.

ΤΑ'ΛΑΝΤΟΝ, ὸ, τὸ, war eigentlich eine Waage, worauf man etwas wog: weil man aber das Geld anfangs nicht zählete, sondern einander darwog, daher wurde dieses Wort auch für das genommen, was, und womit man zu wägen pflegte: daher 1) das Gewicht, von 60 Minen, oder 80 Römischen Pfunden, (zu 24 Loth) oder 55 Pfund unsers Gewichts, womit man die größte Summe Gelds ꝛc. bey den Athenienſern darzuwägen pflegte: Xen. Mem. III, 6, 14. Not. man wog auch andre Dinge damit, z. E. Xen. Cyrop. VI, 1, 54. 2) die gewogene Summe Gelds, von 60 Minen, oder 6000 Drachmen, welche nach einigen 900, nach andern 1000, nach Hrn. Rambach aber 1281 Reichsthaler unsers Gelds ausmacht. Not. Die Mittelzahl 1000 ist wohl die sicherste. Hier ist nur vom Attischen Silbertalent die Rede. Das Talent Goldes verhält sich zum Silber-Talent wie 1 zu 10. — Folglich macht 1 Talent Gol-

Goldes 10 Talente Silbers ꝛc. Die 1000 Talente Goldes beym Aesop. 18, 5. machten also 10,000 Talente Silbers, d. i. ungefehr 10,000 Reichsthaler unsers Gelds. Vergl. in m. Ant. Wört. Talentum.

δικτάλαντος, ὁ, eine Summe Gelds von 10 Talenten oder ungefehr 10,000 Reichsthalern: Lucian. Timon. 41.

ΤΑΛΆΩ, ῶ, f. ἄσω, ich ertrage, erdulde, stehe aus: auch: ich ertrage, halte aus, wage es.

τάλας, τάλαινα, τάλαν, elend, unglücklich, der viel erdulden, leiden, muß, oder gelitten hat.

ταλανίζω, σω, ich nenne elend, erkläre für elend. Aesop. 58, 3.

ταλασία, ας, ἡ, die Wollarbeit, weil die gemeiniglich elend, und unglücklich sind, so sich damit beschäftigen, oder (z. E in Zuchthäusern) damit beschäftigen müssen. Xen. Mem. III, 9, 11.

τελαμών, ῶνος, ὁ, ein lederner Riem, welcher dazu diente, den Degen oder Schild über die Schultern zu hängen; von ταλάω, weil man etwas daran trug, und manchmal viel dabey ausstehen mußte.

τλάω, ῶ, (per Syncop. von ταλάω) daher τλῆμι, f. τλήσω, P. τέτληκα, aor. 2. ἔτλην, 1) ich erdulde, ertrage, leide: 2) ich nehme auf mich, unterziehe mich, wage es: Xen. Cyrop. III, 1, 2.

τλήμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) erduldend, leidend geduldig: auch: kühn, muthig, tapfer: 2) gemeiniglich: elend, unglücklich: ὦ τλῆμον, o elende! Xen. Mem. II, 1, 30.

ἀνατλάω, und ἀνατλήμι, ich erdulde, ertrage: ἀνατλῆναι πόνον, Arbeit erdulden, ertragen: Xen. Cyrop. I, 2, 1.

ΤΑΛΙΘΑ΄ ΚΟΥ̃ΜΙ, (aus dem syrischen und hebräischen abstammende Wörter) Mägdlein stehe auf, Marc. 5, 41.

ΤΑΜΊΑΣ, ου, ὁ, 1) ein Aufheber und Austheiler der Speisen und Lebensmittel, Wirthschaftsverwalter ꝛc. Proviantmeister: Homer. Iliad. τ, v. 44. 2) ein Verwalter der öffentlichen Einkünfte, wobey oft προσόδων, χρημάτων, ꝛc. steht, z. E. Xen. Cyrop. IV, 5, 40. Not. Es gab deren mancherley Arten zu Athen, z. E. ταμίας τῶν στρατιωτικῶν, Generalzahlmeister der Armee ꝛc. 3) überhaupt: der etwas verwaltet, besorgt, dirigirt, austheilt ꝛc.

ταμία, ας, ἡ, eine Haushälterin.

ταμιεύω, f. εύσω, ich bin Haushalter, Haushofmeister: Verwalter der öffentlichen Einkünfte.

ταμι-

ταμιεύομαι, 1) ich hebe etwas an einem Ort, Vorrathsbehältniß ꝛc. auf: auch überhaupt: ich hebe auf: 2) ich lange etwas hervor, aus einem Orte, wo es aufgehoben war: 3) ich theile aus, theile ein, richte nach meiner Willkühr ein, thue, beſorge nach meiner Willkühr, Xen. Cyrop. III, 3, 47. ꝛc.

ταμιεῖον, und ταμεῖον, ου, τὸ, 1) ein Magazin, Speiſekammer, Vorrathsort ꝛc. Xen. Mem. I, 5, 2. 2) der Ort, worinn das Geld des Staats aufgehoben wurde, Schazkammer, Staatscaſſe.

ΤΑΠΕΙΝΟΣ, ἡ, ὀν, 1) niedrig, d. i. nicht hoch: 2) niedrig, beſcheiden, demüthig, im guten Verſtande, z. E. Xen. Ageſ. XI, 11. Aeſop. 145, 4. 3) niedrig der Denkungsart und Geſinnung nach, niedrigdenkend, niederträchtig: niedergeſchlagen: im böſen Verſtande, von Perſonen: Xen. Cyrop. V, 5, 9. 4) niedrig, der Beſchaffenheit nach, gering, ſchlecht, z. E. σχῆμα, ein ſchlechter, gemeiner, Anzug, Xen. Cyrop. V, 1, 4. ταπεινῶς, Adv. niedrig, niederträchtig.

ταπεινότης, ητος, ἡ, die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit; Muthloſigkeit: z. E. Xen. Hellen 3, 5, 14.

ταπεινόω, ῶ, f. ώσω, 1) ich mache niedrig; 2) ich erniedrige, demüthige, ſchlage nieder; 3) ich ſchwäche, vermindere: Xen. Mem. III, 5, 4. ταπεινόομαι, ῶμαι, ich werde niedrig gemacht, erniedriget, gedemüthiget, niedergeſchlagen, geſchwächt: 2) med. ich erniedrige mich, bin niederträchtig.

ταπείνωσις, εως, ἡ, die Niedrigkeit.

ΤΑΠΗΣ, ητος, ὁ, und τάπις, ιδος, ἡ, ein Teppich, Polſter, Matraze, womit man eine Lagerſtätte, Speiſebank ꝛc. bedeckte.

ΤΑΡΑΣΣΩ, ττω, f. ξω, eig. ich bewege, das Waſſer, bringe in Unordnung, miſche untereinander, mache trübe: daher tropiſch: ich verwirre, beunruhige, erſchrecke, einen: Xen. Mem. II, 6, 17. ταράττομαι, Paſſ. ich werde bewegt, beunruhiget, erſchreckt, in Verwirrung geſetzt.

ταραχή, ῆς, ἡ, die Bewegung: Verwirrung; der Lärm; die Unruhe der Seele.

τάραχος, ου, ὁ, der Lärm: die Unruhe.

ταραχώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, unruhig, voller Unruhe.

ἀνατάραττω, ττω, f. ξω, ich bewege, verwirre ſehr, ſeze in groſſen Schrecken.

ἀτάραχτος, ος, ὁ, ἡ, ον, und ἀταράχος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht beunruhigt, ungestört, ruhig; gelassen.

διαταράσσω, ττω, ἐκταράσσω, ἐπιταράσσω, συνταράσσω, ττω, f. ξω, ich störe, beunruhige, verwirre, setze in Bestürzung, erschrecke, einen: διαταραχθείς, (aor. 1. Part. Pass.) erschrocken.

ΤΆΡΒΟΣ, εος, τὸ, das Schrecken, die Furcht.

ταρβέω, ῶ, f. ήσω, ich ängste mich, erschrecke, mit dem Acc. ich fürchte.

ΤΆΡΙΧΟΣ, ος, ὁ, und εος, τὸ, etwas Eingesalzenes, z. E. Fleisch; besonders eingesalzene, oder, eingepökelte, Fische: Theophr. Char. 4, 4.

ταριχεύω, f. εύσω, ich salze ein; balsamire ein, νεκρὸν, einen Todten: Herodot. und Diodor.

ταρίχευσις, εως, ἡ, die Einsalzung; Einbalsamirung.

ΤΆΡΤΑΡΟΣ, ος, ὁ, der Tartarus, d. i. der tiefste und finsterste Ort in der Hölle, oder Unterwelt, wo die Gottlosen sind.

ταρταρόω, und καταταρταρόω, ῶ, f. ώσω, ich werfe in den Tartarus, oder, in die Hölle hinunter.

ΤΆΡΦΟΣ, εος, τὸ, die Dichte, besonders eines Walds, ein Dikicht.

ΤΆΣΣΩ, oder τάττω, f. ξω, 1) ich ordne, d. i. ich setze, stelle, in Ordnung: στρατιὰν εἰς μάχην, die Armee in Schlachtordnung: Xen. Cyrop. I, 6, 43. 2) ich ordne an, verordne, setze über etwas, τινὰ ἐπί τι, Isocrates und Plato. 3) ich setze fest, bestimme; befehle; ἡμέραν, ich bestimme einen Tag: φόρον, ich setze Tribut an, lege Tribut auf: Thucyd. 3. τινί, ich befehle einem: Xen. Cyrop. I, 5, 5. τάττομαι, Pass. 1) ich werde in Ordnung gestellt: auch überhaupt, ich werde wohin gesetzt; eingerichtet: 2) ich werde vorgesetzt, ἐπί τι, einer Sache: 3) ich werde festgesetzt, bestimmt, befehligt, beordert: τεταγμένη ἡμέρα, ein bestimmter Tag: Xen. Cyrop. I, 2, 4. τὰ τεταγμένα ποιεῖν, den Befehlen gehorchen: ib. I, 2, 5. ταττόμενος ὑπό τινι, von jemand befehligt: Lucian. Timon. 89. τάσσομαι, med. ich stelle mich in Ordnung: auch: ich lasse mir Tribut auflegen, φόρον, zahle Tribut.

τάγμα, τος, τὸ, die Ordnung: 2) eine Reihe Soldaten in der Schlachtordnung, ein Glied, Xen. Mem. III, 1, 11. 3) eine Cohorte:

horte: Legion: ἱππικὸν τάγμα, der Ritterſtand: Herodian. IV, 2.

τάξις, εως, ἡ, 1) das Ordnen, die Ordnung, ordentliche Einrichtung: es ſeye, worinn es wolle: 2) die Reihe Soldaten in der Schlachtordnung, d. i. ein Glied: ἐκ τῆς τάξεως κινεῖσθαι, ſich aus den Gliedern entfernen: Xen. Cyrop. VII, 2, 14. 3) eine gewiſſe Anzahl Soldaten, Compagnie, Escadron beym Xen. Cyrop II, 1, 25. hundert Mann ſtark: daher: jeder Haufe, Trupp, z. E. καμήλων, Camele: ibid. VII, 1, 22. 4) der Standort, in einem Treffen, den ein General oder Regiment einnimmt: ibid. VI, 3, 35. auch: das Lager, ibid. VIII, 3, 34.

ταχτός, ἡ, όν, geordnet; beſtimmt; gebeiſſen, befehligt.

ταχτικός, ἡ, όν, geſchickt, etwas in Ordnung zu ſtellen, beſonders, geſchickt, die Soldaten in Schlachtordnung zu ſtellen: τὰ ταχτικὰ, die Geſchicklichkeit, eine Armee in Schlachtordnung zu ſtellen: Xen. Mem. III, 1, 15. ἡ ταχτικὴ, ſc. τέχνη, eben das. cfr. Xen. Cyrop. VIII, 5, 15.

ταγὸς, οῦ, ὁ, ein Anführer, General.

ταγεύω, f. εύσω, ich bin Anführer, General.

ταγεία, ας, ἡ, das Commando, bey der Armee.

ἀνταράσσω, ττω, und ττομαι, ich ſeze auf, zeichne auf, verfertige, z. E. eine Erzählung.

ἀντιτάσσω, ττω, ich ſtelle entgegen, ſtelle gegen einen in Schlachtordnung: auch tropiſch: ich ſeze entgegen: ἀντιτάσσομαι, ττομαι, med. ich ſtelle mich in Schlachtordnung entgegen, liefre eine Schlacht; widerſtehe, widerſeze mich.

ἀποτάσσω, ττω, ich ſtelle weg; beſtimme beſonders: ἀποτάσσομαι, ich ſtelle mich weg, beyſeit; auch: ich laſſe ab, laſſe fahren: nehme Abſchied.

ἀπόταχτος, ος, ὁ, ἡ, ον, beſtimmt, zugemeſſen, z. E. Speiſe, Herodot. II, 69. ap. Gesn.

διατάσσω, ττω, ich ſtelle hie und dahin, ſtelle an verſchiedene Oerter, (in Ordnung:) theile ein, ordne, theile ab: daher: ich ordne hie und da an, ſeze hie und da hin, ἐπισάτας, Vorgeſezte: auch: ich verordne, befehle, hie und da: διατάσσομαι, ττομαι, ich ſtelle mich hie und da, an verſchiedenen Oertern in Schlachtordnung.

διάταγμα, τος, τὸ, ein Befehl, Gebot, das man hie und da ausgehen läßt.

διάταξις εως und διαταγὴ, ῆς, ἡ, die Anordnung.

ἐπιδιατάσσομαι, ich thue hinzu, verordne hinzu.

ἐκτάσσω, ττω, ich ſtelle hinaus in Schlachtordnung: ττομαι, ich werde in Schlachtordnung geſtellt: beſtimmt: med. ich ſtelle mich in Schlachtordnung.

ἐπιτάσσω, ττω, ich ſeze, ſtelle, ordne, nach einem, oder etwas: auch: ich trage auf, befehle, gebiete, τινὶ, einem: ferner: ich verordne, von einem Arzt, z. E. Xen. Cyrop I, 6, 21. ἐπιτάσσομαι, ττομαγ, Paſſ. ich werde nach einem (τινὶ) oder hinter einen geſtellt, in der Schlachtordnung, z. E. Xen. Hellen. I, 6, 21.

ἐπιταγὴ, ῆς, ἡ, ein Auftrag, Befehl, Gebot.

ἐπιτακτὴς, ῆρος, ὁ, der befiehlt, ein Befehlshaber.

κατατάσσω, ττω, ich ſeze unter etwas, εἰς τὰς δικαστὰς, unter die Richter, verordne, beſtelle, mache zu einem Richter, Plut. Apoph. auch: ich theile in Compagnien ein, z. E. die Soldaten.

μετατάσσω, ττω, ich ſtelle anders, verändre die Schlachtordnung: μετατάττομαγ, ich werde anders geſtellt.

παρατάσσω, ττω, ich ſtelle (einen Soldaten neben den andern) in Schlachtordnung: παρατάττομαγ, ττομαγ, ich ſtelle mich in Schlachtordnung, widerſeze mich, liefre eine Schlacht.

παράταξις, εως, ἡ, die Stellung in Schlachtordnung: das in Schlachtordnung geſtellte Heer: das Treffen.

ἀντιπαρατάσσω, ττω, ich ſtelle gegen über in Schlachtordnung: ἀντιπαρατάσσομαγ, med. ich ſtelle mich in Schlachtordnung wider einen, Thucyd. daher: 1) ich ſeze, ſtelle (etwas von mir, das meinige) entgegen, Luc. ap. Gesn. 202. 2) ich widerſeze mich.

προστάσσω, ττω, ich ſeze, ſtelle, zu etwas hin, ſeze über etwas, ſeze vor: auch: ich trage einem etwas (zu beſorgen ꝛc.) auf: befehle, τινί τι, einem etwas, aber auch allein.

προτάσσω, ττω, ich ſtelle voran: ordne zuvor.

συντάσσω, ττω, ich ſeze, ſtelle, zuſammen: verbinde: vereinige: daher: ich verfertige: auch: ich verordne; befehle, (allen zuſammen:) συντάττομαγ, ich ſtelle mich zuſammen: συντεταγμένοι, da ſie ſich in Schlachtordnung zuſammen geſtellt hatten: auch: ich ordne zuſammen; ordne an, ſtifte, z. E. einem Gott ein Feſt: Palaeph. c. 34.

σύνταγμα, τος, τὸ, das, was man zuſammen geſtellt hat, eine Schaar ꝛc. Soldaten: auch: die ordentliche Einrichtung einer Sache.

σύνταξις, εως, ἡ, das Zuſammenſtellen: die Zuſammenordnung einer Sache: auch: die zuſammengeordnete Sache ſelbſt, z. E. ein Buch, Geſchichte ꝛc.

ἀσύντακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht zuſammengeordnet, daher: unbereitet, nicht gerüſtet.

ὑποτάσσω, ττω, ich ſtelle, ſeze, unter etwas hin: daher: ich unterwerfe; unterjoche, bezwinge; ὑποτάσσομαγ, ττομαγ, P. ich

werde

werde unterworfen, unterjocht; M. ich unterwerfe mich, bin gehorsam, unterthan.

ὑποταγὴ, ῆς, ἡ, die Unterwürfigkeit, der Gehorsam.

ἀνυπότακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, der sich nicht unterwerfen will, nicht unterwürfig, ungehorsam.

ἀταξία, ας, ἡ, die Unordnung, es sey worinn es wolle, besonders aber in der Schlachtordnung: daher: der Ungehorsam: auch: das unordentliche Leben, der Muthwille ꝛc.

ἄτακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unordentlich, worinn keine Ordnung beobachtet wird: daher a) von Soldaten, die nicht in ihren Reihen, oder Gliedern stehen bleiben, sondern austreten, und das unterlassen, so sie thun sollen: b) von Menschen, die unordentlich leben: ἀτάκτως, Adv. unordentlich.

ἀτακτέω, ῶ, ich halte keine Ordnung, es sey worinn es wolle, z. E. in der Bewegung; auch: ich lebe unordentlich, folglich, liederlich, lasterhaft.

εὐταξία, ας, ἡ, die gute Ordnung: daher: die ordentliche Sitten, die Mässigung in seinem Betragen, Bescheidenheit ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 1, 33. Ceb. 20.

εὔτακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, wohl geordnet, recht ordentlich: a) von Soldaten, die in ihren Gliedern stehen bleiben, daher: gehorsam: b) ordentlich in seinen Sitten, bescheiden, mässig ꝛc. εὐτάκτως, Adv. ordentlich, bescheiden, mäßig, sittsam.

εὐτακτέω, ῶ, 1) ich beobachte die Ordnung: 2) ich bleibe im Glied: 3) ich bin gehorsam: thue meine Pflicht: Xen. Mem. IV, 4, 14.

ΤΑΥΡΟΣ, ου, ὁ, ein Stier, Ochs.

κένταυρος, ου, ὁ, ἡ, ein Centaur, d. i. ein Geschöpf, das oben Mensch, und unten Pferd ist: κένταυροι, die Centauren. Sie sollen den Namen παρὰ τὸ κεντεῖν τοὺς ταύρους, d. i. davon haben, weil sie auf Veranlassung des Königs Irion in Thessalien, auf Pferden sizend, eine Heerde Ochsen durchstochen, und getödtet haben. Palaeph. cap. 1. περὶ κενταύρων. Vermuthlich haben sie die Kunst, auf Pferden zu reiten, zuerst erfunden, daher die Vorübergehenden geglaubt, sie seyen ein Thier, oder Ungeheuer, halb Mensch, und halb Pferd.

ἱπποκένταυρος, ου, ὁ, ein solcher Reiter, daher überhaupt: ein vortreflicher Reiter. Plut. ap. Gesn.

μινώταυρος, ου, ὁ, der Minotaur, ein Ungeheuer in Kreta, halb Mensch halb Ochse. Apollodor. ap. Ged.

ΤΑΧΥΣ, εῖα, ὺ, geschwind, schnell, hurtig, mit dem Cörper, und mit der Seele: Comp. ταχύτερος, gewöhnlicher ταχίων, auch θάσσων, und θάττων, Superl. ταχύτατος, oder τάχιστος: (κατὰ) τὴν ταχίστην, sc. ὥραν,

aufs geſchwindeſte, ſo bald, oder geſchwind, als möglich: Theophr. Char. 24, 3.

ταχὺ, und ταχέως, Adv. ſchnell, geſchwinde: bald: ſo gleich: Comp. ταχύτερον, τάχιον, θᾶσσον, oder θᾶττον, Superl. ταχύτατα, gebräuchlicher, τάχιστα, aufs bäldeſte, geſchwindeſte: ſo auch: ὡς, oder ὅτι, τάχιστα.

τάχα, Adv. ſchnell, geſchwinde: vielleicht.

ταχύτης, ητος, ἡ, die Geſchwindigkeit, Schnelligkeit.

ταχύνω, ich eile, beſchleunige.

τάχος, εος, τὸ, die Geſchwindigkeit, Eilfertigkeit: κατὰ τάχος, in gröſter Eile: ἐν τάχει, in kurzem.

ταχινὸς, ἡ, ὸν, ſchleunig, plözlich.

ἐπιταχύνω, ich beſchleunige, πόλεμον, den Krieg, ὁδὸν, die Reiſe.

ΤΕ, und, auch, eine Partikel, die, wie das lateiniſche que, andern Wörtern hinten angehängt wird, als: εἵτε. Meiſtens folgt καὶ darauf, und alsdann drückt ſie der Lateiner et, et, oder, cum, tum, ſowohl, als auch, aus.

ΤΕΓΓΩ, f. ξω, ich tauche ein, mache naß, benezze.

ΤΕΙΝΩ, f. τενῶ, Perf. τέτακα, (bey den Poeten auch τιτάνω) 1) ich dehne, dehne aus, ſpanne aus, ſtrecke aus, χεῖρας, die Hände: 2) mit Hinzudenkung des Worts ἑμαυτὸν ꝛc. ich bemühe mich, wohin zu kommen, gehe, reiſe, wohin: 3) ich erſtrecke mich, z. E. wie Mauren, die ſich bis an einen Ort hin erſtrecken: Xen. Ageſ. II, 3. auch tropiſch: ich erſtrecke mich, betreffe, gehe an, habe eine Beziehung ꝛc. πρός τι, Xen. Oec. VII, 39.

τείνομαι, med. ich ſtrecke aus, z. E. meine Hände, Theocrit. Id. 21, 48. auch tropiſch: ich richte, richte hin, z. E. τὴν διάνοιαν, meine Gedanken auf etwas, Epictet. auch: ich erſtrekke mich.

τόνος, ὁ, die Ausdehnung, Anſtrengung, z. E. τῆς φωνῆς, der Stimme. Lucian. ap. Gesn.

ταινία, ας, ἡ, (von τιτάνω) ein Band, eine Binde, z. E. am Kopf, auch: Krone: z. E. Theophr. Char. 22, 1. weil ſie ſich um den Kopf herum erſtrekt, oder, weil ſie in die Länge ausgeſtrekt werden kann.

ταὼς, ὡ, ταῶς, ᾶ, und ταὼν, ᾶνος, ὁ, ein Pfau, von der Ausſtrekung oder Ausbreitung der Federn, beſonders am Schwanz. Aeſop. 53, 1.

ἀνατείνω, ich ſtrecke, dehne, ziehe, in die Höhe, τὴν δεξιὰν, ſc. χεῖρα, die rechte Hand: τὰ πτέρυγα, ich breite die Flügel (der

Ar-

Armee) aus, Xen. Cyrop. VII, 1, 6. auch: ich mache aufs merksam: ἀνατείνομαι, P. ich werde in die Höhe gestreckt, ausgebreitet, aufgerichtet: auch: ich strecke in die Höhe, z. E. ἀνατεταμένος τὴν μάχαιραν, da er das Schwerdt in die Höhe gestreckt hatte, mit dem Schwerdt einen Hieb drohete, Xen. IV, 1, 3.

ἀνάτασις, εως, ἡ, die Ausdehnung, besonders in die Höhe: daher: die Heftigkeit, Hize: Drohung.

ἐπανατείνω, ich hebe über einen auf, um etwas auf ihn zu werfen, daher: ἐπανατείνομαι, ich hebe über mich auf, schleudere, Lucian. Tim 5. ἐπανατείνειν ἐλπίδας, die Hoffnung aufspannen, d. i. vergrößern, vermehren, Xen. Cyrop. II, 1, 23.

ἀντιτείνω, ich strecke entgegen: daher: ich widersezе mich, widerstrebe, sc. ἐμαυτὸν, Plut. ap. Gesn. 169.

ἀποτείνω, ich dehne, strecke weg, dehne weit aus: ziehe in die Länge, (λόγον) die Rede: z. E. Plut. de discr. amic. et adulat. ἀποτείνομαι, ich werde weit ausgedehnt; dehne mich weit aus.

διατείνω, ich dehne da und dort hin aus, τὰ δίκτυα, ich dehne, spanne, das Nez, da und dort hin aus: τὰς χεῖρας, ich strecke die Hände hie und dahin aus: auch: ich erstrecke mich: διατείνομαι, med. ich dehne, strecke (das Meinige, auch mich) hie und da hin aus: daher: ich bestrebe, bemühe mich, etwas zu thun: διατεινάμενον φεύγειν, schnell, mit allen Kräften fliehen: Xen. Mem. IV, 2, 22. διατεινόμενος ἐπὶ πολὺ, da er sich lange bemühete, lange fortfuhr: Aesop. 130, 2.

ἐκτείνω, ich dehne, strecke aus, ῥάβδον, den Stab, Cebes, c. 4. τὴν χεῖρα, die Hand: ib. c. 30. τὸν ἵππον, ich treibe das Pferd zum Laufen an: Xen. Cyrop. V, 4, 5. ἐκτείνομαι, ich werde ausgestreckt: strecke mich aus.

ἐκτενὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, ausgestreckt, ausgedehnt: daher: der sich bestrebt, bemüht, fleißig, eifrig; innständig, brünstig, προσευχὴ, Gebet: ἐκτενῶς, Adv. heftig, eifrig. comp. ἐκτενέστερος, α, ον, fleissiger, eifriger. adv. ἐκτενέστερον, heftiger, eifriger.

ἐκτένεια, und ἐκτενία, ας, ἡ, die Ausstreckung: daher: der Vorrath, Ueberfluß, weil er den Ort, worinn er ist, gleichsam ausdehnt.

ὑπερεκτείνω, ich erstrecke mich zu weit, gehe zu weit.

ἐντείνω, ich spanne, spanne auf, spanne an, Xen. Mem. III, 10, 7. daher med. ἐντείνεσθαι τόξα, die Bogen aufspannen, spannen: Xen. Cyrop. III, 1, 3. auch tropisch: προσοχὴν, sc. τῷ νῷ, ich spanne die Aufmerksamkeit an, Epict. cap. XXXIII, 6 πληγὰς ἐντείνειν τινὶ, Schläge auf einen richten, einem Schläge zufügen, geben, schlagen, Aelian. Var. Hist. cfr. Xen. Anab. 2, 4, 5.

ἐπεν-

ἐπιτείνω, ich dehne, breite, strecke, aus: ὁ λόγος ἐπιτείνει, das Gerücht breitet sich aus, wird bekannt, Theophr. Char. 8, 2.

προσεπιτείνω, ich bringe überdis bey, πληγὰς, ich bringe noch das zu Schläge, gebe noch dazu Schläge, Lucian. Timon. 144.

ἐπιτείνω, 1) ich spanne wieder an, z. E. τόξον, einen Bogen: daher: 2) ich vergrössere, vermehre, τὴν ἐπιθυμίαν, die Begierde: 3) (ἑαυτὸν) ich vergrössere mich, nehme überhand.

κατατείνω, 1) ich spanne an, ziehe an, ziehe zurück, den Zaum: daher: 2) ich halte zurück, halte im Zaum, eigentlich und tropisch: 3) ich bemühe mich.

παρατείνω, 1) ich dehne, strecke, hervor, ziehe, bringe, hervor: 2) ich halte auf, ermüde, plage, z. E. Xen. Cyrop. I, 3, 11. παρατείνομαι, ich werde ausgedehnt, verlängert, daure fort, bin dauerhaft: Aesop. 76, 1. 2) ich werde müde: παρετάθη, (a. 1. Pass.) er ist müde worden, Xen. Mem. III, 13, 6.

παράτασις, εως, ἡ, die Ausdehnung: Dauer.

προτείνω, 1) ich dehne hervor, strecke hervor, strecke aus, z. E. τὰ χεῖρε, die Hände: Lucian. Timon. 97. 2) ich bringe hervor, bringe vor: daher: 3) ich halte vor, reiche dar, einem etwas: Plut. Apoph προτείνομαι, ich spanne vor: wende vor: bringe vor, zeige mit Worten, mache Hoffnung. Luc. Enc. Dem.

συντείνω, eig. ich spanne (einen Bogen) zusammen: ziehe zusammen auch von der Stirne: daher: 2) ich strenge alle meine Kräfte an, bemühe mich, wohin zu kommen, gehe, reise wohin: 3) ich habe eine Beziehung, gehöre, z. E. zum Zweck, zum Glück ꝛc. Aristot. Rhetor. II, 17. ap. Gesn.

σύντασις, εως, ἡ, die Zusammenspannung: Zusammenziehung, z. E der Stirne, die Runzeln der Stirne, τῦ προσώπυ, Plut. de Discr. amic. et adul. ap. Gesn.

σύντονος, ε, ὁ, ἡ, ον, zusammengespannt, angespannt: daher tropisch: angestrengt, mit angestrengten Kräften, scharf, schnell, heftig, eifrig, πορεία, eine schnelle Reise, σπυδὴ, ein großer Fleiß: συντόνως, Adv. heftig, eifrig, immerfort.

ἀσύντονος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht angestrengt, folglich matt, schläfrig, nachläßig: ἀσυντόνως, Adv. nicht angestrengt, matt, nachläßig.

ὑπερτείνω, ich dehne, spanne, über die Maassen aus: daher: (ἑαυτὸν) und ὑπερτείνομαι, ich dehne, spanne, mich, über etwas aus, überwinde.

ὑπερτενὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, über etwas aufgespannt, daher: hoch, erhaben,

ὑπερτενὲς,

ἀτενὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, (mit dem α intensivo) sehr angespannt: daher: der etwas mit starren, unverwandten Augen ansieht: ἀτενὲς βλέπειν, starr ansehen: daher: standhaft, unbeweglich.

ἀτενίζω, f. σω, ich sehe mit unverwandten Augen an, sehe genau an.

ἄτονος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht angespannt, angestrengt, daher: matt, nachläßig, schläfrig: ἀτόνως, Adv. eben das.

εὔτονος, ος, ὁ, ἡ, ον, gut angespannt, daher: stark. εὐτόνως, adv. hart, heftig.

χειροτονέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich hebe die Hände in die Höhe: weil aber das Volk durch Aufhebung der Hände seine Stimme zu erkennen gab, daher: ich erwähle, bestimme, einen zu einem Amt, auch, ich billige, nehme an, ein Gesez: verordne, durch die Mehrheit der Stimmen.

χειροτονητὸς, ὴ, ὸν, durch Aufhebung der Hände zu einem Amte gewählt, öffentlich erwählt.

χειροτονία, ας, ἡ, das Votiren durch Aufhebung der Hände: daher: ein Volksschluß: auch: die Erwählung einer obrigkeitlichen Person.

ἀποχειροτονέω, ῶ, ich mißbillige etwas durch meine Stimme, hebe etwas auf.

διαχειροτονέω, ῶ, ich zeige durch Aufhebung meiner Hände, welche von zwey vorgetragenen Meinungen mir gefalle: διαχειροτονίᾳ, man votirt Mann für Mann, jeder besonders, Xen. Hell. 1, 7, 11.

προχειροτονέω, ῶ, ich erwähle zuvor.

ΤΕΙ΄ΡΩ, f. ερῶ, ich plage, martre, verursache Schmerz, Noth; τινὰ, einem, *Anacreon.* Od. 43. auch: ich schwäche, reibe auf.

ΤΕΙ῎ΧΟΣ, εος, τὸ, 1) die Mauer, einer Stadt: Xen. Mem. III, 9, 7. 2) ein mit Mauren verwahrter, oder befestigter Ort, Castell, Festung ꝛc. z. E. Xen. Cyrop. IV, 6, 2. V, 1, 21. τὰ τείχεα, τείχη, die Mauren: auch: eine mit Mauren befestigte Stadt: ib. V, 4, 37. 3) tropisch: die Mauer, d. i. Schutzwehr, Schutz. Lucian. de calumn.

τειχίον, ου, τὸ, eine kleine Mauer: Wand.

τειχίζω, f. σω, 1) ich baue eine Mauer: mit dem Accus. ich umgebe, befestige, mit einer Mauer: Xen. Cyrop. III, 2, 21. auch tropisch: ich schüze, verwahre: 2) ich maure, erbaue etwas festes, erbaue überhaupt, z. E. φρούριον, eine Festung. Xen. Cyrop. III, 2, 1.

τείχισμα, τος, τὸ, eine Mauer: Schutzwehr.

τειχισμὸς, ἔ, ὁ, die Erbauung einer Mauer.

ἀνατειχίζω, ich baue, reparire, die Mauren.

ἀνατειχισμὸς, ἔ, ὁ, die Wiederaufbauung, Reparirung der Mauren

ἀποτειχίζω, f. σω, ich verwahre, schliesse ein, mit einer Mauer, um z E. den Feinden den Eingang zu verwehren: daher: ich versperre, vermache, durch Aufführung einer Mauer einem den Eingang, oder Ausgang einer Stadt: Xen. Hellen. 1, 3, 3.

διατειχίζω, σω, ich trenne durch Erbauung einer Mauer: daher: ich trenne, sondre ab, überhaupt.

ἐπιτειχίζω, σω, ich verwahre mit einer Mauer wider einen: φρούριόν τινι, ich erbaue wider oder gegen einen (Feind) eine Festung, Castell, um ihn zu beobachten, und anzugreifen.

ἐπιτείχισμα, τος, τὸ, und ἐπιτειχισμὸς, ἔ, ὁ, die Aufbauung einer Mauer wider einen: auch: die aufgebaute Mauer, Schutzwehr, Festung, selbst.

καταειχίζω, ich reisse die Mauren nieder.

περιτειχίζω, ich umgebe rings herum mit einer Mauer.

συντειχίζω, ich helfe mit eine Mauer bauen, helfe befestigen: συνετείχιζον sie baueten miteinander, φρούριον, eine Festung.

ΤΕ΄ΚΜΑΡ, τὸ, das Ende, der Ausgang einer Sache: auch: ein Zeichen, Wunderzeichen, woraus man auf den Ausgang einer Sache schließt.

τεκμαίρω, ich beweise durch gewisse Zeichen.

τεκμαίρομαι, ich schliesse, vermuthe (aus gewissen Zeichen:) τινί τι, ich schliesse von einer Sache auf eine andere: Isocr. in Paneg. τίνι τεκμαιρόμενος, λέγεις, aus welcher Muthmassung saast du dieses? woraus schliessest du dieses? Xen. Cyrop. I, 3, 5 ἐτεκμαίρετο τὰς φύσεις, er beurtheilte die guten Köpfe, Talente, darnach ꝛc. Xen. Mem. IV, 1, 2. τεκμαίρεσθαι ὀφθαλμοῖς, mit den Augen vorwärts, vor sich hin, sehen, um etwas auszukundschaften, auf etwas lauren, Achtung geben. Xen Cyrop. IV, 3, 21.

τεκμήριον, ἔ, τὸ, eig. ein sicheres, unbezweifeltes Kennzeichen einer Sache: daher überhaupt: jedes Kennzeichen, jeder Beweis, woraus man etwas sehen und schliessen kann. Xen. Mem. I, 1, 1.

ἀτέκμαρτος, ἔ, ὁ, ἡ, ον, was keine Kennzeichen hat, wovon man nicht schliessen kann: ἀτεκμάρτως, Adv. ohne Kennzeichen, ohne Muthmassung: ἀτεκμάρτως ἔχοντα, Sachen, die kein Kennzeichen, keinen Beweis, in sich haben, wovon man keine Anzeigen hat: Xen. Mem. I, 4, 4.

ΤΕ΄ΛΜΑ, τος, τὸ, ein sumpfiger Ort, Sumpf, Schlamm.

ΤΕ΄Λ-

ΤΈΛΛΩ, ungebräuchlich, ich mache: entstehe, werde ꝛc.

ἀνατέλλω, f. ελῶ, 1) ich bringe herauf, bringe hervor: lasse aufgehen: 2) (ἐμαυτὸν) ich bringe mich hervor, entstehe, gehe auf: πρὶν ἥλιον ἀνατέλλειν, ehe die Sonne aufgieng: auch: ich wachse hervor, gehe auf, von Gewächsen.

ἀνατολὴ, ῆς, ἡ, der Aufgang, der Sonne: daher: die Gegend gegen Morgen: auch: der Auswuchs, Hervorwuchs.

ἐξανατέλλω, f. ελῶ aor. 1. ἐξανέτειλα, ich gehe auf, wachse.

ἐντέλλω, und ἐντελλομαι, ich gebe auf, trage auf, (einem etwas zu thun,) befehle: τὰ ἐντεταλμένα, (Praet. Part. Pass.) das Befohlene, die Befehle.

ἔντελμα, τος, τὸ, das Gebot.

ἐντολὴ, ῆς, ἡ, der Befehl, das Gebot. Xen. Cyrop. II, 4, 30.

προσεντέλλω, und προσεντέλλομαι, ich trage überdiß auf, befehle überdiß.

ἐπιτέλλω, und ἐπιτέλλομαι, ich befehle überdiß.

ΤΈΛΟΣ, εος, τὸ, 1) das Ende: τέλος ἔχειν, ein Ende haben, auch: sterben: τέλος τοῦ βίου, das Ende des Lebens, der Tod: Aeschin. Dial. 3, 2. (κατὰ τὸ) τέλος, endlich: Xen. Cyrop. I, 4, 1. ꝛc. μέχρι τέλους, bis ans Ende: daher a) der Ausgang, einer Sache: b) das Ziel, der Endzweck: c) die Erfüllung: 2) das, was einer erfüllen, entrichten, prästiren muß, besonders der Zoll, den die Kaufleute für die Ausfuhr und Einfuhr ihrer Güter geben mußten: daher sind τέλη überhaupt die Einkünfte des Staats, es sey, wovon es wolle, z. E. von Aeckern, Erzgruben, Abgaben ꝛc. 3) der Aufwand des Geldes, die Kosten: Luc. ap. Gesn. 4) die höchste, letzte, Würde, die einer erreichen konnte: τὰ τέλη, die obrigkeitlichen Personen selbst, z. E. die Ephori der Lacedämonier: Xen. Anab. 2, 6, 2. Hellen. 3, 2, 5. ꝛc. ἐν τέλει γενέσθαι, das Commando (im Krieg) gehabt haben: Xen. Cyrop. I, 6, 15. Not. Der Name soll daher kommen, weil entweder die höchsten obrigkeitlichen Aemter ohne große Kosten nicht konnten verwaltet werden, oder, weil die obrigkeitlichen Personen, wie Thucydides L. I. sagt, den Streitigkeiten ein Ende machten: 5) τὰ τέλη, ein geheimer Gottesdienst, wobey niemand seyn durfte, als wer dazu eingeweiht war. S. in m. Ant. Wört. Mysteria.

Ableitungen von τέλος, d. i. das Ende.

τέλειος, oder τέλιος, α, ον, zu Ende gebracht, geendigt, daher: 1) vollkommen: τέλειον ἅρμα, ein vollständiger, ordentlicher, vierspänniger, Wagen: ἱερὰ τέλεια, ein vollkommenes, großes, feierliches, Opfer: Luc. Tim. 21. 2) ausgewachsen, erwachsen, volljährig: τέλειος ἀνήρ, ein erwachsener Mann, beim Xen. Cyrop. I, 2, 4. 12. 13. vom 25sten bis ins 50ste Jahr.

τελείως, oder τελέως, Adv. vollkommen, völlig, gänzlich: τελέως ἀγαθὸς ἀνήρ, ein vollkommen rechtschaffener Mann: τελείως ὠφέλιμος, vollkommen nützlich, recht sehr nützlich.

τελειότης, ητος, ἡ, die Vollkommenheit: Aesop. 69. 2.

τελειόω, ῶ, f. ώσω, ich bringe zu Ende, vollende, vollbringe, vollführe, mache vollkommen: τελειόομαι, οῦμαι, ich werde vollendet: werde vollkommen: werde groß: mannbar: τελειωθείς (aor. 1. Part. Pass.) erwachsen.

τελείωσις, und τελέωσις, εως, ἡ, die Vollkommenheit; Erfüllung.

τελειωτὴς, οῦ, ὁ, der eine Sache vollendet, ein Vollender.

τελέω, ῶ, f. έσω, Aor. 1. ἐτέλεσα, Perf. τετέλεκα, Perf. Pass. τετέλεσμαι, Aor. 1. P. ἐτελέσθην, ich endige, vollende, vollbringe, bringe zu Stande: τελεῖν ἐπὶ τὸ τέρμα, bis zum Ziel kommen: 2) ich stelle an, halte, πομπὴν, einen Aufzug, Herodian. I, 10. γάμους, ich halte, feyre, eine Hochzeit, Aesop. 105, 1. τελεῖσθαι, gethan, vollbracht werden: 3) ich weihe ein, Theophr. Char. 16, 4.

τελετὴ, und τελευτὴ, ῆς, ἡ, das Ende, der Ausgang: τοῦ βίου, (auch τελευτὴ allein) das Ende des Lebens, der Tod.

τελευταῖος, α, ον, der lezte, z. E. ἡμέρα, der lezte Tag, der Sterbetag: τὸ τελευταῖον, und τελευταῖον, τὰ τελευταῖα, und τελευταῖα, endlich, zulezt.

τελευτάω, ῶ, f. ήσω, ich endige, bringe zu Ende, ἔργον, ein Geschäft: τὸν αἰῶνα, τὸν βίον, das Leben, d. i. ich sterbe: Herodot. 1, 32. Xen. Mem. IV, 8, 1. daher: τελευτάω allein (sc. αἰῶνα, βίον) ich sterbe: z. E. Xen. Cyrop. III, 3, 3 ꝛc. mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν, ich endige mich, höre auf: Man merke noch: τελευτῶν, τελευτῶντες, ꝛc. endlich, z. E. τελευτῶν ἐχαλέπαινε, am End, endlich, wurde er unwillig: Xen. Anab. 4, 5, 13. τελευτῶσαι πείθονται αὐτῷ, endlich folgen sie ihm.

ἀποτελέω, ῶ, ich vollende, vollbringe, vollführe, ἔργον, ein Geschäft: ich richte aus, τὰ προσήκοντα, was mir zukommt, meine Pflicht, Xen. Cyrop. V, 1, 14. was ich versprochen habe, ibid. III, 2, 16. ἀποτελέομαι, ich werde vollendet: daher:

her: ἀποτετελεσμένος ἀνὴρ, ein vollkommener Mann, der eine Kunst ꝛc. bis zur größten Vollkommenheit gelernt hat, z. E. Xen. Oec. XIII, 3. XIV, 1.

δημοτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, auf Kosten, oder im Namen des Staats gemacht, 2) öffentlich, feyerlich, z. E. ἑορτὴ, ein öffentliches Fest. Polyaen. ap. Ged.

διατελέω, ῶ, ich bringe zu, bringe hin, τὸν βίον, das Leben; ἔτος, ein Jahr: daher (τὸν βίον oder αἰῶνα hinzugedacht,) ich verharre, mit dem Part. z. E. διατελεῖ λέγων, er redet immer: διατελεῖ ἐγκώμια λέγων, er lobt unaufhörlich: διατελεῖ τὰ ἄριστα πράττων τῇ πόλει, er fährt immer fort, ist unaufhörlich beschäftigt, sich um den Staat vorzüglich verdient zu machen.

ἐκτελέω, ῶ, ich vollende ganz, führe ganz aus: mache vollkommen, τὸ σῶμα πρὸς τὰ γυμνάσια, den Körper in den Leibesübungen, Aelian. V. H. XIII. 1. χάριν ἐκτελεῖν, Dank abstatten, die Danksagung gleichsam ausführen, vollenden.

ἐπιτελέω, ῶ, 1) ich seze fort, vollführe, vollende, bringe zu Stande: 2) richte aus, verrichte: τὰ νόμιμα, ich befolge die Gesetze: Xen. Mem. IV, 6, 12. θυσίας, ich bringe Opfer, opfere. Herodian. V, 5, 15.

ἐπιτελέομαι, οῦμαι, med. ich vollführe das meinige: τὰ τῆς γήρως, ich mache die Beschwerlichkeiten des Alters durch, erfahre ꝛc. Xen. Mem. IV, 8, 8. auch: ich vollende mich, d. i. geschehe, z. E. 1. Petr. 5, 9.

παντελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, ganz vollkommen, dem kein Theil fehlt: daher: ganz, völlig: παντελῶς, Adv. vollkommen: gänzlich, durchaus, völlig.

συντέλεια, ας, ἡ, die Vollendung, das Ende.

συντελέω, ῶ, f. έσω, ich bringe mit zu Ende, vollende mit, vollbringe, bringe zu Stande, besonders mit andern: auch: ich feire gemeinschaftlich, öffentlich.

Ableitungen von τέλος, d. i. der Zoll.

τελέω, ῶ, 1) ich wäge zu, z. E. ἀργύριόν τινι, einem Silber: weil man, ehe das geprägte Geld aufkam, einander das Silber zuwog; daher nachmals: 2) ich bezahle, gebe einem Geld: z. E. Xen. Mem. II, 9, 1. daher Passive, ich werde gezählt, εἰς ἄνδρας, unter die Männer, wie man diejenigen zählte, die Tribut ꝛc. zahlen mußten; 3) ich mache Aufwand, Xen. Mem. II, 10, 6.

ἀποτελέω, ῶ, ich zahle, gebe, (Tribut) von etwas: Xen. Cyrop. III, 2, 18. 19. 20. daher überhaupt: ich bezahle, bringe,

ge, entrichte, z. E. τοῖς θεοῖς χαριστήρια, den Göttern ein Dankopfer. ibid. IV, 1, 2.

ἀτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, frey von Tribut, Abgaben, der keinen Tribut geben darf: ἐξαγωγὴ ξύλων ἀτελὴς, eine freye Ausfuhr des Holzes, wovon man keinen Zoll geben darf: Theophr. Char. 23, 3.

ἀτέλεια, ας, ἡ, die Freyheit von Abgaben ꝛc.

ἐπιτελέω, ῶ, ich wäge dar, bezahle.

λυσιτελὴς, (λύων τὸ τέλη, der den Tribut bezahlt, und mithin denen, so er ihn bezahlt, Nutzen bringt,) ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, nützlich, kostbar, τὸ λυσιτελὲς, der Werth: λυσιτελῶς, Adv. nützlich: comp. λυσιτελέστερον, nützlicher.

λυσιτελέω, ῶ, ich nütze, bin nützlich, τινὶ, einem.

ἀλυσιτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, unnützlich: ἀλυσιτελῶς, Adv. unnützlich.

προτελέω, ῶ, ich zahle voraus, zahle vorher.

συντελέω, ῶ, ich trage bey, z. E Geld zum Krieg: auch: ich trage bey, d. i. ich befördere: weil diejenigen, so miteinander zu einer Casse ꝛc. etwas beitragen, zusammen gerechnet werden, daher: ich werde mit gerechnet, gezählet ꝛc. z. E εἰς ἄστυ, unter die Bürger: εἰς Ἕλληνας, unter die Griechen: Herodot 6, 53. cfr. Xen Hellen. 7, 4, 12.

ὑποτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, gleichsam, der unter dem Tribut ist, der Abgaben zu geben verbunden ist.

ὑποτελέω, ῶ, ich bezahle, entrichte, τὸν φόρον, den Tribut, die Abgaben.

Ableitungen von τέλος, d. i. die Kosten, der Aufwand.

τελέω, ῶ, ich wende (Geld) auf, wende Kosten auf etwas, εἴς τι, Xen Cyrop. VIII, 1, 13. πολὺ τελεῖν, viel (Geld, Kosten, aufwenden, Xen. Mem. II, 10, 6.

εὐτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, was geringe Kosten erfordert, daher: mässig, gering, schlecht, z. E τράπεζα, ein geringer Tisch, mässige Kost; δίαιτα, geringe, schlechte, Kost: Xen. Cyrop. I, 3, 2 κέρδος εὐτελὲς, ein schlechter, geringer Gewinnst: Aesop. 51, 2. auch: von geringem Herkommen, gering, dem Stande nach: Arist. Rhet. II, 15. Comp. έστερος, Superl. έστατος: εὐτελέστερον διάγειν (τὸν βίον) mässiger, sparsamer, leben, Xen. Mem. III, 13, 12.

εὐτέλεια, ας, ἡ, ein geringer Kosten, die Sparsamkeit, Mässigkeit, in der Lebensart: Xen. Apolog. 25.

εὐτελίζω, ich schätze gering, verachte.

ὁλοτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, ganz, N. T.

πολυ-

πολυτελὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, viele Kosten erfordernd, theuer, kostbar: θώρηξ, ein kostbarer, aus kostbarer Materie verfertigter, Panzer: Xen. Mem. III, 10, 10. auch: einer, der kostbar, prächtig, lebt, Lucian. Tim 61. πολυτελῶς, Adv. kostbar, mit vieler Pracht, z. E. ὑπεδέχεσθαί τινα, einen aufnehmen: Herodian. IV, 8. κεκοσμημένη, prächtig, kostbar, geschmückt, z. E. mit Gold, Edelsteinen ꝛc. Xen. Mem. III, 11, 4.

πολυτέλεια, ας, ἡ, der grosse Aufwand: die Pracht, z. E. in der Kleidung, im Essen ꝛc. Xen. Mem. I, 6, 10.

Ableitungen von τέλη, der geheime Gottesdienst.

τελέω, ῶ, ich weihe ein, initiire: z. E. einen zu den Mysterien: τελεῖσθαι, eingeweiht, initiirt werden, z. E. Theophr. Char. 16, 3. τετελεσμένος, eingeweiht, initiirt, Xen. Oec. XXI, 12.

τελεστήριον, ου, τὸ, der Ort, wo die Einweihung geschah: τελεστήρια, sc. ἱερεῖα, ein Opfer nach glücklich ausgeführten Thaten: oder: ein End-Opfer, womit man rühmliche Thaten beschließt: Xen. Cyrop. VIII, 7, 3.

τελετὴ, ῆς, ἡ, die Einweihung, Einweihungsceremonie: S. in m. Aut. Wört. initia: daher: jede Ceremonie, z. E die Apotheosis (S. in m. A. W. h. v.) bey den Römern, Herodian. IV, 2.

ὀρφεοτελεστὴς, οῦ, ὁ, ein Orpheus-priester, der Unterricht in den Geheimnissen des Orpheus ertheilte. Theophr. Char. 16, 3.

ΤΕΛΧΙΝ, Plur. τελχῖνες, sollen Zauberer, oder vielmehr Leute gewesen seyn, die allerley zu ihren Zeiten unbegreifliche Künste erfunden haben, Diod. Sicul. V, 55. daher: ein Neider, Verläumder: τελχῖνος ἦν μοι βασκαίνων βαρύτερος, durch seinen Neid, Mißgunst, war er mir beschwerlicher, als ein Telchin: Alciphron ep. I, 12. Anthol. *Harlef.* p. 129.

ΤΈΜΝΩ, f. 1. τεμῶ, f. 2. ταμῶ, aor. 2. ἔταμον, Perf. τέτμηκα, Perf. M. τέτομα, 1) ich schneide, schneide ab: τέμνειν καὶ καίειν, schneiden, und brennen, von Wundärzten: Ceb. 35. 2) ich haue ab, haue um, δένδρον, einen Baum: ξύλα, ich fälle Holz: Aesop. 20, 1. 3) ich haue um, und verheere, z. E. τέμνειν ἀγρὸς, γῆν, χώραν, die Früchte auf den Aeckern ꝛc. abschneiden, sengen, und brennen, alles verheeren: 4) τέμνειν πέλαγος, das

Meer

Meer durchschneiden, d. i. durchschiffen: Homer. κῦμα, die Welle durchschneiden: Anacreon. 35.

τομός, ἡ, ὁν, schneidend, scharf, eig. und uneig. comp. τομώτερος, schärfer.

τόμος, ου, ὁ, ein abgeschnittenes Stück, ein Theil, von einem Opfer, Buch ꝛc.

τομή, ῆς, ἡ, das Schneiden, Abschneiden.

τομίας, ου, ὁ, ein Verschnittener: οἱ τῇ θεῷ τομίᾳ ἱερωμένοι, die verschnittenen Priester der Göttinn. Herodian. I, 11.

τέμενος, εος, τὸ, eig. ein abgeschnittenes oder abgesondertes Stück Ackers, oder Felds: daher 1) ein abgesondertes, und einem Gott gewidmetes Stück Felds, wo man opferte ꝛc. ein Hain, Xen. Cyrop. VII, 5, 35. 2) ein Tempel, z. E. τὸ πυθοῖ τῦ θεῦ τέμενος, der Tempel des Apollo zu Delphi, Aeschin. Dial. 3, 10. besonders aber der Ort, wo das Bildniß des Gottes stand, der dem Tempel heilig war.

τεμένισμα, τος, τὸ, der Tempel, heilige Ort.

προτεμένισμα, τος, τὸ, (Schol. προπύλαιον) der Vortempel, Vorhof des Tempels, Thuc. I, 134. ap. Gesn.

τέμπια, τέμπη, τὰ, eine sehr angenehme Gegend in Thessalien, vom Flusse Peneus durchschnitten, oder durchströmt, und von den Bergen Olympus, Ossa, und Pelion umringt. Gleichsam eine durch Berge abgeschnittene, oder abgesonderte, Gegend. Aelian. V. H. III, 1.

ἀνατέμνω, ich schneide auf, von unten an bis oben hinaus.

ἀνατομή, ῆς, ἡ, die Aufschneidung, besonders die chirurgische Oeffnung, eines Leibs.

ἀποτέμνω, (auch: ἀποτάμνω, und ἀποτμήσσω) ich schneide, haue, reisse, ab, z. E. τὴν κεφαλήν, das Haupt, Xen Cyrop. VIII, 8, 3. ἀποτέμνομαι, 1) Pass. ich werde abgeschnitten, abgehauen: 2) Med. ich schneide ab, daher a) ich trenne: b) ich versperre einem etwas, gestatte einem den Weg zu etwas nicht: 3) ich widme, weihe, z. E. einen Ort ꝛc. einem Gott, weil man ihn von andern Oertern absonderte.

ἀπότομος, ου, ὁ, ἡ, ον, eig. abgeschnitten, abgerissen: daher a) jäh, abschüssig, z. E. ὄρος, πέτρα, ein jäher Berg. Fels: b) tropisch: hart, streng, wenn man eine Sache gleichsam zu genau abschneidet, oder zu genau nimmt: ἀποτόμως, Adv. scharf, streng, nachdrücklich.

ἀποτομία, ας, ἡ, das Wegschneiden: die Schärfe, Strenge.

διατέμνω, ich schneide von einander, zerschneide: daher: ich theile von einander, trenne, eig. und tropisch.

διχοτομέω, f. διχοτομήσω, ich haue entzwey; 2) ich bestrafe hart, ich strafe einen mit vielen Schlägen ab.

ἐκτέμνω,

ἐκτέμνω, und ἐκτάμνω, ich schneide heraus: besonders: ich verschneide, castrire. Xen. Cyrop. V, 2, 28.

ἐκτομὴ, ῆς, ἡ, das Herausschneiden.

ἐντέμνω, ich schneide hinein: schneide entzwey: auch: ich opfre ein geschlachtetes Opferthier einem Halbgott ꝛc.

ἔντομος, ος, ὁ, ἡ, ον, hinein geschnitten: entzwey geschnitten: daher: ἔντομον ποιεῖν, entzwey schneiden, und opfern.

ἐπιτέμνω, ich schneide oben ab, mache kürzer.

ἐπιτομὴ, ῆς, ἡ, die Abschneidung: daher: die Abkürzung, ein kurzer Auszug.

κατατέμνω, ich haue nieder: tödte: auch: ich theile ein.

κατατομὴ, ῆς, ἡ, die Zerschneidung.

περιτέμνω, und περιτάμνω, ich schneide rings herum ab, beschneide. Herodot. II, 36.

περιτομὴ, ῆς, ἡ, die Beschneidung.

προτέμνω, und προτάμνω, 1) ich schneide vor, vorher: 2) ich pflüge vor, Hom. Od. σ. 374.

συντέμνω, ich schneide zusammen: daher: a) ich fasse ins kurze zusammen, z. E. eine Rede: b) ich beschneide, schmälere, vermindere, z. E. den Lohn.

σύντομος, ος, ὁ, ἡ, ον, zusammen geschnitten: daher: kurz, z. E. ὁδὸς, λόγος, ein kurzer Weg, Rede: συντομωτάτη ὁδὸς, der kürzeste Weg: Xen. Mem. II, 6, 39 συντόμως, Adv. zusammen geschnitten: daher: zerstückelt, kurz: συντόμως εἰπεῖν, kurz reden: daher: schnell, alsbald, geschwind. z. E. συντόμως φεύγειν, ἀπιέναι, schnell fliehen, weggehen, Ceb. 31.

συντομία, ας, ἡ, eig. die Zusammenschneidung, daher: die Abkürzung, Kürze, Sext. Empir. ap. Gesn.

ὑποτέμνω, ich schneide unten ab: daher tropisch: ich schneide ab, benehme, ἐλπίδας, die Hoffnung: ὑποτέμνομαι, ich schneide ab, eig. und tropisch, z. E. die Gelegenheit: auch: ich schneide ab, d. i. ich versperre, z. E. τὸν πλοῦν, die Schiffahrt: τινὰ, ich schneide einen ab von dem andern, trenne einen von dem andern, Xen. Cyrop. I, 4, 19.

ἄτομος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht entzwey geschnitten: auch: was man nicht entzwey schneiden, nicht theilen, kann.

βαλαντιοτομέω, ῶ, ich treibe Beutelschneiderey, bin ein Beutelschneider. Xen. Mem. I, 2, 62.

ἡμίτομος, ος, ὁ, ἡ, ον, halb zerschnitten, zweygespalten.

καινοτομέω, ῶ, wörtlich: ich schneide etwas neues: daher: ich erneure, verändere: auch: ich erdenke, ersinne etwas neues, unternehme etwas neues.

λατομέω, ῶ, f. ήσω, a. 1. ἐλατόμησα, ich haue in einem Felsen aus.

ὀρθοτομέω, ῶ, ich schneide, theile, recht.

ῥιζοτομέω, ich sammle Wurzeln.

σκυτοτόμος, ϛ, ὁ, der Leder schneidet, ein Gerber, auch, ein Schuster.

ὑλοτόμος, ϛ, ὁ, ein Holzhauer.

ΤΈΝΔΩ, oder τένθω, ich nage, benage; verzehre.

ΤΈΡΑΣ, ατος, τὸ, ein Zeichen, besonders ein solches, wodurch die Götter den Menschen etwas anzeigten, Xen. Mem. I, 4, 15. a) ein natürliches: b) ein seltsames, unnatürliches, und ausserordentliches: ein schreckliches, oder Schrecken einjagendes Wunderzeichen, in welch letzterer Bedeutung es oft vorkommt. Hom. Il. δ. Plut. in Fab.

τερᾶστιος, ϛ, ὁ, ἡ, ον, wunderthätig, z. E. ζεὺς, Jupiter, weil dergleichen Wunderzeichen von ihm herkommen sollten, wodurch er den Menschen etwas Gutes und Böses (um dessen Abwendung man ihn auch wieder bitten konnte) anzeigte: Lucian. Tim. τερᾶστιόν τι ποιεῖν, Wunder aus, etwas wunderbares, grosses, ungewöhnliches, thun, Theophr. Char. 19, 2.

ΤΕΡΈΩ, ῶ, f. έσω, ich bohre, durchbohre.

τέρετρον, ϛ, τὸ, ein Werkzeug zum bohren, Bohrer.

τερηδών, όνος, ὁ, ein Wurm, der das Holz ꝛc. durchbohrt, oder durchnagt, ein Holzwurm.

τορεύω, ῶ, und τορεύω, f. εύσω, ich bohre, durchbohre, arbeite mit dem Bohrer, bearbeite mit dem Meissel, τὸν ἄργυρον, das Silber, Anacreon od. 17.

τορὸς, ἡ, ὸν, durchdringend, scharf, eig. und uneig. z. E. eine durchdringende, helle, starke, Stimme: auch: stark, dem Cörper nach, hizig, heftig.

τόρνος, ϛ, ὁ, ein Dreheisen, Drechseleisen, um eine Sache rund zu drehen.

ἀντιτορεύω, ῶ, ich durchbohre, durchsteche, durchgrabe.

διατορεύω, ῶ, und διατερεύω, ῶ, ich durchgrabe, durchbohre, διατορήσας, a. 1. Part.

ΤΈΡΜΑ, τος, τὸ, das Ziel, z. E. von einer Laufbahn ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 3, 25. πρὸς τέρμα τελεῖν, bis ans Ziel kommen, Lucian. Timon. 59. daher tropisch: z. E. τέρμα τοῦ βίου, das Ziel, Ende, des Lebens: Xen. de rep. Laced. X, 1. ἐπὶ τέρματι ὢν τοῦ βίου, da er am Ende seines Lebens war, Aelian. ap. Ged.

ΤΈΡΠΩ, f. ψω, ich belustige, ergöze, mache Freude, Vergnügen, τινὰ, einem: τέρπομαι, med. ich belustige, ergöze, erfreue, mich. Xen. Mem. II, 1, 24.

τέρψις, εως, ἡ, die Belustigung, das Vergnügen.

τερπνὸς, ὴ, ὸν, was Vergnügen macht, belustigend, angenehm: τὰ τερπνὰ, angenehme Dinge, Vergnügen: Xen. Mem. II, 1, 23. τερπνὰ παίζειν, munter scherzen: auch: munter, lustig, von Personen, die andere belustigen, z. E. γέρων τερπνὸς, ein lustiger Alter, Anacr. Od. 47.

ἀτερπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, unangenehm, ohne Anmuth.

ἐπιτερπὴς, ἐος, und εὐτερπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, sehr belustigend, anmuthig, angenehm: τὰ ἐπιτερπέστατα, das angenehmste.

εὐτέρπη, ης, ἡ, (die Vergnügende) war eine von den neun Musen, und soll den Namen daher haben, weil sie die Zuhörer einer anständigen Gelehrsamkeit mit ihrem Nuzen vergnüget.

ΤΈΡΣΩ, ich trockne, mache trocken.

ταρσὸς, ῦ, ὁ, eig. ein geflochtenes Werkzeug, eine Flechte, worauf man Käse, und andere Dinge trocknete: daher: was einer solchen Flechte etwas ähnlich ist, wo ähnliche Dinge neben einander, wie die Reiser in den Flechten, herablaufen, z. E. die flache Hand: der unterste breite Theil des Ruders ꝛc. Diodor. Sic. XI, 18. ap. Seybold.

ΤΈΣΣΑΡΕΣ, attice, τέτταρες, οἱ, αἱ, τὰ τέσσαρα, τέτταρα, vier.

τεσσαράκοντα, und τετταράκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, vierzig.

τεσσαρακοστὸς, ὴ, ὸν, der vierzigste.

τετρὰς, άδος, ἡ, und τετράδιον, ὰ, τὸ, die Viere, oder eine Sache, die aus vieren besteht.

τετρακόσιοι, αι, α, vierhundert.

τετρακτὺς, ύος, ἡ, eine Viere, Tetrade, Pythag. aur. Carm. v. 47. worunter einige die vier Elemente, andere die Quelle der ewigen Welteinrichtung, oder den Schöpfergott selbst, andre etwas anders verstehen.

τέταρτος, η, ον, der vierte: Poet. τέτρατος.

τεταρταῖος, α, ον, der am vierten Tage etwas thut, oder leidet ꝛc. τεταρταῖοι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις ἐγένοντο, sie kamen am vierten Tag an die Gränzen, Xen. Cyrop. V, 3, 1. τεταρταῖός ἐστι, er hat schon vier Tage, (hier) gelegen.

τετραπλόος, ῆς, όη, ῆ, όον, ῆν, vierfältig.

δεκατέσσαρες, εἰκοσιτέσσαρες, οἱ, αἱ, n. ἀ, vierzehn, vier und zwanzig.

ΤΈΤΤΙΞ, ιγος, ἡ, eine Heuschrecke, Grille.

τετρίζω, ich singe wie eine Heuschrecke, singe muthwillig: 2) ich singe, klinge, musicalisch.

συντετρίζω, ich singe mit, z. E. zu einer Flöte, accompagnire. Theophr. Char. 19, 4.

ΤΕΤΤΆΖΩ, ich bin fleißig, eifrig, in einer Sache.

ΤΕΎΧΩ, f. τεύξω, ich zimmre, verfertige, z. E. ein Haus: daher tropisch: ich bereite zu, verursache, z. E. τινὶ κακά, einem Uebels.

τεῦχος, ους, τὸ, was einer verfertiget hat, ein Faß, Gefäß: τεῦχος ἀλφίτων, ein Mehlfaß.

τέκτων, ονος, ὁ, der etwas verfertiget, besonders ein Zimmermann.

τεκτονικὸς, ἡ, ὸν, das Bauen der Häuser betreffend: Subst. der die Baukunst verstehet, ein geschickter Baumeister Xen. Mem. I, 1, 7. τεκτονικὴ, sc. τέχνη, die Baukunst, Xen. Oec. I, 1, 3.

τεκταίνω, ich zimmre, verfertige: τεκταίνομαι, ich werde gezimmert, verfertiget: auch: ich zimmre, treibe das Zimmerhandwerk. Xen. Mem. IV, 2, 22.

ἀρχιτέκτων, ονος, ὁ, ein Vorgesezter der Zimmerleute, Baumeister, Bandirector.

ἀρχιτεκτονέω, ich mache den Riß, Plan zu einem Gebäude, Theophr. Char. 2, 5.

ΤΈΦΡΑ, ας, ἡ, die Asche.

τεφρόω, ῶ, ich verbrenne zu Asche.

ΤΈΧΝΗ, ης, ἡ, 1) die Kunst, Geschicklichkeit, Wissenschaft, Handwerk: ἰατρὸς σοφὸς (κατὰ) τὴν τέχνην, ein geschickter Arzt in seiner Wissenschaft: Aesch. Dial. 2, 8. besonders wird es von Handwerkern gebraucht, z. E. Xen. Cyrop. VI, 2, 37. de rep. Athen. I, 12. διὰ τέχνης, κατὰ τέχνην, σὺν τέχνῃ, und τέχνῃ allein, mit Geschicklichkeit, geschickt, künstlich: 2) jede List, Kunstgriff, Rank.

τεχνικὸς, ἡ, ὸν, 1) künstlich, kunstreich, Kunst besizend: 2) künstlich, die Kunst betreffend, mit Kunst gemacht.

τεχνίτης, ου, ὁ, jeder Künstler, Handwerksmann.

τεχνάω, ῶ, ich mache, verfertige ꝛc. etwas künstlich: τέχνημαι, ῶμαι, ich werde künstlich verfertiget, zubereitet ꝛc. auch: ich mache, verfertige: sinne etwas künstlich, geschickt, listig, aus.

τεχνάζω, f. σω, ich thue, mache, verfertige ꝛc. etwas künstlich, wende Kunst an, τεχνάζειν πολλὰ, viele Kunst anwenden, von Jägern: Xen. Mem. III, 11, 7. auch: ich sinne etwas künstlich, listig, aus, handle listig.

τέχνασμα, τος, τὸ, ein mit List ausgesonnenes Mittel, List, Kunstgriff, Rank.

ἄτεχνος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) was nicht mit Kunst gemacht ist: 2) active, einer, der nichts künstlich zu verfertigen ꝛc. weiß, unge-

ungeschickt: ἄτεχνος περὶ τὴν ἐργασίαν τοῦ μέλιτος, ungeschickt in Verfertigung, Zubereitung, des Honigs, Aelian. A. N. I, 10. ἀτέχνως, Adv. ungeschickt: nachlässig, unbekümmert.

ἀτεχνὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, ohne Betrug, List, mithin, aufrichtig.

ἀτεχνῶς, Adv. 1) ohne Betrug, Verstellung, aufrichtig, ehrlich: Not. in Xen. Mem. III, 11, 7. nachlässig, ohne Kunst, wenn man nicht besser ἀτέχνως liest: was ohne Betrug geschieht, ist wahr, nicht erdichtet, daher 2) in der That so, wahrhaftig, wirklich: Lucian. Tim. 2. weil aber dem, was wahr ist, nichts fehlt, und das ungeschminkte offenbar ist, daher 3) gänzlich, offenbar, gewiß, z. E. Plat. Eutyphr. 2 Apolog. Socr. 2.

κακότεχνος, und κακοτέχνης, ου, ὁ, der sich böser Künste bedient, boshaft.

κακοτεχνέω, ῶ, ich bediene mich böser Künste, handle boshaft.

ὁμότεχνος, ου, ὁ, ἡ, ον, einer, der von gleicher Kunst ist, der eben dieselbe Kunst versteht, N. T.

φιλότεχνος, ου, ὁ, der die Künste liebt, fleissig, geschickt.

φιλοτεχνέω, ῶ, ich liebe die Künste: auch: ich verfertige künstlich, mit Geschmack.

χειροτέχνης, ου, ὁ, ein eigentlicher Handwerksmann, der mit der Hand arbeitet. Xen. Mem III, 11, 4. Not. die Handwerke wurden zu Athen sehr geschätzt, und unterstützt.

ΤΗΚΩ, f. ξω ich schmelze, z. E. Wachs: daher tropisch: ich plage, bekümmre, quäle, z E. mein Gemüth: τήκομαι, Pass. ich zerschmelze: Xen. Mem. III, 1, 7.

τήγανον, und τάγανον, ου, τὸ, ein Küchengeschirr, etwa eine Pfanne, worinn man Butter u. d. g. schmelzet, um etwas darinn zu braten ꝛc. auch: was in einer solchen Pfanne gebraten wird. Plut. ap. Gesn.

διατήκω, ἀποτήκω, διατήκω, ich schmelze.

ἐκτήκω, ich schmelze heraus, zerschmelze.

ἐντήκω, ich schmelze hinein: daher: ich präge ein, z. E. etwas in die Seele.

συντήκω, ich schmelze zusammen.

ΤΗΛΕ, und τηλοῦ, weit, entfernt.

ΤΗΡΕΩ, ῶ, f. ήσω, 1) ich beobachte, gebe Achtung, laure, passe auf etwas: 2) ich gebe Achtung, bewahre, bewache, hüte: z. E. einen im Gefängniß ꝛc. 3) ich beobachte, halte, verletze nicht, z. E. εἰρήνην, den Frieden: 4) ich erhalte, behalte, spare, oder behalte, bewahre, auf.

τήρησις, εως, ἡ, 1) die Beobachtung, z. E. eines Feinds: 2) die Aufbewahrung, auch das Gefängniß: 3) die Haltung, Beobachtung, z. E. der Gesetze.

διατηρέω, und ἐπιτηρέω, ῶ, 1) ich beobachte, gebe Achtung: 2) ich behalte, bewahre: 3) ich halte, beobachte, τὰς νόμους, die Gesetze.

παρατηρέω, ῶ, 1) ich beobachte, gebe auf etwas Achtung, laure: 2) ich hüte, bewache: 3) ich beobachte, halte.

παρατήρησις, εως, ἡ, die Beobachtung.

συντηρέω, ῶ, ich beobachte, habe Ehrfurcht gegen jemand: erhalte zugleich: behalte.

ΤΙΑ'ΡΑ, ας, ἡ, ein morgenländischer Kopfschmuck, Turban, der Mannspersonen, besonders der Könige, die sich durch einen gerade in die Höhe stehenden (ὀρθὴν τιάραν, Xen. Cyrop. VIII, 3, 13.) unterschieden: τιάραν ἐπὶ τῇ καρδίᾳ ἔχειν, den Turban im Herzen haben, d. i. einen königlichen Muth, Geist, haben: Xen. Anab. 2, 5, 3.

ΤΙΘΑΣΣΟ'Σ, und τιθασὸς, ὸν, ὁ, ἡ, ὸν, zahm, z. E. ζῶον, ein Thier, im Gegensatz des wilden.

τιθασσεύω, und τιθασεύω, f. εύσω, ich mache zahm, eigentlich und tropisch. Plut. ap. Gesn. und Xen. Mem. IV, 3, 10.

ΤΙ'ΘΗΜΙ, f. θήσω, Perf. τέθεικα, Aor. 1. ἔθηκα, Aor. 2. ἔθην, 1) ich setze, stelle, lege: z. E. τι ἐν μέσῳ, etwas in die Mitte hin: 2) ich setze, lege vor, ἆθλον, eine Belohnung: 3) ich setze, d. i. zähle, rechne, z. E. εἰς ἀριθμὸν, unter eine Anzahl ꝛc. ἐν τοῖς Φίλοις, unter die Freunde: Xen. Mem. II, 4, 4. 4) ich setze, d. i. setze fest, nehme als gewiß an, im Disputiren: 5) ich setze auf, z. E. Speise, Xen. Mem. III, 14, 1. ποτήρια, Becher: Plut. Apoph. 6) ich gebe, (dem Volk) νόμον, ein Gesetz: 7) ich mache, τινὰ εὐδαίμονα, einen glücklich: Xen. Cyrop. IV, 6, 3. λαλισέραν μ' ἔθηκας, du hast mich geschwätziger gemacht: Anacreon Od. 9, 36. man merke noch 8) θεῖναι (a. 2. Inf.) ψήφους, Rechensteine hinlegen, zusammen rechnen, auch ohne ψήφους, rechnen, z. E. Theophr. Char. 23, 4, 5. τιθέναι ἀγῶνα, einen Wettstreit ansetzen, anstellen, halten, Xen. Mem. III, 12, 1.

τίθε-

τίθεμαι, med. aor. 2. ἐθέμην, Inf. θέσθαι, Part. θέμενος, 1) ich lege von mir ab, τὰς ἀσπίδας, die Schilde: Xen. Hellen. 2, 4, 9. ὅπλα θέσθαι, (statt περιθέσθαι) sich die Waffen anlegen, d. i. die Waffen ergreifen, sich zum Streit rüsten, in Schlachtordnung stellen, ꝛc. Xen. Anab. 1, 6, 4. Hellen. 2, 4, 9. 6, 4, 14. ꝛc. εὖ τίθεσθαι τὰ ὅπλα, sich die Waffen recht anlegen, die Waffen in Bereitschaft haben, zum Streit wohl gerüstet seyn, Xen. Cyrop. IV, 5, 3. 2) θέσθαι νόμον, sich ein Gesez geben lassen, vom Volk, Xen. Mem IV, 4, 9. (θεῖναι νόμους hingegen heißt: andern Gesetze geben, von Gesezgebern ꝛc.) ἀθηναῖοι νόμον ἔθεντο, die Athenienser liessen sich ein Gesez geben, machten ein Gesez, nahmen ein Gesez an: Aelian. V. H. 2, 28. vergl. in m. Ant. Wört. Leges Graecorum: θέσθαι ὑποθήκην, sich ein Pfand geben lassen, ein Pfand nehmen: 3) steht es blos statt τιθημι, z. E. a) τίθεσθαι τὰ πράγματα αὐτοῦ, seine Sachen einrichten: auch τίθεσθαι allein, anordnen, regieren, verwalten: z. E. Xen. Mem. I, 4, 17. b) τίθεσθαι ψῆφον, seine Meinung sagen vorlegen, vortragen: Xen. Cyrop I, 3, 17. c) τίθεσθαί τινα πιστὸν ἑαυτῷ, sich einen getreu machen: ibid. VIII, 7, 13. d) τίθεσθαι παρ' οὐδέν, für nichts halten, achten, schäzen: ἐν αἰσχρῷ, καλῷ, für schändlich, lobenswürdig, halten ꝛc. τίθεμαι, Pass. ich werde gesezt, gestellt ꝛc.

θέμα, τος, τὸ, was man hingestellt, hingelegt, hat, daher a) niedergelegt, in Verwahrung gegebenes, anvertrautes, Geld: Ceb. 30. b) ein Saz, der in einer Rede ꝛc. abgehandelt wird.

θέσις, εως, ἡ, das Sezen: θέσις νόμων, das Geben der Gesetze: die Gesezgebung: die Niederlegung, z. E. einer Summe Geldes beym Richter: auch: ein unbestimmter Saz, in einer Rede ꝛc.

θήκη, ης, ἡ, ein Ort, worinn etwas aufgehoben wird: daher: ein Grab. Thucyd. II, 52. ap. Gesn.

ἀνατίθημι, ich seze, lege, stelle, etwas hinauf, in die Höhe: daher a) ich seze auf, hänge auf, etwas einer Gottheit zu Ehren im Tempel, schenke, opfre, weihe, einer Gottheit etwas: Aesop 47, 1, 2. Theophr. Char. 21, 3. 22, 1 auch überhaupt: ich weihe, widme, z. E. πόλιν, eine Stadt, einer Gottheit, Herodot. 1, 26. b) ich lege auf, einem etwas zu tragen; daher tropisch: ich lege, gebe auf, einem etwas zu besorgen ꝛc. c) ich lege bey, schreibe zu, einem etwas, z. E. αἰτίαν τινί, einem eine Schuld: τοῖς ὄρνισι τὴν τῶν θεῶν δύναμιν, den Vögeln die Macht der Götter: τῇ εὐνοίᾳ τῶν θεῶν, dem Wohlwollen der Götter.

ἀνατίθεμαι, med. 1) ich lege hinauf, lege auf, z. E. etwas auf ein Lastthier: Xen. Cyrop. VIII, 5, 3. 2) ich lege vor; erzähle;

zähle; 3) ich nehme ein Wort zurück, widerrufe: Xen. Mem. I, 2, 44. II, 4, 4. Not. die Metapher ist aus dem Ludo XII. Scriptorum genommen, da man das Steinchen, welches man nicht recht gesezt hatte, wieder zurück zog, oder zurück nahm, und an einen andern Ort hinsezte: ἀνατιθέναί τι, etwas, worinn man sich geirrt, verrechnet hat, wieder zurück nehmen: widerrufen.

ἀνάθημα, τος, τὸ, was einem Gott in einen Tempel geschenket, und daselbst öffentlich aufgehängt, oder aufgestellt wird, ein Tempelgeschenk, z. E. Xen. Cyrop. VII, 2, 10. daher: ein Zierrath.

ἀνάθεμα, τος, τὸ, etwas Verbanntes, oder Verfluchtes: besonders ein verbannter, verfluchter Mensch, welcher von andern ausgestossen, und zur Strafe übergeben wird.

ἀναθεματίζω, f. σω, ich verfluche: verschwöre mich mit einem Fluche.

καταράθεμα, τος, τὸ, der Bann.

καταναθεματίζω, ich verfluche.

ἐπανατίθημι, und προσανατίθημι, ich lege überdiß, noch dazu, auf: 2) ich berathschlage, überlege, 3) ich schreibe zu, lege bey, Aesop. 82, 2. ἐπανατίθεμαι, und προσανατίθεμαι, med. ich lege mir noch dazu auf, lege mir eine neue Last auf, Xen. Mem. II, 1, 8.

ἀντιτίθημι, ich seze, stelle, entgegen: dagegen: daher: ich vergleiche, weil man das, so man miteinander vergleicht, einander gleichsam entgegen stellt.

ἀποτίθημι, ich lege weg, lege ab, eig. und uneig. auch: ich lege beyseite: hebe auf: ἀποτίθεμαι, med. ich lege von mir ab, z. E. τὰ ξύλα, das Holz, Aesop. 20, 1 τὰ ὅπλα, die Waffen: auch: ich lege beyseite, z. E. τὰς αὐλάς, die Flöten, Aesop. 130, 2. daher: ich hebe mir auf, zum künftigen Gebrauch: Xen. Cyrop. VI, 1, 15. τὰ χαλεπὰ εἰς τὸ γῆρας ἀποθέσθαι, das Böse vor sein Alter aufsparen, aufschieben, Xen. Mem. I, 2, 31.

ἀπόθεσις, εως, ἡ, die Ablegung, Weglegung.

ἀποθήκη, ης, ἡ, jeder Ort, worinn etwas aufgehoben wird, Vorrathskammer, Behältniß ꝛc.

διατίθημι, ich stelle hie und da hin, an verschiedene Oerter, stelle in einer gewissen Ordnung wohin, daher 1) ich richte (ordentlich) ein, ordne, verwalte, etwas: 2) ich ordne an, τὰ ὄντα, die Dinge, Xen. Mem. II, 1, 27. stelle an, ἀγῶνας, Spiele, Xen. Hellen. 6, 4, 30. 3) ich behandle, tractire, richte zu, z. E. διετίθεν (Imperf.) τὰ χείρισα, sie tractirten, richteten ihn sehr übel zu, Aesop. 85, 2. cfr. 8, 2. und 2, 5. 4) ich disponire, einen zu etwas, flösse einem eine

Gesin-

Gesinnung ein, mache, z. E. einen getreu, so gesinnt ꝛc Xen. Mem. I, 6, 3. διατιθέναι τινὰ ὅτω, einen so disponiren, so machen, Cyrop. V, 5, 29.

διατίθεμαι, med. ich ordne, ordne an, richte ein, meine Sachen, daher a) ich disponire, mache eine Disposition, Testament, über meine Güter: b) ich disponire, gebrauche, behandle, τί, etwas: wie das meinige, z. E. Xen. Cyrop. V, 2, 7. auch: ich gebrauche, wende an, das meinige, Mem. I, 6, 13. ferner: ich richte das meinige so und so ein, z. E. αἰσχρῶς τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν, ich richte meinen Leib und Seele schändlich zu, schände meinen Leib und Seele, Xen. Mem I, 5, 5. Hieher gehört auch: διατίθεσθαι ἔριν, die Streitigkeiten unter einander beilegen, endigen, oder nach andern, Streitigkeiten haben ꝛc. Xen. Mem. II, 6, 23. c) ich disponire über das meinige durch Verkaufen, verkaufe (das meinige) an verschiedene, hie und dahin, z. E. Xen. Cyrop. IV, 5, 42.

διατίθεμαι, Pass. drückt ein Behandlen, Befinden, Gesinnung, Gemüthszustand aus, z. E δεινῶς ὑπ' ἀλλήλων διατιθέντες (a. 1. Part. Pass.) da sie übel von einander zugerichtet wurden, einander übel zurichteten: Aesop. 39, 2. ὅτῳ διατίθεσθαι, so behandelt, gerührt, auf die Gesinnung gebracht werden, Xen Mem IV, 2, 40. ὅπως διατέθη, wie er sich befände? Aesop. 43, 1 λέγεται τὸν ἀλέξανδρον ὅτω διατεθῆναι, (a. 1. inf. P.) Alexander soll so gerührt gewesen seyn, Plut. in Alexand.

διάθεσις, εως, ἡ, die Einrichtung, Verfassung, Beschaffenheit, einer Sache: daher: die Gemüthsbeschaffenheit, Gesinnung, der Character, z. E. Aesop 108, 2. διάθεσις περὶ τὴν ψυχὴν, die Gemüths Seelen Beschaffenheit.

διαθήκη, ης, ἡ, ein Testament, Dispotion über seine Güter nach seinem Tode.

εἰστίθημι, ich seze, stelle, hinein.

ἐκτίθημι, ich seze aus, z. E. aus einem Schiff ꝛc. πάλιν, τὸ γεννηθὲν, ich seze ein Kind aus, das man nicht erziehen will: ἐκτίθεμαι, med. ich lege aus, lege vor Augen, erzähle, In Palaeph.

προεκτίθημι, ich trage, lege, vorher vor.

προεκτίθεμαι med. ich trage vor mir her, προεκθέσθαι, (a. 2. Inf. med.) beym Herodot. II, 42. wo aber Gesner lieber liest; προέχεσθαι.

ἐντίθημι, ich seze, stelle, lege, hinein: daher tropisch: ich lege hinein, lege bey, gebe, z. E. τινὶ διάθεσιν, einem eine Eigenschaft, αἰσχύνην, die Schamhaftigkeit, Aesop. 104, 1. ἐντί-

θεμαι,

θημαι, med. ich ſeze, lege, hinein: εἰς τὴν ἁρμάμαξαν, auf den Wagen: εἰς τὴν ναῦν, ins Schiff.

ἐπιτίθημι, 1) ich ſeze, lege auf, z. E. τινὶ φόρτον, einem eine Laſt, oder, eine Laſt auf einen: Aeſop. 20, 2. ἐπιθεὶς (a. 2. Part.) τοῖς ὤμοις, da er es auf ſeine Schultern legte: Herodian. IV, 7. 2) tropiſch: ich ſeze, lege, auf, z. E. τινὶ ζημίαν, eine Strafe auf etwas: δίκην, ich lege einem eine Strafe auf: ſtrafe einen: Xen. Cyrop. I, 2, 2. Mem. II, 2, 13. 3) ich lege bey, z. E. einem einen Namen: füge zu, z. E. πληγάς τινι, einem Schläge: thue hinzu.

ἐπιτίθεμαι, med 1) ich ſeze mir auf, z. E. στέφανον, einen Kranz: Aelian. 2) ich ſeze, lege, mache, mich, an jemand, greife an, πολεμίοις, die Feinde: Aeſop. 66, 4. ἐπιθώμεθα, (a. 2. Subj.) αὐτοῖς, laſſet uns ſie anfallen, angreifen: Xen Cyrop. VII, 1, 7 ἔργοις, ich greife die Geſchäfte an, Xen. Mem. II, 8, 3. auch überhaupt: ich greife einen an, verachte, ziehe einen durch ꝛc. z. E Theophr. Char. I, 1. 3) ich ſeze auf, τὴν σφραγῖδα, ich drücke das Siegel auf, Plut. Apoph. φόβον τινὶ, ich jage einem Furcht ein, Xen. Cyrop. IV, 5, 41

ἐπιθετικὸς, ἡ, ὸν, geſchickt, anzugreifen, nachzuſtellen Xen. Mem. III, 1, 6. von Hunden: geſchickt zur Jagd, ib. IV, 1, 3.

ἀντιπιτίθημι, ich gebe wieder, ἐπιστολὴν, einen Brief, gebe dem Boten wieder auf, Thucyd. I, 129. ap. Gesn.

κατατίθημι, 1) ich lege ab, τὰ ὅπλα, die Waffen; auch: ich ſeze nieder, lege nieder, z. E. Plut. in Cat. 2) ich lege nieder, z E Geld, folglich: ich zahle, bezahle, τί τινος, etwas für einen, Xen. Cyrop. III, 1, 37. 3) ich lege zurück, hebe auf.

κατατίθεμαι, med 1) ich lege von mir ab, z. E. ἱμάτιον, ein Kleid: μοναρχίαν, ich lege die Monarchie (von mir) nieder; daher tropiſch: ἐν ἀμελείᾳ, ich verſäume, ſorge nicht, für etwas, Xen Mem. I, 4, 15. εὐεργεσίαν ἐπί τινι, ich lege eine Wohlthat bey einem nieder, um ſie, wenns nöthig iſt, wieder zu empfangen, d. i. ich mache mir einen durch eine Wohlthat verbindlich, Thucyd. I, 128. ap. Gesn. 2) ich zähle Geld hin, zahle baar, z. E. Theophr Char. 18, 3. einige erklärens auch: ich gebe, laſſe, ein Pfand: 3) ich lege zurück, hebe auf, (zu meinem künftigen Gebrauch) z. E. θησαυρὸς, Schätze, Xen. Cyrop. VIII, 2, 15.

παρακατατίθημι, und παρακατατίθεμαι, ich lege (etwas) bey einem (als ein Depot) nieder: daher: ich vertraue einem etwas an, z. E. mein Geld, meine Kinder, (zur Verwahrung ꝛc.) Xen. Mem. IV, 4, 17. auch überhaupt: ich übergebe, überliefre, einem etwas.

παρα-

παρακαταθήκη, ης, ἡ, ein Depot, d. i. eine Sache, die jemand in Verwahrung gegeben, und also unverlezlich ist: Xen. Cyrop VI, 1, 34.

συγκατατίθημι, und συγκατατίθεμαι, ich lege mit, oder zugleich nieder: auch: ich stimme ein, gebe Beyfall.

συγκατάθεσις, εως, ἡ, die Uebereinstimmung, Gesellschaft.

μετατίθημι, ich stelle, lege, hinüber, von einem Orte, in den andern: daher: ich verwechsle, vertausche, verändere: daher: ich corrigire, verbessere: Xen. Mem. III, 14, 6. εἰς καιρὸν ἕτερον μετέθηκε, (s. 1.) er sezte, verschob, auf eine andere Zeit, Aelop. 2, 11.

μετατίθεμαι, med. ich seze mich auf eine andere Meinung hinüber, verändre meine Gesinnung: μετατίθεμαι τὰ εἰρημένα, und μετατίθεμαι allein, ich nehme meine Rede zurück, widerrufe, Xen. Mem. IV, 2, 18. νόμους, ich schaffe die Gesezе ab, verändere, widerrufe die Gesezе: ibid. IV, 4, 14. σμικρὸν μετατίθεμαι, ich mache eine kleine Aenderung, verbessere etwas weniges: Not. diese Bedeutung soll ebenfalls aus dem Ludo XII. Scriptorum genommen seyn, s. oben ἀνατίθεμαι.

μετάθεσις, εως, ἡ, die Hinüberstellung: Veränderung, Abschaffung.

παρατίθημι, 1) ich seze, stelle, zu, oder neben etwas, hin: daher, ich stelle eine Sache neben etwas hin, um sie damit zu vergleichen, folglich: ich vergleiche: z. E. Xen. Cyrop. I, 6, 14. 2) ich seze hin, seze auf, trage auf, von Speisen: παρατίθεμαι, Pass. ich werde aufgesezt, daher: παρατιθέμενα, sc. βρώματα, die aufgesezten Speisen, Xen. Cyrop. II, 1, 30. cfr. V, 2, 16. 3) ich trage vor, zum Hören: 4) ich vertraue einem etwas an, gebe einem etwas aufzuheben, empfehle, einem etwas, im N. T.

παρατίθεμαι, med. 1) ich seze, trage mir selbst auf, σῖτον, Speise: Xen. Cyrop. VIII, 6, 12. 2) ich lasse mir auftragen, aufsezen, zurüsten, τράπεζαν, den Tisch: Thucyd. I, 130. 3) ich seze, stelle, hin, daher: ich lege etwas neben einen hin, gebe einem etwas (von mir) aufzuheben, vertraue einem etwas an, empfehle, einem etwas, Aelop. 2, 6.

παράθεσις, εως, ἡ, die Hinstellung; Aufsezung der Speisen: auch: die Vergleichung: παράθεσιν ποιεῖσθαι, eine Vergleichung anstellen.

παραθήκη, ης, ἡ, ein Depot, anvertraute Sache, anvertrauter Schaz.

περιτίθημι, ich lege um, z. E. einem ein Kleid: τὴν χεῖρα τῷ τραχήλῳ, ich lege, werfe, die Hand um den Hals herum: περιθέντες (s. 2. Part.) αὐτῇ χαλινούς, da sie ihm Zügel um-

oder

oder anlegten, Aesop. 118, 2. daher tropisch: περιτίθημί τινι καλὸν σχῆμα, ich gebe jemand eine gute Bildung, oder, Form: Democr. περιτίθεμαι, med ich lege mir um, ziehe an, z. E. προσωπεῖον, eine Larve: Lucian. Tim. 80.

περίθεσις, εως, ἡ, das Umlegen, Umhängen.

προτίθημι, 1) ich stelle vor, lege vor, z. E. einen Brief öffentlich: ἆθλα, ich lege vor, verspreche, eine Belohnung: Xen. Cyrop. I, 6, 18. τινὶ λόγον ich gebe einem Erlaubniß zu einer Rede an das Volk, fordre einen zu einer Staatsrede auf: Xen. Mem. IV. 2, 3. 2) ich trage vor, stelle vor, in einer Rede: 3) ich ziehe vor: προτίθεμαι, med. ich seze, nehme, mir, vor, beschliesse, etwas zu thun: auch blos: ich stelle vor.

πρόθεσις, εως, ἡ, die Vorstellung: der Vorsaz, Entschluß.

προστίθημι, 1) ich stelle zu etwas hin, z. E. eine Leiter an einen Thurm: ich halte hin, τὸ ὦς τῷ στόματι, das Ohr zum Mund, eines andern, Aesop 48, 7. 2) ich seze, thue, gebe, dazu, χώραν, ein Land, Plut. Apoph. ὄνομα, ich lege einen Namen bey, Theophr. Char. 23, 3. 3) ich seze, füge, hinzu, im Reden, z. E. ἄγγελος προσέθηκε, der Bote sezte hinzu: Aelian. 4) ich füge hinzu, verbinde, mich mit einem: man merke noch: προστιθέναι τινὶ, einem beybringen, einen gewöhnen: Xen. Mem II, 1, 2, 3. προστίθεμαι, med. ich thue mich hinzu, verbinde mich mit jemand, schlage mich auf seine Seite, pflichte jemand bey: προστίθεσθαι τῇ γνώμῃ, jemands Meinung beytreten, beipflichten, Xen. Anab. 1, 6, 10.

πρόσθεσις, εως, ἡ, die Hinzufügung.

πρόσθετος, ε, ὁ, ἡ, ον, hinzugesezt, hinzugethan: πρόσθετοι κόμαι, falsches, nicht eigenes, Haar: Xen. Cyrop. I, 3, 2.

προσθήκη, ης, ἡ, die Zugabe.

συντίθημι, 1) ich seze, stelle, lege, zusammen: καλάμους, die Leimruthen: Aesop. 41, 2 ἱμάτια, ich lege die Kleider ordentlich zusammen: Xen. Oec. X, 11. ξενίαν τινὶ, ich errichte eine Gastfreundschaft mit einem: μύθους, ich seze Fabeln zusammen, erdichte Fabeln: Palaeph. c. 3. 2) ich stelle zusammen, z. E. zwey Fechter, die miteinander fechten sollen, z. E. Xen. Mem II, 6, 26. συντίθεμαι, med ich seze, stelle, mich mit andern zusammen, vereinige, verabrede, mich, mache einen Vertrag, Plut. Apoph. Xen. Cyrop. III, 1, 21 und öfter.

σύνθημα, τος, τὸ, 1) was man verabredet hat, ἐκ συνθήματος, abgeredter Maaßen: 2) ein Zeichen, das man einander, oder gewissen Personen zusammen abgeredter Maaßen giebt: besonders: die Parole, Losung, Zeichen, im Krieg: Xen. Cyrop. III, 3, 58. S. in m. Ant. Wört. Tesserae militares.

σύν-

σύνθεσις, εως, ἡ, die Zusammensezung, Zusammenfügung.
σύνθετος, ε, ὁ, ἡ, ον, zusammengesezt, zusammengefügt.
συνθήκη, ης, ἡ, 1) die Zusammensezung: 2) ein Vertrag, Bündniß: τὰς συνθήκας παραβαίνειν, den Vertrag überschreiten, verlezen, Aesop. 4, 3.
ὑπερτίθημι, ich seze, stelle, über etwas.
ὑποτίθημι, 1) ich seze, lege, halte, unter, z. E. τὴν κεφαλὴν, den Kopf, Aelian. V. H. 10, 26. 2) ich lege unter, mache, z. E. ἐλπίδα, Hoffnung: 3) ich seze unter, zum Pfande, verpfände: ὑποτίθεμαι, med. 1) ich seze mir vor: 2) ich gebe an die Hand, rathe, lehre, gebe ein.
ὑπόθεσις, εως, ἡ, das Sezen, Legen, unter etwas: die Bedingung, unter welcher ꝛc.
ὑποθήκη, ης, ἡ, ein Pfand: eine Erinnerung, Lehre. Aristot. Rhet. II, 13.
ὑποθημοσύνη, ης, ἡ, ein Rath, Lehre, Erinnerung. Xen. Mem. I, 3.
ἀθετέω, ῶ, ich schaffe ab, hebe auf, verwerfe, verachte, schlage einem etwas ab.
ἀθέτησις, εως, ἡ, die Aufhebung, Abschaffung.
εὔθετος, ε, ὁ, ἡ, ον, geschickt, bequem, zu etwas.
νομοθέτης, ε, ὁ, ein Gesezgeber.
νομοθετέω, ῶ, ich gebe, mache, Gesezе.
νομοθεσία, ας, ἡ, die Gesezgebung.
νουθετέω, ῶ, (ich seze gleichsam ins Gemüth, νοῦν, hinein) ich erinnre, ermahne, berede, muntre zu etwas auf: ertheile guten Rath: Aesop 7, 2. Lucian. Tim. 149.
νουθέτησις, εως, und νουθεσία, ας, ἡ, die Erinnerung, Ermahnung, Warnung.
νουθετικὸς, ἡ, ὸν, ermahnend, ermunternd: νουθετικὸν, sc. ποίημα, ein Ermahnungsgedicht: νουθετικοὶ λόγοι, Ermahnungen, zur Tugend ꝛc. Xen. Mem. I, 2, 21.
εὐθημοσύνη, ης, ἡ, die ordentliche Einrichtung, gute Ordnung, in einer Sache. Xen. Cyrop. VIII, 5, 7.
ἀργυροθήκη, ης, ἡ, ein Geldkasten, Theophr. Char. 10, 4.

ΤΙ'ΚΤΩ, f. 1. τέξω, med. τέξομαι, aor. 2. ἔτεκον, aor. 2. inf. τεκεῖν, aor. 1. Pass. ἐτέχθην, Perf. med. τέτοκα ꝛc. von dem ungebräuchlichen τέκω, 1) ich zeuge, vom männlichen, 2) ich gebähre, vom weiblichen Geschlecht: ὠὸν τίκτειν, ein Ey legen: Aesop. 24, 1. 2. 3) tropisch: ich zeuge, gebähre, d. i. ich verursache, bringe zuwege: z. E. ἡδονὴ λύπην τίκτει, die Wollust verursacht, bringt, Traurigkeit.

τοκεὺς,

τοκεὺς, έως, ὁ, der Vater: τοκέες, Jonisch, τοκῆες, τοκῆς, die Aeltern.

τοκετὸς, οῦ, ὁ, das Gebähren: von Vögeln: das Eierlegen, z. E. Aesop. 2, 11.

τόκος, ου, ὁ, 1) das Gebähren: 2) die Frucht, a) von Menschen, Leibesfrucht, b) von Thieren, Jungen: c) von der Erde: 3) die Zinsen, das Interesse, als eine Frucht, oder Nuzen vom ausgeliehenen Gelde: Lucian. Tim. 45. τόκον πράττεσθαι, Zinsen fordern, nehmen: Theophr. Char. 6, 4. daher tropisch: der Zins, das Interesse, aus der Erde, wenn ein Acker viel mehr Frucht trägt, als man darauf gesäet hat, z. E. Xen. Cyrop. VIII, 3, 38. auch: was man in andern Dingen mehr wieder bekommt, als ausgegeben worden, z. E. Theophr. Char. 6, 4. ist es, nach der Lesart τόκοι, das aus dem Verkauf der Waare gewonnene Geld, der Profit.

τέκος, ους, und τέκνον, ου, τὸ, die Leibesfrucht, a) der Menschen, d. i. ein Kind, b) der Thiere, d. i. ein Junges.

τεκνίον, ου, τὸ, Demin. ein kleines Kind: wird oft als ein Ausdruck der Liebe gebraucht.

τεκνόω, ῶ, ich zeuge, zeuge Kinder.

ἄτοκος, ου, ὁ, ἡ, ον, keine Leibesfrucht habend, unfruchtbar.

εὔτοκος, ου, ὁ, ἡ, ον, glücklich im Gebähren, fruchtbar: Aesop. 69, 1.

εὐτοκία, ας, ἡ, die glückliche Geburt: Fruchtbarkeit: ibid.

πρωτότοκος, ου, ὁ, ἡ, ον, der Erstgebohrne.

ἄτεκνος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Kinder, keine Kinder habend.

εὔτεκνος, ου, ὁ, ἡ, ον, glücklich, fruchtbar, an Kindern, fruchtbar, z. E γυνὴ, ein fruchtbares Weib.

μισότεκνος, ου, ὁ, ἡ, ον, die Kinder hassend.

μισοτεκνία, ας, ἡ, der Kinderhaß.

πολυτεκνία, ας, ἡ, die Menge der Kinder, Jungen, Fruchtbarkeit, 121, 1.

φιλότεκνος, ου, ὁ, ἡ, ον, die Kinder liebend.

φιλοτεκνία, ας, ἡ, die Liebe zu den Kindern.

ΤΊΛΛΩ, ich rupfe, ἀλεκτρυόνα, einen Hahn, Diog. Laërt. in Diogene: ich raufe aus, reisse aus, τὰς τρίχας, die Haare: Ceb. 10.

ἀποτίλλω, ich rupfe ab, reisse ab.

ΤΙΝΆΣΣΩ, f. ξω, ich schüttle, stosse, schwinge.

ἀποτινάσσω, ξω, ich schüttle, stosse ab.

ἐκτινάσσω, f. ξω, aor. 1. ἐξετίναξα, aor. 1. med. ἐκτιναξάμην, ich schüttele ab.

ἐντινάσσω, ξω, ich stosse an einen, stosse jemand.

ΤΙΣ,

ΤΙΣ, ist zweyerley: 1) das Interrogativum, oder Fragende, 2) das Indefinitum, oder Unbestimmte, auch Encliticum.

τίς, ὁ, ἡ, τὸ τί, Gen. τίνος, D. τίνι, A. τίνα, τί, Interrog. wer? welche? was? wird 1) gemeiniglich bey einer ausdrücklichen Frage gebraucht, z. E. τίς ἐστι; wer ist er? τίς ὁ τὴν θύραν κόπτων; wer klopft an der Thüre? Aesop. 73. 3. τίνες καλοῦνται; wie heissen sie? Ceb. 8, 13. τί τοῦτο, sc. ἔσται; was ist das? was bedeutet das? Lucian. Timon. 58. 141. τί ἂν ἐποίησας; was würdest du thun? Not. a) τί steht oft statt: διὰ τί, oder διατί, warum? was? z. E. Aesop. 82, 2. 99, 1. Aeschin. Dial. 2, 12. ꝛc. b) τί δὲ; was aber? was noch mehr? d. i. ferner — Xen. Mem. II, 1, 3. τί δὲ, was aber, wie aber? z. E. würde geschehen, würde ich ꝛc. thun ꝛc. welches man aus dem Zusammenhang dazu verstehen muß: τί δ' ἔν, was ists mehr? was liegt daran? τί δ' ἄν, (sc. ποιήσαιεν) ἐὰν — was würden sie vollends thun, wenn — Plut. Apoph. τί γὰρ, was denn? wie nun? warum nicht? Not. oft wird κωλύει, oder ein anders verbum darnach verstanden, je nachdem es der Zusammenhang erfordert: τί μὴν, warum nicht? τί δή ποτε, warum denn? τί ποτε, was denn? τί δὴ, warum das? wie so? 2) wird τίς, τί, auch gebraucht, wenn man nicht ausdrücklich frägt, z. E. ἐπισκεψώμεθα, τί χαλεπὸν εὕρησας τῷ ἐμῷ βίῳ, laßt uns betrachten, was du beschwerliches in meiner Lebensart gefunden hast? Xen. Mem. I, 6, 4. cfr. Cyrop. I, 2, 10. ἐρωτᾶν, τί χρὴ ποιεῖν, fragen, was man thun müsse? Theophr. Char. 16, 2. 3) wie beschaffen, was für einer, in, und ausser der Frage.

τις, ὁ, ἡ, τὸ τι, Gen. τινὸς, D. τινὶ, A. τινὰ, τι, indefinit. oder enclitic. 1) jemand, ein gewisser, irgend ein, neutr. etwas: γεωργός τις, ein gewisser Ackermann: Aesop. 22, 1. τινὲς τῶν ἀνθρώπων, einige unter den Menschen: auch: ein jeder: Xen. Cyrop. III, 3, 61. 2) bey Adjectivis, besonders die eine Menge, oder deren Gegentheil anzeigen, vermehrt es die Bedeutung, z. E. μεγάλην τινὰ χάριν ὀφείλειν, einem recht, oder sehr grossen Dank schuldig seyn, Xen. Cyrop. VI, 4, 7. ὀλίγοι τινὲς, sehr wenige: ibid. V, 4, 25. τὶ ποιεῖν, etwas grosses, vortreffliches, thun, τὶ λέγειν, etwas wahres, wichtiges, sagen; sagen, was sich hören läßt; gut ꝛc. reden, Xen. Mem. II, 1, 12. Cyrop. I, 4, 20. τι εἰδέναι, etwas, d. i. viel, wissen, Plat. Apol. 6, 7, 10. εἶναί τι, etwas grosses seyn: Aesop. 96, 3. ꝛc. ποῖός τις, wer denn? 3) ungefehr, etwa, z. E. ἡ γραφὴ τοιάδε τις ἦν, die Anklage war ungefehr folgende: Xen. Mem. I, 1, 1. Not. a) manchmal muß τις, τι, dazu verstanden

wer)

werden: z. E. Xen. Mem. II, 9, 3. b) ſtatt τινὸς und τινὶ findet man attice τοῦ, und τῳ, ohne Accent; doch findet man auch τῷ, mit dem Accent, z. E. Aeſop. 44, 1.

ὅστις, ἥτις, ὅ, τι, (zum Unterſchiede von der Conj. ὅτι) Gen. ὅτινος, ἧστινος, ὅτινος, (ohne Frage:) welcher, welche, welches: wer, was: auch: wer denn: wer nur, was nur: jeder, der: in welcher Bedeutung man oft ſagt: ὅστις ἂν, ὅστις ποτὲ, ὁστισοῦν, neutr. ὅ, τιοῦν: ἐξ ὅστις, ὅστις, iſt das Lat. non eſt, qui, keiner, der: ὅτου iſt der attiſche Genitiv. für ὅτινος, und ὅτῳ der attiſche Dativ. für ᾧτινι. Not. ὅτις ſtehet bey den Poeten ſtatt ὅστις, um des metri willen: wo es aber dieſes nicht erfordert, ſezen ſie auch ὅστις, z. E. Homer. Odyſſ. μ', 39. ϑ', 210.

οὔτις, ὁ, ἡ, τὸ οὔτι, kein, keiner, keine, keines.

ΤΙ'ΤΑΝΟΣ, ου, ὁ, Kalk: auch: Gyps.

ΤΙΤΘΟ'Σ, οῦ, ὁ, die Bruſt, des Frauenzimmers, um die Kinder daran zu ſäugen.

τίτϑη, ης, ἡ, eine Säugamme, die ſaugenden Kindern die Bruſt giebt.

τιτϑεύω, und τιϑεύω, εύσω, ich ſäuge, gebe kleinen Kindern Nahrung.

τιϑήνη, ης, ἡ, eine Amme, Säugamme.

τιϑηνίω, ῶ, und τιϑηνέομαι, οῦμαι, ich ſäuge, ein Kind: daher: ich ſtreichle, ſchmeichle, τινὰ, einem Kinde, wie eine Amme, trage herze, ein Kind, z. E. Xen. Cyrop. VIII, 5, 19.

τυτϑὸς, οῦ, ὁ, ein ſaugendes, kleines, Kind.

ΤΙΤΡΑ'Ω, τίτρημι, und τιτραίνω, f. τρήσω, ich durchbohre, durchſtoſſe; πίϑος τετρημένος, (Praet. Part. Paſſ.) ein durchſtoſſenes Faß, oder, ein Faß, dem der Boden ausgeſtoſſen iſt: Xen. Oec. VII, 40.

διατιτράω, und διατιτραίνω, ich durchbohre, durchſtoſſe.

ΤΙΤΡΩ'ΣΚΩ, f. τρώσω, ich verwunde, füge eine Wunde zu, τινὰ, einem: daher tropiſch: ich verwunde, d. i. verleze, kränke, thue wehe: füge Schaden zu: τιτρώσκομαι, und τρώσκομαι, ich werde verwundet: οἱ τετρωμένοι, die Verwundeten.

τραῦμα, τος, τὸ, die Wunde, Verlezung: daher tropiſch: die Wunde, d. i. Verluſt, Unglück.

τραυματίας, ου, ὁ, ein Verwundeter. Theophr. Char. 25, 4.

τραυματίζω, f. σω, ich verwunde, verleze.

ἄτρωτος, ου, ὁ, ἡ, ον, unverwundet, unverlezt: auch: unverwundlich, nicht zu verwunden.

ἔκτρωμα, ατος τὸ, eine unzeitige Geburt.

κατατιτρώσκω, ich verwunde sehr: verwunde tödtlich.

ΤΙΤΎΣΚΟΜΑΙ, ich ziele gerade, genau, nach etwas.

ΤΊΩ, f. τίσω, eig. ich bezahle, zahle, z. E. einem den verdienten Lohn: daher insbesondere: δίκην, ποινὰς, ich bezahle, d. i. ich büsse, leide, Strafe: 2) ich bezahle, behandle, einen nach Verdienst, daher: ich schätze, ehre, liebe, einen.

τίομαι, med. ich lasse mir bezahlen, fordre, z. E. ποινὰς, ich lasse mir Strafen bezahlen, nehme Strafen, d. i. ich strafe, rächze, einen. Herodot. I, 27. ap. Gesn.

τιμὴ, ῆς, ἡ, 1) was einem zu bezahlen angesezt wird, z. E. a) die Steuer, der Tribut, b) die Strafe, Rache: 2) der Werth, wornach eine Sache geschäzet wird: auch: der Preis, um welchen etwas bezahlt wird: 3) die Ehre, Würde, das Ansehen, in welchem jemand stehet: τιμαὶ, Ehrenstellen: Ehrenämter: Xen. Mem. II, 6, 24. auch die Ehre, so man andern erweist: daher: die thätige Ehre, d. i. Belohnung, Geschenk: τιμαὶ, Opfer, Xen. Mem. I, 3, 3.

τίμιος, ία, ιον, a) von Personen, schäzbar geachtet, geehrt, werth: τίμιε, mein Werther! mein Herr! Theophr. Char. 9, 1. b) von Sachen, kostbar, theuer, λίθοι τίμιοι, Edelsteine: Herodian. τὰ τίμια, sc. πράγματα, Kostbarkeiten, Sachen, von Werth. Aelop.

τιμιότης, ητος, ἡ, die Kostbarkeit, der Reichthum.

τιμάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich sezе eine Bezahlung an, strafe, bestrafe, es seye, mit was es wolle: z. E um Geld ꝛc. weil man aber ein Verbrechen oft nach diesem taxirte, daher 2) ich schäze, taxire: daher 3) ich schäze hoch, ehre, verehre, erweise einem Ehre: daher 4) ich beehre, mit etwas, beschenke, τινὰ, einen, Xen. Cyrop. I, 6, 20. auch: ich erweise einem Wohlthaten, ibid. VI, 4, 9. τιμάομαι, med. ich schäze, z E. μείζονος, höher: auch: ich ehre: τινὰ, ich erwerbe, verschaffe, einem Ehre, und Ansehen, Xen. Cyrop. VIII, 7, 15.

τίμημα, τος, τὸ, 1) die Schäzung, der Werth: τὸ τίμημα τῆς δίκης, die in dem Urtheil (vor Gericht) zuerkannte Strafe, z. E. an Geld: Plut Apoph. 2) das Vermögen, der Reichthum, wornach einer geschäzt wird, z E. Xen. Mem. IV, 6, 12.

τίνω, τινύω, und τίννυμι, 1) ich bezahle, μισθὸν, den Lohn, Xen Mem. I, 2, 54 2) ich bezahle, d. i. ich büsse, leide, ποινὰς, Strafen: Xen. Cyrop. VI, 1, 11. 3) ich mache

wie:

wieder gut, erſezè, βλάβην, den Schaden: 4) ich bezahle, d. i. erweiſe, z. E. einem die gebührende Ehre: τίνυμαι, Med. ich laſſe mir bezahlen, d. i. ſtrafe, räche.

τιταίνω, f. ανῶ, ich ſtrafe, beſtrafe, räche.

τιτᾶνες, und τιτῆνες, die Titanen, (gleichſam, die Beſtraften,) des Cölus und der Tellus Söhne, die mit dem Jupiter Krieg anfiengen, aber von demſelben zur Strafe in den Tartarus verſtoſſen wurden.

τιτανάδης, ος, ὁ, ἡ, ες, titaniſch, fürchterlich: τιτανῶδες βλέπειν, fürchterlich ausſehen, Lucian. Tim. 173.

Ableitungen von τιμὴ, und τιμάω.

ἀντιτιμάω, ῶ, und ἀντιτιμάομαι, ῶμαι, 1) ich ſchäze wieder, τίνος ἀντιτιμήσομαι, weſſen ſoll ich mich dagegen werth ſchäzen? Plat. Apol. 26. 2) ich ehre hinwiederum, erweiſe hinwiederum eine Ehre, es geſchehe, womit es wolle, Xen. Cyrop. V, 2, 11.

ἄτιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, ungeehrt, ehrlos, unberühmt, verachtet: ἀτίμως, Adv. ungeehrt, verächtlich.

ἀτιμία, ας, ἡ, die Unehre: Schande.

ἀτιμόω, ῶ, f. ώσω, ich beſchimpfe.

ἀτιμάω, ῶ, f. ήσω, und ἀτιμάζω, f. άσω, ich ehre nicht: daher. ich verachte, ſchäze gering; auch: ich beſchimpfe.

βαρύτιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, koſtbar.

ἐντιμάω, ῶ, ich ſchäze: auch: ich ehre ſehr.

ἔντιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, was in Ehren, Anſehen, iſt, geehrt, anſehnlich: ἔντιμοι, die Vornehmſten, z. E. einer Stadt, oder eines Landes: ἔντιμον, was Ehre macht, ehrenvoll: ἔντιμος βίος, ein ehrenvolles Leben: auch: koſtbar, ſchön, weil es Ehre und Anſehen macht, oder, in Ehren gehalten wird.

ἐντιμότης, ητος, ἡ, der Werth, Anſehen, Würde.

ἐπίτιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, der wieder zu Ehren gelangen kann, dem ſeine bürgerlichen Rechte ꝛc. wieder gegeben ſind.

ἐπιτιμία, ας, ἡ, der Verweis, die Strafe.

ἐπιτίμιον, ε, τὸ, die Strafe: ἐπιτίμια τῆς κακοξίας, die Ungemächlichkeiten, welche, als eine Strafe, aus Vernachläſſigung der Geſundheit folgen, Xen. Mem. III, 12, 3.

ἐπιτιμάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich beſtrafe, (einen mit Worten über etwas:) tadle, ſchelte, rede hart an, gebiete, oder verbiete ernſtlich: τινὶ, ich tadle einen, und etwas: 2) ich ſchäze höher, vermehre den Preis: 3) ich ehre, rühme: ἐπιτιμάομαι, ῶμαι, ich werde getadelt.

ἐπιτίμησις, εως, ἡ, die Beſtrafung (mit Worten), der Tadel, Vorwurf: auch: die Klage. Theophr. Char. 17, 1.

ἐπι-

ἐπιτίμιος, α, ὁ, ἡ, ον, zu eines Ehre angestellt, eingerichtet.

φιλεπιτιμητής, οῦ, ὁ, der gern tadelt, zum tadeln geneigt.

ἰσότιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, von gleichem Werth, Rang, Ansehen, gleich vornehm.

ὁμότιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, von gleichem Werth, Rang: Stand: ὁμότιμοι, die Homotimi, oder Vornehmsten, Vorgesezten, bey den Persern, die von gleichem Stande waren: cfr. Xen. Cyrop. I, 2, 15. VII, 5, 85.

πολύτιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, sehr werth, kostbar, theuer.

πρότιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, vor andern geehrt, grösserer Ehre werth, vortreflicher, vorzüglicher.

προτιμάω, ῶ, ich schäze höher, ehre vorzüglich, ziehe vor, gebe den Preis: τινά τινος, ich ziehe eines dem andern vor: προτιμάομαι, ῶμαι, Pass. ich werde höher geschäzt, vorgezogen: Med. ich ziehe vor.

ὑπερτιμάω, ῶ, ich schäze zu hoch: ehre über die Maassen.

ὑποτιμάω, ῶ, ich schäze einen Streit zum zweiten mal: daher: ὑποτιμάομαι, ῶμαι, med. ich schäze, schlage meine Streitsache um Geld an, bestimme mir selbst eine Geldstrafe: Xen. Apol. Socr. 23.

φιλότιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, ehrliebend, im guten Verstande: manchmal auch im bösen, ehrgeizig: daher überhaupt: der sich einer Sache (aus Ehrliebe) befleißt. φιλοτίμως, Adv. aus Ehrliebe, Ehrgeiz: φιλοτίμως ἔχειν πρός τι, ehrgeizig seyn nach etwas, eine grosse Begierde haben nach etwas: auch: um die Wette: φιλοτιμότερον, Comp. ehrgeiziger: etwas zu hizig: mit vieler Umständlichkeit, z. E. Herodian. I, 11.

φιλοτιμία, ας, ἡ, 1) die Ehrbegierde, Ehrliebe, im guten, 2) der Ehrgeiz, im bösen Verstande: 3) die Nacheiferung, (aus Ehrbegierde:) auch überhaupt: der Eifer, die Bemühung, in einer Sache.

φιλοτιμέομαι, οῦμαι, ich thue etwas aus Ehrbegierde: suche in etwas meine Ehre, z. E. ἐπ' ἀρετῇ, ich suche meine Ehre, meinen Ruhm, in der Tugend: Xen Mem. II, 6, 11. daher: ich bemühe, beeifre mich, lasse mir etwas sehr angelegen seyn; ferner: ich eifre nach, (aus Ehrbegierde:) auch: ich gefalle mir, rühme mich, ἐπί τινι, einer Sache.

φιλοτίμημα, τος, τὸ, der Gegenstand der Bemühung, oder, das, woraus sich jemand etwas macht, worinn er eine Ehre sucht.

μικροφιλότιμος, ος, ὁ, ἡ, ον, der Kleinigkeiten liebt, in Kleinigkeiten seine Ehre sucht, ein eitler Mensch. Theophr. Char. 21, 1.

μικροφιλοτιμία, ας, ἡ, die Ruhmsucht in Kleinigkeiten, Eitelkeit, ib.

Ableitungen von τίω, und τίνω.

ἀντιτίνω, ich zahle, büſſe, hinwiederum.

ἀποτίω, und ἀποτίνω, ich zahle ab, zahle ganz, auch, ich büſſe ab; ἀποτίομαι, med. ich laſſe mir zahlen, d. i. ich ſtrafe, räche, τινὰ, einen, z. E. Xen. Cyrop. V, 4, 35.

ἐκτίω, und ἐκτίνω, ich zahle aus, τίμημα, eine Strafe, oder, ich erlege eine Strafe: Plut. Apoph. auch tropiſch: ich büſſe, leide.

ΤΟΙ, Partic. enclitic. ja, fürwahr, nun, alſo: nemlich: ἐγώ τοι, ich zwar, ich wenigſtens: οὔ τοι, auf keine Weiſe, durchaus nicht: καί τοι, und doch, wiewohl doch: nun aber: fürwahr: μή τοι, daß ja nicht etwa: τοι γάρ, derohalben, deswegen: τοιγαροῦν, demnach: τοι γάρ τοι, deswegen nun, daher alſo: τοίνυν, alſo, demnach, nun aber, und zwar. Xen. Mem. I, 4, 13.

ΤΟΙΧΟΣ, ου, ὁ, die Wand, Mauer, eines Hauſes ꝛc.

μεσότοιχον, ου, τὸ, die Scheidewand.

ΤΟΛΜΑ, ης, ἡ, 1) die Kühnheit, gemeiniglich im böſen Verſtande, d. i. Verwegenheit: 2) die Kühnheit im guten Verſtande, d. i. der Muth.

τολμηρός, ά, όν, kühn, herzhaft, verwegen, τολμηρῶς, Adv. kühn, verwegen.

τολμάω, ῶ, f. ήσω, ich bin kühn, unterſtehe mich, wage, unternehme, etwas.

τόλμημα, τος, τὸ, ein kühnes, herzhaftes, Unternehmen, eine kühne That.

ἀπότολμος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht kühn, nicht verwegen.

ἀποτολμάω, ῶ, ich erkühne mich, wage etwas.

ἄτολμος, ου, ὁ, ἡ, ον, nicht kühn, feig, furchtſam.

ἀτολμία, ας, ἡ, die Feigheit, Zaghaftigkeit.

εὔτολμος, ου, ὁ, ἡ, ον, ſehr kühn, muthig, herzhaft.

εὐτολμία, ας, ἡ, Kühnheit, Muth, Herzhaftigkeit.

προτολμάω, ῶ, ich erkühne mich, wage, unternehme, etwas vorher, greife einen zuerſt an.

ΤΟΞΟΝ, ου, τὸ, der Bogen, zu Abſchieſſung der Pfeile: τόξα, heiſſen manchmal die Pfeile mit dem Bogen.

τοξότης, ου, ὁ, ein Bogenſchüze.

τοξεύω, f. εύσω, ich ſchieſſe mit dem Bogen: ſchieſſe mit dem Bogen nach etwas, z. E. θηρία, nach wilden Thieren; erſchieſſe mit dem Bogen.

τόξευμα, τος, τὸ, was mit dem Bogen abgeschossen worden ist, ein Pfeil, auch, Wurfspieß: auch: das Werfen der Pfeile: ἐντὸς τοξεύματος, innerhalb der Pfeile, Schußnahe, wo man einen mit den Pfeilen treffen kann.

ἀποτοξεύω, ich treibe mit dem Bogenschiessen ab, halte ab, z. E. einen Feind ꝛc.

διατοξεύω, ich schiesse mit einem Pfeil durch: auch blos: ich schiesse mit dem Bogen: διατοξεύομαι, ich übe mich im Pfeilschiessen: Theophr. Char. 27, 2.

ἱπποτοξότης, ου, ὁ, ein berittener Bogenschüze, Xen. Mem. III, 3, 1.

κατατοξεύω, ich schiesse auf einen mit Pfeilen: auch: ich erschiesse einen mit Pfeilen, schiesse einen mit Pfeilen nieder, todt.

ΤΟΠΟΣ, ου, ὁ, 1) jeder Ort, Platz, Stelle: κατὰ τόπον, von Ort zu Ort, hin und wieder: auch: eine Gegend, z. E. Plut. Apoph. 2) ein Ort, Stelle, in einem Buch, einer Wissenschaft, z. E. Xen. Mem. II, 1, 20. 3) eine Stelle, Materie, im Reden: 4) die Zeit, Gelegenheit.

τοπάζω, f. άσω, ich schliesse, muthmasse, meine.

ἄτοπος, ου, ὁ, ἡ, ον, eig. nicht am rechten Ort stehend, sich an einen Ort nicht schickend ꝛc. daher 1) ungewöhnlich, wunderbar, neu, unerwartet: ἄτοπον πνεῦμα, ein ungewöhnlicher (stinkender) Athem: Thucyd. ap Gesn. 41. ἀτόπως, Adv. eben das: 2) ungereimt, abgeschmackt, albern: ἄτοπα ποιεῖν, verkehrt, oder abgeschmackt handeln: 3) unschicklich, unrecht, unbillig, gottlos: ἄτοπον μοι δοκεῖ εἶναι, es scheint mir unbillig zu seyn.

ἀτοπία, ας, ἡ, die Ungewöhnlichkeit: Ungereimtheit.

ἐντόπιος, ου, ὁ, ἡ, ein Einwohner, der an einem Orte wohnt.

ΤΡΑΓΟΣ, ου, ὁ, ein Bock, Ziegenbock: auch: die Geilheit, weil die Böcke geile Thiere sind.

τραγικὸς, ἡ, ὸν, tragisch, tragödisch, d. i. die Tragödie ꝛc. betreffend, dahin gehörig: s. oben τραγῳδὸς, unter ἀείδω.

τραγικώδης, tragisch. Palaeph.

ΤΡΑΠΕΖΑ, ης, ἡ, jeder Tisch, z. E. a) ein Tisch der Wechsler, Wechselbank, Theophr. 5, 3. b) ein Tisch der Fleischer, oder Metzger, Fleischbank: ibid. 9, 2. c) besonders ein Eßtisch, Tafel: Plut. Apoph. daher d) die Speisen, Gerichte, auf dem Tische: τράπεζα εὐτελὴς, ein geringer, schlechter, Tisch, d. i. schlechte Gerichte, Herodian. IV, 7.

τραπεζεύς, έως, ὁ, der dem Tiſche nachlauft, ein Schmarozer. Plut. ap. Gesn.

τραπεζίτης, ου, ὁ, ein Wechsler: Ceb. 30.

ΤΡΑΥΛΟΣ, ἡ, ὸν, ſtammlend, liſpelnd, undeutlich redend, wenn man z. E. das r wie ein l ausſpricht, wie Alcibiades.

τραυλότης, ητος, ἡ, und τραυλισμὸς, οῦ, ὁ, das Stammlen, Liſpeln.

τραυλίζω, ich ſtammle, liſple, rede undeutlich.

ὑποτραυλίζω, ich ſtammle, liſple, ein wenig.

ΤΡΑΧΗΛΟΣ, ου, ὁ, der Hals.

τραχηλίζω, σω, ich beuge den Hals rücklings: weil man aber das Angeſicht eines Menſchen, deſſen Kopf man zurück, oder über ſich bieget, recht deutlich ſehen kann, daher: ich decke auf, mache bekannt. τραχηλίζομαι, ich laſſe mir auf dem Kampfplaz das Genick verdrehen, verſtoſſen ꝛc. Plato Ex.

ἐκτραχηλίζω, σω, ich werfe aus dem Hals, werfe vermittelſt des Halſes ab, z. E. einen Reuter, von einem Pferd, z. E. Xen. Cyrop. I, 4, 8. auch: ich werfe einen auf den Hals, breche einem den Hals, daher: ich verderbe, richte zu Grunde.

ΤΡΑΧΥΣ, εῖα, ὺ, rauh, uneben, nicht glatt, z. E. ὁδὸς, Weg, ꝛc. daher tropiſch: rauh, wild, ungeſtüm, ὀργὴ, Zorn: ſtark, heftig: κίνημα, Bewegung: τραχέως, Adv. Comp. ύτερος, Superl. ύτατος, Adv. ύτερον, Sup. ύτατα.

τραχύτης, ητος, ἡ, die Rauhigkeit, χώρας, einer Gegend, τοῦ τρόπου, die Rauhigkeit des Characters: τῆς φωνῆς, der Stimme. Plut. ap. Gesn.

ΤΡΕΙΣ, οἱ, αἱ, τὰ τρία, drey.

τρίαινα, ης, ἡ, ein dreyzackiges Inſtrument, Dreyzack, z. E. der Fiſcher, die gröſſern Fiſche zu durchſtechen: daher die Dichter auch dem Neptun, als dem Gott des Meers und der Fiſcher, einen Dreyzack, ſtatt des Zepters, beylegen.

τριάκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, dreiſſig.

τριακονταέτις, dreiſſigmal.

τριακοστὸς, ὴ, ὸν, der dreiſſigſte.

τριακόσιοι, αι, α, dreihundert.

τρίτος, η, ον, der dritte: ἐκ τρίτου, und τὸ τρίτον, ſc. μέρος, zum drittenmal: τρίτον παραγίνεσθαι, ſelb dritte ankommen. Theophr. Char. 23, 2.

τρὶς, Adv. dreimal.

τριπλόος, όη, όον, contr. οῦς, ῆ, οῦν, dreifach.

ΤΡΕ-

ΤΡΕΠΩ, f. τρέψω, 1) ich kehre, wende, drehe, drehe um: daher 2) τρέπω, ſc. εἰς Φυγήν, (welches auch oft dabey ſteht:) ich ſchlage in die Flucht: 3) tropiſch: ich kehre, wende, ſchiebe, z. E. αἰτίαν εἴς τινα, die Schuld auf einen: 4) ich verändere: 5) ich überdenke, überlege, ἐν ἐμοὶ, bey mir, Xen. Cyrop. V, 5, 28. τρέπομαι, Paſſ. ich werde gedreht, in die Flucht geſchlagen ꝛc. τρέπομαι, med. 1) ich kehre, wende, mich, ἐπὶ τὸν λόγον, zur Erzählung, Sache: Theophr. Char. prooem. 4. ἐπὶ τὰ μείζω, ich wende mich zum Größern: Aeſop. ἐπὶ τὸ ὄρος, ich wende, begebe, mich, zum Berg hin: ἐπί τινα, ich wende mich zu einem, d. i. greife einen an: Xen. Mem. II, 9, 2. πρός τινα, ich wende, begebe, mich, gehe, zu einem, kehre bey einem ein: Xen. Cyrop. VIII, 5, 17. 2) ich ſchlage in die Flucht, εἰς Φυγήν, welches oft dabey ſteht, öfter aber fehlt: z. E. Xen. Cyrop. V, 4, 7, II, 3, 18. IV, 1, 11. Hellen. I, 2, 6. ꝛc. ὁδὸν ἐπὶ τὸν βίον, ich kehre um, verändre, d. i. betrete, gehe, einen Weg, zum (künftigen) Leben, erwähle eine Lebensart: Xen. Mem. II, 1, 21.

τροπὴ, ῆς, ἡ, 1) die Wendung, das Umdrehen: 2) die Schlagung, Verjagung, Vertreibung, in die Flucht: τροπὴν ποιεῖν τῶν πολεμίων, die Feinde in die Flucht ſchlagen: Herodot. I, 29. 3) die Veränderung. Plut. ap. Gesn.

τρόπαιον, oder τροπαῖον, ου, τὸ, eine Tropäe, Siegszeichen, d. i. aufgerichtetes Denkmal eines erhaltenen Siegs auf dem Ort, wo der Feind in die Flucht geſchlagen worden: ſ. in m. Ant. Wört. Tropaea.

τρόπος, ου, ὁ, eig. die Wendung, Umkehrung: daher 1) ein Tropus in der Rhetorik, d. i. figürlicher, oder uneigentlicher Gebrauch eines Worts: 2) die Art, und Weiſe, nach welcher man etwas drehet, und wendet: τρόπος, λέξεως, die Art zu reden, der Ton der Rede, Plato Apol. 1. κατὰ τρόπον, auf gehörige Art, und Weiſe: (κατὰ) πάντα τρόπον, auf allerley Art; Lucian. Tim. 3) die Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch, wornach man etwas wendet, und einrichtet: κατὰ τὸν ἑλληνικὸν τρόπον, nach griechiſcher Sitte, griechiſchem Gebrauch: ἀπὸ τρόπου, wider die Gewohnheit, unſchicklich, unrecht: 4) die Lebensart, das Betragen, Verhalten, die Sitten, der Character: διὰ τὸν τρόπον, um ſeines artigen, gefälligen, Betragens, Characters ꝛc. willen, Xen. Cyrop. III, 3, 5.

τρα-

τραπελίζω, ich kehre, wende, um.

τραπελὸς, ὴ, ὸν, veränderlich.

ἀνατρέπω, ich kehre um, werfe um, daß das untere über sich kommt: werfe zu Boden, Xen Cyrop. IV, 3, 17. 18 ἀνατετραμμένος η, ον, Praet. Part. Pass. umgewprfen: Lucian. Tim. 15. daher tropisch: ich wende, stürze, um, werfe zu Boden, richte zu Grunde, Herodian II, 4, 1, 8

ἀποτρέπω ich kehre, wende, ab, oder, weg: daher tropisch: ich wende ab, halte ab, halte zurück, von etwas, Xen Mem. I, 7, 5. ἀποτρέπομαι, med. 1) ich kehre, wende, mich, ab, d. i. ich kehre zurück: 2) ich kehre, wende, mich ab, von etwas, d. i. ich meide, verabscheue: z. E. Theophr. Char. 16, 2.

ἀποτροπὴ, ῆς, ἡ, die Abwendung, Wegwendung: auch tropisch: die Abwendung, Abmahnung, von etwas.

ἀποτρόπαιος, α, ὁ, ἡ, ον, 1) der das Böse abwendet, z E ζεὺς, Jupiter: 2) dessen Abwendung man wünscht, folglich, verabscheuungswürdig θέαμα, Schauspiel. Lucian Tim 15.

ἀπότροπος, ὁ, ἡ, ον, 1) sich abwendend, fliehend, flüchtig: auch: der das Böse abwendet: a) wofür man sich abwendet, verabscheuungswürdig.

δυσαπότρεπτος, ὁ, ἡ, ον, schwer abzuhalten, abzubringen, Xen. Mem. IV, 1. 4.

διατρέπω, ich kehre, wende, drehe, hin und her: auch: ich halte ab, mahne ab, von etwas: ferner: ich schrecke ab, beschäme einen.

ἐκτρέπω, ich kehre, wende, heraus: wende ab: auch: ich weiche aus, vermeide: ἐκτρέπομαι, med ich wende mich ab, weiche aus, z E. im Weg, wende mich anderswohin: auch: ich fliehe, verabscheue.

ἐκτροπὴ, ῆς, ἡ, die Ablenkung, Abweichung, besonders vom Wege daher: ein Nebenweg, Seitenweg: auch: der Ort, wo man einkehrt, die Herberge.

ἐντρέπω, eig ich kehre, wende, hinein: daher: ich kehre einen in sich hinein, mache, daß einer in sich geht, ich beschäme einen: ἐντρέπομαι, med ich gehe in mich, schäme, scheue, mich; verehre.

ἐντροπὴ, ῆς, ἡ, die Beschämung.

ἐπιτρέπω, eig ich kehre, wende, etwas über oder auf einen: daher: 1) ich vertraue an, übergebe, τινὶ τοὺς παῖδας παιδεύσαι, einem meine Söhne zu unterrichten: Xen Mem I, 5, 1. 2) ich überlasse, τινὶ τὴν κρίσιν, einem das Urtheil: Herodian. I, 1. 3) ich erlaube, lasse zu, lasse geschehen: Xen. Cyrop. I, 1, 2. III, 2, 5. ἐπιτρέπομαι, man vertraut mir an, überläßt u.

ἐπι-

ἐπιτροπή, ῆς, ἡ, die Uebergebung, Ueberlassung, z. E. der Willfahr jemands: auch: die Vorsorge ꝛc.

ἐπίτροπος, ϑ, ὁ, dem man etwas anvertraut, übergiebt, z. E. ein Land zu regieren, seine Sachen zu verwalten, ein Procurator, einer Provinz, Verwalter, des Hauswesens: besonders ein Vormund, eines verwaisten Kinds. Xen. Mem. I, 2, 40.

ἐπιτροπεύω, f. εύσω, ich bin Procurator, einer Provinz; Verwalter, des Hauswesens; auch: ich bin Vormund, τινὸς, eines.

ἐπιτροπευτικὸς, ὴ, ὸν, geschickt, etwas zu verwalten, dem man etwas anvertrauen kann.

κατατροπόομαι, ich schlage in die Flucht, überwinde, Aesop. 145, 1.

μετατρέπω, ich kehre, wende, herum, oder, zurück: μετατρέπομαι, ich kehre, wende, drehe, mich, herum, oder zurück.

παρατρέπω, ich kehre, wende, leite ꝛc. ab: παρατρέπομαι, ich wende mich ab, kehre ein.

παρατροπή, ῆς, ἡ, die Abwendung, Ablenkung.

περιτρέπω, ich kehre, wende, drehe, um, oder herum: κατ' ἐμαυτῆ πάγην, ich wende eine Schlinge wider mich herum, lege mir selbst eine Schlinge: Aesop. 72. auch: ich treibe herum, und ruinire, richte zu Grunde, περιτραπείσης τῆς νεὼς, da das Schiff unter, oder, zu Grunde gieng: Aesop. 42, 3. auch tropisch: περιτρέπειν ἑαυτὸν, sich selbst herumtreiben, mit sich selbst im Widerspruche seyn, Aeschin. III, 16.

προτρέπω, eig ich kehre, wende, treibe, vor mich hin, treibe fort: daher tropisch: ich treibe an, ermahne, ermuntre, ἐπί τι, zu etwas: πολλὰς προὔτρεπεν (statt προέτρεπεν) ἐπὶ φιλοσοφίαν, er ermunterte viele zur Philosophie: Aelian. V. H. 10, 26 προτρέπομαι, med. ich weise ab, fertige ab, Herodot. 1, 21. auch: ich treibe an, ermuntere, ermahne, z. E. τινὰ ἀδικεῖν, einen, unrecht zu handeln, Xen. Mem. I, 2, 32. προὐτρέπετο αὐτὸν, (statt προετρέπετο, Imperf.) er ermahnte ihn, Aesop. 29, 3.

προτρεπτικὸς, ὴ, ὸν, antreibend, ermunternd.

προτροπή, ῆς, ἡ, die Ermahnung, Ermunterung.

προτροπάδην, Adv. mit grosser Anstrengung, mit grosser Geschwindigkeit, φεύγειν, fliehen, Xen. Mem. I, 3, 13.

προστρέπω, ich wende ꝛc. zu etwas hin, flehe um etwas fußfällig an.

ἄτρεπτος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, nicht zu wenden, drehen ꝛc. folglich: unbeweglich, standhaft, unverändert, ἄτρεπτον βλέμμα, ein unverwandter Blick: ἀτρέπτως, Adv. unbeweglich, beständig, recht.

ἐντρε-

εὐτρεπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, eig. gut gedreht, daher, bereit, gerüstet.

εὐτρεπίζω, σω, eig. ich wende, drehe, gut: daher: ich lege zurecht, richte einen Kranken im Bett auf, daß er bequem trinken kann: Theophr. Char. 13, 2. 2) ich verschaffe, erwerbe, τινὶ πόλιν, einem eine Stadt: εὐτρεπίζομαι, med. ich bereite zu, richte ein, seze in Verfassung, Xen. Cyrop. VI, 2, 41.

ἄτροπος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, was sich nicht wenden, drehen, ändern, läßt: daher: Subst. ἡ, Atropos, eine von den drey Parcen, weil sie in ihrem Vorhaben unveränderlich ist, oder, weil ihr Schluß nicht geändert werden kann. Sie pflegte, wie die Heiden meinten, den Lebensfaden der Menschen abzuschneiden.

ὁμοιότροπος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, von gleicher Art: auch: von gleichen, ähnlichen, Sitten.

πολύτροπος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, vielartig, vielfältig: auch: schlau, verschlagen, listig, der sich auf vielerley Art wenden, und drehen kann: πολυτρόπως, Adv. auf verschiedene, vielfache, Art und Weise.

τρατὸς, ὁ, ἡ, (vom aor. 2. ἔτραπον) ein betretener, gebahnter Weg, Fußsteig, Fußweg, der keine Abwege hat, oder von welchem man sich nicht abwenden, und abweichen darf: Theophr. 13, 1.

δυστρόπελος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, schwer zu wenden ꝛc. daher: eigensinnig, mürrisch: δυστροπέλως, Adv. eigensinnig, hartnäckig: daher: ungeschickt, unordentlich.

εὐτρόπελος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, eigentl. leicht zu wenden, sich leicht wendend ꝛc. daher: artig, manierlich, scherzhaft. εὐτροπελία, ας, ἡ, die Artigkeit, Manierlichkeit, feine Scherzhaftigkeit: Plut. de discr. am. et ad. ap. Gesn.

ΤΡΈΦΩ, (für θρέφω, wenn die Griechen zwey Silben mit aspiratis anfiengen:) f. θρέψω, aor. 1. ἔθρεψα, Perf. τέτροφα, 1) ich nähre, ernähre, speise, füttere, von Menschen, und Thieren: τρέφειν κύνας, Hunde halten, Palaeph. 3. 2) ich erziehe, τὴν θυγατέρα, meine Tochter, Xen. Cyrop. IV, 6, 9. τρέφομαι, Pass. f. 2. τραφήσομαι, Perf. τέθραμμαι, Praet. Part. τεθραμμένος, a. 2. τραφεὶς, ich werde ernährt, erzogen.

θρέμμα, τος, τὸ, alles, was ernährt, gefüttert, wird, a) von Menschen, ein Zögling, b) besonders vom zahmen Vieh: τῶν θρεμμάτων τινὰ, einiges Vieh.

τροφὸς, ὁ ὁ, ein Ernährer: ἡ, eine Amme.

Ruhe, Ruh, f. = Ruhestand, Pension, Abschied, Ruhe.
Rühe, Rühne, Rühnung, s. Reue.
rühen, rühnen, rühnden, v. = reuen, bereuen.
rühig, rühnig, rühnlich, rühnsam, adj. = reuig, reuevoll.
rühig, rühnig, adv. = reuevoll, mit Reue.
Ruhm, m. = Ruhe, Ruhestand, Pension, Abschied.
Ruhmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstand, m. = Ruhestand.
Ruhmannsstandsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmann, m. = Ruhestandsmann, Pensionär.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgeld, n. = Ruhestandsgeld, Pension.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsgut, n. = Ruhestandsgut, Pensionsgut.
Ruhmannsstandsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsmannsm

τροχὸς, ῦ, ὁ, 1) ein Rad, am Wägen, weil es immer herumläuft: 2) ein Rad, worauf man Miſſethäter ausſpannte.

τρόχιλος, oder τροχῖλος, ου, ὁ, ein kleines geſchwind laufendes, Vögelchen, der Zaunkönig, Herodot. II, 68.

τροχιὰ, ᾶς, ἡ, die Wagenleiſe, Spur der Räder, auch: der Weg, Gang, Tritt.

δρόμος, ου, ὁ, (vom Perf. med. δέδρομα) der Lauf.

ἀνατρέχω, 1) ich laufe, ſpringe, herauf: Aeſop. 4, 2. 2) ich laufe zurück, laufe heraus: aor. 2. Inf. ἀναδραμεῖν, Part. ἀναδραμών.

ἀποτρέχω, ich laufe fort, laufe weg.

διατρέχω, ich laufe hin und her, laufe hindurch, vorbey, vorüber, auch, ich laufe vorbey, vorüber, von der Zeit, z. E. Herodian. 2, 6. τὰ ἡδέα ἐν τῇ νεότητι διαδραμόντες, (a. 2. Part.) da ſie das Angenehme in ihrer Jugend durchloffen, d. i. genoſſen, haben, Xen. Mem. II, 1, 31.

ἐκτρέχω, ich laufe heraus.

εἰστρέχω, aor. 2. εἰσέδραμον, ich laufe hinein.

ἐντρέχω, ich laufe hinein: paſſe, ſchicke mich, zu etwas: auch: ich hange, klebe, an etwas.

ἐπιτρέχω, 1) ich laufe auf jemand, oder etwas, zu, laufe herzu: daher: ich falle an, attakire, τινὶ, einen (feindlich): ἐπέδραμον (a. 2.) αὐτοῖς, ſie fielen ſie an: 2) ich laufe über etwas her, oder weg: μῦς τῷ σώματι (λέοντος) ἐπέδραμε, eine Maus lief über den Leib eines Löwen weg: Aeſop. daher tropiſch: ich laufe über etwas weg, oder hin, gehe etwas geſchwind, obenhin, durch, τῷ λόγῳ. Xen. Oecon. XV, 1, 6. aor. 2. Inf. ἐπιδραμεῖν, Part. ἐπιδραμών.

ἐπιδρομὴ, ῆς, ἡ, das Herzulaufen: ein feindlicher Angriff, Einfall: auch tropiſch: ein Angriff, Anfall, von etwas.

κατατρέχω, ich laufe, komme, herab: ferner: ich laufe wider etwas, falle an, attakire, thue einen Einfall, verheere, χώραν, ein Land: auch tropiſch: ich falle einen an, ziehe einen durch.

καταδρομὴ, ῆς, ἡ, ein Anfall, Angriff.

μετατρέχω, ich laufe hinüber: laufe nach.

παλίνδρομος, ου, ὁ ἡ, der wieder zurücklauft: παλίνδρομος ἄπιθι, gehe deinen Weg wieder, den du gekommen biſt, Lucian. Tim. 103.

παρατρέχω, ich laufe neben her: 2) ich laufe, gehe, vorüber, vorbey, eigentlich und tropiſch: 3) ich laufe vor, übertreffe, Plut. ap. Gesn.

περιτρέχω, ich laufe, gehe, um etwas herum.

περίδρομὴ, ῆς, ἡ, das Herumlaufen.

περίδρομος, ε, ὁ, ἡ, ον, herumlaufend, herumgehend: daher: ferner: περίδρομος, ὁ, sc. τόπος ꝛc. ein cirkelrunder Ort wo man herum gehen kann: auch, eine Bruſtwehr, um einen Thurm herum, Xen. Cyrop VI, 1, 53.

προστρέχω, ich laufe herzu, hinzu.

προτρέχω, ich laufe voran, laufe voraus, vorher, eig. und tropisch: z. E. πολλοῖς προτρέχει ἡ γλῶττα τῆς διανοίας, τῶν ἀνθρ. die Zunge lauft der Ueberlegung vor, d. i. man redet ohne Ueberlegung.

πρόδρομος, ε, ὁ, ein Vorläufer, der voran geht, um einem z. E. den Weg zu zeigen; etwas auszukundſchaften, ein Vorläufer, Spion, Auskundſchafter ꝛc.

συντρέχω, ich laufe zuſammen: πολλοὶ συνέδραμον, (s. 2.) es liefen viele zuſammen.

ἐπισυντρέχω, ich laufe zu.

ὑποτρέχω, ich laufe unter etwas hin: z. E. unter einen Baum ꝛc. auch: ich laufe heimlich nach, hinterſchleiche, verfolge, fange ein, z. E. λῃστὰς, Straſſenräuber, Xen. Cyrop. I, 2, 12.

βοηδρομέω ῶ, ich laufe, eile, zu Hülfe.

Βοηδρόμια, ων, τὰ, war ein Athenienſiſches Feſt, das ſeinen Namen von βοηδρομέω hat. Denn es wurde zum Andenken des Jon eines Sohns des Xuthus gefeyert, der den Athenienſern unter der Regierung des Erechteus zu Hülfe kam, als ſie von Neptuns Sohn, Eumolpus, angegriffen wurden. Plutarch aber ſagt: (im Leben des Theſeus daß man es zum Andenken des Siegs gefeyert habe, den Theſeus im Monat Boëdromion über die Amazonen erfochte.

Βοηδρομιὼν ῶνος, ὁ, ein Athenienſiſcher Monat, der in unſerm September einfiel. Theophr. Char. 3, 6.

εὐθυδρομέω, ῶ, ich laufe gerade fort, komme geraden Wegs wohin.

ἱππόδρομος, ε, ὁ, der Pferdelauf, oder, Ort, wo ein Pferderennen gehalten wird.

ἱπποδρομία, ας, ἡ, das Pferderennen.

ΤΡΕΩ, f. ἑσω, ich zittre, erzittre: auch: ich fliehe zitternd, fliehe voller Angſt und Schrecken.

τρέμω, und τρομέω, ich zittre vor Angſt, ängſte mich: διὰ βίου τρέμειν, das ganze Leben durch zittern, ſich ängſten: τρομεῖν τινα, vor einem zittern, ſich vor einem fürchten.

τρόμος, ε, ὁ, das Zittern, die zitternde Bewegung: daher: das Zittern aus Furcht.

ἀτρομέω ῶ, ich zittre, fürchte mich nicht.

ἄτρομος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht zitternd, unerſchrocken.

ἀτρέμας, und ἀτρέμα, Adv. ohne Zittern, d. i. ohne Bewegung, mithin, ruhig, ſtill, ſanft: auch: pünctlich, accurat,

rat, wie man etwas thut, wenn man es still, ruhig thut: ἔχειν ἀτρέμας, still, ruhig, bleiben.

ἀτρεμία, ας, ἡ, das Nichtzittern, die Ruhe, das Stillesizen: ἀτρεμίαν ἔχειν, sich ruhig verhalten, stillestehen, sich nicht bewegen, Xen. Cyrop. VI, 3, 13.

ἀτρεμέω, ῶ, und ἀτρεμίζω, σω, ich zittre nicht, bleibe unbeweglich, ruhig, stille, stehen, liegen, ꝛc.

ἔντρομος, ος, ὁ, ἡ, ον, zitternd, sich fürchtend.

ΤΡΙΒΟΛΟΣ, ου, ὁ, die Distel.

ΤΡΙΒΩ, f. ψω, 1) ich reibe, kraze, κεφαλὴν, das Haupt: daher: a) ich reibe ab, stosse ab, trete aus, wie z. E. die Ochsen das Getraide: Homer. Iliad. XX, 595 sq. auch überhaupt: ich dresche aus: Aelian. A. N. II, 25. b) ich reibe ab, ὁδὸν, einen Weg, d. i. ich betrete oft, als wodurch er gleichsam abgetrieben wird: auch: ich übe oft: c) ich bringe zu, βίον, das Leben, weil es auch nach und nach abgetrieben, und abgenuzt, oder wie ein Weg betreten, zurückgelegt, und geendiget wird: 2) ich reibe, zerreibe, zerstosse, z. E. φάρμακον, eine Arznei, ein Pulver: Aesop. 103, 1. daher: ich nuzze ab, vermindere, strapazire, reibe auf: bringe hin, s. oben c.

τριμμὸς, οῦ, ὁ, das Reiben: auch: das Geräusch ꝛc. dessen, so gerieben wird.

τρῖψις, εως, ἡ, das Reiben, Krazen, z. E. des Körpers: auch: das Reiben, Abreiben, Ausdreschen.

τριβὴ, ῆς, ἡ, das Reiben, Abreiben, Ausdreschen: daher: die Uebung, Erfahrung: auch: die Hinbringung der Zeit, der Verzug, das Verzögern.

τρίβος, ου, ὁ, ein oft betretener, gebahnter, Weg, Fußweg, Fußsteig.

τρίβων, ωνος, ὁ, ein abgeriebenes, abgetragenes, altes, Kleid, alter Mantel: Theophr. Char. 22, 4.

θρὶψ, θριπὸς, ὁ, ein Holzwurm, der das Holz durchnagt. Plut. ap. Gesn.

ἀνατρίβω, ich reibe auf; auch: ich zerreibe ganz.

ἀποτρίβω, ich reibe ab, reibe weg: treibe weg, vertreibe: ἀποτρίβομαι, med. ich reibe von mir ab; treibe von mir weg, entferne von mir; verwerfe.

δυσαπότριπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer abzutreiben, Plut. ap. Gesn.

διατρίβω, 1) ich reibe hin und her, zerreibe: daher tropisch: ich verderbe, richte zu Grunde ꝛc. 2) ich bringe hin, χρόνον, Zeit, (welches oft auch fehlt, und alsdann zu

ver-

verſtehen iſt,) ἡμέραν, einen Tag, verweile, halte mich auf: διέτριβον ἐκεῖ τινὰς ἡμέρας, ſie brachten daſelbſt einige Tage hin, verweilten, hielten ſich einige Tage daſelbſt auf: Palaeph. 34. διατρίβειν (χρόνον) οἴκοι, ſich zu Haus aufhalten: Herodian. VII, 5. διέτριβεν ἐρευνῶν, er brachte lange Zeit mit Suchen zu, oder, ſuchte lange: Aeſop. 131, 1. 3) ich bringe Zeit mit etwas hin, wende Zeit auf etwas, beſchäftige, halte mich auf, mit etwas: διατρίβειν (ſc. χρόνον) περὶ τὴν θήραν, ſich mit der Jagd beſchäftigen ꝛc. Xen. Cyrop. I, 2, 11. μετά τινος, mit einem reden, ſich mit einem unterhalten, Xen. Mem. IV, 1, 1. 4) ich verzögere, ſchiebe auf, ziehe in die Länge, τὸν γάμον, die Hochzeit.

διατριβή, ῆς, ἡ, 1) das Hinbringen, τοῦ χρόνου, der Zeit, d. i. der Verzug, Verzögerung, das Verweilen: ἐν τοσαύτῃ διατριβῇ τοῦ χρόνου, in ſo langer Zeit, Aelian. V. H. 9, 33. Not. ſehr oft ſteht διατριβή, ohne χρόνου, z. E. διατριβὴν παρέχειν, Verzug machen, aufhalten, Xen. Oec. VIII, 13. 2) der Aufenthalt, Herodian. 1, 7. die Lebensart, Ceb. 9. die Beſchäftigung mit etwas; 3) der Umgang, beſonders mit einem Gelehrten: daher a) eine philoſophiſche Unterredung, Aelian. V. H. 10, 16. b) der Ort, wo man ſich mit einander unterredete, Schule: ibid. 4, 9. c) ein jeder einſamer Ort, wo man ſich mit Vergnügen aufhielt, ibid. 3, 1.

ἐνδιατρίβω, ich verweile, halte mich wobey auf: ὄψιν ἐν τοῖς καλοῖς, ich halte mich mit meinen Blicken bey den Schönen auf, verweile meine Augen bey den Schönen, Xen. Cyrop. V, 1, 15.

συνδιατρίβω, ich gehe um, τινὶ, mit einem, wie z. E. ein Schüler mit ſeinem Lehrer, Xen. Mem. I, 2, 3.

ἐκτρίβω, ich reibe heraus, bringe durch Reiben heraus, z. E. πῦρ, Feuer, 2) ich reibe aus, nehme durch Reiben weg: wiſche aus: 3) ich nüze ab, mache unbrauchbar. Theophr. Char. 21, 2.

ἐντρίβω, ich reibe ein, reibe hinein: auch tropiſch: ich ſchlage hinein, füge durch Schlagen zu, gebe, z. E. κόνδυλόν τινι, einem einen Fauſtſchlag; Plut. Apoph. ἐντρίβομαι, med. ich reibe mir hinein, z. E. Schminke. Xen. Cyrop. VIII, 1, 41.

ἔντριμμα, τος, τὸ, was man ins Geſicht hineinreibt, z. E. Schminke.

ἔντριψις, ιως, ἡ, das Hineinreiben: χρώματος, der Schminke, Xen. Cyrop. I, 3, 2.

ἐπιτρίβω, 1) ich reibe an etwas, auf etwas: 2) ich verleze, schwache, reibe auf, richte zu Grunde. ὀδύναις, durch Schmerzen: Xen. Mem. I, 3, 12

ἐπίτριπτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) zerrieben: 2) werth, aufgerieben ꝛc. zu werden, folglich, nichtswürdig, verdammt

κατατρίβω, 1) ich zerreibe ganz, völlig: daher 2) tropisch: ich nehme hart mit, reibe auf, τινὰ, einen Menschen: τὶ, ich verzehre, verthue, unnüz: 3) ich bringe zu, bringe hin, ἡμέραν, einen ganzen Tag: βίον, das ganze Leben, Xen. Mem. IV, 7, 2. κατατρίβομαι, Pass ich werde geschwächt, betäubt, aufgerieben, z E durch unnüzes Geschwäz Wunden, Xen. Mem. I, 2, 37. III, 4, 1. κατατρίβομαι, med. ich schwäche, martre, mich, zerbreche mir den Kopf: ibid. IV, 7, 5.

παρατρίβω, ich reibe an etwas: παρατρίβομαι, med ich reibe mich an etwas: daher tropisch: ich reibe mich (aus Feindschaft) an einem, suche einem Schaden zuzufügen

προστρίβω und προστρίβομαι, ich reibe an, reibe hin: auch tropisch: ich hänge an, füge zu.

συντρίβω, 1) ich reibe dresche, mit: 2) ich zerreibe, zermalme, zerbreche, zerschmeisse, zerstosse. Hosse zusammen: συντρίβη, (s. 2. Pass.) er ist zerbrochen, zermalmt ꝛc worden: auch: ich schwäche, richte zu Grunde, τὰς οἰκίας, das Hauswesen, Vermögen, Xen. Oec. XX. 21.

σύντριμμα, τος, τὸ, und σύντριψις, εως, ἡ, die Zerreibung, Zerstörung.

ἀτρίβής, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, nicht gerieben, ὁδὸς, ein nicht betretener ꝛc Weg: daher tropisch: nicht geschwächt, nicht beschädigt, unverlezt: Xen. Mem IV, 3, 13.

παιδοτρίβης, ου, und παιδότριψ, ιβος, ὁ, der die Knaben übet, a) in den Leibesübungen, ein Pädotribe, Aelchin Dial. 1, 11. b) in den Wissenschaften, ein Informator, Hofmeister: Lucian. Tim. 48.

χρονοτριβέω, ῶ, ich bringe die Zeit zu, halte mich auf.

ΤΡΙΖΩ, f. σω, ich zische, knirre, knirsche, zwitschre, flüstre.

τρυγὼν, όνος, ὁ, eine Turteltaube, vom Kirren.

ΤΡΥΒΛΙΟΝ, oder λιον, ου, τὸ, ein Teller: Schüssel.

ΤΡΥΓΗ, ης, ἡ, 1) die Einsammlung der Feldfrüchte: auch: die Feldfrüchte, das Getraide, selbst: 2) die Weinlese.

τρυγάω, ῶ, 1) ich sammle die Feldfrüchte ein: 2) ich schneide die Trauben ab, halte Weinlese.

τρυξ, γὸς, ἡ, Most, neuer Wein: auch: die Hefen des Weins.

ΤΡΥ-

ΤΡΎΠΑ, ης, ἡ. ein gebohrtes Loch.

τρυπάω, ῶ, ich durchbohre, durchstosse: τετρυπημένος, durchbohrt, folglich, löchricht.

τρύπημα, τος, τὸ, ein durchbohrtes, durchstossenes Loch.

ΤΡΎΩ, ich reibe, reibe ab: vermindere, schwäche, reibe auf.

τρυμαλιὰ, ᾶς, ἡ, ein durchriebenes Loch. τρυμαλιὰ τῆς ῥαφίδος, ein Nadelöhr, Marc. 10, 25.

τρύχω, f. ξω, und τρυχόω, ῶ, f. ώσω, ich reibe ab: tropisch: ich reibe auf, zehre auf, vermindre, schwäche, z. E. ein Land, Stadt, Vermögen ꝛc. τρυχόομαι, ώμην, Pass. ich werde aufgerieben, aufgezehrt.

ἀποτρύω, ἀποτρύχω, und κατατρύχω, ich reibe ab: reibe auf, schwäche: plage, richte zu Grunde.

ἄτρυτος, ος, ον, ὁ, ἡ, nicht abgerieben: daher tropisch: nicht geschwächt, unermüdet, unermüdlich.

ΤΡΏΓω. f. τρώξομαι, a. 2. ἔτραγον, ich nage, benage: fresse, eig. von Thieren: dann auch von Menschen, ich esse, fresse, besonders unersättlich, thierisch.

τράγημα, τος, τὸ, was auf den Nachtisch zum essen gesezt wird, Confect.

τραγηματίζομαι, 1) ich esse Confect, 2) überhaupt: ich esse, nasche. Theophr. Char. 11, 2.

τρώγλη, ης, ἡ, ein durch Nagen gemachtes Loch, Höhle, wie der Mäuse ꝛc. auch: jede Höhle.

ἀποτρώγω, ich nage, fresse, ab.

ἐπιτρώγω, ich nage an etwas, verzehre etwas.

κατατρώγω, ich nage ganz ab, verzehre ganz.

περιτρώγω, ich benage rings herum, nage ringsherum ab, z. E. ein Bein: Lucian. Tim. 25.

συκοτραγέω, ῶ, ich esse Feigen, Theophr. 10, 2.

ΤΥΓΧΆΝΩ, f. 1. m. τεύξομαι, Perf. τέτευχα, a. 2. ἔτυχον, (vom ungebräuchlichen τεύχω) f. 1. τυχήσω, Perf. τετύχηκα, (vom ungebr. τυχέω) 1) ich bin, z. E. τυγχάνει μέγιστον ἀνθρώπῳ ἀγαθὸν τοῦτο, das ist für einen Menschen das grösste Gut: 2) ich bin von ungefehr, zufälliger Weise: in welcher Bedeutung es gemeiniglich mit den Participiis andrer Verborum verbunden wird, z. E. ἔτυχον προσελθὼν ἀνδρὶ, ich kam von ungefehr zu einem Manne, Plat. Apol. c. 3. ἐτυγχάνομεν περιπατοῦντες, wir giengen einmal, von ungefehr spazieren: Ceb. 1. ὃν ἔτυχε φορῶν, den er gerade trug: Aelian. V. H. I, 21.

ἔτυ-

ἔτυχεν ἕψων, er kochte eben, gerade: Plut. οὐκ ἔτυχεν ὤν, er war eben, oder gerade nicht da: Xen. Cyrop. V, 1, 2. ὁ τυχὼν, ſtatt ὅστις ἔτυχε, ein jeder; der erſte beſte: der uns von ungefehr, gerade, begegnet: Plut. in Ariſtide: Xen. Mem. I, 5, 6. daher: gemein, ſchlecht, gering: ibid. III, 11, 4. οἱ τυχόντες, der Pöbel, die Menge: ib, III, 9, 10. τὰ τυχόντα, was uns aufſtößt, begegnet, ſchlecht, gering: ib. I, 1, 14. τυχὸν, vielleicht: auch: ich trage mich von ungefehr zu, geſchehe gerade: ὡς ἔτυχε, wie ſichs gerade trifft: Ceb. 30. auch: leicht, wenig, mittelmäßig, z. E. ζημιῶσθαι, geſtraft werden, Xen. Mem. III, 9, 13. ὅπου ἔτυχε, ὅπου ἂν τύχωσι, wo ſichs trifft, von ungefehr, ohne Ueberlegung, ꝛc. Xen. Oec. VIII, 4. XX, 28. εἰ τυχοι, wenn ſichs träfe: Herodian. 7, 3. 3) ich erreiche, d. i. treffe, mit dem Pfeil, ꝛc. beſonders von ungefehr, Herodot. 1, 41. ἐτύγχανε τῷ κρόισου παιδὸς, er traf von ungefehr, zufälliger Weiſe des Crösus Sohn: auch heißt τυγχάνειν τινὸς, einen treffen, wenn man mit Vorſatz nach ihm zielt: Xen. Cyrop. II, 3, 18. IV, 6, 4. auch: ich berühre etwas, im Reden, Schreiben, verſchweige etwas nicht, Xen. Apol. 1. daher tropiſch, und überhaupt: τυγχάνειν τινὸς, etwas erreichen, d. i. erlangen, bekommen, es ſeye von ungefehr, oder mit Mühe, z. E. a) ohne Mühe, von ungefehr, Xen. Mem. I, 4, 14. Aeſop. 102, 1. b) durch Mühe, Verdienſt ꝛc. τιμῆς, Ehre, Xen. Cyrop. II, 3, 8. ἐπιθυμίας, ſeines Wunſches gewährt, oder theilhaftig werden: τῆς βατιλείας, zur Regierung gelangen: Plut. Apoph. τῶν ἀξίων, ſc. τιμῶν ꝛc. die verdiente Belohnung bekommen: Xen. Cyrop. II, 2, 21. ὕπνου, ſchlafen: Aeſop. 6, 2. cfr. Theophr. Char. 18, 1. auch im böſen Verſtande: τυγχάνειν τῆς ὀργῆς, eines Zorn erlangen, d. i. in eines Zorn, oder Ungunſt fallen: ζημίας, in Strafe fallen, geſtraft werden.

τύχη, ης, ἡ, eig das zufällige Schickſal, ein Ungefehr, Zufall, er ſey gut, oder böſe: a) τύχη ἀγαθὴ, δαιμόνιος, das gute Schickſal, oder Glück: τύχῃ ἀγαθῇ, wozu Gott Glück gebe! in Gottes Namen, (quod felix fauſtumque ſit!) Xen. Cyrop. IV, 5, 51. Lucian. Tim. 95. Not. auch

heißt

heißt τύχη oft allein das Glück: b) τύχη κακὴ, πονηρὰ, das widrige Schicksal, Unglück: auch in diesem Verstande steht τύχη sehr oft allein; Not. der Contexr muß also zeigen, welche Bedeutung jedesmal statt habe: (ὦ, φεῦ, χρῆμα) τῆς τύχης, o Unglück! o ich Unglücklicher! Xen, Cyrop. II, 2, 3. c) der Plur. τύχαι steht ebenfalls bald im guten, bald im bösen Verstande, doch mehr im leztern: d) das Ungefehr, personificirt, d. i. die Glücksgöttin: Aesop. 82, 2. Ceb. 7, 30. e) τύχῃ, ἀπὸ, ἐκ, τύχης, διὰ τύχην, κατὰ τύχην, κατά τινα τύχην, auch τύχην allein, durch einen Zufall, von ungefehr: τὰ τύχης, ic. πράγματα, die Zufälle, Ereignisse des Schicksals.

τυχηρὸς, ὰ, ὸν, was von ungefehr, oder zufälliger Weise geschieht, z. E. ἀγαθὰ, Güter.

ἀποτυγχάνω, ich erreiche, treffe nicht, verfehle, τοῦ σκοποῦ, das Ziel: daher tropisch: ich erreiche, d. i. erlange, bekomme nicht, bin nicht glücklich in etwas, ἐλπίδος, in meiner Hoffnung, d. i. ich bekomme nicht, was ich gehofft habe, betrüge mich in meiner Hoffnung: ἀποτυγχάνοντες τῶν πραγμάτων, die in ihren Geschäften nicht glücklich sind, nicht fortkommen können, Xen. Mem. IV, 2, 28. ferner: ich verliere, komme um etwas, z. E. ἀποτυχὼν τῆς τροφῆς, da sie um ihr Futter gekommen war, Aesop. 101, 2. cfr. Xen. Cyrop. I, 6, 45.

ἀποτύχημα, τος, τὸ, und ἀποτυχία, ας, ἡ, die fehlgeschlagene Hoffnung, ein unglücklicher Erfolg.

ἐντυγχάνω, f. ἐντεύξομαι, a. 2. ἐνέτυχον, Perf. ἐντετύχηκα, 1) ich treffe, stosse auf etwas, komme dazu, treffe an, begegne, τινὶ, einem: οἱ ἐντυγχάνοντες, die uns vorkommen, begegnen: und: denen wir begegnen, mit denen wir umgehen: ἐντυχεῖν γράμμασι, auf Briefe stossen, d. i. Briefe durchsehen, lesen, Herodian. IV, 12, 12. wo es nicht vielleicht zum folgenden, n. 2. gehört: 2) ich komme, gehe, zu jemand, habe bey jemand Audienz, rede mit jemand, flehe, bitte jemand: intercedire für jemand: τινὶ ὑπέρ τινος, bey einem für jemand: ἐντύγχανε (Imperf.) τῷ Διΐ, sie (die Schlange) bat den Zevs, oder Jupiter, wandte sich (mit Bitten) an den Jupiter, Aesop. 119, 1. 3) ich erlange, finde, bekomme, etwas: τῷ ἀρίστῳ, ich darf mit essen, werde der Mahlzeit theilhaftig, Xen. Cyrop. I, 3, 11.

ἐντυχία, ας, ἡ, und ἔντευξις, εως, ἡ, der Umgang, die Unterredung, mit jemand.

δυσέντευκτος, ὸ, ὁ, einer, mit dem übel umzugehen ist, ungesprächig, ekelhaft, widrig. Theophr. Char. 19, 2.

ὑπερεντυγχάνω, ich bitte für einen.

ἐπιτυγχάνω, 1) ich falle, treffe, ſtoſſe, auf jemand, begegne jemand, τινὶ (von ungefehr:) ὁ ἐπιτυχών, a. 2. Part.) ein jeder, der uns begegnet: daher, ein ſchlechter, geringer, Menſch ꝛc. 2) ich treffe auf etwas, z. E. das Ziel: daher tropiſch: ich erlange, bekomme, etwas: δόξης, Ruhm: ἵππον ἀγαθόν, ein gutes Pferd, Xen. Oec. XII, 20.

ἐπίτυξις, εως, ἡ, der Umgang, die Gewohnheit, das Betragen, Theophr. Char. 12, 1.

ἐπιτυχής, ές, ὁ, ἡ, ές, der erlangt, was er wünſcht, glücklich.

παρατυγχάνω, ich bin (gerade, ungefehr) dabey, da, wohne bey: μάχῃ, einer Schlacht: auch: ich treffe an, begegne, von ungefehr.

περιτυγχάνω, 1) ich falle, gerathe wohin, treffe etwas an, ſtoſſe auf etwas, finde etwas: πειραταῖς, ich falle den Seeräubern in die Hände: θησαυρῷ, ich finde einen Schaz, Aeſop. 18, 4. 22, 2. ἀνθρώπῳ, ich treffe einen Menſchen an, finde einen Menſchen: Xen. Mem. III, 10, 2. ἐπιστολῇ, ich finde einen Brief: Herodian. IV, 12. 2) ich erlange, bekomme, etwas.

προστυγχάνω, ich falle, gerade, wohin, ſtoſſe auf einen, begegne einem (von ungefehr): τὸ προστυχόν, ein Zufall, Ungefehr.

συντυγχάνω, ich treffe zuſammen, τινὶ, mit einem, begegne einem, von ungefehr, komme zuſammen, Xen. Cyrop. I, 4, 4. gehe mit jemand um: auch: ich begegne, d. i. widerfahre: τὰ συντυγχάνοντα, die Zufälle, ſo uns begegnen, oder, widerfahren: τὸ συντυχόν, was überall anzutreffen iſt, folglich, ſchlecht, gering, unbekannt, unberühmt.

συντυχία, ας, ἡ, ein Ungefehr, Zufall.

ὑποτυγχάνω, ich treffe unter etwas: daher: ich treffe gleichſam mit der Rede zu etwas, d. i. ich antworte, erwiedere, Aeſop. 91, 4. und öfter: ὑποτυχών (a. 2. Part.) da er verſezte, erwiederte.

ἀτυχής, ές, ὁ, ἡ, ές, unglücklich.

ἀτυχία, ας, ἡ, ein unglücklicher Zufall, Unglück: daher: ein Verluſt: Schaden: Niederlage, (im Krieg).

ἀτυχέω, ῶ, f. ήσω, a. 1. ἠτύχησα, 1) ich bin unglücklich, in etwas: 2) ich erlange, bekomme, etwas nicht, τι, und τινός, οὐκ ἀτυχήσεις, du wirſt gewiß erhalten, bekommen, Xen. Cyrop. I, 3, 14. οὐκ ἀτυχήσεις (παρ᾽) μου οὐδενὸς τῶν μετρίων, ich werde dir keinen Dienſt abſchlagen; du wirſt in keiner billigen Sache eine abſchlägige Antwort von mir bekommen, Aeſchin. Dial. 3, 2.

ἀτύχημα, τος, τὸ, ein Unglücksfall, Unglück.

δυστυχής, ές, ὁ, ἡ, ές, unglücklich: elend.

δυστυχία, ας, ἡ, und δυστύχημα, τος, τὸ, der unglückliche Zustand, das Unglück.

δυστυχέω, ῶ, ich bin unglücklich, habe Unglück.

εὐτυχὴς, ές, ὁ, ἡ, ὲς, glücklich, glückselig: εὐτυχέως, εὐτυχῶς, Adv. eben das. ἐυτυχῶς πως, durch einen Glücksfall, Xen. Mem. I, 4, 8.

εὐτυχία, ας, ἡ, und εὐτύχημα, τος, τὸ, das Glück, die Glückseligkeit.

εὐτυχέω, ῶ, f. ήσω, ich bin glücklich, habe Glück.

ΤΎΛΟΣ, ου, ὁ, die harte Haut, z. E. an den Händen der Menschen von vieler Arbeit: Xen. Mem. I, 2, 54.

τυλόω, ῶ, ich mache harthäutig.

τύλα, und τύλη, ης, ἡ, 1) die Schwiele, harte Haut: 2) ein Polster, eine Bettdecke.

τυλίττω, f. ξω, ich wickle zusammen.

ἐντυλίττω, f. ξω, aor. 1. ἐντύλιξα, ich wikele ein. Perf. pass. ἐντετύλιγμαι, Part. ἐντετυλιγμένος, η, ον, zusammengewickelt, Job. 20, 7.

ΤΎΜΒΟΣ, ου, ὁ, ein Grab: Grabmal.

ΤΎΠΤΩ, f. τύψω, ich schlage, stosse, haue; τινὰ εἰς τὸν ὦμον, einen auf die Schulter, Xen. Cyrop. V, 4, 5. von Hähnen, ich schlage mit den Flügeln oder beisse mit den Schnäbeln: Aesop. 10, 1. von Bienen, Wespen, ich steche, verwunde, Theocrit. in Adon. Xen. Hellen. 4, 2, 6.

τύμμα, τος, τὸ, ein Schlag, Stoß, Hieb.

τύπος, ου, ὁ, 1) ein durch Schlagen, Stossen ꝛc. gemachtes Mahl, Merkmal, Kennzeichen: auch: jedes Merkmal, Kennzeichen: 2) ein Bild, Bildniß, Abbildung: τοῦ θεοῦ, eines Gottes, in einem Gemählde: Herodian. V, 5. auch: ein Muster, Abbildung, Vorschrift: 3) ein Bild, Abriß, Beschreibung: τύπῳ λαβεῖν, (überhaupt) beschreiben, einen Abriß von etwas machen, Theophr. Char. I, 1.

τυπόω, ῶ, ich bezeichne mit einem Merkmal, gestalte, bilde.

τύμπανον, ου, τὸ, 1) ein Knittel, Prügel, zum Schlagen: 2) eine Paucke, Handpaucke, die mit den Händen geschlagen wurde: Herodian. IV, 11, V, 5. Not. Sie war unten, wie ein Kessel, jedoch nur von dünnem Holz, und oben mit einem Felle bespannt, viel kleiner, als die heutigen Paucken, und wurde besonders bey dem Gottesdienst der Cybele, jedoch auch mit Cymbeln bey manchen Tänzen gebraucht.

τυμπανίζω, σω, ich schlage mit Knitteln, Prügeln: auch: ich schlage die Paucke.

κτυπέω, ῶ, ich mache durch Schlagen ꝛc. ein Geräusch, Getöse, raßle, praßle.

κτύπος, ε, ὁ, ein Getöse, Rasseln, Prasseln, z. E. ὅπλων, von Waffen, Xen. Cyrop. VII, 1, 35. δρόμε, vom Laufen, Aesop. 57, 4.

ἀντίτυπος, ε, ὁ, ἡ, ον, und ἀντιτυπὴς, ἔος, ὁ, ἡ, ὲς, eig. entgegen schlagend, zurück schlagend, folglich, nicht nachgebend, hart, ἀντιτυπὲς, ξύλον, ein harter (gefrorner) Fluß: Herodian. VI, 7. daher tropisch: sich widersezend, halsstarrig, hartnäckig, Plut. de Discr. amic. et adul. fin.

ἀποτύπτω, ψω, und ἀποτύπτομαι, ich höre auf, zu schlagen, ἐπὰν ἀποτύψωνται, wenn sie sich genug geprügelt, oder abgeprügelt haben, Herodot. II, 40. ap. Gesn.

ἀτίτυπον, ε, τὸ, das Gegenbild; Vorbild.

ἀντιτυπέω, ῶ, ich schlage zurück, mache zurückprallend.

διατυπόω, ῶ, ich gestalte, bilde, entwerfe: auch: ich bilde in der Seele, stelle mir vor, beschliesse.

ἐντυπόω, ῶ, Perf. pass. ἐντετύπωμαι, Part. ἐντετυπωμένος, η, ον, ich haue, oder grabe ein.

ζηλότυπος, ε, ὁ, ἡ, ον, eig. vom Eifer, Neid, geschlagen, eifersüchtig.

ζηλοτυπία, ας, ἡ, die Eifersucht.

ζηλοτυπέω, ῶ, ich bin eifersüchtig, verfolge eifersüchtig, τινὰ, einen, Lucian. in Timon.

χαλκοτύπος, ε, ὁ, ein Erzschmied, Kupferschmied.

ὑποτυπόω, und όομαι, ῶμαι, ich bilde vor, stelle vor, bilde ab, zeige, beschreibe.

TYPANNOΣ, ε, ὁ, 1) ein Tyrann, König, Monarch, Souverain, im guten Verstande; besonders, der in einem vorher frey gewesenen Staat der Alleinherrschaft, durch gute, oder böse Künste, an sich gerissen hat, er mag nun gut, und billig, oder grausam regieren: ein Usurpateur: z. E. Xen. Hieron. I, 2. auch überhaupt: ein Beherrscher, Anacreon Od. 9, 10. weil aber die meisten, wenn sie sich bey ihrer Gewalt erhalten wollten, fast gezwungen wurden, grausam zu seyn, daher 2) ein Tyrann, im bösen Verstande, d. i. ein grausamer, harter, Regent, z. E. Herodian. II, 1. Aelian. V. H. 10, 5. τύραννος, ἡ, eine Tyrannin, Königin.

τυραννικὸς, ἡ, ὸν, 1) tyrannisch, d. i. einem Tyrannen gehörig, anstehend ꝛc. auch: geschickt zu herrschen, regieren ꝛc. 2) tyrannisch, d. i. grausam: τυραννικῶς, Adv. tyrannisch.

τυραννία, ας, ἡ, und τυραννὶς, ίδος, ἡ, 1) die Tyranney, d. i. Herrschaft, Regierung, oberste Gewalt: 2) die Tyranney, d. i. unbillige, grausame, harte, Regierung.

τυραννεύω, εύσω, und τυραννέω, ήσω, 1) ich bin Tyrann, herrsche, regiere: 2) ich herrsche, regiere, hart, grausam.

ΤΥΡΟΣ, ου, ὁ, Käse. Xen. Mem. II, 7, 13.

τυρόεις, όεσσα, όεν, von Käse gemacht.

ΤΥΡΣΙΣ, εως, ἡ, ein Thurm, besonders ein solcher, womit man die Mauern befestigte, Vormauer, Festungswerk.

ΤΥΦΛΟΣ, ἡ, ὸν, 1) blind, d. i. der nicht sieht: 2) tropisch: blind, d. i. blindlings handeln: etwas nicht einsehend, ohne Einsicht, unüberlegt: 3) was man nicht sieht, oder sehen kann, verdeckt, unsichtbar, verborgen: 4) τυφλὰ τοῦ σώματος, sc. μέρη, der Rücken. Xen. Cyrop. III, 3, 45.

τυφλότης, ητος, ἡ, die Blindheit.

τυφλόω, ῶ, f. ώσω, ich mache blind, beraube der Augen, des Gesichts: τυφλόομαι, ῶμαι, ich werde blind, werde der Augen beraubt.

τυφλώττω, ich bin blind, sehe nicht, eig. und uneig.

προστυφλόω, ῶ, ich mache noch dazu blind. Plut. Apoph.

ὑπότυφλος, ος, ὁ, ἡ, ον, halbblind, blödsichtig. Plut. ap. Gesn.

ΤΥΦΩ, f. θύψω, ich blase auf, erwecke einen Rauch, zünde nach und nach an, daß ein Feuer entglimmt, oder anfängt zu brennen: τύφομαι, Pass. ich entglimme: werde angezündet, brenne.

τύφος, ου, ὁ, eig. der Rauch, daher: der — durch Aufblasen erregte, oder, wie der Rauch benebelnde — Stolz; Prahlerey.

τυφόω, ῶ, f. ώσω, eig. ich blase auf, erwecke einen Rauch, benebele mit Rauch: daher tropisch: ich blase einen auf, d. i. ich mache einen aufgeblasen, stolz: τετυφωμένος (Praet. Part. Pass.) ἐπὶ τῷ πλούτῳ, hochmüthig, stolz, auf seinen Reichthum, Aelian. V. H. III, 28. auch: betäubt, ausser sich gesetzt, erstaunt, sinnlos: τυφόομαι, ῶμαι, med. ich blase mich auf, bin stolz.

τυφὼν, ῶνος, ὁ, ein Sturmwind, der gleichsam einen Rauch erregt, wenn er den Staub ꝛc. untereinander treibt.

τυφωνικὸς, ἡ, ὸν, stürmisch, ungestüm: ἄνεμος τυφωνικὸς, ein Wirbelwind.

ἄτυφος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht aufgeblasen, nicht stolz: ἀτύφως, Adv. eben das.

ὑπότυ-

ὑπότυφος, ος, ὁ, ἡ, ον, etwas, ein wenig, ſtolz.

ΤΩΘΆΖΩ, άσω, ich verhöhne, verſpotte, verlache.

Υ.

ΥΆΚΙΝΘΟΣ, ου, ὁ, ἡ, Hyacinth, a) eine Blume, b) ein Edelſtein, der von der Farbe der Blume den Namen hat.

ὑακίνθινος, η, ον, Hyacinthenfarbig, dunkelblau, auch purpurfarbig: denn die Hyacinthen haben mancherley Farben.

ΥΆΛΟΣ, oder ὕελος, ου, ὁ, Glas.

ὑάλεος, έα, έον, contr. ὑαλοῦς, ῆ, οῦν, und ὑάλινος, η, ον, gläſern, aus Glas.

ΥΒΡΙΣ, εως, ἡ, 1) der Stolz, die Erhebung ſeiner ſelbſt über andere, das ſtolze Bezeigen gegen andere: der Frevel, Muthwille: ὕβρις τοῦ βίου, ein freches, zügelloſes, Leben: Lucian. Timon. 13. daher 2) die Mißhandlung jemands, beſonders auf eine Ehrenrührige Art, wenn man aus Stolz, Frevel, Muthwillen, andre neckt, verhöhnt, ſchlägt ꝛc. die Beſchimpfung, Schmähung, Schmach, Schande, Injurie ꝛc. Xen. Cyrop. VIII, 4, 14. 3) die Beſchimpfung, Entehrung, eines Frauenzimmers durch Beyſchlaf.

ὑβρίζω, f. σω, 1) ich bin ſtolz, frech, muthwillig: von Pferden: ich bin muthwillig, wild, hüpfe, ſpringe ꝛc. Xen Cyrop. VII, 5, 62 στολὴ οὐδέν τι ὑβρισμένη, ein gar nicht ſtolzes, koſtbares, prächtiges, Kleid: ibid. II, 4, 5. 2) ich laſſe meinen Stolz ꝛc. andre empfinden, mißhandle, beleidige, beſchimpfe, verhöhne, necke, vexire ꝛc. einen, τινὰ, und εἴς τινα: ὑβριοθῆναι, (a. 1. Inf. Paſſ.) mißhandelt, beſchimpft ꝛc. werden: 3) ich entehre, ſchände, durch verbotenen Beyſchlaf: Xen. Mem. II, 1, 30. wo es auch heiſſen könnte: ich verführe, verleite, ꝛc. zum verbotenen Beyſchlaf.

ὑβριστὴς, οῦ, und ὑβριστὴς, ῆ, ὁ, 1) ein Stolzer, Frecher, Muthwilliger: der andre gern mißhandelt, beleidiget ꝛc. ὑβριστὴς ἵππος, ein wildes, muthiges, Pferd, das beißt, ſchlägt: Xen. Cyrop. VIII, 5, 62. 2) ein wohllüſtiger, geiler, Menſch, der Frauenzimmer zu ſchänden trachtet, ibid. VI, 1, 45. auch Apol. 19. wird von Gesnern ſo erklärt, da es andere zu n. 1. ziehen: Comp. ὑβριστότερος, Superl. ὑβριστότατος, Xen. Mem. I, 2, 12. Cyrop. V, 5, 41.

ὑβριστι-

ὑβριστικὸς, ἡ, ὸν, stolz: auch: muthwillig, der andre gern beleidiget, verspottet, vexirt ꝛc. τὸ ὑβριστικὸν, das Stolze, nach andern, der Lüderliche, Freche, im Gesicht, Xen. Mem. III, 10, 5. ὑβριστικῶς, Adv. auf eine ehrenrührige, muthwillige Weise, um andere zu beleidigen, verspotten ꝛc. Not. ὕβρις, ὑβρίζω ꝛc. steht der σωφροσύνη, σωφρονέω, ꝛc. sehr oft entgegen.

ἀνθυβρίζω, ich beleidige, beschimpfe ꝛc. hinwiederum, räche die mir zugefügte Beleidigung, Beschimpfung.

ἐνυβρίζω, ich bin muthwillig gegen jemand, beleidige, beschimpfe ꝛc. jemand, τινὰ, und τινί.

ἐξυβρίζω, ich bin sehr stolz, führe mich sehr stolz auf, trachte nach grössern Dingen. Lucian. ap. Gesn.

καθυβρίζω, ich handle muthwillig, frevelhaft, wider einen, beleidige, beschimpfe, einen: auch: ich besudle, beflecke, entehre, z. E. eine Würde, Amt ꝛc.

ΥΓΙΗΣ, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) gesund, sich wohl befindend, dem Körper nach: 2) tropisch: gesund, d. i. von guter Beschaffenheit, gut, unverderbt: 3) gesund, d. i. vernünftig: ὑγιές τι εἰπεῖν, etwas vernünftiges reden: Aelian. V. H. 7, 20. μηδὲν ὑγιὲς λέγειν, nichts vernünftiges reden, Dionys. Hal. XI, 34. ap. Seybold. ὑγιῶς, Adv. gesund, unverderbt.

ὑγίεια, per Syncop. ὑγιὰ, ας, ἡ, der gesunde Zustand, das Wohlbefinden, die Gesundheit, des Cörpers: τῆς ὑγιείας ἐπιμέλειαν ἔχειν, für seine Gesundheit Sorge tragen.

ὑγιεινὸς, ἡ, ὸν, 1) gesund, (κατὰ) τὸ σῶμα, am Cörper: Lucian. Timon. 93, 2) gesund, d. i. der Gesundheit zuträglich, z. E. χωρίον, Gegend, Xen. Cyrop. I, 6, 16.

ὑγιαίνω, f. ὑγιανῶ, ich bin gesund; werde gesund, eig. am Cörper, uneig. am Verstande: Not. man bediente sich dieses Worts auch zu Anfang der Briefe, z. E. Φίλιππος Μενεκράτει ὑγιαίνειν, sc. εὔχεται, (lat. Philippus Menecrati salutem,) kann heissen: a) Philippus wünschet dem Menecrates Heil, Glück ꝛc. b) Philippus wünschet dem Menecrates gesunde Vernunft, wie es auch hier zu verstehen ist, Aelian. V. H. XII, 51.

ΥΓΡΟΣ, ὰ, ὸν, 1) feucht, naß; flüßig: ἀὴρ, feuchte, nasse, Luft: Herodian. 6, 6, 4. γῆ, ein feuchter, nasser, Boden: Xen. Oec. XIX, 6. ὑγροὶ καρποὶ, nasse, flüßige, Früchte: z. E. Wein, Oel ꝛc. ibid. V, 20. 2) biegsam, geschmeidig, weich, nicht hart: Xen. Equestr. X, 4, 8.

3) bieg-

3) biegsam, leicht beweglich, von einem Schmeichler, der sich drehen, und wenden kann, wie mans gerne hat, sich nach jedem zu richten weiß, Plut. de discr. am. et ad. 40. ὡς ἐν ὑγρῷ ἐστιν ἡ γλῶττα, die Zunge ist ihm wohl geschmiert, geläufig, wohl gelöst, von Plauderern, Theophr. Char. 7. 5. ὑγρῶς, Adv. feucht, naß: weich: biegsam.

ὑγρότης, ητος, ἡ, die Feuchtigkeit: Biegsamkeit.

ὑγραίνω, f. ανῶ, ich mache feucht, mache naß.

ΥΔΩ, ich besinge, rühme, preise.

ὕμνος, ου, ὁ, ein Lied, Gesang, besonders ein Lobgesang auf einen Gott, εἰς ἀπόλλωνα, auf den Apollo.

ὑμνέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich singe, besinge: in Versen, Xen. Mem. IV, 2, 33. mit Lobliedern, τοὺς θεούς, Xen. Cyrop. VIII, 1, 23. 2) ich rühme, lobe, preise, einen, τινὰ, Xen. Mem. II, 1, 33.

φίλυμνος, ου, ὁ, ἡ, ein Liebhaber des Gesangs. Anacreon.

ΥΔΩΡ, ατος, τὸ, jedes Wasser, und zwar a) Brunnwasser, Aesop. 19, 2. b) Regenwasser, Regen, ἐξ οὐρανοῦ, Xen. Anab. 4, 2, 2. auch ὕδωρ allein, Hellen. II, 6, 20. c) Flußwasser, auch, der Fluß, das Meer, Homer. wie im Deutschen: zu Wasser.

ὑδάτιον, ου, τὸ, Wasser, besonders Regenwasser.

ὑδαρὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, voll Wasser, Wasser enthaltend, z. E. οἶνος, mit Wasser vermischter Wein, Xen. Lac. 1, 3.

ὕδερος, ου, ὁ, die Wassersucht, Aesop. 43, 3.

ὑδρία, ας, ἡ, ein Wassergefäß, Wasserkrug: daher: jeder Topf, Geschirr, z. E. die Asche, oder Gebeine der Todten hineinzulegen, Lucian. Encom. Demosth. ab init. besonders, worein die Steinchen beim Votiren, und die Loose geworfen wurden.

ὑδραίνω, ich begieße mit Wasser, wasche ꝛc.

ὑδρεύω, f. εύσω, ich schöpfe Wasser, hole Wasser: ὑδρεύομαι, med. ich schöpfe mir Wasser.

ὑδρεία, ας, ἡ, und ὕδρευσις, εως, ἡ, das Wasserschöpfen, Wasserholen.

ὕδρος, ου, ὁ, und ὕδρα, ας, ἡ, die Hyder, oder Wasserschlange, besonders die Lernäische, im See Lerna, die Hercules erlegt: Palaephat. 39. Apollodor. apud Gedike p. 113.

ἄνυδρος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Wasser, wasserleer.

ἀνυδρία, ας, ἡ, der Wassermangel.

ἔνυδρος, ου, ὁ, ἡ, ον, Wasser in sich habend, wasserreich: Jauch: im Wasser lebend.

ἐνυδρὶς, und ἔνυδρις, ιδος, und ιος, ἡ, eine Fischotter, Herodot. II, 72. ap. Gesn.

ΥΘΛΟΣ,

Ὕθλος, ου, ὁ, Possen, Narrenspossen: ὕθλος πολὺς, lauter Possen, Lucian. in Timon. 124.

Ὑιὸς, οῦ, ὁ, der Sohn. Not. ἀλέξανδρος ὁ Φιλίππου, sc. υἱὸς, Alexander Philippi Sohn: Aelian. V. H. III, 32.

υἱεὺς, έως, ὁ, Dat. υἱεῖ, υἱεῖ, Acc. υἱέα, Nom. Plur. υἱέες, Gen. υἱέων, Dat. υἱέσι, statt υἱεῦσι, Acc. υἱέας, der Sohn: Not. Thomas Magister: υἱέα μηδαμῶς εἴπῃς, ἀλλ' υἱόν· μηδὲ υἱεὺς εἴπῃς, ἀλλὰ υἱός· μηδὲ υἱεῖ, ἀλλὰ υἱῷ· — καὶ υἱέσι λέγε, μὴ υἱεῦσι· καὶ υἱεῖς, υἱέων, υἱέας, καὶ υἱῆς. χρεῖττον γὰρ ταῦτα, τῷ υἱοῖ, καὶ υἱῶν, καὶ υἱοῖς, καὶ υἱοῦς.

Ὑλάω, ῶ, f. άσω, ich belle, eig. von Hunden.

ὕλαγμα, τος, τὸ, und ὑλαγμὸς, οῦ, ὁ, das Bellen, Gebelle.

ὑλακτέω, ῶ, f. ήσω, ich belle: cum Accus. ich belle an: eig. von Hunden: uneig. von Menschen.

ὑλακὴ, ῆς, ἡ, das Bellen, Gebelle.

καθυλακτέω, ῶ, ich belle gegen einen, belle an.

σκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, ein junger Hund: auch: ein jeder Hund.

σκυλάκειος, ὁ, ἡ, ον, von jungen Hunden: σκυλάκεια κρέα, Hundsfleisch, Sext. Emp. ap. Gesn.

σκυλακώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, einem jungen Hunde zukommend, hündisch: σκυλακώδεις, sc. ἤθος, die Art, Gewohnheit junger Hunde, d. i. die Unverschämtheit, Xen. Cyrop. I, 4, 4.

Ὕλη, ης, ἡ, jede Materie, Masse, woraus etwas gemacht wird, oder gemacht ist, daher 1) Bauholz, auch, Holz, Bäume, Gesträuche, überhaupt: 2) der Wald, worinn das Holz steht: 3) Hefen, vom Wein, oder Speisen.

ὕλημα, τος, τὸ, ein Gesträuche, im Wald: Plut. ap. Gesn.

ὑλώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, voller Wald, Bäume, waldig.

ὑλίζω, ich hefe ab, seige durch.

διυλίζω, ich seige durch.

Ὑμὴν, ένος, ὁ, die Haut, eines Glieds, Thieres ꝛc. auch: der Gott der Hochzeit, und, ein Hochzeitlied.

ὑμέναιος, ου, ὁ, Hymen, der Hochzeit-Gott: auch: ein Hochzeit-Lied.

Ὑμηττὸς, οῦ, ὁ, Hymettus, ein Berg in Attica, nahe bey Athen, wegen der Bienenkräuter, und des Marmors berühmt. Lucian. Timon. 20.

ὑμήττιον μέλι, Hymettisches Honig: welches für das beste in Griechenland gehalten wurde: Theophr. Char. 5, 3.

Ὑπαιθα, Adv. in Gegenwart, vor jemand: auch: schräge, seitwärts.

Ὑπαρ,

Ὕπαρ, τὸ, indeclin. eine wahre Erſcheinung: (κατὰ) ὕπαρ, wachend, nicht träumend, wirklich, Theocrit. Id. 21, 65.

Ὑπέρ, eine Praepoſit. die den Genitiv. und Accuſat. regiert, heißt 1) mit dem Genitiv. 1) über, auf, z. E. ὑπὲρ κεφαλῆς, über dem Haupt: ὑπὲρ γῆς, über, auf, der Erde: 2) über, d. i. weiter hinaus, jenſeits: ὑπὲρ τῆς ὁδοῦ, über den Weg hinüber: Theophr. Char. 16, 1. ὑπὲρ τῆς τραπέζης, über den Tiſch hinüber, hinaus: ibid. 19, 4. 3) für, d. i. zum Nutzen, Schutz ꝛc. ὑπέρ τινος μάχεσθαι, für einen ſtreiten, d. i. zum Schutz, zur Vertheidigung ꝛc. Xen. Cyrop. II, 1, 21. Herodian. I, 13, 10. ὑπὲρ ὑμῶν ἐστι, es iſt für euch (gut, nützlich:) 4) für, d. i. anſtatt, ὑπὲρ σοῦ, an deiner ſtatt, in deinem Namen: Xen. Cyrop. III, 3, 14. ὑπὲρ τοῦ γάλακτος μέλι, Honig anſtatt der Milch: Aelian. V. H. XII, 45. 5) von, λέγειν ὑπέρ τινος, über, oder, von etwas reden: ibid. II, 10. 6) wegen, ὑπὲρ εὐδοξίας καὶ τιμῆς, wegen dem Ruhm ꝛc. oder, um Ruhm und Ehre zu erlangen: ὑπὲρ τῶν μελλόντων, des Zukünftigen wegen: Xen. Mem. IV, 3. 12. ὑπὲρ τινος θαῤῥεῖν, wegen eines unbeſorgt ſeyn: Xen. Cyrop. VII, 1, 17. 7) wegen, um, damit ꝛc. vor einem *Infinitivo*: z. E. ὑπὲρ τοῦ τυχεῖν δόξης, um Ruhm zu erlangen: ὑπὲρ τοῦ μηδένα ἀποθνήσκειν, damit keiner ſterbe: Xen. Hier. IV, 3. Not. oft muß ὑπὲρ auch vor dem Infin. verſtanden werden, z. E. Xen. Cyrop. I, 6, 40. (ὑπὲρ) τοῦ μὴ διαφεύγειν, damit ſie nicht entfliehen möchten: II) mit dem Accuſat. 1) über, vom Ort, z. E. ὑπὲρ τὴν αἴτνην, über den Aetna hinaus: ὑπὲρ γόνατα, über die Knie hinauf: Lucian. Timon. 63, 114. ὑπὲρ γαστέρα, über den Bauch: Herodian. VII, 2, 13. 2) über, von der Zeit, z. E. ὑπὲρ ἑξήκοντα ἔτη, über ſechzig Jahr, z. E. alt ꝛc. 2) über, eine Uebermaaß, Mehrheit, und Vorzug anzuzeigen, z. E. ὑπὲρ κόρον, über die Sättigung, d. i. über die Maaßen, übermäßig, Aeſop. 129, 5. Φειδωλία ὑπὲρ τὸν καιρὸν, eine übertriebene Sparſamkeit, Theophr. Char. 10, 1. ὑπὲρ πᾶσαν εὐχὴν, über alles Wünſchen, beſſer, als er hätte wünſchen können: Herodian. III, 9, 21. ὑπὲρ

τὰς

τὰς γυναῖκας, mehr, als andre Weiber (großmüthig): Aelian. V. H. XII, 1. 4) bey den Poeten außer, wider: III) in der Zusammensetzung heißt ὑπὲρ, 1) über, jenseit, vom Ort, z. E. τὰ ὑπερόρια, Oerter, über den Gebirgen, jenseit der Gebirge: ὑπερβαίνειν, übersteigen, über eine Gegend wegreisen: 2) über, von der Zeit, ὑπέργηρος, über das Alter hinaus, sehr alt, Aelian. V. H. IV. 1. 3) über die Maaßen, sehr, z. E. ὑπερεσθίειν, über die Maaßen, zu viel, essen, Xen. Mem. I, 2. 3. ὑπερχαίρειν, sich über die Maaßen, sich sehr, ausserordentlich, freuen: Aelian. V. H. IV, 25. 4) über, um einen Vorzug anzuzeigen: z. E. ὑπερβάλλειν, übertreffen: Xen. Mem. IV, 3, 7. ὑπερκαλὴς, sehr, ausserordentlich schön: Cyrop. V, 1, 17. ὑπερμεγέθης, sehr groß: ib. I, 6, 8. 5) über, vom Schutz, z. E. ὑπερέχειν τὴν χεῖρα (ἐπὶ) τινὸς, die Hand über einen halten, d. i. einen beschützen, Lucian. Timon. 34. 6) über, eine Nachlässigkeit, Verletzung, Verachtung ꝛc. anzuzeigen, z. E. ὑπερβαίνειν, übergehen, weglassen ꝛc. Aeschin. Dial. 3, 12. ὑπεροράν, (verächtlich) über etwas hinsehen, d. i. verachten: Xen. Mem. I, 2, 9. ὑπερβαίνειν νόμον, das Gesetz übertreten, verletzen, Diod. Sic. 17, 34. 7) für, anstatt, ὑπεραποθνήσκειν, für jemand sterben, Palaeph. 41.

ὑπέρτερος, έρα, ερον, (der Comp. von ὑπὲρ) der obrere, oder, obere: auch: der obere an Macht, Ansehen ꝛc. vorzüglicher, vornehmer, mächtiger ꝛc. auch: im Kriege, der die Oberhand behält, Sieger, Herodian. 6, 6, 11.

καθυπέρτερος, α, ον, der wider einen die Oberhand behält, der Sieger, Xen. Mem. IV, 6, 14.

ὑπέρτατος, η, ον, Superl. der oberste, höchste, größte.

ὕπερθε, oder ὕπερθεν, Adv. auf der obern Seite, oben, oberwärts: τὰ ὕπερθεν, sc. ὄντα, das obere, was über uns ist, Xen. Mem. I, 4, 11.

ὕπατος, η, ον, und ὔπατος, ε, ὁ, ἡ, ον, (Superl. per Syncop. von ὑπέρτατος) der oberste, höchste, ὄρος, Berg, ζεὺς, Jupiter: daher ὕπατος, ε, ὁ, (bey Griechischen Scribenten Römischer Geschichten) ein römischer Consul, weil die Consuln nach Vertreibung der Könige die höchste Gewalt im Staat hatten, und also die Höchsten waren: Herodian. 5, 7, 7 ꝛc. S. in m. Ant. Wört. Consul.

ὑπατικὸς, ἡ, ὸν, die Conſuln betreffend, ihnen gehörig, ἐξουσία, conſulariſche Gewalt, Herodian. 5, 7, 14.

ὑπατεύω, f. εύσω, eig. ich bin der oberſte, höchſte: daher: ich bin Conſul in Rom, Plut. in Fabric. ὑπατεύσας, aor. 1. Part. und ὑπατευκὼς, Praet. Part. M. ein geweſener Conſul, lat. Conſularis, Herodian. 2, 6, 12. und 2, 7, 6.

ὑπατεία, ας, ἡ, die oberſte Stelle, des Conſulat in Rom: ibid. 7, 3, 8. οἱ ἀπὸ ὑπατείας, ſc. ὄντες, die vom Conſulat weg ſind, geweſene Conſuln, lat. Conſulares: ib. 7, 1, 21.

ἀνθύπατος, ου, ὁ, ein Proconſul, bey den Römern.

ἀνθυπατεύω, εύσω, ich bin Proconſul: ſ. in m. Ant. Wört. Proconſules.

ἀνθυπατεία, ας, ἡ, das Proconſulat. Herodian. 7, 5, 2.

ΥΠΗΝΗ, ης, ἡ, eig. der Bart, um die Lippen: auch: das Kinn.

ΥΠΝΟΣ, ου, ὁ, der Schlaf: ὕπνον λαβεῖν, αἱρεῖν, ὕπνῳ τυγχάνειν, ſchlafen: Theophr. Char. 25, 5. κατ' ὕπνους, im Schlaf, Traum.

ὑπνώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, ſchläfrig, ein Freund des Schlafs, der gern ſchläft.

ὑπιάω, ὑπνίω, und ὑπιόω, und καθυπνόω, ich ſchlafe.

ἄϋπνος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Schlaf, ſchlaflos: wachend: νὺξ ἄϋπνος, eine ſchlafloſe Nacht: Xen. Cyrop. II, 4, 26.

ἄγρυπνος, ου, ὁ, ἡ, ον, (aus dem α priv. und den Buchſtaben γρ) ohne Schlaf, ſchlaflos, wachend.

ἀγρυπνία, ας, ἡ, die Schlafloſigkeit, das Wachen.

ἀγρυπνέω, ῶ, ich ſchlafe nicht, wache.

ἀφυπνόω, ῶ, ich ſchlafe, ſchlummre, ein.

ἐνύπνιον, ου, τὸ, ein Geſicht im Schlaf, ein Traum.

ἐνυπνιάζω, und ἐνυπνιάζομαι, ich ſehe etwas im Schlaf, ich träume.

ἐξυπνίζω, f. ίσω, aor. 1. ἐξύπνισα, ich wecke auf vom Schlafe, auch vom Todesſchlafe.

καθυπνόω, ῶ, ich ſchlafe ein, entſchlafe. Xen. Mem. II, 1, 30.

ΥΠΟ, (vor einem Vocal. ὑπ' und vor einem Spir. aſper. ὑφ') eine Praepoſit. die mit dem Genitiv. Dativ. und Accuſat. conſtruirt wird, heißt I) mit dem Genitiv. 1) von, mit verbis Paſſivis, z. E. ὑπό τινος ἀναγκάζεσθαι, von einem gezwungen werden: Xen. Cyrop. II, 3, 10. ὑπ' ἀετοῦ διωκόμενος, vom Adler verfolgt, Aeſop. 2, 1. Not. mit verbis neutris verbunden heißt ὑπὸ, durch die Schuld, Gewalt ꝛc. Man findet aber auch das Activum, z. E. ποιεῖτε

ὑφ'

ὑφ' ὑμῶν αὐτῶν, thut es von euch ſelbſt: Thuc. IV, 64. 2) wegen, ὑπὸ κάλλους, wegen der Schönheit: Xen. Cyrop. VIII, 7, 22. ὑπὸ μεγέθους, wegen der Gröſſe, des Schreckens:) ib. V, 2, 34. 3) vor, aus, z. E. ὑπὸ λύπης, vor Traurigkeit, Betrübniß: VI, 1, 35. ὑπὸ τῆς περὶ τὸν Νίγρον σπουδῆς, aus Liebe zu Nigro: Herodian. III, 1, 7. 4) durch, ὑπὸ κήρυκος, durch einen Herold: Herodot. ὑπὸ σκότους, bey Nacht: 5) mit, ὑπὸ λαμπάδων καταβαίνειν, mit Fackeln hinabgehen: Plut. 6.) unter, ὑπὸ γῆς, unter der Erde, und, unter die Erde: ὑπὸ μάλης, unter dem Arm: Luc. auch: hinter, z. E. ὑπὸ τοίχῳ, hinter eine Wand: Not. Unter iſt wohl die Hauptbedeutung, und blos darum von der Bedeutung von, (das ofte auch mit durch gegeben werden kann) verdrungen worden, weil dieſe viel gebräuchlicher und bekannter iſt. II) mit dem Dativ. 1) unter, vom Ort, auf die Frage wo? und wohin? z. E. κρύπτειν ὑπὸ ταῖς ἐσθῆσιν, unter den Kleidern verbergen: Herodian, VII, 4, 8. ὑπὸ τῷ ἵππῳ πίπτειν, unter das Pferd fallen: Xen. Cyrop. VII, 1, 37. ὑπ' ἀμπέλῳ, unter, oder, hinter einem Weinſtock: Aeſop. 65, 1. 2) unter, d. i. unten an, unten bey, nahe bey: ὑπὸ τῇ Ἴδῃ, unten am Berge Ida, Pauſan. 3) unter, d. i. zu der Zeit, unter der Regierung, z. E. ὑπὸ Μάρτῳ βασιλεύοντι, unter dem Kaiſer Markus, unter der Regierung ꝛc. Herodian. II, 9, 12. 4) unter, wenns eine Unterthänigkeit, Unterwerfung ꝛc. anzeigt, z. E. ὑφ' ἑαυτοῖς ἔχειν, unter ſich, d. i. unter ſeiner Herrſchaft ꝛc. haben, Xen. Cyrop. II, 1, 26. τὰ ὑπὸ Ῥωμαίοις ἔθνη, die Völker, ſo unter den Römern, d. i. unter der Römer Bothmäßigkeit ſtanden, Herodian. VI, 3. 2. τρεφομένη ὑπὸ πατρὶ, unter einem Vater auferzogen, Aelian. V, H. XII. 1. 5) unter, d. i. in, innerhalb, z. E. ὑπὸ περιφερείᾳ, in dem Umriß: Herodian. IV, 8. 6) an, wegen, ἐταλαιπώρει ὑπὸ τραύματι, er war ſehr übel auf, befand ſich ſehr übel an einer Wunde: Dion. Hal. σκώπτειν τινὰ ὑφ' ἡδοναῖς, einen wegen ſeiner Wollüſte durchziehen: Herodian. II, 7, 4. 7) unter, d. i. mit, ὑπὸ λαμπάσι, unter, d. i. mit Fackeln, Alciphr. I, 2. 8) nach, ὑπὸ

βαρ-

βαρβίτῳ χορεύειν, nach der Laute tanzen, Anacreon Od. 42. 9) auf, ὑφ' ἑνὶ σημείῳ, auf ein gegebenes Zeichen: Herodian. IV, 9, 13. III) mit dem Accuſat. 1) unter, vom Ort, auf die Frage wohin? ὑπὸ τὴν σκηνὴν τρέχειν, unter, oder, in das Zelt laufen, Theophr. Char. 25, 3. ὑπὸ πόδας πατεῖν, unter die Füſſe treten, Aeſop. 32, 2. 2) unter, d. i. nahe an, ὑπὸ τὰ τείχη, nahe an die Mauern, Xen. Cyrop. V, 4, 43. auch: auf die Frage wo? ὑπὸ τὸ ὄρος, unten am Berge, Herodian. VIII, 5, 21. ὑπὸ γῆν, unter der Erde: Lucian. 3) unter, wenns eine Unterwerfung ꝛc. anzeigt, z. E. οἱ ὑφ' αὑτὸν, ſc. ὄντες, die unter ihm, d. i. unter ſeiner Botmäßigkeit, ihm unterworfen, ſind: Xen. Cyrop. I, 5, 3. τὶς τῶν ὑφ' αὑτὸν, einer, von ſeinen Untergebenen, Theophr. Char. 24, 2. ὑφ' ἑαυτὸν ποιεῖσθαι, unter ſich, d. i. unter ſeine Gewalt bringen, Demoſth. 4) unter, d. i. in, bey, gegen ꝛc. von der Zeit, z. E. ὑπὸ νύκτα, gegen die Nacht: ὑπὸ τὸν σεισμὸν, um, oder gegen, die Zeit des Erdbebens: Thuc. II, 27. ὑπὸ τὰς θανάτους, bey Sterbfällen; Herodot. II, 36. IV) in der Zuſammenſetzung heißt ὑπὸ 1) unter, vom Ort, z. E. ὑπόγειος, unter der Erde befindlich: ὑποτέμνειν, unten abhauen: Lucian. Timon. 25. 1) unter, wenns eine Subordination ꝛc. anzeigt, als: ὑποχείριος, unterwürfig, unterthan, bezwungen: Plut. Apoph. ὕπανδρος, dem Manne unterworfen, die einen Mann hat: ὑπακούειν, gehorchen, aus Unterwürfigkeit, Xen. Mem. II, 7, 10. 3) unter, gegen, zu, ὑποδύνειν τὸ ζεῦγος, unters Joch, oder, zum Joch hin gehen, Aeſchin. Dial. III, 10. 4) da, vorhanden, bey der Hand, z. E. ὑπάρχειν, da, bey der Hand, ſeyn: 5) heimlich, ὑπεξέρχεσθαι, heimlich, herausgehn: Herodian. IV, 9. 6) etwas, ein wenig, ὑπόκυρτος, etwas, ein wenig, gebogen, Anacreon Od. 39. ὑποτραυλίζειν, etwas, ein wenig, ſtammeln: Lucian. Timon. 182. auch: nach und nach: ὑπολιθαίνειν, ein wenig, unvermerkt, nach und nach fallen: 7) etwas, d. i. etwas viel, z. E. ὑποπίνειν, etwas, ein wenig, trinken, (ironiſch) d. i. viel trinken, ſich betrinken, Xen. Cyrop. VIII, 4, 9. 8) manchmal

soll ὑπὸ auch überflüßig stehen: jedoch glaube ich, daß es mehrentheils eine der oben angeführten Bedeutungen hat, z. E. ὑπολείπειν (etwas weniges) übrig lassen ꝛc.

ΥΠΤΙΟΣ, ία, ιον, rückwärts gebogen, rücklings, z. E. fallen: stehen, mit dem Kopf rückwärts: den Kopf empor hebend, z. E. Herodot. II, 38. στήλη ὑπτία, ein niedergebogener, umgekipfter, Grabstein: Lucian. Timon. 15. γάμμα ὕπτιον, ein rückwärts gebogenes, umgekehrtes Gamma, wie L, oder vielmehr ⌙, da ein gerades griech. Gamma folgende Figur: Γ hat, Xen. Oec. XIX, 9.

ὑπτιάζω, σω, ich bin rückwärts gebogen, liege rücklings: weil nun diß faule und träge Leute gern thun, daher: ich bin träge, nachläßig, Herodian. II, 12, 3.

ΥΣΣΟΣ, ου, ὁ, ein Wurfspieß.

ΥΣΤΕΡΟΣ, έρα, ερον, 1) hernach folgend, oder kommend, künftig, nächst, nächstfolgend: λόχος, die nächste Compagnie, Xen. Cyrop. II, 2, 21. 2) der letztere, zuletzt kommende: 3) der letztere, tropisch, d. i. der schlechtere, geringere: ὕστερον, Adv. (vielleicht) (καθ') ὕστερον (χρόνον), 1) nach diesem, hernach, nachher, nachmals: künftig: später: τῷ ὕστερον ἔτει, im folgenden, künftigen, Jahr: οἱ ὕστερον, sc. ὄντες, die Nachkommen: 2) endlich, zuletzt.

ὑστεραῖος, αία, αῖον, 1) folgend, ἡ ὑστεραία, sc. ἡμέρα, der folgende Tag: Xen. Cyrop. VI, 4, 1. 2) was am folgenden Tage geschieht, z. E. προσβολή, Angriff, Xen. Hellen II, 1, 10. Jedoch vertirt Morus: der folgende, zweite, Angriff.

ὑστερίω, ῶ, f. ήσω, 1) ich folge hernach: komme hinten nach, bleibe zurück, verzögere, verspäte mich, komme zu spät: auch: ich verfehle: (ἀπὸ) τινός, etwas: 2) ich bin geringer: auch: ich fehle, mangle; leide Mangel.

ὑστέρημα, ατος, τὸ, die Armuth, der Mangel.

ὑστέρησις, εως, ἡ, der Verzug, die Langsamkeit: die Armuth, der Mangel. Aesop. 105, 1.

ὑστερίζω, f. ίσω, 1) ich folge, komme, hernach, bleibe zurück, verzögere, reise später: Xen. Cyrop. V, 3, 53. Mem. III, 13, 5. 2) ich bin geringer, unterliege, weiche, werde überwunden: (ἀπὸ) τῶν ἀντιπάλων, von den Feinden: Xen. Mem. III, 5, 13. 3) ich habe Mangel, an etwas.

ὑστε-

ὕστατος, άτη, ατον, der Lezte: μάχη, die lezte Schlacht: ὕστατον, und ὕστατα, Adv. zulezt; zum lezten mal.

ΥΦΆΩ, Joniſch, ὑφόω, ῶ, ich wirke, webe.

ὑφαίνω, ich wirke, webe: Herodot. II, 35. tropiſch: ich füge zuſammen, verfertige, z. E. μύθους, Fabeln: δόλον, einen Betrug, eine Liſt, ſpielen: ὑφαίνομαι, med. ich webe, ſtricke mir, δίκτυον, ein Nez, Xen. Mem. III, 11, 7.

ὕφασμα, τος, τὸ, ein Gewebe: auch: Tuch, Kleid.

ὑφαντικός, ἡ, όν, das Weben betreffend: ὑφαντικὴ, ſc. τέχνη, die Webekunſt, Plut. de Divin.

ὑφαντός, ἡ, όν, gewebt, gewirkt.

ἐνυφάω, ich webe, würke hinein. ἐνυφασμένος, (Praet. Part. Paſſ.) hineingewürkt. Theophr. Char. 5, 4.

ἐξυφαίνω, ich webe fertig.

παρυφάω, ῶ, ich webe, wirke, an etwas hin.

παρυφὴ, ῆς, ἡ, und πάρυφος, ου, ὁ, das Angewebte, Angewirkte, z. E. Streifen, Blumen ꝛc. an einem Kleid, zur Zierde.

παρυφαίνω, ich webe hinzu: auch: ich füge hinzu, halte vor: daher: παρυφασμένα ὅπλα, vorgehaltene Waffen, womit der Troß der Armee ringsum bedeckt wurde, Xen. Cyrop. V, 4, 48.

εὐπάρυφος, ου, ὁ, ἡ, ον, eig. mit ſchönen Streifen, Blumen ꝛc. geſtickt, z. E. πορφύρα, Purpurkleid, dergleichen die Kayſer trugen, Herodian. I, 16, 8. auch: ein ſolches Kleid tragend, prächtig gekleidet, Laërtius in Diogen. ap. Gedike.

χρυσοϋφὴς, έος, ὁ, ἡ, ές, mit Gold durchwirkt, z. E. Decke, Herodian. IV, 2.

ΥΨΟΣ, εος, τὸ, 1) die Höhe, Erhabenheit, eig. und tropiſch: daher: εἰς ὕψος ἄραί τι, a) etwas in die Höhe heben, eig. b) erheben, rühmen ꝛc. Herodian. I, 5, 14. II, 15, 14. cfr. Aeſop. 61, 2. 145, 2. 2) die Spitze, der Gipfel, höchſte Theil, einer Sache: daher tropiſch: der Gipfel, d. i. hohe Würde, Stand, Anſehen: εἰς τὸ μέγιστον ὕψος ἄραί τινα, einen zur höchſten Ehre, Würde, erheben, Herodian. I, 13, 12. cfr. Lucian. Timon. 14.

ὑψηλὸς, ἡ, όν, hoch, erhaben, eig. und tropiſch: δένδρον, ὄρος, ein hoher Baum, Berg: Aeſop. I, 2. 145, 2. ἀφ' ὑψηλοῦ ſc. τόπου, von der Höhe herab: Comp. ὑψηλότερος, und ὑψίτερος, Superl. ὑψηλότατος, z. E. πύργος, Herodian. V, 6, 22. und ὕψιστος, der Höchſte, z. E. ὄρος, ibid. III, 3, 2. ὑψηλῶς, Adv. hoch.

ὑψόω, ῶ, f. ώσω, ich erhöhe, hebe in die Höhe, erhebe, eig. und tropiſch.

ὕψω-

ὕψωμα, τος, τὸ, die Erhöhung: auch: die Höhe.
ὑπερυψόω, ῶ, aor. 1. ὑπερύψωσα, ich erhöhe über alles, aufs höchste.

ΥΩ, f. ὕσω, 1) ich lasse regnen: z. E. ζεὺς ὗσε, Jupiter hat regnen lassen, hat Regen geschickt: Not. es steht auch impersonaliter, jedoch mit Hinzudenkung des Worts, ὁ θεὸς ꝛc. z. E. ὅταν ὗῃ, sc. ὁ θεὸς, wenn es regnet: Aelian. V. H. IX, 18. 2) ich begiesse mit Regen, wässere.
ὑετὸς, ὁ, der Regen, Platzregen.

Φ.

ΦΑΒΡΙ'ΚΙΟΣ, ὁ, Fabricius, ein römischer Feldherr.

ΦΑ'ΓΩ, (das nicht gebräuchlich ist) aor. 2. ἔφαγον, Infin. φαγεῖν, Part. φαγὼν, ich esse: von Menschen: Xen. Cyrop. I, 2, 11. ich fresse, verzehre, von Thieren, τῷ κυνὶ φαγεῖν ἐπίδος, gibs dem Hund zu fressen, Aesop. 25, 2.
φάγος, ὁ, ein Fresser.
κατεσθίω, 1) ich esse (ganz) auf, verzehre, z. E. τὰ πρόβατα, die Schafe, Aesop. 23, 1. ταῦρον, einen Ochsen, Athenaeus ap. Gedike: 2) ich verzehre, bringe durch, verschwende, z. E. das Vermögen ꝛc.
συγκατεσθίω, ich esse, oder fresse zugleich.
ἀνδροφάγος, ὁ, ἡ, ον, und ἀνθρωποφάγος, menschenfressend, Palaeph. 4.
γαλακτοφάγος, Milchessend: daher: γαλακτοφάγοι, die Galaktophagen, oder, Milchesser, Stobaeus, ap. Gedike, p. 84.
ἰχθυοφάγος, ὁ, ἡ, ον, Fische essend, von Fischen lebend.
ἰχθυοφαγίω, ῶ, ich esse Fische, lebe von Fischen: Strabo ap. Gedike, p. 80.
κυνοφαγίω, ῶ, ich esse Hundsfleisch, Sext. Empir. ap. Gesn.
ὀψοφάγος, ὁ, ὁ, ein Gemüßesser, Fleischesser, Xen. Mem. III, 14, 3. ὀψοφαγίστατος, ein Erzfresser, ibid. III, 13, 4.
συμφάγω, aor. 2. συνέφαγον, ich esse mit.
ῥιζοφαγίω, ich esse Wurzeln.

ΦΑΙΔΡΟ'Σ, ὰ, ὸν, glänzend, hell, daher tropisch: heiter, munter, freundlich, von Menschen, Xen. Mem. III, 10, 4.
φαιδρόω, ῶ, ich mache einen aufgeräumt, frölich, heiter, ermuntere, Xen. Cyrop. II, 2, 16.

φαιδρύνω, ich mache glänzend, rein, weiß: auch: ich mache munter, heiter: φαιδρύνομαι, med. ich erheitere mich, werde heiter, drücke meine Freude durch fröliche Mienen, Gebärden, aus, Xen. Cyrop. V, 5, 37.

ΦΑΊΝΩ, f. φανῶ, a. 1. ἔφηνα, 1) ich bringe ans Licht, zeige: daher neutral. mit Hinzudenkung des Worts αὐτὸν ꝛc. ich leuchte, scheine, wie die Sonne: 2) ich zeige an, bringe an, gebe an, τινὰ, einen, der etwas versehen hat, beym Vorgesetzten: Xen. Cyrop. I, 2, 14. φαίνομαι, Pass. a. 2. ἐφάνην, Part. φανεὶς, Inf. φανῆναι, ich werde ans Licht gebracht, werde gesehen, komme vor Gesicht, erscheine: werde gehalten: scheine; bin; τὰ μὴ φαινόμενά πω, was man nirgends sieht: Aesop. 3, 3. πόση μοι χαρὰ ἐφάνη; was für Freude hab' ich erlebt? ibid. 129, 3. — φαίνομαι, med. f. 2. φανοῦμαι, 1) ich zeige mich, komme ans Licht: bin offenbar: οὐ φαίνεται, sie läßt sich nicht sehen: Aesop. 42, 5. πόθεν φαίνῃ; woher kommst du? Xen. Mem. II, 8, 1. φαίνεται, es ist offenbar wahr: Plat. Alcib. II. Ceb. 33. wo es auch heissen kann: es erhellet: (Not. ἔοικε und δοκεῖ hingegen werden nur von einer wahrscheinlichen Sache gebraucht:) φαίνεται εἰδώς, er weiß offenbar: Xen. Mem. III, 3, 9. auch kann man die Bedeutung: ich werde, hieher rechnen, ob gleich vielleicht einige diese, und noch einige andre Bedeutungen lieber zum Passiv. ziehen möchten, mit denen ich nicht streiten will, weil es manchmal zweifelhaft ist, wo diese oder jene Bedeutung hingehört. χείρων φαίνεται, er zeigt sich schlimmer, wird schlimmer: Xen. Mem. I, 2, 27. 2) ich scheine, glänze: daher tropisch: ich scheine, dünke, komme vor: οὐ φαίνεται, es scheint nicht: Ceb. 37. φαίνομαι, es dünkt mich: Xen. Mem. IV, 2, 20. σύμφορον φανεῖσθαι (f. 2. Inf. M.) τοῖς κακίστοις, es werde den schlimmsten nützlich scheinen: Xen. Cyrop. II, 2, 20. 3) merke man noch die Periphrasin; z. E. φαίνονται λέγοντες, statt λέγουσι, wo man es nicht zu n. 1. ziehen, und so übersetzen kann: sie reden offenbar ꝛc. Xen. Mem. III, 6, 16. φαίνομαι ψευδὴς, ich lüge, oder, ich zeige mich als Lügner, werde als Lügner befunden, Xen. Cyrop. V, 2, 4. πάντων διαφέρων ἐφαίνετο, er übertraf (offenbar) alle, ibid. I, 3, 1.

φάσμα, τος, τὸ, eine Erſcheinung, ein Geſpenſt, z. E. Plut. in Bruto.

φαντάζω, ich laſſe ſehen: φαντάζομαι, Paſſ. ich werde geſehen, erſcheine: med. ich laſſe mich ſehen, zeige mich.

φάντασμα, τος, τὸ, ein Erſcheinung, Geſpenſt: auch: ein Geſicht, Traum.

φαντασία, ας, ἡ, das Sehen: die Vorſtellung, Einbildung: auch: ein in die Augen fallender prächtiger Aufzug.

φανὸς, ἡ, ὸν, lichtvoll, hell.

φανὸς, οῦ, ὁ, eine Leuchte, Fackel.

φανερὸς, ὰ, ὸν, 1) ſichtbar, offenbar, augenſcheinlich, kenntlich: bekannt: φανερὸν γίνεσθαι, bekannt, entdeckt, werden: Plut. Apoph. φανερὸς ἦν θύων, er opferte öffentlich, oder, daß er geopfert habe, iſt bekannt: Xen. Mem. I, 1, 2. φανερός εἰμι εὖ ποιῶν, ich bin als ein Wohlthäter bekannt: Xen. Cyrop. I, 6, 24. ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐν τῷ φανερῷ, ſc. τόπῳ, öffentlich: 2) berühmt, z. E. πόλις φανερὰ, eine berühmte Stadt: Xen. Cyrop. VII, 5, 58. φανερῶς, Adv. offenbar, augenſcheinlich: öffentlich.

φανερόω, ῶ, f. ώσω, ich mache offenbar, bekannt.

φανέρωσις, εως, ἡ, die Offenbarung, Bekanntmachung.

ἀναφαίνω, eig. ich zeige in der Höhe: ἄστρα ἀνέφηναν, (οἱ θεοὶ) ſie haben uns die Sterne aufgeſteckt, laſſen uns die Sterne ſehen, Xen. Mem. IV, 3, 4. daher überhaupt: ich zeige, zeige an, äuſſere, entdecke, τὴν δόξαν, meine Meinung, als wozu man aufſtand, Xen. Apol. 9. ἀναφαίνομαι, med. ich zeige mich, erſcheine, bin offenbar; bin: werde: ἀναφαίνομαι ἔχων, ich habe offenbar, Xen. Cyrop. IV, 5, 15. ἀναπεφήναμεν, (Praet. Med.) προσοφείλοντες ἄλλας χάριτας, es iſt offenbar, daß wir dir neuen Dank ſchuldig ſind, ib. III, 2, 16. cfr. Lucian. Timon. 2.

ἀναφανδὸν, offenbar, öffentlich. Herodot. II, 35. ap. Gesn.

ἀποφαίνω, eig. ich zeige von ferne; lange hervor, und zeige deutlich; daher a) ich zeige einen zu einem Amt, ernenne, erkläre, mache, einen wozu, z. E. ἱερέαν, zur Prieſterin, Polyaen. ap. Gedike, p. 35. πλούσιον, ich mache einen (τινὰ) reich, Lucian. Timon. 14. b) ich zeige, thue dar, beweiſe deutlich: Xen. Mem. I, 7, 4. cfr. Oec. IX, 17. ἀποφαίνομαι, med. ich zeige von mir, gebe von mir, ſage, τὴν γνώμην, meine Meinung: Xen. Cyrop. IV, 1, 4. Mem. IV, 4, 9. λογισμὸν, ich lege Rechnung von mir ab: ibid. IV, 2, 21. auch: ich erkläre mich, ibid. II, 1, 21. ferner: ich nenne, Plut. ap. Gesn. 173.

διαφαίνω, ich zeige gleichſam dazwiſchen, oder, hindurch: daher mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν ꝛc. ich ſcheine

durch, ſchimmre durch, eig. und trop. z. E. Xen. Mem. III, 10, 5.

διαφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, durchſcheinend: berühmt.

ἐκφαίνω, ich zeige heraus, ſtrecke heraus: daher: ich mache bekannt, zeige ꝛc. öffentlich: ἐκφαίνομαι, ich komme hervor, werde ſichtbar, erſcheine.

ἐμφαίνω, eig. ich zeige an etwas, es ſey an mir, oder, an einem andern; daher: ich zeige (mit Worten), ſtelle dar, ſtelle vor Augen: Herodian. IV, 4, 16. ἐμφαίνει, impersonn. es iſt offenbar, erhellet, Ceb. 16. 18. ἐμφαίνομαι, med. ich zeige, äußre, mich, an etwas, z. E. ἐυγενές τι ἐνεφαίνετο τῷ Θεμιστοκλεῖ, es zeigte ſich beym Themiſtocles etwas edles: Aelian. V. H. III, 21. ἐμφαίνεται ἀυτοῖς, es zeigt ſich an ihnen, Xen. Cyrop. I, 4, 3.

ἔμφασις, εως, ἡ, die Vorſtellung, Abbildung; 2) die Geberde, Mine, Verſtellung: ἔμφασιν ποιεῖν, Mine machen, ſich verſtellen, Ceb. I. 3) der Schein, Plut. ap. Gesn.

ἐμφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, ſichtbar: ἐμφανὴς τῷ βασιλεῖ γινόμενος, da er dem König vors Geſicht kam, da ihn der König ſah: Aelian. I, 22. daher: offenbar, augenſcheinlich.

ἐμφανίζω, f. ἰσω, ich zeige an, entdecke, offenbare, lege an den Tag, ſtelle dar: Xen. Mem. IV. 3, 4.

ἐπιφαίνω, ich zeige über oder unter, zwiſchen, etwas: neutr. (ἐμαυτὸν) ich leuchte, ſcheine: ἐπιφαίνομαι, Paſſ. und med. ich zeige mich über etwas, während etwas, komme zu etwas, komme dazwiſchen, erſcheine, und zwar plözlich, unverſehens: Xen. Cyrop. I, 6, 43. II, 4, 17. ἐπιφανὶς (a. 2. Paſſ.) ἦν ὁ Ἑρμῆς καὶκείνῳ, da ſich nun Merkur auch ihm zeigte, auch ihm erſchien; Aeſop. 44, 6. ἐπιφανῆναι, a. 2. Inf. Paſſ. (der Elephant) ſeye (plözlich, während der Unterredung) erſchienen, Plut. in Fabric. ap. Gedike, p. 72.

ἐπιφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, über etwas erſcheinend, ſichtbar: daher: angeſehen, berühmt, herrlich: ἐπιφανὲς γένος, ein angeſehenes, berühmtes, Geſchlecht.

ἐπιφάνεια, ας, ἡ, die Erſcheinung, eig. über etwas: daher: die Oberfläche, Plut. ap. Gesn.

συνεπιφαίνομαι, eig. ich zeige mich, entſtehe, zugleich, daher: ich ſage zugleich meine Meinung, Plut. ap. Gesn.

καταφαίνομαι, ich bin ſichtbar, offenbar.

καταφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, in die Augen fallend, ſichtbar, z. E. von einem Ort, Xen. Cyrop. III, 3, 28. auch: offenbar, deutlich, bekannt.

παραφαίνω, ich zeige daneben, im Vorbeygehen: auch blos: ich zeige: παραφαίνομαι, ich zeige mich, erſcheine, im Vorbeygehen.

περι-

περιφαίνομαι, ich bin rings herum ſichtbar.

περιφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, rings herum ſichtbar, völlig ſichtbar: daher: ganz offenbar, deutlich: περιφανῶς, Adv. ganz offenbar, deutlich, Xen. Cyrop. V, 1, 22.

προσφαίνομαι, ich zeige mich gleichſam bey etwas, erſcheine bey etwas, gehe, komme, hinzu, Xen. Cyrop. IV, 5, 57.

προφαίνω, ich zeige vorher: verſpreche: mache Hoffnung zu etwas: lege vor: ἄεθλον, eine Belohnung, Xen. Cyrop. II, 1, 23. ἀγαθὰ, Gutes, ib. IV, 5, 15. προφαίνομαι, ich zeis mich, vor einem, erſcheine, komme vors Geſicht: ibid. VI, 3, 12. und öfter.

προφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, ſichtbar: προφανὲς γίνεθαι, ſich vor Augen zeigen, geſehen werden, ibid. IV, 2, 15.

ὑπερφαίνομαι, ich zeige mich, erſcheine, über, oder oberwärts einer Sache.

ὑπερήφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, über andern ſichtbar: daher: hoch, hervorragend.

ὑπερηφανος, ὁ, ἡ, ον, der ſich über andre empor hebt, und ſehen läßt, daher: ſtolz, hochmüthig: τὸ ὑπερήφανον, das Vortreffliche: ὑπερηφανῶς, Adv. ſtolz, hochmüthig.

ὑπερηφανία, ας, ἡ, der Stolz, Hochmuth: cfr. Theophr. Char. 21, 1.

ὑπερηφανέω, ῶ, ich bin ſtolz: führe mich ſtolz auf: verachte andre aus Stolz.

ὑποφαίνω, eig. ich zeige ein wenig, eig. und tropiſch: z. E. ἐλπίδας ἀγαθὰς, ich zeige, mache, einige gute Hoffnung: Herodian. III, 6, 17. daher: mit Hinzudenkung ἑαυτὸν, ὴν, ὁ, ich zeige mich, ein wenig, ſcheine, leuchte, ein wenig: ὑπέφαινεν (ἑαυτὴν) ἡμέρα, der Tag zeigte ſich ein wenig, brach an: Xen. Cyrop. IV, 5, 14. ἐπεὶδὴ ὑπέφαινεν (ἑαυτὸ) ἔαρ, ſo bald der Frühling anbrach, mit Anfang des Frühlings: Xen. Ageſ. I, 25. ὑποφαίνομαι, med. ich zeige mich unter etwas: ſcheine ein wenig.

ἀφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, 1) unſichtbar, d. i. a) der ſich nicht ſehen läßt: Xen. Cyrop. V, 2, 32. b) der weggeht, ſich unſichtbar macht: 2) unſichtbar, d. i. aus dem Geſichte entfernt, was man nicht ſieht, verborgen, unbekannt, vom Ort, ib. III, 3, 28. νεῦμα, ein heimlicher Wink, Thucyd. I, 134. 3) unbekannt, unberühmt, dem Stande nach: Aelian. V. H. XII, 43. ἀφανῶς, Adv. unſichtbar, ungeſehn, heimlich, verborgen.

ἀφανίζω, f. σω, eig. ich mache unſichtbar, entferne aus dem Geſicht: es ſey, wohin, und auf welche Art, es wolle: a) ich mache unſichtbar, nehme, führe weg, z. E. in die Sclaverey, Xen. Cyrop. VII, 2, 11. b) ich entferne aus dem Geſicht,

d. i.

d. i. ich beerdige, begrabe: Xen. Mem. I, 2, 53. c) ich vernichte, vertilge, richte zu Grunde, es sey, auf was Weise es wolle: daß man nichts mehr von etwas sieht: d) ich vertreibe, z. E. dem Haar seine Farbe: Aelian. V. H. VII, 20. e) ich verberge, verhehle, Xen. Hellen. 3, 3, 9. ἀφανίζομαι, Pass. ich werde unsichtbar, verschwinde, gehe zu Grunde, vergehe ꝛc. ἀφανίζομαι, med. ich mache mich unsichtbar.

ἄφνω, und ἀίφνης, Adv. p. Syncop. aus ἀφανῶς, gleichsam ungesehn kommend, daher: plözlich: unverhofft.

ἀιφνίδιος, α, ὁ, ἡ, ον, ungesehn, plözlich: ἀιφνιδίως, und ἀιφνίδιον, Adv. plözlich.

ἐξαίφνης, und ἐξαπίνης, Adv. plözlich, schnell.

ἐξαιφνίδιος, α, ὁ, ἡ, ον, und ἐξαπιναῖος, α, ον, was plözlich kommt, geschieht ꝛc. ἐξαπιναίως, Adv. plözlich, unvermuthet.

ἄφαντος, α, ὁ, ἡ, ον, unsichtbar, dem Gesichtskreise entrückt: verborgen, unbekannt.

συκοφάντης, α, ὁ, war eigentlich zu Athen derjenige, so dem Gerichte anzeigte, wenn jemand Feigen aus der Landschaft Attica hinaustrug, welches verboten war. Da nun oft auch unschuldige Leute waren angebracht worden, so wurde dieses Wort endlich ein Schimpfname, und bezeichnete jeden falschen Ankläger, Chicaneur, auch denjenigen, der, um einen Vortheil zu erjagen, wegen jeder Kleinigkeit den andern vor Gericht anklagte, ihm auch wohl Verbrechen andichtete: Aelian. XII, 52. Plat. Crit. 4. cfr. Xen. Mem. II, 9, 1. ꝛc.

συκοφαντέω, ῶ, f. ήσω, ich klage fälschlich an, verleumde: Lucian. Timon. 168. συκοφαντέομαι, ούμαι, ich werde fälschlich angeklagt, verleumdet, Theophr. Char. 23, 2.

ΦΑΙΟ῝Σ, ᾱ, ὸν, dunkelbraun, schwärzlich.

ΦΑ῎ΚΕΛΛΟΣ, α, ὁ, ein Bündel, Büschel, z. E. Holz ꝛc.

ΦΑΚΗ῎, ῆς, ἡ, die Linse, eine Hülsenfrucht: 2) ein Linsengerichte. Theophr. Char. 14, 3.

φακὸς, οῦ, ὁ, 1) eine Linse: 2) eine Linse, Warze, am Cörper, Plut. ap. Cesn. 3) ein Aschenkrug, Urne.

ΦΑ῎ΛΑΓΞ, αγγος, ἡ, 1) jeder Haufe, jedes Corps Soldaten, die zum Streit gerüstet sind, ihre Anzahl mag groß oder klein seyn: Homer. Xen. Cyrop. VII, 1, 22. auch: theils die ganze in Schlachtordnung gestellte Infanterie, theils ein Theil davon, z. E. das Mitteltreffen, Xen. Cyrop. I, 6, 43. und öfter: besonders 2) ein ausgesuchtes Corps der stärksten Mannschaft bey den Macedoniern, das mit gesammter Macht in den Feind eindrang. Zu Philippi

und

und Alexanders Zeiten war der Phalanx sechzehntausend Mann stark; es ist aber diese Anzahl nachher nicht immer dieselbe gewesen. Plut. Apoph. und Herodian. IV, 8, 6.

ΦΑΛΑΚΡΟΣ, ά, όν, kahl, ohne Haar: kahlköpfig.

ΦΑΛΟΣ, ῆ, ό, glänzend: weiß: Subst. die kegelförmige Figur auf dem Helme, worinn der Federbusch stack: vielleicht weil die Helme sehr glänzten, z. E. Homer. Iliad. τ. 381. 138. 797.

φάλαρα, ων, τὰ, der (glänzende) Pferdeschmuck, am Hals, an der Stirne, oder auch überhaupt der ganze Puz des Pferds.

ΦΑΡΑΓΞ, αγγος, ἡ, 1) ein jäher, abschüßiger, Ort, tiefer Abgrund: 2) ein mit Bergen umgebenes tiefes Thal.

ΦΑΡΕΤΡΑ, Jonisch φαρέτρη, ης, ἡ, ein Köcher, d. i. ein Pfeilsack.

φαρέτριον, ου, τὸ, ein kleiner Köcher, kleiner Pfeilsack.

ΦΑΡΙΣΑΙΟΣ, ου, ὁ, ein Pharisäer, Matth. 3, 7. diß war eine Sekte unter den Juden, die ihren Namen von einem hebräischen Wort hat, das im deutschen so viel bedeutet, als: er hat abgesondert, weil sie sich von den Leuten und Sitten der Welt zur Untersuchung des Gesezes, und zu einer höhern Stufe der Heiligkeit, wenigstens im äusserlichen, absonderten.

ΦΑΡΜΑΚΟΝ, ου, τὸ, jedes künstliche Mittel, wodurch die natürliche Beschaffenheit eines Körpers entweder verbessert oder verschlimmert wird: 1) eine Arznei, oder Arzneimittel, Lucian. Timon. 142. Xen. Cyrop. V, 3, 47 ꝛc. daher tropisch: ein Mittel wider etwas: Xen. Mem. III, 13, 2. 2) ein giftiger Trank, Gift, Plat. Phaed. 64. Xen. Cyrop. I, 3, 9. 3) ein Zaubertrank, Zaubermittel: Apollod. ap. Gedike, 110. 4) ein Färbesaft, Farbe, a) zum Mahlen, Plut. de discr. am. et adul. 221. b) zu Färbung des Haars, Aelian. V. H. XIII, 1. c) zu Schminkung des Angesichts, Schminke, Aelian. V. H. XII, 1.

φαρμακὸς, οῦ, ὁ, ein Zauberer.

φαρμακὶς, ίδος, ἡ, eine Zauberinn.

φαρμακεὺς, έως, ὁ, 1) der Arzneien zubereitet, ein Apotheker: 2) ein Giftmischer, Zauberer.

φαρμακεία, ας, ἡ, 1) das Heilen, die Cur: auch: ein Arzneimittel: 2) die Giftmischerey: Zauberey.

ΦἈΡΟΣ, oder φάρος, εος, τὸ, ein langes Oberkleid, das über die andern Kleider umgeworfen wurde, wie ein Mantel, Enveloppe ꝛc. Es wurde so wohl von Manns- als Frauenspersonen getragen: auch: eine Decke: Bion. Idyll. 1. wo es einige Unterkleid, andre Oberkleid, andre Decke übersetzen, welche letztere Uebersetzung sich wohl am besten zum Context schickt, z. E. πορφυρέοις ἐνὶ φάρεσι καθεύδειν, auf purpurnen Decken schlafen.

ΦΆΡΟΣ, ου, ἡ, war eigentlich ein Thurm auf der Insel Pharus, vor Alexandria in Aegypten, welchen Ptolemäus Philadelphus durch den Sostratus von Gnidus erbauen ließ, um des Nachts Feuer darauf zu halten, wornach sich die richten konnten, welche in den Hafen vor Alexandria einlaufen wollten. Er war sehr hoch, und von einer so bewundrungswürdigen Baukunst, daß er von einigen mit unter die sieben Wunderwerke der Welt gezählt wurde. Herodian. IV, 2. ap. Gesn.

ΦΆΡΥΓΞ, υγγος, ὁ, ἡ, der Schlund, die Kehle.

ΦἈΣΙΣ, εως, und ιδος, ἡ, Phasis, ein grosser Fluß in Colchis.

ΦΆΤΝΗ, ης, ἡ, 1) die Krippe: 2) der Stall selbst.

ΦΑΥ̓ΛΟΣ, η, ον, 1) schlecht, gering, ohne Werth, verachtet: von Personen, und Sachen: 2) schlecht, ungeschickt, untauglich; 3) schlecht, bös, übel, gottlos, βίος, ἄνθρωπος, Leben, Mensch: φαύλως, Adv. schlecht, übel.

φαυλότης, ητος, ἡ, 1) die Schlechtigkeit, z. E. eines Kleids, oder ein schlechtes Kleid, Xen. Cyrop. II, 4, 5. 2) die Dummheit, Ungeschicklichkeit, Unwissenheit, Xen. Mem. IV, 2, 39. 3) Gottlosigkeit.

φαυλίζω, f. σω, ich halte für schlecht, gering, τὴν δίαιταν, die Kost, Xen. Mem. I, 6, 5.

ΦΆΩ, (im Praes. ungewöhnlich) ich leuchte, glänze, schimmre.

φάος, εος, contr. φῶς, φωτὸς, τὸ, 1) das Licht, z. E. der Sonne, des Feuers: daher φῶς oft allein das Feuer heißt, z. E. φῶς ποιεῖν, Feuer machen, Xen. Hellen. 6, 2, 17. cfr. Cyrop. VII, 5, 27. 2) das Licht, d. i. die Leuchte, Fackel,

Fackel, Hellen. 5, 1, 8. 3) das Tageslicht, der Tag, κατὰ φῶς, bey Tag: Cyrop. III, 3, 25. 4) das Lebenslicht, Leben, Aeschin. Dial. 3, 3. Bey Liebkosungen: mein Leben! 5) das Augenlicht, die Augen: 6) das Licht trospisch: d. i. die Erleuchtung, Aufklärung: Not. φωὶς, φωτὸς, τὸ, bey den Poeten, ein Mann, Hauptperson, die gleichsam alles erleuchtet, Euripid. Ιων, und daher Plut. de discr. amic. et adul.

φώσκω, ich scheine, leuchte.

φωτεινὸς, ἡ, ὸν, hell, lichtvoll, z. E. ἥλιος, die Sonne, Xen. Mem. IV, 3, 4.

φωτίζω, f. σω, ich erleuchte: bringe ans Licht.

φωτισμὸς, ῦ, ὁ, das Licht: die Erleuchtung.

φωστὴρ, ῆρος, ὁ, ein Licht, ein brennender, und scheinender Körper.

ἐπιφώσκω, 1) ich leuchte, schimmere herein, 2) ich breche an, ἐπιφωσκούσῃ nämlich ἡμέρᾳ, da der Tag anbrach. N. T.

ΦΑ΄Ω, (ungebräuchlich) ich sage: Im Passivo ist nur gebräuchlich: 3. Sing. Perf. πέφαται, man hat gesagt, und 3. Sing. Perf. Imper. πεφάσθω, es soll gesagt seyn, und Praet. Part. πεφασμένος.

φάσις, εως, ἡ, das Sagen: Reden, ein Spruch, Ausspruch: das Gerücht, die Nachricht.

φημὶ, (statt φάω gebräuchlich) φῂς, φησὶ, φαμὲν, φατὲ, φασὶ, imperf. oder a. 2. ἔφην, ἔφης, ἔφη, (p. Aphaeres. ἦν, ἦς, ἦ, besonders beim Plato:) 3. pl. imperf. ἔφασαν, f. φήσω, aor. 1. ἔφησα, Part. φήσας, (beim Aesop;) Inf. φάναι, 1) ich sage, daher: ich sage, d. i. ich befehle, z. E. σέ φημι θησαυρὸν, dir sage, befehle, ich, Lucian. Tim. 116. 2) ich sage ja, bejahe, räume ein, pflichte bey: daher: ich verspreche: z. E. ταῦτα ἔφασαν ποιήσειν, sie versprachen, dieses zu thun, Xen. Cyrop. IV, 4, 13. Not. 1) φημὶ, steht oft nach einem andern verbo dicendi, z. E. εἶπε δὲ — ἔφη, da es überflüssig ist: Xen. Cyrop. III, 1, 8. 2) φημὶ ist durchs ganze Praesens eine dictio enclitica — nur die Secund. Sing. φῂς ausgenommen: 3) φαμαὶ, das im Praesenti ungebräuchlich ist, formirt von sich das Imperf. und den aor. 2. Med. ἐφάμην, (ἐφάτην ist 3. perf. Dual. Xen. Mem. I, 2, 33.) a. 2. Part. Med. φάμενος, η, ον, Aesop. 44, 3.

φήμη, ης, ἡ, 1) die Sage, das Gerüchte: auch: das gute Gerüchte, die gute Meinung, von einem, z. E. Herodian. IV, 3, 6. 2) eine Vorbedeutung, besonders aus dem Reden, wenn z. E. jemand ein Wort entfällt, das einer Prophezeyung ähn-

ähnlich ist, Xen. Mem. I, 1, 2. Not. man findet wirklich φῆμαι ἀνθρώπων dabey, z. E. Xen. Apol. 12. 3) eine göttliche Stimme, Antwort, z. E. durch ein Orakel, in einem Traum, wie Xen. Cyrop. VIII, 7, 3. τῷ ὀνείρῳ ἡ φήμη, die göttliche Antwort durch den Traum, Herodot. I, 43. ap. Gesn.

φάσκω, imperf. ἔφασκον, ich sage: φιλοσοφεῖν, ich sage, daß ich ein Philosoph seye, bekenne mich zur Philosophie: Xen. Mem. I, 2, 19. auch: ich sage, mit einer gewissen Prahlerey, rühme mich, Xen. Cyrop. VI, 1, 34.

ἀπόφημι, ich sage ab, schlage ab, versage, gebe abschlägige Antwort: Xen. Cyrop. VI, 1, 32. auch: ich sage heraus, bekenne.

προφημι, ich sage vorher, sage voraus.

προφήτης, ου, ὁ, eig. der etwas vorher, oder voraus sagt, verkündiget, ein Vorbote, Verkündiger, Anacreon. Od. 43, 11. daher: ein Prophet, Priester, besonders der die Antworten bey den Orakeln ertheilte, und künftige Dinge voraussagte: Plut. Apoph.

προφῆτις, ιδος, ἡ, eine Priesterin, Prophetin.

προφητικὸς, ἡ, ὸν, prophetisch.

προφητεία, ας, ἡ, eine Weissagung, Prophezeyung.

προφητεύω, f. εύσω, a. 1. προεφήτευσα, imperat. προφήτευσον, inf. προφητεῦσαι, part. προφητεύσας, ich weissage, prophezeye.

Ψευδοπροφήτης, ου, ὁ, ein falscher Prophet.

πρόφασις, εως, ἡ, eig. das, was man vorherredet, vorhersagt: ein Vorwand, Beschönigung: ἐπὶ προφάσει, unter dem Vorwand, Schein: Herodian. VII, 1, 7. 2) die Entschuldigung, Plut. de discr. am. et ad. fin. 3) die Ursache, der Grund, womit man etwas beschöniget, und entschuldiget ꝛc. der zwar scheinbar, aber nicht wahr ist, Xen. Cyrop. II, 1, 25 ꝛc. 4) eine offenbare, wahre, Ursache, Thucyd. II, 49. ap. Gesner.

προφασίζομαι, f. ίσομαι, ich erdichte Ursachen, wende vor, schütze vor, brauche zum Vorwand, ἀσχολίαν, ich schütze Geschäfte vor: Xen Cyrop. II, 2, 30.

ἀπροφάσιστος, ου, ὁ, ἡ, ον, der ohne Vorwand, Schein, Weigerung, etwas thut, folglich, bereit, fertig, bereitwillig: ἀπροφασίστως, Adv. ohne Entschuldigung, Weigerung, folglich, gern, z. E. πείθεσθαι, gehorchen, Xen. Cyrop. VIII, 1, 29. μετέχειν, Plut. ap. Gesn. 184.

σύμφημι, ich sage etwas mit einem, d. i. gebe einem Beifall, pflichte bey, daher: ich bekenne, räume ein, συνέφη καὶ τοῦτο, er räumte auch dieses ein. Xen. Mem. II, 2.

πλάσ-

βλάσφημος, ος, ὁ, ἡ, ον, (von βλάπτω, und φήμη,) der dem guten Namen eines andern schadet, ihn verlästert, lästernd, schmähend, βλάσφημα, sc. ῥήματα, Schmähreden, Plut. Apoph.

βλασφημία, ας, ἡ, die Lästerung.

βλασφημέω, ῶ, f. ήσω, ich verleze den guten Namen, lästere, schmähe; auch: ich fluche, spreche Unglückbedeutende Worte aus, als wofür sich die Alten sehr hüteten, besonders wenn sie eine religiöse Handlung verrichten wollten, Theophr. Char. 19, 2.

διαφημίζω, f. ίσω, aor. 1. διεφήμισα, ich mache bekannt, breite aus.

δύσφημος, ος, ὁ, ἡ, ον, schimpfend, schmähend: auch: Unglückbedeutend, unglücklich.

δυσφημία, ας, ἡ, die Lästerung: auch: ein böses Gerüchte.

ἐπιφημίζω, ich schreibe eines Namen zu: daher überhaupt: ich schreibe zu, einem etwas.

εὔφημος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) wohl lautend: eine gute Nachrede, einen guten Ruf machend, ehrenvoll, ehrebringend: 2) Glückbedeutend, glücklich: 3) heilig, der Religion gemäß, gottesfürchtig.

εὐφημία, ας, ἡ, 1) der Wohllaut der Worte, daher 2) eine ehrenvolle Anrede: auch: ein frölicher Zuruf, Glückwunsch: daher: eine gute, glückliche Vorbedeutung: 3) eine gute Nachrede, ein guter Ruf.

εὐφημέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich bediene mich guter, wohllautender, Worte: rede Gutes: lobe: 2) ich wünsche Gutes, wünsche Glück: 3) ich rede Glückbedeutende Worte: εὐφήμει, 2) im Discurs, rede doch gnädig, glimpflich, ich bitte, ey lieber! Xen. Oec. X. 4. auch: siehe wohl zu, was du redest, rede nichts schlimmes! Cyrop. II, 2, 12. auch: das wolle Gott nicht! behüte Gott! ibid. VIII, 4, 9. b) beim Opfer oder Religionsgebräuchen, enthalte dich, oder, enthaltet euch (εὐφημεῖτε) profaner Reden, und etwas Uebles bedeutender Worte! seyd stille! störet den Gottesdienst nicht!

εὐφημίζω, f. σω, ich wünsche Glück, empfange mit Glückwünschen, jauchze zu.

ἀφασία, ας, ἡ, das Stocken, wenn man nicht reden kann, nichts zu reden weiß.

ἄφατος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) was man nicht sagen kann, unaussprechlich: 2) wovon man nichts sagt, unberühmt.

συνεπιφάσκω, ich stimme mit ein, sage zugleich meine Meinung, Plut. ap. Gesn.

ΦΕ'ΒΟΜΑΙ, 1) ich fliehe: 2) ich fürchte mich.

φόβος, ου, ὁ, 1) die Flucht, das Fliehen: 2) die Furcht, ἀπὸ πολεμίων, vor den Feinden; auch: die Ehrfurcht.

φοβερὸς, ἀ, ὸν, 1) fürchterlich, furchtbar, von Sachen, die Furcht einjagen, Xen. Cyrop. III, 3, 28. φοβερὸν, etwas fürchterliches: ibid. V, 4, 49. 2) furchtsam, sich fürchtend, von Menschen, ibid. III, 3, 19.

φοβέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich jage, schlage, in die Flucht: 2) ich jage in Furcht, jage einem Furcht, Schrecken ein, schrecke einen: τινὰ: Xen. Cyrop. V, 5, 11. φοβέομαι, Pass. ich werde in Furcht gejagt, in Schrecken gesezt, fürchte mich: φοβέομαι, med. ich seze mich in Furcht, erschrecke mich, fürchte mich, τινὰ, und περί τινος, ich fürchte einen, fürchte mich vor einem, vor etwas: bin besorgt wegen etwas: Xen. Cyrop. VI, 3, 17. III, 1, 25. ferner: ich habe Ehrfurcht gegen einen, z. E. gegen Eltern, Vorgesezte.

φόβητρον, ου, τὸ, etwas fürchterliches, schreckliches, ein Schreckmittel.

φοβητικὸς, ἡ, ὸν, furchtsam, ängstlich fürchtend.

ἄφοβος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Furcht, nicht furchtsam: ἀφόβως, Adv. ohne Furcht.

ἔκφοβος, ἔμφοβος, περίφοβος, ὑπέρφοβος, ου, ὁ, ἡ, ον, voller Furcht, sehr fürchtsam, sehr erschrocken. Diß ist hier die Bedeutung der Praep.

ἐκφοβέω, ich seze jemand in große Furcht, in großen Schrecken.

ἐκφοβέομαι, ἐμφοβέομαι, περιφοβέομαι, und ὑπερφοβέομαι, ῶμαι, ich werde in sehr grosse Furcht gesezt, fürchte sehr, fürchte mich sehr.

προφοβητικὸς, ἡ, ὸν, 1) die Zukunft fürchtend, vor die Zukunft sorgend, Aristot. Rhetor. II, 13. ap. Gesn. 2) vorher abschreckend.

ΦΕΓΓΟΣ, εος, τὸ, der Glanz, Schein, das Licht, z. E. der Sonne, des Tags ꝛc.

ΦΕΙΔΟΜΑΙ, f. φείσομαι, aor. 1. ἐφεισάμην, Part. φεισάμενος, fut. P. φεισόμενος, ich schone, spare, bin sparsam, z. E. χρημάτων, ich schone das Vermögen, suche das Vermögen zu erhalten, Xen. Mem. I, 2, 22. daher 1) ich schone, verschone, verletze nicht, τινὸς, einen Menschen, im Krieg: Xen. Cyrop. III, 2, 28. ἵππων, die Pferde, ibid. VII. 1, 29. πίνακος, ein Gemählde, Plut. Apoph. 2) ich schone, enthalte, mich, halte zurück, mäßige mich, (ἀπὸ) κινδύνου, ich schone meiner, enthalte mich von der Gefahr, Xen. Cyrop. V, 5, 18. τοῦ λέγειν, ich enthalte

halte mich, zu reden, ibid. I, 6, 19. θήρας, ich enthalte mich der Jagd, halte mit der Jagd inne, *Bion.* ap. *Stroth.* 227.

φειδώ, όος, οῦς, ἡ, das Sparen, die Sparsamkeit.

φειδωλός, ἡ, όν, sparsam, nicht verschwenderisch.

φειδωλία, ας, ἡ, die Sparsamkeit, Theophr. Char. 10, 1.

φειδομένως, adv. kärglich, sparsam.

ἀφειδής, ές, ὁ, ἡ, ές, 1) der nicht spart, verschwenderisch: 2) der nicht schont, τῦ βίυ, seines Lebens: ἀφειδῶς, Adv. nicht sparsam, verschwenderisch, reichlich: auch: ohne Schonung.

ἀφειδία, ας, ἡ, das Nichtschonen.

ἀφειδέω, ῶ, ich spare nicht: auch: ich schone nicht, τῦ βίυ, des Lebens.

ΦΕΛΛΟΣ, ῦ, ὁ, Pantoffelholz, Kork, Plut. Cam. ap. Seyb.

ΦΈΝΑΞ, ακος, ὁ, ein Betrüger, Aesop. 18, 1.

φεναχίζω, f. σω, ich betrüge, hintergehe, einen, τινὰ, Lucian. Enc. Dem. ap. Gesn. p. 203.

ΦΈΝΩ, ich tödte, bringe um.

φόνος, υ, ὁ, 1) der Mord, Todschlag: auch: eine Niederlage, ein Blutbad: z. E. Herodian. IV, 9, 16. cfr. III, 4, 10. 2) das bey einem Mord vergossene Blut.

φονικὸς, ἡ, όν, 1) den Mord betreffend: 2) zum Morden bereit, blutgierig, grausam.

φονεύω, f. εύσω, ich morde, tödte, bringe um.

φονεὺς, έος, ὁ, ein Mörder, Todtschläger.

ἀνδροφόνος, υ, ὁ, ein Menschenmörder.

κατα φονεύω, f. εύσω, ich tödte, bringe um. Herodot. II, 45. ap Gesn.

μιαιφόνος, υ, ὁ, ein mit Mord befleckter, ein Menschenmörder, z. E. Xen. Cyrop. VIII, 7, 18.

ΦΈΡΒΩ, f. ψω, ich weide, ernähre, unterhalte.

φορβὴ, ῆς, ἡ, das Futter, die Speise, Nahrung.

φορβειὰ, und φερβειὰ, ᾶς, ἡ, 1) die Speise, Nahrung: 2) ein Halfter, der Pferde: 3) ein gewisses Halfter, oder Leder, womit die Flötenspieler ihren Mund verwahrten, Plut. ap. Gesn. 173.

ΦΕΡΝΗ, ῆς, ἡ, die Mitgift, das Heyrathsgut, welches die Frau dem Mann zubrachte: Xen. Cyrop. VIII, 5. 19.

ΦΈΡΩ, f. οἴσω, (von dem ungebr. οἴω) aor. 1. ἤνεγκα, aor. 2. ἤνεγκον, (von dem ungebräuchl. ἐνέγκω) Perf. Pass. ἤνεγμαι, a. 1. P. ἠνέχθην, Perf. M. ἤνοχα, att. ἐνήνοχα, (von

(von dem ungebräuchl. ἐνέχω) heißt überhaupt: ich trage, und daher: ich bringe: 1) ich trage, z. E. φορτίον, eine Laſt, Xen. Mem. III, 13, 6. es ſey in der Hand, Aeſop. 16, 2. oder auf dem Kopf, Herodian. IV, 8, 5. oder auf dem Rücken, von Pferden, ibid. II, 9, 7. πορφύραν, ich trage ein Purpurkleid, ib. IV, 1, 6. ἐπωνυμίαν, ὄνομα, ich trage, führe, einen Beinamen, Namen: ibid. I, 11, 7. IV, 8, 6. σύμβολον, ich trage, habe ein Freybillet bey mir, Theophr. Char. 6, 2. φέρειν (ἑαυτὸν) εἴς τι, ſich wohin tragen, d. i. auf etwas zulaufen, Lucian. Timon. 77. διὰ μνήμης τι, etwas im Gedächtniß tragen, oder behalten, Herodian. II, 2, 16. ὁδὸς φέρει, der Weg trägt, führt: Ceb. 15, 16. daher a) ich trage, ertrage, erdulde, z. E. ὀργὴν πατρὸς, den Zorn des Vaters, Aelian. V. H. IX, 33. νόσον, eine Krankheit: Herodian. VI, 6, 3. χαλεπῶς, δυσφόρως, βαρέως τι, etwas ungeduldig, unwillig, ertragen, unwillig ſeyn, ſich ärgern, auch: ἐπί τινι, und τινὶ allein, über etwas: Herodian. I, 8, 9. Aelian. II, 4. b) ich trage, d. i. ich bringe hervor, von der Erde, z. E. καρπὸς, Früchte, πόας, Kräuter, Herodian. III, 9, 7. cfr. IV, 2, 16. c) ich trage bey, z. E. εἰς, oder πρός τι, zu etwas, πρὸς τὸ ὑγιαίνειν, zur Geſundheit, Xen. Mem. IV, 2, 31. d) ich trage weg, z. E. φέρειν καὶ ἄγειν, wegtragen, (z. E. Geld, Mobilien ꝛc.) und treiben (z. E. Vieh:) d. i. alles wegnehmen, plündern: Xen. Cyrop. III, 2, 12. und öfter: e) ich trage davon, bekomme, erhalte, erlange, z. E. νικητήριον, eine Siegsbelohnung: Aelian. V. H. II, 41. wiewohl diß eigentlich zum Medio gehört: ſ. n. 2. μισθὸν, den Lohn: Oec. I, 6. wo aber Zeune φέροιτο lieſt: 2) ich bringe, z. E. τινὶ κύπελλον, einem einen Becher: Anacreon. Od. 26. φόρον, ich bringe, d. i. zahle, den Tribut: Xen. τινὶ τὸν μισθὸν, ich bringe einem andern den Lohn: Xen. Cyrop. I, 6, 12. (φέρομαι μισθὸν hingegen heißt: ich laſſe mir bringen, d. i. ich bekomme den Lohn: Oec. I, 4.) πάντα εἰς μέσον, ich bringe, hole, alles hervor: Plut. Apoph. τινὰ εἰς δόξαν, ich bringe, d. i. erhebe einen zu Ehren, Aeſop. 140, 3. daher

a) ich

a) ich bringe, bringe zu wege, verursache, z. E. ἐπιτίμησιν, Tadel: αἰσχύνην, Schande: Aelian. V. H. I, 21. δόξαν, Ehre, Ruhm: Herodian. I, 5. 20. b) ich hinterbringe, erzähle, einem etwas: Lucian. Tim. 98. c) ich bringe, gebe, beschere, Theocrit. Idyll. 21. ap. Stroth. p. 216. Not. Beym Herodot. I, 32. ap. Gesn. findet man ἐνεῖκαι, (aor. 1. Inf.) von ἐνείκω, welches statt ἐνέγκω gebräuchlich war, und zulezt mit Φέρω vertauscht wurde. S. unten die Note zu διαΦέρω, und ἐκΦέρω.

φέρε, der Imper. wird bisweilen Adverbialiter gebraucht, wenn man einen zu etwas antreibt, aufmuntert ꝛc. und heißt: wohlan: φέρε δή, wohlan denn! wohlan nun! Not. es kommt nur im Singulari vor.

φέρομαι, Pass. ich werde getragen, gebracht, getrieben, wohin gerissen, besonders von jemand anderm, es geschehe, wie es wolle, daher: ich gehe, reite, fahre, fliesse ꝛc. z. E. φέρεσθαι φυγῇ, durch die Flucht (vom Feind) wohin getrieben werden, Xen. Cyrop. I, 4, 23. ὑπὸ ἀνέμου, vom Wind herbeygetrieben werden, Aesop. 110, 2. αἷμα ἐφέρετο, es floß Blut, ibid. 81, 2. φερόμενος ἔπεσε, er stürzte, rannte, daher, Plut. ap. Gesn. ἐνεχθῆναι, (a. 1. Inf. P.) hingebracht werden, Herodian. I, 11, 11. πολλῷ ῥύμῃ ἐνεχθεῖσα, (a. 1. Part. P.) da sie (die Taube) mit vieler Hize drauf los flog: Aesop. 120. 1. Not. also auch von eigener Bewegung: εὖ, κακῶς, φέρεσθαι, gut, übel, von statten gehen: Xen. Oec. V, 17. Ages. I, 35.

φέρομαι, Med. 1) ich trage mich wohin, d. i. ich gehe, renne, laufe ꝛc. wohin: falle an, εἰς, ἐπί τι, etwas: 1) ich trage bey, oder mit mir, z. E. Geld, Xen. Cyrop. III, 1, 32. daher 2) ich trage, mit mir, für mich, davon, bekomme, z. E. τριμοιρίαν, eine dreyfache Portion, Lucian. Tim. 194. μισθόν, ich trage den Lohn davon, bekomme den Lohn: Xen. Oec. I, 6. πλείονα, ich bekomme mehr, ib. VII, 27. πεττούς, ich trage, seze, ziehe, meine Steine (im Brettspiel) Aeschin. Dial. II, 10. 4) ich lasse mich (von einem andern, jedoch mit meinem Willen) wohin tragen, führen, bringen, reite, fahre ꝛc. wohin, z. E. ἐφ' ἅρματος, ich fahre auf einem Wagen, Apollodor. ap. Gedike, p. 117. Not. Jedoch kann diß auch zum Passivo gehören. Auch vielleicht: ich lasse mir bringen, d. i. ich bekomme, z. E. den Lohn, s. n. 3.

φερέσιος, und φέρτερος, έρα, ερον, Comp. eig. der mehr tragen kann: daher; stärker: mächtiger, vortreflicher: nüzlicher.

φέρεσος,

φέριστος, und φέρτατος, ἀτη, ατον, eig. der am meiſten tragen kann, daher: der ſtärkſte, mächtigſte; vortreflichſte, beſte.

φέρτρον, ου, τὸ, eine Trage, worauf man etwas trägt; beſonders, worauf man die Todten trug, eine Todtenbahre, z. E. Aelian. V. H. XII, 64.

φόρον, ου, τὸ, der Markt, weil alles, was feil iſt, dort hingetragen wird. Ἄππιου φόρου, Appii Forum, ein Ort in Campanien, ungefähr vier Meilen von Rom gelegen, Apoſtg. 28, 15.

φόρος, ου, ὁ, die Steuer, Abgaben, der Tribut, den man bringt, und bezahlt. Herodot. I, 27. ap. Gesn.

φορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Tragen: 2) die aus dem Tragen entſtehende heftige Bewegung; auch: jede heftige Bewegung, Heftigkeit: 3) das Tragen, der Wuchs, die Fruchtbarkeit, des Felds, der Bäume: auch tropiſch: Vorrath, Menge: 4) das Bringen, die Zahlung, δασμῶν, des Tributs, Xen. Cyrop. III, 1, 34.

φορᾶδην, Adv. durch Tragen: wie in einer Sänfte.

φορεῖον, ου, τὸ, das, worinn man einen trägt, worinn einer fährt, eine Sänfte; Wagen.

φορέω, ῶ, f. ήσω, ich trage; bringe.

φόρημα, τος, τὸ, alles, was man trägt, als: Laſten, Waffen, Kleider. Xen. Mem. III, 10, 13.

φορητὸς, ἡ, ὸν, was ſich tragen läßt, zum tragen tauglich iſt; daher: erträglich; Lucian. Tim. 66.

φορηδὸν, Adv. durch Tragen: auch: wie im Bündel, Lucian. Timon. 63.

ἀναφέρω, f. ἀνοίσω, a. 1. ἀνήνεγκα, 1) ich trage, bringe, hole, herauf, heraus, z. E. aus dem Waſſer, Aeſop. 44, 2. aus der Erde, Palaeph. 2. auch blos: ich bringe hin, ſchaffe hin, jedoch gemeiniglich an einen höhern Ort, z. E. Plut. Apoph. εἰς τὸ βασιλικὸν, ſc. ταμεῖον, in die königliche Schatzkammer: 2) ich trage, ſchiebe, auf jemand, lege zur Laſt, meſſe bey, z. E. αἰτίαν εἴς τινα, die Schuld auf einen, Herodian. I, 12, 11. 3) ich trage, bringe zurück: daher: ich leite zurück, leite her, z. E. mein Geſchlecht von einem, Herodian. V, 6, 5. auch: ich trage vor, bringe vor, z. E. meine Meinung, ibid. II, 15, 5.

ἀναφορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Hinauftragen: 2) das Zurücktragen: daher a) die Hinterbringung, Erzählung, der Vortrag: b) die Rückſicht: Beziehung, auf jemands Erzählung, Theophr. Char. 8, 2.

ἀποφέρω, f. ἀποίσω, a. 1. ἀπήνεγκα, 1) ich trage, bringe, weg, Aeſop. 73, 2. 2) ich trage davon, nehme hin: Lucian. Tim. 41. 3) ich trage wohin, bringe wohin, bringe herzu, ὅπλα, die

die Waffen, Xen. Cyrop. IV, 2, 32. 4) ich bringe, zahle, δασμόν, den Tribut, ibid. IV, 5, 4. und öfter. ἀποφέρομαι, med. ich trage für mich weg, trage davon, z. E. Ruhm, Herodian. IV, 5, 6.

ἀποφορά, ᾶς, ἡ, 1) das Wegtragen: daher: das, was man wegträgt, ein Gewinn, Vortheil; Zins, Zahlung: 2) die Ausdünstung, z. E. des Geruchs: Herodian. I, 12, 3.

διαφέρω, f. διοίσω, a. 1. διήνεγκα, 1) ich trage von einander, trage hin, und her: eig. und uneig. daher 2) mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτόν, ich trenne, unterscheide, mich: bin unterschieden, (κατὰ) μηδὲν διαφέρειν, in nichts unterschieden seyn, Plut. Apoph. γυναικῶν οὐδὲν διαφέρουσι, sie sind in nichts von den Weibern unterschieden, Plat. Apol. 3) ich unterscheide mich vorzüglich, zeichne mich aus, steche hervor, bin besser, vortreflicher, übertreffe: τινά (ἐν, ἐπὶ,) τινι, einen in etwas: auch: τινὸς ἐπί τινι, Xen. Mem. III, 9, 1. und IV, 2, 1. auch: τινὸς εἴς τι, Xen. Cyrop. I. 3, 1. 4) ich bin daran gelegen, bin dienlich, nüzlich: Herodian. II, 1, 21. διαφέρει, ἤ, es ist besser, als — Xen. Mem. III, 7, 7. διαφέρει, imperf. es ist daran gelegen: τί διοίσει, was kann daran gelegen seyn? τί σοὶ τοῦτο διαφέρει; was ist dir daran gelegen? διαφέρον, οντος, τὸ, 2) unterschieden, verschieden: b) der Streit, die Uneinigkeit: c) der Nuzen: die Bequemlichkeit: Aeschin. Dial. 2, 8. διαφέρομαι, med. ich trenne, unterscheide mich, von einem, bin mit einem uneins, bin anderer Gesinnung, τινὶ, Xen. Cyrop. VI, 1, 9. bin einem feind, Xen. Mem. II, 3, 1. Not. man findet auch das Passiv. in dieser Bedeutung, z. E. διενεχθέντος (a. 1. Part. Pass.) αὐτῷ πρὸς ὀλυμπιάδα, da er mit der Olympias uneins war, Plut. Apoph. Not. Beym Herodot. I, 25. ap. Gesn. steht διενείκω, Jonisch, statt διενίγκω, und dieses ist so viel als: διαφέρω. Das διενείκας (aor. 1. Part.) πόλεμον, heißt aber daselbst: nachdem er den Krieg zu Ende gebracht, oder, geendigt hatte.

διαφερόντως, Adv. verschieden, anders: Xen. Mem. III, 8, 5. auch: vorzüglich, ausnehmend, vortreflich.

διάφορος, α, ὁ, ἡ, ον, 1) verschieden; daher: sich auszeichnend, vortreflich: διάφορος οὐδὲν ἄλλων, der andre in nichts übertrifft, in nichts einen Vorzug vor andern hat, Xen. Mem. IV, 4, 15. 2) uneins: τὸ διάφορον, der Unterschied: daher: die Uneinigkeit: auch: die Kosten, Geldausgaben: Theoph. Char. 10, 1. διαφόρως, Adv. verschieden.

διαφορά, ᾶς, ἡ, der Unterschied: daher: der Streit, die Uneinigkeit.

ἀδιάφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, wobey kein Unterschied ist, daher 1) gleichgültig, was weder gut, noch böse ist, wo es einerley ist, ob mans thut oder läßt: z. E. Sext. Empir. ap. Gesn. 189. 2) gleichgültig, von Menschen, die keinen Unterschied machen, denen alles einerley ist.

ἀδιαφορία, ας, ἡ, 1) die Gleichgültigkeit, einer Sache: 2) die Gleichgültigkeit, Gleichmüthigkeit, eines Menschen, z. E. Plut. ap. Gesn. p. 162.

εἰσφέρω, f. εἰσοίσω, a. 1. εἰσήνεγκα, 1) ich trage, bringe, herein, oder, hinein: εἰσήνεγκεν ἀλεκτρυόνα εἰς τὴν σχολὴν, er brachte einen Hahn in die Schule hinein: Laërt. ap. Gedike, p. 40. εἰσφέρειν καινὰ δαιμόνια, neue Götter hereinbringen, oder, einführen, Xen. Mem. I, 1. 2) ich bringe wohin, erlege, zahle, ζημίαν, eine Geldstrafe: Plut. Apoph. 3) ich trage bey, gebe dazu, contribuire, z. E. ἔρανον, eine Collecte, Theophr. Char. 15, 2. εἰς ἐράνους εἰσενηνοχέναι, (Perf. Inf. med.) αὐτὸν, er habe zu den Collecten contribuirt, ibid. 23, 4. χρήματα, ich trage Geld bey, contribuire Geld, Xen. Cyrop. VI, 2, 9. 4) εἰσφέρειν πόλεμον, Krieg anfangen, mit Krieg überziehen: Apollod. ap. Ged. 101. εἰσφέρομαι, med. ich trage mir hinein; schiebe mir hinein, z. E. τροφὴν, Speise in meinen Mund, Herodian. VI, 6, 4.

εἰσφορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Hineintragen: 2) das Beytragen, die Contribution, z. E. χρημάτων, des Gelds, Aelian. V. H. 2, 10.

συνεισφέρω, ich trage mit herein, trage mit bey, z. E. Geld, Plut. ap. Gesn.

ἐκφέρω, f. ἐξοίσω, a. 1. ἐξήνεγκα, 1) ich trage, bringe, heraus, z. E. aus einem Zimmer, Lucian. Tim. 183. aus dem Wasser, Aesop. 44, 6. daher 2) ich trage hinaus zum Begräbniß, begrabe, oder lasse begraben, Xen. Mem. I, 2, 53. 3) ich trage aus, mache bekannt, schwäze aus, z. E. Cyrop. VI, 1, 5. ἐκφέρομαι, Pass. ich werde herausgetragen, herausgetrieben, herausgejagt, z. E. Aesop. 56, 2. Not. Beym Herodot. I, 24. ap. Gesn. steht statt ἐκφέρω, das alte ἐξενείκω, und zwar der aor. 1. Inf. ἐξενεῖκαι, es habe hinausgetragen. Der aor. 1. Pass. ἐξενειχθεὶς, kommt im Gesner S. 1. vor, und heißt dort: hinausreitend (auf einem Delphin.)

ἐκφορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Hinaustragen: 2) das Hinaustragen zum Begräbniß, ein Leichenbegängniß, Plut. ap. Gedike, p. 49.

ἐκφορέω, ῶ, f. ήσω, ich trage hinaus, werfe hinaus.

ἐμφέρω, ich bringe, trage, hinein, auch blos, ich trage, bringe.

ἐμφερὴς, ὁς, ὁ, ἡ, ὲς, ähnlich: ib. V. 5, 31.

ἐμφερέω,

ἐμφορέω, ῶ, f. ήσω, ich trage, bringe, hinein; füge zu: ἐμφορέομαι, ῶμαι, ich werde geſättiget, angefüllt, οἴνᾳ, mit Wein: Herodian. IV, 11, 3. auch: ich ſchlappe ein, ſchlurfe ein, Lucian. Timon. 177. tropiſch: ich brauche übermäßig, z. E. ἀνιερώτων ἐμφορηθείς, aor. 1. P. P. da er zur Genüge Träume befragt hatte, ganz voll davon war, Herodian. IV, 8, 9.

ἐπιφέρω, f. ἐποίσω, a. 1. ἐπήνεγκα, 1) ich trage auf, oder, über, mir, z. E. πήραν, einen Torniſter, Aeſop. ap. Gedike, p. 5. 2) ich trage, bringe, über einen, χρήσιμόν τι, etwas nützliches, Plut. ap. Ged. 52. πόλεμον, ich überziehe mit Krieg: 3) ich bringe, ſchiebe, auf einen, meſſe einem bey, αἰτίας τινί, Verbrechen, Herodot. I, 26. ap. Gesn. 4) ich lege auf; ſeze auf, z. E. τινὶ στέφανον, einem einen Kranz, Lucian. Tim. 129. 5) ich bringe dar, bringe vor, αἰτίαν, eine Beſchuldigung, Aeſop. 6, 3. ἐπιφέρομαι, med. 1) ich trage mich über etwas her, ſtürze, renne herzu, renne über etwas her, Xen. Cyrop. I, 2, 10. auch: ich ſtürze, fliege hinter einem her, ib. II, 4, 19. Not. dieſe Bedeutung könnte auch zum Paſſiv. gerechnet werden, ſ. oben φέρομαι, 2) ich bringe mit, oder, bey mir, dar, herzu, herein, Herodian. VII, 8, 6. VII, 10, 10.

καταφέρω, f. καταίσω, a. 1. κατήνεγκα, 1) ich trage, bringe, herab, hinab, nehme hinunter, λύχνους ὑπὸ τὴν γῆν, Lichter unter die Erde, Palaeph. 10. 2) ich ſenke, drücke hinab, z. E. δίκελλαν, die Hacke, d. i. ich arbeite mit der Hacke, Lucian. Tim. 22. βαθείας καταφέρειν, tief hinein hacken, ib. 116. 3) ich trage wider einen, z. E. ξίφος τῷ πολεμίῳ, das Schwerd wider den Feind: καταίσω σοι καὶ τρίτην, ſc. πληγήν, ich will dir noch den dritten (Streich) verſezen, Lucian. Tim. 170. καταφέρομαι, Paſſ. ich falle, ſtürze, herab, z. E. von einem hohen Ort: ich flieſſe herab, τὸ καταφερόμενον, das herabflieſſende: Palaeph. ich brenne herab, λύχνος ἤδη καταφερόμενος, ein ſchon herunter gebranntes Licht: ich komme, gerathe, verfalle, auf etwas, in der Rede ꝛc Theophr. Char. 7, 2. und öfter.

καταφορά, ᾶς, ἡ, das Herabfallen.

μεταφέρω, ich trage, bringe, hinüber: bringe weg. Theophr. Char. 10, 2.

μεταφορά, ᾶς, ἡ, die Hinübertragung: beſonders die Metapher, oder Vertauſchung eines Worts mit dem andern wegen der Aehnlichkeit des Begriffs.

παραφέρω, 1) ich trage, bringe dar, herzu, beſonders Speiſe, zum Eſſen, Xen. Cyrop. I, 3, 6. 2) ich trage, nehme, reiſſe, neben hin, ſeitwärts weg, daher: 3) ich verdrehe, verderbe,

z. E. ein Aug: παραφέρομαι, Pass. ich werde dargebracht — übel bewegt — fehl, irre geführt, im Verstande — seitwärts fortgerissen —: auch: ich taumle, wanke.

παράφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) unsinnig, nicht bey Verstande: enthusiastisch: 2) taumelnd, wankend.

περιφέρω, ich trage, bringe, führe, herum, z. E. σκύφος ξύλινον ἐν τῇ πήρᾳ, einen hölzernen Becher im Tornister, Simpl. ap. Ged. p. 42. auch: ich gebe, biete, herum, z. E. Speisen am Tische, Xen. Cyrop. II, 2, 2. 3. περιφέρομαι, Pass. ich werde herum getrieben, gehe, irre, herum: περιφέρομαι, med. ich trage bey mir herum.

περιφορά, ᾶς, ἡ, eig. die Herumtragung: daher: das Herumdrehen, der Umlauf, z. E. der Himmelskörper: Xen. Mem. IV, 7, 5. auch: das Herumgeben, der Speisen, Xen. Cyrop. II, 2, 4.

περιφερής, ίος, ὁ, ἡ, ές, sich herum ziehend, drehend, rund, z. E. Stein, Herodian. V, 3, 10.

περιφέρεια, ας, ἡ, die kugelrunde Gestalt: auch: der Umfang, Umriß, im Zeichnen oder Mahlen: Herodian. IV, 8, 4.

προσφέρω, eig. ich trage herzu, bringe dar: z. E. χρυσοῦν κράνος, einen goldenen Helm: Xen. Cyrop. VI, 4. daher 1) ich bringe dar, εἰς θυσίαν, zum Opfer, Aesop. 18, 1. auch ohne θυσίαν: 2) ich reiche dar, z. E. einem andern Speise: Xen. Mem. III, 11, 14. 3) ich halte hinzu, halte heran, χεῖρας τῷ στόματι, die Hände zum Mund, Aesop. 126, 1. 4) ich nüze, bringe Vortheil, εἰ ἀ σοὶ τοῦτο προσέφερεν, sc. ὄφελος, wenn es dir nüzte, nüzlich wäre, Aesop. 7, 4. 5) ich bringe vor, λόγους τινί, ich thue jemand Vorschläge, oder, einen Antrag: Xen. Cyrop. VI, 1, 31. προσφέρομαι, Pass. ich werde dargebracht: ich komme an, es sey zu Wasser, oder zu Pferd ꝛc. auch: ich stürze, renne, herzu: τὰ κύματα προσφερόμενα, die hinanstürzenden Wellen: προσφέρομαι, med. 1) ich trage mich herzu, gehe, komme, stürze ꝛc. herzu, wiewohl diß auch zum Passiv. gehören kann: daher 2) ich betrage, verhalte, mich, gegen jemand, τινὶ, es sey freundlich, oder feindlich: Xen. Cyrop. VII, 2, 16. gehe mit einem um, rede mit einem, Xen. Mem. III, 7, 8. wiewohl ich nicht verhehlen will, daß an dieser Stelle der 8. 1. Inf. Pass. προσενεχθῆναι steht: und so habe ich schon mehrmals das Passiv. im Contexte gefunden, wo man das Medium annahm: οἷς προσφέροιτο αὐτοῖς, womit er zu ihnen kam, sich gegen sie verhielt, sie beschenkte, überschüttete, Herodian. IV, 7, 8. 3) ich halte mir dar, zum Mund, nehme, genieße, selbst, Speise, oder Trank, Xen. Cyrop. IV, 2, 41. Mem. III, 11, 13. Not. auch hier finde ich das Perf. infin.

fin. Pass. προσενηνέχθην, Diod. Sic. ap. Ged. 93. es hat aber offenbar Sensum Medii: 4) ich lasse mir auftragen, ἄγτον, Brod, Herodian. IV, 7, 9. s. oben παρατίθεμαι.

προσφορὰ, ᾶς, ἡ, das Darbringen, Darbieten: auch: das Dargebrachte, die Gabe, das Opfer.

πρόσφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, tauglich, passend, schicklich, nützlich, προσφόρως, Adv. eben das.

προφέρω, ich trage, bringe, lange, hervor: daher: ich bringe, stelle, vor, führe an, z. E. ein Gesez: (ἐμαυτὸν) ich übertreffe: προφέρομαι, med. ich bringe vor mir weg, lasse fahren.

προφορὰ, ᾶς, ἡ, die Hervorbringung.

συμφέρω, 1) ich trage mit, helfe tragen, eig. und uneig. daher: ich trage bey, helfe, nüze, z. E. πρὸς τὸν βίον, zum Lebensunterhalt, Xen. Mem. II, 2, 5. συμφέρει, imperl. es ist nüzlich: gut: συμφέρον, τὸ, das Nüzliche, der Nuzen, das Interesse: διὰ τὸ αὐτοῖς συμφέρον, ihres eigenen Vortheils wegen: Aesop. 7, 5. 2) ich bringe zusammen: συμφέρομαι, Pass. ich werde mit getragen, mit bewegt: daher: ich stimme mit einem überein, stimme einem (τινὶ) bey, pflichte bey, Herodot. II, 44. ap. Gesn. auch: ich trage mich zu, geschehe.

συμφερόντως, Adv. nüzlich.

συμφορὰ, ᾶς, ἡ, 1) das Zusammentragen, Zusammenbringen: 2) der Zufall, das Schicksal, es sey gut, oder bös: 3) besonders, ein Unglücksfall, unglückliche Begebenheit, Unglück: Aesop. 38, 4. Verlust, Niederlage, Schlappe, im Treffen, Xen. Mem. III, 5, 4.

σύμφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, tauglich, schicklich: nüzlich: συμφόρως, Adv. bequem, nüzlich.

συμφορέω, ῶ, ich trage zusammen, häufe auf.

ἀσύμφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, unnüzlich: ἀσυμφόρως, Adv. eben das.

βαρυσύμφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, schwer gedrückt, sehr unglücklich: Superl. βαρυσυμφορώτατος, höchst unglücklich: Herodot. I, 45. ap. Gesn.

ὑπερφέρω, ich trage, führe, hinüber: daher mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν, ich übertreffe, τινὸς, einen, Xen. Apol. 32. ap. Gesn.

ὑποφέρω, eig. ich trage unter etwas: auch blos: ich trage, z. E. ὅπλα; Waffen, Xen. Cyrop. IV, 5, 57. daher: ich erdulde, stehe aus, ertrage: auch: ich schiebe etwas auf einen, z. E. ein Verbrechen. Herodian. II, 5, 13.

ἄφορος, ος, ὁ, ἡ, ον, nichts tragend, unfruchtbar, von Aeckern ꝛc.

ἀφορία, ας, ἡ, der Mißwachs, die Unfruchtbarkeit.

ἀφόρητος, ος, ὁ, ἡ, ον, unerträglich: ἀφορήτως, Adv.

ἀχθοφορέω, ῶ, ich trage Laſten, Aeſop. 45, 2.

δορυφόρος, ὁ, eig. ein Spießträger, daher: ein mit einem Spieße verſehener Trabant, eines Königs, um deſſelben Leib zu beſchüzen: daher tropiſch: δορυφόροι τῆς σωτηρίας, Beſchüzer unſeres Lebens, Wohls, Xen. Cyrop. VII, 5, 84.

δορυφορία, ας, ἡ, das Gefolg der Trabanten, die Bedeckung: δορυφορία τῆς ἐπιστολῆς, die Bedeckung des Briefs: Xen. Cyrop. II, 2, 10. Not. wer einen Brief brachte, wurde von Bewafneten bedeckt.

δορυφορέω, ῶ, ich trage einen Spieß, bin Trabant: beſchüze, τινὶ, einen, Xen. Cyrop. VII, 5, 84. τινὰ, Thucyd. I, 130. ap. Gesn. δορυφορέομαι, ich bin von Trabanten umgeben, Lucian. Tim. 84.

δύσφορος, ὁ, ἡ, ον, ſchwer zu tragen: daher tropiſch: was ſchwer zu ertragen iſt, beſchwerlich: δυσφόρως, Adv. mit Beſchwerlichkeit, ungern, z. E. φέρειν τι, etwas ertragen: Herodian I, 8, 9.

δυσφορέω, ῶ, ich trage etwas mit Beſchwerlichkeit: daher tropiſch: ich ertrage etwas ungern, bin unwillig, unzufrieden, ἐπί τινι, über etwas: Aeſop. 45, 2. und 114, 3.

εὔφορος, ὁ, ἡ, ον, 1) leicht zu tragen, zu ertragen: 2) leicht tragend, fruchtbar, τινός, an etwas.

εὐφορέω, ῶ, ich trage leicht, reichlich, bin fruchtbar.

θεοφορέομαι, ich werde von der Gottheit getrieben: 2) ich werde von einem böſen Geiſt getrieben.

θεοφόρητος, ὁ, ἡ, ον, 1) der von einem guten, 2) von einem böſen Geiſt getrieben wird, ein Enthuſiaſt, Fanatiker, Plut. ap. Gesn.

θωρακοφόρος, ὁ, ὁ, der einen Bruſtharniſch trägt.

καρποφόρος, ὁ, ἡ, ον, Frucht tragend, fruchtbar.

καρποφορέω, ῶ, ich trage, bringe, Frucht.

κοπρηφόρος, ὁ, ἡ, ον, Miſt tragend: κόφινος, ein Miſtkorb, Xen. Mem. III, 8, 6.

κορυνηφόρος, ὁ, ὁ, der Keulenträger, Trabant.

μισθοφόρος, ὁ, ὁ, 1) der den Lohn bekommt, ein Taglöhner: Lucian. Tim. 94. 2) ein Miethſoldat, der um Sold dienet: Plut. Apoph.

μισθοφορέω, ῶ, ich empfange den Lohn: auch: ich diene um Lohn, Sold.

μισθοφορὰ, ᾶς, ἡ, der Sold, den man empfängt.

μισθοφορικός, ὴ, ὸν, der um Sold zu dienen pflegt: τὸ μισθοφορικὸν, die Mietharmee, Miethſoldaten, Lucian. ap Gesn.

ξιφηφόρος, ὁ, ὁ, der ein Schwerdt, einen Degen, trägt.

ξιφηφορέω, ῶ, ich trage ein Schwerdt, bin mit einem Schwerdt, Degen, bewaffnet.

ξυλα-

ξυστοφόρος, ᾱ, ὁ, ein Soldat, der einen Wurfspieß trägt.
ὁπλοφόρος, ᾱ, ὁ, der Waffen trägt, bewaffnet.
ὁπλοφορέω, ῶ, ich trage Waffen, bin bewaffnet.
παμφόρος, ᾱ, ὁ, ὁν, alles tragend, an allem fruchtbar, Comp. ώτερος, Superl. ώτατος, Xen. Mem. II, 4.
πληροφορία, ας, ἡ, die völlige Gewißheit.
πληροφορέω, ῶ, eig. ich trage voll, erfülle; mache gewiß: trage muthig, und mit Freuden vor: πληροφορέομαι, οῦμαι, ich werde erfüllet: bin völlig gewiß.
πυροφόρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, Weizen tragend, fruchtbar an Weizen, Plut. ap. Gesn.
σιδηροφορέω, 1) ich trage Eisen, 2) ich trage einen Degen.
σκευοφόρος, ᾱ, ὁ, ein Packknecht, der die Bagage der Armee trägt: σκευοφόρα, Lastthiere, als: Pferde, Maulesel, so die Bagage der Armee tragen, Xen. Cyrop. V, 4, 45.
σκευοφορέω, ῶ, ich trage die Bagage, bin ein Packknecht.
τελεσφορέω, ῶ, ich bringe zu Ende: bringe zur Reife, bringe reife Frucht.
τριβωνοφόρος, ᾱ, ὁ, der einen alten, abgeschabenen, Mantel trägt.
τριβωνοφορέω, ῶ, ich trage einen alten Mantel.
τριβωνοφορία, ας, ἡ, die Tragung eines alten Mantels: Plut. ap. Gesn.
τροποφορέω, ῶ, ich trage, ertrage, jemands Weise, oder Lebensart.
φωσφόρος, ᾱ, ὁ, der Lichtbringer, d. i. der Morgenstern.
χρυσοφορέω, ῶ, ich trage Gold (am Kleide,) oder, Goldgeschmeide, Herodian. IV, 2, 6. ap. Gesn.
ψηφοφορέω, ῶ, ich bringe mein Steinchen, beym Votiren, d. i. ich gebe meine Stimme, votire.

ΦΕΥ, 1) beim Klagen, Bedauren: o, ach! z. E. φεῦ ὦ ἀγαθὴ καὶ πιστὴ ψυχή, ach, o, du gute und getreue Seele! Xen. Cyrop. VII, 3, 8. 2) beym Wundern: ey, o, z. E. φεῦ τοῦ τάχους! ey, wie flink! Lucian. Tim. 134. φεῦ τοῦ ἀνδρός, ey, was für ein Mann! Xen. Cyrop. III. 1, 39.

ΦΕΥΓΩ, f. 1. Med. φεύξομαι, aor. 2. ἔφυγον, Inf. φυγεῖν, Part. φυγών, 1) ich fliehe, z. E. im Krieg, Polyaen. ap. Ged. 38. φεύγωμεν, laßt uns fliehen, Aesop. 23, 2. ὤχοντο φεύγοντες, sie machten sich eilends davon, Palaeph. 1. daher: ich fliehe, d. i. laufe schnell, eile hinzu, Ceb. 31. 2) ich fliehe, muß fliehen, τὴν πατρίδα,

das

das Vaterland, d. i. ich werde aus dem Vaterland vertrieben, Xen. Cyrop. III, 1, 24. ὑπὸ τῦ δήμυ, ich werde von dem Volk ins Exilium geschickt: Xen. Hellen. I, 1, 18. Φυγὼν εἰς Θετταλίαν, da er nach Thessalien entwichen war, d. i. da er nach Thessalien verwiesen war: Mem. I, 2, 24. 3) ich fliehe vor etwas, suche etwas zu vermeiden, z. E. ἐγγύην, die Bürgschaft für jemand: 4) Φεύγω δίκην γραφήν, (welche Worte aber auch sehr oft nicht dabey stehen:) ich fliehe, suche zu vermeiden, die Anklage, den Proceß, (welches ein wirklich Schuldiger allemal thut:) d. i. ich werde verklagt, führe als Beklagter Proceß: Xen. Mem. IV, 4, 4. Theophr. Char. 6, 4. Φεύγων δίκην, ein Beklagter, Schuldiger, ib. 14, 1. S. oben δίκη, und διώκω, welches leztere das Gegentheil von Φεύγω ist: 5) ich entfliehe, entgehe, τιμωρίαν, einer Strafe: Aesop. I, 8.

Φευκτός, ὴ, ὸν, was zu fliehen, zu vermeiden, ist.

Φύξις, ως, ἡ, die Flucht.

Φύξιος, ὃ, ein Beiname des Juviters, als Befreyers und Beschüzers der Flüchtigen, Apoll. ap. Ged. 106.

Φυγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Flucht: daher 2) die Verbannung aus dem Vaterlande.

Φυγὰς, ἄδος, ὁ, ἡ, ein Verbannter, Flüchtiger: Ueberläufer.

Φυγαδεύω, ich verbanne aus dem Vaterland.

ἀναφεύγω, ich fliehe hinauf, nehme meine Zuflucht wohin, πρός τι χερμιάδις, zu einer gewissen Anhöhe, Plut. ap. Ged. p. 55.

ἀποφεύγω, ich fliehe weg, entfliehe, entgehe: daher: ἀποφεύγω, δίκην, γραφὴν, ich entgehe dem Proceß, werde losgesprochen.

ἀπόφευξις, ως, ἡ, das Wegfliehen: die Lossprechung, vor Gericht, Plut. ap. Gesn. 183.

ἀποφευκτικὸς, ὴ, ὸν, was zur Flucht hilft, nüzlich ist, Xen. Apol. 8.

ἀποφυγὴ, ῆς, ἡ, das Wegfliehen: daher: die Lossprechung vor Gericht: ζητεῖν τὴν ἀποφυγὴν, auf Mittel denken, daß man losgesprochen werde, Plut. Apoph.

διαφεύγω, eig. ich fliehe hie und da hin: von einem Fluß: ich fliesse hie und da hin, Xen. Cyrop. VII, 5, 12. daher: ich mache mich los, entwische, entgehe, τὰ δεινὰ, der Gefahr, Xen. Mem. III, 12, 4.

διαφευκτικὸς, ὴ, ὸν, was leicht entwischt.

ἐκφεύγω, ich fliehe heraus, hinaus: entwiſche, entfliehe, entgehe, z. E. κινδύνους, den Gefahren: Aeſop. 109, 5. τὰς χεῖρας τινος, eines Hände: ib. 131, 4.

καταφεύγω, ich fliehe hinab; fliehe hin, nehme meine Zuflucht wohin: vornemlich an einen niedrigern Ort, Palaeph. 41.

προσφεύγω, ich fliehe zu einem, zu etwas.

συμφεύγω, ich fliehe mit einem: συνέφυγον, ſie flohen mit einander, Apollodor. ap. Ged. 105.

ὑποφεύγω, ich entfliehe unter der Hand, entfliehe heimlich.

καταφύγιον, ου, τὸ, 1) die Zuflucht derer, die den Minos aus Creta, einen ſtrengen Richter flohen: 2) jede Zuflucht, Zufluchtsort. Lucian. ap. Gesn.

ΦΗΓΟΣ, ου, ὁ, eine Buche: auch: die Frucht davon.

ΦΘΑΝΩ, f. φθάσω, a. 1. ἔφθασα, (vom ungebräuchl. φθάω) a. 1. ἔφθησα, a. 2. ἔφθην, a. 2. Inf. φθῆναι, (vom ungebr. φθῆμι) 1) ich komme vor, komme zuvor, z. E. im Lauf, Xen. Mem. II, 1, 23. φθάνω ποιῶν, ich thue zuerſt: ib. II, 3, 14. ἵνα φθάνωμεν αὐτὰς ἀφικόμενοι, daß wir vor ihnen dahin kommen: Xen. Cyrop. VI, 2, 23. φθάνω ἀναβὰς πρίν, — ich ſteige eher hinauf, als — ibid. III, 2, 4. auch blos: ich komme: εἰς πόλιν, in die Stadt: (ehe etwas geſchieht:) ib. V. 4, 9. 2) ich thue etwas geſchwind, φθάσας, (a. 2. Part.) ἀνέβη, er ſtieg eilends hinauf: φθάνω ἀκολουθῶν, ich folge gleich, eilends, nach: Xen. Mem. III, 11, 1. ἢ οὐκ ἂν φθάνοις λέγων, ey, ſo ſag mir doch eilends, geſchwind: ibid. II, 3, 11. ἢ οὐκ ἂν φθάνοις διηγούμενος, du kannſt es nicht geſchwind genug erzählen — oder — ey, ſo erzähl' es doch geſchwind, Ceb. 3.

προφθάνω, a. 1. προέφθασα, ich komme zuvor.

ὑποφθάνω, ich komme von unten zuvor.

ΦΘΕΓΓΟΜΑΙ, f. φθέξομαι, P. ἔφθεγμαι, a. 1. ἐφθεγξάμην, a. 1. Part. φθεγξάμενος, 1) ich gebe einen Laut von mir, es ſey, auf welche Art es wolle, z. E. von einer Dohle, ich laſſe eine Stimme von mir hören, Aeſop. 101, 2. von einem Eſel, ich ſchreye, ibid. 113, 2. von einem Rohr, p. Proſopop. ich rede: ibid. 143, 1. vom Donner, ich töne, krache, Xen. Cyrop. VII, 1, 3. 2) ich ſage, rede, von Menſchen, ibid. VII, 3, 11. mit dem

dem Accuſ. Xen. Mem. IV, 2, 6. auch: ich rede laut, ſchreye, Xen. Cyrop. III, 3, 61. und 62.

φθέγμα, τος, τὸ, 1) jeder Laut, Ton: 2) die Stimme.

φθόγγος, ου, ὁ, der Schall, Ton.

ἀποφθέγγομαι, ich ſage, rede, heraus, halte eine geſezte, und nachdrückliche Rede.

ἀπόφθεγμα, τος, τὸ, eine wizige Rede, kurzer und nachdrücklicher Ausſpruch, bon mot.

συμφθέγγομαι, ich rede mit, rede eben das.

ΦΘΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, ich verderbe, richte zu Grunde, tödte, bringe um.

φθίω, f. ίσω, ich verderbe, richte zu Grunde, tödte: φθίομαι, Paſſ. Praet. ἔφθιμαι, Part. φθίμενος, ſtatt ἐφθιμένος, ich werde verderbt, zu Grunde gerichtet, getödtet, komme um, ſterbe: οἱ φθίμενοι, die Verſtorbenen.

φθίνω, (ἐμαυτὸν) und φθίνομαι, ich verderbe mich, werde verderbt, nehme ab, gehe unter, gehe zu Ende, ſterbe.

φθείρω, f. ερῶ, a. 1. ἔφθειρα, ich verderbe, richte zu Grunde, tödte: φθείρομαι, a. 2. ἐφθάρην, ich werde verderbt, getödtet, umgebracht.

φθαρτὸς, ὴ, ὸν, verderblich, vergänglich, verweslich.

φθορὰ, ᾶς, ἡ, die Verderbung, das Verderbniß: eine verderbliche Seuche, Peſt; der Untergang, die Niederlage.

φθόρος, ου, ὁ, das Verderben, der Untergang.

φθεὶρ, ὸς, ὁ, eine Laus, gleichſam ein Verderber, weil ſie den Menſchen oft verderben hilft.

διαφθείρω, f. ερῶ, a. 1. διέφθειρα, 1) ich verderbe ganz, völlig, auch blos, ich verderbe, τὰς νέας, die Jünglinge, in ihren Sitten, und Grundſäzen, Xen. Mem. I, 1, 1. τὰ ὠὰ, ich verderbe, d. i. zerbreche, die Eyer, Aeſop. 2, 4. 2) ich ſtuprire, ſchände, ſchwäche; 3) ich richte zu Grunde, tödte, bringe um, στρατιὰν, ein Heer, Palaeph. 41. von wilden Thieren, ich zerreiſſe, Xen. Cyrop. I, 4, 7. διαφθείρομαι, ich werde verderbt ꝛc. οἱ ὑπὸ δόξης διεφθαρμένοι, (Praet. Part. Paſſ.) die voll Vorurtheile ſind, verderbte, verkehrte, Grundſäze angenommen haben: διέφθαρτο, er war verderbt worden, z. E. durch eine Krankheit: Herodot. I, 34. ap. Gesn. διεφθαρμένος, verderbt, in den Sitten, und Grundſäzen: Xen. Mem. I, 2, 25. διεφθάρη, (a. 2. P.) ὁ βίος, ſein Vermögen gieng zu Grunde: Palaeph. 3. διαφθαρεὶς (a. 2. P.) νόσῳ, durch eine Krankheit weggerafft, an einer Krankheit geſtorben: Herodian. IV, 8, 11.

διαφθορὰ, ᾶς, ἡ, 1) die Verderbung: 2) die Schwächung, Schändung: 3) das Morden, der Untergang, die Niederlage.

διαφθορεύς, έως, ὁ, der Verderber.

συνδιαφθείρω, ich verderbe, verderbe alles zusammen, oder richte zu Grunde.

ἀδιάφθαρτος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht verderblich, nicht zu tödten, zu Grunde zu richten.

ἀφθαρσία, ας, ἡ, 1) die Unverdorbenheit: 2) die Unvergeßlichkeit, Unsterblichkeit.

ἄφθαρτος, ος, ὁ, ἡ, ον, unverderblich, unvergänglich, unverweslich, unsterblich.

καταφθείρω, ich verderbe.

ΦΘΟ'ΝΟΣ, ου, ὁ, der Neid, wenn man sich über des andern Wohlergehen betrübt, Xen. Mem. III, 9, 8. οὐδεὶς φθόνος, sc. ἔσται, es wird kein Neid bey mir seyn, ich werde dirs ꝛc. nicht mißgönnen, d. i. von Herzen gern, Ceb. 2, 31.

φθονερός, ά, όν, neidisch: φθονερῶς, Adv. eben das.

φθονέω, ῶ, f. ήσω, ich beneide, τινί τινος, einen wegen etwas: Theophr. Char. 17, 1. auch: ich misgönne einem etwas: φθονέομαι, οῦμαι, ich werde beneidet, man beneidet mich.

ἄφθονος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) ohne Neid, nicht neidisch: daher 2) was man ohne Neid gibt, oder gegeben hat, folglich, reichlich, viel, im Ueberfluß, ἔλαιον ἄφθονον, Oel im Ueberfluß, Herodot. II, 37. συνουσίαι ἄφθονος, ein Schmauß, da alles im Vollauf ist: καρποὶ ἄφθονοι, viele Früchte, reichliche Früchte: Xen. Mem. II, 1, 28. ἀφθόνως, Adv. ohne Neid; daher: was man ohne Neid gegeben hat, folglich, reichlich, überflüssig, ἀφθόνως δειπνεῖν, reichlich, überflüssig, sich recht satt essen, Plut. Apoph.

ἀφθονία, ας, ἡ, 1) die Neidlosigkeit: 2) der Vorrath, die Menge, der Ueberfluß, ἀργύρου, an Silber, Aelian. V. H. 3, 18.

ἐπίφθονος, ος, ὁ, ἡ, ον, dem Neide ausgesezt: was einem Neid zuzieht: ἐπιφθόνως, Adv. auf eine verhaßt machende Art.

ΦΙΑ'ΛΗ, ης, ἡ, ein flaches Trinkgeschirr, Tasse, Schaale, Xen. Cyrop. I, 3, 8, 9. auch: eine Opferschaale, Herodian. IV, 8, 12.

ΦΙ'ΒΛΑ, ας, ἡ, eine Schnalle, φίβλαι καὶ μαντεῖα, Mäntel mit Schnallen. Palaeph.

ΦΙ'ΛΙΠΠΟΣ, ου, ὁ, Philippus, König von Macedonien, Alexanders des Großen Vater.

ΦΙΛΟΠΟΙ'ΜΗΝ, ενος, ὁ, Philopömen, ein berühmter griechischer Feldherr.

ΦΙΛΟΣ, ε, ὁ, ein Freund, guter Freund: der uns liebt, und von uns geliebt wird: φίλη, ης, ἡ, eine Freundin. 2) ein Bundsgenosse, bey den griech. Historikern: z. E. Appian. IV, 13, 15. ed. Schweigh.

φίλος, η, ον, lieb, werth, angenehm; auch: günstig, geneigt: ὦ φίλε σώκρατες, o lieber Socrates! mein Socrates! Aeschin. Dial. 3, 13. οἶκος φίλος, mein Haus ist mir lieb, Aesop. 150, 2. φίλος μοι, der mich liebt, mir günstig, geneigt ist, Xen. Cyrop. I, 6, 4. Not. manchmal heißt es auch: mein, dein, sein ꝛc. z. E. φίλη μήτηρ, meine (liebe) Mutter! Homer. φίλως ἐν χερσὶν ἔχειν, in seinen Händen haben, Tyrt. I, 25. ap. Harles. Comp. φίλτερος, und φιλαίτερος, Superl. φίλτατος, und φιλαίτατος.

φιλότης, ητος, ἡ, die Freundschaft, Liebe.

φιλοτήσιος, ε, ὁ, ἡ, ον, die Freundschaft betreffend: geschickt, Freundschaft zu erwerben: z. E. φιλοτήσιος κοτύλη, ein Freundschafts-Becher, womit man einander Freundschaft zutrinkt.

φιλοτησία, ας, ἡ, das (freundschaftliche) Zutrinken: auch: der zugetrunkene Trunk: z. E. Aelian. V. H. XII, 49.

φιλία, ας, ἡ, die Freundschaft: ποιεῖσθαι φιλίαν πρός τινα, Freundschaft mit einem machen: Aesop. 126, 1. φεύγειν φιλίας, Freundschaften fliehen: ib. 5. ἀποστήσομαί σου τῆς φιλίας, ich entsage deiner Freundschaft: ib. 4.

φίλιος, ία, ιον, und φίλιος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) freundschaftlich, der in Freundschaft mit uns steht, mit uns durch Freundschaft verbunden ist, ein Alliirter ꝛc. φίλιον στράτευμα, Freunds-Lager: Xen. Cyrop. IV, 5, 13. φιλία πόλις, eine Freunds-Stadt: Hellen. IV, 8, 36. φίλιος, ε, ὁ, Patron der Freundschaft, ein Beywort des Jupiter, Lucian. Tim. 1. 2) was den Fremden, Bundsgenossen, gehört, z. E. φιλία γῆ, oder χώρα, (welche Subst. aber auch öfters nicht dabeistehen:) Freunds-Land: Xen. Cyrop. I, 6, 9. und öfter: φιλίως, Adv. freundschaftlich.

φιλιόω, ῶ, f. ώσω, ich mache zum Freund, φιλιωθέντες, s. 1. Part. Pass. da sie gute Freunde geworden waren, Aesop. I, 1.

φιλικός, ἡ, όν, 1) von Personen, zur Freundschaft geneigt, geschickt, der sich Freunde zu machen weiß: 2) von Sachen, freundschaftlich, liebreich, leutselig ꝛc. wodurch man sich Freundschaft und Liebe erwirbt: z. E. φιλικὰ ἔργα, Liebesdienste: Xen. Cyrop. VIII, 7, 15. φιλικώτερόν (comp.) ἐστι, es ist freundschaftlicher, humaner, ib. II, 4, 32. ἔφυσαν χρῆσθαι οἱ ἄνθρωποι τὰ φιλικά, die Menschen haben von Natur das Freundschaftliche, d. i. die Menschen sind von Natur zur

Freunds-

Freundschaft geneigt, Xen. Mem. II, 6, 21. τὸ φιλικώτατον (Superl.) ἦθος, der freundlichste, liebreichste, Character, ibid. III, 10, 3. φιλικῶς, Adv. liebreich.

φιλέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich liebe: habe lieb, bin eines Freund: z. E. πάντας, ich liebe alle: Herodian. I, 5, 12. Not. φιλέω wird vornemlich von Freunden, ἐράω, aber von Liebhabern gesagt: cfr. Xen. Hier. XI, 11. oder ist φιλέω, dem lat. diligo, ἐράω aber amo ähnlich: 2) ich liebe, τῷ στόματι, mit dem Mund, d. i. ich küsse: Herodot. II, 41. cfr. Xen. Cyrop. I, 4, 27. Not. diß scheint die ganze Redensart zu seyn: man findet aber φιλεῖν allein öfter, z. E. Xen. Cyrop. I, 3, 9. I, 4, 28. φιλεῖν τὴν χεῖρά τινος, eines Hand küssen: ib. VII, 3, 9. 3) ich thue etwas gern, auch, ich pflege, mit dem Infin. z. E. Herodian. I, 4, 8. Aelian. V. H. 12, 1.

φίλημα, τος, τὸ, ein Kuß.

φίλτρον, ου, τὸ, eig. ein Liebestrank, oder künstliches Mittel, die Liebe zu erwecken: Bion. I, 48. daher überhaupt: jedes Mittel, sich beliebt zu machen, Xen. Mem. II, 3, 11, 14. auch: die Reizung, Kraft, Macht, τῆς ἔρωτος, die Liebe, Aelian. V. H. I, 30. auch: die Liebe selbst, Herodian, IV, 14, 10.

ἄφιλος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) der keine Freunde hat: 2) zur Freundschaft ungeschickt, unfreundschaftlich, Plut. ap. Gesn. 156.

ἀντιφιλέω, ῶ, f. ήσω, ich liebe hinwiederum.

ἀξιοφίλητος, ος, ὁ, ἡ, ον, liebenswürdig.

θεοφιλὴς, ὲς, ὁ, ἡ, ὲς, Gott lieb, angenehm, fromm: μοῖρα, ein von Gott kommendes, glückliches Loos, Schicksal, Xen. Apol. ap. Gesn. p. 123.

καταφιλέω, ῶ, f. ήσω, ich küsse sehr oft, viel, verküsse: Xen. Mem. II, 6, 33.

προσφιλὴς, ὲς, ὁ, ἡ, ὲς, 1) sehr lieb, geliebt, angenehm: 2) sehr günstig, geneigt: προσφιλῶς, Adv. eben das.

ὑπερφιλέω, ῶ, ich liebe über die Maasse, recht sehr.

ΦΙ'ΛΥΡΑ, ας, ἡ, eine Linde: auch: der Bast der Linde, Herodian. I, 17, 1.

ΦΙΜΟ'Σ, ῦ, oder, φίμος, ου, ὁ, eine Art von Kappzaum, Maulkorb, Halfter: auch: ein Körbchen.

φιμόω, ῶ, f. ώσω, ich stopfe, oder verbinde das Maul: daher: ich bringe zum Stillschweigen: im Pass. ich verstumme.

ΦΛΑ'Ω, ῶ, ich zerstosse: zerbreche.

ΦΛΕ'ΓΩ, f. ξω, 1) ich brenne an, zünde an, z. E. ein Licht: daher: (ἐμαυτὸν) ich brenne mich an, d. i. ich bren-

brenne; auch tropisch: von der Liebe, ich brenne nach jemand, bin heftig verliebt: 2) ich mache hell, erleuchte: Φλέγομαι, Pass. ich werde angezündet, brenne, wie ein Feuer, Herodian. VIII, 4, 27.

φλέγμα, τος, τὸ, die Anzündung: Feuersbrunst.

φλεγμαίνω, ich brenne, bin entzündet, z. E. bey Krankheiten, Plut. ap. Gesn. 181. weil die entzündeten Theile gemeiniglich aufgeschwollen sind, daher: ich bin aufgeschwollen: bin stolz.

φλεγμονὴ, ῆς, ἡ, die Inflammation, Entzündung, d. i. Stockung des Bluts mit Hize, Schwulst, und Schmerz: ap. Stroth. p. 21. wo es die Entzündung der Eingeweide ist. cfr. Aeschin. Dial. III, 5, 12.

φλογερὸς, ὰ, ὸν, brennend, feurig.

φλὸξ, γὸς, ἡ, die Flamme. z. E. des Feuers, Blizes ꝛc.

φλόγεος, έα, εον, φλογερὸς, ὰ, ὸν, und φλογόεις, όεσσα, όεν, aus Flammen bestehend, feurig, brennend.

φλογίζω, ich brenne, zünde ein wenig an.

φλόγωσις, εως, ἡ, die Entzündung, Inflammation, Thucyd. II, 49. ap. Gesn. 41.

ἀναφλέγω, ich zünde wieder an, brenne wieder an.

ἐπιφλέγω, καταφλέγω, ich zünde ganz an, verbrenne ganz.

περιφλέγω, ich verbrenne rings herum.

συμφλέγω, ich brenne zusammen, verbrenne.

ΦΛΕΨ, βὸς, ἡ, eine Ader, Blutader.

ΦΛΕΩ, und Φλύω, f. ύσω, 1) ich bin heiß, erhizt, walle, brause, strudle: 2) ich werfe, speye, heraus, wie strudelnd Wasser leicht überläuft: 3) ich stosse unnüze Worte aus, mache Possen, plaudere.

φλήναφος, ε, ὁ, ἡ 1) Possen, Narrenspossen, Lucian. ap. Gesn. 2) ein Possenreisser, Schwäzer.

φληναφέω, ῶ, ich treibe Possen, schwäze.

φλύαρος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) possenmässig, schlecht, nichtswürdig, läppisch: von Dingen: 2) Subst. der Possen redet, oder thut, ein Schwäzer, Plauderer: thörichter, läppischer, Mensch.

φλυαρία, ας, ἡ, die Schwazhaftigkeit, das Plaudern, die Narrenspossen.

φλυαρέω, ῶ, ich treibe Possen, rede närrisches, falsches, Zeug, schwäze, plaudere.

φλύκταινα, ης, ἡ, ein Blätterchen, Hizblätterchen, an der Haut, Thucyd. II, 49. ap. Gesn. 42.

οἰνόφλυξ, υγος, ὁ, ἡ, eig. der Wein heraus wirft, oder herausspeyt, ein Weinsäufer, Xen. Apol. 40. ap. Gesn. 119.

οἰνο-

οἰνοφλυγία, ας, ἡ, die Trunkenheit.

ΦΛΙΑ, ᾶς, ἡ, 1) eine Säule, Pfeiler, vorn am Hause neben der Thür: 2) die Schwelle, der Thüre.

ΦΛΙΔΆΩ, ῶ, 1) ich werde faul: 2) ich werde zerrissen.

ΦΛΟΙΌΣ, ᾶ, ὁ, die Rinde, eines Baums.

ΦΟΙ͂ΒΟΣ, ᾱ, ὁ, 1) rein: glänzend: 2) weissagend, weissagerisch, ein Beyname des Apollo, auch, Apollo allein: 3) die Sonne.

ΦΟΙ͂ΝΙΞ, ικος, ὁ, ein Palmbaum: dergleichen es besonders in Babylonien viele gab: Xen. Cyrop. VII, 5, 11. 2) die Frucht des Palmbaums, d. i. die Dattel: Aesop. 47, 2. 49, 4. auch: der Palmzweig, das Zeichen des Sieges: 3) die rothe, oder röthliche Farbe, wie die Dattel eine hat: 4) der fabelhafte Vogel, Phönix, von der röthlichen Farbe seiner Federn so genannt: Herodot. ap. Gesn. 30. 5) ein Phönizier, der aus Phönicien ist: 6) ein König dieses Namens, in Tyrus, Palaeph. 16.

φοινίκη, ης, ἡ, Phönicien, eine Landschaft Syriens, darinn Tyrus und Sidon lagen.

φοινίκιος, contr. φοινικῆς, φοινικὸς, ἡ, ὁν, und φοινήεις, εσσα, εν, roth, röthlich: auch: purpurn, purpurfarbig: z. E. χιτὼν, ein röthlicher Rock, Xen. Cyrop. VII, 1, 2.

φοινικὶς, ίδος, ἡ, ein rothes, röthliches, Kleid: auch: ein purpurrothes Kleid, Xen. Cyrop. VI, 4, 1. wo es nicht wohl ein wirkliches Purpurkleid bedeuten kann, und ib. VIII, 3, 3. wird es deutlich von Purpurkleidern unterschieden.

φοινίσσω, f. ξω, ich färbe roth, so wohl mit Farbe, als auch mit Blut: Pass. ich werde roth.

ΦΟΙΤΆΩ, ῶ, f. ήσω, ich gehe, komme, oft wohin: besonders von Schülern, εἰς διδασκαλεῖα, εἰς διδασκάλε, sc. σχολὴν, ich gehe oft in die Schule, zum Lehrer: Xen. Cyrop. I, 2, 6. II, 3, 9. auch überhaupt: ich gehe, komme, oft, häufig, wohin: z. E. zu einem Kranken, Aesop. 21, 2. εἰς πόλιν, in die Stadt, Herodian. V, 3, 18. εἰς ἄγρας, auf die Jagd, Herod. ap. Gesn. p. 12. auch zuweilen blos: ich gehe.

φοίτησις, εως, ἡ, das öftere Hingehen, Hinkommen.

ἀναφοιτάω, ῶ, ich gehe hinauf: gehe zurück.

διαφοιτάω, ῶ, ich gehe hin und her, gehe hinüber: auch: ich gehe hin und her, breite mich hin und wieder aus, werde sehr

ruchtbar, von einer Nachricht, Sage, φήμη, z. E. Herodian. II, 7, 8.

ἐπιφοιτάω, ῶ, ich gehe, komme, oft zu etwas, zu jemand, es sey, aus welcher Ursache es wolle, z. E. einen zu hören, mit einem zu reden ꝛc. auch blos: ich komme an, z. E. Herodot. ap. Gesn. p. 30.

καταφοιτάω, ῶ, ich gehe, komme, oft hinab.

προσφοιτάω, ῶ, ich komme oft zu einem: 2) ich halte mich immer an einem Orte auf, Theophr. Char. 5, 3.

συμφοιτάω, ῶ, ich gehe, komme, oft mit einem, z. E. in die Schule.

ΦΟΛΙΣ, ίδος, ἡ, die Schuppe, z. E. einer Schlange.

ΦΟΞΟΣ, ἡ, ὸν, spitzig, zugespitzt, z. E. vom Kopf.

ΦΟΡΜΙΓΞ, γγος, ἡ, eine Cither, Laute.

ΦΟΡΜΟΣ, ῦ, ὁ, ein aus Reisern, Binsen ꝛc. geflochtener Korb, worinn man etwas trägt: daher: eine aus Stroh, Binsen ꝛc. geflochtene Decke, Matte, Madrazze, Theocr. ap. Stroth. p. 215.

ΦΟΡΤΟΣ, ῦ, ὁ, eig. die Last, so man in einem Schiffe führt, so ein Schiff trägt, Ladung, Fracht: z. E. Aesop. 49, 3. daher 1) jede Last, z. E. die einer auf dem Rücken trägt, Aesop. 20, 2. 2) tropisch: die Last, d. i. Beschwerlichkeit.

φορτίον, ῦ, τὸ, eig. die Last, so man einem Schiffe auflade: Hesiod. in. Erg. daher: jede Last, φορτίον φέρειν, eine Last tragen: Xen. Mem. III, 13, 6. ἐπιθεῖναι φορτίον, eine Last aufladen, Theophr. Char. II, 4.

φορτικὸς, ἡ, ὸν, eine Last tragend, z. E. πλοῖον, ein Lastschiff: daher: lästig, beschwerlich, verdrüßlich: Lucian. Tim. 128. φορτικῶς, Adv. beschwerlich, verdrüßlich, ärgerlich.

φορτίζω, f. σω, ich belade, lege eine Last auf.

ΦΟΡΤΩ, und φορύνω, φορύσσω, ξω, ich stosse, stampfe, knete: vermische: besudle.

ΦΡΑΖΩ, f. σω, Perf. πέφρακα, aor. 1. ἔφρασα, ich rede, sage: daher a) ich sage, d. i. ich erzähle: Hom. Od. λ. b) ich sage, d. i. ich erkläre, lege aus: c) ich sage, d. i. ich heisse, befehle: Xen. Mem. I, 2, 42. d) ich sage, d. i. ich zeige an, verkündige: Plut. Apoph. φράζομαι, med. ich sage bey oder zu mir, daher: a) ich bedenke, überlege: b) ich nehme wahr, bemerke. Hom. Il. σ.

φράστης,

φρᾶτις, ιδος, ἡ, das Sagen, Reden: auch: die Redensart, der Ausdruck im Reden.

φρᾶτηρ, ῆρος, ὁ, der etwas sagt, anzeigt: daher a) ein Rathgeber, der einem sagt, was zu thun sey, Xen. Cyrop. IV, 5, 17. b) τῆς ὁδοῦ, ein Wegweiser, der einem den Weg sagt, zeigt, ibid. V, 4, 40.

ἀπόφρᾱς, άδος, ἡ. eig. nicht gesagt, nicht befohlen, daher: verboten: unglücklich, z. E. ἡμέρα, ein unglücklicher Tag, woran man nichts unternehmen darf, Lucian. Tim. 126. auch: gottlos, verflucht.

ΦΡΆΣΣΩ, oder ττω, f. ξω, ich verzäune, vermache, πόρους, die Wege, Xen. Cyrop. II, 4, 25. daher a) ich umgebe; verwahre, πόλιν τείχει, eine Stadt mit einer Mauer, Herodian. VIII, 2, 13. ἑαυτὸν πανοπλίᾳ φράσσειν, sich mit den Waffen bedecken, verwahren, ibid. III, 4, 19. b) ich verschliesse, stopfe zu, z. E. den Mund.

φράγμα, τος, τὸ, die Verzäunung, Vermachung.

φραγμός, οῦ, ὁ, der Zaun, die Verzäunung.

διαφράσσω, ττω, ich verzäune, vermache, dazwischen, mache den Durchgang oder Zugang unmöglich.

διάφραγμα, τος, τὸ, eine Zwischenverzäunung, Zwischenwand, Zwischenmauer, Thucyd. ap. Gesn. 37.

ἐμφράσσω, ττω, ich vermache, versperre.

καταφράσσω, ττω, ich vermache, verwahre, recht, ganz.

κατάφρακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, wohl vermacht, verwahrt, mit einem Harnisch über den ganzen Leib bedeckt, recht geharnischt, Herodian. IV, 15, 4.

παραφράσσω, ττω, ich vermache, verwahre daneben; auch blos: ich vermache, versperre.

ΦΡΑΤΡΊΑ, ας, ἡ, eine gewisse Abtheilung des Athenienſischen Volks, eine Curie: oder: der dritte Theil eines Stamms. S. φυλή.

φράτωρ, ορος, ὁ, der zu einer Curie gehört, ein Zunft- oder Geſchlechts-Genosse. Theophr. Char. 11, 5.

ΦΡΈΑΡ, τος, τὸ, ein Brunn, besonders ein gegrabner.

φρεάτιον, ου, τὸ, und φρεατία, ein kleiner gegrabner Brunn: auch: ein Wasserbehältniß, Cisterne.

ΦΡΉΝ, ενὸς, ἡ, 1) die Seele, in so fern sie denkt, urtheilt, schließt, d. i. der Verstand: 2) die ganze Seele, das Gemüth, der Geist: 3) die Gedanken, Gesinnungen, das Herz: in welcher Bedeutung besonders der Plur.

φρένες vorkommt: 4) der Verſtand, d. i. die Einſicht, Klugheit: Not. auch in dieſer Bedeutung kommt φρένες vor: z. E. εἰ τοσαύτας φρένας ἐκέκτησο, wenn du ſo viel Verſtand, Einſicht, hätteſt: Aeſop. 4, 4. ἔξω φρενῶν καθεστὼς, nicht recht bey Verſtande, wahnſinnig: Herodian. III, 11, 17. ἔξω φρενῶν γενόμενος, er war auſſer ſich, faſt raſend, Dionyſ. Hal. XI, 33. ap. *Seybold.* 5) φρένες, das Zwerchfell, die Bruſt, das Herz, welches, nach der alten Weltweiſen Meinung, der Sitz der Seele iſt.

φρενίω, ῶ, f. ώσω, ich mache einen verſtändig, klug: lehre, belehre, einen beſſer: Xen. Mem. II, 6, 1. IV, 1, 5.

φρονέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich habe Verſtand, Vernunft, bin bey Verſtand, bin vernünftig: Xen Cyrop. I, 2, 3. 2) ich denke, urtheile, überlege: τί, ich denke auf etwas: Lucian. Timon. 3) ich bin verſtändig, klug, welches der Effect der Ueberlegung iſt: φρονεῖν μοι ἔοικεν ὁ ἄνθρωπος, der Menſch ſcheint mir verſtändig, klug, zu ſeyn: Plut. Apoph. 4) ich bin geſinnet, als wodurch nicht nur die Gedanken, ſondern auch die Begierden des Herzens angezeigt werden, folglich auch, ich begehre, verlange, trachte nach etwas: μέγα φρονεῖν, groß, hoch, geſinnet, d. i. ſtolz ſeyn, ἐπί τινι, auf etwas: Aelian. V. H. III, 28 auch φρονεῖν, allein, jedoch mit Hinzudenkung des Worts μέγα, z. E. φρονεῖν ἐπὶ τῷ κάλλει, auf ſeine Schönheit ſtolz ſeyn, Polyaen. ap. Ged. 38. φρονεῖν τελείως, ganz übermüthig, allzu ſtolz ſeyn, ſich überheben, Xen. Cyrop. VIII, 7, 7. vielleicht (ja ohne Zweifel) iſt dieſe Redensart mit der (VIII, 7, 3.) vorhergehenden, φρονεῖν ὑπὲρ, ἄνθρωπον, ſich über den Menſchen, oder die Menſchheit, erheben, einerley: μετριώτερον πρός τινα, mäſſiger, beſcheidener, gegen einen ſeyn, oder geſinnt ſeyn, ib. IV, 3, 7. μεῖον, niedergeſchlagen ſeyn, den Muth fallen, ſinken, laſſen, Xen. Apol. ap. Gesn. 121. Not. auch heißt φρονέω allein, ich habe Muth, bin ſo feck, unterſtehe mich, z E. Xen. Cyrop. III, 3, 66. φρονεῖ τὰ Ῥωμαίων ſc πράγματα, er iſt für die Römer geſinnet, hält es mit den Römern: Herodian. VIII, 6, 14. τὰ ἐναντία φρονεῖν, der gegenſeitigen Geſinnung, Meinung, ſeyn, ib. IV, 4, 1. auch: es mit der Gegenpartey halten, ib. III, 2, 18.

φρόνημα, τος, τὸ, das Denken, Nachdenken: die Geſinnung: daher a) der Muth, hohe Muth, Heldenmuth, Xen. Anab. 3, 1. 4. Anacreon. II, 7. auch: ein erhabener Gedanke: c) der Hochmuth, Stolz, Xen. Mem. III, 5, 4.

φρόνη-

φρόνησις, εως, ἡ, 1) der Verſtand, φρόνησιν ἀσκεῖν, den Verſtand, das Nachdenken, üben, Isocr. ad Demon. ἡ ἐν παντὶ φρόνησις, der im Ganzen wohnende Verſtand, Geiſt: ἡ τοῦ θεοῦ φρόνησις, der Verſtand Gottes: Xen. Mem. I, 4, 17. 2) die Klugheit, oder die Kenntniß deſſen, was man thun und laſſen muß, Xen. Mem. I, 2, 10. 53. Not. Cicero überſezt φρόνησις durch prudentia, wie σοφία durch ſapientia, off. 1, 43.

φρόνιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, 1) vernünftig, verſtändig, klug, der beurtheilen kann, was gut und ſchlecht iſt, Xen. Mem. IV, 8, 11. der den Ausgang einer Sache bedenkt, ehe er ſie anfängt, Aeſop. 4, 5. 2) klug, d. i. geſchickt, erfahren in etwas, περί τινος, Xen Cyrop. I, 6, 15. περὶ τῶν πολεμικῶν, erfahren, einſichtsvoll, im Kriegsweſen, Xen. Apol. ap. Gesn. 43. φρονίμως, Adv. verſtändig, klug, φρονίμως ἔχειν, klug ſeyn, Xen. Cyrop. III, 3, 57.

ἄφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, unvernünftig, unverſtändig, nicht klug, thöricht: unſinnig: Subſt. ein Thor: ἀφρόνως, Adv. unvernünftig, unverſtändig, thöricht.

ἀφροσύνη, ης, ἡ, die Verſtandloſigkeit, Unſinnigkeit, Albernheit, Thorheit: δι' ἀφροσύνην, ohne Verſtand, von Ungefehr: Xen. Mem. I, 4, 8.

ἀφρονέω, ich führe mich unverſtändig, thöricht, auf, Plut. ap. Gesn. 169.

ἔμφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, was in dem Verſtand iſt, vernünftig, verſtändig, klug: z. E. ἀνὴρ, ein kluger Mann, Ceb. 2. ἐμφρόνως, Adv. vernünftig, klug.

εὔφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, der wohl bey Verſtand, wohl geſinnet, wohl auf, munter, fröhlich, luſtig iſt.

εὐφροσύνη, ης, ἡ, 1) die Munterkeit, Fröhlichkeit, Freude: 2) Euphroſyne, eine von den drey Gratien, Apollod. ap. Ged. 102.

εὐφραίνω, ich mache fröhlich, munter, erfreue, ergöze, τινὰ, einen, Xen. Cyrop. V, 5, 30. εὐφραίνομαι, ich bin fröhlich, vergnügt, munter.

εὐφρονέω, ῶ, ich denke gut, vernünftig, klug: bin gut geſinnet: ὁ εὐφρονῶν, der gut denkende, kluge, vernünftige, Mann.

καταφρονέω, ῶ, ich bin wider einen geſinnt, verachte, ſchäze, gering, τινὸς, einen: Lucian. Tim. 100. μηδενὸς καταφρονεῖν, man müſſe niemand verachten, Aeſop. 2, 12.

καταφρόνησις, εως, ἡ, die Verachtung.

καταφρονητὴς, οῦ, ὁ, ein Verächter.

εὐκαταφρόνητος, ε, ὁ, ἡ, ον, der leicht in Verachtung kommt, ſehr verächtlich, Luc. Tim. 92.

μεγαλόφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, der groß denkt, großmüthig: auch: stolz.

μεγαλοφρονέω, ῶ, ich denke groß, bin großmüthig: auch: ich bin stolz, hochmüthig.

ὁμόφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, gleich gesinnet.

παράφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, unverständig, thöricht, unsinnig.

παραφρονέω, ῶ, ich bin unverständig, thöricht, unsinnig: παραφρονεῖ ὁ ἀνὴρ, der Mann ist nicht bey Verstand, ist unsinnig, Aelian. ap. Ged. 22.

παραφροσύνη, ης, ἡ, die Thorheit.

περιφρονέω, ῶ, ich denke über einen hinaus, schätze gering, verachte, τινὸς, einen.

σύμφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, gleich denkend, gleich gesinnet.

συμφρονέω, ῶ, ich denke gleich, verstehe zugleich, was z. E. ein anderer sagen will, bin gleich gesinnet.

σώφρων, (gleichsam σόος, oder σῶς τὴν φρένα) ονος, ὁ, ἡ, ον, eig. der einen gesunden, richtigen, Verstand hat: daher 1) klug, vernünftig, der der Vernunft folgt, und sich in seinen Begierden mäßigen kann: Xen. Cyrop. III, 1, 16. cfr. Mem. III, 9, 4. 2) ehrbar, tugendhaft, rechtschaffen: Herodian. IV, 9, 8. 3) mäßig, im Essen und Trinken: Herodian. VII, 10, 7. 4) keusch, die Keuschheit liebend, Xen. Cyrop. III, 1, 39. 5) mäßig, in seinem Betragen gegen andere, sanftmüthig, gütig, bescheiden, Herodian. I, 13, 17. 6) gehorsam, Xen. Cyrop. IV, 1, 6. Comp. έστερος, Superl. έστατος. σωφρόνως, Adv. hat alle obige Bedeutungen, als: vernünftig, klug: mäßig; keusch: bescheiden.

σωφροσύνη, ης, ἡ, eig. der gesunde, richtige, Verstand, wenn ein Mensch weiß, was er zu thun, und zu lassen hat ꝛc. daher 1) überhaupt, die Mäßigung seiner selbst in allen Begierden und Affecten, nach der Vorschrift der gesunden Vernunft: Xen. Cyrop. I, 2, 8. daher die besondere Arten derselben, als: 2) die Rechtschaffenheit, Enthaltsamkeit von allem, was einem vernünftigen Menschen unanständig ist: Xen. Mem. I, 2, 15. 3) die Mäßigkeit, im Essen, und Trinken, Lucian. Tim. 181. 4) die Keuschheit, Züchtigkeit, Xen. Cyrop. VI, 3, 12. 5) die Bescheidenheit, Sanftmuth, Gütigkeit, ib. VIII, 1, 30. 6) der Gehorsam, die Subordination, ib. III, 3, 59.

σωφρονέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich bin bey gesundem, gutem, richtigem, Verstande: daher 1) ich bin vernünftig, klug, führe mich klug, vernünftig, auf, mäßige meine Begierden: Xen. Mem. I, 2, 17, 18. σωφρ. τὰ θεῖα, ich denke richtig, gesund, von den Göttern: ibid. I, 1, 20. 2) ich lebe rechtschaffen, tugendhaft, enthalte mich vom Schändlichen: Xen.

Cyrop.

Cyrop. VIII, 1, 30. 3) ich bin mäßig, im Eſſen, und Trinken: 4) ich bin keuſch: 5) ich bin gütig, beſcheiden, gegen andere: 6) ich bleibe im Gehorſam, falle nicht ab. Xen. Cyrop. III, 2, 4.

σωφρόνημα, τος, τὸ, eine vernünftige, kluge, Handlung.

σωφρονικὸς, und σωφρονητικὸς, ἡ, ὸν, der von Natur zur Mäſſigkeit geneigt iſt: ſeine Begierden mäßigen kann; beſcheiden, modeſt. Xen. Mem. I, 3, 9.

σωφρονίζω, f. σω, ich mache, daß einer geſund, richtig, denkt, der Vorſchrift der geſunden Vernunft folgt: lehre, unterrichte, einen, Xen. Cyrop. III, 1, 22. daher 1) ich erhalte einen in ſeiner Pflicht, im Gehorſam, ib. III, 1, 27. 2) ich ſchränke ein, bezähme, bändige: z. E. λιμῷ λαγνείαν, den Muthwillen durch Hunger, Xen. Cyrop. II, 1, 6. 3) ich beſtrafe einen, bringe einen wieder zu ſeiner Pflicht zurück, Xen. Cyrop. II, 1, 19. 20.

σωφρονιτμὸς, ὁ, die Beſtrafung: auch: die Klugheitsregel, Aeſop. 38, 5.

ταπεινόφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, niedergeſchlagen, kleinmüthig.

ταπεινοφροσύνη, ης, ἡ, die Niedergeſchlagenheit, Demuth.

ὑπέρφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, der über andere hinausdenkt, ſtolz, hochmüthig.

ὑπερφρονέω, ῶ, ich denke mich über andre hinaus, halte zu viel von mir, bin ſtolz, hochmüthig: daher: ich verachte, andre.

ὑψηλοφρονέω, ῶ, ich denke hoch, bin ſtolz, hochmüthig.

φιλόφρων, ονος, ὁ, ἡ, ον, gütig geſinnt, geneigt. Xen. Mem. III, 1, 6. 2) leutſelig, freundlich. Comp. έστερος, Sup. ίστατος, ib. III, 5, 3.

φιλοφρόνως, Adv. liebreich, gütig, freundlich.

φιλοφρονέω, ῶ, und φιλοφρονέομαι, οῦμαι, ich begegne freundlich, liebreich: nehme freundlich auf, empfange freundlich, τινὶ, einen. Sext. Empir. ap. Gesn.

φιλοφροσύνη, ης, ἡ, die gütige Geſinnung, Geneigtheit, gegen jemand.

ΦΡἸΞ, φρικὸς, ἡ, gleichſam das Schaudern, oder die anfangende Bewegung des Meers, wenn es durch eine ſchwache, geringe, Luft, bewegt wird.

φρίκη, ης, ἡ, das Schaudern, vor Kälte, beſonders aber, vom Fieber, Aeſop. 43, 2. auch: das Schaudern, Entſezen, die Furcht.

φρίσσω, ττω, f. ξω, eig. ich bewege mich zitternd, vom Meer: daher: ich ſchaudre, erzittre, es geſchehe aus Furcht, Angſt, oder Kälte: τὴν πέδην πεφρικὼς, (Praet. Part.) der vor dem Fußeiſen erſchrocken iſt, Lucian. Tim. 66.

ΦΡΟΝΤΙΣ, ίδος, ἡ, 1) das Nachdenken, Ueberdenken: der Gedanke: 2) die Sorge, Sorgfalt, Bemühung, so man in einer Sache anwendet: διὰ φροντίδος ἔχειν τι, etwas besorgen, für etwas sorgen: Herodian. VIII, 2, 14. ohne τί, sorgen, besorgt seyn: ib. III, 2, 9. φροντὶς θεία, eine göttliche Sorge, Vorsorge: Aelian. V. H. III, 1. daher: die Besorgung, Verwaltung, ἀρχῆς, der Regierung, Herodian. II, 15, 6. 3) die Sorge, d. i. der Kummer, die Bekümmerniß: ἐν μεγάλαις φροντίσιν εἶναι, in grossen Sorgen, grosser Bekümmerniß seyn, ibid. VII, 8, 1. φροντίδος ἀναπλεως, voll Sorge, Bekümmerniß, Lucian. Tim. 44.

φροντίζω, f. σω, (Attice: ιῶ,) 1) ich denke nach, überlege: τὶ, περί τινος, ich denke etwas nach, untersuche etwas, philosophire über etwas: Xen. Mem. I, 1, 11. 12. 2) ich sorge, besorge, ἡμῶν φροντίζουσι, sie sorgen für uns, Aelian. V. H. II, 31. πολέμων, πραγμάτων, Krieg, Geschäfte, besorgen, Xen. Mem. II, 1, 24. 3) ich sorge, d. i. ich bekümmre mich: bin unruhig, bekümmert, Xen. Anab. II, 3, 13. οὐδὲν τῆς βλάβης φροντίζειν, sich nicht um den Schaden bekümmern, den Schaden nicht achten, Aesop. 27, 4. daher, weil die Liebe Sorgen oder Kummer macht, ich bin um einen bekümmert, liebe einen, οἱ φροντίζοντές σε, deine Liebhaber, Xen. Mem. III, 11, 12.

φροντιστὴς, οῦ, ὁ, der über etwas nachdenkt, etwas untersucht, ein Philosoph: τὰ μετέωρα φροντιστὴς, der himmlische Dinge untersucht, Plat. Apol. 2.

φροντιστικὸς, ἡ, ὸν, zum Nachdenken geschickt, daher: 2) bekümmert.

φροντιστικῶς, adv. sorgfältig, fleissig. Xen. Mem. III, 11, 10.

ἀφρόντιστος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) sorglos, unbekümmert, 2) unbesorgt, um das man sich nicht bekümmert.

ἀφροντίστως, adv. sorglos, unbekümmert, 2) nachlässig.

πολυφροντὶς, ίδος, ὁ, ἡ, viele Sorgen machend, sorgenvoll. Anacr. Od. 39, 6.

ΦΡΥΆΤΤΩ, und φρυάττομαι, eig. ich schnarche, wie here, von einem Pferd, wenn es dabey den Hals in die Höhe hebt, und mit den vordern Füßen die Erde aufscharrt: daher: ich erhebe mich trozig gegen jemand, bin stolz: rühme mich, ἐπί τινι, über etwas, oder, einer Sache. Aesop. 121, 1.

ΦΡΎΓΩ, φρύσσω, ττω, f. ξω, ich röste, dörre, am Feuer, πεφρυγμένος (Praet. Part. Pass.) πυρὸς, gedörrter Weizen, Apollod. ap. Ged. 106.

φρυκτὸς, ὴ, ὸν, geröstet, gedörret: 2) ὁ, eine Fackel. Thuc.

φρύγανον, ου, τὸ, dürres, trockenes, Holz, φρύγανα, Reiser: Blätter und dürre Zweige, wie man sie in den Wäldern ꝛc. findet: Xen. Cyrop V, 2, 5. auch übersezens einige: dürrer Zunder, Herodian. IV, 2, 13.

φρυγανίζομαι, ich sammle dürre Reiser: auch: ich fälle Holz, zum brennen.

φρυγανισμὸς, ου, ὁ, das Sammlen, Auflesen, des dürren Holzes, der Reiser: auch: das Holzfällen, Holzholen, Polyaen. ap. Ged. 30.

φρυγανιστὴς, ῆρος, ὁ, der dürres Holz zum brennen holt, ein Holzfäller, Holzholer, ibid.

ΦΡΎΝΟΣ, ου, ὁ, eine Kröte.

ΦΎΚΟΣ, εος, τὸ, ein Färbekraut, das purpurfarbig färben soll. Einige heissen es See-Meer-Gras.

φυκιόεις, ὁεσσα, ὁεν, von Meergras, mit Meergras bewickelt.

ΦΥΛΆΣΣΩ, ττω, f. ξω, 1) ich bewache, z. E. πόλιν, eine Stadt, von Soldaten: Palaeph. 18. αὐλὴν, den Pallast, Herodian. II, 1, 2. auch: ich hüte, z. E. eine Heerde Schaafe ꝛc. 2) ich wache, halte Wache, von Soldaten: Xen. Mem. III, 6, 11. ὁ φυλάττων, der Wächter, Thürhüter: Herodian. II, 1, 13. οἱ φυλάττοντες, die Wächter, Wache, Schildwache: Plut. ap. Ged. 58. 3) ich beschüze, τινὰ ἀπό τινος, einen vor jemand: Xen. Cyrop. I, 4, 7. auch: ich bewahre, im guten und bösen Verstande, z. E. τινὰ ἐν πέδαις, einen in Ketten und Banden, Plut. Apoph. 4) ich nehme in Acht, hüte, z. E. φύλασσε σαυτὸν, nimm dich in Acht, hüte dich: Epictet. 5) ich beobachte, gebe Achtung, auf jemand, τινὰ, Aelian. V. H. II, 17. 6) ich beobachte, halte, νόμον, ein Gesez: ibid. II, 31. ὅρκον, den Eid: Herodian. VIII, 7, 8. 7) ich erhalte, τἀγαθὰ, das Vermögen: φιλίαν, die Freundschaft: ἄβροχα ὅπλα, ich bewahre, erhalte, die Waffen unbenezt, trocken, Strabo ap. Ged. 81. φυλάττομαι, ττομαι, Pass. ich werde bewacht, beschüzt, beobachtet, erhalten ꝛc. φυλάσσομαι, ττομαι, Med. ich nehme mich in Acht, hüte mich: φύλαξαι (a. 1. Imp. Med.) nimm

dich

dich in Acht! vorgesehn! Laërt. ap. Ged. 41. κίνδυνον, ich hüte mich vor der Gefahr: Herodian. I, 9, 10. τινὰ, ich nehme mich vor einem in Acht, hüte mich vor einem: Xen. Mem. I, 1, 18. Φυλάττεσθαι καὶ Φυλάττειν τινὰ, sich vor einem hüten, in Acht nehmen, und einen bewachen, beobachten. Xen. Cyrop. IV, 4, 7.

Φυλακτήριον, ου, τὸ, der Ort, Posten, wo eine Besazung, Schildwache stehet: auch erklärens einige: ein befestigter Ort, Xen. Cyrop. VII, 5, 12.

Φυλακτικὸς, ἡ, ὸν, 1) der geschickt ist, etwas zu hüten, bewahren, erhalten, z. E. τῶν ὄντων, der das Seine zu erhalten weiß: Xen. Mem. III, 4, 9. 2) der sich in Acht zu nehmen, zu beschüzen weiß, damit er nicht vom Feind überfallen werde, vorsichtig, ibid. III, 1, 6.

Φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, 1) ein Hüter, Wächter: Beschüzer, Erhalter: Φύλακας καθίστασθαι, Wächter, Schildwachen, hin und wieder ausstellen: Xen. Cyrop. V, 3, 51. Φύλακες ἐφ ἵπτων, eine Bedeckung zu Pferd, ibid. I, 4, 7. 2) ein Aufseher über etwas, z. E. τῶν ὁδῶν, über die Wege: Polyaen. ap. Ged. 34. über die Sibyllinischen Bücher, Dion. Hal. ap. Ged. 96.

Φυλακὴ, ῆς, ἡ, 1) die Handlung des Wachens, die Wache, Hut; 2) das Wachen, Wachehalten, der Soldaten: Xen. Mem. IV, 7, 4. 3) die Wache, d. i. die Soldaten, so Wache halten: Φυλακὰς καθίσασθαι, Wachen hin und wieder ausstellen: Xen. Cyrop III, 3, 33. auch: die Besazung, Bedeckung, Xen. Mem. III, 6, 10. 4) die Achtsamkeit, Sorgfalt; Behutsamkeit, Vorsicht: Φυλακὴν ἔχειν, sorgen, Sorge tragen, περί τινα, für einen besorgt seyn, Herodot. I, 38. 39. ap. Gesn. 13. 5) die Aufsicht über etwas, Dion. Hal. ap. Ged. 96. 6) das Gefängniß, wo jemand verwahrt wird.

Φυλακίζω, ich werfe ins Gefängniß.

ἀντιφυλάσσω, ττω, ich bewache, beobachte, hinwiederum: ἀντιφυλάττομαι, ich nehme mich in Acht, hüte mich, hinwiederum.

γαζοφυλάκιον, ου, τὸ, der Schazkasten, Gotteskasten, weil darinn die heiligen Geschenke aufbewahrt wurden.

διαφυλάσσω, ττω, ich bewache, beschüze, behüte, hin und wieder: auch: ich nehme in Acht, beschüze, bewahre, erhalte, immerfort, sorgfältig: Xen. Cyrop. V, 1, 1.

παραφυλάσσω, ττω, ich bewache, beobachte, daneben, dabey, laure daneben auf etwas, z. E. auf eine Gelegenheit: auch: ich gebe genau auf etwas Achtung, laure sorgfältig auf etwas, Aelian. V. H. XIII, 1.

ἀπαρα-

ἀπαραφύλακτος, ος, ὁ, ἡ, unvorsichtig: ἀπαραφυλάκτως, Adv. unvorsichtiger Weise, Aesop. 87, 1.

προφυλάσσω, ττω, ich bewache, wache vorher: ferner: ich sehe mich vor, hüte mich, τινὰ, vor einem: Xen. Mem. II, 7, 14. προφυλάττομαι, med. ich hüte mich, sehe mich vor, nehme mich vor etwas in Acht, beuge vor, z. E. λιμὸν, dem Hunger, Xen. Mem I, 4, 13.

προφυλακὴ, ῆς, ἡ, die Vorwache, Vorposten.

συμφυλάσσω, ττω, ich bewache, beschüze, erhalte, mit, zugleich mit andern.

συμφύλαξ, ακος, ὁ, ein Mitwächter: Mitbeschüzer.

ἀφυλαξία, ας, ἡ, das Nichtwachen, Nichtwachehalten, der Mangel der Wachen.

ἄφυλακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht bewacht: 2) nicht beobachtet, daher: unvermeidlich: 3) sich nicht in Acht nehmend, unvorsichtig: Xen. Cyrop. I, 6, 37. ἀφυλάκτως, Adv. nicht bewacht: unvorsichtig.

ἀφυλακτέω, ῶ, ich bewache, beschüze, nicht, sorge nicht für etwas: auch: ich nehme mich nicht in Acht, hüte mich nicht.

δυσφύλακτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) schwer zu bewachen, zu hüten, zu erhalten: 2) wofür man sich schwerlich in Acht nehmen kann, Lucian. Tim. 28.

δισμοφύλαξ, ακος, ὁ, der die Gefangenen verwahrt, ein Kerkermeister.

νυκτοφυλακέω, ῶ, ich bewache, hüte, bey Nacht.

οἰκοφυλακέω, ῶ, ich bewache das Haus, Aesop. 92, 1.

σωματοφύλαξ, ακος, ὁ, der eines Leib bewachet, einer von der Leibwache, ein Trabant.

ΦΥΛΗ, ῆς, ἡ, 1) ein Stamm, Zunft, der zehnte Theil des Athenienſiſchen Volks: Not. Anfangs waren nur 4. Stämme: hernach vermehrte Cliſthenes die Zahl der Stämme von 4. auf 10, ſo viel es auch zu Xenophons Zeiten waren: cfr. Xen. Vect. IV, 30. endlich wurden noch 2 hinzugefügt, und mithin 12. gemacht, welches die beſtändige Anzahl blieb. Jeder Stamm wurde in 3. φρατρίας, oder Curien, nach einer andern Eintheilung aber in 10. 12. 15. 17. und mehr δήμους, oder Cantons eingetheilt. Die Anzahl aller Phratrien war (bey 10. Stämmen) 30, der δήμων aber 174. Welche nun zu einem δήμῳ gehörten, hieſſen δημόται, die aus einer Phratrie waren, hieſſen φράτορες, die aber von einem Stamm waren, hieſſen φυλέται: die Namen der Stämme ſ. in m. Ant. Wört. Art. Athenae:

2) ein

2) ein Stamm, Geschlecht, bey andern Völkern, z. E. bey den Assyrern, Strabo ap. Ged. 82. bey den Persern, Xenoph. I, 2, 5. 3) jede Classe, wornach etwas abgetheilt ist, z. E. des Haushalts, Xen. Oec. IX, 6.

φυλέτης, ου, ὁ, ein Stamm oder Zunftgenosse, der mit einem andern von einem Stamm war. Theophr. Char. 25, 4.

φῦλον, ου, τὸ, 1) ein Stamm, Homer. Il. β'. 362. auch überhaupt: ein Geschlecht: 2) eine Nation, Volk: Xen. Cyrop. I, 1, 5. 3) eine Classe, Gattung, Art, z. E. von Menschen, Xen. Mem. II, 1, 7. von lebendigen Geschöpfen, ib. I, 4, 13.

ἀλλόφυλος, ου, ὁ, ἡ, ον, was von einem andern Volk, Geschlecht, ist, ausländisch: Subst. ein Fremdling: Aesop. 10, 2.

ἔκφυλος, ου, ὁ, ἡ, ον, ausländisch, z. E. πόλεμος, Krieg: daher: was nicht bey uns gewöhnlich ist, ungewöhnlich, z. E. ἀνὴρ ἔκφυλος (κατὰ) τὸ μέγεθος, ein ungewöhnlich grosser Mann, Plut. ap. Ged 54.

ἐμφύλιος, ου, ὁ, ἡ, ον, in, oder, unter unserm Volke befindlich, innerlich. ὅστος δὲ πολέμου ἐμφυλίου, da aber ein innerlicher, bürgerlicher Krieg war, Herodian. I, 13, 1.

ὁμόφυλος, und σύμφυλος, ου, ὁ, ἡ, ον, gleicher Nation: gleiches Geschlechts; gleicher Gattung.

ΦΎΛΛΟΝ, ου, τὸ, ein Blatt, z. E. an einem Weinstock, Aesop. 65, 2. an einem Baum ꝛc.

φύλλινος, η, ον, von Blättern.

φυλλὰς, άδος, ἡ, ein zusammengetragener Haufe von Blättern: daher: ein Bette von Blättern.

ἄφυλλος, ου, ὁ, ἡ, ον, ohne Blätter, ohne Laub.

βαθύφυλλος, ου, ὁ, ἡ, ον, dick belaubt.

καλλόφυλλος, und καλλίφυλλος, ου, ὁ, ἡ, ον, schönblättricht, ῥόδον, Rose, Anacreon ap. Stroth. 197.

ΦΎΡΩ, f. υρῶ, aeol. φύρσω, 1) ich mische, vermische, vermenge: z. E. Mehl mit Wasser: daher: ich knete, z. E. einen Teig: Xen. Hell. 7, 2, 22. auch: ich verwirre, seze in Unordnung: weil aber das, was man vermischt, oft mit Wasser ꝛc. begossen wird, daher 2) ich begiesse, bespritze, beneze, z. E. die Kleider mit Thränen: die Brust mit Blut: davon wird man besudelt, daher 3) ich besudle, beflecke, z. E. γῆν αἵματι, die Erde mit Blut: Xen. Ages. II, 13. wo das Praet. Part. Pass. πεφυρμένος steht: φύρομαι, ich werde vermischt, geknetet, durchgearbeitet, gestossen, begossen, besprizt, besudelt.

φύρδην, Adv. vermiſcht, untereinander.

φυράω, ῶ, f. ήσω, ich miſche, vermiſche: bearbeite, ſtampfe, knete, z. E. σαῖς, einen Teig (mit den Füßen): πηλὸν, Koth, Thon, (mit den Händen:) Herodot. II, 36. ap. Gesn. p. 17.

φύραμα, τος, τὸ, ein bearbeiteter Teig: auch: eine mit Waſſer vermiſchte, und bearbeitete Maſſe von Thon.

ΦΥΣΆΩ, oder φυσσάω, ῶ, f. ήσω, 1) ich blaſe etwas, z. E. ἔδεσμα θερμὸν, warme Speiſe: Aeſop. 126, 3. αὐλὸν, die Flöte: χεῖρα, die Hand, wie wenn man ſich gebrannt hat: 2) ich blaſe auf, z. E. eine Blaſe: blaſe an, z. E. Feuer: daher tropiſch: ich blaſe einen auf, mache einen ſtolz: mit Hinzudenkung des Worts ἐμαυτὸν, ich blaſe, blähe, mich auf, bin ſtolz: 3) ich blaſe, ſchnaube heraus, πῦρ ἐκ στομάτων, Feuer aus dem Munde, Apollod. ap. Ged. III. φυσάομαι, ῶμαι, ich werde aufgeblaſen, werde ſtolz: πεφυσημένος, Praet. Part. Paſſ. aufgeblaſen, ſtolz. ἐπὶ δυνάμει, auf ſeine Macht, Xen. Mem. I, 2, 25. πεφυσημένον ὄνομα, ein ſtolzer, prächtiger, Name: Plut.

φύσημα, τος, τὸ, das Blaſen, Aufblaſen: der Stolz.

φύσα, und φύσσα, ης, ἡ, ein Blaſebalg: auch: die Bläbung, Aufbläbung des Leibs: Xen. Cyrop. I, 2, 16.

φυσιάω, ῶ, ich blaſe auf, bläbe auf, mache ſtolz: (ἐμαυτὸν) ich blaſe mich auf, keiche, ſchnaube, wie ein Pferd: φυσιόομαι, ῶμαι, ich bin aufgeblaſen, ſtolz, bläbe mich auf.

φυσίωσις, εως, ἡ, das Aufblaſen, Aufbläben.

ἀναφυσάω, ῶ, ich blaſe auf, in die Höbe: daher: ich blaſe einen auf, mache einen ſtolz: ἀναφυσώμενος, aufgeblaſen, ſtolz gemacht, Xen. Cyrop. VII, 2, 23.

ἀναφύσημα, τος, τὸ, das Aufblaſen.

ἐμφυσάω, ῶ, ich blaſe, hauche an, blaſe hinein.

ΦΎΩ, f. φύσω, Perf. πέφυκα, a. 1. ἔφυσα, 1) ich zeuge, gebähre, von Menſchen: ὁ φύσας, der Vater: Eurip. Alceſt. 290. 2) ich bringe hervor, von der Erde, z. E. ὅσα ἡ γῆ φύει, was die Erde hervorbringt, Xen. Oec. IV, 14. πρόβατα φύει ἔρια, die Schafe tragen Wolle: Xen. Cyrop. V, 2, 15. 3) ich bringe durch die Natur bey, pflanze ein, beſtimme durch die Natur, lege in die Natur, erſchaffe an: ὅσα ἀδελφὰ ἔφυσεν (ὁ θεὸς) ἀνθρώποις, was (Gott) den Menſchen doppelt an-

ers

erschaffen hat, Xen. Mem. II, 3, 19. 4) πέφυκα Passive: ich bin gezeugt, gebohren worden; τινός, von einem, Xen. Cyrop. V, 5, 8. συκῆ πέφυκε, es ist ein Feigenbaum hervorgebracht worden, gewachsen, Plut. ap. Gedike, p. 57. 5) πέφυκα, Passive, ich bin von Natur wozu gemacht, z. E. πεφύκασιν εἶναι φιλοτκώμμονες, sie sind von Natur zu Spöttereyen geneigt, die Spöttereyen sind ihnen angebohren: Herodian. IV, 9, 4. πρὸς ἃ πεφύκασι, wozu sie von Natur bestimmt oder gebohren sind, Aesop. 94, 5. ταχύτερος πέφυκας, du bist von Natur geschwinder: ib. 56, 1. ὁ ἔρως πέφυκε συσκευάζεσθαι ἄνθρωπον, die Liebe pflegt (ihrer Natur, natürlichen Beschaffenheit nach) einen Menschen zu bestricken: Xen. Cyrop. V, 1, 15. κροκόδειλος οὐκ ἔφυτε γλῶτταν, das Crocodil hat von Natur keine Zunge, wird mit keiner Zunge gebohren, Herodot. II, 68. ap. Gesn. θηρία τὴν χρόαν τρέπεσθαι πεφυκότα, Thiere, die von der Natur dazu hervorgebracht sind, ihre Farbe zu verändern, oder, die von Natur ihre Farbe verändern, Plut. ap. Gesn.

φῦμι, ich zeuge, bringe hervor: aor. 2. ἔφυν, ς, ν, ich bin gebohren worden: ἔφυτε, ihr seyd gebohren worden, Xen. Cyrop. II, 1, 15. a. 2. Inf. φῦναι, gebohren werden: a. 2. Part. φύς, der gezeugt, gebohren worden ist: ib. V, 4, 30.

φύομαι, ich werde gebohren: komme, wachse, hervor, aus der Erde: auch: ich bin, werde, von Natur.

φῦμα, τος, τὸ, was hervorgebracht worden, hervorgewachsen ist, ein Gewächs, aus der Erde: auch: ein Gewächs, am Körper: Plut. ap. Gesn. 177.

φύσις, ιος, ἡ, eig. die Geburt, das Hervorkommen, Hervorwachsen: daher 1) die Natur, Angebohrenheit, natürliche, angebohrne, innere, Art, und Beschaffenheit, einer Sache, φύσει, von Natur, d. i. der innern Beschaffenheit nach: τοιαύτην ἔχει φύσιν ἡ τύχη, das ist die Art des Glücks: Ceb. 30. φύσιν ἔχει, es ist seiner innern Beschaffenheit nach möglich, ist wahrscheinlich, kann geschehen: Herodot. II, 45. ap. Gesn. 25. 2) das Naturell, der Charakter, Temperament, eines Menschen, Xen. Mem. II, 1, 27. κατὰ φύσιν, nach seinem Character, Temperament: ibid. III, 11, 11. daher: die angebohrne Fähigkeit, das Genie, der Kopf, ib. IV, 1, 2. 3) die natürliche Gestalt, das äus-

ser-

serliche Ansehen, des Cörpers: Xen. Cyrop. VI, 4, 4. 4) die Natur, d. i. die natürliche Einrichtung der Welt, die Gott festgesezt hat, der Lauf oder Ordnung der Welt: Xen. Mem. I, 1, 11.

φυσικός, ή, όν, natürlich, d. i. von Natur eingepflanzt, angebohren: 2) natürlich, d. i. die Natur betreffend, von der Natur herrührend: 3) natürlich, d. i. der Ordnung der Natur gemäß, ordentlich: φυσικῶς, Adv. eben das.

φυτόν, οῦ, τό, ein Gewächs, eine Pflanze.

φυτεύω, f. εύσω, ich pflanze, z. E. einen Baum: φυτεύει ὕδωρ ἅπαντα, das Wasser macht alles wachsen: Xen. Mem. IV, 3, 6. daher tropisch: ich zeuge, παῖδας, Kinder.

φυτεία, ας, ή, das Pflanzen: auch: das Gepflanzte, eine Pflanze.

φύτευμα, τος, τό, und φυτευτήριον, ου, τό, eine Pflanze, die man in die Erde pflanzt, ein Sezreis, Sezling.

ἀναφύω, ich lasse wieder hervorwachsen, bringe wieder hervor: auch blos: ich mache wachsen, bringe hervor: ἀναφύομαι, ich wachse wieder hervor, entstehe wieder.

ἐκφύω, ich zeuge, bringe, hervor: Im Perf. und a. 2. ich wachse hervor, heraus.

ἔκφυσις, εως, ή, das Hervorwachsen: auch: eine hervorwachsende Pflanze.

ἐμφύω, ich schaffe an, pflanze ein: τῇ γυναικὶ (ὁ θεὸς) ἐνέφυσε τὴν τῶν τέκνων τροφήν, dem Weib hat Gott die Erziehung der Kinder angeschaffen: Xen. Oec. VII, 24. (θεὸς) καὶ τὴν ψυχὴν κρατίστην τῷ ἀνθρώπῳ ἐνέφυσε, Gott hat dem Menschen auch die beste Seele anerschaffen: Xen. Mem. I, 4, 13.

ἔμφυτος, ου, ὁ, ἡ, ον, angeschaffen, eingepflanzt, von der Natur gegeben: οἷς τὸ ἀδικεῖν ἔμφυτον, denen die Ungerechtigkeit angebohren ist, Aesop. 8, 4.

ἐπιφύω, 1) ich bringe überdis hervor, 2) (ἐμαυτόν) ich wachse in, auf, etwas: Perf. ἐπιπέφυκα, Part. ἐπιπεφυκώς, υῖα, ὸς. ἐπιφύομαι, Pass. ich werde überdis, nachher, hervorgebracht, gebohren: Med. ich wachse auf etwas: daher 2) ich hange an: 3) ich dringe auf etwas, nehme Gelegenheit von etwas, Plut. ap. Gesn.

προσφύω, ich lasse dran wachsen, angebohren werden. προσφύομαι, ich werde angebohren: wachse, hange, fest dran.

προσφυής, ής, ὁ, ἡ, ές, 1) dran gewachsen, anhängend: 2) angebohren: 3) bequem, passend, geschickt. προσφυῶς und προσφυέως, Adv. eben das.

συμφύω, ich pflanze zusammen, mache zusammen wachsen: συμπέφυκα, ich bin zusammen gewachsen: συμπεφυκώς, zusammen gewachsen: z. E. mit dem Pferd, wie die Centauren,

Xen.

Xen. Cyrop. IV, 3, 18. συμφύομαι, ich wachse mit auf: συμφυὴς, (a. 2. vom ungebr. σύμφυμι) mit aufgewachsen: auch: einem in seinem Naturell ähnlich. Plut. ap. Gesn.

σύμφυτος, ε, ὁ, ἡ, ον, mit gepflanzt.

ὑπερφυὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, über etwas hinausgewachsen, sehr groß, Aesop. 56, 1.

ἀφυὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, von Natur ungeschickt, untauglich, zu etwas: (κατὰ) τὸ σῶμα οὐκ ἀφυὴς, dem Cörper nach nicht ungestaltet, von nicht ungestaltetem, nicht häßlichem Cörper, Xen. Cyrop. II, 3, 7.

εὐφυὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ὲς, von Natur wohl geschickt, aufgelegt, scharfsinnig, auf etwas: εὐφυῶς, Adv. geschickt.

εὐφυΐα, ας, ἡ, gute natürliche Fähigkeit, Geschicklichkeit, Scharfsinnigkeit, zu etwas: Apollod. ap. Ged. 125.

νεόφυτος, ε, ὁ, ἡ, ον, neu gebohren: neu gepflanzt.

ἀντιφυτεύω, ich pflanze, zeuge, hinwiederum.

ἐμφυτεύω, ich pflanze ein.

συμφυτεύω, ich pflanze mit, pflanze zugleich: daher: συμπεφυτευμένος, (Praet. Part. Pass.) mit gepflanzt: συμπεφυτευμέναις τῇ ψυχῇ ἡδοναῖς, die mit der Seele eingepflanzten Lüste, Xen. Mem. I, 2, 23.

ΦΩ'ΚΑΙΝΑ, ης, ἡ, eine Seehündin.

φώκη, ης, ἡ, ein Meerkalb, Seehund.

ΦΩΛΕΟ'Σ, οῦ, ὁ, eine Höhle, ein Loch, worinn sich wilde Thiere aufhalten, eine Wildhöhle.

φωλέω, und φωλεύω, ich habe eine Höhle, liege in einer Höhle verborgen, Aesop. 141, 1.

ΦΩΝΗ', ῆς, ἡ, 1) die Stimme, a) der Menschen: daher: das Geschrey, Schreyen, z. E. des Volks auf dem Markt, Xen. Cyrop. I, 2, 3. b) der Thiere, z. E. eines Hahnen, Aesop. 36, 2. eines Frosches, ib. 37, 1. eines Hundes, Plut. ap. Ged. 61. wo es durch Bellen, starkes Bellen, übersezt werden kann: c) lebloser Dinge, da man es Laut, Klang, Ton, Schall ꝛc. übersezt: Xen. Mem. I, 4, 6. 2) das, was man redet, ein Wort, Ausspruch, Rede: Aelian. IV, 8. 3) das Reden, Sprechen, die Sprache, z. E. τῇ Φωνῇ τυῤῥηνίζειν, hetrurisch reden, im Reden den Hetruriern nachahmen, Polyaen. ap. Gedike, pag. 36. ἐπιχώριος, die Landes- oder Mutter-Sprache, Aelian. V. H. IV, 8. ἡ Φωνὴ τῶν Ῥωμαίων, die Sprache der Römer, die römische Sprache, Herodian. VII, 5, 19.

Φωνήεις,

φωνήεις, ήεσσα, ῆεν, mit einer Stimme begabt, redend, schreyend, ertönend.

φωνέω, ῶ, f. ήσω, ich lasse eine Stimme, einen Ton von mir hören: daher: a) ich rede, sage, rufe, nenne, lade ein: φωνήσαί τινα, einen rufen: Aesop. 36, 3. b) ich krähe, z. E. ἀλεκτρυὼν ἐφώνησε, (a. 1. Ind.) der Hahn hat gekrähet, ib. 66, 1.

ἀναφωνέω, ῶ, ich rede, rufe, laut rufe aus.

ἀντιφωνέω, ῶ, ich rede, töne, entgegen.

διαφωνέω, ῶ, ich rede dazwischen: bin uneins.

ἐκφωνέω, ῶ, ich rufe aus.

ἐπιφωνέω, und παραφωνέω, ich rufe zu.

προσφωνέω, ich rede an, rede zu einem: auch: ich rufe zu, rufe zu mir.

σύμφωνος, ος, ὁ, ἡ, ον, zusammen tönend, redend: daher: übereinstimmend, harmonirend: auch: einander ähnlich, von einerley Art.

συμφωνία, ας, ἡ, eig. die Zusammentönung, das Zusammenreden: daher a) die Zusammentönung mehrerer musicalischer Instrumente, ein Concert, Musik: b) die Uebereinstimmung, Harmonie, Einigkeit, der Menschen.

συμφωνέω, ῶ, ich rede, töne, zugleich, zusammen: daher: a) ich stimme, komme, überein, harmonire, z. E. in der Gesinnung, in einer Erzehlung, wie Theophr. Char 8, 2. auch: ich komme überein, schicke mich wozu: b) ich werde einig, accordire, als wozu die Uebereinstimmung von zwo oder mehrern Personen erfordert wird: συμφωνήσασα, (a. 1. Part.) da sie mit ihm accordirt hatte, mit ihm eins worden war: Aesop. 21. 1. συμφωνεῖσθαι wird von solchen Dingen gesagt, worüber man einig worden ist, und, was man durch einen Accord versprochen hat, z. E. συμφωνηθέντες (a. 1. Part. Pass.) μισθοί, die accordirte, versprochene, Belohnung, ib. 21, 4.

συμφώνησις, εως, ἡ, die Uebereinstimmung.

ἀσύμφωνος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht zusammen redend, tönend: daher: nicht übereinstimmend, uneinig.

ὑποφωνέω, ῶ, eig. ich rufe von unten zu, wie das Volk in einer Versammlung dem Redenden, der auf einem etwas erhabenen Rednerstul stand: auch blos: ich schreye zu, rufe zu. Plut. ap. Gesn.

ἀλεκτοροφωνία, ας, ἡ, das Hahngeschrey.

ἄφωνος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht redend, tönend, keine Stimme habend, folglich: stumm: auch: keine Bedeutung habend, undeutlich.

εὔφωνος, ος, ὁ, ἡ, ον, gut, stark, redend, tönend, eine gute, starke, helle, Stimme habend, Aesop. 96, 1.

εὐφω-

εὐφωνία, ας, ἡ, eine gute, ſtarke, helle, Stimme, Xen. Mem. III, 3, 13.

ἡδύφωνος, ος, ὁ, ἡ, ον, lieblich redend, tönend.

ἡδυφωνία, ας, ἡ, ein lieblicher Ton, lieblicher Geſang, Aeſop. 130, 1.

ἱμεροφωνος, ὁ, ἡ, ον, ſanft, ſüß, lieblich redend, tönend, ſingend.

μεγαλόφωνος, ος, ὁ, ἡ, ον, groß, d. i. ſtark, laut, redend: μεγαλοφώνως, Adv. mit ſtarker, lauter, Stimme, Aeſop. 145, 2.

μεγαλοφωνία, ας, ἡ, eine laute Stimme.

ὁμόφωνος, ος, ὁ, ἡ, ον, gleich redend, tönend: auch: gleiche Sprache, einerley Sprache, redend, Xen. Mem, IV, 4, 19.

ὁμοφωνία, ας, ἡ, die Gleichheit der Stimme, Sprache.

ΦΩΡ, ωρὸς, ὁ, ein Dieb.

φωρὰ, ᾶς, ἡ, der Diebſtahl, das Stehlen.

φώριον, ου, τὸ, die geſtohlene Sache.

φωρῶ, ῶ, f. ήσω, 1) ich ſtehle: 2) ich fahnde nach dem Dieb, ſuche den Dieb auszukundſchaften: auch blos: ich forſche nach etwas, unterſuche etwas: 3) ich ertappe, erwiſche, einen über einem Diebſtahl: πεφωρᾶσθαι, (Praet. Inf. Paſſ.) über dem Diebſtahl ertappt, erwiſcht worden ſeyn: Sext. Empir. ap. Gedike, 89. 4) ich ertappe, erwiſche, entdecke, überhaupt, z. E. τὴν ἐπιβουλὴν, die Nachſtellung, Plut. ap. Ged. 72. φωραθεῖσα, (a. 1. Part. Paſſ.) ὑπὸ κρέοντος, da ſie von Creon erwiſcht, ertappt wurde, Apollod. ap. Ged. 123.

αὐτόφωρος, ος, ὁ, ἡ, ον, der über dem Diebſtahl ſelbſt ertappt wird: αὐτόφωρον, ου, τὸ, der Diebſtahl ſelbſt, die That ſelbſt: ἐπ' αὐτοφώρῳ, (auch in ein Wort zuſammen gezogen ἐπαυτοφώρῳ) ποτὲ ληφθεὶς, da er einmal bey der That ſelbſt ergriffen wurde, Aeſop. 48, 3. Not. diß Wort wird überhaupt auch von jedem Verbrechen ꝛc. gebraucht, wobey einer ertappt wird. Plut. ap. Gesn. 155.

δυσφώρατος, ος, ὁ, ἡ, ον, ſchwer zu ertappen, zu erwiſchen, Plut. ap. Gesn.

καταφωρῶ, ῶ, 1) ich ertappe, erwiſche, über einem Diebſtahl, auch, andern Verbrechen: 2) ich ſehe ein, befinde, nehme wahr, Xen. Cyrop. VIII, 7, 17.

κατάφωρος, und περίφωρος, ος, ὁ, ἡ, ον, offenbar entdeckt, ertappt, offenbar.

X.

ΧΑ΄ΖΩ, f. σω, eig. ich weiche, gehe zurück, mache Plaz: daher: a) ich mache einen von etwas weggehen, d i. ich beraube einen einer Sache: b) ich faſſe, z. E. das Ufer faßt nicht alle Schiffe, macht gleichſam nicht allen Schiffen Plaz: a. 2. ἔχαδον, a. 2. Inf. χαδεῖν, Jonisch χαδέειν: χάζομαι, med. ich weiche, gehe zurück: Perf. Med. κέχανδα ſtatt κέχαδα.

ἀναχάζω, und ἀναχάζομαι, ich weiche zurück, ziehe mich zurück.

ΧΑΙ΄ΝΩ, f. ανῶ, 1) ich thue mich auf, ſpalte, öffne, mich, z. E. die Erde: τὸ κεχηνὸς, (Praet. Part.) eine Oeffnung, Spalte, leerer Raum zwiſchen etwas: Lucian. Tim. 1. 2) ich öffne den Mund, ſperre den Mund auf: Herodot. ap. Gesn. p. 28. daher: ich ſchnappe mit aufgeſperrtem Munde nach etwas: κεχηνὼς, der den Mund aufſperrt, und begierig wornach ſchnappt, wie z. E. junge Tauben, Luc. Tim. 64. und Anacreon ap. Stroth. p. 205.

χάσμα, τος, τὸ, eine Oeffnung, z. E. der Erde, Kluft, (dergleichen z. E. beym Delphiſchen Orakel war, woraus ein begeiſternder Dampf aufſtieg: Apollod. ap. Ged 103.) auch: die Oeffnung des Munds, Rachens: χάσμ' ὀδόντων, ein Rachen der Zähne, zahnvoller Rachen, Anacreon. ap. Stroth. p. 196.

ἐπιχαίνω, ich ſchnappe mit aufgeſperrtem Munde nach etwas, trachte begierig nach etwas, z. E. χρυσίῳ, nach Gold, Luc. Tim. 52.

ΧΑΙ΄ΡΩ, f. χαρῶ, oder χαιρήσω, Perf. κεχάρηκα, a. 2. Paſſ. ἐχάρην, 1) ich freue mich, ohne Caſ., Aeſop. 13, 1. τινὶ, und ἐπί τινι, ich freue, ergöze, mich worüber, finde Gefallen, Vergnügen woran, ἡδονῇ, an der Wolluſt: Luc. Tim. 174. (ἐπὶ) τῇ τιμῇ, an der Ehre: Aelian. V. H. XII, 51. ἔχαιρον αὐτῷ οἱ στρατιῶται, die Soldaten hatten eine Freude an ihm, oder, er gefiel den Soldaten: Herodian. IV, 7, 8. daher: ich habe, ſehe etwas gern, es iſt mir etwas angenehm, z. E. τῷ ζωροτέρῳ χαίρει μάλιστα, ungemiſchten Wein trinkt er am liebſten: Luc. Tim. 175. συστρατιώτης ὑπ' αὐτῶν μᾶλλον ἢ βασιλεὺς καλούμενος χαίρειν προσεποιεῖτο, er ſtellte ſich, als wenn

er es lieber sähe, wenn er von ihnen Camerad, als Kaiser genannt würde: Herodian. IV, 7, 11. 2) χαῖρε, freue dich, sey glücklich, sey gegrüßt: a) wenn man zu einem kommt, und ihn bewillkommet, χαῖρε ὦ δέσποτα, sey gegrüßt, mein Gebieter! Xen. Cyrop. VII, 2, 9. χαίρειν (ἔυχομαι) προσειπεῖν τινα, einen anreden, sey gegrüßt, kürzer: einen grüssen: Xen. Mem. III, 13, 1. auch im Anfang der Briefe, z. E. κῦρος κυαξάρει χαίρειν, sc. εὔχεται, γράφει ꝛc. Cyrus entbietet dem Cyaxares seinen Gruß, wünschet dem Cyaxares alles Wohlergehn! Xen. Cyrop. IV, 5, 27. b) beym Abschiednehmen, lebe wohl! adieu! ib. VI, 4, 10. χαίρετε, lebt wohl! war unter andern auch der Abschied der Sterbenden von ihren Angehörigen, Luc. ap. Gesn. 211. daher: wenn man von einer Sache nichts sagen, mit ihr nichts zu thun haben will, z. E. χαίρετε, lebt wohl, adieu! (ihr Helden, ich will euch nicht besingen:) Anacreon ap. Harles, p. 4. χαίρειν εἰπεῖν ἰατροῖς, den Aerzten gute Nacht geben, sich ihrer nicht bedienen, Aelian. V. H. XII. 1. τότες τὲς λόγες ἐάσομεν χαίρειν, wir wollen übergehen, Aeschin. dial. 2, 38. ἔατον χαίρειν, laß es seyn! bekümmre dich nicht darum, Plat. Crit. 4. χαίρειν κελεύομεν, wir lassen es grüssen, oder, wir sagen: leb wohl, gehab dich wohl, wenn wir etwas ausschlagen, nicht wollen, Plut. de aud. Poet. c. V. p. 36. ἀ χαίροντες ἄπιτε, ihr sollt nicht freudig, vergnügt, ungeschlagen, sicher, davon gehn, es soll euch reuen, daß ihr hier gewesen, Luc. Tim. 94.

χάρμα, τος, τὸ, χαρμονὴ, ῆς, ἡ, und χαρὰ, ᾶς, ἡ, die Freude, das Vergnügen.
ἐπιχαίρω, ich freue, ergöze, mich worüber.
περιχαίρω, ich freue, ergöze, mich sehr.
περιχαρὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, sehr freudig, sehr froh.
συγχαίρω, ich freue, ergöze, mich mit.
ὑπερχαίρω, ich freue mich außerordentlich.

ΧΑΊΤΗ, ης, ἡ, 1) die Mähne, am Hals herabhangende Haare, der Pferde: auch: der Löwen ꝛc. 2) das Haar, die herabhangenden Locken, der Menschen: Theocrit. ap. Ströth. 219. auch: das Laub der Bäume, Anacreon ib. p. 201.

ΧΑ'ΛΑΖΑ, ης, ἡ, der Hagel, das Hagelwetter, Schloſſenwetter: Luc. Tim. 7.

ἐπιχαλαζάω, ῶ, ich behagle, laſſe hageln, über etwas, τι, Luc. Tim. 209.

ΧΑΛΑ'Ω, ῶ, f. άσω, 1) ich laſſe, ſenke, hinab, z. E. τὸ δίκτυον, das Nez ins Meer: Aeſop. 124, 1. 2) ich laſſe herab, was angezogen, angeſpannt, war, z. E. τὰ δεσμὰ, die Bande: Feſſel: daher tropiſch: ich laſſe nach, gebe nach, z. E. im Reden: 3) ich mache auf, löſe auf, öffne, z. E. κλῆθρα, die Schlöſſer: πύλαι χαλῶται, (Paſſive) geöffnete Thore, oder, ſich öffnende Thore: Xen. Cyrop. VII, 5, 29.

χαλαζός, ὰ, όν, nachgelaſſen, nicht hart angezogen, z. E. χαλινὸς, ein Zaum.

ΧΑΛΕΠΤΩ, f. ψω, ich ſchade; richte zu Grunde: auch: ich ſeze in Bewegung, mache zornig, Callim. ap. Harl. p. 167. χαλέπτομαι, ich werde zornig gemacht, bin zornig, unwillig.

χαλεπὸς, ὴ, όν, 1) ſchädlich, verderblich: Aeſop. 86, 4. 2) beſchwerlich, Beſchwerlichkeit verurſachend, hart, ſchmerzlich zu ertragen: unangenehm: Xen. Cyrop. V, 5, 8. auch: gefährlich: ib. IV, 1, 8. 3) ſchwer, zu thun, mit Schwierigkeit verbunden, χαλεπώτατα ἰυρεῖν, was ſehr ſchwer zu finden, zu erwerben iſt: Xen. Mem. I, 6, 9. Φρούριον χαλεπὸν, ein ſchwer zu eroberndes, unzugängliches, Caſtell: Plut. Apoph. 4) ſchwer zu bändigen, zu lenken ꝛc. daher: wild, grauſam, von Thieren: mürriſch, grauſam, hart, ſtrena, zornig, heftig, von Menſchen: Herodian III, 8, 6. Xen. Oec. I, 22. χαλεπῶς, Adv. 1) ſchädlich, verderblich, unglücklich: πράττειν, in verderblichen unglücklichen Umſtänden ſeyn: 2) beſchwerlich, gefährlich, hart: φέρειν, mit Beſchwerlichkeit, ungern ertragen, Xen. Cyrop. V, 5, 8. ποιεῖν, hart, gefährlich, krank ſeyn: Herodian. VI, 6, 4. 3) mit vieler Schwerigkeit, Mühe, kaum, z. E. etwas thun, ib. VI, 5, 11. 4) mürriſch, ſtreng, zornig, χαλεπῶς ἔχειν τινὶ, zornig auf einen ſeyn.

χαλεπότης, ητος, ἡ, 1) die Schwierigkeit: 2) die Unfreundlichkeit, Unmanierlichkeit, Eigenſinnigkeit, Härte, Grauſamkeit.

χαλεπαίνω, f. ανῶ, 1) ich beleidige, erbittere, einen, mache einen zornig: 2) (ἑμαυτὸν,) und χαλεπαίνομαι, med. ich erbittre mich über etwas, bin über etwas unwillig, zornig: πρὸς τοὺς νόμους, ich bin unwillig über die Geſeze: πρός τινα, ich bin unwillig, zornig, über einen: Xen. Mem. II, 2, 1. χαλεπαί-

νειν τινὶ, (von einem Hunde:) gegen einen toben, einen anbellen, ib. II, 3, 9. auch: ich bin grausam, von Vorgesetzten, Aesop. 46, 4.

ΧΑΛΙΝΟ῞Σ, οῦ, ὁ, ein Zaum, Zügel, χαλινὸν ἐμβάλλειν, einem Pferd einen Zaum anlegen: auch tropisch: der Zaum, Zügel.

χαλινόω, ῶ, f. ώσω, ich zäume, lege einen Zaum an: daher: ich lenke, regiere, durch den Zaum.

ἀποχαλινόω, ῶ, ich zäume ab, nehme den Zaum ab.

ἀχάλινος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Zaum, keinen Zaum habend.

χρυσοχάλινος, ος, ὁ, ἡ, ον, einen goldenen Zaum habend, mit einem goldenen Zaume geziert.

ΧΑΛΚΟ῞Σ, οῦ, ὁ, 1) Erz, d. i. jedes Metall, wie es ausgegraben wird, χαλκὸν μεταλλεύειν, Erz graben, Palaeph. c. 10. 2) was aus Erz, Eisen, Kupfer, gemacht ist, als: a) eherne, oder eiserne, Waffen: b) eine Trompete, von Erz, Aesop. 142, 2. c) eherne, oder, kupferne, Münze, Geld, ib. 42, 2.

χάλκεος, έη, εον, contr. χαλκοῦς, ῆ, οῦν, ehern, aus Erz, Kupfer ꝛc. gemacht: χαλκοῦν τεῖχος, eine eherne Mauer, Palaeph. 18. δακτύλιος, ein eherner Ring: Theophr. Char. 21, 2. χαλκοῦς, sc. νόμισμος, eine eherne, kupferne, Münze, deren acht einen Obolus ausmachten: Pollux. 9, 65. Not. Sie machte, nach Rambach, nicht gar zwey Pfennige unsers Gelds: Theophr. Char. 6, 2. und öfter.

χαλκίον, ου, τὸ, 1) Erz: 2) ein Gefäß von Erz, ein ehernes Gefäß, Kessel. Theophr. Char. 9, 3.

χαλκεύω, f. εύσω, ich arbeite in Erz, Kupfer, Eisen: τὸ χαλκεύειν, das Arbeiten in Erz, Eisen, Xen. Mem. IV, 2, 22. auch: ich mache, verfertige, aus Erz, Kupfer, Eisen.

χαλκεὺς, έως, ὁ, der in Erz, Kupfer, Eisen, arbeitet: a) ein Schlosser; b) ein Kupferschmied; c) ein Schmied, Eisenschmied.

χαλκευτικὸς, ὴ, ὸν, das Erzarbeiten betreffend: χαλκευτικὴ, sc. τέχνη, die Kunst, im Erz, Eisen, zu arbeiten: auch: einer, der diese Kunst versteht: Xen. Mem. I, 1, 7. ein geschickter Schmied.

χαλκεῖον, ου, τὸ, 1) die Werkstatt eines Schlossers, Schmieds: 2) ein ehern Gefäß, Kessel, z. E. in den Bädern, um das Wasser darinn warm zu machen, Theophr. Char. 9, 3.

τρίχαλκον, ου, τὸ, eine kleine Münze, die ungefehr 3 Pfennige ausmachte. Theophr. Char. 10, 2.

ΧΑΜΑΙ῝, Adv. auf dem Boden, auf der Erde, z. E. sitzen: auch: auf die Erde, z. E. fallen.

χαμαίθεν, und χαμόθεν, vom Boden auf, von der Erde, z. E. aufheben.

χθαμαλός, sl. χαμαλός, ή, όν, niedrig, nicht hoch. Xen. Mem. III, 8, 9.

ΧΑΜΑΙΛΕΩΝ, οντος, ὁ, das Chamäleon, eine Art Eidexen, die ihre Farbe nach Beschaffenheit der Empfindungen verändert, Plut. ap. Gesn.

ΧΑΝΑΑΝ, ὁ, Canaan.

χαναναία, ας, ἡ, nehmlich, γυνὴ, ein Cananäisches Weib, Matth. 15, 22.

ΧΑΡΑΣΣΩ, ττω, f. ξω, ich grabe, steche, schneide, ein, bilde etwas durch Graben, Stechen, Schneiden: auch: ich höhle aus, mache etwas durch Herausschneiden ꝛc hohl.

χάραγμα, τος, τὸ, etwas eingegrabenes, eingestochenes, ausgeschniztes, ein Kennzeichen an oder auf einer Sache.

χαρακτὴρ, ῆρος, ὁ, eig. ein Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, das eingegraben, oder sonst auf eine Art gemacht wird, z. E. ein Zeichen, Bild, das auf eine Münze gedruckt wird: daher tropisch: 1) ein Zeichen, Kennzeichen, Ehrenzeichen, z. E. εὐδοξίας, des Lobs, Isocrat. ad Demon. 2) ein Bild, Abbildung, z. E. χαρακτῆρες ἠθικοὶ, moralische Abbildungen, Gemählde, Portraits: objective: oder, nach Casaubon, der es subjective zu verstehen scheint, Abbildungen, Beschreibungen, Abrisse, der Sitten: Theophr. Char. Tit.

χαρακτηρίζω, σω, ich bezeichne, mache durch ein Zeichen kenntlich: auch: ich beschreibe.

χάραξ, ακος, ὁ, eig. eine Furche, die durch einen Pflug ꝛc. ausgehöhlt ist, auch, ein ausgehöhlter Graben: besonders: ein Wall, oder aufgeworfene, ausgegrabene, Erhöhung von Erde, um ein Lager herum, Polyaen. I, 18. und Plut. Cam. ap. Seyb.

χαράκωμα, τος, τὸ, ein Wall.

χαράδρα, ας, ἡ, eine Spalte, Oeffnung, der Erde: daher: ein Thal; mit Bergen umgeben: auch: der Graben eines Flusses, ein Flußbette, daher: der Fluß, samt dem Bette.

ΧΑΡΙΣ, ιτος, ἡ, 1) die Annehmlichkeit, der Reiz, einer Sache: daher: χάριτες, die Grazien, d. i. die Göttinnen des Reizes, der Annehmlichkeit, und Dankbarkeit, Diod. Sic. V, 73. Es waren ihrer drey, als: Aglaja, Euphrosyne, und Thalia: Apollod. ap. Ged. 102. 2) die Gunst, Freundschaft, χάριν ποιεῖν, Freundschaft stiften: 3) die Gunst, bezeu-

bezeugung, Gefälligkeit, der Gefallen, so man jemand erweiset: πρὸς χάριν λέγειν, einem zu Gefallen reden, Aesop. 43, 5. cfr. Xen. Mem. IV, 4, 4. (εἰς) ἐμὴν χάριν, mir zu Gefallen, meinetwegen: σὴν (εἰς) χάριν, dir zu Gefallen, deinetwegen: Luc. Tim. 190. τούτου χάριν, deßwegen: Herodian. III, 12, 16. τίνος χαριν, weßwegen, warum? Aesop. 105, 1. daher auch: eine Wohlthat, ein Geschenk: Herodian. V, 1, 13. 4) der Dank für eine Gefälligkeit, oder Wohlthat: χάριν ὀφείλειν, einem Dank schuldig seyn, Theophr. Char. 17, 3. εἰδέναι, ἔχειν, einem Dank wissen: Xen. Cyrop. I, 3, 14. V, 1, 20. χάριν, auch χάριτας, ἀποδιδόναι, sich durch die That dankbar erzeigen, etwas wieder vergelten, erwiedern, Aesop. 41, 3. cfr. Xen. Cyrop. I, 2, 7.

χαρίεις, ἐσσα, ἐν, 1) annehmlich, reizend, anmuthig, schön: von Sachen: artig, fein, von Menschen: χαρίεν ἐστὶ, es ist artig, (ironisch:) Xen. Cyrop. I, 4, 13. 2) angenehm: Comp. χαριέστερος, Sup. χαριέστατος, Adv. χαριέντως, reizend, witzig, artig, angenehm: Comp. χαριεστέρως, Sup. ἐστατα.

χαριτία, ας, ἡ, eine artige, feine, scherzhafte, That.

χαρίζομαι, f. ἰσομαι, 1) ich erweise mich gegen jemand gefällig, erweise einem einen Gefallen, thue, was einem angenehm ist: ἰσχυρῶς χαρίσασθαί (s. v. Inf. Med.) τινι, einem einen grossen Gefallen erweisen: Xen. Cyrop. VI, 1, 38. auch: ich bin einem zu Willen, Xen. Mem. III, 11, 14. ferner: ich mache mich einem wohlgefällig, z. E. τοῖς θεοῖς, folglich, ich mache mir die Götter gnädig, ib. IV, 3, 16. 2) ich bin zu Willen, bin ergeben, hänge nach, z. E. τῇ ἡδονῇ, der Wollust, Xen. Cyrop. I, 2, 3. γαστρὶ, dem Bauch, d. i. ich warte des Bauchs, befriedige den Hunger, Xen. Mem. II, 1, 2. 3) ich bin freigebig gegen einen, schenke einem etwas, τινί τι, Xen. Cyrop. VIII, 6, 23. κεχαρισμένος, (Praet. Part. Pass.) η, ον, 1) dem eine Wohlthat ist erwiesen worden, der eine Wohlthat empfangen, genossen, hat: Xen. Mem. I, 2, 10. 2) gefällig, angenehm z. E. σῖτος, eine angenehme Speise, ibid. II, 1, 24. τὰ κεχαρισμένα, was einem angenehm ist, ib. I, 2, 5. κεχαρισμένως, Adv. angenehm.

χάρισμα, τος, τὸ, ein Geschenk, Gnadengeschenk.

χαριστήριος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, danksagend: daher: χαριστήριον, sc. ἱερεῖον, ein Dankopfer: Plur. χαριστήρια, sc. ἱερεῖα, Dankopfer, z. E. nach erfochtenem Siege: Xen. Cyrop. IV, 1, 2.

χαριτόω, ῶ, f. ώσω, ich begnadige, mache der Gnade theilhaftig.

ἀντι-

ἀντιχαρίζομαι, ich bin wieder freigebig gegen einen, vergelte, erwiedre, eine Wohlthat.

ἄχαρις, ιτος, ὁ, ἡ, ι, 1) nicht annehmlich, reizend: von Sachen: nicht artig, nicht fein von Menschen: 2) unangenehm, οὐδὲν ἄχαρι, nichts unanständiges, unangenehmes, Herodot. ap. Gesn. 12. οὐκ ἄχαριν γνῶσιν ἔξοντα τοῖς — es wird denen nicht unangenehm zu erfahren seyn, Herodian. I, 11, 14.

ἀχάριτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht reizend, folglich, unangenehm: 2) undankbar, der keinen Dank abstattet: ἀχαρίτως, Adv. 1) unangenehm: daher: wider Willen, mit Verdruß, ungern, z. E. nachfolgen: Xen. Cyrop. VII, 4, 14. 2) undankbar: Xen. Mem. II, 2, 1.

ἀχαριτία, ας, ἡ, die Undankbarkeit, der Undank.

ἐπίχαρις, ιτος, ὁ, ἡ, τὸ ἐπίχαρι, worinn Reiz, Anmuth ist, was gefällt, ergözt, angenehm, artig: Comp. ἐπιχαριτώτερος, Xen. Cyrop. VIII, 2, 2. wiewohl es einige von ἐπιχάριτος herleiten.

ἐπιχάριτος, ος, ὁ, ἡ, ον, eben das: ἐπιχαρίτως, Adv. z. E. εἰπεῖν, einem zu Gefallen, nach dem Munde, reden, schmeicheln, Xen. Apol. Socr. 7. ap. Gesn.

εὔχαρις, ιτος, ὁ, ἡ, ι, sehr reizend, liebenswürdig, artig, witzig, im Scherze: Xen. Cyrop. II, 2, 12. auch: beliebt, ibid. VII, 4, 1.

εὐχάριτος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) sehr annehmlich, artig, witzig: λόγοι, witzige Reden: Xen. Cyrop. II, 2, 1. 2) dankbar, beflissen, Dank abzustatten.

εὐχαριστία, ας, ἡ, die Dankbarkeit, Danksagung.

εὐχαριστέω, ῶ, f. ήσω, ich danke, sage Dank.

ΧΑ΄ΡΤΗΣ, ου, ὁ, Papier. S. in m. Ant. Wört. Charta. ἔχων χάρτην τινὰ ἐν τῇ χειρί, er hatte ein gewisses Papier in der Hand, Ceb. 4.

χαρτίον, ου, τὸ, Papier, und zwar kleines: Plut. ap. Gesn. 177.

ΧΑ΄ΡΩΝ, ωντος, ὁ, Charon, der Fährmann der Unterwelt, der die Seelen der Verstorbenen in einem Kahne über den Höllenfluß führet.

ΧΑΤΕ΄Ω, ῶ, und χατίζω, σω, ich bin bedürftig, habe nöthig: daher: ich verlange, begehre, was ich nöthig habe.

χῆτις, ιος, ἡ, und χῆτος, ους, τὸ, die Dürftigkeit, Armuth, der Mangel.

ΧΑΥ̓ΝΟΣ, η, ον, 1) weit, ſchlaff, locker: weil aber das Weite, und Schlaffe, leicht aufgeblaſen werden kann, und doch leer bleibt. daher 2) aufgeblaſen, ſtolz: eitel: 3) leer, vergeblich, unnütz: χαύνως, Adv. weit, ſchlaff, locker.

χαυνότης, ητος, ἡ, die Weite, Schlaffheit, Lockerheit: auch: die Eitelkeit, der Stolz.

χαυνόω, ῶ, ich mache weit, ſchlaff, locker: blaſe auf, mache ſtolz: χαυνόομαι, οῦμαι, ich werde weit ꝛc. eitel, ſtolz.

ΧἘΖΩ, f. σω, ich verrichte meine Nothdurft, erleichtere den Leib.

ΧΕἸΛΟΣ, εος, τὸ, die Lippe, Lefze: daher tropiſch: der Rand, z. E. eines Bechers, Faſſes ꝛc.

ΧΕἸΜΑ, τος, τὸ, der Winter: daher: die Kälte: z. E. Aeſchin. Dial. 3, 20.

χειμερινός ἡ, ὸν, und χειμέριος, α, ὁ, ἡ, ον, winterlich, kalt, χειμεριώτατοι μῆνες, die kälteſten Monate, Herodot. II, 68. ap. Gesn. 2) ſtürmiſch, tobend, vom Meere.

χειμών, ῶνος, ὁ, 1) der Winter: χειμῶνος, und ἐν χειμῶνι, im Winter, Plut. Apoph. daher: die Kälte, z. E. Xen. Mem. I, 1, 1. 2 Winterwetter, ſtürmiſches Wetter, Sturm, oder heftiger Wind, mit oder ohne Regen, a) zur See, z. E. Xen. Mem. III, 5, 6. Aeſop. 27, 1. b auf dem Lande, da es bald den heftigen Wind, bald den ſtarken Regen allein, bald beede zugleich anzeigt: τῦ χειμῶνος ἐπικρατοῦντος, da das üble, ſtürmiſche, Wetter, Ungewitter anhielt, Aeſop. 23, 1.

χειμάζω, f. σω, 1) ich bringe den Winter wo zu: 2) ich ſtürme, werfe hin und her, vom Sturm: auch: ich errege einen Sturm, auf dem Meer, wie z. E. Neptun, Xen. Oec. VIII, 16. χειμάζομαι, ich werde vom Sturm herumgetrieben: Palaeph. c. 22.

χίμαρος, α, ὁ, ein im Winter gebohrnes Böcklein: χίμαιρος, ἡ, und χίμαιρα, ας, ἡ, eine junge Ziege, Geiß, die nur einen Winter alt iſt: auch: ein fabelhaftes Ungeheuer dieſes Namens, das vorne einem Löwen, in der Mitte einer Ziege, und hinten einem Drachen glich: Palaeph. ap. Stroth. p. 64.

δύσχειμος, und δυσχείμερος, α, ὁ, ἡ, ον, ſehr winterlich, wo ein ſehr ſtarker Winter iſt, Herodian. III, 3, 10.

παραχειμάζω, f. άσω, a. 1. παραχείμασα, ich überwintere.

παραχείμασία, ας, ἡ, die Ueberwinterung.

ΧΕἸΡ,

XEIP, χειρὸς, ἡ, 1) der ganze Arm, von der Schulter an bis zu den äußersten Fingern: Xen. Rep. Lac. V, 9, daher a) der Unterarm, von der Hand bis an den Ellbogen: Xen. Cyrop. I, 3, 2. wo es jedoch auch der ganze Arm seyn kann: b) die Hand, oder der äußerste Theil des Arms, wo die Finger sind: ibid. I, 3, 9. μετὰ χεῖρα φέρειν, in der Hand tragen, Aesop. 16, 2. εἰς χεῖρας ἰέναι τινὶ, oder ἐλθεῖν, ins Handgemenge kommen: in der Nähe, mit dem Degen, angreiffen: Xen. Cyrop. VIII, 5, 12. cfr. III, 1, 2. ἐκ χειρὸς, in der Nähe, ib. I, 2, 9. τὰ ἐν χερσὶν, sc. ὄντα, das gegenwärtige: Aesop. 3, 4. Not. oft ist χεὶρ ausgelassen, z. E. ἡ δεξιὰ, ἀριστερὰ, sc. χεὶρ, die rechte, linke, Hand: ἄρχειν χειρῶν ἀδίκων, zuerst, angreifen, anfallen, zuerst Unrecht zufügen: Xen. Cyrop. I, 5, 13. auch nur ἄρχειν ἀδίκων, z. E. Aelian. V. H. I, 14. c) was statt der Hände dient, z. E. die vordern Füße des Fuchsen, Aesop. II, 1. die Krallen, eines Habichts, ib. 3, 3. die Klauen, eines Löwen, ib. 131, 4. 2) die Hand eines Schreibenden, Künstlers, d. i. das, was er schreibt, mahlt ꝛc. χεῖρα τινος γνωρίζειν, eines Hand, oder, Handschrift, erkennen, Herodian. II, 1, 23. 3) die Hand, d. i. die Macht, Gewalt: εἰς χεῖρας ἔρχεσθαι, in die Hände, d. i. in die Gewalt, kommen, Xen. Cyrop. II, 4, 15. τὰς χεῖρας τινος ἐκφυγεῖν, eines Klauen, d. i. Gewalt ꝛc. entfliehen, entgehen: Aesop. 131, 4. 4) eine Mannschaft, Corps Soldaten, weil sie einer Fahne folgten, worauf eine Hand war, (s. in m. Ant. Wört. Manipulus): Herodian. III, 14, 2. daher: jeder Haufen ꝛc. Leute, die gleichsam eines Hand sind, und seine Macht ausmachen: ib. I, 10, 2.

χειρὶς, ίδος, ἡ, eine Bedeckung, Verwahrung, der Hände, Handschuh: Xen. Cyrop. VIII, 3, 13.

χειριδωτὸς, ὴ, ὸ, mit langen Aermeln versehen, um die Hände vor der Kälte zu bedecken, z. E. χιτὼν, Unterrock, Herodian. V, 3, 13.

χειρόω, ῶ, ich behandle, berühre, betaste, etwas mit den Händen: auch: ich unterdrücke, überwinde, bändige, mit den Händen: χειρόομαι, ῶμαι, Pass. ich werde überwunden, unterjocht: S. Herodian. IV, 11, 14. III, 9, 12. χειρόομαι, ῶμαι,

ᾶμαι, Med. ich überwinde, unterwerfe, unterjoche, mir, bringe unter meine Gewalt: ἐχθρούς, Feinde, Xen. Mem. II, 1, 19. wo das fut. 1. Med. χειρώσομαι, vorkommt: auch: ich bringe um, tödte, Xen. Cyrop. VII, 5, 30. daher trop. ich halte in Schranken, bezähme, schränke ein, Xen. Mem. III, 7, 8.

χείρων, ονος, ὁ, ἡ, τὸ χεῖρον, (der irregulaire Comparat. von κακός, gleichsam ὁ ταῖς χερσὶν ἧττων καὶ ἐλάττων, der mit den Händen schwächer ꝛc. ist:) schlechter, von geringerer Beschaffenheit, geringer, schlimmer, böser: (κατὰ) τὸ εἶδος χείρων τινός, der Gestalt nach schlechter, Xen. Cyrop. V, 1, 5. οἱ χείρονες, die Geringern, dem Stande nach: ib. VIII, 1, 33. ἱππεὺς ἀδεινὸς χείρων, ein Reuter, der keinem weicht, d. i. ein sehr geschickter Reuter: Aeschin. Dial. I, 7. τὸ χεῖρον, das Schlimmere, Theophr. Char. 28, 1. τὸ δὲ χεῖρον, was noch ärger ist, Anacreon ap. Stroth. p. 213. Superl. χείριστος, und χειρότατος, der schlechteste, geringste, schlimmste.

Χείρων, ωνος, ὁ, Chiron, der kluge Centaur, und Erzieher des Achilles: Apollod. ap. Ged. p. 124. Not. den Namen soll er darum von χείρ haben, weil er zu seiner Zeit ein besonders berühmter Wundarzt, Chirurgus, gewesen, und mithin die Hände insonderheit zu seiner Kunst gebraucht hat.

αὐτόχειρ, ρος, ὁ, ἡ, eig. der mit eigner Hand etwas thut: daher 1) αὐτόχειρ τῆς μάχης, der mit eigner Hand ficht, streitet: Herodian. VII, 2, 17. 2) der mit eigner Hand einem Gewalt anthut, ihn tödtet: 3) der sich mit eigner Hand tödtet, ein Selbstmörder, Aesop. 67, 2.

ἄχειρος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Hände, keine Hände habend.

ἐγχειρίδιον, ου, τὸ, eine Art kurzer Degen, ein Dolch, den man leicht in der Hand tragen kann: auch: ein Handbüchslein.

ἐγχειρέω, ῶ, f. ήσω, eig. ich nehme in die Hand: daher: ich unternehme, greife an, schreite wozu, z. E. πράγμασι, ich unternehme Dinge ꝛc. Aesop. 4, 6. τῇ θεραπείᾳ, ich fange an, unternehme, die Kur, ib. 21, 2. ἐγχειρεῖν τῷ τινὰ φίλον ποιεῖσθαι, anfangen, sich einen zum Freund zu machen, oder sich zuerst um eines Freundschaft bemühen, Xen. Mem. II, 3, 14.

ἐγχείρημα, τος, τὸ, ein Unternehmen.

ἑκατόγχειρ, ρος, ὁ, ἡ, der Hunderthändige.

ἐπιχειρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich lege Hand an einen, greife einen an, mit Gewalt, oder feindlich: z. E. τοῖς ὀλίγοις, die wenigen, Xen. Cyrop. III, 3, 47. πρώτοισι μὲν δὴ τούτοισι ἐπεχείρησε (a. l. Ind.) ὁ Κροῖσος, diese fiel, griff, Krösus zuerst an: Herodot. ap. Gesn. 3, 2) ich unternehme, greife an, ἔργοις,

ἔργοις, Geschäfte, Plut. πράξεσι, Handlungen, Aesop. 29, 6. τυραννίδι, ich fange eine Tyranney an, suche eine Tyranney einzuführen, Lucian. Tim. 67 auch: ich versuche, wage, z. E. ἀποδιδράσκειν, zu entfliehen, Xen. Cyrop. V, 1, 11 ἂν ἐπεχείρησε τοῦτο ποιῆσαι, er würde sich nicht unterstanden, es nicht gewagt haben, diß zu thun, Aesop. 119, 1. Not. αἰσχρὰ ἐπιχειρεῖσθαι, med. schändliche Thaten unternehmen, begehen, Xen. Cyrop. VI, 1, 41.

ἐπιχείρημα, τος, τὸ, das, was man unternimmt, eine unternommene That, Unternehmung.

ἐπιχείρησις, εως, ἡ, die Unternehmung, einer Sache.

ἐπίχειρον, ου, τὸ, eig. der Handlohn, Macherlohn, daher: 2) die Kriegsbelohnung, 3) jede Belohnung. τἀπίχειρα, ων, statt τὰ ἐπίχειρα, der Lohn, ἀκόλαστα τἀπίχειρα, ein wohlverdienter Lohn. Lucian. Tim. 9. 4) der Lohn im bösen Verstand, oder die Strafe.

εὐχειρία, ας, ἡ, die Fertigkeit, Geschicklichkeit der Hände.

πολυχειρία, ας, ἡ, die Vielheit, Menge, der Hände, d. i. die Menge von Menschen, welche ein Geschäft unternehmen, oder angreifen.

πρόχειρος, ου, ὁ, ἡ, ον, bey der Hand, bereit, z. E. ὅπλον, ein Pfeil: Luc. Tim. 3. πρόχειρον ἔχειν τι, etwas zur Hand, in Bereitschaft haben: Xen. Cyrop. VIII, 5, 9. von Menschen: fertig, bereit, munter, etwas zu thun: daher: was leicht zu thun ꝛc. ist, leicht, z. E. πίστις, Beweis, Aesop. 135, 2. προχειρότατα, Adv. sehr bereitwillig.

ὑποχείριος, ου, ὁ, ἡ, ον, eig. was unter Händen ist: daher a) was in unsrer Gewalt ist, unterwürfig: bezwungen: Xen. Cyrop. VII, 4, 15 ὑποχείριον ποιῆσαι, unterwürfig machen: ib. V. 3, 13. γίνεσθαι, unterwürfig gemacht, bezwungen werden, Plut. Apoph. b) ergeben, verbunden jemand, Herodian. I, 13, 16.

χρυσόχειρ, ρος, ὁ, ἡ, der goldene, oder vergoldete Hände hat: auch: der goldne Ringe, oder Armbänder trägt: Lucian. Timon. 61.

διαχειρίζω, eig. ich habe in der Hand, bewege in der Hand hin und her: daher a) ich habe etwas unter den Händen, verwalte, besorge: b) ich tödte, ermorde mit den Händen: διαχειρίζομαι, med. a) ich verwalte, besorge, verrichte, thue, ἔργα ἀνδρός, Thaten eines Mannes, Xen. Cyrop. I, 4, 25. b) ich tödte, ermorde, mit den Händen, Herodian. III, 12, 2.

ἐγχειρίζω, f. σω, 1) ich händige ein, übergebe: 2) ich übergebe, vertraue an, τὴν οἰκίαν, das Haus, Laërt. ap. Ged. 42. ἐμαυτὸν, ich vertraue mich einem an, Xen. Cyrop. VIII, 8, 3.

8, 3. auch: ich ergebe mich, z. E. dem Feind, Plut. Apoph. in welcher Bedeutung es zu n. 1. gehört: ἐγχειρίζομαι, Pass. man übergibt mir, vertrauet mir an, Herodian. VIII, 7, 12. und öfter.

μεταχειρίζω, σω, ich habe unter den Händen, bearbeite, besorge etwas: auch: ich behandle, tractire, z. E. einen wohl, oder, übel: μεταχειρίζομαι, med. ich behandle, heile mit Hülfe der Hand, eine Wunde: daher: ich verwalte, besorge, τὰς καρπὰς, die Früchte: Xen. Oec. XIV, 2. ich regiere, lenke, τὸ σῶμα, den Leib, Xen. Mem. I, 4, 17.

εὐμεταχείριστος, ος, ον, ὁ, ἡ, leicht zu behandlen, zu bearbeiten: auch: leicht zu fangen.

προχειρίζω, ich erwähle.

δυσχερὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, eig. schwer mit den Händen zu bearbeiten ꝛc. daher a) schwer, auch, gefährlich: z. E. Xen. Cyrop. I, 4, 7. b) beschwerlich, unangenehm, von Sachen: schmuzig, garstig, dem Geruch, Ansehen ꝛc. nach, z. E. Xen. Mem. I, 4, 6. von Personen: sich schmuzig, garstig, unsauber, aufführend: Theophr. Char. 19, 1. δυσχερῶς, Adv. schwer: beschwerlich, unangenehm.

δυσχέρεια, ας, ἡ, die Schwierigkeit: Beschwerlichkeit, Schmuzigkeit, Garstigkeit: Theophr. Char. 19, 1. wo dieser Fehler weiter beschrieben wird.

δυσχεραίνω, f. ανῶ, eig. ich habe einen Eckel vor einer garstigen Sache, die ich sehe, rieche ꝛc. daher: ich bin unwillig auf einen, τινὶ, Plut. hasse, verabscheue, einen, τινὰ, Aesop. 43, 5. τὰ φαῦλα, ich verabscheue das Böse, Plut. ap. Gesn. p. 165.

εὐχερὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, leicht mit den Händen zu bearbeiten, zu behandlen: daher überhaupt: leicht, zu thun: εὐχερῶς, Adv. leicht. οὐκ εὐχερῶς, nicht leicht, kaum, Palaeph.

ΧΕΛΙΔΩΝ, όνος, ἡ, eine Schwalbe.

ΧΕΛΥΣ, υος, ἡ, die Schildkröte, ein Thier, mit einer sehr harten Schale: auch: eine Cither, Laute, weil sie aus einer Schildkröte zuerst soll gemacht worden seyn.

χελώνη, ης, ἡ, eine Schildkröte: Aesop. 61, 1. daher: ein hölzernes Schuzdach, bey Belagerungen, unter dem die Belagerer sicher stehen und arbeiten konnten: Xen. Hellen. 3, 1, 5. auch: ein Schuzdach aus den über den Köpfen zusammen gefügten Schilden, womit die Soldaten, wie eine Schildkröte mit ihrem Dach, bedeckt waren. Man bediente sich derselben theils bey Bestürmungen der Städte: theils, wenn man beym Rückzuge vom Feinde sehr gedrückt wurde, zur Vertheidigung.

ΧΕΡ'ΡΟΣ, oder χέρσος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, wüſt, nicht angebaut, rauh, uneben, z. E. γῆ, unangebautes, wüſtes, Land, Erdreich: daher: χέρσος, (ſc. γῆ,) ᾱ, ἡ, ein unangebauter, wüſter, Boden, daher überhaupt: der Boden, Erdboden, das Land, feſte Land, Aeſop. 88, 3.

χερσαῖος, αία, αῖον, auf der Erde, oder dem Lande befindlich: Herodot. ap. Gesn. p. 27. χερσαῖον γενέσθαι, ein Landthier werden, Aeſop. 85, 2.

χερσεύω, f. εύσω, ich bin unangebaut, liege wüſt, vom Feld.

ΧΕ'Ω, f. 1. χεύσω, a. 1. ἔχευσα, und ἔχεα, a. 1. Inf. χέαι (von dem poetiſchen verbo χεύω:) a. 1. ἔχυσα, Perf. Paſſ. κέχυμαι, a. 1. Paſſ. ἐχύθην, (von dem ungebr. χύω:) 1) ich gieſſe, gieſſe aus, vergieſſe, z. E. αἷμα, Blut: Bion ap. Stroth. 224. ὑετὸν ἀπ' ἀρανῦ, (vom Jupiter) ich gieſſe Regen vom Himmel, Apollodor. ap. Ged. p. 105. wo der a. 1. Part. χέας vorkommt: χεῖσθαι εἰς σῶμα, ſich über den Leib ergieſſen, ausbreiten, Herodian. VIII, 4, 27. daher: ich gieſſe aus, vergieſſe, einem (Verſtorbenen) zu Ehren, bringe einem Verſtorbenen ein Trankopfer: Anacreon ap. Harles p. 9. cfr. Herodian. IV, 2, 16. 2) ich mache flüſſig, und gieſſe, z. E. etwas aus Bley ꝛc. 3) ich ſchütte aus, ſchütte wohin, ſchütte herab, z. E. ὑετὸν ἀπ' ἀρανῦ, Regen vom Himmel: ſ. oben n. 1. daher von trockenen Dingen: ich ſchütte wohin, ſchütte auf, häufe auf, z. E. Erde, Getreyde; weil aber beym Aufhäufen z. E. die Erde, hin und her, oder, von einander geworfen, und ausgebreitet wird, daher: ich werfe, werfe hin und her, von einander, z. E. χεῖσθαι, geworfen werden, wie das Korn beim Puzen: Xen. Oec. XVIII, 8. auch: zerfallen, von der Erde, wenn ſie umgebrochen wird, ib. XVI, 11.

χοή, ῆς, ἡ, was man einem zu Ehren ausgießt, ein Opfer, Trankopfer, Xen. Cyrop. III, 3, 22. beſonders ein Todtenopfer, auf dem Grabe eines Verſtorbenen.

χύω, oder χύνω, f. χύσω, Perf. Paſſ. κέχυμαι, Part. κεχυμένος, ich gieſſe, gieſſe aus.

χυμός, ῦ, ὁ, der Saft: daher: der Geſchmack, einer Sache. Luc. Tim.

χυτός, ή, όν, gegoſſen, ausgegoſſen: aus Metall gegoſſen, z. E. ἅρτημα, ein Halsband, Herodot. ap. Gesn. p. 29.

χύδην,

χύδην, Adv. ausgegossen: daher: reichlich, überflüssig, in Menge: auch: ohne Unterschied, und Ordnung, wie das was man überflüssig ausgießt: auch: weitläuftig, z. E. λέγειν, reden, da man sich nicht viel an Ordnung und Wohllaut bindet.

ἀμφιχέω, und ἀμφιχύω, ich giesse herum.

ἀποχέω, und ἀποχύω, ich giesse, schütte, weg.

διαχέω, ich giesse hie und da hin, giesse von einander: daher: ich werfe von einander, zerstreue: daher: διαχέεσθαι, a) von Personen, auseinander gehen, weggehen: Xen. Hellen. 7, 4. 34. b) von Sachen, z. E. vom Schnee, von einander fallen, zerfallen, zerrinnen, schmelzen: Xen. Ven. 8, 1. auch: sich verbreiten, ausbreiten, Plut.

διαχύω, ich giesse hie und da hin, übergiesse, daher tropisch: ich mache heiter, διαχυθείς (a. 1. Part. Pass.) τῷ προσώπῳ, mit heitrer Mine, weil sich das Blut bey der Freude ꝛc. reichlicher über das Gesicht ergießt; Plut. Apoph. ap Stroth. p. 90.

ἐγχέω, ich giesse hinein, schenke ein, τινὶ πιεῖν, einem zu trinken, Xen. Cyrop. I, 3, 9. und der a. 1. Part. ἐγχέας vorkommt: auch: ich gebe ein, z. E. einem ein Pulver, Aesop. 103, 1. ἐγχέομαι, ich schenke mir ein, Xen. Cyrop. I, 3, 9.

ἐκχέω, ἐκχύω, und ἐκχύνω, ich giesse aus, schütte aus, τὸ κράνος, den Helm, d. i. das Wasser aus dem Helm, dessen man sich im Felde auch manchmal zum Trinken bediente: Polyaen. ap. Ged. p. 33. auch: ich vergiesse, z. E. δάκρυα, Thränen, Bion ap. Stroth. p. 224. ferner: ich verschütte, z. E. μέλιτος ἐκχυθέντος (a. 1. Part. Pass.) da Honig verschüttet worden war: Aesop. 89, 1. daher tropisch: ich verschwende, verliere, τὸν πλοῦτον, den Reichthum, Luc. Tim. 14. ἐκχέομαι, ὔμαι, ich werde ausgegossen, ausgeschüttet, ergiesse mich.

ἔκχυσις, εως, ἡ, das Ausgiessen; Ausfliessen.

ὑπερεκχύνω, ich giesse zu sehr aus, pass. ὑπερεκχύνομαι, ich laufe über, fliesse über.

ἐπιχέω, und ἐπιχύω, ich giesse, schütte, darauf, z. E. οἶνον, Wein, γῆν, Erde: Herodian. IV, 9, 14.

καταχέω, und καταχύω, ich giesse, schütte, herab, hinab, z. E. Pech auf die Feinde: Herodian. VIII, 4, 26. daher: ich begiesse über und über, Theophr. Char. 9, 3.

μεταχέω, ich giesse hinüber, von einem Gefäß ins andere.

περιχέω, und περιχύω, ich giesse, schütte, herum.

προσχέω, und προσχύω, ich giesse hinzu, giesse hin, z. E. Blut aufs Herz.

προχέω, und προχύω, ich giesse, schütte, vor etwas hin, z. E. Wein vor dem Altar, Herodian. V, 5, 18. προχέομαι, und

προ-

προχύομαι, ich ergieſſe mich, erſtrecke mich, liege der Länge nach, Palaeph. 29. wo das Perf. Paſſ. προκέχυμαι vorkommt.

πρόχοος, πρόχους, ου, ὁ, und προχοΐς, ίδος, ἡ, ein Gefäß, worein man Waſſer goß, zum Händewaſchen, Xen. Cyrop. VIII, 8, 10.

συγχέω, συγχύω, und συγχύνω, ich gieſſe zuſammen: daher: ich vermenge, vermiſche; verwirre; ſeze in Beſtürzung.

ὑποχέω, und ὑποχύω, ich gieſſe unter, gieſſe unter etwas: auch: ich gieſſe, miſche, heimlich dazu.

ἀκτροχόος, ου, ὁ, der Waſſer zum Waſchen, oder Baden zugießt, ein Bader: Xenoph. VIII, 8, 20.

οἰνοχόος, ου, ὁ, der Wein einſchenkt, ein Mundſchenk, ib. I, 3, 8.

οἰνοχέω, ῶ, ich ſchenke den Wein ein, bin Mundſchenk: auch tropiſch: ich ſchenke ein, bereite zu.

χέομαι, med. ich laſſe in mich gieſſen, d. i. ich faſſe, halte, enthalte.

χοεύς, έως, und χοῦς, οός, ὁ, war ein Maaß flüſſiger Dinge bey den Athenienſern. Es war der 12te Theil vom μετρητὴς, faßte 12 κοτύλας in ſich, und kam dem römiſchen Congius ziemlich nahe. Nach Würtemberg. Maaß enthielt es ungefehr 2 Maaß: in Berlin 2 Maaß, 1½ Nöſſel: in Hamburg 3 Quart, 1 Nöſſel: in Sachſen 4 Kannen, 1 Nöſſel: in Frankfurt am Mayn 2 Maaß ꝛc. Drey χόες Wein, (ſ. Athen. ap. Gedike, p. 76.) machen alſo 6 Würt. 8½ Berl. und 10½ Hamb. Maaß ꝛc.

Ableitungen von χέω, ich ſchütte auf, häufe auf.

χοῦς, οῦ, ὁ, alles, was von Erde, Schutt, Sand, herzugetragen wird, etwas auszufüllen, oder eine Anhöhe zu machen: daher: aufgeſchüttete, aufgehäufte Erde, eine Höhe, Anhöhe.

χοϊκὸς, ὴ, ὸν, irdiſch. N. T.

χόω, χωννύω, und χώννυμι, f. χώσω, 1) ich trage Erde, Schutt ꝛc. herzu, um etwas auszufüllen, βάθος χῶσαι (a. 1. Inf.) eine Tiefe zuſchütten, ausfüllen: Herodian. IV, 7, 8. auch: ich decke zu, mit Steinen, Sext. Empir. ap. Gesn. p. 195. 2) ich werfe auf, errichte, von Erde, μνῆμα, ein Grab, einen Grabeshügel, weil gemeiniglich eine Erhöhung darauf iſt, Xen. Cyrop. VII, 3. 11.

χῶμα, τος, τὸ, eine aus Erde, Schutt ꝛc. gemachte Anhöhe, Wall, womit ein Lager, oder Gränzen, umgeben, verſchanzt, wur-

wurden: Herodian. III, 14, 18. daher: 2) ein Grab, Grabeshügel: Euripid. Alceſt. 996. daher 3) jeder Haufe, z. E. ἀρωμάτων, von Gewürzen, Herodian. IV, 2, 18.

ἀναχόω, ἀναχωννύω, und ἀναχώννυμι, ich ſchütte auf, häufe auf, z. E. um den Weg zu verſperren.

ἀποχόω, ἀποχωννύω, und ἀποχώννυμι, ich halte einen durch eine Erhöhung von Schutt, Erde ꝛc. von etwas ab, ich verſchütte, befeſtige, verwahre, vermache, daß man nicht wohin kann, z. E. λιμένας, ich befeſtige, vermache, die Seehäfen: Xen. Hellen. 2, 2, 2. ποταμὸν, ich werfe zu, verſtopfe, grabe ab, einen Fluß, ib. 5, 2, 4.

διαχόω, διαχωννύω, und διαχώννυμι, ich führe, mache, eine Erhöhung, einen Damm bis an einen Ort hin.

καταχόω, καταχωννύω, und καταχώννυμι, ich ſchütte hinab, beſchütte mit Erde, vergrabe, Palaephat. 11. wo der a. l. κατέχωσα vorkommt.

προσχόω, προσχωννύω, und προσχώννυμι, ich ſchütte hinzu, häufe hinzu, befeſtige.

συγχόω, συγχωννύω, und συγχώννυμι, ich beſchütte mit, zugleich, Herodian. IV, 9, 15. auch: ich befeſtige, verwahre, mit zugleich.

ΧΗΛἨ, ῆς, ἡ, eine Krebsſcheere: daher die Klaue, z. E. eines Ochſens, weil ſie wie eine Krebsſcheere geſpalten iſt, Anacreon ap. Stroth. p. 206. daher überhaupt: der Huf, der Pferde, die Kralle, der Hühner.

δίχηλος, ος, ὁ, ἡ, ον, in zwey Theile geſpaltene Klauen habend, Herodot. II, 71. ap. Gesn.

ΧἨΝ, χηνὸς, ὁ, ἡ, eine Gans.

ΧΗΡΑΜὈΣ, ου, ὁ, eine Höhle, Schlupfwinkel.

ΧἩΡΟΣ, χήρα, χῆρον, verlaſſen, beraubt, beſonders des Gattens, daher: χήρα, ας, ἡ, ſc. γυνὴ, (welches auch dabey ſteht:) eine Wittwe: Aeſop. 24, 1. 79, 1.

χηρόω, ῶ, f. ώσω, ich mache zur Wittwe; beraube.

χηρεύω, f. εύσω, ich bin verwittwet, lin einſam, führe ein einſames Leben.

ΧΘἘΣ, und ἐχθὲς, Adv. geſtern: ἡ χθὲς, ſc. ἡμέρα, der geſtrige Tag.

ΧΘὨΝ, χθονὸς, ἡ, die Erde: κατὰ χθονὸς εἶναι, unter der Erde liegen, geſtorben ſeyn: daher: der Erdboden, die Gegend, das Land, z. E. κοίρανος τῆσδε χθονὸς, der Herrſcher, König, dieſes Lands, Eurip. Alceſt. v. 507.

χθόνιος,

χθόνιος, ία, ιον, und χθόνιος, ος, ὁ, ἡ, ον, 1) auf der Erde befindlich, irdisch: 2) unter der Erde befindlich, unterirdisch.

αὐτόχθων, ονος, ὁ, ἡ, aus der Erde selbst entsprossen, nicht von andern Nationen herkommend.

ἐπιχθόνιος, ος, ὁ, ἡ, ον, auf der Erde befindlich, lebend, ἐπιχθόνιοι, die Erdensöhne, die Sterblichen.

καταχθόνιος, und ὑποχθόνιος, ος, ὁ, ἡ, ον, auf, und, unter der Erde befindlich, unterirdisch.

ΧΙ'ΛΙΟΙ, χίλιαι, χίλια, tausend.

χιλιοστὸς, ὴ, ὸν, der tausendste.

χιλιοστὺς, ύος, ἡ, 1) der tausendste Theil: 2) ein Corps, Haufen, Soldaten von tausend Mann: 3) eine Zahl, Anzahl, von tausend.

χιλιὰς, άδος, ἡ, eine Anzahl von tausend.

δισχίλιοι, αι, α, zweytausend.

τρισχίλιοι, αι, α, dreytausend.

ἑπτακισχίλιοι, αι, α, siebentausend.

πεντακισχίλιοι, αι, α, fünftausend.

τετρακισχίλιοι, αι, α, viertausend.

ΧΙΛΟ'Σ, οῦ, ὁ, Futter auf dem Felde, als: Gras, Futterkraut, Getreide, besonders für Pferde, Maulthiere ꝛc. bey der Armee, Fourage, Xen. Cyrop. VI, 3, 5.

χιλόω, ῶ, f. ώσω, ich weide, lasse auf der Weide fressen, fourragire.

ΧΙΤΩ'Ν, ῶνος, ὁ, 1) ein Hemd, Unterziehkleid, das man zu allernächst auf dem Leib trug, Homer. Od. XIX, 232. Strabo ap. Ged. p. 82. wo χιτὼν λινοῦς ποδήρης, ein bis auf die Füsse reichendes leinenes Hemd, vorkommt, das von ἐπενδύτης, und ἱμάτιον, unterschieden wird: 2) besonders, ein Unterkleid, d. i. Weste, Camisol, das über dem Hemd, und unter dem Mantel, ἱμάτιον, getragen wurde: es gieng bis an die Schienbeine, und war entweder mit Ermeln versehen, oder, welches gewöhnlicher war, ohne Ermel: Xen. Cyrop. VIII, 3, 13. und öfter, Aelian. V. H. I, 16. auch Frauenzimmer trugen es: ib. XII, 1. Uebrigens war es mit der tunica der Römer fast einerley.

χιτωνίσκος, ου, ὁ, ein Wollhemde, Untercamisol, das von Manns- und Frauenspersonen getragen wurde: Xen. Mem. II, 7, 5.

ἀχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, der kein Unterkleid, kein Camisol trägt, wie Socrates, und die Cynischen Weltweisen: denn diese trugen nur das Wollhemde, und einen Mantel darüber: Xen. Mem.

I, 6, 2. da hingegen weichliche Personen zwey und mehr solche Unterkleider trugen.

ΧΙὨΝ, ό̓νος, ἡ, der Schnee: χιόνος πιπτούσης, da ein Schnee fiel: Aelian. ap. Ged. 28.

χιονώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, und χιόνεος, έα, εον, 1) voller Schnee: 2) dem Schnee ähnlich, schneeweiß.

ΧΛΑἸΝΑ, ης, ἡ, ein gefüttertes Oberkleid, besonders wider die Kälte und den Regen, ein Winterkleid, Regenmantel: auch: eine dicke Matrazze, worauf man lag und schlief.

ΧΛΑΜΥ̓Σ, ύδος, ἡ, 1) ein Oberkleid, Mantel, besonders der in Krieg gehenden, ein Kriegsmantel: Xen. Mem. III, 10, 12. Es trugen ihn sowohl gemeine Soldaten, als auch Officiere, und die Feldherren, von welchen er vorzüglich vorkommt, z. E. Plut. ap. Ged. p. 53. und 54. auch die Kaiser trugen ihn, wenn sie im Krieg waren, Herodian. III, 7, 8. Es versteht sich aber von selbst, daß sie von verschiedener Qualität waren. Der gemeinen Soldaten ihre waren von Wolle, und zwar dick, rauh, und grob: der vornehmen Officiere und Feldherren aber, glatt, weich, und kostbar, von Seide, Purpur, mit Gold, Silber, besezt, oder gestickt: Herodian. VII, 5, 7. IV, 7, 5. 2) überhaupt, ein Oberkleid, Oberrock, Mantel, Lucian. Tim. 88. 110.

χλαμύδιον, ου, τὸ, ein kleiner, auch, schlechter, geringer, Kriegsmantel, Oberrock.

ΧΛΕΥ̓Η, ης, ἡ, das Verlachen, Verspotten, χλεύης ἄξιον, belachenswerth, lächerlich Herodian. IV, 8, 4.

χλευάζω, f. άσω, ich verlache, verspotte, verhöhne, schmähe, mit spöttischen Minen.

χλευασμὸς, ου, ὁ, das Verlachen, Verspotten.

ΧΛΙΑἸΝΩ, f. ανῶ, ich mache lau, mache warm.

χλιαρὸς, ὰ, ὸν, laulicht, warm.

ΧΛἸΩ, ich mache weichlich, weibisch, verzärtle.

χλιδὴ, ῆς, ἡ, 1) die Ergözlichkeit, weibische Weichlichkeit, übermässige Verschwendung, im Essen, Trinken, Kleidung: ἐν χλιδῇ τρέφεσθαι, zärtlich, weichlich, wollüstig, erzogen werden: Xen. Cyrop. IV, 5, 54. 2) ein weichliches, kostbares, Kleid, Herodian. V, 5, 8.

χλιδαίνω, ανῶ, ich mache weichlich, verzärtle.

ΧΛὈΑ,

ΧΛΟ'Α, ας, und χλόη, ης, ἡ, was grün aus der Erde hervorsprosset, ein grüner Sprossen, Kraut, Gras: Xen. Oec. XVII, 10.

χλοιερὸς, und χλωερὸς, ἀ, ὸν, grün, grünend: auch: blaß, fahl, wie verwelkendes Kraut, Gras.

χλοάζω, f. σω, ich bin grün, grüne: χλοάζον, grünend, grün, Aelian. V. H. III, 1.

ΧΝΑΥ'Ω, f. αύσω, ich pflücke ab, rupfe ab, daher: ich verschlinge, verschlucke.

ΧΟΙ'ΝΙΞ, ικος, ἡ, 1) war ein Getraydemaaß in Griechenland, das fast durchgehends für den 48sten Theil des Medimni gehalten wird. Es enthielt 2. Sextarios, und macht in Würtemb. ungefehr 1. Mäßlen: in Berlin $1\frac{1}{3}$ Mäßchen, oder $\frac{1}{3}$ Metze: in Hamburg $1\frac{1}{4}$ Mäßchen: in Dresden $\frac{3}{4}$ Mäßchen: in Frankfurt am Mayn $1\frac{1}{4}$ Gescheid ꝛc. Lucian. Timon. 198. wo aber vom Aeginetischen oder Landmaaß die Rede ist, das etwas grösser, als das attische, war: 2) was man aus einem Chönix Korn, oder Mehl backen kann, z. E. χοινικες τέτταρες ἄρτων, Aelian. V. H. I, 26. sind ungefehr vier zwey- bis dreypfündige Laiblein Brods: S. die Vorrede.

ΧΟΙ'ΡΟΣ, ϑ, ὁ, ἡ, ein Schwein, eine Sau.

χοίρειος, εία, ειον, von Schweinen: z. E. χοίρειον, oder χοιρεῖον, sc. κρέας, Schweinfleisch: Sext. Empir. ap. Gesn. p. 193.

ΧΟΛΗ', ῆς, ἡ, 1) die Galle, bey Menschen, Theophr. Char. 20, 2. und Thieren, Aesop. 118, 2. daher 2) tropisch: die Galle, d. i. der Zorn, Unwillen, Luc. Tim. 19.

χόλιξ, ικος, ἡ, ein dicker Darm, im Menschen.

χολίδιον, ϑ, τὸ, ein Stück Eingeweide, Theophr. Char. 9, 2.

χολάω, und χολάομαι, ich bin unwillig, erzürnt, zürne.

χολόω, ῶ, ich reize die Galle, mache zornig: χολόομαι, ῶμαι, ich werde unwillig, zornig.

ἀκρόχολος, ϰ, ὁ, ἡ, ον, sehr voll Galle, höchst zornig.

ἀκροχολία, ας, ἡ, die Entbrennung, vor Zorn, der Jähzorn, Plut. ap. Gesn. p. 165.

ἄχολος, ϑ, ὁ, ἡ, ον, ohne Galle, keine Galle habend: auch: die Galle vertreibend, z. E. eine Arzney.

μελαγχολία, ας, ἡ, 1) die schwarze Galle, 2) die daraus entstehende Schwermuth, Melancholie.

μελαγχολικός, ἡ, ὸν, 1) von der schwarzen Galle herrührend: 2) viel schwarze Galle habend, melancholisch: Plut. ap. Gesn. 166.

μελαγχολάω, ῶ, ich bin melancholisch: 2) ich bin sehr aufgebracht: Luc. Tim. 26. 96.

ΧΟ'ΝΔΡΟΣ, ου, ὁ, ein Klümpchen, Häufchen, z. E. ἁλῶν, ein Klümpchen, Häufchen, Salz: Strabo ap. Ged. p. 81.

ΧΟΡΔΗ, ῆς, ἡ, 1) ein Darm: 2) die Saite, an einem musicalischen Instrument, weil sie aus Därmen gemacht wird, Aelian. ap. Ged. p. 25.

ΧΟΡΟ'Σ, οῦ, ὁ, 1) eine Anzahl, Gesellschaft, Menschen, die sich zum Tanzen und Singen versammelt haben, ein Chor: es sey, wo es wolle: besonders a) in den Schauspielen, wo man, wenn ein Actus aus war, sang und tanzte: Theophr. Char. 6, 1. χοροῖς νικᾶν, die besten Chöre darstellen: Xen. Mem. III, 4, 3. b) bey Festen, da man Loblieder auf die Gottheiten sang, und dazu tanzte: χορὸν ἡγεῖσθαι, den Chor, oder, solennen Aufzug der in den Tempel hinziehenden Sänger und Tänzer anführen: Cyrop. VII, 7, 1. Not. die größten Feierlichkeiten bey den meisten Festen waren ein solenner Aufzug in den Tempel, und die Darbringung eines Opfers, welches von Gesang und Tanz begleitet wurde. Auch zu Delos wurde keine Opferhandlung vorgenommen, bey der nicht wäre gesungen und getanzt worden. Daher schickten auch die Athenienser mit der jährlichen Gesandschaft nach Delos eine Gesellschaft der besten Sänger und Tänzer, um die dortigen Gottheiten zu besingen, und die Opfer desto feierlicher zu machen: Xen. Mem. III, 3, 12. Siehe auch in m. Ant. Wört. Delia. 2) Der Kreistanz solcher versammelten Menschen, da sie Hand in Hand schlangen: χοροὶ κύκλιοι, Kreistänze, Reihentänze, Aeschin. Dial. 3, 20. s. in m. Ant. Wört. Saltatio: 3) jeder Kreis, Haufen, Anzahl, z. E. γυναικῶν, Weiber, Ceb. 20.

χορεύω, f. εύσω, ich tanze, und singe dazu, auch blos, ich tanze; Anacreon Od. 5. ap. Stroth. 197.

χορευτὴς, οῦ, ὁ, ein Mitglied eines Chors, ein Sänger, und Tänzer, auch blos, ein Tänzer. Xen. Mem. III, 5, 6. 21.

χορεία, ας, ἡ, der Tanz in einem Kreise mit Gesang, Kreistanz.

χορι-

χορικὸς, ἡ, ὸν, zum Chor, Tanz, und Gesang, gehörig, musikalisch: ἡ τῶν χορικῶν νίκη, der Sieg in dem, was zum Chor gehört, d. i. wenn einer das beste Chor, oder die besten Sänger, und Tänzer, in den Schauspielen darstellet: Xen. Mem. III, 4, 5. denn es gab zu Athen gewisse obrigkeitliche Personen, (χορηγοὶ,) welche nicht nur den Chor in den Schauspielen, sondern das ganze Schauspiel auf eigene Kosten, wie die Aediles in Rom, besorgen, und veranstalten, mußten, und das hieß χορηγία, Xen. Mem. III, 4, 3.

συγχορεύω, ich tanze mit jemand.

τερψίχορος, ε, ὁ, der sich, oder andere, mit Singen und Tanzen ergözet.

τερψιχόρη, ης, ἡ, Terpsichore, eine von den neun Musen, die das Tanzen erfunden, und sich vorzüglich daran soll ergözt haben: Apollod. ap. Gedike, p. 102.

ΧΌΡΤΟΣ, ε, ὁ, 1) Gras: Palaeph. 4. Xen. Anab. I, 5, 5. bey der Armee, Fourage, Plut. Apoph. χόρτος οὐκ ἔστι τοῖς ὑποζυγίοις, es ist kein Gras, keine Fourage, fürs Zugvieh, da: auch: jede Speise: 2) κᾶφος χόρτος, auch χόρτος allein, leicht, d. i. dürres Gras, folglich Heu, auch Stroh, Xen. Anab. I, 5, 10. cfr. Theophr. Char. 4, 2. wo es ohne Zweifel Heu heißt: 3) die Verzäunung, eines Schaafstalls, vielleicht, weil die Schaafe darinn mit Heu gefüttert wurden, oder, weil er mit Stroh bestreut wurde.

χορτάζω, f. σω, ich füttre mit Gras, Heu: daher überhaupt: ich nähre, ernähre: auch: ich sättige.

χόρτασμα, τος, τὸ, Futter: Speise.

ΧΡΆΩ, f. χρήσω, P. κέχρηκα, a. 1. ἔχρησα, 1) ich leihe, τινί τι, einem etwas: Theophr. Char. 4, 3. χρῆσόν, (a. 1. Imperativ.) μοι τὸν ἴυγγα, leihe mir deinen Lockvogel: Xen. Mem. III, 11, 18. 2) ich leihe einem meine Weisheit, meinen Dienst, erweise mich gegen jemand gefällig, im Rathgeben, Antworten, besonders von den Orakeln, folglich, ich thue einen Orakelausspruch, gebe ein Orakel, weissage, ὁ θεὸς ἔχρησε, der Gott hat den Ausspruch gethan, geantwortet: Polyaen. I, 18. ap. Ged. p. 30. ἄμμωνος δὲ χρήσαντος (a. 1. Part.) da aber (Jupiter) Ammon weissagte: Apollod. ap. Ged. 112. κεχρησμένον, (Praet. Part. Pass.) vom Orakel geantwortet, ib. p. 106. χρηθῆναι (a. 1. Inf. Pass.) αὐτοῖς, es

seye ihnen vom Orakel geantwortet worden, sie haben ein Orakel bekommen: Herodian. I, 11, 8. weil aber z. E. die Pythia, wenn sie auf dem Dreyfuß saß, und Apoll durch sie ein Orakel gab, in ihrem ganzen Betragen Unsinn und Raserey blicken ließ, mit dem Munde schäumte, ihr Fleisch zerfezte, und sich dadurch befleckte, und besudelte, daher vielleicht 3) ich greife einen unsinnig, wüthend, an: 4) ich beflecke, besudle: χράομαι, ῶμαι, f. ήσομαι, med. 1) ich lasse mir etwas leihen: daher a) ich gebrauche, wende an, bediene mich, einer Sache, z. E. ἵπποις, der Pferde, Herodian. IV, 11, 10. ὄρκῳ χρῆσθαι, (attice, statt χρᾶσθαι, welches aber auch vorkommt:) sich des Eids bedienen, d. i. schwören: μέτρῳ, Maaß halten: ὅπλοις, fechten, streiten: Plut. Apoph. παρέχειν ἑαυτὸν χρῆσθαί τινι, sich einem zu gebrauchen, anbieten, d. i. einem seine Dienste anbieten, sich bereit zeigen, einem zu dienen, seinen Respect zu bezeigen: Xen. Cyrop. VIII, 1, 5, 6. auch: ich übe aus, ἀρετῇ, die Tugend: καλοῖς, was schön, recht, ist, Plut. ap. Ged. p. 75. b) ich gehe um, habe Umgang mit jemand, σοφοῖς, mit Weisen: οἱ χρώμενοι, die mit uns umgehen, gute Freunde: Xen. Mem. II, 6, 5. c) ich gehe um, behandle, πῶς σοι χρήσομαι, wie soll ich dich behandlen, mit dir verfahren? Plut. Apoph. ὡς πολεμίοις, wie Feinde behandlen, feindlich angreifen: Xen. Cyrop. VII, 5, 27. χρᾶσθαί τινι ἐν τοῖς λόγοις ὅπως βούλοιο, einen durch seine Reden behandlen, oder, lenken, wie man will, Xen. Mem. I, 2, 14. d) ich genieſſe, καρποῖς, Früchte: Strabo ap. Ged. p. 81. e) ich habe, πολεμίοις, Feinde, Xen. Cyrop. III, 2, 4. ὀργῇ, ich habe Zorn, bin zornig: Herodian. VIII, 4, 1. Not. vielleicht gefällt einigen folgende Ableitung besser; a) ich habe, b) ich gebrauche, bediene mich, genieſſe: c) ich gehe um: d) ich behandle ꝛc. 2) ich lasse mir ein Orakel geben, lasse mir vom Orakel weissagen, antworten, folglich, ich befrage ein Orakel, frage ein Orakel um Rath: θεῷ, Herodian. IV, 8, 16.

χρῆμα, das, wie χρεία, und χρέος, von χράω herkommt, siehe unten.

χρήμη,

χρήμη, ης, ἡ, der Nuzen, Vortheil.

χρῆσις, εως, ἡ, der Gebrauch, einer Sache.

χρήσιμος, η, ὁ, ἡ, ον, was man gebrauchen kann, nüzlich: χρήσιμόν τι ἐπινενόηκα, ich habe etwas nüzliches, gutes, ausgesonnen: Aesop. 4, 1. χρήσιμος πρός τι, auch τι, allein, nüzlich in, zu, etwas: χρησίμως, Adv. nüzlich.

χρησμός, οῦ, ὁ, ein Orakelspruch.

χρηστήριον, ου, τὸ, 1) das Orakel, d. i. der Ort, wo die Heiden göttliche Aussprüche holten, z. E. τὸ ἐν δελφοῖς, das zu Delphi, Xen. Cyrop. VII, 2, 15. 2) ein Orakelspruch, Herodian. IV, 12, 6.

χρηστός, ἡ, ὸν, eig. brauchbar, nüzlich, tauglich, geschickt, zu etwas: Aeschin. Dial. I, 11. daher 1) gut, von guter Beschaffenheit, z. E. ἱμάτια χρηστά, ante, d. i. nicht abgetragene, Mäntel: Theophr. Char. 5, 3. ὡς χρηστόν ἐστι, wie gut, delicat, ist es, von Gerichten, oder Speisen, auf dem Tische: ib. 2, 4. χρηστὴ ἐλπίς, eine gute, starke, Hoffnung: Herodian. I, 7, 2. 2) gut, d. i. gut denkend, rechtschaffen, tugendhaft: Aeschin. Dial 1, 3 wo die χρηστοὶ den πονηροῖς entgegen gesezt werden: χρηστὸν ἦθος, ein guter Character, Aesop. 71, 5. χρηστὰ, sc. ἔργα, oder πράγματα, gute Thaten, Handlungen: Phocyl. cfr. Herodian II, 4, 10. 3) gut, d. i. aufrichtig, ehrlich, redlich, nicht falsch: z. E. φίλος, ein aufrichtiger, redlicher, Freund: auch: χρηστὸς allein, ein ehrlicher Mann: Plut. Apoph. 4) gut, d. i. gütig, gnädig, liebreich, freundlich, in seinem Betragen: Lucian. Tim. 143. χρηστὸς βασιλεὺς, πατὴρ, ein gnädiger König, gütiger, liebreicher Vater: Herodian VIII, 3, 5. und I, 4, 21.

χρηστότης, ητος, ἡ, 1) die Brauchbarkeit, Nüzlichkeit: 2) die Gutheit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit: 3) die Güte, Gütigkeit, Freundlichkeit, im Betragen, auch, die Gutthätigkeit, wenn man sich in der That gütig gegen einen erweist.

χρηστεύομαι, ich bin freundlich, gütig.

χρώννυμι, und χρωννύω, ich leihe, wie Fischer, Theophr. Char. 10, 3. liest, und erklärt.

ἀποχρέομαι, ῶμαι, 1) ich verbrauche ganz, wende ganz an: daher 2) ich misbrauche, wende übel an: 3) ich behandle sehr übel, bringe um: von χράομαι, ich behandle: 4) ich habe gleichsam weg, (von χρέομαι, ich habe:) folglich, ich bin zufrieden: (oder auch daher, weil einer, der seinen Feind misshandelt, oder umgebracht hat, zufrieden ist:) ἀποχρώμενος, zufrieden: Herodot. ap. Gesn. p. 12.

ἀπόχρησις, εως, ἡ, der Gebrauch.

διαχρέομαι, 1) ich bediene mich, gebrauche, eine Zeit über — eine Zeit lang: auch: ich bediene mich gänzlich, ganz und gar,

gar, durchaus, wie es vielleicht Xen. Cyrop. I, 5, 12. zu verſtehen iſt: 2) ich tödte, bringe um, Herodian. I, 8, 12. und öfter. διαχρᾶσθαι ἑαυτόν, ſich ſelbſt umbringen, Xen. Mem. IV, 2, 17.

καταχρήομαι, 1) ich gebrauche übermäßig, verbrauche ganz: 2) ich misbrauche: 3) ich behandle ſehr übel, tödte, bringe um.

παραχρήομαι, 1) ich gebrauche übel, misbrauche: 2) ich gehe um, behandle, übel, verachte.

συγχρήομαι, 1) ich laſſe mir leihen, entlehne, wenn es mehrere miteinander thun: 2) ich gehe mit einem um, halte Freundſchaft mit einem.

ἀποχρῆ, ἀπόχρη, ἐχχρῆ, καταχρῆ, f. ἀποχρήσει, καταχρήσει, (ohne Zweifel von χρή, es iſt nöthig:) eig. es iſt nicht nöthig, daher: es iſt genug.

ἄχρηστος, η, ον, unbrauchbar, unnützlich: daher: nicht gut, nicht rechtſchaffen; gottlos.

δύσχρηστος, η, ον, ſchwer zu gebrauchen.

εὔχρηστος, η, ον, wohl, gut, zu gebrauchen.

πάγχρηστος, η, ον, zu allem zu gebrauchen, nützlich, Xen. Mem. II, 4, 5.

φιλόχρηστος, η, ον, das Gute, die Billigkeit, liebend, gut, rechtſchaffen, billig. Xen. Mem. II, 9, 3.

χραίνω, f. χρανῶ, (von χράω, ich beflecke, beſudle; wiewohl ich es mit mehr Grund von χρόα, die Farbe ꝛc. ableiten möchte:) ich färbe: beſudle, beflecke, entheilige, Sext. Empir. ap. Ged. p. 88.

ΧΡΕΊΑ, ας, ἡ, (ohne Zweifel von χράομαι, ich gebrauche:) 1) der Gebrauch, den man von einer Sache macht, τὰ ἐν χρείᾳ ὄντα, was man gebraucht, Xen. Mem. II, 4, 1. 2) der Nutzen: Democr. ap. Stroth. p. 18. 3) das Bedürfniß: χρεία γίγνεται ἱππέων, man hat Reuter nöthig, man bedarf Reuter: Xen. Mem. III, 3, 2. 4) die Nothwendigkeit, z. E. χρεία ἐπείγει, ἀναγκάζει, die Nothwendigkeit, Noth, dränget, nöthiget, uns, Herodian. VIII, 2, 12. cfr. Xen. Cyrop. I, 6, 10. 5) ein (nothwendiges) Geſchäft, Dienſt, χρείαν ποιεῖν, ein Geſchäft thun: Diog. Laërt. ap. Ged. p. 42. τὴν αὐτήν σοι πληρώσει χρείαν, es wird dir eben den Dienſt thun: Aeſop. 59, 4. doch könnte dieſe Stelle auch zu n. 2. gezogen werden: daher 6) jede Sache, Vorfall, womit man ſich beſchäftigen muß: 7) ein Ausſpruch, Plut. ap. Ged. p. 70. von χράομαι, ich laſſe mir einen Ausſpruch thun.

χρειώ-

χρειώδης, ους, ὁ, ἡ, ες, brauchbar, nützlich, nöthig.

ἀχρεῖος, ος, ὁ, ἡ, ον, (Poetisch ἀχρήϊος) unbrauchbar, unnützlich. Xen. Mem. I, 2, 54.

χρειὰ, ἡ, (Jonisch:) das Bedürfniß, die Nothwendigkeit.

χρήζω, und χρῄζω, 1) ich bedarf, habe nöthig: δεσπότης, einen Herrn: Diog. Laërt. ap. Ged. 42. daher 2) ich will, verlange, begehre, bitte, um das, so ich nöthig habe: ὑγιαίνειν, ich will gesund seyn, oder werden: κομισθῆναι, ich verlange, will, gebracht werden, Xen. Cyrop. VII, 3, 12.

χρὴ, Imperf. es ist nöthig, billig, gebührt sich, schickt sich, man muß: Imperf. ἐχρῆν, und χρῆν, es war nöthig, billig, man mußte: f. χρήσει, es wird nöthig, billig, seyn, man wird müssen.

ΧΡΕΜΕΤΊΖΩ, f. σω, ich wiehere, von Pferden.

ΧΡΈΜΠΤΟΜΑΙ, f. ψομαι, ich räuspere mich, räuspre aus.

ΧΡΈΟΣ, (poetisch χρεῖος) έος, ους, τὸ (von χράω, ich leihe:) was man uns geliehen hat, was wir schuldig sind, die Schuld, χρέος ἀποδιδόναι, die Schuld heimzahlen: Theophr. Char. II, 5. daher a) die von der Natur entlehnte Schuld, Lebensschuld, der Tod, und zwar der natürliche: b) die schuldige Pflicht: c) jede Sache, die man thun muß: d) das Bedürfniß, die Nothwendigkeit: e) ein Ausspruch, Weissagung, von χράω, ich gebe ein Orakel.

χρεώστης, ου, ὁ, ein Schuldner.

χρεών, τὸ, die Schuld: daher a) das nothwendige, natürliche, Schicksal, die Verhängniß: oder Schicksals-Schuld, der Tod: εἰς τὸ χρεὼν ἰέναι, und εἰς τὸ χρεὼν ἀφικέσθαι, in den Tod gehen, sterben: Aeschin. Dial. 3, 2. 3. b) χρεών (ἐστι,) es ist nothwendig, nöthig, gebührt sich, gehört sich, man muß.

ἀξιόχρεως, ω, ὁ, ἡ, eig. würdig zur Schuld, der bezahlen kann, glaubwürdig, gültig, in der Bürgschaft: daher überhaupt: tüchtig, tauglich, gewachsen.

ΧΡΉΜΑ, τος, τὸ, (von χράομαι, ich gebrauche:) eig. jedes Ding, so man gebrauchen kann, jede Sache, Umstand, Vorfall ꝛc. Not. Wenn es mit dem Genitiv. eines Nomin. Subst. verbunden ist, so drückt es theils das deutsche: Stück, aus, theils kann es nicht wohl ausgedrückt werden, z. E. χρῆμα συὸς μέγα, ein groß Stück Schwein, Herodot. ap. Gesn. p. 11. σφενδονητῶν πάμπολύ τι

χρῆ-

χρῆμα, sehr viele Schleuderer, oder, eine sehr grosse Menge, Anzahl, Schleuderer: Xen. Cyrop. II, 1, 5. πάμπολύ τι χρῆμα τῶν ἑλλήνων, sehr viele Griechen, oder, eine grosse Menge, Anzahl, Griechen: Aelian. V. H. II, 13. Plur. χρήματα, ων, τὰ, 1) Güter, Vermögen, es bestehe, worinn es wolle: Xen. Cyrop. VI, 1, 51. Oec. I, 7. ꝛc. weil es nüzlich ist: 2) besonders das Geld, Gelder, Summen Gelds: χρημάτων ἐπιδόσεις, Geldaustheilungen, Geschenke, Herodian. IV, 7, 8. χρήματα εἰσπράττειν, Gelder eintreiben, erpressen, Plut. Apoph.

χρηματίζω, f σω, eig. ich beschäftige mich mit Dingen, Sachen, sie bestehen worinn sie wollen, als: a) ich beschäftige mich mit Rechtssachen, spreche Recht, untersuche etwas, berathschlage über etwas, gebe einen Ausspruch über etwas ꝛc. daher überhaupt: ich antworte: auch: ich tractire, pflege Unterhandlung, mit jemand, klage, z. E. beim Senat: b) ich beschäftige mich, tractire, spreche, von ernsthaften Sachen, Theophr. Char. 7, 2. c) ich beschäftige mich mit Geldsachen; χρηματίζομαι, med. ich mache, erwerbe, mir Geld, mache einen Gewinn, Profit: gewinne, bereichere mich: Xen. Mem. II, 6, 4. daher überhaupt: ich ziehe einen Nuzen, Vortheil, ib. IV, 3, 10.

χρηματισμός, ῦ, ὁ, 1) die Beschäftigung mit Rechtssachen, das Rechtsprechen, die Antwort: 2) die Bemühung, Geld, einen Gewinn, zu machen, oder zu erwerben: 3) der Gewinn, Profit, selbst.

χρημάτισις, εως, ἡ, eben das.

χρηματιστὴς, οῦ, ὁ, der sich Geld zu erwerben, sein Vermögen zu vermehren weis, und beflissen ist.

παραχρῆμα, (statt: παρὰ χρῆμα) Adv. eig. bey der Sache selbst, indem eine Sache vorgeht, in Gegenwart, folglich, alsbald, sogleich, plözlich, auf der Stelle, den Augenblick, αὐτὸν ἐλίθωσε παραχρῆμα, er versteinerte ihn plözlich, auf der Stelle, Apollod. ap. Ged. 112. ἐν τῷ παραχρῆμα sc. χρόνῳ, in Gegenwart, alsbald, den Augenblick, Xen. Cyrop. II, 4, 13. αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδοναὶ, die plözlichen, gegenwärtigen, leicht zu habenden Wollüste, Xen. Mem. II, 1, 20.

ἀχρήματος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Geld, arm, dürftig.

φιλοχρήματος, ος, ὁ, ἡ, ον, das Geld liebend, Geld zu erwerben beflissen, geizig, Xen. Mem. I, 2, 5.

εὐχρήματος, und πολυχρήματος, ος, ὁ, ἡ, ον, viel Geld habend, sehr reich.

φιλο-

φιλοχρήματος, ος, ὁ, ἡ, ον, das Geld liebend, nach Geld trachtend, geizig. Ariſtot. Rhet. II, 12. ap. Gesn.

ΧΡΙΜΠΤΩ, f. ψω, ich bringe, treibe, hinzu: daher: (mit Hinzudenkung des Worts ἑμαυτὸν,) ich treibe mich herzu, nahe herzu, oder heran, komme hinzu, lande an.

ἐγχρίμπτω, ψω, ich treibe in, auf, an, etwas, z. E. ein Schiff ans Land: daher: (ſc. ἑμαυτὸν,) und ἐγχρίμπτομαι, med. ich treibe mich hinzu, nahe, komme, hinzu, gehe nahe hinzu, Plut. ap. Ged. p. 161.

ΧΡΙΩ, f. σω, ich ſalbe, ſchmiere, beſchmiere, z. E. τὰς ὀφθαλμὰς, die Augen, mit einer Salbe ꝛc. Aeſop. 21, 2. τὸ σῶμα φαρμάκῳ, den Leib mit einem Zaubermittel: Apollod. ap. Ged. p. 110. χρίομαι, med. ich ſchmiere, ſalbe, mich: χρισάμενος, a. 1. Part. nachdem er ſich geſchmiert hatte.

χρίσμα, τος, τὸ, das, womit man ſalbet, Salbe, Balſam, Oel.

χρίσις, ιως, ἡ, das Salben, Schmieren.

χριστὸς, ἡ, ὸν, geſalbt, ein Geſalbter, 2) χριστὸς, οῦ, ὁ, Chriſtus, welches die griechiſche Ueberſetzung des hebräiſchen Wortes Meſſias iſt.

χριστιανὸς, οῦ, ὁ, ein Chriſt.

ἐγχρίω, ich ſalbe, ſchmiere, hinein.

ἐπιχρίω, ich ſalbe, ſchmiere, darauf.

ἐπίχριστος, ος, ὁ, ἡ, ον, aufgeſalbt, aufgeſtrichen.

περιχρίω, ich ſalbe, ſchmiere, rings herum.

ὑποχρίω, eig. ich ſalbe, ſchmiere, unten, darunter: auch blos: ich ſalbe, ſchmiere, einen andern: Xen. Cyrop. VIII, 8, 20. ὑποχρίομαι, med. ich ſalbe, ſchmiere, färbe mir, τὰς ὀφθαλμὰς, die Augen, (unterhalb, mit Schminke:) ib. VIII, 1, 41.

ψευδόχριστος, ος, ὁ, ein falſcher Chriſtus, der ſich fälſchlich für den Meſſias ausgibt. Matth. 24, 24.

ΧΡΟΑ, ας, ἡ, die Farbe, ſo eine Sache hat: daher: die Oberfläche einer Sache mit der Farbe, beſonders die Haut, des Menſchen, mit der Farbe.

χροιὰ, ᾶς, ἡ, die Farbe: Not. es iſt von βάμμα ſo unterſchieden, wie das Anſehn der Farbe, von der Farbenmaterie: Palaeph.

χρόω, χρωννύω, oder χρώννυμι, ich färbe.

χρῶμα, τος, τὸ, die Farbe, Schminke, womit etwas gefärbt iſt, womit man etwas färbt, Aeſop. 101, 2. cfr. Xen. Mem. II, 1, 22.

I, 22. auch: die Farbe, so eine Sache hat, Aesop. 75, 1. die Blässe, Bleichheit, des Gesichts, Xen. Cyrop. I, 6, 16.

ἀναχρωννύω, und ἀναχρώννυμι, ich färbe stark, durch und durch: daher: ich stecke an.

ἀνάχρωσις, εως, ἡ, das Färben: daher: die Mittheilung der Farbe, das Anstecken, Plut. ap. Gesn. p. 164.

προσαναχρωννύω, und υμι, ich färbe eben so: προσαναχρώννυμαι, med. ich färbe mich eben so, nehme eben die Farbe an, Plut. ap. Gesn.

ἄχροος, contr. ἄχρως, ω, ὁ, ἡ, n. οον, ων, ohne Farbe, keine Farbe habend.

εὔχροος, ως, ὁ, ἡ, οον, ων, eine gute Farbe habend.

μελίχροος, ως, ὁ, ἡ, οον, ων, die Farbe des Honigs habend, Plut. ap. Gesn.

χρόος, ω, contr. χρῶς, χροὸς, und χρως, χρωτὸς, ὁ, (von χρόα, die Haut des Menschen, mit der Farbe:) 1) die Haut, des Menschen: daher 2) die Haut, samt dem darunter liegenden Fleisch, oder überhaupt, der Leib, Körper, des Menschen.

ΧΡΌΝΟΣ, ω, ὁ, 1) die Zeit, d. i. ein Zeitraum, z. E. πολὺν χρόνον, lange Zeit, lange, Theophr. Char. 15, 3. πλείονα χρόνον, längere Zeit, länger, Plut. Apoph. χρόνῳ ὀλίγῳ, auf kurze Zeit, Herodian. I, 6, 1. 2) die Zeit, d. i. die lange Dauer der Zeit, ein langer Zeitraum, διὰ χρόνῳ, nach langer Zeit, Xen. Oec. IX, 10. (σὺν oder ἐπὶ πολλῷ) χρόνῳ, mit der Zeit, d. i. nach Verfluß langer Zeit, Plut. 3) die Lebenszeit, besonders ein gewisser Theil derselben, das Alter, die Jahre, eines Menschen: z. E. πᾶς ὁ τῦ μειρακίσκω χρόνος, das ganze Alter des Jünglings: Aeschin. Dial. 3, 8. ἀνὴρ τοσόσδε τῷ χρόνῳ, ein so alter Mann, ein Mann von so hohem Alter, ib. 3, 3. προϊὼν τοῖς χρόνοις, eig. da er im Alter fortgieng, d. i. da er älter wurde, zu mehrern Jahren kam, Aesop. 48, 1. 4) ein Jahr, τῦ αὐτῦ χρόνῳ, in dem nemlichen Jahr, Herodot. ap. Gesn. p. 27.

χρονικὸς, ἡ, ὸν, die Zeit betreffend: χρονικὰ, sc. βιβλία, Geschichtbücher nach der Zeitfolge: Zeitbücher, Chronik.

χρόνιος, ία, ιον, und χρόνιος, ω, ὁ, ἡ, ον, 1) lange Zeit, dauernd, langwierig: 2) sich lang aufhaltend, spät kommend, z. E. χρόνιος ἡμῖν Θρασυκλῆς, endlich nach langer Zeit kommt Thrasykles, Luc. Tim. 186.

χρονίζω, ich daure lange Zeit: auch: ich verziehe, verweile.

ἐγχρο-

ἐγχρονίζω, eig. ich bringe meine Zeit worinn zu, daher: ich verweile, verharre bey etwas, z. E. πράξεσιν κακαῖς, bey bösen Handlungen. Aesop. 73, 7.

μακροχρόνιος, α, ὁ, ἡ, ον, einer, der lange lebt.

ὀλιγοχρόνιος, α, ὁ, ἡ, ον, kurze Zeit daurend.

πολυχρόνιος, α, ὁ, ἡ, ον, lange Zeit daurend, langdaurend, langwierig, dauerhaft: daher: alt.

ΧΡΥΣΟΣ, ου, ὁ, Gold, daher: was aus Gold gemacht ist, z. E. ein goldner Becher: goldnes Geld, goldne Münze.

χρύσιος, ία, ιον, oder χρυσοῦς, ῆ, οῦν, aus Golde, golden, z. E. ποτήριον, ein goldener Becher: daher: golden, d. i. sehr schön, allerliebst, Anacreon. ap. Stroth. p. 200. und 207. χρυσοῦς, Subst. sc. στατὴρ, ὁ, ein goldner Stater, der, nach Hrn. Rambach, 4. Rthlr. 6. Gr. 6. Pf. unsers Silbergelds ausmacht.

χρυσίον, α, τὸ, das Gold: daher: alles, was aus Gold gemacht ist, als: a) Gold, d. i. goldne Münzen, goldnes Geld: b) goldne Gefässe, Instrumente, Ringe ꝛc.

χρυσόω, ῶ, f. ώσω, ich vergolde, überziehe, bedecke, mit Gold: κεχρυσωμένος, η, ον, vergoldet, z. E. οἴκημα, Wohnung, Zimmer.

ἄχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, ohne Gold, kein Gold habend.

ἐπίχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, übergoldet. Xen. Mem. III, 10, 14.

ὁλόχρυσος, und πάγχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, ganz golden.

πολύχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, viel Gold habend, sehr reich.

φιλόχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, das Gold liebend, nach Gold trachtend.

ψευδόχρυσος, α, ὁ, ἡ, ον, eig. Gold lügend, falsch golden, daher, überguldet, z. E. σκεῦος, ein überguldetes Gefäß, das unter sich Kupfer hat ꝛc. Plut. ap. Gesn.

ΧΥΛΟΣ, ου, ὁ, der Saft, besonders der Nahrungs- oder Speisesaft.

ΧΥΤΡΟΣ, ου, ὁ, und χύτρα, ας, ἡ, ein irdenes Geschirr, Topf, Hafen, z. E. zum Kochen, Plut. ap. Ged. p. 72. ἅλας εἰς τὴν χύτραν ἐμβάλλειν, Salz in den Topf werfen. Theophr. Char. 14, 3.

χυτρεύς, έως, ὁ, der Töpfe macht, ein Töpfer.

ΧΩΛΟΣ, ὴ, ὸν, lahm, hinkend, z. E. an einem Fuß: daher tropisch: lahm, gebrechlich, mangelhaft, unvollständig.

χωλεύω, f. εύσω, ich bin lahm, hinke: auch: ich lähme, mache lahm.

ἀποχωλεύω, f. εύσω, ich lähme, mache lahm.

ΧΩΡΕ΄Ω, ῶ, f. ήσω, eig. ich bewege mich von einem Ort zum andern: daher: 1) ich gehe, laufe, reise, komme, wohin: χωρεῖν τὴν αὐτὴν ἁτραπὸν, auf einem Weg beständig fortgehen, Aelian. A. N. II, 25. ap. Harl. ἐπὶ Ῥώμην, nach Rom gehen, reisen: Herodian. VIII, 5, 13. daher tropisch: ich gehe, laufe, gehe, fort, a) von Menschen, z. E. ὡς ἂν, μέχρι τούτων χωρήσας, (a. 1. Part.) νῦν ἠγόμην ἐπὶ τὸν θάνατον, ich würde nicht so weit (im Stehlen) gegangen seyn, und nun zum Tode geführt werden, Aesop. 48, 6, cfr. Herodian. I, 3, 9. b) von leblosen Dingen, z. E. διὰ πάντων ἐχώρει, es (das Geschrey) lief durch alle hindurch, wurde von allen wiederholt: Xen. Cyrop. III, 3, 62. χωρῆσαι εἰς πᾶν στρατιωτικὸν, unter die ganze Armee gehen, von einem Gerücht:) d. i. sich durch die ganze Armee ausbreiten: Herodian. V, 3, 21. 2) ich gebe Platz, Raum, (eigentlich und tropisch,) weiche: gehe zurück: daher 3) ich gebe Raum, d. i. ich enthalte, fasse, fasse in mich, z. E. πήρα δύο μεδίμνους χωροῦσα, ein Ranzen, Tornister, der 2. Medimnen enthält, in sich faßt, Lucian. Timon. 195. daher tropisch: ich bin fähig, fasse, begreife, mit dem Verstande, z. E. διδαχὴν, die Lehre, Gelehrsamkeit, Phocyl. v. 84. χωρέομαι, οῦμαι, med. ich begebe mich an einen Ort, gehe, reise, wohin: auch: ich fasse in mich, enthalte.

ἀναχωρέω, ῶ, f. ήσω, 1) ich gehe, hinauf, z. B. εἰς οὐρανὸν, in den Himmel: Herodian. VIII, 6, 6. 2) ich gehe, kehre, zurück: beyseit: ἀναχωρητὸς τόπος, ein beyseit liegender, einsamer, entlegener, Ort, ib. I, 12, 12.

ἀναχώρησις, εως, ἡ, das Zurückgehen, der Rückgang, Rückmarsch: daher: ein entfernter Ort.

ὑπαναχωρέω, ῶ, ich gehe, ziehe mich, nach und nach, allmählig, zurück.

ἀποχωρέω, ῶ, ich gehe, laufe, weg, fort, πορρωτέρω, ich gehe weit weg, entferne mich: Aesop. 46, 2. auch: ich gehe ab, gehe weg, von den Excrementen: Xen. Cyrop. I, 2, 16. τὰ ἀποχωρεῖντα, was aus dem Leib abgeht, die Excremente, Xen. Mem. I, 4, 6.

διαχωρέω, ῶ, ich gehe, laufe, hindurch: vom Geld, ich coursire, laufe, durch ein Land, Gegend: auch: ich gehe durch, (den Leib,) gehe weg, von Speisen, Xen. Anab. 4, 8, 16.

ἐγχωρέω, ῶ, ich gehe hinein: gebe Raum, Plaz, lasse zu, lasse geschehen: ἐγχώρει, es ist Raum, ist erlaubt, man darf.

ἐκχωρέω, ῶ, ich gehe heraus, τῆς ὁδοῦ, ich gehe aus dem Wege: Aelian. V. H. II, 21. ap. Ged. p 24 τόπου, ich gehe aus einem Plaz, weiche, mache Plaz; Plut. ap. Ged. p. 75. auch ἐκχωρέω allein, (jedoch mit Hinzudenkung ὁδοῦ, τόπου,) ich gehe aus dem Weg, mache Plaz, Apollod. ap. Ged. 117. daher: ich gehe hinaus, ziehe hinaus, ziehe fort.

ἐπιχωρέω, ῶ, ich gehe über etwas hin: daher: ich räume ein, überlasse.

μεταχωρέω, ῶ, ich gehe hinüber, gehe über.

παραχωρέω, ῶ, 1) ich gehe ab, gehe weg, von etwas, z. E. ὁδοῦ, ich gehe vom Weg ab, gehe aus dem Weg, Xen. Mem. II, 3, 16. 2) ich gehe einem zu Gefallen weg, weiche, trete ab, τινὶ τῆς ἀρχῆς, einem die Regierung, Herodian. II, 3, 10 τὴν βασιλείαν τινὶ, einem die königliche Würde: Apollodor ap. Ged. 121. 3) ich gestehe zu, räume ein, τινὶ τῶν πρωτείων, einem den Vorzug, Lucian. Timon. 184.

προσχωρέω, ῶ, ich gehe hinzu, begebe mich wohin.

προχωρέω, ῶ, 1) ich gehe vor, vorher: voran: Herodian. V, 4, 20. 2) ich gehe fort, rücke vor, z. E. εἰς τοσοῦτον μανίας, ich gehe so weit in der Raserey, in Unsinn: ib. I, 15, 17. auch: ich gehe fort, vergehe, von der Zeit, z. E. προκεχωρήκει τὸ πλεῖστον νυκτός, die Nacht war meistentheils vorbey, ibid. II, 2, 3. 3) ich gehe fort, habe Fortgang, gehe von statten, laufe ab, es sey gut, oder böse, doch besonders, gut, glücklich: προχωροῦντος τοῦ πράγματος, wenn es nach Wunsch von statten gehet, glückt, Theophr. Char. 3, 1. εἰς μέγα προχωρήσειν, (F. l. Inf.) es, (das Reich) werde ins Grosse fortgehen, noch weiter wachsen, sehr groß werden, Herodian. I, 11, 8. 4) προχωρεῖ, imperf. es geht gut, ist gefällig, beliebig: ὁπόσα σοι προχωρεῖ, so viel du wohl kannst, so viel dir gefällig ist, Xen. Cyrop. III, 2, 29.

συγχωρέω, ῶ, 1) ich gehe mit einem: weil ich mit diesem über den Weg ꝛc einig seyn, etwas geschehen lassen, mich nach ihm bequemen, muß, daher 2) ich gebe zu, lasse geschehen, Xen. Cyrop. VI, 3, 36. auch: ich gestehe zu, räume ein, πολλὰ, vieles, Herodian. III, 8, 8. 3) ich schenke, verzeihe, einem etwas, Hierocles ap. Stroth. p. 23.

ὑποχωρέω, ῶ, ich gehe heimlich weg, schleiche mich heimlich weg, τοῦ πεδίου, aus dem Feld, Xen. Cyrop. II, 4, 24.

ὑποχωρήματα, ων, τὰ, die Excremente. Theophr. Char. 20, 2.

ΧΩΡΙΣ, Adv. 1) besonders, abgesondert: χωρὶς εἶναι ἀλλήλων, von einander getrennt, abgesondert, seyn, Xen. Cyrop.

Cyrop. VI, 1, 7. χωρὶς γενόμενοι, wenn ſie von einander getrennt, in mehrere Haufen zertheilt ſind: ib. IV, 1, 18. 2) ohne, auſſer, ausgenommen, ἵππος χωρὶς (ἀπὸ) χαλινοῦ, ein Pferd ohne Zaum: χωρὶς τούτων, dieſe ausgenommen, Xen. Cyrop. I, 5, 5. auch: überdiß: Theophr. Char. 17, 3.

χωρίζω, f. σω, ich ſondere ab, trenne: χωρίζομαι, Paſſ. ich werde abgeſondert, getrennt, χωρίζομαι, med. ich ſondre mich ab, entferne mich.

ἀποχωρίζω, ich ſondre ab, trenne.

διαχωρίζω, ich ſondre von einander ab, ſtelle hie und da, an verſchiedene Oerter, hin.

δυσχώριστος, ε, ὁ, ἡ, ον, ſchwer abzuſondern, zu trennen, Plut. ap. Gesn.

ΧΩΡΟΣ, ου, ὁ, 1) ein Ort, Plaz: 2) der Acker, das Feld: Xen. Cyrop. VII, 4, 6. 3) ein Gut, Landgut, das aus mehrern Aeckern, Wieſen ꝛc. beſtehet: Xen. Oec. XI, 18. 4) eine Gegend, Land, Provinz, Herodian. I, 16, 4.

χώρα, ας, ἡ, 1) ein Ort, Plaz: wo man etwas hinſtellt, hinlegt: z. E. Xen. Oec. III, 3. daher tropiſch: ein Plaz, Stelle, z. E. χώρα ἔντιμος, eine ehrenvolle, rühmliche, Stelle, Xen. Cyrop. III, 3, 41. ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι, an der Stelle eines Lohnſoldaten ſeyn, oder, ein Lohnſoldat ſeyn: 2) ein Acker, Feld; Gut, Landgut: χώραν γεωργεῖν, das Feld bauen, Herodian. VI, 4, 11. χώραν καὶ οἰκίας δοῦναι, Feld und Häuſer geben: Xen. Cyrop. VIII. 4, 28. 3) die Gegend: das Land: οἱ κατάσκοποι τῆς χώρας, die Kundſchafter der Gegend, Polyaen. ap. Ged. 33. ἡ τυρία χώρα, das Tyriſche Land: Palaeph. 16. πολέμιοί εἰσιν ἐν τῇ χώρᾳ, es ſind Feinde im Land: Xen. Cyrop. I, 4, 18. Not. Oft iſt χώρα, durch alle Caſus ausgelaſſen, z. E. ἡ ὀρεινὴ, ἔρημος, ſc. χώρα, eine bergichte, wüſte Gegend: πολεμία, ſc. χώρα, Feindsland ꝛc.

χωρίον, ου, τὸ, 1) ein Ort, Plaz: Xen. Apol. 23. 2) ein befeſtigter Ort, Fort, Caſtell: Xen. Cyrop. V, 3, 12. und öfter: auch: ein befeſtigtes Städtchen: Xen. Agel. II, 26. 3) ein Acker, Feld, Stück Landes: Gut, Landgut: Polyaen. ap. Ged. p. 33. Theophraſt. Char. 4, 3. Xen. Hellen. V, 2, 7. wo von Landgütern die Rede iſt, bey welchen man wohnte: 4) eine Gegend, Herodian. I, 12, 3. und öfter.

χωρίτης, ου, ὁ, ein Landmann, Bauer.

χωρι-

χωριτικὸς, ἡ, ὸν, das Land, die Landleute betreffend ꝛc. z. E. πλῆθος, ein Haufen, Menge, Landleute, χωριτικῶς, Adv. nach Art der Landleute, z. E. τρέφισθαι, nach Art der Landleute, d. i. rauh, hart, erzogen werden, Xen. Cyrop. IV, 5, §4.

ὑπαχωρίζω, f. σω, ich stelle an seinen Ort zurück, heisse zurück treten, führe zurück.

δυσχωρία, ας, ἡ, ein schlimmer Ort, schlimme, unbequeme, unwegsame, Gegend.

ἔγχωρος, ἐγχώριος, und ἐπιχώριος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) an einem Ort, in einem Lande gebohren, einheimisch, Subst. ein Einwohner, eines Landes: Inländer: Ceb. 2. 2) landüblich, νόμος, Nationalsitte: ἐπιχώρια, sc. ἐπιτηδεύματα, landübliche Gebräuche, National-Gebräuche, Xen. Cyrop. I, 4, 25.

ἐπιχωριάζω, f. άσω, 1) ich bin einheimisch; landüblich, an einem Ort, in einem Lande: 2) ich komme oft an einen Ort, bin gleichsam einheimisch an einem Ort, halte mich an einem Ort auf.

εὐρύχωρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, breit, geräumig.

εὐρυχωρία, ας, ἡ, ein geräumiger Ort, breiter Raum, sich auszubreiten, Xen. Hellen. VII, 4, 24. daher 2) die gute, bequeme, Gelegenheit zu etwas, Plut. ap. Gesn.

καταχωρίζω, f. σω, 1) ich seze, stelle, an einem Ort nieder, z. E. στρατευμα, die Armee, wo man ein Lager schlägt: Xen. Cyrop. VI, 3, 7. 2) ich stelle an verschiedene Oerter hin, seze, stelle, lege, etwas in Ordnung, ib. II, 2, 8.

περίχωρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, um eine Gegend herum liegend; auch blos, herumliegend: γῆ, (welches oft auch fehlt:) die herumliegende Gegend.

πρόσχωρος, und προσχώριος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, angränzend, Subst. ein Gränznachbar, der in der benachbarten Gegend wohnt.

φιλόχωρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, der gern an einem Orte wohnt.

φιλοχωρέω, ῶ, ich wohne, halte mich gern an einem Orte auf.

Ψ.

ΨΑΚΑ'Σ, άδος, und ψεκὰς, άδος, ἡ, der Thau: daher: ein Thautropfen: auch: jeder Tropfen.

ψακάζω, und ψιακάζω, f. σω, ich thaue, lasse thauen: träufle, lasse herabfliessen, oder herabtröpfeln.

ΨΑ'ΛΙΟΝ, ψαλίον, wofür man auch ψέλλιον sagt, ᾱ, τὸ, ein Zaum, besonders das unter dem Kinn eines Pferds herumgehende Kettelchen daran: daher: ein um den

Arm herumhangendes Kettelchen, oder Ring, Armschmuck, Armband, von Gold ꝛc. dergleichen die Perſer trugen: Xen. Cyrop. I, 3, 2. 3.

ΨΑΛΙΣ, ίδος, ἡ, eine Scheere.

ΨΆΛΛΩ, f. αλῶ, ich rühre, ſchlage, ſpiele, auf einem Saiteninſtrument: weil aber insgemein dazu geſungen wurde, daher: ich ſinge zu einem Saiteninſtrument.

ψάλμα, τος, τὸ, und ψαλμὸς, ὃ, ὁ, was auf dem Saiteninſtrumente geſpielt, oder geſungen wird, ein Pſalm, Lied.

ψαλτὴς, τῆρος, und ψάλτης, ου, ὁ, ein Harfenſpieler: Sänger.

ΨΆΜΜΟΣ, und ἄμμος, ου, ἡ, der Sand.

ΨΆΩ, ψῶ, f. ψήσω, 1) ich reibe, wiſche, kraze, ab: was man abreibt, abwiſcht, muß man berühren, anrühren: daher 2) ich berühre, rühre an: 3) ich berühre, d. i. ich komme, gelange, wohin.

ψήχω, f. ξω, ich reibe, wiſche, ſtriegle, ab, ἵππον, ein Pferd, Plut. Apoph.

ἀνοψάω, ῶ, ich reibe, wiſche, ſtreiche, ab: ἀποψάομαι, med. ich wiſche mich ab, z. E. χεῖρας, meine Hände: Xen. Cyrop. I, 3, 5.

καταψάω, ῶ, ich reibe, wiſche, ab, ſtreichle hinab, τὴν κεφαλὴν, über den Kopf, Xen. Apol. 28.

περιψάω, ῶ, ich reibe, wiſche, rings herum ab.

περίψημα, τος, τὸ, was man umher abgewiſcht hat, Auskehricht, Unflath.

Ableitungen von ψάω, ich berühre, rühre an.

ψαύω, f. σω, 1) ich berühre, rühre an, z. E. τῶ στόματος, den Mund, (von der Zunge:) Xen. Mem. I, 4, 12. daher: ich ſtreichle, liebkoſe, Plut. ap. Gesn. p. 161. 2) ich berühre, erreiche, z. E. vom Fuchs, der die Traube nicht erreichen konnte, nach welcher er hinaufſprang: Aeſop. ap. Ged. p. 10. auch tropiſch: ich erreiche, treffe, z. E. ἀληθείας, die Wahrheit.

ψαῦσις, εως, ἡ, das Berühren, Anrühren.

ψαυστὸς, ἡ, ὸν, 1) was berührt worden iſt: 2) was berührt werden darf. Herodian. I, 11.

ἄψαυστος, ου, ὁ, ἡ, ον, 1) was nicht berührt worden iſt: 2) was nicht berührt werden darf.

ἐπιψαύω, f. σω, ich berühre oberhalb, auf der Oberfläche, berühre ein wenig.

προσ-

προσψαίω, f. σω, ich rühre an.

ΨΕΓΩ, f. ψέξω, ich tadle, schelte.

ψόγος, ου, ὁ, das Tadeln, der Tadel: Xen. Mem. III, 6, 16. daher: die Schande.

ΨΕΔΝΟΣ, ἡ, ὸν, wenig Haare habend, kahl.

ΨΕΛΛΟΣ, ἡ, ὸν, lispelnd, undeutlich redend.

ΨΕΥΔΩ, f. ψεύσω, ich hintergehe, täusche, betriege: ψεύδει με ἐλπίς, die Hoffnung täuscht mich, ich betriege mich in meiner Hoffnung. Xen. Cyrop. I, 5, 13.

ψεύδομαι, Pass. ich werde getäuscht, betrogen: δόξης, in meiner Meinung, Thucyd. ap. Gesn. p. 37. ἐψεῦσθαι, (Perf. Inf. Pass.) ἑαυτῶν, eig. von sich selbst betrogen worden seyn, d. i. sich selber heucheln, d. i. sich, seine Kräfte, Tugenden, und Laster nicht kennen Xen. Mem. IV, 2, 26. ψεύδομαι, med. 1) ich hintergehe, täusche, betriege: ἃ ἐ ἃς ἐψεύσατο (a. 1. med.) welche er hintergangen, betrogen, hat, Herodian. II. 10, 8. δόξαν, ich erfülle die Erwartung nicht, täusche die Erwartung, Plut. 2) ich verleze, auf eine betriegerische Art, halte nicht: breche: συνθήκας, ich breche, halte das Bündniß, den Vertrag, nicht, halte mein Wort nicht: Xen. Cyrop. V, 2, 10. 2) ich erdichte, gebe fälschlich vor, lüge: ψευσαμένῳ αὐτῷ, da er gelogen hatte, Herodian. VI, 6, 2. ψευδόμενος ἐπαινῶ, ich lobe lügend, d. i. fälschlich, Xen. Mem. II, 6, 36. 38.

ψεῦσμα, τος, τὸ, die Nichthaltung der Zusage, die Lüge.

ψεύστης, ου, ὁ, ein Betrüger: Lügner.

ψευδὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, betriegerisch falsch, erdichtet, unwahr: τοῦτό ἐστι ψευδὲς, das ist falsch, unwahr, Palaeph. 3. τὰ ψευδῆ ἐπαινεῖν, das Falsche, Unwahre, loben, Xen Mem. II, 6, 37. ψευδῶς, Adv. falsch.

ψεῦδος, ἐος, τὸ, 1) der Betrug: 2) etwas unwahres falsches, eine Lüge: ψεύδεος φάρμακον, ein Lügenpulver, Aesop. 103, 1.

ἀψευδὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ἐς, nicht betriegerisch, falsch, folglich, wahr, gewiß.

ἀψευδέω, ῶ, ich betriege, lüge nicht, bin wahrhaftig.

διαψεύδομαι, Pass ich werde betrogen, hintergangen, getäuscht: διεψευσμένοι (Praet. Part. Pass.) (ὑπὸ) τῆς ἑαυτῶν δυνάμεως, die von ihren Kräften sind getäuscht worden, sich von ihren Kräften haben täuschen lassen, sich durch eine falsche Vorstellung von ihren Kräften betrogen haben, Xen. Mem. IV, 2, 27. med. ich täusche betrüge.

καταψεύδομαι, ich erdichte, lüge, etwas wider einen.

συμψεύδομαι, eig. ich lüge mit, daher, ich helfe mit lügen, unterstüze eines Lüge.

ΨΗΦΟΣ, ε, ἡ, jeder kleine Stein, jedes Steinchen: daher 1) ein Steinchen im Spielbret, Bretstein: Plut. 2) ein Rechenstein, θεῖναι ψήφους, Rechensteine hinlegen, zusammen rechnen: Theophr. Char. 23, 4. daher: die Rechnung, Berechnung: 3) das Steinchen, womit die Athenienser ihre Stimme gaben: Plut. Apoph. Not. Es war entweder weiß, oder schwarz. Mit dem schwarzen verdammte man einen Verklagten zum Tod ꝛc. mit dem weissen aber sprach man ihn los: 4) die Stimme, das Votum, Xen. Mem. I, 1, 18. Plut. ap. Ged. p. 63.

ψηφίζω, f. σω, 1) ich überrechne, rechne zusammen: daher überhaupt: ich überschlage, überdenke: 2) ich verordne, beschliesse, durch mein Votum, ψηφίζομέν σοι ἐξουσίαν δεδόντες, wir erkennen dir, durch unser Votum, die höchste Gewalt zu, oder, wir übertragen, übergeben, dir einstimmig die höchste Gewalt: Herodian. II, 3, 10.

ψηφίζομαι, med. ich verordne, beschliesse, durch meine Stimme, τῶν Ἑλλήνων ψηφισαμένων, da die Griechen (in einer öffentlichen Versammlung, durch Stimmensammlen:) beschlossen hatten, Plut. ap. Ged. 43. ψηφίσασθαί τινα θεόν, einen (durch Stimmen) zu einem Gott verordnen, zu einem Gott machen, Aelian. V. H. II, 19. ἡ σύγκλητος (βουλὴ) ἐψηφίσατο (a. 1. m.) ταῦτα, der Senat hat dieses beschlossen, Herodian. II, 12, 6.

ψήφισμα, τος, τὸ, ein Decret, des Senats, oder Volks zu Athen, das in Ansehung gewisser Umstände der Zeit und des Orts, die Kraft eines Gesezes hatte: ψήφισμα γράφειν, ein Decret entwerfen, Lucian. Timon. 155.

ψηφίς, ίδος, ἡ, ein Steinchen, a) am Ufer eines Flusses: b) zum Rechnen, c) zum Votiren.

ἀποψηφίζομαι, ich votire weg, daher 1) ich votire einen weg, von der Strafe, spreche durch mein Votum los, spreche frey: Plut. Apol. 31. 2) ich votire weg, schaffe ab, z. E. ein Gesez: 3) ich votire weg, von einem Amt, daß es einer nicht erlangt.

ἐπιψηφίζω, σω, 1) ich lasse votiren, gebe die Erlaubniß zum Votiren: Xen. Mem 1, 1, 18. auch: ich lege zur Bestätigung vor, τῇ ἐκκλησίᾳ νόμον, der Versammlung ein Gesez, Luc. Tim. 132. 2) ich votire dazu, gebe mein Votum dazu, bestätige etwas durch mein Votum: ἐπιψηφίζομαι, med ich gebe mein Votum dazu, bestätige etwas durch mein Votum, Xen. Anab. 7, 3, 6.

κατα-

καταψηφίζομαι, ich votire wider einen, verurtheile, verdamme, einen, τινὸς, Plat. Apol. 30 ὦ καταψηφισάμενοί μου, ihr meine Verurtheiler! κατεψήφισμαι (Praet. Pass.) ich bin verdammt worden: daher καταψηφισμένος (Praet Part. Pass.) ἦ μὲ ὑπὸ τῆς φύσεως ὁ θάνατος, ich bin von der Natur zum Tod verurtheilt worden, Xen. Apol. 27.

συγκαταψηφίζω, ich wähle einstimmig, nehme einstimmig an.

ΨΊΘΥΡΟΣ, ᾰ, ὁ, ἡ, ein leises Getöse, Lispeln, Murmeln, Zischeln.

ψιθυρίζω, f. σω, ich lisple, murmle, zische in die Ohren. Theophr. Char. 2, 5.

ψιθυρισμός, ῦ, ὁ, das Murmeln, Zischeln: auch: das Ohrenblasen, die heimliche Verhezung.

ψιθυριστὴς, ῦ, ὁ, ein Murmler, Ohrenbläser, heimlicher Verläumder.

ΨΙΛΌΣ, ὴ, ὸν, 1) blos, kahl, wenig Haare habend: Anacreon ap. Stroth. p. 199. 2) blos, glatt, eben, z. E. τόπος, ein ebener, von Bäumen, Gesträuchen, blosser, Ort: 3) blos, unbedeckt, unbewaffnet: daher: leicht bewaffnet, gleichsam blos gegen die schwerbewaffneten: στρατιώτης, das aber sehr oft ausgelassen ist: ψιλὴ μάχαιρα, ein leichter Degen: Xen. Cyrop. IV, 5, 58. 4) blos, entblößt, beraubt, ἱππέων, der Reuter, ib. V, 3, 57. 5) blos, d. i. allein, nur, z. E. χρεία, das bloße Bedürfniß, Epictet. c. 33. 6) schwach, klein, gering, schlecht.

ψιλόω, ῶ, ich mache blos, glatt, entblöße, beraube, τινὰ, einen einer Sache, z. E. der Hülfs-Truppen, Xen. Cyrop. IV, 5, 12.

ΨΊΜΜΥΘΟΣ, und ψίμυθος, ᾰ, ὁ, Bleyweiß.

ψιμμυθιόω, ῶ, ich bemahle, färbe, mit Bleyweiß.

ΨΊΞ, χὸς, ἡ, eine Brosame, z. E. Brods.

ψιχίον, ᾰ, τὸ, eine Brosame, ein Brocken.

ΨΙΤΤΆΚΗ, ης, ἡ, und ψίτταξ, ᾰκος, ὁ, ein Papagey.

ΨΌΦΟΣ, ᾰ, ὁ, ein Geräusch, Getöse, Schall, Klang, z. E. an der Thüre: des Erzes ꝛc.

ψοφέω, ῶ, ich mache ein Geräusch, Getöse, schalle, rausche, murmle, riesle, wie eine Thüre, ein Bach ꝛc.

ΨΎΛΛΟΣ, ᾰ, ὁ, und ψύλλα, ης, ἡ, ein Floh.

ΨΥΧΉ, ῆς, ἡ, 1) die Seele, d. i. der belebte Theil der Menschen und Thiere: Aeschin. Dial. 3, 5. wo von der

Tren-

Trennung derſelben vom Cörper, und ihrer Unſterblichkeit die Rede iſt: ib. 2, 26. Not. hier wird die Seele als eine beſondre Subſtanz vom Cörper unterſchieden: 2) die Seele, in ſo fern ſie den Cörper belebt, und mit demſelben verbunden iſt, d. i. das Leben, z. E. ὁ περὶ τῆς ψυχῆς πρὸς τὰς πολεμίας ἀγών, der Wettſtreit mit den Feinden, um Leib und Leben, Xen. Mem. III, 12, 1. ψυχῇ καὶ σώματι κινδυνεύειν, in Leibs und Lebensgefahr ſeyn, Herodian. VI, 5, 19. σώζειν τὰς ψυχάς, das Leben (mehrerer) erhalten, Xen. Cyrop. IV, 1, 5. 3) die Seele, in ſo fern ſie denkt, urtheilt, ſchließt, d. i. der Verſtand, z. E. βραδύτης ψυχῆς ἐν λόγοις καὶ πράξεσι, die Trägheit der Seele, d. i. des Verſtandes, in Rede, und Handlungen, Theophr. Char. 14, 1. cfr. Iſocr. ad Demon. daher: die Geſinnung, Denkungsart, Xen. Cyrop. II, 1, 11. auch: die Seele, oder der Geiſt, Aeſchin. Dial. 3, 3. 4) die Seele, in Anſehung ihrer Neigung, Abneigung, Affecten, und Begierden, daher a) das Gemüth: der Wille, das Vorhaben, Xen. Cyrop. V, 1, 26. b) die Begierde, das Verlangen, zum Eſſen, und Trinken, der Appetit, ὅσα ἡ ψυχὴ δέχεται, ſo viel einer Appetit hat: Xen. Mem. I, 2, 4. die Begierde, zur Liebe, ib. I, 3, 14. auch: das Herz, die Neigung, Aeſop. 59, 1, c) die Begierde, überhaupt, z. E. eines Königs, der thut, oder thun möchte, was er will der bloße Wille, das bloße Belieben, Xen. Cyrop. 1, 3, 18. d) der Muth, das Herz, die Courage, z. E. der Soldaten im Krieg, ib. III, 3, 19. ψυχῆς ἐρρωμένης εἶναι, tapfern, ſtarken Muths, ſeyn Herodian. II, 3, 2. e) die Wildheit, das wilde Weſen, der Thiere.

ψυχικός, ἡ, ὸν, die Seele, den Geiſt, betreffend:

ἄψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, ohne Seele, ohne Leben, leblos.

δίψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, der bald ſo, bald anders geſinnet iſt, wankelmüthig, unbeſtändig.

ἔμψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, ein Leben in ſich habend, belebt: ἔμψυχον, ein Thier.

εὐψυχίω, ῶ, ich bin erfreut, erquickt.

εὔψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, muthvoll, großmüthig.

λειποψυχέω, ῶ, ich verliere das Leben, liege in den lezten Zügen: sterbe: Aesop. 30, 3. 32, 2. auch: ich verliere den Muth: λειποψυχῶν, muthlos, niedergeschlagen, bestürzt, Herodian. VI, 9, 10.

μεγαλόψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, großmüthig.

μεγαλοψυχία, ας, ἡ, die Großmuth.

μικρόψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, kleinmüthig, niedrig denkend.

ὀλιγόψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, kleingläubig.

φιλόψυχος, ος, ὁ, ἡ, ον, das Leben allzusehr liebend, folglich auch, furchtsam.

φιλοψυχία, ας, ἡ, die allzugrosse Liebe zum Leben.

ΨΥ'ΧΩ, f. ξω, 1) ich kühle, mache kalt: diß geschieht oft durch blasen, daher 2) ich blase, z. E. mit dem Mund: 3) ich trockne, mache trocken, weil das Kalte oft trocken wird: Aesop. 134, 1. Vielleicht gefällt andern folgende Ordnung besser: 1) ich blase, 2) ich mache kalt, 3) ich mache trocken, mit denen ich nicht streiten will, ob mir gleich: ich mache kalt, die Hauptbedeutung zu seyn scheint.

ψυγμός, ῦ, ὁ, 1) die Abkühlung: 2) die Austrocknung.

ψυκτήρ, ῆρος, ὁ, eig. ein Abkühler, daher 1) ein Gefäß, worinn die Becher ꝛc. gewaschen, und der Wein abgekühlt wird: 2) ein Gefäß, worinn der Wein mit Wasser vermischt wird, Plut. ap. Gesn. 3) eine Art von Becher, Plut. Symp. 4) ein kühler, schattigter, Ort, (Allee) worinn man spazieren geht. Athen.

ψῦχος, εος, τὸ, die Kälte, der Frost, besonders zur Winterszeit, Plut. Apoph.

ψυχεινός, ὴ, ὸν, kalt, frostig. Xen. Mem. III, 8, 9.

ψυχρός, ὰ, ὸν, 1) kalt, kühl, z. E. ὕδωρ, kalt Wasser: Theophr. Char. 20, 2. 2) tropisch: kalt, d. i. matt, keine Wirkung aufs Herz habend, nicht scharfsinnig, a) von Sachen, z. E. τέρψις, ein mattes Vergnügen: b) von Menschen, kalt im Scherzen, ungereimt, abgeschmackt, die ihren Witz nicht scharfsinnig genug zeigen, Xen. Cyrop. VIII, 4, 22. 23. ψυχρῶν, Adv. kalt; matt, abgeschmackt, läppisch.

ἀναψύχω, ξω, 1) ich mache kühl, kühle, fächre, Bion. ap. Stroth. p. 225. daher 2) ich erquicke: 3) ich trockne ab.

ἀνάψυξις, εως, ἡ, die Abkühlung, Erfrischung, Erquickung.

ἀποψύχω, ξω, 1) ich mache ganz kühl, kalt, kühle ganz ab: 2) ich bin ausser mir, bin unmächtig, habe eine Ohnmacht: 3) ich gebe den Geist auf, sterbe, (werde gleichsam ganz kalt: ob mir gleich beyde leztere Bedeutungen von ψυχὴ herzukommen scheinen:) Thucyd. ap. Gesn. p. 38.

διαψύχω, ξω, ich kühle durch, lüfte, daher: ich schüttle, bewege hin und her, rühre um, z. E. das Geld, Xen. Cyrop. VIII, 2, 21. wo man ohne Noth διαψύχειν, d. i. abwischen, reinigen, lieſt.

ἐκψύχω, ξω, ich gebe den Geiſt auf.

ἐμψύχω, ἐπιψύχω, ich bringe Kühle, Kälte, in etwas, kühle, mache kalt.

καταψύχω, ξω, ich kühle ab, mache kalt, τὸ ἔδεσμα, die Speiſe, Aelop. 126, 4. daher: κατεψυγμένος, (Praet. Part. P.) kalt, eig. und tropiſch: langſam, träge, Ariſtot. Rhetor. II, 13. ap. Gesn. πράγματα κατεψυγμένα, kalt machende, d. i. geringe, ſchlechte, Dinge, Geſchäfte, die die Seele nicht in Feuer ꝛc. ſetzen, Plut. ap. Gesn.

περιψύχω, ich kühle rings herum ab.

προψύχω, ich kühle vorher ab.

ὑποψύχω, ich kühle ein wenig ab.

ΨΩΛΟΣ, ᾰ, ὁ, ein Verſchnittener.

ΨΩΜΟΣ, ᾰ, ὁ, ein Biſſen, Speiſe, Brods, Xen. Mem. III, 14, 5, 6.

ψωμίον, ᾰ, τὸ, ein kleiner Biſſen, ein Stücklein.

ψωμίζω, σω, ich ſtecke Biſſen in den Mund, ernähre, ſpeiſe.

ΨΏΡΑ, ας, ἡ, die Rauhigkeit der Haut, mit einem Jucken und Begierde zu krazen, die Kräze, Räude.

ψωρᾶλέος, ία, έον, voll Kräze, kräzig, räudig.

ΨΏΧΩ, praeſ. part. ψώχων, ich reibe, mache klein. N. T.

Ω.

Ὦ, Omega, der lezte Buchſtab des griechiſchen Alphabets, das Ende, N. T.

Ὦ, o! 1) beym Rufen, Anreden, ὦ σώκρατες, mein Sokrates! Aeſchin. Dial. 1, 1. 3, 2. und öfter: ὦ ἄνθρωπος, ὦ αὐτή, höre einmal, guter Freund! Aeſop. 19, 2. ꝛc. ὦ βέλτιστε, mein Beſter! ib. 73, 4. 2) beym Ausrufen, Wundern, Betrüben, ὦ τῆς ἀναισχυντίας, o der Unverſchämtheit! Lucian. Tim. 145. ὦ οἵα κεφαλή, o welch ein ſchöner Kopf! Aeſop. 11, 1. ὦ δέσποτα ζεῦ, o allesbeherrſchender Zevs! ib. 131, 4.

ὤ, o, ach! a) beym Wundern, ὦ τοῦ θαύματος, ſc. χρῆμα, o Wunder! b) beym Betrüben, ὦ ταλαίπωρος, ach elender, unglücklicher! Theophr. Char. 8, 3.

'ΩΒΗ, ῆς, ἡ, war eine gewiſſe Abtheilung des Volks bey den Lacedämoniern.

'ΩΓΎΓΙΟΣ, ᾱ, ὁ, ἡ, ον, 1) ogygiſch, den Ogyges (einen alten König von Attica, der ſehr mächtig und groß geweſen ſeyn ſoll) betreffend: daher 2) alt, ſehr alt: ὠγύγιος μῦθος, eine alte Sage: 3) ſehr mächtig, groß, z. E. ὅρκος, ein groſſer Schwur: Heſiod. Theogon. 805. ὠγύγια ὄρη, groſſe Berge: Pindar. Nem. Od. 6, v. 73.

'ΩΘΈΩ, von ſich f. 1. ὠθήσω, von dem ungewöhnlichen ὤθω, f. 1. ὦτω, a. 1. ὦσα, attice ἔωσα, Perf. Paſſ. ὦσμαι, a. 1. ἐώσθην, a. 1. med. ἐωσάμην, ich ſtoſſe, ſtoſſe wohin, ſchiebe wohin, ſtoſſe weg, treibe weg, dränge: z. E. ἄνω τινά, ich ſtoſſe, treibe, einen fort hinaufwärts: Xen. Cyrop. III, 2, 5. ὥστε τὸ ξίφος κατὰ τῶν φίλων, er ſtieß das Schwerd gegen, oder, in den Freund: Aelian. V. H. III, 44. ὁ ὤσας (a. 1. Part.) der einen geſtoſſen hat: Theophr. Char. 15. τὸ ἱμάτιον ὦσαι (a. 1. Inf.) εἰς τὸ στόμα, ſeinen Mantel (oder vielmehr, einen Zipfel ſeines Mantels) in den Mund hinein ſtopfen oder ſchieben: ib. 2, 3. ὠθέομαι, ᾶμαι, Paſſ. ich werde geſtoſſen, fortgetrieben: ὠθέομαι, ᾶμαι, med. 1) ich ſtoſſe von mir fort, oder, weg: Xen. Cyrop. VII, 1, 33. ὠθούμενοι ὑπ' ἀλλήλων, ſie ſtieſſen einander (von ſich:) Herodian. VII, 8, 13. 2) ich ſtoſſe, treibe, wälze, mich, z. E. ὠθεῖται πάλιν εἰς τοὐπίσω, er wälzt ſich, fällt, wieder rückwärts, vom Stein des Siſyphus, Apollodor. ap. Ged. 107. daher 3) ich ſtoſſe, treibe, mich, wohin, ſtürze mich her, falle an, dringe hervor, z. E. auf den Feind, Xen. Hellen. 7, 1, 21.

ὠθισμός, οῦ, ὁ, das Stoſſen, Fortſtoſſen, Wegſtoſſen.

ἀναθίω, ῶ, 1) ich ſtoſſe, treibe, hinauf: 2) ich ſtoſſe, treibe, zurück.

ἀπωθίω, ῶ, 1) ich ſtoſſe weg, ſtoſſe fort: Theophr. Char. 15, 2. auch: ich treibe, jage, fort, verjage, vertreibe: daher 2) ich halte ab, halte zurück: 3) ich ſtoſſe zurück, entferne, ſchaffe weg: ἀπωθέομαι, ᾶμαι, med. ich ſtoſſe, treibe, von mir, ab, oder weg: φίλους, die Freunde: Aeſop. 85, 4. ὕπνον, ich vertreibe, verjage, den Schlaf, von mir, Theocrit. ap. Stroth. p. 216. 2) ich verwerfe, verachte, z. E. ein Geſchenk: Xen. Cyrop. VI, 1, 26.

διω-

διωθέω, ῶ, ich stosse, treibe, hin und her, von einander: daher; ich widerlege: διωθέομαι, ἔμαι, med. ich stosse, treibe, auseinander, stosse von mir: daher: ich verschmähe, nehme nicht an.

ἐξωθέω, ῶ, ich stosse, treibe, jage, heraus, hinaus, ἐξέωσα (a. 1.) τὸ φάλαγγος, er stieß ihn aus dem Phalanx: Plut. Apoph. ἐξωθεῖ (Plusq.) τῆς οἰκίας, er stieß, trieb, ihn zum Haus hinaus: Luc. Tim. 39. ἐξώσαντες αὐτὸν, (a. 1. Part.) da sie ihn hinausjagten, Aesop. 96, 2. ἐξῶσαι (a. 1. Inf.) τινὰ, einen aus seiner Positur treiben, Xen. Cyrop. VI, 4, 18.

ἐπωθέω, ῶ, ich stosse, treibe, zu etwas hin, oder, an.

καταθέω, ῶ, ich stosse, werfe, hinab.

παραθέω, ῶ, ich stosse von etwas weg, oder ab: daher tropisch: ich seze ab, τῆς τιμῆς, von der Würde: Luc. Tim. 9.

συνωθέω, ῶ, 1) ich stosse mit, zugleich fort: συνωθοῦντο, (imperf. Pass.) sie wurden mit, hinabgeworfen: Herodian. IV, 9, 16. 2) ich stosse zusammen, häufe zusammen, häufe auf, z. E. σῖτον, Getreyde, Xen. Oec. XVIII, 8.

Ὠκεανός, οῦ, ὁ, das Meer, so die Erde umgibt, das Weltmeer, der Ocean: Herodian. I, 6, 16. ꝛc. Nach der Fabel ist ὠκεανὸς, ein Sohn des Himmels, und der Erde, und der älteste Meergott, Apollodor. ap. Ged. 100. und 102.

Ὠκύς, εῖα, ὺ, Gen. έος, είας, έος, schnell, geschwind, z. E. im Laufen: Compar. ὠκύτερος, und ὠκίων, Superl. ὠκύτατος, und ὤκιστος, η, ον.

ὠκύτης, ητος, ἡ, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eilfertigkeit.

ποδώκης, ους, ὁ, ἡ, schnell, geschwind, mit, auf, den Füßen.

ποδώκεια, ποδωκία, ας, Jonisch, ποδωκίη, ης, ἡ, die Geschwindigkeit der Füße, welche den Haasen eigen ist, Anacreon Od. 2.

Ὠλένη, ης, ἡ, der Ellbogen, Arm.

Ὦμος, ου, ὁ, die Schulter, d. i. derjenige Theil des menschlichen Körpers, so von dem Nacken über den Rücken bis an den Arm reichet, ἐπὶ τῶν ὤμων αἴρεσθαι, auf seine Schultern nehmen: Aesop. 20, 1. ἐκ τῶν ὤμων κρέμασθαι, an den Schultern hangen, Xen. Mem. III, 10, 13. τύπτειν εἰς τὸν ὦμον, in die Schulter stossen, hauen, Xen. Cyrop. V, 4, 5.

ἀπωμίς, ίδος, ἡ, der oberste Theil der Schulter: auch: die Schulter überhaupt: Xen. Mem. III, 10, 13.

ἐξωμὶς, ἰδος, ἡ, (eig. aus den Schultern) war eine Art kurzer Westen, ein Brusttuch, das kaum bis an die Schultern hinauf reichte, daß mithin diese nicht damit bedeckt wurden, sondern ausserhalb desselben blieben: Xen. Mem. II, 7, 5. Es wurde besonders von den Lacedämoniern getragen, Aelian. V. H. IX, 34.

ΩΜΟΣ, ἠ, ὸν, 1) roh, eig. von Früchten: z. E. βότρυς, eine rohe, d. i. unreife Traube, Xen. Oec. XIX. 19. dann auch: roh, vom Fleisch: daher tropisch vom Alter, z. E. ὠμὸν γῆρας, ein frisches, munteres, Alter: 2) roh, von Menschen, d. i. rauh, hart, streng, grausam, Xen. Mem. III, 1, 6. ὠμῶς, Adv. streng, grausam, z. E. κολάζειν, strafen, Herodian. VII, 7, 14.

ὠμότης, ητος, ἡ, die Rohheit, Unreife: daher: die Härte, Strenge, Grausamkeit.

ΩΝΕΟΜΑΙ, f. ήσομαι, med. a. 1. m. ὠνησάμην, 1) ich kaufe, erkaufe, mir, τὶ, etwas, (ἀντὶ) χρημάτων, und χρήμασι, um Geld: Not. 1) ἐωνημένος, (Praet. Part. Pass. attice) gekauft, Plut. Apoph. 2) ἐώνημαι, Perf. Pass. ich habe gekauft, Theophr. Char. 17, 2. ἐωνημένος, der gekauft hat: ib. 9, 3. ἐωνήμην, Plusq. Pass. ich hatte gekauft, Herodian. II, 7, 9. 2) tropisch: ich kaufe, erkaufe, erwerbe, verschaffe, mir.

ὤνησις, εως, ἡ, das Kaufen, Erkaufen.

ὠνητὴς, οῦ, ὁ, der etwas kauft, ein Käufer.

ὠνητὸς, ἡ, ὸν, 1) gekauft: 2) feil, zu verkaufen.

ὠνητιάω, ῶ, ich will kaufen, Theophr. Char. 23, 4.

ὤνιος, ος, ὁ, ἡ, ον, und ὥνιος, ία, ιον, feil, zu verkaufen, für Geld zu haben: αἵματός ἐστι ἡ ἀρετὴ ὠνία, die Tugend ist um Blut feil, zu kaufen: ὤνιον ἀπραξίας, um die Unthätigkeit, Trägheit, feil: τὰ ὤνια, Sachen, die feil, zu verkaufen sind.

ἀργυρώνητος, ος, ὁ, ἡ, ον, um Geld gekauft: ὁ, ein für Geld gekaufter, ein Sclave, Sext. Empir. ap. Gesn. 190.

εὔωνος, ος, ὁ, ἡ, ον, leicht zu kaufen, wohlfeil, Xen. Mem. II, 10, 4. εὐώνως, Adv. wohlfeil.

εὐωνία, ας, ἡ, die Wohlfeile.

ὀψωνία, ας, ἡ, das Einkaufen der Kochspeisen.

ὀψώνιον, ος, τὸ, 1) eingekaufte Küchenspeise; Kochspeise, die man auf dem Markt einkauft: 2) der Proviant, die Mundprovision, oder Portion an Lebensmitteln, welche man den Soldaten gab: auch: der Sold, samt dem Proviant, d. i. Geld, und Lebensmittel.

ὀψω-

ὀψωνέω, ῶ, ich kaufe Zugemüse, Kochspeisen, ein, kaufe für die Küche ein. Theophr. Char. 9, 2. 18, 2. und öfter: τὰ ὠψωνημένα, die eingekauften Kochspeisen, ib. II, 2. πολλὰ (statt πολλᾶ) ὀψωνῶν, beim Xen. Mem. III, 14, 1. übersezt man gemeiniglich: viel essen: ich meines Theils aber behalte, nach oftmaliger Ueberdenkung des Contexts, lieber die Lesart: πολλᾶ, sc. τιμήματος, ὀψωνῶν, theuer einkaufen, viel Zugemüß, Fleisch, einkaufen, und mitbringen: ἐπαύοντο πολλᾶ ὀψωνοῦντες, sie hörten auf, so theuer einzukaufen, oder, sie kauften (zu einer andern Zeit) nicht mehr so theuer ein, brachten nicht mehr so viel Fleischwerk ꝛc. mit, weil sie nicht mehr bekamen, als die, so wenig mitgebracht hatten.

συνωνέομαι, ich kaufe zusammen, daher, ich helfe kaufen, bin beim Kauf gegenwärtig. Theophr. Char 2, 3.

τελώνης, ου, ὁ, 1) der die öffentlichen Einkünfte, als: Zölle ꝛc. für ein gewisses Geld gepachtet hatte, ein Generalpachter, (Publicanus: solche Generalpächter waren insgemein römische Ritter, folglich Männer von grossem Ansehen: 2) ein Zöllner, Zollbedienter, (Portitor) welchen die Publicani bestellt hatten, in ihrem Namen den Zoll von den Sachen, die ein- und ausgeführt wurden, einzuziehen; Not. diese Leute waren wegen ihrer Betrügereyen und Gewaltthätigkeiten sehr verhaßt.

τελώνιον, ου, τὸ, das Zollhaus, die Zollbude.

τελωνέω, ῶ, 1) ich erstehe, pachte, den Zoll: 2) ich fordre den Zoll ein, bin Zolleinnehmer, Theophr. Char. 6, 2.

ἀρχιτελώνης, ου, ὁ, der Oberzöllner.

ὤΟΝ, (mit einem Iota subscripto) ου, τὸ, der obere Theil eines Hauses.

ὑπερῷος, und ὑπερῶϊος, α, ὁ, ἡ, ον, was auf dem obern Theile des Hauses ist, ὑπερῷον οἴκημα, auch blos, ὑπερῷον, das oberste Gemach in einem Hause.

ὑπερῷα, Jonisch, ὑπερώη, ης, ἡ, der Gaumen, als der oberste Theil im Munde.

ᾨΟΝ, ου, τὸ, ein Ey, ᾠὰ τίκτειν, Eyer legen.

ὥΡΑ, ας, ἡ, 1) die Zeit, überhaupt: z. E. περὶ ἀρίστου ὥραν, um die Zeit des Mittagessens, Xen. Hellen. I, 1, 8. daher a) eine gewisse, bestimmte, Zeit, z. E. ὥρα δειπνεῖν, es ist Zeit, zu essen, Xen. Cyrop. IV, 5, 1. ὅταν ὥρα ἥκῃ, wenn die Zeit (zu essen) kommt, Xen. Mem. II, 1, 1. πρὸς τὴν τεταγμένην ὥραν, zu, oder, auf die festgesetzte, bestimmte, Zeit, Diod. Sic. ap. Ged. p. 94. τῇ ὥρᾳ ταύτῃ, in diesem Augenblick, so gleich, auf der Stelle,

Stelle, Aesop. 138, 1. καθ' ὥραν τινὰ, zu einer gewissen Zeit: Strabo ap. Ged. p. 77. b) eine gelegene, oder bequeme Zeit, z. E. Xen. Oec. XVII, 1. ἐν ὥρᾳ, zu rechter, guter, bequemer, Zeit, Theocrit. ap. Stroth. p. 217. ὥρα σοὶ, sc. ἐστὶ, es ist (rechte) Zeit, d. i. es ist schicklich, nöthig: Aelian. V. H. II, 21. ap. Ged. 27. c) eine traurige, misliche, Zeit, Unglück, Gefahr, unglücklicher Zufall, Krankheit, Aeschin. Dial. 3, 2. cfr. Marc. 14, 35. Ioh. 12, 27. 2) die Jahrszeit, d. i. ein Theil des Jahrs, Monats, Tags, Alters; a) die Jahrszeit überhaupt, d. i. einer von den vier Theilen des Jahrs, als: Frühling, Sommer, Herbst, oder Winter, Xen. Mem. III, 8, 10. IV, 7, 4. daher: ὧραι, die vier Jahrszeiten: ib. I, 1, 15. auch: die Horen, oder, Göttinnen der Jahrszeiten, Apollodor. ap. Ged. 102. ὥρα ἐαρινὴ, die Frühlingszeit, der Frühling: Aesop. 76. 1. ὥρα θέρους, (auch θερινὴ) die Sommerszeit, der Sommer: ib. 134, 1. daher: das, was im Sommer wächst, der Wuchs, Vorrath, z. E. von Getreyde ꝛc. Xen. Hellen. 2, 1, 1. b) ὥρα τῆς ἡμέρας, ein Theil des Tags, aus: Morgen, Mittag, Vesperzeit, Abend: νυκτὸς, der Nacht, als: die vier Nachtwachen, Xen. Mem. IV, 3. 4. Denn die 24 Stunden, worein wir den bürgerlichen Tag eintheilen, waren damals noch nicht bekannt, sondern wurden erst einige Zeit vor Alexander, dem Großen, üblich: (S. in m. Ant. Wört. Horae:) daher: bey spätern Schriftstellern: eine Stunde: z. E. ποίᾳ ὥρᾳ δεῖ ἀριστᾶν, zu welcher Stunde muß man zu Mittag essen? Laërt. in vit. Diog. ap. Ged. 41. in welcher Stelle es ohne Zweifel eine Stunde bedeutet, denn 1) lebte Diogenes zu Alexanders Zeiten, da die 24 Stunden bekannt waren, und 2) kann man nicht wohl einen von obigen 4 Theilen des Tags darunter verstehen: c) ein gewisser Theil der Lebenszeit, als: das jugendliche, männliche, hohe, Alter: besonders: das jugendliche Alter, die Jugend, Blüthe der Jugend: ἐν ὥρᾳ εἶναι, in der Blüthe des Alters seyn: Plat. Mem. 7. ἐν ὥρᾳ γενομένη, da sie (die Tochter) erwachsen, zu mannbaren Jahren gekommen war: Herodian. I, 2, 3.

ὥρα τῶν νέων, die Blüte der Jünglinge, d. i. die schönsten Jünglinge: Aelian. V. H. II, 4. daher: die Schönheit, des jugendlichen Alters; welche in einer guten Farbe, und reizenden Annehmlichkeit des ganzen Cörpers besteht: Plat. Protag. ab. init. τὰ τῆς ὥρας, der Reiz, die Schönheit, Annehmlichkeit, Aelian. V. H. XII, 1. extr. cfr. Xen. Mem. II, 1, 22. daher überhaupt: die Zierde, Schönheit, Annehmlichkeit, z. E. einer Gegend, von Bäumen, Weinstöcken ꝛc. die derselben gleichsam die Farbe der Schönheit geben, Herodian. VIII, 4, 14.

ὡραῖος, αία, αῖον, 1) zeitig, zur rechten Zeit geschehend, etwas thuend ꝛc. auch: zeitig, d. i. reif, von Früchten: 2) erwachsen, mannbar, θυγάτηρ γάμῳ ὡραία, eine zur Hochzeit zeitige, d. i. mannbare, Tochter: Xen. Cyrop. IV, 6, 9. 3) schön, der Gestalt, dem Ansehen nach, Xen. Mem. I, 3, 14. auch: lieblich, angenehm.

ὡραιότης, ητος, ἡ, 1) die Zeitigkeit, rechte Zeit: 2) die schöne Gestalt, Schönheit.

ὡραΐζω, σω, ich mache schön, ziere.

ὥριος, α, ὁ, ἡ, ον, 1) zeitig, zu rechter Zeit geschehend, wachsend: 2) zeitig, reif, von Früchten, τὰ ὥρια, die reifen Früchte.

ἄωρος, α, ὁ, ἡ, ον, 1) nicht zu rechter Zeit geschehend, kommend: 2) nicht schön, häßlich, Xen. Mem. I, 3, 14.

ΩΡΑ, ας, ἡ, die Sorge, Sorgfalt.

ὠρέω, ῶ, ich sorge, trage Sorge.

ἄωρος, α, ὁ, ἡ, ον, keine Sorge tragend, nachläßig.

ὀλίγωρος, α, ὁ, ἡ, ον, wenig sorgend, wenig Sorge tragend, nachläßig: ὀλιγώρως, Adv. wenig sorgend, sorglos, nachläßig.

ὀλιγωρία, ας, ἡ, die Sorglosigkeit, Nachläßigkeit: daher: die Geringschätzung, Verachtung.

ὀλιγωρέω, ῶ, ich sorge wenig für etwas, vernachläßige etwas: daher: ich schätze gering, verachte, τινός, einen, oder, etwas.

ΩΡΙΩΝ, ωνος, ὁ, Orion: ein gewisses Gestirn am Himmel: Anacreon Od. 17. ap. Stroth. p. 200.

ΩΡΥΩ, und ὠρύομαι, ich heule, brülle, von Hunden, Wölfen, Löwen.

ὠρύωμα, τος, τὸ, ὠρυθμός, οῦ, ὁ, und ὠρυγή, ῆς, ἡ, das Heulen, Brüllen, Geheul, Gebrüll.

κατωρύω, ich heule.

ΩΣ, 1) wie, gleichwie, z. E. ὡς ὁρῶ, wie ich sehe: Aesop. 45, 4. ὡς σοι ἡδύ ἐστι — οὕτω — gleichwie dir angenehm ist, also — Epictet. 2) wie, auf was Weise, auf was

was für Art, ὡς — ὠφελεῖν ἐδόκει μοι τὰς ξυνόντας — γράψω — ich will beſchreiben, auf was Weiſe er ſeinen Freunden nützlich geworden: Xen. Mem. I, 3, 1. daher a) wie, beym Ausrufen, ὡς ἡδύ, wie angenehm iſt mirs! — Xen. Cyrop. VII, 1, 10. b) wie, bey halben Fragen, θεωρεῖ, ὡς κακῶς πράσσουσι, er ſieht, wie elend ſie leben, Ceb. 25. 3) ſo, wie, bey Vergleichungen, oft auch: nach: z. E. ἵν' ὡς πάτροκλος ταφῇ, daß er ſo, wie Patroclus begraben würde, Herodian. IV, 8, 11. ὡς τῷ δαιμονίῳ προσημαίνοντος, ſo, wie es ihm der Gott anzeigte: Xen. Mem. I, 1, 4. ὡς πρὸς ἐμὲ, in Anſehung meiner, gegen mich, in Vergleichung mit mir, Lucian. Tim. 50. 120. 4) wie, beym Superlativ, z. E. ὡς ἠδύνατο τάχιστα, auch blos, ὡς τάχιστα, wie geſchwind er konnte, ſo geſchwind, als möglich, Xen. Cyrop. III, 2, 14. cf. I, 6, 26. Not. auch beym Poſitiv. vermehrt es die Bedeutung, z. E. ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, größtentheils, ib. V, 5, 39. 5) wie, als, oder, da, ὡς ἦν ἦλθε — wie, oder, da ſie nun gekommen iſt, Aelian. V. H. XII, 1. ὡς — ἐθεάσατο, wie, oder, als, da, er ſahe, Aeſop. 29, 2. ὡς ἦν ἔγνω, wie, als, da, er nun erfuhr, Plut. Apoph. 6) wie, ſo bald, nachdem, ὡς δ' ἐγένοντο πλησιαίτερον τῷ Ἡρακλέϊ, ſo bald, oder, nachdem ſie aber näher zum Herkules gekommen waren, Xen. Mem. II, 1, 23. ὡς ἂν εἶδεν ἡμᾶς ἡ Ξανθίππη — nachdem, ſobald, uns nun Xantippe geſehen hatte: Plat. Phaedon. 3. 7) weil, obgleich, denn, ὡς εἰρήνης ὄσης, weil Friede war: Xen. Cyrop. III, 3, 14. ὡς (νομίζων) τὰς θεὰς κάλλιστα εἰδότας (εἰδέναι) weil die Göttet am beſten wüßten: Xen. Mem. I, 3, 2. cf. I, 2, 41. ὡς τὸν πλακοῦντα ὅλον λάβοι, obgleich er den ganzen Kuchen nimmt, Lucian. Tim. 179. 8) als, z. E. οὐχ ὅτως — ὡς, nicht ſo ſehr, als — Democr. ap. Stroth. p. 21. Not. oft muß auch ὅτως vor ὡς verſtanden werden, z. E. ἐφοβήθη μὲν, ὁ μὲν (ὅτως) ὡς τὸ πρότερον, er fürchtete ſich zwar, doch nicht ſo ſehr, als das erſtemal, Aeſop. 5, 2. 9) als; gleich, als; wie, wenn: als, wenn: νομίζων, ὡς ἀλλόφυλος ταῦτα πάσχειν, er glaubte, er leide dieſes als ein Fremdling: Aeſop. 10, 2. ὡς μέγα δῶ-

ρον,

ρον, als ein groſses Geſchenk, Palaeph. fin. ὡς βελόμενος ἐλθεῖν, als wenn ich reiſen wollte, Xen. Cyrop. II, 4, 17. ὡς τεράσιόν τι πεποιηκὼς, als ob, wie, wenn, er Wunder was gethan hätte: Theophr. Char. 19, 3. 10) ungefehr, z. E. ὡς ἑκατὸν, etwa, oder, ungefehr, hundert, Xen. Cyrop. IV, 5, 13. 11) vor Präpoſitionen, iſt ὡς ſo viel, als ἕως, bis, z. E. ὡς (ἕως) ἐπὶ τὸν ποταμὸν, bis an den Fluß: Arrian. I. ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν, bis ans Meer: Actor. Apoſt. XVII, 4. ὡς, εἰς, oder ἐς, τὰς ἀθήνας, bis nach Athen: Thucyd. VI. Not. öfter fehlt die Praepoſit., muß aber dazu verſtanden werden, z. E. ὡς ἐμὲ, d. i. ἕως πρὸς ἐμὲ, bis zu mir, auch, blos: zu mir: Xen. Mem. I, 7, 2. ὡς ἐκεῖνον (ἕως πρὸς ἐκεῖνον) ἰέναι, zu ihm gehen: Xen. Cyrop. V, 5, 1. daher: ſo lange, bis, bey einem verbo, z. E. ib. V, 4, 7. 12) daß, auf daß, damit, ſtatt ἵνα, ὅπως, ut, mit dem Fut. Indic. den aoriſtis, ſubj. und optat. z. E. ὡς δ' ἔτι μᾶλλον θαῤῥήσεις, damit du aber noch mehr Muth bekommeſt, Xen. Cyrop. V, 2, 36. ἐδεῖτο, ὡς ἂν αὐτὸν ἀπολύσωσι, er bat, daß ſie ihn los lieſſen, oder, ihn los zu laſſen: Aeſop. 97, 2. auch: daß, daß doch, wollte Gott! beym Wünſchen: ὡς μή ποτε ὤφελε, daß es doch niemals geſchehen wäre! Xen. Cyrop. IV, 6, 3. 13) ſo, daß, mit dem Infinit. z. E. ὡς μικρᾷ καὶ ἀποθανεῖν, ſo, daß er auch beinahe geſtorben wäre: Plut. Apoph. ὡς σὲ συνελόντι εἰπεῖν, kurz zu ſagen, Xen. Mem. III, 8, 10. ὡς ἀληθεῖ λόγῳ (εἰπεῖν) die Wahrheit zu ſagen: Luc. Tim. 23. auch mit dem Particip. z. E. ὡς ἀπιών, daß, oder, ſo, daß er wegging: Xen. Cyrop. V, 4, 29. 14) daß alſo; auch blos: alſo, demnach: ὡς εἶναι τὰς πάσας δέκα, daß alſo in allem zehn ſind, Aelian. V. H. XII, 35. 15) daß, ſtatt ὅτι, quod, auch, nemlich, daß: z. E. φασὶν, ὡς θηρία ἐγένοντο, man ſagt, daß es Thiere gegeben habe, Palaeph. 1. μέμνημαι ἀκούσας, ὡς ὁ ἀρμένιος καταφρονεῖ σου νῦν, ich erinnre mich, gehört zu haben, daß dich der Armenier (der König von Armenien) jezt verachte, Xen. Cyrop. II, 4, 12. 16) ὡς ἄν, wie nur, auf welche Art nur: auch: als wenn: ὡς δ' αὕτως, und ὡσαύτως, auf gleiche Weiſe:

gleichermaassen: 17) ὥς γε, wie wenigstens, wie zwar: ὡς γε οἶμαι, wie ich wenigstens glaube: 18) ὡς, statt ὅτως, also, Xen. Cyrop. IV, 2, 40.

ὡσεί, 1) wie, wenn; gleich als; wie: 2) ungefehr, beynahe: ὡσανεί (ὡς ἄν εἰ) gleich als, wie.

ὥσπερ, (von ὡς und περ) 1) ganz so, wie, gleichwie: gleich: auch: wie, zum Exempel: 2) gleichsam, als, nemlich: 3, ὥσπερ ἄν, gänzlich, oder gerade, so, wie: 4) ὡσπερεί, gleichsam, als: 5) ὥσπερ ἔν, oder ὡσπερεῖν, wie denn wirklich, wie nun in der That.

ὥστε, (von ὡς und τε) 1) und wie, auch blos, wie, gleichwie: als: und also: 2) derohalben, deßwegen, darum, demnach, also: ὥστε παλίνδρομος ἄπιθι, gehe also, deßwegen, deinen Weg wieder, den du gekommen bist: Lucian. Timon 107. ὥστε θάῤῥει, darum sorge nur nicht, sey also, demnach, getrost, Plat. Protag. ὥστε, πῶς ἔτι προίχεσι, wie haben sie also noch einen Vorzug? Ceb. 34. 3) daß, damit so daß, mit dem Indicat. und Infinit. z. E. ὅτως — ὥστε — πείθονται, so, daß sie gehorchen, Xen Cyrop. II, 2, 10. ὥστε μὲ κύριον — πεινάσαι, so, daß mich moraen nimmer) hungern wird, Aesop. 129, 2. 4) ὥστε πρίασθαι, um zu kaufen, Lucian. Tim. 61. ὥστε ἀπελάσαι, um wegzutreiben, Xen. Cyrop. III, 2, 16. ὥστε λούσασθαι, um sich zu baden, Xen. Mem. III, 13, 3.

καθώς, wie, gleichwie, so wie, nachdem.

ἕως, 1) bis, z. E. bis ans Meer: περιεμένομεν, ἕως ἀνοιχθείη τὸ δεσμωτήριον, wir blieben da, bis das Gefängniß geöffnet ward, Plat. Phaed. c. 3. ἕως διεδίδει πάντα, bis er alles ausgetheilt hatte: Xen. Cyrop. I, 3, 7. 2) so lange, so lange als indem: ἕως εἶχον ἡσυχίαν, so lange ich mich ruhig hielt, ib. VII, 2, 22. 3) ἕως ἄν — a) bis: b) so lang, als: ἕως ἃ, bis, daß: ἕως ἔτι, so lang noch: ἕως ὅτε, bis: ἑώσπερ ἄν, so lang auch: ἕως πότε, wie lang? 4) heißt ἕως, wie usque, in einem fort, unaufhörlich, immer.

τέως, so lang: ἕως, bis, als, oder, wie lang: ἐν τῷ τέως sc. χρόνῳ, unterdessen, inzwischen: alsdann: τέως ἔτι, unterdessen auch.

ΩΣΑΝΝΑ, (ein hebräisches Wort) Hosianna, das heißt, Gib Glück, gib Heil! es war eine Glückwünschungsformel der Hebräer, die sie besonders ihren Königen zuzurufen pflegen. Matth. 21, 9.

ΩΦΕΛΕΩ, ῶ, f. ήσω, a. 1. ὠφέλησα, ich helfe; nüze, bin nüzlich, schaffe Nuzen: τὰς φίλας, ich helfe, unterstüze,

ſtüze, die Freunde: Aeſop. 31, 3. ὠφελεῖν τι, etwas helfen: nüzen: τὸ κοινὸν, dem Staat, oder, gemeinen Weſen, nüzen, Xen. Cyrop. II, 2, 27. 20. τὸ ὠφελοῦν, das Nüzende, Nüzliche: ὠφελέομαι, οῦμαι, ich werde unterſtüzt, bekomme Hülfe: habe, ziehe, einen Nuzen von etwas: Xen. Mem. II, 4, 1. οὐκ ὠφελήσῃ, (f. 1.) es wird dir nichts helfen: Aeſop. 128, 4.

ὠφέλημα, τος, τὸ, ein Hülfsmittel: der Nuzen.

ὠφέλεια, ας, ἡ, die Hülfe: der Nuzen: ἐπὶ τῇ ὠφελείᾳ ποιεῖν, zum Nuzen thun, Aeſop. 6, 3.

ὠφέλιμος, ε, ὁ, ἡ, ον, behülflich: nüzlich, nuzbar.

ἀντωφελέω, ῶ, ich helfe, nüze, hinwiederum: ἀντωφελέομαι, οῦμαι, man hilft, nüzt, mir, wieder.

ἀνωφέλητος, ε, ὁ, ἡ, ον, nicht unterſtüzt: nicht nüzend, unnüzlich: von Aeckern: unfruchtbar, keine Frucht tragend, keinen Nuzen bringend: Xen. Cyrop. I, 6, 11.

ἀνωφελὴς, έος, ὁ, ἡ, ὲς, unnüzlich, unnüz.

συνωφελέω, ῶ, ich helfe, nüze, mit, zu etwas.

ΩΧΡΟΣ, ὰ, ὸν, blaß, bleich, blaß ausſehend, eine bleiche Farbe habend: Lucian. Tim. 44. 76.

ὠχρος, ε, ὁ, die blaſſe Farbe, Bläſſe, Bleichheit.

ὠχριάω, und ὠχράω, ῶ, ich ſehe blaß aus, bin blaß, bleich: ὠχριῶν, ῶσα, ῶν, blaß, bleich: Herodian. IV, 2, 4. auch: ich werde blaß, erblaſſe.

ὠχρίασις, εως, ἡ, das Erblaſſen, Erbleichen.

Grie-

Griechisches Regiſter.

In folgendem Verzeichniß findet der Anfänger, wo das voranſtehende Wort zu finden iſt. Es ſind aber nur die etwas ſchwerern Wörter hier angeführt, theils, weil die übrigen leicht zu finden ſind, z. E. alle Verba compoſita in den Simplicibus, ἀναδίδωμι in δίδωμι, ἀπολαμβάνω in λαμβάνω, διανέμω in νέμω, ἐκβάλλω in βάλλω, ἐντρίβω in τρίβω, περιμένω in μένω etc. (die man nach Abſonderung der Präpoſitionen gar leicht findet:) theils, weil es eine nützliche Uebung des Nachdenkens iſt, wenn ein Knab das Stammwort ſelbſt zu finden ſich bemühet.

α.

ἀβαρὴς in βάρος.
ἄβατος in βαίνω.
ἀβίωτος in βίος.
ἀβλαβὴς in βλάπτω.
ἀβοήθητος in βοηθέω.
ἄβυλος in βυλή.
ἄβροχος in βρέχω.
ἀβρύνω in ἁβρός.
ἄβρωτος in βρώσκω.
ἀγαθοεργέω in ἔργον.
ἀγαθοποιὸς in ποιέω.
ἄγαλμα in ἀγάλλω.
ἀγαλματοποιὸς in ποιέω.
ἄγαμαι in ἀγάω.
ἄγαμος in γαμέω.
ἀγεινὴς in γείνομαι.
ἀγέλαστος in γελάω.
ἀγέραστος in γέρας.
ἄγευστος in γεύω.
ἄγναφος, ἄγναπτος, in κνάπτω.
ἁγνίζω in ἁγνός.
ἀγνοέω in νόος.
ἀγνώμων in γινώσκω.
ἄγνωστος in γινώσκω.
ἀγραυλόμος in νέμω.
ἀγράμματος in γράφω.
ἄγραπτος in γράφω.
ἀγραυλίω in αὐλή.
ἀγριέλαιος in ἐλαία.
ἄγυπτος etc. in ὕπνος.
ἀγχίμαχος in μάχομαι.
ἀγχίνοος in νόος.
ἀγχίστροφος in στρέφω.
ἀγχόνη in ἄγχω.
ἀγωγὴ in ἄγω.
ἀδαὴς in δαίω.
ἀδάμας in δαμάω.
ἀδάπανος in δαπανάω.
ἀδεὴς, ἀδείη in δείδω.
ἀδέκαστος in δέχομαι.
ἄδηκτος in δάκνω.
ἄδηλος in δῆλος.
ἀδιαλείπτως etc. in λείπω.
ἀδιαφθάρτος in φθείρω.
ἀδιάφορος in φέρω.
ἀδίδακτος in διδάσκω.
ἀδιήγητος in ἡγέομαι.
ἀδικέω in δίκη.
ἄδικος ibid.
ἀδόκιμος in δοκέω.
ἀδολεσχέω etc. in λέσχη.
ἄδολος in δόλος.
ἄδοξος in δόξα.

ἀδρύνω in ἀδρός.
ἀδύνατος in δύναμαι.
ἄδω in ἀείδω.
ἄδωρος in δῶρον.
ἀειδὴς in εἶδω.
ἀείναος und ἀέννaος in ἀεί.
ἀεργὸς etc. in ἔργον.
ἄζυμος in ζύμη.
ἄζωστος in ζωννύω.
ἀηδὴς in ἡδύς.
ἀήττητος in ἥσσων.
ἀθάνατος in θνήσκω.
ἀθέατος in θεάομαι.
ἀθέμιστος in θέμις.
ἄθεος in θεός.
ἀθετέω in τίθημι.
ἄθικτος in θίγω.
ἄθλιος in ἄεθλος.
ἆθλιον ibid.
ἀθροίζω in ἀθρόος.
ἄθρυπτος in θρύπτω.
ἄθυμος in θυμός.
ἄθυρος in θύρα.
ἄθυτος in θύω.
ἀϊδῶς in θαή.
αἰγοπρόσωπος in ὄπτομαι.
αἰδέομαι in αἰδώς.
αἴλινος in οὐρά.
αἰμοῤῥοίω in ῥέω.
αἴνιγμα, αἰνίσσομαι, in αἶνος.
αἰπόλος in πολέω.
αἴρεσις in αἱρέω.
αἱρετὸς ibid.
αἰσχροχειρδὴς in χείρδος.
αἰσχρολογία in λέγω.
αἰσχρὸς in αἶσχος.
αἴσθησις in αἰσθάνομαι.
αἰσχυντηλὸς, und αἰσχυντηρὸς in αἶσχος.
αἰσχύνω, ομαι, in αἶσχος.
αἴτιος in αἰτία.
αἰχμάλωτος in αἰχμή.
ἀκάθαρτος in καθαίρω.
ἀκαιρίομαι in καιρός.
ἄκαιρος etc. in καιρός.
ἄκακος in κακός.
ἀκάλυπτος in καλύπτω.
ἀκαρὴς in κείρω.
ἄκαρπος in καρπός.
ἀκατακάλυπτος in καλύπτω.
ἀκαταστασία in ἵστημι.
ἀκέραιος in κεράννυμι.
ἀκηδὴς in κῆδος.
ἀκήρατος in κήρ.
ἄκληρος in κλῆρος.
ἀκμάζω in ἀκμή.
ἀκμὴς in κάμνω.
ἀκοὴ in ἀκούω.
ἀκοίμητος in κοιμάω.
ἀκόλαστος in κολάζω.
ἀκόνιτος in κόνις.
ἄκοπος in κόπος.
ἄκος in ἀκέομαι.
ἄκοσμος, ία, in κόσμος.
ἀκούσιος in ἑκών.
ἄκουσμα in ἀκούω.
ἀκρατευτικὸς in κεράννυμι.
ἀκρατὴς etc. in κράτος.
ἄκρατος etc. in κεράννυμι.
ἄκριτος in κρίνω.
ἀκροατήριον in ἀκούω.
ἀκροβολίζω etc. in βάλλω.
ἀκρογωνιαῖος in γωνία.
ἀκρόδρυα in δρῦς.
ἀκροθίνιον in ἄκρος.
ἀκρόπολις in πόλις.
ἀκρωτήριον, ἀκροτηριάζω in ἄκρος.
ἄκων in ἑκών.
ἄκυρος etc. in κῦρος.
ἀκώλυτος in κωλύω.
ἀλάλητος in λαλέω.
ἄλαλος in λαλέω.
ἀλεκτοροφωνία in φωνή.
ἀλεκτρυὼν in λέγω.
ἄληκτος in λήγω.
ἄληπτος in λαμβάνω.
ἁλιεὺς etc. in ἅλς.
ἀλλαχόθεν in ὅς.
ἀλληγορέω in ἀγορέω.
ἀλλογενὴς in γείνομαι.

Ἀλλο-

ἀλλοδαπὸς in δάπεδον.
ἀλλόφυλος in φυλή.
ἄλμα in ἅλλομαι.
ἄλογος in λόγος.
ἀλληγὶς in ἔργον.
ἄλυπος in λύπη.
ἀλυσιτελὴς in τέλος.
ἄλυσις in λύω.
ἄλυτος in λύω.
ἀλφιτοποιΐα in ποιέω.
ἀλφιτοσιτία in σῖτος.
ἀμαθὴς in μανθάνω.
ἀμαρακίτινος in μαράκινω.
ἀμαρτία in ἁμαρτάνω.
ἀμάρτυρος in μάρτυς.
ἄμαχος etc. in μάχομαι.
ἀμβλυωπὸς in ὄπτομαι.
ἄμβροτος, σια, in βροτός.
ἀμελὴς etc. in μέλει.
ἀμείνων in ἀγαθός.
ἄμεμπτος in μέμφομαι.
ἄμετρος in μέτρον.
ἀμήνιτος in μῆνις.
ἀμήτωρ in μήτηρ.
ἀμήχανος etc. in μηχανή.
ἀμίαντος in μιαίνω.
ἄμικτος in μίγνυμι.
ἄμισθος in μισθός.
ἀμίμητος in μιμέομαι.
ἀμοιβαῖος in ἀμείβω.
ἀμυητ-ός, ήμων, in μυέομαι.
ἀμοιβὴ in ἀμείβω.
ἄμοιρος in μείρω.
ἄμορφος in μορφή.
ἄμυστος in μῦσαι.
ἄμοχθος in μόχθος.
ἀμπεχόνη in ἔχω.
ἀμύητος in μυέω.
ἄμυθος in μῦθος.
ἀμφίβλημα, ηστρον, in βάλλω.
ἀμφίβολος in βάλλω.
ἀμφιέννυμι in ἕω.
ἀμφίλογος etc. in λόγος.
ἀμφίρρυτος in ῥέπω.
ἀμφότερος in ἄμβω.
ἄμωμος in μῶμος.
ἀναβαίνω in βαίνω.
ἀναβάλλω in βάλλω.
ἀνάβασις in βαίνω.
ἀναβολὴ in βάλλω.
ἀναβιβάζω in βαίνω.
ἀναγγέλλω in ἄγγελος.
ἀνάγνωσις in γινώσκω.
ἀναγνώστης in γινώσκω.
ἀναγορεύω in ἀγορὰ.
ἀνάγραπτος in γράφω.
ἀνάγωγος in ἄγω.
ἀνάδειξις in δείκνυμι.
ἀναθαρσύνω in θάρσος.
ἀνάθεμα in τίθημι.
ἀνάθεσις ibid.
ἀνάθημα ibid.
ἀναιδὴς in αἰδώς.
ἀναίρεσις in αἱρέω.
ἀναισθητέω in αἰσθάνομαι.
ἀναίσχυντος in αἶσχος.
ἀναίτιος in αἰτία.
ἀνακαινίζω in καινὸς.
ἀνάκτησις in κτάομαι.
ἀνακύκλωσις in κύκλος.
ἀναλγὴς in ἄλγος.
ἀνάληψις in λαμβάνω.
ἀναλίσκω in ἁλίσκω.
ἀναλογίζομαι in λέγω.
ἀνάλογος etc. in λόγος.
ἄναλος in ἅλς.
ἀνάλυσις in λύω.
ἀνάλωτος in ἁλίσκω.
ἀναμάρτητος in ἁμαρτάνω.
ἀναμιμνήσκω in μιμνήσκω.
ἀναμφίλογος in λέγω.
ἄνανδρος in ἀνήρ.
ἀνανήχομαι in νέω.
ἀνάξιος in ἄξιος.
ἀναπείθω in πείθω.
ἀναπεταίω, ύω, υμι, in πεταίω.
ἀναπίμπλημι in πλέος.
ἀνάπλεως in πλέος.
ἀναπλήθω in πλέος.
ἀναπλήρόω in πλέος.

ἀναπνοὴ in πνέω.
ἀνεπομπὴ in πέμπω.
ἀνάπτημι in πτῆμι.
ἀναπτύσσω etc. in πτύσσω.
ἀνάρισος in ἄρισον.
ἀναρμόζω in ἄρω.
ἀνάρμοστος in ἄρω.
ἀναρτάω in ἀρτάω.
ἀναρχία in ἀρχή.
ἀναστέω in στέω.
ἀνασκευάζω in σκεῦος.
ἀνασκιρτάω in σκαίρω.
ἀνασκολοπίζω in σκόλοψ.
ἀνάστασις in ἵστημι.
ἀνασροφὴ in σρέφω.
ἀνάτασις in τείνω.
ἀνατλάω in ταλάω.
ἀνατομὴ in τέμνω.
ἀναφαιδὸν in Φαίνω.
ἀνάφορα in Φέρω.
ἀναχόω, ωγνύω, in χέω.
ἀναχρωννύω in χρόα.
ἀναψύχω in ψύχω.
ἀνδραγαθέω etc. in ἀγαθός.
ἀνδραποδίζω in ποῦς.
ἀνδράποδον in πῶς.
ἀνδρεία in ἀνήρ.
ἀνδριαντοποιὸς in ποιέω.
ἀνδριὰς in ἀνήρ.
ἀνδρομήκης in μῆκος.
ἀνδροφάγος in φάγω.
ἀνδροφόνος in Φένω.
ἀνδρὼν und ἀνδρεὼν in ἀνήρ.
ἀνδρωτόμορφος in μορφή.
ἀνειλέω in εἰλέω.
ἀνειπεῖν in ἔπω.
ἀνέκαθεν in ἐκ.
ἀνεκτὸς in ἔχω.
ἀνελεγκτος in ἐλέγχω.
ἀνελεύθερος in ἔλεος.
ἀνελίττω ibid.
ἀνέλκω ύω, in ἕλκω.
ἀνέλπιστος in ἐλπίς.
ἀνένδεκτος in δέχομαι.
ἀνεξέλεγκτος in ἐλέγχω.
ἀνεπαχθὴς in ἄχθος.
ἀνεπίσκεπτος in σκέπτομαι.
ἀνεπισήμων etc. in ἵστημι.
ἄνεσις in ἀνίημι.
ἄνετος ibid.
ἀνέφικτος in ἱκνέομαι.
ἀνήκιστος in ἀκέομαι.
ἀνήκοος in ἀκούω.
ἀνήκω in ἥκω.
ἀνήλατος in ἐλαύνω.
ἀνθρακιὰ in ἄνθραξ.
ἀνθρωποκτόνος in κτείνω.
ἀνθύπατος in ὑπέρ.
ἀνίδρωτος in ἱδρώς.
ἀνίημι in ἕω.
ἀνίλεως in ἱλάω.
ἀνίκητος in νικάω.
ἀνίστημι in ἵστημι.
ἀνόητος in νόος.
ἀνοίγω in οἴγω.
ἀνομίλητος in ὁμιλος.
ἄνομος in νόμος.
ἄνους in νόος.
ἀνόσιος in ὅσιος.
ἀνταγωνίζομαι in ἀγών.
ἀνταλλαγμα in ἀλλάσσω.
ἀνταξίος in ἄξιος.
ἀντάω in ἀντί.
ἀντειπεῖν in ἔπω.
ἀντεπιγράφω in γράφω.
ἀντεπιμελέομαι in μέλει.
ἀντερασὴς in ἐράω.
ἀντερομαι in εἴρω.
ἀντηχέω in ἦχος.
ἀντικαταλλαγὴ in ἀλλάσσω.
ἀντικνήμιον in κνήμη.
ἀντιλέγω in λέγω.
ἀντίληψις in λαμβάνω.
ἀντίλυτρον in λύω.
ἀντιμαρτυρέω in μάρτυς.
ἀντιμισθίσημι in ἵστημι.
ἀντιμέτωπος in ὄπτομαι.
ἀντιπαρατάσσω in τάσσω.
ἀντίπαλος in πάλη
ἀντιπαριέχομαι in ἔρχομαι.

ἀντιποιέομαι in ποιέω.
ἀντίπυς in πῦς.
ἀντιπρόσωπος in ὄπτομαι.
ἀντίτιμάω in τίω.
ἀντιτορέω in τερέω.
ἀντίτυπος in τύπτω.
ἀντίφρασις in φράζω.
ἀνταμοσία in ὄμνυμι.
ἄνυδρος in ὕδωρ.
ἀνυπέρβλητος in βάλλω.
ἀνυπόδητος in δέω.
ἀνώγεον in ἄνω.
ἀνωθέω in ὠθέω.
ἀνώμαλος in ὁμαλός.
ἀνώμοτος in ὄμνυμι.
ἀνώνυμος in ὄνομα.
ἀνωφελὴς in ὠφελέω.
ἀνώχυρος in ἐχυρός.
ἀξιέπαινος in αἶνος.
ἀξιέραστος in ἐράω.
ἀξιοθέατος in θεάομαι.
ἀξιόκτητος in κτάομαι.
ἀξιόλογος in λόγος.
ἀξιομακάριστος in μάκαρ.
ἀξιόνικος in νίκη.
ἀξιόπιστος in πίστις.
ἀξιοπρεπὴς in πρέπω.
ἀξιόχρεως in χρέος.
ἄξυλος in ξύλον.
ἀοιδὴ in ἀείδω.
ἄοινος in οἶνος.
ἀόρατος in ὁράω.
ἀόριστος in ὅρος.
ἀπαγγέλλω in ἀγγέλλω.
ἀπαγορεύω in ἀγορά.
ἀπάγχω in ἄγχω.
ἀπαθὴς in πάθος.
ἀπαίδευτος in παιδεύω.
ἀπαντάω in ἀντί.
ἀπαντικρὺ in ἀντί.
ἀπαρρησίαστος in ῥέω.
ἀπαρτάω in ἀρτάω.
ἀπάρτι in ἄρτι.
ἀπαρτίζω in ἄρτιος.
ἀπαρτισμὸς in ἄρτιος.
ἀπάρχομαι in ἀρχή.
ἄπαυρα in ἄυρα.
ἀπαυρόω in ἄυρα.
ἀπαυστὺς in παύω.
ἀπαχθὴς in ἄχθος.
ἀπειθὴς in πείθω.
ἀπεικάζω in εἴκω.
ἄπειμι in εἶμι.
ἀπείργω in εἴργω.
ἀπειρόκαλος in καλός.
ἄπειρος in πεῖρα. in πέρας.
ἀπεισαγγελία in ἀγγέλλω.
ἄπεισος in πείθω.
ἀπελευθερόω in ἔλεος.
ἀπέναντι in ἀντί.
ἀπενιαυτίζω in ἐνιαυτός.
ἀπεργάζομαι in ἐργάζομαι.
ἄπεφθος in ἕψω.
ἀπεχθάνομαι in ἔχθος.
ἀπεχθὴς in ἔχθος.
ἀπίθανος in πείθω.
ἄπιστος in πείθω.
ἄπλητος in πλήθω.
ἄπνοος in πνέω.
ἀποβαίνω in βαίνω.
ἀπόβασις ibid.
ἀποβιάζομαι in βία.
ἀποβίωσις in βίος.
ἀποβολὴ in βάλλω.
ἀποβουκολέω in κόλον.
ἀπογεισόω in γεῖσον.
ἀπόγνωσις in γινώσκω.
ἀπόγονος in γείνομαι.
ἀπόγραφος in γράφω.
ἀπογυμνόω in γυμνός.
ἀποδείκνυμι etc. in δείκνυμι.
ἀποδεκατόω in δέκα.
ἀπόδημος in δῆμος.
ἀποδοκιμάζω in δοκέω.
ἀπόδοσις in δίδωμι.
ἀποδράω, ἀποδιδράσκω in δράω.
ἀποδύω in δύνω.
ἀπόθεσις in τίθημι.
ἀποθέω in θέω.
ἀποθέωσις in θεός.

ἀποθνήσκω in θνήσκω.
ἀποικέω in οἰκία.
ἀποικοδομέω in δέμω.
ἄποικος in οἰκία.
ἀποκάθαρσις in καθαίρω.
ἀποκαλύπτω in καλύπτω.
ἀπόκειμαι in κεῖμαι.
ἀποκοπὴ in κόπτω.
ἀπόκρισις in κρίνω.
ἀποκτείνω in κτείνω.
ἀπόκρυφος in κρύπτω.
ἀπολαμπρύνομαι in λάμπω.
ἀπόλαυσις in λάω.
ἀπόληψις in λαμβάνω.
ἀπολείπω in λείπω.
ἄπολις in πόλις.
ἀπολιθαίνω in ὄλισθος.
ἀπόλλυμι in ὄλλυμι.
ἀπολογία etc in λόγος.
ἀπόλυσις in λύω.
ἀπολύτρωσις in λύω.
ἀπομαθαίνω in μανθάνω.
ἀπομαχος in μαχομαι.
ἀπομηνίω in μῆνις.
ἀπομιμεομαι in μιμέομαι.
ἀπομνημονεύω in μιμνήσκομαι.
ἀποναίω in ναίω.
ἄπονος in πόνος.
ἀποξυχίζω in ὄνυξ.
ἀποπήγνυμι in πηγνύω.
ἀποπαύω in παύω.
ἀπορέω in πείρω.
ἀπόρθητος in πέρθω.
ἀπορία, ος, in πείρω.
ἀποῤῥήγνυμι in ῥήσσω.
ἀπόῤῥητος in ῥέω.
ἀπόσιτος in σῖτος.
ἀπόσκηνος in σκηνή.
ἀποσκιρτάω in σκαίρω.
ἀπόστασις in ἵστημι.
ἀποστάτης ibid.
ἀπόστολος in στέλλω.
ἀποστροφὴ in στρέφω.
ἀπότακτος in τάσσω.
ἀποτίω in τίω.

ἄποτμος in πότμος.
ἀπότομος in τέμνω.
ἄποτος in πίνω.
ἀποτροπὴ, αῖος, in τρέπω.
ἀποτυχία etc. in τυγχάνω.
ἄπους in ποῦς.
ἀπουσία in εἰμί.
ἀπόφημος in φήμη.
ἀπόφθεγμα in φθέγγομαι.
ἀποφρὰς in φράζω.
ἀποχειροτονέω in τείνω.
ἀποχόω in χέω.
ἀπόχρησις in χράω.
ἀποψύχω in ψυχή.
ἀπράγμων in πράσσω.
ἀπρόβλεπτος in βλέπω.
ἀπροσδόκητος in δοκάω.
ἄπταιστος in πταίω.
ἄπτην in ἵπταμαι.
ἀπτόλεμος in πόλεμος.
ἀπωθέω in ὠθέω.
ἀπωλεια in ὄλλυμι.
ἀπώμοτος in ὄμνυμι.
ἀργαλέος in ἔργον.
ἀργὸς in ἔργον.
ἀργυροθήκη in τίθημι.
ἀργυρωνητος in ὠνέομαι.
ἄρεσκος in ἀρέσκω.
ἄρεστος in ἄρης
ἀρμάμαξα in ἅμαξα.
ἀρματηλάτης in ἐλαύνω.
ἁρμονία etc. in ἄρω.
ἁρμὸς, όζω, οσης, in ἄρω.
ἄρρα in ἀρόω.
ἄῤῥητος in ῥέω.
ἄῤῥωστος in ῥωννύω.
ἀρτοκόπος in κόπτω.
ἀρτοποιὸς in ποιέω.
ἀρύταινα in ἀρύω.
ἀρχαιρεσία in ἀρχή.
ἀρχηγὸς in ἄγω.
ἀρχιερεὺς in ἱερός.
ἀρχισυνάγωγος in ἄγω.
ἀρχιτέκτων in τεύχω.
ἀρχιτελώνης in ὠνέομαι.

ἀσα-

ἀσαφὴς in σαφής.
ἀσεβὴς etc. in σέβω.
ἀσθενὴς in σθένος.
ἀσήμαντος in σῆμα.
ἄσημος in σῆμα.
ἀσκαρταμυκτέω in μύω.
ἄσοφος in σοφός.
ἄσπιλος in σπίλος.
ἄσπονδος in σπένδω.
ἀστιβὴς in στείβω.
ἀστάθμητος in ἵστημι.
ἀστεικέστως in στενός.
ἀστρόλογος in λέγω.
ἀσυγχίτων in χιτών.
ἀσυλία in σύλη.
ἀσύμβολος in βάλλω.
ἀσύμφορος in φέρω.
ἀσύμφωνος in φωνή.
ἄσυτος in ἔω.
ἀσύντακτος in τάσσω.
ἀσύντονος in τόνος.
ἀσχήμων in ἔχω.
ἄσχολος in σχολή.
ἄσωτος in σόος.
ἄτακτος in τάσσω.
ἀτάραχτος in ταράσσω.
ἄταφος in θάπτω.
ἀτέκμαρτος in τέκμαρ.
ἄτεκνος in τίκτω.
ἀτελὴς in τέλος.
ἀτενὴς in τείνω.
ἀτερπὴς in τέρπω.
ἄτεχνος in τέχνη.
ἄτιμος in τιμή.
ἄτολμος in τόλμα.
ἄτομος in τέμνω.
ἄτονος in τόνος.
ἄτοπος in τόπος.
ἄτραπος in τρέπω.
ἀτρέμας in τρέω.
ἀτρεμία etc. in τρέω.
ἄτρεπτος, οπος, in τρέπω.
ἀτριβὴς in τρίβω.
ἄτρομος in τρέω.
ἄτροφος in τρέφω.
ἄτρυτος in τρύω.
ἄτρωτος in τιτρώσκω.
ἄτυφος in τύφω.
ἀτυχὴς in τύχη.
αὐθάδης in ἀδέω.
αὔξω, αὔξησις etc. in ἀέξω.
ἄϋπνος in ὕπνος.
αὐτάρκης in ἀρκέω.
αὐτήκοος in ἀκούω.
αὐτίκα in αὐτός.
αὐτοδίδακτος in διδάσκω.
αὐτολήκυθος in λήκυθος.
αὐτομόλος in μολέω.
αὐτόπτης in ὄπτομαι.
αὐτοπρόσωπος in ὄπτομαι.
αὐτόφωρος in φώρ.
αὐτόχειρος in χείρ.
αὐτόχθων in χθών.
ἀφαιρέω in αἱρέω.
ἀφανὴς in φαίνω.
ἀφασία, τος, in φάω.
ἄφατος in φαίνω.
ἀφεδρὼν in ἕζομαι.
ἀφειδὴς in φείδομαι.
ἀφέλκω in ἕλκω.
ἄφεσις in ἔω.
ἀφὴ in ἅπτω.
ἀφήγησις in ἡγέομαι.
ἄφθαρτος in φθείω.
ἄφθονος in φθόνος.
ἀφιερόω in ἱερός.
ἀφικνέομαι in ἱκνέομαι.
ἄφιλος in φίλος.
ἀφίπταμαι in ἵπταμαι.
ἀφίστημι in ἵστημι.
ἀφίημι in ἔω.
ἄφνω in φαίνω.
ἄφοβος in φέβομαι.
ἀφορίζω in ὅρος.
ἀφορμὴ, άω, in ὁρμή.
ἄφορος, ία etc. in φέρω.
ἀφραίνω in φρήν.
ἀφροντιστος in φροντίς.
ἄφρων in φρήν.
ἀφυὴς in φύω.

ἀφύλακτος etc. in φυλάσσω.
ἄφυλλος in φύλλον.
ἀφυπνόω in ὕπνος.
ἄχαρις in χάρις.
ἀχειροποίητος in ποιέω.
ἄχειρος in χείρ.
ἀχθοφορέω in φέρω.
ἀχίτων in χιτών.
ἄχολος in χολή.
ἀχρεῖος in χρεία.
ἀχρειόω in χρεία.
ἀχρήματος in χρῆμα.
ἄχρηστος in χράω.
ἄχρι in μέχρι.
ἄψαυστος in ψαύω.
ἀψευδὴς in ψεύδω.
ἀψίκορος in κορέω.
ἄψυχος in ψυχή.
ἄωρος in ὥρα.

β.

βαλίζω in βαίνω.
βάδισμα in βαίνω.
βάθρον in βαίνω.
βαθύφυλλος in φύλλον.
βαλαντιοτομέω in τέμνω.
βαρύοσμος in ὄζω.
βάσιμος in βαίνω.
βάσις, βατέω, in βαίνω.
βέβηλος etc. in βηλός.
βελτίων, βέλτιστος in ἀγαθός.
βῆμα in βαίνω.
βιβάζω in βαίνω.
βιόω, βίωσις etc in βίος.
βλαβερὸς in βλάπτω.
βλάβη in βλάπτω.
βλακεύω in βλάξ.
βλάσφημος etc. in φάω.
βλέμμα in βλέπω.
βλέψις ibid.
βλητέος in βάλλω.
βλοσυρὸς in σύρω.
βοηδρομέω in τρέχω.
βολὴ, φολίζω etc. in βάλλω.
βόσκημα in βόω.
βοτάνη in βόω.
βυθυτέω in θύω.
βύκερως in κέρας.
βυκόλος, έω etc. in κόλον.
βυλιμιάω in λιμός.
βύσσινος in βυσσός.
βραχυκομέω in κόμη.
βρυγμὸς in βρύχω.
βρῶμα in βιβρώσκω.
βρῶσις in βιβρώσκω.
βυβλινος in βύβλος.
βωμολόχος in λόχος.

γ.

γαζοφυλάκιον in φυλάσσω.
γαλακτοφάγος in φάγω.
γαλεάγρα in ἄγρα.
γάμος in γαμέω.
γάνωμα in γάνος.
γαλωτοποιὸς in ποιέω.
γενεαλογία in λόγος.
γένεσιν in γένος.
γενέθλιος, γένεσις, γεννᾶος, γεννάω, γένος in γείνομαι.
γεώγαμος in γαμέω.
γεωγράφος in γράφω.
γεώλοφος in λόφος.
γεωμέτρης in μέτρον.
γεωργὸς in ἔργον.
γλωσσαλγία in ἄλγος.
γλωσσόκομον in κομέω.
γλύγω in γλάφω.
γναφεὺς in κνάπτω.
γνήσιος in γείνομαι.
γνώμη, γνωρίζω, γνῶσις in γινώσκω.
γόγγυλις in στρογγύλος.
γονὴ, εὺς, in γείνομαι.
γόνος in γείνομαι.
γονυπετέω in πίπτω.
γράμμα etc. in γράφω.
γρηγορέω in ἐγρηγορέω.

γυμνά-

γυμνάσιον in γυμνός.
γυμνασὴς in γυμνός.
γυμνοπαιδίαι in παίζω.

δ.

δάζομαι, δαΐς, δαιτρὸς, δαιτρεύω, δαλὸς, δασμὸς, δατέομαι } in δαίω.
δεδιττω in δείδω.
δέησις in δέω.
δεῖγμα in δείκνυμι.
δεινολογέομαι in λέγω.
δεισιδαίμων in δαίμων.
δεκάζω in δέχομαι.
δέος in δείδω.
δέρω, δέρμα, in δέρας.
δεσμὸς etc. in δέω.
δεσμοφύλαξ in φυλάσσω.
δῆγμα in δάκνω.
δηΐοω in δαίω.
δήκτης in δάκνω.
δηλαδὴ in δή.
δηλονοτι in ὅτι.
δημαγωγὸς in ἄγω.
δημηγορικὸς in ἀγορά.
δημήγορος in ἀγορά.
δημιοῦργος in ἔργον.
δημοκρατία in κράτος.
δημοτελὴς in τέλος.
δήπου in ὅς, and δή.
δῆτα in δή.
διάβασις in βαίνω.
διαβεβαιόομαι in βέβαιος.
διαβιβάζω in βαίνω.
διάβολος in βάλλω.
διαγνωρίζω in γινώσκω.
διάγνωσις in γινώσκω.
διάδημα in δέω.
διαδοχὴ in δέχομαι.
διάθερμος in θέρω.
διάθεσις, διαθήκη in τίθημι.
διαθέω in θέω.
διαιρέω in αἱρέω.
διακαθαίρω in καθαίρω.
διακαρτερέω in κρατος.
διάκονος in κορέω.
διακόσιοι in ἑκατόν.
διάλογος in λέγω.
διάλυσις in λύω.
διαμαρτύρομαι in μάρτυρομαι.
διαμάχομαι in μάχομαι.
διαμάω in ἀμάω.
διαμέμφομαι in μέμφομαι.
διαμερίζω in μείρω.
διαμιάομαι in μιάομαι.
διαμνημονεύω in μιάομαι.
διανύω in ἀνύω.
διαπάλη in πάλη.
διαπέμπομαι in πέμπω.
διαπομπεύω in πέμπω.
διαπονέω in πένομαι.
διαπορεύομαι in πείρω.
διαπραγματεύομαι in πράσσω.
διαπρεπὴς in πρέπω.
διάπυος in πυοθάνομαι.
διασαφηνίζω in σαφὴς.
διασκορπίζω in σκορπίζω.
διασμάω in σμάω.
διασροφὴ in σρέφω.
διασρωννύω in σρεύω.
διάταγμα in τάσσω.
διατορέω in τερέω.
διατριβὴ in τρίβω.
διατροφὴ in τρέφω.
διατυπόω in τύπτω.
διαφανὴς in φαίνω.
διαφημίζω in φάω.
διαφθείρω in φθέω.
διαφθορὰ ibid.
διαφίημι in ἵω.
διάφορος in φέρω.
διαχειροτονέω in τείνω.
διαχόω in χέω.
διαψύχω in ψῦχω.
διδακτὸς, διδαχὴ, διδάσκαλος } in διδάσκω.
διδράσκω in δρόω.

διδραχ-

δίδραχμος in δραχμή.
δίειμι in ἔω.
διείξιμι ibid.
διεξελαύνω in ἐλαύνω.
διέξοδος in ὁδός.
διεριθίζω in ἐρίθω.
διετὴς, διετία in ἔτος.
δίζω in δίδωμι.
διήγημα, διήγησις, in ἡγέομαι.
διηνεκὴς in ἠνεκὴς.
διθύραμβος in θύρα.
διΐημι in ἵω.
διϊσχυρίζομαι in ἰσχύς.
δικάζω etc. in δίκη.
δικανικὸς in δίκη.
δικαστικὸς in δίκη.
διμοιρία in μοῖρα.
δίμοιρος ibid.
διὸ, διότι, in ὅς.
διοπετὴς in πίπτω.
διοσκόροι in κορέω.
διοτρεφὴς in τρέφω.
δίπτυχος in πτύσσω.
δίσομος in σόμα.
διϋλίζω in ὕλη.
δίχα in δίς.
διχάζω ibid.
δίχηλος in χήλη.
διχογνωμονέω in γινώσκω.
διχοτομέω in τέμνω.
δίψυχος in ψυχή.
διωθέω in ὠθέω.
διώκω in δίω.
διωμοσία in ὄμνυμι.
δόγμα in δοκέω.
δόκιμος ibid.
δόμα, in δίδωμι
δόμος in δέμω.
δόξα etc. in δοκέω.
δοράτιον in δόρυ.
δορυφόρος in φέρω.
δόσις in δίδωμι.
δοτὴρ ibid.
δυλοπρεπὴς in πρέπω.

δρᾶμα, δρηπέτης, δρασμὸς in δράω.
δρέπανον in δρέπω.
δρόμος in τρέχω.
δρυμὸς in δρῦς.
δύναμις, δυνατὸς in δύναμαι.
δυνατέω in δύναμαι.
δυσαγρέω in ἄγρα.
δυσαπότρεπτος in τρέπω.
δυσαπότριπτος in τρίβω.
δυσέρισος in ἀρίσκω.
δυσβάσακτος in βασάζω.
δυσέλπιστος in ἐλπίς.
δυσεντερία in ἔντος.
δυσεντευκτὸς in τυγχάνω.
δυσεργὴς in ἔργον.
δύσερως in ἐράω.
δυσκάθεκτος in ἔχω.
δυσκατέργαστος in ἔργον.
δύσκολος, αίνω etc. in κόλον.
δυσμαθὴς in μανθάνω.
δυσμενὴς in μένος.
δυσμένεια ibid.
δυσμὴ in δύνω.
δυσξύμβολος in βάλλω.
δυσξύστος in ἵω.
δυσπειθὴς in πειθω.
δυσπετὴς in πίπτω.
δύσπορος in πείρω.
δυσποτμέω in πότμος.
δυσπραγὴς in πράσσω.
δυσπρόσοδος in ὁδός.
δυσῳδὴς in ὄζω.
δύσηνος in σενός.
δυστράπελος in τρέπω.
δυστυχὴς in τυγχάνω.
δύσφημος in φάω.
δύσφορος in φέρω.
δυσφύλακτος in φυλάσσω.
δυσφώρατος in φώρ.
δύσχειμος in χεῖμα.
δυσχεραίνω in χείρ.
δυσχερὴς ibid.
δύσχρηστος in χράω.

δυσχώρισος in χωρίς.
δυσωπέω in ὄπτομαι.
δῶμα in δέμω.
δωροδοκέω in δέχομαι.

ε.

ἐαρινὸς in ἔαρ.
ἑαυτῷ in αὐτός.
ἑβδομος etc. in ἑπτά.
ἐγγενὴς in γείνομαι.
ἔγερσις in ἐγείρω.
ἐγκάθετος in ἵζω.
ἐγκαταλείπω in λείπω.
ἐγκεντρίζω in κεντέω.
ἐγκέφαλος in κεφαλή.
ἔγκλισις in κλίνω.
ἐγκοπὴ in κόπτω.
ἐγκρατὴς, εια etc. in κράτος.
ἔγκυος in κύω.
ἐγκύκλιος in κύκλος.
ἐγχειρέω in χείρ.
ἐγχρονίζω in χρόνος.
ἔγχωρος in χῶρος.
ἕδαφος in ἕζομαι.
ἕδρα etc. in ἵζομαι.
ἐθίζω in ἔθος.
ἐθνάρχης in ἀρχή.
ἐιδιχθὴς in ἔχθος.
εἰδέω in εἴδω.
εἴδὼς ibid.
εἰδωλολάτρης etc. in λατρεύω.
εἴδωλον in εἴδω.
εἰκάζω in εἴκω.
εἰκοσιπέντε in εἴκοσι.
εἰκοσιτέσσαρες in εἴκοσι.
εἰκὼν in εἴκω.
εἰλικρινὴς etc. in κρίνω.
εἶλον, und ἑλῶ in αἱρέω.
εἶμι in ἔω.
εἰρηνοποιὸς in ποιέω.
εἰρκτὴ in εἴργω.
εἰσαγγέλλω in ἀγγέλλω.
εἰσβολὴ in βάλλω.
εἰσέημι in ἔω.
εἰσόπτρον in ὄπτομαι.
εἰσπορεύομαι in πείρω.
εἴτε, εἴθε, in εἰ.
ἑκατόγχειρ in χείρ.
ἑκατόμβη in βοῦς.
ἑκατοντάρχης in ἀρχή.
ἐκβολὴ in βάλλω.
ἐκδαπανάω in δαπανάω.
ἐκδιαιτάομαι in δίαιτα.
ἐκδιώκω in δίω.
ἔκδοσις in δίδωμι.
ἔκδοτος ibid.
ἐκδύνω in δύνω.
ἔκθαμβος in θάμβος.
ἐκθειάζω in θεός.
ἐκκλησία in καλέω.
ἐκκρέμαμαι in κρεμάω.
ἐκλογὴ in λέγω.
ἐκμαρτυρέω in μάρτυρ.
ἐκμυκτηρίζω in μυκτήρ.
ἐκούσιος in ἑκών.
ἐκπληρόω in πλέος.
ἐκποδὼν in πούς.
ἐκπολιορκέω in εἴργω.
ἐκπονέω in πένομαι.
ἐκπορεύομαι in πείρω.
ἔκπυστις in πυνθάνομαι.
ἔκπωμα in πίνω.
ἐκριζόω in ῥίζα.
ἐκσαγηνεύω in σάττω.
ἐκτεινὴς in τείνω.
ἐκτιμάω in τίω.
ἔκτος in ἕξ.
ἐκτὸς in ἐκ.
ἔκτρωμα in τιτρώσκω.
ἔκφοβος in φέβομαι.
ἔκφυλος in φυλή.
ἔκχυσις in χέω.
ἐκψύχω in ψύχω.
ἔλασις in ἐλαύνω.
ἐλασσόω in ἐλαχύς.
ἐλεέω in ἔλεος.
ἐλεεινὸς ibid.
ἐλεύθερος etc. in ἔλεος.
ἔλευσις in ἔρχομαι.
ἑλκέω, ύω, in ἕλκω.

ἔλειμμαι in λείπω.
ἔλλειψις in λείπω.
ἐλλήσποντος in πόντος.
ἐλλόβιον in λοβός.
ἐλλύχνιον in λύχνος.
ἐμβολὴ in βάλλω.
ἐμβριμάομαι in βριμάομαι.
ἐμμαίνομαι in μαίνομαι.
ἐμὸς in ἐγώ.
ἐμπαιγμὸς in παίζω.
ἐμπαίκτης ibid.
ἐμπαρέχω in ἔχω.
ἔμπεδος in πέδον.
ἐμπεριπατέω in πατέω.
ἐμπίμπλημι in πλέος.
ἐμπιμπρημι in πρήθω.
ἐμπλήθω ibid.
ἐμπλήσσω in πλήσσω.
ἔμπνοος in πνέω.
ἐμποδίζω, ἐμποδὼν, in πούς.
ἐμπορίζω in πείρω.
ἔμπορος ibid.
ἔμπροσθεν in πρό.
ἐμπτύω in πτύω.
ἔμπυος in πῦρ.
ἐμφανὴς in φαίνω.
ἔμφοβος in φέβομαι.
ἔμφρουρος in οὖρος.
ἔμφρων in φρήν.
ἐμφύλιος in φυλή.
ἐμφυτεύω in φύω.
ἐμψύχω in ψύχω.
ἐναγίζω, und ἐναγισμὸς in ἄγος.
ἐναγκαλίζομαι in ἀγκαί.
ἐνάλιος in ἅλς.
ἐναντίος etc. in ἀντί.
ἐναντιόομαι in ἀντί.
ἐναριθμιος in ἀριθμός.
ἐναρμόζω in ἄρω.
ἐναύω in αὔω.
ἔνδεσιγμαι in δείκνυμι.
ἐνδέκατος in δέκα.
ἐνδελεχὴς in ἔχω.
ἐνδιδύσκομαι in δύνω.
ἔνδοξος in δοκέω.
ἐνέδρα in ἕζομαι.
ἔνειμι in εἶμι.
ἐνεργὴς in ἔργον.
ἔνθεος in θεός.
ἐνθουσιάζω ibid.
ἔνθυμος etc. in θυμός.
ἐνίημι in εἶμι.
ἐνιαυτὸς in ἔτος.
ἔνυχον in νύξ.
ἔννοος in νόος.
ἐνοικέω in οἶκος.
ἔνοχος in ἔχω.
ἐνταφιάζω in θάπτω.
ἐντάφιον in θάπτω.
ἔντευξις, ἐντυχία, in τυγχάνω.
ἔντιμος in τίω.
ἐντολὴ in τέλλω.
ἔντομος in τέμνω.
ἐντόπιος in τόπος.
ἔντρομος in τρέω.
ἐντρυφάω in τρύπτω.
ἐντυλίττω in τύλος.
ἐντυπόω in τύπτω.
ἐνυδρὶς in ὕδωρ.
ἔνυδρος in ὕδωρ.
ἐνύπνιον in ὕπνος.
ἐνυφασμένος in ὑφάω.
ἐνυφάω in ὑφάω.
ἐνώπιον in ὄπτομαι.
ἐξαθυμέω in θυμός.
ἐξαδυνατέω in δύναμαι.
ἐξαίρεσις in αἱρέω.
ἐξαίφνης, ἰδιος, in φαίνω.
ἐξαλίω in ἁλίω.
ἐξάμηνος in μήν.
ἐξαναγκάζω in ἀνάγκη.
ἐξανατέλλω in τέλλω.
ἐξαποστέλλω in στέλλω.
ἐξαργυρίζω in ἄργυρος.
ἔξαρνος in ἀρνέομαι.
ἐξείργω in εἴργω.
ἐξέλασις in ἐλαύνω.
ἐξέλκω in ἕλκω.
ἐξεπίτηδες in ἐπιτηδής.
ἐξισχύω in ἰσχύς.

ἔξεσι in ἔω.
ἐξιστάζω in ἐτάζω.
ἐξηγέομαι in ἡγέομαι.
ἐξίημι in ἔω.
ἐξικνέομαι in ἱκνέομαι.
ἕξις in ἔχω.
ἐξίστημι in ἵστημι.
ἐξιτητέον in ἔω.
ἐξομοιόω in ὁμός.
ἐξοκέλλω in κέλλω.
ἐξοδεύω, ἐξοδιεύω in εἶς.
ἐξουσία in ἔω.
ἔξοχος in ἔχω.
ἐξυπνίζω in ὕπνος.
ἐξυφαίνω in ὑφάω.
ἔξω in ἐκ.
ἐξωθέω in ὠθέω.
ἐξώλης in ὄλλυμι.
ἐξωμίς in ὦμος.
ἐοικώς in εἴκω.
ἐπάγωγος in ἄγω.
ἐπάδω in ἀείδω.
ἐπαθροίζω in ἀθρόος.
ἐπαΐω in ἀΐω.
ἐπαινέω in αἶνος.
ἐπαισχύνομαι in αἶσχος.
ἐπαιτιάομαι in αἰτία.
ἐπαναπαύομαι in παύω.
ἐπάνειμι in ἔω.
ἐπανορθόω in ὀρθός.
ἐπάνω in ἄνω.
ἐπαυλία in αὐλή.
ἐπαυρέω in ἄρα.
ἐπαύριον in αὔριον.
ἐπαφίημι in ἔω.
ἔπειμι in ἔω.
ἔπειξις in ἐπείγω.
ἔπειτα in εἶτα.
ἐπέλευσις in ἔρχομαι.
ἐπενδύω etc. in δύνω.
ἐπεντείνω in τείνω.
ἐπέξειμι in ἔω.
ἐπέρομαι in εἴρω.
ἐπέσθίω in ἔσθω.
ἐπήκοος in ἀκούω.
ἐπιβιβάζω in βαίνω.
ἐπιβολή in βολή.
ἐπίδειγμα in δείκνυμι.
ἐπίδειξις, ἐπιδεικτικὸς in δείκνυμι.
ἐπίδημος in δῆμος.
ἐπιδιατάσσομαι in τάσσω.
ἐπίδοξος in δοκέω.
ἐπίδοσις in δίδωμι.
ἐπιδρομὴ in τρέχω.
ἐπιείκεια in εἴκω.
ἐπιεικὴς ibid.
ἐπιέννυμι in ἔω.
ἐπιζήμιος in ζημία.
ἐπιθρηνέω in θρῆνος.
ἐπιθυμητικὸς in θυμός.
ἐπιθυμία, έω, in θυμός.
ἐπικατασφάζω in σφάζω.
ἐπίκλημα in καλέω.
ἐπικρατὴς etc. in κράτος.
ἐπικρέμαμαι in κρεμάω.
ἐπικτάομαι in κτάομαι.
ἐπίληπτος in λαμβάνω.
ἐπιλλώπτω in ἴλλος.
ἐπίλογος in λέγω.
ἐπιμαρτυρέω in μάρτυρ.
ἐπιμελὴς, εια, in μέλει.
ἐπιμέμφομαι in μέμφομαι.
ἐπιμήκης in μῆκος.
ἐπίνειον in ναῦς.
ἐπιόσιος in ἔω.
ἐπιπλήρόω in πλέος.
ἐπιπλεῖον in πολύς.
ἐπίπλοος in πλέω.
ἐπίποτος in πέτομαι.
ἐπίπροσθεν in πρό.
ἐπισημαίνω in σῆμα.
ἐπίσημος in σῆμα.
ἐπισιτισμὸς in σῖτος.
ἐπίσκεψις in σκέπτομαι.
ἐπισκηνόω in σκηνή.
ἐπίσκηψις in σκήπτω.
ἐπίσκοπος in σκέπτομαι.
ἐπισυνάγω μ. ἐπισυναγωγὴ in ἄγω.

ἐπίσκλημα

ἐπίσαλμα in σέλλω.
ἐπίσαμαι, ήμη, in ἴσημι.
ἐπισάτης etc. in ἴσημι.
ἐπισολὴ, ὺς, in σέλλω.
ἐπισομίζω in σόμα.
ἐπισρωνύω in σιρέω.
ἐπισυντρέχω in τρέχω.
ἐπιταγὴ in τάσσω.
ἐπιτελέω in τέλος.
ἐπιτερπὴς in τέρπω.
ἐπίτευξις in τυγχάνω.
ἐπιτίμιος in τίω.
ἐπίτιμος in τίω.
ἐπιτιμὴ in τέμνω.
ἐπίτριπτος in τρίβω.
ἐπιτροπος in τρέπω.
ἐπιφανὴς in φαίνω.
ἐπιφώσκω in φάω.
ἐπιχάριτος in χάρις.
ἐπιχειρέω in χειρ.
ἐπιχθόνιος in χθών.
ἐπιχώριος in χῶρος.
ἐποικοδομέω in δέμω.
ἐποκέλλω in κέλλω.
ἔπος in ἔπω.
ἐποχέομαι in ὄχος.
ἐποχὴ in ἔχω.
ἐπωδὸς, and ἐπωδὴ in ἀείδω.
ἐπωθέω in ὠθέω.
ἐπωμὶς in ὦμος.
ἐπώνυμος in ὄνομα.
ἐργάζομαι in ἔργον.
ἐργασία ibid.
ἔρεισμα in ἐρείδω.
ἐρέω in εἴρω.
ἔρκος in εἴργω.
ἑρμαιον in ἑρμῆς.
ἐρρωμενὴς in μένος.
ἑρπετὸς in ἕρπω.
ἐρυθρὸς in ἔρευθος.
ἐρύθημα in ἔρευθος.
ἐρυθαίνομαι in ἔρευθος.
ἔρυμα, ἐρυμνὸς, in ἐρύω.
ἔρως in ἐράω.
ἐσαεροντίζω in ἄειρω.
ἔσθησις in ἕω.
ἔσωθεν in εἰς.
ἐτυμόλογος etc. in λέγω.
εὐαγγέλιον, εὐαγγελιστὴς in ἀγγέλλω.
εὐαίρετος in αἱρέω.
εὐανδρία in ἀνὴρ.
εὐάρεστος in ἀρέσκω.
εὐγενὴς in γείνομαι.
εὐδαίμων in δαίμων.
εὐδιαιτος in δίαιτα.
εὐδοκέω in δοκέω.
εὐδοξέω etc. in δοκέω.
εὐεκτέω in ἔχω.
εὔελπις in ἐλπίς.
εὐεξία in ἔχω.
εὐεπὴς in ἔπω.
εὐεργεσία etc. in ἔργον.
εὔζωνος in ζώννυμι.
εὐήθης in ἦθος.
εὐήλατος in ἐλαύνω.
εὐήλιος in ἥλιος.
εὐημερέω in ἡμέρα.
εὔθετος in τίθημι.
εὔθυμος etc. in θυμός.
εὐθημοσύνη in τίθημι.
εὐθηνέω in θάν.
εὐθυδρομέω in τρέχω.
εὐκαιρέω in καιρός.
εὐκαταφρόνητος in φρήν.
εὐκλεὴς etc. in κλείω.
εὔκολος in κόλον.
εὔκρατος in κεράννυμι.
εὐκρινὴς in κρίνω.
εὐλαβὴς etc. in λαμβάνω.
ἔυληπτος in λαμβάνω.
εὐμαθὴς, ία, in μανθάνω.
εὔλογος etc. in λέγω.
εὐμαρὴς in μάρη.
εὐμενὴς in μένος.
εὐμεταχείριστος in χείρ.
εὐμέτριος in μέτρον.
εὐμενήμων in μνάομαι.
εὐμοιρία in μείρω.
εὔμορφος in μορφή.

εὐτομία

εὐνομία in νόμος.
εὖνοος in νοος.
εὐνεῦχος in ἔχω.
εὐξύμβολος in βάλλω.
εὐόργητος } in ὀργή.
εὔοργος }
εὔοσμος in ὄζω.
εὐπαιδία in παῖς.
εὐπάρυφος in ὑφάω.
εὐπειθὴς in πειθω.
εὐπετὴς in πίπτω.
εὔπλοια in πλοῖος.
εὐπλόκαμος in πλέκω.
εὐποιέω in ποιέω.
εὔπορος in πείρω.
εὔποτμος in ποτμος.
εὐπρεπὴς in πρεπω.
εὐπρόσιτος in ἴω.
εὐπρόσωπος in ὄπτομαι.
εὐρυθμία in ῥυθμός.
εὐρύχωρος in χῶρος.
εὔρωστος in ῥωννύω.
εὐρωτιάω in εὐρώς.
εὐσιβὴς etc. in σίβω.
εὔσημος in σῆμα.
εὐστολὴς in στέλλω.
εὐσθενὴς in σθένω.
εὔσπλαγχνος in σπλάγχνον.
εὔσοχος in σοχάζομαι.
εὐσχημοσύνη in ἔχω.
εὐσχήμων ibid.
εὔτακτος etc. in τάσσω.
εὔτεκνος in τίκτω.
εὐτελὴς in τέλος.
εὐτέρπη in τέρπω.
εὔτοκος in τίκτω.
εὔτοινος in τείνω.
εὐτράπελος in τρέπω.
εὐτρεπὴς ibid.
εὐτυχὴς, ία, έω, in τυγχάνω.
εὐφημία, έω, in φάω.
εὔφορος in φέρω.
εὐφραίνω in φρήν.
εὔφρων in φρήν.
εὐφυὴς in φύω.
εὔφωνος in φωνή.
εὐχαρις etc. in χάρις.
εὐχερὴς in χείρ
εὐχρήματος in χρῆμα.
εὔχρηστος in χράω.
εὔχροος in χροα.
εὐψυχίω in ψυχή.
εὐωδία in ὄζω.
εὔωνος in νέομαι.
ἐφάμιλλος in ἅμιλλα.
ἐφάπαξ in ἅπαξ.
ἐφαρμόζω in ἄρω.
ἐφελκω in ἕλκω.
ἐφημερὶς in ἡμέρα.
ἐφέστιος in ἑστία.
ἐφεστρὶς in ἕω.
ἐφηβάω in ἥβη.
ἔφηβος ibid.
ἐφήμερος in ἡμέρα.
ἐφθὸς in ἕψω.
ἐφίημι in εω.
ἐφικνέομαι in ἱκνέομαι.
ἔφιππος in ἵππος.
ἐφίστημι in ἵστημι.
ἐφοράω, ἔφορος, in ὁράω.
ἐφορμέω in ὁρμος.
ἐχθρὸς in ἔχθος.
ἕωθεν in ἠώς.
ἑῷος in ἠώς.
ἕως in ὡς.

ζ.

ζάπλουτος in πλοῦτος.
ζεῦγμα in ζεύγνυμι.
ζεύγλη in ζεύγνυμι.
ζεῦγος in ζεύγνυμι.
ζευκτηρία in ζεύγνυμι.
ζηλότυπος in τύπτω.
ζυγὸς in ζεύγνυμι.
ζωγρέω in ἄγρα.
ζωὴ in ζάω.
ζωογονέω in γείνομαι.
ζωὸς, ζῶον, in ζάω.
ζωστὴρ in ζώννυμι.

η.

η in ὅς.
ἠγάθην in ἀγαζομαι.
ἠγερεθον etc. in ἠγερομαι.
ἦγον, ἦξα, ἦχα, in ἄγω.
ἡδονὴ, ἡδύνω, ἥδυσμα } in ἡδύς.
ἠδύσμεν in ὄζω.
ἡδύφωνος in φωνή.
ἦδω, ομαι, in ἡδύς.
ἦθμὸς in ἦθος.
ἠθοποιὸς in ποιέω.
ἧκιστος in ἧκα.
ἤλεκτρος etc. in λέγω.
ἤλωκα in ἁλίσκω.
ἡμεροσκοπος in σκέπτομαι.
ἡμέτερος in ἐγώ.
ἡμιθνὴς in θνήσκω.
ἡμίολος in ὅλος.
ἡμίονος in ὄνος.
ἡμίτομος in τέμνω.
ἡμιωβολιαῖος in ὀβολός.
ἤνεγκα in φέρω.
ἠνιοποιεῖον in ποιέω.
ἠνιοχέω in ἔχω.
ἡνίοχος in ἔχω.
ἤρκα in αἴρεω.

θ.

θάκος in θοός.
θάνατος etc. in θνήσκω.
θαρσαλέος in θάρσος.
θέμα, θέσις, in τίθημι.
θέλω etc. in ἐθέλω.
θεολόγος etc. in λέγω.
θεόμαχος in μάχομαι.
θεοσεβὴς in σέβω.
θεοφιλὴς in φίλος.
θεοφορέομαι etc. in φέρω.
θεραπεύω in θεράπων.
θερίζω etc. in θέρος.
θερμαίνω in θέρω.
θερμὸς in θέρω.
θερμουργὸς in ἔργον.
θήκη in τίθημι.
θηρευτὴς in θὴρ.
θηριομαχέω in μάχομαι.
θητεύω in θής.
θιγγάνω in θίγω.
θρᾶτος, υς, in θάρσος.
θρέμμα in τρέφω.
θρὶξ in τρίχω.
θρόος, θροέω, in θρέω.
θυλήματα in θύω.
θυμοειδὴς in εἶδω.
θυρεὸς in θύρα.
θυρωρὸς in οὖρος.
θυσιαστήριον in θύω.
θωρακοποιὸς in ποιέω.
θωρακοφόρος in φέρω.

ι.

ἱερογλύφος etc. in γλάφω.
ἱερόσυλος etc. in σύλη.
ἱερουργέω in ἔργον.
ἵημι in ἔω.
ἱλαστήριον in ἱλάω.
ἱλλώπτω in ἱλλος.
ἱμαντίζω, ἱμάτιον, in ἔω.
ἱμερόφωνος in φωνή.
ἱππαρχέω etc. in ἀρχή.
ἱππόδρομος in τρέχω.
ἱπποθυτέω in θύω.
ἱππομαχέω in μάχομαι.
ἱππονεκέντρευος in ταῦρος.
ἱππονοξότης in τόξον.
ἱππότροφος in τρέφω.
ἰσηγορία in ἀγορά.
ἰσομέτωπος in ὄπτομαι.
ἰσομοιρίας, ος, in μείρω.
ἰσοπαλὴ in πάλη.
ἰσόπεδος in πέδον.
ἰσόπλευρος in πλευρά.
ἰσόρροπος in ῥέπω.
ἰσότιμος in τίω.
ἴστον in ἵστημι.
ἰχθυοπωλεῖον in πωλέω.
ἰχθυοφάγος in φάγω.

κ.

καθαγίζω, und καθαγισμὸς, in ἅγος.
καθαιρέω in αἴρεω.
καθέδρα in ἕζομαι.
καθέλκω in ἕλκω.
καθηγέομαι in ἡγέομαι.

κα-

καθηγητὴς in ἡγέομαι.
καθήκω in ἥκω.
καθηλόω in ἧλος.
κάθημαι in ἧμαι.
καθίημι in ἵω.
καθικετεύω in ἱκέτης.
καθίστημι etc. in ἵστημι.
καθὸ, καθότι, in ὅς.
καθομιλέω in ὅμιλος.
καθοπλίζω in ὅπλον.
καθυβρίζω in ὕβρις.
καθυπνόω in ὕπνος.
καθὼς in ὡς.
καινοτομέω in τέμνω.
καινοποιητὴς in ποιέω.
κακεῖ etc. in ἐκεῖνος.
κακοδαίμων etc. in δαίμων.
κακοδοξέω in δοκέω.
κακοήθης, σια, in ἦθος.
κακολόγος etc. in λέγω.
κακομήχανος in μηχανή.
κακοπαθὴς in πάσχω.
κακοποιὸς in ποιέω.
κακοσκελὴς in σκέλος.
κακοῦργος etc. in ἔργον.
καλλίνικος in νικάω.
καλλόφυλλος in φύλλον.
καλοδιδάσκαλος in διδάσκω.
καλύβη in καλύπτω.
κάλυμμα ibid.
καλωπὸς in ὄπτομαι.
καμπτὴρ in κάμπτω.
κάμψις ibid.
κἂν in ἐάν.
κἀν in ἐν.
κάρα in κάρηνον.
καρδιογνώστης in γινώσκω.
καρποφόρος in φέρω.
κάρσις in κείρω.
καρτερὸς, έω etc. in κράτος.
καρφολογέω in λέγω.
κασόριον in κάσωρ.
κατάβασις in βαίνω.
καταβιβάζω in βαίνω.
καταβολὴ in βάλλω.
καταγέλαστος in γελάω.
κατάγνωσις in γινώσκω.
κατάγνυμι, u. καταγνύω in ἄγω.
καταγωνίζομαι in ἄγω.
κατάθεω in θέω.
κατακοιμίζω in κοιμάω.
κατάκριτος in κρίνω.
κατάληψις in λαμβάνω.
καταλιθάζω in λίθος.
καταλλαγὴ in ἀλλάσσω.
κατάλογος in λέγω.
κατάλυσις etc. in λύω.
καταμαρτυρέω in μάρτυς.
καταμέμφομαι in μέμφομαι.
καταμερίζω in μερίζω.
καταμηνύω in μηνύω.
κατανάρκάω in νάρκη.
καταντάω in ἀντί.
καταπατέω in πατέω.
καταπαύω in παύω.
καταπονέω in πίνομαι.
κατάρα in ἄρα.
καταράσσω in ἀράσσω.
καταργέω in ἔργον.
καταρράθυμέω in θυμός.
καταρροφέω in ῥοφέω.
κατασείω in σείω.
κατασημαίνω in σῆμα.
κατασκευάζω in σκεῦος.
κατασκήνωσις in σκηνή.
κατάσκοπος in σκέπτομαι.
κατάστασις in ἵστημι.
κατασολὴ in σέλλω.
κατασρηνιάω in σρῆνος.
κατάστρωμα in στρώω.
κατασρωννύω ibid.
κατασφραγίζω in σφραγὶς.
κατατομὴ in τέμνω.
κατατροπόομαι in τρέπω.
καταφανὴς in φαίνω.
καταφθείρω in φθείω.
καταφονεύω in φόνος.
καταφρονέω in φρήν.
κατάφωρος in φώρ
καταχθόνιος in χθών.
καταχόω in χέω.
καταψύχω in ψύχω.
κάτειμι in ἔω.
κατειπεῖν in ἔπω.

κατε-

κατεξουσιάζω in ἔω.
κατεπείγω in ἐπείγω.
κατεργάζομαι in ἔργον.
κατερείπω in ἐρείπω.
κατερίω in εἴρω.
κατηγορίω etc. in ἀγορά.
κατήκοος in ἀκούω.
κατηχέω in ἦχος.
κατιόω in ἰός.
κατοίχομαι in οἴχομαι.
κατορθόω in ὀρθός.
κατωθέω in ὠθέω.
κατωρύω in ὠρύω.
κεχεξία in ἔχω.
καῦμα, καῦσις etc. in καίω.
κεχύποπτος in ὄπτομαι.
κειμήλιον in κεῖμαι.
κελεύω in κέλω.
κέλυφος in καλύπτω.
κερδαίνω, κερδαλέος, in κέρδος.
κέρμα, κερμάτιον in κείρω.
κηριοκλέπτης in κλέπτω.
κιθαρωδὸς in ἀείδω.
κληΐζω in κλείω.
κληρονόμος etc. in νέμω.
κλῆσις in καλέω.
κλινίδιον in κλίνω.
κλωπεύω in κλόπτω.
κλωὼψ ibid.
κόμμα in κόπτω.
κονιορτὸς in κόνις.
κοπροφόρος in φέρω.
κορυνήφορος in φέρω.
κοσμολογίη in λέγω.
κουρεῖον in κείρω.
κουρεὺς in κείρω.
κοῦρος, κούρη, in κορέω.
κράνος, ιον, in κάρηνον.
κρᾶτις, κρατὴς, in κεράννυμι.
κρέσπεδον in πέδον.
κρέτισος in ἀγαθός.
κραυγὴ etc. in κράζω.
κρείσσων in κράτος.
κρείττων in ἀγαθός.
κρεωπώλιον in πωλέω.
κρηπφύγετον in φεύγω.
κρητήριον in κεράννυμι.
κριοπρόσωπος in ὄπτομαι.
κριτήριον in κρίνω.
κτῆμα in κτάομαι.
κτῆσις etc. in κτάομαι.
κτυπέω, κτύπος etc. in τύπτω.
κύκλωψ in ὄπτομαι.
κύλιξ in κυλίω.
κυνηγὸς etc. in ἄγω.
κυνοφαγέω in φάγω.
κῦμα in κύω.
κυματόομαι in κῦμα.
κυνοπρόσωπος in ὄπτομαι.
κυριότης in κῦρος.
κωλυτικὸς in κωλύω.
κωμῳδία etc. in ἀείδω.
κωμῳδοποιὸς in ποιέω.

λ.

λαβὴ in λαμβάνω.
λάθρα in λήθω.
λακτισὴς in λάξ.
λανθάνω ibid.
λατομέω in τέμνω.
λαξεύω in ξέω.
λάχεσις in λαγχάνω.
λάχος ibid.
λελαθέω etc. in ἐλαύνω.
λειχίνω in λεῖος.
λεῖμμα in λείπω.
λειποψυχέω in ψυχή.
λειτἔργος, ίκ, έω, in ἔργον.
λείψανον in λείπω.
λέκτρον in λέγω.
λέξις etc. in λέγω.
λέχης, λεχὼ in λέγω.
λεωργὸς in ἔργον.
λήθη in λήθω.
λιΐζω in λείω.
λῆμμα in λαμβάνω.
λῆξις in λαγχάνω oder λήγω.
λησὴ in λείω.
λῆψις in λαμβάνω.

λιβανωτὸς in λίβανος.
λιθοβολέω in βάλλω.
λιθοκόλλητος in κόλλα.
λιμοκτονέω in κτείνω.
λιτοδόμος in δέμω.
λογισμὸι in λεγω.
λογιστικὸς in λέγω.
λογομαχέω in μάχομαι.
λογοποιὸς etc. in ποιέω.
λόγχη in λαγχάνω.
λοιβὴ in λείβω.
λοιπὸς in λείπω.
λοπὰς in λέπω.
λουτροχόος in χέω.
λοχαγέω, und λοχαγὸς in ἄγω.
λυσιπήμων in πῆμα.
λῦσις in λύω.
λυσιτελὴς in τέλος.
λύτρον, όω etc. in λύω.
λυτρωτὴς in λύω.
λωποδυτέω, λωποδύτης in δύνω.

μ.

μάθημα, μάθησις, μαθητὴς, in μανθάνω.
μακρόθεν in μῆκος.
μακρόθυμος etc. in θυμός.
μακρὸς in μῆκος.
μακροχρόνιος in χρόνος.
μάκτρα in μάσσω.
μαλακιάω, ύνω, in μαλάσσω.
μαλακὸς in μαλάσσω.
μάλιστα in μάλα.
μᾶλλον in μάλα.
μαντεύομαι in μάντις.
μάρμαρος in μαρμαίρω.
μάσσον in μῆκος.
μάστιξ in μαστάομαι.
μασχαλίζω, μασχαλιστὴρ in μασχάλη.
μεγαληγορέω in ἀγορά.
μεγαλοπρεπὴς in πρέπω.
μεγαλόφρων etc. in φρήν.
μεγαλόφωνος in φωνή.
μεγαλόψυχος in ψυχή.
μεγαλωσύνη in μέγας.
μέγεθος in μέγας.
μεθερμηνεύω in ἑρμηνεύς.
μεθίημι in ἵω.
μεθίστημι in ἵστημι.
μέθοδος in ὁδός.
μειονεξία, εκτέω, in ἔχω.
μειόω in μείων.
μειράκιον in μείραξ.
μελαγχολία in χολή.
μελανειμονέω in ἵω.
μελάνυρος in οὐρά.
μελεδὼν in μελιδαίνω.
μελίσσιος in μέλι.
μελιτουργεῖον etc. in ἔργον.
μελιτώδης in μέλι.
μελίχρους in χρόα.
μελιχρὸς in μέλι.
μελῳδία in ἀείδω.
μεμπτὸς in μέμφομαι.
μεμψιμοιρία, μεμψίμοιρος, μέρος in μείρω.
μεσημβρία in ἡμέρα.
μεσοπορέω in πείρω.
μεσουράνημα in οὐρανός.
μεταβολὴ in βάλλω.
μεταδοτήμιος in δίδωμι.
μετάθεσις in τίθημι.
μεταθέω in θέω.
μεταληπτικὸς in λαμβάνω.
μετάληψις in λαμβάνω.
μεταλλάσσομαι in ἄλλομαι.
μεταμέλει in μέλει.
μεταμέλεια ibid.
μετάνοια in νόος.
μεταρμόζω in ἄρω.
μετασχηματίζω in ἔχω.
μέτειμι in ἔω und εἶμι.
μετεξέτεροι in ἕτερος.
μέτοικος in οἶκος.
μετουσία in ἔω.
μετρέω in μέτρον.
μετρητὴς ibid.

κατεξυσιάζω in ἔω.
κατεπείγω in ἐπείγω.
κατεργάζομαι in ἔργον.
κατερείπω in ἐρείπω.
κατερέω in εἴρω.
κατηγορέω etc. in ἀγορά.
κατήκοος in ἀκούω.
κατηχέω in ἦχος.
κατιόω in ἰός.
κατοίχομαι in οἴχομαι.
κατορθόω in ὀρθός.
κατωθέω in ὠθέω.
κατωρύω in ὠρύω.
καχεξία in ἔχω.
καῦμα, καῦσις etc. in καίω.
κεχύποπτος in ὄπτομαι.
κειμήλιον in κεῖμαι.
κελεύω in κέλω.
κέλυφος in καλύπτω.
κερδαίνω, κερδαλέος, in κέρδος.
κέρμα, κερμάτιον, in κείρω.
κηριοκλέπτης in κλέπτω.
κιθαρωδός in ἀείδω.
κληΐζω in κλείω.
κληρονόμος etc. in νέμω.
κλῆσις in καλέω.
κλινίδιον in κλίνω.
κλωπεύω in κλόπτω.
κλωψ ibid.
κόμμα in κόπτω.
κονιορτὸς in κόνις.
κοπροφόρος in φέρω.
κορυνηφόρος in φέρω.
κοσμολογία in λέγω.
κουρεῖον in κείρω.
κουρεὺς in κείρω.
κοῦρος, κούρη, in κορέω.
κράνος, ιον, in κάρηνον.
κρᾶτις, κρατὴς, in κεράννυμι.
κράσπεδον in πέδον.
κράτιστος in ἀγαθός.
κραυγὴ etc. in κράζω.
κρείσσων in κράτος.
κρείττων in ἀγαθός.
κρεωπώλιον in πωλέω.
κρηπφύγετον in φεύγω.
κρητήριον in κεράννυμι.
κριοπρόσωπος in ὄπτομαι.
κριτήριον in κρίνω.
κτῆμα in κτάομαι.
κτῆσις etc. in κτάομαι.
κτυπέω, κτύπος etc. in τύπτω.
κύκλωψ in ὄπτομαι.
κύλιξ in κυλίω.
κυνηγὸς etc. in ἄγω.
κυνοφαγέω in φάγω.
κῦμα in κύω.
κυματόομαι in κῦμα.
κυνοπρόσωπος in ὄπτομαι.
κυριότης in κῦρος.
κωλυτικὸς in κωλύω.
κωμῳδία etc. in ἀείδω.
κωμῳδοποιὸς in ποιέω.

λ.

λαβὴ in λαμβάνω.
λάθρα in λήθω.
λακτισὴς in λάξ.
λανθάνω ibid.
λατομέω in τέμνω.
λαξεύω in ξέω.
λάχεσις in λαγχάνω.
λάχος ibid.
λειλαθέω etc. in ἐλαύνω.
λειχίνω in λεῖος.
λεῖμμα in λείπω.
λειποψυχέω in ψυχή.
λειτῆργος, ία, έω, in ἔργον.
λείψανον in λείπω.
λέκτρον in λέγω.
λέξις etc. in λέγω.
λέχης, λεχὼ, in λέγω.
λεωργὸς in ἔργον.
λήθη in λήθω.
ληΐζω in λεία.
λῆμμα in λαμβάνω.
λῆξις in λαγχάνω oder λήγω.
ληστὴ in λεία.
λῆψις in λαμβάνω.

λιβανωτὸς in λίβανος.
λιθοβολέω in βάλλω.
λιθοκόλλητος in κόλλα.
λιμοκτονέω in κτείνω.
λιτοδόμος in δέμω.
λογισμὸς in λέγω.
λογιστικὸς in λέγω.
λογομαχέω in μάχομαι.
λογοποιὸς etc. in ποιέω.
λόγχη in λαγχάνω.
λοιβὴ in λείβω.
λοιπὸς in λείπω.
λοπὰς in λέπω.
λουτροχόος in χέω.
λοχαγέω, und λοχαγὸς in ἄγω.
λυσιτήμων in πῆμα.
λῦσις in λύω.
λυσιτελὴς in τέλος.
λύτρον, όω etc. in λύω.
λυτρωτὴς in λύω.
λωποδυτέω, λωποδύτης in δύνω.

μ.

μάθημα, μάθησις, μαθητὴς, in μανθάνω.
μακρόθεν in μῆκος.
μακρόθυμος etc. in θυμός.
μακρὸς in μῆκος.
μακροχρόνιος in χρόνος.
μάκτρα in μάσσω.
μαλακιάω, ύνω, in μαλάσσω.
μαλακὸς in μαλάσσω.
μάλιστα in μάλα.
μᾶλλον in μάλα.
μαντεύομαι in μάντις.
μάρμαρος in μαρμαίρω.
μάσσων in μῆκος.
μάστιξ in μαστόομαι.
μασχαλίζω, μασχαλισὴρ in μασχάλη.
μεγαληγορέω in ἀγορά.
μεγαλοπρεπὴς in πρέπω.
μεγαλόφρων etc. in φρήν.
μεγαλόφωνος in φωνή.
μεγαλόψυχος in ψυχή.
μεγαλωσύνη in μέγας.
μέγεθος in μέγας.
μεθερμηνεύω in ἑρμηνεύς.
μεθίημι in ἵημι.
μεθίστημι in ἵστημι.
μέθοδος in ὁδός.
μειονεξία, εκτέω, in ἔχω.
μειόω in μείων.
μειράκιον in μείραξ.
μελαγχολία in χολή.
μελανειμονέω in ἔω.
μελάνυδρος in οὖρά.
μελεδὼν in μελεδαίνω.
μελίσσιος in μέλι.
μελιτουργεῖον etc. in ἔργον.
μελιτώδης in μέλι.
μελίχρους in χρόα.
μελιχρὸς in μέλι.
μελῳδία in ἀείδω.
μεμπτὸς in μέμφομαι.
μεμψιμοιρία, μεμψίμοιρος, μέρος in μείρω.
μεσημβρία in ἡμέρα.
μεσοπορέω in πείρω.
μεσουράνημα in οὐρανός.
μεταβολὴ in βάλλω.
μεταδοτήμιος in δίδωμι.
μετάθεσις in τίθημι.
μεταθέω in θέω.
μεταληπτικὸς in λαμβάνω.
μετάληψις in λαμβάνω.
μεταλλάσσω in ἄλλομαι.
μεταμέλει in μέλει.
μεταμέλεια ibid.
μετάνοια in νόος.
μεταρμόζω in ἄρω.
μεταστηματίζω in ἔχω.
μέτειμι in ἔω und εἶμι.
μετεξέτεροι in ἕτερος.
μέτοικος in οἶκος.
μετουσία in ἔω.
μετρέω in μέτρον.
μετρητὴς ibid.

μέτωπον in ὄπτομαι.
μηδαμὸς in ἁμὲς.
μηδεὶς in εἷς.
μηδέτερος in ἕτερος.
μηλὶς in μηλέα.
μητραλώης in ἀλοάω.
μιαρὸς in μιαίνω.
μιασμὸς ibid.
μιαυφόνος in φένω.
μίγμα, μίξις, in μίγνυμι.
μικρολογία etc. in λέγω.
μικροφιλότιμος etc. in τίω.
μίμημα in μιμέομαι.
μινύθω in μινυὸς
μινώταυρος in ταῦρος.
μισέω in μῖσος.
μισθοφόρος in φέρω.
μισοπόνεω, μισοπονηρία } in πένομαι.
μνεία, μνημεῖον, μνημονεύω, μνηστεύω } in μνάομαι.
μνηστὴ in μνηστὴρ.
μογιλάλος in λαλέω.
μοῖρα in μείρω.
μοιρηδὸν ibid.
μοναχὸς in μόνος.
μονὴ in μένω
μόνιμος in μένω.
μοναὶος in μόνος.
μονόφθαλμος in ὄπτομαι.
μόρα, μόρος, in μείρω.
μορμολύκειον in μορμέω.
μορμολύττομαι ibid.
μουσοεργὸς in ἔργον.
μόχλος in ὀχλεύω.
μυγμὸς in μύζω.
μυθολόγος etc in λέγω.
μυροπώλιον in πωλέω.
μύστης, μυστήριον, in μυέω.
μυττωτὸν in μῦσος.
μυωπάζω, μυωπὸς, μύωψ } in ὄπτομαι.

ν.

ναυαγέω in ἄγω.
ναύαρχος etc. in ἀρχή.
ναύκληρος in κλῆρος.
ναῦλος in ναῦς.
ναυμαχία, έω, in μάχομαι.
ναυπηγὸς in πήγνυμι.
νεανίας in νέος.
νεαρὸς ibid.
νεόγονος in γείνομαι.
νεόλλυτος in λύω.
νεομηνία in μήνη.
νεοττοποιέομαι in ποιέω.
νεόφυτος in φύω.
νεώρια in ναῦς.
νηκτὸν in νέω.
νῆμα in νεω.
νήπλεκτος in πλέκω.
νήχω, ομαι, in νέω.
νῆψις in νήφω.
νοέω in νόος.
νομὰς in νέμω.
νομεὺς, νομὴ, in νεύω.
νομοδιδάσκαλος in διδάσκω.
νομοθέτης etc. in τίθημι.
νοσοποιέω in ποιέω.
νοσσιὰ in νεοσσὸς.
νοθετέω in τίθημι.
νομηνία in μήνη.
νυκτοπορέω in πείρω.
νυκτοθῆραι in θήρ.
νυκτοφυλακέω in φυλάσσω.
νωθρότης in νωθὴς.

ξ.

ξενοδοχεῖον, έω, in δέχομαι.
ξέσις, ξεσὸς, ξυρέω } in ξέω.

ο.

ὁδηγὸς in ἄγω.
ὁδοποιέω, ὸς etc. in ποιέω.
ὁδοιπόρος etc. in πείρω.
ὅθεν in ὅς.
οἳ in ὅς.
οἰκιακὸς in οἶκος.

οἰκοδεσποτέω in δεσπόζω.
οἰκοδεσπότης in δεσπόζω.
οἰκοδόμος, έω, in δέμω.
οἰκονόμος etc. in νέμω.
οἰκόσιτος in σῖτος.
οἰκοφυλακέω in φυλάσσω.
οἰκτείρω in οἶκτος.
οἰμώζω in ὀϊ.
οἰνοπότης in πίνω.
οἰνοπώλης in πωλέω.
οἰνοφλυγία in φλέω.
οἰνοχόος in χέω.
οἰσός, ἀϊσός in οἴω.
οἴσω in φέρω.
οἰωνοσκόπος in σκέπτομαι.
ὀκέλλω in κέλλω.
ὀκταήμερος in ἡμέρα.
ὀλέθριος in ὄλλυμι.
ὀλιγαρισία in ἄριστον.
ὀλιγαρχὴς in ἀρχέω.
ὀλιγοστὸς in ἔτος.
ὀλιγόπιστος in πείθω.
ὀλιγόψυχος in ψυχή.
ὀλιγωρέω etc. in ὥρα.
ὀλισθαίνω in ὄλισθος.
ὅλκη, ὁς, ὁλκὰς, in ἕλκω.
ὁλοκύτωμα in καίω.
ὁλόκληρος in κλῆρος.
ὁμηλιξ, ὁμηλικία in ἡλικία.
ὄμμα in ὄπτομαι.
ὁμογνωμονέω in γινώσκω.
ὁμόθυμος in θυμός.
ὁμοιοπάθεια in πάσχω.
ὁμοκλάω, ὁμοκλέω in κέλω.
ὁμολόγος, έω etc. in λέγω.
ὅμορος in ὅρος.
ὁμότιμος in τίω.
ὁμόφρων in φρήν.
ὁμόφυλος in φυλή.
ὁμόφωνος in φωνή.
ὀνάριον, ὀνικὸς in ὄνος.
ὀνειροκρίτης in κρίνω.
ὀξυδερκὴς in δέρκω.
ὀξύθυμος in θυμός.
ὀπαδὸς in ὀπάζω.
ὁπηνίκα in ἡνίκα.
ὁπὶ in ὁς.
ὁπλομάχος etc. in μάχομαι.
ὁπλοφόρος in φέρω.
ὁπόθεν in ὅς.
ὁπόσος in ὅσος.
ὁπότε in ὅτε.
ὅπυ in ὅς.
ὀπτὴρ, ὀπτάνω, in ὄπτομαι.
ὅπως in πῶς.
ὀργίζω in ὀργή.
ὀρθογώνιον in γωνία.
ὀρθόω in ὀρθός.
ὁρμητήριον in ὁρμή.
ὀρνιθοθήρας in θήρ.
ὀρνιθοσκόπος in σκέπτομαι.
ὄροφος in ἐρέφω.
ὀρρωδέω in ὀρρός.
ὄρυγμα in ὀρύσσω.
ὁρφιοτελεστὴς in τέλος.
ὀχήρα in ὀχέω.
ὁσημέραι in ἡμέρα.
ὁσμὴ in ὄζω.
ὅσις in τίς.
ὅταν in ὅτε.
οὗ in ὅς.
οὐδαμὸς in ἁμός.
οὗς in οὖας.
οὐσία in ἔω.
ὀφθαλμὸς in ὄπτομαι.
ὀφθαλμοβλαβία in βλάπτω.
ὠχυρὸς in ἐχυρός.
ὠψιμαθὴς, ία, in μανθάνω.
ὄψις in ὄπτομαι.
ὀψοποιέω, ὁς, in ποιέω.
ὀψοφάγος in φάγω.
ὀψωνέω in ὠνέομαι.
ὀψώνιον ibid.

π.

πάγη, παγὶς, πάγιος, in πήγνυμι.
παγιδεύω in πήγνυμι.

παγκρα-

παγκρατιαστὴς in κράτος.
πάγχρηστος in χράω
παθημα, πάθος, in πάσχω.
παθητικὸς in πάσχω.
παίγνιον in παίζω.
παιδιὰ in παίζω.
παιδαγωγὸς in ἄγω.
παιδοποιέω in ποιέω.
παιδοτρίβης in τρίβω.
πάλαισμα in πάλη.
παλαίστρα in πάλη.
παλαμναῖος in παλάμη.
παλιγγενεσία in γένομαι.
παλινἀυτομόλος in μολέω.
παλίνδρομος in τρέχω.
παμμεγεθὴς in μέγας.
παμπληθὴς in πλέος.
πάμπολυς in πολύς.
παμπόνηρος in πένομαι.
πάμφορος in φέρω.
παναπότμος in πότμος.
πανδοκεύω in δέχομαι.
πανδοχεῖον in δέχομαι.
πανδοχεὺς in δέχομαι.
πανήγυρις in ἄγυρις.
πανηγυρίζω ibid.
πανηγυρισμὸς in ἄγυρις.
παννυχίζω in νύξ.
πανόλβιος in ὄλβος.
πανοῦργος in ἔργον.
πανσέληνος in σελήνη.
παντελὴς in τέλος.
παντοκράτωρ in κράτος.
παντοποιὸς in ποιέω.
πάντως in πᾶς.
παράβασις in βαίνω.
παραβιάζομαι in βίος.
παραβολὴ in βάλλω.
παράδειγμα in δείκνυμι.
παραδειγματίζω in δείκνυμι.
παραδειπνέω in δεῖπνον.
παράδοξος in δοκέω.
παράδοσις in δίδωμι.
παράθεσις in τίθημι.
παραθήκη ibid.
παρακαθίημι in ἵω.
παραινέω in αἶνος.
παρακάθημαι in ἧμαι.
παραπμάζω in ἀκμή.
παράλιος in ἅλς.
παράλογος in λέγω.
παραλυπέω in λύπη.
παράλυσις in λύω.
παραμελέω in μέλει.
παραμυθέομαι in μῦθος.
παρανήχομαι in νέω.
παρανοέω in νόος.
παράξενος in ξενός.
παραπικραίνω } in πικρός.
παραπικρασμὸς }
παραπλήσιος in πέλας.
παράπτωμα in πίπτω.
παρασείω in σείω.
παράσημος in σῆμα.
παράσιτος in σῖτος.
παρασκευὴ in σκεῦος.
παρασπάω in σπάω.
παρασπονδέω in σπένδω.
παρασχέτης etc. in ἴσημι.
παράφορος in φέρω.
παράφρων in φρήν.
παρεπιμάζω in χεῖμα.
παραχρῆμα in χρῆμα.
παρεδρεύω in ἕζομαι.
πάρειμι in εἶμι.
παρεισάγω, παρείσακτος in ἄγω.
παρεισδύνω in δύνω.
παρεκτὸς in ἐκ.
παρελκω in ἕλκω.
παρεμβάλλω in βάλλω.
παρεμβολὴ in βάλλω.
παρεργον in ἔργον.
παρίημι in ἵω.
παρίστημι in ἵστημι.
πάροδος in ὁδός.
παροιμία in οἶμη.
παροινέω in οἶνος.
παρομαρτέω in ὁμάρτη.
παροτρύνω in ὀτρύνω.
παρρησία etc. in ῥέω.

παρου-

παρουσία in ἔω.
παροψὶς in ὄψον.
παρυφὴ, άω, in ὑφάω.
παρῳδὴ in ἀείδω.
παρωθέω in ἀθέω.
παρσαλεύω in πάσσαλος.
πάτταγος in πατάσσω.
πατραλῴης in ἀλοάω.
πεῦλαι in παύω.
πατριάρχης in ἀρχή.
πέδη in δέω.
πεζόπορος in πείρω.
πειθανος in πείθω.
πεζόμαχος in μάχομαι.
πειθαρχέω in ἀρχή.
πειράζω etc. in πεῖρα.
πεῖσαι in πείθω.
πεῖσμα ibid.
πέμμα in πέπτω.
πέμπτος in πέντε.
πένης, ίας, in πένομαι.
πέντεθλον in ἄεθλος.
πεντακισχίλιοι in χίλιοι.
πεντεκαιδέκατος in δεκα.
πεπαίνω in πέπτω.
περιαερμόζω in ἄρω.
πέψις ibid.
περίβλεπτος in βλέπω.
περίβλημα in βάλλω.
περιβολὴ ibid.
περιβραχιόνιον in βραχίων.
περίδρομος in τρέχω.
περιειδω in εἶδω.
περιειλέω in ἑιλέω.
περίειμι in ἔω.
περιείργω in ἔργω.
περιελίττω in εἰλέω.
περιεργάζομαι in ἔργον.
περίεργος ibid.
περίζυγα in ζεύγνυμι.
περιηχέω in ἦχος.
περιήγησις etc. in ἡγέομαι.
περίἵστημι in ἵστημι.
περικαθημαι in ἧμαι.
περικλεὴς in κλείω.
περικρατὴς in κράτος.
περιλείχω in λείχω.
περιμανὴς in μαίνομαι.
περιμάχητος in μάχομαι.
περιμετρέω etc. in μέτρον.
περιοσφραίνομαι in ὀσφραίνομαι.
περιουσία in ἔω.
περιπαθὴς in πάσχω.
περιπατέω in πατέω.
περισπάω in σπάω.
περισσὸς etc. in περί.
περίστασις in ἵστημι.
περισώζω in σόος.
περιφανὴς in φαίνω.
περιφερὴς in φέρω.
περίφοβος in φέβομαι.
περιφρονέω in φρήν.
περνάω in περάω.
πῆ in ὅς.
πήγανον in πηγνύω.
πῆγμα ibid.
πηλίκος in ἡλίκος.
πίμπλημι in πλέος.
πίμπρημι in πρήθω.
πιπράσκω in περάω.
πίστις, πιστεύω, πιστὸς, in πείθω.
πλακίσιον in πλάσσω.
πλακοῦς in πλατύς.
πλακόω in πλάξ.
πλὰξ in πλατύς.
πλάσμα, πλάστης, in πλάσσω.
πλακτὰγὴ
πλάτανος } in πλατύς.
πλάτος
πλέγμα in πλέκω.
πλειὰς, πλείων etc. in πολύς.
πλεκτὸς in πλέκω.
πλειονάκις, άζω, in πολύς.
πλειονεξία in ἔχω.
πληγὴ, πλήκτης, πλῆκτρον, in πλήσσω.
πλήθω, πλῆθος, in πλέος.
πλημμελὴς, εια, έω, in μέλος.
πλημμύρα in πλέος.
πλήρης, πληρόω etc. in πλέος.

πληρο-

πληροφορέω in φέρω.
πλησίος in πέλας.
πλήσμιος, πλησμονὴ, in πλέος.
πλεῖον in πλέω.
πλόκαμος in πλέκω.
πλοκὴ ibid.
πλόος in πλέω.
πλώϊμος ibid.
πνεῦμα in πνέω.
πνευματικὸς in πνέω.
πνιγμὸς in πνίγω.
πνιγώδης in πνίγω.
πνικτὸς ibid.
πνοὴ in πνέω.
ποδάγρα in ἄγρα.
ποδαπὸς in δάπιδον.
ποδώκης etc. in ἀκύς.
πόθεν in ὅς.
ποῖ in ὅς.
ποιητὴς in ποιέω.
ποιμαίνω in ποιμήν.
ποῖος in οἷος.
πολιορκέω in εἴργω.
πολίτευμα in πόλις.
πολίχνη in πόλις.
πολυκοιρανίη in κοίρανος.
πολυλογίη in λέγω.
πολυμαθὴς etc. in μανθάνω.
πολύμητις in μῆτις.
πολυπλόκαμος in πλέκω.
πολύποτος in πίνομαι.
πολυπράγμων in πράσσω.
πολύσιτος in σῖτος.
πολυσπλάγχνος in σπλάγχνον.
πολυτεκνίη in τίκτω.
πολυτελὴς in τέλος.
πολύτροπος in τρέπω.
πολυφροντὶς in φροντίς.
πολυχειρίη in χείρ.
πολυχρόνιος in χρόνος.
πολυώνυμος in ὄνομα.
πόμα in πίνω.
πομπεύω, πομπὴ, in πέμπω.
πονέω } in πένομαι.
πονηρὸς }
πόνος in πένομαι.
ποῦ in ὅς.
πορεία, πορεύω etc. in πείρω.
πορθέω in πέρθω.
πορθμὸς in πείρω.
πορνοβοσκέω in βόω.
πόρνος, πορνεία, εύω, in περάω.
πόρος in πείρω.
πόρρω in πρό.
πορφυρόπωλις in πωλέω.
πόσος in ὅσος.
ποσόω in ὅσος.
πότε in ὅτε.
ποτήριον und ποτίζω in πίνω.
πότος in πίνω.
πρᾶγμα }
πρακτικὸς } in πράσσω.
πρᾶξις. }
πρᾶϋς in πειράω.
πρηὺς in πρᾶος.
πρισβεύω, εία, in πρέσβυς.
πρηστὴρ in πρήθω.
προαιτιάομαι in αἰτία.
προακοντέλλω in κέλλω.
προαύλιον in αὐλή.
προβιβάζω in βαίνω.
προβλημα in βάλλω.
προβολὴ etc. in βάλλω.
προγεύομαι in γεύω.
πρόγνωσις in γινώσκω.
πρόγονος in γίνομαι.
πρόγραμμα in γράφω.
προδότης in δίδωμι.
πρόδρομος in τρέχω.
πρόεδρος etc. in ἕζομαι.
προεκτίθημι in τίθημι.
προελπίζω in ἐλπίς.
προήδομαι in ἡδύς.
πρόθεσις in τίθημι.
πρόθυμος etc. in θυμός.
πρόθυρον in θύρα.
προΐημι in ἕω.
προΐστημι in ἵστημι.
προκατακρτίζω in ἄρτιος.
προκηρύσσω in κήρυξ.

προ-

πρόληψις in λαμβάνω.
προμαντεύομαι in μάντις.
πρόμαχος in μάχομαι.
προμελετάω in μέλει.
προμεριμνάω in μέριμνα.
προμετωπὶς in ὄπτομαι.
προμηθὴς in μῆδος.
προνηστεύω in νῆστις.
πρόνοια in νόος.
προνομὴ in νέμω.
πρόξενος in ξένος.
προοδοπαίω in ποιέω.
προπετὴς in πίπτω.
προποιέω in πένομαι.
προσαρμόζω in ἄρω.
προσβιβάζω in βαίνω.
προσβολὴ in βάλλω.
προσδιηγέομαι in ἡγέομαι.
προσεγγελάω in γελάω.
προσεδρεύω in ἕζομαι.
πρόσειμι in ἔω.
προσειπεῖν in ἔπω.
προσεκτυφλόω in τυφλός.
πρόσηβος in ἥβη.
προσήκω in ἵκω.
προσηλόω in ἧλος.
προσήλυτος in ἔρχομαι.
προσημαίνω in σῆμα.
πρόσθεν in πρό.
προσθήκη in τίθημι.
προσίημι in ἔω.
προσίπτημι in ἵπταμαι.
προσκάθημαι in ἧμαι.
πρόσκαιρος in καιρός.
προσκαρτερέω in κράτος.
πρόσκλησις in καλέω.
πρόσκοπος in σκέπτομαι.
προσκυνέω etc. in κύω.
προσποίημαι in ποιέω.
προσμάθησις in μανθάνω.
προσνήχομαι in νέω.
προσοχθίζω in ὀχθέω.
προσπασσαλεύω in πάσσαλος.
πρόσπταισμα in πταίω.
προστακαιπωρέω in πωρός.
προστάτης in ἵστημι.
προσφιλὴς in φίλος.
πρόσφορος in φέρω.
προσφυὴς in φύω.
πρόσχημα in ἔχω.
προσχόω, ωννύω, in χέω.
προσψαύω in ψάω.
πρόσω in πρό.
προσῳδὴ etc. in ἀείδω.
προσωποληψία in λαμβάνω.
προτεμένισμα in τέμνω.
πρότερος in πρό.
πρότιμος, άω etc. in τίω.
προτροπάδην, προτροπὴ, in τρέπω.
προϋπάρχω in ἀρχή.
προϋπολαμβάνω in λαμβάνω.
προφανὴς in φαίνω.
προφασίζομαι u. πρόφασις in φάω.
προφήτης etc. in φάω.
προφοβητικὸς in φέβομαι.
προφυλακὴ in φυλάσσω.
προχειρίζω in χείρ.
πρόχειρος in χείρ.
πρωτοκαθεδρία in ἕζομαι.
πρωτοκλισία in κλίνω.
πρῶτος, πρωτεῖον in πρό.
πταῖσμα in πταίω.
πτερύγιον in πτερόν.
πτέρυξ ibid.
πτηνὸς, ὸν, in ἵπταμαι.
πτήσσω in πτοέω.
πτὶξ in πτύσσω.
πτύρω in πτοέω.
πτύσμα in πτύω.
πτῶμα in πίπτω.
πτωχὸς in πτοέω.
πυανέψια in ἕψω.
πυγμὴ in πύξ.
πύκτης ibid.
πυκάζω in πύκα.
πυκνὸς ibid.
πύξος in πύξ.
πυρὰ in πῦρ.
πυργομαχίω in μάχομαι.
πυρέσσω, πυρετὸς in πῦρ.

πυρὸς in πῦρ.
πυρτολέω in πόλις.
πύρρίχος in πῦρ.
πῶ in ὅς.

ῥ.

ῥάγδην etc. in ῥήσσω.
ῥᾳδιυργός etc. in ἔργον.
ῥᾴθυμος etc. in θυμός.
ῥαΐζω in ῥᾴδιος.
ῥάκος, ῥάχις, ῥᾶξ, in ῥήσσω.
ῥᾷστος in ῥᾴδιος.
ῥεέθρον, ῥεῖθρον, in ῥέω.
ῥεῦμα in ῥέω.
ῥηΐδιος in ῥᾴδιος.
ῥῆμα, ῥῆσις, ῥήτωρ, ῥήτρα, in ῥέω.
ῥιγέω in ῥῖγος.
ῥιζοτομέω in τέμνω.
ῥιζοφαγίω in φάγω.
ῥιπὴ, ῥίψις, in ῥίπτω.
ῥιψοκίνδυνος in κίνδυνος.
ῥομφαία in ῥέπω.
ῥόπαλον in ῥέπω.
ῥοπὴ ibid.
ῥούσιος in ῥοά.
ῥῦμα, ῥύμη, ῥυσσὸς, in ῥωννύω.
ῥύστω in ῥύστος.
ῥύσις, ῥύμη, in ῥέω.
ῥώμη in ῥωννύω

σ.

σαγήνη, εύω, in σάττω.
σαίνω in σείω.
σαλεύω in σάλος.
σαπρὸς in σήπω.
σαπρόσομος in σόμα.
σαργάνη in σάττω.
σαρόω in σαίρω.
σέβασμὰ etc. in σέβω.
σεισμὸς in σείω.
σεληνιάζομαι in σέλας.
σιδηροφορέω in φέρω.
σημαίνω in σῆμα.
σήμαντρον ibid.
σήμερον in ἡμέρα.
σιτομέτριον in μέτρον.
σιτοποιὸς in ποιέω.
σκαιὸς in σκάζω.
σκάνδαλον in σκάζω.
σκαπανεὺς u. σκάφη in σκάπτω.
σκαρδαμυκτέω und σκαρδαμύσσω in μύω.
σκευάζω in σκεῦος.
σκευοφόρος in φέρω.
σκέψις in σκέπτομαι.
σκηνοποιὸς in ποιέω.
σκῆπτρον in σκήπτω.
σκιρτάω in σκαίρω.
σκίυρος in οὐρά.
σκληροκαρδία in καρδία.
σκληρὸς in σκέλλω.
σκοπὴ in σκέπτομαι.
σκόπελος in σκέπτομαι.
σκοπὸς ibid.
σκυθρὸς in σκυθμαίνω.
σκυλάκιον in ὑλάω.
σκύλαξ etc. in ὑλάω.
σκῦλον, εύω, in σύλη.
σκύμνος in κύων.
σκυτάλη in σκῦτος.
σκυτοδέψης in δέφω.
σκυτοτόμος in τέμνω.
σκῶμμα in σκόπτω.
σμυρνίζω in μυρίκη.
σόλοικος, σολοικίζω in εἶκος.
σπάραγμα in σπαράσσω.
σπασμὸς in σπάω.
σπερμολόγος etc. in λέγω.
σπέρμα in σπείρω.
σπαιδὴ in σπένδω.
σπόριμος in σπείρω.
σπόρος ibid.
σπουδάζω, σπουδὴ, σπυδαιακὸς in σπεύδω.
σπυρὶς in πυρός.
στεγὼν in στέγω.
στάδιον, σταθμὸς, στάσις etc. in ἵστημι.
στεγανὸς, στεγάζω, στέγη, στεγνὸς, in στέγω.
στεῖρος, α, in στερέω.

στέμμα

στέμμα in στέφω.
στένω, στεναγμὸς, ἄζω, in στενὸς.
στέφανος, στέφος, in στέφω.
στήκω in ἵστημι.
στήριγμα in στηρίζω.
στήσας in ἵστημι.
στίγμα in στίζω.
στὶξ in στείχω.
στίφος in στείβω.
στιχίδιον in στείχω.
στοῖχος, ἶτον in στείχω.
στόλος, στολὶς, στολὴ in στέλλω.
στοργὴ in στέργω.
στρατεύω etc. in στρατὸς.
στυγερὸς in στὺξ.
στυγνάζω in στυγέω.
στρατηγὸς, έω, ία, in ἄγω.
στρατοπεδεύω und στρατόπεδον in πέδον.
στρεπτὸς, στρεφλὸς, στροφὴ } in τρέφω.
στρωμνὴ, στρῶμα, στρωννύω in στορέω.
συβώτης in βόω.
συγγενὴς in γίνομαι.
συγγνώμη in γινώσκω.
σύγγραμμα in γράφω.
συγγραφὴ ibid.
συγκάθημαι in ἧμαι.
συγκαταβαίνω in βαίνω.
συγκληρονόμος in νέμω.
συγκλησία in καλέω.
συγκοινωνέω in κοινὸς.
συγκύρημα in κύρω.
συγχόω, ωννύω, in χέω.
συζητέω etc. in ζητέω.
συκοτραγέω in τρώγω.
συκοφάντης in φαίνω.
συλλαβὴ etc. in λαμβάνω.
σύλληψις in λαμβάνω.
συλλογὴ in λέγω.
συλλυπέομαι in λύπη.
συμβιβάζω in βαίνω.
συμβόσκω in βόω.
συμβολὴ in βολή.
συμμαθητὴς in μανθάνω.
συμμαρτυρέω in μάρτυς.
σύμμαχος in μάχομαι.
συμμερίζομαι in μείρω.
σύμμορφος in μορφή.
συμπαθὴς in πάσχω.
συμπάρειμι in εἶμι.
συμπεριπατέω in πατέω.
σύμπηξις in πήγνυμι.
συμπιέζω in πιέζω.
συμπόσιον, ότις in πίνω.
συμπρεσβεύτης in πρέσβυς.
συμφορὰ in φέρω.
σύμφρων etc. in φρήν.
συμφυτεύω in φύω.
σύμφωνος in φωνή.
συναγωγὴ etc. in ἄγω.
συναγωνίζομαι in ἄγω.
συναθλέω in ἄεθλος.
συναθροίζω in ἀθρόος.
συναπάγω in ἄγω.
συνάπτω in ἅπτω.
συναρμόζω in ἄρω.
συναυξάνω in ἀέξω.
συνάφεια in ἅπτω.
συναφίπτημι in ἵπταμαι.
συναφομοιόω in ὁμός.
συνδειπνέω in δεῖπνον.
συνδιαιτάομαι in δίαιτα.
συνδιανεύω in νεύω.
συνδιαφθείρω in φθίω.
συνδιοικέομαι in οἶκος.
συνέδριον in ἕζομαι.
συνειδέω in εἴδω.
συνειλέω in εἰλέω.
σύνειμι in εἶμι.
συνειπεῖν in ἔπω.
συνεμπίπτω in πίπτω.
συνεισπίπτω in πίπτω.
συνεκθέω in θέω.
συνεπανίστημι in ἵστημι.
συνεπιθρηνέω in θρῆνος.
συνεφέπομαι in ἕπω.
συνεφίστημι in ἵστημι.

συνεπιμελέομαι in μέλει.
συνεπιφαίνομαι in φαίνω.
συνεργὸς in ἔργον.
σύνεσις in ἔω.
συνεχὴς in ἔχω.
συνεχθαίρω, συνεχθέω in ἔχθος.
σύνθεσις in τίθημι.
συνθήκη ibid.
σύνθηρος in θήρ.
συνήδομαι in ἡδύς.
συνήθης etc. in ἦθος.
συνίημι in ἔω.
συνισάω in ἵστημι.
συνίστημι in ἵστημι.
σύννυξ in νύξ.
συνοδοιπόρος in πείρω.
σύνοδος in ὁδός.
συνοικειόω in οἶκος.
συνοικοδομέω in δέμω.
συνόλλυμι in ὄλλυμι.
συνομορέω in ὅρος.
συνοργίζομαι in ὀργή.
συνουσία in ἔω.
σύνταγμα, σύνταξις, in τάσσω.
σύντασις in τείνω.
συντεκνοποιέω in ποιέω.
συντετρατίζω in τέττιξ.
σύντομος in τέμνω.
σύντονος in τείνω.
σύντριμμα in τρίβω.
σύντροφος in τρέφω.
συντυχία in τυγχάνω.
συνωθέω in ὠθέω.
συνωδίνω in ὠδὶν.
συνωνέομαι in ὠνέομαι.
συριγμὸς, σύριγξ in συρίσσω.
συρρήγνυμι in ῥήσσω.
σύρτις in σύρω.
συσκευάζω etc. in σκεῦος.
συσκηνόω in σκηνή.
συσπαράσσω in σπαράσσω.
συσπάω in σπάω.
σύσσημον in σῆμα.
σύσσιτος in σῖτος.
συσκυρόω in σκυρὸς.
συστρέφω in στρέφω.
σύστημα in ἵστημι.
συχνὸς in πύκα.
σφαγὴ, ἰων, in σφάζω.
σφαλερὸς in σφάλλω.
σφάλμα ibid.
σχέσις
σχῆμα
σχηματίζω
} in ἔχω.
σχίσμα, σχιστὸς, in σχίζω.
σώζω, σωτὴς etc. σῶφρον etc. in σόος.
σωματεφύλαξ in φυλάσσω.
σωφρονίζω, σώφρων etc. in φρήν.

τ.

τάγανον in τήκω.
τάγμα in τάσσω.
ταγὸς, ταγεία in τάσσω.
ταινία in τείνω.
τακτὸς in τάσσω.
τάξις ibid.
ταλαίπωρος, ία, έω, in πῶρος.
ταλανίζω in ταλάω.
ταλασία ibid.
ταπεινόφρων etc. in φρήν.
ταραχὴ, ος, in ταράσσω.
ταριχοπωλεῖον in πωλέω.
ταφὴ, ος, in θάπτω.
τάχος in ταχύς.
ταὼς in τείνω.
τέγος in στέγω.
τεκμαίρομαι, ήριον, in τέκμαρ.
τεκτὼν, τέκος, in τίκτω.
τεκνοποιέω in ποιέω.
τεκνοτροφέω in τρέφω.
τέκτων etc. in τεύχω.
τελαμὼν in ταλάω.
τέλειος in τέλος.
τελεσφορέω in φέρω.
τελετὴ in τέλος.
τελευτάω, τελέω, in τέλος.
τελώνης etc. in ὠνέομαι.
τεμενισμὸς in τέμνω.
τέμενος in τέμνω.
τέμπεα ibid.
τεττιγόμητρα in τέττιξ.
τετράδων in τέτρα.

τετρ-

τερπνὸς in τέρπω.
τέρψις ibid.
τερψίχορος in χορός.
τέτρατος in τέσσαρες.
τετράγωνος in γωνία.
τετρακισχίλιοι in χίλιοι.
τετράρχης etc. in ἀρχή.
τέως in ὡς.
τηλαυγῶς in αὐγή.
τηλίκος in ἡλίκος.
τιθήνη in τιτθός.
τιμάω in τίω.
τιμὴ ibid.
τιμήορος in ὁράω.
τίμημα, τίμιος } in τίω.
τιμωρὸς, ίκ, ίω, in ὁράω.
τίνω in τίω.
τιταίνω, τιτᾶνες, in τίω.
τίτυρος in σάτυρος.
τλάω in ταλάω.
τλήμων ibid.
τοξεὺς in τίκτω.
τόκος in τίκτω.
τομίας in τέμνω.
τόμος ibid.
τόνος in τείνω.
τορέω, τορὸς, in τερέω.
τορνέω in τερέω.
τόσος in ὅσος.
τοσοῦτος in ὅσος.
τότε in ὅτε.
τράγημα, τραγημακτίζωμαι, in τρώγω.
τραγικῳδὸς in τράγος.
τραγοσκελὴς in σκέλος.
τραγῳδία etc. in ἀείδω.
τραῦμα in τιτρώσκω.
τραφερὸς in τρέφω.
τρέμω in τρίω.
τριβὴ etc. in τρίβω.
τριβωνοφόρος in φέρω.
τρίγωνον in γωνία.
τριηραρχέω in ἀρχή.
τριήρης in ἐρέσσω.
τρικυμία in κῦμα.
τριμμὸς in τρίβω.
τριπόθητος in πόθος.
τρίπους in πούς.
τρίτος in τρεῖς.
τρίχαλκον in χαλκός.
τρίχινος, ώδης, in θρίξ.
τρίχωμα in θρίξ.
τρίψις in τρίβω.
τραπὴ, τρόπος, in τρέπω.
τροποφορέω in φέρω.
τροφὴ, ὸς, etc. in τρέφω.
τροχαλὸς, τροχὸς, in τρέχω.
τρυγὼν in τρίζω.
τρυμαλιὰ in τρύω.
τρυξ in τρύγη.
τρυφὴ, τρυφάω in θρύπτω.
τρύχω in τρύω.
τρώγλη in τρώγω.
τυλύττω in τύλος.
τύμμα, τύμπανον, τύπος } in τύπτω.
τυρβάζω, τυρβὴ, in σύρβη.
τυτθὸς in τιτθός.
τύφος in τύφω.
τυφὼν ibid.
τύχη, τυχηρὸς, in τυγχάνω.

υ.

ὑδρὴς, ὑδρία, in ὕδωρ.
ὕδρος in ὕδωρ.
ὕδρωψ in ὄπτομαι.
ὑετὸς in ὕω.
ὕλαγμα, ὑλακὴ, in ὑλάω.
ὑμέτερος in σύ.
ὑμὸς in ὕδω.
ὑπαίθρος in αἴθρα.
ὑπαίτιος in αἰτία.
ὑπάρχω in ἀρχή.
ὑπατεύω etc. in ὑπέρ.
ὕπατος in ὑπέρ.
ὑπείξειμι in εἶμι.
ὑπείκω in εἴκω.
ὑπεραυξάνω in ἀέξω.
ὕπειξις in εἴκω.
ὑπεξανίσταμαι in ἵστημι.
ὑπερβολὴ in βάλλω.

ὑπερεκ-

ὑπερεκτείνω in τείνω.
ὑπερεκχύνω in χέω.
ὑπερηδέως in ἡδύς.
ὑπερημερία in ἡμέρα.
ὑπερήφανος, ία etc. in φαίνω.
ὕπερθε in ὑπέρ.
ὑπερμεγίθης in μέγα.
ὑπερνικάω in νικάω.
ὑπεροψία in ὄπτομαι.
ὑπέρπονος in πέτομαι.
ὑπέρτατος in ὑπέρ.
ὑπερυψόω in ὕψος.
ὑπέρφρων etc. in φρήν.
ὑπερχαίρω in χαίρω.
ὑπερῷος in ὄρος.
ὑπήκοος in ἀκούω.
ὑπηρέτης, εύω, εσία etc. in ἐρέσσω.
ὑπηχέω in ἦχος.
ὑπίσχομαι, ὑπισχνέομαι, in ἔχω.
ὑποβολὴ in βάλλω.
ὑπογραφεὺς in γράφω.
ὑπόδειγμα in δείκνυμι.
ὑπόδημα etc. in δέω.
ὑποδύω in δύνω.
ὑποζύγιος in ζεύγνυμι.
ὑποθέσις in τίθημι.
ὑποθήκη ibid.
ὑποθωπεύω in θώπτω.
ὑποκάθημαι in ἧμαι.
ὑποκατακλίνω in κλίνω.
ὑποκρητηρίδιον in κεράννυμι.
ὑποκριτὴς etc. in κρίνω.
ὑπόκωφος in κωφός.
ὑπόληψις in λαμβάνω.
ὑπομαλακίζομαι in μαλάσσω.
ὑπομιμνήσκω in μιμνήσκομαι.
ὑπομένω, ὑπόμνημα, in μένω.
ὑπομονὴ in μένω.
ὑπονήχομαι in νέω.
ὑπονοέω in νόος.
ὑποπρίαμαι in πρίαμαι.
ὑπόπτερος in πτερόν.
ὑποπτὴς in ὄπτομαι.
ὑποπτήσσω in πτοέω.
ὑπόπτομαι in ὄπτομαι.
ὑποσαίνω in σείω.
ὑποσκελίζω in σκέλος.
ὑποσολὴ in σέλλω.
ὑποτιμάω etc. in τίω.
ὑποτυπόω in τύπτω.
ὕπτιλος in ἴλος.
ὑπουργέω in ἔργον.
ὑποχείριος in χείρ.
ὑπωπιάζω in ὄπτομαι.
ὗς in σῦς.
ὑφαίνω, ὑφαντὸς, ὕφασμα } in ὑφάω.
ὑφηγέομαι in ἡγέομαι.
ὑφίημι in ἵημι.
ὑφίστημι in ἵστημι.
ὑφορμέω in ὅρμος.
ὑψηλὸς in ὕψος.
ὑψηλοφρονέω in φρήν.
ὑώδης in σῦς.

Φ.

φαιερὸς, όω, in φαίνω.
φανὸς, φάντασμα, in φαίνω.
φάος, φάσις, φάσκω } in φάω.
φάσμα in φαίνω.
φήμη, φημί, in φάω.
φθαρτὸς in φθέω.
φθεγμα in φθέγγομαι.
φθείς, φθείρω } in φθέω.
φθινόπωρον in ὄπτομαι.
φθίω, φθίνω, in φθέω.
φθόγγος in φθέγγομαι.
φθορὰ in φθέω.
φιλάδελφος in ἄδελφος.
φιλαθήναιος in ἀθῆναι.
φιλαίτιος in αἰτία.
φιλάνθρωπος in ἄνθρωπος.
φιλάργυρος in ἄργυρος.
φίλαυτος in αὐτός.
φιλεργὸς in ἔργον.
φιλέταιρος in ἑταῖρος.
φιλήδονος in ἡδύς.

φίλιος, φιλία in φίλος.
φιλόγελως in γελάω.
φιλόδωρος in δῶρόν.
φιλόζωος in ζάω.
φιλοικτίρμων in οἶκτος.
φιλοκόλαξ in κόλαξ.
φιλόκαλος in καλός.
φιλοκίνδυνος in κίνδυνος.
φιλολόγος in λέγω.
φιλομαθὴς in μανθάνω.
φιλόμουσος in μοῦσα.
φιλόνεικος in νεῖκος.
φιλόπαππος in πάππας.
φιλόποτνος in πέτομαι.
φιλοποσία in πίνω.
φιλοπρωτεύω in πρὸ.
φιλόσοφος in σοφός.
φιλόστοργος in στέργω.
φιλοσυνήθης in ἦθος.
φιλότεκνος in τίκτω.
φιλότεχνος in τέχνη.
φιλοτησία in φίλος.
φιλότιμος etc. in τίω.
φιλόφρων in φρήν.
φιλοχρήματος in χρῆμα.
φιλόχρηστος in χράω.
φιλόχρυσος in χρυσός.
φίλτρον in φίλος.
φίλυμνος in ὕδω.
φλέγμα in φλέγω.
φληναφος, φληναφέω } in φλέω.
φλὶξ, φλόγος, ίζω, in φλέω.
φλυκτὸς, αίνω in φλέω.
φλύκταινα in φλέω.
φοβητικὸς in φέβομαι.
φόβος, έω etc. in φέβομαι.
φονεύω, εὺς, φόνος, in φένω.
φοράδην, έω, in φέρω.
φόρος etc. in φέρω.
φράγμα, ὸς, in φράσσω.
φράσις etc. in φράζω.
φρονέω, ιμος, ημα, in φρήν.
φρουρὰ, έω, ὸς, in οὖρος.
φρύγανον, φρυκτὸς in φρύγω.
φρυκτωρὸς in ὄρος.
φυγὰς, φυγὴ, in φεύγω.
φύλαξ, φυλακὴ, in φυλάσσω.
φῦλον in φυλή.
φῦμι in φύω.
φύσα, φυσιάω, in φυσάω.
φυσιογνώμων etc. in γινώσκω.
φυσιολογία etc. in λέγω.
φύσις in φύω.
φυτεύω, φυτὸν, in φύω.
φωρὰ, άω, ίον, in φώρ.
φῶς, φώσκω, φωσὴρ, φωτεινὸς } in φάω.
φώσφορος in φέρω.

χ.

χαλεπὸς in χαλέπτω.
χαλκόπους in πούς
χαλκοτύπος in τύπτω.
χαρὰ in χαίρω.
χάραγμα, χαρακτὴρ, in χαράσσω.
χέραξ, άδρα in χαράσσω.
χαρίεις in χάρις.
χάρμα in χαίρω.
χάσμα in χαίνω.
χαυλιόδους in ὀδούς.
χείμαρος in χεῖμα.
χειμαῤῥόος, ους, in ῥέω.
χειμερινὸς in χεῖμα.
χειροήθης in ἦθος.
χειρόμακτρον in μάσσω.
χειρομύλη in μύλη.
χειρουργὸς in ἔργον.
χειροποίητος in ποιέω.
χειροτέχνης in τέχνη.
χειροτονέω etc. in τείνω.
χειρων in χείρ.
χελώνη in χέλυς.
χερῤῥόνησος, χερσόνησος, in νῆσος.
χηναλώπηξ in ἀλώπηξ.
χῆτις in χατέω.
χιλίαρχος in ἀρχή.
χλαινιδιποιΐα in ποιέω.
χλιδὴ in χλύω.

χόεὺς, χοὴ, χοῦς, in χέω.
χοϊκὸς in χέω.
χορεύω etc. in χορός.
χορηγὸς in ἄγω
χόω, χῶμα in χέω.
χρεΐνω in χρέω.
χρεὼν in χρεος.
χρεωφειλέτης in ὀφείλω.
χρὴ, χρῄζω in χρεία.
χρῆσις, χρηστὸς etc. in χράω.
χρησμολόγος in λέγω.
χρησμῳδία, ἐω etc, in ἀείδω.
χρίσμα, χρίσις, in χρίω.
χρισιανὸς in χρίω.
χριστὸς in χρίω.
χροιὰ, χρόα, χρῶμα, in χρίω.
χρονοτριβέω in τρίβω.
χρόος, χρῶς in χρόα.
χρυσόκομος in κόμη.
χρυσοφορέω in φέρω.
χρυσοϋφὴς in ὑφάω.
χρυσόχειρ in χεὶρ.
χύδην, χυμὸς, χύω, in φέω.
χωννύω in χράω.
χωννύω in φέω.
χώρα, ίον, in χῶρος.
χωρίζω in χωρὶς.

ψ.

ψάλμα, ψαλτὴς, in ψάλλω.
ψαῦτις, ψαυστὸς, ψαύω, in ψάω.
ψευδαυτομόλος in μολέω.
ψευδηρακλῆς in ἡρακλῆς.
ψευδοδιδάσκαλος in διδάσκω.
ψευδομαρτυρέω in μάρτυς.
ψευδοπαιδεία in παῖς
ψευδοπροφήτης in φάω.
ψευδόχριστος in χρίω.
ψευδόχρυσος in χρυσός.
ψεύστης in ψεύδω.
ψηλαφάω in ἅπτω.
ψηφίζω, ψηφὶς, ψήφισμα, in ψῆφος.
ψηφοφορέω in φέρω.
ψήχω in ψάω.
ψόγος in ψέγω.
ψυγμὸς in ψύχω.
ψυκτὴρ in ψύχω.
ψυχροποτέω in πίνω.
ψυχρὸς in ψύχω.

ω.

ᾠδεῖον in ἀείδω.
ᾠδὴ in ἀείδω.
ᾠδὶν, ᾠδίνω, in ὀδύνη.
ᾠκύπτερος in πτερόν.
ᾠμόλινον in λίνον.
ᾠμοπλάτη in πλατύς.
ᾠνητὴς, ᾤνιος in ὠνέομαι.
ὡσαύτως in αὐτός.
ὥσπερ in ὡς.
ὥστε in ὡς.
ὥτὰν in ἔτης.
ὠτάριον in οὖς.
ὠτίον in οὖς.
ὤψ in ὄπτομαι.

Deutsches Register.

Not. 1) Um denjenigen, welche dieses deutsche Register benutzen, das Nachsuchen eines Worts auf einer ganzen Seite zu ersparen, habe ich dieses durch Beisezung der drey nach der Seitenzahl folgenden Buchstaben, als: o, m, u, oben, mitten, unten, erleichtert. 2) Die Verba composita, die sich mit heraus, herauf, herum, hervor, hinein, hinaus, von einander ꝛc. anfangen, sind nicht in der Rubrik ihrer Stammwörter, sondern nach ihren Anfangsbuchstaben, als z. E. herausbrechen, herumbinden, hervorbringen, hineingehen, hinausfliehen, voneinander absondern ꝛc. nachzusuchen.

A.

Aal 120, m
abarbeiten 143, u
abbilden 90, u 123, u 371, u 438, o 580, m häßlich abbilden 24, u
Abbildung 123, u 328, u 438, o 579, u 596, o 645, m
abbitten (verbitten) 25, u
abbrechen 116, u 229, u 476, u ringsherum abbrechen 229, u
abbrennen 210, m
abbüßen 562, o
abdanken 161, o 167, u
abdecken 506, u
Abend 97, m 149, m 399, u Abends 149, m am Abend 462, o da es Abend wurde 149, m
Abendbrod 97, m
Abenddämmerung 234, o der etwas in der Abenddämmerung thut 234, o
Abendessen 98, m ein Abendessen machen, 447, u das Abendessen einnehmen 447, u zu Abend essen 98, u
Abendgegend 149, m
Abendmahlzeit 98, m 115, m
Abendregen 399, u
Abendstern 149, m
Abendwinde 97, m
Abendzeit 115, m
aber 33, u 58, u 61, o 95, u 208, u 395, o aber doch 82, o
abergläubisch 93, m 187, m abergläubisch verehren 187, m
Aberglaube 93, m 187, m
abermals 403, m
Abfall 202, m 409, m
abfallen 109, u 202, o 435, m 474, u von einem abfallen 202, m 283, o der von einem abfällt 202, m nicht abfallen 625, o
abfegen 242, u
abfertigen 242, u 567, u
abfließen 474, u
Abfluß 474, u
abfordern 25, m
abfragen (einem etwas) 512, o
abfressen 336, u 575, m
abführen (einen vom rechten Weg) 437, u
Abgaben 608, o Abgaben entrichten 540, m der Abgaben zu geben verbunden ist 540, m
abgeben sich (mit geringen Dingen) 277, m der sich mit Kleinigkeiten abgibt 277, m
abgebrochenes Stück 289, u
abgeben (von den Excrementen) 670, u
abgehen (von etwas) 671, o von einer Meinung abgehen 34, u vom Wege abgehen 671, o
abgelegen seyn 156, u
abgeneigt seyn einem 35, m gegen jemand abgeneigt seyn 310, u abgeneigt machen 35, m man ist mir abgeneigt 323, m
abgeredter Maaßen 554, u
abgerichtet werden 138, o
abgerieben (nicht) 575, o
abgerissen 476, m 542, u abgerissenes Stück 502, m
abgesandt 508, m
Abgesandter 508, m
abgeschabt 351, m
abgeschmackt 209, o 563, m
abgeschmackt handeln 563, m
abgeschnitten 238, m 258, m 542, u ein abgeschnittenes Stück 542, o
abgesondert 251, u 671, u abgesondert werden 251, o 672, o nicht abgesondert 252, m abgesondert seyn 671, u wohl abgesondert 252, m
abgestuzt 323, u
abgetragenes Kleid 572, u
abgezehrt werden 298, u

abglitschen 266, m
Abgötterey 272, o
abgraben 556, o
Abgrund tiefer 71, m 80, m 599, m
abgürten 167, u
abhängig 260, m 436, u 488, m
abhalten 32, o 124, u 129, o 147, o 156, m 202, o 262, o, m 411, o 563, o 566, m 681, u von sich abhalten 32, o schwer abzuhalten 566, m
Abhandlung gelehrte 523, u
abhangen von einem 52, u
abhauen 238, m 240, u 241, o, m 541, u oben abhauen 241, m unten abhauen 590, m
abhesen 585, u
abhelfen 27, o
Abhobeln (das) 351, m
abkehren 515, o 566, o 567, m
abkrazen 351, m 674, o
abkühlen 680, o ganz abkühlen 679, u rings herum abkühlen 680, o vorher abkühlen 680, o ein wenig abkühlen 680, o
Abkühler 679, m
Abkühlung 679, m, u
Abkürzung 543, o
abläugnen 52, o eidlich abläugnen 370, o
ablassen 202, o 282, o 529, m
ablaufen 671, m
Ableben (das) 75, m
ablecken 283, m ringsherum ablecken 283, m
ablegen 68, m 117, u 232, o 493, u 550, m 552, m von sich ablegen 549, o 550, m 552, m
Ablegung (der Rechnung) 279, u
Ablegung (Weglegung) 550, u
ableiten 567, m durch einen Canal ableiten 398, m
ablenken 232, o 515, o einen vom Weg ablenken 515, o
Ablenkung 566, u 567, m
ablesen 274, o die Splitter, Fasern ablesen 277, o
Ablesung 274, o
ablösen 292, u
abmähen, hin und wieder 37, m
Abmähen (der Früchte) 37 m
abmahlen 89, u 123, u
abmahnen 565, m
Abmahnung 566, o
abmessen 314, u 315, m gleich abmessen 478, u 479, o nicht gleich abmessen 479, o
Abmessen (das) 334, u
Abmessung, gleiche 478, u
abnagen 575, m ganz abnagen 575, m ringsherum abnagen 575, m
Abnahme 282, u
abnehmen 27, u 125, m 282, u 307, o 322, m 520, m der nicht abnimmt 282, u
abneigen 232, o
Abneigung 323, m 346, o 385, o Abneigung von Geschäften 458, m
abnuzen 572, m
abpflücken 659, o
Abrede 277, u, der in Abrede ist 52, o
abreiben 572, o, u 575, o 674, m von sich abreiben 572, u ringsherum abreiben 674, m
Abreiben (das) 572, m
abreisen 419, m
abreissen 241, o 476, u 523, o 542, u 556, u ringsherum abreissen 476, u
abrichten 11, o noch nicht abgerichtet 11, u
Abriß 355, u 579, u einen Abriß von etwas machen 579, m Abrisse 645, m
abrufen 212, m
abrupfen 367, u 556, u 659, o
absägen 461, o
absagen 7, u 139, o 602, o
abschaben 351, m den Käß abschaben 233, u
Abschaben (das) 351, m
abschälen (die Rinde) 284, o
abschaffen 141, u 291, u 555, m Gesetze abschaffen 292, u
Abschaffung 21, u 553, u 555, m
abscheeren 220, u 351, u
abscheiden 506, o die Gränzen abscheiden 387, o
abscheulich 73, m, u abscheulicher Mensch 320, u
Abschickung eines Gesandten 460, o
Abschied nehmen 529, u
abschiessen (den Wurfspieß) 6, m
Abschiessung (des Wurfspieses) 30, u
abschiffen 442, o
abschlachten 519, u
abschlagen (etwas) 7, u 52, o 139, o 274, u 555, m 602, o ich werde dir keinen Dienst abschlagen 578, u
abschlagen (wegtreiben) 254, o
abschlürffen 478, m
abschneiden 37, m 182, u 220, u 241, m 258, m 523, o 541, u abschneiden s. versprechen, oben abschneiden 543, o ringsherum abschneiden 543, o hin und wieder abschneiden 37, u abgeschnitten 238, m unten abschneiden 543, u die Nägel abschneiden 373, u
Abschneiden (das) 542, o der Früchte 37, m
Abschneidung 241, m 543, o
Abschnitt 240, u
abschrecken 566, m
abschreiben 89, u 90, m
Abschrift 89, u
abschüßig 43, u 488, m 542, u abschüßiger Ort 599, o
abschütteln 485, o 556, u
Abschuß 249, u
abschwören 370, o, m
Abschwörung 370, o
absegeln 441, u 442, o
absenden 508, m
Absendung 421, o

absezen einen 201, u 203, u 410, m
Absicht. böse 345, u
absondern 35, m 53, o 112, o 202, m 250, o 251, o 273, u 286, u 387, o 536, o 672, o sich absondern 286, u 672, o von einander absondern 251, m 672, o sich gleichsam heimlich von seiner wahren Gestalt absondern 252, o die Gränzen von einander absondern 387, o schwer abzusondern 672, o
Absonderung 321, m
abspalten 523, o
abspenstig machen 22, m
absprechen 251, o
Abstammung 101, u
abstecken (ein Lager) 412, o
Absteckung 412, o
abstehen 200, u, 508, o abstehen machen 411, o
abstossen 254, o 556, u 572, o 682, o von sich abstossen 681, u
abstrafen, einen, mit vielen Schlägen 542, u
abstriegeln 674, m
abtheilen 336, o 508, m 529, u in Gelenke abtheilen 50, m
Abtheilung (des Volks) 681, o
abtragen (Gelübde) 153, u
abtreiben 32, o 129, o 147, o 254, o 682, o mit dem Bogenschiessen abtreiben 563, o von sich abtreiben 681, u schwer abzutreiben 566, m
abtreten 202, o 671, o
Abtritt (der) 120, u
abtrocknen 32, o 300, u 679, u
abwägen 200, m einer der abwägt 200, m
abwärtsgehend 43, u
abwaschen 71, o 232, u 289, m 342, m 444, o
Abwascher 71, o
Abwaschung 71, o
abwechseln (mit einem) 35, o
Abwechslung 35, o 204, m
Abweg 215, u
abweichen 107, m 215, u 435, u 366, o
Abweichung 566, u
abweiden 336, u
abweisen 567, u
abwenden (etwas) 32, o 38, u 50, o 51, o 202, o 556, o, m der etwas von einem andern abwendet 32, o einen von etwas abwenden 12, o 34, o 566, o sich abwenden 34, m 566, o, m sich abwendend 566, m sich von etwas abwenden 515, o 566, o das Unrecht von einem abwenden 50, o der das Böse abwendet 566, o
abwendig machen 35, u abwendig gemacht werden 228, m
Abwendung (einer Sache) 34, m 38, u 567, m
Abwendung (Wegwendung) 515, o 566, o 567, m
abwerfen 477, u
Abwerfung (des Wurfspieses) 30, u
abwesend seyn 162, m von seinem Volk und Vaterland abwesend 105, u
Abwesenheit 105, u
abwischen 32, o 208, m 300, u 498, o 674, m die Salbe abwischen 32, o bin und wieder abwischen 498, o sich abwischen 674, m ringsherum abwischen 674, m was man umher abgewischt hat 674, m mit einem Schwamm 505, u
abzäumen 644, o
abzahlen 562, o
abzehren 298, u
abziehen 65, o 117, u 503, o die Haut abziehen 100, m 101, o einen von etwas abziehen 132, o den Kopfschmuck rings um abziehen 503, o
Abzug machen 280, u
abzuschwören 370, m
Academie 523, u
accordiren 639, m
accurat 29, u 225, m 571, u allzu accurat 143, o einen accurat machen 30, o
Accuratesse 29, u, mit Accuratesse 308, m etwas mit der größten Accuratesse thun 30, o
ach! ach wehe! 18, m 118, u 206, u 357, u 615, u 680, u
Achilles 63, o
Achse 45, u 177, u
Achsel 296, m auf die Achsel nehmen 22, m auf der Achsel tragen 301, m
Achselband 301, m
acht, achtmal, achthundert, der achte, achtzig, der achthundertste 366, o achttägig 174, m was am 8ten Tage geschicht, 174, m
achten 276, u würdig achten 45, o nicht achten 122, u 161, u 380, u für nichts achten 549, m man muß es nicht achten 308, o der wenig geachtet wird 45, m
Acht geben 113, m 379, u 492, o der bey Tag Acht giebt 492, u Achtung geben 113, m 492, m 631, u aufmerksam Acht geben 114, u genau auf etwas Achtung geben 632, u der auf etwas Achtung giebt 491, u das Achtung geben 491, u 492, m
Acht haben worauf 492, m in Acht nehmen 631, u 632, u sich in Acht nehmen 379, m 631, u 632, o 633, o sich nicht in Acht nehmend 633, o sich vor einem in Acht nehmen 632, o der sich in Acht zu nehmen weis, 632, o wofür man sich schwerlich in Acht nehmen kann 633, m

Achtſamkeit 632, m
achttägig 174, m
Achtung 114, o
Acker 9, m 52, o 672, m, u
Ackerbau 141, u was den Ackerbau betrift 141, u was zum Ackerbau gehört 141, u einer, der den Ackerbau verſteht 141, u den Ackerbau treiben 141, u
Ackerwann 52, o 141, u
ackern 52, o 450, m das Ackern 52, o
Acten (öffentliche) 89, o, m
Acteur einer Comödie 17, o 482, u
Adel 83, u
Ader 622, m
Adler 17, u ein junger 17 u
Admiral 55, m
Advocat 7, m 8, m 475, m eines Advocat ſeyn 111, m
ächt 32, u 83, o 113, u
Aegypten, ägyptiſch, aus Aegypten 18, m
Aegypter 18, m
ähnlich 15, o 371, o 123, m 371, m einer andern Sache ähnlich 279, m ähnlich machen 123, m, u 328, u 371, m mit ähnlich machen 371, m ähnlich ſeyn 123, o 371, m ſich ähnlich machen 371, m ähnlich werden 328, u
ähnlich (adv.) 371, o
ähnlich (dergl.) 371, u
Aehnlichkeit 371, m 279, m
Aehnlichmachung 371, m
Aehre 18, o 506, m Aehren leſen 212, o
Aelteſten (die) 85, o 459, u
Aemilius 19, u
ändern 34, o, u was nicht kann geändert werden, 182, m was ſich nicht ändern läßt 568, o
ängſten (ſich) 528, o 571, u in Aengſten ſeyn 189 m
ängſtigen 10, m 444, u ſich ängſtigen 10, m was einen ängſtiget 10, u das ängſtigt mich 10, u ſich ſehr ängſtigen 15, m
Aengſtigung 185, u
ängſtlich 189, m ängſtlich ſeyn 189, m ganz ängſtlich werden 189, m
ärgerlich 624, u
ärgern 490, o
Aergerniß 490, o
Aermel: mit langen Aermeln verſehen 649, u
Aerzte 57, u
Aeskulapius 57, u
Aeſopus 25, o
Aeuſſere (das) 127, u
äuſſern 595, m
äuſſerſte 30, m 127, u 464, m aufs äuſſerſte 150, o der äußerſte Grad wovon 150, o
Affe 433, m
Affect 384, m 407, m mit ſehr vielem Affect 408, m gleiche Affecten haben 408, m von Affecten frey 407, u die Affecten mäſſigen 408, m der gleichen Affecten unterworfen iſt 408, m mit einem in den Affecten harmoniren 408, u
Affectenloſigkeit 407, u
afficiren 233, u
Agathokles 1, u
Ageſilaus 5, m
Aglo (das) 237, u
Agis 5, u
Agtſtein 280, u
Ahornbaum 438, u
albern 24, m 172, u 294, o
Albernheit 627, m
Alcibiades 33, u
Alecto 285, o
Allee 679, m
Allegorie 7, u
allegoriſch 7, u
allein, nur 328, o
allein (ohne Geſellſchaft) 61, m 328, o 363, o allein laſſen 328, o allein leben 133, m allein ſeyn 328, o er redet allein mit ihm 327, u
allenthalben 406, o
aller, alle, alles 405, u 406, o alle mit einander 406, m alle und jede 128, o an allen Orten 406, o alles zuſammen 406, m nach allen Seiten zu 406, o auf allerley Art 406, o zu allen Zeiten 405, u in allen Stücken 405, u alles u. jedes 128, o
allerdings 48, o 393, m 406, o
allerliebſt 179, u 669, o
alleweile 53, m
allezeit 16, o 128, o 405, u
allgemein 235, m
alljährlich 134, u
Alliirter (ein) 620, m
allmächtig 249, o
allmählig 64, o 175, u
Allmoſen, Allmoſen geben 130, u
Aloe 35, u
Alraun 297, o
als 126, u 175, m 208, m 392, m 687, u 689, u als ob 688, o als bis 460, u als wenn 687, u
alsbald 26, u 61, m 62, o 151, u 208, u 543, m 666, u
alsdann 392, u 689, u
alſo 48, o 81, u 82, o 395, o 472, o 562, o 689, o alſo daß 197, u
alt 54, o 85, o, m 164, u 459, u 681, o ſehr alt 85, m 681, o wenig Jahre alt 151, m zehn Jahr alt 151, m neun Jahr alt 151, m der dreiſſig Jahr alt iſt 151, m alt ſeyn 460, o alt werden 85, m 402, m nicht alternd 85, m ein alter Mann 85, o 461, o eine alte Frau 88, u 461, o die alte Art 402, m für alt erklären 402, m älter 459, u älteſte 459, u
Altar 80, m 191, u
Alten (die) 402, m
Alter (Greis) 85, o 460, o
Alter (das) 85, m 172, u 668, m jugendliches Alter

ter 338, o das Jünglings-Alter 172, u männliches Alter 168, m ins männliche Alter treten 41, u gleichen Alters 172, u ein jedes Alter 168, u gleiches Alter 172, u 173, o
Alterthum 402, m
Ameiſe 331, u
Amme 558, m 568, u
Amt (ein öffentliches) 142, u der ein öffentliches Amt verwaltet 142, u
an 136, o 589, u
Anarchie 55, o
Anaxagoras 41, o
anbefehlen 495, u 508, u
anbeiſſen etwas oft 216, u
anbellen 585, m 644, o
Anbeter 261, m
anbieten 213, o
anbinden 47, m 102, u 103, o die Füße anbinden 455, u unten anbinden 168, o ſich unterhalb die Sohlen anbinden 103, o
Anbinden (das) 103, o
anblaſen 213, o 635, o
Anblick 75, u 180, m 375, u 376, m vor dem Anblick 375, m fürchterliche Anblicke 379, u
anbrechen 59, u 601, o da der Tag anbrach 601, o
anbrennen 460, o 621, u ſich anbrennen 621, u wieder anbrennen 622, m ein wenig anbrennen 622, m
anbringen 4, o 8, o 139, m 594, o
Anbringer 318, u
Anbruch des Tags 383, m mit Anbruch des Tags 59, u 234, o 464, u vor Anbruch des Tags 383, m
Andenken (das) 324, o 325, o etwas zum Andenken 325, o
anderer (ein) 35, o andere 35, o einem andern gehörig 35, m der andere ſ. zweite 109, u 150, u einer nach dem andern 218, u
anders 34, m 609, u
anderswo 35, m 150, u anderswohin 35, m ſich anders wohin wenden 566, m
anderthalbig 367, u
aneinanderhängend 158, m
aneinanderhezen, Freunde 69, u
anerſchaffen 635, u
Anfänger 50, o
anfänglich 462, o
Anfall, feindlicher 12, u 67, u 442, o 495, u 570, u einen Anfall auf etwas thun 436, m einen Anfall auf die Feinde thun 384, u ſcharfer Anfall 374, o
Anfall des Fiebers 68, m 266, u Anfall einer Krankheit 266, u 267, u
anfallen 37, m 64, u 129, m 164, o 269, o 385, m 436, o 513, u 514, m 570, m, u eine Stadt, Land, feindlich anfallen 67, u 69, u
anfallen (befallen) 496, o
Anfang 53, u 56, o den Anfang machen 54, o 55, u 169, o ich habs zu Anfang geſagt 54, u ohne Anfang 54, u 462, o von Anfang 55, o der keinen Anfang hat 224, u Anfang einer Rede 362, u der kleinſte Anfang 496, m
anfangen 54, m 55, o, m 117, u 118, o 650, u zuerſt anfangen 56, o eine Tyranney anfangen 651, o den Krieg zuerſt anfangen 54, m
Anfangs 462, o
Anfangsgründe (einer Sache) 507, m
anfaſſen 267, o 433, o das Anfaſſen 266, u
Anfeurung 374, o
anflehen 212, u fußfällig um etwas anflehen 567, u für ſich anflehen 212, u
anführen (eine Armee) 11, o 14, u 169, o
anführen (einen zum Zeugen) 12, u
anführen (ein Geſetz) 613, o
Anführer (in einer Sache) 169, u
Anführer (einer Cohorte) 14, m eines Chors 14, u deſſen Anführer ſeyn 14, u
Anführer (Befehlshaber) 169, o 205, m 529, m was einem Anführer zukommt 169, m Anführer ſeyn 169, m 529, m
Anführer (der Reiterey) 55, o Anführer (der Reiterey) ſeyn 55, o
Anführer (Vorgänger) 14, o
Anführer (Wegweiſer) 14, m
Anführung zu etwas 11, m 169, o
anfüllen 440, o, u ganz (voll) anfüllen 441, o, m über die Maaſſen anfüllen 441, m anfüllend 440, m
anfüllen (ſättigen) 441, m ganz angefüllt 441, m
Anfüllung 440, m
angeben (verrathen) 96, u 594, o
angeben (anklagen) 4, o 67, m 139, m
angeben (ſeinen Namen) 89, u
Angeber falſcher, vor Gericht 269, u
angebohren 82, u 637, u das iſt die angebohren 83, m angebohren werden 637, u
Angebohrenheit 636, u
angefüllt 313, o angefüllt ſeyn 440, m 441, o ganz angefüllt 440, u über die Maaſſen angefüllt 440, u angefüllt werden 441, m 611, o das, womit etwas angefüllt wird 440, o

angehen 155, m 172, m 532, m es geht an 172, o es geht mich an 172, m dieſe Rede geht dich an 155, m es geht mich nichts an 464, o
Angehörigen 172, m
angeloben 277, u
Angelſchnur 385, u
angemeſſen 359, u der Rede angemeſſen 274, m angemeſſen ſeyn 359, u
angenehm 49, m 58, o 101, o 170, o 249, u 545, o 620, o 621, u 646, m, u ſehr angenehm 88, o 170, o es iſt angenehm zu hören 170, o angenehm machen 170, o was eine Sache angenehm macht 170, m was einem angenehm iſt 646, u auſſerordentlich angenehm 170, u angenehme Dinge 545, o das angenehmſte 545, o
angeſchaffen 637, m
angeſehn 76, m 159, u 596, u angeſehen ſeyn 114, u
Angeſehene 113, u
Angeſicht 217, o 375, u 473, u was vor dem Angeſicht iſt 377, o das Angeſicht ſchön machen 377, m vors Angeſicht 462, m
angeſpannt 534, u ſehr angeſpannt 535, o nicht angeſpannt 535, o gut angeſpannt 535, o
angeſtellt, zu eines Ehre 561, o
angeſtrengt 534, u nicht angeſtrengt 534, u 535, o
Angewebte (das) 592, m
Angewirkte (das) 592, m
angewöhnen 121, u
angezogen 160, m
angränzen 84, m 387, m
angränzend 387, o 673, u
angreifen 47, o, m 117, u 164, o 650, u einen angreifen 163, m 385, m 484, u einen feindſelig angreifen 135, u einen zuerſt angreifen 562, u einen mit Gewalt angreifen 650, u einen unſinnig, wüthend angreifen 662, o
Angriff feindlicher 12, u 67, u 384, m 495, u
Angſt 15, m 158, m 185, u 189, m 269, u in großer Angſt ſeyn 15, m in Angſt gerathen 97, m 466, m in Aengſten ſeyn 189, m
anhängen 417, m 574, m
anhängen, jemand 249, m
Anhänger 27, u
anhalten 147, o 248, u 249, o 287, u
Anhalten (das) 249, o
anhaltend 287, u
anhangen einem 158, o
anhauchen 635, u
anheften 417, m mit Nägeln anheften 173, m
anhenken 52, u 53, o ſich anhenken 52, u angehenkt ſeyn 53, o
Anhenker (ein) 52, u
Anhöhe 398, m eine aus Erde gemachte 655, u
anhören 29, o
Anker 6, m dieſelben lichten 6, m 11, u ein Schiff vor Anker legen 386, o vor Anker liegen 386, o
Ankerſeil 413, o
Ankerthau 215, m
Ankläger (ein) 8, o 67, m
Anklage 4, o 8, o 12, u 26, o 67, m 130, m 212, m 310, m Anklage wegen einer Staatsſache 89, u
anklagen 26, o 67, m 86, u 89, o 212, m 310, o einen anklagen 310, m ſich ſelbſt anklagen 310, m fälſchlich anklagen 598, m einen Abweſenden anklagen 146, o des Todſchlags angeklagt werden 11, m
Anklagen (das) 310, o gerichtliches Anklagen 69, m
anknüpfen 47, o
Ankömmling 148, u 360, u
ankommen 83, m 147, u 162, u 164, o 339, u 612, u es kommt auf uns an 464, o
ankünden 139, m einem den Krieg ankünden 139, m
ankündigen 4, o, m, u 8, m angekündigt werden 4, m durch einen Herold etwas öffentlich ankündigen laſſen 226, u
Ankunft 147, u 148, m 163, o 356, o Ankunft aus der Fremde 106, o die unvermuthete Ankunft 148, m
anlachen 84, m
anlanden 69, u 221, m 386, o 667, o
Anlandung 13, o
ankaufen 221, m
anlegen (ein Kleid) 69, o
anlehnen 144, u
anleimen 237, m
anliegen 213, o
anlocken mir Liſt 99, o
Anlockung 12, u 99, o
anmaſſen 194, o 446, u 447, o wieder anmaſſen 446, m
Angemaßte (das) 447, o
Anmaſſung 447, m
anmerken 486, m, u dazu anmerken 486, u
Anmuth (natürliche) 62, m ohne Anmuth 545, o worin Anmuth iſt 647, m
anmuthig 545, o 646, m
annagen 173, m 406, m
Annahme 266, u 268, m
annehmen 101, o, m, u 102, o ſich etwas annehmen 447, o ein Geſez annehmen 535, o einſtimmig annehmen 677, o als gewiß annehmen 548, u ein Ehrenamt annehmen 148, u
annehmlich 646, m nicht annehmlich 647, o ſehr annehmlich 647, m
Annehmlichkeit 170, m 645, u 686, o eine Annehmlichkeit empfinden 170, m
Annehmung 101, u 266, u
anordnen 152, o 244, m 528, u

528, u 530, u 549, m 557, u der etwas anordnet 244, m, hie und da anordnen 529, u
Anordnung 529, u Anordnungen 320, o
anpaſſen 56, m
anrechnen 279, u
Anrede 475, u ehrenvolle Anrede 603, m
anreden 8, m 139, m 266, o 639, o der andre und zwar geringere gern anredet 8, o hart anreden 560, u
anreiben 574, m
anreizen, einen zu etwas 13, m 23, m 28, m 47, m 183, u 222, o 374, o 393, u was eine anreizende Kraft hat 374, o was zum Zorn anreizt 374, o
Anreizung 12, u 99, o 374, o
Anreizungsmittel 385, o
anrühren etwas 47, o, m 185, m 674, u 675, o
Anrühren (das) 674, u
Anrührung 47, m
anſagen 4, m
anſchaffen einem etwas 416, u 637, m der etwas anzuſchaffen weis 417, o
Anſchauung 180, u 183, m die Anſchauung der Spiele ꝛc. betreffend 183, u
anſcheinen 270 u
anſchielen etwas 380, u
Anſchlag 77, o 320, o betrüglicher Anſchlag 345, u öffentlicher Anſchlag 90, o Anſchläge faſſen 491, m
anſchlagen 431, m 561, m
anſchreiben einem etwas 279, u wohl angeſchrieben 89, u
anſchreyen jemand 246, m das Anſchreyen 212, m
Anſehen (das) 6, u 45, o, m 71, u 75, u 259, u 270, m 376, m 560, u ein Mann vom großen Anſehen 45, m in Anſehen ſtehen 113, u das äuſſerliche Anſehen 122, m 636, u was ein gutes Anſehen hat 159, u von deſſen Anſehen etwas abhängt 260, o kein Anſehen habend 260, m von keinem ſchönen Anſehen 159, u ein verhaßtes Anſehen habend 154, m von gleichem Anſehen 561, o Anſehen der Perſon, um des Reichthums willen 269, m was in Anſehn iſt 560, m
anſehen 18, o 75, m 76, o 100, m 122, m 183, m 379, u 380, m ſchön anzuſehen 371, m häßlich anzuſehen 154, m zugleich mit anſehen 183, u jemand anſehen 380, m anſehen (beſehen) 492, o der etwas mit ſtarren Augen anſieht 535, o ſtarr anſehen 535, o mit unverwandten Augen anſehen 435, o einen mit Hochachtung anſehen 76, o
anſehnlich 1, m 18, o 270, o 560, m anſehnlich ſeyn 459, o anſehnlich machen 270, m
Anſehnlichkeit 485, u
Anſehung: in Anſehung 134, m in Anſehung ſeiner 134, m
anſezen (eine Bezahlung) 559, u den Tribut anſezen 528, u
anſingen 16, m
anſpannen 165, o 533, u 534, o die Bogen anſpannen 533, u 534, o wieder anſpannen 534, o neben anſpannen 165, u die Pferde wieder anſpannen 165, u den Wagen anſpannen 165, m, u
anſpeien 467, o
anſpielen auf etwas 20, o
anſpornen 222, m 393, u
anſtändig 123, u 244, o 459, m ſehr anſtändig 459, m wohl anſtändig 509, o es iſt wohlanſtändig 459, o einem groſſen Manne anſtändig 459, m einem Knecht anſtändig 459, m
Anſtändige (das) 103, u
Anſtändigkeit 244, o
Anſtand (der gute) 159, u
anſtatt 43, o 587, m
anſtecken 460, m
anſtellen ſich, verſtellen 252, o worüber Klage anſtellen 356, u einen Aufzug anſtellen 538, m Spiele anſtellen 550, u genaue Unterſuchung anſtellen 277, o Trauer anſtellen 11, o
anſtiften 120, o 494, o
Anſtoß 241, o
anſtoſſen 221, m 241, u 254, o 465, m der nicht anſtoßt 465, m das Anſtoſſen 465, m die durch Anſtoſſen abgeſtoſſene Haut 465, m
anſtrengen 206, o 534, m
Anſtrengung 532, u mit groſſer Anſtrengung 567, u
anſtüzen, 144, u
Antheil 305, u
Antiſthenes 44, o
Antliz 375, u
antragen 13, u jemand einen Antrag thun 612, u
antreffen 229, o 577, m 578, o
antreiben 13, m 23, m 28, m 47, m 65, u 128, u 135, u 144, u 222, m 374, o 393, u 480, m 567, u ſich antreiben 135, u 138, m 384, m 567, u überdies antreiben 393, u heftig antreiben 384, m antreiben einen zu etwas 11, o 32, o 65, u 135, u 385, m antreiben ſich zu etwas laſſen 13, m der andere zum Wettſtreit antreibt 32, o die Hunde antreiben durch Geſchrey 192, m antreibend 567, u die Kraft anzutreiben 253, u der ſich leicht zu einer böſen

That antreiben läßt 143, m angetrieben werden 374, o antreibend zu begehren 190, o
Antreibungsmittel 385, o
Antrieb heftiger 384, m göttlicher Antrieb 181, u durch göttlichen Antrieb 181, m
Antwort 251, m 371, u 666, m göttliche 276, o 602, o eines Orakels 298, m abschlägige Antwort bekommen 458, u abschlägige Antwort geben 602, o
antworten 21, m 90, m 251, o 578, u
anvertrauen 161, u 414, o 553, u 566, u 651, u dem man etwas anvertraut 567, o anvertraute Sache 553, u man vertraut nur an 566, u dem man etwas anvertrauen kann 567, o
Anverwandter 10, m 40, u die Anverwandten 82, u
anweisen 96, m 97, o einem eine Wohnung anweisen 360, u
anwenden 95, o 663, u übel anwenden 663, u
anwerben 90, o, m
anwünschen 48, o 153, m Böses anwunschen 153, u
Anzahl 660, o eine gute Anzahl 196, o von hundert 128, o eine Anzahl von zehntausend 331, u eine sehr große Anzahl 331, u eine Anzahl von sieben 138, m
Anzeichen (ein) 485, u himmliche Anzeichen 395, u
Anzeige (die) 96, u 97, o 130, m 204, o 318, u Anzeige der Weissagevögel wegen einer künftigen Sache 365, o
anzeigen 4, m 8, o 97, o 105, o 318, u 483, o 486, m 594, o 596, o
anzeigen (verkündigen) 624, u
anzeigen (entdecken) 318, u 486, m 596, m künftige Dinge anzeigen 486, m heimlich anzeigen 97, o etwas dunkel und verdeckt anzeigen 20, o sich anzeigen 486, u
Anzeigen (ein) 105, o
Anzeiger (ein) 318, u
anziehen 117, u 118, o 160, o, m drüber anziehen 118, m sich anziehen 160, m das Anziehen (der Feuchtigkeit) 131, u
anziehen (anspannen) 534, o
anzünden 19, m 47, o, m 62, o 93, u 210, o 460, m 468, u 621, u ganz anzünden 622, m wieder anzünden 622, m nach und nach anzünden 581, m ein wenig anzünden 622, m unten anzünden 47, u 210, m der anzündet 460, m angezündet werden 460, m 581, m was unten angezundet wird 210, m sich anzünden 210, o
Anzündung 622, o
Anzug 118, o 156, o schlechter Anzug 156, o
Apelles 46, o
Apfel 318, o
Apfelbaum 318, o
Apis 46, m
Apollo 47, o 623, o
Apotheker (ein) 599, n
appelliren 212, u
Appetit 678, m so viel einer Appetit hat 678, m
applaudiren zu etwas 486, u
Arbeit 15, u 140, m 141, o 215, m 241, o 316, m 327, u 329, u 423, o der keine Arbeit thut 141, m saure Arbeit 15, u voller Arbeit 329, u 423, o das zugemessene Stück Arbeit 216, o träge zur Arbeit 142, o heilige Arbeit thun 142, m durch Arbeiten etwas erwerben 215, m mit vieler Arbeit 316, m frey von Arbeit 424, o ohne die mindeste Arbeit 424, o die Arbeit lieben 424, u willig zum Arbeiten 424, m ohne Arbeit 329, u 424, o eingelegte Arbeit 68, o Arbeit ertragen 471, o Arbeiten verrichten 44, o
arbeiten 140, u 215, m 241, o 316, m 329, u 423, o nicht arbeiten 141, u tapfer mit arbeiten 16, o mit worin arbeiten 423, u überdiß noch dazu arbeiten 423, u gern arbeiten 424, m der gern arbeitet 143, u 424, m der mit der Hand arbeitet 143, u bey Lichte arbeiten 286, o mit dem Cörper arbeiten 423, o der zu viel arbeitet 424, o der gern arbeitet 424, m viel arbeitend 424, m gern arbeitend 424, m einer der beym Feuer arbeitet 70, u
Arbeiten (das) 140, m
Arbeiter 141, m
arbeitsam 141, m 424, m
Archiv 324, m
Archon seyn 54, m
Archytas 56, o
Areopagus 49, o
Argist 211, m 423, m
argwöhnisch 376, u 377, o argwöhnisch seyn 376, u
Argwohn 269, m 347, o 376, u Argwohn haben 376, u voll Argwohn 376, u im Argwohn haben 376, u
argwohnen 376, u
Aristides 50, u
Aristoteles 51, o
Arm (der) 6, o 79, o 649, o 632, u der Unterarm 649, o
arm 97, m 130, o 231, m 422, u 466, m arm seyn 104 o 422, u 466, m arme Leute 422, u der ärmste 422, u ärmer seyn als ein anderer 158, u

Armatur 375, m
Armbänder 102, u
Armband 301, m 674, o
Arme (die) 6, o 79, o auf die Arme nehmen 6, o auf den Armen herum tragen 6, o
Armee 513, u 514, o auserlesene 273, m mit einer Armee ins Feld ziehen 513, u 514, o die Armee auseinander lassen 292, o mit der Armee aufbrechen 165, u
Armerüstung 79, o
Armschmuck 674, o
Armuth 320, m 422, u 466, m 502, o 591, u in der äußersten größten Armuth seyn 331, m in der Armuth leben 320, m
arretiren 20, u
Arrieregarde 395, m
Art (die) 82, u 122, m 402, m 565, u natürlich angeborne Art 636, u die Art zu reden 274, m nach Art der Fremden 350, m die Art einen Mächtigen aus Athen zu jagen 392, o auf allerley Art 565, u auf alle Art und Weise 127, m auf gehörige Art 565, u auf verschiedene vielfache Art 568, m von gleicher Art 568, o aus der Art schlagen 202, u von welcher Art 363, m
artig 1, m 20, o 58, u 244, o 369, u 568, u 646, m nicht artig 647, o sehr artig 647, m artige That 646, m
Artigkeit 20, o 58, u 568, u
Arznei 27, o 599, u der Arzneien zubereitet 599, u
Arzneigelehrsamkeit 193, o
Arzneimittel 193, o 599, u 600, o
Arzneiverständiger 193, o
Arzneiwissenschaft 193, o
Arzt 16, u 182, m 193, o was die Aerzte betrift 193, o als Arzt bedienen 182, o
Asche 240, m 505, u 546, m zu Asche verbrennen 546, m
Aschenkrug 598, u
Asien 57, o
Ast 65, u 229, o 246, o 357, o
Astronom 336, o
Athem 444, o Athem holen 444, o, m den Athem wieder von sich lassen 444, m in einem Athem 444, m ohne Athem 444, m
Athemholen (das) 444, m
Athemholung 293, u
Athen 17, u Athen liebend 18, o
Athenienser 17, u
athmen 444, o, m der nicht athmen kann 444, m athmend 444, m
Atropos 568, o
Attaque 384, m
attakiren einen 450, o 570, m
Attika 59, m
au! 198, o au weh 357, u au weh schreyen 357, u
auch 208, u 595, o 532, m auch nicht 394, m auch jezt 348, o auch gewiß nicht 394, m
Audienz geben 29, o Audienz haben bey einem 83, u 577, u einer, der Audienz sucht 103, u
auf 34, o 40, o 126, o 136, o 137, o 218, m 463, u 586, o 590, o auf daß 197, u auf einander 133, o aufs gerathe wohl 123, o
aufbauen 120, o
Aufbauung einer Mauer wider einen 536, m
aufbehalten 547, u
aufbewahren 547, u
Aufbewahrung 548, o
aufblähen 635, m sich aufblähen 635, o das Aufblähen 635, m
Aufblähung des Leibes 635, m
aufblasen 460, m 581, u 635, o, m 648, o einen aufblasen 581, u 635, o, u sich aufblasen 581, u 635, o das Aufblasen 635, m, u
aufbrechen 201, u 229, u 412, o 493, m wider einen aufbrechen 384, u 412, o mit der Armee aufbrechen 165, u 201, u
aufbringen 126, m 144, m 381, u leicht aufzubringen 190, m
Aufbruch 291, u
aufdecken 214, u aufdecken, was zugedeckt bleiben sollte 518, u sich aufdecken 519, o
Aufdecken (das) 214, u
aufdrücken (das Siegel) 552, m
Aufenthalt 18, u 105, u 201, m 311, m 361, m 573, m
Aufenthaltsort 200, u
Auferstehung (der Todten) 83, m 120, o
aufessen 593, m
auffalten 466, u
auffangen 20, u 101, o, u 102, o 184, m
auffliegen 429, u
auffordern 388, m
auffressen 80, o
aufführen sich 138, o sich prächtig aufführen 270, m sich klug aufführen 628, u sich unanständig, niederträchtig aufführen 159, u sich ehrbar, wohlanständig aufführen 159, u sich sehr stolz aufführen 583, o 597, m sich buhlerisch, unzüchtig aufführen 150, m sich unverständig, thörlicht aufführen 627, m
Aufführung bescheidene, ordentliche 244, m
Aufgang 354, u 537, o
aufgeben 67, m 549, u eine Kunst aufgeben 292, u einem etwas zu thun aufgeben 537, o den Geist aufgeben 679, u

auf-

aufgeblaht 354, o
aufgeblasen 354, o 635, u 648, o aufgeblasen machen 460, o 581, u nicht aufgeblasen 581, u aufgeblasen werden 635, o
Aufgeblasenheit 354, o
aufgebracht seyn 660, o
aufgegeben werden 86, u
aufgehen 64, m 75, u 537, o
aufgehenkt 249, m aufgehenkt werden 249, m aufgehenkt seyn 53, o
aufgehezt werden 374, o
aufgelaufen seyn 358, o
Aufgeld (das) 237, u
aufgelegt, der zu einer jeden That aufgelegt ist 143, o
aufgerichtet 314, m aufgerichtet werden 533, o
aufgeräumt 197, o aufgeräumtes Wesen 190, o einen aufgeräumt machen 593, m
aufgerieben werden 574, o werth aufgerieben zu werden 574, o
aufgesalbt 667, m
aufgeschmiert 667, m
aufgeschrieben 89, u
aufgeschwollen 354, o übermäßig aufgeschwollen 354, o aufgeschwollen seyn 358, o 522, o 622, o
aufgesezt werden 553, m aufgesezt seyn 220, m aufgesezte Speisen 553, m
aufgespannt über etwas 534, u
aufgestrichen 667, m
aufgetragen seyn 220, m
aufgewachsen 569, m
aufgezehrt werden 575, o
aufgraben 490, u
aufgürten 167, u
aufhängen 10, u 47, m 549, u sich aufhängen 10, u an einen Stock aufhängen 406, m an ein Kreuz aufhängen 506, o
aufhäufen 37, u 613, u 653, u 656, o
aufhalten (Jemand) 67, o 101, o 102, o 156, o, m 157, o 267, m 534, o 450, o sich wo aufhalten 107, o, m 163, o 311, u 335, u 359, o 573, o 574, u 673, m sich wobey aufhalten 375, u 573, o, m sich wo zugleich aufhalten 107, m sich gern an einem Orte aufhalten 678, u
Aufhaltung 157, o Aufhaltung eines feindlichen Anfalls 312, m
aufheben (einem aufhelfen) 23, u 67, o
aufheben (zernichten) 22, o 141, u 535, m gänzlich aufheben 32, o der allen Schaden aufhebt 422, u ein Urtheil aufheben 250, u
aufheben (verwahren) 21, u 185, o 283, m 493, m 550, m 552, u einem etwas aufzuheben geben 553, u sich aufheben 550, u
aufheben (von der Erde) 21, m 22, u 23, o über einen aufheben 533, o über sich aufheben 533, o sich aufheben 21, u
aufheben (die Anker) 22, u
aufheben (abschaffen) 555, m
Aufheber 526, u
Aufhebung 291, u 555, m
aufhelfen 23, u
aufhenken 26, u an einen Baum 52, u besonders aufhenken 53, o aufgehenkt seyn 53, o
aufhören 141, u 241, o 282, m 284, u 285, o 293, u 309, m 410, o 538, u 472, m
aufhören (nachlassen) 410, u aufhören machen 410, o 411, o aufhören heissen 284, u niemals aufhören 285, o sich aufhören heissen 410, m aufhören zu zürnen 410, m der nicht aufhört 411, o das Aufhören 285, o 293, u, 410, m 458, u 472, u
auflagen 33, m 201, u
Aufkäufer (ein) 7, m
Aufklärung 601, o
aufknüpfen 439, m
aufkünden 139, o
Auflauf, einen verursachen 448, m
auflegen 13, u 549, u 552, o 611, o einem Pferd Geräthe auflegen 493, m dem Pferd den Sattel auflegen 493, m einen Tribut auflegen 68, o 528, u einem eine Strafe auflegen 68, o 552, o überdies, noch dazu auflegen 550, m sich eine neue Last auflegen 550, o
auflesen 273, m das Auflesen 631, o
auflösen 291, o, u 292, o was man auflösen kann 291, u vorher auflösen 293, o an sich auflösen 291, m unten auflösen 293, o
Auflösung 291, m, u 292, m, u 293, o
Auflösung des Unrechts, Kriegs 292, m
aufmachen 291, m 357, u 429, m einen Brief aufmachen 291, m die Thüren aufmachen 429, m aufgemacht werden 429, m die Augen aufmachen 76, o sich wider einen aufmachen 120, o
aufmerksam 158, o
Aufmerksamkeit 515, m
aufmischen 223, o
aufmuntern zu etwas 222, o 555, m
aufmuthen 222, o
Aufnahme 100, o 101, m 267, o 268, m Aufnahme der Fremden 102, o Aufnahme suchen 101, m
aufnehmen 22, o 101, o, m 102, o 266, m, u freundlich, liebreich aufnehmen 3, o 100, o 102, o 350, m 629, u etwas übel aufnehmen 266, m was man

man liebreich aufnimmt 100, o einen Fremden freundschaftlich aufnehmen 350, u sich aufnehmen lassen 350, u gern Fremde aufnehmend 351, m mit der Hand aufnehmen 22, u
Aufnehmung 267, m
aufpacken 493, m
aufrecht 382, m die aufrechte Stellung 382, u aufrecht stehen 382, u
aufreiben 535, m 572, u 575, o
aufreiben (zu Grunde richten 94, m 574, o
aufreissen 476, u
aufretten 499, u
aufrichten (in die Höhe richten) 120, o 202, o 245, u 382, u sich aufrichten 201, u 382, u
aufrichten (Hülfe leisten) 245, u 383, o einen Betrübten aufrichten 245, u einen durch die Hofnung aufrichten 245, u aufrichten (aus dem Schlaf) 201, u aufreichten (zum Tragen) 22, u 23, o einen Thurm aufrichten 493, u ein Gezelt aufrichten 430, m
aufrichtig 22, m, u 46, m 62, o 87, m 131, o 171, o 211, u 223, u 252, m 547, o aufrichtig seyn 32, u, 46, m nicht aufrichtig 226, u
Aufrichtigkeit 32, m 46, m 171, o 252, m 382, u
Aufrichtung 494, o
aufrührisch 142, u 201, o
aufrufen 212, m
Aufruhr 186, u 200, u einen erregen 67, u 201, o der an einem Aufruhr Theil nimmt 205, o
aufschieben 12, m 309, u 573, o
aufschlagen (ein Lager) 412, o ein Lager aufschlagen heissen 412, o ein Zelt, eine Hürte aufschlagen 495, o ein Zelt neben einem aufschlagen 495, m ein Buch aufschlagen 124, o
Aufschlagung 412, o 494, o
aufschneiden von unten bis oben hinaus 542, m
Aufschneidung 542, m
aufschreiben 89, u 90, u 279, u das Aufschreiben 279, u
Aufschreibung 89, u
aufschreyen 246, m
Aufschrift 89, o
aufschütten 653, u 656, m
Aufschub 67, o
aufschwellen 358, m 460, m das Aufschwellen 354, o 358, o
aufsehen 76, o
Aufseher 14, o 367, m 379, u 396, o Aufseher über ein Gymnasium 91, u Aufseher über dasselbe seyn 91, u
aufsezen 529, m 549, u 552, o 611, m sich aufsezen 552, o 553, u aufsezen z. E. eine Speise 553, u sich selbst aufsezen 552, o
Aufsezung der Speisen 553, u
Aufsicht (über etwas) 203, o 632, u Aufsicht haben 380, o die Aufsicht über etwas haben 379, u 492, m
aufspannen 533, u
aufsperren das Maul 480, u 641, m
aufspringen 202, o 431, u 490, m
Aufstand machen 203, o
aufstehen 120, o 201, u 202, o zugleich aufstehen 203, o von der Krankheit wieder aufstehen 201, u wider jemand aufstehen 202, o einem zu Ehren aufstehen 202, o aufstehen vor einem, um ihm Plaz zu machen 201, u vom Lager aufstehen 202, o aufstehen heissen 201, u
Aufstehen (das) 201, u
aufsteigen, der hurtig aufzusteigen weis 64, m
Aufsteigen (das) des Magens 145, o ein Aufsteigen des Magens hören lassen 145, o das hörbare Aufsteigen des Magens 145, o
aufstossen 145, o
aufstreuen 189, o 406, u
aufsuchen 18, o 109, u 112, m 167, m 288, u 416, u der aufsucht 145, m
aufthuen 23, o 358, o sich aufthuen 641, o dancben, dazu aufthun 358, o
Auftrag 530, o sich von einem andern einen Auftrag geben lassen 360, m
auftragen 530, o 537, o überdiß auftragen 537, o auftragen (von Speisen) 553, m sich selbst auftragen 553, u auftragen lassen 553, u 613, o etwas zu besorgen einem auftragen 530, m
auftreten 120, o
Aufwärter 144, u 182, m
aufwärts 44, m aufwärts gehend 43, u aufwärts gebogen 488, m
Aufwand 33, o 94, u 537, u großer Aufwand 541, o für einen Aufwand machen 33, o
aufwarten 145, o 182, o bey Tisch aufwarten 240, o eifrig aufwarten 67, u
Aufwartung 204, o 240, m
aufwecken 120, o 201, u vom Schlaf aufwecken 588, u
Aufwecken (das) 120, o
aufwenden 540, u viel aufwenden 540, u noch mehr aufwenden 95, o mit aufwenden 33, m
aufwerfen (Erde) 67, o
aufwickeln 124, m
aufwiegeln 484, u
aufwinden 233, o 318, u 319, o
aufzeichnen 486, m 529, m
aufziehen 127, m 508, m

Aufzug 156, o 509, o öffentlicher Aufzug 421, o mit einem öffentlichen Aufzug gehen 421, m öffentlicher Aufzug bey Leichen 9, o einen Aufzug halten 421, o ein in die Augen fallender prächtiger Aufzug 595, o
Aug (das) 87, u 197, m 375, u 376, o das Aug des Herrn 376, o die Augen 601, o vor Augen 375, u 455, m vor Augen kommen 376, m etwas vor Augen haben 379, m die Augen worauf richten 122, m die Augen ſchlieſſen 332, m die Augen zufallen laſſen 332, m die Augen nicht zufallen laſſen 332, u mit unverwandten Augen 332, u die Augen bald auf, bald zu machen 197, m mit blinzenden Augen anſehen 197, m die Augen zu ſchlieſſend 378, o einen in die Augen ſchlagen 379, o was bey und um die Augen herum iſt 378, m die Augen auf etwas wenden 380, o die Augen auf etwas werfen 69, u gute Augen habend 379, o böſe Augen haben 376, o triefende Augen haben 286, m
Augapfel 87, u
Augenblick 474, o in einem Augenblick 158, m 221, o 511, m den Augenblick 666, u
Augenbraunen 398, o, m
Augendienſt 115, u
Augenkrankheit 376, o
Augenlicht 601, o
Augenlieder 76, m 332, m
augenſcheinlich 134, o, 595, o 596, m
Augentrieſen (das) 286, m 376, o
Augenweh (das) 376, o
Augenwimpern 76, m
Augenzeuge 377, o
Augur (ein) 492, u
aus 46, u 106, o 127, o, m 133, u 589, o es iſt aus mit mir 364, m aus den Füſſen 455, m aus dem Angeſicht 455, m aus dieſem Orte 134, u
ausarbeiten (das Eiſen) 127, m 423, m, u ausgearbeitet werden 423, u nicht ausgearbeitet 288, o
Ausathmen (das) 444, m
ausbitten ſich 25, u
ausbreiten 46, u 86, u 108, u 124, m 265, u 429, o 466, u 503, m 534, o 603, o 653, o 654, o an einem Ort das Netz ausbreiten 429, m die Flügel der Armee ausbreiten 532, u herabwärts ausbreiten 429, m vorne ausbreiten 429, u ringsherum ausbreiten 429, u ſich unvermerkt ausbreiten 146, u
ausdauren 51, u 156, m 247, u 249, o in etwas ausdauren 249, o bey einem ausdauern 51, u
ausdehnen 429, m 466, u 532, m 533, m 534, o weit ausdehnen 533, m ſich weit ausdehnen 533, m hie und dahin ausdehnen 533, m da und dorthin ausdehnen 533, m über die Maaſſen ausdehnen 534, u ſich über etwas ausdehnen 534, u
Ausdehnung 532, m 533, o 534, m
ausdenken 153, o
ausdreſchen 572, o das Ausdreſchen 572, m
ausdrücken 433, o die Freude durch fröhliche Geberden ausdrücken 594, o
Ausdruck in einer Rede 274, m 322, m 625, o
ausdünſten 444, m das Ausdünſten 59, o
Ausdünſtung 609, o
auseinander bringen 124, u auseinander geben 161, o auseinander laſſen 292, o auseinander wickeln 124, o
auserleſen 273, m, u auserleſene Stellen aus Schriftſtellern 273, u
auserwählt 21, m 273, u
ausfahren 148, o
Ausfall 129, m einen Ausfall thun 163, u
ausfegen 208, m
ausfindig machen 152, u 416, u
Ausflieſſen (das) 654, u
Ausfluß 474, u
Ausforderung 213, m
ausfragen 150, m
ausführen 169, u 383, m 458, o 459, o ganz ausführen 539, m der etwas auszuführen weis 457, u glücklich ausgeführt werden 383, m 458, o
ausführlich 128, o
Ausführung 53, m glückliche Ausführung 383, m 458, u 459, o
ausfüllen 440, u 441, o 655, u
Ausfüllung 441, o
Ausgang einer Sache 64, u 293, o 537, m 538, m
ausgeben 108, u 109, o 127, m etwas unächtes für ächt ausgeben 70, u
ausgebildet 438, m
ausgebreitet werden 188, o 429, m 533, o
ausgedehnet 175, o 533, u ausgedehnt werden 534, m weit ausgedehnt werden 533, m
ausgedörret 62, o
ausgegoſſen 653, u 654, o ausgegoſſen werden 281, m 654, m
ausgeben 148, o 163, u 377, o wider einen ausgeben 163, u man muß ausgehen 163, u das Ausgehen 337, o
ausgehöhlt 234, u
ausgelaſſen 157, m 513, o

ausgelesen 22, o 273, u
ausgelöscht werden 483, m
ausgenommen 59, o 127, m 442, m 672, o
ausgeschüttet werden 654, m
ausgesetzt seyn 220, m
ausgesondert 251, u
ausgestreckt 175, o 533, u ausgestreckt werden 429, m 533, u
ausgetheilt werden 336, o
ausgewachsen 538, o
ausgewählt 273, m, u ausgewählt werden 273, m
ausgezeichnete Stellen 273, u
ausgiessen 66, m 281, m 503, u 653, o 654, m zu sehr ausgiessen 654, u über etwas ausgiessen 504, o was man einem zu Ehren ausgießt 653, u das Ausgiessen 503, u 504, o 654, u
Ausgleiten (das) 366, m
ausglitschen 366, m
ausgraben (Metalle) 314, o das Ausgraben 314, o
aushalten 51, u 156, m 247, u 312, o 506, u 526, o bey einem aushalten 51, u in etwas aushalten 249, o
ausharren 249, o
Ausharren (das) 248, m
aushauchen 444, m
aushauen 241, m in einem Felsen aushauen 543, u
aushöhlen 645, o
auskehren 242, m 480, u
Auskehricht 208, m 290, m 674, m
auskommen 419, m
auskundschaften 492, m
auslachen 446, o
auslachenswerth 84, u
Ausländer 71, m 95, o 350, o den Ausländern günstig seyn 71, u
ausländisch 35, m 350, o 634, o ausländisch Volk 350, u
ausleeren 139, u 222, o 271, m
auslegen 146, m, u 169, u 292, m 551, u 624, u etwas anders auslegen, als die Worte lauten 7, u
Ausleger (ein) 146, m 169, u 170, o Ausleger der Orakelsprüche 278, u der Zeichen 70, o
Auslegung 146, u eines dunklen Worts 88, o was zur Auslegung gehört 146, u
Auslegungskunst 146, u
ausliesen 21, o 251, o 273, m, u
Auslesen (das) 22, o
ausliefern 109, o der ausgeliefert wird 109, o
auslöschen 483, m gänzlich auslöschen 483, m ganz auslöschen 483, m
ausmachen 143, u 292, m 445, u
Ausmessung, geometrische 90, o
ausnehmen 22, o 23, o
ausnehmend 70, m 609, u
ausplaudern 266, o
ausputzen 214, m 242, m
ausräuspern 665, m
ausrauschen 367, u 556, u
ausrechnen 279, o
ausreiben 573, u
ausreissen 556, u mit der Wurzel ausreissen 477, o
ausreiten 198, n
ausrichten 44, o 51, u 65, u 458, o 538, u 539, m nichts ausrichten 458, u ausrichten, was mir zukommt 538, u
ausrotten 241, m 477, o
ausrüsten 53, o 207, m 493, m 507, m einen ganz mit etwas ausrüsten 493, u
Ausruf, öffentlicher 226, m
ausrufen, etwas öffentlich 7, m 139, o 226, m 246, m 639, u laut ausrufen 639, o was ausgerufen wird 226, m etwas zum Verkauf ausrufen lassen 226, m
Ausrufen (das) 226, m
Ausrufer öffentlicher 226, o ein öffentlicher Ausrufer seyn 226, m
ausruhen lassen 410, m
Ausruhen (das) 410, u
aussäen 503, m das Aussäen 503, m
aussätzig 283, u
aussaugen 350, o 478, m ganz aussaugen 478, m
Aussatz 283, u denselben haben 283, u
ausschicken 421, m 508, m hin und wieder ausschicken 508, m
ausschiessen 273, m
Ausschlag (auf der Haut) 36, m
Ausschlag (auf der Wage) 473, u ohne Ausschlag 474, m
ausschlagen (hervorsprossen) 79, u
ausschlagen mit dem Fuß, 271, o der ausschlägt 271, m
ausschleiffen 284, o
ausschliessen 22, o 124, u 230, o ausgeschlossen werden 230, o
ausschlürfen 478, m ganz ausschlürfen 478, m
ausschnaufen 293, m
ausschneuzen 332, m
ausschnitzen 87, u der heilige Bilder ausschnitzen kann 97, u
Ausschnitzen (das) 87, u
ausschöpfen 44, o 139, u
ausschreyen 76, u
ausschütten 66, m 653, m 654, m
ausschwatzen 4, m 265, u 610, u
ausser 59, o 127, m 136, m 442, m 672, o ausser sich seyn 679, u ausser wenn 442, m
ausserhalb 127, m, u
ausserordentlich 22, o
aussezen 551, u sich einer Gefahr aussezen 161, u
aussinnen 153, o 419, o 546, u etwas künstlich aussinnen 501, o 546, u

der etwas künſtlich ausſinnt 501, m
Ausſöhnung 34, u
ausſondern 251, u 387, o
ausſpähen 492, u der vorher etwas ausſpähen muß 492, u
Ausſpäher 376, o 492, m
ausſpannen 532, m über die Maaſſen ausſpannen 534, u ſich über etwas ausſpannen 534, u
ausſpeyen 133, m 467, o
Ausſpruch 45, m 601, m 638, u 664, u 665, m kurzer und nachdrücklicher Ausſpruch 618, o einen Ausſpruch thun 21, m 664, u einen Ausſpruch über etwas geben 666, m
ausſpüren 145, m 206, m
ausſtatten 81, m 127, m 362, o ausſtatten helfen 109, o
Ausſtattung 109, o
ausſtehen 73, o 156, m 506, u 526, o 613, u der etwas ausſtehen kann 247, u
ausſtehlich 156, m
ausſtellen 203, m hin und wieder Wächter ausſtellen 632, m
Auſſer (eine) 117, o 392, o
ausſtoſſen 251, u 254, o 477, u unnütze Worte ausſtoſſen 622, m
ausſtrecken 132, o 382, o 429, m 532, m 533, m 534, o, m ſich ausſtrecken 533, u hie und dahin ausſtrecken 533, m die Hände ausſtrecken 192, u
Ausſtreckung 533, u
ausſtreuen (Saamen) 496, m
ausſtreuen (ein Gerücht) 188, o
austheilen 93, u 106, u 108, u 231, o 305, u 527, o der etwas austheilt 336, o der Fleiſch austheilt 336, m Fleiſchgeſchenke austheilen 336, m
Austheiler 305, u 526, u
Austheilung 93, u 336, o 705, u
austragen 610, u
austrauren 422, u
austreiben 67, u 112, u 113, o 129, o 254, o 533, m das Austreiben 67, u
austreten 572, o Getreide austreten 408, u
austrinken 434, m was man austrinkt 434, m
austrocknen 352, o 490, u
Austrocknung 679, m
ausüben 116, m 445, m
Ausübung 141, o
auswählen 22, o 272, u 273, u
auswärtig 191, o
Auswahl 21, o 22, o 273, u 274, o
auswaſchen 232, u 290, m 444, o
ausweichen 435, u 566, m
Auswendige (das) 127, m
auswerfen 145, o
auswiſchen 498, o 573, u
Auswuchs 537, o
auszahlen 562, o
auszeichnen ſich 609, o auszeichnend 486, m 609, u
ausziehen 117, u 118, o ſich ausziehen 117, u die Kleider ausziehen 118, m die Schuhe ausziehen 293, o
auszieren 493, m
auszifchen 518, m
Axt 44, u 241, u 351, u 420, u 491, m

B.

baarfuß 103, m 293, o
baar zahlen 552, u
Babylon 63, m aus Babylon 63, m
Babylonier 63, m
Bach 398, m
Bachantengeſellſchaft 185, o
Bachus 66, o 111, u 193, m
Bachusfeſt 111, u das Bachusfeſt feyern 111, u
backen (etwas) 424, u was man backt 425, o
Backen (der) 88, o 405, m 487, u
Backenſtreich 237, o Backenſtreiche geben 237, o
Backwerk 36, m 425, o
Backzahn 88, u
Bad 60, o 289, m
baden 289, m ſich baden 289, m das Baden 289, m
Bader (ein) 66, o
Badſtube 289, m
Badzimmer 210, u
bändigen 629, o 649, u ſchwer zu bändigen 643, u
Bär, Bärin 51, u
Bär am Himmel 36, u 51, u
Bäume 585, m voller Bäume 585, u
bäuriſch 9, u das bäuriſche Weſen 9, u 214, m bäuriſch reden 9, u bäuriſch handeln 9, u bäuriſch geſinnet ſeyn 220, o bäuriſche Sitten an ſich haben 220, o
Bagage 493, o
bahnen (einen Weg) 448, m der einen Weg bahnt 448, m den Weg vorher bahnen 448, m
Bahnung des Wegs 448, m
balanzirend 474, m
bald 10, m 61, m 62, o 151, u 152, m 170, o 175, m 532, o aufs baldeſte 532, o
Balke 115, o
Ball 519, u den Ball ſpielen 520, o
Ballſpielort 520, o
Balſam 667, m
Balſambüchſe 285, u
Band (das) 102, m 165, u 286, m 532, u Band, im Bette 226, o
Bande (die) 102, m in die Bande werfen 102, m
Bank 64, o 112, m 232, o
Bann (der) 550, m
Barbier 221, o zum Barbier

hier gehörig 221, o
Barbiermesser 221, o
Barbierstube 221, o
barmherzig 130, u 362, m 505, u sehr barmherzig 505, u
Barmherzigkeit 130, u 362, m 505, u
Bart 84, u 472, m 470, o 588, o einen Bart bekommen 84, u
Barttuch 287, u
Base (eine) 41, m
Bassa 482, o
Bast der Linde 621, u
Bataillon 306, o das Pitanatische 437, o
Bau 99, u
Bauch 81, u 234, m 340, m um des Bauchs willen 81, u der unterste Theil des Bauchs 177, o dem Bauch dienen 82, o ein einwärts gebogener dicker Bauch 91, m
Baudirektor 546, m
bauen (ein Haus, Castell, Mauern) 99, u 255, u 359, m 360, u 469, u 535, u 536, o der ein Haus bauet 99, u das Bauen der Häuser betreffend 546, o
bauen (das Land, die Aecker) 140, u, 141, o der das Feld baut 141, u
Bauer 672, u
Bauergut 9, m
Bauholz 585, m
Baukunst 546, o der die Baukunst versteht 546, o
Baum 99, u ein Weihrauch tragender Baum 286, u fruchttragende Bäume 117, o
Baumeister 142, o 546, o
Baumfrucht 117, o 318, o
Baumöl 128, u
Baurengeschäfte 140, u
Baurenwohnung 60, m
Baustelle 411, u
Bazen 116, o
beabsichten 78, o
bearbeiten 101, o 144, o 174, u 635, o 652, o leicht zu bearbeiten 652, o, u schwer zu bearbeiten 652, m
Becher 211, u 259, m 258, u 261, u 434, m kleiner Becher 223, o
Bechergestell 223, o
Becken (zum Waschen) 342, m
Becker 241, u 447, u 448, u Beckerinn 448, u
Bedacht (mit) 138, m
bedanken sich 155, o
bedauren 368, o
bedecken 145, u 214, u 215, o 429, u 482, m 492, u 506, m, u sich bedecken 215, o ringsherum bedecken 509, o mit Erde bedecken 509, o sich mit den Waffen bedecken 625 m bedeckt 506, m mit Schnee bedeckt werden 342, m bedeckt werden 492, u
Bedeckung (von Soldaten) 396, m 614, o Bedeckung (des Leibes) 69, m 214, u 492, u 493, o 649, u Bedeckung zu Pferd 632, m Bedeckung (des Briefs) 614, o
bedenken 280, o 345, u 379, o 624, u sich bedenken 112, m
Bedeutung eines Worts 45, m
bedienen (aufwarten) 182, o als Arzt bedienen 182, o
bedienen sich 662, o 663, u sich böser Künste bedienen 547, o der sich böser Künste bedient 547, o sich guter wohllautender Worte bedienen 603, m
Bedienter, Bedientin 27, u 401, m
Bedienung 182, m
Bedingung 387, o 555, o
bedrängen 433, o
bedrücken 433, o
bedürfen 103, u 665, o
Bedürfniß 664, u 665, o, m dringende Bedürfnisse 135, u
bedürftig 104, o bedürftig seyn 647, u
beehren 559, u
beeidigen 384, o
beeifern 505, o sich mit andern beeifern 190, u
beerdigen 23, o 178, u 509, o 598, o
befallen 496, o
Befehl 3, u 4, u 90, o 221, u 508, u 529, u 530, o auf Befehl des Staats, 235, u den Befehlen gehorchen 928, u die Befehle 537, o schriftlicher Befehl 508, u
befehlen 4, u 14, o 119, m 204, u 221, u 246, m 273, o 486, o 528, u 530, o 537, o 601, u 624, u nachdrücklich befehlen 46, o mit Drohworten befehlen 46, o noch dazu befehlen 508, u einem etwas ernstlich befehlen 79, m hie und da befehlen 529, u allen zusammen befehlen 530, u was befohlen wird 221, u es wird mir befohlen 221, u der etwas befiehlt 221, u 530, o schriftlich befehlen 508, u dies befehlend 508, u überdies befehlen 537, u nicht befohlen 625, o das Befohlne 537, u
befehligt 529, o befehligt werden 528, u
Befehlshaber 56, m 169, o 203, o 236, u 530, u Befehlshaber seyn 55, o
befestigen 430, m 431, m 511, o 521, o sich befestigen 430, o befestigen lassen 521, o befestigen helfen 536, m mit einem Nagel befestigen 173, m auf etwas befestigen 511, o mit einer Mauer befestigen 535, u
befestigt 431, o
Befestigung 511, o
Befestigungsmittel 511, o
befiedert 465, u
befinden 152, u 456, u 640, u

640, u sich befinden 12, m 107, m 154, u darin sich befinden 162, m sich wohl befinden 154, u 158, u sich wohl befindend 583, m an einem unwegsamen Orte befinden 418, m wahr befinden 86, m sich in einer üblen Lage befinden 211, o sich im Wohlstande befinden 419, o
beflecken 32, u 320, u 327, u 328, u 479, m 505, o 583, o 634, u 662, o 664, m
befleckt 320, u nicht befleckt 320, u ein mit Mord befleckter 605, u
Befleckung 32, u 320, u 327, u
befleissen sich auf etwas 158, o
befleissigen (sich worauf) 57, o 204, u sich einer Sache befleissigen 137, u 204, u
beflissen 647, m
beflügelt 465, u beflügelt machen 465, u gut beflügelt 466, o
beförderlich seyn 145, o
befördern 13, m 65, u 540, m
Beförderung (zu Ehren) 13, u
befolgen 500, m die Gesetze befolgen 539, m
befragen 251, o
befreundet (nahe) 10, m
befreyen 22, o 34, o 131, o 160, u 291, m 482, m einen von etwas befreyen 291, u
Befreyer 131, o 291, u
befreyt 131, o 292, o befreyet werden 291, m
Befreyung 34, m 131, o 291, m
befriedigen die Begierden 62, m
befühlen 47, m
befürchten 95, u 133, o
befunden werden 153, o das als gut befunden wird 252, m
begeben (sich wohin) 565, m sich eilends auf die Flucht begeben 384, u sich zur Ruhe begeben 410, u sich irgend wohin begeben 507, u
Begebenheit 457, o
begegnen 43, m, u 577, m 578, o dem Gesagten begegnen 43, u dem Einwurf begegnen 43, u einem freundlich begegnen 100, o 629, u es begegnet mir 82 m (von ungefehr) begegnen 436, o 578, o, m einem begegnen, um mit ihm zu streiten 163, u ein jeder der uns begegnet 578, o
begegnen (widerfahren) 578, m
Begegnung 43, u üble Begegnung 211, u
begehen (ein Fest) 11, o eine Trauer 11, o
begehen (etwas schändliches) 161, u eine gottlose That begehen 33, m ein Verbrechen begehen 310, o im Aussprechen einen Fehler begehen 71, u
begehren 25, m 45, o 88, o 161, m 189, u 197, m 382, o 445, o 508, u 647, u heftig begehren 303, o von einem Manne zur Frau begehrt werden 326, m nach etwas begehren 626, m ein Frauenzimmer zur Frau begehren 326, o
Begehung 141, o eines Fests 10, m
begeisternd 407, m
begeistert 181, u begeistert seyn 228, m
Begeisterung 181, u
Begierde 189, o, u 197, u 337, o 445, o 678, m, u heftige Begierde 166, m 189, u 382, m 384, m eine heftige Begierde haben 381, m Begierde nach Geld 49, o nach hohen Ehrenstellen 55, u unersättliche Begierde 159, o der wozu Begierde hat 189, u Begierde zu lernen 298, o
begierig 190, o 263, u 363, u begierig seyn nach etwas 112, u der nach etwas begierig ist 189, u begierig seyn zu essen 415, m der begierig zu lernen ist 298, o
begiessen 71, o 434, m 472, u 634, u mit Wasser begiessen 584, u begossen werden 634, u
beginnen zu leuchten 59, u
begleiten 28, o 138, m, u 374, o 421, u mit andern begleiten 28, m
Begleiter 14, o 374, o 421, o
beglückt 454, m
begnadigen 646, u
begraben 178, u 179, o 214, u 598, o 610, u begraben lassen 610, u
Begräbniß 178, u 225, m zum Begräbniß zu bereiten 179, o
begränzen 386, u 426, o begränzt werden 386, u
begreifen etwas 266, m
Begriff: in Begriff seyn etwas zu thun 309, o
Begrüssung 475, u
begütert 231, m
behacken 490, m
Behältniß 550, u
behaftet seyn 362, o
behaglen 643, o
behalten 547, u 548, o der wider einen die Oberhand behält 587, u zugleich behalten 548, o
behandeln 138, u 550, u 551, o 649, u 652, o 662, o, u leicht behandeln 652, m übel behandeln 293, m sehr übel behandeln 663, u übel behandelt werden 211, m
beharren 311, m, u fest auf etwas beharren 433, o
behaupten 39, m 206, o 433, o etwas mit Gründen zu behaupten suchen 206, o

206, o eifrig behaupten 73, u
Behausung 359, m
beherbergen 102, m 350, m, u als Gast beherbergt werden 350, m, u sich beherbergen lassen 350, u
beherrschen 54, m 247, m beherrscht werden 54, u 247, m sich beherrschen lassen 54, m
Beherrscher 580, u
beherzt 179, o, m
behorchen 29, o der einen behorcht 29, o
behülflich 690, m behülflich seyn 145, o
behüte Gott! 63, m
behutsam 175, u
Behutsamkeit 29, u 632, m
bejahen 601, u durch Kopfnicken bejahen 339, o
Beil 420, u Beilchen 420, u mit dem Beil hauen 420, u mit dem Beil abhauen 420, u
Bein 234, o 491, o das dicke Bein 318, u jemanden ein Bein stellen 491, o
Bein (Knochen) 391, u
Beinharnisch 234, o
Beinkleider 519, o
beissen 94, o 348, u mit den Schnäbeln beissen 579, m beissend 94, o nicht beissend 94, o das Beissen 94, o
beissig 94, o
Beizählung 280, o
bekannt 86, o, m 595, o als Wohlthäter bekannt seyn 595, m bekannt werden 595, o bekannt machen 4, o 86, m, u 139, o, m 188, o 226, m 483, o 595, m 596, o 603, o 610, u öffentlich bekannt machen 7, u 226, m bekannt gemacht werden 188, o durch einen Ausrufer etwas bekannt machen lassen 226, m
Bekannter 86, o 359, u
Bekanntmachung 595, m
Beken (ein) 272, u 283, u 342, m kleines 283, u
bekennen 278, u 602, o, u sich zu etwas bekennen 4, m öffentlich bekennen 277, u ebenfalls bekennen 278, o was jedermann bekennt 277, u
Bekenntniß 278, o
beklagen 18, m 94, m 173, u 187, m 332, o 356, u 362, m 368, o 509, m einen beklagen 187, m sich worüber beklagen 212, m das Beklagen 362, m
beklagenswerth 130, u 362, m
bekleiden (sich) 69, o 108, o 156, o 160, m 509, o bekleidet werden 160, m
bekleidet 160, m
bekommen 101, o 153, o 239, o 260, u 266, m 267, u 281, o 576, m 606, u wieder bekommen 266, u 267, u dazu bekommen 268, u nicht bekommen, was man gehofft 577, m
bekräftigen 73, u der etwas bekräftiget 37, u
bekränzen 510, m, u
bekrönen 510, m, u
bekümmern 185, u 303, m 307, m 312, m, u 630, m sich aus Vorwitz um etwas bekümmern 143, o
Bekümmerniß 225, o 630, o ohne Bekümmerniß 312, m voll Bekümmerniß 630, o
bekümmert 312, u 630, u bekümmert seyn 36, m 189, m 630, m bekümmert gehen 147, o
belachen 84, m
belachenswerth 658, u
beladen 482, o 624, u mit Haufen beladen 525, m beladen seyn 84, u
belästigen 482, o
belagern 124, u 258, m
belaubt 634, u
belauschen 29, o
belebt 678, u
belecken 283, m
belehren 107, u eines bessern belehren 414, m
beleibt, stark 481, m
beleidigen 33, m 42, u 111, o 135, u 398, u 432, m 582, u 583, o 643, u hinwiederum beleidigen 583, o der andere beleidiget 583, o
beleidigend 56, u
Beleidigung 104, m an die Beleidigung gedenken 211, u die zugefügte Beleidigung rächen 583, o
Beleben (das) 678, u
beliebt 647, m sich durch Gefälligkeit bey jemand beliebt zu machen suchen 182, m
bellen 229, m 585, o gegen einen bellen 585, m das Bellen 585, m
belohnen 38, o 85, o
Belohnung 4, u 15, u 50, m 78, u 85, o 139, u 193, o 322, u 328, u 341, u 499, u 651, o Belohnung geben 78, u die verdiente Belohnung bekommen 576, u der keine Belohnung bekommt 323, o
belustigen 544, u belustigend 545, o sehr belustigend 545, o sich belustigen 544, u
Belustigen (das) 8, m
Belustigung 544, u
bemächtigen sich 248, u
bemerken 113, m 345, m 486, o, u 624, u, mit einem Zeichen bemerken 486, m
bemühen 204, u 319, u 423, o 497, m 504, m, u 534, o bemühen sich etwas zu thun 319, u 533, m der sich bemüht 533, u sich sehr bemühen 329, u um den man sich bemüht 505, o
Bemühung 15, u 278, m 307, m 390, o 423, o 504, m

504, m 561, u 630, o 666, m
benachbart seyn 84, m
benachrichtigen 508, u
benagen 544, o 575, m ringsherum benagen 575, u
benebeln 581, u
benehmen 273, u gänzlich benehmen 22, m die Hofnung benehmen 543, u
beneiden 3, m 73, o 166, u 303, m 335, m 619, m beneidet werden 619, m
beneidenswerth 295, m
benennen 372, u nach jemand benannt 373, o
Benennung 372, u
benezen 79, m 532, m 634, u
beobachten 113, m 183, u 491, n 499, m 548, o 631, u genau beobachten 113, m beobachtet werden 631, u daneben beobachten 632, u die Ordnung beobachten 531, m was man beobachtet hat 365, o die feindlichen Fackeln beobachten 396, u hinwiederum beobachten 632, o nicht beobachtet 633, m
Beobachter 396, u 491, u
Beobachtung 365, o 396, u 548, o
beordert werden 528, u
bepanzern 192, m nicht bepanzert 192, m überdies bepanzern 192, m
bequem 137, u 209, 277, u 613, u bequemer Ort 209, u bequeme Gelegenheit 209, m bequeme Zeit 209, m was zu bequemer Zeit geschieht 209, m zu bequemer Zeit 209, u
bequemen sich nach einem 56, u 361, u nach etwas sich bequemen 56, u bequem seyn 214, o
Bequemlichkeit 209, m 299, o 472, u
beräuchert sehr 216, m
berathschlagen 7, m 22, m 77, o 280, o 317, m 319, m 491, m 550, m über etwas berathschlagen 666, m bey sich berathschlagen 7, o sich mit einem berathschlagen 77, u
Berathschlagung 77, o, u 279, o 280, m 317, m 491, u Berathschlagung wider einen 77, m die Berathschlagung aufschieben 157, o
berauben 52, m 91, m 117, u 118, o 292, u 312, m 388, m 510, o 517, m 656, u der Eltern berauben 388, o der Augen berauben 581, m
beraubt 388, o 510, m 656, u beraubt seyn einer Sache 510, o beraubt werden 510, o
Beraubung 510, o, m
Berauschung 246, u
berechnen 279, o, m nicht recht berechnen 280, u
Berechnung 279, u 676, o
bereden 555, m
Beredsamkeit 98, m 139, m
beredt 139, m 270, u 271, o 274, m 276, u, o recht sehr beredt 97, u
bereichern 443, u
bereit 150, o 190, m 568, o 602, u bereit zu gehorchen 413, m sich bereit zeigen 662, o
bereiten 493, u sich bereiten 493, u auf etwas sich bereiten 494, o
Bereitmachung 151, m
bereitwillig 151, m 190, m 363, u 602, u sehr bereitwillig 651, m bereitwillig zu etwas seyn 190, m mit bereitwillig zu etwas seyn 190, m
Bereitwilligkeit 151, m 190, m mit aller Bereitwilligkeit etwas thun 190, m
bereuen 308, u
Berg 243, m 386, m 418, m voller Berge 386, m jäher Berg 542, u
bergabwärts gehend 436, u bergan gehend 43, u 44, o
Bergwerk 314, o
Bericht 4, o
beriechen ringsherum 392, m
Bernstein 280, n
berühmt 6, m 86, m 114, m, u 230, m 270, o 233, o 276, u, 596, o, u sehr berühmt 230, m 233, o berühmt seyn 42, o 114, m, u 137, m minder berühmt seyn 194, o berühmt machen 23, m 257, o 270, m berühmt werden 17, m 114, o 270, m
Berühmtseyn (das) 114, u
berühren 47, o, m, u 185, m 196, u 576, m 649, u 674, m, u die Saiten berühren 47, m überhaupt berühren 224, u was berührt werden darf 674, u was nicht berührt werden darf 674, u ein wenig berühren 674, u was berührt worden ist 674, u was nicht berührt worden 674, u oberhalb berühren 674, u das Berühren 674, u
berufen (eingeladen) 212, o
berufen (einen) 212, u auf Zeugen sich berufen 300, o
beruhigen sich 49, m 410, u
besäet 503, m
besänftigen 8, m 197, o, m 330, m 411, o 456, m leicht zu besänftigen 305, m ganz besänftigen 456, m
Besänftigung 197, o
Besänftigungsmittel 330, u
Besazung 396, o, m 632, m in Besazung liegen 396, m der in Besazung liegt 396, u mit Besazung verwahrt 396, u
beschädigen 75, u 290, u nicht beschädigt 574, u
beschä-

beſchäftigen (ſich) 155, u 157, o 524, m beſchäftiget 524, m er iſt unaufhörlich beſchäftigt 539, o beſchäftigt ſeyn mit etwas 155, u 324, m ſich mit etwas beſchäftigen 82, m 137, u 155, u 420, m 427, m 457, u 514, u, 524, m 573, o 666, m
Beſchäftigung 138, o 458, m 524, m 573, m 666, m
beſchämen 24, u 566, u, m
Beſchämung 566, u
beſchaffen 363, m beſchaffen ſeyn 220, o wie beſchaffen 363, m
Beſchaffenheit 203, m 551, m gemäßigte 223, m ungemäßigte 223, o von welcher Beſchaffenheit? 95, o von der Art und Beſchaffenheit 363, u
beſchatten 496, o von ferne beſchatten 496, o
beſcheeren 351, u
beſcheiden 315, o 527, o 531, m 628, m 629, o beſcheidener gegen einen ſeyn 626, u 629, o
Beſcheidenheit 123, u 244, m 531, m 628, u
beſchenken 559, u
beſcheren 607, o
beſchifft werden 441, u
beſchimpfen 24, u 25, o 293, m 432, m 560, m 582, u 583, o hinwiederum beſchimpfen 583, o öffentlich beſchimpfen 97, o
Beſchimpfung 24, u 290, m 293, m 582, m
beſchleunigen 135, u 504, m 532, o
beſchlieſſen 22, m 77, o 85, u 86, u 189, u 426, o 554, o 580, m 676, m wider einen beſchlieſſen 86, u zuvor beſchlieſſen 387, m aus geneigten Willen beſchlieſſen, etwas 114, m
beſchloſſen haben 86, o
Beſchluß 275, m
Beſchlußrede 275, m
beſchneiden 543, o, m rings herum beſchneiden 241, m
Beſchneidung 543, o
beſchmieren 438, o 667, o
beſchneyet werden 342, m
Beſchönigung 602, u
beſchreiben 90, o m 169, m 273, o, 385, u 387, o 579, u 545, u
Beſchreiber 170, o
Beſchreibung 90, o, u 91, o 123, u 169, m, u 386, u 579, u Beſchreibung der Alterthümer 276, m Beſchreibungen 645, m
beſchreyen 73, o
Beſchreyung 73, o
beſchütten mit Erde 656, m mit, zugleich beſchütten 656, m
beſchützen 32, o 50, o 147, m 446, u 479, m 631, u einen andern beſchützen 38, u ſich beſchützen 147, m der etwas beſchützt 225, o hin und wieder beſchützen 632, u immerfort beſchützen 632, u mit beſchützen 633, o beſchützt werden 631, u der ſich zu beſchützen weis 632, o nicht beſchützen 633, o
Beſchützer 32, o 38, u 69, u 225, o 396, o 632, o
Beſchützung 147, m 447, o
beſchuldigen 26, o 86, u 212, u 310, o
Beſchuldigung 26, o 130, m 212, m, u 280, o
beſchweren 62, u 72, o beſchweren den Magen 290, m
beſchwerlich 20, m 31, u 42, u 62, u 63, o 72, o 98, o 140, u, 141, m 142, o 238, o 329, u 399, o 614, o 624, u 643, m 652, m ſehr beſchwerlich fallen 233, u einem beſchwerlich fallen 399, o beſchwerlich ſeyn 72, o 238, o 334, o beſchwerlich werden 82, m 399, o nicht beſchwerlich 63, o 72, o 129, u
Beſchwerlichkeit 62, u 71, u 399, o 408, o 624, m 652, m mit Beſchwerlichkeit 614, m Beſchwerlichkeit machen 72, o 238, o Beſchwerlichkeit leiden 329, u Beſchwerlichkeit verurſachen 399, o Beſchwerlichkeit verurſachend 643, m mit Beſchwerlichkeit etwas tragen 614, m
beſchwören 370, m 383, u 384, o der etwas falſch beſchwört 384, o
Beſchwörer 384, o
Beſchwörung 16, m
beſehen 205, u 355, u 376, m 379, u 492, o
Beſeher 492, m
Beſehung 183, m
beſeelt von Gott 181, u
beſeufzen 509, m etwas ſehr beſeufzen 509, u
beſetzen 204, m eine Stadt mit Truppen beſetzen 173, m
beſichtigen 205, u
Beſichtigung 72, m 492, o
beſiegen 247, m 341, o beſiegt werden 341, m
Beſieger 341, u
Beſiegung der Feinde 341, u
beſingen 16, m 310, o 584, o
beſinnen: ſich anders beſinnen 87, o
Beſitz 255, o
beſitzen 154, u 255, o 335, u u 411, m man beſitzt mich 155, u was einer beſitzt 255, o beſeſſene Sache 255, o
Beſitzer 100, m 255, o, m
beſonders 193, m 671, u beſonders ſeyn 193, m beſonders leben 193, m beſonders ſtellen 106, u
beſorgen 95, u 182, o 225, o 238, u 308, m 379, m 456, u 630, m 652, o beſorgt 312, u um einen beſorgt ſeyn 95, u der etwas beſorgt 526, u

Beſorger 308, m
Beſorgung 202, u 239, o 308, m 630, o
beſprengen 406, u 472, u ringsherum beſprengen 472, u
Beſprengung 472, u
beſprizen 634, u beſprizt werden 634, u
beſpült von den Wellen 259, o
beſſer 74, o 248, o 293, m 295, u beſſer ſeyn 428, m 609, m
beſſern ſich 87, o 341, o
beſtändig 159, m 175, o 567, u
beſtändig ſ. allezeit
beſtändig bleiben 249, o
beſtändig ſeyn 159, m
Beſtändigkeit 159, m
beſtärken etwas mit Gründen 206, o
beſtätigen 73, u 260, o der etwas beſtätigt 73, u
Beſtätigung 73, u 260, o
beſtäuben 240, m
Beſte (das) 42, o der Beſte 74, o 293, m 608, o der Beſte in einer jeden Sache 50, m aufs Beſte 50, m 70, o der Beſte ſeyn 247, o mein Beſter 174, o 293, m
beſtechen, mit Geld, Geſchenken 101, m ſich durch Geſchenke beſtechen laſſen 67, m
Beſtechung (die) 101, m
beſtehen worauf 206, o
beſteigen 64, u unſicher zu beſteigen 61, o
beſtellen 203, m 205, o
beſtimmen 76, m 386, u 387, o 426, o 528, u beſtimmt werden 386, u 426, o 529, u zuvor beſtimmen 387, m beſonders beſtimmen 529, m einen zu einem Amt beſtimmen 535, o durch die Natur beſtimmen 635, u
Beſtimmung 386, u 387, o
beſtimmt 529, o, u beſtimmte Zeit 209, m am beſtimmten Tage 386, u durch das Schickſal beſtimmt 426, o
beſtrafen 130, u 152, o 236, u 266, u 381, o 443, o 559, u 560, o 629, o hart beſtrafen 542, u beſtraft werden 381, o
Beſtrafer 236, u 380, u
Beſtrafung 130, m 236, u 560, u 629, m
beſtreben 156, u 504, u 533, m ſich um etwas beſtreben 316, o 504, m ſich ſehr beſtreben 505, o der ſich beſtrebt 533, u
beſtreichen 472, u rund um beſtreichen 438, m
beſtreuen 240, m 406, u
beſtricken (mit dem Nez) 482, m
beſtürzt 178, u 679, o beſtürzt machen 186, u 443, m beſtürzt ſeyn 516, m
Beſuch 492, m
beſuchen 355, u 376, m 492, m oft beſuchen 178, m
beſudlen 32, u 320, u 327, u 328, u 505, o 583, o 624, u 634, u 662, o 664, m beſudelt 320, u
betäuben 263, m
betäubt 581, u betäubt werden 188, o 574, o durch eines Schwazhaftigkeit ganz betäubt werden 188, o
Betäubung 349, o
betaſten 47 m 649, u
Betaſtung 47, m
beten 153, m, u hierauf beten 153, u
Betfeſt 288, o
betheuren 206, o 370, m mit einem Schwur betheuren 370, m
betrachten 18, o 28, m 76, o 180, m 183, m, u 278, u 279, m 379, u 344, u 346, o 376, m 403, u 491, m eins gegen das andere betrachten 183, u ängſtlich betrachten 312, m genau betrachten 18, o einen von der Seite betrachten 180, u gleich betrachten 183, u bey ſich ſelbſt betrachten 346, u
Betrachtung 183, m 491, u 492, m in Betrachtung ziehen 345, u
betragen (ſich) 138, o 338, o 612, u
Betragen (das) 565, u 578, o ein dem Volk gefälliges 10, m 49, m unedles 131, m unſinniges, närriſches 295, o
betrauern 178, m 422, u
betreffen 172, m 532, m betreffend 427, o es betrift 172, o
betreten 202, m 408, u oft betreten 572, u betreten werden 507, o zahlreich betreten werden 399, o ein betretener Weg 409, o 568, m ein oft betretener Weg 572, u ein nicht betretener Weg 574, m
betrinken (ſich) 434, u
betrogen werden 675, o, u von ſich ſelbſt betrogen worden ſeyn 675 m
betrüben 185, u 233, u 290, u ſich betrüben 290, u ſich über etwas betrüben 31, u 58, u 63, o
Betrübniß 2, u 15, m 24, m 42, u 63, o 225, o 290, m 256, m 422, m u in ſehr großer Betrübniß ſeyn 408, m
betrübt 31, u 42, u betrübt machen 42, u 290, u betrübt macht 42, u das betrübt ſeyn 31, u 36, m 189, m 290, u ſehr betrübt ſeyn 408, m zugleich betrübt ſeyn 290, u er iſt betrübt worden 63, o nicht betrübt 290, u ſehr betrübt 290, u überaus betrübt 408, m
betrügen 14, o 45, u 68, m 104, m 148, u 159, o 400, u 605, m 520, m 675, u

675, o, u ſich betrügen 37, o 520, m der die Leute durch Gauckeley betrügt 88, m nicht betrügen 675, u leicht zu betrügen 46, o
Betrüger 46, o 88, m 244, m 605, m 675, m
Betrügerey 257, o
betrügeriſch 36, u 115, o 159, o 675, m betrügeriſch handeln 115, o 142, u nicht betrügeriſch 115, o 675, u
betrüglich 520, u
Betrug 45, u 88, m 115, o 142, u 143, o 224, o 280, o 675, u ohne Betrug 115, o 223, u 547, o
Betrugsfeſt 46, o
betrunken 305, o übermäßig betrunken 242, u betrunken ſeyn 305, o
Bette 232, o 236, m 246, o 280, u ein kleines Bette 232, o Bette von Blättern 634, m zu Bette bringen 232, m auf ein Bett legen 152, m die im Bette liegt 280, u
Bettdecke 579, m
bettelarm 422, u
betteln 25, u 466, m
beugen 215, u ſich vorwärts beugen 339, o den Hals rücklings beugen 564, o
Beugung 215, u 232, o
beunruhigen 185, u 186, u 399, o 527, u 528, o ſich beunruhigen 186, u 518, m beunruhigt werden 399, o 527, u nicht beunruhigt 528, o
Beunruhigung 185, u
beurtheilen 250, m 251, o der etwas beurtheilen kann 250, u etwas neben einer andern Sache beurtheilen 251, u etwas nach etwas beurtheilen 314, u
Beurtheiler 250, u
Beute 9, o 52, m 184, m 272, o 281, o 517, m Beute machen 281, o die dem Feind abgenommene Beute 9, o
Beutel 66, o Beutel zum Geld 239, o
Beutelſchneider ſeyn 543, u Beutelſchneiderey treiben 543, u
beveſtigen 73, u 154, u 247, o 411, u 656, m
beveſtigt 147 m 154, u beveſtigte Oerter 147, m
Beveſtigung 73, u 147, m
bevölkern 255, u wohl bevölkert 41, u
bevor 460, u bevorſtehen 220, m
bewachen 396, m 547, u 548, o 631, m hinwiederum bewachen 632, u immerfort bewachen 632, u daneben bewachen 632, u nicht bewachen 633, m bey Nacht bewachen 633, m der eines Leib bewacht 633, u ſchwer zu bewachen 633, m mit bewachen 633, o nicht bewacht 633, m hin und wieder bewachen 632, u das Haus bewachen 633, m bewacht werden 631, u
bewafnen 192, m 375, o, m heraus bewafnen 375, o ſich bewafnen 375, o gänzlich bewafnen 375, o
bewafnet 375, o 615, o wohl bewafnet 375, m durchaus ganz bewafnet 375, m bewafnet ſeyn 615, o bewafnet ſtreiten 302, u bewafnet werden 375, o
Bewafneter (ein) Bewafnete 375, o
Bewafnung 375, o 508, o
bewahren 147, m 396, m 547, u 548, o 631, u immerfort bewahren 632, u der geſchickt iſt etwas zu bewahren 632, o
bewegen 115, o 138, m 189, u 228, o, m 246, o 388, m 398, u 484, m 527, u was bewegen kann 13, o ſich bewegen 228, o ſich geſchwind bewegen 186, u ſich nicht bewegen 572, o einen zu etwas bewegen 11, o 414, u ſich zu etwas bewegen laſſen 13, m bewegt werden 228, o 527, u ſich nicht recht bewegen 228, m ſich leicht bewegen 228, m was man leicht bewegen kann 228, u hin und her bewegen 395, m 680, o der ſich leicht zu etwas bewegen läßt 414, u was nicht bewegt wird 228, u hinabwärts bewegen 485, o zitternd ſich bewegen 629, u ſich von einem Ort zum andern bewegen 670, o
beweglich 228, m leichtbeweglich 228, u
Bewegung 228, m 481, o 484, m 527, u 629, u ohne Bewegung 228, u 571, u öftere Bewegung 437, o allerhand Bewegungen machen 328, u in Bewegung ſezen 643, m in ſchnelle Bewegung geſezt werden 384, u in heftiger Bewegung des Unwillens ſeyn 79, m
beweinen 18, m 94, m 173, u 187, m 229, m 356, u ſehr beweinen 229, m kläglich beweinen 187, m etwas beweinen 229, u einen beweinen 368, o eines Unglück beweinen 368, o
beweinen, (einen trunken machen) 363, o
Beweis (der) 72, m 96, o u 97, o 130, m 204, o 413, u 415, u 536, u deutlicher, gründlicher Beweis 96, u einen Beweis geben 415, u
beweiſen 96, o, u deutlich beweiſen 595, u ſich als einen Mann beweiſen 41, u der ſich nicht als einen Mann beweiſt 41, u was

was wovon etwas beweiſt 413, m durch gewiſſe Zeichen beweiſen 536, u gründlich beweiſen 139, m
bewerben ſich um etwas 326, o für einen ſich um etwas bewerben 326, m
bewilligen einem etwas 251, u
bewirken 51, u 141, o 458, überdiß bewirken 458, o
bewirthen 149, u
Bewirthung der Fremden 102, o
bewohnen 333, m 335, u 359, o 360, m bewohnt werden 359, o ſchwer zu bewohnen 360, m
Bewohner 360, u
Bewohnung eines Orts ohne das Eigenthumsrecht 361, o
bewundern 3, m 166, m 178, u 179, u ſehr bewundern 3, m
bewundernswerth 3, m
Bewunderung 8, m 180, o
bewundrungswürdig 93, o 179, u 180, o, m etwas Bewundrungswürdiges 180, o
bewußt ſeyn 87, o 122, u 199, u
bey 10, m 39, o 126, o 133, m 136, o 218, m 313, u 404, o, m 427, m, u 463, m, u 464, o m 517, u beym Jupiter! 340, o bey weitem 452, u bey der Hand ſeyn 590, u bey meiner Treu! 304, o bey den Göttern! 340, o
beybehalten 500, m
beybringen 12, u 446, u 554, m 635, u überdies beybringen 534, u
beyde 39, u 128, o beyde mal 128, o von beyden Seiten 128, o
Beyfall 91, o 251, u 413, u Beyfall geben 139, m 339, o 486, u 553, o 602, u
beylegen (Streitigkeiten) 292, o 551, o
beylegen (einem etwas) 447, o 549, u 550, m 551, u 552, o einen Werth 391, o
beymeſſen 47, m 108, m 608, u Glauben beymeſſen 414, o einem Verbrechen beymeſſen 611, o
beynahe 366, o 522, m 689, o
Beynahme 373, o einem einen Beynamen geben 373, o was viele Beynamen hat 373, o
beypflichten 87, m 90, u 139, m 192, o 277, u 278, o 339, m 554, m 601, u 602, u einen aus Gunſt beypflichten 192, o das Beypflichten 192, o
beyſammen 370, u beyſammen bleiben 370, u was nicht beyſammen iſt 48, m
Beyſchläferinn 403, m
beyſeit 193, m 347, u beyſeit führen 267, m beyſeite legen 347, u 550, u
beyſeite geſtellt werden 220, o beyſeite liegen 220, o ſich beyſeite ſtellen 529, u beyſeite führen 267, m beyſeite geben 670, u
beyſeyn 162, u
Beyſpiel 97, o
Beyſtand 204, o vor Gericht 213, o
beyſtehen 23, u 51, u 76, u 83, u einem beyſtehen 55, u 204, o 267, o 381, o
beyſtimmen 56, m 278, o einem beyſtimmen 613, m
Beytrag 70, o für ſich um einen Beytrag bitten 139, u
beytragen 70, o 540, m 606, m 610, m 613, o zu einem Vorſchuß beytragen 139 u der nichts mit beyträgt 70, o
Beytragen (das) 610, m
beytreiben, die über den Termin auſſenbleibenden Zinſen 174, u
beytreten (jemands Meinung) 554, u
beywohnen 578, o
beyzeit 464, u
bezähmen 94, m 629, o 650, o mit dem Maulkorb bezähmen 225, u
bezahlen 12, o 539, u 540, o, m 559, o, u der bezahlen kann 665, u ſich bezahlen laſſen 559, o 560, o was einem zu bezahlen angeſetzt wird 559, o
bezahlen ſ. büßen: erweiſen.
Bezahlung 292, m eine Bezahlung anſetzen 559, m
Bezauberer 73, o
bezaubern 73, o 294, u
bezaubert werden durch eines Geſang 225, u
Bezauberung 16, m 73, o
bezeichnen 486, o 511, m 522, o 645, m
bezeichnet 486, m
bezeigen ſich ernſthaft 485, u ſich freundlich bezeigen gegen einen 484, u
bezeugen etwas 299, u 300, o öffentlich bezeugen 277, u 300, o etwas ernſtlich und nachdrücklich bezeugen 300, o das Gegentheil bezeugen 300, o zuvorbezeugen 300, o
Beziehung 608, u in Beziehung 464, o Beziehung haben 532, u 534, m
beziehungsweiſe 466, o
bezwingen 15, o 94, m 247, m 530, u mit Gewalt bezwingen 247, m was man nicht bezwingen kann 248, o
bezwungen 651, m bezwungen werden 651, m
Biber 218, o
Bibergeil 218, o
biegen 260, u einwärts biegen 254, o
biegſam 583, u 584, u

biegsam machen 296, u
Biegsamkeit 584 o
Biene 309, o was von Bienen gemacht wird 308, u
Bienenkorb 261, o 488, m 498, m
Bienenschwarm 498, m
Bienenstand 142, u
Bienenstock 142, u 498, m
Bienenwärter 142, u
Biet (das) 286 m
Bild 486, o 579, u 645, m
bilden 87, u 123, u 156, o 328, u 437, u 579, u 645, o den Charakter und Sitten bildend 447, u der etwas bildet 438, o
bilden (deutliche Töne) 50, m
Bildhauer 438, o 447, m
Bildhauerkunst 447, m
Bildniß 2, u 122, m 123, u 579, u
Bildsäulen 41, u 141, o
Bildung (Gestalt) 156, o
Bildung (der Stimme) 50, o
billig 44, u 110, u 123, m 343, m 664, m es ist billig 44, u 110, u 123, m 665, o was billig ist 172, m es wird billig seyn 666, o für billig halten 45, o 110, u
billigdenkend 87, m
billigen 3, m 20, o 101, m 113, u 114, o 251, u 486, u 535, o nicht billigen 114, m
Billigkeit 110, u 123, u 382, u die Billigkeit liebend 664, m
Billigung 251, u
Binde 103, o 323, u 502, m 532, u
binden 102, m 411, m 412, u unterhalb binden 103, o mit Stricken binden 192, o gebunden werden 412, u sich gebunden von einem hintühren lassen, wo er will 412, u
Binse 523, o
Birn 46, m wilde 63, o
Birnbaum 46, m
bis 126, u 316, o 460, u 689, m, u bis jetzt 27, u 100, u 348, o bis daß 689, u bis auf diese Zeit 316, m bis ans Ziel 316, m
Biß (der) 94, o
Bissen (ein) 680, m ein kleiner 680, m
bissig 94, o nicht bissig 94, o
Bitte 25, m 45, m 48, o 103, u 213, o demüthige Bitte 45, m 196, o 288, o inständige 196, o etwas durch Bitten abzuwenden suchen 153, u
bitten 45, o 48, o, m 103, u 148, m 149, o 153, m, u 196, o einen um etwas bitten 25, m, u 213, o ums Leben bitten 25, u um Verzeihung bitten 25, u um Vorschuß bitten 139, u fußfällig bitten 196, o 288, o der sehr demüthig um etwas bittet 196, o inständig bitten 196, o jemand bitten 577, u für einen bitten 25, m 577, u
bitter 433, m bitter machen 433, m
Bitterkeit 433, m
bitterlich 433, m
Blähung 635, m Blähungen von sich geben lassen 427, o
Bläse (die) 668, o 690, o
Blättergen 622, u
bläulich 420, u
Blase 422, o
Blasebalg 635, m
blasen 62, o 63, m 460, m 444, o 679, o von sich blasen 444, m etwas blasen 635, o blasend 444, u das Blasen 422, o 635, m
blaß 659 o 690, u blaß aussehend 690, u blaß seyn 690, u blaß werden 690, u
Blatt 429, o 634, m von Blättern 634, m ohne Blätter 634, u ein zusammengetragener Hause von Blättern 634, m
Blatter 422, m
blau 87, m
Blech 429, o
blecken mit den Zähnen 480, u mit den Zähnen bleckend 480, u
bleiben 311, o 312, o irgend wo bleiben 173, m über etwas bleiben 311, u bey einem bleiben 311, m, u 312, o mit, zugleich bleiben 312, o beständig bleibend 311, m der beständig bey einem bleibt 311, m im Gehorsam bleiben 629, o fest bleiben 311, u mit einer Beharrlichkeit bleiben 311, u mit jemand bleiben 312, o unten bleiben 312, o das Bleiben 311, m
bleich 690, u bleich seyn 690, u
Bleichheit 668, o 690, u
blenden (die Augen) 21, u
Blendwerk 88, m seltsame Blendwerke 180, o
Bley 327, u von Bley 327, u
bleyfarbig 420, u
Bleykugel 327, u, m
Bleyweiß 677, u mit Bleyweiß färben 677, u
Bleywurf 66, u den Bleywurf senken 66, u
blind 31, m 432, u 470, u 581, o blind machen 432, u 581, m noch dazu blind machen 581, m blind seyn 581, m blind werden 581, m
Blindheit 470, u 581, m
blindlings handelnd 581, o
blinzen mit den Augen 197, m
Blitz 58, m der einschlägt 224, o 460, m Blitz ohne Donner 224, o zum Blitz gehörig 224, o den Blitz herabschleudern 224,

224, o vom Bliz getroffen werden 224, o
blizen 58, m 224, o blizend 224, o
Blizſtrahl 224, o
blöcken 76, m
blödſichtig 376, u 581, m
blödſichtig ſeyn 376, u
Blödſichtigkeit 376, u
Blokade 124, u
blokiren 124, u 173, m 204, u
blos (adj.) 91, m 223, m 677, m
bloß (adv.) 328, o
blos machen 91, m 677, u
blühen 42, o 178, o blühend 42, o 178, m
Blüthe 42, o voller Blüthen 42, o
Blume 42, o
Blumenſammlung 274, m
Blut 19, u 290, o ohne Blut 19, u
Blutader 622, m
Blutbad 605, m
Blutbäche 474, u
Blutfluß haben 474, u
blutgierig 605, m
blutig 19, u
Blutigel 73, m
blutlos 19, u
Blutſauger 73, m
Blutsfreund 359, u
Blutsverwandſchaft 19, u
Blutvergieſſen (das) 50, o
Bock 563, u Böcklein 146, m 648, u
Bocksſchenkel habend 491, u
Boden (einer Sache) 196, u 468, m
Boden (Erdboden) 64, o 394, u 411, u 653, o getäfelter Boden 144, u etwas auf den Boden breiten 512, u auf dem Boden 644, u vom Boden auf 645, o zu Boden werfen 68, m 120, u 566, o 511, u auf den Boden ſchlagen 120, u auf dem Boden ſtehend 411, u auf dem Boden etwas beveſtigen 411, u gleichen Boden habend 411, u
Boden (einer Armee) 412, o
bösartig 171, m
böſe 210, u 211, o 600, u nicht bös 211, u bös machen 211, u bös gemacht werden 211, u bös auf jemand ſeyn 62, u bös handeln 142, u böſer 650, o erzböſe 423, m
Böſe (das) 211, o Böſes thuend 423, m Böſes würkend 423, m der Böſes thut 142, m leicht etwas Böſes thun 143, m Böſes zufügen 211, m
Bogen (der) 562, u mit dem Bogen ſchieſſen 562, u 567, o was mit dem Bogen abgeſchoſſen worden 563, o in Bogen (adv.) 260, m
Bogenſchüze 562, u berittener Bogenſchüze 563, o
Bohne 256, m mit Bohnen gewählt 256, m
bohren 544, m
Bohrer 544, m mit dem Bohrer arbeiten 544, m
Bollwerk 147, m
Boot (ein) 283, u 490, u
Bordel, eines halten 78, m
borgen 25, m 94, u etwas geborgtes 94, u
boshaft 58, u 171, o 423, m 547, m boshaft handeln 423, m 547, m
Bosheit 171, m 211, m 423, m von aller Bosheit entfernt 211, u
Bote 3, u
Botenbrod 4, u
Bothmäßigkeit 248, u unter die Bothmäßigkeit bringen 248, u
Bothſchaft, fröliche 4, u Bothſchaft bringen 4, u
Bouteille 264, o
Boutique 141, m
Brachacker 337, u
Brachfeld 337, u
Brämſe 364, o von Brämſen geſtochen werden 364, o
Bräutigam 348, u
Brand 94, o 469, o der kalte Brand 80, u
brandmarken 511, m
Brandopfer 210, u
braten 375, m
Bratengeruch 234, m
Bratſpieß 353, u kleiner 353, u
brauchbar 50, u 110, u 663, o 665, o
Brauchbarkeit 663, u
brauchen übermäßig 611, o
brauſen 166, m 622, m
Braut 326, o 347, u 348, u
Brautgemach 177, u 486, u
Brautgeſchenk 120, m
Brautkranz 81, m
brechen 144, u 229, u das Brechen 133, m 229, u
breit 153, o 272, o 438, u 673, m breit machen 438, u breiter Weg 272, o 438, u breit reden 438, u
Breite (die) 153, o 504, m 438, u
breiten auf den Boden etwas 512, u
brennen 19, m 210, o 581, u 621, u 622, o ſich brennen 210, o brennend 622, o
brennen (nach jemand) 622, o von der Liebe gebrannt werden 234, o
Brennen (das) der Aerzte 210, o
Brennen (das der Sonne) 210, m
Bret 196, u 433, u 481, u
Bretſpiel 257, o
Bretſtein 428, u 678, o
Brey 294, u
Brief 89, o 508, u einen Brief an jemand ſchreiben 508, u Briefe durchſehen 577, u
Briefchen 89, u
Briefſchreiber 508, u
bringen 10, u 23, o 539, u 606, o, u 607, o 608, m 611, o über einen bringen 12, u für ſich bringen 69, m wohin bringen

gen 40, u zuwege bringen 47, u völlig zu Stande bringen 53, u zu Ende bringen 426, o zu Stande bringen 53, m 246, m 426, o 440, u 458, o wieder zurecht bringen 53, m einen an einen andern Ort bringen 361, m auf meine Seite bringen 412, u jemand aus ſeiner Gemüthsverfaſſung bringen 202, u einen von Verſtand bringen 202, u jemand zu etwas bringen 10, u 204, m auf andere Geſinnungen bringen 414, m unbeſchädigt wohin bringen 500, o ſich bringen laſſen 606, u über einen etwas bringen 611, u auf einen etwas bringen 611, o das Bringen 608, o
Brocken (ein) 229, u 677, u
Brod 53, u 489, o Brod backen 448, u das Brodbacken 447, m 448, u Brod eſſen 489, m zum Brod eſſen 399, u
Brodkorb 216, o
Broſame 677, u
Bruder 15, o des Vaters oder der Mutter Bruder 181, m 409, u
Bruderliebe 15, o der voll Bruderliebe iſt 15, o
Brücke 85, m 165, m eine Brücke ſchlagen 85, m 165, m
Brüderlos 15, o
Brühe 167, m 217, u eine Brühe machen 217, u die Brühe zum eintunken 71, m ſchwarze Brühe 167, u
brüllen 79, u 330, u 354, o 686, u das Brüllen 331, o 686, u
brünſtig 533, u
brüſten ſich über etwas 2, m
brummen 79, o
Brunn 249, u 265, m 625, u
Brunnquelle 253, m
Brunnwaſſer 584, m
Bruſt 192, o 294, u 510, m, u 553, m 626, o die ſäugende 394, u 558, m die Bruſt geben 183, m die Bruſt nehmen 183, u was vor der Bruſt iſt, 510, m auf die Bruſt ſchlagen 510, m
Bruſtharniſch 192, o 510, m mit einem Bruſtharniſch verwahren 192, m
Bruſttuch 683, m
Bruſtwehr 571, o
Buch 74, u 80, o 89, o 90, u ein Buch, worin die Wörter angeführt und erklärt werden 274, m kleines Buch 89, o
Buch (Abhandlung) 275, u
Buche (eine) 617, o
Buchſtabe 89, o Buchſtaben 98, o ſo kleine und zarte, daß man ſie faſt nicht ſieht 38, m einer, der den Knaben die Buchſtaben lehrt 89, m
buchſtabiren 269, o
Buckel (der) 260, u
Buckel (mitten im Schilde) 371, u
bucklicht 260, m
Bude (eine) 470, m 494, u
Büchlein 74, u
bucken ſich 259, m, u
Bündel 102, u 598, u
Bündniß 384, o 503, u 555, o Bündniß machen 503, u das Bündniß brechen 675, m ein gegenſeitiges Bündniß machen 504, o
Bürge 119, m Bürge für etwas ſeyn 119, m Bürge für einen werden 277, u gültiger Bürge 44, u
Bürger 58, m 450, u freye Bürger 188, u
Bürgerrecht 451, m der das Bürgerrecht hat 450, u
Bürgerſchaft 454, u 451, m unter einer Bürgerſchaft wohnen 451, o
Bürgſchaft 119, m
Büſchel 598, u
büſſen 559, o, u hinwiederum büſſen 562, u
bundbrüchig 503, u bundbrüchig werden 504, o
Bundsgenoſſe 620, o die Bundsgenoſſen liebend 150, u
Bunge (eine) 260, m
bunt 20, u 66, u 449, o bunt machen 449, m
Burg, die königliche 54, u
Burſche 401, m
Buſch 73, m
buſchigt 271, u
Buſen 238, m

C.

Cämmerer 159, o
Cäſar 210, o
Cajus 80, u
Camerad 151, o 569, m
Camerad (im Kriege) 514, m
Cameradſchaft 150, u
Camiſol 657, u Untercamiſol 657, u der kein Camiſol trägt 657, u
Cammerherr 159, o
campiren 418, o
Canaan 645, o
Canal 398, m durch einen Canal ableiten 398, m
Canapee 232, o
Canton 105, o 262, u
Cantonsverwandter 105, m
Canzler 89, m
capable 97, u 363, m der capable iſt etwas zu thun 97, u 363, m
Capelle 120, u 485, u
Capernaum 216, m
Capital 54, o 74, u 94, u
Caſia 218, o
Caſſe: etwas in die Caſſe ziehen 105, u
Caſtell 147, m 396, m 535, u
Caſtor und Pollux 242, m
caſtriren 543, o
Cavallerie 198, m
Cedernbaum 219, m
Cedernöl 219, m

Celle (im Bienenstocke) 226, o
Centaur (ein) 531, u die Centauren 531, u
Centurie 128, o
Ceremonie 541, o
Chamäleon 645, o
Charakter 138, o 171, o 551, u 565, u 621, o 636, u 663, m nach seinem Charakter 636, u
Charge 169, o
Charon 647, u
Chikaneur (ein) 598, m
Chiron 650, m
Chor 660, m Chor von Bachanten 185, o zum Chor gehörig 661, o
Christ 667, m
Christus 667, m falscher Christus 667, u
Chronik 668, u
Cicero 227, m
Circe 228, u
Cirkel 228, u 257, m einen Cirkel machen 258, o
cirkelförmig 257, u cirkelförmig rund 258, o cirkelförmige Versammlung 257, u
Cisterne 625, u
Cisternenwasser 265, m
Cither 71, u 227, o 624, o 652, u Ton der Cither 227, o auf der Cither spielen 227, o was man auf der Cither spielt 227, o der auf der Cither spielt 227, o man spielt mir auf der Cither 227, o
Citherconcert 227, o
Citherspielen (das) 16, u
Citherspieler 16, u
Classe 634, o
Classe (von Priestern und Leviten) 174, m
Client 420, o
Cloak 398, m
Clotho 233, o
Clystier 232, u durch ein Clystier reinigen 232, u
Codicill 434, o
Cölus 395, u
Cörper todter 335, o
Cohorte 289, u 437, o 503, o 528, u eine Cohorte anführen 14, m
Collecte 139, u
Colonie 360, o eine Colonie ausschicken 360, o in eine Colonie führen 360, m eine Colonie wohin setzen 359, m der eine Colonie wohin führt 359, m in einer Colonie niederlassen 360, m
Colonist 360, o Colonisten 360, u die zu Soli wohnten 361, u
Coloß 238, m
Comet 239, u
Comma 240, u
Commandant der Reuterey 55, o
commandiren 169, o dreyrudrige Galeeren commandiren 55, u
Commando 14, u 169, o 529, m Commando über dreyrudrige Galeeren 55, u über die Reuterey 55, o
Comödiant 16, u 252, o
Comödie 17, o
Comödienschreiber 448, o
Compagnie 529, o
Concert 639, m
Concertsaal 16, m
Confect 575, m Confect essen 575, m
confisciren etwas 105, u
Consul 587, u Consul seyn 588, o gewesene Consuln 588, o die Consuln betreffend 588, o
contract 491, o contract seyn 293, o
contribuiren 610, m
Contribution 616, m
Convulsion 502, u
Coquette 150, m
Corinth 243, o
Corinthier (die) 243, o
Corps (ein) 306, o 598, u 649, u ein Corps führen 14, u
corrigiren 383, o 401, u 553, o
Courage 310, u 678, u
courfiren 670, u
Creuz 506, o ans Creuz aufhängen 506, o ans Creuz schlagen 506, o
Creuzweg 355, o 356, o
Crocodil 97, m
Crystall 254, u
Cucumer 488, o
Cupido 140, o
Cur (die) 307, o 600, o
Curie 625, u der zu einer Curie gehört 625, u
curiren 27, o 307, o
Cyclope (ein) 377, u
Cymbel 259, o die Cymbel schlagen 259, o
Cyniker (ein) 261, m
Cypern 259, m
Cypris, Cypria 259, m

D.

da 153, m 389, o 392, m 404, u 687, m da ja 59, o
da (vorhanden) 590, u
dabey 404, u
dabey beobachten 632, u
dabey bewachen 632, u
dabey bleiben 311, u
dabey liegen 220, m
dabey seyn 83, m 163, o 204, u 404, u 578, o
dabey sitzen 121, o 173, m, u
dabey stehen 202, u 204, o, u
dabey zeigen 96, u
Dach 99, u 145, u 214, u 506, u
Dädalus 92, u
Dämmerung 63, u
Dämon, böser, widriger 211, o
dämpfen 483, m
dätscheln 453, o
dafür halten 45, o 85, u 110, u 113, u 114, u 133, o 169, o 250, m 269, m 278, u 343, m 364, u
daher 134, u 389, u daher also 562, o von da her 61, m
dahin 134, u dahin bringen 144, o 228, o 246, m
da liegen (vor Augen) 220, m mit da liegen 220, u

damals 392, u damals als 175, o
Dame (eine) 347, u
Damenſpiel 428, u 429, o
damit 398, o 586, m 689, m 471, u damit alſo 197, u damit nicht 197, u 471, m
Dampf 59, o
daneben 404, u
daneben aufthuen 358, o
daneben beobachten 632, u
daneben bewachen 632, u
daneben fallen 436, o
daneben fliegen 430, o
daneben lauren auf etwas 632, u
daneben liegen 220, m
daneben ſitzen 173, m 404, u
daneben ſtellen 204, o
daneben zeigen 97, o 596, u
danieder liegen 219, u 220, m krank danieder liegen 220, m
Dank 139, u 646, o Dank abſtatten 108, u Dank wiſſen 646, o Dankſchuldig ſeyn 646, o Dank ſagen 647, u
dankbar 647, m
Dankbarkeit 647, m
danken 139, m 647, u 276, u herzlich danken 58, o ebenfalls danken 278, o
Dankopfer 646, u
dankſagend 646, u
Dankſagung 647, m
Danktage feyerliche 499, u
daran fügen 56, m
daran paſſen 56, m
daran ſitzen, mit 220, o
darauf 126, u 127, o
darauf antworten 251, m
darauf bauen 99, u
darauf folgen 138, u
darauf gieſſen 654, u
darauf ſalben 667, m
darauf ſchmieren 667, m
darauf ſchütten 654, u
darauf ſeyn 162, u
darauf ſezen 65, u 195, m
darbieten 108, m das Darbieten 613, o
darbringen 611, u 612, m zum Opfer darbringen 612, m das Darbringen 613, o
darein miſchen 223, o
dargeben 157, u
dargebracht werden 612, o, u
Dargebrachte (das) 613, o
darhalten 612, u
darinnen 134, m darinn befinden, darinnen ſeyn 83, m 162, m ganz darinnen 134, m was darinnen iſt 162, u
Darm 135, o 660, o dicker Darm im Menſchen 659, u
darnach 126, u 127, o 128, m
darniederliegen 232, m
darreichen 17, o 51, u 108, m 157, u 612, m ſich zu einem Werkzeug darreichen 157, u
darſtellen 96, m 204, o 205, o 596, o für ſich darſtellen 204, o einen als lächerlich darſtellen 130, o
Darſtellung 96, u 204, o
darthun 595, u
darum 689, o
darunter bringen 14, o
darunter führen 14, o
daſelbſt 61, m 128, m 134, m daſelbſt wo 389, o und daſelbſt 128, m
daſeyn 55, u 83, m 162, u 202, m 404, u nicht daſeyn 162, m 202, m immer daſeyn 249, o
darthun, eidlich 370, m
daß 121, u 197, u 389, u 393, o 398, o 471, u 688, m 689, m daß nicht 197, u daß ja nicht etwa 562, o auf daß 197, u 688, m daß doch 688, m daß alſo 688, u
daſteben 202, m
Dattel 623, o
Dauer (die) 534, m lange Dauer der Zeit 668, m
dauerhaft 73, u 411, u 669, o dauerhaft machen 510, o
dauern (lange Zeit) 668, u kurze Zeit dauernd 669, o
davon flirgen 199, m
davon geben 116, u
davon kommen: übel davon kommen 357, u
davon tragen 23, o 239, o 267, m 606, u den Lohn davon tragen 607, u
dazu 464, m
dazu bekommen 268, u
dazu geben 109, o, u 554, m 610, m
dazu gieſſen 655, o
dazu kommen 83, o, m noch dazu kommen 148, o
dazu lernen 297, u
dazu mengen 321, m
dazu miſchen 321, m 655, o
dazu murmeln 187, o
dazu nehmen 102, o 268, u überdiß dazu nehmen 267, u
dazu ſagen 139, m
dazu ſchreyen 246, m
dazu ſezen 554, m
dazu ſtellen 204, u
dazu thun 554, m
dazu votiren 676, u
dazwiſchen flechten 439, m
dazwiſchen kommen 83, o 596, m
dazwiſchen laſſen 282, m
dazwiſchen reden 639, o
dazwiſchen ruhen laſſen 410, u
dazwiſchen ſeyn 83, o 162, u
dazwiſchen ſtellen 202, m
dazwiſchen treten 202, m
dazwiſchen zeigen 595, u
Decke (die) 145, u gewölbte 215, o
Decke über eine Lagerſtätte 433, u 512, u 600, o eine aus Stroh geflochtene Decke 624, m
Decke (des Leibs) 214, u
Deckel 470, u
decken 145, u auf oder über etwas decken 512, u auf den Boden etwas decken 512, u
Decret 43, u 676, m ein Decret entwerfen 676, m
definiren 386, u
Definition 386, u

Degen 45, o 73, u 352, m 502, o kurzer 351, u 352, m einen Degen tragen 615, o
degradiren einen 251, u
Deichſel (eine) 479, u
dein 517, o das Deine 517, o
deinetwegen 646, o
Delikateſſe 188, m
Delphin 99, m
Delta 99, o
demnach 395, o 562, o 689, o
Democratie 248, m
Demoſthenes 106, o
demüthig 527, o demüthig bitten 196, o 288, o der ſehr demüthig um etwas bittet 196, o demüthig bittend 288, o
demüthigen 527, m
Demüthigung 176, u
Demuth 629, m
Denar 106, o
denken 69, o 169, o 278, u 279, u 343, m 345, u 626, o etwas denken 324, m, u auf etwas denken 317, m 320, o 494, o 504, u 626, o vorher worauf denken 308, u einer, der auf alles denkt 29, u bald an diß, bald an jenes denken 36, m jeder, der ſo denkt, wie er redet 114, o gut denkend 345, u richtig denken 628, u machen, daß einer geſund und richtig denkt 629, o das Denken 189, n 275, u 626, u
Denkmal 324, m, u 325, o, m heilige Denkmale 87, u
Denkſäule 41, u
Denkungsart 678, m
denkwürdig 276, m 325, u
Denkwürdigkeiten 326, o
denn 81, u 95, u 104, m 135, m 389, u 208, u 343, u denn doch 104, m denn nicht 394, o denn gewiß 81, u
Depot (ein) 553, o, u
Deputat (das) 137, u
der, die, das 352, u
dergleichen 363, m
derjenige 397, o
derohalben 395, o 562, o 689, o
deromegen 48, o 81, u 95, u 389, m
derſelbe, dieſelbe, daſſelbe 397, o
Deſerteur 327, m
deshalb 389, m
deßwegen 127, o 136, u 389, m 397, o 562, o 646, o 689, o deßwegen nun 562, o
deſto mehr 391, m
deuten 159, u
deutlich 43, m 104, u 137, m 208, o 252, m 270, o 482, u 485, o 596, u deutlich machen 483, o deutlich gemacht werden 270, m ſehr deutlich 105, o 134, o es iſt deutlich 86, o
Deutlichkeit 134, o
Diät 107, o eine gewiſſe Diät beobachten 107, o
Dialektik 275, m was dazu gehört 275, m
Diamant 94, m
dicht 95, m 411, m 467, u 510, o dicht machen 467, u 510, o dicht beiſammen 15, u 18 o 467, u was nicht dicht beiſammen iſt 48, m
Dichte (die) 528, m
Dichter 446, m
Dichtkunſt 329, o der Dichtkunſt liebt 329, o der keine Dichtkunſt verſteht 329, m
dick 95, m 411, m dick machen 15, u 411, m dick werden 411, m dickbelaubt 634, u
Dickicht (ein) 528, m
Dieb 230, u 640, m nach den Dieb fahnden 640, m
Diebſtahl 230, u 640, m, u
dienen (freundſchaftlich) 70, o 145, o einem dienen 55, u der gern dient 182, m
dienen (ſklaviſch) 182, o um Lohn und Sold dienen 614, u das Dienen 182, o
dienen (als Knecht oder Magd) 271, u
dienen 240, o einem dienen 240, o
Diener, Dienerin 181, u 182, m 240, m öffentlicher, obrigkeitlicher 142, u 143, m 144, u
Dienerſchaft 182, o
dienlich 28, o
dienlich ſeyn 609, m für dienlich halten 114, o
Dienſt 143, u 145, o 240, m 272, o Dienſt eines Sclaven 182 o
Dienſtbarkeit 115, u
dienſtfertig 131, o 182, m
dieſer 97, m dieſer, dieſe, dieſes 354, m 397, o dieſes ungefehr 59, m
dieweil 135, m 389, u
Ding (ein) 665, u nichtsbedeutende Dinge 286, u
Dinkel 165, o 368, u
Dinte 307, o
Diogenes 111, u
Dionyſius 111, u
dirigiren 359, o 360, m der etwas dirigirt 526, u dirigirt werden 359, o
diſcuriren 274, m 330, m mit einem diſcuriren 369, u der andere gern von einer Sache diſcuriren hört 274, m gern von der Philoſophie diſcuriren 278, m
Diſcurs 284, o 330, m 369, m
diſponiren 551, o einen zu etwas diſponiren 550, u über etwas diſponiren 551, m
Diſpoſition 551, u eine Diſpoſition machen 551, o
Diſputator (ein) 275, m
diſputiren 39, m 163, u von etwas diſputiren 501, u mit einem über etwas diſputiren 167, m

275, o, m was zum Diſputiren gehört 278, u an einem fort diſputiren 125, u
Diſputirer 167, m
Diſtel 572, o
Diſtrikt 262, m
doch 48, o 58, u 82, o 95, u 104, m 318, m doch gewiß 104, m 389, o doch wohl 104, m 389, o doch nicht 394, m
Docht (im Licht) 291, o
Documentenſchachtel 154, m
dörren 631, o
Dohle 237, u
Dolch 27, m 351, u 650, m
dolmetſchen 146, u
Dolmetſcher 146, m
Domeſtiquin 359, o
Donner 79, m 395, u
Donnerkeil 224, o
donnern 79, m
doppelt 108, o 112, o
Dorf 262, m
Dorn 26, u voll Dornen 27, o von Dornen 27, o dornicht 27, o
Dornbuſch 73, m 178, u
Dornſtrauch 178, u
dort 61, m 128, m 134, u dorther 134, u von dort her 128, m dorthin 134, u
Drache 115, u
Drachme 116, o zwey Drachmen 116, o vier Drachmen 116, o
drängen 185, u 495, u 504, o 681, m
Drangewachſen 637, u
dran wachſen laſſen 637, u
dran wenden 33, o 94, u 95, o der viel Koſten dran wendet 95, o
drauf gehen, der viel drauf gehen läßt 95, o
drauſſen 127, u
Drechſeleiſen 544, u
Dreheiſen (ein) 544, u
drehen 565, o drehend 612, m gut drehen 568, o gut gedreht 568, o die Art und Weiſe, nach welcher man etwas drehet 565, u was ſich nicht drehen läßt 568, o das Drehen 514, u
dreſchen 35, u mit dreſchen 574, m das Dreſchen 35, u
dreuſt 179, o
Dreuſtigkeit 179, o
drey 564, u dreymal, dreiſſig, dreißigmal, der dreiſſigſte, dreyhundert 564, u
dreyfach 564, u
dreyfüßig 455, u
Dreyfuß 455, u
dreyjährig 151, m
dreywinkelicht 92, u
Dreyzack 564, u
dringen 135, u zu etwas dringen 185, m auf einen dringen 135, u auf etwas dringen 220, m
drinnen, weiter drinnen, ganz drinnen 134, m
drinnen laſſen 283, m
Dritte (der) 564, u zum drittenmal 564, u ſelb dritte ankommen 564, u
droben 44, m was droben iſt 44, m
drohen 46, o 421, m den Fall drohen 231, u drohend 247, o
Drohung 46, o 533, o
drüben 421, u ſ. jenſeits
drüber 425, m
drücken 72, o 185, u auf etwas drücken 495, u heftig drücken 185, u das Drücken 185, u
Drückung 211, u
du 517, o du ſelbſt 61, m
dünken 594, u es dünkt mir gut 113, u es dünkt mich 594, u wie mich dünkt 364, u
dünn 48, m 205, u 283, u 271, m
Dünne (die) 284, o
dürr 61, u 205, u 283, u 352, o ſehr dürr 352, m dürr ſeyn 61, u
Dürre (die) 61, u 352, o
dürren 17, u 61, u 62, o 217, u
dürftig 418, m 422, u 666, u ſehr dürftig 466, m dürftig ſeyn 418, m 422, u
Dürftigkeit 104, o 418, m 422, u 647, u
dürſten 112, u
Duft 234, m
dumm 24, m 31, u 54, o 75, m 77, m 87, m 171, o 263, m 320, o 349, m 411, m 418, m dumm ſeyn 75, m 411, m dumm machen 333, o dumm werden 333, o
Dummheit 24, m 74, o 77, m 171, o 334, o 402, o 600, u
dunkel 20, o 37, m 38, u 62, o 122, m 162, o 186, u 234, o 254, u 388, o 483, o 497, o
dunkelblau 582, o
dunkelbraun 420, u 598, u
Dunkelheit 63, o 88, o 167, m 234, o 388, o 483, o 496, u
Dunſt 59, o 196, m
durch 40, o 106, o 126, o 313, m 404, o 589, o durchaus 406, m durchaus nicht 562, o
durcharbeiten 423, m
durchbegeben ſich 419, m
durchbohren 416, m 544, u, m 558, u 575, o durchbort 575, o
durchbrechen 388, o
durchbringen 593, m liederlich durchbringen 272, o
durchdringen 172, o durchdringend 544, m
durchfallen 435, m
durchfließen 333, m
durchführen 106, m einen durch eine Geſchichte durchführen 169, m
durchgänglich 417, o gut, leicht durchgänglich 418, u nicht durchgänglich 418, u
Durchgang guter 418, u
durchgehen 64, u 113, o 148, o 163, u 417, o 419, u eine Sache durchgehen

gehen 113, o 163, u 272, u wo man ſchwer durchgehen kann 418, u genau durchgehen 106, u
durchgraben 387, u 544, u
Durchgrabung 387, u
durchkühlen 680, o
durchleſen 148, o
durchleuchten 270, m
durchnageln 173, m
durchreiſen 148, o 419, m
durchreiſſen 476, u
durchreiten 129, o
durchſäuren 167, m
durchſchauen 379, u
durchſcheinen 595, u durchſcheinend 596, o
durchſchicken 161, o
durchſchieſſen 563, o
durchſchiffen 442, o 542, o
durchſchimmern 270, m 596, o
Durchſchlag 171, m
durchſchlagen ſich 416, m
durchſchlüpfen 435, m
durchſchneiden 461, o das Meer, die Welle durchſchneiden 542, o
durchſehen 379, u
Durchſeihen 171, m
durchſeigen 585, u
durchſezen ſich 419, m
durchſichtig 254, u durchſichtig ſeyn 254, u
durchſtechen 416, m 417, m 544, u
durchſtoſſen 416, m 558, u 575, o
durchſtreichen 280, m
durchtrauren 422, u
durchwandern 164, m 315, m
durchwürkt mit Gold 592, m
durchziehen 47, u
Durſt 112, u Durſt haben 112, u
durſtig 112, u

E.

eben (adv.) 53, m eben derſelbe 61, m eben ſo 61, u 200, m 420, m eben ſo groß 420, m eben ſo viel 420, m
eben (adj.) 281, u 368, u 411, u eben machen 152, o 281, u 368, u ebener Weg 281, u 368, u
Eber (nom. propr.) 119, m
Eber, ein wildes Schwein 216, m
Ebne (die) 411, u
Echo (das) 177, o
Ecke (eine) 92, in der an der äuſſerſten Ecke geſtellt iſt 92, m
edel 83, 4
edeldenkend 82, u 83, u 131, o
edelmüthig 83, u
Edelmuth 2, m 82, u
Edelſtein 287, o 559, m mit Edelſteinen beſezt 237, m
Edelthat 142, m
Ehe, die Ehe brechen 327, o zur Ehe geben 108, o aus einer rechtmäßigen Ehe erzeugt 83, o
Ehebrecher 357, o Ehebrecherin 327, o
ehebrecheriſch 327, o
Ehebruch 327, o zum Ehebruch geneigt 327, o
Ehebündniß beſorgen 225, m
Ehefrau 81, m 92, o 353, u eine neue Ehefrau 81, m
Ehegatte 280, u
Ehemann 41, m 81, m 434, o ein neuer Ehemann 81, m
eher 460, u 461, u eher als 461, u
ehern 644, m ehernes Gefäß 644, m eherne Münzen 644, m
ehmals 402, m 461, u was ehmals geſchehen iſt 402, m
ehrbar 25, o 131, o 159, u 214, o 509, o 628, m ſich ehrbar aufführen 159, u ehrbar anzuſehen ſeyn 159, u
Ehrbarkeit 244, o 485, u die Ehrbarkeit lieben 214, m der die Ehrbarkeit liebt 214, m
Ehrbegierde 561, u aus Ehrbegierde etwas thun 561, u
Ehre 45, o, m 85, o 114, o 243, u 257, o 559, m was in Ehren iſt 560, m was Ehre macht 560, m in Ehren ſeyn 460, o Ehre bringend 603, m gröſſerer Ehre werth 561, o ſeine Ehre in etwas ſuchen 561, u der in Kleinigkeiten ſeine Ehre ſucht 561, u einem Ehre erwerben 559, u einem Ehre verſchaffen 244, u zu eines Ehre eingerichtet 561, o der wieder zu Ehren gelangen kann 560, u
ehren 17, u 460, o 559, o einen ehren 11, o vorzüglich ehren 561, o ſehr ehren 560 m hinwiederum ehren 560, m nicht ehren 560, m über die Maaſſen ehren 561, m
Ehrenamt 559, m ein Ehrenamt antreten 148, u
Ehrenſtellen 559, m
Ehrenzeichen 645, m
ehrenvoll 603, m
Ehrerbietung 182, o 269, u
Ehrfurcht 604, o Ehrfurcht gegen einen haben 604, o
ehrfurchtswürdig 454, u 485, m
Ehrgeiz 561, u aus Ehrgeiz 561, m
ehrgeizig 561, m ehrgeiziger 561, m nach etwas ehrgeizig ſeyn 561, m
ehrlich 46, m 171, o 211 u 485, m 547, o 663 m ehrlich ſehn 46, u ehrlicher Mann 663, m
Ehrlichkeit 171, o 413, u
Ehrliebe 561, u aus Ehrliebe 561, m
ehrliebend 561, m
ehrlos 560, m
ehrwürdig 5, u 194, m 389, u 454, u 485, m ehrwürdig machen 485, u

sich ehrwürdig machen 485, u
Eibenbaum 498, m
Eiche 116 u
Eichel 66, o
Eichenwald 116, u
Eichhörnlein 395, m
Eid 383, u 384, o einem einen Eid schwörn 383, u einem einen Eid schwören lassen 383, u der einem einen Eid abnimmt 383, u einen Eid von einem nehmen 383, u der, dem die Eide geschworen werden 383, u
Eidechse 482, u
Eifer 138, o 205, u 457, u 504, m Eifer gegen etwas haben 137, u mit Eifer 504, m der Eifer, die Natur zu untersuchen 278, m
eiferjüchtig 580, m eifersüchtig seyn 580, m
Eifersucht 580, m jemand zur Eifersucht bewegen 166, u
eifrig 504, u 533, u in einer Sache eifrig seyn 545, u eifriger 533, u
eigen 193, m 359, u
Eigenheit 193, m
Eigenliebe 15, m 61, u
eigenliebig 61, u
Eigenschaft 49, u 50, o 193, m
Eigensinn 15, m 238, o
eigensinnig 15, m 49, u 238, o 568, m eigensinnig seyn 238, o
Eigensinnigkeit 643, u
eigenthümlich 193, m 260, o 359, u
Eigenthum 193, m 447, o 255, o
Eigenthumsherr 100, m 255, m
eigentlich 260, o
eilen 24, m 44, o 240, o 504, m, u 569, u sehr eilen 286, u wohin eilen 135, u mit Hülfe eilen 505, o 571, m das Eilen 135, u 504, m in der größten Eile 532, o in der Eil 133, u 522 m in der Eil machen 522, m in der Eile gemacht 522, m
eilfertig 504, u
Eilfertigkeit 135, u 532, o ohne Eilfertigkeit 523, u
einäugig 379, o
einander 35, u mit einander 35, u neben einander 35, u nach einander 139, m unter einander 818, u
einbalsamiren 182, o 528, m
Einbalsamirung 528, m
einbeugen 215, u
Einbildung 364, u 595, o leere Einbildung 372, o
einblasen 444, m
einbrechen mit Gewalt 164, m die Nacht bricht ein 497, o die Finsterniß bricht ein 497, o
Einbrechung 387, u
einbüssen 60, u 435, u
eindrücken 90, o 370, u
einer, eine, eines 38, m 126, u der eine, der andere 126, u einer 38, m nicht einer 38, m einer von beyden 128, o einer von vielen 452, o was für einer 95, o
einerndten 37, m
einige 150, u
einfach 46, m 62, o 207, u 288, o, m einfach machen 46, u
Einfachheit 62, o 288, m
einfältig 46, m 75, m 171, o 172, u 223, u 301, m 320, o 333, o 340, m ein einfältiger Mensch 333, o
Einfall, feindlicher 68, o 570, u einen Einfall thun 570, u
einfallen 67, u 183, o
Einfalt 46, u 171, o 333, o
einfangen 571, o
einflößen 143, u 444, m 446, u Liebe einflößen 67, u Nachläßigkeit einflößen 67, u einem eine Gesinnung einflößen 550, u
Einfluß 473, u
einfordern 126, m 273, u 457, o 458, o 684, m wieder einfordern 457, u
einführen (etwas) 126, m 169, u einen redend einführen 12, m heimlich, listig einführen 12, m
Einführung 12, m
Einfuhr 12, u
Eingang 355, o 468, o den Eingang vermachen 468, o
Eingang (einer Rede) 362, u
eingeben 70, u 555, o 654, m unten eingeben 97, o
eingebogen 488, m
Eingebohrner 58, m 83, u
eingedenk 324, u eingedenk seyn 325, o wohl eingedenk 375, u
eingedrungen 12, m
eingeführt 343, u eingeführte Gesetze 203, m eingeführte Gewohnheit 343, u
eingeladen 212, o
eingepflanzt 637, u
eingeschläfert werden 235, m
eingiessen 222, u
eingraben 90, o 387, u 580, m 645, m etwas eingegrabenes 645, m
Eingesalzenes 528, o
Eingeweide 135, o 505, m ein Stück Eingeweide 659, u
eingeweiht 541, m eingeweiht werden 329, u 541, m
einhändigen 651, u
einhauen 241, m 580, m
einheimisch 673, o einheimisch seyn 673, m
Einheimischer 83, u
einhelfen 14, o 70, u 97, o dem einhelfen, der sich nicht besinnen kann 70, u
Einhelfen (das) 70, u
einhergehen 63, u 443, m 507, m
einholen 43, o 266, o 268, o

einhüllen (ſich) 214, u 215, o
einjagen (Furcht, Schrecken) 334, u 552, m 604, o
einig 3, o einig ſeyn 671, u man iſt mit einander einig 277, u das, worüber Diſputirende mit einander einig ſind 277, u einig werden 639, m
einige 134, u 150, u einiges 59, m
einigermaßen 389, m
Einigkeit 639, m
Einkaufer (ein) 7, m
einkaufen 684, o wohlfeil einkaufen 460, u theuer einkaufen 684, o
Einkaufen (das) 683, u
einkehren 12, o 292, u 495, o der Ort wo man einkehrt 13, o
Einkünfte 356, o 416, u öffentliche 356, o jährliche Einkünfte 62, m
einladen 212, o 221, u 639, o zum Vergleich einladen 213, o
Einladung 212, m
einlaſſen, nicht 230, o
Einleitung 12, m
einlenken 215, u
Einlenkung 215, u
einlogiren ſich 495, o
einmal 45, u 393, o auf einmal 45, u wenn einmal 392, u
einmüthig 190, m
einnehmen 20, u 33, o 266, o 268, o 494, u jemand einnehmen 305, u jemand einzunehmen ſuchen 513, o was ſich einnehmen läßt 21, o einnehmend 413, m 414, o nicht einnehmend 414, u eine Stadt durch Belagerung einnehmen 124, u
Einöde 146, o
einpacken 493, m
einpflanzen 635, u 637, m 638 m
einprägen 547, u
einpropfen 222, m
einräumen 601, u 602, u 671, o
einreiben 573, u
einreiſſen 490, u
Einreiſſung 22, m
einrichten 152, o 360, m 493, u gut einrichten 203, m 205, o beſſer einrichten 383, m glücklich einrichten 383, m ordentlich einrichten 478, u
Einrichtung 138, o 203, m 205, o 337, m 383, m 475, u 551, m 555, u Einrichtung machen 360, m
einſalzen 528, m
Einſalzung 528, m
einſam 42, u 146, o einſam machen 146, o einſam ſeyn 656, u
Einſamkeit 146, o 177, o der die Einſamkeit liebt 146. o
einſammeln 574, u Früchte einſammeln 116, u 217, m 574, u
Einſammlung (der Feldfrüchte) 37, m des Krauts 37, m 272, m
einſaugen 434, o
einſchenken 222, u 654, m ſich einſchenken 654, m
einſchläfern 152, m 217, o 235, o
einſchlafen 588, u
Einſchlafen (das) 235, o
einſchlagen 254, o 430, m einen Nagel einſchlagen 406, m
einſchlappen 611, o
einſchleichen (ſich) 118, o 148, o
einſchlieſſen 124, m 230, m 258, o, m ringsherum in Gränzen einſchlieſſen 125, o 387, m
Einſchlieſſung 124, u 258, o
einſchlürfen 611, o
einſchlummern 588, u
einſchneiden 241, m 645, m
Einſchnitt 87, u 240, u
einſchränken 90, m 236, u 507, u 629, o
einſchreiben 89, u 90, o ſich einſchreiben laſſen 89, u
einſehen 23, u 28, u 122, u 138, m 161, u 344, u 379, o 640, u nicht einſehn 344, u nachher einſehn 346, o verkehrt einſehen 346, m ſie ſahen mit einander ein 122, u der nichts einſieht 345, o nicht einſehend 581, o was man nicht einſehen kann 345, o
einſenken 430, m
einſezen (einen andern an ſeine Stelle) 203, o
Einſicht 24, o 162, o 501, o 626, o ohne Einſicht 581, o
einſichtsvoll 500, o 627, o
einſperren 230, m
einſtechen 645, m etwas eingeſtochenes 645, m
einſtimmen 553, o
einſtimmig ſeyn 444, m
einſtmals 392, u
einſylbig 269, o
eintauchen 71, o, m 532, m das Eintauchen 71, o
eintheilen 273, u 529, u 543, o in Zelten eintheilen 495, m in Kompagnien eintheilen 530, o
Eintheilung 337, m
Eintracht 346 m
einträchtig leben 346, m
einträglich 224, o
Eintrag (beim Gewebe) 252, u
eintragen (weben) 252, u
eintreiben 458, o einer, der Geld, Schulden eintreibt 457, u
eintunken 101, o
einweihen 5, u 329, u 541, m
Einweihung 5, u 541, m
Einweihungsceremonie 545 m
einwickeln 124, m 214, u 502, m 579, m in Leichentücher einwickeln 509, o ſich einwickeln 214, u 215, o
einwilligen 339, o
Einwohner (ein) 360, u 673, o Einwohner einer Inſel 340, u
einzeln 193, m was einzelnen

nen Menschen gehört 193, u
einziehen 507, o
einzig 327, u 328, o nur ein einziger 327, m der einzige 31, o
Eis 254, u
Eisen 488, o von Eisen 488, o der in Eisen arbeitet 644, u Eisen tragen 615, o
Eisen am Wurfspieß 264, m ein glühendes Stück Eisen 329, u
Eisenschmied 644, u
eisern 488, o
Eisvogel 33, u
eitel 222, o 301, m 308, u 499, o 648, o ganz eitel 222, o eitel machen 301, m eitel werden 301, m 648, o eitler Mensch 31, o 561, u
Eitelkeit 301, m 354, o 561, u 648, o
eitern 184, m
Ekel (der) 73, u 334, m 440, m einen Ekel an einem haben 398, u einen Ekel vor etwas haben 652, m
ekelhaft 242, u 487, o 577, u
Elegie 130, m
Element 507, m
elend 16, o 62, o 87, u 97, m 358, m 362, m 470, u 500, o 509, m 512, u 526, o, m 578, u ganz elend 16, o sehr elend 118, u elend seyn 471, o im elenden Zustande 211, m nicht elend 471, o für elend erklären 526, o
Elend (das) 358, m 364, o 471, o Elend erdulden 358, m
Elephant 131, m
Elfenbein 131, m von Elfenbein 131, m
elfenbeinern 131, m
Elfmänner (die) 98, u
Elfte (der) 98, u
Ellenbogen 6, o, m 682, u
Elster 228, u
Eltern 83, o
elternlos 388, o
empfänglich 268, m
empfangen 101, o 266, m einen freundlich empfangen 629, u wiederum empfangen 239, o 267, o durch andere etwas empfangen 101, u von einem empfangen 268, m empfangen haben 156, u mit einem andern empfangen 268, m einzeln, zertheilt empfangen 267, u was gern empfangt 268, m mit Glückwünschen empfangen 603, u
empfangen (schwanger seyn) 261, m
empfehlen 205, o einem etwas empfehlen 553, u
empfinden 23, u 86, u 117, m was sich empfinden läßt 24, o
empfindlich 24, o 247, o empfindlich seyn 233, u
Empfindung 24 o mit Empfindung begabt 24, o unangenehme Empfindung 170, u ohne Empfindung 24, o keine Empfindung haben 24, o ohne Empfindung seyn 334, o
empören (sich) 202, o
Empörung 203, u
emporragen 459, o
emporstehen 158, m
emsig 504, u 505, o emsig seyn 159, m
Emsigkeit 159, m
Ende 285, o 292, u 410, m 411, o 425, u 426, o 536, m 537, m 538, u 539, u das äußerste Ende 30, m 150, o zu was Ende 136, u Ende eines Zweigs 233, m Ende des Lebens 537, m am Ende 399, u 538, u bis ans Ende 537, m Ende des Bogens 223, u zu Ende bringen 143, u 148, o 292, u 426, o 538, o, m 615, m mit zu Ende bringen 539, u ein Ende machen 410, o der aller Noth ein Ende macht 432, u ein Ende haben 537, m zu Ende gebracht 538, o
endigen 143, u 284, u 292, u 410, o 426, o 538, u
endlich 425, u 538, u 591, m
endlich, nun 282, o
Endopfer 541, m
Endzweck 537, m
eng 48, m 509, m enge Oerter 509, m enge machen 509, m
Enge: in die Enge treiben 129, m in die Enge getrieben werden 158, m
Engel 31, u den Engeln gleich 4, o
Enkel 84, o
Entäusserung 34, m
entblössen 91, m 92, o entblößt seyn 306, m
entbrennen 201, m
Entbrennung 659, u
entdecken 318, u 357, u 595, m 596, m einem etwas entdecken 486, m entdeckt werden 595, o offenbar entdeckt 640, u
Entdecker 318, u
Ente (eine) 340, u
entehren 582, u 583, o
Entehrung 582, m
enterben 231, o
enterbt 231, o
entfernen 34, m 681, u von sich entfernen 34, m 572, u aus dem Gesicht entfernen 597, u
entfernt 462, u 547, u am weitesten entfernt 462, u entfernt seyn 53, o 83, o 156, u 162, m 202, m 282, m weg entfernt seyn 83, o von aller Bosheit entfernt 211, u entfernter 425, u
Entfernung 34, m 202, m in der Entfernung 127, u
entfliehen 14, o 116, m 327, m 616, m, u 617, o zu entfliehen suchen 167, o heimlich entfliehen 14, o 285, o

285, o unter der Hand entfliehen 617, o
entführen 14, o
entgegen 40, m 43, o
entgegengehen 43, u
entgegengeſezt 465, o
entgegengeſtellt ſeyn 220, o
entgegen kommen 43, o, m
entgegenliegen 220, o
entgegenreden 639, o
entgegenſchlagend 580, o
entgegenſeyn 43, m was entgegen iſt 43, m
entgegenſezen 529, m 550, m was man dem Feind entgegenſezt 69, m
entgegenſtellen 203, u 529, m 560, m dem Feind etwas entgegenſtellen 69, m ſich entgegenſtellen 203, u 529, m
Entgegenſtellen (das) 69, m
entgegenſtemmen 144, m
entgegenſtrecken 533, o
entgegentönen 639, o
entgehen 11, u 616, m, u 617, o dem Proceß entgehen 616, u
entglimmen 581, m
enthalten ſich von etwas 6, u 114, m 156, u 604, u 628, u ſich in etwas enthalten 249, o der ſich der Speiſe enthält 489, m ſich zu reden enthalten 605, o
enthalten ſeyn, worin 249, m
enthaltſam 248, m
Enthaltſamkeit 248, m 628, u
Enthaltung der Speiſe 340, u 489, m
enthaupten 224, u 420, u
entheiligen 74, o 664, m
Entheiliger des Tempels 517, u
Entheiligung 74, o
Enthuſiaſt 614, m
entkommen 118, o 435, u
entkräften 188, o 222, o 229, u 238, m 293, o 335, o nicht entkräftet 188, u entkräftet werden 188, o
Entkräftung 188, o 293, o
entlaſſen 161, o 411, o
entledigen 245, u
entlehnen 94, u 664, o
entreiſſen 60, u 230, u
Entreprenneur 269, u
entrichten 540, o
entſcheiden 250, o 251, m Rechtshändel entſcheiden 110, m entſchieden werden 250, m
Entſcheidung 106, u 250, u
entſchlafen 235, o 588, u
entſchlieſſen ſich 345, m ſich billig zu etwas entſchlieſſen 384, u
entſchloſſen ſeyn 344, u 345, m
entſchlüpfen 435, m
Entſchluß 22, m 77, m 86, o 319, m 344, u 554, o einen Entſchluß faſſen 22, m einen Entſchluß wider einen faſſen 77, m einen gütigen Entſchluß faſſen 114, m
entſchuldigen 275, o 280, m
Entſchuldigung 274 u 602, u ohne Entſchuldigung 602, u
entſezen einen ſeiner Stelle 251, u
entſezen (ſich) 178, u 443, u 466, o 476, u
Entſezen (das) 202, u 629, u in Entſezen gerathen 466, o
entſezlich 254, m
entſprechen 277, u
entſproſſen 84, o
entſtehen 82, o 537, o nachher entſtehen 83, m wieder entſtehen 637, m
entſündigen 390, m
entweder 119, o 122, o 168, m 208, u
entweihen 32, u
Entweihung 74, o
entwenden 347, u heimlich entwenden 230, u 347, u
entwiſchen 116, u 366, u 435, u 616, u was leicht entwiſcht 616, u
entziehen 22, m 508, o heimlich entziehen 230, u 509, o etwas dem Geſichte entziehen 497, o ſich entziehen 509, m
Entziehung 509, m
entzünden 460, m entzündet ſeyn 622, o
Entzündung 77, o 622, o, m
entzweygeſchnitten 543, o nicht entzweygeſchnitten 543, u
entzweybauen 542, u
entzweyſchneiden 543, o was man nicht entzweyſchneiden kann 543, u
Epheſer 154, u
epheſiniſch 154, o
Epheſus 154, o
Epheu 485, m von Epheu 229, o
Epheuſtaude 228, u 380, o
Ephorus ſeyn 380, o
Eppich 485, m
Er 61, m
eräugnen ſich 456, o
erarbeiten 141, o
erbärmlich 362, m
erbarmen ſich 130, u 362, m
erbarmenswerth 362, m
erbauen 99, u 194, m 359, m etwas feſtes erbauen 535, u erbauet werden 194, m
Erbauer 256, o 359, m
Erbaute (das) 493, u
Erbauung 99, u 256, o 494, o einer Mauer 536, o
Erbe (das) 336, m
Erbe (ein) 336, m Erbe ſeyn 336, m Erbe werden 336, m zum Erben einſezen 336, m
erbeben 484, m
erben 336, m
erbetteln 464, m
erbeuten 239, o
Erbgut 231, o
erbitten 25, u dazu erbitten 25, u
erbittern einen 381, u 433, u 643, u ſich über etwas erbittern 643, u
Erbitterung 374, o 381, u 433, u

erblassen 690, u
Erblassen (das) 690, u
Erbleichen (das) 690, u
erblos 231, o
erbrechen 33, m
Erbrechen (das) 133, m
Erbschaft 264, m 336, m
Erbtheil 231, o des Erbtheils berauben 231, o
Erdbeschreiber 91, o
Erdbeschreibung 91, o
Erdboden 95, o 120, u 653, o 656, u der aus einem andern Erdboden ist 95, o dem Erdboden gleich machen 120, u
Erde 80, u 139, u 394, u 411, m 655, u 655, u zur Erde 139, u zusammengehäufte Erde 431, m auf der Erde 644, u von der Erde 645, o auf der Erde befindlich 653, o 657, o die Erde bauen 182, o unter der Erde befindlich 657, o
erdenken 416, u 438, o 448, o der etwas künstlich erdenkt 501, m
Erdensöhne 657, o
Erdhügel 289, u
erdichten 438, u 448, o 501, o 675, m etwas wider einen erdichten 675, u Fabeln erdichten 554, u Ursachen erdichten 602, u das Mährchenerdichten 448, u
erdichtet 125, u 330, u 438, m 675, u erdichtete Erzählung 330, u
Erdichtung 189, u 275, u
Erdkloß 80, m
Erdreich 80, u
erdrosseln 10, m
Erdrosselung 10, u
Erdscholle 80, m
erdulden 73, o 156, m 205, m 247, u 312, o 506, u 526, o, m 606, m standhaft erdulden 249, o Arbeit erdulden 526, m erdulden 526, m
Erduldung 512, m Erduldung des Uebels 408, o
ereignen sich 435, u
Ereignisse des Schicksals 577, o
erfahren (etwas) 28, u 152, u 268, o 297, u 375, u 468, m eine schlimme Sache erfahren 86, u etwas erfahren wollen 297, o etwas von einem erfahren 297, m 468, m etwas genau erfahren 297, m der noch nichts verdrießliches erfahren hat 416, o was man erfahren hat 468, m
erfahren (in etwas) 1, u 86, o 93, u 190, u 205, u 416, o 500, u 627, o in Liebeshändeln erfahren 140, m
Erfahrung 416, o 572, u der Erfahrung glauben 415, u
erfinden 152, u 153, o 345, u 416, u 419, o
Erfinder 153, o
Erfindung 153, o 501, o
Erfolg glücklicher 383, m unglücklicher Erfolg 577, m
erforderlich 137, u
Erforderliche (das) 137, u
erfordern 103, m
erforschen 72, m 145, m 415, u
Erforscher 491, u
Erforschung 205, u
erfreuen 81, m 192, u 627, u sich mit erfreuen 642, u sich sehr erfreuen 642, u
erfreulich 58, o 249, u
erfreut seyn 678, u
erfrieren 431, m
erfrischen 9, m
Erfrischung 679, u
erfüllen (vollmachen) 84, u 313, m 440, o 441, o, m 615, o ganz erfüllen 440, u hinwiederum erfüllen 441, u überdiß erfüllen 441, o über die Maßen erfüllen 441, o nicht zu erfüllen 441, m
erfüllen (sättigen) 15, u
erfüllen (Genüge thun) 411, u 440, o pünktlich erfüllen 345, u 440, u
Erfüllung 440, o 441, o 538, m
erfunden werden 153, o was erfunden werden kann 123, o
ergänzen 440, o
ergeben 109, o 651, u sich ergeben 109, o 258, u 652, o ergeben seyn 115, u 158, o 220, u 646, u
ergießen sich 281, m
ergötzen 2, m 8, m 170, m 180, o 225, u 544, u 627, u 641, u 642, u sich sehr ergötzen 642, u sich mit ergötzen 642, u was ergötzt 647, m der sich mit Singen und Tanzen ergötzt 661, o
Ergötzen (das) 8, m
Ergötzlichkeit 658, u was zur Ergötzlichkeit dient 2, u sich den Ergötzlichkeiten ergeben 188, m
Ergötzung 272, u
ergreifen 20, u 52, m 69, o 115, u 266, o, u 268, u 299, m für sich ergreifen 266, u zugleich mit ergreifen 268, o etwas mit einem ergreifen 267, o 268, u einen ergreifen 267, o einen mit ergreifen 268, o das Gewehr ergreifen 47, o geschwind ergreifen 52, m einen über einer Uebelthat ergreifen 268, o
Ergreifung 266, u 267, m 268, o 269, o
ergriffen werden 266, u von einer Krankheit ergriffen werden 347, o
ergrübeln etwas 501, o
erhaben 20, u 181, m 185, m 196, u 314, o 395, o 534, u 592, u erhabener Ort 238, u alles, was hoch und erhaben ist 243, m
Erhabenheit 592, u
erhalten (erlangen) 153, o s. erlangen, bekommen, etwas

etwas zu erhalten suchen 140, o
erhalten (in Ordnung) 158, o
erhalten (beschützen) 147, m 446, u 479, m
erhalten (retten) 499, m beständig erhalten 500, o der nicht erhalten werden kann 500, o
erhalten (beim Leben) 84, o erhalten werden 499, m 500, m
erhalten (aufbewahren) 547, m
Erhalter 499, u 632, m
Erhaltung 447, o 499, u zur Erhaltung dienlich 499, u
erheben (zu Ehren) 11, u 17, m
erheben (in die Höhe) 17, o 23, m 592, u
erheben (berühmt machen) 22, u 23, m 304, o sich erheben 23, o 304, o sich über etwas erheben 422, o sehr hoch erheben 23, u
erheben sich (stolz werden) 23, m 82, o sich über andere erheben 23, u
Erhebung 11, u 21, u Erhebung seiner selbst über andere 582, o
erheitern sich 594, o
erhellet, es 594, m
erhizen 178, m 183, u
erhizt seyn 622, m
erhöhen 592, u über alles aufs höchste erhöhen 593, o
Erhöhung 294, u 593, o Erhöhung auf dem Theater 365, u eine Erhöhung machen 656, o
erhören 29, o 233, o
erholen sich wieder 267, o
Erholung 161, o
erjagen 9, o etwas zu erjagen suchen 9, o 184, m
erinnerlich 325, u
erinnern 20, m 324, u 555 m sich woran erinnern 324, u sich erinnern 324, m, u 325, o, m, u sich wieder erinnern 267, o 325, m einen an etwas erinnern 324, m 325, o der sich an etwas erinnert 324, u einen wieder an etwas erinnern 325, m unter der Hand erinnern 325, m dessen man sich nicht erinnert 325, u sich wohl erinnern 326, o
Erinnerung 20, m 70, u 325, o, u 555, m, u
erkaufen 683, m das Erkaufen 683, m
erkennen 85, u 86, o, u 375, u 380, o übel erkennen 87, o zu erkennen geben 105, o durch und durch erkennen 86, u wider einen erkennen 86, u einer, der die Natur ꝛc. eines Menschen ꝛc. aus dem Gesicht ꝛc. erkennen kann 87, m seine Meinung zu erkennen geben 105, o der etwas erkennt 86, o nicht erkennen 86, m nachher erkennen 87, o etwas genau erkennen 297, m
Erkenntniß 86, u
erklären 96, o 105, o 146, u 169, u 386, u 387, o 483, o 595, u einer, der nicht nur lesen, sondern auch andern etwas erklären kann 89, o
Erklärer 169, u
Erklärung 146, u 291, u 386, u 387, o was zur Erklärung gehört 146, u Erklärung der Fabeln 277, m
erkühnen sich 562, u
erkundigen sich nach etwas 468, m
erlangen etwas 140, o 153, o 163, u 217, m 239, o 260, u 266, u 281, o 457, o 576, m 577, u 578, o wieder erlangen 255, m 266, u der einen vortreflichen Sieg erlangt hat 342, o eine glückliche Reise erlangen 355, m der etwas zu erlangen weis 457, u der etwas von den Göttern (durch bitten) erlangt 457, u überdiß erlangen 458, o nicht erlangen 458, u 577, m 578, u der erlangt, was er wünscht 578, o
Erlangung 447, o
erlauben 108, o 119, o 160, o 161, o, m 445, u es ist erlaubt 162, u 671, o was erlaubt ist 390, o
Erlaubniß zu reden 275, u 475, u Erlaubniß etwas zu thun 62, u
erlegen 68, m 144, o 610 o
erleichtern 245, u den Leib erleichtern 648, o
Erleichterung 245, u
erleuchten 59, m 270, o, u 601, o 622, o auf allen Seiten erleuchten 270, u auf allen Seiten erleuchtet werden 270, u
Erleuchtung 601, o
erliegen in einer Sache 7, u
erlösen 479, m
Erlösung 292, o
ermahnen 20, m 44, u 119, m 213, o 221, u 222, o 230, m 555, m 567, u unabläßig ermahnen 287, u hinwiederum ermahnen 222, o zu etwas ermahnen 385, u der zu etwas ermahnt 221, u ermahnend 555, u
Ermahner (der Ruderknechte) 221, u
Ermahnung 20, m 213, o 221, u 330, m, u 385, u 555, u Ermahnungen zur Tugend 555, u
Ermahnungsgedicht 555, u
ermorden 651, u
Ermordung 21, u
ermüden 211, u 423, o 534, o sich durch allzuviele Arbeit ermüden 424, o
Ermüdung 215, m 241, o mit Ermüdung arbeiten 241, o Ermüdung von der

der Arbeit 241, o
ermuntern 18, o 120, o 183, u 201, u 374, o 478, o 593, u zu etwas ermuntern 567, u ermunternd 555, u 567, u sich ermuntern 201, u
Ermunterung 385, u 567, u
ernähren 127, u 238, u 489, o 568, u 569, o 605, u 661, u 680, m gut ernähren 569, o hinwiederum ernähren 569, o mit ernähren 569, o mit ernährt 569, o vom Jupiter ernährt 569, m ganz, völlig ernähren 569, o von Kindheit auf ernähren 569, o Pferde ernähren 569, u
Ernährer 569, o ein Pferde-Ernährer 569, u
Ernährung 569, o
Erndte 37, m 182, u Erndte halten 182, u
erndten 37, m 182, u
Erndtezeit 37, m
ernennen 7, u 96, m 595, u einen Nachfolger ernennen 483, o
erneuern 209, o 338, o
Erneurung 209, o
erniedrigen 527, m sich sehr erniedrigen 527, m
Ernst brauchen 140, u
ernsthaft 1, m 72, o 88, m 485, m 504, u ernsthafte Minen 339, m sich ernsthaft bezeigen 485, u einem ernsthaft vorstehen 485, m ernsthaft handeln 504, u
Ernsthaftigkeit 71, u 485, u
ernstlich 133, u mit Ernst 133, u
erobern 20, u 33, o 124, u 266, o was sich erobern läßt 21, o schwer zu erobern 118, u leicht zu erobern 153, m
Eroberung 21, o
eröfnen 357, u 358, o 429, o eröfnet werden 429, m
erörtern 429, m
erpressen 458, o
erquicken 410, u 679, u sich mit jemand erquicken 410, u erquickt seyn 678, u
Erquickung 679, u
errathen 69, u 70, o errathen helfen 70, o
erregen 120, o 144, m 232, u 384, m, u 388, m 393, u 481, o ein Gelächter erregen 157, u ein Geräusch erregen 285, u einen Sturm erregen 648, u
erreichen etwas 196, u 576, u 674, u einen erreichen 196, m nicht erreichen 577, m
erretten 479, m 499, m errettet werden 500, m
Erretter 291, u 499, u
Errettung 499, u
errichten 194, m 200, m, u 204, u 205, o eine Gastfreundschaft errichten 350, m ein Corps errichten 513, u errichtet werden 194, m
Errichtete (das) 493, u
erröthen 145, m
ersaufen 444, u 453, o ersäuft werden 453, o
erschallen 177, m 219, m 419, m
erscheinen 375, u 376, o 594, o 595, u 596, o, u 597, o plötzlich, unversehens erscheinen 596, m über etwas erscheinend 596, u bey etwas erscheinen 597, o über oder oberwärts einer Sache erscheinen 597, o
Erscheinung 376, o 379, u 595, o 596, u wahre Erscheinung 586, o
erschlaffen 298, u
erschleichen 230, u
erschöpfen 233, u
erschrecken 95, u 187, m 466, m einen erschrecken 328, m 442, u 466, o 476, u 527, u sehr erschrecken 15, m 178, u sich erschrecken 466, m 476, u 604, o erschreckt werden 15, m 466, o
erschrecklich 20, m 98, m
erschrocken 443, o 528, o
erschüttern 481, o 484, m
Erschütterung 232, m 484, u
ersehen 76, m 376, m 380, o etwas genau ersehen 297, m
ersezen 27, o 440, o, u 441, m 560, o etwas wieder ersezen 315, m 440, u
ersinnen 320, o 345, u 501, o 543, u
erst, vor kurzer Zeit 348, o
erstarren 298, u 334, o
erstarrt 62, o
Erstarrung 296, u 334, o
erstaunen 178, u 442, u 476, u machen, daß einer erstaunt 178, u
Erstaunen (das) 178, m 202, u in Erstaunen sezen 443, o in Erstaunen gesezt werden 202, u
erstaunt 178, u 581, u
erste 461, u der erste seyn 462, o der erste der beste 576, o der erstere 461, u
erstehen 634, m
erstemal 461, u
Erstgeborne (der) 556, m
ersticken einen 444, u einen ersticken machen 444, u erstickend 444, u
Ersticken (das) 444, u
erstickt 444, u erstickt werden 444, u
Erstlinge 185, m die Erstlinge darbringen 55, o
erstrecken sich 156, u 196, u 532, m, u 533, m sich wohin erstrecken 172, m 196, m sich zu weit erstrecken 533, u
ertappen 33, o 266, m 268, o einen über einen Diebstal ertappen 640, m, u der über den Diebstal selbst ertappt wird 640, u schwer zu ertappen 640, u
ertappt 640, u
ertheilen (guten Rath) 555, m

ertönen 62, o 177, m 219, m 285, u 408, u 498, o ertönend 639, o
erträglich 156, m 364, u 608, m erträglicher 156, m
ertragen 73, o 156, m 205, u 247, u 399, m 470, u 526, o, m 606, m leicht zu ertragen 129 u 614, m ſchwer zu ertragen 156, m der etwas ertragen kann 247, u ſtandhaft ertragen 249, o mit Geduld ertragen 312, o etwas mit Beſchwerlichkeit ertragen 316, m 471, o 643, u etwas ungern ertragen 614, m jemands Weiſe ertragen 615, m ſchmerzlich zu ertragen 643, m
Ertragung 312, m
erwachen 120, o, m 201, u
erwachſen 168, u 538, o 686, o
erwägen 18, o 278, u 344, u 345, m 491, m, u 492, m, u
erwählen 21, o 96, m 535, o 652, o einen zu einem Amte erwählen 96, o 535, o zuvor erwählen 535, m mit Bohnen erwählen 256, m
erwählt, öffentlich 535, o
Erwählung 96, m 535, m
erwähnen 324, m, u 325, m nicht erwähnen 325, u erwähnt werden 324, u
Erwähnung 169, m 324, u 325, o Erwähnung thun 324, m
erwarten 101, u 102, o 113, m 311, m, u 312, o von einem etwas erwarten 76, o mit aufgehobenem Haupt erwarten 114, u ängſtlich erwartend 314, m ſich erwarten laſſen 113, u
Erwartung 113, m 132, u voll ungeduldiger Erwartung ſeyn 114, u
erwecken 120, o Rauch erwecken 581, m, u
erweichen 271, m
Erweis (der) 96, u
erweiſen (einem Wohlthaten) 96, o 559, o einem Gutthaten erweiſen 447, u einem Ehre erweiſen 560, o hinwiederum eine Ehre erweiſen 560, m ſich gefällig erweiſen 546, m
erweitern 438, u
erwerben 47, u 126, m 141, o 143, m 255, o 266, m 411, m 416, u 411, o 419, o 423, u 446, u 447, o 493, u überdiß erwerben 255, m was man erwerben kann 255, m werth, daß man es erwerbe 255, m zu etwas erwerben 419, o ſich erwerben 69, o ſich einen Freund zu erwerben ſuchen 184, m mit andern erwerben 419, o eine jede Sache, die man durch Fleiß erworben hat 9, o
Erwerbung 255, o 447, o
erwiedern 578, u 647, o
erwiſchen 33, o 268, o einen über einen Diebſtahl erwiſchen 640, u ſchwer zu erwiſchen 640, u
Erwiſchung 268, o
erworben 255, o was ſich einer erworben hat 255, o das erworbene Vermögen 385, m
erwuchern 457, u
erwünſcht 58, o 445, o ſehr erwünſcht 445, o
erwürgen 444, u 519, u auf etwas erwürgen 519, u
Erwürgen (das) 444, u
Erwürgung 10, u
Erz 644, o, m Erz graben 644, o aus Erz 644, m aus Erz gemacht 644, m in Erz arbeiten 644, u der in Erz arbeitet 644, u das Erzarbeiten betreffend 644, u
erzählen 4, o 50, u 96, o 148, o 163, u 169, m, u 205, u 273, o 324, u 325, u 326, o 330, m 549, u 551, u, 624, u einem etwas erzählen 235, o 325, u etwas von einem erzählen 4, o überhaupt erzählen 224, u nach der Reihe her erzählen 50, u 274, o ſtückweiſe erzählen 113, o 275, m genau erzählen 50, u mehr erzählen 317, u
erzählenswerth 276, m 475, m
Erzähler (ein) 170, o
Erzählung 4, o 116, m 139, o 169, m, u 205, u 275, u 276, m 277, m, 279, u 326, o 330, m erdichtete Erzählung 330, m, u
erzbote 423, m
Erzfreſſer (ein) 593, u
erziehen 21, u 568, u mit erziehen 569, o ganz erziehen 569, o Kinder erziehen 569, u
Erzieher 14, u 569, o
Erziehung 569, o
erzittern 571, u 629, u
erzogen werden 673, o mit erzogen 569, m
Erzſchmied (ein) 580, m
Erztaugenichts, ausgelernter 211, o
erzürnen 381, u ſich nicht erzürnen mögen 307, u ſich erzürnen 381, u erzürnt ſeyn 659, u
Erzvater 55, m
es 342, o
Eſchenbaum 309, o
Eſel 246, o 373, m junger 373, m zum Eſel gehörig 373, m halber Eſel 373, m
Eſelstreiber (ein) 129, u
Eskadron 437, o 529, o
eſſen 79, u 93, u 120, u 149, m 409, o 489, o 575, m 593, m zu eſſen bekommen 47, o was man eſſen kann 80, o wenig eſſen 82, o zu Abend eſſen 98, u einen eſſen heiſſen 98, u überdiß

diß essen 149, m ganz essen 149, m zu viel essen 149, m mit einem essen 149, m 489, u 495, u begierig essen 216, u der jede Speise ißt 238, o zugleich essen 593, u unersättlich essen 575, m Brey von geröstetem Mehl essen 489, m Brod essen 489, m nur einmal des Tags essen 489, m der zu Haus ißt 489 m der nicht gegessen hat 287, m Fische essen 593, u Fische essend 593, u der viel gegessen hat 489, u

Essen (das) 80, o ein feyerliches, prächtiges Essen 124, o 153, u zu Essen vorsetzen 98, u

Eßbegierde 287, m

Eßig 374, o

Eßtisch 563, u

Eürich 95, o

Etage 359, m

etwa 48, o 119 o

etwas (ein wenig) 590, u etwas weniges 59, m

Evangeliß 5, o

euer 517, o

Euphrosyne 627, u

Euter (das) 394, u

ewig 16, o 26, u 85, m

Ewigkeit 26, u

Excremente 670, u 671, u

Execution 40, u

Exempel 97, o ein Exempel geben 169, u zum Exempel 61, u 363, u an einem Verbrecher ein Exempel statuiren 97, o

Exilium 387, m

ey! 63, m 118, u 403, u 453, o 615, u

Ey (ein) 684, u ein Ey legen 555, u das Eyerlegen 556, o

Eymer 44, o

F.

Fabel 275, u 330, m lehrreiche 20, o kleine 330, u Fabeln erzählen 272, m einer, der Fabeln erzählt 277, m

fabelhaft 330, u nicht fabelhaft 330, u

Fabelhaftigkeit 330, u

Fabricius 593, m

Fach (ein Bienenstock) 226, o

Fackel 270, o 595, o 600, u 630, o brennende 94, o 469, o

Faden 287, u 340, o einen Faden spinnen 319, o gesponnener Faden 233, m Faden, den man gesponnen und auf die Spindel gewunden hat 319, o den Faden aufwinden 233, o

Faden der Spinne 323, u

fächern 679, u

fähig 195, u fähig seyn 670, m

Fähigkeit 636, u 638, o Fähigkeit, seine Gedanken auszudrücken 146, u

Fährgeld 334, m 416, u 417, m

Färbekraut 631, m

färben 71, o 320, u 664, m 667, u stark färben 668, o mit Purpur färben 453, u sich eben so färben 668, o das Färben 668, o

Färbesaft 599, u

Fäulniß 153, m

fahl 659, o

fahren 128, u 159, m 607, m wohin fahren 607, u das Fahren 11, m

fahren lassen 161, o, u 529, u 613, o

Fahrzeug (ausgehöhltes) 490, u

Falke 228, u

Fall (der) 366, m 435, m 436, m 520, u den Fall drohen 231, u

Falle (etwas damit zu fangen) 431, o

fallen 175, o 366, m 435, o 465, m über, auf einen, oder etwas fallen 260, u 435, u 436, u 496, o fallen lassen 66, m was leicht fällt 366, m worauf fallen 435, u 495, u auf einen (hinüber) fallen 436, o ringsherum auf etwas fallen 436, m in etwas fallen 260, u auf jemand fallen 578, o wohin fallen 578, m

Fallen (das) 366, m 465, m das Fallen der Würfel 435, m

Fallstrick 184, u

falsch 675, u nicht falsch 675, u das Falsche 675, u ohne Falsch 46, u

Falschheit 171, m ohne Falschheit 223, u

Falte (die) 466, u 508, o voller Falten, mit Falten 508, o

falten 466, u das Falten 466, u

Familie 358, u 359, o 361, m 409, u der zu einer Familie gehört 359, u

Fanatiker 614, m

Fang (der) 9, o 33, o

fangen 9, o 20, u 33, o 99, o 266, m 431, o 433, o 455, u sich fangen lassen 33, o einen zu fangen suchen (in der Rede) 34, u mit der Angel fangen 6, o leicht zu fangen 268, o 652, o einen Menschen fangen 482, m alles, was man gefangen 9, o das Fangen eines lebendigen Thiers 9, m

Farbe 71, m 599, u 667, u ohne Farbe 668, o die rothe Farbe 478, o 623, m eine gute Farbe habend 668, o eine bleiche Farbe habend 690, u himmelblaue Farbe 256, u blasse Farbe 690, u die Farbe des Honigs habend 668, o

Farbebüchse 285, u

Faser (eine) 252, u die Fasern ablesen 277, o

Faß (ein) 433, m 546, o auf-

aufgemachtes Faß 358, o
faſſen (begreifen) 266, m 268, u 670, u ſich faſſen 18, o
faſſen (ergreifen) 299, m
faſſen (Platz haben) 655, m 670, m zugleich mit faſſen 168, o
faſt 319, o 522, m faſt gleich 404, u faſt allezeit 452, u
faſten 340, u
Faſten (das) 340, u
faul (träge) 48, u 75, m 78, u 83, u 141, m 190, u 194, o 329, u 349, m 365, m 458, o faul ſeyn 75, m 141, u 190, u 296, m 309, u 334, o 349, o 365, m faul ſeyn zum Schaden anderer 334, o nicht faul 365, u
faul (ſtinkend) 487, o
faul, faulend, faulend machen, faul werden 329, u 467, m 487, o 623, o faulend machen 467, m
Faulheit 141, u 190, u 211, m 296, o 311, m 349, m 424, o
Fauſt 240, o 468, u mit Fäuſten 468, u mit den Fäuſten fechten 468, u
Fauſtfechten (das) 468, u
Fauſtfechter 468, u
Fauſtkämpfer 248, u
Fauſtkampf 468, u
Fauſtſchlag 240, o einem einen Fauſtſchlag geben 379, o 573, u
fechten 14, u 250, m 301, u 302, u zu Lande fechten 302, u mit wilden Thieren fechten 302, m beſtig fechten 302, o mit einem fechten 439, u
Fechter 302, u
Fechtmeiſter 91, u
Fechtſchule 403, o
Feder 465, u kleine 465, u weiche 466, o was keine Federn hat 199, o
Federbuſch 289, u
fegen 242, u gänzlich fegen 208, m
fehlen 37, o 103, m 125, m 241, u 281, u 282, o, u 283, o 310, o 435, m 436, o 465, m 520, m 591, u der nicht fehlt 465, m einer, der nicht fehlen kann 37, o der nicht gefehlt hat 37, o
fehlen (ein Verſehen begehen) 33, m 37, o
Fehler 37, o 212, m 283, o 319, o 361, u 435, m 436, o 465, m 520, u ohne Fehler 37, o einen Fehler machen 37, o 310, o 435, m der einen Fehler macht 37, o
fehlerfrey 389, u
fehlerhaft 201, u 310, o leicht fehlerhaft 231, m
Feiertage 135, m
feig 41, u 92, o 296, o 562, u feig ſeyn 97, m feig gemacht werden 296, m
Feige (eine) 517, o unreife 368, u Feigen ſammeln 517, o Feigen eſſen 575, u
Feigenbaum 517, o wilder 146, o 328, o
Feigenblatt 246, o
Feigheit 41, u 211, m 562, u
feil 426, u 683, u was feil iſt 470, o feile Waaren 470, o
feilbieten 470, o
Feile (eine) 477, m
fein 58, u 369, u 513, m fein ſ. gefällig. nicht fein 647, o
Feind (der) 43, m 154, o 403, o
feind ſeyn einem 154, o, m 609, u der andern feind iſt 154, o
feindlich 449, u feindlich behandeln 450, o
Feindſchaft 154, o, m 318, m 323, m
feindſelig 310, u 369, o 449, u
Feindſeligkeit 311, o
Feinheit 45, u
Feld (Acker) 9, m 52, o 670, m auf dem Feld 9, u vom Feld 9, u aufs Feld 9, u flaches Feld 411, m was auf dem flachen Felde iſt 411, m was auf dem Felde wächſt 411, m das Feld bauen 141, u 672, m gebaute Felder 141, o
Feld (vom Kriege) im Felde 514, o zu Felde ſeyn 513, u mit einer Armee ins Feld ziehen 513, u mit zu Felde ziehen 514, m
Feldbau 141, u
Feldfrüchte 574, u
Feldgeſchäfte 140, u
Feldmeſſer 315, u
Feldmeßkunſt 316, o
Feldnachbar 387, o
Feldzeichen 486, o
Feldzug 274, o 508, o 514, o auf einem Feldzuge 514, o einen Feldzug thun 513, u einen Feldzug wider ein Land unternehmen 514, m
Fell 80, m 100, m 112, m 477, m 497, m 517, m das güldene 263, o weichhaarichtes 272, m ein abgezogenes 333, m 517, m
Fels 287, o 430, o wie Felſen 430, m Fels im Meer 146, m 492, o im Felſen befindlich 430, o auf Felſen wachſend 430, m hervorragender Felſen 492, o
felſigt 430, o
Fenſter 191, o eröffnete Fenſter 429, m
Ferien 135, o
Ferklein (ein) 99, m
fern 317, u 462, u von ferne 127, u 317, u 465, o ſehr ferne 317, u ſo fern 389, u fern und klar 59, u aus der Ferne 462, u
ferner 151, o 403, m 462, m
Ferſe 465, u mit den Ferſen 271, o
fertig 151, o 602, u 651, m eben mit der Sache fertig

fertig seyn 82, m sich fertig machen 494, o sich zur Reise fertig machen 135, u 494, u
Fertigkeit 49, u 156, o 651, m
Fessel 102, u 103, o 411, m mit Fesseln binden 411, m
fest 64, o 201, o 431, o 507, o 510, o fest bleiben 311, u fest machen 510, o
fest beharrlich 228, u
Fest des Bachus 381, u ein dem Apollo zu Ehren angestelltes 104, u Fest der Athenienser ꝛc. 160, o 571, m ein Fest feyern 135, m
Festigkeit 510, m
festlich 135, m
Festlichkeit 10, o
festsezen 144, m 387, o 528, u 549, u durch Gränzen festsezen 426, o
feststehen 800, u
Feststehen (das) 200, u
Festtag 135, m
Festung 396, m 535, u wider oder gegen einen eine Festung erbauen 536, m
Festungswerk 581, o
fett 288, o 411, m 433, u 437, o 489, o fett machen 411, m 437, o 489, o fett seyn 287, u 411, m fett werden 287, u 411, m
Fett (das) 433, u
Fette (die) 287, u
Fettigkeit 288, o 433, u 484, u
feucht 329, u 347, u 583, u feucht machen 584, o
Feuchtigkeit 196, m 347, u 375, m die aus der Nase herabfliessende 331, m voll Feuchtigkeit 347, u
Feuer 19, m 177, o 216, m 468, m 600, u viel Feuer haben 27, u Feuer unterlegen 47, u heiliges Feuer 149, u Feuer in die Stadt werfen 450, m durchs Feuer zerstören 468, u ohne Feuer 469, u nicht beim Feuer befindlich 469, m beim Feuer befindlich 469, u kein Feuer habend 469, m Feuer machen 600, u
Feuerfunke 391, u
feuerroth 469, o 478, o feuerroth seyn 469, o
Feuersbrunst 622, o
Feuerstätte 149, m
feurig 142, m 407, m 622, o ganz feurig 469, u
feurig (lebhaft) 27, u 142, m
feyerlich 135, m 539, o
Feyerlichkeit 10, o nächtliche Feyerlichkeiten anstellen 348, u Feyerlichkeiten mit jemand anstellen 409, m
feyern 11, o 445, u 539, u
Fichte 437, o
Fieber 469, m das Fieber haben 469, m
Fieberfrey 469, m
Figur, cirkelrunde 257, m kegelförmige auf dem Helme 599, o mathematische 90, o dreywinkelichte 92, u grammatische 283, o rhetorische Figur 288, m
filzen 443, u s. schelten.
filzig 87, u filzig seyn 277, m s. karg.
Filzigkeit 277, m 479, m s. Geiz.
finden 152, u 153, o 229, o 260, u 577, u 578, m was zu finden ist 153, o für gut finden 78, o das Finden 153, o
Finder (ein) 153, o
Finger 94, m durch die Finger sehen 380, o
finster 37, m 62, o 144, m 234, o 339, m 388, o 497, o 519, o es wird zusammen finster 497, o
Finsterniß 63, o 88, o 167, m 234, o 388, o 496, u 497, o Finsterniß der Hölle 194, m
Fisch 206, m 284, o, 399, u gefangene Fische 9, o ein kleiner Fisch 206, m eingepökelte Fische 528, o von Fischen leben 593, u von Fischen lebend 593, u
Fischangel 6, o
fischen 36, o das Fischen 9, o zum Fischen gehörig 36, o
Fischer 36, o 91, o
Fischerbude 470, m
Fischerey 36, o
Fischerkahn 36, o
Fischernez 453, m 482, m
Fischerschnur 318, u
Fischotter 584, u
Fischschuppe 284, o
Fischzug 66, u
flach 173, m 411, u
Flachs 287, u aus Flachs 287, u
Flamme 19, m 622, m aus Flammen bestehend 622, m
Flasche 264, o
flattiren 162, o 237, o 305, o das Flattiren 192, o 237, o
Flechse 199, m
Flechte (eine) 36, m 545, o
Fleck 225, u 505, o weiße Flecken 36, m schwarze Flecken bekommen 428, m
Flecken (ein Dorf) 262, u
fleckigt 66, u
Fledermaus 348, m
Flegel 300, u
flehen 454, u inständig flehen 196, o das Flehen 196, o
Fleisch 249, o 399, u 481, u geringes 249, o gebratenes 375, m geräuchertes 249, o von Fleisch 481, u ohne Fleisch 481, u der Fleisch verkauft 470, m wo Fleisch verkauft wird 470, m Fleisch machen 481, u
Fleischaustheilung 336, m
Fleischbank 563, u
fleischern 481, u
Fleischesser (ein) 593, u

Fleiſchgeſchenk 336, m
Fleiſchgeſchenke austheilen 336, m
Fleiß 141, o 504, m mit allem Fleiß 518, m mit Fleiß 137, u 138, o 303, m 504, m mit Fleiß gemacht 57, m etwas mit Fleiß thun 137, u der pünktlichſte Fleiß 138, o der Fleiß Gutes zu thun 447, m ſorgfältiger Fleiß 608, m
fleißig 1, u 41, o 504, u 505, o 521, u 533, u 547, m 630, u ſehr fleißig 287, u fleißig ſeyn 545, u ſehr fleißig ſeyn 287, u
flicken 473, m auf etwas flicken 473, m
Fliege 330, u
fliegen 199, o 429, u was nicht fliegen kann 199, o fliegend 429, u über etwas fliegen 430, o daneben fliegen 430, o
fliehen 68, u 116, m 253, u 269, u 585 o 566, u 603, u 615, u fliehen müſſen 615, u in aller Eile fliehen 485, o zitternd fliehen 571, u voller Angſt und Schrecken fliehen 571, u fliehend 566, m vor etwas fliehen 616, o laßt uns fliehen 615, u was zu fliehen iſt 616, m hie und da hin fliehen 616, u zu einem fliehen 617, o mit einem fliehen 617, o das Fliehen 604, o
fließen 149, o 281, m 333, m 474, m 607, m immer fließen 333, m über etwas fließen 474, u unter etwas fließen 475, o langſam fließen 475, o hie und da hin fließen 616, u das Fließen 474, m
Flecke (eine) 252, u
Flöte 60, m auf der Flöte pfeifen 60, u
Flötenſpieler, ungeſchickter 211, o Flötenſpielerin 60, u
Flob (ein) 677, u
Flotte (eine) 508, m 513, u ſelbige regieren 55, m
Fluch 48, m Flüche 48, o fluchen 603, o
Flucht 116, m 604, o 616, m in die Flucht ſchlagen 231, u 232, o 565, o 567, o 604, o die Flucht ergreifen 231, u ſich auf die Flucht begeben 253, u was zur Flucht hilft 616, u
flüchtig 287, o 566, m
Fluchtiger (ein) 616, m
Flüchtling 116, m
Flügel (einer Armee) 124, o 411, u 223, m
Flügel (eines Vogels) 465, u kleiner Flügel 465, u die Flügel 466, o mit Flügeln verſehen 465, u Flügel habend 465, u geſchwinde, ſchnelle Flügel habend 466, o
flüßig 583, u flüßig machen 653, m
flüſtern 574, u
Fluß 454, o 474, m 645, u gefrorner Fluß 580, o Fluß, wo man durchwaden kann 352, o den Fluß betreffend 454, o
Flußbette 474, m 645, u
Flußpferd 454, o
Flußwaſſer 584, m
Fluth 440, u
Folge (die) aus etwas 28, o in der Folge 135, o Folge leiſten 138, m
folgen 101, u 123, u 138, m 164, o 413, o 591, u auf einen folgen 37, u 101, u was auf das andere folgt 27, u was hieraus folgt 28, o ringsherum folgen 138, u nach einem folgen 268, m folgend 591, u am folgenden Tag 135, u 164, o die folgende Nacht 164, o hernach folgen 591, u hernach folgend 591, m der folgende Tag 591, u
folgen (gehorchen) 28, o 158, o leicht folgen 28, o 233, o
folglich 48, o
folgſam 28, o
Folgſamkeit 413, m
foltern 72, m
fordern 25, m 456 u 457, o, u 559, o unablaßig fordern 287, u
Form 156, o Form eines Ziegelſteins 438, m
formiren etwas 437 u
forſchen 130, m 149, u 205, u 251, o nach etwas forſchen 468, m fleißig forſchen 127, m
Fort (ein) 672, u eines bauen 469, u
fortbewegen 228, o, m 241, u
fortdauren 106, u 312, o 534, m
fortfahren 159, m 311, u fortfahren zu ſeyn 162, m
Fortgang 241, u Fortgang haben 671, m
fortgehen 11, o 23, o 65, m 147, u 163, u 164, m 241, u 671, m 670, o, u 671, m weiter fortgehen 148, u 337, o das Fortgehen 356, o 417, m 508, o
forthaben 156, u
fortjagen 201, u 540, o 681, u
fortkommen 169, m das Fortkommen 169, m
fortlaufen 570, o 670, o, u gerade fortlaufen 571, u
fortmarſchiren 228, o
Fortreiſe 355, o
fortreiſen, ſchnell 385, m nicht weiter fortreiſen 157, o vorher fortreiſen 385, m das Fortreiſen 196, m
fortreiſen 502, u
fortſchaffen 228, m
fortſchicken 508, m das Fortſchicken 161, o
fortſchießen 31, o 149, o
fortſegeln 6, m 441, u
fortſezen (eine angefangene Arbeit) 28, o 539, m

fortstossen (sich) 241, u 631, o, u von sich fortstossen 241, u 681, m mit, zugleich fortstossen 682, m das Fortstossen 681, u
forttreiben 504, o 567, u 681, o, u
fortwähren 106, u in einem fortwährend 158, m
fortweiden weiter 337, o
fortziehen 361 m 671, o
Fourage 657, m 661, m
fouragiren 657, m
Fouragirung 337, o auf die Fouragirung ausgehen 337, o
Fracht 624, m
Frage (die) 149, o 167, o
fragen 125, o, m 149, o 167, o 205, u 251, o 468, m ferner fragen 125, m hinwiederum fragen 125, m 149, o einen um etwas fragen 150, m nach etwas fragen 468, m um Rath fragen 468, m hin und her fragen 468, m
Franze (eine) 286, m
Fraß (der) 76, u
Frau 100, m 184, o 280, u eine alte 88, u 460, o zur Frau geben 108, m 348, o eine neu verheyrathete junge Frau 347, u
Frauensperson 92, o
Frauenzimmer 184, o schmeichlerisches 231, u
frech 9, u 25, o 56, u 73, m 179, m 265, o 299, o frech seyn 57, o 582, u frech machen 179, m frech werden 179, u freches Leben 582, m freche Augen 199, o
Frecher (ein) 582, u
Frechheit 57, o 312, m Frechheit im Reden 436, u
freilich 81, u 104, m 393, m 472, o 521, u
fremd 35, m 98, o 191, o 342, u 350, o, u 351, o
Fremder (ein) 95, o 105, u 342, u 350, o einen Fremden freundschaftlich aufnehmen 350, u Fremde bey sich haben 350, u
Fremdeseyn (das) 350, u
Fremdling 83, u 361, m 634, o ein Fremdling seyn 361, m
frequentirt werden 399, o
Freßbegierde 81, u 265, o
fressen 95, o 216, u 300, m 575, m 593, m allzubegierig fressen 265, m zugleich fressen 593, m
Fresser (ein) 593, m
freßhaft 327, u
Freude 2, u 6, u 81, m 197, o 627, u 642, u mit Freuden 57, u Freude machen 544, u
Freudengeschrey erheben 31, m
Freudensprung 81, u
freudig 57, u um und um freudig 427, u sehr freudig 642, u
freuen sich (über etwas) 2, m 81, u 85, m 170, m 641, u 642, u sich mit einem freuen 170, u sich vorher freuen 642, u sich sehr freuen 642, u sich mit freuen 642, u sich außerordentlich freuen 642, u
Freund 86, o 150, m 151, o 171, m 303, o 369, u 620, o ein vertrauter 86, m Freundin 150, m 620, o sehr guter Freund 40, u 359, u ein alter Freund 54, o zum Freund machen 49, m 360, o 620, u ohne Freunde 145, u die Freunde liebend 150, u Freund der Arbeit 424, m Freund der Tugend 359, u einen Freund sich zu erwerben suchen 184, m Freund des Körpers 525, o des Schlafs 588, m einen dem andern zum Freund machen 447, o eines Freund seyn 621, o der keine Freunde hat 621, m
freundlich 3, o 20, o 105, m 175, m 305, o 356, o 456, m 593, u 629, u freundlich im Reden 8, o nicht freundlich 339, m freundlich seyn 663, u der freundlich ist 381, u freundlich begegnen 629, u
Freundlichkeit 20, o 663, o
Freundschaft 83, u 150, m 360, o 620, m 645, u zur Freundschaft gehörig 150, u aus Freundschaft 346, o die Freundschaft betreffend 620, m geschickt Freundschaft zu erwerben 620, m zur Freundschaft ungeschickt 621, m Freundschaft mit einem machen 620, m Freundschaft fliehen 620, m Freundschaft stiften 645, u Freundschaft mit einem halten 664, o
freundschaftlich 359, u 620, u freundschaftlich gegen einen gesinnt seyn 359, u
Freundschaftsbecher 620, m
Freunds-Lager s. Lager.
Freunds-Land s. Land.
Freunds-Stadt s. Stadt.
Frevel 582, m
frevelhaft 142, m frevelhaft wider einen handeln 583, o
Frevelthat 142, u
frey 130, u 131, o 262, m 344, o frey vom Raub 517, m frey von Abgaben 540, o von Leidenschaften 407, u von der Arbeit 424, o freye Leute 525, o das Freyseyn 521, o 523, m von Geschäften 458, m
frey (adv.) 160, u 476, o
Freybillet 70, o
freyen um ein Frauenzimmer 326, o
Freyer (ein) 140, m 326, o
freygebig 118, u 131, o der freygebig ist 270, o freygebig seyn 646, u wieder freygebig seyn 647, o
Freygebigkeit 50, o
freygebohren 130, u

Freygelaſſener (ein) 131, m
Freyheit 95, u 131, o 162, u Freyheit ſeine Meinung zu ſagen 8, o Freyheit von Abgaben 540, o von Leidenſchaften 407, u in Freyheit ſezen 131, o
freylaſſen 161, o 131, m einen Knecht freylaſſen 131, m
Freylaſſung 131, m
freymachen 131, o einen von etwas freymachen 245, u
Freymüthigkeit 476, o
freyſprechen 676, u
Freyſtatt (eine) 517, u
Freywerberin 326, m
freywillig 61, o 121, m 128, m nicht freywillig 128, m
Friede 125, o 292, m 503, u dauerhafter Friede 73, u Friede machen 65, u 292, u 447, u 503, u den Frieden betreffend 125, o Friede haben 125, o im Frieden leben 125, o
Friedensſtifter 447, u
Friedensunterhändler 226, m
Friedfertiger (ein) 447, u
friedlich 125, o
friedliebend 125, o
frieren 477, o das Frieren 254, m
friſch 129, u 337, u 338, o
friſirt 239, u
frölich 197, o frölich machen 197, u 593, u 627, u frölich ſeyn 190, o 627, u der frölich iſt 627, u
Frölichkeit 190, o 197, o 627, u
Frömmigkeit 5, u 269, u 390, o 484, o
froh, ſehr 642, u
froh machen 192, u
frolocken 2, u 400, m
Frolocken (das) 2, u
fromm 187, u 484, o 621, u
Fronte 377, u 378, m Fronte des Treffens 165, u gleiche Fronte haltend 377, u eine entgegenſtehende Fronte habend 377, u
Froſch 73, m
Froſt 254, m 476, u 679, m Froſt haben 477, o
froſtig 679, u
Frucht 217, m Frucht (von Menſchen, Thieren, Erde) 556, o Frucht des Leibes 261, o vom Oelbaum 128, u von einer Buche 617, o des Palmbaums 623, o reife Früchte 686, m Früchte tragen 446, o 614, u Früchte tragend 614, u reife Früchte bringen 615, m
fruchtbar 556, m 614, m fruchtbar machen 17, u fruchtbar an Kindern 556, m fruchtbar an allem 615, o fruchtbar ſeyn 614, m fruchtbar an Weizen 615, o
Fruchtbarkeit 50, o 556, m 608, o Fruchtbarkeit an Küchenſpeiſen 400, o
frühe 177, u 383, u 464, u 465, o früh Morgens 177, u was früh geſchiehet 177, u früh wohin kommen 383, u ſich früh aufmachen 383, u früh etwas thun 383, u ſehr früh 465, o früh geſchehend 383, u
Frühling 49, o 685, m was im Frühling geſchiehet 119, o
Frühlingszeit 119, o 685, m
Frühregen 465, o
Frühſtück 51, o
Fuchs 36, m vom Fuchs 36, m den Fuchs nachahmend 36, m
Fuchsgans 36, m
fügen 478, u
fühlen 23, u was ſich fühlen läßt 24, o
fühllos ſeyn 411, m
führen 10, u 169, o, u 238, u 606, o mit ſich führen 11, m zu ſich führen laſſen 11, m leicht zu führen 11, m vor Gericht führen 12, m ein Chor führen 14, u weiter führen 13, u heimlich führen 170, o wohin führen 238, u 255, u wohin führen laſſen 238, u 607, u für ſich führen 11, m das Führen 239, o
Führer (ein) 14, o 169, o
Fülle 440, m
füllen (verb.) 84, u 140, o 438, m
Füllen (ein) 470, m
fünf, fünfmal, fünfhundert, funfzig, der fünfte, funfzigſte 424, u der funfzehnte 99, o fünf und zwanzig 123, o fünftauſend 657, m
Fünfkampf 16, o
für 43, o 46, u 404, m 427, o 461, m 586, o 587, m fürs andere 127, o
fürchten 82, m 95, u 97, m 133, o 189, m 269, u 516, m 528, o ſich fürchten 18, u 97, m 387, m 603, u 604, o ſich nicht fürchten 571, u ſich für etwas fürchten 365, m, u ſich ſehr fürchten 604, m einen fürchten 95, u 604, o ſich fürchtend 577, o 604, o ängſtlich fürchtend 604, m die Zukunft fürchtend 604, u
fürchterlich 98, o, m 519, o 560, o 603, o fürchterlicher 477, o fürchterlich ausſehen 560, o etwas fürchterliches 604, m
fürgenommen 22, m
Fürſorge 346, u
Fürſt 50, m 54, u
fürtreflich 181, m
fürwahr 104, m 168, m 308, o 318, m 333, m 562, m
füttern 237, u 335, u 568, u gut füttern 569, o mit Gras füttern 661, u
Fütterung 337, o 569, o
Fuhrmann 120, m 159, m
Fuhrmannsknecht 159 m
Fund (ein) 146, u 153, o

Fundament 64, o
Funken 505, m
Furche 59, u 131, u 354, m 645, u eine Furche ziehen 354, m
Furcht 95, u 97, m 132, u 187, m 269, u 365, m 443, o 528, o 604, o 629, u einen in Furcht setzen 68, m 604, m Furcht vor der Arbeit 365, m ohne Furcht 604, m voller Furcht 604, m Furcht einjagen 604, o sich in Furcht setzen 604, o in große Furcht gesezt werden 604, m
furchtbar 98, o 603, o
furchtlos 95, u
Furchtlosigkeit 95, u
furchtsam 41, u 97, m 269, u 296, o 365, m 466, m 476, o 562, u 604, o, m 679, o furchtsam seyn 377, o 387, m 466, m nicht furchtsam seyn 604, m sehr furchtsam 604, m
Furchtsamkeit 97, m
Furie 146, o 449, u
Fuß 454, u unter den Fuß geben 70, u zu Fuß 412, m zu Fuß reisen 412, m zu Fuß gehen 418, o zu Fuß gehend 412, m der zu Fuße geht 412, m 418, o die Füße zusammenbinden 454, u unter die Füße treten 454, u keine Füße habend 455, m viele Füße habend 455, u an den Füßen leiden 9, m einen zu Füssen fallen 258, u mit ehernen Füßen begabt 455, u mit bloßen Füssen 481, u mit eigenen Füßen gehend 455, m vor, unter den Füßen 455, u unter die Füße kommen 455, u Fuß des Bergs 454, u Fuß (ein Maaß) 454, u mit dem Fuß messen 454, u
Fußbänder 102, u
Fußboden 95, o 120, u 180, u
Fußeisen 411, m Fußeisen legen 411, m
Fußgänger 412, m. 418, o
Fußgestell 64, o
Fußsohle 206, m 412, m 420, u
Fußstapfen 206, m den Fußstapfen folgen 206, m
Fußsteig 362, u 568, m 572, u
Fußvolk 412, m
Fußweg 362, u 568, m 572, u
Futter (das) 336, u 569, o 605, u 657, m 661, u
Futteral 518, u

G.

Gabe 108, m 118, u 613, o eine Gabe, die man Gott widmet 242, o
Gänge (am Körper) 416, m
gänzlich 43, m 367, u 368, o 406, o 425, m 538, o 539, u 547, o 689, o
Gärtner 225, u
Galaktophagen (die) 593, u
galant 58, u 369, u
Galant Homme 377, u
Galeere von drey Reihen Ruderbänke 145, o
Galle 659, u ohne Galle 659, u sehr voll Galle 659, u schwarze Galle 659, u von der schwarzen Galle herrührend 660, o die Galle reizen 659, u
Gallerie 351, u 406, u 511, u
Gang (der) 64, o 416, m 570, o bedeckter 351, u 406, u 511, u
Gans (eine) 656, u
ganz 18, o 53, m 231, m 367, u 405, u 540, u ganz und gar 368, o 406, o, m ganz und gar nicht 367, u 393, m 394, m 524, o ganz so 689, o
Ganze (das) 367, u
gar 604, m gar nicht 389, o
Garküche 294, u eine Garküche halten 294, o
Garn 287, u eingeschlagenes 431, o in ein Garn fallen 431, o
Garnison 396, m in Garnison liegen 396, m mit Garnison verwahrt 396, m
garstig 24, u 320, u 434, o 489, o 519, m garstig anzusehen 88, u sehr garstig 477, o garstig machen 24, u
Garstigkeit 24, m 652, m
Garten 225, u
Gartenbeet 456, u
Gartenhüter 225, u
Gasse 9, u 272, o 354, u 479, u
Gast 350, m 489, u ein öffentlicher Gast seyn 351, o ein ungebetener Gast 496, o zu Gast essen 149, u 158, u zu Gast laden 4, u 153, u sich zu Gast laden lassen 153, u als Gast aufgenommen werden 350, u Gäste betreffend 350, m
Gasterey 98, u 434, u 494, u
Gastessen (ein) 149, u
Gastfreund, Gastfreundin 350, m
Gastfreundschaft 350, u 351, o öffentliche 351, o solche mit einer Stadt haben 351, o eine mit einem errichten 554, u
gastfrey 351, m nicht gastfrey 351, m
Gasthof 102, m
gastiren 98, u
Gastmahl 98, u 101, m 149, u 153, u 186, m 434, u ein Gastmahl geben 98, u 149, u
Gastpatron 350, m
Gasttisch 350, m
Gastwirth seyn 351, o
Gattin (eine) 353, u
Gattung 82, u 121, m 122, m 634, o gleicher Gattung 634, m
Gaukeley 88, m 180, o
Gaumen 684, u
geachtet 559, m

geängstiget werden 158, m
gebähren 82, o 84, o 261, o 555, u 635, u das Gebähren 83, o 556, o glücklich im Gebähren 556, m
Gebäude 99, u 256, o 358, u 359 m 493 u erhabenes 469, u Gebäude, worin Schauspiele aufgeführt werden 180, m ein rundes Gebäude zu Athen 186, u öffentliches Gebäude zur Aufnahme der Fremden 350, u bedecktes Gebäude 506, u den Riß, Plan zu einem Gebäude machen 546, m
gebahnter Weg 409, o
Gebelle (das) 585, m
geben 108, o 109, o 141, o 143, u 157, u 335, u 336, o 351, m 416, m 417, o 419, o 445, u 539, u 607, o an die Hand geben 14, o 70, u geben wollen 108, m der etwas giebt 336, o von sich geben 108, m, u 595, u wiederum geben 108, m in die Hände geben 109, o überdieß geben 109, o gute Worte geben 242, m jedem das Seine geben 387, o das Geben der Gesetze 549, u
Geber (der) 108, m
Geberde 596, m
Gebet 153, u demüthiges 48, o das Gebet erhören 29, o
Gebiet 9, m 80, u
gebieten 4, u 8, m 55, m 508, m 530, o ernstlich gebieten 563, u
Gebieter 236, o Gebieterin 100, m
gebildet 328, u
gebilligt 114, m gebilligt werden 114, m
Gebirge 386, m waldiges 333, u
gebirgig 386, m
Gebiß eines Zaums 512, o
gebogen 6, m 92, m 115, u einwärts gebogen 488, m gebogen werden 260, m
gebohren 85, o erstgebohren 84, o gebohren werden 82, o, m 636, m was gebohren worden ist 83, o nachher gebohren werden 83, m der vorher gebohren ist 84, o neu gebohren 638, m an einem Ort gebohren 673, o
Gebot (das) 4, u 90, o 111, o 529, u 530, o 537, o
gebracht werden 607, m
gebräuchlich 343, u was gebräuchlich ist 343, m es ist gebräuchlich 203, m 343, u
gebraten 375, m
Gebrauch 109, u 121, u 343, u 565, u 663, o, u 664, u Gebrauch der Rede 146, u
gebrauchen 206, o 551, o 662, o 663, u sich gebrauchen lassen 158, o gewöhnlich gebrauchen 343, u was man gebrauchen kann 663, o übermäßig gebrauchen 664, o schwer zu gebrauchen 664, m wohl, gut zu gebrauchen 664, m zu allem zu gebrauchen 664, m
gebrechlich 432, u 669, u
Gebrüll (ein) 686, u
gebühren: es gebührt sich 459, o 665, o
Gebüsche, voll 271, u
gebunden werden 156, u 412, u sich gebunden von einem hinführen lassen, wo er will 412, u
Geburt 82, m 83, o 636, u vornehme 83, u von niedriger, geringer Geburt 83, u der von väterlicher oder mütterlicher Seite göttlicher Geburt ist 176, o uneheliche Geburt 342, u unzeitige 559, o unglückliche 556, m
Geburtsfeyer 82, u
Geburtsschmerz 356, m Geburtsschmerzen haben 356, m
Geburtstag 82, u
Gedächtniß 324, m 325, o wieder ins Gedächtniß nehmen 266, u im Gedächtniß haben 325, m im Gedächtniß behalten 324, u 325, o ein gutes Gedächtniß haben 324, u ein gutes Gedächtniß habend 344, u
Gedachte (das) 344, u
Gedanke 189, u 275, u 279, o 345 m, u 630, o die Gedanken 345, m 625, u wizige 35, u seine Gedanken auf etwas richten 345, u ein erhabener Gedanke 626, u
gedankenvoll seyn 303, m
gedemüthiget werden 527, m
gedenken 324, m 325, m nicht gedenken 325, u
Gedicht 16, m, u 20, o 139, o 446, m Gedichte machen 445, u der Gedichte macht 446, m
gedörret 631, o
gedrehet, gut 568, o
gedrückt, schwer 613, u gedrückt werden 158, o 433, o
Geduld 156, m 190, m 247, u 248, m 312, m
geduldig 190, m 247, m 472, m 326, m geduldig seyn 190, m
geehrt 76, m 159, u 559, m 60, u vor andern geehrt 561, o geehrt seyn 42, o geehrt werden 460, o
geendiget 538, o
gefährlich 98, o 227, m 395, o 520, u 652, m sehr gefährlich 520, u
Gefährte 374 o zum Gefährten geben 374, o Gefährte zur See 442, m
gefällig 182, m 369, u 646, u dem Volk gefällig 10, o sich gefällig machen 49, m der sich gefällig beträgt 49, m gefäl-

gefällig im Umgange 238, o nicht gefällig 522, u gegen jemand gefällig erweisen 646, m
Gefälligkeit 49, u 142, o 238, m 646, o
Gefängniß 9, m 102, u 124, m 209, u 359, m 396, m 548, o 632, u ins Gefängniß werfen 102, u 124, m 632, u der im Gefängniß ist 396, u
Gefärtschaft 28, o
Gefäß (zu flüßigen Sachen) 5, o 44, o 493, o 546, o 655, o Gefäß aus Silber 49, u Gefäß zu Loosen 225, u Gefäß, worin man Mehl zu kneten pflegt 300, m irdenes Gefäß 222, u kleines Gefäß 286, o Gefäß aus Erz 644, m Gefäße machen 448, u Gefäß, worin die Becher ꝛc gewaschen werden 679, m
Gefahr 14, u 40, u 227, m 685, o ohne alle Gefahr 227, u 249, m in Gefahr kommen 68, u in Gefahr bringen 68, u sich gern aller Gefahr aussetzen 227, m der einen einer Gefahr aussezt 109, u 227, u in Gefahr seyn 228, o sich in Gefahr begeben 227, m 228, o der sich gern in die Gefahr begiebt 227, u ohne Ueberlegung sich in die Gefahr begeben 228, o sich für einen andern in eine Gefahr wagen 228, o in Gefahr gerathen 227, m alle Gefahr gern über sich nehmen 227, m Gefahr laufen 569, u in Lebensgefahr seyn 227, m
gefallen 15, m 41, o 49, o sich gefallen lassen 49, o einem zu gefallen suchen 49, o sich etwas gefallen lassen 101, u 156, m der sich selbst gefällt 15, m sich gefallen 561, m was gefällt 647, o
Gefallen (der) 646, o Gefallen woran finden 641, u mir zu Gefallen 646, o Gefallen erweisen 646, m nach Gefallen 95, u einem einen Gefallen thun 525, m
Gefallene (das) 435, m
gefangen im Krieg 33, m
gefangen nehmen 20, u 33, o 52, m 266, o einen lebendig gefangen nehmen 9, m gefangen werden 156, u 247, m 266, u gefangen wegführen 33, m
Gefangene (das) 9, o
Gefangener 102, u zum Gefangenen machen 33, m
gefaßt machen (sich zu etwas) 117, u
Gefecht zu Lande 302, u der ein Gefecht zu Lande hält 302, u
gefesselt werden 157, o
geflochtenes Werkzeug 545, m
Geflügel 386, m
geflügelt 199, o 429, u
Gefolg 28, o Gefolg der Trabanten 614, o
gefräßig 76, u 263, u 288, m 327, u
Gefräßigkeit 288, u
gefrieren 411, o gefrierend machen 411, o 431, m machen, daß etwas gefriert 430, u
Gefühl 24, o mit dem Gefühl begabt 24, o kein Gefühl haben 24, o ohne Gefühl 24, o
Gefühllosigkeit 334, o
geführt werden 11, m 399, m
gefüttert werden 335, u nicht gefüttert 569, m
gefunden werden 153, o
gegeben werden 335, o
gegen 39, o 43, m 126, o 136, u 404, o 427, m 463, u 464, o 590, m, u gegenüber 43, o was gegenüber ist 43, m
Gegenbild 580, m
Gegend 80, u 305, u 563, m 656, u 672, m, u südliche mittägliche 346, u eine durch Berge abgeschnittene Gegend 542, m unbewohnte Gegend 145, u Gegend gegen Morgen 537, o eine angenehme Gegend in Thessalien 542, m bergichte, wüste Gegend 672, u unwegsame Gegend 673, o
gegeneinander halten 69, u
Gegenpartey 403, m es mit der Gegenpartey halten 626, u
Gegenschwur des Verklagten 370, o
gegenseitig 305, u auf der Gegenseite 220, o auf die Gegenseite stellen 203, u
Gegenstand der Liebe 140, o Gegenstand der Sorge 307, m der Bemühung 561, u
Gegentheil: im Gegentheil 59, m 220, o 403, m
gegenüberstehend 378, m
gegenwärtig 455, m gegenwärtig seyn 162, u
Gegenwärtige (das) 162, u
Gegenwart 163, o in Gegenwart 61, m 585, u 666, u Gegenwart des Geistes 189, o 286, o 344, u Gegenwart des Herrn 376, o
Gegner 15, o Gegner im Ringen 403, o
gegossen 653, u
gegründet seyn 63, u
Gehäge 124, m
gehässig 310, u
Gehäul 686, u
gehalten werden 154, u 157, o 594, o
geharnischt 625, u
gehaßt 516, m gehaßt werden 323, m
geheiligt, einem Gotte, 5, u 194, m
geheim 330, o 475, u 488, o
Geheimnisse 475, u
geheimnißvoll 330, o

geheissen 529, o geheissen werden 221, u
geben 63, u 64, o 146, u 147, o 149, o 163, m 196, u 229, o 327, m 339, u 454, u 418, o 623, u 670, o 671, u einen Weg geben 64, o gut zu geben 64, o 419, u mitten durch geben 117, u unter etwas hingehen 118, m zu einem geben 148, u 577, u geben lassen 34, m 119, o 160, u 161, m 481, o auseinander gehen lassen 161, o unter etwas geben 205, m der von freyen Stücken geht 327, m zu Fuß geben 409, o einen geben heissen 417, o sich geben heissen 417, o der zu Fuß geht 418, o von selbst gehen 327, m neben her gehen 419, u geschwind gehen 474, m bald da bald dorthin gehen 437, u wohin gehen 532, m 534, u 607, u 670, o zu weit gehen 533, u oft wohin gehen 623, u mit einem gehen 419, u 624, o 671, u oft zu jemand gehen 624, o das Geben 64, o
Geheuk (das) 352, m
gehobelt 351, m
Gehör (das) 29, o Gehör geben 29, o
gehören 534, u was einzelnen Menschen gehört 193, u es gehört sich 665, u
gehörig 382, u auf gehörige Art 382, u einem andern gehörig 35, m
gehorchen 28, u 29, o, m 30, o 55, m 123, m, u 233, o 271, u 413, o nicht gehorchen 28, o der ungern gehorcht 414, u der leicht, gern gehorcht 414, u langsam gehorchen 523, u
gehorsam 29, o 413, m 414, u 415, o 531, m 628, m gehorsam seyn 55, m 531, o, m
Gehorsam (der) 29, m 182, o 413, m 501, o 628, u im Gehorsam bleiben 629, o
Gehülfe 143, u 157, m 204, o 458, o Gehülfin 204, o
geh weg! s. weggehen.
Geier 92, m
geil 62, m 264, o 301, u geil seyn 57, o 264, o geiler Mensch 587, u
Geilheit 57, o 264, o 563, u
Geiß (eine) 648, u
Geißbirt 450, m
Geissel (ein) 369, o Geissel seyn 369, o
Geissel (eine) 300, u
geisseln 100, m 192, o 301, o der einen geisselt 300, u
Geisselung 301, o
Geist 444, o 625, u 678, u guter und böser Geist 92, u 93, o den Geist betreffend 678, u von einem Geist getrieben werden 93, m
geistlich 444, o
Geiz 49, o 159, o 441, m 479, m
geizig 49, o 131, m 666, u 667, o
gekämmt werden 415, m
gekauft 683, m um Geld gekauft 683, u gekauft haben 683, m
gekittet 237, m
gekocht 160, o an der Sonne gekocht 425, o gekocht werden 425, o
gekrümmt 260, m gekrümt werden 260, m
gekützelt werden 234, o
Gelächter 84, m ausgelassenes, freches 436, u Gelächter erregen 157, u sich dem Gelächter aussetzen 397, u
gelähmt 293, o gelähmt seyn 293, o
gelangen zu etwas 172, o 185, m wohin gelangen 196, u 675, m
gelassen 175, u 315, o 456, m 472, m gelassen machen 456, o
Gelassenheit 456, m
gelb 239, u 349, u gelblich 349, u gelb machen 349, u
Geld 48, u 49, o 644, u 666, o Geld sammlen 49, o zu Gelde machen 49, o um Geld verkaufen 49, o ein wenig Geld 221, o kleines Geld 241, m Geld sammlen 49, u Geld leihen 94, u Geld fordern 457, o zusammengelegt Geld zu einem freundschaftlichen Essen 139, u aufgehebtes Geld 185, o Geld schlagen 241, m gemünztes Geld 343, u einem Geld geben 539, u ohne Geld 666, o in Verwahrung gegebenes Geld 549, m sich Geld machen 666, m Geld erwerben 666, m Geld liebend 666, u für Geld zu haben 683, u viel Geld habend 666, u der sich Geld zu erwerben weis 666, u nach Geld trachtend 667, o
Geldausgaben 609, u
geldbegierig 49, o
Geldbeutel 299, m
Geldkasten 555, u
Geldsäckchen 299, m
Geldschatulle 159, m
Geldstrafe 166, u 191, u
Geldsumme 224, u
Geldtasche 66, o
Geldwechslen (das) 237, u
gelegen 209, u vor dem Tempel gelegen 333, u daran gelegen seyn 609, m
Gelegenheit 204, m 266, u 299, o 354, u 385, o 563, m gute, bequeme Gelegenheit 673, m
gelegt seyn 219, u
Gelehrsamkeit (tiefe) 63, u 298, o 401, u falsche Gelehrsamkeit 402, o eine Probe davon ablegen 401, u

gelehrt 86, o 97, u 107, u 276, u 401, u 500 u der ſehr gelehrt iſt 298, o
Gelehrter (ein) 278, m 500, u
Gelenk (ein) 50, m Gelenk am Finger 240, o in Gelenke abtheilen 50, m
geliebt 30, o ſehr geliebt 621, u
Geliebter (ein) 140, o
gelind 123, u 128, m 171, u 175, m 287, o 425, o 456, m gelinder werden 425, o
Gelindigkeit 123, u
gelingen: es iſt gelungen 64, m
gelirnig 297, u
Gelirnigkeit 297, u
geloben 153, m
gelobt 114, m 277, o der gelobt wird 230, m
gelten 117, o gelten laſſen 391, o am meiſten bey einem gelten 462, o
Gelübde 153, u Gelübde thun 153, u Gelübde erfüllen 153, u die Gelübde bezahlen 108 u 153, u
gemach 171, u 177, o 523, u
Gemach, heimliches 120, u 186, u 299, o
Gemählde 89, u 433, u 645, m
gemäß 56, m unſerm Stande gemäß 45, o
gemältet 271, u 489, o
Gemahl 434, o
Gemahlin 92, o
gemein 5, m 105, m 235, m 258, m 352, u 576, o gemeiner Mann 193, u gemeine Gelder 193, u gemein haben 236, o ich habe nichts mit dir gemein 236, o
gemeiniglich 452, u
Gemeinſchaft 157, m 162, u 235, u der die Gemeinſchaft liebt 236, o Gemeinſchaft haben 236, o
gemeinſchaftlich 106, o 235, m 352, u
Gemiſch (ein) 321, o
Gemſe 115, o von einer Gemſe 115, o zu einer Gemſe gehörig 115, o
Gemüßeſſer (ein) 593, u
Gemüth 177, o 183, o 216, u 219, m 345 m 625, u 678, m zu Gemüth faſſen 66, m im Gemüth bewegen 180, u zu Gemüth führen 325, o
Gemüthsart 171, o
Gemüthsbeſchaffenheit 551, u Gemüths-Seelen-Beſchaffenheit 551, u
Gemüthsruhe 114, m 299, o
Gemurmel 187, m, u
genannt werden 372, u
genau 29, u 225, m ſehr genau 29, u genau abgemeſſen 29, u einer, der es in einer Sache recht genau nimmt 29, u ich weis es genau 29, u aufs genauſte 126, m
Genauigkeit 29, u 269, u
genehmhalten 260, m
Genehmhaltung 260, o
genehmigen (ein Geſez) 88, u
geneigt 11, m 43, u 190, o, m 281, u 311, o 363, m 366, m 620, o 629, u was geneigt machen kan 13, o geneigt machen 52, u 311, o geneigt ſeyn 232, o 473, u 504, u zu etwas geneigt ſeyn 232, o 473, u man iſt mir geneigt 505, o zur Liebe gegen Eltern ꝛc. geneigt 509, u zur Freundſchaft geneigt 620, u ſehr geneigt 621, u
Geneigtheit 114, m 311, o 504, m 629, u
genennt werden 29, u 212, o
General 14, m 169, o 204, u 205, m 529, m ein emſiger, tapferer General 147, m General, der defenſive agirt 520, u General ſeyn 529, m
Generalpachter 684, m
geneſen von einer Krankheit 472, m
Genick 61, u 100, m 289, m, u
Genie (das) 636, u
genieſſen 267, u 272, m 372, m 375, u 409, o 612, u 662, u etwas genießen 60, u 217, m jemand genießen 272, m
Genius 92, u 93, o
genommen werden 266, u
genügſam 51, u zur Genüge 242, u
Genügſamkeit 51, m, u
genug 32, u 51, m 196, o 242, u genug haben 32, u genug ſeyn 32, u 51, m ſich ſelbſt genug 51, m es iſt genug 156, n 664, m
Genuß 60, u 272, m
Geometrie 316, o der die Geometrie verſteht 316, o
geordnet 529, o wohlgeordnet 244, m 531, m
Gepäcke 493, o
gepflanzt 174, u das Gepflanzte 637, o mitgepflanzt 638, o neugepflanzt 638, m
geplagt 408, o geplagt werden 433, o
gerade 151, u 195, u 382, m, u gerade machen 152, o gerade zu 46, u geraden wegs 152, o gerade hinauf gehend 382, u gerade ſo 689, u nicht gerade 437, m 496, m 513, u gerade ſich hinſtellend 382, u gerade fortfliehen 383, o
Geräth 219, u 493 o 494, o, m das Geräthe zuſammen machen 493, o das Geräthe aufheben 493, m das Geräthe ablegen 493, u
geräumig 153, o 673, m ein geräumiger Ort 673, m
Geräuſch 48, m 115, u 221, m 232, m 253, o 393, u 408, u 437, o 478, m 572, m 677, u Geräuſch machen 48, m 219, m 221, m 229, m 287, o 580, o 677, u mit groſſem Geräuſch 478, m durch

durch Schlagen ein Geräusch machen 580, o ein Geräusch erregen 285, u
gerathen wohin 221, m 366, u 578, m ungefehr worauf gerathen 435, u von einem Zustand in den andern gerathen 436, o auf Irrwege gerathen 437, u
geraubt 52, m
erben 101, o
Gerber 80, m 101, o 497, m 544, o ein Gerber seyn 497, m
gerechnet werden 540, m
gerecht 110, u 181, o 343, m 390, o was gerecht ist 390, o für gerecht halten 110, u
Gerechtigkeit 49, u 110, u 111, o
Gerechtmachung 111, o
Gerechtsame 110, u
gereichen wozu 203, m
gereinigt, nicht, von Schlacken 226, u nicht gereinigt 208, m
gereizt werden 374, o
gerettet werden 499, m der nicht gerettet werden kan 500, o
Gerichte (auf dem Tische) 563, u wohlschmeckend Gericht 425, o schlechte Gerichte 563, u
Gericht peinliches 111, o 186, o 250, u was das Gericht betrift 7, o vor Gericht fodern 213, m Gericht halten 110, m vor Gericht erscheinen 162, u vor Gericht führen 12, m mit im Gericht sizen 111, m vor Gericht ziehen 110, o im Gericht lossprechen 111, m
gerichtet werden 250, m nicht gerichtet 251, m
gerichtlich 110, m
Gerichtsdiener 105, m
Gerichtshof 110, m
Gerichtsort 110, m
Gerichtsplaz 7, o
gerieben, nicht 574, u
gering 5, m 70, m 83, u 104, o 130, o 201, u 235, u 245, m 258, m 264, u 283, u 288, m 321, u 322, u 366, m 502, o 540, u 600, u 677, u
geringer 176, m 306, u 650, o geringer seyn 176, u 307, o 591, u geringer machen 217, u für gering halten 600, u wie geringe? 391, m geringste 130, o 150, o 171, u 321, u 540, u 650, o
geringschäzen 446, m 540, u 560, m 627, u 628, o 686, u
Geringschäzung 307, u 686, u
gerissen werden wohin 607, o
gern 57, u 128, m 151, m 170, o, m 238, m 472, m 602, u sehr gern 170, o, u
gerunsehn 641, u
geröstet 631 o
Gerste 28, m 250, o von Gersten 250, o geschrotene Gerste 395, o genug Gerste zu essen haben 28, m
Gerstenmehl 36, m
Gerte (eine) 290, o 472, o s. Ruthe.
Geruch (von etwas) 357, m 392, m lieblicher 357, m
Geruch (vom Schweiß unter den Armen) 88, u
Geruch (von Speisen) 234, m einen Geruch von sich geben 357, o 444, o
Gerüchte (das) 3, u 28, u 29, o 114, o 187, m, u 265, u 275, u 391, u 601, m, u 603, o ein Gerücht erregen 157, u ein Gerücht ausstreuen 188, o ein Gerücht verbreiten 188, o
gerühmt werden 114, m 188, o 324, u nicht gerühmt werden 114, u der gerühmt wird 230 m
gerührt 443, o gerührt werden 407, o heftig von etwas gerührt werden 442, u
gerüstet (zu etwas) 509, o 568, o nicht gerüstet 530, u
gerufen werden 212, o
Gesäß 120, u
gesättiget 242, u gesättiget werden 611, o
gesagt werden 274, m es soll gesagt seyn 601, m nicht gesagt 625, o
gesalbet werden 331, u
gesalbt 288, o 667, m
Gesalbter 312, o 667, m
gesalzen 36, o
gesammelt 273, m gesammelt werden 273, m
Gesandter 3, u 459, u 460, o 508, m Gesandter zu den solemen Spielen 183, m Gesandter seyn 460, o Gesandten schicken 460, o durch Gesandten sagen lassen 508, u
Gesandtschaft 183, m 460, o
Gesang 16, m 309, u 329, o 343, o 362, u 399, u 583, o durch eines Gesang bezaubert werden 225, u lieblicher Gesang 640, o zum Gesang gehörig 661, o
Geschäft 138, o 140, m 308, m 457, o 664, u dringende Geschäfte 135, u Feld- und Bauren-Geschäfte 140, u kleines Geschäft 457, m ohne Geschäfte 458, o 523, u von Geschäften frey seyn 524, u ein Geschäft thun 664, u Geschäfte machen 457, m in Geschäfte verwickeln 457, m die Geschäfte fliehend 458, o
Geschäftigkeit, lästige 143, o
Geschäftsträger 508, u
geschehen 43, u 260, u 613, m von selbst geschehend 61, o was geschehen ist 82, m von selbst geschehend 61, o es geschieht 82, m es pflegt zu geschehen 101, u es kann geschehen 101, u was geschehe

ſcheben kann 101, u geſchehen laſſen 162, o 380, m 566, u 671, o, u gerade geſchehen 576, o was plözlich geſchieht 598, o nicht zu rechter Zeit geſchehend 686, m zu rechter Zeit geſchehend 686, o

Geſchenk 49, u 108, m 118, u 266, u 324, u 463, o 508, u 559, m 646, u der kein Geſchenk giebt 118, u Geſchenk nehmen 102, o ſich durch Geſchenke beſtechen laſſen 102, o der gern Geſchenke nimt, giebt 118, u der kein Geſchenk bekommen hat 118, u gaſtfreundſchaftliches Geſchenk 350, u

Geſchichte 205, u 326, o was zur Geſchichte gehört 205, u

Geſchichtſchreiber 205, u 448, o

Geſchicklichkeit 100, o 196, o 501, o 546, m 638, m 651, m Geſchicklichkeit das Ziel zu treffen 513, m

geſchickt (zu etwas) 1, u 93, u 97, u 100, o 107, u 117, m 151, o 169, m 195, u 196, o 199, u 320, o 401, u 416, o 457, u 467, u 500, u 513, m 529, m 547, m 552, m 555, m 620, u 627, o 637, u 638, o 663, o geſchickt im Lehren 176, u geſchickt eine Sprache zu unterſuchen 150, m die Schüler geſchickt machen 195, u geſchickt gemacht werden 138, o geſchickt machen 196, o geſchickt, Maſchinen zu verfertigen 320, o geſchickt, etwas bey Nacht zu thun 348, m geſchickt zum überreden 414, u

Geſchirr 5, o 219, u 493, o 584, u zum Waſſer 214, u Geſchirr, das Pferden und Ochſen auf den Hals gelegt wird 165, m irden Geſchirr 222, u 669, u

Geſchlecht 82, m, u 121, m 409, u 634, o angeſehenes, berühmtes 596, u gleiches Geſchlechts 634, m ſein Geſchlecht herleiten 276, m einen unter ein Geſchlecht zählen 226, m was von einem andern Geſchlecht iſt 634, o

Geſchlecht-Regiſter 276, m

Geſchlechtsgenoſſe 625, u

Geſchmack 653, u was einen ſcharfen Geſchmack hat 116, u den Geſchmack verlieren 333, o

Geſchmeide 100, m

geſchmeidig 583, u geſchmeidig machen 296, o

geſchminkt werden 377, m

geſchmückt 509, o 541, o geſchmückt ſeyn 459, o

Geſchöpf 256, o belebtes 164, u Geſchöpfe liebend 165, o

geſchoren werden 415, m

Geſchrey 76, m 206, u 229, m 246, m 638, u Geſchrey der Soldaten 31, m ein ſolches Geſchrey erheben 31, m 246, m tumultuirendes Geſchrey 187, m durch Geſchrey antreiben 222, o

geſchüttelt werden 485, o

geſchwächt 293, o geſchwächt werden 520, m nicht geſchwächt 188, u 574, u 575, o

Geſchwäz, unnüzes 286, u

geſchwäzig 265, u 284, m

Geſchwäzigkeit 265, u 284, m

geſchwind 26, u 66, u 129, u 186, u 246, u 373, u 531, u 532, o 543, u 682, m geſchwinder 472, m aufs geſchwindeſte 532, o

Geſchwindigkeit 143, u 373, u 374, o 532, o 682, u mit groſſer Geſchwindigkeit 567, u

Geſchwiſterkind 41, m

geſchwollen ſeyn 354, o geſchwollen machen 354, o

Geſchwür 131, m 518, u

Geſchwulſt 72, o 354, o

geſchwungen werden 485, o

geſegnet 277, o

geſehen werden 375, u 376, o 594, o 595, o

geſellen ſich zu einem 68, u 237, m 439, u

geſellig 5, m 70, m 235, u

Geſellſchaft 5, m 121, m 185, o 235, u 553, o 660, o in ſeine Geſellſchaft aufnehmen 362, o

Geſellſchafter 150, m 361, u

geſellſchaftlich 235, u nicht geſellſchaftlich 321, m

Geſez 181, o 183, o 342, u ein Geſez vortragen 88, u ein Geſez billigen 88, u was mit den Geſezen übereinkommt 110, o 181, o 390, o es iſt wider die Geſeze 181, o beyden Geſezen bleiben 311, u mit den Geſezen übereinſtimmend 110, u 183, o 343, m der ſelbſt Geſeze giebt 344, o wider die Geſeze handelnd 344, o das Geſez übertreten 344, m den Geſezen zuwiderlaufend 344, o durch ein Geſez verordnen 343, m das Geſez erfüllen 440, o dem Geſez gemäß 342, u 343, m 344, o das Geſez betreffend 343, m zum Geſez machen 343, m ohne Geſez 343, u ohne Geſez leben 344, o ſich ein Geſez geben laſſen 549, o Geſeze geben 555, m

Geſezgeber 555, m

Geſezgebung 344, o 549, u 555, m gute 344, o

Geſezgelehrter 343, m

Geſezlehrer 108, o

geſezlos 183, o 343, u

Geſezloſigkeit 344, o

geſezmäßig 183, o 343, m

geſezt ſeyn über etwas 202, u 204, u vor Augen

gen gesezt seyn 220, u auf etwas gesezt seyn 220, m gesezt werden 549. m
gesezwidrig 344, o gesezwidrig handeln 344, m 404. m
Gesicht (das) 75, u 375, u 376, o 379, u das Gesicht nehmen 21, u ein blödes Gesicht habend 378. o das Gesicht einer Ziege, eines Hunds, eines Widders habend 378, m, u mit dem Gesicht gegen über gekehrt 378, u ein schönes Gesicht habend 378, u ein trauriges finsteres Gesicht habend 378, u vors Gesicht kommen 594. o mit traurigem Gesicht 378, u ein trauriges Gesicht machen 378, u
Gesicht (Erscheinung) 376, o 379, u 588, u 595, o
Gesichtsbildung 378, m
Gesinde 182. o
gesinnet seyn 155, o 220, o 345, m 407, o 626. m gut gesinnt 311, o 345, u 346, o freundschaftlich 346, o übel 310, u 345, m 346, o gleich gesinnt 345, m 346, m 628, o groß, hoch gesinnt seyn 626, m der wohl gesonnen ist 627, u feindselig gegen einen gesinnt seyn 310, u 627, u gütig gegen jemand gesinnt seyn 114, m bäurisch gesinnt seyn 220, o so bin ich gegen dich gesinnet 220, o gütig gesinnt 627, u 629, m wider einen gesinnt seyn 627, u der bald so, bald anders gesinnt ist 678. u
Gesinnung 86, o 189, o 344, m, u 345, m 551 u 625, u 626, u 678, o gute 311, o 382, u 629, u freundschaftliche 346, o üble 356, o gleiche 346, m gleicher Gesinnung seyn 346, m seine Gesinnung verändern 346, m 553, o auf andere Gesinnungen bringen 414, m einem gute Gesinnungen einflößen 550, m der gegenseitigen Gesinnung seyn 626, u Gesinnungen 625, u
gesittet, gut 171, o übel gesittet 171, m
gesotten 160, o
gespalten 523, o
Gespenst 93, o 328, m 595, o
Gespötte 400, u einen zum Gespötte haben 145, o
Gespräch 275, o, m was in Gesprächen geschrieben ist 275, m ein Gespräch einleiten 362 u
gesprächig 70, m
gesprengelt 66, u
Gestade 18, m 171, u 185, m
gestärkt 479, u gestärkt werden 479 u
Gestalt 122, m 156, o 169, u 328, m 375, u 636, u äussere 122, m häßliche 159, u von keiner schönen Gestalt 159, m was eine schöne Gestalt hat 159 u eine Gestalt geben 150, o 328, u eine andere Gestalt geben 159, u 328, u eine andere Gestalt bekommen 328, u annehmen 328, u die Gestalt eines Menschen habend 328, u gleicher Gestalt 328, u 420, m eine schöne Gestalt haben 378, u einer Sache eine gewisse Gestalt geben 437, u eine kugelrunde Gestalt 612, m
Gestalt eines Kriegswagens 112. u eines Ziegelsteins 438, m
gestalten 579, u 589, m wohl gestaltet 122, u 328, u
gestatten 108, o 161, o 445, u
Gestell (das) 65, m Gestell eines Bechers 223, o
gestellt seyn (auf etwas) 220, m unter etwas gestellt seyn 220, u gestellt werden 549, m vor Augen gestellt seyn 220 u
gestern 656. u
Gesticulation: allerhand Gesticulationen machen 328 u
gestickt mit Streifen, Blumen ꝛc. 592, m
Gestirn 58, o 343, u
gestorben 335, o
Gesträuche (ein) 585, u
gestraft werden 357, u der nicht gestraft worden 192, o
gestrig 164, m
Gesuch (das) 45, m
gesund 395, o 479 u 499, o 583, m, u gesund seyn 154, u 185, m 583, u gesund machen 193, o 499, u gesund werden 201, u 583, u gesund werden wollen 665, o
Gesundheit 480, o 583, m Gesundheit erwerben 141, o vollkommene Gesundheit 231, m für seine Gesundheit sorgen 583, u
Gesundmachung 182, o 193, o
getadelt werden 114, u 560, u
getäuscht werden 675, u, o
getheilt werden 306, m 523. o
getödtet werden 435, o 618, m
Getöne 177, m
Getöse 79, u 240, o 387, m 408, u 437, o 478, m 580, o 677, u leises 187, u 677, o ein Getöse machen 79, o 408, u 580, o 677, u
Getränk (das) 434, m vermischtes 257, m berauschendes 305, o 488. o
getragen werden 399, m 607, o
Getreide 7, o 489, o 574, u Getreide habend 489, o
Getreidemaaß, griechisches 304, u 326, u 482, o 659, o

Getreideſchwinge 287, s
Getreidetheurung 104, o
getrennt werden 251, o 523, o
getreten werden 409, o
getreu 414, m treuer, der getreuſte 414, m ſich einen getreu machen 549, m
getrieben werden 11, m 181, u 607, o von einer Gottheit getrieben 181, u 614, m von den Wellen getrieben werden 259, o der von einem guten oder böſen Geiſt getrieben wird 614, u
getroſt 179, o, m getroſt ſeyn 259, u
Getümmel 257, o ohne Getümmel 503, o
geübt werden 423, u
gewachſen 665, u einem gewachſen ſeyn 51, m
Gewächs 636, u 637, o
gewählt, mit Bohnen 256, m durch Aufhebung der Hände zu einem Amte gewählt 535, o
gewähren 351, o
Gewäſſer 454, o kleines Gewäſſer 232, u
gewahr werden 344, u 346, o 515, m
Gewalt 74, m 117, m 205, u 246, u 259, u 588, o 649, u höchſte 54, o 581, o Gewalt über jemand haben 162, u die höchſte Gewalt haben 462, o Gewalt brauchen 74, m einem Gewalt anthun 74, m der andern Gewalt anthut 74, m Gewalt anwenden 74, m mit Gewalt 74, m 246, u ohne Gewalt 260, m in ſeiner Gewalt haben 247, m der etwas in ſeiner Gewalt hat 248, m etwas in ſeine Gewalt bekommen 260, m 428, u in jemands Gewalt gerathen 436, m unter ſeine Gewalt bringen 650, o was in unſerer Gewalt iſt 651, u
Gewaltiger (ein) 117, m
gewaltſam 74, m
gewaltthätig 246, u
Gewaltthätigkeit 74, m
Gewand, zerriſſenes 476, m
Gewebe 287, u 432, u 592, o
gewebt 592, o
Gewehr 374, u
geweiht 389, u
Gewerb 141, o 416, u Gewerbe treiben 417, u
Gewicht 71, u 201, m 473, u 525, u
Gewinn 141, o 153, o 224, o 266, u 416, u 609, o 666, m unverhofter 146, u um ſchändlichen Gewinns willen 224, m Gewinn bringend 224, m der dem ſchändlichen Gewinn ergeben iſt 224, m einen Gewinn wovon ziehen 269, m
gewinnen 143, m 224, m 341, o 411, u von einer Sache gewinnen 224, m einen gewinnen 305, o im Handel gewinnen 457, u Silber gewinnen 49, o
Gewinnſtverleiher 224, m
gewirkt 592, o
gewiß 32, m 81, u 104, m 308, o 318, m 395, o 411, u 414, m 472, o 475, m 482, u 483, o 521, o 547, o 675, u ein gewiſſer 42, m 97, u 557, u ganz gewiß 29, u 393, u 406, o gewiſſe 150, u gewiß nicht 394, o gewiſſer maaſſen 389, m gewiß machen 615, o völlig gewiß ſeyn 615, o
Gewißheit 521, o 615, o
gewiſſenhaft 93, m 384, o 389, u 390, o
gewöhnen 121, u 493, u 494, o etwas gewöhnen 121, u 493, u an die Hand gewöhnt 171, m einen vernünftiger gewöhnen 494, o
gewöhnlich 343, u es iſt gewöhnlich 203, m 343, u
Gewöhnung 121, u
gewölbt 260, m
gewogen 346, o gewogen ſeyn einem 220, u 346, o 504, u ſich einem durch Mühe gewogen machen 144, o 360, o
Gewogenheit 346, o 494, o Gewogenheit erwerben 82, u
Gewohnheit 109 u 121, u 171, m 181, o 343, u 494, o 565, u 578, o nach Gewohnheit 121, u 171, m aus Gewohnheit thun 121, u zur Gewohnheit werden 342, o eine Gewohnheit einführen 343, u wider die Gewohnheit 565, u
gewohnt 171, m gewohnt ſeyn 121, u er iſt gewohnt 121, u
geworfen werden 66, m der auf allen Seiten geworfen wird 67, o wohin geworfen werden 435, u
Gewürze 56, u
Gewürzkraut 382, m
Gewürzrohr 557, m
gezählt werden 273, m 539, u 540, m
gezeichnet, falſch 486, u
Gezeltmacher 448, u
geziemen: es geziemt ſich 459, o was ſich geziemt 56, o
geziert werden 377, m geziert ſeyn 459, o
gezwungen werden 158, m
gieſſen 222, u 653, o hie und da hin gieſſen 654, o in ſich gieſſen laſſen 655, m auf die Erde gieſſen, daß es einen Schall giebt 245, o
Gießkanne 53, u
Gift 197, u 599, u
Giftmiſcher 599, u
Giftmiſcherey 600, o
Gigant (ein) 85, u
Gipfel 30, m 243, u 460, u 592, u

girren

girren 228, u
glänzen 1, u 19, m 37, m 58, m 254, u 270, o, u 299, m 511, m 593, u 600, u nach etwas glänzen 270, u
glänzend 6, m 18, m 48, u 270, o 288, o 299, m 511, m 593, u 599, o 623, o glänzend machen 6, u 270, m 594, o glänzend werden 270, m glänzend gemacht werden 270, m
gläsern 582, o
Gläubiger 94, u
Glanz 6, u 18, m 58, m 59, m 81, u 270, m, u 284, m 283, o 485, o 604, u
Glas 582, o aus Glas 582, o
glatt 281, u 288, o 294, u 677, m glatt machen 281, u 351, m 677, u glatt gemacht 351, u durch Reiben glatt gemacht 281, u das glatt gemachte Holz 351, u nicht glatt 564, m
Glaube 413, u Glauben beimessen 414, o
glauben 45, o 113, u 133, o 169, o 269, m 343, u 364, u 413, o 414, o nicht glauben 414, u man glaubt mir 414, o man glaubt mir nicht 415, o der etwas nicht glaubt 415, o
glaubwürdig 414, m 415, o 665, u glaubwürdiger 415, o
gleich (bald) 36, u 62, o 104, m 158, m 200, o gleich, als 687, u 689, o gleich von Anfang 152, o so gleich 532, o
gleich (der Zahl nach) 53, m 200, o 479, m gleich seyn 200, m gleich machen 200, m gleiches empfangen 200, o gleich an Kräften 403, o gleichen Theil bekommen 200, o
gleich (im Streit) 38, o 403, m gleich und gleich gesellt sich gern 172, u
gleich (ähnlich) 370, u 371, o gleicher Weise 370, u meines Gleichen 371, o gleicher Gestalt 420, m gleich redend 640, o gleich machen 371, m gleich werden 371, m gleich seyn 371, u gleich denken 628, o gleich denkend 628, o gleich gesinnet 628, o gleich gesinnet seyn 628, o
gleich (eben) 368, u gleich machen 368, u dem Erdboden gleich machen 120, u
gleich (adv.) 689, o
gleichen 371, m
gleichermaaßen 689, o
gleichfalls 59, m 371, m
gleichförmig 279, m 328, u
gleichgültig 610, o
Gleichgültigkeit 610, o
Gleichheit 200, m 371, m Gleichheit der Sprache 640, o der Affecten 308, m eine Gleichheit womit haben 507, m
Gleichmüthigkeit 610, o
gleichsam 689, o
gleichseitig 441, m
gleichstellen sich mit einem 371, u
gleichwie 153, m 363, u 389, u 686, u 689, o
gleichwohl 33, u 370, u gleichwohl aber 442, m
Glied (eines Menschen) 91, m 261, u 309, u 473, u das männliche Glied 454, o
Glied (eines Perioden) 261, u
Glied (von Soldaten) 507, m 528, u im Gliede bleiben 531, m sich aus den Gliedern entfernen 529, o Gliederweise 507, m Gliederweise marschiren 507, m
Glückhenne (ein Gestirn) 452, m
Glück 2, m 100, o 396, o 407, u 454, m 458, u 459, o 499, u 576, u ein ungefähres Glück 61, o Glück haben 355, m 579, o Glück, brave Kinder zu haben 402, o Glück in Geschäften 458, u Glück wünschen 603, m, u gieb Glück 689, u
Glückbedeutend 603, m Glückbedeutende Worte 603, u
glücklich 92, m 93, o, m 100, o 153, m 284, m 288, o 295, o 366, o 396, o 454, m 556, m 578, o 579, o nicht glücklich 211, o nicht glücklich in etwas seyn 577, m sich glücklich preisen lassen 295, m würdig glücklich gepriesen zu werden 295, u glücklicher als ein anderer seyn 159, o glücklich seyn 93, m 174, o 185, m 408, o 459, o 579, o glücklich preisen 93, m 295, m 366, o den man glücklich preiset 295, m vollkommen glücklich 366, o für glücklich halten 366, o glücklich in Treffung des Ziels 513, m
Glücklichpreisung 295, m
glückselig 295, o 579, o
Glückseligkeit 93, m 164, u 366, o 454, m 579, o zur Glückseligkeit gehörig 93, m die beneidenswertheste höchste Glückseligkeit 295 m
Glückwunsch 603, m
glückwünschen 24, m
glühend 469, u glühend machen 468, u
gnädig 175, m 663, m gnädig gesinnt 197, o gnädig seyn 197, o gnädig machen 311, o sich die Götter gnädig machen 646, u
Gnade, bey einem in der höchsten stehen 462, o sich der Gnade theilhaftig machen 645, u
Gnadengeschenk 646, u
Gnadenthul 197, o

Gönner, Gönnerin 204, u
Götterblut 206, u
Götterspeise 79, u
Göttertrank 79, u 335, o
Göttin 92, u 181, m 199, m der Liebe 62, m der Erde 80, u des Feuers 149, u des Rechts 181, o der Gelehrsamkeit 329, o der Gerechtigkeit 335, u
göttlich 79, u 93, o 181, m göttliche Gesetze 183, o für göttlich halten 181, u
Götzendiener 272, o
Götzendienst 272, o
Gold 669, o aus Gold 669, o ohne Gold 669, m golden 669, o ganz golden 669, m falsch golden 669, u ungeschmelzt Gold 160, o Goldgeschmeide tragen 615, u viel Gold habend 669, u das Gold liebend 669, u
goldfarbig 239, u
Goldklumpen 80, m
Gott 92, u 181, m des Weins 66, o des Reichthums 443, m der Hochzeit 585, u Gotte gewidmet 5, u von Gott 181, m bei den Göttern 340, o o Götter! 453, o Gott verehrend 484, m mein Gott 172, u
Gottesdienst 187, m 272, o geheimer 330, o 382, o 537, u den geheimen Gottesdienst betreffend 330, o den Gottesdienst feyern 582, o denselben verrichten 194, u
gottesfürchtig 93, m 181, u 269, u 389, u 484, o 603, m
Gottesfurcht 93, m 269, u 484, m
Gottesfalken 242, o 632, u
Gotteslästerer 181, m
Gottesverächter 181, m
Gottheit 93, o 181, m das Werk der Gottheit 93, o einer Gottheit weihen 181, u von einer Gottheit getrieben werden 181, u
gottlos 24, m 58, u 73, m 97, m 142, m 181, o 183, o 298, m 343, u 390, m 423, m 483, u 522, u 600, u 625, o 664, m auf eine gottlose Weise 390, m gottlos handeln 211, u 423, m gottlos leben 344, o gottlos machen 211, u gottlos seyn 423, m der gottlos ist 143, m
Gottlosigkeit 57, o 390, m 423, m 483, u 600, u
Gottverehrend 484, m
Gouverneur 56, m 482, o
Grab 175, u 178, u 324, u 549, u 579, m 656, o
graben 271, o 387, u 490, m 645, o tief graben 63, u was bartes graben 237, o
Graben (ein) 36, u 265, m 271, m 387, u 348, m Graben des Flusses 474, u 645, u
Grabesbügel 656, o
Grabmahl 178, u 324, m 485, u 579, m
Grabstein 510, u
Grabtuch 226, o
Grabzeichen 485, u
Grad, der äußerste wovon 150, o
Gräber (ein) 490, u
Gränze 150, o 386, u 425, u die Gränzen 91, m 386, u die Gränzen bestimmen 90, m 386, u durch Gränzen nicht bestimmt 386, u die Gränzen von einander sondern 287, o ohne Gränzen 426, o
Gränznachbar 673, u
Gränzsteine 386, u
gräßlich 519, o
Gräte (die) 26, u
gräulich 254, m
gram seyn 348, m
Granatapfel 478, o
Granatenbaum 478, o
Gras 78 m 445, o 659, o 661, m voll Gras 271, u
grassiren 496, o
grau 450, m
grausam 9, u 31, u 42, u 46, o 71, u 98, o 271, o 433, m 580, u 605, m 643, u 683, o grausam seyn 644, o
Grausamkeit 9, u 42, u 46, o 98, m 643, u 683, m
Grazien 645, u
Greif (ein) 91, o
Greis (ein) 85, o 459, u 460, o
Greuel 73, m 320, u
Grieche 132, m ein Grieche seyn 132, m eines Griechen würdig 132, m den Griechen gewogen seyn 132, m
Griechenland 132, u
Griechin 132, m
griechisch 132, m griechische Sprache 132, u griechisch reden 132, m
Griff 263, o 266, u nagelförmiger Griff am Steuerruder 357, u
Grille 545, u
Grimm 189, o
grob 9, u 490, o
Grobheit 9, u 42, u 490, o
Größe 63, u 304, m 438, u des Leibs 438, u was seine gehörige Größe hat 110, u
größtentheils 171, u 687, m
Groll 154, o eingewurzelter 318, m einen alten Groll in seinem Herzen tragen 244, u einen Groll auf jemand haben 318, u
groß 15, u 20, u 63, u 196, o 303, m 304, o 354, o 438, u 451, u sehr groß 20, m 304, m 331, m 638, o 684, o wie groß 173, o 390, u so groß 173, o 391, m eben so groß 420, m zu groß 428, o nicht groß 321, u recht sehr groß 304, m über die Maßen groß 304, m 354, m außerordentlich groß 93, o 111, o größer 304, o 428, m 452, o überflüssig

sig groß seyn 428, m viel größer 452, o größer seyn als nöthig 452, m der größte 452, u 587, u groß werden 538, m größer werden 440, u 452, m groß denken 628, o der groß denkt 628, o groß machen 15, u 304, o sich groß machen 304, o groß redend 640, o
großentheils 452, u
großmüthig 311, o 500, u 628, o 678, u 679, o großmüthig seyn 628, o
Großmuth 286, o 304, m 501, o 679, o
Großmutter 296, u
großsprechen 31, o
Großsprecher 8, m 31, o
Großsprecherey 8, o 31, o 240, o
großsprecherisch 31, o
großthun 8, m 61, u großthuend 304, o
Großthun (das) 61, u
großväterlich 409, u
Großvater 403, u von Großvätern herrührend 409, u den Großvater liebend 403, u
Grube 71, m 76, u 265, m 387, u
grün 659, o grün seyn 659, o
gründen 99, u 181, o 250, o 477, o 493, u
gründlich 278, u
grünen 75, u 178, o 659, o grünend 178, m 659, o
grüssen 8, m 57, u 139, m
Grund 25, u 180, u 249, u 275, u 477, o 602, u zu Grunde richten 21, m 33, o 219, o 271, m 366, u 427, o 472, u 515, u 520, o 564, m 566, o 567, m 572, u 574, o 575, o 598, o 618, o, u 619, o 643, m den Grund legen 66, m 68, m 181, o 250, o mit zu Grunde richten helfen 22, u zu Grunde gehen 147, o 598, o mit Grund 279, m etwas mit Gründen bestärken 206, o ganz zu Grunde gerichtet 367, m gänzlich zu Grunde richten 367, m 477, o nicht zu Grunde zu richten 619, o
Grundlegung 68, o
Gruß 58, o
gültig 260, o 665, u gültig machen 260, o
Gültigkeit, keine habend 260, m
günstig 311, o 396, o 620, o günstig seyn 158, o 473, u 504, u sehr günstig 621, u günstig machen 311, o 412, u nicht günstig seyn 323, m
Gürtel 167, u 323, u
Güte 2, m 663, u
Güter 56, o 74, u 162, m 244, o 255, o 666, o Güter der Seele 2, m unbewegliche, liegende Güter 219, u
gütig 42, u 105, m 131, o 153, m 311, o 407, u 456, m 628, m gütig seyn 197, o 629, o 663, u
Gütigkeit 2, m 42, u 50, o 628, u 663, u
Gunst 504, m 645, u eines Gunst einem verschaffen 361, u
Gunstbezeugung 645, u
Gurgel 265, o 271, u 272, o 521, o
Gurke 488, o
Gurt, im Bette 226, o
Gut (ein) 672, m ein Gut in der Vorstadt 58, u
gut 1, u 149, o 153, m 249, u 583, m 663, o 664, m nicht gut 210, u 664, m gut dafür seyn 101, m gut seyn 197, o dem man nicht gut ist 154, o wieder gut machen 27, o 197, o 559, u für gut finden 78, o es geht mir gut 82, m gut denken 627, u
Gute (das) 2, o das Gute liebend 664, m
Gutes thun 141, m 447, m, u 448, o
Gutes wünschen 603, m
gutgesinnt 87, m
Gutheissung 260, o
Gutheit 663, u
gutsagen für etwas 119, m der für etwas gutsagt 119, m
Gutthäter 142, o
gutthätig 142, m
Gutthätigkeit 142, o 447, u 663, u
Gutthaten erweisen 447, u
Gymnasium 523, u
Gymnastic 91, u
Gyps 558, m

H.

ha! 403, u
Haabe (die) 162, m
Haar (das) 121, o 187, u 239, u 642, u falsch fremdes Haar 239, u voller Haare 187, u Haare haben 239, u mit langen Haaren versehn 239, u von Haaren gemacht 187, u kurze Haare tragen 239, u langes Haar haben 239, u gekräuseltes Haar 391, u geflochtenes Haar 439, m ohne Haar 294, u 599, o goldene Haare habend 239, u die dicken Haare auf dem Nacken 289, u wenig Haare habend 675, o 677, o
haaricht 95, m 272, m
Haarlocke 391, u 439, m
Haas (ein) 264, u der in seinem Lager ißt 152, m was von Haasen ist 265, o
Haasenfleisch 265, o
haben 154, u 255, o 272, m 335, u 665, u das hast du an dir 83, m vor sich haben 157, u mit einem haben 157, m nicht haben 306, m
Habicht 194, m 228, u
habsüchtig 159, o
Habsucht 441, m
Hacke 109, u 152, m 490, m 498, m

hacken 240, u 402, o
hähmiſch 433, m
Hälfte 175, o 312, u
Händeklatſchen (das) 253, o
hängen 52, u an einander hängend 158, m ſich zu einem hängen 237, m in etwas hängen 220, o
Härte 98, m 490, o, u 643, u 683, m
Härtigkeit 490, u
Häſcher 105, m
häßlich 24, u 328, u 489, o 686, m häßlich machen 24, u häßlich anzuſehen 154, m
Häßlichkeit 24, m, u
häufen 525, m
häufig 15, m 467, u
häuslich 396, o
Hafen 287, m 334, u 385, u im Hafen ſeyn 287, m 386, o in den Hafen kommen 221, m in den Hafen bringen 287, m in den Hafen laufen 386, o ein Schiff in den Hafen führen 386, o
Hafen (zum Kochen) 669, u
Hagel 643, o
hageln laſſen über etwas 643, o
Hagelwetter 643, o
Hahn 280, u Hahnen zuſammen laſſen, um mit einander zu ſtreiten 69, u
Hahngeſchrey 639, u
Hain 36, o 381, m 542, o
Haken (ein) 6, o
halb 175, o 312, u halber Theil 175, o
halbblind 518, m
Halbgott 92, u 176, o
Halbinſel 340, u
halbrodt 186, m
Halfter 225, u 605, u 621, u
Halm 211, u
Hals 100, u 289, m 564, o beſſerer Hals 224, m den Hals rucklings beugen 564, o aus dem Hals werfen 564, m einem auf dem Hals liegen 379, o einem den Hals brechen 564, m
Halsband 52, u 230, o 385, u
Halsgericht 186, o 250, u
Halsſchloß 230, o
Halsſchmuck 100, m
halsſtarrig 414, u 580, o
Halsſtarrigkeit 414, u
halten (etwas) 156, m 499, m 538, m 547, u 548, o 655, m in die Höhe halten 158, m ſehr hoch halten 169, o dicht halten 506, u nicht halten 675, m ſich woran halten 155, m über etwas halten 158, m
halten (tragen) 156, m
halten (ſich zu einem) 191, u 237, m ſich am beſten halten 214, o gegen einander halten 69, u
halten (dafür) 11, o 250, m 343, u 347, o 364, u für billig halten 45, o 110, u für gerecht halten 110, u für nichts halten 11, o 126, u 349, m für ſchändlich halten 549, m etwas für beſſer halten 252, o einen für muthwillig halten 343, u
halten (ſchätzen) 11, o die Freunde für Brüder halten 11, o zu viel von ſich halten 629, m
Haltung 548, o
Hammelfleiſch 463, o
Hammer 522, o
Hand 402, m 649, o flache 91, m 402, m rechte 99, u zur rechten Hand 99, u die Hände gewaltthätig an einen legen 68, o an die Hand geben 70, u 555, o jemand die rechte Hand geben 100, o jemand mit der rechten Hand faſſen 100, o in die Hand nehmen 115, u 650, u in die Hand geben 109, o 119, m die Hand drauf geben 99, u an die Hand geben 142, u einen bey der Hand nehmen 267, u mit Händen gemacht 449, o nicht mit Händen gemacht 449, o der mit eigener Hand etwas thut 650, m Hände 299, o ohne Hände 650, u bey der Hand 590, u 651, m bey der Hand ſeyn 590, u in der Hand haben 651, u in der Hand tragen 649, o unter den Händen haben 652, o ins Handgemenge kommen 649, o Hand an einen legen 650, u was unter Händen iſt 651, u der goldene Hände hat 651, u
Handbüchlein 650, u
Handel (der) 417, u
Handelſchaft 457, u Handelſchaft treiben 457, u
handgemein werden 47, u 439, u
Handbabe 263, o 266, u
Handkorb 211, u
handlen 138, m 456, u zuwider handlen 35, m wider Recht und Billigkeit handeln 111, o wider die Geſeze handelnd 344, u pflichtvergeſſen handlen 484, o
Handlohn 651, o
Handlung (That) 140, u 457, o kluge, vernünftige 629, o
Handlung 116, m 457, u
Handlungskunſt 417, u
Handlungsplaz 417, u
Handlungswiſſenſchaft 417, u
Handmühle 331, m
Handpauke 579, u
Handſchrift 90, u eines Handſchrift erkennen 649, u
Handſchuh 649, u
Handthierung 141, o unedle Handthierungen 71, o der unedle Handthierungen treibt 70, u Handthierungen treiben 457, u
Handtuch 300, u
Handwerk 546, m
Handwerksmann 70, u 120, u 143, m 546, u 547, m

Ahmed, Nasir, 1
Ahuja, Narendra, 1
Aizawa, Kiyoharu, 1
Akiyama, Tomohiro, 1
Alexandrov, Vassil N., 1
Alexandrov, Vassil, 1
Alexandrov, Vassil, 2
Alexandrov, Vassil, 3
Alexandrov, Vassil, 4
Alexandrov, Vassil, 5
Alexandrov, Vassil, 6
Alexandrov, Vassil, 7
Alexandrov, Vassil, 8
Alexandrov, Vassil, 9
Alexandrov, Vassil, 10
Alexandrov, Vassil, 11
Alexandrov, Vassil, 12
Alexandrov, Vassil, 13
Alexandrov, Vassil,

263, u 286, u 304, o 338, m 451, u 476, u 521, u 533, u 534, u 535, o 544, u 564, u 643, u heftige Furcht 206, o
Heftigkeit 116, u 304, m 474, u 477, u 478, m 521, u 533, o 608, o
heilbar, nicht 182, m
Heil 494, u Heil ihm! 152, m gib Heil! 689, u
heilen 28, o 182, o 193, o 307, o das Heilen 600, o
heilig 5, u 64, o 194, m 389, u 390, o 603, m heilig machen 5, u was einem Gotte heilig 104, u
heiligen 5, u 8, u 194, u einem Gott etwas heiligen 5, u 181, u 194, u einem Gotte geheiligt 5, u
Heiligkeit 5, u 517, u
Heiligmachung 5, u
Heiligthum 194, u
Heiligung 9, o
Heilmittel 27, o
heilsam 499, u
Heilung 182, o 193, o 307, o
heimkommen (aus der Fremde) 105, u der wieder aus der Fremde heimkommt 105, u
heimlich 254, u 285, u 475, u 490, o 590, u 597, u heimlich etwas thun 230, u heimlich entfliehen 285, u 617, o heimlich entwenden 230, u der etwas heimlich wegnimmt 230, u der etwas heimlich unternimmt 230, u heimlich herausgehen 590, u
Heimlichkeit 330, o 475, u
Heimschickung 421, o
heiß 166, m 182, m heiß seyn 178, m 622, u heiß machen 210, m sehr heiß 182, u
Heiserkeit (der Stimme) 78, u
heissen 119, m 212, o 221, u 273, o 624, u einem etwas heissen 221, u er hieß ihn hereinkommen 221, u
heiter 19, o 151, u 593 u heiterer Tag 174, o heiter Wetter 174, o einen heiter machen 593, u 594, u 654, o
Heiterkeit 81, o
Heiterkeit a) der Luft b) der Nacht 19, o
Hekatombe (eine) 78, m
Held, ein nach dem Tod göttlich verehrter 92, u
Heldengedicht 139, o
Heldenmuth 49, u 626, u
Heldenthat 2, m
helfen 23, u 27, o 32, o 38, u 137, o 143, u 204, o 268, o, u 372, m 689, u 381, o 398, o 448, u 505, m 613, o einem helfen 51, m 204, o 245, u 267, o 458, m zu etwas helfen 143, u 190, u 690, o sich selbst helfen 38, u der mit hilft 143, u man hilft mir 372, m hinwiederum helfen 690, m
Helfer 32, o 38, u 76, u 137, m 143, u 204, o 380, u Helferin 204, u
Heliäa 173, o
hell 6, m 19, o 151, u 270, o 593, u 595, o 601, o so bald es helle wird 59, u hell machen 270, m 622, o hell gemacht werden 270, m
Hellen 132, m
Heller 234, m 284, o
Hellespont (der) 453, o
Helm 210, m 217, o 243, m 261, u 432, m
Helote (ein) 124, m
Hemd (ein) 657, u
hemmen 483, m
Henkel (an einem Gefäß) 394, u
henken (in die Höhe) 26, u 249, m an sich henken 52, u
Henker 105, m zum Henker! 147, o
Henne (eine) 280, u
herab 218, u
herabbrennen 497, u
herabbringen 13, o 537, o 611, m
herabfahren über etwas 496, o
herabfallen 164, o 218, u 474, u 495, u 611, u tropfenweise herabfallen 505, u das Herabfallen 611, u
herabfliessen 332, o 474, u herabfliessen lassen 332, o 673, u
herabführen 13, o sich herabführen 13, o
herabgefallen (vom Himmel) 436, u
herabgehen 164, o
herabgiessen 654, u
herabhangen 411, u was von allen Seiten herabhängt 260, m den Bart herabhangen lassen 429, m
herabkommen 64, u 148, m 570, u
herablassen 161, m 643, o
herablaufen 570, u
herabreissen 473, m 476, u 503, o ringsum herabreissen 503, o
herabrufen 212, u
herabschleudern 224, o
herabschütteln 485, o
herabschütten 653, m 654, u
herabsehen 380, o 492, u
herabspringen 35, o 432, o
herabsteigen 64, m, u 148, m das Herabsteigen 64, u
herabstürzen 164, o 406, o 611, u
herabträufeln 505, u
herabtragen 611, m
herabtröpfeln 505, u herabtröpfeln lassen 673, u
herabwälzen 258, u
herabwerfen 161, o 258, u 473, m das Herabwerfen 68, m
herabziehen 503, o 519, o
heranfliegen 199, m
herangehen 419, m
heranhalten 612, m
herannahen 667, o

heranſchwimmen 339, o
heranwachſen 168, u
herausbringen 11, u 537, o 608, u
herausfliegen 199, o
herausfuhren 11, u
herausgraben 387, u
herausholen 608, u
herauslaufen 570, o
herausſchwimmen 339, u
herausſpringen 570, o
herausſtragen 608, u
herausziehen 131, u 147, m 197, m 502, u
heraus 127, u
herausbegehren 25, m für ſich herausbegehren 25, m
herausbewaffnen 375, o
herausblaſen 444, m 635, m
herausbrechen 133, m 435, u
herausbringen 239, m 573, u 608, u 610, u
herausdrücken 185, u
herausfallen 435, u das Herausfallen 435, u
herausfliehen 617, o
herausfließen 474, u
herausfordern 25, m 144, m 213 o
herausführen 12, u 164, u 239, m das Herausführen 12, u
Herausgabe 109, o
herausgeben 108, u einer, der heraus gegeben wird 109, o
herausgehen 64, u 148, o 163, u 164, o 286, u 419, m 671, o das Herausgeben 355, o
herausgraben 387, u
herausheben (ſich) 26, u
herausholen 608, u
herausjagen 499, o 682, o
herauskehren 566, m
herauskommen 118, o
herauskrazen 237, m
herauslaſſen 161, m 192, u
herauslaufen 570, o, m
herauslernen 297, m
herausleuchten 270, u
herausnehmen 22, o 273, u 267, u herausgenommen 22, o das Herausnehmen 22, o
herauspreſſen 458, o
herausquellen 26, u
herausreden 266, o 618, o unbedachtſam herausreden 265, u
herausreiben 573, u
herausreiſſen 22, o 239, m 479, m
herausrufen 212, m
herausſagen 139, m 266, o 602, o 618, o öffentlich herausſagen 4, o
herausſchälen, aus der Rinde 284, o
herausſcharren 237, m
herausſchicken 116, m
herausſchiſſen 442, o
herausſchlagen 67, u 442, u
herausſchleppen 518, u
herausſchlüpfen 366, u
herausſchmelzen 547, u
herausſchnauben 635, m
herausſchneiden 37, m 543, o das Herausſchneiden 543, o
herausſchöpfen 53, u 62, u
herausſchütteln 484, u
herausſchwimmen 339, u
herausſpeyen 622, u
herausſpringen 432, o
herausſteigen 26, u
herausſtoſſen 484, u 682, o
herausſtrecken 596, o
herausſtreichen 120, m
herausſtürzen 435, u
heraustragen 12, u 239, m 608, u 610, u das Heraustragen 12, u
heraustreiben 385, m 499, o 682, o
herausverlangen 25, m für ſich herausverlangen 25, m
herauswachſen 637, m
herauswälzen 33, m 258, u
herauswenden 566, m
herauswerfen 67, u 477, u 622, u das Herauswerfen 67, u
herauswickeln 482, m
herauszeigen 596, o
herausziehen 22, o 132, o 147, m 239, m 479, m 502, u 518, u
herb 60, u 116, u 516, u
Herberge 13, o 102, m 292, u 293, o 350, u 566, u
herbey 313, u 464, m
herbeyführen 137, o was herbeygeführt wird 11, u
herbeygehen 148, m
herbeyhüpfen 35, o
herbeykommen 119, u
herbeyrufen 212, u 213, o 464, m herbeygerufen 212, u das Herbeyrufen 213, o
herbeyſchwimmen 442, o
herbringen 17, o 238, u
Herbſt 379, o 685, o der zu Ende gehende Herbſt 379, o
Herbſtfeüchte 379, o
herein 126, m
hereinbrechen 495, o das Hereinbrechen 495, u
hereinbringen 421, u 610, o 611, m
hereindringen 24, m
hereinfahren (über etwas) 495, o
hereinfallen 24, m 144, m mit hereinfallen 435, u
hereinführen 12, u 421, u dazu hereinführen 12, m
Hereinführung 239, o
hereingehen 419 m
hereinkommen 126, m von der Thür hereinkommend 191, o von auſſen hereinkommend 131, o
hereinlaſſen 20, m
hereinleuchten 601, o
hereinſchimmern 601, o
hereinſtürzen 24, m mit hereinſtürzen 435 u über etwas hereinſtürzen 495, u neben hereinſtürzen 496, o
hereintragen 610, o mit hereintragen 610, m
hereinziehen 129, o
hererzählen 125, m nach der Reihe hererzählen 274, o
herfallen über einen 385, m
herfliegen hinter einem 611, m
herführen 238, u
Herführung 11, m
herholen laſſen 313, u

herkom-

herkommen heiſſen 65, u
Herkules 175, m der erdichtete Herkules 175, u
Herkunft 82, u von guter Herkunft 82, u 83, u
herlaufen über etwas 570, m
herleiten (ſein Geſchlecht) 276, m 608, u
herlocken 402, u
hernach 60, o 134, u 135, o 374, m 591, m
hernach aufſtehen 202, o
hernach folgen 591, u hernachfolgend 591, m
hernach kommen 591, u
hernach zeigen 96, u
Herodes 175, u
Herodianer (die) 176, o
Herodias 176, o
Herold 226 m vom Herold weggehen 281, u dem Herold nicht nachfolgen 281, u
Herr 100, m 260, o ſein eigener Herr ſeyn 82, m 262, o der ſein eigener Herr iſt 130, u 248, m Herr über einen werden 260, m
herrlich 95, u 270, o 304, o 596, u
Herrlichkeit 304, m
Herrſchaft 117, m 246, u 260, o 581, o Herrſchaft vieler 236, m
herrſchen 54, m 55, m 72, u 100, m 117, m 246, m 247, m 260, m 304, u 449, m 581, o der zu herrſchen weis 54, u hart herrſchen 581, o über ein Land herrſchen 55, o über jemand herrſchen 72, u 260, m geſchickt zu herrſchen 580, u
Herrſcher 100, m 304, u
herrſchſüchtig 100, u
herrufen laſſen (zu ſich) 11, m
herſagen (aus dem Gedächtniß 203, m 511, u
herſtammend 84, o
herſtellen 203, m wieder herſtellen 13, o 493, u 494, u
herſtürzen hinter einem 611, m
hertragen 238, u
herüber hüpfen 35, o
herum 313, u 427, u 428, o um die Mauer herum 428, o
herumbieten 612, o
herumbinden 47, u
herumblitzen 58, m
herumbringen 612, o
herumdrehen 13, u 450, m 514, u 515, u 567, m im Kreiſe herumdrehen 111, u ſich herumdrehen 450, m 567, m was ſich herumdreht 514, u ſich herumdrehend 612, m das Herumdrehen 514, u 612, o
herumflechten 439, o ſich herumflechten 439, o
herumfliegen 430, o
herumflieſſen 474, o
herumfügen 56, u
herumführen 13, m 69, o 169, u 612, o mit ſich herumführen 13, m der einen herumführt 170, o in der Irre herumführen 437, u
Herumführung 169, u
herumgeben 612, o das Herumgeben 612, o
herumgehen 13, m 138, u 148, u 164, m 347, m 355, m, u 409, o 419, u einer, der herumgeht, etwas zu beſehen 355, m um etwas herumgehen 570, u herumgehend 571, o das Herumgehen 355, u
herumgetrieben werden 473, u 612, o
herumgieben 654, o, u
herumirren 31, m 172, u 258, m 437, u 473, u 612, o ein Herumirrender 31, m einen herumirren machen 437, m furchtſam herumirren 466, m das Herumirren 437, m
Herumirrer 437, m
herumkehren 450, m 567, m
herumknüpfen 47, u
herumkriechen 147, o
Herumläufer (ein) 7, m
herumlaufen 36, m 183, o 347, m 473, u um etwas herumlaufen 570, u herumlaufend 571, o das Herumlaufen 570, u
herumleiten 313, u
herumleuken 215, u 313, u
herumliegen 220, m herumliegend 673, u herumliegende Gegend 673, u
herummachen 446, u
herummeſſen 315, u herummeſſend 315, u
herumreiſen 13, m 419, o mit ſich herumreiſen laſſen 13, m das Herumreiſen 355, u
herumreiten 129, m 183, o
herumſchütten 654, u
herumſchweifen 31, m 36, m bey Nacht herumſchweifend 348, m das Herumſchweifen 437, m
Herumſchweifender (ein) 31, m
Herumſchweifer 437, u
herumſehen 76, o 122, u 376, m 380, o 403, u 427, u
herumſeyn um einen 249, m
herumſitzen 173, m
herumſpazieren 409, o das Herumſpazieren 409, o
herumſpringen 490, m
herumſtehen 204, m andere um ſich herumſtehen laſſen 204, m
Herumſtehen (das) 204, m
Herumſtehenden (die) 204, m
herumſtellen 66, u 204, o ſich herumſtellen 204, m andere um ſich herumſtellen 204, m
herumtragen 612, o
Herumtragung 612, o
herumtreiben 124, o 258, m 567, m einen in der Irre herumtreiben 437, m ſich müſſig herumtreiben 144, o herumgetrieben werden 258, m

Herumwälzen (das) 258, m
herumwenden 13, m 450, m 515, u 567, m
herumwerfen 66, u 69, o ſich herumwerfen 69, o alles, was man herumwirft 66, u
herumwikeln 124, m
herumwohnen 361, m herumwohnend 361, m
herumziehen 69, o einen Kreis um etwas herumziehen 90, u ſich herumziehend 612, m
herunter 218, u
herunterbeiſſen 216, u
herunterdrücken 332, m
herunterfallen 436, o 495, u
herunterfliegen 199, m
herunterlaſſen 158, u 161, m 162, o
herunternehmen 22, o
herunterſchicken 495, u
herunterſteigen 218, u
herunterſtoſſen 22, o 65, u
herunterſtürzen 249, u
herunterwerfen 22, o 495, u
herunterziehen 518, o
hervorblühen 42, o
hervorbrechen 385, m 435, u mit hervorbrechen 385, m
hervorbringen 13, m 79, u 108, m 160, u 213, o 534, o 537, o 606, m 613, o 635, o 636, m Blätter, Frucht hervorbringen 69, o mit Gewalt hervorbringen 476, o wieder hervorbringen 637, m noch überdieß hervorbringen 537, u
Hervorbringung 613, o
hervordehnen 534, o
hervordringen 385, u
hervorfallen 436, m hervorfallend 436, u
hervorführen 13, m 65, u
hervorgehen 148, m, u 164, m 419, m das Hervorgehen 356, o
hervorglänzen 270, u
hervorkommen 64, m 118, o 156, u 259, u 636, u das Hervorkommen 636, u
hervorkucken 259, m
hervorlangen 22, m 527, o 595, u 613, o
hervorleuchten 270, m unter andern hervorleuchten 459, m
hervorneigen 339, o
hervorquellen 79, u 474, u
hervorragen 137, m 156, u 157, u 158, m 436, m hervorragend 137, m 157, o 436, u 597, m hervorragende Klippe 69, u was hervorragt 84, o unter andern hervorragen 459, m
Hervorragung 156, u 158, m
hervorreiſſen 476, o
hervorrufen zu ſich 213, o
Hervorſchieſſung 69, m
hervorſchimmern 270, m
hervorſpringen 431, u das Hervorſpringen 433, o
hervorſproſſen 75, u 79, u 178, o was hervorſproſſet 75, u 146, u
hervorſtechen 609, o
hervorſtehen 157, u
hervorſtrecken 534, o
hervorſtürzen 435, u
hervorthun (ſich) 270, m 459, o
hervortragen 613, o
hervorwachſen 537, o 636, u wieder hervorwachſen laſſen 637, m das Hervorwachſen 636, u 637, m
Hervorwerfung 69, m
Hervorwuchs 537, o
hervorziehen 65, u 132, o 534, o
Herz 177, o 216, u 219, m 310, u 505, m 625, u 626, o 678, u kein Herz haben 216, u zu Herzen nehmen 276, u
Herzeleid 471, o
herzen 558, m wiederum herzen 58, o
Herzensbärtigkeit 216, u
Herzenskündiger 87, o
herzhaft 189, u 227, u 311, o 562, m, u herzhaftes Unternehmen 562, m
Herzhaftigkeit 41, m 413, o 562, u
herziehen 64, o
herzu 313, u 464, m
herzubrechen 385, u
herzubringen 12, u, 13, m, u 239, m 608, u 611, m, u
herzufahren 129, m
herzufliegen 199, m 430, o
herzufordern 313, u
herzuführen 13, m 137, o 239, m
Herzuführung 239, o
herzugehen 148, m 164, m 612, u
herzukommen 65, o 148, o 164, m 327, m 384, u 612, u
Herzukommen (das) 65, o
herzulaſſen 161, m
herzulaufen 570, m 571, o das Herzulaufen 570, u
herzunahen 667, o
herzureiten 129, m
herzurennen 611, m 612, u
herzurufen 213, o 464, m
herzuſchwimmen 339, u unter dem Waſſer 339, u
herzuſtürzen 384, u 385, u 611, m 612, u
herzutragen 239, m 611, u 612, m 655, u
herzutreiben (ſich) 667, o
herzutreten 164, m
herzuziehen 132, o
Heu 661, m mit Heu füttern 661, u
Heucheley 252, o
heucheln, ſich ſelbſt 675, m
Heuchler 252, m
heulen 367, m 686, u das Heulen 367, u 686, u
Heuſchrecke 30, o 545, u
heute 174, o
Heyde 121, m Heydin 132, m
heydniſch 121, m
heyrathen 81, o nach dem Recht der Schwägerſchaft heyrathen 81, o
Heyrathsgut 463, o 605, u
Heze (die) 113, o
Hieb (ein) 579, m
hiebey 133, u
hiedurch 389, m
hieher 100, u 134, u bis hieher 100, u

hier 134, m 352, m von hier 134, u hier und da 134, u 354, m
hierauf 136, u hierauf nun 134, m
hieraus 134, u
Himmel 19, o 395, u 450, m heiterer Himmel 151, u gen Himmel 126, o vom Himmel herab 395, u unter freyem Himmel 19, o was unter freyem Himmel iſt 19, o der unter freyem Himmel iſt 19, m
himmelblau 87, u
Himmelsgegend 231, u mittägige 174, m
himmliſch 19, o 395, u himmliſche Anzeichen 395, u
hinab 219, o weiter hinab 219, o
hinabbringen 239, m 611, m
hinabdrücken 611, m
hinabfallen 366, m 436, o
hinabfliehen 617, o
hinabführen 169, u 239, m
Hinabführung 13, o
hinabgehen 364, m 624, o
hinabgieſſen 654, u
hinabgraben 179, o 387, u
hinabhangen 339, o 473, u hinabhängen laſſen 522, o
hinabkehren 515, m
hinabkommen 172, o 169, m 366, m oft hinabkommen 624, o
hinablaſſen 643, o den Bleywurf ins Meer hinablaſſen 66, u auf der Seite, auch heimlich hinablaſſen 161, m
hinablaufen 183, o
hinabneigen 232, m 339, o, m 473, u
Hinabneigung 473, u
Hinabreiſe 355, u
hinabreiſen 364, m
hinabrufen 212, u
hinabſchicken 421, u
hinabſchiffen 442, o
hinabſchlagen 495, m
hinabſchütten 654, u 656, m
hinabſenken 611, m 643, o
hinabſtoſſen 473, m 682, o
hinabſtreichlen 675, m
hinabſtürzen 80, m 477, u
hinabtragen 239, m 611, m
hinabwenden 515, m
hinabwerfen 473, m 477, u 682, o
hinabziehen 132, o
hinauf 40, m 586, u
hinaufbringen 11, u
hinaufdrehen 514, u
hinauffliegen 199, o
hinaufflieben 616, m
hinaufflieſſen 474, u
hinaufführen 11, u 12, o 239, o
Hinaufführung 11, u
hinaufgeben 108, m
hinaufgeben 147, u 163, m 623, u 670, u gerade hinaufgehend 382, u das Hinaufgeben 64, m
hinaufheben 65, m
hinaufkehren 514, u
hinaufkommen 172, o
hinaufkriechen 147, o
hinauflegen 549, u
hinaufrücken 64, m
hinaufſchicken 421, m 160, u
hinaufſchiffen 441, u
hinaufſchütteln 484, u
hinaufſegeln 441, u
hinaufſehen 76, o 492, o
hinaufſezen 549, u
hinaufſpringen 187, o 188, u 431, u
hinaufſteigen 64, m 65, o 147, u 163, m 383, o eher hinaufſteigen 617, m der hinaufſteigt 64, m das Hinaufſteigen 64, m 65, o
hinaufſtellen 549, u
hinaufſtoſſen 484, u 681, u
hinauftragen 239, o das Hinauftragen 608, u
hinauftreiben 499, o 681, u
Hinaufweg 354, u
hinaufwenden 514, u
hinaufwerfen 477, u
hinaufziehen 518, u
hinaus 127, m, u
hinausdenken über einen 628, o ſich über andere hinausdenken 629, m
hinausfliehen 617, o
hinausgehen 172, o 385, m 671, o
hinausgetrieben werden 435, u
hinausgewachſen, über etwas 638, o
hinausgeworfen werden 435, u
hinausjagen 499, o 682, o
hinauslaufen 183, o mit hinauslaufen 183, o
hinausſchlieſſen 230, o
hinausſehen, weiter 380, u
hinausſtellen 529, u
hinausſtoſſen 682, o
hinausthun 127, u
hinaustragen 23, o 73, o 238, u 610, u das Hinaustragen 610, u
hinaustreiben 41, o 499, o 682, o
hinauswerfen 127, m, u 421, u 610, o über die Gränzen hinauswerfen 70, m hinausgeworfen werden 82, m zum Fenſter hinauswerfen 127, u
hinauszichen 132, o 671, o
hinauszwingen 41, o
hinblaſen über etwas 444, m
hinbreiten 412, m
hinbringen 11, o 12, m 193, m 203, m 539, o 572, m, u 574, o 608, u 610, o, u das Hinbringen 573, o
Hinbringung der Zeit 572, u
hinbücken 259, u
hinderlich 262, m 455, m hinderlich ſeyn 455, u
Hinderniß 241, m, u 262, m
hindurchflieſſen 474, u
hindurchgehen 172, o 416, m 425, u 670, u
hindurchlaufen 570, o 670, u
hindurchſehen 259, u
hindurchzeigen 595, u
hinein 126, m
hineinbegeben ſich 161, m
hineinblaſen 444, m 635, u
hineinbringen 12, m 239, m 611, o

hineindringend, nicht 137, m
hineinfallen 133, u 435, m, u 436, m mit hineinfallen 435, u blind, unbesonnen hineinfallen 443, o
hineinflechten 439, m
hineinfliessen 474, u
hineinführen 12, m 67, m
hineingehen 64, u 118, o, m 148, o 163, u 164, u 419, m 671, o mit hineingehen 148, m das Hineingehen 355, o
hineingerathen 436, m
hineingiessen 654, m
hineinhacken 611, u
hineinhangen, über etwas 249, u
hineinhauchend 444, u
hineinkehren 566, u
hineinkommen 126, m 148, o 164, o unvermerkt hineinkommen 475, o
hineinkriechen 147, o
hineinlassen 161, m nicht hineinlassen 230, o
hineinlaufen 570, o
hineinlegen 551, u
hineinmachen 446, u
hineinmischen 321, o
hineinreiben 573, u was man hineinreibt 573, u das Hineinreiben 573, u
hineinrufen 212, m
hineinsalben 667, m
hineinschauen recht 259, u
hineinschicken 161, m 421, m
hineinschlagen 254, o 416, m 431, m 495, m 573, u
hineinschmelzen 547, u
hineinschmieren 667, m
hineinschneiden 522, o 543, o hineingeschnitten 543, o
hineinschütten 484, u
hineinsehen 259, u 379, u 380, o
hineinsetzen 551, u
hineinspringen 35, o 432, o
hineinstechen 416, m
hineinstellen 551, u
hineinstossen 484, u
hineinstürzen 435, m blind hineinstürzen 443, o
hineintragen 126, m 239, m 610, o, u 611, o das Hineintragen 610, m
hineintreten 482, o
hineintrinken 434, m
hineinwälzen 258, u
hineinweben 582, o
hineinwenden 566, u
hineinwerfen 67, m, u 161, m
hineinwickeln 439, m
hineinwürken 582, o
hinfallen 436, o, m
hinfliehen 617, o hie und da hinfliehen 616, u
hinfüro 59, m
hingeben 108, u 161, u der das Seine gern hingiebt 161, u
hingebracht werden 607, m
hingegen 403, m
hingehen 161, u 417, o unter etwas hingehen 118, m hingehen, um etwas zu thun 163, m über etwas hingehen 671, o
Hingehen, das öftere 623, u
hingelegt seyn 219, u
hingesezt seyn 219, u 220, u zugleich hingesezt seyn 220, u
hingestellt seyn 219, u 220, o, u zugleich hingestellt seyn 220, u hingestellt werden 194, m
hingiessen 654, u hie und da hingiessen 654, o
hinhalten 158, o 554, m
hinhauchend 444, u
hinken 490, o 669, u ein wenig hinken 490, m
hinkend 669, u
hinkommen 260, u 419, m das Hinkommen 623, u
hinlänglich 51, m 196, o hinlänglich seyn 51, u sich selbst hinlänglich 51, m
hinlaufen (über etwas) 570, m unter etwas hinlaufen 571, m
hinleben 165, o
hinlegen 235, o etwas neben einem hinlegen 553, u
hinliegen 75, u neben hinliegen heissen 232, m
hinnahen 260, u 420, m
hinnehmen 608, u
hinneigen 259, u hinneigen sich an etwas 233, o
hinreiben 574, m
hinreichen 51, u einem etwas hinreichen 382, o hinreichend 196, o hinreichend seyn 51, m, u hinreichende Kraft haben 51, u
hinreisen 419, m
hinreissen, mit 12, o sich hinreissen lassen 12, o
hinrichten 158, o 532, u
hinschaffen 608, u
hinschielen auf einen 380, o
hinschiffen 442, o zu einem Orte hinschiffen 442, m unter (einem Orte) hinschiffen 442, m
hinschreiben 90, m dazu hinschreiben 90, m neben hin schreiben 90, m
hinschütten (vor etwas) 654, u
hinsehen 76, o 379, u 491, m neben hinsehen 259, u 380, o zu etwas hinsehen 380, o, m
hinsezen 200, m 530, m 553, m hie und da hinsezen 529, u sich hinsezen 195, m neben hinsezen heissen 195, m sich mit hinsezen 195, u
hinsizen zu einem 121, o
Hinstehen (das) 203, o
hinstellen 194, o 195, o 200, m 203, m 530, m 553, u hie und da hinstellen 195, m 550, u 672, o dazu hinstellen 202, u neben hinstellen 195, m 202, u fest hinstellen 511, o unter etwas hinstellen 530, u sich hinstellen 68, u 200, u vor etwas hinstellen 204, u zu etwas hinstellen 554, m
Hinstellung 553, u
hinstossen 682, o
Hinstürzen (blindes) auf etwas 443, o
hintansezen 283, m 380, u hin-

hintangesezt werden 308, o
hinten, von hinten 374, u
hinter 218, m 589, m was hinter uns ist 374, u
Hintere (der) 387, m
Hinterbacken (der) 467, o
hinterbringen 4, o 607, o
Hinterbringung 608, u
hintereinander hezen 254, m
hintergehen 45, u 104, m 148, u 237, u 238, o 254, o 520, m 605, m 675, o hintergangen werden 675, u
Hintergehung 45, u
hinterlassen 109, m 281, u 282, o
hinterlegen etwas bey einem 68, u
Hinterlist 77, m 289, u
hinterlistig 77, m hinterlistiger Weise 289, u hinterlistiger Weise mit etwas umgehen 77, m
hinterschleichen 520, m 571, m
Hintertheil (des Schiffs) 464, m
Hinterzug 395, m
hinthun sich zu etwas 447 o
hintreiben 682, o
hinüber 313, u
hinüberbegeben sich von einem Orte zum andern 417, o 419, m
hinüberbringen 12, m 68, u 239, m 419, m 425, u 426, m 611, u etwas auf einen hinüberbringen 13, m
hinüberfahren 64, u 67, m 425, u
hinüberfliehen 68, u
hinüberführen 12, m 106, m 239, m 417, o 425, u 426, m 613, u das Hinüberführen 12, m
Hinübergang 416, m
hinübergehen 64, u 65, o, m 68, u 148, m 313, u 327, m 416, m 425, u 426, m 623, u 671, o das Hinübergehen 64, u
hinübergiessen 654, u
hinüberkommen 327, m
hinüberlaufen 570, u
hinüberlegen 553, o
hinübernehmen 23, m
hinüberschicken 421, m, u
hinüberschiffen 442, o
hinüberschreiben 90, m
hinübersezen 12, m 65, u 67, m 419, m 426, m 553, o sich hinübersezen 203, u 425, u hinübersezen lassen 419, m das Hinübersezen 64, u 416, m
hinüberspringen 432, o
hinübersteigen 65, o, m
hinüberstellen 553, o
Hinüberstellung 553, m
hinübertragen 239, m 417, o 426, m 611, u 613, u
Hinübertragung 611, u
hinüberwenden 515, u
hinüberwerfen 67, m 68, m
hin und her bewegen 228, m 395, m 651, u 680, o
hin und her breiten 512, u
hin und her denken 325, m 345, m
hin und her drehen 566, m
hin und her ernähren 569, o
hin und her fragen 468, m
hin und her gehen 623, u
hin und her irren (mit den Gedanken) 36, m
hin und her kehren 566, m
hin und her laufen 183, o 570, o
hin und her reiben 572, u
hin und her reissen 52, m 502, m
hin und her säen 503, m
hin und her schicken 421, m
hin und her schütteln 680, o
hin und her schweifen 437, u
hin und her schwingen 478, o
hin und her sehen 18, o 492, o
hin und her stossen 682, o
hin und her streuen 512, u
hin und her tragen 609, o
hin und her treiben 477, u 682, o
hin und her überlegen 492, o
hin und her wanken 259, o
hin und her wenden 566, m
hin und her werfen 52 m 286, u 477, u 502, m 648, u 653, u
hin und her ziehen 327 m
hin und wieder 389, o 563, m
hin und wieder abschneiden 37, m
hin und wieder abwischen 498, m
hin und wieder behüten 632, u
hin und wieder beschützen 632, u
hin und wieder bewachen 632, u
hin und wieder denken 345, o
hin und wieder verbreiten 188, o
hin und wieder verwüsten 427, o
hinunterdrücken 433, m
hinunterfallen 436, o
hinunternehmen 611, m
hinuntertrinken 434, m
hinunterstossen 65, u
hinwegsehen über etwas 380, m
Hinwegsehen (das) 376, m
hinwehen über etwas 444, m
hinweisen 10, u
hinwenden 158, o 567, u vor sich hinwenden 567, u
hinwerfen 68, u 69, m 161, m, u 477, u neben hinwerfen 68, u zu etwas hinwerfen 69, u unordentlich hinwerfen 69, m an etwas hinwerfen 161, o das Hinwerfen 69, u
hinwiederum 59, m
hinwiederum helfen 690, m
hinwiederum lieben 140, m
hinwiederum nüzen 690, m

hinzählen (Geld) 552, u
hinzubringen 420, o 667, o
hinzueilen 615, u
hinzufliegen 199, m
hinzufügen 12, u 255, m 552, o 554, m 592, m
Hinzufügung 69, u 554, m
hinzuführen 420, o
hinzugeben 13 u 148, m, u 164, m 321, m 419, u 420, o 597, o 667, o 671, m das Hinzugeben 355, m, u
hinzugeſellen 251, m
hinzugieſſen 654, u
hinzuhäufen 656, m
hinzuhalten 612, m
hinzukommen 13, u 148, u 164, o 202, u 419, u 597, o 667, o nahe hinzukommen 119, u
hinzulaſſen 161, u
hinzulaufen 571, o
hinzumachen 447, o
hinzunahen 119, u 420, o 667, o
hinzurechnen 219, u
hinzureiſen 419, u
hinzureiten 129, m
hinzuſchütten 656, m
hinzuſezen 554, m hinzugeſezt 554, m gleich darnach hinzuſezen 275, m
hinzuthun 69, u 321, m 447, o 529, u 552, o hinzugethan 554, m
hinzutreiben 667, o
hinzutreten 202, u
hinzuverordnen 529, u
hinzuwälzen 258, u
hinzuweben 592, m
hinzuwerfen 69, u
hinzuzählen 251, m 279, u
Hirn, im Haupt 225, o das Hirn des Feindes eſſen 225, o
Hirnſchädel 217, o
Hirſch 129, u junger 334, u
Hirſchkalb 334, u großes 334, u
Hirſchkuh 129, u
Hirſen 219, m
Hirte (ein) 336, u 449, m was Hirten zugehört 449, m
Hirte (der Völker) 449, m
Hirtengedicht 273, u
Hiſtorie 205, u
Hizblätterchen 622, u
Hize 19, m 32, o 178, m 182, u 210, o 469, m 474, u 478, m Hize haben 210, m Hize ertragen 173, o
Hize des Gemüths 310, u 533, o
hizig 32, o 142, m 182, u ſehr hizig 182, u etwas zu hizig 561, m
hizig (vom Gemüthe) 43, u 182, u 190, o 436, u 521, u 544, u
hoch 20, u 314, o 317, u 382, u 395, u 534, o 592, u 597, m ſehr hoch 318, o nicht hoch 645, o höher 44, m höchſt 331, m das höchſte 30, m der höchſte ſeyn 588, o
hochachten 2, u
Hochachtung 18, u 483, u
hochhalten 466, m 485, u
hochmüthig 3, m 5, m 15, m 82, o 597, m 629, m hochmüthig ſeyn 629, m hochmüthiger Menſch 31, o hochmüthig gemacht werden 188, m
Hochmuth 15, m 31, o 364, u 376, m 397, m 626, u
hochroth 478, o
hochſchäzen 3, m 57, u 179, u 303, u 559, u höher ſchäzen 452, m 561, o zu hoch ſchäzen 561, o
Hochzeit 81, m 177, u 225, o zur Hochzeit gehörig 81, m Hochzeit machen 81, m eine Hochzeit ſtiften 326, m eine Hochzeit feyern 538 m
Hochzeitlied 585, u
Hochzeitmahl 81, m
hochzuverehrend 505, o
höflich 123, u 174, u 356, o 369, u
Höhe 249, u 383, o 460, u 592, u 593, o 655, u in die Höhe 44, m 383, o in die Höhe dehnen 532, u in die Höhe halten 158, m in die Höhe heben 26, u 249, m in die Höhe richten 120, o 201, u 382, u in die Höhe werfen 67, o in die Höhe ziehen 532, u in der Höhe zeigen 96, o 595, m in die Höhe führen 12, o
Höhe des Meers 63, u in die Höhe fahren 441, u
Höhe (Länge) 304, m
höher ſeyn 158, m 163, o
Höhle 44, o 234, u 264, u 297, o 374, m 504, o 575, m 638, m 656, u eine Höhle haben 638, m
Höhlung 91, m 234, u 245, o 518, u Höhlung unter dem Arm 301 u
Höhnerey 497, u
Höker (ein) 7, m
hökericht 260, u
Hölle 18, u 144, u in die Hölle hinunterwerfen 528, m
hölzern 352, m
hören! 26, u 28, m 30, o 101, m 102, o 233, o 292, o 468, m aufmerkſam hören 29, o der eine Sache hört oder gehört hat 29, o von ferne hören 29, o der etwas von ferne hört 29, o was man zum Vergnügen hört 28, u ders ſelbſt gehört hat 29, m nicht recht hören 29, o falſch hören 29, o nachläßig hören 29, o einer, der nicht hört 29, m alles, was man hört 30, m von einem hören 268, m das Hören 28, u 30, o
Hörer 30, o
Hörſaal 30, o
Hof 58, u 60, o 69, o
hoffen 101, u 113, m 133, o 155, m auf etwas hoffen 101, u nicht hoffend 183, o ſchwer zu hoffen 133, o nicht leicht hoffend 133, o gänzlich hoffen 219, o
Hoffnung 132, u fehlgeſchlagene 577, m ſchlimme 132, u Hoffnung haben 132, u Hoffnung machen 132, u 314, m 534, m

Hoffnung bekommen 132, u in der Hoffnung ſeyn 132, u alle Hoffnung fahren laſſen 133, o der gute Hoffnung hat 133, o alle Hoffnung benehmen 133, o Hoffnung auf einen ſetzen 52, u ſich in ſeiner Hoffnung betrügen 520, u die Hoffnung aufſpannen 533, o
hoffnungslos 133, o
Hoffnungsloſigkeit 133, o
Hofmeiſter 574, u
Hofthur 60, m
Hoherprieſter 194, u
hohl 234, u alles was hohl iſt 261, o hohl machen 87, u 235, o 645, o
Hohlweg 259 o
Hoker (ein) 260, u
holen, Speiſen vom Markt 240, o zu ſich holen laſſen 421, u
Holperigkeit 369. o
Holz 213, u 352, m 432, o 585, u dürres, trockenes 631, u aus Holz 372, m
Holz fällen 352, m 541, u 631, o das Holzfällen 631, o
Holzfäller 352, m 544, o
Holzholen (das) 631, o
Holzwurm 544, m 572, u
Homotimi (die) 561, o
Honeurs machen 308, m
Honig, Honigſeim 226, o 308, u hymettiſches Honig 585, u aus Honig gemacht 309, o
Honigſcheibendieb 230, u
Honigſüß 309, o honigſüßmachen 305, o
horchen 29, m mit der größten Stille horchen 114, u
Horen (die) 685, m
Horn 223, m kleines Horn 223, m von Horn 223, u aus Horn 223, u Horn zum Blaſen 223, m ohne Hörner 223, u Ochſenhörner habend 223, u Wild mit Ochſenhörnern 223, u
Hornis 42, o
Hoſen (lange) 519, o
Hoſianna 689, u
hübſch 213, u
Huſte 205, u 318, u 392, m
Hügel 78, o 129, u 238, u 294, u 431, m jäher Hügel 398, o
Hülfe 33, u 38, u 76, u 137, m 139, u 143, u 269, o 303, o 372, u 690, o Hülfe leiſten 38, u 204, o 267, u 303, o zu Hülfe kommen 76, u 137, m 267, o der zu Hülfe kömt 137, m zu Hülfe geben 165, u zu Hülfe eilen 571, m Hülfe bekommen 690, m
Hülfleiſtung 267, m 269, o
hülfslos 76, u
Hülfsmittel 27, o 331, u 319, m 690, o
Hülſe 223, u
Hülſenfrucht 391, u
Hünergeyer 196, u
hüpfen 35, o 187, o 498, m 582, u für Freude hüpfen 490 m
hüten (Vieh) 631, m auf der Weide hüten 78, m
hüten (Schaafe) 631, m
hüten (einen) 547, u 548, o ſich hüten 269, u 631, u ſich vor einen hüten 632, o 633, o vorſichtig ſich vor etwas hüten 632, u ſich nicht hüten 633, m ſchwer zu hüten 633, m bei Nacht hüten 633, m
Hüter 396, o 632, m
Hütte 60, m 214, u 494, u 495, o eine Hütte aufſchlagen 455, o
Huf (der) 375, o 656, m
Hummel 226, u
Hund 261, m 585, m junger 261, u 585, m von Hunden 261, m von jungen Hunden 585, m Hündchen 261, u hündiſch 261, m 585, m der Hunde führt 14, o
Hundefell 261, u
hundert 128, o
hundertfältig 128, o
Hunderthändige (der) 650, u
Hundsfleiſch 261, m 585, m ſelbiges eſſen 593, u
Hundslaus 252, m
Hunger 287, m 425, m 489, m Hunger leiden 287, m ſehr heftiger Hunger 287, m durch Hunger tödten 255, u ſehr großen Hunger haben 287, m
hungern 415, m es hungert mich 287, m
Hungersnoth 287, m
hungrig 415, m hungrig ſeyn 415, m der hungrig iſt 287, m ſehr hungrig 464, m
Hure (eine) 426, u ein Hürchen 426, u
huren 426, u
Hurenhändler, Hurenhändlerin 301, o ein Hurenhändler ſeyn 301, o
Hurenhandel 301, o
Huren-Zelle 359, m
Hurer 327, o
Hurerey 426, u Hurerey treiben 426, u der Hurerey ergeben ſeyn 426, u
hurtig 186, u 504, u 531, u
huſten 74, m
Huſten (der) 74, m heftiger 74, m
Hut (die) 632, m
Hut (ein) 224, u 433, u kleiner 433, u
Hyacinth 582, o Hyacinthenfarbig 582, o
Hyder (die) 584, o
Hymen 585, u
Hymettus 585, u
Hymne 16, m

J.

Ja 33, u 95, u 333, m 521, u 562, o ja wohl! 295, u ja freylich 308, o 310, u ja ſagen 601, u ja ſogar 208, u ja auch 208, u ja viel! 208, u
Jacobus 192, u
Jäger 9, o 14, m 184, m, u
Jägergarn 111, u 184, u 431, o

jäh

jäh 43, u 476, m 542, u jaher Ort 249, u 599, m
jährlich 134, u 151, m was jährlich geſchieht 134, u
Jähzorn 659, u
jähzornig 190, m
jämmerlich 130, u
Jagd 9, o 14, m 184, m Jagd halten 184, m zur Jagd gehörig 184, m, u kein Glück auf der Jagd haben 9, o
Jagdgeräthe 184, u
Jagdhund 184, u
Jagdzeug 14, m
jagen 9, o 14, m 184, u, m die bei Nacht jagen 184, u das Jagen 9, o 184, m
Jahr 134, u 135, o 151, m 668, u in den beſten Jahren 27, u ein gutes fruchtbares Jahr 151, m eine Zeit von zwei Jahren 151, m kommendes Jahr 147, u im neuen zukünftigen Jahr 338, o im vorigen verwichenen Jahr 428, u Jahrszeit 685, o
Jairus 192, u
jauchzen 31, m 76, m
ich 120, m ich zwar 120, m 562, o ich ſelbſt 61, o ich wenigſtens 562, o
je 118, u je zwey 126, o je und je 134, u je mehr 390, u
jeder 128, o jeder, jede, jedes 405 u alle und jede 128, o jeder für ſich 193, m
jedesmal 405, u
jedoch 33, u 442, m
jemand 38, m 42, m 97, u 557, u
jener 97, m 128, m jene, jenes 128 m
jenſeits 425, u 536, o jenſeits befindlich 425, u
Jeruſalem 195, o Einwohner Jeruſalems 195, o
Jeſus 195, o
jezt 53, m 104, o 170, o 348, o bis jezt 27, o 53, m für jezt 348, o von jezt an 134, u 348, o jezt gleich 348, o auch jezt 348, m
Igel 154, m
ihn 342, o
ihr 322, m
immer 16, o 128, o 689, u
immerfort 534, u
immer ſeyn 162, m
immerwährend 16, o 26, u 186, m 333, m
in 40, m 106, o 125, u 133, m 136, m 218, m 313, m 463, u 589, u 590, m in ſofern 59, o 136, u 389, u in wie fern 389, o 391, o
incommodirt werden 433, o
indem 689, u
indeſſen 318, m
Infanterie 412 m die in Schlachtordnung geſtellte 598, u
Infanteriſt 412, m
Inflammation 622, o
Informator 574, u
initiiren 541, o initiirt 541, o
Injurie 582, m
injuriös 56, u
inne haben 154, u
inne halten 157, o ſich innehalten 254, u ein wenig innehalten 293, u
innere (der, die, das 126, m von innen 126, m der innerſte 134, m
innerhalb 126, m 134, o 589, u
innerlich 634, m
Innerſte (das) 135, o des Hauſes 332, m
Innerſte (der) 126, m 134, m
Innländer 673, o
Inſchrift 89, o
Inſel 340, m kleine Inſel 340 u Inſel, die gegen Abend liegt 149, m cirkelförmige Inſel 257, u aus einer Inſel gebürtig 340, m
inſonderheit 22, o 35, m 193 m
inſtändig 504, u 533, u
Inſtrument, womit man einen beſtraft 236, u
intercediren für jemand 577, u
Intereſſe 556, o
inwendig 126, m 134, m 135, o das Inwendige 135, o
Inwohner 359, m
inzwiſchen 689, u
jo! 206, u
Jo (die) 206, u
Joch 165, u der unterm Joch iſt 166, o unters Joch geben, es auf ſich nehmen 165, u
Johannes 206, u
Jon 206, u
Jonien 207, o
Joſeph 207, o
Journal 325, u
irden 222, u 392, o irden Gefäß 222, u irdener Krug 222, u
irdiſch 655, u 657, o
irgend ein 557, u
irgendwo 389, o, m
irgendwoher 389, m
irgendwohin 389, m
irreführen 437, u
irregeben 437, u
irreligiös 483, u
irren (Fehler begehen) 37, o 436, o 520, m
Irrgarten 263, u
Irrlern 205, u 437, u
Irrthum 344, u 437, u einen Irrthum begehen 437, u
Iſis 200, o
Iſthmus 200, o auf dem Iſthmus wohnend 200, o die iſthmiſchen Spiele 200, o
ju! 206, u
Juchert (ein) 439, o
jucken 233, u 234, o
Jucken (das) der Zunge 31, u ein Jucken erwecken 233, u
Judas 198, o
Jude (ein) 198, o
Judengenoſſe 148, u
Jüdiſche Land (das) 198, o nach jüdiſcher Art leben 198, o
Jüngling 168, u 171, u 242, m 305, m 338, m 403, m muntre, feurige Jünglinge

linge 27, u ein Jüngling werden 305, m 338, m wie ein Jüngling handeln 305, m 338, m
Jünglingsalter 172, u ins Jünglingsalter gekommen ſeyn 172, u
Jugend 151, m 338, o 685, u die Jugend hinbringen 339, m von Jugend auf 340, m
jugendlich 168, u 305, m 338, o, m 401, m
jung 27, u 581, u 337, u 338, m jung ſeyn 168, u 178, m 338, o wieder jung werden 168, u jung und alt 168, u junger Menſch 338, m
Junge (ein) 401, m
Junges (ein) 338, u 556, m die Jungen 338, u
Jungferngürtel 167, u
jungfräulich 405, m
Jungfrau 242, m 305, m 405, m eine Jungfrau ſeyn 405, m
Jungfrauſchaft 405, m dieſelbe bewahren 405, m
Jungfraustand 405, m
Juno 175 m
Jupiter 166, o beim Jupiter 166, o 340, o

K.

Käfer 216, o
kälbern 329, o
Kälte 254, m 476, u 648, m 679, m Kälte in etwas bringen 680, o
kämmen 233, m 255, u 349, u 415, m ſich kämmen 415, m gut gekämmt 239, u
Kämpfe zu Pferd 198, u
kämpfen 15, o 16, o 391, u 402, u gegen einen kämpfen 15, o mit kämpfen 15, o
Kämpfen (das) 403, m
Kämpfer 16, o
kärglich 605, o
Käſe 581, o Käſe machen 449, o von Käſe gemacht 581, o
Käſtchen 227, o 239, o
käuen 300, m wieder käuen 319, o
Käufer (ein) 7, m 673, m
kahl 599, o 675, o 677, m
kahlköpfig 599, o
Kahn 259, o kleiner Kahn 227, o 283, u 490, u
Kaiſer 72, u 210, o
Kalb 328, u 453, m vom Kalbe 329, o
Kalbfleiſch 329, o
Kalk 240, m 558, m
kalt 19, o 254, m 648, m 679, u 680, o kalt machen 679, o 680, o
Kameel 215, m
Kamm 255, u
Kampf 14, u 15, u 16, o 38, o 402, u 510, u
Kampfplatz 60, o
Kampfrichter 78, u Kampfrichter ſeyn 78, u
Kanne 216, o
Kanzel 63, u
kapabel 117, m
Kapelle 333, u
Kapitel 224, u
Kappzaum 621, u
Kapſel mit Urkunden 154, m
karg 87, u 88, o karg ſeyn 277, m
Kargheit 29, u 277, m niedrige 131, m
Kärſt (ein) 109, u
Kaſten (ein) 227, o 229, o 271, u
Kaſtor 218, o
kaufen 7, m 460, u 470, o 683, m kaufen wollen 683, u leicht zu kaufen 683, u kaufen helfen 684, o das Kaufen 470, o 683, m
Kaufhandel 417, u Kaufhandel treiben 417, u
kaufmänniſch 417, u
Kaufmann 216, m 417, m
Kaufmannſchaft 417, u
Kaufmannsladen 494, u
kaum 88, o 326, u 327, u 434, u 523, u 652, u
Kaze 81, o 395, m
keck ſeyn 626, u
Kehle 265, o 271, u 272, o 512, m 521, o 600, m die Kehle zudrücken 10, m
kehren 242, m, u 480, u 514, m 565, o unter ſich kehren 515, u zu ſich kehren 515, u etwas über oder auf einen kehren 566, u vor ſich hin kehren 567, u
keichen 444, o 635, u
keifen 301, u
Keil 88, m
kein, keiner, keine, keines, 38, m 126, u 558, m keiner von beiden 151, o keineswegs 524, o
Kelterer 286, m
keltern 171, m
kennbar 486, u
kennen 85, u 86, u 161, u 199, m, u 297, o kennen lernen 85, u der etwas kennt 85, u nicht kennen 344, u lerne dich ſelbſt kennen 85, u ſeine Kräfte, Tugenden, Laſter nicht kennen 675, o einigermaßen kennen lernen 345, o
Kenner der Malerey 89, u
kenntlich 486, u 595, o
Kenntniß 24, o 86, m 199, u 416, o Kenntniß wovon bekommen 86, u Kenntniß der Geſtirne 336, o
Kennzeichen 70, o 86, m 250, u 485, u 486, o 536, u 579, u 645, m was keine Kennzeichen hat 536, u ohne Kennzeichen 536, u Kennzeichen zu urtheilen 250, u
Kerkermeiſter 633, m
Kern 319, u 469, u
Keſſel (eherner) 272, u 644, m
Keſſel (eine mit Bergen umgebene Gegend) 234, u
Kette 293, o 384, m 514, u
Keule (eine) 243, m 474, o
Keulenträger 614, u
keuſch 6, u 628, m keuſch ſeyn 6, u 629, o
Keuſchheit 6, u 7, o 628, u die

die Keuschheit liebend 628, m
Kicher (eine) 265, o
Kienruß 56, u
Kikerling 265, o
Kind 79, o 338, u 401, o 556, m kleines 401, m 556, m säugendes 558, m jemands Kind 83, o von Kind auf 401, m ein Kind seyn 340, m ein Kind säugen 558, m
Kinder 82, u 401, o Kinder zeugen 448, u 556, m 637, o mit Kinder zeugen 448, u rechtmäßig erzeugte Kinder 83, o brave Kinder habend 402, o die Kinder liebend 556, u die Kinder hassend 556, u ohne Kinder 83, u 145, u 556, m Menge der Kinder 556, u
Kindbetterin 280, u
Kinderhaß 556, u
Kindheit, in der 401, o von Kindheit an 79, o 340, m von Kindheit auf 401, o
kindisch 305, m 401, m
Kinn 84, u 588, m
Kinnlade 84, u 88, o 300, m 487, u
Kirchenräuber 289, u 517, u
Kirchenraub 290, o Kirchenraub begehen 517, u
Kirschenbaum 223, u
Kiste 227, o 271, u
Kittel 112, m
Kittelträger 112, m
kitzeln 81, u das Kitzeln 81, u
kläglich 130, u 356, u 422, u
Klage (die) 306, u 356, u 560, u Klage über sein Schicksal 306, u Klagen worüber anstellen 356, u
klagen (betrüben) 31, u 187, m 228, u 240, u 332, o 357, u 368, o 454, u 522, u über etwas klagen 306, u 310, m 322, u sehr klagen 368, o heftig klagen 276, u klagend 26, m das Klagen 357, u 368, o
Klaglied 130, m 187, m
klagsüchtig 306, u 356, u
Klang 638, u 677, u
Klapper 438, u
klappern 438, u das Klappern 253, o
klar 252, m 486, u klar machen 483, o
Klasse (eine) der im Tempel dienenden Priester 174, m
klatschen (mit den Händen) 252, m
Klaue 373, u 375, o 656, m eine in zwei Theile gespaltene Klaue habend 656, u
kleben an etwas 570, m
klebrig 87, u 88, o 147, u
Kleid 66, u 69, o 118, o 156, o 160, m 592, o persisches 215, u dünnes, zerrissenes 265, m altes abgetragenes 572, u langes 508, o abgeriebenes 572, u leinenes 488, u weichliches, kostbares 658, u sich ein Kleid anlegen 68, o 69, o
kleiden 160, m 507, u sich schwarz kleiden 160, u
Kleiderdieb 118, m
Kleidung 160, m 493, o 508, o 509, o
Kleidungsart 156, o
klein 65, u 130, o 221, o 283, u 321, u 322, u 366, m 452, o 677, u klein machen 680, m kleiner 130, o 176, m 308, u kleineste 130, o 171, u kleiner machen 217, u 307, o kleiner werden 322, u
kleingläubig 415, o 678, u 679, o
Kleinheit 321, u
kleinmüthig 629, m 679, o kleinmüthig seyn 36, m
Kleinodien 219, u
Kleister 237, m
Kleyen (die) 437, o
klingen 177, m 544, u klingend 253, u
Klippe 146, m 505, m
klopfen 240, u 253, u 438, u 502, o 522, o heftig klopfen 408, u
klug 93, u 162, o 319, m 344, u 346, u 503, u 627, o 628, m klug seyn 340, u 344, u 626, m 628, u klug werden 341, o einen klug machen 626, o nicht klug 627, m klüger 248, o
Klugheit 86, o 162, o 189, u 319, o 344, m, u 401, u 501, o 626, o 627, o ohne Klugheit 87, m von vieler Klugheit 319, m
Klugheitsregel 629, m
Klumpe 187, u 354, o Klümpchen 660, o
Knab 171, u 242, m 401, o kleiner 401, m
knapp 29, u
knarren 48, m 287, o das Knarren 48, m 478, m
Knecht 271, u als Knecht dienen 271, u einem Knecht anständig 459, m
kneipen 39, o
kneten 300, m 624, u 634, u 635, o
Knicker 277, m
Knie 88, u die Knie beugen 365, o 436, u mit gebogenen Knie 365, m auf die Knie niederfallen 365, o 436, u zwischen den Knien 88, u
knirren 498, o 521, o 574, u
knirschen 79, u 574, u das Knirschen 79, u
Knittel 579, u mit Knitteln schlagen 579, u
Knoblauch 496, m
Knoblauchs-Sauce 332, o
Knochen 391, u
Knöchel (der) am Fuß 522, o
Knopf 238, u
Knorpel 217, m
Knoten an den Halmen 88, u der Knoten an einem Baume 357, o
knüpfen 47, o 125, o
Koch (ein) 93, u 294, o 448, m
kochen (etwas) 160, o 424, u das Kochen 425, o 469, o kochen (von der Sonne)

Sonne) 425, o von der Sonne gekocht 425, o
Kochkunſt treiben 294, o
Kochſpeiſe 683, u Kochſpeiſen kaufen 684, o
Kodrus 234, m
Köcher 599, m kleiner 599, m
Köhler 42, o
König 41, o 54, u 72, u 100, m 246, u 580, u die Königin 72, u 580, u König ſeyn 72, u wie es einem König zukomt 41, o
König der Unterwelt 18, u
königlich 41, o 72, u
Königreich 72, u
können 117, o 121, m 155, o 206, o 487, u nicht können 117, m 155, u
Königsſtuhl 187, o
Körbchen 621, u
Körper 99, m 524, u todter Körper 335, o einer, der viel auf den Körper hält 525, o
körperlich 525, o
köſtlich 1, m 44, u
Köſtlichkeit 188, m
Kohl 272, o
Kohle, eine ſchwarze, glühende 42, o
Kohlenbrenner 42, o
Kohlfeuer 42, o
Kohlpfanne 149, u
kommen 43, u 82, m 83, m 147, u 163, m 171, u 196, m, u 339, u 327, m 617, m kommen machen 64, o über einen kommen 148, o auf oder zu etwas kommen 148, m 163, u komm her 100, u oft zu einem kommen 178, m 624, o wohin kommen 196, m 670, o irgend wohin kommen 196, u über jemand plözlich und unvermuthet kommen 202, u ſpät kommen 399, u 591, u zu ſich kommen laſſen 212, u 421, u oft kommen 178, m an einen zu kommen ſuchen 267, u einen kommen heiſſen 417, o zu jemand kommen 577, u hernach kommen 591, u oft mit einem kommen 624, o wozu man nicht kommen kann 196, u wozu man ſchwer kommen kann 196, u 356, o wozu man leicht kommen kann 356, o um etwas kommen 577, m
Kopf 217, o an den Kopf ſchlagen 224, u den Kopf in die Höhe richten 259, u
Kopfbedeckung 323, u 510, u
Kopfbinde, weiſſe, königliche 102, u
Kopfdecke 224, u
Kopfküſſen 224, u
Kopfſchmuck 510, u morgenländiſcher 548, o
Korb 216, o 229, o 245, u 469, u 482, m Korb zum Weizen 469, u ein aus Reiſern, Binſen ꝛc. geflochtener 624, m
Kordax 242, o.
Kork 605, o
Korn (Getreide) 469, u 489, o das Korn blühet 27, u
Korn (ein) 236, m 469, u
Kornelkirſchbaum 246, u von einem Kornelkirſchbaum gemacht 246, u
Korybanten 243, o denſelben im Gehen nachahmen 243, o
Koſt (die) 107, o
koſtbar 45, o 95, o, m 276, m 502, o 540, o 541, o 559, m 560, m 561, o
Koſtbarkeit 559, m
koſten laſſen (von Speiſe) 85, m das man nicht koſten kann 85, m der nicht koſten kann 85, m
koſten (vom Werthe) 311, m was viel koſtet 95, o
Koſten (die) 537, u 609, u der viel Koſten dran wendet 95, o Koſten auf etwas wenden 540, u viele Koſten erfordernd 541, o was geringe Koſten erfordert 540, u ein geringer Koſten 540, u
Koth 76, u 186, m 240, u 432, m 497, o voller Koth 432, m einen mit Koth werfen 432, m einen vorher mit Koth werfen 432, m
kothig 76, u 432, m
krachen 617, u das Krachen 387, m mit großem Krachen 478, m
Kräfte: mit gleichen Kräften 403, o gleiche Kräfte habend 403, o nicht Kräfte habend 487, u mit vereinigten Kräften 106, o 518, m ſeine Kräfte gebrauchen 206, o ſeine Kräfte anſtrengen 206, o 534, u Kräfte ſammlen 274, o mit angeſtrengten Kräften 534, u
kräftig 480, o
Krähe 243, u
krähen 639, o der Hahn hat gekräht 639, o
krämpfen 349, u
kränken 94, o 558, u ſich kränken 94, o
Kräze 680, m voll Kräze 680, m
kräzig 283, u 680, m kräzig machen 283, u kräzig werden 283, u
Kraft 33, u 74, m 117, o 142, o 205, u 246, u 338, u 487, u 621, m die Kraft anzutreiben 253, u gleiche Kräfte habend 403, o nicht Kräfte habend 487, u
kraftlos 33, u 36, u 76, m 458, u kraftlos werden 59, u
Kralle 373, u 656, m
Krammetsvogel 229, o
Krampf-Fiſch 334, o
Kranich 84, u
krank 347, o 480, o 487, u krank ſeyn 154, u 215, m 296, m 347, o 480, o 487, u

Auction Sales.

Auction Sales.

Auction Sales.

Kuh 78, o 94, m Kühe weiden 237, u
Kuckuk 236, m ſchreyen wie ein Kuckuk 236, m
Kummer 42, m 71, u 312, m 630, o
Kummerloſigkeit 312, m
kundig: der einer Sache kundig iſt 86, o
Kundſchafter 376, o 396, u 492, m, u
Kunkel 172, m
Kunſt 141, o 546, m die Kunſt betreffend 546, u eine Kunſt treiben 142, o Kunſt, etwas aus dem Geſicht ꝛc. zu erkennen 87, m die Kunſt einen die Buchſtaben leſen u. ſchreiben, und die Poeten ꝛc. verſtehen zu lehren 89, m ſeine Kunſt ſehen laſſen 96, u Kunſt zu tanzen 388, m Kunſt beſitzend 546, u Kunſt anwenden 546, u was nicht mit Kunſt gemacht iſt 546, u ſich böſer Künſte bedienen 547, m der ſich böſer Künſte bedient 547, o der die Künſte liebt 547, m Künſte, ſich Freunde zu erwerben 184, m freye Künſte 199, u einer, der von gleicher Kunſt iſt 547, m
Kunſtbild 438, o
Kunſtgriff 319, u 320, o 546, u
Kunſtreich 546, u
Kunſtſtück 189, u der neue Kunſtſtücke erfindet 448, o
Kunſtwerk 320, o
Kupfer: in Kupfer arbeiten 644, u aus Kupfer gemacht 644, m
Kupferſchmied 580, m 644, u
Kupplen 326, m
Kuppler, Kupplerin 326, m 140, m 301, o
Kur 182, o in der Kur haben 182, o
Kuriren 182, o 193, o
kurz (adv.) 308, o in kurzem 532, o vor kurzem 53, m
kurz 79, o 543, m kürzer machen 543, o
Kuß 621, m
Kutſche 36, u 399, m 473, o, u
Kutſcher 159, m
kutſchiren 159, m das Kutſchiren 159, m

L.

Labyrinth 263, u
lachen 84, m laut lachen 207, m ſehr laut lachen 207, m unmäßig lachen 207, m ein wenig lachen 305, o einer, der nicht lacht 84, m worüber man lachen muß 84, m
Lachen (das) 84, u ein Lachen erregen 84, m Dinge zum lachen 84, m das Lachen liebend 84, u einen zum Lachen bewegen 84, m 157, u etwas zum Lachen machen 447, u
Lacheſis (die) 264, m
Lade (eine) 227, o 271, u
laden (einladen) 212, o 221, u vor Gericht laden 212, m
Ladung 624, m
lächeln 305, o
lächerlich 84, m ſich lächerlich machen 397, u
lähmen 670, o
Lähmung 293, o
Länge 304, m 317, m in die Länge wachſen 317, u der die männliche Länge hat 318, o in die Länge ziehen 533, m
läppiſch 270, u 622, u läppiſcher Menſch 622, u
lärmen 186, u 221, m lärmend 399, o
Lärmen (ein) 186, u 221, m 257, o 393, u 478, m 527, u einen Lärmen machen 186, u 518, m
Läſterer 288, u
läſtern 289, o läſternd 603, o das Läſtern 277, m
Läſterung 288, u 603, o
läſtig 72, o 140, u 624, u läſtig Geſchäftiger 143, o
läugnen 52, o das Läugnen 52, o der etwas läugnet 52, o
Lager (worauf man liegt) 236, m der Thiere 152, m
Lager (Kriegslager) 68, o 412, o 529, o Freunds-Lager 620, u ein Lager abſtecken 412, o ein Lager ſchlagen 374, u 493, u das Lager weiter rücken 412, o
lagern ſich 412, o
lahm 490, o 669, u lahm machen 669, u 670, o lahm ſeyn 490, o 669, u
lamentiren 322, u 522, u
Lamm 38, m 52, u von einem Lamm 52, u
Lammfleiſch 52, u
Lampe 291, o kleine 291, o Lämpchen 291, o
Land 9, m 80, u 175, m 653, o 656, u 672, m gebautes 142, o feſtes 653, o Freunds-Land 620, u Feinds-Land 672, u aus welchem Lande? 95, o zu Land 412, m zu Lande reiſen 412, m auf dem Lande befindlich 653, o das Land betreffend 673, o in einem Lande geboren 673, o
Landesfürſt 117, m
Landesverweiſung 392, o
Landgut 9, m 672, m
Landmann 41, u 672, u
Landpfleger 55, o 169, o
Landsmann 409, u
Landtreffen 302, u
Landtruppen 412, m
landublich 673, o landübliche Gebräuche 673, o
lang 115, o 303, u 317, u 452, u ſehr lang 318, o 452, u lang machen 317, u 318, o langdaurend 317, u 669, o lange 451, u länger 452, u 317, u der längſte 317, u ſo lang 392, u

Ad
Ad
Ad

Leder 218, o 497, m der das Leder bearbeitet 497, u
ledern 108, m
ledig 91, m
ledig (unverheirathet) 81, m
leer 222, o 264, u 271 m 303, o 308, u 648, o ganz leer 222, o leer machen 271, m
Lefze 648, o
legen 241, o 548, u ſich legen 435, o ſich auf oder an etwas legen 495, u von ſich legen 550, o ſich an jemand legen 552, o das Legen (unter etwas) 555, o
legen (vor Augen) 273, o
legen ſich auf etwas (befleißigen) 158, m
Legion 529, o
lehnen (ſich woran) 144, u 495, u
Lehnſaz 266, u
Lehre 107, u 113, u 555, m die chriſtliche 4, u der gute Lehren giebt 108, o Lehre von dem Urſprung der Wörter 276, u Lehre von Gott 277, o von der Welt 277, m
lehren 97, o 107, m 177, m 329, u 401, u 402, o 483, o 555, o 626, o 628, o der etwas lehrt 89, o was man lehren kann 107, u ſchwer zu lehren 297, u das Lehren 401, u
Lehrer 14, o 107, u 113, u 169, u 401, u Lehrer jeder Wiſſenſchaft 89, o falſcher Lehrer 108, o der ohne einen Lehrer durch ſeinen Fleiß etwas gelernt hat 107, u Lehrer der Beredſamkeit 475, m der Philoſophie 501, m
Lehrſtuhl 120, u
Leib 524, u wohl bei Leibe 288, o gut bei Leibe ſeyn 158, u ſtark bei Leibe 354, m
Leibesconſtitution, gute 158, u ungeſunde 158, u
Leibesfrucht 556, m keine Leibesfrucht habend 556, m
Leibesgröße 172, u
Leibeshütte 495, o
Leibesſtrafe 236, u Leib- und Lebensſtrafe 166, u
Leibgarde 396, o
leiblich 15, o 525, o
Leibnarr 489, u
Leibwache 396, o 456, o
Leichenbegängniß 7, u 178, u 225, o 255, m 610, u ein Leichenbegängniß einem halten 8, u 178, u eines Leichenbegängniß beſorgen 225, o der ein Leichenbegängniß beſorgt 225, o
Leichenthor 175, u
Leichnam 335, o 435, m
leicht 43, u 129, u 137, m 151, o 168, o 172, m 245, m 281, u 418, u 424, o 472, m 576, o 651, m leichter 472, m leichteſte 472, u leichter machen 245, u leichter Durchgang 418, u
leicht (adv.) 153, m 238, o 418, u 436, u 472, m am leichteſten 472, u aufs leichteſte 472, u nicht leicht 652, u
leichthin 287, o
Leichtigkeit 130, o 143, m 299, o 418, u 436, u 472, u
Leichtſinn 130, o
leichtſinnig 123, o 129, u 308, o ſehr leichtſinnig 845, u leichtſinniger Menſch 245, m 428, u leichtſinnig ſeyn 428, u
Leid (das) 470, u
leiden 272, m 406, u 526, m 559, o 562, o mit Geduld leiden 312, o große Pein leiden 356, m einer, der leiden kann 407, m leicht leiden 408, o der leicht leidet 407, u leidend 526, m
Leiden (das) 407, o 408, o dem Leiden unterworfen 407, m großes Leiden 434, m
leidentrey 407, u
Leidenſchaft 407, o, m den Leidenſchaften dienen 407, m ohne Leidenſchaften 407, u der gleichen Leidenſchaften unterworfen ſeyn 408, m gleiche Leidenſchaften haben 408, m
leidenſchaftlich 407, m
Leidenskelch 434, m
leihen 94, u 661, u 663, u ſich etwas leihen laſſen 662, o 664, o was zum leihen gehört 94, u
Lein 237, m
Leinruthe 211, u
Lein 287, u ſ. Flachs.
leinen 287, u
Leinwand 287, u 357, m zarte, köſtliche Leinwand 80, m von köſtlicher Leinwand 80, m ſehr feine 488, u
leiten 11, o 14, m 129, u
Leiter (eine) 64, o 231, m kleine Leiter 231, m an Leitern hinaufſteigen 231, u
Lenden 205, u 264, u 392, m
lenken 152, o 215, u 256, u 257, u 414, u 447, u 544, o 652, o geſchickt zu lenken 256, u ſchwer zu lenken 643, u
Lerche 243, m
Lernbegierde 297, u
lernen 93, u 107, u 121, u 297, o was man lernen kann 107, u 297, m etwas recht lernen 297, m von einem lernen 268, m etwas bey einem lernen 297, m etwas Neues lernen 297, u der leicht lernt 297, u gern lernen 298, o der ſpät etwas lernt 297, u der viel gelernt hat 298, o der gern lernt 298, o das Lernen 297, m ſpätes Lernen 297, u

Lesen 86, m 273, m aufmerksam lesen 28, m mit einem lesen 86, m das Lesen 86, m
Leuchte (eine) 270, o 291, o 595, o 600, u
leuchten 59, u 270, o 396, u 594, o 596, m 600, u 601, o leuchtend 6, m
Leuchter 291, o
leutselig 42, u 174, u 235, u 356, o 620, u 629, u
Leutseligkeit 42, u 235, u
Leyer 71, u 227, o 290, u auf der Leyer spielen 291, o
Lezte (der) 150, o 289, o 337, u 538, u 592, o der Lezlere 591, m
Licht 59, m 291, o 485, o 600, u 601, o 604, u ans Licht bringen 13, m 594, o 601, o ans Licht kommen 594, m
Lichtbringer 615, m
lichtvoll 595, o 601, o
lieb 3, o 255, u 620, o Gott lieb 621, u sehr lieb 621, u liebhaben 621, o der liebste 445, o
Liebe 3, m 140, o 225, m 445, o 509, u 620, o 621, m aus Liebe 140, o kindliche Liebe 390, o unkeusche Liebe 62, m der Liebe genießen 62, m von der Liebe gekützelt werden 234, o Liebe zur Ruhe 458, m zärtliche, pflichtmaßige Liebe 484, o
Liebe (zu Wissenschaften) 278, m zur Arbeit 424, m allzugroße zum Trinken 435, o Liebe zur Weisheit 501, u Liebe zu Kindern 556, u allzugroße zum Leben 679, o
lieben 2, o 3, m 57, u 140, o 268, u 445, o 509, u 559, o 621, o 630, m wechselsweise lieben 140, m zärtlich lieben 484, o hinwiederum lieben 621, m uber die Maaßen lieben 621, u
liebenswürdig 1, m 3, o 140, o, m 621, m 647, m
lieber 295, u
Liebesdienste 620, u
Liebesgott 140, m
Liebeslied 262, u
Liebeslust 62, m
Liebesmahle der ersten Christen 3 m
Liebestrank 621, m
liebevoll 140, m
liebhaben 621, m
Liebhaber 140, o des Lobs 140, o der Griechen 132, u der Wissenschaften 278, m 329, m der Jagd 14, m der Musik 329, m des Gesangs 584, m der Spötterey 498, o Liebhaber bis zur Ausschweifung 140, m
liebkosen 19, m 180, u 225, u 242, m 675, u
lieblich 1, m 145, u 170, o 686, m lieblich machen 170, o was eine Sache lieblich macht 170, m
liebreich 3, o 105, m 305, o 356, o 620, u 629, u 663, m liebreich begegnen 629, u
Lied 16, m, u 309, u 584, o 674, o ein Lied singen 309, u
liederlich 160, u 467, o 500, o liederliches Leben 500, o liederlich leben 160, u
liegen 219, u 235, o 280, u auf etwas liegen 219, u auf oder über etwas liegen 220, m darin liegen 220, o bei Tische liegen 220, m der neben und am Tische liegt 232, m neben einem liegen 220, m vor etwas liegen 220, u neben hin liegen heissen 232, m besonders liegen 235, m die im Bette liegt 280, u gegen Abend liegend 149, m liegen heissen 273, o vorwärts liegend 460, m in den lezten Zügen liegen 679, o
Lilie 250, o 283, m
Linde 621, u
Linie 89, u 503, o
link 50 u 265, o 373, o 490, o zur linken Hand 50, u
Linse 598, u
Linsengericht 598, u
Lippe 648, o
lispeln 564, o 677, o ein wenig lispeln 564, o lispelnd 564, o 675, o
Lispeln (das) 564, o ein leises Lispeln 677, o
List 115, o 142, m 143, o 171, m 224, o 257, o 319, o, u 320, o 345, u 355, u 402, u 546, u durch List 345, u ohne List 547, o auf List sinnen 319, u
Liste (eine) 274, o
listig 36, u 97, u 142, m 143, o 171, m 224, o 449, o 568, m listig handlen 546 u ein listiger Mensch 36, m
Literatus 524, m
Lob 20, o 120, m 243, u 253, o 276, u
loben 3, m 20, m 58, o 101, u 114, o 120, m 166, u 179, u 257, o 276, u 299, u 584, o 603, u einen öffentlich loben 10, o 206, m deswegen einen loben 20, m lügend loben 675, m
lobenswürdig 20, m
Lobgesang 584, o
Loblied des Apollo 400, m demselben ein Loblied singen 400, m
Lobrede 20, u 120, m eine in einer öffentlichen Versammlung gehaltene 10, o
lobredneriſch 10, o
Loch 374, m 518, u 638, m gebohrtes 575, o durchriebenes 575, o durchfressenes 575, o durch Nagen gemachtes 575, m
locken 402, u an sich locken 5, o 13, m

locker

locker 648, o locker machen 648, o
Lockerheit 648, o
lockigt, ſchön 439, u
Lockſpeiſe 99, o Lockſpeiſe vorwerfen 99, o
Löcher, große 48, m
löchericht 48, m 575, o
Löffelgans 36, u
löſchen 483, m
Löſegeld 291, m
löthen 237, m
Löwe, Löwin 284, u was vom Löwen iſt 284, u
Löwenhaut 284, u
Logik (die) 278, u 275, m
Lohn 322, u den Lohn empfangen 614, u ohne Lohn 463, o der den Lohn bekommt 614, u um den Lohn dienen 185, o
Lohnarbeiter 323, o
Lohndiener 184, u
Lohnhure 426, u
Loos (das) 231, o 264, m glückliches 621, u durchs Loos wählen 231, o ein Loos für ſich ziehen 231, o 264, o durchs Loos etwas erhalten 231, o 264, o 305, m 336, m durchs Loos austheilen 231, o des Looſes berauben 231, o durchs Loos vertheilen 231, o ein Loos ziehen 231, u 264, m durchs Loos zutheilen 231, m der kein Loos bekommen hat 231, m der ein gutes Loos bekommen hat 231, m ein unglückliches Loos ziehen 264, m die Regierung durchs Loos bekommen 264, o durchs Loos gewählet werden 231, o einem ein Loos geben 264, o was einem durchs Loos zufällt 264, m durchs Loos an die Stelle eines andern erwählet werden 264, u erſt das zweitemal ein Loos erhalten 264, u
looſen 231, o 264, o, m 305, m um etwas looſen 231, o unter einander looſen 264, u anderſt looſen 264, u das Looſen 231, o 264, m
Lorbeer 95, m
Lorbeerbaum 95, m
losgehen auf einen 64, u 163, m
losgelaſſen werden 161, o
losgemacht 160, u 292, o losgemacht werden 291, m
losgürten 167, u
loskaufen 291, m, u
Loskaufung 291, u
loslaſſen 131, o 161, o, m ſich loslaſſen 291, m
Loslaſſung 161, o
losmachen 160, u 291, m, u 292, m 616, m ſich losmachen 292, o ſich losmachen laſſen 291, m
Losmachung 292, o
losſprechen 86, u 111, m 280, m 291, u
Losſprechung 292, o 616, u
losſtürmen (auf etwas) 384, u
Loſung 119, m 554, u
los werden wovon 83, o los zu werden ſuchen 51, u
losziehen (auf einen) 8, o
Lotosbaum 293, m
Luchs 290, o
Lüge (eine) 275, u 675, m eines Lüge unterſtützen 675, u der Lügen erdichtet 448, o
lügen 31, o 594, u 675, m nicht lügen 675, u etwas wider einen lügen 675, u mit lügen helfen 675, u
lügenhafter Menſch 31, o
Lügner 675, u
lüſtern nach etwas ſeyn 233, u
Lüſternheit 81, u
Luft 17, u die obere 19, o gelinde Luft 60, u was in der Luft iſt 19, o in der Luft ſeyn 60, u die Luft gleichſam wegnehmen 60, u
Luftröhre 53, o
Lumpe (ein alter) 476, m
Lumpenkerl 476, m
Lunge 505, m
Luſt, ſinnliche 170, m Luſt woran haben 197, m 209, u
Luſtbarkeiten anſtellen 409, m
Luſtgarten 404, u
luſtig 58, u 170, m 545, o luſtige Einfälle 58, u
Luſtigmacher 290, o 489, u
Luſtigmacherey 290, o
Luſtſpiel 17, o
Luſtſpieldichter 448, o
Luſtwald 404, u
lyriſch 291, o

M.

Maalzeichen, eingebrandtes 511, m
Maaß 209, m 245, o 314, m 655 m über die Maaßen 209, m 243, u 425, m 428, m Maaß halten 314, u 315, o was das rechte Maaß hat 315, m gleiches Maaß habend 315, u was kein Maaß hat 315, u von dem ordentlichen Maaß abweichen 310, o das rechte Maaß überſchreitend 310, o gutes Maaß haltend 316, o in vollem Maaß 440, u
machen 141, o 142, m 143, u 422, u 437, u 438, m 445, m 456, u 473, u 493, o, u 537, o 549, u 555, o einen wozu machen 96, m 203, m 595, u etwas öffentlich machen 445, m anders machen 446, u ſich etwas machen 448, m ſich an jemand machen 552, o das Machen 446, m
Macherlohn 651, o
Macht 59, u 71, u 79, o 117, o 205, u 248, u 259, u 385, m 649, u der Beredſamkeit 98, m Macht, etwas zu thun 162, u der über etwas Macht hat 248, u gleiche Macht habend 403, o

Macht der Liebe 621, m
Maden (der) 152, m
mächtig 63, u 72, o 97, u 117, m 206, o 246, u 247, m 249, o mächtig seyn 117, m 137, m 206, o mächtig machen 304 o mächtiger 247, u 248, o 587, u 607, u der mächtigste 608, o sehr mächtig 681, o
Mädchen 242, m 401, u 403, m
Mägdlein 242, o Mägdlein siehe auf 526, u
mähen 37, m
Mähne 289, u 642, u
Mährchen 286, u 330, u Mährchen erfinden 448, o das Mährchen-Erdichten 448, o
Mährchenschmied 448, o
Mäkler (ein) 7, m
männlich 41, u 52, u sich männlich halten 2, o, m
Männlichkeit 9, m 42, u
mäßig 62, o 107, m 123, u 244, o 312, u 315, o 531, m 540, u 628, m mäßig seyn 315, o 629, o der mäßig ist 244, o
mäßig (das rechte Maaß habend) 315, o 316, o
mäßigen sich 604, u der sich nicht mäßigen kann 248, o
Mäßigkeit 49, u 315, o 540, u im Essen 628, u der von Natur zur Mäßigkeit geneigt ist 629 o
Mäßigung 315, o 531, m des strengsten Rechts 123, u der Begierden 248, m 628, u
mästen 27, u 437, o 489 o mit Früchten mästen 489, m
Magazin 527 o
Magd 271, u 401, u als Magd dienen 271, u
Magen 81, u 216, u 340, m 512, m der einen bösen Magen hat 512, m
mager 205, u 264, u 271, m 283, u 287, u
Magerkeit 284, o
Magistratswahl 54, o
Magsamen 318, o
Magus 294, o ein Magier seyn 294, m
Mahl (Kennzeichen) 579, u
mahlen 32, m 88, u 322, m
Mahler 91, o
Mahlerfarbe, aschgraue 318, o
Mahlzeit, eine geben 93 u eine Mahlzeit halten 51, o der Mahlzeit verlustig gehen 98, u
Majestät 304, m 485, u
majestätisch 85, o 483, u 485, m
Mamma 296, u
Mammon 296, u
mancherley 20, u
Mandel (eine) 38, u
Mandragoras 297, o
Mangel 104, o 146, o 283 o 418, m 502, o 591, u 647, u an Korn 104, o an Freunden 146, o der Vernunft 279, m an Rathschlägen 320, m an Speise 569, u der Hofnung 133, o der Mäßigung seiner Affekten 2, 6, u der Ueberlegung 77, u Mangel haben 103, u 418, u 502, o 591, u Mangel leiden 104, o 591 u an Korn, Proviant Mangel leiden 104, o Mangel der Wachen 633, o
mangelhaft 669, u
mangeln 281, u 283, o 591, u
manierlich 20, o 270, u 271, o 568, u
Manierlichkeit 568, u
Manifest 226, m
Mann (ein) 41, m 280 u alter 460, o tapferer 41, m einem Mann anständig 41, u sich als einen Mann beweisen 41, u ein Mann werden 41, u ein wohlgeübter freyer Mann 57, m halber Mann 184, o ein gemeiner Mann 193, u muntrer und kühner Mann 388, m
mannbar 686, m mannbar werden 168, u 538, m
Mannbarkeit, derselben nahe 168, u
mannichfaltig 20, u 449, o sehr mannichfaltig 449, m
Mannigfaltigkeit 449, m
Mannschaft 41, u 649 u
Mannsperson 41, m 52, u unkeusche 426, u
Mantel (ein) 69, o 156, o 160, m 658 o kurzer 165, o alter 572, u einen alten Mantel tragen 615, m der einen alten, abgeschabten Mantel trägt 615, m
Maria 299, m
Mark (das) 329, u
Markscheider 216, m
Markt 47, u 470, o 608, o den Markt betreffend 7, m das Volk auf dem Markte 7, m auf dem Markt sich aufhalten 7, m auf dem Markt eine Rede an die Versammlung des Volks halten 7, m
Marktknecht (ein) 7, m
Marktplatz 7, o
Marmor 299, m
Marmorstein 299, m
Marque 70, o 250, m mit einer eingebrannten Marke bezeichnen 511, m
Marsch (der) 354, u 418, o nächtlicher 418, o
marschiren 418, o bey Nacht marschiren 417, u
Marshügel 49, o
Marter (die) 10, u 72, m martern 72, m 233, u 423, u 535, u
Maschine 319, m 320, o 43, u die die Stunde anzeigt 278, u Maschine, die feindlichen Mauern damit einzuwerfen 252, u Maschine zum Steinschleudern 421, o
Maske 328, m 378, m die Maske von einem annehmen 14, o
maskirt, nicht 378, m
Masse 558, m

Maſt (ein) 201, m 493, m
Maſtbaum 201, m
Maſtvieh 489, m
Materie im Reden 563, m woraus etwas gemacht wird 585, m
Matraze 433, u 512, u 527, u 624, m
Matrone 319, o
Matroſen 334, m
matt 37, u 480, o 534, u 535, o 679, u matt werden 125, m 215, m 298, u
Matte (eine) 624, m
Matthäus 301, u
Mauer 19, u 535, u 567, m kleine 535, u gebaute 536, m eine Mauer bauen 535, u mit einer Mauer einſchlieſſen 536, o eine Mauer mit bauen helfen 536, m mit einer Mauer wider einen verwahren 536, o die Mauern niederreiſſen 536, m ringsherum mit einer Mauer umgeben 536, m mit einer Mauer verwahrt 147, m die Mauern repariren 536, o
mauern 535, u
Maul 511, u das Maul aufſperren 480, u das Maul verbinden 621, u
Maulbeerbaum 328, o 517, o
Maulesel 373, m 615, o
Maulkorb 225, u 621, u mit einem Maulkorb bezähmen 225, u
Maulſchellen geben 237, m
Maurer 99, m
Maus 332, o
Mechanik 319, u zur Mechanik gehörig 319, u
Mechanikus 319, u
Medien 317, o aus Medien 317, o zu Medien gehörig 317, o mediſch 317, o
Medier 317, o
Meer 177, u 287, m 419, u 452, u 481, o 584, m 682, o das ſalzigte 35, u im Meer fiſchen 36, o ins Meer einflieſſen 67, u was im Meer iſt 36, o 178, o was auf dem Meer vorgeht 178, o auf dem hohen Meer ſchiffend 419, u am Meer gelegen 36, o 178, o über die Meere ſchiffen 419, u im tiefen Meer vor Anker ſtehen 481, o das Meer betreffend 453, o übers Meer ſetzen 417, u
Meerbuſen 238, m
Meerenge 152, u 417, m zwiſchen dem Aegäiſchen Meer 453, o
Meerfiſche, eine Art kleiner 498, o
Meergras 631, m von Meergras 631, m
Meerigel 154, m
Meerkalb 635, m
Meerſchnecke 392, m
Meerſchneckenblut 392, m
Meerthier 99, m
Meerzwiebel 496, m
Megära 303, m
Mehl 32, o 36, m
Mehlfaß 546, o
mehr 151, o 295, u 451, u 452, o mehr als 452, o weit mehr 428, m viel mehr 452, o mehr haben 159, o 452, m der mehr haben will als ein anderer 159, o mehrere 452, o das mehrſte 452, u
mehrentheils 452, u
meiden 269, u 566, o
Meile 321, u
mein 120, m 620, o das Meinige 120, m mein ſelbſt 61, u
meinen 113, m, u 114, o 273, o 278, u 364, u 563, m
meinetwegen 646, o
Meineydiger 384, o
Meinung 86, o 113, m, u 114, o 251, m 269, m 275, u 364, u meiner Meinung 86, o 275, u ſeine Meinung ſagen 86, o 96, m 549, m ſeine Meinung verändern 87, o 346, m einerley Meinung ſeyn 87, m von eines Meinung abgehen 31, u anderer Meinung ſeyn 87, m der gegenſeitigen Meinung ſeyn 114, o auf eine andere Meinung bringen 414, m eine Meinung verlaſſen 508, m jemandes Meinung beitreten 554, m gute Meinung 601, u ſeine Meinung zugleich ſagen 596, u 603, u
meiſtentheils 452, u
Melancholie 659, u
melancholiſch 660, o melancholiſch ſeyn 669, o
Meldung 324, u 325, o Meldung thun 11, o 324, u 325, o
melken 38, o 73, m
Melodie 343, o
Memme, feige 92, o
Menge 117, o 369, m 440, m 498, m 513, u 576, o 608, o in großer Menge 440, u durch die ganze Menge 441, m Menge der Kinder 556, u Menge der Hände 651, m
Mennig 322, o von Mennig 322, o
Menſch 41, m 42, o 79, u 186, o 224, u 481, u 305, m junger 401, o müſſiger 524, m böſer, ſchimmer, gottloſer 211, o ſchädlicher 289, o ſchlechter, nichtswürdiger 42, m niederträchtiger 327, o alberner, einfältiger 333, o hirnlos-frecher 345, o ungeſitteter, unpolirter 361, u leichtſinniger, unbedachtſamer 428, u ſchmuziger, ſchamloſer 519, o eitler 561, u wollüſtiger geiziger 582, u
Menſchendieb 455, o
Menſchenfreſſend 593, m
Menſchenfreund 42, u
menſchenleer 42, u
Menſchenliebe 42, u
Menſchenmörder 605, u
Menſchenraub 455, m
menſchlich 42, in die menſchliche

liche Natur angehend 42, m menſchliche Künſte 42, m menſchl. Dinge, Einrichtungen, Handlungen, Urtheile 42, m
Mercurius 146, u 224, m 515, m
merken 86, u 161, u 344, u auf etwas merken 157, o merk es wohl 199, u
Merkmaal 250, u 486, o 579, u 645, m mit einem Merkmaal bezeichnen 579, u
merkwürdig 325, u
Meßruthe 212, o
Meßſchnur 216, o
meſſen 314, u 316, o wieder meſſen 315, o hinwiederum meſſen 315, m neben hin meſſen 315, m darüber meſſen 315, m die Erde meſſen 316, o den Umfang meſſen 315, u die Luft meſſen 315, u der die Erde mißt 315, u
Meſſen (das) 314, m, u
Meſſer (der etwas mißt) 314, u
Meſſer (das) 301, u mit dem Meſſer theilen 93, u mit einem Meſſer ritzen 522, o
Metall 314, o 644, m Metalle ſuchen 314, o aus Metall gegoſſen 653, u
Metapher (die) 611, u
Meublen (die) 493, o
Meuchelmörder 488, o
Mezger 470, m
mich ſelbſt 61, u
Mietharmee 614, u
miethen 323, o
Miethling 323, o
Miethſoldat 614, o
Miethung 323, o
Milch 81, o Milcheſſend 593, u Milcheſſer 593, u Milch ſaugen 183, u geronnene Milch 387, m
Milchnapf 211, u
Million 331, u
Miltiades 322, o
Milz 505, u
Mine (eine) 324, o
Mine (des Geſichts) 171, o 378, m 596, m Mine machen 596, m
Minos 322, u
Minotaur 531, u
mißbilligen etwas 179, u 339, o 535, m
Mißbrauch des Weins 363, o
mißbrauchen 663, u 664, o
miſchen 222, u 320, u 634, u 635, o
Miſchgefäß 222, u
Miſchung 222, u
mißfallen 49, u dieſes mißfällt mir 49, u
mißgönnen 335, m 619, m
mißhandeln 409, o 582, u
Mißhandlung 582, m
Miſt 240, u 372, u Miſt tragend 614, u
Miſtkorb 614, u
Mißtrauen 415, o
mißtrauiſch 415, o mißtrauiſch ſeyn 415, o
Mißwachs 217, m 613, u
mit (praep.) 36, u 40, m 313, m, u 369, o 464, o 517, u 589, o
mit (adv.) 369, o 370, u 518, o
mitanſchauen 183, u
mitanziehen 503, o
mitarbeiten 16, o
mitaufheben 23, u
Mitaufrührer (ein) 205, o
mitaufſtehen 202, o
mitaufwachſen 17, u mitaufgewachſen 638, o
mitaufwecken 120, m
mitaufwenden 33, m
mitausgeben 109, o
mitausſchicken 421, u
mitausſenden 421, m
mitausſtatten 109, o
mitauswählen 270, m
mitbauen 99, u
mitbegraben 179, o
mitbeitragen 610, m
mitbereiten 494, m
mitbeſchlieſſen 87, o
mitbeſchütten 656, m
mitbeſchützen 633, o
Mitbeſchützer 633, o
mitbeſehen 492, m
mitbewachen 633, o
mitbinden 103, o
mitbleiben 312, o
mitbringen 611, m
Mitbürger 450, u
mitdreſchen 574, m
miteinander 235, u 370, u
miteinſehen 346, u
miteinſtimmen 268, o 603, u
Miteinwohner 360, u
miteinpören ſich 202, o
Miterbe 336, m
mitergreifen 268, u
miterhalten 469, m
miterkennen 87, o
miternähren 569, o 633, o
miterziehen 569, m
miteſſen 98, u 593, u
mitfallen 436, m
mitfechten 240, m 302, u 303, o
mitfolgen 138, u
mitfortreiſſen 52, m
mitfreuen ſich 642, u
mitgebähren 356, u
mitgehen 369, o
Mitgenoß 157, m
mitgepflanzt 638, o
Mitgeſandter 460, o
Mitgift 463, o 605, u
Mitglied eines Chors 660, u des Leibes 525, o
mithaſſen 154, m
mitherrſchen 73, o
mithinabgehen 65, o
mithinaufgehen 64, u
mithinauslaufen 183, o
Mitjünger 298, o
mitkämpfen 16, o 240, m
mitklagen 187, m
mitklatſchen (über etwas) 253, m
Mitknecht 115, u
mitkreuzigen 506, o
mitkriegen 450, o
mitleben 165, o
mitleiden (verb.) 407, u
Mitleiden (das) 130, u 362, m 408, u 505, u Mitleiden haben 130, u 290, u 362, m 408, m, u 505, u Mitleid erwecken 130, u man hat Mitleiden mit mir 362, m
mitleidig 130, u 362, m 408, m 505, u

mitlügen 675, u
mitmarſchiren 356, o
mitmeſſen 315, u
mitnachfolgen 138, u
mitnehmen geſchwind 52, m hart mitnehmen 574, o
mitpflanzen 638, m
mitreden 618, o
mitreiben 574, m
mitreiſen 356, o
Mitreiſender 488, o
mitringen 15, o
mitrüſten 494, m
mitſchicken 422, o
mitſchreyen 367, u
Mitſchüler 298, o 524, u
mitſeufzen 509, u
mitſingen 545, u
Mitſoldat 302, o 514, o
Mitſpieler 401, o
mitſterben 186, m
mitſtreiten 302, u
Mitſtreiten (das) 303, o
Mitſtreiter 302, o 303, o 518, o
mittägig 134, m
Mittag 174, m 313, o 347, u 685, m gegen Mittag 75, u
Mittagsmahl 51, o
Mittagsmahlzeit, dürftige, geringe 51, o
Mitte (die) 313, o in der Mitte befindlich 312, u in der Mitte ſeyn 312, o Mitte des Himmels 295, u
Mittel (ein) 319, m 320 o 354, u 402, u 416, u 493, u künſtliches 549, u auf Mittel ſinnen 416, u Mittel wider die Kälte 137, m ins Mittel treten 313, o liſtiges Mittel 320, o Mittel ſich beliebt zu machen 621, m ein mit Liſt ausgeſonnenes Mittel 546, u
mittelmäßig 312, u 315, o 576, o
Mittelmäßigkeit 288, m
Mittelsperſon 313, o
Mittelſtraſſe gehen 417, u die Mittelſtraſſe haltend 312, u Mittelſtraſſe wählen 314, u
mitten 312, u mitten durch gehen 117, u
Mitternacht 348, u um Mitternacht 348, m
mittheilen 109, m 235, u 313, u einem etwas mittheilen 236, o 264, m mittheilend 109, m der andern gern mittheilt 236, o
mitthun etwas 458, o
Mittler 313, o Mittler ſeyn 313, o
mittragen 613, o
mittrinken 434, m
mitübereinſtimmen 87, o
mitüberlegen 492, m
mitumkommen 367, m
mitverändern 203, u mitverändert werden 203, u
mitverderben 33, m
mitverdunkeln 497, o
mitvergraben 387, u
mitvermehren 17, u
mitvollenden 539, u
Mitwächter 633, o
mitweinen 187, m
mitwinken 339, o
mitwirken 143, u
mitzerſtören 22, u
mitzeugen 300, o
mitzürnen 381, u
mitzurückkehren 148, m
mitzurückkommen 148, m
Mnemoſyne 22, u
modeſt 629, o
mögen, nicht 365, m
möglich 117, m es iſt möglich 101, u was möglich iſt 101, u nach Möglichkeit 226, o
Mörder 74, m 255, u 605, m
Mörſel (ein) 191, u 367, m
Mohn 318, o
Mohr 19, o
Molken 387, m
Molo 332, u
Momus (der) 332, u
Monarch 580, u
Monat 318, m 571, u
Mond 318, m 485, m
Mondfinſterniß 282, u
mondſüchtig 485, m
Mondſüchtige 485, m
Moos 79, u
Moraſt 197, m
moraſtig 287, m
Mord 19, u 519, u 605, m den Mord betreffend 605, m ein mit Mord Beſteckter 605, u
morden 605, m das Morden 618, u zum Morden bereit 605, m
morgen 60, u der morgende Tag 60, u früh morgens 177, u
Morgen (der) 685, m gegen Morgen 177, u vom frühen Morgen an 177, u des Morgens 464, u
Morgen (Landes) 439, o
Morgenbrod 51, o
Morgendämmerung 177, m 234, o 383, m mit der erſten Morgendämmerung 465, o der etwas in der Morgendämmerung thut 234, o
Morgenröthe 177, m mit der Morgenröthe 177, u
Morgenſtern 383, u 465, o 615, m
Morgenzeit 464, u
Mormo 328, m
Moſt 87, u 574, u
Motte (die) 487, o 488, o
Mücke 263, o 330, u
müde 424, o müde werden 59, o 215, m 534, m müde ſeyn 241, o 296, m nicht müde 215, m der nicht müde wird 242, o
Mühe 140, u 141, o 329, o ſich um etwas Mühe geben 140, u 156, u 308, m 320, u Mühe auf etwas wenden 195, m voller Mühe 329, u 423, u ſich viele Mühe geben 286, u 320, u Mühe verurſachen 423, o Mühe ertragen 471, o ohne Mühe 472, m mit vieler Mühe 523, u 643, u ſich Mühe machen 518, m
Mühle 331, o zur Mühle gehörig 331, o
Mühlſtein 331, o 373, m
mühſam 62, u 141, III 142, o

mühselig 358, m 423, u
Mühseligkeit 326, m 329, u 358, m 364, o 408, o Mühseligkeiten erdulden 326, m
Müller (ein) 241, u
Mündung 511, u 512, o
Münze 343, u die vier Drachmen galt 116, o kupferne 644, m goldene 669, m eine athenienſiſche, worauf ein Ochs geprägt 78, o kleine von drey Pfennigen 644, u
Münze (Kraut) 322, m 357, m
mürriſch 26, m 238, o 306, u 378, u 568, m 643, u mürriſch ſeyn 238, o das mürriſche Weſen 238, o mürriſches Betragen 46, o
müſſig 48, u 141, m 524, m 523, u müſſig ſeyn 36, m 141, u 190, u 524, o mit andern müſſig ſeyn 524, u nicht müſſig 524, m
Müſſiggänger 48, u
Müſſiggang 141, u 472, u den Müſſiggang lieben 472, u
mütterlich 319, o
Muhme (eine) 41, m
Mund 88, o 300, m 511, u kleiner 512, o im Mund haben 511, u den Mund aufmachen 512, o einem etwas vom Mund weg beiſſen 512, o den Mund ſtopfen 512, m den Mund öfnen 641, m mit aufgeſperrtem Munde nach etwas ſchnappen 641, o
Mundart einer Sprache 275, o
Mundfäule, der ſie hat 512, m
Mundloch 512, m
Mundprovision 683, u
Mundſchenk 655, m Mundſchenk ſeyn 655, m
munter 27, u 88, u 120, m 129, u 142, o 190, o, m 197, o 365, u 521, u 545, o 593, u 651, m munter ſeyn 27, u 178, m 185, m 190, o 527, u der munter iſt 627 u einen munter machen 197, o 245, u 594, o 627, u munter werden 201, u
Munterkeit 27, m 190, o, m 365, u 627, u
murmeln 79, o 88, m 187, m 188, o 330, o 677, o, u dazu murmeln 187, o das Murmeln 677, o durch Murmeln ſeinen Beifall zu erkennen geben 187, o
Murmler 677, o
murren 88, m vor Zorn gegen einen murren 79, m aus Unwillen murren 88, m das Murren 88, m
Murrer (der) 88, m
Muſchel 117, o 245, u 392, m
Muſchelſchaale 134, m
Muſchelſchnecke 134, m
Muſe (Göttin der Gelehrſamkeit) 329, o
Muſik 329, o 639, m die Muſik betreffend 329, o der Muſik liebt 329, o der Muſik verſteht 329, o der keine verſteht 329, m
muſikaliſch 329, m 661, o
Muſiker 56, m 329, o
Muſikſaal 329, m
Muſſe 141, u 177, o 458, u 523, m mit Muſſe 523, u Muſſe haben 524, o viel Muſſe haben 525, u zu gleich Muſſe haben 525, u keine Muſſe haben 524, m
Muſter 96, o 97, o 122, m 579, u
muſtern (die Armee) 150, m 274, o
Muſterung 150, m 274, o
Muth 177, o 179, o 189, o 216, u 310, u 362, m, u 626, u 678, u mit guten Muth 190, o guten Muths ſeyn 179, m 190, o, m der guten Muths iſt 190, o Muth faſſen 179, m 259, u einen guten Muth bei etwas haben 179, m wieder Muth einſprechen 179, u den Muth fallen laſſen 273, u den Muth ſinken laſſen 139, o 189, m 211, u 626, u Muth machen 179, m 479, u tapfern Muths ſeyn 247, u Muth einſprechen 179, m 479, u wieder Muth machen 179, u den Muth verlieren 189, m den Muth ganz verlieren 189, m Muth haben 626, u
muthig 41, u 88, u 122, m 142, o 189, o, u 206, m 227, u 247, u 479, u 522, u 526, m 562, u ſehr muthig 9, u muthig ausſehend 122, m einen muthig machen 245, u
muthlos 189, m 679, o muthlos werden 139, o 215, m muthlos ſeyn 97, m ganz muthlos werden 189, m
Muthloſigkeit 189, m 527, m
muthmaßen 69, u 123, m 268, u 269, m 278, u 279, u 298, m 513, m 563, m
Muthmaßung 269, m ohne Muthmaßung 536, u
muthvoll 179, m 189, u 479, u 480, m 678, u muthvoll gemacht werden 479, u
Muthwille 15, m 57, o 531, u 582, m mit Muthwillen etwas unternehmen 338, m Muthwillen treiben 262, u der aus der Völlerey entſtehende Muthwille 363, o
muthwillig 15, m 56, u 168, u 299, o 583, u muthwillig ſeyn 57, o 428, u 582, u muthwillig handeln 583, o
Muthwilliger (ein) 582, u
Mutter 319, o der keine Mutter hat 319, o der ſeine Mutter ſchlägt 35, u was von der Mutter her-

berührt 319, o Mutter Bruder 181, m
Mutterleib 319, o
Muttermörder 35, u
Myriade 331, u
Myrthe 331. u
Myrtenbaum 332, o
Myrtenfrucht 332, o
myſtiſch 300, o

N.

Nabel 371, u
nach 40, o 46, u 106, o 127, o 136, u 137, o 218, m 313, u 399, u 463, u 589, u nach dem 135, m 389, u 687, u nach dieſem 591, m nach und nach 64, o 177, o 590, u
nachahmen 28, o 322, o, m eifrig nachahmen 38, o 166, m zum Nachahmen geneigt 28, o eifrig nachahmend 38, o einem nachahmen 339, o
Nachahmer 322, o eifriger Nachahmer 166, u
nachahmlich 322, o
Nachahmung 322, o eifrige 166, m
Nachahmungs-Wünſchenswerth 166, u
Nachbar, Nachbarin 84, m 361, m 424, o Nachbar der Stadt 84, m
nachbilden 123, u
Nachbildung 123, m
nachdem 135, m 153, m 389, u 393, u 687, u 689, m
nachdenken 202, u 344, u 630, m ängſtlich über etwas nachdenken 312, u nachdenkend 346, u der über etwas nachdenkt 630, u
Nachdenken (das) 307, m 345, o, u 626, u 630, o zum Nachdenken geſchickt 630, u
nachdrücklich 542, u
nacheifern 335, o 501, u nacheifernd 334, u
Nacheiferung 335, o 561, u eine Nacheiferung erwecken 335, o
nacheinander 135, m
Nachen (ein) 490, u
nachfliegen 199, m
Nachfolge 101, u
nachfolgen im Amte 101, u
nachfolgen 13, m 28, o 83, m 101, u 113, o 138, u 148, m 162, u 164, o 183. m 374, o 419. u 420, m hinten nachfolgen 28, o 138, u 395, m der hinten nachfolgt 27, u gleich nachfolgen 138, u alsbald nachfolgen 28, o einem Redenden mit den Gedanken nachfolgen 28, o mit nachfolgen 28, m 138, u mit dem Verſtand nachfolgen 138, m nachfolgen heiſſen 374, o
Nachfolger 27, u 101, u 322, o 374, o Nachfolger im Amte 101, u Nachfolger des Aeſkulaps 57, u
nachforſchen 112, m 130, m 145, m 150, m 167, m 205, u 300, u 303, m 640, m fleißig nachforſchen 145, m 314, o ſorgfältig nachforſchen 47, m genau nachforſchen 150, m der nachforſcht 300, u
nachfragen 130, m 149, o
nachgeben 108, m 413, o 436, u 643, o nicht nachgeben 156, m nicht nachgebend 580, o
Nachgeben (das) 124, o 232, m
nachgehen 148, m 164, o hinten nachgehen 28, o
nachgelaſſen 160, u 643, m
nachhängen 137, u 646, u
nachher 151, o 591, u
nachher empfangen 268, m
nachher erkennen 87, o
nachher eſſen 149, m
nachher nehmen 268, m
nachher ſagen 275, m
nachjagen 113, o
nachkommen, hinten 591, u
Nachkommen (die) 59, m 83, o 84, o 127, o
nachläßig 160, u 307, u 404, m 534, u 535, o 547, o 630, u 686, u
nachläßig leben 160, u
nachläßig machen 67, u
nachläßig etwas thun 349, o nachläßig ſeyn 190, u 349, o 591, m
Nachläßigkeit 307, u 686, u Nachläßigkeit einflöſſen 67, u
nachlaſſen 125, m 149, o 160, u 162, o 293, u 410, u 435, o 508, o 643, o der nicht nachläßt 411, o
nachlaufen 183, m 420, m 570, u heimlich nachlaufen 570, m
nachmachen 28, o 123, m 322, o 446, u
nachmittägig 97, m
Nachmittagszeit 97, m
Nachrede, üble 114, u gute 603, m gute Nachrede machend 603, m
Nachricht 3, u 29, o 601, m mündliche Nachricht 3, u der eine mundliche Nachricht bringt 3, u eine erfreuliche Nachricht verkündigen 4, u hiſtoriſche Nachrichten 326, o
Nachſchreiber 91, o
nachſehen 122, u
nachſezen 113, o 129, m 220, o das Nachſezen 113, o
nachſinnen 303, m das Nachſinnen 307, u
nachſprechen einem noch unverſtändlich ſprechenden Kinde 242, u
nachſpüren 145, m 297, m der nachſpürt 145, m das Nachſpüren 184, m 206, m
nachſtellen 77, m 120, u 156, u 289, u der einem nachſtellt 77, m heimlich nachſtellen 386, m hinterliſtig nachſtellen 494, u
Nachſteller (der) 195, m
Nachſtellung 77, m 120, u 289, u 355, u

nachſtreben 137, u
nachſuchen 314, o
Nachſuchen (das) der Metalle 314, o
Nacht 348, m bei Nacht 348, m zur Nachtzeit 348, u was bey Nacht geſchieht 348, m die ganze Nacht wo zubringen 348, u bei Nacht reiſen 417, u bei Nacht bewachen 633, m
nachtheilig 75, u
Nachtigall 17, u
Nachtrupp 395, m
Nachtſtuhl 186, u
Nachtvogel 78, m 348, m
Nacken 61, u 289, m, u
nackend 91, m
Nadel 428, u 473, m
Nadelöhr 575, o
nächſt 591, m am nächſten 10, m 119, u
Nächſte (der) 420, m
nächſtfolgend 591, m
nächtlich 348, u
Nähe (die) eines Orts 10, m in der Nähe 371, o 522, m 649, o aus der Nähe 119, u
nähen 473, o
näher 58, o 119, u
nähern ſich 47, u 119, u 420, m
nähren 238, u 489, o 568, u
närriſch 172, u närriſch machen 333, o
Nagel 88, m 173, m hölzerner 406, m Nagel an den Fingern 373, m
nagen 120, u 544, o 575, m an etwas nagen 575, m
nahe 10, m 119, u 370, u 404, o 420, o 463, u 522, m ſehr nahe 10, m 420, m nahe bei der Stadt 84, m nahe befreundet 10, m nahe verwandt 10, m nahe ſeyn 119, u ſehr nahe ſeyn 370, u der nahe bei einem iſt 420, o nahe kommend 420, m nahe bei 589, m
nahen zu etwas 260, u 420, m ſich nahen 119, u zu einem nahen 420, m
Nahrung 107, o 300, m 569, o 605, u ohne Nahrung 489, m ſich Nahrung machen 446, o
Name 372, u mit Namen 372, u ohne Namen 372, u den Namen von einem haben 230, m den wahren Namen verſchweigen 242, u der gute Name 230, m zum Namen hinzugethan 373, o einen üblen Namen haben 211, m einen ſehr großen Namen haben 372, u mit Namen nennen 372, u einen andern Namen habend 373, o gleichen Namen habend 373, o einen guten Namen habend 373, o den Namen verändern 373, m den guten Namen verlezen 603, o der dem guten Namen eines andern ſchadet 603, o eines Namen zuſchreiben 603, o
namentlich 372, u
Narbe 395, o unter der Narbe verborgen 395, o
Narde 333, u
Nardenbalſam 333, u
Nardenwaſſer 333, u
Narr 24, m 333, o ein Narr werden 333, o
Narrenspoſſen 585, o 622, u
Narrheit 333, o
naß 329, u 347, u 583, u naß machen 79, m 101, o 532, m 584, o das Naßmachen 79, m
naſchen 575, m
Naſcher 288, m
naſchhaft 288, m
Naſe 331, o 477, m der eine einwärts gekrümmte Naſe hat 91, m die Naſe rümpfen 331, o ſich die Naſe ausſchnauben 332, m
Naſenloch 331, o Naſenlöcher 331, o 477, m
Nation 82, u 121, m 634, o gleicher Nation 634, m nicht von andern Nationen herkommend 657, o
Nationalgebräuche 673, o
Nationalſitte 673, o
natürlich 15, o 378, m 637, o
Natur 636, u durch die Natur beibringen 635, u von Natur 636, u von der Natur gegeben 637, u
Naturell 381, m 636, u ſchlechtes Naturell 210, u
Neapolis 339, m
Nebel 339, m
neben 404, o 464, m nebenhin 404, u
Nebenbuhler 140, m
Nebeneinwohner 361, m
Nebenmenſch 420, m
Nebenweg 566, u
Nebenwerk 143, o
Nebenzweig 387, m
nebſt 370, u
necken 57, o 582, u
Nectar, rother 335, m
nehmen 20, m, u 22, u 60, u 101, o 266, o 267, o 456, u etwas nach dem andern nehmen 267, u eine Sache ſtatt einer andern nehmen 267, o auf den Arm nehmen 6, o auf die Schultern nehmen 23, o mit ſich nehmen 13, m 268, u für ſich nehmen 21, o 266, u in die Höhe nehmen 52, m über ſich nehmen 101, m, u 118, m 205, m 266, u auf ſich nehmen 102, o 266, m, u 269, o 526, m zu ſich nehmen 268, m zu Herzen nehmen 276, u eine Arbeit über ſich nehmen 269, m begierig nehmen 288, u neben hin ſeitwärts wegnehmen 611, u mit einem andern nehmen 268, m
Neid 166, m 244, u 335, m 619, o ohne Neid 619, m dem Neide ausgeſezt 619, u vom Neid geſchlagen 580, m
Neider 73, o 541, u neidiſch

neidiſch 619, m nicht neidiſch 619, m neidiſch ſeyn 244, u
Neidloſigkeit 619, u
neigen ſich 175, o 231, u 232, o ſich herunterwärts neigen 79, u die Feinde neigen 231, u ſich wohin neigen 232, o ſich an etwas hinneigen 232, o
Neigung 143, m 231, u 232, o 384, m 678, u gegen das Volk 10, m Neigung gegen etwas haben 137, u Neigung zu einem haben 407, u Neigung des Gemüths 407, o, m zur Liebe gegen Eltern 509, u der einerlei Neigung mit einem hat 408, m
nein 293, u 393, u nein ſagen 52, o
nemlich 81, u 95, u 104, m 395, o 425, m 472, o 562, o 689, o
nennen 139, m 212, o, u 230, m 272, u 595, u 639, o genennt werden 28, u 212, o 230, m einen bei einem falſchen Namen nennen 242, u was man nennen kann 372, u
Neptun 454, o
Nerve 199, m 338, u
Neſt 213, u 495, m Neſt junger Vögel 338, u ein Neſt bauen 448, m
Neſtor 338, u
neu 209, o 233, u 337, u 338, o 340, m 350, o 563, u von neuem 403, m
neugeboren 638, o
neugewachſen 289, m
Neuheit 209, o
neulich 337, u 465, o neulichſt 10, m
Neumond 318, m
neun 134, u der neunte, neunzig, neun und neunzig 134, u
neunjährig 151, m
neutral 312, m ſich neutral halten 313, o
Nez 51, u 66, u 91, o 111, u 264, u 287, u 439, m ins Nez bringen 99, o 494, u das Nez ausbreiten 429, m mit dem Nez beſtricken 482, m
Nez, Nezhaut 442, o
nicht 118, m 316, u 393, u 394, m nicht einer 38, m nicht mehr 151, o 394, m nicht nur 328, o nicht ſo? 104, m nicht recht 404, m nicht einmal 317, o 394, m nicht allein 394, m nicht nur nicht 394, m zu nichte machen 222, o
Nichtabſonderung 252, m
nichtachten 161, o
Nichtbürgerſeyn (das) 350, m
Nichte 15, o
Nichterinnerung 325, u
Nichterkennen (das) 297, u
Nichthaltung der Zuſage 675, m
nichts 126, u für nichts halten 169, o 427, m
nichtswerth 38, m
nichtswürdig 44, u 329, u 574, o 622, u
Nichtswürdigkeit 329, u
Nichtwachen (das) 633, o
Nichtzittern (das) 572, o
nicken 332, u 349, o ein wenig mit dem Kopf nicken 349, o
niederbücken ſich 259, u
niederfallen 261, m 436, o, m
niedergebückt 259, m
niedergeſchlagen 189, m 527, o 629, m 679, o niedergeſchlagen ſeyn 232, m 626, u
Niedergeſchlagenheit 124, o 629, m
niederhauen 240, u 241, m 543, o
Niederlage 50, o 167, u 176, u 241, o 578, u 605, m 613, m 618, m
niederlaſſen ſich 435, m 173, u
niederlegen (etwas) 34, m 232, m 493, u 552, m, u zugleich niederlegen 553, o ſich niederlegen 231, u 235, o zum Eſſen ſich niederlegen 210, u 232, m jemand ſich zu Tiche niederlegen heiſſen 232, o
Niederlegung einer Sache 549, u
niederliegen heiſſen 232, m 235, o ſich niederliegen machen 235, o
niedermachen 94, m 144, o
niederreiſſen 144, u
niederſchlagen 144, u 443, o 512, u 527, m
niederſchreiben 90, m
niederſehen auf die Erde 259, u
niederſezen (etwas) 552, m 673, m ſich auf etwas niederſezen 195, m einen andern an ſeine Stelle niederſezen 203, o
niederſizen 173, m 195, m 673, m niederſizen heiſſen 195, o hie und da niederſizen 195, m
niederſtellen 673, m
niederträchtig 527, o niederträchtig ſeyn 527, u
Niederträchtiger 286, o
Niederträchtigkeit 527, m
niedertreten 409, o
niederwerfen 68, m 144, u 512, u 520, u das Niederwerfen 68, m
niedlich 45, u
niedrig 83, u 527, o 645, o niedrig denkend 527, o 679, o niedrig machen 527, m
Niedrigkeit 527, m
niemal 38, m
niemand 126, u
Niere 339, m
nieſen 465, o das Nieſen 465, o
Nieswurz 132, m
Nikanor 341, o
Nilfluß 335, o
Nilpferd 453, o
nimm weg ſ. wegnehmen.
Nineve 342, m
Nigevite 342, m
nirgend 38, m

noch 27, u 151, o 317, o noch einmal 54, m
nöthig 40, u 137, u 665, o nöthig seyn 103, m es ist nöthig 664, m 665, o es ist nicht nöthig 103, m nöthig haben 103, u 647, u 665, o überdiß, noch dazu nöthig haben 104, o das Nöthige 103, u
nöthigen 40, u 41, o 64, o 74, u
Nomaden 336, u
Nordwind 77, o
Noth 15, u 40, u 358, m 364, o 423, o zur Zeit der Noth 40, u Noth leiden 329, u Noth erdulden 358, m in Noth seyn 423, o mit genauer Noth 88, o der aller Noth ein Ende macht 432, u Noth verursachen 523, u 535, u
nothdürftig 162, u
Nothdurft verrichten 648, o
nothwendig 40, u das Nothwendige 137, u
Nothwendigkeit 664, u 665, o, m unvermeidliche 40, u der Nothwendigkeit nachgeben 40, u
nüchtern 340, u 341, o 434, u 569, m nüchtern bleiben 340, u nüchtern seyn 340, u der nüchtern zu seyn pflegt 341, o der nüchtern ist 287, m nüchtern werden 341, o wieder nüchtern werden 341, o
Nüchternheit 341, o
nuzen 372, m 398, o 540, o 612 m 613, o 689, u 690, o es nüzt nichts 398, o hinwiederum nüzen 690, m nicht nüzend 690, m mit zu etwas nuzen 690 m
Nüzende (das) 690, o
nüzlich 1, u 149, o 224, o 249, u 540, o 613 o, m, u 663, o 664, m 665, o 690, o sehr nüzlich halten 114, o nüzlich seyn 133, u 540, o 609, m 689, u vollkommen nüzlich 538, o nützlicher 607, u
Nüzliche (das) 214, o 690, o
Nüzlichkeit 063, u
numeros 479, o
nun 53, m 104, o 208, u 395, o 562, o nun aber 33, u 60, o 562, o nun dann? 126, u von nun an 53, m
nur 33, u 39, u 82, o 328, o 442, m nur erst 53, m nur nicht 328, o nur allein 328, o 442, m
Nuß, große 217, u welsche 217, u
Nußbaum, welscher 217, u
nuzbar 690, o
Nuzen (der) 2, o 60, u 217, m 224, o 272, m 372, u 398, o 609, m 663, o 664, u 690, o ohne Nuzen 123, o 222, o 301, m 303, o 308, u einen Nuzen von etwas ziehen 217, m 666, m 690, o einen Nuzen von etwas haben 60, u 272, m 372, m 690, o Nuzen schaffen 689, u zum Nuzen thun 690, o keinen Nuzen bringend 690, m aus des andern Unglück seinen Nuzen zu ziehen suchen 159, o
Nymphen 117, o 347, u

O.

O! 118, u 357, u 454, m 615, u 630, u o wenn! 122, o o weh! 118, u 198, o
ob 121, u 122, o
oben 44, m 137, m 587, u obenher 127, u von oben herab 44, m 127, u oben seyn 137, m oben schwimmen 132, m obenhin 404, m
obere (der) 587, u oberste 30, m 587, u der oberste seyn 588, u gern der oberste seyn wollen 462, o
Oberfläche 506, u 667, u auf der Oberfläche 137, m auf der Oberfläche seyn 137, m
Oberhand: dieselbe behalten 341, m der wider einen die Oberhand behält 587, u
Oberhaupt 464, u
Oberherr 117, m
Oberherrschaft 54, o
Oberkleid 118, m 160, m 424, u 600, o 658, o
Oberlippe 300, m
Oberrock 658, m kleiner schlechter 658, m
Obersaz 266, u
Oberste (der) der Synagoge 13, u
Oberstelle 232, m die Oberstelle haben 462, o
Oberster über Tausend 53, t
oberwärts 587, u
Oberzollner 684, m
obgleich 119, o 425, m 687, u
obliegen einer Sache 209, u 524, m der Weisheit obliegen 501, u
Obliegenheit 140, u
Obolus 288, m 353, z halber 353, u halb so groß als ein Obolus 354, o
Obrigkeit 54, u
Obst 379, o
Ocean 682, m
Ochs 78, o 531, u Ochsen weiden 237, u
Ochsenhirt 336, u
Ochsenhunger 287, m
Ode 16, m
oder 122, o 168, o 208, z oder doch 168, m oder wohl 168, m oder nicht 168, m
öde machen 146, o
öffentlich 105, m 127, m 595, m, u
öffnen 293, o 357, u 423, o 539, o 641, o 643, o
Oefnung 511, u 512, o 641, m 645, u kleine 374, u chirurgische 542, m mit zwei Oefnungen 512, o eine Oefnung aufmachen 512, o

Oehrn 191, m
Oel 667, m
Oelbaum 128, u wilder 128, u, m 244, u
Oelberg 128 u
Oelgefäß 368, o
Oelkrüglein, kleines 286, o
Oelkrug 285, u der den Oelkrug selbst trägt 286, o
Oelzweig 196, o
Ofen 215, m 231, m
offenbar 43, m 104, u 105, o 130, m 134, o 137, m 252, m 270, o 482, u 547, o 595, m, u 596, m 640, u es ist offenbar 86, o 393, m nicht offenbar 105, o offenbar seyn 594, m 595, m 596, u ganz offenbar 597, o offenbar machen 595, m
offenbaren 96, u 105, o 214, u 596, m
Offenbarung 214, u 595, m
Officier 169, o 289, u
Officierstelle 169, o
oft 178, m 452, o 467, u oftmals 392, u 452, o 178, m 452, o sehr oft 391, o so oft, als 392, m
ogygisch 681, o
ohne 41, o 59, o 112, o 347, u 672, o
Ohr 394, u in die Ohren zischen 677, o
Ohr an einem Gefäß 394, u
Ohrenbläser 677, o
Ohrenblasen (das) 677, o
Ohrenzeug 29, m
Ohrgehänge 288, u
Ohrläppchen 287 u 394, u
Ohrring 288, u
Olive 128, u
Olymp 368, o den Olymp bewohnend 368, m
Olympia 368, m in Olympia 368, m
Olympiade 368, u
Onkel 181, m 409, u
Opfer 19, m 94, m 384, o 499, u 559, m 613, o einem Todten bei seinem Grabe ein feierliches Opfer bringen 8, u
Opferkasten 242, o
Opferkuchen 191, u 420, o
Opfermehl 191, u 395, o
opfern 8, u 55, o 191, m, u 281, m 445, m 473, u 519, u 539, m 549, m Ochsen opfern 191, u Pferde opfern 191, u glücklich opfern 195, o nicht geopfert 191, u der nicht geopfert hat 191, u das Opfern 191, m 281, m 503, u
Opferschale 619, u
Opferthier 194, u ein Opferthier opfern 519, u 543, o
Opferung 191, m
Orakel 663, o ein Orakel geben 661, u ein Orakel um Rath fragen 298, m 662, u sich ein Orakel geben lassen 662, u
Orakelspruch 17, o 276, o 298, m 663, o Orakelsprüche geben 278, u der Orakelsprüche giebt 278, u einen Orakelausspruch thun 183, o 661, u
ordentlich 244, u 637, o der ordentlich in seinen Sitten ist 244, o recht ordentlich 531 m
ordnen 244, m 528, m 529, u 550, u 551, o nach einem ordnen 530, o
Ordnung 243, u 528, u 529, o gute Ordnung 244, m 531, m 555, u in der guten Ordnung 135, o 316, o in der Ordnung halten 158, o der leicht in der Ordnung gehalten werden kann 157, m in Ordnung bringen 203, m 360, m in der Ordnung gehen 507, o in Ordnung stehen 528, u 673, m seine Ordnung halten 531, o die Ordnung beobachten 531, m
Oreste 382, m
Orion 386, u
Orpheuspriester 541, m
Ort 563, m 672, m ein verzäunter 124, m ein unbewohnter 146, o an allen Orten 406, o heiliger Ort 542, m befestigter 672, u schlimmer 673, o kühler 679, m der viel Silber- und Silberadern hat 48, u Ort unter freiem Himmel 60, o wo man leicht hinaufreiten kann 129, u Ort, wo man einen bestraft 236, u Ort des Gerichts 250, u Ort, wo man Orakelsprüche holte 298, u wo man Gelegenheit hat, vielen bekannt zu werden 180, m an einem Ort 370, u von einem Ort her 371, o an welchem Ort 454, m nicht an rechtem Ort stehend 563, m
Osiris 390, u
Osterfest 406, u
Osterlamm 406, u

P.

Paar (ein) 165, m
paarweise 126, o
pachten 523, o
Pack (ein) 384, m
Packknecht 615, o ein Packknecht seyn 615, m
Päpstthum 574, u
Pariâtra 403, o
Pallast, königlicher 72, u 177, u
Palmbaum 623 o
Palmzweig 623, o
Pan 403, u
Panther 405, o
Pantoffel 103, o 249, u 481, u ohne Pantoffeln 103 m selbige anziehen 250, o der solche anhat 250, o
Pantoffelholz 605, o
Panzer 69, m, u 192, o 441, u einen Panzer anziehen 192, m mit einem Panzer

Panzer verwahrt werden 192, m
Papagey 677, u
Papier 80, o 403, u 647, u kleines 647, u Papier, so zusammengerollt werden kann 224, u
Papierstaude 403, u aus derselben gemacht 80, o
Pappa 403, u Pappa sagen 403, u
Parade (die) 98, u
Paradies 405, o
Parasange 405, o
Parce 23, u 426, o 306, o
Parole 119, m 554, u die Parole bekannt machen 119, m
Partierre 180, u
Partey 200, u der gern Partey macht 201, o mit einer andern Partey uneinig seyn 201, o
Parther 405, o
Paß (Zugang) 468, o
passen sich 56, o 570, m passend 56, m 172, m 277, u 479, o 613, o 637, u wohl zu etwas passen 56, o was auf das andere paßt 27, u
passen (auf etwas) 547, u
pathetisch 407, m
Patriot 409, u 451, u
Patron 204, u Patrone 72, u der Freundschaft 620, u
Pauke 579, u die Pauke schlagen 579, u
Paulus 410, o
Pausanias 410, o
Pech 437, o
Pedant 524, m
Pegasus 430, m
Peiniger 72, m
Peitsche 300, u 442, u 497, m lederne 497, m mit der Peitsche knallen 301, o
peitschen 301, o der einen peitscht 300, u
Pergamus 426, u
Perikles 428, m
Periode (die) 90, u
Peripatetiker 409, m
Perle 299, o
Perser 428, u
Perseus 428, u
persisch 428, u
Person 372, u 524, u
Perücke 239, u
Pest 289, o 618, m
pestilenzialisch 289, o
Petit Maitre 377, u
Pettschaft 70, o 486, o 521, u
Pfahl 215, o 506, o sehr spiziger 496, m auf einem Pfahl stecken 496, m einen Pfahl in die Erde hineinschlagen 506, o
Pfand 369, o 555, m eines geben lassen 552, u
Pfanne 547, u
Pfau 532, u
Pfeife 60, m 518, u
pfeifen 453, o 518, m auf der Flöte pfeifen 60, u das Pfeifen 453, m 518, m
Pfeifer 60, u
Pfeil 66, u 73, u 212, o 264, m 364, u 374, u 421, o 563, o mit Pfeilen auf einen schießen 563, o innerhalb der Pfeile 563, o mit Pfeilen durchschießen 563, o
Pfeiler (ein) 516, u 623, o
Pfeilsack 599, m kleiner 599, m
Pfennig 58, o
Pferd 198, m 221, m kleines 199, o mageres marodes 569, m muthiges wildes 582, u Pferden ähnlich 198, m was zu Pferde dient 198, u zu Pferde sizend 199, o was zu Pferde geschieht 199, o ein Pferd abrichten 110, u zu Pferd Kriegsdienste thun 198, u vom Pferd streiten 302, m auf einem Pferd reiten 399, m der auf einem Pferd reitet 399, m Pferde halten 569, u das Pferdehalten 569, u
Pferde-Ernährer (ein) 569, u
Pferdelauf 571, u
Pferderennen (das) 571, u der Ort, wo ein Pferderennen gehalten wird 571, u
Pferdeschmuck 599, o
Pferdestall 198, m
Pfingsten 424, u
Pflanze 146, u 637, o
pflanzen 143, u 637, o hinwiederum pflanzen 638, m zugleich pflanzen 638, m das Pflanzen 637, o
Pflaumfeder 466, o
pflegen 178, m 238, u 621, o
Pflicht 140, u 665, m was meine Pflicht ist 172, m einen bei seiner Pflicht halten 158, o 628, o seine Pflicht unterlassen 161 m seine Pflicht beobachten 390, m seine Pflicht thun 531, m einer, der die Pflichten gegen Gott ꝛc. übertritt 390, m einen zu seiner Pflicht zurückbringen 629, o
pflügen 52, o
Pflug 52, o
Pfütze 287, m
Pfund 201, m 288, m
Pharisäer 599, m
Phasis 600, m
Philippus 619, u
Philosoph 501, u 630, m
Philosophie 278, m 501, u der sich mit Philosophie beschäftigt 369, m sich zur Philosophie bekennen 602, o von der Philosophie discuriren 278, m der viel Philosophie hat 29, o bei der Philosophie bleiben 311, u mit der Philosophie umgehn 369, u
philosophiren 501, u 630, m
Phönicien 623, m
Phönicier 623, m
Phönix 623, m
Physiologie 278, m
pissen 395, u
Pläne (die) 411, u
plagen 19, m 49, u 57, o 72, m 203, m 399, o 423, u

483, u 433, o 497, m 534, o 535, u 547, m 575, o vom Teufel geplagt werden 93, o
plan 368, u
plappern 276, m 277, m 278, m
Plauderer 277, m 278, o 622, u
Plaudererin 265, m
plauderhaft 263, m
plaudern 263, m 265, m 277, u 278, m 284, m 622, u bis zum Ekel plaudern 284, m das Plaudern 622, u ekelhaftes Plaudern 284, m
Plaz 563, m 672, m kleiner Plaz 60, o der untere Plaz 232, m Plaz geben 670, m 671, o Plaz machen 641, o 671, o
Plazregen 369, o 593, o
Pleiaden (die) 452, m
plözlich 532, o 598, o 666, u was plözlich geſchieht 598, o
plündern 10, u 52, m 117, u 118, m 129, u 220, u 281, o 337, o 427, o 517, m was man nicht plündern darf 517, u das Plündern 52, m 129, u
Pluto 443, u
Podagra 9, m das Podagra haben 9, m
Pöbel 398, u 440, m 451, u 576, o
Poeſie 446, m ſich mit großen Eifer darauf legen 384, u die Poeſie betreffend 446, m
Poet 446, m ein Poet ſeyn 445, u
poetiſch 446, m
poliren 351, m das Poliren 351, m. Steine poliren 352, o
polirt 351, m
Polizei 547, u 579, o
pomadiren (ſich) 32, o
Portion 305, u gute 306, m gleiche 306, m doppelte 306, m von der Theilung ſeine Portion bekommen 335, u der eine gleiche Portion bekommt 306, m
Portraits 645, m
Poſaune 481, m
poſaunen 481, m
Poſaunenbläſer 481, m
Poſideon 454, o
Poſſen (die) 286, u 585, o 622, u Poſſen machen 286, u 622, u Poſſen treiben 622, u
poſſenmäßig 622, u
Poſſenreiſſer 290, o 447, u 622, u Poſſenreiſſer ſeyn 447, u
Poſſenreiſſerey 290, o
Poſten einer Schildwache 632, o
Poſtwechſel (ein) 198, u
Pracht 459, u 485, u 541, o äußerliche 6, u der die Pracht liebt 214, m ohne Pracht 509, o mit vieler Pracht 541, o
prächtig 1, m 257, o 270, o 304, o 459, u 483, u 485, u 541, o
Präſident 121, o 203, o
prahlen 31, o 61, u 82, o 240, o 428, u mit etwas prahlen 96, u der mit ſeinem Reichthum prahlet 481, o das Prahlen 61, u zum Prahlen dienlich 97, o
Prahler 8, m 31, o 240, o
Prahlerey 31, o 240, o 581, u
prahleriſch 31, o 499, o
praſſeln 580, o das Praſſeln 240, o 387, m 580, o
predigen, das Evangelium 4, u
Predigt 226, m
Preis 15, u 341, u 559, o den Preis erhalten 341, u den Preis vermehren 560, u den Preis geben 561, o
preiſen 16, m 304, o 584, o glücklich preiſen 166, u 295, m
Preſent 118, u
Preſſe 286, m
Priapus 460, u
Prieſter, Prieſterin 194, u 602, m Prieſter ſeyn 194, u
Prieſteramt 194, u das Prieſteramt verwalten 194, u
Prieſterſchaft 194, u
Privatleben (das) 194, o ein einſames 337, m
Privatperſon 193, u als eine Privatperſon leben 193, u
Probe 72, m 96, o, u 415, u 416, o 486, o eine Probe geben 96, u eine Probe ablegen 415, u zur Probe 96, o
Probe (durchs Feuer) 469, o
Probierſtein 72, m 287, o
probiren 228, o 415, u 416, o
Proceß 26, o 110, o 250, u ſeinen Proceß abwarten 162, u als Beklagter Proceß führen 616, o dem Proceß entgehen 616, u
Proceſſion 421, o mit einer öffentlichen Proceſſion gehen 421, m mit einer Proceſſion vorüber ziehen 422, o
proceſſiren 110, m
proceßſüchtig 26, m
Proconſul 588, o Proconſul ſeyn 588, o
Proconſulat 588, o
Procurator 567, o ein Procurator ſeyn 567, o
Profit 224, o 666, m was Profit bringt 224, o auf ſeinen Profit bedacht 224, o
profitiren 224, m
Prophet 278, u 602, m Prophetin 602, m falſcher Prophet 602, m
prophetiſch 602, m
prophezeyen 17, o 298, m 391 o 602, m prophezeyend 183, o
Prophezeyung 602, m
Proportion 276, o 478, u 479, o geſchickte 315, u
proportionirlich 315, u 479, o pro

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20
21	21
22	22
23	23
24	24
25	25
26	26
27	27
28	28
29	29
30	30
31	31
32	32
33	33
34	34
35	35
36	36
37	37
38	38
39	39
40	40
41	41
42	42
43	43
44	44
45	45
46	46
47	47
48	48
49	49
50	50
51	51
52	52
53	53
54	54
55	55
56	56
57	57
58	58
59	59
60	60
61	61
62	62
63	63
64	64
65	65
66	66
67	67
68	68
69	69
70	70
71	71
72	72
73	73
74	74
75	75
76	76
77	77
78	78
79	79
80	80
81	81
82	82
83	83
84	84
85	85
86	86
87	87
88	88
89	89
90	90
91	91
92	92
93	93
94	94
95	95
96	96
97	97
98	98
99	99
100	100
101	101
102	102
103	103
104	104
105	105
106	106
107	107
108	108
109	109
110	110
111	111
112	112
113	113
114	114
115	115
116	116
117	117
118	118
119	119
120	120
121	121
122	122
123	123
124	124
125	125
126	126
127	127
128	128
129	129
130	130
131	131
132	132
133	133
134	134
135	135
136	136
137	137
138	138
139	139
140	140
141	141
142	142
143	143
144	144
145	145
146	146
147	147
148	148
149	149
150	150
151	151
152	152
153	153
154	154
155	155
156	156
157	157
158	158
159	159
160	160
161	161
162	162
163	163
164	164
165	165
166	166
167	167
168	168
169	169
170	170
171	171
172	172
173	173
174	174
175	175
176	176
177	177
178	178
179	179
180	180
181	181
182	182
183	183
184	184
185	185
186	186
187	187
188	188
189	189
190	190
191	191
192	192
193	193
194	194
195	195
196	196
197	197
198	198
199	199
200	200
201	201
202	202
203	203
204	204
205	205
206	206
207	207
208	208
209	209
210	210
211	211
212	212
213	213
214	214
215	215
216	216
217	217
218	218
219	219
220	220
221	221
222	222
223	223
224	224
225	225
226	226
227	227
228	228
229	229
230	230
231	231
232	232
233	233
234	234
235	235
236	236
237	237
238	238
239	239
240	240
241	241
242	242
243	243
244	244
245	245
246	246
247	247
248	248
249	249
250	250
251	251
252	252
253	253
254	254
255	255
256	256
257	257
258	258
259	259
260	260
261	261
262	262
263	263
264	264
265	265
266	266
267	267
268	268
269	269
270	270
271	271
272	272
273	273
274	274
275	275
276	276
277	277
278	278
279	279
280	280
281	281
282	282
283	283
284	284
285	285
286	286
287	287
288	288
289	289
290	290
291	291
292	292
293	293
294	294
295	295
296	296
297	297
298	298
299	299
300	300
301	301
302	302
303	303
304	304
305	305
306	306
307	307
308	308
309	309
310	310
311	311
312	312
313	313
314	314
315	315
316	316
317	317
318	318
319	319
320	320
321	321
322	322
323	323
324	324
325	325
326	326
327	327
328	328
329	329
330	330
331	331
332	332
333	333
334	334
335	335
336	336
337	337
338	338
339	339
340	340
341	341
342	342
343	343
344	344
345	345
346	346
347	347
348	348
349	349
350	350
351	351
352	352
353	353
354	354
355	355
356	356
357	357
358	358
359	359
360	360
361	361
362	362
363	363
364	364
365	365
366	366
367	367
368	368
369	369
370	370
371	371
372	372
373	373
374	374
375	375
376	376
377	377
378	378
379	379
380	380
381	381
382	382
383	383
384	384
385	385
386	386
387	387
388	388
389	389
390	390
391	391
392	392
393	393
394	394
395	395
396	396
397	397
398	398
399	399
400	400
401	401
402	402
403	403
404	404
405	405
406	406
407	407
408	408
409	409
410	410
411	411
412	412
413	413
414	414
415	415
416	416
417	417
418	418
419	419
420	420
421	421
422	422
423	423
424	424
425	425
426	426
427	427
428	428
429	429
430	430
431	431
432	432
433	433
434	434
435	435
436	436
437	437
438	438
439	439
440	440
441	441
442	442
443	443
444	444
445	445
446	446
447	447
448	448
449	449
450	450
451	451
452	452
453	453
454	454
455	455
456	456
457	457
458	458
459	459
460	460
461	461
462	462
463	463
464	464
465	465
466	466
467	467
468	468
469	469
470	470
471	471
472	472
473	473
474	474
475	475
476	476
477	477
478	478
479	479
480	480
481	481
482	482
483	483
484	484
485	485
486	486
487	487
488	488
489	489
490	490
491	491
492	492
493	493
494	494
495	495
496	496
497	497
498	498
499	499
500	500
501	501
502	502
503	503
504	504
505	505
506	506
507	507
508	508
509	509
510	510
511	511
512	512
513	513
514	514
515	515
516	516
517	517
518	518
519	519
520	520
521	521
522	522
523	523
524	524
525	525
526	526
527	527
528	528
529	529
530	530
531	531
532	532
533	533
534	534
535	535
536	536
537	537
538	538
539	539
540	540
541	541
542	542
543	543
544	544
545	545
546	546
547	547
548	548
549	549
550	550
551	551
552	552
553	553
554	554
555	555
556	556
557	557
558	558
559	559
560	560
561	561
562	562
563	563
564	564
565	565
566	566
567	567
568	568
569	569
570	570
571	571
572	572
573	573
574	574
575	575
576	576
577	577
578	578
579	579
580	580
581	581
582	582
583	583
584	584
585	585
586	586
587	587
588	588
589	589
590	590
591	591
592	592
593	593
594	594
595	595
596	596
597	597
598	598
599	599
600	600
601	601
602	602
603	603
604	604
605	605
606	606
607	607
608	608
609	609
610	610
611	611
612	612
613	613
614	614
615	615
616	616
617	617
618	618
619	619
620	620
621	621
622	622
623	623
624	624
625	625
626	626
627	627
628	628
629	629
630	630
631	631
632	632
633	633
634	634
635	635
636	636
637	637
638	638
639	639
640	640
641	641
642	642
643	643
644	644
645	645
646	646
647	647
648	648
649	649
650	650
651	651
652	652
653	653
654	654
655	655
656	656
657	657
658	658
659	659
660	660
661	661
662	662
663	663
664	664
665	665
666	666
667	667
668	668
669	669
670	670
671	671
672	672
673	673
674	674
675	675
676	676
677	677
678	678
679	679
680	680
681	681
682	682
683	683
684	684
685	685
686	686
687	687
688	688
689	689
690	690
691	691
692	692
693	693
694	694
695	695
696	696
697	697
698	698
699	699
700	700
701	701
702	702
703	703
704	704
705	705
706	706
707	707
708	708
709	709
710	710
711	711
712	712
713	713
714	714
715	715
716	716
717	717
718	718
719	719
720	720
721	721
722	722
723	723
724	724
725	725
726	726
727	727
728	728
729	729
730	730
731	731
732	732
733	733
734	734
735	735
736	736
737	737
738	738
739	739
740	740
741	741
742	742
743	743
744	744
745	745
746	746
747	747
748	748
749	749
750	750
751	751
752	752
753	753
754	754
755	755
756	756
757	757
758	758
759	759
760	760
761	761
762	762
763	763
764	764
765	765
766	766
767	767
768	768
769	769
770	770
771	771
772	772
773	773
774	774
775	775
776	776
777	777
778	778
779	779
780	780
781	781
782	782
783	783
784	784
785	785
786	786
787	787
788	788
789	789
790	790
791	791
792	792
793	793
794	794
795	795
796	796
797	797
798	798
799	799
800	800
801	801
802	802
803	803
804	804
805	805
806	806
807	807
808	808
809	809
810	810
811	811
812	812
813	813
814	814
815	815
816	816
817	817
818	818
819	819
820	820
821	821
822	822
823	823
824	824
825	825
826	826
827	827
828	828
829	829
830	830
831	831
832	832
833	833
834	834
835	835
836	836
837	837
838	838
839	839
840	840
841	841
842	842
843	843
844	844
845	845
846	846
847	847
848	848
849	849
850	850
851	851
852	852
853	853
854	854
855	855
856	856
857	857
858	858
859	859
860	860
861	861
862	862
863	863
864	864
865	865
866	866
867	867
868	868
869	869
870	870
871	871
872	872
873	873
874	874
875	875
876	876
877	877
878	878
879	879
880	880
881	881
882	882
883	883
884	884
885	885
886	886
887	887
888	888
889	889
890	890
891	891
892	892
893	893
894	894
895	895
896	896
897	897
898	898
899	899
900	900
901	901
902	902
903	903
904	904
905	905
906	906
907	907
908	908
909	909
910	910
911	911
912	912
913	913
914	914
915	915
916	916
917	917
918	918
919	919
920	920
921	921
922	922
923	923
924	924
925	925
926	926
927	927
928	928
929	929
930	930
931	931
932	932
933	933
934	934
935	935
936	936
937	937
938	938
939	939
940	940
941	941
942	942
943	943
944	944
945	945
946	946
947	947
948	948
949	949
950	950
951	951
952	952
953	953
954	954
955	955
956	956
957	957
958	958
959	959
960	960
961	961
962	962
963	963
964	964
965	965
966	966
967	967
968	968
969	969
970	970
971	971
972	972
973	973
974	974
975	975
976	976
977	977
978	978
979	979
980	980
981	981
982	982
983	983
984	984
985	985
986	986
987	987
988	988
989	989
990	990
991	991
992	992
993	993
994	994
995	995
996	996
997	997
998	998
999	999
1000	1000

Raubschiff 357, u
Raubvogel 92, m
rauch (wie ein wildes Thier) 184, m 271, u
Rauch (der) 216, m 581, u voll Rauch 216, m einen Rauch erwecken 581, m
Rauchfaß 189, o 286, u
Räude 680, m
räudig 680, m
raub 95, m 395, o 516, o 522, u 564, m 653 o 683, o rauher Hals 224, m raub machen 224, m nicht raub 456, m
Raubigkeit 564, m 680, m
Raum, der gemessene 382, o breiter Raum 673, m Raum geben 670, m 671, o
Rausch 246, u
rauschen 221, m 253, m 498, o 677, u das Rauschen 232, u
Raute 431, m
Rede 230, u
Rebhuhn 427, o
Rechenkunst 50, u 279, o
Rechenmeister 279, o
Rechenschaft 276, o 279, u Rechenschaft geben 158, u 276, o 279, u Rechenschaft fordern 266, m 276, o Rechenschaft ablegen 108, u
Rechenstein 676, o Rechenstein hinlegen 676, o
rechnen 549, u mit einem rechnen 279, u zu etwas rechnen 273, u der rechnen kann 279, o
Rechnung 276, o 676, o die Rechnung machen 279, o Rechnung thun von etwas 279, u
Rechnungsbuch 279, u
Rechnungsprobator 279, o
Rechnungsteller 279, o
recht 83, o 100, o 151, u 195, u
recht (adv.) 153, m 214, o 382, u er thut recht 214, o nicht recht 211, o mit Recht 110, u
Recht (das) 110, o 111, o 181, o 382, u Recht zu schreyen 8, o mit Recht 123, m Recht sprechen 110, m geschickt, Recht zu sprechen 110, m ein Recht suchen 110, m sich Recht sprechen lassen 110, m 250, m gleiches Recht 306, u Recht schaffen 111, m wider Recht und Billigkeit handeln 111, o
Recht des Vorsitzes 121, o
Rechte (die) 110, u
Rechtfertigung 111, o
rechtmäßig 110, u
rechtschaffen 83, o 114, m 149, o 151, u 207, u 213, u 389, u 414, m 484, o 485, u 504, u 628, m 663, m 664, m nicht rechtschaffen 664, m
Rechtschaffenheit 2, m 3, o 5, u 110, u 208, o 382, u 390, o 628, u 663, u der die Rechtschaffenheit liebt 214, m
Rechtverfahrner 110, m
Rechtsgelehrter 343, m
Rechtsprechen (das) 666, m
rechtthun 447, m
recognoscirren 492, u
Redart, solische 361, u
Rede 20, o 59, u 275, u 330, m 475, m 638, u Rede an das Volk 7, o, u Rede an das Volk halten 7, m 8, o 212, u der eine Rede an das Volk hält 7, u 212, u eine Rede halten, es sey wo es wolle 7, m dunkle Rede 20, o wizige 35, o 618, o Reden mit jemand wechslen 67, o schöne vortrefliche Reden 213, u in die Rede fallen 269, m es geht die Rede 275, u der keine Rede versteht 276, o ehrbare, anständige Rede 276, u der Rede angemessen 274, m schädliche Rede 276, o schlechte 277, m nichtswürdige 284, o Rede von Gott 277, o nichtsbedeutende Reden 286, u eine gesezte und nachdrückliche Rede halten 618, o
reden 47, u 59, u 63, m 125, o 139, o 187, m 265, u 272, u 274, m 617, u 624, u 639, o mit jemand reden 4, u 266, o 369, u 456, u 577, u 612, u wider einen reden 8, o 125, m 139, m grobe Dinge reden 8, o geschickt, vor dem Volke zu reden 8, o bäurisch reden 9, u der gern mit sich reden läßt 8, o ungereimte, läppische Dinge reden 9, u mit Anstrengung der Kräfte reden 15, b, m einen zuerst reden lassen 123, u in einem fort reden lassen 125, u der aus Scherz anders redet als er denkt 125, u wiederum reden 139, o der von einer Sache gut reden kann 139, m rede nicht allzuviel 265, u leise reden 188, o einem nach dem Maul reden 192, o Uebels von einem reden 139, o 211, o 277, o der übel redet 266, o mit einem reden 266, o 275, o 369, u auf beiden Seiten reden 274, u der reden kann 276, o gut reden 276, u mit dem man nicht reden kann 276, o der von Gott und göttlichen Dingen redet 277, o der Uebels von einem redet 277, o viel unnützes reden 278, m der gern von einer Sache redet 278, m gern von einer Sache reden 278, m der nichtsbedeutende Dinge redet 284, m ungereimte Dinge reden 286, u viel reden 284, m fehlerhaft reden 361, u fehlerhaft redend 361, u wie ein Solier reden 361, u breit reden

Ehrlichkeit, Treue, Gerechtigkeit, Mäßigkeit, Keuschheit, Sanftmut, Barmherzigkeit, Großmut, Tapferkeit, Fleiß, Sparsamkeit, Ordnung, Pünktlichkeit, Gehorsam, Bescheidenheit, Höflichkeit, Dankbarkeit, Friedfertigkeit, Verträglichkeit, Gastfreundschaft, Mitleid, Hilfsbereitschaft, Gemeinsinn, Duldsamkeit, Reue, Buße, Versöhnlichkeit, Nächstenliebe, Gottesfurcht, Frömmigkeit, Glaube, Hoffnung, Liebe, Demut, Geduld, Weisheit, Klugheit, Mäßigkeit, Selbstbeherrschung, Selbstlosigkeit, Uneigennützigkeit, Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Pflichtbewußtsein, Pflichterfüllung, Gewissenhaftigkeit, Sorgfalt, Genauigkeit, Ausdauer, Beharrlichkeit, Konsequenz, Folgerichtigkeit, Logik, Vernunft, Einsicht, Besonnenheit, Umsicht, Vorsicht, Behutsamkeit, Rücksicht, Takt, Feingefühl, Einfühlungsvermögen, Verständnis, Toleranz, Nachsicht, Großzügigkeit, Freigebigkeit, Spendefreudigkeit, Opferbereitschaft, Selbstaufopferung, Hingabe, Begeisterungsfähigkeit, Enthusiasmus, Leidenschaft, Temperament, Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Frische, Jugendlichkeit, Spontaneität, Natürlichkeit, Unbefangenheit, Unvoreingenommenheit, Offenheit, Aufgeschlossenheit, Neugier, Wißbegierde, Lernbereitschaft, Lernfähigkeit, Gelehrsamkeit, Bildung, Kultiviertheit, Kultur, Zivilisiertheit, Zivilisation, Fortschrittlichkeit, Fortschritt, Modernität, Moderne, Aktualität, Gegenwartsbezogenheit, Weltoffenheit, Weltläufigkeit, Weltgewandtheit, Weltmännischkeit, Weltbürgertum, Kosmopolitismus, Internationalismus, Internationalität, Universalismus, Universalität, Universalismus, Universalität, Humanismus, Humanität, Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Philanthropie, Menschenliebe, Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Mitleid, Mitgefühl, Sympathie, Anteilnahme, Teilnahme, Solidarität, Kameradschaftlichkeit, Kameradschaft, Gemeinschaftsgefühl, Gemeinschaft, Gemeinsinn, Gemeinschaftssinn, Gemeinschaftlichkeit, Gemeinschaftsbewußtsein, Gemeinschaftsgeist, Gemeinschaftsleben, Gemeinschaftsarbeit, Gemeinschaftsunternehmen, Gemeinschaftsaufgabe, Gemeinschaftsdienst, Gemeinschaftsverpflichtung, Gemeinschaftsverantwortung, Gemeinschaftsverantwortlichkeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsgefühl, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsbewußtsein, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsgeist, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsleben, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsarbeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsunternehmen, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsaufgabe, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsdienst, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverpflichtung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgefühl, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsbewußtsein, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgeist, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsleben, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsarbeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsunternehmen, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsaufgabe, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsdienst, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverpflichtung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgefühl, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsbewußtsein, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgeist, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsleben, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsarbeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsunternehmen, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsaufgabe, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsdienst, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverpflichtung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgefühl, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsbewußtsein, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgeist, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsleben, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsarbeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsunternehmen, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsaufgabe, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsdienst, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverpflichtung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgefühl, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsbewußtsein, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgeist, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsleben, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsarbeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsunternehmen, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsaufgabe, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsdienst, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverpflichtung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgefühl, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsbewußtsein, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgeist, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsleben, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsarbeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsunternehmen, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsaufgabe, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsdienst, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverpflichtung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgefühl, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsbewußtsein, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgeist, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsleben, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsarbeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsunternehmen, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsaufgabe, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsdienst, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverpflichtung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortung, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgefühl, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsbewußtsein, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsgeist, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsleben, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsarbeit, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsunternehmen, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsaufgabe, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsdienst, Gemeinschaftsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverantwortlichkeitsverpflichtung, Gemeinschaftsverantwortlichkeit

418, o 419, u wohin reisen 364, o 507, u 532, m 534, u 670, o mit einem reisen 418, o bei Nacht reisen 417, u
Reisender (ein) 418, o
Reisesack 432, m
Reisegefährte 418, o
Reiß, schwankes 290, o
Reiser 631, o dürre Reiser sammlen 631, o
reissen 476, o in die Höhe reissen 52, m reissend 34, u 476, m
reiten 128, u 129, m 198, u 399, m 607, m der gut reiten kann 198, u wo man reiten kann 198, u sehr schnell reiten 429, u wohin reiten 607, u das Reiten 129, o 198, u
Reitkissen 199, o
Reitkunst 198, u
Reitpferd 221, m
Reiz 645, u 686, o worin Reiz ist 647, m
reizen 21, o 144, m 374, o reizend 445, o 640, m nicht reizend 647, o
Reizung 364, o 621, m Reizung zur Sünde 415, u
Reizungsmittel 364, o
religiös 390, o
Religion 93, m 484, m der Religion gemäß 603, m
Religiosität 390, o
Rennbahn 201, o
rennen 384, u wohin rennen 667, u über etwas herrennen 611, m
repariren (die Mauren) 536, o
Reparirung 536, o
reproschiren einen 443, u
Republik 235, m die Republik verwalten
Reputation 45, o
Respekt 18, u
respektiren 18, u 182, o wiederum respektiren 182, m
Retirade 385, o
retten 499, m 500, m wieder retten 499, u der nicht gerettet werden kan 500, o
Retter 499, u
Rettig 473, u
Rettung, dazu dienlich 499, u
Reue 300, u 346, m Reue empfinden 346, m
reuen: sich reuen lassen 346, m es reuet mich 308, u
Reuter 198, u 531, u
Reuterei 198, m mit der Reuterei überwinden 248, u
Rhodus 277, m
Ribbe 441, m
richten (entscheiden) 152, o 250, o 251, o sich richten lassen 250, m
richten sich nach jemand 28, o 56, u 271, u die Augen auf etwas richten 122, m seine Gedanken auf etwas richten 532, u
richten (nach etwas) 478, u
Richter 86, o 110, m 205, u 250, u die Richter 137, m
Richthaus 456, o
richtig 110, u 151, u 195, u 278, u
Richtigkeit 152, u zur Richtigkeit bringen 53, m
Richtschnur 86, o 216, o
Richtung der Gedanken auf etwas 245, u
riechen 131, u 357, o 392, m 444, o nach etwas riechen 357, o wohl riechend 357, m übel riechend 357, o dem aus dem Munde riecht 512, m das Riechen 392, m
Riegel 398, u
Riemen 165, u 175, o 197, m lederner 497, m 526, m Riemen, der sich in der Mitte des Wurfspießes befindet 6, m Riemen, womit ein Schwerd angehängt wird 45, u Riemen zum Einspannen 166, o 361, m mit oder an einem Riemen heraufziehen 197, m
rieseln 677, u
Rind 78, o junges 328, u
Rinde eines Baums 284, o 623, o die äußere Rinde 214, u die Rinde abschälen 284, o
Rinde (des Brods) 438, o
Ring 94, m 228, o 453, m eiserner 474, o den Ring auf etwas drücken 68, o der goldene Ringe trägt 651, u
Ringel, woran etwas gehängt wird 228, u
ringen 14, u 402, u der Ort, wo sich junge Leute mit Ringen beschäftigen 91, u das Ringen 402, u 403, o
Ringer 248, u 403, o
Ringfechtschule 403, o
Ringmauer 69, o 257, u
Ringschule 403, o die Ringschule betreffend 403, o
ringsherum 257, u 428, o
ringsherum abbrechen 229, u
ringsherum ablecken 283, m
ringsherum abnagen 575, u
ringsherum abreissen 476, u
ringsherum abschneiden 543, o
ringsherum ausbreiten 429, u
ringsherum benagen 575, u
ringsherum beriechen 392, m
ringsherum beschneiden 241, m
ringsherum drehen 245, u
ringsherum einschliessen 125, o
ringsherum folgen 138, u
ringsherum geben 257, u
ringsherum reinigen 208, m
ringsherum salben 667, u
ringsherum schmieren 667, u
ringsherum sitzen 257, u
ringsherum waschen 289, m
rixiren etwas 257, o
Riß (der) 476, m den Riß zu einem Gebäude machen 546, m
Ritterstand 529, o

ritzen 522, o
Rock, langer 508, o Rock mit Falten 508, o
Röhre 398, o 524, u
Römer ein) 480, m die Römer betreffend 480, m
römisch 480, m
rösten 375, m 631, o
Röthe 145, m
röthlich 217, u 349, u 469, o 623, m röthlich machen 349, u
roh 486, m 683, o
Rohheit 638, m
Rohr 211, u
rollen 258, m hin und her rollende Augen 193, o
Rom 480, m Rom betreffend 480, m
Rose 478, o von Rosen 478, o
Rosine 506, m
Rosbrämse 364, o
Rost (der) 80, o 149, u 197, u
rosten 153, m
rostig machen 197, u
rostig werden 197, u
roth 145, m 322, o 469, o 623, m roth machen 145, m roth färben 623, u roth werden 145, m 623, u
Roz 331, m
ruchlos 483, u
Ruchlosigkeit 483, u
ruchtbar werden, sehr 623, u
Ruder 263, o 434, o
Ruderbänke, die mittlern 120, u 165, u
Ruderknecht 144, u
rudern 128, u 144, u das Rudern 144, u
Ruderstange 115, m 215, o
Rübe 516, m
Rücken 349, m 581, o auf den Rücken nehmen 101, m 349, m auf dem Rücken tragen 349, m den Rücken umkehren 349, m
Rückgang 354, u 670, u
Rückarat 476, m der unterste Theil daran 387, m
Rückkehr 515, o
rücklings 591, o rücklings liegen 591, m
Rückmarsch 354, u 670, u
Rückreise 64, m
Rücksicht 608, u Rücksicht auf etwas nehmen 75, u 279, u 280, m 446, o
rückwärts 59, m 374, u rückwärts gebogen 591, o rückwärts gebogen seyn 591, m
Rückweg 354, u
rühmen 8 o 16, m 22, u 114, o 229, u 230, m 257, o 273, o 276, u 278, o 299, u 304, o 422, u 560, u 584, o 592, u sich rühmen 1, u 31, o 219, m 304, o 485, u 561, u 602, o 630, u sich über etwas rühmen 2, m sich einer Sache rühmen 4, m laut rühmen 76, u sich leicht rühmend 31, o leicht zu rühmen 31, o das Rühmen 219, m 276, u 278, o
rühmlich 213, u 230, m 257, o 304, o 459, m ich halte es für rühmlich 304, m es wird die rühmlich seyn 213, u das Rühmliche 214, o
rühren 228, o 674, o
Rührlöffel 502, o
rülpsen 145, o
Rüssel 478, u
rüsten 151, m 375, o 449, u 493, m sich zu etwas rüsten 117, u 493, m sich zur Reise rüsten 165, u rüsten helfen 594, u
rüstig 338, m
Rüstung 375, o vortreffliche 375, m ganze 375, m
Ruf 212, o guter 114, u 603, m übler 114, u in übien Ruf stehen 28, u 114, u in gutem Ruf stehen 114, m in übien Ruf bringen 24, u einen guten Ruf machend 603, m
rufen 76, m 193, m 212, o, m 639, o laut rufen 76, u 639, o zu sich rufen 212, u 639, o zu Hülfe rufen 213, m das Rufen 212, o
Ruhe 81, o 125, o 161, o 175, u 177, o 293, u 410, m 411, o 480, u 572, o Ruhe des Gemüths 190, o sich zur Ruhe begeben 410, u Ruhe halten 509, o
Ruhebett 231, u
ruhen 175, u 200, u 410, u 411, o 472, m nach der Arbeit ruhen 241, o ruhen machen 411, o dazwischen ruhen lassen 410, u das Ruhen 472, u
Ruheplaz 507, o
Ruhezeit 410, u
ruhig 125, o 128, m 175, u 176, u 177, o 521, o 528, o 571, u ruhig machen 175, u ruhig seyn 175, u ruhig bleiben 572, o sich ruhig verhalten 572, o
ruhig (adv.) 175, u
Ruhm 114, o, u 219, m 230, m 257, o 270, m 372, u sich Ruhm erwerben 69, o
ruhmredtger Mensch 31, o
Ruhmredigkeit 8, m
Ruhmsucht in Eitelkeiten 561, u
ruhmvoll 114, u 217, o
Ruhr (die) 135, o
ruiniren 567, m
rund 92, m 257, m 516, m 571, o 612, m rund werden 520, o
Runzel (die) 479, u voller Runzeln 479, u
runzelicht 479, u
rupfen 556, u
Ruß 56, u
Ruthe 290, o 334, o 472, o 473, o mit Ruthen hauen 472, m mit der Ruthe schlagen 473, o

S.

Saal 44, u 177, u
Saame 83, o 503, m
Saat 80, u die Saat blüht 27, u die reife Saat 142, u
Sabbath 480, u
Sache 457, o 553, u 664, u 665, u

665, u geringe 457, m angenehme 100, o heilige, über die man ſich verwundert 8, u beſchwerliche Sache 165, u geſtohlne Sache 640, m
Sachwalter 110, m 475, m
Sack 128, u 227, o 482, m
Säbel 27, m 241, o
ſäen 503 m hie und da hin ſäen 503, m
Säge 461, o mit einer Säge ſchneiden 461, o
Sänfte 608, m
Sänger, Sängerin 142, o 674, o
ſättigen 15, u 242, u 440, o 441, m 661, u ſättigend 440, m
Sättigung 242, u 440, m
Säufer 434, u
Säugamme 294, u 558, m
ſäugen 183, u 558, m
Säule 229, o 510, o 516, u 623, o
ſäumen 365, m
Safran 252, u aus Safran 252, u ſafrangelb 252, u
Saft 375, m 653, u 669, u
Sage (die) 3, u 114, o 187, m 265, u 275, u 391, u 601, u
ſagen 125, o 138, u 139, o 272, u 330, m 601, m 602, o 617, u 624, u 639, o etwas anders den Worten, etwas anders d. Sinne nach ſagen 7, u was man nicht ſagen darf 276, o einem ſagen laſſen 421, u etwas mit einem ſagen 602, u ſtückweiſe ſagen 275, m öffentlich ſagen 277, u 278, o das Sagen 274, m 601, m 625, o das öffentliche Sagen 278, o
Saite 323, u 338, u 660, o
Saiteninſtrument 227, o 290, u 334, u auf einem Saiteninſtrument ſpielen 674, o
Salamis 481, o
Salbe 331, u 667, m ſelbige abtrocknen 32, o Laden, wo ſolche verkauft wird 470, m
ſalben 32, o 331, u 667, o der andere ſalbt 32, o ſich ſalben 32, o 331, u unten ſalben 667, m das Salben 667, m
Salber 32, o
Salböl, wohlriechendes 331, u
Salpeter 342, m
Salz 35, u 36, o
ſalzen 36, o
ſalzig 36, o
Samaria 481, m
Samariter, Samariterin 481 m
ſammlen 37, m 139, u 272, u 273, m 274, o geſchickt zu ſammlen 13, u einen Schatz ſammlen 185, o das Sammlen der Reiſer 631, o
Sammlung 274, o von allerlei Redensarten 274, m
Sand 674, o mit einem in eben dem Sande ſtehen 240, m
Sandbank 518, u
ſanft 3, o 128, m 171, u 296, o 571, u
ſanftmüthig 171, m 174, u 175, m 456, m 628, m der ſanftmüthig iſt 381, u
Sanftmuth 123, u 456, m 628, u
Sarg 500, m
Satan 482, o
Satire 17, o
ſatt 242, u das Sattſeyn 242, u 440, u
Saturn (der) 253, o
Satyr 482, u die Satyren betreffend 482, u
Sau 519, m 659, m
ſauer 60, u 516, u ſauer ausſehen 497, o ſauer ſehend 497, o ſichs ſauer werden laſſen 194, o
Sauerteig 167, m
Saufbruder 434, u
ſaufen 262, u 434, o das Saufen 305, o 434, o
Sauſer 262, u
Sauſerei 262, u
ſaugen 73, m 183, u
Saubirt 78, m
Saum (am Kleide) 411, u
Saz 549, m glaubwürdiger Saz 45, m unbeſtimmter Saz in einer Rede 549, u
Saznng 89, u
Scene (die) 494, u
Scepter 472, m 495, u
Schaar 503, o 530, u
Schade (die) 488, o
ſchaden 233 u
Schach- oder Damenſpiel 429, o
Schaden (der) 48, o 58, u 75, u 104, m 166, u 176, u 225, o 290, m 293, m 432, m 578, u Schaden zufügen 75, u 142, o 166, u 559, u Schaden leiden 60, u 75, u 167, o 510, m 520, m habe großen Schaden gelitten 167, o geringen Schaden leiden 130, o was Schaden bringt 167, o Schaden bringend 166, u großen Schaden anrichten 448, o einen Schaden thun 510, m
ſchaden (verb.) 42, u 58, u 75, u 104, m 111, o 135, u 142, u 199, m 225, u 290, m 432, m 448, o 488, u 643, m einem ſehr ſchaden 75, u der andern ſchadet 142, m
ſchädicht 283, u ſchädicht machen 283, u
ſchäckig 20, u
Schädelſtätte 217, o
ſchädlich 42, u 58, u 75, u 166, u 167, o 366, u 367, m 643, u
Schäfer 450, m
ſchälen, aus der Rinde 284, o
ſchämen ſich 18, u 24, u 377, m 566, u der ſich nicht ſchämt etwas böſes zu thun 19, o ſich ſchämen etwas zu ſagen 24, u ſich über etwas ſchämen 25, o

ſchänden 582, u 618, u zu ſchänden ſuchen 25, o
ſchandlich 24, u 475, u etwas ſchändliches thun 24 u
Schändlichkeit 24, u
Schändung 618, u
Scharfe 116, u 373, u 374, o 542, u
Scharf des Schwerds 27, o 512, o der Nägel 27, m
ſchärfen 27, o 28, m 183, u
ſchäumen 62, u
ſchäzbar 44, u 559, m
ſchazen 11, o 559, o, u 560, m der wenig geſchäzt wird 45, m gleich zu ſchäzen 45 m für nichts ſchäzen 549, m höher ſchazen 560, u wieder ſchäzen 560, o
Schäzung 599, u
Schaf 364, o 463, o die Schafe betreffend 463, o von Schafen herrührend 463, o
Schafbock 252, u 256, o
Schaffell 263, o 318, o
ſchaffen 255, u 437, u 438, m wieder ſchaffen 438, m aus dem Wege ſchaffen 34, m einem zu ſchaffen machen 157, u 524, m
Schafhirt 449, m 450, m
Schafhaus 253, m
Schafkall 60, o, m
Schaft des Wurfſpieſſes 351, u 472, m
Schale 214, u 262, u 391, u 619, u
Schallsknecht 300, u
Schall 115, u 177, m 229, m 253, o 408, u 618, o 638, u 677, u einen Schall machen 229, m
ſchallen 177, m 677, u
Scham 18 u 24, u 77, o
ſchamhaft 18, u 19, o 25, o ſchamhaft machen 377, o ſchamhaft ſeyn 18, u
Schamhaftigkeit 18, u allzugroße Schamhaftigkeit 25, o
ſchamlos 56, u 299, o
Schamröthe 145, m
ſchamroth machen 24, u
Schande 24, m 114, u 159, u 211, m 332, u 293, m 560, m 582, m 675, o was Schande macht 24, u zu Schande machen 24, u der Stadt Schande zufügen 47, u
Schandfleck 225, u 332, u 505, o
Schanze 69, m
ſcharf 116, u 351, u 373, u 516, o 534, u 542, o, u 544, m ſcharf machen 27, o 183, u ſcharf ſehend 100, m ſcharfſehen 373, u
ſcharf (heftig) 373, u
ſcharfſichtig 290, o
Scharfſinn 344, m
ſcharfſinnig 63, u 344, u 638, o ſehr ſcharfſinnig 97, u nicht ſcharfſinnig 679, u
Scharfſinnigkeit 63, u 98, m 344, u 638, m
Scharlachbeer 236, m
Scharmüzel 70, u
ſcharren 233, u 237, o
Schatten (der) 372, o 496, o Schatten herabwerfen 496, m
ſchatticht 496, o
Schaubühne 494, u
ſchaudern 476, u 629, u das Schaudern 629, u
Schaum des Meers 26, m, u
Schauplaz 180, m
Schauſpiel 116, m 180, m, u 183, m 375, u mimiſches 322, o
Schauſpieler 16, u
Schauſpielgeld 183, u
Schaz 80, u 185, o 533, u Schäze ſammeln 185, o einen Schaz finden 578, m
Schazkammer 185, o 235, m 527, o in die Schazkammer legen 185, o in der Schazkammer bewahren 185, o
Schazkaſten 632, u
Schazmeiſter 360, m
Scheere 674, o
ſcheeren 220, u 351, u 415, m ſich ſcheeren laſſen 351, u das Scheeren 220, u
Scheermeſſer 351, u
Scheide 237, m 518, u
Scheidebrief 202, m
Scheidemünze 221, o 237, m kleine 221, o der Scheidemünze prägt 321, o
Scheidewand 562, m
Scheideweg 356, o
Scheidung 202, m
Schein 59, m 604, u äuſſerlicher 328, u heller 485, o
ſcheinbar 413, m 438, m
ſcheinen 37, m 59, m 113, m 270, o 594, o, u 596, m 597, u 601, o was ſo iſt, wie es ſcheint, oder wofür es ausgegeben wird 113, u nach etwas ſcheinen 270, u
Scheit Holz, welches brennend 94, o
Scheitel 216, u 217, o
Scheiterhaufen brennender 469, o
Schelle 261, u
ſchelmiſch: der ſchelmiſch iſt 143, m
ſchelten 207, m 277, o 289, o 310, o 372, m 443, o, u 560, u 675, o geſcholten werden 28, u
Scheltworte 288, u
Schenke 102 m
Schenkel 491, o ſchlechte Schenkel habend 491, o
ſchenken 107, o 118, u 549, u 671, u einem etwas ſchenken 646, u
Scherbe 391, u
Scherf (ein) 284, o
Scherpe 167, u
Scherz 400, u 497, u den Scherz liebend 84, u
ſcherzen 400, u 497, u gegen, mit einem ſcherzen 401, o
ſcherzhaft 84, m 568, u
Scherzhaftigkeit 568, u
Scheu (die) 269, u vor den Leuten 18, u
ſcheuen 114, m ſich ſcheuen 269, u

269, u 466, m 566, u ſich vor der Arbeit ſcheuen 365, o aus Faulheit ſich vor etwas ſcheuen 365, u ſich vor einem ſcheuen 466, m
Schicht (eine) 231, u ſchichtweiſe 456 u
ſchicken 10, u 160, u 192, u 421, o, m 507, u 508, m von ſich ſchicken 421, m oft ſchicken 421, m zuerſt ſchicken 421, u zu oder an einen ſchicken 422, o überdiß, noch dazu ſchicken 421, u nach einen ſchicken 421, u das Schicken 421, o 508, m
ſchicken (ſich zu etwas) 56, o, u 172, o 570, m was ſich ſchickt 56, o es ſchickt ſich 83, m 172, m 665, o ſich in die Zeit ſchicken 272, o ſich irgend wohin ſchicken 507, u
ſchicklich 56, m 123, u 172, m 359, u 459, m 479, o 613, o, u das Schickliche 103, u
Schicklichkeit 479, o
Schickſal 23, u 93, o 306, o 426, o 454, m 613, m 621, u 665, u günſtiges 396, o zufälliges 576, u widriges 577, o glückliches oder unglückliches 92, u 226, o unvermeidliches 226, o über ſein Schickſal klagen 306, u der über ſein Schickſal klagt 306, u
ſchieben 565, o 681, m auf einen ſchieben 608, u 611, o 613, u
Schiedsrichter 78, u 86, o 205, u 250, u
ſchief 217, m 284, u 289, o
ſchielen 197, m 259, u 380, o ſchielend 376, u
Schielender (ein) 197, m
Schienbein 234, o 491, o
ſchießen (das Feuer) 450, m
Schierling 263, o
Schiff 71, u 334, o 417, m 441, u kleines 221, m 259, o 441, m das Schiff betreffend 334, m Schiffchen 283, u ein in Eil verfertigtes Schiff 522, m ein Schiff regieren 256, u 357, u Schiffe ans Land ziehen, um ſie auszubeſſern 131, u ein Schiff ans Land treiben 386, o Schiffe verfertigen 431, u geſchickt, Schiffe zu verfertigen 431, u zu Schiff fahren 441, u der Schiffe verfertigt 431, u
Schiffarth 441, u gute 442, m
ſchiffbar 441, u
Schiffbau 431, u
Schiffboden 234, u
Schiffbruch leiden 14, m
ſchiffen 128, u 334, m 441, u worauf man ſchiffen kann 441, u in etwas ſchiffen 442, o wider etwas ſchiffen 442, o mit jemand ſchiffen 442, m glücklich ſchiffen 442, m in der Mitte des Meers ſchiffen 417, u auf dem hohen Meer ſchiffen 419, u der auf dem hohen Meer ſchiffet 314, m überſchiffen 442, o das Schiffen 334, m 441, u
Schifferkunſt 231, m 334, m
Schifferſtange 115, m 215, o
Schiffherr 231, m
Schiffkrankheit 334, m
Schiffleute 334, m
Schiffiohn 334, m 416, u 417, m
Schiffmann 334, m
Schiffpatron 231, m
Schiffscapitain ſeyn 55, u
Schiffſchnabel 30, m dieſelben abnehmen ebend.
Schiffſeil 215, o 413, o 503, o kleines 215, o
Schiffſoldaten 334, m 440, o
Schiffswerfft, Schiffswerft-Magazin 334, o
Schild 58, o 374, u 477, m perſiſcher 85, o kleiner, leichter 420, u länglich runder 191, o einen kleinen, leichten Schild tragen 420, u
ſchildern einen 90, u
Schilderung ſatyriſche 91, o
Schildkröte 652, u
Schildwache 491, u 631, u Schildwachen ausſtellen 632, m
Schilf, egyptiſcher 80, o
Schimmel 153, m
ſchimmeln 153, m
Schimmer 58, m 81, u 270, u blanker Waffen 18, m 58, m
ſchimmern 58, m 299, m 511, m 600, u ſchimmernd 18, m 270, o 299, m 511, m
Schimpf 24, u 372, o was Schimpf macht 24, u
ſchimpfen 289, o 372, m ſchimpfend 603, o
Schimpfen (das) 277, o
Schimpfer 288, u
ſchimpflich 24, u 372, m
Schimpfung 288, u
Schlacht 50, o 241, o 301, u 332, u heftige grauſame 98, o den Feinden eine Schlacht liefern 70, o 301, u 529, m ohne Schlacht 301, m zur Schlacht untüchtig 302, o
ſchlachten 191, m, u 519, u das Schlachten 519, u zur Speiſe ſchlachten 93, u
Schlachtopfer 519, u
Schlachtordnung 529, o gegen einen in Schlachtordnung ſtellen 529, m die Schlachtordnung verändern 530, o ſich in Schlachtordnung ſtellen 529, u
Schlacken, damit vermiſchen 227, o mit Schlacken vermiſcht 226, u
Schläfe (die) 255, o
ſchläfrig 534, u 535, o 588, m nicht ſchläfrig 235, o ſchläfrig ſeyn 349, o
Schläfrigſeyn (das) 349, o

Schläge, unverdiente 19, m einem Schläge geben 68, o
Schlaf 217, o 410, u 588, m tiefer 63, u 262, m im Schlaf 588, m ohne Schlaf 588, m
ſchlafen 95, o 151, u 235, o, m 266, u 280, u 349, o 588, m ſchlafen machen 235, o beſonders ſchlafen 235, m nicht ſchlafend 235, m neben einem ſchlafen 235, m ſchlafen laſſen 235, m einen ſchlafen heiſſen 273, o das Schlafen 349, o
ſchlaff 264, u 648, o ſchlaff machen 548, o
Schlaffheit 548, o
Schlafgemach 99, m 177, u 236, m
Schlafkammer 236, m 348, o
ſchlaflos 588, m
Schlafloſigkeit 588, m
Schlafſucht 349, o
Schlafzimmer 406, u
Schlag 66, u 442, u 473, o 477, u 579, m vom Schlag gerührt 293, o
ſchlagen 35, u 48, m 100, m 128, u 196, u 240, u 241, u 253, m, u 301, o 349, u 402, o 408, u 442, m 443, m 522, o 579, m einen unverdienter weiſe ſchlagen 19, m an etwas ſchlagen 48, m 254, m der ſeinen Vater ſchlägt 35, u der ſeine Mutter ſchlägt 35, u an ſeine Bruſt ſchlagen 240, an den Kopf ſchlagen 224, u auf etwas ſchlagen 253, m für ſich, neben hin ſchlagen 254, u neben hin ſchlagen 254, o auf einen ſchlagen 443, o aufhören zu ſchlagen 580, o einen ganz weich ſchlagen 425, o
ſchlagen (die Laute) 249, m 253 u 674, o das Schlagen 253, u
Schlagen (das) 253, o das unverdiente, unbillige Schlagen 19, m
Schlagregen 369, o
Schlagung in die Flucht 565, m
Schlamm 197, m 536, u
Schlange 115, u 154, m 398, o 467, m
Schlappe (eine) 613, m
ſchlau 449, o 568, m
Schlauch 57, u 188, u
ſchlecht 45, o 62, o 70, u 87, u 88, o 104, o 130, o 235, u 245, m 258, m 288, o 322, u 423, m 540, u 576, o 600, u 622, u 677, m für ſchlecht halten 600, u ſchlechter 477, o 650, o ſchlechteſte 650, m
ſchlecht beſchaffen 423, m
ſchlecht denkend 83, u
Schlechtigkeit 600, u
Schlecker (ein) 238, o 288, m
ſchleckigt 288, m
ſchleichen 146, u
ſchleifen (eine Stadt) 120, u
Schleifſtein 28, m
ſchlenkern (auf beiden Seiten) 485, m
ſchleppen 131, u
Schleuder 521, m der Schleuder ſich bedienen 521, m
Schleuderer 521, m
ſchleudern 31, o 521, m 533, o
ſchleunig 532, o
Schleyer: der obere Theil deſſelben 44, m
ſchlichten (eine Streitſache) 251, m
Schlichtung (einer Sache) 106, u
ſchlieſſen 123, m 274, o 279, o, u 280, o 536, m 563, m muthmaßlich ſchlieſſen 513, m
ſchlimm 210, u 423, m 496, m ſchlimmer 477, o 650, o ſchlimmer Arbeiter 210, u der ſchlimmſte 650, m ſchlimmer Ort 673, o
Schlinge 9, m 184, u in die Schlinge fallen 431, o
ſchlingen in einander 439, o durch einander geſchlungen 439, u
Schloß 30, m 451, m 469, u königliches 72, u
Schloß (an der Thür) 230, o
Schloſſenwetter 643, o
Schloſſer 644, u
ſchluchzen 290, o das Schluchzen 290, o
ſchlüpfrig 366, m 520, u nicht ſchlüpfrig 520, u
ſchlurfen 478, m
Schlüſſel 230, o
Schlüſſelbein 230, o
Schlummern (das) 349, o in Schlummer bringen 217, o
ſchlummern, ein wenig 349, o
Schlund 265, o 271, u 512, m 600, m
Schlupfwinkel 656, u
Schluß 113, u 251, m falſcher 280, o logiſcher 280, o einen Schluß machen 274, o 279, o der einen Schluß macht 279, o einen falſchen Schluß machen 280, o einen gütigen Schluß faſſen 114, m
Schlußrede: zur Schlußrede dienend 280, m
Schmach 290, m 372, o, m 582, m
ſchmähen 372, m 421, m 603, o 658, u ſchmähend 603, o
Schmähreden 603, u
Schmähung 372, m 582, m
ſchmälern 543, m
Schmarotzer 286, o 290, o 489, u 564, o
Schmaus 186, m 434, u 494, u
Schmausbruder 434, u
ſchmauſen 186, m 262, u
Schmauſer 262, u
Schmauſerey 262, u
ſchmecken laſſen 185, m
Schmeer 287, u 506, m aus

aus Schmeer 506, m
Schmeichelei 237 o einen durch Schmeichelei einnehmen 237, o Schmeichelei liebend 237, o
ſchmeichelhaft 263, m
ſchmeicheln 19, m 57, u 192, o 225, u 237 o 242, m 453, o 484, u 558, m einem wenig ſchmeicheln 192, o 484, u das Schmeicheln 453, o
Schmeichler 6, m 237, o Schmeichlerin 237, o Schmeichler des Volks 14, o Schmeichler des Volks ſeyn 14, o
ſchmelzen 547, m, u 654, o
Schmelzofen 215, m
Schmerz 31, m, u 170, u 356, m 423, o heftiger 62, u was ohne Schmerz iſt 424, o Schmerzen empfinden 31, u 356, m 423, o empfindende Schmerzen haben 31, u es ſchmerzt mich etwas 31, u Schmerzen am Kopfe haben 31, u große Schmerzen verurſachen 31, u 349, o 356, m 535, u Schmerz der Zunge 31, u Schmerzen der Eingeweide 135, o große Schmerzen haben 356, u Schmerz verurſachend 423, o der keinen Schmerz empfindet 31, u
ſchmerzlich 31, u 290, u
Schmied 644, u
Schmiede-Eſſe 215, m
ſchmieren 32, o 667, o unten ſchmieren 667, u einen andern ſchmieren 667, u das Schmieren 667, m
Schminke 91, o 240, o 599, u 667, u
ſchminken 377, m ſich ſchminken 377, m
Schmuck 2, u 6, u 42, o 243, u 244, m 508, o 510, u königl. Schmuck 243, u etwas mit redneriſchem Schmuck auszieren 286, o
Schmuckkette 514, u
ſchmücken 2, m 6, u 242, u 244, m, u 510, m, u ſich ſchmücken 238, u 377, m mit Ehren ſchmücken 244, m der etwas ſchmückt 244, m
Schmuz 61, u 290, m 329, u 434, o 479, o, m den Schmuz abwaſchen 479, m
ſchmuzig 61, u 62, o 434, o 479, m 652, m ſchmuzig ſeyn 61, u 479 m ſchmuzig machen 479, m
Schmuzigkeit 652, m
Schnabel 478, u
Schnalle 453, m 619, u Mäntel mit Schnallen 619, u
ſchnarchen 630, u
ſchnauben 635, u
Schnauſen das) aus der Naſe 330, m
Schnauze 478, u
Schnecke 246, o
ſchneckenartig 246, o
ſchneckenförmig 246, o
Schnee 342, u 658, o voller Schnee 658, o
ſchneeweiß 658, o
Schneideinſtrument, ſcharfes 498, m kleines 498, m
ſchneiden 240, u 522, o 541, u etwas hartes ſchneiden 237, o ſchneidend 542, o etwas neues ſchneiden 543, u recht ſchneiden 543, u das Schneiden 542, o etwas durch Schneiden bilden 645, o
ſchnell 66, u 129, u 185, u 246, u 373, u 531, u 532, o 534, u 543, u 682, m ſchnell laufen 569, u ſchnell laufend 569, u
Schnelligkeit 532, o 682, m
ſchneuzen 332, m
ſchneyen 342, m über einen ſchneyen 342, u das Schneyen 342, u
Schnitter (ein) 182, u
ſchnizen 87, u
Schnur 318, u 413, m
Schnure (Schwiegertochter) 348, u
Schnurren (ſinnreiche Einfälle) 58, o
ſchön (adv.) 153, m 214, o
ſchön (adj.) 122, m 178, m 207, u 208, o 213, u 214, o 240, o 288, o 459, m 646, u 686, m ſehr ſchön 459, m 669, u außerordentlich ſchön 70, m 587 m ſchön anzuſehen 159, u 377, m ſchön ausſehen 378, u ſchön machen 214 m 686, m der oder die ſchönſte ſeyn 214, o nicht ſchön 686, m das Schöne 214, o
ſchönbärtericht 634, u
Schönheit 6, u 62, m 214, m 328, u 459, m 686, o, m die Schönheit lieben 214, m in der die Schönheit liebt 256, o
ſchöpfen 44, o 53, u 62, u 71, o
Schöpfer (womit man etwas ſchöpft) 256, o
Schöpfer (Urheber) 256, u
Schöpfgefäß 256, o
Schöpfkanne 53, u
Schöpfung 256, o
ſchon 104, o 170, o ſchon lang 402, m
ſchonen 604, u nicht ſchonen 605, o der nicht ſchont 605, o das Nichtſchonen 605, o ohne Schonung 605, o
Schoos 82, o 238, m
ſchräge 437, m 585, u
Schrank, hohler 159, m in Schranken halten 650, o der leicht in Schranken gehalten werden kann 157, m ſchwer in den Schranken zu halten 157, m
Schrecken (der) 178, m 443, o 528, o voller Schrecken ſeyn 178, u in Schrecken geſezt werden 178, m 442, u jemand in großen Schrecken ſezen 527, u 604, m einem Schre-

Schrecken einjagen 604, m
ſchrecken (verb.) 466, o 604, o
ſchrecklich 88, u 98, o 254, m 271, o 515, m 519, o
ſchrecklicher 477, o am ſchrecklichſten 477, o
Schreckmittel 328, m 604, m
Schreckung 466, o
ſchreg 217, m 284, u 289, o
ſchreiben 88, u anders ſchreiben 90, m fehl ſchreiben 90, m unten hin ſchreiben 90, u hinten an ſchreiben 90, m wiederum an einen ſchreiben 90, u zu etwas ſchreiben 273, u noch überdiß dazu ſchreiben 90, m 508, u
Schreiben (das) 89, u 90, u
Schreiber 89, u
Schreibfeder 212, o
Schreibgriffel 89, u
Schreibtafel 99, o 433, u
ſchreiten wozu 650, u
ſchreyen 47, u 62, o 76, m 187, m 192, m 193, m 246, m 334, o 400, m 617, o 618, o laut ſchreyen 76, u 367, m zugleich ſchreyen 222, o aus vollem Hals ſchreyen 271, u mit ſchreyen 367, u wie eine Krähe ſchreyen 246, o au weh ſchreyen 357, u ſchreyend 639, o das Schreyen 367, u 638, u
Schrift 89, o, u 90, o Schrift, dadurch man etwas anzeigt, oder zu thun befiehlt 90, u eine Schrift ungültig machen 173, m eine Schrift verändern 90, m
Schriftgelehrter 89, m 108, o
Schriftſteller 89, m
Schritt (der) 63, u 64, o Schritt vor Schritt 64, o 177, o
Schüler 30, o 86, m 150, m 163, m 297, m 369, u 524, m ein Schüler ſeyn 297, m
Schüſſel 283, u 284, o 400, o 574, u
ſchütteln 228, o 232, u 246, o 403, m 484, m 556, u heftig ſchütteln 484, u über oder auf etwas ſchütteln 484, u auf beiden Seiten ſchütteln 485, o
ſchütten, wohin 653, m
ſchüzen (verwahren) 535, u
ſchüzen einen 429, u
Schuh 103, o 234, u 411, m ohne Schuh 481, u die Schuhe ausziehen 293, o
Schuh (Maaß): hundert Schuh lang 439, o
Schuhriemen 165, u
Schuld (an etwas) 25, u 26, o 665, u er iſt Schuld hieran 25, u was Schuld an etwas iſt 26, o Schuld geben 26, o 279, u
Schuld (zu bezahlen) 397, u 665, m die Schulden bezahlen 292, o der Schulden eintreibt 457, u die Schuld hinzahlen 665, m würdig zur Schuld 665, u
ſchuldig 156, u jemand etwas ſchuldig ſeyn 397, m ſchuldig ſeyn etwas zu thun 397, u
ſchuldig (ſtrafbar) 26, m ſchuldig ſeyn 397, u hinwiederum ſchuldig ſeyn 397, u überdieß, dazu ſchuldig ſeyn 397, u
Schuldner 397, u 665, u
Schule 89, m 107, u 523, u 573, m
Schulter 682, u auf den Schultern tragen 399, m auf ſeine Schultern nehmen 268, o 682, u
Schulterblatt 439, o
Schulterbreite 439, o
Schuppe 284, o 624, o
ſchuppicht 284, o
Schur (die) 220, u
Schußnahe 563, o
Schuſter 497, m 544 o ein Schuſter ſeyn 497, m
Schuſterhandwerk 497, m
Schuſtern (das) 497, m
Schutt 655, u Schutt herzutragen 655, u
Schuz 6, m 396, m 469, u 535, u
Schuzdach, hölzernes 652, u
Schuzgeiſt 92, u
Schuzgeld 361, o
Schuzgott 225, m
Schuzwehr 33, u 69, u 385, o 535, u 536, m
ſchwach 33, u 36, u 48, m 62, o 76, m 97, m 248, o 283, u 480, o 487, u 677, m ſchwach an Kräften 117, m ſchwächer 176, m ſchwach werden 27, u 59, u 125, m 215, m ſchwach ſeyn 155, u 487, u ſchwach machen 487, u
Schwachheit 487, u
Schwäche 117, m 480, o
ſchwächen 94, m 188, o, m 217, u 229, u 233, u 238, m 293, o 335, o 487, u 498, u 527, m 535, u 574, o 575, o 618, u eines Macht ſchwächen 241, m ſich ſchwächen 574, o
ſchwächlich 407, u
Schwächlichkeit 407, u
Schwächung 293, o 618, u
Schwägerſchaft 10, m 225, o, m
ſchwären 131, m ſchwärend machen 131, m
ſchwärmen 66, o
ſchwärmeriſch 181, u
Schwärung 131, u
ſchwärzlich 420, u 598, u
ſchwätzen 263, m 277, u 622, u
Schwätzer 31, u 277, u 622, u Schwätzerin 265, m
Schwager 81, o 225, m
Schwalbe 652, u
Schwamm 505, u
Schwan 258, m
ſchwanger 261, o ſchwanger ſeyn 261, o
Schwanz (eines Thiers) 224, m 395, m eines Kriegsheers 395, m einen

nen ſchwarzen Schwanz habend 395, m
Schwanzſtern 239, u
ſchwappen auf die Erde 245, o
Schwarm (ein) 518, m
ſchwarz 307, o 388, o 420, u 428, m ſchwarz machen 307, o ſchwarz werden 428, m
Schwarzhaftigkeit 31, u 622, u
ſchweben 514, u
Schweif (am Kleide) 411, u
ſchweigen 177, o 487, u 489, u 490, o vor einem ſchweigen 123, u
Schwein 519, m 659, m kleines 519, m wildes 216, m 519, m von Schweinen 519, m 659, u
Schweinisch 519, m 659, u
Schweinhirt 78, m
Schweinlein 99, m
Schweis 194, o ohne Schweis 194, o
Schweistuch 500, u
ſchweigen 111, u 272, u
Schwelgerei 188, m 500, o derſelben ergeben ſeyn 1, u
ſchwelgeriſch 500, o
Schwelle 74, o 394, u 623, o
ſchwellen 354, o ſchwellend machen 358, o
ſchwenken 287, o
Schwenkung machen 215, u
ſchwer 20, u 62, u 63, o 72, o 79, m 98, o 238, o 326, u 418, m 436, u 458, u 507, o 652, m ſchwer ſeyn 79, u nicht ſchwer 63, o ſchwer fallend 436, u ſchwer abzubringen 566, m
Schwerd 45, u 120, m 301, u 352, m 474, o ein Schwerd tragen 614, u der ein Schwerd trägt 614, u
Schwere (die) 71, u 354, o
ſchwerlich 118, m 238, o 327, u 423, u
Schwermuth 659, u
Schweſter, leibliche 15, o
Schweſtertochter 15, o
Schwiegermutter 422, m
Schwiegertochter 348, u
Schwiegervater 81, o 422, o
Schwiele 332, u 498, u 579, o
Schwierigkeit 140, u 418, m 643, u 652, m ohne Schwierigkeit 436, u Schwierigkeit des Durchgangs 418, u mit vieler Schwierigkeit 643, u
ſchwimmen 238, u 339, m neben her ſchwimmen 339, u an einen Ort hin ſchwimmen 339, u das Schwimmen 339, u
ſchwindeln 111, u
Schwinden 36, m
Schwindſleck 283, u
Schwinge 467, o
ſchwingen 246, o 403, m 556, u etwas in die Luft ſchwingen 287, o in die Höhe hin und her ſchwingen 478 o über oder auf etwas ſchwingen 484, u
ſchwizen 194, o der nicht geſchwizt hat 194, o
ſchwören 370, o hinwiederum ſchwören 370, o mit andern ſchwören 370, u über etwas ſchwören 370, m noch dazu ſchwören 370, u der jemand ſchwören läßt 383, u falſch ſchwören 384, o der wohl ſchwört 384, o nicht falſch ſchwören 384, o
Schwören, gewiſſenhaftes 384, o
Schwungfedern 466, o
Schwur 383, u mit einem Schwur betheuern 370, m
Sclav, Sclavin 115, u 181, u 326, u 359, o 401, m 423, o 455, o ſpartaniſcher 124, m flüchtig gewordener 116, m als Sclav dienen 115, u zum Sclaven machen 115, u 455, o Sclav ſeyn 115, u 182, o
ſclavenartig 459, u
Sclaverei 115, u in die Sclaverei bringen 115, u 455, o
ſclaviſch 115, u 455, o
Scorpion 496, u
Scythe 497, m nach Scythenart 497, m ſcythiſch 497, m
ſechs, ſechsmal, ſechshundert, ſechzig, der ſechſte, der ſechzigſte 135, o
ſechsmonatlich 318, m
Secte, philoſophiſche 523, u
See 287, m
Seegras 631, m
Seehafen 287, m Piräiſcher 415, u
Seehund 638, m Seehündin 638, m
Seekrieg 178, o
Seele 86, o 344, m 444, o 625, u 677, u 678, o, m ohne Seele 678, u die Seele betreffend 678, u
Seelenangſt 14, u
Seeräuber 416, o
Seeſchlacht 302, u
Seeſeite 36, o
Seetreffen 302, u in einem Seetreffen ſtreiten 302, u
Segel 201, m 228, u 493, m das große Segel am Schiff 53, o
ſegeln 334, m 441, u
Segen (der) 276, u
ſegnen 276, u
ſehen 17, o 59, u 75, u 100, m 122, o, u 180, m 272, m 312, m 344, u 357, u 375, u 379, o 491, m, u nicht ſehend 31, m auf etwas ſehen 75, u 76, o 379, u ſehen können 76, o ſcharf ſehend 100, m bei einem ſehen 122, u der nicht ſieht 180, u der nicht geſehen wird 180, u die ſolennen Spiele ſehen 183, m zugleich ſehen 183, u mit ſeitwärts ſehen 259, u nach etwas ſehen 259, u 379, u 492, m einer, der ſich ſehen läßt

küßt 270, o ſich ſehen laſſen 270, m heimlich auf etwas ſehen 376, m 380. u der etwas ſelbſt geſehen hat 377, o alles, was man ſieht 376, o 379, u auf einen ſehen 379. m was man ſehen kann 379, u über oder auf etwas ſehen 379, u wider etwas ſehen 380, o vor ſich ſehen 380, m ungern ſehen 380, u was man kaum ſieht 380, u was man nicht ſieht 380, u mit Sehnſucht nach etwas ſehen 403, u nach einem ſehen 492, o etwas im Schlaf ſehen 588, u ſehen laſſen 595, o das Sehen 75, u 375, u 379, u 595, o

ſehenswürdig 180. u 380, u ſehenswürdige Sache 180. m etwas Sehenswürdiges 180, o

Sehne des Bogens 338, u

ſehnen ſich 445, o

ſehnenswerth 445, o

ſehr 98, m 118, m 205, o 239, o 247, m 286, u 295, u 304, o 406, o 451, u 452, m 521, u zu ſehr 2, u ſehr gerne 170, u gar ſehr 406, o überaus ſehr 295, u

Seide 487, m

ſeiden 487, m

Seidenwurm 487, m

Seihzeug 171, m

Seil (ein) 215, o 413, o 479, m 484, m 523, m

ſein 322, m ſein ſelbſt 61, u

ſeitdem 127, m

Seite 305, u 441, u auf deiner Seite ſeyn 55, u zur rechten Seite 100, o von beiden Seiten 134, u auf der Seite hinablaſſen 161, m von allen Seiten her 406, o auf ſeine Seite bringen 412, u die Seiten 437, m gleiche Seiten habend 441, m nach allen Seiten zu 496, o auf welcher Seite 454, m auf beide Seiten ſich neigend 474, o ſich auf jemands Seite ſchlagen 554, m auf der obern Seite 587, u

Seitenweg 566, u

ſeitwärts 437, m 523, u 585, u ſeitwärts ſehen 259, u

ſelbſt (ich, du, ſie, er, es,) 61, o von ſelbſt 61, o von ſelbſt etwas thun 61, o der etwas von ſelbſt thut 61, m

Selbſtherrſcher 248, m

Selbſtmörder 650, u

Seligpreiſung 295, m

ſelten 502, o ſelten bekommen 502, o ſelten werden 502, o

Seltenheit 502, o

ſeltſame Dinge 180, o

Senat 77, o 85, o 213, u

Senator 77, m 459, u Senator ſeyn 77, o die Senatoren angehend 77, m

Senatoreid (der) 77, m

ſenden 421, o 508, m über einen ſenden 161, m

Senf 488, u

Senfkorn 488, u

Senkung 86, o 475, m

Seren (die) 487, o

Serviette 287, u 300, u

Seſam 487, m

Seſamöl 487, m

Seſſel 120, u 231, u

Seſſion 121, o

Seuche, verderbliche 618, m

ſeufzen 88, m 509, m ſchwer ſeufzend 509, u über etwas ſeufzen 509, u heftig ſeufzen 509, u das Seufzen 330, m 509, m

Seufzer 509, m Seufzer ausſtoſſen 509, m ohne Seufzer 509, m

ſeyn 55, u 82, o 153, o 162, o 203, m 309, o 431, o 575, u 594, o 595, u bei ſich ſelbſt ſeyn 82, m bei einem ſeyn 82, m 83, u bei jemand ſeyn 162, u 163, o ſeyn laſſen 119, o immer um jemand ſeyn 249, o es mag ſeyn 162, m geweſen ſeyn 83, m in etwas ſeyn 220, o von Natur ſeyn 636, u von ungefehr ſeyn 575, u

ſezen 144, m 195, o 200, m 548, u 607, u unter die Zahl der Götter ſezen 181, u ſich auf etwas ſezen 195, m einen zum Richter ſezen 195, m ſich aus einer Stelle ſezen 202, u aus einem Ort in den andern ſezen 203, u auſſer ſich ſezen 202, u an den Ort eines andern ſezen 205, m über etwas ſezen 202, u 224, u 528, u 530, m 555, o neben hin ſezen heiſſen 195, m einen worüber ſezen 203, m ſich an den Tiſch ſezen 220, o nach einem ſezen 530, o unter etwas ſezen 530, o ſich an jemand ſezen 552, o

ſezen (errichten) 200, u

Sezen (das) 549, u das Sezen unter etwas 555, o

Sezling 637, m

Sezreis 637, m

Sibylla 487, u

ſibylliniſch 487, u

Sichel 52, m 116, u

ſicher 95, u 414, m 520, u 521, m ſicher ſtellen 521, o

Sicherheit 95, u 517, u 521, o vor feindlichen Anfällen 125, o in Sicherheit ſeyn 214, o 287, m mit Sicherheit 95, u einem Sicherheit verſchaffen 521, o

ſicherlich 104, m

ſichtbar 137, m 379, u 595, o 596, m, u 597, m ringsherum ſichtbar 597, o völlig ſichtbar 597, o ringsherum ſichtbar ſeyn 597, o über andern ſichtbar 597, m nicht ſichtbar 483, o ſichtbar machen 483, o ſichtbar ſeyn 596, u

ſichten 488, u

Sieb 243, u 488, u

ſieben

ſieben, ſiebenmal, ſiebenhundert, der ſiebente, ſiebenzig, ſiebenzigmal, der ſiebenzigſte 138, m
ſieben (verb.) 287, o 488 u
Siebengeſtirn 452, m
ſiebentauſend 657, m
ſiech 347 o
ſieden 160, o 166, m
ſiedend heiß 444, u
Sieg 246, u 248, u 341, u des Sieges wurdig 342, o den Sieg zur See erhalten 248, u der einen vortreflichen Sieg erlangt hat 342, o
Siegel 486, o, m 521, u das Siegel aufdrücken 552, m
Siegelerde 486, m
Siegelring 521, u
ſiegen 83, m 341, o 342, o
Sieger 341, u 587, u
ſiegreich 341, u
Siegslied 342, o 400, o
Siegszeichen 565, u
Silber 48, u 49, o von Silber 48, u ſilbern 48, u Silber fordern 49, o Silber gewinnen 49, o in Silber verwandeln 49, o ein Ort, der Silber hat 48, u
Silbergeld, kleines 49, u
Silbergrube 48, u
Simon 488, u
ſingen 16, m 139, o 262, u 328, u 400, u 545, u 584, o ſingend 640, o ein Hirtenlied ſingen 257, u wie eine Heuſchrecke ſingen 545, u
Sinn (der) 24, o 216, u 344, m im Sinn haben 86, o 344, m
Sinnbilder 87, u
ſinnen (auf etwas) 307, m 317, m der auf etwas Böſes ſinnt 320, u
Sinnesänderung 346, m
Sinnlichkeit 481, u
ſinnlos 443, o 581, u ſinnlos machen 178, u
Sinnloſigkeit 178, m 240, m
ſinnreich 265, u 319, m 344, u 513, m
ſintemal 135, u
Sirene 484, m
Sitte 343, o, u 565, u Sitten 138, o 171, o 381, m 565, u ordentliche 513, m was die Sitten betrift 171, o die Sitten verändern 68, u perſiſche Sitten haben 428, u die Sitten bildend 447, u den jüdiſchen Sitten nachahmen 198, o die Sitten bildend 447, u
Sittenlehre 530, m
ſittlich 171, o
ſittſam 19, o 244, o 531, m der ſittſam iſt 244, o
Siz (ein) 64, o 112, m 120, u 186, u geſchwind auf ſeinen Siz ſpringen 186, u der oberſte Siz 232, m der auf dem erſten Siz ſizt 121, o
ſizen 120, u 173, m 175 u 186, u 187, o 195, o auf etwas ſizen 195, m neben hin ſizen 195, m dabei ſizen 121, o neben hin ſizen beiſſen 195, m ſizen beiſſen 194, o 195, o müſſig ſizen 173, m ſizend 120, u der hurtig aufs Pferd zu ſizen weis 64, m
Smaragd 498, o
ſo 135, m, u 175, m ſogar 119, o ſo lang noch 689, u ſo lange auch 689, u ſo daß 689, m ſo wie 689, m ſo wohl als auch 208, u 310, m ſo dann 126, m
ſogleich 61, m 152, o
Sohle 218, o
Sohn 83, o 585 o junger 401, o Söhnlein 401, m Sohn der Erde 85, u
Sokrates 524, u
ſolcher, ſolche, ſolches 363, u
Sold 322, u 614, u 683, u, in Sold nehmen 323, o der keinen Sold bekömt 323, o um Sold dienen 614, u der um Sold zu dienen pflegt 614, u den Sold abtragen 108, u
Soldat 50, m 193, u 375, o 514, o 615, o ſchwer bewafneter 375, o leicht beſchildeter 420, u ſchwer bewafneter Soldat ſeyn 375, o ſchlimmer Soldat 210, u Soldat ſeyn 513, u Soldaten 350, m 396, m die Soldaten betreffend 514, o Soldaten anwerben 90, o
Soldatenfreund 514, o
ſollen 309, o
Solon 499, o
Sommer 178, m 182, u 685, m Sommer 182, u was der Sommer hervorbringt 182, u was zum Sommer gehört 182, u
Sommerhize 444, u
ſommerlich 182, u
Sommerszeit 685, m
ſondern 33, u 95, u 442, m
Sonne 173, o 623, o ſich an die Sonne legen 173, o von der Sonne beſchienen werden 173, o an der Sonne gelegen 173, o
Sonnenfinſterniß 282, u
Sonnenhize 131, m 173, o
Sonnenhut 210, m
Sonnenſchein 131, m
ſonſt 35, m 135, m
Sopha 231, u 232, o 239, o
Sorge 202, o 203, o 225, o, m 307, o, m 308, m 312, m 317, m 357, m 481, o 630, o 686, m ohne Sorge 312, m voll Sorge 630, o Sorge für das Leichenbegängniß 225, m eine Sorge auf ſich nehmen 118, o in Sorgen ſeyn 153, u Sorge tragen 304, u 307, m 308, m 632, u 686, m viele Sorgen machend 630, u Sorge für etwas tragen 317, m keine Sorge tragend 686, u wenig Sorge tragend 686, u
ſorgen 303, m 304, u 307, o, m 308, m 312, m 630, m 686, m für etwas ſorgen 825, o 317, m 346, u

346, u 357, m für etwas sorgend 225, m der für etwas sorgt 225, m 307, u für etwas nicht sorgen 225, m 307, u 552, u sorge nicht 308, o hinwiederum für etwas sorgen 308, u für etwas sorgen helfen 308, u schlecht sorgen 308, u gleichsam anders sorgen 308, u übel für das seinige sorgen 345, m nicht sorgen für einen 380, m 633, m für die Zukunft sorgend 604, u wenig sorgend 686, u wenig für etwas sorgen 686, u
sorgenvoll 630, u
sorgfältig 29, u 153, o 225, m 308, o 504, o 630, u allzusorgfältig 143, o nicht allzusorgfältig 143, m sehr sorgfältig 41, o
Sorgfalt 225, m 277, m 307, m 308, m 317, m 357, m 575, m 630, o 632, u 686, m mit Sorgfalt 138, o 239, o mit Sorgfalt gemacht 225, m mit Sorgfalt etwas thun 424, m
sorglos 307, u 308, o 312, m 630, u 686, u
Sorglosigkeit 75, m 307, u 312, m 686, u
Souverain (ein) 580, u
spät 399, u spät etwas thun 399, u später 591, m
Spalte 645, u
spalten 225, o 523, o 641, o
Spaltung 523, o
Spanferkel 519, m
Spanne 505, o
spannen 533, u
sparen 547, u 604, u nicht sparen 605, o der nicht spart 605, o das Sparen 605, o
sparsam 29, u 88, o 605, o sparsam seyn 604, u
Sparsamkeit 29, u 540, u 605, o
Sparta 502, u
spartanisch 502, u
Spaßmacher 447, u Spaßmacher seyn 447, u
spassen 400, u
Spathel 502, o
Spatregen 399, u
Spaz 516, m
Spaziergang 409, o
spazierengehen 409, o
Spectakel 379, u
Speer 482, u
Speichel 466, u 487, u
Speise 28, m 53, u 76, u 80, o 186, m 237, u 300, m 489, o 563, u 569, o 605, u 661, u köstliche 394, u zugemessene Speise 315, u ohne Speise 489, m Speise nehmen 21, o 448, u 612, u Speise suchen 167, o Speise zu sich nehmen 47, o zur Speise schlachten 93, u einem Speise verschaffen 448, u Speisen bereiten 448, u einem Speise in den Mund stecken 489, o
Speisekammer 527, o
speisen 51, o 93, u 98, u 153, u 186, m 489, o 568, u einen speisen 98, u zu viel speisen 98, u schlecht speisen 98, u zugleich mitspeisen 107, m sich speisen 489, o zu Gaste speisen 149, u der bei einem speist 489, m
Speiseröhre 512, m
Speisesaal 44, u
Speisesaft 669, u
Speisezimmer 406, u
Spelt 165, o 368, u
Sperling 516, m kleiner 516, m
speyen 466, u
Sphinx 521, u
Spiegel 376, m sich im Spiegel besehen 376, m
Spiel 18, m 400, u 428, u Spiel der Griechen bei Gastmalen 244, u 429, o dieses Spiel spielen 245, o Spiele 183, m Pythische 467, u olympische 368, m die solennen Spiele sehen 183, m Spiel der Nackenden 400, u alles aufs Spiel sezen 227, u
spielen 18, m 400, m 497, u mit jemand spielen 401, o das Spielen 400, u
spielen (auf einem Saiteninstrument) 674, o das Spielen auf selbigem 253, u
Spielen (das) mit Würfeln 257, o
Spieler 257 o
Spieß 27, u 69, u 120, m 482, u ein kleiner Spieß 115, m langer 215, o einen Spieß tragen 614, o
Spießträger 614, o
Spindel 59, o
Spinne 48, u
spinnen 233, o, m, 340, m das Spinnen 340, m
Spinngewebe 48, u
Spinnrocken 172, m
Spinnwirtel 58, m
Spion 571, o
Spize 27, o 223, u 243, u 373, u 592, u Spize an der Aehre 18, o einer Lanze 26, m 516, u eines Bergs 30, m 243, m 460, u 477, m einer Mauer 187, u eines Fingers 30, m
spizig 624, o
Spizsäule 262, u
Splitter 217, u die Splitter ablesen 277, o
Spötter 401, o
Spötterey 331, o Spöttereyen ausstossen 497, u
spöttisch 271, o
Sporn 378, o mit dem Sporn austreiben 378, o mit dem Sporn gestochen werden 378, o
spornen 378, o
Spott 400, u
spotten 331, o 400, u 497, u höhnisch spotten 145, o über einen spotten 458, o hie und da spotten 497, u
Sprache 88, o 89, o 638, u der einerlei Sprache hat 88, o der eine schwere

re Sprache hat 266, o die Griechiſche Sprache 132, u
Sprachfehler 361, u
ſprechen (mit einem) 272, u 275, o einen eilig zu ſprechen verlangen 504, m
Sprechen (das) 638, u
Spreu 63, o 217, u
ſpringen 35, o 187, o 431, u 490, m 582, u auf einen ſpringen 188, u 431, u 432, o in die Höhe ſpringen 490, m das Springen 431, u
Sproſſen, grüner 659, o
Spruch 475, m 601, m merkwürdiger 86, o 326, o
ſprüchwörtlich 362, u
ſprüchwörtlich reden 362, u
Sprüchwort, gemeines 362, u
Spur 206, m Spur der Räder 570, o
Staat, was denſelben betrift 105, m 450, u dem Staat etwas zueignen 105, m dem Staat nüzen 142, u
Staatscaſſe 527, o
Staatsdienſt 142, u Staatsdienſte thun 142, u
Staatsmann 450, u einen zum Staatsman machen 451, o
Staatsreden 450, u
Staatsredner 8, o
Staatsregierung 451, m
Staatsverfaſſung 451, m
Stab 65, u 230, u 472, o 495, u dünner 290, o kleiner 334, o königlicher 495, u
Stachel 26, u 222, m Stachel an der Aehre 18, o
Stadt 58, m 450, u Freundsſtadt 620, u zur Stadt gehörig 450, u Städtchen 450, u 672, u in einer Stadt leben 451, o einer, der in der Stadt lebt 58, u der keine Stadt hat 451, m eine mit Mauern beſeſtigte Stadt 535, u
Stadthaus 54, u
Stadtmauern 257, u
Stärke 33, u 74, u 199, m 205, u 246, u 247, m 338, u 487, u des Leibes 205, u 480, o der Seele 41, m 82, u 480, o des Geiſtes 189, o
ſtärken 9, m 117, m 247, o 479, u 480, m 511, o
ſtäupen 472, m
Stall 60, o, m 201, m 297, o 485, u 600, m im Stall ſeyn 60, o in einen Stall einſchlieſſen 485, u
Stamm (Geſchlecht) 633, u 634, o der dritte Theil eines Samms 625, u
Stamm (eines Baums) 99, u 459, o 507, u
Stammbaum 276, m
Stammgenoſſe 634, o
ſtammlen 564, o ein wenig ſtammlen 564, o ſtammlend 564, o das Stammlen 564, u
Stammvater 55, m
ſtampfen 253, u 300, m 408, u 466, o 519, m 624, u 635, o
Stand 592, u von gleichem Stand 561, o im Stande 195, u zu Stande bringen 53, m 143, u 246, m 426, o 440, u 458, o 538, m 539, u der im Stande iſt etwas zu thun 363, m außer Stande ſeyn 117, m wieder in guten Stand ſezen 383, o
Stand der Schiffe 334, u
ſtandhaft 64, o 72, o 201, o 247, u 312, o 411, u 431, o 535, o 567, u
Standhaftigkeit 71, u 247, u
Standort 385, u 529, o einen Standort haben 385, u im Standort ſeyn 386, o
Stange 115, m 215, o bölzerne oder eiſerne 398, u worauf die Hühner aufſizen 429, o gabelförmige 522, o
ſtark 33, u 82, u 97, u 117, m 206, o 223, m 246, u 247, m 311, o 479, u 480, o 528, u 535, o 544, u 564, m ſtark machen 79, m 117, m 247, o 481, u 510, o ſtark ſeyn 27, u 79, m 206, o 247, o 487, u wider einen ſtark ſeyn 206, o ſtark werden 206, o 247, o ſtärker 247, u 295, u 607, u ſtärker ſeyn 248, u ſehr ſtark 451, u überaus ſtark 247, m nicht ſtark 248, o 480, o nicht ſtark ſeyn 480, o recht ſtark 487, u wieder ſtärker werden 267, o der ſtärkſte 247, o 608, o
ſtarren 296, u
Stater 201, m goldner 669, m
Station 198, m
Statt: gut von Statten gehen 82, m 607, m 671, m
Statthalter 55, o 169, o perſiſcher 482, o Statthalter ſeyn 169, m 482, o als Statthalter regieren 482, o
Statue 2, u 140, m 324, u ſehr große 238, m
Statur 172, u der männliche Statur hat 318, o
Staub 240, m 388, m ohne Staub 240, m was ohne Staub geſchieht 240, m erregter Staub 388, m mit Staub beſtreuen 240, m
Staudenfrüchte 117, o
ſtechen 94, o 222, m 233, u 348, u 402, o 442, m 511, m 579, m
Stecken (ein) 472, o 495, u
ſtecken bleiben 377, o
ſtehen 200, u 203, m beſt ſtehen 63, u 200, u beſonders ſtehen 202, m der neben einem ſteht 204, o bei einander ſtehen 205, o es ſteht bei

dir 219, u das Stehen 200, u
stehlen 22, u 230, u 640, m Kleider stehlen 118, m das Stehlen 23, o 640, m
steigen 64, u steigen machen 64, o aus dem Schiff steigen 64, m
steil 43, u 44, o 147, m 382, u steiler Ort 249 u
Stein 73, u 263, u 287, o großer 430, o kleiner 676, o der untere Stein der Mühle 331, o wie Steine 430, m in Steinen befindlich 430, o aus Steinen 287, o wie ein Stein 287, o ein in die Erde gesezter Stein 510, u zu Stein machen 287, o in Stein verwandelt werden 287, o mit Steinen werfen 68, m 287, m mit Steinen nach einem werfen 68, m
Stein (im Spielbrett) 428, u 676, o die Steine ziehen 607, u
Stein (in der Frucht) 391, u 469, u
Steinchen 219, m 676, o
Steinchen (zum Votiren) 231, o 391, u 676, o, u sein Steinchen zum Votiren bringen 615 u
Steineiche 116, u 461, o
steinern 263, u 287, o
Steinhauer 447, m
steinigen 68, m 287, o
steinigt 430, o
Steinpflaster 180, u
Stelle (Ort) 563, m 672, m auf der Stelle 684, u einen aus seiner Stelle treiben 202, m sich aus seiner Stelle sezen 202, u aus der Stelle getrieben werden 202, u die oberste Stelle 54, o 121, o 462, o 588, o an eines Stelle kommen 101, u 803, u die zweite Stelle 100, u
Stelle (aus einem Poeten) 475, m eine Stelle hersagen 475, m
stellen (an einen Ort) 195, o 202, m 204, o 548, u auf etwas stellen 195, m neben hin stellen 195, m 553, m besonders stellen 202, m vor Augen stellen 204, o, u 273, o 596, o an den Ort eines andern stellen 205, m auf die Gegenseite stellen 203, u sich unter etwas stellen 205, m sich in einen Kreis stellen 258, o für sich stellen 69, m 204, o nach einem stellen 530, o einen neben dem andern stellen 530, m sich gegen über stellen 530, m hie und da hin stellen 529, u 530, u anders stellen 530, o über etwas stellen 555, o
Stellung, aufrechte 382, u Stellung in Schlachtordnung 530, m
Stellung der Rechnung 279, u
Stellvertreter 101, u
stemmen sich (auf oder an etwas) 495, u
Stengel 219, o grüner 445, o
sterben 34, m 74, u 147, u 164, o 185, u 210, o 235, o 292, u 364, m 444, m 515, u 537, m 618, o 679, o mit sterben 186, m für einen sterben 186, m in oder durch etwas sterben 186, m zu sterben wünschen 186, o
Sterbekleid 179, o
Sterbetag 538, u
sterblich 79, u 86, o
Sterblicher (ein) 79, u die Sterblichen 657, o
Stern 58, o
Sterndeuter 276, m
Sterndeuterkunst 276, m
Sternkunde 336, o
Sternseher 276, m
Steuer 225, u 559, o 608, o
Steuermann 256, u
steuern 262, o 357, u
Steuerruder 357, u 432, o
Stich: einen im Stich lassen 146, o 282, o
sticken 449, m
Stiege 231, u
Stiel (an einer Frucht) 323, u
Stier (ein) 531, u
stiften 204, u 530, u
Stil (der) 274, m
still 175, u 176, u 177, o 488, o 571, u
Stille 81, o 177, o in Stille 413, m 490, o
stillen 410, o 411, o 483, u 509, o
stillhalten 157, o sich still halten 177, o
stillmachen 175, u
stillschweigen 487, u 489, u 490, o stillschweigen heissen 488, o stillschweigend 488, o 490, o
Stillschweigen (das) 488, o 490, o mit Stillschweigen übergehen 489, u zum Stillschweigen bringen 621, u
stillseyn 81, o 177, o 509, o
stillsizen 410, u
Stillsizen (das) 572, o
stillstehen 175, u 200, u 572, o stillstehen heissen 202, u die Stillstehenden 205, m das Stillstehen 200, u 203, o
Stimme 59, u 391, u 399, u 618, o 638 u göttliche 371, u 602, o gute, starke, helle 640, o mit starker lauter Stimme 640, o mit einer Stimme begabt 639, o Stimme in der Musik 90, o helle Stimme habend 639, u laute Stimme 640, o keine Stimme habend 639, u die Stimme verlieren 59, u die Stimme erheben 23, m eine Stimme von sich hören lassen 285, u 617, u 639, o
Stimme (Votum) 676, o seine Stimme geben 615, u durch seine Stimme beschliessen 676, m

stimmen

ſtimmen, anders 56, u
ſtinkend 357, m 487, o
Stirnblech 378, o
Stirne 377, u
Stirnſchmuck 378, o
Stock 65, u 230, u 352, m mit dem Stock ſchlagen 473, o
ſtocken 377, o
Stocken (das) wenn man nicht reden kann 603, u
Stockung des Bluts 622, o
Stockwerk 359, m
Stockzahn 88, u
ſtören 528, o
ſtolz 1, m 3, m 15, m 304, o 354, o 376, u 499, o 583, o 597, m 628, o 629, m ſtolzer Menſch 31, o ſtolz einhergehen 422, o 498, u ſtolz einhergehend 499, o ſtolz ſeyn 1, u 31, o 219, m 354, o 422, o 581, m 582, u 597, m 622, o 628, m 630, u nicht ſtolz 581, u etwas ein wenig ſtolz 582, o ſehr ſtolz ſeyn 581, u 583, o einen ſtolz machen 635, o, m
Stolz (der) 15, m 31, o 154, o 354, o 398, o 581, u 582, m 597, m 626, u 635, m 648, o ſeinen Stolz andern empfinden laſſen 582, u
Stolzer (ein) 582, u
ſtopfen, den Mund 512, m
ſtoppeln (verb.) 212, o
Stoppeln (die) 212, o
Storch 420, o
Stoß (ein) 384, m 477, u 579, m
ſtoſſen 48, m 240, u 402, o 408, u 442, m 466, o 556, u 578, m 579, m 624, u auf etwas ſtoſſen 260, u 577 u 578, m neben hin ſtoſſen 254, o an etwas ſtoſſen 254, o 556, u einen vor den Kopf ſtoſſen 254, m auf jemand ſtoſſen 436, m 578, o an einen Stein ſtoſſen 465, m das, worauf man ſich ſtößt 490, o von ſich ſtoſſen 681, m 682, o wohin ſtoſſen 681, m das Stoſſen 681, u
ſtrafbar 25, m
Strafe 110, m 111, o 119, u 236, u 381, o 449, u 554, o 560, u 651, o einem eine Strafe auflegen 68, o 381, o Strafe leiden 158, u 381, o Strafe von Gott 300, u eine Strafe ſchuldig ſeyn 397, u eine Strafe erlegen 562, o
ſtrafen 166, u 236, u 381, o 457, o 559, o, u 560, o hinwiederum ſtrafen 381, o
Strafgöttin 449, u
ſtrangulren 10, u
Strapaze 15, u 327, o
ſtrapaziren 572, m
Straſſe 9, u 354, u 479, u
Straſſenräuber 281, o
ſtraucheln 465, m 520, m ſtrauchelnd 520, u
ſtreben nach etwas 9, o 88, o 113, o 140, o 148, m 161, m 190, m eifrig nach etwas ſtreben 166, m ſehr nach etwas ſtreben 184, m der nach etwas ſtrebt 140, o heftig wornach ſtreben 382, m nach der oberſten Stelle ſtreben 462, o
ſtrecken (in die Höhe) 532, u
Streich 66, u 442, u
ſtreicheln 180, u 453, o 558, m 674, u man ſtreichelt mich 180, u das Streicheln 453, o
Streit (um etwas) 38, o 39, m 167, m 250, u 251, m 327, u 402, u 510, u ohne allen Streit 274, u Streit über die Lehre 302, u
Streit (Zank) 146, m 301, u 334, u 335, o 609, m Streit unter einander erregen 146, m
Streit (im Krieg) 14, u 16, o 301, u 327, o 332, u 449, u ohne Streit 302, m mit Wurfſpieſſen 70, u der zum Streit unnuz iſt 302, o
Streit in ſolennen Spielen 14, u 15, u
Streit vor Gericht 14, u
Streitaxt 44, u 480, u
ſtreitbar 449, u
ſtreiten 14, u 16, o 38, o 146, m 250, m 301, u 402, u 449, u 450 o um Ehre und Ruhm ſtreiten 14, u mit einem ſtreiten 15, o 38, o 274, u 275 m 335, o 439, u mit ſich ſelbſt ſtreiten 39, m worüber geſtritten wird 274, u mit Gott ſtreiten 302, m der mit Gott ſtreitet 302, m vom Pferde ſtreiten 302, m der mit Waffen ſtreitet 302, u bewafnet ſtreiten 302, u für die Freiheit ſtreiten 14, u gegen einen ſtreiten 15, o für einen andern ſtreiten 38, u am beſten ſtreiten 50, m über etwas ſtreiten 39, m der in der Nähe ſtreitet 302, m heftig, muthig ꝛc. ſtreiten 302, o der nicht ſtreitet 302, m von einem Thurm herab ſtreiten 302, u über Worte, über Lehre ſtreiten 302, m von einem Orte wider die Feinde ſtreiten 302, o das, warum ſich jemand ſtreitet 302, o einer, der vorn ſtreitet 302, o der allein ſtreitet 302, u ſtreitend 334 u vortreflich, ſehr tapfer ſtreiten, daß es der Rede werth iſt 301, u im Laufen ſtreiten 569, u
ſtreiten (zanken) 334, u 336, o mit ſich ſelbſt ſtreiten 39 u der gern ſtreitet 334, u
Streiter 16, o 167, m
Streitgenoß 333, o
Streitgenoſſenſchaft 333, o
ſtreitig 39, m 274, u
Streitigkeit 167, o dieſelbe

be untereinander beilegen 551, o
Streitkolbe 343, m 474, o
Streitſache 250, m
ſtreng 433, m 490, u 516, u 542, u 643, u 683, o
ſehr ſtreng 29, u
Strenge (die) 542, u 683, m
Strich 89, u
Strick 10, u 79, u 215, o 413, m 484, m 523, m Stricklein 523, m
Stricktanz 242, o
Striegel 511, u
Strieme 332, u 498, u
Stroh 212, o 661, m
Strom 454, o 474, o angelaufener 475, o
ſtrozen 358, o 502, u 522, o ſtrozend 354, o das Strozen 354, o 358, o
Strudel 111, u
ſtrudeln 622, u
ſtruppicht 271, u 272, m
Stube eines Wundarztes 193, o
Stubenpurſch, eines ſeyn 60, m
Student 524, m
Studien 89, o
Studierzimmer 329, m
ſtudiren auf etwas 307, u 494, o nicht ſtudiren 424, m das Studiren 276, o
Studium der Wiſſenſchaften 278, m
Stück (ein) 305, u 665, u von freien Stücken 61, m 128, m Stück Land 340, m in allen Stücken 406, o zugemeſſenes Stück Arbeit 216, o in Stücke ſchneiden 309, u abgeriſſenes Stück 502, m abgeſondertes Stück Feldes 542, o abgeſchnittenes Stück vom Opfer 542, o Stück Eingeweide 659, u Stücklein 680, m
ſtückweiſe 128, o 305, u
ſtürmen 648, u
ſtürmiſch 74, m 399, o 581, u 648, m ſtürmiſch machen 232, u
ſtürzen auf etwas 495, u zu Boden ſtürzen 144, u aufs Haupt ins Waſſer ſtürzen 256, u daher ſtürzen 384, u
Stütze 65, m 144, m 146, m 511, o 522, o
ſtützen, ſich worauf 144, u
Stuffe 64, o
Stuhl 112, u 120, u 186, u hoher, anſehnlicher 182, o
ſtumm 62, o 432, u 639, u
ſtumpf 37, u 263, m 349, m ſtumpf machen 37, u
ſtumpfſichtig 376, u
Stunde 685, u
ſtupriren 618, u
Sturm 384, m 479, u 648, m einen Sturm erregen 648, u
Sturmwind 17, m 188, u 265, o 581, u feuriger 460, m
Sturz (der) 385, o
Sturze (eine) 193, m
Suada (die Göttin der Ueberredung) 413, m
Subordination 628, u
ſuchen 25, m 109, u 112, m 145, m 148, m 167, o, m 300, u 419, o fleißig ſuchen 167, m nicht ſuchen 303, m mit einem ſuchen 167, m 419, o das Suchen 167, o
Sucht, fallende 267, u der die fallende Sucht hat 267, u
Südweſt 288, u
Südwind 288, u 347, u
Sühnopfer 207, u
Sünde 37, o 344, o, u 436, m zur Sünde reizen 415, u
Sünder 37, o
ſündigen 37, o
ſüß 88, o 170, o ſüß machen 88 o
Süßigkeiten 170, m
Summe Geld 526, o 666, o die Summe ziehen 224, u
Summen (das) der Bienen 76, u
Sumpf 132, u 287, m
ſumpfig 287, m
Sunium 500, u
Suppe 167, m 400, o
Sylbe 269, o die Sylben mit einander verbinden 269, o
Sylbenmaaß 314, u
Sylla 517, u
ſyllogiſtiſch 280, m
Symmetrie 315, u
ſymmetriſch 315, u

T.

Tact (ein) 478, u nach dem Tacte 479, o nach dem Tacte tanzen 478, u nicht nach dem Tacte 479, o
Tadel (der) 130, m 310, m 560, u 675, o
tadeln (verb.) 47, u 94, o 130, m 152, o 211, u 251, o 266, u 267, u 289, o 310, o 332, u 443, o 560, u 675, o einen tadeln 8, o 310, m geradelt werden 114, u was man nicht tadeln kann 130, m der nicht getadelt werden kann 130, u zu tadeln 310, o ſich ſelbſt tadeln 310, m der gern tadelt 561, o das Tadeln 310, o 332, u 675, o
tadelnswerth 212, u 310, o 372, m 475, u
Tadler 288, u 332, u
täglich 162, u 173, u 174, m
tändeln 242, u
Tänzer 388, m 660, u Tänzerin 388, m
Täufer 71, m
täuſchen 675, o, m
Tafel 89, m 196, u 433, u 438, u 481, u die zwölf Tafeln 99, in weiſſe 284, u Täfelchen 434, o
Tag 173, u 174, o 601, o mit dem Tag 173, u bei Tag 173, u 601, o mit Anbruch des Tags 173, u in einem Tage 175, u nach

nach einigen Tagen 173, u ein heiterer Tag 174, o was bei Tage geſchieht 174, o was nur einen Tag dauert 174, m an den Tag legen 96, u 596, m den Tag hinbringen 174, o der erſte Tag des Apaturien-Feſts 115, m gute Tage haben 174, o vor Tage 348, u am wievielſten Tage 391, m
Tagdieb (ein) 7, m
Tagebuch 174, m
Tageslicht 173, u 601, o
Taglöhner 184, u 322, u 323, o 614, u
Talg 506, m
Tanne 128, u 437, o
Tanz (der) 35, o 431, u 660, u 661, o zum Tanz gehörig 661, o
tanzen 35, o 262, u 388, m 431, u 490, m 660, u tanzen laſſen 388, m mit jemand tanzen 661, o der ſich oder andere mit Tanzen ergözt 661, o das Tanzen 35, o 388, m 431, u
Tapete 60, m 65, m
tapfer 9, u 33, u 41, u 52, u 63, u 82, u 149, o 189, o 206, o, m 246, u 247, m 449, u 526, m tapfer ſeyn 41, u ſich tapfer halten 2, m ſich am tapferſten halten 50, m der tapferſte im Krieg 50, m 247, o
Tapferkeit 2, m 33, u 49, 82, u 286, o 480, o
Tartarus 528, m in den Tartarus werfen 528, m
Taſche 188, u 227, o 263, 299, m
Taſchenſpieler 88, m
Taſchenſpielerkünſte 180, m
Taſſe 619, u
Tau (ein) 215, o, m
taub 263, m halb, ein wenig taub 263, m taub machen 263, m
Taube 428, m ſchwarze 420, u
Taubenhaus 428, m
Taubenſchlag 428, m
Taubheit 263, m
tauchen (ſich unters Waſſer) 238, u
Tauchente, Taucher 19, m
Taufe 71, o
taufen 71, o getauft werden 71, o ſich taufen laſſen 71, o
Taugenichts (ein) 300, u 476, m
tauglich 1, u 50, u 110, u 137, u 169, m 195, u 359, u 613, o, u 663, o 665, u
taumeln 520, m 612, o taumelnd 612, o
tauſend, der tauſendſte, der tauſendſte Theil 657, o
taxiren 559, u
Taxusbaum 498, u
Teich 238, u
Teig (aus Mehl) 294, u 506, o, m von Teig 506, m bearbeiteter Teig 635, o
Teller 574, u
Tempel 99, m 194, u 333, u 485, u 542, o vor dem Tempel gelegen 333, u Tempel des Aeſkulaps 57, u
Tempelgeſchenk 550, o
Temperament 381, u 636, u nach ſeinem Temperament 636, u
temperirt 223, m
Tenne 36, u
Teppich 65, m 217, u 433, u 512, u 527, m
Terpſichore 661, o
Teſtament 551, u eines machen 551, o
Tetrade 545, m
Teufel 67, m 92, u ein armer Teufel 93, m vom Teufel geplagt werden 93, o
teufeliſch 93, o
thätig 142, o
Thal 6, m 91, m 645, u hohles Thal 235, o tiefes 599, m
Thales 178, o
That (eine) 140, u 457, o, u böſe 142, u ſchandba-
re 159, u verabſcheuungswürdige 332, o groſſe, glückliche 383, m gottloſe 211, o 484, o ungerechte 111, m kühne 562, u artige, feine, ſcherzhafte 646, m in der That 32, m 547, o gottloſe, ſchändliche Thaten thun 181, o
Thau 116, u 147, o 673, u
thauen 673, u thauen laſſen 673, u
Thautropfen 673, u
Theater 180, m ein Theil des Theaters 180, u 388, m
Theil 264, m 305, u 306, o 336, u guter Theil 306, m Theilchen 305, u Theil nehmen laſſen 109, m 234, u Theil an etwas haben 157, m 162, u 236, o einen gröſſern Theil haben 159, o Theil nehmen 236, o 268, m Theil an etwas bekommen 264, u der vierte Theil einer Sache 234, m gleichen Theil bekommen 306, u der an etwas Theil hat 235, u der zwei Theile hat 306, m kleiner Theil 306, o 474, o keinen Theil nehmen 603, m keinen Theil haben an etwas 306, m der keinen Theil an etwas nimmt 306, m ſeinen Theil bekommen 306, u
theilen 93, u 305, m, u 523, o in zwei Theile theilen 112, o mit einem andern theilen 335, u recht theilen 543, u
theilhaftig 157, m 236, o 313, u 375, u theilhaftig werden 264, u 306, u
Theilnehmung 162, u 268, m
Theilung 305, u 336, o
Themiſtokles 181, m
Theologie 277, o
Theologus 277, o

theuer 276, m 541, o 559, o 561, o
Thier 164, u 234, m groß wildes 184, o von wilden Thieren 184, o
Thiergarten 404, u
Thierhaar, langes 296, u
thiermäßig 184, m
thöricht 54, o 74, o 172, u 301, m 333, o 338, o 345, o 627, m 628, o
thöricht handeln 301, m 333, o thöricht handelnd 414, u thöricht ſeyn 333, o der thöricht iſt 345, o 628, o
Thomas 192, o
Thon 222, u 432, m aus Thon gemacht 222, u
Thor (ein) 345, o 468, o kleines 468, o eröffnete Thore 429, m durch Thore verwahren 468, o
Thorheit 74, o 333, o 345, o 627, m 628, o
Thracien 187, o
Thracier, Thracierin 187, o
Thräne (eine) 941, o
Thron 187, o
Thurangel 177, u
Thüre 190, u 191, o vor der Thüre 60, m Thüre mit zwei Flügeln 230, m was vor der Thüre iſt 60, o ohne Thüre 191, o mit einer Thüre verwahren 191, o der Ort vor der Thüre 191, m eine kleine Thüre 191, die Thüre anziehen 502, u
Thürhüter, Thürhüterin 191, o 396 u 631, m
Thürſchwelle 394, u
thun 116, m 143, u 402, u 426, o 445, m 456, u 473, u 503, m 504, u 651, u nichts thun 36, m etwas zuerſt thun 55, m, u von ſelbſt etwas thuend 61, o thun, was einem zukommt 172, m das thun, was ſeyn muß 103, u was man thut 116, m einer, der thun kann was er will 130, u etwas mit Fleiß thun 137, u der mit andern etwas thut 143, u etwas heimlich thun 144, o 230, u leicht thun 164, m 242, o 299, o 46, u 652 u ſchwer zu thun 144, o 458, u 643, m leicht thunlich 144, o der leicht etwas thut 238, o 242, u hinwiederum thun 446, m das Thun 446, m 457, u etwas mit jugendlicher Kühnheit thun 338, m für ſich etwas thun 457, o geſchwind etwas thun 617, m gern thun 621, u
Thunin 190, u
Thurm 396, u 469, u 581, o 600, o Thürmchen 469, u mit einem Thurm verſehen 469, m
Thymian 189, m
tief 63, u 144, m nicht tief 137, m tief gelehrt 63, u tief graben 63, u
Tiefe (die) 80, m eines Geſäßes 261, o des Meers 419, u des Waſſers 63, m eine Tiefe zuſchütten 655, u
Tiefſinnigkeit 63, u
Till 41, m
Tiſch 563, u bei Tiſche liegen 220, m ſich an einen Tiſch ſetzen 220, o ſich zu Tiſche legen 435, m der dem Tiſche nachlauft 564, o
Titanen (die) 560, o titaniſch 560, o
Titel (eines Buchs) 90, o
toben 66, o 294, u 3 4, o 519, m gegen jemand toben 295, o tobend 295, o
Tochter 188, u 242, m 401, o Töchterlein 188, u 401, m eine Tochter verheyrathen 188, u
Tochtermann 81, o
tod 335, o bald tod 186, m
Tod (der) 34, m 75, m 117, u 186, o 226, o 235, o 288, u 291, u 292, o, m 293, o 306 o 348, m 366, u 454, m 538, u 665, u den Tod wünſchen 186, o den Tod nicht fürchten 179, m einen zum Tod verdammen 186, o 255, u was dem Tod nicht unterworfen iſt 226, o
Todenbare 608, o
Todenopfer 653, u ein feierliches Todenopfer bringen 8, u
Todenurne 500, m
Todesnacht 348, m
Todestag 426, o
Todſchläger 255, u 402, u 605, m
Todſchlag 19, o 167, u 519, u 605, m
Todter (ein) 335, o
tödten 21, o 23, o 34, m 134, o 144, o 186, o 191, m 209, o 255, u 335, o 366, u 519, u 543, o 605, m 618, o 650, o 651, u 664, o leicht zu tödten 144, o auf etwas tödten 519, u nicht zu tödten 619, o
tödlich 137, o 186, o
Tödtung 335, o
tolpiſch 490, o
tönen 47, u 177, m 221, m 285, u 617, u tönend 233, u nicht tönend 639, u ſtark tönend 639, u ſanft tönend 640, o gut, lieblich tönend 640, o gleich tönend 640, o
Töpfer 222, u 438, m 669, u
Töpfererde 222, u 432, m
toll 295, o
Ton (der) 16, u 521, o 618, o 638, u lieblicher Ton 640, o einen Ton von ſich hören laſſen 265, u 521, o
Tonne (eine) 73, m 433, m
Topf 214, u 584, u 669, u der Töpfe macht 669, u
Torniſter 432, u
Tortur 72, m
Trabant 503 u 614, o, u 633, u Trabant ſeyn 614, o
Tracht (die) 156, o

trachten 156, u 167, o 184, u 289, u nach etwas trachten 167, o 190, m 300, u 327, o 384, u 420, m 446, m 458, m 513, m 626, m mehr zu bekommen trachten 159, o zu entfliehen trachten 167, o eifrig nach etwas trachten 384, u
Tractament 98, u
tractiren (bewirthen) 149, u 153, u 350, u tractirt werden 153, u
tractiren (behandeln) 550, u 652, o
tractiren (unterhandeln) 456, u 666, m
trächtig seyn 261, o
trage 37, u 48, u 75, m 78, u 83, u 97, m 160, u 190 u 194, o 296, m 365, m 524, o 630, o träg zur Arbeit 142, o träg seyn 141, u 296, m 309, u 349, o 365, m, u 424, u etwas träge werden 296, m sehr träge 524, o
Trägheit 75, m 124, o 190, u 296, o 365, m die Trägheit lieben 472, u
tränken 49 o 432 m
tränken 505, u 673, u
träumen 372, o 588, u nicht träumend 586, o
Trage (eine) 608, o
tragen 23, o 73, o 238, u 606, o 607, u 608, m 610, u 613, u etwas mit Beschwerde tragen 62, u nicht tragend 22, m das seinige tragen 239, o vor sich her tragen 551, u auf oder über sich tragen 611, o tragen helfen 613, o sich wohin tragen lassen 607, u mit sich tragen 607, u unter etwas tragen 613, u was sich tragen läßt 608, m der mehr tragen kann 607, u der am meisten tragen kann 608, o auf jemand tragen 608, u wider einen tragen 611, u schwer zu tragen 614, o leicht zu tragen 614, m leicht tragen 614, m der seinen Brautbarnisch trägt 614, u das Tragen u. m 239 o 608, o durch Tragen 608, m
tragen (hervorbringen) 606, m nichts tragend 613, u alles tragend 615, o leicht tragen 615, o leicht tragend 614, m das Tragen 608, o
tragisch 563, u
Tragödie 17, o 563, u
Tragödienschreiber 17, o
tragödisch 563, u
Tragung der Pantoffeln 103, o Tragung eines alten Mantels 615, m
Trank 434, o 620, m giftiger 599, u ohne Trank 43 , u
Trankopfer 653, u Trankopfer opfern 503, u
Traube 77, o saure, unreife 371, u Trauben abschneiden 574, u
trauen 414, o dem man trauen kann 415, o nicht trauen 415, o man traut mir nicht 415, o
Trauer 422, u 470, u
Trauergedicht 130, m
Trauerlied 130, m
Trauerspiel 17, o
trauervoll 422, m
Traum 372, o 376, o 588, m, u 595, o Träume beurtheilen 250, m Träume auslegen 250, m Träume haben 372, m
Traumdeuter 252, u
trauren 422, m kläglich trauren 276, u das Trauren 422, m
traurig 42, u 189, m 290, u 378, u 422, m 516, m sehr traurig 408, m ungemein traurig 408, m nicht traurig 290, u traurig aussehen 378, u traurig machen 42, u 233, u 290, u traurig seyn 58, u 63, o 290, u 516, m um und um traurig 427, u er ist traurig worden 63, o sehr traurig machen 290, u
Traurigkeit 31, m 42, u 63, o 189, u 225, o 290, m 422 m in größer Traurigkeit seyn 184, m
Treber 225, u
treffen (verb.) 436, o 442, m 578, o nicht treffen 435, m 577, m auf etwas treffen 577, u 578, o unter etwas treffen 578, u
Treffen (das) 70, o 356, o 442, o 449 u 530, m mit den Feinden ein Treffen anfangen 69, u
treiben 10, u 115 o 128, u 135, u 155, u 285, u 393, u einen aus seiner Stelle treiben 202, m an etwas treiben 221, m vor sich hin treiben 567, u das Treiben 129, o
treiben (ein Handwerk) 142, o
Treibstecken 222, m
trennen 53, o 251, m 291, u 536 o 542, u 672, o sich trennen 286, u 292, m 609, o vom Cörper getrennt werden 112, o schwer zu trennen 672, o getrennt werden 53, o durch Erbauung einer Mauer trennen 536, o
Trennung 523, o
Treppe 231, u
treten (auf etwas) 202, m 408, u 409, m 507, o bei Seite treten 203, u mit den Füßen treten 271, o
treu 1, u 414, m treuer 414, m
Treue 413, u 414, m die mit der rechten Hand versprochene Treue 99, u der weder Treu noch Glauben hält 181, o Treue fordern 414, m bei meiner Treu 340, o
treulos 415, o 503, u treulos werden 504, o
Treulosigkeit 415, o

Triangel 92, u 262, u
Tribut 93, u 559, o 608, o den Tribut bringen 12, o 93, u 609, o den Tribut bezahlen 12, o der den Tribut bezahlt 540, o der keinen Tribut geben darf 540, o den Tribut entrichten 540, m den Tribut auflegen 68, o der unter dem Tribut ist 540, m
Trieb 385, o aus eignem Trieb 128, m
trieläugig seyn 376, o
Trieläugigkeit 286, m
trinken 434, o zu trinken geben 49, o begierig trinken 271, u 272, o unmäßig trinken 434, o der sich toll und voll trinkt 363, o etwas zu viel trinken 434, u frisches Wasser trinken 435, o das Trinken 434, o
Trinker mäßiger 434, u
Trinkgelag (das) 434, o
Trinkgeschirr 261, m 434, m flaches 619, u
Trinkgesellschaft 434, u die Trinkgesellschaft angeh. 0 434, u in einer Trinkgesellschaft seyn 434, u
Trinkgesellschafter 434, u
Trinklied 191, o 193, m
Trift 570, o
Triumph 187, u einen Triumph halten 187, u
Triumphslied 342, o
trocken 61, u 62, o 79, m 352, o 569, o sehr trocken 352, m vor Hitze trocken seyn 61, u trocken machen 352, o 490, u 545, o 679, m trocken werden 17, u 352, o
Trockenheit 61, u 352, o
trocknen 17, u 61, u 62, o 217, u 352, o 545, o 679, m
tröpfeln 505, u
trösten 8, m 245, u 330, m unablässig trösten 287, u
Trompete 481, m 644, m
Tropäe 565, u
Tropfen (der) 422, o 505, u 673, u herabfallender 513, u
Tropus 565, u
Troß der Armee 398, u
Trost 8, m 213, o 330, m
trotzen 166, u
trotzig 9, u
trüb 186, u 339, m trüb machen 186, u 527, u
Trugschluß 280, o
Trunk Wassers 434, u
trunken machen 363, o 305, o trunken seyn 305, o 363, o
Trunkenbold 305, o
Trunkenheit 305, o 623, o der Trunkenheit ergeben 305, o
Trupp (ein) 124, o 359, m 529, o frische Truppen 215, m Truppen zu Pferde 198, u
Tuch 592, o leinenes 283, m 357, m kleines 357, m
tüchtig 137, u 195, u 665, u tüchtig machen 196, o
Tüchtigkeit 196, o
Tugend 49, u Tugenden 1, m die Tugend lieben 214, m
tugendhaft 2, o 131, o 207, u 213, u 389, u 628, m 663, m einen recht tugendhaft machen 157, u
Tumult 186, u 518, m Tumult machen 518, m
tumultuiren 187, m
Tunke (eine) 71, m 332, o
Turban 548, o
Turteltaube 574, u
Tyrann 580, u einem Tyrannen gehörig 580, u Tyrann seyn 581, o
Tyrannev 581, o
tyrannisch 580, o

U.

übel 118, m 211, o 600, u übel behandeln 664, o übel klingend 309, u
Uebel (das) 31, u 211, o die Uebel 98, o Uebel leiden 408, o der Uebel leidet 408, o Uebel thun 448, o ein Uebel von einem abwenden 38, u das Uebelthun 448, o
übelnehmen 72, o 173, u
übelriechend 357, m
Uebelthäter 448, o
Uebelthat 140, u 142, u 143, m 211, o 344, o 448, o
üben 57, o 138, o 155, u 423, m das worin man sich übt 57, m die Knaben im Ringen üben 91, u sich im Fechten und Ringen auf einem Platz üben 240, m im Pfeilschießen sich üben 563, o sich worin üben 307, u sich fleißig üben 423, m oft üben 572, m
über 44, m 136, o, m 404, m 425, u 427, o 586, o, u 587, o, m über die Maaßen 70, m
überall 406, o
überaus 247, m
überbleiben lassen 283, m
Ueberbleibsel 281, u 282, o 502, m
überbringen 239, m
überdem 151, o
überdenken 109, u 565, o 676, m das Ueberdenken 630, o
überdiß 464, m 627, o
Ueberdruß 440, m bis zum Ueberdruß 242, u
übereilt 436, u
Uebereilung 443, o
übereinkommen 36, m 65, m 277, u 371, m 435, u 639, m was mit demselben übereinkommt 28, o mit jemand wegen etwas übereinkommen 278, o zusammen übereinkommen 435, u
übereinstimmen 47, u 87, o 138, u 277, u 613, m nicht mit einem übereinstimmen 34, u übereinstimmend 15, o 87, m 277, u 515, u 639, m nicht übereinstimmend 639, u

Uebereinstimmung 28, o 87, o 110, u 277, u 279, m 315, u 553, o 639, u Uebereinstimmung der Meinung 408, u seine Uebereinstimmung zu etwas geben 277, u
übereintreffen 435, u
überfahren 426, m
Ueberfall 148, m 355, m
überfallen 267, u 268, o 436, o
überfließen 428, m 634, m das Ueberfließen 474, u reichlich überfließen 428, m überfließen machen 452, m
überflüßig 15, m 95, m 124, o 196, o 242, u 428, o 619, u 654, o überflüßig seyn 132, o 428, m nicht überflüßig 143, m
Ueberfluß 15, u 163, o 418, u 428, m 452, m 533, u 619, u an Getreyde 489, u im Ueberfluß 619, m Ueberfluß haben 185, m 419, o 428, m 443, u 452, m
überführen 20, u 130, m von Irthümern überführen 130, m was man nicht vom Irthum überführen kann 130, m einen des Diebstahls überführen 331, o
Ueberführung 130, m
Uebergabe 109, o, m
Uebergang 417, m
übergeben 66, m 108, m, u 109, m, u 552, u 566, u 587, m 651, u von Hand zu Hand übergeben 108, u ganz, völlig übergeben 404, u dem man etwas übergiebt 567, o
Uebergebung 567, o
übergehen 119, o 148, m mit Stillschweigen übergehen 65, m 283, m in etwas übergehen 251, o
Uebergehung 283, m
übergießen 654, m
übergoldet 669, m
überhäufen (einen mit etwas) 233, o 525, m
überhand nehmen 137, m 248, u 342, o 534, o
überhaupt 367, u 405, u 406, m
überhimmlisch 395, u
überkleiden 118, m
Ueberläufer 327, m 616, m ein falscher 654, u
überlassen 566, u 671, o
Ueberlassung 567, o
überlaufen 654, u zu den Feinden überlaufen 327, m
Ueberlaufen (das) 327, m
überlegen 7, m 17, o 66, m 69, o 77, o 109, u 189, u 278, u 279, u 289, o, m 319, m 344, u 345, m, u 491, m, u 492, o 550, m 565, o 624, u 626, m 630, m überlegen was zu thun sey 22, m sorgfältig überlegen 492, o bei sich selbst überlegen 77, o 346, u wohl überlegt 317, m das Ueberlegen 189, u
Ueberlegte (das) 344, u
Ueberlegung 262, m 279, o 280, o 344, m 345, m, u ohne Ueberlegung 77, m 576, m ohne Ueberlegung handelnd 75, m 172, u nach kluger Ueberlegung 279, u
überliefern 582, u
Uebermaaß 209, u
übermäßig 2, u 209, u 210, o nicht übermäßig 143, m
übermüthig werden 179, u
übernachten 60, o 348, m u auf dem Felde übernachten 60, m außer dem Hause übernachten 348, u
übernehmen 266, m eine Arbeit übernehmen 23, o der etwas unüberlegt übernimmt 522, u
Uebernehmung 269, m
überrechnen 676, m
Ueberrechnung 279, o
überreden 412, u 413, o 414, u 494, o einen zu überreden suchen 412, u überredet werden 412, u sich überreden lassen 412, u sich selbst überreden 413, o den man schwer überredet 414, u nicht zu überreden 414, u einen völlig überreden 414, m anders überreden 414, m der sich leicht überreden läßt 414, u 415, o mit andern überreden 414, u überredend 413, m
Ueberreder 413, m
Ueberredung 413, o, m
Ueberrock 69, o 160, m
überschatten 496, m
überschicken 421, m
überschlagen 676, m
überschmieren 438, m
überschreiben 90, o
überschreiten (die Gränzen) 65, m 107, m das Maaß überschreiten 70, m
Ueberschrift eines Buchs 90, o
überschwemmen 232, u einen mit Wohlthaten überschwemmen 233, o
Ueberschwemmung 233, o 440, u
übersehen 122, u 380, o übersehen werden 380, o einer, der nichts übersieht 29, u
übersezen 146, u
überstreichen 438, m
übertreffen 23, u 65, o, m 157, u 204, u 270, m 282, o 428, m 570, u 609, o 613, o, u einen übertreffen 50, m 70, m 158, m 163, o 247, o 341, m einen in etwas übertreffen 70, m 157, u 158, o 247, o 254, u einen mit Wohlthaten übertreffen 70, m
übertreten 65, o 404, m der die göttlichen Gesezе übertritt 181, o
Uebertreter 65, o 344, o
Uebertretung 65, o 344, o
übertünchen 240, m
überwältigen 206, o
überweisen 20, u

über-

überweiſſen 240, m 284, u was überweiſſet iſt 284, u
überwinden 65, m 85, m 144, o 163, o 248, u 341, o 342, o 534, u 567, o 64., u weit überwinden 312, o leicht zu überwinden 144, o überwunden werden 176, u 247, m 341, m 591, u
Ueberwinder 341, u
überwintern 648, u
Ueberwinterung 648, u
überzeugen 130, m überzeugend 413, u überzeugt werden 412, u eines beſſern überzeugen 414, m
Ueberzeugung 130, m 413, u 521, o
überziehen 438, m
überzwerch 217, u 284, u 289, o 437, m
übrig 35, o 282, o 283, o übrig bleibend 162, u übrig bleiben 83, m 283, o, m 311, u 312, o 428, m übrig ſeyn 83, m 162, u 163, o 283, o übrig laſſen 160, u 283, m übrig gelaſſen werden 283, m
übrigens 58, u 60, o 442, m
Uebung 57, m 91, u 96, u 307, u 572, u was man ſich durch Uebung erwirbt 57, m zur Uebung gehörig 92, o militariſche 375, o
Uebungsplaz, öffentlicher 25, u
üppig 236, u
Ueppigkeit 1, u in Ueppigkeit leben 408, o
Ufer 30, u 185, m 398, u des Meers 18, m 171, u was am Ufer iſt 18, m
Uhrwerk 61, o
Ulyſſes 356, u
um 39, o 81, u 313, u 423, o, m 586, m 689, m um willen 134, m um ſeinetwillen 134, m um und um 427, u
umackern 68, u
umarmen 57, u 268, u 439, u 466, u wiederum umarmen 58, o einander umarmen 69, o
Umarmung 58, o 69, o
umbilden 328, u
umbinden 102, u 103, o 168, o etwas um den Kopf umbinden 102, u
umbrauſen 177, m
umbringen 21, o 134, o 209, o 605, m 255, u 367, o 519, u 618, o 650, o 664, o 663, u der ſich mit eigener Hand umbringt 59, u von einem umgebracht werden 186, o 618, m ſich ſelbſt umbringen 664, o
umdreben 514, u 515, u 565, u 567, m ſich umdreben 515, u das Umdreben 515, u 565, m dem Umdreben nahe 516, o
umrallen 520, u
Umfang 169, u 315, u 612, m im Umfang habend 315, u
umfaſſen 23, u 69, o 268, u 439, u
Umfaſſung 268, u 269, o
umgänglich 164, m
Umgang (mit jemand) 163, o 321, o 369, m 573, m 577, u 578, o häuslicher 360, o Umgang ohne Bitterkeit 94, o den Umgang liebend 171, m Umgang mit jemand haben 661, m
umgeben 69, o 156, o 157, u 168, o 204, m 220, m 258, o 510, m, u 625, o einen mit Gefahr, Unglück umgeben 69, o eine Stadt mit Truppen umgeben 124, u
umgeben (Particip.) 160, m umgeben ſeyn 220, m umgeben werden 258, o
umgeben (mit einem) 83, u 163, o 321, o 369, u 573, u 578, m 612, u 661, m 664, o liebreich wiederum mit einem umgeben 58, o der mit jemand umgehet 163, m oft mit einem umgehen 174, u zärtlich umgehen 178, m übel mit einem umgehen 211, m der mit Leuten umzugehen weis 369, u mit dem nicht umzugehen iſt 369, u mit etwas umgehen 402, u vertraut mit einem umgehen 420, u
umgraben 272, o 490, u
umgürten 167, u 168, o ſich umgürten 167, u umgürtet werden 167, u ſich mit einem Degen umgürten 168, o wohl, gut umgürtet 168, o
umhacken 490, u
umhängen 160, m ſich etwas umhängen 67, o das Umhängen 554, o
umhauen 241, u 541, u
umherbeſchneiden 241, m
umherirren 437, u
Umkehr (die) 515, m
umkehren 141, u 514, m, u 515, m 565, o 566, o 567, m die Erde umkehren 68, u
Umkehrung 565, u
umkommen 366, u 367, o 435, o 618, o auf eine ungerechte Art umkommen 367, o
Umkreis 90, m 315, u 355, u
Umlauf 355, u 612, o
umlegen 553, u das Umlegen 554, o
umlenken 215, u das Umlenken 515, o
umleuchten 58, m 270, u
ummachen ſich mit etwas 428, o
umreiſſen 490, u 520, u
umringen 258, o
Umringung 258, o
Umriß 612, m
umrühren 680, o
umſcheinen 270, u
umſchreiben 90, m
Umſchreibung 90, m
umſehen (ſich) 491, m, u ſich nach etwas umſehen 18, o

umsonst 95, o 118, u 123, o 222, o 301, m 463, o umsonst seyn 141, u
Umstand 457, m 665, u glücklichere Umstände 158, u bei jetzigen Umständen 133, u in schlechten Umständen seyn 158, u widriger Umstand 204, m
umstimmen 56, u
umstürzen 566, u
Umtauschung 34, u
umtönen 177, m
umtreiben 128, u
Umweg 124, o 215, o 354, u
umwenden 514, m 515, m, u 565, o 566, o 567, m
Umwendung 515, o, m, u
umwerfen 144, u 520, u 566, o ein Kleid umwerfen 68, o
umwickeln 124, m
umwinden 102, u 502, m um den Kopf umwinden 102, u
umzingeln 258, o 482, m
unablässig 287 u unablässig seyn 287, u
Unachtsamkeit 307, u
unächt 114, m 226, u 342, u unächter Sohn 342, u
unähnlich 371, m
unangebaut 145, u unangebautes wüstes Land 145, u unangebaut seyn 653, o
unangefressen 80, o
unangenehm 98, o 170, u 433, m 490, u 545, o 643, m 647, o 652, m auf eine unangenehme Art 170, u das Unangenehm seyn 170, u
Unannehmlichkeit 170, u
unanständig 131, m 159, u 459, m für unanständig halten 98, m sich unanständig aufführen 159, u
unaufhörlich 16, o 158, m 159, m 175, o 282, m 285, o 410, u 689, u
unauflöslich 293, o
unaufmerksam seyn 349, o
unausgesprochen 265, u
unauslöschlich 483, m
unaussprechlich 169, m 265, u 330, m 475, u 603, u
unbändig 94, m
unbarmherzig 197, o 490, u
unbebaut 288, o
unbedachtsam 77, u 123, o 172, u 436, u unbedachtsam reden 522, u
Unbedachtsamkeit 279, m
unbedeckt 214, u 677, m
unbefestigt 466, o 511, o
unbefleckt 505, m
unbegraben 178, u 225, m
unbegränzt 386, u
unbekannt 37, m 87, m 122, m 254, u 350, o 351, o 487, o 578, m 597, u 598, m unbekannt seyn 285, u
unbekränkt 510, u
unbekümmert 307, u 547, o 630, u seyn unbekümmert 308, o
unbelohnt 88, o
unbenezt 79, m
unbequem 209, u 423, m
unberaubt 517, m
unbereitet 494, m 530, u
unberühmt 37, m 87, m 114, u 372, u 487, o 560, m 578, m 597, u 603, u unberühmt seyn 114, u 194, o
unberührlich 185, m
unberühret 185, m
unbeschädigt 75, u 432, m 499, o
unbesonnen 77, u 87, m 279 m
Unbesonnenheit 279, m 436, u 443, o
unbesorgt 630, u
unbeständig 129, u 203, u 205, m 209, u 245, m 678, u unbeständig seyn 232, u unbeständiger Mensch 234, u 245, u
Unbeständigkeit 516, o
unbestäubt seyn 6, u
unbestechlich 101, m
unbestochen 101, m
unbetreten 507, o
Unbetriebsamkeit 365, m
unbevestigt 154, u
unbewährt 72, m
unbewafnet 91, m 192, m 375, o 677, m
unbeweglich 228, u 435, o 567, u unbeweglich stehen bleiben 572, o
unbeweint 229, m
unbewohnbar 360, m
unbewohnt 145, u unbewohnte Gegend 145, u
unbezeichnet 486, m
unbezwinglich 427, o
unbiegsam 414, u
unbillig 24, m 87, m 111, o 343, u 563, u
Unbilligkeit 111, o
unbrauchbar 164, u 665, o 664, m unbrauchbar machen 141, u 573, u
und 208, u 532, m und überdiß 95, u und wenn 119, o and daselbst 128, m und von dar 128, m und wie 689, o
Undank 647, o
undankbar 87, m 647, o
Undankbarkeit 647, o
undeutlich 105, o 483, o 639, u 689, o
uneben 369, o 564, m 653, o
unedel 70, u 83, u 131, m
unehrbar 159, u
Unehre 114, u 560, m
uneingedenk 285, u 325, u
uneinig 87, m 639, u uneinig seyn 201, o 202, m
Uneinigkeit 146, m 609, m, u
uneins 609, u uneins werden 306, m Freunde miteinander uneins machen 69, u uneins seyn 639, o
unempfindlich 31, u unempfindlich seyn 411, m 470, u
Unempfindlichkeit 24, m 470, u
unendlich 315, u 331, m 426, o 441, m unendlich mahl mehr 331, u
unentbehrlich 40, u
unentgeltlich 118, u
unenthaltsam 223, o 248, o
Unenthaltsamkeit 223, o 248, o
unentschiedener Sieg 474, o

unerfahren s. m 93, u 193, u 199, u 297, u 329, m 416, o unerfahren seyn 194, o 416, o
Unerfahrenheit 194, o
unerhört 209, o
unermeßlich 441, o, m
unermüdet 242, o 575, o
unermüdlich 575, o
unerreichbar 185, m
unersättlich 441, o unersättlich seyn 441, o
Unersättlichkeit 441, o
unerschrocken 52, u 59, u 443, o 571, u unerschrocken seyn 179, m unerschrocken reden 476, o
Unerschrockenheit 95, u
unersezlich 27, o
unerträglich 73, m 613, u
unerwartet 113, m 114, u 563, m
uneßbar 80, o
Unfall 407, m 435, u
unflätig 519, m
Unflat 61, u 208, m 320, u 434, o 479, o 674, m trüber 186, m Unflat im Grunde des Schiffs 44, o denselben ausschöpfen 44, o
unfreigebig 131, m
unfreundlich 497, o 516, u
Unfreundlichkeit 643, u
unfreundschaftlich 621, m
unfrisirt 439, u
unfruchtbar 217, m 510, o 556, m (von Aeckern) 613, u 690, m
Unfruchtbarkeit 217, m 613, u
ungebändigt 94, m
ungebautes Feld 141, m
ungebissen 94, o
ungeehrt 560, m
ungefehr 39, o 61, o 119, o, u 126, o 363, u 391, o 427, m 464, o was von ungefehr geschieht 577, m
Ungefehr (ein) 576, u 578, m von Ungefehr 260, u 577, o 627, m
ungegessen 51, o 489, m 569, m ungegessen bleiben 340, u
ungeheissen etwas thun 60, o
ungeheuchelt 252, m
ungeheuer 70, m
ungehindert 262, m
ungehorsam 29, m 414, u 531, o ungehorsam seyn 414, u
Ungehorsam (der) 29, o 414, u 531, o
ungekocht 160, o
ungekünstelt 46, m 62, o
ungelegen 209, u 210, o ungelegene Zeit 209, u
Ungelegenheit 241, o
ungelehrt 91, o 107, u
Ungemach leiden 329, u 408, o
ungemacht 458, u
Ungemächlichkeit übernehmen 471, o
ungenähet 473, m
ungenirt 160, u
ungeprüft 72, m 492, o
ungerecht 24, m 111, o 522, u ungerecht handeln 111, o
Ungerechtigkeit 111, o 344, o
ungereimt 279, m 563, m 679, u ungereimte Dinge reden 180, o
Ungereimtheit 563, u
ungern 128, m 523, u 614, m 647, o ungern etwas tragen 62, u nicht ungern 63, o
ungesäuert 167, m
ungesagt lassen 119, o
ungesalzen 36, o
Ungeschicklichkeit 329, m 402, o 600, u
ungeschickt 5, u 50, u 93, u 111, o 265, o 402, o 490, o 547, o 563, m 600, u 633, o
ungeschliffen 329, m
ungeschminkt 378, m 437, m
ungeschmückt 62, o 244, m 439, u
ungeschrieben 91, o
ungeschworen 370, o
ungesehen 597, u 598, o
ungesellig 70, o
Ungeselligkeit 321, m
ungesittet 71, u ungesitteter Mensch 361, u
ungesprächig 70, o 577, u
ungestaltet 328, u
ungestört 528, o
ungestüm 74, m 564, m 581, u
ungesund 72, o 289, o 347, o, m
ungetreu seyn 415, o
ungetrunken 434, u
ungeübt 57, m 92, o
ungewaschen 342, m
ungewiß 66, o 105, o 289, o 437, m 483, o 486, m ungewiß seyn 39, m 109, u 418, m 481, o ungewiß machen 249, m
Ungewißheit 481, o
Ungewitter 188 u
ungewöhnlich 98, o 209, o 350, o 351, o 563, m 634, m
Ungewöhnlichkeit 209, o 563, u
ungezirt 244, m
ungezogen 214, m
ungezwungen 121, m 128, m
Unglaube 414, u 415, o
unglaubig 414, u 415, o unglaubig seyn 414, u
unglaublich 114, u 415, o
Unglaublichkeit 415, o
ungleich 369, o
Ungleichheit 369, o
Unglück 31, u 75, u 130, o 211, o 407, o, m 458, u 465, m 471, o 520, u 558, u 577, o 578, u 579, o 613, m einen im Unglück nicht verlassen 389, m ins Unglück bringen 69, o 367, o Unglück haben 579, o
Unglückbedeutend 603, o
unglücklich 16, o 50, u 93, m 97, m 118, m 308, u 408, o 423, o 454, m 459, o 471, o 509, u 522, u 526, o, m 578, u 603, o 613, u 625, o 643, u ganz unglücklich 16, o 454, m unglücklich seyn 93, m 211, o 454, m 458, u 465, m 471, o 520, m 578, u 579, o unglücklich machen 366, u unglück-

glücklich werden 367, o 465, m sich unglücklich machen 471, o sehr unglücklich 613, u höchst unglücklich 631, u
Unglückseligkeit 93, m
Unglücksfall 204, m 578, u 613, m
ungnädig 46, o
ungültig 260, m ungültig machen 173, m 260, m 502, u
unheilbar 27, o 76, u unheilbar werden 184, m
unheilig 74, o
Unheiliger (ein) 290, o
unhöflich 9, u unhöfliches Wesen 214, m
Unhöflichkeit 9, u 42, u
unkeusch 62, m 264, o 301, u
unklug 333, o
Unkosten (die) 94, u die Unkosten ersezen 94, u ohne Unkosten 95, o
unkräftig werden 333, o
Unkraut 167, m
unlängst 337, u
unleutselig 42, u
unlieblich 170, u
Unmacht 117, m eine Unmacht haben 679, u
unmächtig seyn 679, u
unmännlich 296, o
Unmännlichkeit 41, u
unmäßig 209, u 223, o 248, o 263, u 264, m 310, o 315, u unmäßig in einer Sache seyn 236, u 237, o
Unmäßigkeit 223, o 236, u aus der Unmäßigkeit entsprungen 223, m
unmanierlich 329, m unmanierlicher Mensch 361, u
Unmanierlichkeit 329, m 643, u
unmenschlich 42, u
Unmenschlichkeit 42, u
unmöglich 102, o 117, m unmöglich seyn 117, m
unmündig 340, m
unnachahmlich 322, m
unnöthig 428, o
unnüz 141, m 228, o 487, o 648, o 690, m unnüze Geschäftigkeit 143, o unnüz die Zeit zubringen 143, o
unnüzlich 540, o 613, u 664, m 665, o 690, m
unordentlich 244, m 252, u 531, o 568, m unordentlich leben 531, m
Unordnung 203, u 252, m 531, o in Unordnung sezen 186, u 286, u in Unordnung bringen 527, u
Unpäßlichkeit 480, m 487, u
unparteyisch 251, m
unproportionirlich 479, o
Unrath (in den Augen) 286, m allerley Unrath 505, u
Unrecht (das) 19, m 49, o 136, o 293, m 563, u das Unrecht von sich abwenden 38, u sich Unrecht thun lassen 111, m der in einer wichtigen Sache Unrecht thut 111, m einem Unrecht thun 111, o 135, u 293, m Unrecht leiden 111, m 406, m es geschieht mir Unrecht 111, m
unrechthandeln 344, m
Unreife (die) 683, m
unrein 118, u 208, m 320, u unrein machen 479, m unrein seyn 479, m
Unreinigkeit 208, o 320, u in den Augen 286, m
Unruhe 203, u 527, u voll Unruhe 399, o 527, u keine Unruhe anfangen 177, o einem Unruhe machen 241, o sich Unruhe machen 518, m
unruhig 235, o 399, o 527, u unruhig seyn 36, m 630, m
unsäglich 169, m
Unsauberkeit 479, m
unschädlich 75, u 223, u
unschamhaftig 25, o
unschicklich 35, m 56, m 563, m
Unschlitt 287, u 506, m
Unschuld 171, o 208, o
unschuldig 6, u 26, o 192, o 211, u 389, u
unser 120, m der unsrige 120, m was unser ist 359, u
unsicher 415, o 520, u
unsichtbar 180, u 380, u 581, o 597, u 598, m unsichtbar machen 597, u sich unsichtbar machen 598, o
Unsinn 295, o
unsinnig 295, o 299, o 443, o 627, m 628, o unsinnig seyn 93, o 181, u 228, m 294, u 364, o 628, o der unsinnig redet 295, o unsinnig handelnd 295, o ganz unsinnig 295, o
Unsinniger (ein) 66, o
Unsinnigkeit 627, m
unsitt 205, m
unsterblich 79, u 85, u 186, m 226, o 619, o
Unsterblichkeit 186, m 619, o
unsträflich 5, u
Unsträflichkeit 5, u
untadelhaft 310, m 332, u 383, o
untadelich 212, u 310, o
untauglich 600, u 638, o untauglich zum Krieg 450, o
unten 219, o weiter unten 219, o ganz unten 219, o von unten 219, o unten seyn 65, m
untenan 589, m
untenansetzen einen 232, m
Untenansitzen (das) 232, m
unter 106, o 126, o 133, m 136, o 218, m 313, u 314, o 404, o 463, u 589, o 590, o, m
Unterägypten 99, o
unterbrechen 70, u 292, o
unterbreiten 513, o
Untercamisol 657, u
unterdecken 513, o
unterdessen 133, u 314, o 689, o unterdessen auch 689, u
unterdrücken 74, m 247, m 411, o 433, m 483, m 649, u

untereinander 635, o
untereinandermischen 527 u
untere (der, die, das) 219, o
Untergang 288, u 618, m, u
Untergang der Sonne 117, u Untergang des Lebens 117, u
untergehen 65, m 117, u
Unterhalt 37, m 74, u 106, u der nöthige Unterhalt 40, u
unterhalten sich mit jemand 272, m
unterhalten (ernähren) 605, u leicht zu unterhalten 107, m
unterhalten (die Hand) 158, u 555, o
Unterhaltung 569, o
Unterhandlung pflegen 456, u 666, m
unterjochen 126, o 530, u
unterirdisch 657, o
Unterkleid 600, o 657, u der kein Unterkleid trägt 657, u
Unterkutscher 159, m
Unterlage 144, m
Unterlag, ohne 283, m
unterlassen 161, m 282, m, u 283, o
Unterlassung 283, o, m Unterlassung der Wartung des Körpers 182, m
Unterlegen 205, m 555, o das Unterlegen 555, o
Unterleib 234, u
unterliegen 176, u 591, u
unternehmen (verb.) 47, m 384, u 415 u 456, u 504, u 562, m 650, u neue Dinge unternehmen 337, u große Dinge unternehmend 458, m viele Dinge unternehmend 458, m etwas neues unternehmen 543, u der etwas heimlich unternimmt 230, u etwas mit jugendlicher Kühnheit unternehmen 338, m
Unternehmen (das) 493, u 650, u kühnes, herzhaftes 562, u
Unternehmer 269, m
Unternehmung 383, m 384, m 385, o 415, u 457, o 651, o
Unteroffizier 144, u
Unterpfand 369, o
unterreden (sich mit jemand) 167, m 235, u 504, u
Unterredung 265, u 275, o, m 284, o 330, m 369, m 409, m 577, u philosophische 573, m
Unterricht 96, u 297, m 401, u mündlicher 177, m zum Unterricht gehörig 107, u durch Unterricht erworben 107, u
unterrichten 11, u 14, m 107, m 401, u 402, o 629, o sich unterrichten lassen 107, u einen mündlich unterrichten 177, m
unterrichtet 401, u 501, o unterrichtet werden 107, u 401, u schlecht unterrichtet 11, u ganz unterrichtet 401, u
Unterrudermecht 144, u
unterscheiden 86, m 250, o 251, u 273, u 379, u 387, o was man nicht unterscheiden kann 251, m leicht zu unterscheiden 252, m sich unterscheiden 609, o sich vorzüglich unterscheiden 609, u
Unterscheidung 86, u 251, m
Unterscheidungszeichen im Schreiben 240, u
unterschieben von sich etwas 70, u
Unterschiebung 70, u
Unterschied 34, u 508, u 609, u wobei ein Unterschied ist 601, o ohne Unterschied 654 o
unterschieden 252, m 609, m nicht unterschieden 252, u unterschieden seyn 34, u 609, o wohl unterschieden 252, m
unterschlagen 347, u
unterschreiben (sich) 89, o 90, u
Unterschrift 91, o
unterstehen 205, m 555, o zum Pfande unterstehen 555, o das Unterstehen 555 o
unterstinken 453, o
Unterste (der) 219, u
unterstehen (sich) 562, m 626, u
unterstellen 205, m
unterstreuen 583, o
unterstützen 144, m 268, o 444, m 505, o 689, u gestützen über unterstützen 144, m nicht unterstützt 690, m unterstützt werden 690, o
Unterstützung 139, u 267, m
untersuchen 47, m 72 m 86, m 107, u 114, o 145, m 150, m 167, o 205, u 206, m 251, o 379, m 492, o 501, u 630, m 640, m 666, m genau untersuchen 145, m 150, m 277, m etwas mit der größten Accuratesse untersuchen 30, o der etwas untersucht 145, m 630, u der den Ursprung der Wörter untersucht 276, u allzuhohe und unnütze Dinge untersuchen 315, u sorgfältig untersuchen 458, m
Untersuchung 72, m 150, m 167, o 205, u 250, u 251, o gelehrte 523, u genaue Untersuchung anstellen 277, m sich mit Untersuchung unnützer Dinge abgeben 315, u
untertauchen 453, o
unterthan 590, u unterthan seyn 54, u 531, o niemand unterthan 344, o
Unterthanen (die) 54, u
unterwegs 354, u
unterweisen 11, o, u 329, u 401, u 402, o 493, u schlecht unterwiesen 11, u der unterwiesen wird 350, o das Unterweisen 401, u
Unterweiser 401, u

Unterweiſung 11, m, u 14, o 57, m 107, u 369, m 401, u der Knaben 14, o
Unterwelt 18, u 144, m
unterwerfen 14, o 70, u 436, u 515, m 530, u ſich eines Verlangen unterwerfen 158, u der ſich nicht unterwerfen will 531, o unterworfen 156, u unterworfen ſeyn 156, u
unterwürfig 590, u 651, m nicht unterwürfig 531, o unterwürfig machen 247, m 651, u
Unterwürfigkeit 531, o
unterzäunen 406, m
unterziehen ſich einer Sache 118, m 526, m
Unterziehkleid 657, u
unthätig ſeyn 349, o
Unthätigkeit 58, u
untheilbar 221, o
untheilhaftig 306, m
untreu 87, m 415, o
unüberlegt 123, o 205, m 492, o 581, o unüberlegt handeln 522, m unüberlegt etwas thun 522, u der etwas unüberlegt übernimmt 522, o
unübertrefflich 70, m
unüberwindlich 33, m 176, u 320, o 341, u 427, o der unüberwindlich iſt 302, m
unüberwunden 33, m
unünterrichtet 402, o
unverändert 567, u
unveräußert 85, m
unverbeſſerlich 383, o
unverderblich 619, o
unverderbt 226, o 583, m
unverdorben 85, m 223, o
Unverdorbenheit 619, o
unverdroſſen 190, m 365, u 424, m aus unverdroſſenheit 365, u
Unverdroſſenheit 190, m 365, u
unverfälſcht 115, o 223, o
unvergänglich 619, o
Unvergeßlichkeit 619, o
unverheyrathet 81, m unverheyrathet leben 405, m
Unverheyrathete (die) 280, u
unverhofft 133, o 598, o
unverletzlich 5, u 195, m 517, u
Unverletzlichkeit 5, u
unverletzt 223, o 226, o 407, u 432, m 499, o 559, u 574, u
unvermeidlich 40, u 633, m
unvermiſcht 207, u 252, m
unvermögend 117, m 487, u
unvermuthet 113, m 114, u 279, m 598, m
unvernünftig 74, o 162, o 279, o 627, m
Unvernunft 74, o 279, m
unverrichteter Sache 458, u
unverſchämt 19, o 25, o 95, u 265, o 271, o
Unverſchämtheit 19, o 25, o 73, o
unverſchloſſen 191, o
unverletzt 499, o
unverſöhnlich 503, u
unverſtändig 162, o 199, u 345, o 627, m 628, o unverſtändig ſeyn 345, o 628, o unverſtändig handeln 345, o
unverſtändlich 162, o
Unverſtand 345, o
unverſucht 252, m
unverſucht 416, o
unverwahrt 486, m
unverweislich 298, u
unverweslich 1, o 619, o
unverwundet 559, u
unverwundlich 559, u
unvollkommen 224, u
unvollſtändig 669, u
unvorſichtig 205, m 340, m 346, u 492, o 633, o, m unvorſichtig handeln 522, m
Unvorſichtigkeit 297, u 344, u
unwahr 675, m etwas Unwahres 675, u
unwahrſcheinlich 414, u
unwegſam 354, u 418, o, u 507, o unwegſame Gegend 354, u an einem unwegſamen Orte ſich befinden 418, m
Unweiſe 502, u
unwiderruflich 27, o
unwiderſprechlich 39, u 475, u
Unwille 2, u 88, m 189, o 290, u 335, m 659, u in einer heftigen Bewegung des Unwillens ſeyn 79, m
unwillig ſeyn 2, u 3, m 58, u 62, u 173, u 238, o 335, m 398, m 614, m 643, m, u 652, m 659, u ſehr unwillig ſeyn 519, m unwillig werden 659, u
unwillkührlich 78, o
unwirkſam 458, u
unwiſſend 89, m 71, u 199, u 297, u 329, m 416, o ganz unwiſſend 104, o unwiſſend ſeyn 194, o
Unwiſſenheit 87, m 194, o 199, u 214, m 297, u 329, m 344, u 600, u
unwürdig 45, m
unzählbar, 331, m
Unzeit 209, u zur Unzeit 209, m
unzeitig 209, u 210, o
unzerbrechlich 188, u
unzüchtig 56, u unzüchtig ſeyn 57, o
Unzucht 57, o
unzufrieden ſeyn 614, m
unzugänglich 64, o 196, u
unzweifelhaft 39, u
Urania 395, u
urbar machen 174, u
Urheber 14, o 26, o 59, u 142, o 256, o 503, u Urheber ſeyn 55, u 169, u
Urin 395, u
Urne 588, u
Urſache 25, u 26, o 53, u 204, m 275, u 319, o 477, o 503, m 602, u davon bin ich Urſache 26, o zur Urſache machen 26, o was keine Urſache hat 26, o was zugleich mit Urſache an etwas iſt 26, m ohne Urſache 118, u Urſachen erdichten 602, u

Ursprung 53, u 82, m 319, o 477, o
Urtheil 250, u 251, u gerechtes 111, o Urtheil fällen 110, m ein Urtheil aufheben 250, u ein Urtheil sprechen 251, u
Urtheil über eine Lebensart 106, u
urtheilen 85, u 110, u 169, o 250, m 251, u 252, o 343, u 626, m übel urtheilen 87, o streng urtheilen 86, u wider einen urtheilen 111, m 251, u verschieden urtheilen 112, o
Usurpateur 580, u

V.

väterlich 409, u
Vater 82, u 83, o 403, u 409, m 556, o des Vaters Bruder 181, m 489, u vom Vater her 403, u 409, u der ohne Vater ist 409, u einer, der den Vater schlägt 35, u
Vaterland 409, u 451, m der kein Vaterland hat 451, m von seinem Vaterland abwesend 105, u aus eben dem Vaterlande 409, u der sein Vaterland liebt 451, u
Vatermörder 35, u
Vaterstadt 409, u
Veilchen 197, u
Venus 62, m
verabreden (sich) 554, u was man verabredet hat 554, u
verabscheuen 73, m 332, o 466, u 467, o 516, m 566, o, u 652, u sehr verabscheuen 516, u
verabscheut 516, m
Verabscheuung 73, m Verabscheuung der Arbeit 424, o
verabscheuungswürdig 154, m 320, u 566, m verabscheuungswürdige Sache 73, m
verachten 41, o 67, u 126, u 332, o 376, m 380, u 446, m 466, u 467, o 540, u 552, m 555, m 560, m 627, u 628, m 681, u 686, u höhnisch verachten 331, o verachtet werden 380, o der andere zu verachten pflegt 376, m aufs äußerste verachten 409, o andere aus Scherz verachten 597, m
Verachter der Gesetze 344, o 627, u
verachtet 98, m 114, u 210, u 560, m 600, u verachtet seyn 220, o
Verachtung 376, m 627, u 686, u der leicht in Verachtung kommt 627, u
verächtlich 308, o 560, m sehr verächtlich 627, u
veränderlich 449, o 516, o veränderlicher Mensch 234, u nicht veränderlich 182, m sehr veränderlich 245, u
verändern 23, m 34, o, u 37, u 56, m 68, m 203, u 228, m 268, m 337, u 446, u 515, u 543, u 553, o 565, o sich verändern 56, u 203, u seine Meinung verändern 68, u sich selbst verändern 68, u verändert werden 68, u mit oder zugleich verändern 159, u
Veränderung 34, o 35, o 68, u 203, u 268, m 308, u 515, u 553, m 565, o Veränderung des Aufenthalts 361, o durch schnelle Veränderung 516, o
veräussern 35, u
veralten 402, m
Veranlasser 26, o Veranlasser seyn 169, u
Veranlassung 59, u 204, m 266, u
veranstalten 319, u 445, u
Veranstaltung 319, u 320, o
verantworten 110, o sich gegen einen verantworten 251, m
Verantwortung 110, o 250, u
verarbeiten: was man verarbeiten kann 141, o
verbannen 387, o 616, m
Verbannter (ein) 616, m
Verbanntes (etwas) 550, o
Verbannung 616, m
verbauen 99, u
verbergen 214, u 215, o 224, m 254, m, u 506, m 568, o heimlich verbergen 254, u das Verbergen 254, m
verbergen (verhehlen) 254, u 598, o sich verbergen 254, m
verbessern 56, u 383, o, m 401, u 553, o
Verbesserung 383, m
verbieten 7, u 8, m 124, u 125, u 139, o 212, m 262, o 274, u 508, m durch einen Herold etwas verbieten lassen 226, u ernstlich einem etwas verbieten 79, m 560, u
verbinden 31, u 47, u 56, o 102, u 165, u 320, u 430, u 431, m 530, u mit einem verbinden 47, u 321, m 554, m
verbindlich machen (sich) 278, o
Verbindlichkeit haben zu etwas 269, u
Verbindung 47, u 165, m 360, o mit jemand in Verbindung treten 205, o
verbitten 25, u 153, u die Mahlzeit verbitten 25, u
verbleiben 83, m 311, u bei etwas verbleiben 133, u 311, u
verdienen 497, o
verblühen 27, u
verblumt 7, u
verbergen 254, u 285, u 581, o 597, u 598, o, u es ist nur nicht verborgen 285, u
Verbot 4, u
verboten 625, o für verboten erklären 102, u
verbrannt werden 210, m was

was ganz verbrannt worden ist 210, u
verbrauchen 663, u ganz verbrauchen 663, u 664, o
Verbrechen 4, o 6, m 26, o 37, o 111, m 212, m ein Verbrechen begehen 37, o 310, o
Verbrecher 37, o
verbreiten 503, m 654, o
verbrennen 8, u 19, m 210, o, m 460, m 468, u 622, m ganz verbrennen 210, u 498, u 622, m nach und nach verbrennen 498, u ringsherum verbrennen 622, m unter etwas verbrennen 210, m was man ganz zu verbrennen pflegt 210, u das Verbrennen 210, m
verbringen 94, u
verbunden seyn (mit etwas) 53, o 163, o jemand verbunden 651, u
Verdacht 269, m 376, u Verdacht haben 376, u 380, u Verdacht habend 376, u
verdächtig 377, o verdächtig werden 376, u nicht verdächtig 376, u
verdammen 33, o 86, u 111, m 251, u 677, o einen zur Verweisung verdammen 392, o
Verdammniß 250, u
verdammt 574, o nicht verdammt 251, u
Verdammung 87, u 251, u
verdauen 425, o leicht verdaulich 144, o
Verdauung 425, o
Verdeck (das) 513, o
verdeckt 581, o
verderben 33, o 101, m 211, m, u 227, o 271, m 281, u 288, u 290, m 293, m 366, u 367, o 519, o 564, m 572, u 611, u 618, o 619, o ungerecht, unbillig verderben 367, o noch dazu verderben 367, o zugleich verderben 367, o sich verderben 618, m alles zusammen verderben 619, o ganz verderben 618, u
Verderben (das) 22, m 290, m 293, m 366, u 367, o 518, u einen ins Verderben stürzen 67, u
Verderber 290, m 366, u 618, m
verderblich 366, u 395, o 618, m 643, m nicht verderblich 619, o 643, m
Verderbniß 27, o 618, m
verderbt 367, u verderbt werden 366, u
Verderbung 515, u 618, m, u
verdienen 267, o der etwas verdient hat 45, o durch Arbeit verdienen 141, o 266, m
Verdienst 45, o 141, o nach Verdienst 45, o wider Verdienst 45, o Verdienst (Gewinn) 141, m
verdingen 322, u
verdoppeln 112, o
verdorben 496, m
verdorren 352, m
verdrehen 514, u 515, o 611, u verdreht 514, u
Verdrehung 515, o
verdrossen 190, u verdrossen seyn 190, u 365, u
Verdrossenheit 190, u
verdrüßlich 72, o 140, u 290, u 323, u 365, m 378, u 433, m 624, u verdrüßlich seyn 241, o
Verdrüßlichkeit 241, o
Verdruß 14, u 290, u 423, o mit Verdruß 290, u 647, o was ohne Verdruß ist 424, o Verdruß machen 72, o 94, o 241, o
verdunkeln 37, m 254, u 496, m
verehren 3, m 5, u 17, u 18, u 57, u 138, u 158, o 179, u 182, o 192, o 261, m 466, m 483, u 559, m 566, u gottesdienstlich verehren 187, m 483, u wiederum verehren 182, m die Götter verehren 484, o die Götter wohl verehren 484, o der die Götter recht verehrt 484, o der Gott nicht verehrt 483, u
Verehrer 27, u 182, m 187, m 261, m Verehrer des Volks 14, o Verehrer der Gesetze 343, m
Verehrung 8, m 182, m 187, m 483, u
verehrungswerth 5, u 18, u 483, u
verehrungswürdig 85, o 483, u das verehrungswürdige 483, u
vereidigen 384, o
vereinigen 13, u 47, u 65, u 205, o 223, o 320, u 430, u 444, m 530, u wieder vereinigen 36, m geschickt zu vereinigen 13, u sich vereinigen 47, u 321, m 554, u
verfälschen 115, o 216, m 227, o 446, u
verfälscht 226, u
verfahren: grausam mit einem verfahren 211, m
Verfall, in Verfall bringen 99, u
verfallen (in etwas) 366, u von einem Zustand in den andern verfallen 436, o
verfassen (schriftlich) 90, u 205, u
Verfassung 203, m 551, m in Verfassung setzen 568, o
verfaulen 487, o verfaulen lassen 487, o
verfechten 238, m
Verfechter 302, o
verfehlen 37, o 214, u 577, m 591, u
verfertigen 141, o 142, o 143, u 255, u 329, u 423, m 431, u 445, m 448, u 493, u 529, m 530, u 545, o was man verfertigen kann 141, o was einer verfertigt hat 546, m
Verfertigung 141, o 256, o der Regenröcke 449, o
verfinstern 496, m 497, o
Verfinsterung 497, o

verfluchen 48, m 550, m
verflucht 625, o etwas Verfluchtes 550, o
verfolgen 10, u 113, o 128, u 129, m 164, o 419, u 433, o 571, m einen feindſelig verfolgen 113, o jemand mit Proceß verfolgen 113, o verfolgt werden 433, o eiferſüchtig verfolgen 580, m das Verfolgen 113, o
Verfolger 113, o
Verfolgung 113, o
verführen 225, u 414, m 437, u 520, u 582, u
Verführer 437, m
verführeriſch 437, m
vergänglich 618, m
Vergangene (das) 304, m
vergebens 118, u 123, o 222, o 301, m 303, o
vergeblich 23, m 35, m 221, o 301, m 303, o 308, u 648, o ganz vergeblich 222, o vergeblich reden 35, m
vergehen (ſich) 435, m
vergehen (verſchwinden) 141, u 148, u 474, m 483, m 671, m
Vergehen (das) 435, m
Vergehung 310, o
vergelten 38, o 108, u 647, o gleiches mit gleichen vergelten 38, o
Vergeltung 38, o 108, u ohne Vergeltung 463, o
vergeſſen 202, u 285, o, u 297, m 325, u der etwas leicht vergißt 285, m
Vergeſſenheit 285, m 325, u Fluß der Vergeſſenheit 285, m was Vergeſſenheit macht 285, m in Vergeſſenheit bringen 37, m
vergeßlich 285, m, u 325, u vergeßlicher werden 64, u
vergieſſen (Thränen) 66, m 281, m 654, m
vergieſſen (ausgieſſen) 653, o
Vergleich 277, u
vergleichen (etwas) 69, u 123, m 180, u 183, u 251, u 252, o 371, m 550, m 553, m
Vergleichung 69, o 553, u eine Vergleichung anſtellen 553, u
vergnügen (verb.) 8, m 170, m 188, m ſich woran vergnügen 610, u
Vergnügen (das) 6, u 170, m 244, o 272, m 407, u 544 u 642, u ſinnliches Vergnügen 161, o das Vergnügen der Seele 170, m mit Vergnügen gutes thun 170, m mit Vergnügen 170, m Vergnügen bringen 157, u 170, m den Vergnügungen ergeben 170, u Vergnügen machen 170, m 544, u dem lauter Vergnügen widerfährt 408, o was Vergnügen macht 543, o Vergnügen woran finden 641, u
vergnügt 51, m 170, m 295, m auſſerordentlich vergnügt 82, o vergnügt ſeyn 170, m 527, u auſſerordentlich über etwas vergnügt ſeyn 82, o
vergöttern 181, u
Vergötterung 181, u
vergolden 669, u vergoldet 669, m
vergraben 387, u 656, m
vergrößern 534, o ſich vergrößern 534, o
Verhältniß 279, m
Verhängniß 226, o 454, m 665, u
verhärten 470, u 490, u
Verhärtung 470, u
verhalten (ſich) 154, u ſich gegen jemand verhalten 612, u ſich ruhig verhalten 1, o ſich ernſthaft verhalten 504, u
Verhalten (das) 565, u
verharren 83, m 311, u 539, o bei etwas verharren 669, o
verhaßt 154, o 383, m nicht verhaßt 323, m verhaßt ſeyn 154, o
verheelen 254, m, u 598, o das Verheelen 254, m
verheeren 94, o 240, u 281, o 493, m 541, u 570, u
verheirathen 81, o m 109, o ſich verheirathen 81, o 362, o verheirathet werden 81, o neu verheirathet 81, m verheirathet ſeyn 362, o
Verheirathung 109, o
Verheiſſung 4, m
Verhelfer 269, o
verhindern 147, o 155, m 230 o 262, o, m 455, u verhindert werden 230, o
Verhinderung 262, m
verhöhnen 84, u 331, o 497, u 582, o, u 658, u
Verhöhnung 84, u
verhören 29, o
verhüllen 214, u
verhüten 262, o 379, m 508, o
verhungert 287, u
verjagen 681, u
Verjagung 565, m
verirren (ſich) 37, o 53, o 437, u das Verirren des Verſtandes 437, m
verkäuflich 426, u
Verkauf 426, u
verkaufen 7, m 35, u 108, u 216, m 426, m, u 470, o was man verkauft 470, o an einem Orte verkaufen 470, o was man an einem Orte verkauft 470, o das Verkaufen 470, o
verkehren 515, o verkehrt 496, m 514, u 515, o verkehrt handeln 563, u
Verkennen (das) 297, u
verklagen 4, o 8, o 110, o 163 u verklagt werden 212, u
verknüpfen 165, m
Verknüpfung 165, m
verkündigen 3, u 4, o 226, m 318, u 624, u drinnen, inwendig verkündigen 4, o verkündigen denen die drauſſen ſind, was inwendig vorgeht 4, o

4, o vorher verkündigen 4, u öffentlich verkündigen 226, m
Verkündiger 602, m
verkürzen 238, m
verküssen 621, u
verlachen 84, m, u 582, o 658, u das Verlachen 658, u
Verlachung 84, u
verlängern 317, u 318, o den Bart verlängern 429, m verlängert werden 534, m
verläugnen 52, o
verläumden 67, m 73, m 139, o, m 211, m 265, m 277, o 289. o 598, m
Verläumder 67, m 277, o 288. u 541, u heimlicher 677, o
Verläumderin 265, m
verläumderischer Weise 67, m
Verläumdung 12, u 67, m 277, o 288, u
verlangen 45, o 78, o 102, o 103, m 167, o 189, u 221, u 300, u 457, o 626, m 647, u überdieß verlangen 445, o herzlich verlangt 445, o heftig verlangen 112, u 303, m
Verlangen (das) 140, m 189, u 197, u 445, o 678, m sehnliches 445, o heftiges 98, o 112, u Verlangen haben 445, o ein brennendes Verlangen nach etwas haben 381, m eines Verlangen sich unterwerfen 158, u
verlarven (sich) 252, o
verlassen (jemand) 34, m 109, u 146, o 202, o 281, u 282, o, m 283, o, m 328, o 431, u der etwas verläßt 202, m verlassen werden 282, m 308, o den Ort seiner Wohnung verlassen 361 o
verlassen (der verlassen ist) 91, m 145. u 656, u verlassen seyn 328, o
verlassen (sich auf jemand) 179, m 206, o
Verlassung 282, m
verlegen seyn 418, m
Verlegenheit 418, m in Verlegenheit seyn 320, m 418, m ganz in Verlegenheit seyn 418, u
verleihen 322, u
verleiten 582, u
verlernen etwas 297, m
verlezen 25, o 58, u 199. m 290, m 348, u 349, o 488, u 558, u 574, o 675, m nicht verlezen 547, u 604, u
Verlezung 558, u Verlezung göttlicher Rechte 483, u
verliebt 140, m heftig verliebt seyn 622, o
verlieren 67, m 366, u 435, u 577, m 654, u dazu verlieren 67, m zugleich verlieren 367, m
verloben 119, u 348, o
Verlobte (eine) 326, m 347, u
verlöschen 483, m
verlohren seyn 364, m
verlooſen lassen 231, o
verloschen 164, u
Verlust 48, o 130, o 166, u 176, u 225, o 293, m 432, m 455, u 510, o 558, u 578, u 613, m Verlust des Geldes 67, m Verlust leiden 14. m
vermachen 99, u 468, o 536, o 625, o 656, o daneben vermachen 625, u ganz vermachen 625, m wohl vermacht 625, u
Vermachung 625, m
vermehren 17, m 398, o 440, u 534, o sich vermehren 17, m 440, u
Vermehrung 17, u
vermeiden 596, m etwas zu vermeiden suchen 616, o was zu vermeiden ist 616, m
Vermeidung 385, o
vermelden 4, o 226, m
vermengen 223, o 321, m 634, u 655, o vermengt werden 223, o
Vermengung 321, m
vermessen 315, m
Vermessenheit 77, m 159, o
vermiethen 322, u
Vermiethung 323, o
vermindern 217, u 233, u 307, o 527, m 543. m 572, m 575. o vermindert werden 307. o
vermischen 222, u 223, o 257, m 320, u 321, o 624, u 634, u 635, o 653, o mit Morrhe vermischen 332, o der sich mit andern nicht vermischen kann 223, m sich vermischen 320, u 321, o mit etwas vermischen 321, m
Vermischen das) 321, o
vermischt 321, o, m 635, o wohl vermischt 223, m vermischt werden 320, u nicht vermischt 321, m mit nichts vermischt 223, m
Vermischung 222, u 321, o, m
vermissen 167, m
vermögen 117, o 206, o 487, u mehr vermögen 248, u alles vermögen 248, u
Vermögen (das) 2, m 56, o 62, m 74, u 162, m 163, o 255, o 358, m 385, m 559, u 666, o sich Vermögen erwerben 163, o sein Vermögen verlieren 358, m der sein Vermögen zu verwahren weis 666, u
Vermögen (Kraft) 117, o 487. m das Vermögen etwas thun zu können 162, u
vermuthen 347, o 513, m 536, m wider Vermuthen 279. m
Vermuthung 275, u
vernachläßigen 122, u 141, u 307, u 308, u 380, o, m 686. u vernachläßiget 308, o 492, o den Leib vernachläßigen 193, u vernachläßiget werden 308, o 458, u

vernehmen 86, u 101, m 102, o
verneinen 274, ü 339, o
Verneinung durch einen Eid 370, m
vernichten 441, u 298, u 598, o
vernünftig 157, m 162, o 278, u 279, m 583, m 627, o, m 628, m vernünftig ſeyn 626, m 628, u vernünftig denken 627, u
Vernunft 275, u 279, o
Vernunft haben 626, m was mit der Vernunft nicht übereinſtimmt 279, m
vernunftfähig 279, o
Vernunftlehre 275, m 278, u
verordnen 205, o 343, m 508, u 528, u 530, o, u 676, m durch die Mehrheit der Stimmen verordnen 535, o
Verordnung des jüdiſchen Ceremonialgeſezes 111, o mündliche Verordnung 475, o
verpachten 108, u 322, u
Verpalliſadirung 506, o
Verräther 109, u
Verrätherei 109, u
verrathen 96, u eine Stadt dem Feind verrathen 109, u Heimlichkeiten verrathen 4, o
verreiſen, ein ganzes Jahr 134, u
verrichten 140, u 144, o 402, u 426, o 458, o 539, m 651, u etwas heimlich verrichten 144, o einer, der etwas verrichtet 457, u
Verrichtung 57, m 457, o, u Verrichtung einer groſſen, glücklichen That 383, m
verringern 130, o 238, m 307, o 322, u eines Macht verringern 241, m verringert werden 307, o
verroſten 197, u
Vers (ein) 139, o Verſe machen 445, u
verſäumen 552, u
verſagen 602, o
verſammlen 5, o 13, u 18, o 69, u 124, o 274, o das Volk verſammlen 13, u was ſich verſammlet 5, m ſich in einen Kreis verſammlen 258, o
Verſammelten (die) 173, m
Verſammlung 5, o 13, u 83, m 173, m 205, o 212, m 239, u Verſammlung des Volks 10, o eine öffentliche Verſammlung von Menſchen 10, o 212, m was die öffentliche Verſammlung angieng 10, o zu öffentlichen Verſammlungen gehen 10, o Verſammlung am Wahltage 54, o Verſammlung der Berathſchlagenden 77, o Verſammlung ſizender Menſchen 121, o einen aus der Verſammlung ausſtoſſen 251, u eine cirkelförmige 257, u
verſchaffen 47, u 141, o 255, o 326, m 351, m 416, u 417, o 445, u 446, u 447, o 494, o 568, o einem Ehre verſchaffen 244, u ſich etwas verſchaffen 494, m 683, m
verſcheiden 444, m
Verſchen 507, m
verſchieden 35, m 609, m, u
verſchimpfen 25, o
verſchlafen laſſen 335, o
verſchlagen 143, o 234, m 568, m
verſchlieſſen 191, o 229, u 230, o, m 468, o 625, m
verſchlimmern 293, m
Verſchlimmerung 515, o
verſchlingen 434, m 659, o
verſchloſſen 229, u 230, m
verſchlucken 659, o begierig verſchlucken 272, o
verſchmähen 380, u 682, o
verſchmizt 143, o 234, m 319, m
Verſchnaufung 293, u
verſchneiden 159, m 543, o
Verſchnittener (ein) 159, o 542, o 680, m zum Verſchnittenen machen 159, m
verſchonen 604, u
verſchreiben (ſich) 90, m
verſchütten 654, m 656, o
verſchwägern (ſich) 81, o
verſchweigen 254, u 487, u 489, u 490, o 509, u
verſchwenden 593, m 654, u
Verſchwender 500, o
verſchwenderiſch 161, u 605, o nicht verſchwenderiſch 605, o
Verſchwendung 500, o der Verſchwendung ergeben 188, m übermäßige im Eſſen 658, u
verſchwinden 455, m 483, m 598, o
verſchwören ſich 550, m
verſehen ſich (einer Sache) 347, o
verſehen (mit etwas) 207, m 355, m 493, m, u 507, u 509, o einen auf den Weg verſehen 355, m ringsherum verſehen 509, u wohl verſehen 509, o
Verſehen (ein) 37, o 283, o ein Verſehen machen 33, m der ein Verſehen macht 37, o
verſenken 71, o 80, m 453, o 519, o
verſezen 203, u
Verſezung unter die Götter 181, u Verſezung an einen andern Ort 201, u
Verſglied 478, u
verſichern (zuverläßig) 414, m
verſiegeln 486, m, u 521, u 522, o
Verskunſt 16, u
verſöhnen 34, u 49, o 197, o, m 207, u 390, m ſich verſöhnen 34, u ſich verſöhnen laſſen 197, o
verſöhnlich 305, o
Verſöhnung 34, u 197, o 207, u
Verſorger 308, u
verſpäten (ſich) 591, u

versperren 230, o 536, o 542, u 625, m
verspotten 84, u 97, o 400, u 497, u 582, o 658, u der andere gern verspottet 583, o das Verspotten 658, u
Verspottung 331, o 401, o
versprechen 4, m 102, o 158, u 205, m 273, o 277, u 278, o 554, o 597, o 601, u sich etwas versprechen lassen 90, u gewiß versprechen 101, m zuverläßig versprechen 414, m
Versprechen (das) 4, m 101, m 158, u 413, u
Versprochene (eine) 326, m
verständig 86, o 97, u 162, o 199, u 345, u 346, u 627 o, m verständig werden 341, o verständig seyn 344, u 626, m einen verständig machen 626, o
verständlich 486, u
verstärken 479, u
Verstand 86, o 162, o 279, o 344, m, u 345, m 625, u 626, u 627, o 628, u 678, m ohne Verstand 87, m 627, m Verstand haben 344, m 626, m der Verstand hat 345, u mit Verstand 346, u nicht bei Verstande 612, o bei Verstande seyn 626, m den Verstand üben 627, o was in dem Verstand ist 627, m der wohl bei Verstand ist 627, u der einen gesunden richtigen Verstand hat 628, m bei einem gesunden, guten ꝛc. Verstande seyn 628, u
Verstandlosigkeit 627, m
verstecken 284, m 254, m
verstehen 23, u 26, u 28, u 69, u 85, u 101, m 122, u 161, u 199, u 268, u 297, o 344, u nicht verstehen 344, u was man nicht verstehen kann 345, o gleich verstehen 628, m zu verstehen geben 20, o 486, m schwer zu verstehen 162, o 345, m
verstellen (sich) 125, u 252, o 447, o 495, u 596, m der sich im Reden verstellt 125, u
verstellt 125, u nicht verstellt 125, u
Verstellung 125, u 252, o 447, m 596, m aus Verstellung 125, u ohne Verstellung 547, o
verstocken 470, u 490, u
Verstockung 470, u
verstopfen 656, o
Verstorbener (ein) 364, m die Verstorbenen 364, m 618, m
Verstoß, einen machen 465, m
verstossen 67, u 114, m 203, u 226, u 273, m
verstossen (einen Fehler machen) 254, o
verstricken 431, o 482, m
verstümmeln 30, u 238, m 293, m 301, m 432, u die äußersten Theile des Körpers verstümmeln 30, u
verstümmelt 238, m 258, u 432, u
verstummen 490, o 621, u von Schrecken verstummt 62, o
Versuch 415, u 416, o einen Versuch machen 228, o 266, m 415, u
versuchen 415, u 416, o 651, o
Versuchung 415, u
versühnen 8, u
vertauschen 34, o, u 268, m 553, o dagegen vertauschen 34, o
Vertauschung 34, o, u 268, m
vertheidigen 8, m 38, u 50, o 51, u 110, o 111, m 204, u 303, o 381, o 396, m 492, m sich vertheidigen 38, u 69, m einen andern vertheidigen 38, u in einer Rede sich selbst vertheidigen 275, o
Vertheidiger 69, u 461, m
Vertheidigung 38, u 110, o 111, o 250, u 274, u 374, u
verthuen 94, u 574, o
vertilgen 141, u 483, m 598, o gänzlich vertilgen 367, m
Vertrag 70, o 277, u 503, u 555, o einen Vertrag machen 278, o 503, u 554, u den Vertrag überschreiten 555, o mit dem man keinen Vertrag schliessen kann 70, o
vertrauen 413, o 414, o vertrauend 179, o
Vertrauen (das) 179, o 413, o 476, o Vertrauen fassen 179, m Vertrauen haben 179, m sein Vertrauen auf einen sezen 413, o 415, o
Vertraulichkeit 150, u
vertraut 359, u vertraut mit einem umgehen 359, u vertraut mit einem machen 361, u
Vertrauter (ein) 150, m 171, m
vertreiben 34, m 41, o 112, u 129, m 254, o 572, u 598, o 681, u
Vertreibung 565, m
verunreinigen 32, u 320, u 327, u
Verunreinigung 32, u 327, u
verunstalten, die äußersten Theile des Körpers 301, m verunstaltend 459, m
verursachen 446, u 503, m 555, u 607, o was etwas verursacht 494, m einem viele Geschäfte verursachen 155, m etwas bei jemand verursachen 484, u
verurtheilen 33, o 86, u 111, m 677, o einen zum Tod verurtheilen 86, u 186, o
verurtheilt 251, u nicht verurtheilt 251, u 252, u verurtheilt werden 250, m
Verurtheilung 87, o 111, o 250, u 251, u

verwahren 185, o 191, o 247, o 492, u 521, o 535, u 625, o 656, o ganz verwahren 625, m mit einem Vorbach verwahren 84, o wohl verwahrt 625, u daneben verwahren 625, u mit zugleich verwahren 656. m
Verwahrung 147, m der Hände 649, u
verwaiſet 388, o
verwalten 335, u 337, m 359, o 360, m 451, o 456, u 549, m 570, u 651, u 652, o ein obrigkeitliches Amt verwalten 54, m geſchickt, etwas zu verwalten 567 o aus Liebe zur Gemächlichkeit ſein Amt recht verwalten 143, m das ausgetheilte verwalten 335, u das Hauswesen verwalten 337, m
Verwalter 360, m 526, u 567. o Verwalter ſeyn 567, o
Verwaltung 308 m 630, o Verwaltung ſeines Vermögens 337, m
verwandeln 515, u in Silber verwandeln 49, o verwandelt werden 251, o
verwandt 83, u 420, m
Verwandter 83, u
Verwandtſchaft 10, m 83, u 360, o
verwechſeln 34, o, u 37, u 38, o 68, u 553, o
Verwechslung 34, o, u 38, o
verwegen 142, u 179, m 206, m 227, u 265, o 562, m nicht verwegen 562, u
Verwegenheit 179, m, u 562, m
verwehren 262, o, m
verweigern 52, o 274, u
Verweigerung 52, o
verweilen 193, m 573, o, m 668, u bei etwas verweilen 669, o das Verweilen 573. m
Verweis (der) 560, u
verweiſen einen aus den Gränzen 387, o ins Exilium verweiſen 392, o
verwelken 298, u
verwenden 33, o
verwerfen 41, o 67, m, u 86, m 114, m 179, u 211, u 251, o 273 m 339, o 555, m 572, u 681, u
verwerflich 114, m
verweslich 1, o 618, m
verwickeln 34, u 118, o 258, u 411, m 439, m 482, m die Füße verwickeln 455, u ſehr verwickelt 439, u
Verwickelung 439, u
verwilligen 108, o
verwirren 48, u 527, u 528, o 634, u 655, o ſehr verwirren 527, u
Verwirrung 527, u in Verwirrung ſezen 286 u
verwittwet ſeyn 656, u
verwünſchen 48, m 153, u
Verwünſchung 73, m
Verwünſchungen 48, o
verwüſten 94, o 129, u 146, o 240, u 290, m 427, o
Verwüſter 290, m
verwunden 128, u 224, u 240, u 348, u 349, o 396, u 442, m 558. u 579. m ſehr verwunden 558, u tödlich verwunden 559, m
Verwundeter (ein) 558, u die Verwundeten 558, u
verzärteln 658, u
verzäunen 625, o dazwiſchen verzäunen 625, m
verzäunter Ort 69, o 297, o 485, u
Verzäunung 124, u 625, m 661, m
verzagen 418, u
verzagt 189, m verzagt ſeyn 189. m verzagt werden 7, u
verzehren 33. o 79, u 80, o 149, m 185, m 220, u 248, u 316, u 544, o 575, u 593, m nach und nach verzehren 498 u ganz verzehren 149, m 575, u unnüz verzehren 574, o
Verzeichniß 89, m 274, o 325, u 433, u
verzeihen 87, o. 280, m 671, u einer, der gern verzeiht 87, o
Verzeihung 87, o Verzeihung erlangen 87, o Verzeihung wiederfahren laſſen 155, m
verzerren 515, o
verziehen 78, o 349, o 668, u
verzögern 12, m 573, o 591, u
Verzögern (das) 572, u
Verzögerung 573. m
Verzug 67. o 78, u 285, o 311. m 572, u 573, m 591, u Verzug machen 573, m
verzweifeln (an etwas) 86, u 133, o 189 m 418. u
Verzweiflung 86, u 153, o 189, m
verzweiflungsvoll ſeyn 36, m
Veſperbrod 97, m
Veſperzeit 685, m
veſt 73, u 154, u 411, u
Veſte 149, u
verhalten 411, u
verirren 63. u
Verirrung 147, m
vexiren (einen) 582. u der andere gern vexirt 583, o
Vicеadmiral 508, u
Vieh 78, m 465, o zahmes 318. o
Viehhirte 237, u
viel 15, u 95, m 124, o 196, o 295, u 451, u 452 u 468, m bis zum Ekel viel 15, m ſehr viel 411, m 451, u zu viel 2, u 428. o ſo viel möglich 126, o nicht zu viel 315 o ſo viel 291, o 420, m ſo viel nur 390, u nicht viel 502, o
vielartig 568, m
vielfach 482, o
vielfältig 452. o 568, m
vielfältig 455, u
Vielheit 651 m Vielheit der Worte 278. o
Vielherrſchaft 236, m
vielleicht 200, m 532, o

vielmehr 295, u 452, o
vielnahmicht 373, m
Vieltrinker (ein) 434, u
vier, vierzig, der vierzigste, vierhundert 545, m vier und zwanzig 123, o 545, u
Viere (die) 545, m
Viereck 257, o
viereckigt 92, m
vierfältig 545, u
Vierfurst 55, m Vierfürst seyn 55, u
vierfüßig 455, u
viertausend 657, m
vierwinkelicht 92, m
vierzehen 545, u
Viole 197, u
visiren 355, m, u 379, u
Vließ das guldene 263, o
Völkerwanderung 201, u
Völlerey 246, u 440, m
völlig 40, m 406, o 558, o 539, m völlig überzeugen 40, u
Vogel 199, o 364, u 386, m 429, u junger 199, m 338, u kleiner 386, m Vögel fangen 386, m
Vogelfänger 184, u
Vogelfluchter 492, u
Vogelleim 197, u mit Vogelleim bestreichen 197, u
Vogelnest 338, u
Vogelschauer 492, u
Vogelstange 211, u
Vogelsteller 184, u 197, u
Volk 105, o 121 m 271, m 440, m 634, o gemeines 398, u was das Volk betrift 105, m was dem Volk gehört 105, m 106, o vom Volk 105, m mit dem ganzen Volk 106, o einer vom Volk 105, m dem Volk gehörig 121, m einer vom gemeinen Volk 193, u von seinem Volk abwesend 105, u von seinem Volk entfernt seyn 105, u zu einem Volk kommen 106, o der dem Volk ergeben 105, m beim Volk seyn 105, u bei bei seinem Volk ist 105, u einer, der zu einem Volk kommt 105, u was von einem andern Volk ist 634, o unter unserm Volk befindlich 634, m
volkreich 467, u
Volksgeschlecht 82, u
Volksschluß 535, m
voll 313, o 439, u recht voll 440, u ganz voll 15, u voll machen 313, o 440, o, m, u voll machend 440, m recht voll machen 441, o allzuvoll machen 441, o s. erfüllen. das, womit etwas voll gemacht wird 440, o voll seyn 79, u 84, u 313, o 440, o
vollbringen 44, o 538, o m, u
vollenden 44, o, m 53, m, 106, u 143 u 144, o 148, o 246, m 423, m 515, u 538, o, m, u 539, m vollendet werden 538, o ganz vollenden 539, o
Vollender (ein) 538, m
Vollendung 53, m 539, u
vollführen 538, o, u 539, m
vollfullen 482, o
vollgestopft 467, u
Vollheit 440, m
volljährig 538, o
vollkommen 30, m 53, m 538, o ganz vollkommen 539, m der vollkommenste 30, m vollkommen machen 53, m 538, o 539, o vollkommen werden 538, o
Vollkommenheit 53, u 538, o, m
Vollmond 485, m
vollständig 231, m
vollstopfen 482, o
volltragen 615, o
von 39, o 46, u 127, o 218, m 403, u 427, o 463, m 586, m 588, u
voneinander absondern 112, 251, m 508, u 672, o
voneinander brechen 188, m
voneinander drehen 515, o
voneinander fallen 654, o
voneinander gehen 64, u
voneinander gießen 654, o
voneinander halten 156, u
voneinander jagen 502, u
voneinander machen 429, o 466, u
voneinander messen 315, m
voneinander reissen 476, u 502, u
voneinander sägen 461, o
voneinander schneiden 461, o 523, o 542, u
voneinander spalten 523, o
voneinander sperren 64, u
voneinander stossen 622, o
voneinander theilen 542, u
voneinander thun 46, u
voneinander tragen 609, o
voneinander treiben 682, o
voneinander trennen 165, u 292, o die Einwohner voneinander trennen 360, m
voneinander werfen 478, o 653, u 554, o
voneinander ziehen 132, o 502, u 508, u
vor 43, m 136, o, u 377, m 495, m 461, o 462, o 463, m 589, o vor sich hin 462, u vor jemand 585, u
Voraltern 44, m 84, o 409, m von den Voraltern her 127, u
voran 461, m
voranführen 169, u 170, o
vorangehen 13, m 148, u 169, o, u 170, o 419, u 422, o 461, m 462, m 671, m
vorangetragen werden 422, o
voranlaufen 571, o
voranreisen 148, u 419, u
voranschicken 508, m
voranziehen 204, u
vorausfallen 530, u
voranzieren 422, o
voraus 405, u
Vorausdenken (das) 346, u
vorausgehen 462, m
vorausharen etwas vor andern 170, o
vorauslaufen 571, o
vorausnehmen 268, u
Vorausnehmung 268, u
vorausreisen 419, u

voraussagen 139, m 602, m der etwas voraussagt 602, m
vorausschicken 161, u 421, u
vorausſehen 77, u 122, u 380, m 492, u was man vorausſehen kann 380, m
Vorausſezung 387, o
vorauszahlen 540, m
Vorbedeutung 364, u 365, o 391, u 601, u gute, glückliche 603, m
vorbereiten 448, m ſich vorbereiten 307, u
Vorbereitung 307, m, u 494, m
vorbeugen 633, o
vorbey 404, u
vorbeyfahren 129, m
vorbeyfliegen 430, o
vorbeyfließen 474, u
vorbeyführen 239, m
vorbeygehen 13, m 35, o 37, u 148, o 164, m 172, o 355, u 364, m 419, m 370, u gegen über vorbeygehen 148, u das Vorbeygehen 355, u
vorbeylaſſen 161, u 282, u 283, m 421, u
vorbeylaufen 570, o, u
Vorbeymarſchiren (das) 355, u
vorbeyreiten 129, m das Vorbeyreiten der Ritter 198, u
vorbeyſchiffen 404, u 442, o
vorbeyſeyn 141, u es iſt vorbey 156, u
vorbeyſpringen 432, o
Vorbild 122, m 580, m
vorbilden 580, m
Vorbote 602, m
vorbringen 534, m 608, u 611, m 612, u 613, o
Vorbuſen 238, u
Vordach 69, m 84, o mit einem Vordach verwahren 84, o
vordem 392, u 461, u
vordere (der) 462, m
Vorderfüße 462, u
Vorderſeite 377, u 378, m eine entgegenſtehende Vorderſeite habend 377,
Vorderſteuermann 465, o
Vordertheil des Schiffs 465, o der im Vordertheil des Schiffs ſizt 465, o mit dem Vordertheil des Schiffs gegen etwas gerichtet 465, o
voreilig 436, u
Vorempfindung 24, m
Vorerkenntniß 268, u
Vorfahren (die) 84, o
Vorfall 457, o 664, u
vorfallen 43, u 435, u 436, m
Vorgänger 14, o
vorgeben 447, o fälſchlich vorgeben 675, m der etwas fälſchlich vorgiebt 125, u
Vorgebirge 30, m 477, m
Vorgefühl 24, m
vorgehen 65, o 170, o 671, m
vorgelegt ſeyn 220, u
Vorgeſang 362, u
vorgeſezt 22, m ſich etwas vorgeſezt haben 220, u vorgeſezt ſeyn 461, m
Vorgeſezter 54, u 203, o 464, u 561, o ein Vorgeſezter über eine Schiffsflotte 55, m
vorhaben (verb.) 344, u 415, u
Vorhaben (das) 78, o 678, m Vorhabens ſeyn 415, u
vorhalten 157, u 534, m 592, m den Schild ſich vorhalten 69, m
Vorhalten (das) 69, m
vorhanden 590, u
Vorhang 60, m 265, m 429, u
Vorhaus, in ſelbiges führend 60, m
vorher 405, m 460, u 461, u 462, o 465, o kurz vorher 461, u
vorherabſchreckend 604, u
vorheranzeigen 486, u
vorherarbeiten 215, m 424, o
vorherauflöſen 293, o
vorherauskundſchaften 145, u
vorherbearbeiten 144, o
vorherbekannt 105, o
vorherbeleidigen 432, m
vorherberathſchlagen 77, u nicht vorherberathſchlaget 77, u
vorherbereiten 494, m
vorherbeſchimpfen 432, m
vorherbeſchuldigen 26, m
vorherbetrachten 492, u
vorherdenken 269, m 346, u vorherdenkend 346, m
vorherempfinden 24, m 87, o
vorherendigen 293, o
vorhererinnern 8, m
vorhererkennen 87, o
Vorhererkenntniß 87, o
vorhererzählen 275, o
vorherfaſten 340, u
vorherfortreiſen 385, m
vorherfreuen ſich 170, u
vorherfühlen 24, m
vorhergeben 109, m
vorhergehen 148, u 419, u 671, m
vorherglauben 415, o
vorherhören 29, m
vorherkommen 148, u
vorherkoſten 85, m
vorherkrankſeyn 215, m
vorherlaufen 571, o
vorherleiden 407, m
vorhermeinen 269, m
vorhermerken 468, u
vorhermüde werden 215, m
vorherpredigen 226, u
vorherprophezeyen 298, u
vorherreiſen 419, u
vorherrüſten 494, m
vorherſagen 8, m 125, u 275, u 602, m das, was man vorherſagt 602, u
vorherſchmecken 85, m
vorherſchneiden 543, m
vorherſchreiben 90, u
vorherſehen 76, m 122, u 380, m 492, u
vorherſeyn 56, o
vorherſorgen 318, u
vorherſterben 186, m
vorherſündigen 37, m
vorhertrinken 461, m
vorherüberlegen 346, u
vorherunternehmen 562, u
vorheruntersuchen 145, m
vorherverkündigen 226, u
vorhervorlegen 551, u
vorhervorſtellen ſich 269, m

vor-

vorhervortragen 551, u
vorherwachen 633, o
vorherwagen 562 u
vorherweiſſagen 298, u
vorherwiſſen 24, m 87, o 122, u 199, u
vorherzahlen 540, m
vorherzeigen 597, o
vorherzerſtören 293, o
Vorhof 60, o, m 468, o des Tempels 333, u 542, m
vorige (der) 461, u die vorigen Zeiten 44, m
vorkommen 56, o 268, u 594, u 617, o
Vorladung (vor Gott) 212, m 213, m
Vorläufer 571, o
vorlaufen 570, u
vorlegen 204, u 548, u 549, m, u 554, o 597, o eine Frage vorlegen 69, m zur Beſtättigung vorlegen 676, u
vorleſen 273, o, m
Vorleſer 86, m
Vorleſung 86, m
vorliebnehmen 509, u
vormals 460, u 661, m 462, o
Vormauer 69, m 385, o
Vormund 567, o Vormund ſeyn 567, o
vorn 462, m von vorne 462, m
vornehmer 248, o 587, u gleich vornehm 561, o vornehmer als ein anderer ſeyn 158, m der Vornehmſte 55, o 247, o 461, u das Vornehmſte 224, u 243, u
Vornehme 113, u
vornehmen (etwas thun) 456, u
vornehmen (ſich) 189, u
Vornehmſten (die) 50, m 560, u 561, o
vornemlich 35, m
vorpflügen 543, m
Vorpoſten 491, u 633, o
Vorrath 15, u 185, o 436, u 533, u 608, o 619, u 685, m
Vorrathskammer 550, u
Vorrathsort 527, o
Vorrede 275, u eine machen 362, u
vorrücken 372, m 671, m
Vorſaal 191, m
Vorſabbath 480, u
Vorſänger 16, m
Vorſaz 21, o 22, m 554, o künſtlich ausgedachter 345, o ohne Vorſaz 128, m mit Vorſaz 137, u
vorſchießen: der gern vorſchießet 109, m
vorſchneiden 543, m
vorſchreiben (den Knaben) 90, u
Vorſchrift 111, o 342, u 579, u
vorſchützen 602, u
Vorſchuß 139, u um einen Vorſchuß bitten 139, u zu einem Vorſchuß beitragen 139, u für ſich um einen Vorſchuß bitten 139, u
vorſehen (ſich) 491, u 633, o
Vorſehung 346, u göttliche 93, o 181, m
vorſezen 202, u 204, u 530, u
Vorſicht 29, u 269, u 317, m 632, u
vorſichtig 29, u 269, u 317, m 341, o 346, u vorſichtig ſeyn 269, u 340, o
Vorſorge 567, o 630, o Vorſorge für etwas tragen 317, m
vorſpannen 534, m
Vorſpiel 362, u
Vorſtadt 58, u
vorſtehen 164, o 202, u 203, u 204, u
Vorſteher 54, u 203, o 204, u der Synagoge 13, u eines Uebungsplazes 91, u über ein Gymnaſium 91, u der Prieſter 194, u der Stadt 204, u Vorſteher ſeyn 169, m
Vorſteheramt 204, u
vorſtellen 204, u 273, o 554, o 580, m 613, o eine Rolle vorſtellen 400, u ſtelle dir vor 69, m ſich vorſtellen 580, m
Vorſtellung 116, m 123, o 275, u 554, o 595, o 596, m eines Vorſtellung annehmen 102, o Vorſtellung eines Feindes 123, m
Vortempel 333, u 542, m
Vortheil 2, m 209, m 372, u 416, u 609, o 663, o Vortheil bringen 612, m Vortheil ziehen 666, m
Vortrag 521, o 608, u
vortragen 4, o 107 u 549, m 553, u 554, o 608, u ein Geſez vortragen 88, u muthig und mit Freuden vortragen 615, o
vortreflich 3, m 22, o 30, m 70, m 82, u 114, o 149, o 157, o 213, u 233, o 251, u 273, u 276, m 288, o 428, o 459, m 609, u
vortreflicher 561, o 607, u
vortreflicher ſeyn 609, o
der vortreflichſte 50, m 608, o der vortreflichſte ſeyn 247, o
Vortreflichkeit 70, m 156, u 158, m
vortrinken 434, m
vorüberfahren 129, m
Vorübergang 355, u
vorübergehen 13, m 35, o 37, u 148, m 355, u 419, u 570, u bald vorübergehend 209, u
vorüberlaufen 570, o, u
vorüberreiten 129, m
vorüberſchiffen 442, o
Vorwache 633, o
vorwärts 462, m, u
vorwärts beugen 339, o
vorwärts fallend 460, m
Vorwand 69, m 158, o 602, u unter dem Vorwand 602, u Vorwand brauchen 69, m 602, u der ohne Vorwand etwas thut 602, u
vorwenden 69, m 447, o 495, u 534, m 602, u
vorwerfen 67, u dem Vieh das Futter vorwerfen 68, u

vorwerfen (vorrücken) 212, u 372 m dem man nichts vorwerfen kann 212, u
Vorwissen 87, o
vorwitzig seyn 143, o
Vorwurf 212 u 372, o 560, u Vorwürfe machen 26, o 372, m
vorziehen 3, o 41, o 252, o 461, u 554 o 561, o sich vorziehen 22, m
vorzüglich 22, o 70, m 97, u 157, o 170 o 260, o 428, o 459, m 486, m 609 u überaus vorzüglich 70, m vorzüglicher 561 o 587, u vorzüglicher als ein anderer seyn 247, m das Vorzüglichste 42, o 460, o 461, u
Vorzug 45, m 70, m 252, o 462, o einen Vorzug haben 157, u 462, o
vorzugsweise 156, u
votiren 615, u votiren lassen 676, u wider einen votiren 677, o
Votiren (das) durch Aufhebung der Hände 535, m
Votum (das) 676 o durchs Votum beschliessen 676, m durchs Votum lossprechen 676, u sein Votum dazu geben 676, u
Vulkan 177, o

W.

Waage 165, u 201, m 525, u
wach 235, o
Wache 245, m 396 m 631, u 632 u Wache halten 396 u 631, m die Wache hin und wieder ausstellen 932, m die Tags Wache hält 492 u
wachen 120, m 588 u 631, m wachend 586 o 588 m das Wachen 588, m 632, m
Wachs 226, o aus Wachs 226, o mit Wachs überziehen 226, o wächsern 226, o
wachsam 120, m 341, o wachsam seyn 340, u
wachsen 17, m 64, m 109, m 440, u 537, o wachsend 686, m sehr wachsen 17, u daran wachsen lassen 637, u in auf etwas wachsen 637, u wachsen machen 637, m
Wachsthum 17, u 109, m 241, u Wachsthum geben 452, m
Wachtel 387, m
Wade 234, o der vordere Theil derselben 234, m
Wachter 396, o 631, m 632, m
wägen 200, m
wählen, einstimmig 677, o gut zu wählen 22, o leicht zu wählen 22, o
wälzen 33, m 258, m sich wälzen 258, u auf etwas wälzen 258, u u. d. bittend vor eines Füße hinwälzen 258, u das Wälzen 258, m
Wärme 32, o 178, m
warmen 178, m 182, u
Wärzlein (an der Brust) 183, u
Wächter 278, o
wassern 49, o 593, o
Wasse 374, u 493, m in den Waffen 375, o Waffen zum Kampf 92, o der mit Waffen streitet 302, u die Waffen ergreifen 549, o Waffen tragen 615, o der Waffen trägt 615, o Waffen verfertigen 448, m
Waffenstillstand 156, m 503, u
Waffenstreit 302, u
wagen (etwas) 257, o 526, o, m 562 m 651, o
Wagen (zum Fahren) 46, o 165, m 399, m 608, m bedeckter 36, u der mit Pferden bespante Wagen 52, o auf dem Wagen fahren 129, u 399, m den Wagen leiten 129, u den Wagen anspannen 165, o der auf einem Wagen fährt 399, m das Wagenfahren 159, m
Wagen (den Mauleſel zogen) 46, o
Wagen (am Himmel) 36, u
Wagengeschirr 301, m
Wagenleise 570, o
Waghals 448, o
Wahl 21, o 22, o 273, u 274, o einem die Wahl lassen 21, o
Wahltag 54, o
Wahnsinn 295, o 346, m
wahnsinnig seyn 346, m
wahr 32, o 110, u 113, u 115, m 482, u 675, u wahr seyn 32, u wahr befinden 86, m
wahrhaftig 32, m 68, m 313, m 340, o 547, o wahrhaftig seyn 675, u
Wahrheit 32 m die Wahrheit reden 32, u
Wahrheitsforscher 501, u
wahrlich 81, u 104, m 389, o
wahrnehmen 24, o 66, m 345, u 379, m, u 380, o 392, m 624, u 640, u
Wahrnehmung 24, o 203, o
Wahrsager aus dem Vogelflug 492, u
wahrscheinlich 123, m 413, m 414, o
Wahrscheinlichkeit 413, u
Waise (ein) 388, o zum Waisen machen 388, o
Wald 36, o 116, u 585, u ein einer Gottheit geheiligter Wald 381, m voller Wald 585, u
waldig 585, u
Waldlerche 243, m
Waldstrom 475, o
walken 233, m noch nicht gewalkt 233, u
Walker 233, u
Wall (ein) 645, u 655, u
wallen 166, u 622, u
Wallfisch 190, u 226, u
Wallung 440, u
Wand 535, u 562, m eine Wand durchgraben 388, o
wandelbar 516, o
wandeln 409, o, m 507, m
wandern 354, u 361, m
Wandersmann 418, o
Wanderung 361, o

Wange 405, m
wankelmuthig 678, u
wanken 465, m 481, o 520, m 612, o
wankend 520, u 612, o
wankend machen 484, u 520, o
wann? 175, m 392, u
Wanne 287 o 469, u
Wappen 70, o
warm 32, o 182, u 658, u warm machen 182, u 192, 658, u warm werden 182, u sehr warm 182, u
Warnung 555, u
Warte (eine) 396, u 491, u 492, m von einer Warte beobachten 492, o
warten 101, u 157, o 311, m, o 312, o auf einen warten 312, o
Wartthurm 491, u
Wartung 182, m
warum? 197, u 393, m 471, m 557, o warum 389, u warum denn? 557, m warum nicht? 554, m
Warze, am Körper 598, u
was 59, o was denn 81, u 95, u 592, u was für einer? 363, u was wohl? 392, u
waschen 71, o 280, o 342, m 443, u 472, u 584, u durch und durch waschen 232, u sich waschen 289, m 342, m er wusch sich 71, o
Wasser 584, m stehendes 287, m austretendes 454, m in dem man sich badet 289, m Wasser schöpfen 584, u das Wasserschöpfen 584, u voll Wasser 584, m ohne Wasser 584, u Wasser trinken 434, u mit Wasser begießen 584, u Wasser in sich habend 584, u Wasser holen 584 u das Wasserholen 584, u
Wasserholung 584, u
Wasserbehältniß 625, u
wasserblau 87, u
Wassergefäß 255, o 584, m
Wassergraben 398, m
Wasserkrug 455, o 584, u
wasserleer 584, u
Wasserleitung 36, u 398, m
Wassermangel 584, u
wasserreich 584, u
Wasserschlange 584, u
Wassersucht 378, u 584, m
Wassersüchtig 378, u
Wassertrinker (ein) 434, u
Wasserwirbel 111, u
Wasserwoge 232, u 258, u
Webekunst 592 o
weben 252, u 319, o 592, o fertig weben 592, o an etwas hin weben 592, m das Weben betreffend 592, o
Weberschifflein 224, m
Weberstuhl 216, o
Wechselbank 563, u
wechselsweise 38, o 305, u
Wechsler 221, o 237, u 564, o
weder 317, o
Weg 221, m 354, u 355, o, u 362, u 416, m 417, m 568, m 570, o 572, u gebahnter, öffentlicher 409, o leichter 418, u beschwerlicher 418, u breiter 272, o auf den Weg führen 14, m geraden Wegs 195, u aus dem Weg räumen 21, m 23, o den Weg verfehlen 37, o aus dem Weg schaffen 34, m einen Weg zu Pferde machen 129, o den Weg zeigen 169, o, u auf welchem Weg 374, m ohne Weg 354, u sich schnell auf den Weg machen 384, u einem einen Weg wohin machen 416, u auf dem Weg seyn 418, o auf Wege sinnen 416, u einen Weg bahnen 448, m den Weg vorher bahnen 448, m der einen Weg bahnt 448, m
weg 40, m 47, o 404, u
wegbegeben sich 23, m sich von einem Orte wegbegeben 228, o
wegbringen 51, u 239, o 608, u 611, u heimlich wegbringen 14, o unbeschädigt wegbringen 500, o
wegdecken 214, u 506, u
wegdehnen 533, m
wegdrücken, heftig 185, u
wegen 39, o 43, o 106, o 126, o 134, m 136, m, u 313, u 404, m 427, o 586, m 589, o
wegfahren 11, u
wegfallen 435, m 495, u
wegfliegen 199, m 430, o mit wegfliegen 199, m
wegfliehen 66, u schnell wegfliehen 23, o heimlich wegfliehen 127, m das Wegfliehen 616, u
wegführen 12, o 169, m 237, u 238, o 597, u mit wegführen 12, o mit sich wegführen 12, o
Wegführung 11, m 12, o
Weggang 129, m 291, u 292, o, m 355, o
weggeben 66, m 108, u 336, o
weggeben 12, o 23, o 34, m 64, u 65, o 147, u 163, u 172, o 202, o, m 208, o 282, m 286, u 291, u 292, m 339, u 364, o, m 385, m 419, m 654, o 670, u 671, o heimlich weggeben 14, o 671, u geh weg! 12, o weggeben heissen 34, m 129, o allgemach weggehen 164, o 205, m weggehen lassen 292, o einen von etwas weggehen machen 641, o das Weggehen 35, o 202, m
Weggeld 355, m
weggenommen 52, m
weggeschickt 508, m weggeschickt werden 161, o
weggestellt werden 820, o
weggießen 66, m 654, o
weghaben 456, u 663, u
wegdenken 53, o
wegjagen 498, u
wegkehren 566, o
wegkommen, unbeschädigt 500, o

wegkriechen 147, o
weglaſſen 161, o
weglaufen 570, o 670, u in aller Eil weglaufen 485, o über etwas weglaufen 570, m
weglegen 66, m 550, u
Weglegung 550, u
weglesen 273, m
weglocken, die Ochſen von einer fremden Heerde 237, u
wegmachen (ſich eilends) 385, m
wegmeſſen 315, m
wegnehmen 10, u 20, m 22, o, u 23, o 33, o 266, o 267, m 269, o 281, o 493, m 573, u 597, u nimm weg! 12, o heimlich wegnehmen 22, u 230, u mit Gewalt wegnehmen 52, m
Wegnehmung 21, u
wegräumen (aus dem Weg) 21, m
wegrauben 220, u 510, o
Wegraubung 510, m
wegreiben 572, u
Wegreiſe 355, o
wegreiſen 23, o 163, u 364, o, m 385, m 419, m
wegreiſſen 52, m 476, u 519, o ſeitwärts wegreiſſen 611, u von der Seite wegreiſſen 503, o
wegretten 500, o
wegrufen 212, m
wegſäen 503, m
wegſam 315, o 418, u
wegſchaffen 21, m 22, u 202, o 455, m 493, m 681, u
Wegſchaffung 202, u
wegſchicken 34, m 161, o 421, m 493, m das Wegſchicken 508, m
wegſchlagen 254, o
wegſchleichen ſich, heimlich 671, u
wegſchleppen 131, u
Wegſchneiden (das) 542, u
Wegſchneidung 241, m
wegſchütteln 484, u
wegſchütten 66, m 654, o
wegſchwimmen 339, u
wegſehen (von etwas) 76, o (über etwas) 376, m
wegſenden 508, m
wegſeyn 134, u 162, m 364, m
weg ſpringen 431, u
wegſtehlen (ſich von etwas) 230, u
wegſtehlen (entwenden) 230, u
wegſtellen 202, o 529, u ſich wegſtellen 202, m
wegſtoſſen 254, o 681, m 682, o von ſich wegſtoſſen 254 o das Wegſtoſſen 681, u
wegſtrecken 533, m
wegthun 254, m
wegtragen 73, o 239, o 606, m 608, u für ſich wegtragen 609, o das Wegtragen 609, o
wegtreiben 10, u 113, o 128, u 129, o, u 147, o 201, u 254, o 498, u 499, o 572, u 681, m von ſich wegtreiben 572, u das Wegtreiben 129, o
Wegtreibung 129, m
wegverändern 34, o
wegvermiethen 323, o
wegverpachten 323, o
wegvotiren 676, u
wegwälzen 258, u
Wegweiſer 11, m 14, m 625, o
wegwenden 515, o 566, o ſich wegwenden 202, m
Wegwendung 515, o 566, m
wegwerfen 47, o 66, m 67, o 68, m 118, o 161, m 477, u 478, o 495, u ſich wegwerfen 161, u das Wegwerfen 66, m 67, m 477, u
wegwiſchen 498, o
wegziehen 68, u 131, u 132, o 203, u 333, m 360, o 502, u 503, o 519, o das Wegziehen 361, o
wehe mir! 206, u 357, u
wehe thun 558, u
wehen 62, o 63, o 444, o, m das Wehen 59, o 444, o
wehklagen 261, u 356, u 368, o das Wehklagen 241, o 368, o
wehren 202, o
wehrlos 192, m
Weib 92, o ein Weib nehmen 81, o mit Weibern umgehen 369, u canaanäiſches Weib 645, o Weibchen 92, o
Weiberkleider 92, o
weibiſch 41, u 92, o weibiſcher Mann 184, o weibiſch machen 45, u 658, u
Weibsperſon 184, o
weich 3, o 30, u 271, m 296, o, m 425, o 583 u weich machen 45, u 101, o 271, m 296, o, m weichlich ſeyn 296, m ein wenig weichlich werden 295, m weich von Schlägen 425, o
Weiche (die) 296, o
weichen 13, m, u 176, u 232 m 591, u 671, o das Weichen 232, m
Weichheit 45, u
weichlich 1, m 92, o 184, o 188, m 296, o nicht weichlich 188, u weichlich machen 45, u 658, m weichlich ſeyn 1, u 296, m ſich weichlich machen laſſen 296, m weichlich gemacht werden 296, m
Weichlichkeit 1, u 188, m 296, o 408, o weibiſche 658, u der Weichlichkeit ergeben 188, m durch Weichlichkeit entkräftet 188, m in Weichlichkeit leben 408, o
Weide 336, u gemeinſchaftliche Weiden 337, o von Weiden 290, o auf der Weide hüten 78, m auf der Weide ſeyn 78, m die Weide austheilen 335, u auf einer fremden Weide weiden 336, u was ſich auf der Weide aufhält 336, u auf die Weide ausgeben 336, u das Recht, auf einer Weide zu weiden 337, o zur Weide führen 449, m auf der Weide

Weide freſſen laſſen 657, m
weiden 78, m 335, u 336, u 449, m 605, u 657, m ſich weiden laſſen 335, u zugleich weiden 78, m Ochſen oder Kühe weiden 237, u
weigern ſich 41, o
Weihrauch 286, u von Weihrauch 286, u
Weihung 9, o
weil 121, u 135, m 389, u 392, u 393, o, u 687, u weil nemlich 59, o 121, u
Wein 395, o 362, u neuer 574, u ſüſſer 87, u beim Wein 362, u ein wenig Wein 363, o ohne Wein 363, o Wein verkaufen 216, m der den Wein mißbraucht 363, o den Wein einſchenken 655, m der Wein einſchenkt 655, o mit Wein handeln 470, m
Weinausgießen (das) 281, m
Weinbecher 497, u
Weinbeere 476, m
Weinberg 38, m
Weinbude 470, m
weinen 76, m 94, m 229, m, 240, u 261, u 332, o 356, u 357, u 567, m 368, o über einen weinen 187, m weinend machen 203, m etwas weinen 229, m der nicht weint 229, m recht genug weinen 229, m das Weinen 229, m 356, u 357, u 367, u 368, o das klägliche Weinen 130, m 187, m laut weinen 368, o
Weingärtner 38, m
Weingefäß 207, m
Weinglaß 497, u
Weinhändler 470, m
Weinkäufer 470, m
Weinkeller 363, o
Weinkelter 286, m
Weinlaub 363, o
Weinleſe 574, u die Weinleſe halten 574, u
Weinrebe 230, u
Weinſäufer 434, u 622, u
Weinſchenk 216, m
Weinſchenke 470, m
Weinſchlauch 57, u
Weinſtock 38, m vom Weinſtock 38, m
Weintraube 506, m getrocknete 506, m
weiſe (adj) 500, u weiſe machen 501, o der nicht weiſe iſt 501, u vorzüglich weiſe 97, u
Weiſe (eines Liedes) 17, o
Weiſe (Art) 243, u 343, o 354, u auf keine Weiſe 38, m 151, o 562, o auf gleiche Weiſe 168, m 374, m 454, m 471, o auf dieſe Weiſe 354, m 397, o gleicher Weiſe 370, u auf mancherlei Weiſe 452, o Weiſe zu lehren 355, u auf welche Weiſe 389, m auf irgend eine Weiſe 471, m auf verſchiedene Weiſe 568, m auf eine ehrenrührige Weiſe 583, o
Weiſer, perſiſcher 294, o
Weisheit 501, o der Weisheit nachgeben 164, o die Weisheit lieben 501, u die Weisheit ſtudiren 501, u bei jemand die Weisheit lernen 501, u
weislich 284, u 416, m
weiß 48, u 284, m 299, m 450, m 599, o weiß machen 284, m 504, o das, was weiß gemacht worden iſt 284, u
Weißdorn 473, o
weiſſagen 17, o 183, o 278, u 298, m 391, u 602, m 661, u weiſſagend 183, u 623, o ſich weiſſagen laſſen 298, m
Weiſſager 278, u 298, o 365, o was die Weiſſager betrift 298, m
weiſſageriſch 623, o
Weiſſagevogel 386, m die Weiſſagevögel zu Rathe ziehen 365, o
Weiſſagung 17, o 298, m 602, m 665, m
Weiſſagungskunſt 298, m
Weiſſe (die) 284, u
weit 153, o 272, o 438, u 462, u 463, o 547, u 648, o weit her 317, u weit von hier 317, u ſehr weit 317, u 452, u weit machen 548, o von weiten 127, u bei weitem 452, o, u
Weite (die) 153, o 304, m 548, o
Weitenmaaß 201, o von 60 Stadien 523, m
weiter 151, o 425, m 452, u 462, m, weiter hinaus 425, u weiter hin 462, u weiter weg 462, u am weiteſten 462, u am weiteſten entfernt 462, u
weiter führen 13, m
weiter gehen 65, o 241, u
weiter kommen 241, u
weitläuftig 654, o weitläuftiger 452, u
weit weg 455, m ſich weit weg machen 455, m
Weizen 469, o 489, o Weizen tragend 615, o
Weizenbrod 489, o
Weizenkorn 236, m
welch? 391, o welcher 363, u 388, u welcher, welche, welches 388, u 558, o welcher von beiden 454, m
welk machen 298, u
welk werden 27, u 298, u
Welle 131, u 232, u 258, u große Welle 259, o kleine 232, u von Wellen aufgeſchwellt werden 259, o voll Wellen 259, o von Wellen herumgetrieben werden 232, u von den Wellen beſpült 259, o Wellen werfen 259, o die Welle durchſchneiden 542, o
Wellenſchlagen (das) 232, u
Welt 244, o
weltlich 74, o
Weltmeer 682, m
Weltweiſer 501, m
Wendehals 198, o
wenden (an etwas) 221, m 565, o

565, o sich aus seiner Stelle wenden 202, u sich wenden 565, o nicht zu wenden 567, u was sich nicht wenden läßt 568, o über oder auf einen wenden 566, u vor sich hin wenden 567, u
wenden (etwas) 514, u wohin wenden 515, u gut wenden 568, o schwer zu wenden 568 m leicht zu wenden 568, u
Wendung 565, m, u
wenig 283, u 315, o 321, u 366, o 502, o 577, m 590, u weniger 176 m 306, u am wenigsten 130, o 171, u weniger haben 158, u weniger machen 130, o weniger werden 130, o 283, m 322, u
Wenigkeit 321, u 366, o 502, o Wenigkeit der Jahre 151, m
wenigstens 82, o
wenn 40, o 119, o 121, u 135, u 175, o, m 392, m, u 689, o wenn nicht 119, o 175, o wenn einmal 392, u
wer? welche? was? 557, o wer nur 119, o wer den? 557, u
werben um eine Frau für sich 326, m
werden 82, m 203, m 421, o 537, o 595, u von Natur werden 636, u
werfen 66, o, m 192, u 442, m 477, m 653, u in die Höhe werfen 67, o 477, u neben hin werfen 68, u über oder auf etwas werfen 68, o 484, u über die Grenzen hinaus werfen 70, m einen mit dem Wurfspieß werfen 30, u auf sich werfen 67, o von sich werfen 270, m einer, der den Wurfspieß wirft 30 u worauf werfen 478, o
Werfen (das) 477 u des Netzes 66, u eines Steins 66, u des Wurfspießes 30, u 70, u der Pfeile 563, o
Werg (zum spinnen) 516, u
Werk (Buch) 90, u 446, m
Werk (Geschäft) 140, u 457, u
Werkmeister 142, o
Werkstatt 141, m eines Riemers 447, u eines Schlossers 644, u eines Schmieds 644, u
Werkzeug 141, m 319, m 381, m 493 o zum Hauen 491, o geflochtenes 545, m Werkzeug mit kurzen Zähnen 511, u Werkzeuge machen 448, u
Wermuth 63, m
Werth (der) 45, o 540, o 554, o, u 560, u von gleichem Werth 561, o von großem Werth 44, u einen Werth beilegen 391, o ohne Werth 600, u
Wesen (das) 162, m bäurisches 9 m unhöfliches Wesen 214, m verstelltes, affektirtes Wesen 447, m
Wespe 42, o 521, u
weswegen 197, u 389, u 393, u
Wetter, heiteres 19, o 174, o stürmisches 648, m
Wetterdach 84, o
wetterwendisch 209, u
Wettstreite um Kronen 14, u
Werbe (ein) 196, u
Weyrauch ausstreuen 189, o
wezen 28, m
Wezstein 28 m
wichtig 72, o
Wichtigkeit 473, u
Wichtigste (das) 224, u 460, o
Wieder (ein) 252, u 256, o
wider 40, m 43 m 126, o 136, u 137, o 218 m, u 404, o 587, o
widerfahren 43, u 204, o
widerlegen 130, m 292, o 682, o was man nicht widerlegen kann 130, m der nicht widerlegt werden kann 130, u
Widerlegung 292, o
widerraten 550, o 553, o
Widersacher 43, m 111, m
widersetzen (sich) 43, m 446, u 524, u 530, m 533, o widersetzend 580, o
widersprechen 39, o 139, o 202, o 274, u
Widerspruch 278, o ohne Widerspruch 475, u
Widerstand thun 156, m
widerstehen 202, o 203, u 204, u 529, m
widerstreben 43, m Gott widerstreben 302, m der Gott widersteht 302, m
widerstreiten 533, m
Widerwärtigkeit 40, u Widerwärtigkeiten 98, o 211, o
Widerwille 88, m
widmen 194, u 542, u 549, u einem Gott etwas widmen 194, u einem Gott gewidmet 194, u
widrig 43, m 58, o 490, u 577, u
wie 168, m 207, m 363, u 389, u 454, m 471, u 686, u 687, o 689, m wie? 389, o 471, o wie viel 390, u der wie vielste? 391, o wie wenigstens 689, o wie zwar 689, o wie denn wirklich 689, o
wieder 40, m 47, o
Wiederaufnahme 108, u
Wiederaufbauung (der Mauern) 536, o
wiederaufrichten 383 o einen wieder aufrichten 383, o
wiederbekommen 239, o 266, u 267, m
wiederbelohnen 39, o
wiederbringen 11, u
Wiederbringung 13, o
wiedereinladen 43, o
wieder eins werden 34, u
wiederempfangen 239, o 267, m
wiederentstehen 637, m
wiedererinnern 267, o 325, m sich wiedererinnern 325, m

Wiedererinnerung 325, m
wiedererkennen 86, m
wiedererlangen 255, m 266, u
Wiedererlangung 267, m
wiedererlesen 108, m
wiedererstatten 108, u
wiedererwerben 255, m
Wiedererwerbung 255, m
wiederfragen 125, m
wiedergeben 108, u 203, u 552, m
Wiedergebung 108, u
Wiedergeburt 83, m
Wiederglanz, einen geben 270, m
wiedergrüßen 139, m
wiederherstellen 203, u 419, o
wiederholen 163, m 267, o
Wiederholung, ofemahlige 278, m
wiederkäuen 319, o
wiederkommen 516, o
Wiederkunft 64, m 347, m 355, o
wiederladen 212, m
Wiedernehmung 267, o
wiedernutzen 43, o
wiederrufen 212, m
Wiederrufung 278, o
wiederschaffen 560, o
wiederschaffen 438, m
Wiederschall 177, m einen Wiederschall geben 177, m 284, u
wiederschallen 177, m
wiedersehen 76, o 375, o das Wiedersehen 76, o
wiedertönen 177, m
wiedervereinigen 34, u
wiederwerfen 67, o
wiederzurechtbringen 53, m
wiederum 59, m 403 m
wiederum anreizen 144, m
wiederum antreiben 144, m
wiederum empfang n 267, o
wiederum erfüllen 440, u
wiederum fragen 149, o
wiederum geben 108, m
wiederum reden 139 o
wiederum respektiren 182, m
wiederum schreiben 90, o
wiederum verehren 182, m
wiehern 630, u 665, m
Wiese 281, m was darauf wächst 281, u
Wiesel 81, o 281, m
wild s. m 9, u 46, o 157, m 184, m 328, o 456, m 543, u 564, m wild machen 184, m wild werden 184, m wild seyn 582, u
Wild fangen 9, o 184, u
Wild jagen 9, u 184, u
Wildheit 9, u 46, o 184, m 678, u
Wildhöhle 638, m
Wildprett, gejagtes 9, o 184, m 281, o
Wille 21, o 22, m 45 m 78, o 86, o 121, m 678, m wider Willen 128, m 647, o was wider Willen geschieht 78 o zu Willen seyn 29, m 145, o 158, u 646, m
willfahrig 238, o 407, u
Willfahrigkeit 124, o 238, m
willfahren 15, m 145, o
willig 128, m 190, m willig zum Arbeiten 424, m
Wind (der) 41, o 444, o, m sanfter 60, u 166, m günstiger 396, o 442, m der mit günstigem Winde reiset 396, o Wind machen 477, u heftiger 648, m
Windel (eine) 502, u
windeln 502, u
Windhals 198, o
Wind machen (lügen) 31, o
Windmacherey 31, o
Wink (der) 339, o durch Winken etwas abschlagen 339, o durch Winken vernehmen 339 o
Winkel 92, u ein rechter Winkel 92, m
winken 338, u zugleich winken 339 o
Winter 648, m im Winter 648 m den Winter wo zubringen 648, u
Winterlied 658, m
winterlich 648, u sehr winterlich 648, u
Winterwetter 648, m
Wirbel (des Haupts) 243, m was oben auf dem Wirbel ist 243, u
Wirbelwind 17, m 188, u 265, o 581, u
wirken 143, u an etwas hin wirken 592, m
wirken (weben) 252, u 592, o
wirklich 547, o 586, o
wirksam 44, m 142, o
Wirksamkeit 142, o
Wirkung 50, o
Wirth 102, m 216, m 350, m Wirth seyn 102, m
Wirthshaus 102, m 292, u eines halten 102, m
Wirthschaft, dieselbe betreffend 337, m der der Wirthschaft vorsteht 337, m
Wirthschaftsverwalter 377, m 526, u
wischen 498, o
wissen 24, o 26, u 28, u 85, u 86, u 93, u 122, o 155, o 199, m, u viel wissen 122, u wissend 205, u nicht wissen 344, u 418, u es ganz wissen 30, o einem etwas zu wissen thun 235, u das Wissen 199, u ohne jemands Wissen 285, m
Wissenschaft 49, u 86, o 89, o 190, u 297, o 298, o 501, o 546, m der gute Wissenschaft davon hat 86, o Wissenschaften 89, o 206, o Wissenschaft der Magier 294, m Wissenschaften lieben 298, o der keine Wissenschaften versteht 329, m worin einer unterrichtet wird 401, u
wittern 298, m
Witterung, heitere 151, u gute 223, m
Wittwe 656, u zur Wittwe machen 655, u
witzig 58, u 265, u 270, u 646, u 647, m sehr witzig 647, m
wo, woselbst 134, m 374, m 388, u 389, o wo? 388, u wo nicht 40, o wo nur 389, m
Woche 138, m 480, u
Wochenbette 280, u
wodurch? 168, m 389, m

Wöchnerin 280, u
Wörterbuch 274, m
woher? 95, o 388, u 389, m woher 389, m
wohin? 374, m 388, u 389, m 454, m
wohin bringen 40, u
wohin eilen 135, u
wohin kommen 172, o
Wohinschickung 421, o
wohin sehen 75, u 76, o
wohl (conj.) 48, o 104, m
wohl (adv.) 104, o 153, m
wohl bevölkert 41, u
wohlan! 11, o 104, o 153, m 162, m 607, o
wohlan denn! 163, m 607, o
wohlanständig 159, u 213, u 459, m sich wohlanständig aufführen 159, u es ist wohlanständig 459, o das Wohlanständige 214, o 459, m
Wohlbefinden (das) 583, m
Wohlsarth 499, u
wohlfeil 44, u 683, u
Wohlfeile (die) 683, u
wohlgefällig 49, m, u sich einem wohlgefällig machen 646, u
Wohlgefallen (das) 49, m 114, m Wohlgefallen haben 114, m
Wohlgemuth 382, m
Wohlgeruch 357, m
Wohlgestalt (die) 328, u
wohlgestaltet 122, m
wohlhabend 418, u wohlhabend seyn 419, o
Wohllaut der Worte 603, m
wohllautend 603, m
Wohlredenheit 139, m
Wohlstand 159, u 407, u 459, m wider den Wohlstand 214, m im Wohlstande sich befinden 419, o
Wohlthäter 142, o
wohlthätig 142, m
Wohlthätigkeit 50, o 142, o
Wohlthat 142, m 407, u 646, o Wohlthaten empfangen 142, m 407, u 408, o Wohlthaten erweisen 142, m 559, u Wohlthaten hinwiederum erweisen 142, m sich um Wohlthaten verdient machen 142, m einem eine Wohlthat heimgeben 142, m Wohlthaten erhalten 406, u sich einem durch eine Wohlthat verbindlich machen 552, u eine Wohlthat erwiedern 647, o
wohlthun 142, m
wohlverdient machen sich um einen 142, m
Wohlwollen (das) 311, o 346, o
wohlwollend seyn 114, m
wohnen 105, u 107, o 359, o 360, u 673, u an einem Ort wohnen 107, m besonders wohnen 360, m in einer Hütte wohnen 495, o nach andern an einem Ort wohnen 360, u auf etwas wohnen 360, u bei andern wohnen 361, o bei sich wohnen lassen 362, o irgend wo wohnen 495, o der von einem andern Ort weg wohnt 495, o der gern an einem Orte wohnt 673, u das Wohnen 359, m
Wohnhaus 358, m, u 359, m
Wohnhütte 213, u
Wohnsitz 171, o 336, u
Wohnung 200, u 311, m 333, u 360, u 456, o Wohnung der Landleute 9, u königliche oder fürstliche 60, o in eine Wohnung setzen 359, m einem eine Wohnung anweisen 360, u
Wohnzimmer 107, o
Wolf 290, o Wölfin 290, m von Wölfen 290, m wölfisch 290, m vom Wolf zerrissen 290, m
Wolfskraut 28, m
Wolfswurz 28, m
Wolke 339, m mit Wolken umzogen 339, m
Wollarbeit 526, o
Wolle (die) 125, o abgeschorne 415, m
wollen 21, o 45, o 78, o 121, o 272, m 293, m 344, u 504, m lieber wollen 21, o 121, o 295, u den wir lieber wollen 293, m wollte Gott! 122, o
Wollhemde 657, u
wollüstig 56, u 62, m 73, m 188, m 236, u 264, o 408, o wollüstig seyn 264, o wollüstig leben 188, m 407, u wollüstig erzogen werden 658, u
Wollust 62, m 161, o 170, m 189, u 211, m 264, o 408, o 516, o den Wollüsten ergeben seyn 1, u 170, m die Wollust befriedigen 62, u der die Wollust liebt 170, u der den Wollüsten ergeben 170, m durch Wollüste entkräften 188, u sehr nach Wollüsten trachten 140, m den Wollüsten unterliegen 176, u der den Wollüsten nachgiebt 176, u den Wollüsten nachhängen 408, o Wollust verschaffen 408, o sich der Wollust ergeben 516, o Wollust treiben 516, o
Wort 139, o 274, m 275, u 330, m 413, u 475, m 638, u unverständliches, welches die Soldaten vor der Schlacht ausriefen 31, m ins Wort fallen 70, u zusammengesetzte Worte 89, o 139, o der sein Wort hält 414, m süße Worte geben 305, o sein Wort zurücknehmen 550, o
Wortforschung, zur selbigen gehörig 276, u
wortreich 265, u
Wortstreit 302, m
Wortwechsel 167, m
wovon? 389, m
wozu bringen 40, u
Wuchs des Feldes 608, o 685, m
wünschen 121, m 153, m 189, u ernstlich wünschen 504, m

wünſchenswerth 21, m 153, u
Würde 45, m 559, o 560, u höchſte, letzte 537, u königliche 72, u eines Oberkonſuls 121, o einen zur höchſten Würde erheben 592, u
würdig 44, u 45, o 195, u des Sieges würdig 342, u würdig achten 45, o ſich würdig achten 45, m
würdigen 45, m
Würdigkeit 45, o
Wurfel 58, m 257, o mit Würfeln ſpielen 257, o
Würfelſpiel 257, o
wurgen 10, m 444, u
würken 138, m 319, o
würklich 32, u
Würmer 152, m
Würze 53, u 217, u
würzen 13, u koſtbar würzen 217, u
wüſt 24, u 64, o 145, u 653, o wüſt liegen 653, o
Wuth (eine) 146, o
wuten 294, u gegen jemand wüten 295, o wütend 295, o
Wundarzt 143, u 193, o
Wunde (eine) 131, m 442, u 558, u Wunden 50, o eine Wunde zufügen 369, u 558, u
Wunder 180, o es iſt kein Wunder 180, o
wunderbar 179, u 180, o 563, m wunderbare Dinge 180, o
wunderlich 15, m 49, u 238, o
wundern 179, u ſich worüber wundern 350, u
wunderthatig 544, o
Wunderzeichen 536, m
Wunſch 114, m 153, u
Wurf (der) 66, u 477, u unglücklicher beim Würfelſpiel 261, m
Wurfſchaufel 467, o
Wurfſcheibe 112, m
Wurfſpieß 6, m 30, u 66, u 73, u 115, m 197, u 351, u 403, m 591, m denſelben abſchießen 6, m 30, u den Wurfſpieß gegen oder auf einen werfen 30, u der ſelbigen zu werfen verſteht 30, u den Wurfſpieß von einem hohen Ort herunter werfen 70, u der den Wurfſpieß herunterwirft 70, u von ferne mit Wurfſpießen ſtreiten 70, u der einen trägt 615, o das Werfen damit 30, u
Wurm 497, u 544, m der das Holz durchbohrt 544, m Würmer 152, m
Wurzel 477, o etwas mit der Wurzel 477, o die Wurzel befeſtigen 477, o Wurzeln ſchlagen 477, o Wurzeln ſammeln 544, o Wurzeln eſſen 593, u
wurzeln 477, o
Wuth 291, o

X.

Xenokrates 350, o

Z.

zäh 87, u 88, o
zählen 50, u 272, u 273, m 549, u der im Zählen wohl erfahren iſt 50, u der zu zählen iſt 50, u zu etwas zählen 273, u
zähmen 146, o 296, o
Zähnklappern (das) 240, o
zänkiſch 334, u
zärtlich 1, m 36, u 45, u 184, o 188, m 290, o nicht zärtlich 188, u zärtlich ſeyn 296, m
zäumen 644, o
Zaghaftigkeit 562, u
Zahl (die) 50, m 657, o zehn an der Zahl 50, m unter die Zahl der Götter ſezen 181, u
zahlen 539, u 552, m 559, o 610, o das Geld für einen zahlen 68, m hinwiederum zahlen 562, o ganz zahlen 562, o
zahlreich 451, u
Zahlung 609, o des Tributs 12, o 608, m
zahm 171, m 174, u 256, m 548, m zahm machen 45, u 174, u 456, m 548, m
Zahn 356, m hervorragender 356, m
Zank 146, m 334, u
zanken 146, m 301, u 334, u 335, o 450, o hierüber zankt man 39, u
Zankſucht 146, m
zankſüchtig 26, m
zappeln 502, o 519, m
zart 45, u 38, u 296, u 395, o zart machen 45, u
Zartheit 45, u
Zauberer 88, m 294, m 541, u 599, u Zauberin 294, m 599, u
Zauberey 294, m 600, o
Zaubergeſang 16, m
Zauberkunſt 294, m
Zauberlied 16, m mit Zauberliedern anſingen 16, m
Zaubermittel 599, u
Zauberer 309, u
zaudern 309, u 365, m zaudernd 365, m das Zaudern 309, u
Zaum 152, m 225, u 644, o 673, u im Zaum halten 90, m 146, o 157, o 158, o 236, u 267, o 410, o 534, o der den Zaum hält 159, m Zäume machen 447, u durch den Zaum lenken 447, u 644, o einen Zaum anlegen 67, u 644, o den Zaum abnehmen 644, o einen goldenen Zaum habend 644, o mit einem goldenen Zaum geziert 644, o durch den Zaum regieren 644, o ohne Zaum 644, o
Zaun 625, m dornichter 19, u
Zaunkönig 570, n
zechen 434, o das Zechen 434, o
Zehende (der) 98, u den Zehenden nehmen 98, u den Zehenden geben 98, u
zehen 98, u der zehente Theil 98, u zehentauſend 331, u zehentauſendmal mehr

mehr 331, u zehentauſendſte 331, u
Zeichen (da.) 70, o 105, o 256, m 485, u 486, o, m 536, m 544, o 545, m eingebrauntes 511, m auſſerordentliches Zeichen 544, o Zeichen, die mit einander verglichen werden können 70, o durch gewiſſe Zeichen beweiſen 536, m ein Zeigen geben 486, o von fern ein Zeichen geben 486, m mit einem Zeichen bemerken 486, m durch ein Zeichen kenntlich machen 645, m
Zeichen im Krieg 554, u
Zeichnung 89, o
Zeigefinger 288, m
zeigen 96, o 97, o 107, u 170, o 205, o 273, o 483, o 586, u 594, o 595, u ſich zeigen 42, o 594, m 595, o, m 596, u in der Höhe zeigen 96, o 595, m beſonders zeigen 96, m recht deutlich zeigen 96, m 595, m öffentlich zeigen 96, m 596, o überdiß zeigen 96, u was neben einem andern gezeigt wird 97, o von ferne zeigen 96, m 595, u daneben zeigen 97, o 596, u ein wenig zeigen 597, u zeigend 97, o dazwiſchen zeigen 595, u über oder unter etwas zeigen 596, m ſich zugleich zeigen 596, u bei etwas zeigen 597, o ſich vor einem zeigen 597, o über oder oberwärts ſich zeigen 597, m das Zeigen 96, m, u
Zeiger 86, o
Zeit 173, u 563, m 668, m 684, u gute 151, u bequeme Zeit 209, o zur andern Zeit 35, m zu rechter Zeit 133, u 209, m 685, o zur Zeit 136, o mit der Zeit 164, m 668, m Zeit des Lebens 173, u der Regierung 174, o des Gerichts 174, o der Gnaden 174, o beſtimmte Zeit 209, m ungelegene Zeit 209, u vor kurzer Zeit 348, o gelegene Zeit haben 209, u vor nicht langer Zeit 337, u von der Zeit an 61, m vor Zeiten 402, o lange Zeit dauten 668, u kurze Zeit dauend 669, o die Zeit worin zubringen 669, o zur rechten Zeit geſchehend 686, o rechte Zeit 686, u
Zeitbücher 668, u
Zeitgenoſſen, Zeitgenoſſenſchaft 173, o
zeitig 63, o ſehr zeitig 465,
zeitig (reif) 686, o
Zeitigkeit 686, m
Zeitraum 668, m
Zelt 456, o 494, u 495, o ein Zelt aufſchlagen 495, o in einem Zelt wohnen 495, o, m mit einem in einem Zelt wohnen 495, m der ſein Zelt von andern entfernt hat 495, o ein Zelt mit aufſchlagen 495, m in Zelten eintheilen 495, m ein Zelt neben einem aufſchlagen 495, m bei einem im Zelt ſpeiſen 495, m
Zeno 167, o
Zephyr 166, m
zerbeiſſen 300, m
zerberſten 476, u
zerbrechen 13, o 144, u 185, u 187, o 188, o, m 229, o 574, o, m 621, u was man nicht zerbrechen kan 88, u das Zerbrechen 188, o
Zerbrechung 476, m
zerfallen 653, u 654, o
zerfleiſchen 39, o 502, m
zerfloſſen 474, m
Zergliederung 291, u
zerhauen 233, u 241, m, u
zerkrazen 39, o 116, u
zerlumpt 434, o
zermalmen 281, u 574, m
zernagen 220, u
zernichten 22, o 281, u zernichtet werden 298, u
zerreiben 188, o 284, u 572, m, u 574, m ganz zerreiben 572, u 574, o das Zerreiben 188, o
Zerreibung 574, m
zerreiſſen 39, o 95, o 116, u 241 m 290, m 473, m 476, o, u 502, m, u 523, o 618, u
Zerreiſſung 476, o
zerren 502, m
zerrieben 574, o
zerrinnen 282, o 654, o
zerriſſen werden 476, u 623, o das Zerriſſene 476, o
zerrütten 493, o
zerſägen 461, o
zerſchlagen 48, u 144, u 187, o
zerſchmeiſſen 574, m
zerſchmelzen 474, m 547, u
zerſchmettern 185, u 187, o
zerſchneiden 21, u 233, u 240, u 241, m, u 323, u 461, o 523, o 542, u
Zerſchneidung 543, o
zerſpalten 225, o 240, u 523, o
zerſtören 21, m 22, o 99, u 241, m 271, m 290, m 292, m 427, o 515, m
Zerſtörung 21, u 292, u 515, u 574, m
zerſtoſſen 48, u 185, u 188, o 572, m 574, m 621, u
zerſtreuen 283, u 496, u 503, m 654, o
Zerſtreuung 503, m
zerſtückelt 543, m
zerſtücken 309, u
zertheilen 21, u 305, u 523, o was zertheilt werden kann 21, u ſich zertheilen 112, o
zertheilt 112, o zertheilt werden 305, u
zertrennen 292, o, m 293, o
zertreten 408, u 409, o, m
Zettel eines Zeugen 89, o
Zeuge 205, u 299, u Zeuge von etwas ſeyn 299, u Zeugen bringen 299, u zum Zeugen anführen 12, u falſcher Zeuge 300, m zum Zeugen anrufen 299, u ohne Zeugen 300, o

Zeugen über eine Sache anrufen 300, o
zeugen 299, u 300, u falſch zeugen 300, m wider einen zeugen 300, o
zeugen (hervorbringen) 555, u 635, u 636, m hinwiederum zeugen 638, m
zeugen (gebären) 82, o, u 261, o
Zeugniß 299 u ein Zeugniß ablegen 299, u ein gutes geben 299, o durch Zeugniß beſtätigt werden 299, u durch kein Zeugniß beſtätigt 300, o falſch Zeugniß 300, m ein falſches Zeugniß ablegen 300, m
Zeugung 82, m 83, o
Ziege (eine) 20, m von Ziegen 20, m junge 648, u
Ziegel 222, u 443, m
Ziegelſtein 443, m kleiner 443, m
Ziegenbock 20, m 146, m 563, u
Ziegenhirt 450, m
ziehen 131, u 147, o 272, m 502, u 518, u 607, u an ſich ziehen 21, u 132, o 502, u
ziehen (wandern) 354, u an einen andern Ort ziehen 361, o
Zieben (das) 131, u 361, o 479, m
Ziel (das) 386, u 485, u 491, u 537, m 544, u das Ziel verfehlen 37, o 573, m
zielen (nach etwas) 513, o, m genau, gut nach etwas zielen 559, o
zielen (auf etwas) 20, o
Ziemer (ein) 229, o
Zierde 42, o 243, u 244, m 257, o 459, m 510, u
zieren (ſchmücken) 2, m 6, u 207, m 238, u 244, m 377, m 467, u 485, u 493, m 509, o 686, m mit Knöpfen zieren 238, u mit Kleidern zieren 509, o
zieren (ſich) 1, u
zierlich 1, m 240, o 486, m
Zierrath 2, u 550, o
Zimmer 107, o 359, m worin ſich die Männer aufhielten 41, u verſchloſſene Zimmer der Frauen 124, m eines Arztes 193, o wo von unten geheizt wird 210, u
Zimmermann 546, o
zimmern 546, o
Zimmetrohr 537, m
Zinn 218, o
Zinne (einer Mauer) 30, m 33, u 187, u
Zinnober 322, o
Zins 94, u 225, u 556, o 609, o Zinſen fordern 556, o
Zion, (Berg) 489, u
Zipperlein 9, m
Zirkel 92, m
ziſchen 48, m 287, o 453, o 518, m 521, o 574, u 677, o das Ziſchen 48, m 478, m 518, m 677, o
zittern 502, o 571, u zitternd fliehen 571, u nicht zittern 571, u 572, o nicht zitternd 571, u zitternd 572, o das Zittern 571, u
Zögling 568, u
Zöllner 684, m
Zoll 537, m den Zoll einfordern 684, m den Zoll pachten 684, m
Zollbedienter 684, m
Zollbude 684, m
Zollhaus 684, m
Zorn 2, u 318, u 381, m 659, u bleibender 318, m alter Zorn 244, u den Zorn ablegen 318, u einen zum Zorn reizen 166, u 189, o 381, u in Zorn ſezen 381, u den Zorn zurückhalten 157, o zum Zorn geneigt 189, o aus Zorn laut ſchreyen 381, u der ſeinen Zorn mäßigt 381, u vom Zorn ablaſſen 410, m
zornig 122, u 189, o 381, u 643, u 433, m nicht zornig 197, o 318, u höchſt zornig 659, u zornig machen 433, u 643, m, u 659, u zornig ſeyn 2, u 189, o 244, u 318, u 335, m 356, u 381, u 497, o
Zotte 296, u
Zottel 296, u
zottelicht 271, u 272, m
zotticht 95, m
zu 126, 136, m, u 137, 313, m 404, m 463, m 590, u
Zuber 286, m
zubereiten 53, m, u 151, m 493, 494, 512, u 546, 568, 655, m eine Speiſe zubereiten helfen 494, m
Zubereitung 53, u 494, m
zubringen 11, o 456, u 539, 572 m 574, die Zeit müſſig zubringen 144, ganze Tage zuſammen zubringen 174, m vollends zubringen 515, u das Zubringen der Zeit 12, m
zubringen (zutrinken) 434, m
zudecken 214, u 429, u 492, u 506, m
zudringen 156, u 436,
zudrücken (die Kehle, den Mund) 10, m 332, m
züchtig 6, u
züchtigen 236, u 443, o
Züchtiger 236, u 401, u
Züchtigkeit 628, u
Zügel 152, m 175, 644,
Zügelloſigkeit, voll 313,
Zünglein (in der Wage) 216,
zürnen 62, u 155, u 318, u 356, u 659, u ſehr heftig wider einen zürnen 79, m
zueignen 194, 446, m 447, ſich etwas zueignen 360,
Zueignung 747, m
zuerkennen einem etwas 251, u
Zuerkennung 251, u
zuerſt 61, m 461, u 462, u zuerſt thun 617, m
zufällig 61,
Zufall (ein) 576, u 578, m 613, m unglücklicher 578, u 685, ungefährer 61,
Zuflucht 6, m 469, u 515, 617, ſeine Zuflucht wohin nehmen 616, m
Zufluchtsort 385, 515, 617,
zufrieden 51, m 663, u zufrieden ſeyn 3, 49, m 51, m 114, m 509, u 663, u mit wenigen zufrieden 51, u 107, m ganz zufrieden leben

Ellis, Thomas, Bridgnorth, Salop
Ellis, Thomas, Bromsgrove, Worcestershire
Ellis, Thomas, Cardiff
Ellis, Thomas, Cardigan
Ellis, Thomas, Carmarthen
Ellis, Thomas, Chester
Ellis, Thomas, Dolgelly, Merionethshire
Ellis, Thomas, Ellesmere, Salop
Ellis, Thomas, Flint
Ellis, Thomas, Holywell, Flintshire
Ellis, Thomas, Llanfyllin, Montgomeryshire
Ellis, Thomas, Llangollen, Denbighshire
Ellis, Thomas, Llanrwst, Denbighshire
Ellis, Thomas, Machynlleth, Montgomeryshire
Ellis, Thomas, Mold, Flintshire
Ellis, Thomas, Newport, Monmouthshire
Ellis, Thomas, Oswestry, Salop
Ellis, Thomas, Pembroke
Ellis, Thomas, Pembroke Dock
Ellis, Thomas, Pontypool, Monmouthshire
Ellis, Thomas, Ruthin, Denbighshire
Ellis, Thomas, Tenby, Pembrokeshire
Ellis, Thomas, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas, Wrexham
Ellis, Thomas Arthur, Bangor
Ellis, Thomas Arthur, Llandudno, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Arthur, Llanfairfechan, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Arthur, Llanrwst, Denbighshire
Ellis, Thomas Arthur, Penmaenmawr, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Arthur, Pwllheli, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Arthur, Rhyl, Flintshire
Ellis, Thomas Arthur, Tywyn, Merionethshire
Ellis, Thomas Bowen, Aberystwyth
Ellis, Thomas Bowen, Cardigan
Ellis, Thomas Bowen, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Bowen, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Bowen, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Bowen, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Bowen, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Bowen, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Bowen, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Bowen, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Bowen, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Bowen, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Edward, Bangor
Ellis, Thomas Edward, Llandudno, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Edward, Llanfairfechan, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Edward, Llanrwst, Denbighshire
Ellis, Thomas Edward, Penmaenmawr, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Edward, Pwllheli, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Edward, Rhyl, Flintshire
Ellis, Thomas Edward, Tywyn, Merionethshire
Ellis, Thomas Henry, Bangor
Ellis, Thomas Henry, Llandudno, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Henry, Llanfairfechan, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Henry, Llanrwst, Denbighshire
Ellis, Thomas Henry, Penmaenmawr, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Henry, Pwllheli, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Henry, Rhyl, Flintshire
Ellis, Thomas Henry, Tywyn, Merionethshire
Ellis, Thomas Jones, Aberystwyth
Ellis, Thomas Jones, Cardigan
Ellis, Thomas Jones, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Jones, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Jones, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Jones, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Jones, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Jones, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Jones, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Jones, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Jones, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Jones, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Lloyd, Bangor
Ellis, Thomas Lloyd, Llandudno, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Lloyd, Llanfairfechan, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Lloyd, Llanrwst, Denbighshire
Ellis, Thomas Lloyd, Penmaenmawr, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Lloyd, Pwllheli, Carnarvonshire
Ellis, Thomas Lloyd, Rhyl, Flintshire
Ellis, Thomas Lloyd, Tywyn, Merionethshire
Ellis, Thomas Owen, Aberystwyth
Ellis, Thomas Owen, Cardigan
Ellis, Thomas Owen, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Owen, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Owen, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Owen, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Owen, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Owen, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Owen, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Owen, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Owen, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Owen, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rees, Aberystwyth
Ellis, Thomas Rees, Cardigan
Ellis, Thomas Rees, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rees, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rees, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rees, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rees, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Rees, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Rees, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rees, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Rees, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rees, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Richard, Aberystwyth
Ellis, Thomas Richard, Cardigan
Ellis, Thomas Richard, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Richard, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Richard, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Richard, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Richard, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Richard, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Richard, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Richard, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Richard, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Richard, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Roberts, Aberystwyth
Ellis, Thomas Roberts, Cardigan
Ellis, Thomas Roberts, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Roberts, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Roberts, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Roberts, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Roberts, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Roberts, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Roberts, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Roberts, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Roberts, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Roberts, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rowland, Aberystwyth
Ellis, Thomas Rowland, Cardigan
Ellis, Thomas Rowland, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rowland, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rowland, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rowland, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rowland, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Rowland, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Rowland, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rowland, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Rowland, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Rowland, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Stephen, Aberystwyth
Ellis, Thomas Stephen, Cardigan
Ellis, Thomas Stephen, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Stephen, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Stephen, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Stephen, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Stephen, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Stephen, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Stephen, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Stephen, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Stephen, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Stephen, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Thomas, Aberystwyth
Ellis, Thomas Thomas, Cardigan
Ellis, Thomas Thomas, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Thomas, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Thomas, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Thomas, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Thomas, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Thomas, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Thomas, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Thomas, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Thomas, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Thomas, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Williams, Aberystwyth
Ellis, Thomas Williams, Cardigan
Ellis, Thomas Williams, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Williams, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Williams, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Williams, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Williams, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Williams, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Williams, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Williams, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Williams, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Williams, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Aberystwyth
Ellis, Thomas Wynne, Cardigan
Ellis, Thomas Wynne, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Wynne, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Wynne, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Wynne, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Whitland, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Aberystwyth
Ellis, Thomas Wynne, Cardigan
Ellis, Thomas Wynne, Llandilo, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Llandovery, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Llanelly, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Llangadock, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Llanwrtyd Wells, Brecknockshire
Ellis, Thomas Wynne, Lampeter, Cardiganshire
Ellis, Thomas Wynne, Newcastle Emlyn, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Tregaron, Cardiganshire
Ellis, Thomas Wynne, Tumble, Carmarthenshire
Ellis, Thomas Wynne, Whitland, Carmarthenshire

zurückziehen 641, o ſich nach und nach zurückziehen 670, u
zurüſten 53, o 319, u 423, u 492, o 507, u ſich zurüſten 494, o
Zurüſtung 319, u 493, o 494, o, u 508, o zum Krieg 494, m
Zuruf, fröhlicher 603, m
zurufen 246, m 639, o, u von unten zurufen 639, u
Zuſage (die) 101, m 158, u
zuſammen 370, u 518, o
zuſammenbefeſtigen 430, u
zuſammenbeiſſen (die Zähne) 79, u
zuſammenbereiten 494, m
zuſammenbetteln 5, o 139, u
zuſammenbeugen ſich 259, u
zuſammenbinden 10, m 47, u 103, o 439, m 521, u
Zuſammenbindung 103, o
zuſammenblaſen 444, m
zuſammenbrechen 188, u
zuſammenbrennen 622, m
zuſammenbringen 5, o 13, u 18, o 124, o 239 m 340, o 613 m das Zuſammenbringen 239, m 613, m
zuſammenbüken ſich 259, u
zuſammendrängen 158, o
zuſammendrehen 515, u das Zuſammendrehen 516, o
zuſammendrücken 158, o 330, o 433, o 444, u
zuſammeneſſen 489, u
zuſammenfallen 260, u 436, m
zuſammenfaſſen 22 u 224, u 543, m
zuſammenflechten 439, m zuſammengeflochten 439, m nicht zuſammengeflochten 439, u das Zuſammenflechten 439, m, u
zuſammenfließen 223, o 425, o
Zuſammenfluß 239, m
zuſammenfordern 213, m
zuſammenfügen 53, m 56, o, m 252, o 430, u 439, o, u 592 o dicht zuſammenfügen 467, u ordentlich und regelmäßig zuſammenfügen 478, u
Zuſammenfügung 56, o 70, o 205, o 237, m 431, m
zuſammenführen 239, m
zuſammengefrieren 431, m
zuſammengefügt 439, m 555, o
zuſammengehen 164, m
zuſammengeleimt 237, u aus Steinen 237, m
zuſammengerufen 213, u
zuſammengewachſen 637, u
zuſammengewickelt 579, m
zuſammengießen 655, o
zuſammengränzen 387, o
Zuſammengränzung 387, o
zuſaminenhäufen 340, o 628, m mit zuſammenhäufen 340, o
zuſammen halten 157, u 158, o 506, u
Zuſammenhang 47, u
zuſammen hauen 241, u
zuſammen heften 428, u
zuſammen heilen 237, m
zuſammenkaufen 684, o
zuſammen knüpfen 47, u 185, u 165, m, u 439, o alles was zuſammen geknüpft iſt 439, o
zuſammen kommen 65, m 83, u 164, m 370, u 435, u 578, m mit andern zuſammen kommen 149, o zuſammen kommen laſſen 18, o
Zuſammenkunft 74, o 356, o
zuſammen laſſen 161, u
zuſammen laufen 258, o 475, o 571, o
zuſammen legen 53, m 466, u 554, u
Zuſammenleimung 237, m
zuſammen leſen 273, m 515, u
zuſammen nähen 218, o 473, o, m zuſammengenäht 473, o
zuſammennehmen 22, u
zuſammeneigen 336, m
zuſammenordnen 530, u nicht zuſammengeordnet 530, u
Zuſammenordnung 205,
zuſammenpacken 494, m
zuſammenpaſſen 56) m nicht zuſammenpaſſend 56, m
zuſammen pflanzen 637, u
zuſammen raffen 515, u
zuſammen rechnen 279,
Zuſammenrechnung 279,
zuſammenreden 639, m zuſammenredend 639, m nicht zuſammenredend 639, u das Zuſammenreden 639, m
zuſammen reiſſen 476, u
zuſammen rollen 124,
Zuſammenrotirung 200, u
zuſammen rüſten 494, m
Zuſammenrüſtung 494, u
zuſammen rufen 213, m
Zuſammenrufung 213, m
zuſammen runden 520,
Zuſammenſammlung 274,
zuſammen ſchlagen 48, u 253, m 430, u das Zuſammenſchlagen 253,
zuſammenſchlieſſen 230, m
Zuſammenſchlingen (das) 439, m
zuſammen ſchmelzen 547, u
zuſammen ſchneiden 543, m
Zuſammenſchneidung 543, u
zuſammen ſchreiben 90, u
zuſammenſezen 204, u 438, m ſich mit andern zuſammenſezen 195, u zuſammengeſezt 555,
Zuſammenſezung 205,
Zuſammenſtzen (das) 121,
zuſammenſpannen 534, m zuſammengeſpannt 534, u
Zuſammenſpannung 534, u
zuſammenſtampfen 507,
zuſammenſtellen 204, u das Zuſammenſtellen 530, u
Zuſammenſtimmung d. Inſtrumente 56, m
zuſammenſtoſſen 260, u 473, m 574, m 682, m
zuſammenſuchen 419,
zuſammentönen 639, m zuſammentönend 639,
Zuſammentönung 639, m
zuſammentragen 18, 69, u 239, m 613, u das Zuſammentragen 239, m
zuſammentreffen 260, u 435, u 436, m 578, m
zuſammentreiben 129, m
zuſammentreten 205, 482, dicht zuſammentreten 507,
Zuſammentrinken (das) 474, u
zuſammen verſchwören (ſich mit andern) 370, u

Zuſammenverſchwörung 370, u
zuſammenverwickeln (die Füße) 455, u
zuſammen wachſen 430, u zuſammenwachſen machen 637, u machen daß etwas zuſammen wächſt 430, u
zuſammenwenden 515, u
zuſammenwerfen 69, u
zuſammenwickeln 124, m 466, u 579, m das Zuſammenwickeln 466, u
zuſammenwohnen 60, m 107, m 362,
zuſammenziehen 22, u 129, m 466, m 503, 509, 515, u 516, u 521, u 534, u zuſammenziehend 516, u das Zuſammenziehen der Muskeln 502, u
Zuſammenziehung 534, u
Zuſatz 275, m
zuſchauen 183, m
Zuſchauer 180, m 183, m
zuſchicken 421, m 508, u
zuſchlieſſen 229, u 332, m die Augen 378,
zuſchöpfen 44,
zuſchreiben 475, m 90, 108, m 549, u 550, m 603, m
zuſchreyen 639, u
zuſehen 183, m 375, u 279, m
zuſenden 508, u
zuſezen (einem) 135, u 495, u
zuſiegeln 486, m
Zuſtand, guter 158, u 231, m unglücklicher 474, 579, geſunder 583, m glücklicher 366, beſſerer Zuſtand 158, u ſchlechterer 158, u Zuſtand eines Staats ohne Regenten 55, Zuſtand der Unempfindlichkeit 24, m wieder in guten Zuſtand ſezen 383, m von einem Zuſtand in den anderen gerathen 436, o
zuſtopfen 625, m
zuſtürzen (auf etwas) 436, m
zutheilen 335, u 336, 419,
zutragen 436, m 613, m ſich von ungefehr zutragen 260, u 576,
Zutrauen (das) 179, o Zutrauen haben 414,
zutrinken 434, m
Zutrinken (das) 620, m
Zutritt 13, u 65, denſelben einem erlauben 161, u
zuverläßig 29, u 414, m
Zuverläßigkeit 413, u
Zuverſicht 179,
zuvorbeſchließen 387, m
zuvorbeſtimmen 387, m
zuvorbeſtätigen 260, m
zuvorbezeugen 300,
zuvorerwählen 535, m
zuvorhoffen 133, 461, m
zuvorkommen 148, u 617, u
zuvorordnen 530, u
zuvorſagen 125, u
zuvorſchreiben 90, u
zuvorzeigen 26, m
zuwägen 11, 200, m
zuweilen 134, u, 392, u
zuwerfen etwas 656,
zuwider 43, m zuwider ſeyn 204, u
zuwinken 339,
zuwiſſen thun einem etwas 235, u
Zuzählung 280,
zuziehen 12, u 502, u
zwacken 39,
zwanzig, zwanzigmal, der zwanzigſte 123, zwanzigtauſend 331, u
zwar 82, 310, m
Zweck (Ziel) 491, u
zween, zwo, zwey 118, m zwey- drey- vierhundert 128, o
zweideutig 67, o 437, m
Zweideutigkeit 67, o
zweifach 108, o 112, o
Zweifel 39 u 481, o ohne Zweifel 39, u im Zweifel ſeyn 259, o einen aufwerfen 418, u
zweifelhaft 39, u 289, o 314, m zweifelhaft ſeyn 418, m, 481, o
zweifeln 39, m 66, u 109, u, 112, m 274, u 418, u
zweifüßig 455, m
Zweig 65, u 75, u 146, u 229, o 246, o kleiner, zarter 229, o 233, m binſenartiges 523, o dürre 631, o
zweigeſpalten 543, u
zweijährig 151, m
Zweikampf, einen halten 302, u
zweimal 112, o 128, o zweimal zehntauſend 331, u
zweiſchneidig 512, m
zweiſylbig 269, o
zweitauſend 657, m
zweite (der) 100, u
Zwerchfell 626, o
Zwiebel 253, o
zwiefach 112, o 466, u
Zwieſpalt 523, o
Zwietracht 306, m
Zwillinge (am Himmel)
Zwillingsbrüder 108, o
zwingen 3, u 40, u 64, o 74, 484, u
zwiſchen 314, o
zwiſcheneinſchieben 455, m
zwiſcheneinwerfen 68, o
Zwiſchenmauer 625, m
Zwiſchenverzäunung 625, m
Zwiſchenwand 625, m
Zwiſchenzeit 314, o
zwitſchern 574, u
zwölf 98, u

Digitized by Google

PATR
32101 035477049

PRINCETON UNIVERSITY LIBRARY
PAIR
32101 035477049

Digitized by Google